L. germ.
427 a
Weber

Frl. Ludmilla Assing, die Nichte des Varnhagen von Ense gab
nach dessen Tode dessen Aufzeichnungen, Briefe u. d. g. zum öffent-
lichen Druck heraus, was in Berlin großen Anstand, Con-
fiscirung verursachte (1860.) Besonders die Briefe von Alexan-
der Humboldt an Varnhagen, H. selbst soll es vor seinem Tode
gewünscht haben, ~~aber~~ wie auch Varnhagen, aber daß H. ver-
traulichsten Gespräche, die sich V. alle aufgezeichnet hatte,
daran dachte er nicht, daß auch diese veröffentlicht
würden.

<36625601500010

<36625601500010

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Erklärendes

Handbuch der Fremdwörter,

welche

in der deutschen Schrift- und Umgangssprache gebräuchlich sind,

nebst

Angabe ihrer Betonung und Aussprache

und

einem Anhange

zur Erläuterung der in Schriften vorkommenden Abkürzungen

von

F. A. Weber.

Stereotypausgabe.

[1839]

Leipzig,

Bernh. Tauchnitz jun.

Google

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Digitized by Google

Vorwort.

Daß bei der immer größern Verbreitung und Erlernung fremder Sprachen unter der gebildeten Volksklasse des deutschen Vaterlandes, und bei dem unermüdeten Eifer, auch diejenigen Erzeugnisse der Kunst und Wissenschaften sich zu eigen zu machen, welche außerhalb unseres Vaterlandes gebaut und gepflegt werden, der Gebrauch fremder Wörter von Tage zu Tage beinahe zunehmen muß, ist eine eben so natürliche Folge, als es unmöglich sein dürfte, dieses Uebel gänzlich zu beseitigen, und es wird daher, trotz den eifrigsten Bestrebungen deutscher Gelehrten, jene Fremdlinge in ihre Grenzen zurück zuweisen, stets ein nothwendiges Erforderniß, — um nicht zu sagen, ein nothwendiges Uebel — bleiben, ein Buch zur Hand zu haben, welches eine kurze und entsprechende Erklärung oder völlige Verdeutschung jener Eindringlinge gibt, um, bei der Lectüre sowohl als im täglichen Umgange, den Sinn des Gelesenen oder Gehörten richtig erfassen zu können. Aus dem Vorhandensein mehrerer Werke dieser Art läßt sich das Bedürfniß eines solchen Hülfsmittels klar erkennen, und bescheiden stellt sich daher gegenwärtiges Werk in die Reihe seiner Brüder, welchen es in Betreff der Reichhaltigkeit gewiß nicht unwürdig zur Seite stehen, an Wohlfeilheit des Preises und zweckmäßiger Druckeinrichtung aber sie noch übertreffen dürfte.

Es sind in diesem Werke alle im Leben, in Kunst und Wissenschaft gebräuchlichen Fremdwörter in alphabetischer Ordnung aufgeführt, jedoch mit Weglassung derjenigen, welche dem Gebiete der Wissenschaft ausschließlich angehören und daher in der Umgangssprache nicht gehört werden; die entsprechenden

Bedeutungen und stellvertretenden Ausdrücke, oder, wo diese zur richtigen Sinnbezeichnung nicht ausreichend schienen, die nöthigen Umschreibungen oder Erklärungen beigefügt und die in der Schrift- und Umgangssprache häufig gebrauchten sprichwörtlichen Redensarten aufgenommen und mit möglichster Kürze wieder gegeben. — Die Betonung eines jeden Wortes ist durch die bekannten Zeichen, und die Aussprache in den Fällen, wo es nöthig erschien, durch deutsche Schriftzeichen ausgedrückt, sowie das Geschlecht der Hauptwörter angegeben und die Abstammung jedes Wortes in Klammern eingeschlossen worden ist.

In Betreff der Rechtschreibung hat es sich der Vf. zum Gesetze gemacht, ausschließlich die Abstammung als Norm beizubehalten, und daher die aus der lateinischen Sprache entlehnten Wörter mit dem c, die ursprünglich griechischen aber mit dem k in alphabetischer Ordnung folgen zu lassen.

Möge das Werkchen bei der Schwierigkeit, welchen die Bearbeitung eines solchen unterliegt, billige Beurtheiler finden, dem dasselbe Gebrauchenden aber wahrhaft nützlich sich bewähren.

Der Verfasser.

Digitized by Google

Verzeichniß und Erklärung der gebrauchten Abkürzungen.

ägypt.	bedeutet	ägyptisch.
altd.	—	altdeutsch.
Apoth.	—	Apothekerwissenschaft.
arab.	—	arabisch.
A. T.	—	Altes Testament.
b.	—	bei.
Bauk.	—	Baukunst.
Bchdr.	—	Buchdruckerkunst.
bes.	—	besonders.
Bot.	—	Botanik, Pflanzenkunde.
chald.	—	chaldäisch.
dän.	—	dänisch.
Dchtk.	—	Dichtkunst.
d. h.	—	das heißt.
eig.	—	eigentlich.
engl.	—	englisch.
f.	—	femininum, weibliches Hauptwort.
Fbl.	—	Fabellehre, Götterlehre.
Fchtk.	—	Fechtkunst.
fr.	—	französisch.
gr.	—	griechisch.
Grßl.	—	Größenlehre.
Grtk.	—	Gartenkunst.
hebr.	—	hebräisch.
Heilk.	—	Heilkunde.
holl.	—	holländisch.
it.	—	italienisch.
Jgrspr.	—	Jägersprache.
Kchk.	—	Kochkunst.
Kfspr.	—	Kaufmannssprache.
Krk.	—	Kriegskunst.
lat.	—	lateinisch.
m.	—	masculinum, männliches Hauptwort.
Mal.	—	Malerkunst.
Mh.	—	Mehrheit, mehrfache Zahl.
n.	—	neutrum, sächliches Hauptwort.

Digitized by Google

Nat.	bedeutet	Naturlehre.
nord.	—	nordiſch.
od.	—	oder.
perſ.	—	perſiſch.
port.	—	portugieſiſch.
Rcht.	—	Rechtswiſſenſchaft.
Rchk.	—	Rechnenkunſt.
Rdk.	—	Redekunſt.
Reitk.	—	Reitkunſt.
ruſſ.	—	ruſſiſch.
ſ.	—	ſiehe.
ſ. a.	—	ſiehe auch.
Schdk.	—	Scheidekunſt.
ſchwed.	—	ſchwediſch.
ſ. d.	—	ſiehe dieſes.
ſlav.	—	ſlaviſch.
ſpan.	—	ſpaniſch.
Sprchl.	—	Sprachlehre.
Strnk.	—	Sternkunde.
ſyr.	—	ſyriſch.
Theol.	—	Theologie, Gottesgelehrtheit.
Tonk.	—	Tonkunſt.
türk.	—	türkiſch.
Tzk.	—	Tanzkunſt.
ung.	—	ungariſch.
vgl.	—	vergleiche.
Vrsk.	—	Verskunſt.
Wdk.	—	Wundarzneikunde.
Wppk.	—	Wappenkunde.
Zchnk.	—	Zeichnenkunſt.

Digitized by Google

Digitized by Google

A.

Äăkus, *m.* (gr.) [Fbl.] einer der drei Todtenrichter.

Ab, *m.* (hebr.) der Glanz; der elfte Monat im jüdiſchen Kalender.

Abaciſt, *m.* (lat.) der Rechenmeiſter.

Abáctor, *m.* (lat.) der Viehwegtreiber, Viehdieb.

Abăcus, *m.* (lat.) das Rechenbret.

Abáddon, *m.* (hebr.) der Verwüſter, Verderber; Todesengel.

Abádſchi, *m.* (ſyr.) der Monat Auguſt, nach dem ſyriſchen Kalender.

Abälardiſiren, der Mannheit berauben, entmannen.

Abalienatiōn, *f.* (lat.) die Fremdmachung, Entfremdung, Veräußerung; Entwendung.

Abalienīren, (lat.) fremd machen, veräußern; abwendig machen, abtrünnig machen; entwenden.

Abandón, *m.* (frz. Abangdongh), die Abtretung eines Rechts oder einer Forderung; Übertragung, Hingebung; der Verzicht; die Nachläſſigkeit.

Abandonnīren (frz.), verlaſſen, aufgeben, verzichten; abtreten, übertragen.

Abandonnirung, *f.* ſ. Abandon.

Abannatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Landesverweiſung auf ein Jahr, der Jahresbann.

Abaptiſton, *n.* (gr.) der Schädelbohrer.

Abarcīren, (lat.) [Rcht.] aus dem Beſitze treiben, vertreiben.

Abarticulatiōn, *f.* (lat.) die Knochenfügung.

Abas, *m.* (perſ.) Name einer perſiſchen Münze, ungef. 12 Gr. am Werthe; ein perſiſches Perlengewicht von $\frac{1}{8}$ Karat.

Abassamento, *m.* (ital.) die Erniedrigung oder das Fallen des Preiſes.

Abatjour, *n.* (fr. abaſchuhr), das Schrägfenſter, Kellerfenſter (durch welches das Licht von oben ſchräg hereinfällt); der Fenſterſchirm.

Abatis, *m.* (fr. Abatih) [Krk.] der Verhau; [Forſtw.] das Gehau; der Windbruch; [Bauk.] der Haufen Schutt; der Abgang, Abfall vom geſchlachteten Viehe.

Abattage, *f.* (fr. — tahſche), das Fällen des Holzes; der Hauerlohn.

Abattant, *m.* (fr. — tángh), der Laden zum Schieben an Fenſtern od. Thüren; die Fallthür; der Wandtiſch zum Aufklappen.

Abattement, *n.* (fr. —mángh), die Niedergeſchlagenheit; Ermattung, Mattigkeit.

Abattīrt, (fr.) niedergeſchlagen; ermattet, ermüdet.

a battúta, (ital.) nach dem angegebenen Takte.

Abatvent, *n.* (fr. Abawángh), das Wetterdach, der Wetterſchutz, das Windbach; der Windſchirm; die Strohmatte (auf Miſtbeeten).

Abba, *m.* (ſyr.) der Vater, Allvater.

Abbassamento, ſ. Abassamento.

Abbássi, (perſ.), Name einer Silbermünze, ungefähr 8 Gr. am Werthe.

Abbáte, *m.* (ital.) ſ. Abbé.

Abbattimento, *m.* (ital.) das Niederſchlagen, die Niederlage; das Zuſammentreffen durch Zufall.

Abbé, *m.* (fr.) der Weltgeiſtliche (in Frankreich).

Ulberstadt, f. (fam.) die Ulberstadt, Ulberstadtin, Ulberstädter, Ulberstädterin, Ulberstädtisch.

Ulberstätter, m. ber Ulberer, Ulberer, Ulberstädter, Ulberstädterin.

Ulberstätterin, f. die Ulberin, Ulberstädterin, Ulberstädterin.

Ulbervollständigen, ſchlecht, ſchwach, ſchwächlich, ſchwächlich, ſchwächlich

ab lassen, (ließ, ließ) tr. Ablassen, Nachlassen.

ab laufen, (lief, lief) intr. Ablaufen.

ab laufen lassen, (ließ, ließ) tr. Ablaufen lassen, eine Uhr stellen.

ab legen, (legte, legte) tr. Ablegen.

Ablegen, das, (des) Ablegen, Thun eines Gelübdes.

Ablegenheiten, pl. (en) Bedürfniß zu thun, Nothdurft.

Ablegung, die, (en) Ablegung, Thun eines Gelübdes.

Ablehnung, die, (en) Ablehnung, Entsetzung, Absetzung, Verwerfung.

Ablesen, das, (des) Ablesen, Ablesung, Ablesen, Lesen, Vorlesen.

Ablesung, die, (en) Ablesung, Ablesen, Lesen, Vorlesen.

Ablichten, (ete, et) tr. Abbilden, Abzeichnen.

Ablichtung, die, (en) Abbildung, Abzeichnung, Abbild, Bild.

Ablösen, (ete, et) tr. Ablösen, Ablösung, Ablösen, Lösen, Abtrennen, Trennen, Scheiden, Absondern, Sondern,

Aberlay, (L—aide.) ber Ab-
ter, Ertrag.

Abermal, (L—Mahl.) anderes
Mal, wieder, noch einmal.

Abermalig, (L—malig.) wie-
derholt, erneuert, neu

Abt., (lat.), (Bb.) Abkürzung, Auszug.

Abtheilung, (f.) (Mil.) in Bez. auf das Commando zur Exercirung.

Abtheilung, in der, (Mil.) Exercirung, (Fr.-Abtheilung), kombinirte Abtheilung.

Abtheilung, in der, (f.) (Mil.) die Schießübungen, Exercirungen, wo mehrere Truppen vereinigt sind.

absolute ab kontinuirlich, (f.) (Bb.) im vorliegenden, hier einschlagenden Falle.

Abtheilte, (f.) (Bot.) in Verbindung mit Zahlwörtern, z. B. Einzelne, Zweitheilte, Dreitheilte.

Abtheilstrauf, m. (Bot.) die mehrmals gabelförmig getheilte Rispe, Trugdolde bei an der Spitze getheilten Stengeln.

Abtheilung, m. (Bot.) bei Zahlwörtern die verschiedenen Theilungsarten, bei Zusatz der Silbenzahl.

Abtheilung, f. (Bot.) Theilung, Art und Anordnungsweise der Blattstiele (Blattstiele), Blüthen, Früchte, Samen, Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüthenstiele, Kelche, Blumenkronen, Staubgefäße, Stempel

Accablīren, (fr.) überhäufen, niederdrücken, unterdrücken, bedrücken; beschweren.

Accaparement, *n.* (fr. —mángh), **Accapareur**, *m.* (fr. —röhr,) der Aufkäufer.

Accaparīren, (fr.) wucherhaft aufkaufen.

Accarezzevŏle, (ital.) [Tonk.] schmeichelnd, einschmeichelnd.

Accedīren, (lat.) beitreten, beipflichten, beistimmen.

accelerando, (ital. attscheler—,) [Tonk.] beschleunigend; mit zunehmender Schnelligkeit.

Acceleratiōn, *f.* (lat.) die Beschleunigung; Eile, Eilfertigkeit.

Accelerīren, (lat.) beschleunigen, fördern.

Accént, *m.* (lat.) der Ton, die Betonung, Aussprache; der Nachdruck (beim Sprechen); das Tonzeichen.

Accentuatiōn, *f.* (lat.) die Tonbezeichnung, Betonung.

Accentuīren, (lat.) mit dem Tonzeichen versehen, betonen; richtig aussprechen.

accēpi, (lat.) ich habe empfangen, erhalten.

Accepísse, *n.* (lat.) der Empfangschein.

Accépt, *n.* s. Acceptation.

Accepta, Mh. (lat.) das Empfangene, die Einnahme.

Acceptābel, (lat.) annehmbar, annehmlich.

Acceptánt, *m.* (lat.) der Annehmer, Empfänger (eines Wechsels).

Acceptatiōn, *f.* (lat.) die Annahme (besonders eines Wechsels), Uebernahme einer Wechselzahlung.

Acceptatiōnszeit, *f.* die Zeit, binnen welcher ein Wechsel zur Annahme vorgelegt werden muß.

Acceptātor, *m.* (lat.) der Wechselunterzeichner.

Acceptibilität, *f.* (lat.) die Annehmbarkeit, Annehmungswürdigkeit.

Acceptilatiōn, *f.* (lat.) die schriftliche Erklärung, daß man an einem nichts zu fordern habe, die Scheinzahlung, Scheinquittung.

Acceptiōn, *f.* (lat.) die Annahme, Aufnahme, der Empfang

Acceptīren, (lat.) annehmen, genehmigen.

Accéptor, *m.* (lat.) der Empfänger.

Accéß, *m.* (lat.) der Zutritt; Anfall; Zusatz, die Zugabe; Anwartschaft.

Accessíbel, (lat.) zugänglich.

Accessibilität, (lat.) die Zugänglichkeit.

Accessiōn, *f.* (lat.) der Beitritt, die Vermehrung, der Zuwachs; Zusatz; Antritt (der Regierung).

Accessíst, *m.* (lat.) der Anwartschaft auf eine Stelle hat.

Accéssit, *n.* (lat.) der zweite Preis (bei einer Preisaufgabe), Nebenpreis.

Accessōrisch, (lat.) hinzukommend, beiläufig.

Accessōrium, *n.* (lat.) der Zusatz, das Zugehörige; Außerwesentliche, die Nebensache, das Anhängsel, Beiwerk.

Accĭdens, *n.* (lat.) das Zufällige, zufällige Ereigniß, Außerwesentliche; per—, durch Zufall, zufällig.

Accidentāl, } (lat.) zufällig; außer-
Accidentéll, } wesentlich, unwesentlich.

Accidénz, *f.* (lat.) das Nebeneinkommen.

Accidenzien, Mh. die Nebeneinkünfte, Nebensporteln, Nebengefälle.

Accisánt, *m.* (lat.) der Accise entrichtet, der Steuerpflichtige, Verbrauchssteuerpflichtige.

Accīsbar, steuerbar, steuerpflichtig.

Accīse, *f.* (lat.) die Abgabe von Lebensmitteln, Verbrauchssteuer, Zehrsteuer; der Ort, wo diese Abgabe erhoben wird; die Behörde, welche dieselbe erhebt.

Accīsfrei, steuerfrei, abgabenfrei.

Accisīren, Accise geben, versteuern.

Accísmus, *m.* (lat.) die Weigerung zum Scheine.

Accīsor, *m.* (lat.) der Steuereinnehmer, Waarensteuer-Erheber.

Acclamatiōn, *f.* (lat.) die Zurufung, der Zuruf, die Beglückwünschung; der Beifallsruf.

Acclamīren, zurufen; zujauchzen.

Digitized by Google

Acclimatiōn, Acclimatisatiōn, *f.* (lat.) die Gewöhnung an den Himmelsstrich.

Acclimatisiren, an den Himmelsstrich gewöhnen, heimisch machen. [tion.

Acclimatisirung, *f.* s. Acclimatisa-

Acclinīren, (lat.) anlehnen; hinneigen. [Böschung, Abdachung.

Acclivität, *f.* (lat.) die Ansteigung;

Accludīren, (lat.) anschließen, beischließen, beilegen.

Acclūsum, *n.* (lat.) das Beigeschlossene, der Anschluß, die Beilage.

Accoglienza, *f.* (it. —koljenza), die Annahme eines Wechsels.

Accŏla, *m.* (lat.) der Anwohner, Ansiedler; Beisaß, Feldnachbar.

Accolāde, *f.* (fr.) die Umarmung; der Ritterschlag (in England).

Accolage, *f.* (fr.—lahsche), das Anbinden der Weinstöcke. [recht, Beisassenrecht.

Accolāt, *n.* (lat.) das Beiwohner-

Accolīren, (fr.) umhalsen, umarmen; anpfählen, anbinden.

Accommodābel, (fr.) anwendbar, dienlich, zweckmäßig.

Accommodage, *f.* (fr. —dahsche), die Zurichtung, Zubereitung.

Accommodánt, fügsam, geschmeidig, willfährig, gefällig; umgänglich.

Accommodatiōn, *f.* (lat.) die Anbequemung, Anpassung, Anwendung; Herablassung.

Accommodement, *n.* (fr. —mángh), das Anbequemen, die bequeme Einrichtung; Bedienung, Bewirthung; Vermittelung, Ausgleichung, Versöhnung.

Accommodīren, (lat.) anbequemen, anpassen, einrichten; Haare kräuseln; sich —, sich anbequemen, sich fügen; sich versöhnen; sich herablassen.

Accommodirung, *f.* das Zurechtmachen, Aufstutzen.

Accompagnement, *n.* (fr. —panjemángh), [Tonk.] die Begleitung; Begleitungsstimme.

Accompagnīren, (fr. —panjirn), [Tonk.] begleiten, einstimmen.

Accompagnīst, (fr. —panjist), [Tonk.] der Begleiter, Mitspielende.

Accomplīren, (fr.) erfüllen, anfüllen; vollenden.

Accomplissement, *n.* (fr. —plissemángh), die Erfüllung, Vollendung.

Accórd, *m.* (fr.) der Einklang, Zusammenklang, die Uebereinstimmung, Eintracht; der Vertrag, die Abrede; d' accord (—kohr), einig, einverstanden.

Accordābel, (fr.) vereinbar, zulässig, passend. [das Zusammenstimmen.

Accordamento, *n.* (it.) [Tonk.]

Accordīren, (fr.) zusammenklingen; übereinstimmen, zusammenpassen; sich schicken; verwilligen; sich vergleichen, ein Uebereinkommen treffen.

Accordirung, *f.* (fr.) die Verwilligung, Einräumung. [gabel.

Accordoir, *m.* (fr.—ahr), die Stimm-

Accotement, *n.* (fr —mángh), der Fußweg zu beiden Seiten einer Kunststraße.

Accotoir, *n.* (fr. —toahr), die Seitenlehne an einem Armstuhle.

Accouchement, *n.* (fr. Akkuschemángh), die Entbindung, Geburtshülfe Niederkunft; Entbindungskunst.

Accoucheur, *m.* (fr. Akkuschór), der Geburtshelfer. [Hebamme.

Accoucheuse, *f.* (fr. Akkuschóhse), die

Accouchīren, (fr. akkuschiren), Geburtshülfe leisten, entbinden.

Accouchīrstuhl, *m.* (fr. Akkuschir—), der Entbindestuhl, Gebärstuhl.

Accouplīren, (fr. akkup—), paaren, verbinden; zusammenkuppeln.

Accouplеuse, *f.* (fr. Akkuplóhse), die Kupplerin.

Accoutumance, *f.* (fr. Akkutümangß), die Angewöhnung, Verwöhnung.

Accreditīren, (fr.) beglaubigen, bevollmächtigen; bei einem accreditirt sein, bei einem viel vermögen, viel gelten.

Accreditīrung, *f.* die Beglaubigung.

Accreditīv, *n.* das Beglaubigungsſchreiben.

Accrescénz, *f.* (lat.) der Zuwachs, die Zunahme.

Accrescīren, (lat.) zunehmen, ſich vermehren.

Accretiōn, *f.* (lat.) der Zuwachs, Zunahme, Vermehrung.

Accroche, *m.* (fr. —krósch), das Hinderniß, der Aufenthalt.

Accrochīren, (fr. —ſchiren), ſich anhängen; anſtoßen; behindern, anhängig machen.

Accroupīren, (fr. akkru—), ſich auf die Hinterfüße ſetzen, niederkauern.

Accueil, *m.* (fr. Akköj), die Aufnahme.

Accumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Accumulīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Accurāt, (lat.) genau, ſorgfältig, pünktlich, ordentlich, ordnungsliebend.

Accurateſſe, *f.* (fr.) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt; Ordnung, Ordnungsliebe.

Accuſatiōn, *f.* (lat.) die Anklage, Klage, Beſchuldigung.

Accuſatīvus, *m.* (lat.) [Sprachl.] der vierte Beugefall.

Accuſīren, (lat.) anklagen, verklagen, beſchuldigen.

Acēphăli, Mh. (gr.) Name einer chriſtlichen Sekte, welche kein Oberhaupt duldete, kopfloſe Schwärmer.

Acephālīſch, (gr.) kopflos; ohne Oberhaupt.

Acérb, (lat.) herbe, bitter.

Acerbatiōn, *f.* (lat.) die Verbitterung, Erbitterung.

Acerbīren, (lat.) verbittern, erbittern, verleiden.

Acerīden, Mh. (lat.) wachsloſe Salben oder Pflaſter.

Acérra, *f.* (lat.) die Weihrauchbüchſe.

acervātim, (lat.) in Haufen, haufenweiſe.

Acervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Acervīren, (lat.) aufhäufen, anhäufen.

Acescént, (lat.) ſäuerlich.

Acescénz, *f.* (lat.) das Sauerwerden.

Acetāt, *n.* (lat.) [Chem.] das eſſigſaure Salz.

Acētiſch, (lat.) eſſigſauer.

Acētum, *n.* (lat.) der Eſſig.

Acefīe, *f.* (gr.) die Heilung.

Achalandīren, (fr. aſchalangdiren), die Kunden an ſich locken.

à charge, (fr. aſcharſch), zur Laſt.

Acharnement, *n.* (fr. Aſcharnemángh), die Erbitterung, Hitze, Wuth, Kampfwuth.

Acharistīe, *f.* (gr.) die Undankbarkeit, der Undank.

Acharnīren, (fr. aſcharniren), erbittern, erhitzen, in Wuth verſetzen.

Acharnīrt, (fr. aſchar—), erbittert, erhitzt, erpicht.

Achāt, *m.* (gr.) Name einer Art feiner Hornſteine.

Achātes, *m.* (gr.) der treue Kampfgefährte.

Achatiſīren, (gr.) dem Achat ähnlich machen, Achatfarbe geben.

Acheminement, *n.* (fr. Aſchemineműngh), die Einführung, Einleitung.

Acheminīren, (fr. Aſchem—), den Weg bahnen, in Gang bringen; zureiten.

Achĕron, *m.* (Fbl.) ein Fluß in der Unterwelt; das Schattenreich, die Unterwelt.

à cheval, (fr. aſch'wál), zu Pferde.

Achilles, *m.* (gr.) Name eines Helden im trojaniſchen Kriege.

Achŏlœ, *f.* (gr.) eine der Harpyien.

Achor, *m.* (gr.) [Heilk.] der Kopfgrind.

Achromaſīe, *f.* (gr.) die Farbenvernichtung; Farbloſigkeit, Bläſſe.

Achromátiſch, (gr.) farblos (von Vergrößerungsgläſern, an deren Rändern ſich keine bunten Farben darſtellen).

Aciditāt, (lat.) das Weſen oder die Eigenſchaft der Säuren, die Säure.

Acidŭlae, *f.* Mh. Sauerbrunnen, Sauerwaſſer.

Acĭdum, *n.* (lat. Mh. Acida), die Säure, das ſcharfe, auflöſende Salz.

à condition, (fr. a kongdiſiónghy), unter Bedingung, bedingungsweiſe.

Aconĭtum, *n.* (lat.) der Eiſenhut (Pflanze).

Acon, (s.) auf Schiffen, Mast, Segel, Tau, Anker, in der Schiffahrt.

Acquest, (s.) Kauf, Erwerb, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag, Ausbeute.

Acquestiren, (v. a.) erwerben, gewinnen, erlangen, verdienen.

Acquestirung, (s.) Erwerbung, Gewinnung, Erlangung, Verdienung.

Acquestiv, (s.) Erwerbung, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag, Ausbeute.

Acquestiv, (adj.) erwerbend, gewinnend, erlangend, verdienend.

Acquestiv, (adv.) durch Erwerb, durch Gewinn, durch Erlangung, durch Verdienung.

Acquestiv, (s.) Erwerbung, Gewinnung, Erlangung, Verdienung.

Acquestiv, (s.) Erwerb, Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag, Ausbeute

Actōrĭum, *n.* (lat.) die vormundschaftliche Vollmacht.

Actrice, *f.* (fr. —trihse), die Schauspielerin.

Actualität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit.

Actuār, } *m.* (lat.) der Gerichts-
Actuārĭus, } schreiber, der Amtsschreiber.

Actuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Aeußerung eines Heilmittels auf lebende Körper.

Actuéll, (fr.) wirklich, wirkend, wirksam; dienstthuend; jetzig, dermalig.

Actuellement, (fr. aktüellemángh), wirklich, in der That, gegenwärtig.

Actum, (lat.) [Rcht.] geschehen, verhandelt; — ut supra, geschehen, wie oben gemeldet worden.

Actus, *m.* (lat.) s. Act; actu studens, wirklich studirend, die Collegia wirklich besuchend (von Studirenden).

Acuīren, (lat.) spitzen, zuspitzen, schärfen; betonen.

Aculīren, (lat.) [Reitk.] zu weit hinten auf dem Kreuze sitzen.

Acūmen, *n.* eig. die Spitze; der Scharfsinn.

Acupunctūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der Nadelstich, das Nadelstechen.

Acústik ꝛc., s. Akustik ꝛc.

Acút, (lat.) scharf, spitzig, schneidend; acute Krankheiten, Krankheiten, welche sich schnell entscheiden, hitzige Krankheiten.

Acutangulär, (lat.) spitzwinkelig.

Acu tetĭgisti, (lat.) du hast es getroffen.

Acútus, *m.* (lat.) das geschärfte Tonzeichen, der scharfe Accent.

Ad, (lat.) zu.

Adactiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] der Zwang, die Nöthigung.

Adāgio, (it. adahdscho), [Tonk.] gemäßigt, langsam; das —, das langsam und sanft vorzutragende Tonstück, Gefühlstück.

Adāgĭum, *n.* (lat.) das Sprichwort.

Adam, (hebr.) der Mensch.

Adaptīren, (lat.) anbequemen, anpassen.

Adäquāt, (lat.) angemessen, passend; vollständig.

Adäquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Ausgleichung.

Adäquīren, (lat.) gleich machen, ausgleichen, ebenen.

Adár, *m.* der sechste Monat des jüdischen Kalenders.

Adäratiōn, *f.* (lat.) die Anschlagung in Gelde.

Adärīren, (lat.) in Geld verwandeln, versilbern.

ad arma, (lat.) zu den Waffen! ans Werk!

a dato, (lat.) vom heutigen Tage.

ad calendas graecas, (lat.) auf den Nimmermehrstag, nimmermehr.

Adcitatiōn, *f.* (lat.) die Hinzuladung, Hinzuziehung zu einem Rechtsstreite.

Adcitīren, (lat.) mit hinzuladen, mit zuziehen.

ad concludendum, (lat.) [Rcht.] zur Beschlußfassung.

ad corpus, (lat.) im Ganzen, in Bausch und Bogen, überhaupt.

Addātur, (lat.) man füge hinzu, man thue hinzu.

Adde, (lat.) thue hinzu, nimm dazu.

ad decrētum, (lat.) nach der Verordnung, nach dem Beschlusse.

ad deliberandum, (lat.) zur Berathung.

Addenda, Mh. (lat.) Zusätze, Nachträge, Ergänzungen.

ad depōsĭtum, (lat.) in Verwahrung.

Addi, *m.* der vierte Monat des jüdischen Kalenders.

Addicīren, (lat.) [Rcht.] zusprechen, zuerkennen, genehmigen.

Addictĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Zusprechung, Zuerkennung.

ad dīem dictum, (lat.) auf den angegebenen Tag.

ad dīem vitae, (lat.) auf Lebenszeit.

addīo, (it.) lebe wohl, adieu.

Addīren, (lat.) hinzufügen, zusammenrechnen, zusammenzählen.

Additamént, *n.* (lat.) der Zusatz, Nachtrag, die Ergänzung; Zulage.

Abtiffe, f. (bas) die Vorſteherin, die Frauenperſon, welche ein Kloſter regiert.

Abtiſſinn, f. (die) die Aebtiſſin, die Vorſteherin, die Frauenperſon, welche ein Kloſter regiert.

Abtritt, (des) des Abtrittes, plur. die Abtritte, der Ort, wo man ſeine Nothdurft verrichtet.

Abwaſch, (des) des Abwaſches, plur. die Abwäſche, das Waſſer, worinn man etwas abgewaſchen hat.

Abwechſelung, f. (die) die Veränderung, da man mit einer Sache abwechſelt.

Abwechſelungsweiſe, adv. auf eine abwechſelnde Art

Adipocire, *m.* (fr. —sihr), das Fettwachs.

Adipös, (lat.) fettig, fett.

Adipsīe, *f.* (gr.) der Mangel an Durst, die Durstlosigkeit.

Adiráto, (it.) [Tonk.] zornig.

a dirittūra, (it.) [Kfspr.] auf geradem Wege, unmittelbar, direct.

adītĭo hereditātis, (lat.) [Rcht.] der Erbschaftsantritt.

a ditto, (ital.) [Kfspr.] an demselben Tage, von demselben Tage.

Adjăcént, *m.* (lat.) angrenzend; der —, der Grenznachbar. [Zulage.

Adjectiōn, *f.* (lat.) die Vermehrung,

Adjectīv, *n.* das Eigenschaftswort, Beiwort. [wörtlich.

Adjectīve, (lat.) als Beiwort, bei-

Adjectīvum, *n.* (lat.) s. Adjectiv.

Adjoint, (fr. adschoángh) der Beigesetzte, Gehülfe, Amtsgehülfe.

Adjournīren, (fr. adschurn—), einen bestimmten Tag ansetzen, eine bestimmte Frist setzen, vertagen, verschieben, aussetzen. [Zuerkennung, der Zuschlag.

Adjudicatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche

Adjudicīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich zuerkennen, zusprechen.

Adjúnct, *m.* (lat.) der Amtsgehülfe.

Adjunctúr, *f.* (lat.) das Amt eines Adjuncts, Helferamt.

Adjungīren, (lat.) zum Gehülfen geben, beiordnen, beigeben. [rung.

Adjuratiōn, *f.* (lat.) die Beschwö-

Adjurīren, (lat.) die Beschwörung.

ad justificandum, (lat.) zur Rechtfertigung.

Adjustīren, (lat.) zurecht machen, richtig machen; gleich machen, abgleichen (s. a. Ajustiren).

[illegible]djutánt, *m.* (lat.) der Dienstgehülf[illegible] Hülfsofficier.

[illegible]utantūr, *f.* (lat.) die Stelle oder der [illegible] eines Adjutanten; das Melde- [illegible] [lagen.

[illegible] Mh. (lat.) Zuschüsse, Zu-

Adjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Beistand. [das Hülfsmittel, die Unterstützung.

Adjutōrium, *n.* (lat.) der Beistand,

Adjuvánt, *m.* (lat.) der Gehülfe, Helfer. [die Unterstützungsmittel.

Adjuvántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.]

Adjuvatiōn, *f.* (lat.) die Unterstützung, der Beistand. [stehen.

Adjuvīren, (lat.) unterstützen, bei-

ad latus, (lat.) zur Seite, zur Hülfe.

ad libĭtum, (lat.) nach Belieben.

ad linĕam, (lat.) nach der Linie, nach der Schnur. [den Platz.

ad lōca, (lat.) an die Plätze, an

ad mandātum, (lat.) nach Befehl, nach obrigkeitlicher Verordnung; — speciale, nach ausdrücklichem Befehle.

ad mānus, (lat.) bei der Hand, zur Hand. [am Rande.

ad margĭnem, (lat.) an den Rand,

ad mensūram, (lat.) nach dem Maße, nach Maß und Gewicht.

Adminiculīren, (lat.) beistehen, helfen, unterstützen.

Adminicŭlum, (lat. Mh. —nicula), das Hülfsmittel, die Stütze.

Admĭnistratiōn, *f.* (lat.) die Verwaltung. [Verwaltung betreffend.

Administratīv, (lat.) verwaltend, die

Administrātor, *m.* (lat.) der Verwalter, Verweser. [Verwaltungsbefehl.

Administratōrĭum, *n.* (lat.) der

Administrīren, (lat.) verwalten, verwesen.

Admirābel, (lat.) bewundernswürdig,

Admirāl, *m.* (arab.) der Befehlshaber einer Flotte, Flottenführer.

Admiralität, *f.* der Seegerichtsrath, Seegerichtshof.

Admiralschiff, *n.* das Schiff, auf welchem sich der Admiral befindet.

Admirateur, *m.* (fr. —töhr), der Bewunderer.

Admiratiōn, (lat.) die Bewunderung.

Admirīren, (lat.) bewundern.

Adelfäule, (Bot.) Spitzdorre.

Adelheid, (Gesch.) geistliche, weltliche, gute, gütige, [Adelheid, f. (Gesch.) die Heilige, Adelheid, f. (Gesch.) die Gemahlin Kaiser Otto's I.

Adelig, [Adelig machen, [Adelig werden, [Adelig sein, [Adelig gesinnt, [Adelig handeln.

Adelmetten, (Bot.) gelbe, ährige gefärbte; edelmetten.

Adelmetten, (Bot.) Ackerwurz.

Adelmetten, (Bot.) Wasserdost.

Adelmetten, (Bot.) wendische Kresse, Kresse, Kresse,

Adreßkunst, s. kal Briefkunst.

Adreßlinie, (Buchdr.) eine Schriftart, s. capitälchen.

Adreßschreiber, m. kal Briefsteller, kal Titulatur, kal Briefschreiber.

ad restitutionem, (lat.) zur Wiedererstattung, zur Zurückgabe.

Adreßzettel, (Buchdr.) gedruckter Zettel, (z. B. Anzeige, Empfehlung, Preisliste, Avis) an Kunden, Käufer, welche sich in Buchhandlungen, Druckereien, Papierhandlungen, Kunstanstalten, Fabriken, Gießereien, Schriftgießereien, Maschinenfabriken, Buchbindereien, Lederhandlungen, Schreibmaterialienhandlungen

Adversative, (f. Wortforſch.).

Adverſarius, (Rel. bei Gebeten für Verſtorbene

Affortiren, f. Sortiren.

Affumiren, (v. lat. assumere), Rauchern, Einrauchen.

Affyriologie, f. (lat.) die Sprachlehre, Kenntniß der Affyrier.

Affyrier, f. (lat.) — Affyr, der Einwohner des alten Affyriens.

Affyrisch, adj. (lat.) — Affyr, Affyrien betreffend.

Aftiniren, (v. lat. actio, die Klage), anklagen, Klage führen.

Aftionär, f. (v. Aktion), der Theilnehmer an einer Handlung.

Aktivität, f. (v. lat. activus), die Thätigkeit, Wirksamkeit.

Aktuarius, (lat.) ordentlicher, beeidigter Gerichtsschreiber.

Akzidenz, f. (lat.) — Zufall, Nebensache.

Akzidenzien, (lat.) — Zufälligkeiten.

Akzidenzlich, adj. (lat.) — zufällig, nebensächlich.

Akzidenzpapier, (lat.) einfaches, blos weißes Papier.

Akzise, f. (lat.) — Steuer, Abgabe.

Akzisen, (lat.) — Steuern, Abgaben.

Akzisiren, (lat.) — Steuern, Abgaben einheben.

Akzisiren, (lat.) — Steuern, Abgaben einheben.

Akzisor, (lat.) — Steuereinnehmer, Abgabeneinnehmer.

Akzisorat, (lat.) — Steuereinnehmerei, Abgabeneinnehmerei.

Akzisorisch, adj. (lat.) — Steuereinnehmerisch, Abgabeneinnehmerisch.

Alabaster, m. (gr.) — Gypsstein, Gypsart.

Alabastern, adj. — aus Alabaster.

Alabastrit, m. (gr.) — Alabaster.

Alamode, adj. (franz.) — nach der Mode, modisch.

Alamodisch, adj. (franz.) — nach der Mode, modisch.

Alarm, m. (franz.) — Lärm, Getümmel, Geräusch, Aufruhr.

Alarmiren, (franz.) — Lärm machen, Getümmel machen, Aufruhr machen.

Alarmirung, f. (franz.) — Lärmmachung, Getümmelmachung, Aufruhrmachung.

Alaun, m. (lat.) — Alaunsalz.

Alaunen, adj. — aus Alaun.

Alaunerde, f. — Thonerde.

Alaunig, adj. — alaunhaltig.

Alaunisch, adj. — alaunhaltig.

Alaunsalz, n. — Alaun.

Alaunstein, m. — Alaunerz.

Albanien, n. — Albanien.

Albanier, m. — Albanier.

Albanisch, adj. — Albanien betreffend.

Albanisch, n. — die albanische Sprache.

Albatros, m. (franz.) — Albatros.

Albe, f. (lat.) — weißes Chorhemd.

Albedo, f. (lat.) — Weiße, Weißheit.

Albern, adj. — thöricht, einfältig, dumm.

Albernheit, f. — Thorheit, Einfalt, Dummheit.

Albernheiten, pl. — Thorheiten, Einfaltigkeiten, Dummheiten.

Albernlich, adj. — albern.

Albernlichkeit, f. — Albernheit.

Albernlichkeiten, pl. — Albernheiten.

Albernling, m. — Albernheit.

Albernlingen, pl. — Albernheiten.

Albernsprache, f. — albernes Geschwätz.

Albernsprachen, pl. — albernes Geschwätz.

Albernsprecherei, f. — albernes Geschwätz.

Albernsprechereien, pl. — albernes Geschwätz.

Albernsprecherisch, adj. — albernes Geschwätz betreffend.

Albernsprechern, v. — albernes Geschwätz machen.

Albernsprechernd, adj. — albernes Geschwätz machend.

Albernsprechernde, m. — albernes Geschwätz machender.

Albernsprechernden, pl. — albernes Geschwätz machende.

Albernsprechernder, m. — albernes Geschwätz machender.

Albernsprechernders, m. — albernes Geschwätz machenden.

Albernsprechernderen, pl. — albernes Geschwätz machenden.

Albernsprechernderer, m. — albernes Geschwätz machenden.

Albernsprechernderes

Aggliutinazione, (t. clinic.) die gute, die ähnliche.

Aggiurazione, f. (ar.) bei Juden die Verbindung, Vereinigung der Juden bey der Arbeit.

Aggiurazione, (ar.) gemeinschaftliche Arbeit der Juden.

Aggiustare, (t. mar.) Alles ordentlich, Kommandiren.

Aggiustatrice, f. (ar.) bei Juden eine Arbeiter, die Anfängen, Ordner der Arbeiter, Kommandirende.

Aggiustatrice, (t. cantone, ar.) **Aggiustatore,** (t.) ungeschickt, ein Pfuscher.

Aggiustatrice, (t. ar.) Ausgleichung, die Kommandirung, Ordnung der Arbeiter.

Aggiustatrice, f. (ar.) die Gesellschaft, Kommandirende, Ordnende.

Aggiustatrice, f. (ar.) die Ordnerinn, die Kommandirung, Ordnerinn der Arbeiter.

Aggiustatore, (ar.) Ordner, Kommandirender, Ordnender.

Aggiustatore, (t. ar.) Ordner, Kommandirender.

Aggiustatrice, f. (ar.) bei Juden die Ordnerinn, Kommandirende, Ordnende.

Aggiustatrice, f. (ar.) die Ordnerinn, Kommandir

Agrikola, (m.) auf die Felder bezüglich, Feld-, Acker-, Landwirthschaft betreffend.

Agrikultur, w. (lat.) Feldbau, Ackerbau.

Agrikultur, (m.) Feldbauer, Ackersmann.

Agrikultur, (n.) — schule, das Wissen der Landwirthschaft.

Agrikultur, (n.) angenehm bei, zu Feldbau, Ackerbau, Landwirthschaft, Ackerbauschule, Ackerbauer, Ackerbau, Landwirthschaft.

Agrikultur, (n.) — schule, das Wissen der

Waldjagd, f. (b. Waldjäger), die Jagd in einem Walde, die Jagd auf Waldthiere.

Waldmeister, m. (b. Waldmeisterl), der Name, die Benennung von Pflanzen.

Waldrose, (b. -rösel), f. = Waldmeister.

Waldsaum, m. (b. -säumel), der Rand, die Einfassung des Waldes.

Waldschnepfe, f. (b. -schnepfel), der Schnepfenvogel, Waldschnepfe, Waldhuhn.

Waldteufel, m. (b. -teufel), = Waldmeister.

Waldung, f. (b. -dung), = Wald.

Waldvogel, m. (b. -vögel), der Vogel, welcher im Walde wohnt.

Waldweg, m. (b. -wegl), der Weg durch den Wald.

Waldzeisig, m. (b. -zeisig), = Waldvogel.

Walfisch, m. (b. -fisch), der Wallfisch, Wallfisch, Wallfisch,

ft., weite und tie Gruben sind verlassen worden.

Altenstadt, (1.) Altstadt, Dorf.

Altenstadt, (2.) Altenstadt, Dorf.

Altenstadt, (3.) Altenstadt, Dorf.

Altenstadt, (4.) Altenstadt, Dorf.

Altenstadt, (5.) Altenstadt, Dorf.

Altenstein, (1.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (2.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (3.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (4.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (5.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (6.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (7.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (8.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (9.) Altenstein, Dorf.

Altenstein, (10.) Altenstein, Dorf.

Altenstein,

Allerneu, a. (s. Neu) ganz neu, brandneu, funkelneu, spiegelneu.

Allerseelen, n. (s. Seele) Fest der Seelen, Fest der Todten, Fest der Abgeschiedenen, Fest der Verstorbenen, Todtenfest, Todtenfeier, Todtenmesse, Todtenamt, Seelenmesse, Seelenamt, Seelenfest, Seelenfeier.

Allerwärts, ad. (s. Wärts) überall, überall hin, überall hinaus, überall hinein, überall hinab, überall hinauf, überall hinüber, überall herüber, überall hinum, überall herum, überall hinunter, überall herunter, überall hinauf, überall herauf, überall hinaus, überall heraus, überall hinein, überall herein, überall hinab, überall herab

Allvrø (Allvrø), (Allvrø), (Allvrø),

wärts; — vous en, (—wuhsángh), fort mit euch, packt euch fort!

Alliage, *f.* (fr. —ahsche), die Mischung der Metalle, Vermengung.

Alliance, (fr. —ángß), Alliánz, *f.* das Bündniß, die Verbindung, der Bund.

Allicīren, (lat.) anlocken.

Alligatiōn, *f.* (lat.) die Metallmischung, der Metallzusatz, die Legirung.

Alligatiōnsrechnung, *f.* die Rechnung, welche den Preis einer vermischten Masse finden lehrt.

Alligatiōnsregel, *f.* [Rchk.] die Vermischungsregel, Versetzungsregel.

Alligātor, *m.* (lat.) die amerikanische Rieseneidechse.

Alligīren, (lat.) Metalle vermischen, versetzen.

Allignement, s. Alignement.

Alliīren, (fr.) sich verbünden, sich verbinden.

Alliīrte, *m.* (fr.) der Verbündete, Bundesgenoß.

Alliteratiōn, *f.* (lat.) der Gleichklang der Buchstaben, die Gleichheit der Anfangsbuchstaben.

Alliterīren, (lat.) gleichklingend machen.

Allĭum, *n.* (lat.) der Lauch.

Allmánde, *f.* ein Gut, welches einer ganzen Gemeinde eigenthümlich zugehört.

Allocatiōn, *f.* (lat.) [Kffpr.] die Genehmigung oder das Stehenlassen eines Rechnungspostens.

Allocutiōn, *f.* (lat.) die Anrede.

Allōd, **Allodiālgut**, *n.* das Eigengut, Freigut, Erbgut.

Allodiāl, lehnsfrei, erblich.

Allodiālerbe, *m.* der Erbe eines lehnsfreien Gutes.

Allodificatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verwandlung in ein lehnsfreies Gut.

Allodificīren, (lat.) in ein lehnsfreies Gut verwandeln.

Allōdĭum, *n.* (lat.) s. Allod.

Allodoxīe, *f.* (gr.) der falsche Glaube, die irrige Meinung.

Allographum, *n.* (gr.) die Fremdschrift, Handschrift eines Andern.

Alloi, *m.* (fr. Alloah), der Gehalt der Münzen, das Korn.

Allolalīe, *f.* (gr.) das Falschsprechen, die Fehlsprache.

Allonge, *f.* (fr. —longsche), die Verlängerungsstange, das Verlängerungsstück; die Leine, an welcher man das Pferd auf der Reitbahn führt.

Allongement, *n.* (fr. Allongschemángh), die Verlängerung.

Allongeperrücke, *f.* (fr. Allongschep—), die Perrücke mit langen Locken.

Allongīren, (fr. allongsch—), verlängern.

Allons, (fr. allongh), laßt uns gehen! auf! vorwärts!

Allonўm, (gr.) andersnamig, unter einem andern Namen.

Allopáth, *m.* (gr.) der Anhänger des allopathischen Heilverfahrens.

Allopathīe, *f.* (gr.) das Heilverfahren, nach welchem Mittel angewendet werden, welche der Krankheit entgegengesetzte Wirkungen hervorbringen.

Allopáthisch, (gr.) der Allopathie gemäß; zur Allopathie gehörig.

Alloquīren, (lat.) anreden.

Allōtrĭa, Mh. (gr.) nicht zur Sache gehörige Dinge, Nebendinge.

Allotriophagīe, *f.* (gr.) die Begierde, ungewöhnliche und unverdauliche Dinge zu verzehren.

all' ottava, (it.) [Tonk.] in der Octave, um acht Töne höher.

Allouābel, (fr. allu—), zulässig, gültig.

Allouance, (fr. alluángß), die Billigung, Gültigkeit.

Allouīren, (fr. alluir—), billigen, einräumen, zugestehen.

Allŭdīren, (lat.) Anspielungen machen, anspielen, hindeuten.

all' unisŏno, (it.) [Tonk.] im Einklange.

Allüre, *f.* (fr.) der Gang, die Gangart (eines Pferdes); Fährte, Spur.

Allusiōn, *f.* (lat.) die Anspielung, Hindeutung.

Allmacht, [f.] (Gottesmacht).

allmächtig, [adj.] (Gott); (Gott, Gottes Macht); — **er Gott**, — Gott.

Allmächtigkeit, [f.] bei Gott, die Gottesallmacht; — **Gottes**, an die Allmacht Gottes.

allmählich, [adj.] (Gradweise, Stufenweise); — **e Gradation**, — Steigerung; — **e Verfertigung**, — Verfertigung.

Allmosen, [n.] (Gabe); Name einer Schrift (von Hallmann); — **Hallmanns**.

Allmosen, n. (und) s. Zeichen Kreuzer, auf Kreuzer, Kreuzerstück; — **Kreuzer**, — Kreuzerstück; — **Kreuzer**, — Kreuzerstück; — **Kreuzer**, [n.] (s. Schreibart); — **Kreuzer**, — Kreuzerstück.

Almosen, n. (und) s. Kreuzer.

Almosen, n. (und) s. Kreuzer, — Kreuzerstück; — **Kreuzer**, — Kreuzerstück; — **Kreuzer**, — Kreuzerstück.

Alp, [m.] (Gebirge); — **en**, — Gebirge.

Alp, [m.] (Gebirge); — **en**, — Gebirge.

Alpen, [pl.] (Gebirge); — **Gebirge**.

Alpen, [pl.] (Gebirge); — **Gebirge**.

Alpen, [pl.] (Gebirge); — **Gebirge**

Altersstufe, f. (ut.) die Stufen des Alters, die Jahre, in welchen man in die Altersklasse tritt, s. Alter.

Altersstufe, (ut.) aufgeklärter, ein Mensch, der sich in der Weltkenntniß, Freyheit, in Vorurtheilen überwindet, s. Alter.

Altersversorgung, f. (ut.) die Versorgung eines Alten, s. Alter.

Altersvorzug, m. (ut.) Vorzug in Ansehung des Alters, s. Alter.

Altersvorzug,

Amaurōſe, } *f.* [Heilk.] die Verdun-
Amaurōſis, } kelung; der ſchwarze Staar.

Amazōne, *f.* (gr.) das kriegeriſche Frauenzimmer, Heldenweib, die Heldin.

Amazōnenkleid, *n.* das Reitkleid (für Damen).

Ambābus (manĭbus), (lat.) mit beiden Händen.

Ambāges, Mh. (lat.) Umſchweife, Umwege.

Ambassade, *f.* (fr. anghb—), die Geſandtſchaft.

Ambaſſadeur, *m.* (fr. anghbaſſadöhr), der Geſandte, Geſandtſchaftsbote.

Ambe, *f.* (lat.) der Gewinn, wenn zwei von fünf Nummern treffen (in der Zahlenlotterie), der Zweitreffer, Doppeltreffer.

Ambidéxter, *m.* (lat.) der Achſeltrá-ger.

Ambigīren, (lat.) unſchlüſſig, oder zweifelhaft ſein, ſchwanken.

Ambiguität, *f.* (lat.) die Zweideutigkeit, der Doppelſinn, die Ungewißheit.

Ambīgŭum, *n.* (lat.) das Zweideutige, Doppelſinnige; **in ambiguo,** im Zweifel, in Ungewißheit.

Ambīren, (lat.) ſich bewerben (um ein Amt); trachten, ſtreben.

Ambitiōn, *f.* (lat.) das Ehrgefühl, die Ehrliebe, der Ehrgeiz.

Ambitionīren, aus Ehrgeiz nach etwas ſtreben, ſich um etwas bewerben.

Ambitiös, (lat) ehrgeizig, ehrliebend, ehrſüchtig.

Ambĭtus, *m.* (lat.) der Umgang, Umlauf; Umfang; die unrechtmäßige Amtsbewerbung.

Amble, *m.* (fr. Ambl), der Paßgang, Paß (eines Pferdes).

Ambleur, *m.* (fr. anghblöhr), der Unterbereiter.

Amblīren, (fr.) den Paß gehen.

Amblōma, *n.* Mh. —ta, (gr.) die Fehlgeburt.

Amblyopīe, *f.* (gr.) die Kurzſichtigkeit, Blödſichtigkeit.

Amblўops, *m.* (gr.) der Kurzſichtige, Blödſichtige.

Ambōn, *m.* (gr.) das Pult (in der Kirche), die Emporkirche.

Ambontīren, (fr. anghbu—), unterlegen (Wolle ꝛc. beim Steppen)

Ambra, *f.* (arab.) wohlriechendes Baumharz aus Oſtindien.

Ambrette, *f.* (fr.) Name einer wohlſchmeckenden, weinſäuerlichen Birne.

Ambrīren, mit Ambra räuchern.

Ambrōſia, *f.* (gr.) das Götterbrod, die Götterſpeiſe.

Ambroſianiſche Lobgeſang, *m.* Benennung eines Kirchengeſanges, welcher ſich mit den Worten te deum laudamus (Herr Gott, Dich loben wir) anfängt.

Ambroſīnen, Mh. (it.) Mandeln.

Ambrōſiſch, (gr.) der Ambroſia ähnlich; lieblich duftend, wohlriechend, himmliſch.

Ambulance, *f.* (fr. ambŭlángß), das Feldlazareth.

Ambulant, (lat.) umherwandernd, unſtät.

Ambulatiōn, *f.* (lat.) das Umherwandern, der Spaziergang.

Ambulātor, *m.* (lat.) der Spaziergänger; Müßiggänger.

Ambulatōriſch, (lat.) herumziehend, umherwandernd, abwechſelnd.

Ambulīren, (lat.) umhergehen, ſpazieren gehen, luſtwandeln.

Ambuſtiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verſengung.

Amelioratiōn, *f.* (lat.) die Verbeſſerung.

Ameliorīren, (lat.) verbeſſern, verſchönern.

Amĕlmehl, ſ. Amylon.

Amen, (hebr.) es geſchehe! wahrhaftig, gewißlich.

Amende, *f.* (fr. Amángde), die Geldſtrafe.

Amendement, *n.* (fr. Amangdemángh), die Verbeſſerung, Abänderung.

Amendīren, (fr.) verbeſſern; mit Geld ſtrafen.

Amenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben der monatlichen Reinigung.

Amĕntĭa, *f.* (lat.) der Wahnſinn, Blödſinn, die Geiſtesſchwäche.

Amphibiolith, *m.* (gr.) der Amphibienstein, die versteinerte Amphibie.

Amphībisch, (gr.) die Amphibien betreffend; beidlebig.

Amphibŏlīe, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.

Amphibōlisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Amphibologīe, s. Amphibolie.

Amphibolōgisch, s. Amphibolisch.

Amphībrăchys, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß, aus einer kurzen, einer langen und wieder einer kurzen Silbe bestehend.

Amphidāēum, *n.* [Heilk.] der Gebärmuttermund.

Amphigŭrīe, *f.* (gr.) der Wortschwall, das sinnlose Gewäsch.

Amphigūrisch, (gr.) unsinnig, verwirrt durch einander.

Amphigurist, *m.* (gr.) der verworrene Schriftsteller, Redner, welcher unsinnig schwatzt.

Amphiktyōnen, Mh. (gr.) die Richter der (altgriechischen) Bundesstaaten, das älteste Bundesgericht (bei den alten Griechen).

Amphiktyonīe, *f.* (gr.) die (altgriechische) Bundesstaatenverfassung.

Amphiktyōnisch, (gr.) auf die Amphiktyonen sich beziehend.

Amphilŏgīe, *f.* (gr.) der Widerspruch, die Streitigkeit.

Amphilōgisch, (gr.) widersprechend.

Amphīmăcer, *m.* (gr.) ein dreisilbiger Versfuß, aus einer langen, einer kurzen und wieder aus einer langen Silbe bestehend.

Amphīon, *m.* (gr.) [Fbl.] Name eines thebanischen Königs, welcher durch sein Spiel auf der Leier Thiere und leblose Gegenstände bewegte.

Amphimētŏres, Mh. (gr.) Kinder von einem Vater und zwei Müttern.

Amphipātŏres, Mh. (gr.) Kinder von einer Mutter und zwei Vätern.

Amphipneūma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit.

Amphisell, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten in der einen Jahreszeit nach Mitternacht, in der andern nach Mittag fällt.

Amphismēla, *f.* (gr.) [Wdk.] ein zweischneidiges Messer, die Beinsäge.

Amphitheāter, *n.* (gr.) das in einem Halbkreise errichtete und mit Abstufungen und Bankreihen versehene Gebäude zu öffentlichen Spielen; der der Bühne gegenüber liegende Platz im Theater.

Amphitheatrālisch, (gr.) nach Art eines Amphitheaters, schaubühnenartig.

Amphitōmisch, (gr.) zweischneidig.

Amphitrīten, (gr.) Name einer Art pflanzenartiger Würmer, Pflanzenwürmer.

Amphŏra, *f.* (gr.) der große Weinkrug; ein Weinmaß von 550 Berliner Quart.

Amphŏtisch, (gr.) zweihenkelig.

Amplectīren, (lat.) umfassen, umschlingen.

Amplĕx, *m.* (lat.) die Umfassung.

Ampliatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung; der Aufschub, das Zwischenurtheil; die Abschrift einer Quittung.

Amplificatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung (eines Satzes), Ausdehnung.

Amplificātor, *m.* (lat.) der Erweiterer.

Amplificīren, (lat.) erweitern, vergrößern, ausdehnen.

amplissĭmus, (lat.) hochansehnlich.

Amplitūdo, *f.* (lat.) der Bogen zwischen Sonnen-Auf- und Niedergang; die Bogenschußweite.

Ampoulette, *f.* (fr. Angpul—), das Brandrohr einer Bombe.

Ampulle, *f.* (lat.) die Blase; Flasche; das Gefäß mit geweihtem Öle (in der katholischen Kirche; **Ampullen,** Mh. Windbeuteleien, Aufschneidereien.

Amputatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschneidung, Ablösung.

Amputīren, (lat.) [Wdk.] abschneiden, ablösen.

Amschīr, *m.* der sechste Monat im türkischen Kalender.

Amŭlĕt, *n.* (arab.) das Zaubergehenk,

Digitized by Google

das Anhängsel (als Mittel, sich vor Krankheiten und Zaubereien zu schützen).

Amulatiōn, *f.* (lat.) der Nacheifer, Wetteifer.

Amulīren, (lat.) nacheifern, wetteifern.

Amúrca, *f.* (lat.) die Ölhefen.

Amüsabel, (fr.) unterhaltbar, unterhaltend, ergötzend.

Amüsánt, (fr.) angenehm, belustigend, unterhaltend.

Amusement, *n.* (fr. Amüsemángh), der Zeitvertreib, die Unterhaltung, das Vergnügen.

Amüsette, *f.* (fr.) das Spielwerk; der Doppelhaken (Feuergewehr).

Amüsīren, (fr.) die Zeit angenehm vertreiben, belustigen, unterhalten, ergötzen.

Amygdalīn, *m.* (gr.) der Mandelstoff.

Amygdalíth, *m.* (gr.) der Mandelstein.

Amyktisch, (gr.) [Heilk.] angreifend.

Amylon, *n.* (gr.) das Kraftmehl, Stärkemehl.

Amhutisch, (gr.) stärkend, schützend.

Ana, (gr.) [Azm.] von jedem gleich viel.

Anabaptismus, *m.* (gr.) die Lehre der Wiedertäufer.

Anabaptíst, *m.* (gr.) der Wiedertäufer.

Anabaptistisch, (gr.) wiedertäuferisch.

Anābăsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederkehr einer Krankheit.

Anabátisch, (gr.) [Heilk.] wiederkehrend, anhaltend (vom Fieber).

Anabrōsis, *f.* (gr.) die Auflösung thierischer Theile durch ätzende Flüssigkeiten.

Anacephaläōsis, *f.* (gr.) die kurze Wiederholung (Rekapitulation).

Anachorēt, *m.* (gr.) der Einsiedler.

Anachorētisch, (gr.) einsiedlerisch.

Anachronismus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung, die Zeitversetzung, Zeitverwechselung.

Anachronístisch, (gr.) fehlerhaft in der Zeitrechnung.

Anacónda, *f.* die Abgottsschlange.

Anadēm, *n.* (gr.) die Hauptbinde (einer Königin).

Anadōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertheilung der Nahrungssäfte.

Anadyōmĕne, *f.* (gr.) [Fbl.] Beiname der Venus.

Anaglỹphen, Mh. (gr.) Kunstwerke v. halb erhabener Arbeit.

Anaglỹptik, (gr.) die Kunst, halb erhabene Arbeiten zu machen, Bildhauerei.

Anagnōsmăta, Mh. (gr.) Vorlesestücke.

Anagnóst, **Anagnóstes**, *m.* der Vorleser (bei Tische).

Anagnostērĭum, *n.* (gr.) der Ort zum Vorlesen (bei Tische), das Lesepult.

Anagnostisch, (gr.) zum Vorlesen sich eignend, zum Vorlesen bestimmt.

Anagōge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Bluthusten, Blutspeien.

Anagogīe, *f.* (gr.) die Geisteserhebung, Begeisterung.

Anagōgisch, (gr.) geisterhebend, erbaulich.

Anagrámm, *n.* (gr.) Buchstabenversetzung, durch welche ein neues Wort gebildet wird (z. B. Made, Dame).

Anagrammátisch, (gr.) in Form eines Anagramms.

Anagrammatisīren, (gr.) Anagramme machen.

Anagrammatíst, *m.* (gr.) der Anagrammenmacher.

Anagrāph, *n.* (gr.) ein Werkzeug zum Verkehrtschreiben.

Anägräphe, *f.* (gr.) die Arzneivorschrift.

Anakalyptērien, Mh. das Entschleierungsfest; Hochzeitsfest.

Anakalỹptra, Mh. (gr.) Hochzeitgeschenke.

Anakámptik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung.

Anakámptisch, (gr.) die Strahlen zurückwerfend, zurückprallend.

Anakathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben; das Brechmittel.

Anakathártisch, (gr.) [Heilk.] die Entleerung nach oben bewirkend; anakathartische Mittel, Brechmittel.

Anakephaläōsis, s. Anacephaläosis.

Anakläse, **Anakläsis**, *f.* (gr.) die Strahlenbrechung; die Biegung eines Gliedes nach außen, die Verrenkung.

Digitized by Google

Anakláſtik, ſ. Dioptrik.

Anakollēma, *n.* (gr.) [Wdk.] das Klebemittel.

Anakolúth, *n.* (gr.) die folgewidrige Satzfügung, der Mangel an Zuſammenhang.

Anakolúthiſch, (gr.) folgewidrig, nicht [zuſammenhängend.

Anakonchylismus, *m.* (gr.) das Gurgeln.

Anakreóntiſch, (gr.) nach Art des Dichters Anakreon; anmuthig, lieblich, zart.

Anakrīſe, *f.* (gr.) die gerichtliche Unterſuchung, Entſcheidung.

Analékten, Mh. (gr.) auserleſene Schriftſtellen, Leſefrüchte.

Analéktiker, *m.* (gr.) der Sammler von auserleſenen Schriftſtellen, Bruchſtückſammler, Stellenſammler.

Analektiſch, (gr.) auf Analekten [beziehend.

Analépſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiederherſtellung der Kräfte, Erholung.

Analéptikon, Mh. — tika, (gr.) das Stärkungsmittel.

Analéptiſch, (gr.) [Heilk.] ſtärkend, [erkräftigend.

Analgĕſīe, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit gegen den Schmerz.

Analōg, (gr.) ähnlich, entſprechend, übereinſtimmend, paſſend.

Anălogīe, *f.* (gr.) die Ähnlichkeit, Übereinſtimmung; Sprachähnlichkeit.

Analōgiſch, ſ. Analog.

Analogiſīren, (gr.) das entſprechende Verhältniß eines Dinges ſuchen und darſtellen, vergleichen, verähnlichen.

Anălogisma, *n.* (gr.) der Ähnlichkeitsſchluß.

Analogiſt, *m.* (gr.) der Ähnlichkeitsſchlüſſe macht.

Analōgon, *n.* (gr.) die Ähnlichkeitsregel.

Analўſe, *f.* die Zergliederung, Auflöſung, Auseinanderſetzung.

Analyſīren, (gr.) zergliedern, auflöſen, erläutern.

Analўtiſch, (gr.) zergliedernd, auflöſend, erläuternd.

Anamarteſīe, *f.* (gr.) die Sündloſigkeit.

Anamartétiſch, (gr.) ſündenlos, unſchuldig.

Anämīe, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Anamnēſe, *f.* (gr.) die Rückerinnerung; Kenntniß des vergangenen Zuſtandes einer Krankheit.

Anamnéſtik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erforſchung der entfernten Urſachen einer Krankheit.

Anamnéſtiſch, (gr.) ſich leicht erinnernd; das Gedächtniß ſtärkend.

Anamórphiſch, **Anamorphótiſch**, (gr.) verbildet, verkehrt.

Anandrīe, *f.* (gr.) die Mannloſigkeit; Feigherzigkeit.

Anapäſt, *m.* (gr.) ein dreiſilbiges Versglied, aus zwei kurzen und einer langen Silbe beſtehend.

Anapetīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausdehnung der Gefäße.

Anápher, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung des nämlichen Wortes zu Anfange mehrerer Sätze.

Anaphīe, *f.* (gr.) die Gefühlloſigkeit, [der Gefühlmangel.

Anaphonēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schreien, die Schreikur.

Anaphrodiſīe, *f.* (gr.) Mangel an Geſchlechtstrieb, der Mangel an Liebe.

Anaphroditiſch, (gr.) ohne Geſchlechtstrieb, zeugungsunfähig.

Anaplerōſis, *f.* (gr.) das Wiederanwachſen, Wiederergänzen, der Nachwuchs.

Anaplerótiſch, (gr.) den Nachwuchs befördernd.

Anaproſelўt, *m.* (gr.) der Wiederbekehrte.

Anarchīe, *f.* (gr.) der geſetzloſe Staat, die Herrenloſigkeit, die Geſetzloſigkeit; Zügelloſigkeit.

Anárchiſch, (gr.) herrſcherlos, geſetzlos, zügellos.

Anărēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Widerlegung der Gründe.

Anariſtīe, *f.* (gr.) die Enthaltung der Speiſen, das Faſten.

Anaſárka, *f.* (gr.) die Hautwaſſerſucht, Bauchwaſſerſucht.

Digitized by Google

Anaſpăſis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Anaſpasmīe, } Magenkrampf.

Anaſtáltiſch, (gr.) anziehend, zurücktreibend, blutſtillend.

Anăſtăſis, *f.* (gr.) eig. die Wiederaufſtehung; [Heilk.] Geneſung.

Anaſtomōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mündung einer Ader in die andere.

Anaſtomoſīren, *f.* (gr.) [Heilk.] mit den Mündungen zuſammenſtoßen; ſich vereinigen. [nung.

Anaſtröphe, *f.* (gr.) die Ausdeh-

Anathĕm, } *n.* (gr.) der Kirchenbann.
Anáthĕma, }

Anathematiſīren, (gr.) mit dem Kirchenbanne belegen.

Anatocismus, *m.* (gr.) [Rcht.] der Zinſenwucher, die Zinſeszinſen.

Anatociſtiſch, (gr.) mit Zinſen wuchernd, die Zinſen verzinſend.

Anatōm, *m.* Mh. —en, (gr.) der Zergliederer (todter Körper).

Anatŏmīe, *f.* (gr.) die Zergliederung, Zergliederungskunſt; das Gebäude oder das Zimmer, in welchen todte Körper zergliedert werden.

Anatōmiker, *m.* ſ. Anatom. [gliedern.

Anatomīren, (gr.) (todte Körper) zer-

Anatōmiſch, (gr.) auf die Anatomie ſich beziehend, dieſelbe betreffend.

Anatomiſt, *m.* ſ. Anatom.

Anatrípſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Reibung; das Jucken (in der Haut).

Anátröphe, *f.* (gr.) die Ernährung.

Anandīe, *f.* (gr.) die Sprachloſigkeit, Stummheit; große Heiſerkeit.

anceps, (lat.) doppelt; zweideutig, bedenklich; syllaba —, eine Silbe, welche ſowohl kurz, als lang gebraucht wird.

Anche, *f.* (fr. Angſch), das Mundſtück (an Blasinſtrumenten).

Anchovis, *f.* (engl. Antſchowis), Benennung einer Sardellenart.

Anchylōſe, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Ver-
Anchylōſis, } wachſung der Gelenke; Gliederſteifheit.

Ancienneté, *f.* (Angſienneteh), } das
Anciennetät, *f.* (Angſiennetät), } Dienſtalter, Amtsalter; die Altersfolge.

ancŏra, (it.) noch ein Mal, von Neuem, von vorn.

ancŏra, *f.* (lat.) der Anker. [geld.

Ancorăgĭum, *n.* (lat.) das Anker-

Ancrage, *m.* (fr. Angkrahſch), der Ankerplatz, Ankergrund.

Ancrīren, (fr.) den Anker auswerfen.

Andamento, *n.* (it.) [Tonk.] ein Theil einer Fuge. [fort, ohne Unterbrechung.

Andantamente, (it.) in Einem

Andante, (it.) [Tonk.] ſchrittmäßig, nicht zu geſchwind, langſam.

Andantīno, (it.) [Tonk.] etwas langſam, gemäßigt.

Andauletten, Mh. (fr. Andol—), Klöße aus gehacktem Fleiſche.

Andelage, *f.* (altd.) der Handſchlag.

Andouillen, Mh. (fr. Angduljen), ſ. Andauletten. [Zwitter.

Andrīa, *f.* (gr.) das Mannweib, der

Andrienne, *f.* (fr.) eine Art Schleppkleid.

Androgenīe, } *f.* die Schöpfung des
Androgonīe, } Mannes, Menſchenſchöpfung. [der Zwitter; der Weichling.

Androgŷn, *m.* (gr.) das Mannweib,

Androgynīe, *f.* (gr.) die Zwitterbildung.

Androīde, *f.* (gr.) die künſtliche bewegliche Menſchengeſtalt, die künſtliche Drahtpuppe. [der Geißeln.

Androlepſīe, *f.* (gr.) die Wegnahme

Androlith, *m.* (gr.) das verſteinerte Menſchengerippe. [heit, Mannſucht.

Andromanīe, *f.* (gr.) die Manntoll-

Androphăg, *m.* (gr.) der Menſchen-

Androphŏb, (gr.) männerſcheu. [freſſer.

Androphobīe, *f.* (gr) die Männerſcheu.

Androtŏmīe, *f.* (gr.) die Menſchenzergliederung.

Anéantīren, (fr. aneanght—), vernichten, zerſtören; für nichtig erklären.

Anéantissement, *n.* (fr. Ane-

Digitized by Google

anzöhnung), to Vaccinate, Revaccinate, Vaccination, Revaccination.

Anecdote, die, (-), ungebräuchl. Anekdote, (-), (Kurze einer gewissen Begebenheit).

Anekdote, Anecdote, die, (-), (Kurze Erzählung), s. Anecdote.

Anemone, die, (-), (Bot.), Anemone, (Windröschen), Anemone, (Windflower).

Anemonenkraut, das, (-), (Bot.), Anemonin, (Anemonenkampfer), Anemonin, (Anemone-camphor).

Anemonin, n., (-), (Bot. Chem.), Anemonin, (Anemone-camphor).

Anerbieten, das, (-), Anerbot, (Anerbung), Offer, (Proposal).

Anerbot, n., (-), (Anerbieten), Offer, (Proposal).

Anerbung, die, (-), (Anerbieten), Offer, (Proposal).

Anerkennen, (anerkannte, anerkannt), to Acknowledge, Recognize, Admit, Allow, Own, Confess, Avow, Grant, Concede, Approve, Appreciate, Value, Esteem, Respect, Honour, Revere, Venerate, Reverence, Worship, Adore, Idolize, Idolatrize, Idolatrize, Idolatr

Anigma, *n.* (gr.) das Räthsel.

Anigmátisch, (gr.) räthselhaft. [chen.

Anigmatisíren, (gr.) in Räthseln sprechen.

Anil, (lat.) altweibermäßig.

Animadversiōn, *f.* (lat.) die Bemerkung; Ahndung. [ahnden.

Animadvertíren, (lat.) anmerken;

Animal dispŭtax, *n.* der streitsüchtige Mensch, Streithengst.

Animālien, Mh. (lat.) thierische Körper, Fleischspeisen.

Animalisatiōn, *f.* die Verwandlung in thierische Bestandtheile; Verthierung.

Animālisch, (lat.) thierisch.

Animalisíren, (lat.) zum Thiere machen. [Wesen, die thierische Natur.

Animalität, *f.* (lat.) das thierische

Animatiōn, *f.* (lat.) die Beseelung, Belebung, Aufregung.

Animato, (it.) [Tonk.] lebhaft, mit Lebhaftigkeit. [gen, zur Belustigung.

ănimi causa, (lat.) zum Vergnü-

Animīren, (lat.) beleben, anreizen, anfeuern; veranlassen.

ănimo deliberáto, (lat.) [Rcht.] mit Vorsatz, geflissentlich.

Animōs, (lat.) leidenschaftlich, heftig, hitzig; anzüglich.

Animosität, *f.* (lat.) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit, Erbitterung; Anzüglichkeit.

Animōso, (it.) s. Animato.

Ănimus, *m.* (lat.) die Seele; das Gemüth; die Absicht; — injuriandi, [Rcht.] die Absicht zu beleidigen; — occidendi, [Rcht.] der Vorsatz zu tödten.

Anisétte, *f.* (fr.) das Aniswasser.

Anisīren, (fr.) mit Anis anmachen.

Anistoresīe, *f.* (gr.) die Geschichtsunkunde. [Gelenke.

Ankylōse, *f.* (gr.) die Steifigkeit der

Ankyrisma, *n.* (gr.) der Fechterstreich, der Fechterkunstgriff.

Annālen, Mh. (lat.) Jahrbücher.

Annalist, *m.* (lat.) der Verfasser eines Jahrbuches.

Annāten, Mh. (lat.) die Einkünfte des ersten Jahres von einer Pfründe, der erste Pfründenertrag; die jährlichen Messen (in der kathol. Kirche).

Annectīren, (lat.) anhängen, anknüpfen; beifügen.

Annéx, (lat.) anhängig.

Annéxum, *n.* Mh. —xa, (lat.) das Anhängsel, die Beilage; das Zugehör.

Annexiōn, *f.* (lat.) die Anhängung, Beifügung.

Anni, (lat.) des Jahres, vom Jahre; — currentis, des laufenden Jahres; — futūri, des künftigen Jahres; — praesentis, des gegenwärtigen Jahres; — praecedentis, — praeterĭti, des vergangenen Jahres.

Annihilatiōn, *f.* (lat.) die Nichtigmachung, Vernichtung; Aufhebung.

Annihilīren, (lat.) vernichten, nichtig machen; aufheben.

Anniversārien, Mh. (lat.) die Jahresfeier, die jährliche Feier eines Gedächtnißtages. [feiern, jahresfeierlich.

Anniversārisch, (lat.) jährlich zu

Anno, (lat.) im Jahre; — domĭni, im Jahre des Herrn; — mundi, im Jahre der Welt (vgl. anni).

Annomination, *f.* (lat.) die Wortgleichheit, der Gleichklang der Wörter.

Annonārisch, (lat.) den Getreidehandel betreffend. [kündigung, Anzeige.

Annonce, *f.* (fr. Annóngße), die An-

Annoncīren, (fr. nongßir—), ankündigen, anzeigen.

Annotatiōn, s. Adnotation.

Annuāle, *n.* (lat.) die ein Jahr lang zu lesende Messe.

Annuéll, (fr.) jährlich, jährig.

Annuīren, (lat.) zuwinken, zunicken.

Annuität, *f.* (lat.) die Leibrente.

Annullatiōn, *f.* (lat.) die Nichtigkeitserklärung, Umstoßung.

Annullīren, (lat.) nichtig erklären; umstoßen.

Digitized by Google

Annŭlus, *m.* (lat.) der Ring; piscatōrius, der Fischerring, päpstliche Siegelring; — signatōrius, der Siegelring.

Annumeratiōn, *f.* (lat.) die Hinzuzählung, Hinzurechnung.

Annumerīren, (lat.) hinzuzählen, hinzurechnen.

Annunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Verkündigung.

Annunciīren, (lat.) ankündigen, verkündigen.

Annus, *m.* (lat.) das Jahr; — climactēricus, das Stufenjahr; — ecclesiastĭcus, das Kirchenjahr; — gratĭae, das Gnadenjahr; — saxonĭcus, [Rcht.] die sächsische Frist; — solaris, das Sonnenjahr (vgl. Anni, Anno).

Anoblīren, (fr.) adeln.

Anoblissement, *n.* (fr. —mángh), die Erhebung in den Adelstand.

Anodynīe, *f.* (gr.) die Schmerzlosigkeit.

Anodўnum, *n.* Mh. —na, (lat.) [Heilk.] das schmerzstillende Mittel.

Anomalīe, *f.* (gr.) die Abweichung von der Regel, Unregelmäßigkeit, Regelwidrigkeit.

Anomālisch, (gr.) regelwidrig, unregelmäßig.

Anōmălon, *n.* Mh. —la, (gr.) [Sprchl.] das unregelmäßige Zeitwort.

Anomīe, *f.* gr. (die) Gesetzlosigkeit.

Anōmisch, (gr.) gesetzlos.

Anonўm, **Anonўmisch**, (gr.) namenlos, ungenannt.

Anonymĭtät, *f.* (gr.) die Namenlosigkeit, Verschweigung des Namens.

Anonўmus, *m.* (gr.) der Namenlose, Ungenannte.

Anopsīe, *f.* (gr.) die Blindheit, der Gesichtsmangel; die Uebersichtigkeit.

Anóptisch, (gr.) unsichtbar; übersichtig.

Anorexīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust.

Anorektisch, (gr.) keine Eßlust habend.

Anorgānisch, (gr.) unbelebt.

Anorganographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung lebloser Geschöpfe.

Anorganologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den leblosen Geschöpfen.

Anórgisch, (gr.) leblos, empfindungslos.

Anormāl, (gr.) regelwidrig.

Anosmīe, *f.* (gr.) die Geruchlosigkeit.

Anquirīren, (lat.) untersuchen, anklagen.

Anschŏvis, s. Anchovis.

Antagonisīren, (gr.) widerstreben, entgegen wirken.

Antagŏnismus, *m.* (gr.) das Widerstreben, der Widerstreit; Geist des Widerspruchs.

Antagonīst, *m.* (gr.) der Gegner, Widersacher, Feind.

Antagonīstisch, (gr.) entgegenwirkend, widerstrebend; feindlich.

Antaphrodisĭăcum, *n.* Mh. —ăca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den zu starken Geschlechtstrieb.

Antapoplecticum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen den Schlagfluß.

Antapoplĕktisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Schlagfluß dienend.

Antarthrĭticum, *n.* Mh. —ca, (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen die Gicht.

Antarthrĭtisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Gicht dienend.

Antasthmătĭcum, *n.* Mh. —ca, (gr.) das Mittel gegen Engbrüstigkeit.

Antasthmătisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Engbrüstigkeit dienend.

Antecēdens, *n.* (lat.) das Vorhergegangene; der Vordersatz.

Antecedīren, (lat.) vorausgehen; übertreffen.

Antecellīren, (lat.) herausragen; einen Vorzug haben, sich auszeichnen, übertreffen.

Antecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger (im Amte).

Ante Christum natum, (lat.) vor Christi Geburt.

Antecúrsor, *m.* (lat.) der Vorläufer.

Antedatīren, (lat.) einen frühern Tag angeben, unter früherem Datum ausstellen.

Ante diĕm, (lat.) vor dem Tage, vor der Zeit.

Antediluviāner, Mh. (lat.) Menschen, welche vor der Sündfluth lebten.

Antediluviānisch, (lat.) vor der Sündfluth geschehen, vor der Sündfluth lebend.

Digitized by Google

Anteferīren, (lat.) vorziehen.

Antelogĭum, *n.* (lat. gr.) das Recht, zuerſt zu ſprechen.

Antelucānisch, (lat.) vor Tage geſchehend.

Antelūdĭum, *n.* Mh. —dia, (lat.) das Vorſpiel.

Ante meridĭem, (lat.) vormittags.

Antenāgĭum, *n.* das Erſtgeburtsrecht.

Antéune, *f.* (lat.) die Segelſtange; das Fühlhorn (der Inſekten).

Antenuptiālisch, (lat.) vorhochzeitlich.

Antepenultĭma, *f.* (lat.) die vorvorletzte Silbe.

Antepiléptica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die fallende Sucht.

Anteponīren, (lat.) vorziehen.

Anterioriät, ſ. Priorität.

Anteſtature, *f.* (fr. Anghteſtatühr), [Krk.] die in der Eile gemachte leichte Verſchanzung.

Anteſtīren, (lat.) zum Zeugen auffordern; bezeugen.

Antevenīren, (lat.) zuvorkommen.

Anthéktiſch, ſ. Antihektiſch.

Anthelminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Würmer.

Anthelmínthiſch, (gr.) [Heilk.] gegen die Würmer dienend.

Anthēmĭon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Schnecke (an korinthiſchen Säulen).

Anthēre, *f.* (gr.) die kleine Staubkolbe, der Staubbeutel.

Anthēſis, *f.* (gr.) die Zeit der Blüthe, das Blühen.

Antholíth, *m.* (gr.) die verſteinerte Blüthe.

Antholŏgīe, *f.* (gr.) die Sammlung kleiner Gedichte, die Blumenleſe.

Anthŏlogiſt, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Anthologien.

Antholōgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (gr.) das Meßbuch (in der griechiſchen Kirche).

Anthomolŏgie, *f.* (gr.) das gegenſeitige Verſprechen.

Anthracít, *m.* (gr.) die Glanzkohle, Kohlenblende.

Anthrakomēter, *m.* (gr.) der Kohlenſtoffmeſſer (Werkzeug).

Anthropiátrik, *f.* (gr.) die Menſchenheilkunde.

Anthropīniſch, } (gr.) den Menſchen
Anthrōpiſch, } betreffend.

Anthropismus, *m.* (gr.) das Menſchenthum, die Menſchlichkeit.

Anthropōbŏros, *m.* (gr.) der Menſchenfreſſer.

Anthropochemīe, *f.* (gr.) die Menſchenſtoffkunde.

Anthropodämon, *m.* (gr.) der vergötterte Menſch.

Anthropognoſīe, *f.* (gr.) die Menſchenkunde, Menſchenkenntniß.

Anthropognóſt, *m.* (gr.) der Menſchenkenner.

Anthropogonīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Entſtehung des Menſchen.

Anthropográph, *m.* (gr.) der Beſchreiber des menſchlichen Körpers.

Anthropographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung des menſchlichen Körpers, die Menſchennaturlehre.

Anthropológ, *m.* (gr.) der Menſchenkundige.

Anthropologēt, *m.* Mh. —en, (gr.) der Vertheidiger des Menſchengeſchlechts.

Anthropologīe, *f.* (gr.) die Menſchenkunde, die Lehre vom Menſchen.

Anthropológiſch, (gr.) die Naturlehre des Menſchen betreffend.

Anthropometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Verhältniſſen des menſchlichen Körpers.

Anthropomórphen, Mh. (gr.) Steine, welche Menſchen, oder menſchlichen Theilen ähneln.

Anthropomórphiſch, (gr.) einer menſchlichen Geſtalt ähnlich, vermenſchlicht.

Anthropomorphismus, *m.* (gr.) die Vermenſchlichung.

Anthropomorphoſīren, (gr.) eine menſchliche Geſtalt geben, eine menſchliche Geſtalt beilegen.

Anthropopäthīe, *f.* (gr.) die menſchliche Empfindung und Leidenſchaft; die menſchliche Vorſtellungsweiſe von Gott.

Anthropophäg, *m.* (gr.) der Menſchenfreſſer.

Anthropophägīe, *f.* (gr.) das Menſchenfreſſen.

Anthropophobīe, *f.* (gr.) die Menſchenſcheu, Menſchenfurcht.

Anthropoplaſtik, *f.* (gr.) die Menſchenbildnerei.

Anthropoſŏphīe, *f.* (gr.) die Menſchenkenntniß.

Digitized by Google

Anthropotŏmīe, *f.* (gr.) die Zergliederung des menschlichen Körpers.

Anthydrōpĭca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Wassersucht.

Anti, (gr.) wird mit andern Wörtern zusammengesetzt, in welcher Verbindung es das Gegentheil von dem Worte bedeutet, vor welchem es steht; gegen, wider.

Antĭaditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsentzündung.

Antibárbărus, *m.* (gr.) der Gegner der Fremdwörter, Sprachreiniger.

Antībăsis, *f.* (gr.) der Widerstand.

Antichambre, *n.* (fr. anghtischangbr), das Vorzimmer, Nebenzimmer.

Antichrēse, } *f.* (gr.) [Rcht.] die
Antichrēsis, } Verpfändung des Nießbrauchs.

Antĭchrist, *m.* (gr.) der Widerchrist, Gegner des Christenthums.

Antichthōnen, (gr.) s. Antipoden.

anticipándo, (lat.) im Voraus, vorweg.

Anticipatiōn, *f.* (lat.) die Vorauswegnahme, Vorausnahme, der Vorgriff.

Anticipīren, (lat.) voraus wegnehmen, vorgreifen, vorausgenießen.

Antĭcīvisch, (lat.) unbürgerlich.

Anticonstitutionell, (lat.) verfassungswidrig.

Anticonstitutionist, *m.* (lat.) der Gegner der Verfassung.

Antidämŏnist, *m.* (gr.) der Leugner des Teufels.

Antidătīren, s. Antedatiren.

Antidiărĕsis, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antidikăsie, *f.* (gr.) der gerichtliche Streit.

Antīdikos, *m.* (gr.) der Gegner vor Gericht.

Antīdōron, *n.* (gr.) das Gegengeschenk.

Antidŏtărisch, (gr.) als Gegengift dienend.

Antīdŏtum, *n.* (gr.) das Gegengift.

Antiĕmĕtĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen das Erbrechen.

Antiĕmĕtisch, (gr.) gegen das Erbrechen dienend.

Antiĕpilĕptisch, (gr.) gegen die fallende Sucht dienend.

Antifebrīlisch, (lat.) fiebervertreibend.

Antigŏrĭum, *n.* (gr.) das Schmelzglas.

Antigräph, *m.* (gr.) der Gegenschreiber.

Antigräphum, *n.* (gr.) die Gegenschrift; Abschrift, Gegenklage.

Antihéktisch, (lat.) [Heil.] gut wider die Schwindsucht.

Antihypocondrĭăca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Milzsucht.

Antihystērisch, (gr.) gegen die Mutterbeschwerde dienend.

Antik, (fr.) alterthümlich, altväterisch.

Antikathōlisch, (gr.) dem katholischen Glauben nicht zugethan.

Antikaūstisch, (gr.) gegen Verbrennung dienend.

Antīke, *f.* (fr.) das Kunstwerk aus dem Alterthume, das Alterthumsstück.

Antīkencabĭnet, *n.* die Sammlung von alten Kunstwerken.

Antikatarrhālisch, (gr.) gegen das Schnupfenfieber dienend.

Antikategorie, *f.* (gr.) [Rcht.] die Gegenklage (im peinlichen Prozesse).

Antikolĭca, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Bauchgrimmen.

Antikritik, *f.* (gr.) die Gegenbeurtheilung, Gegenprüfung, Gegenrüge.

Antikrĭtiker, *m.* (gr.) der Verfasser einer Gegenrüge.

Antikritisch, (gr.) eine Gegenrüge enthaltend, gegenbeurtheilend.

Antilethärgisch, (gr.) gegen die Schlafsucht dienend.

Antiléxis, *f.* (gr.) die Gegenklage.

Antiliberalismus, *m.* (lat.) die Feindseligkeit gegen freisinnige Aeußerungen und Handlungen.

Antilŏgīe, *f.* (gr.) die entgegengesetzte Meinung, der Widerspruch.

Antilōpe, *f.* die Hirschziege, Gazelle.

Antilutherāner, *m.* der Gegner der lutherischen Lehre.

Antimephitisch, (gr.) luftreinigend.

Antiministeriéll, (lat.) gegen die Minister, der Regierung entgegen.

Digitized by Google

Antimonárchisch, (gr.) der Alleinherrschaft zuwider, republikanisch.

Antimónium, *n.* (gr.) das Spießglas.

Antinephrítisch, (gr.) [Heilk.] gegen Nierenkrankheiten dienend.

Antinómie, *f.* (gr.) der Gesetzwiderstreit, die Gesetzwidrigkeit, der Widerspruch.

Antinomíst, *m.* (gr.) der Gesetzesgegner.

Antipápa, *m.* der Gegenpapst.

Antipapísmus, *m.* das Gegenpapstthum.

Antipapístisch, gegen den Papst gesinnt.

Antiparalýtisch, (gr.) [Heilk.] gegen die Lähmung dienend.

Antipáthie, *f.* (gr.) der natürliche Widerwille, die natürliche Abneigung, Naturscheu.

Antipáthisch, (gr.) natürlich abgeneigt, von Natur zuwider.

Antipatriót, *m.* (gr.) der Vaterlandsfeind.

Antipatriótisch, (gr.) feindselig gegen das Vaterland.

Antipéndium, *n.* (lat.) der Vorhang (an Altären).

Antiperistáltisch, (gr.) [Heilk.] der wurmförmigen Bewegung der Eingeweide entgegenwirkend.

Antipérnium, *n.* (gr.) das Mittel gegen Frostbeulen, die Frostsalbe.

Antipestilenziálisch, (lat.) gegen die Pest dienend.

Antipharmákon, *n.* Mh. —ka, (gr.) das Gegengift, Gegenmittel.

Antiphlogístisch, (gr.) [Heilk.] dem Brennstoff entgegengesetzt, die Entzündung dämpfend, entzündungswidrig.

Antiphonále, **Antiphonárium**, *n.* (gr.) das Buch (in der katholischen Kirche), welches Wechselgesänge enthält.

Antiphonie, *f.* (gr.) der Wechselgesang; logische Widerspruch.

Antiphóra, *f.* (gr.) der Gegensatz.

Antiphráse, **Antiphrásis**, *f.* [Rdk.] der Ausdruck durch das Gegentheil.

Antiphthísisch, (gr.) gegen die Schwindsucht dienend.

Antipleurítisch, (gr.) gegen Seitenstechen dienlich.

Antipodágrisch, (gr.) gut gegen die Fußgicht.

Antípode, *m.* (gr.) der Gegenfüßler; Gegner.

Antipódisch, (gr.) die Antipoden betreffend; entgegengesetzter Meinung.

Antipropémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht an Freunde.

Antipsórisch, (gr.) gegen die Krätze dienend.

Antipyrétika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen das Fieber.

Antipyrótika, Mh. [Heilk.] Mittel gegen den Brand.

Antíqua, *f.* (lat.) eine Schriftgattung mit senkrecht stehenden Buchstaben.

Antiquár, *m.* (lat.) der Alterthumsforscher, Alterthumskenner; der Bücherhändler, Büchertrödler.

Antiquárisch, (lat.) alterthümlich; den Antiquar betreffend.

Antiquárius, s. Antiquar.

Antiquatión, *f.* (lat.) die Veraltung; Aufhebung, Abschaffung.

Antíque, (fr. Antihk), s. Antik.

Antiquíren, (lat.) für veraltet erklären; abschaffen, aufheben.

Antiquisíren, (fr.) den Geschmack der Alten nachahmen.

Antiquität, *f.* (lat.) das Alterthumsstück, die Alterthümlichkeit; Antiquitäten, Alterthümer.

Antirepublicáner, *m.* (lat.) der Gegner der Freistaaten, der Freiheitsfeind.

Antirepublicánisch, (lat.) feindselig gegen die Freistaaten gesinnt, unfreibürgerlich.

Antirevelationísmus, *m.* (lat.) das Leugnen der Offenbarung.

Antirevolútion, *f.* (lat.) die Gegenempörung, Gegenrevolution.

Antirevolutionár, (lat.) eine Gegenempörung bezweckend.

Antirevolutionáren, (lat.) eine Gegenempörung bezwecken, einer Empörung sich widersetzen.

Antirheumátisch, (gr.) gegen die Flüsse dienend.

Digitized by Google

Antiroyalismus, *m.* (fr.) die feindliche Gesinnung gegen das Königthum.

Antiroyalist, *m.* (fr.) der Gegner des Königthums, Königsfeind.

Antiroyalistisch, (fr.) gegen den König feindlich gesinnt.

Antiscii, Mh. (gr.) Bewohner der heißen Zone, deren Schatten dem unsrigen entgegengesetzt ist, Gegenschattler.

Antiscorbutisch, (gr.) [Heilk.] gegen den Scharbock dienlich.

Antiscrophulosa, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen die Halsdrüsengeschwulst.

Antiseptica, Mh. (gr.) [Heilk.] [Mittel gegen die Fäulniß.

Antiséptisch, (gr.) fäulnißwidrig.

Antisociāl, (lat.) der Geselligkeit entgegen, gesellschaftswidrig.

Antispasmodica, Mh. (gr.) [Heilk.] krampfstillende Mittel.

Antispástisch, (gr.) [Heilk.] ableitend, [zertheilend.

Antistes, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher, Schulaufseher.

Antistita, *f.* (gr.) die Vorsteherin, [Aebtissin.

Antistrophe, *f.* (gr.) der Gegengesang.

Antisyphilitica, Mh. [Heilk.] Mittel gegen die Lustseuche.

Antitéchnisch, (gr.) den Regeln der Kunst entgegen.

Antitéchnos, *m.* (gr.) der Kunstneubuhler.

Antithēse, **Antīthĕsis**, *f.* (gr.) [Rdk.] der Gegensatz.

Antithétik, *f.* (gr.) die Entgegenstellung, Entgegenstellungsweise.

Antithétisch, (gr.) in Gegensätzen, gegensätzlich, entgegengesetzt.

Antīthĕton, *n.* Mh. —ta, (gr.) der [Gegensatz.

Antitrinitārier, *m.* (lat.) der Dreieinigkeitsleugner.

Antītўpon, *n.* **Antītўpus**, *m.* (gr.) das Gegenbild, die Abschrift.

Antitўpisch, (gr.) gegenbildlich, abbildlich.

Antivenērisch, (gr.) gegen die Lustseuche dienlich.

Antizelót, *m.* (gr.) der Feind der Eiferer.

Antlĭa pneumatĭca, *f.* (gr.) die Luftpumpe.

Antöci, Mh. (gr.) diejenigen, welche unter einer Mittagslinie und in gleicher Entfernung vom Aequator, aber auf entgegengesetzten Halbkugeln wohnen, die Gegenwohner.

Antodontálgica, Mh. (gr.) Mittel [gegen Zahnschmerzen.

Antōnĭusfeuer, *n.* der Rothlauf, die Rose.

Antōnĭuskreuz, *n.* ein Kreuz in [Form eines T.

Antŏnomasīe, (gr.) [Rdk.] der Namenswechsel (z. B. Nimrod, statt: Jäger).

Antophthálmica, Mh. [Heilk.] Augenheilmittel.

Anūbis, *m.* Name einer ägyptischen Gottheit mit einem Hundekopfe.

Anurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbleiben des Harns.

Anus, *m.* (lat.) der After, der äußerste Theil des Mastdarms.

Anxietāt, *f.* (lat.) die Beängstigung, [Angst.

Anxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Einklemmung eines Organs; Angst.

Anydrīa, *f.* (gr.) der Wassermangel.

Aoknīe, *f.* (gr.) die Unverdrossenheit.

Ăŏlus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Winde.

Ăŏlusharfe, *f.* die Windharfe.

Ăŏlipīle, *f.* die Windkugel, Dampfkugel.

Āonen, Mh. (gr.) ewige Zeiträume, [Ewigkeiten.

Aorist, *m.* (gr.) [Sprchl.] die unbestimmt vergangene Zeit.

Aorta, *f.* (gr.) die große Schlag- oder [Pulsader.

Aortītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der großen Pulsader.

Apädeutīe, *f.* (gr.) der Mangel an Unterricht, die Unwissenheit.

Apädeütisch, (gr.) ununterrichtet, unwissend.

Apăge, (gr.) gehe fort! fort von mir!

Apagōge, *f.* (gr.) die Folgerung von der Falschheit des Gegensatzes.

Apagōgisch, (gr.) von der Falschheit des Gegensatzes auf die Wahrheit des Behaupteten schließend; apagogische

Schlußfolge, die Schlußfolge aus der Falschheit des Gegentheils.

Apaisīren, (fr. apä—), besänftigen, beruhigen.

Apállăge, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entfernung einer Krankheit; gelinde Auslerung.

Apaltatōren, Mh. (it.) Pächter herrschaftlicher Gefälle, oder herrschaftlicher Güter.

Apanage, *f.* (fr. —nahsche), der Jahrgehalt (für nicht regierende Fürsten), die Abfindung, das Leibgedinge.

Apanagīren, (fr. —schiren), auf Jahrgehalt setzen, einen Jahrgehalt aussetzen, abfinden.

Apantēma, *n.* (gr.) die Erwiederung,
Apantēsis, *f.* Antwort, Widerlegung.

Apanthrŏpīe, *f.* (gr.) die Unmenschlichkeit.

Apárt, (fr.)
Apárte, (it.) besonders, abgesondert, für sich.

Apartement, *n.* (fr. — mángh), das Zimmer, Wohnzimmer; heimliche Gemach, der Abtritt.

Apartementfähig, zutrittsfähig.

Apastīe, *f.* (gr.) die Nüchternheit.

Apatētisch, (gr.) betrügerisch, verfänglich.

Apăthīe, *f.* (gr.) die Leidenschaftslosigkeit, Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.

Apáthisch, (gr.) leidenschaftslos, unempfindlich, gefühllos.

Apathíst, *m.* (gr.) der Leidenschaftslose, Gefühllose.

Apeirokalīe, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit (in Bezug auf Kunstgegenstände).

Apelles post tabŭlam, (lat.) der Horcher an der Wand.

Apepsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit.

Apéptisch, (gr.) unverdaulich; an Unverdaulichkeit leidend.

Aperantŏlōg, *m.* (gr.) der überlästige Schwätzer.

Aperception, s. Apperception.

Aperçu, *n.* (fr. —sü), die Übersicht, der Überblick, Überschlag, Entwurf.

Aperĭens, *n.* Mh. —entia, (lat.) [Heilk.] das öffnende Heilmittel.

Aperitīv, (lat.) öffnend, eröffnend.

Apért, (lat.) offen, erledigt; offenbar, unverhohlen.

Apertur, *f.* (lat.) die Öffnung, Eröffnung; Lehnseröffnung.

Apetālisch, (gr.) [Bot.] blätterlos.

à peu près, (fr. apöpräh), beinahe, fast.

Aphărĕsis, *f.* (gr.) [Sprachl.] die Verkürzung eines Wortes von vorn.

Apheleīa, *f.* (gr.) [Rdk.] das Ungezwungene, Natürliche (im Stile).

Aphēlium, *n.* (gr.) die weiteste Entfernung eines Planeten von der Sonne, Sonnenferne.

Aphĭlanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenhasser, Menschenfeind.

Aphilanthropīe, *f.* (gr.) der Menschenhaß.

Aphilanthrōpisch, (gr.) die Menschen hassend, menschenfeindlich.

Aphŏnīe, *f.* (gr.) die Sinnlosigkeit, Sprachlosigkeit.

Aphŏrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit.

Aphŏrismen, (⏑–⏑⏑), Mh. (gr.) kurze, lehrreiche Sätze, Lehrsprüche.

Aphoristisch, (gr.) unverbunden, abgerissen, abgebrochen; lehrsätzlich.

Aphrodīsĭa, Mh. (gr.) [Fbl.] Feste zu Ehren der Venus.

Aphrodisiăca, Mh. (gr.) Reizmittel zur Wollust.

Aphrodisīe, *f.* (gr.) die Liebeswuth.

Aphrodite, *f.* (gr.) [Fbl.] die Venus; Anmuth, der Liebreiz.

Aphthae,
Aphthen, Mh. (gr.) die Schwämmchen im Munde.

a piacēre, (it. —tschehre), [Tonk.] nach Gefallen, nach Belieben.

Apĭces juris, Mh. (lat.) Rechtsspitzfindigkeiten.

à pied, (fr. apiäh), zu Fuße.

Apirīe, *f.* (gr.) der Mangel an Erfahrung, die Unbestimmtheit.

Aplanīren, s. Applaniren.

Aplestīe, *f.* (gr.) die Unersättlichkeit, Ungenügsamkeit.

Digitized by Google

à plomb, (fr. aplóngh), ſenkrecht; das —, die ſenkrechte Stellung.

Apnöa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Athemloſigkeit, Engbrüſtigkeit.

Apŏche, *f.* (gr.) die Entfernung, der Abſtand; die Quittung.

a pōco a pōco, (it.) nach und nach, allmälig.

Apodemĭalgīe, *f.* (gr.) die große Reiſeluſt.

Apodēmik, *f.* (gr.) die Anweiſung zum Reiſen, Reiſekunſt.

Apodíktiſch, (gr.) beweiſend, unbedingt nothwendig, unbeſtreitbar, unwiderleglich.

Apōdiſch, (gr.) ohne Füße.

Apōdŏſis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Nachſatz.

Apogäēum, *n.* (gr.) die weiteſte Entfernung eines Sternes von der Erde.

Apogeuſtīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der verdorbene Geſchmack.

Apogräphum, *n.* Mh. — pha, die Abſchrift.

à point, (fr. apoángh), zu Nichts (im Billardſpiele).

Apokalýpſe, *f.* (gr.) die Offenbarung Johannis.

Apokalýptiſch, (gr.) geheimnißvoll, räthſelhaft.

Apokarterēſis, *f.* (gr.) der freiwillige Hungertod.

Apokathártiſch, (gr.) [Heilk.] reinigend.

Apoklásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbruch.

Apōkŏpe, *f.* [Sprchl.] die Verkürzung eines Wortes am Ende.

Apokopīren, (gr.) am Ende abkürzen; abkürzen.

Apókrўpha, **Apokrўphen**, Mh. (gr.) Bücher der heiligen Schrift, welche nicht öffentlich vorgeleſen werden durften; Schriften von unbekannten Verfaſſern.

Apokrўphiſch, (gr.) untergeſchoben, verdächtig; dunkel, unverſtändlich.

Apolépſis, *f.* (gr.) die Unterbrechung; Lähmung.

Apóllo, *m.* [Fbl.] der Sonnengott; Vorſteher der Muſen.

Apolōg, *m.* (gr.) die lehrreiche Fabel.

Apologēt, *m.* (gr.) der Schutzredner, Vertheidiger.

Apologētik, *f.* (gr.) die Vertheidigungslehre (des wahren Chriſtenthums).

Apologētiſch, (gr.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend.

Apologīe, *f.* (gr.) die Vertheidigungsſchrift, Vertheidigung.

Apologiſīren, (gr.) eine Schutzrede halten, vertheidigen.

Apologiſt, ſ. Apologet.

Apomekometrīe, *f.* (gr.) die Fernmeßkunſt.

Aponīe, *f.* die Schmerzloſigkeit.

Apopemptĭkon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Abſchiedsgedicht.

Apophlegmátĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] ſchleimabführende Mittel.

Apophlegmatismus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabführung.

Apophthégma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Sinnſpruch, Sittenſpruch, das Sprichwort.

Apophthegmátiſch, (gr.) Sittenſprüche betreffend, in Sittenſprüchen redend, ſinnſprüchlich; kurz und ſinnreich, ſprichwörtlich.

Apophўſe, **Apóphўſis**, *f.* (gr.) der Knochenauswuchs, Knochenfortſatz.

Apoplanēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die abſichtliche Abweichung vom Hauptſatze.

Apopléktiſch, (gr.) vom Schlage getroffen, betäubt, gelähmt; apoplektiſche Mittel, Heilmittel gegen den Schlagfluß.

Apoplexīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schlagfluß, Schlag.

Apopnixis, *f.* (gr.) das Erſticken, die Erſtickung.

Apopſychīe, *f.* (gr.) die Entſeelung; tiefe Ohnmacht.

Aporēm, *n.* (gr.) der Zweifel.

Aporétiker, *m.* (gr.) der Zweifler.

Aporétiſch, (gr.) zweifelnd.

Aporīe, *f.* (gr.) die Rathloſigkeit, Unſchlüſſigkeit, der Zweifel.

Aporísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die ſchwere Aufgabe.

Apoſīe, *f.* (gr.) der Mangel an Durſt.

Apoſiopēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Unterbrechung in der Rede, Verſchweigung.

Apoſitīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßluſt, der Ekel vor Speiſen.

Apoſkēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Über-

tragung des Krankheitsstoffes von einem Theile auf einen andern.

Apospharagisma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Siegelabdruck.

a posse ad esse, (lat.) der Schluß von der Möglichkeit auf die Wirklichkeit.

Apostasīe, *f.* (gr.) der Abfall (vom Glauben), die Abtrünnigkeit.

Apostasīren, (gr.) abfallen (vom Glauben), abtrünnig werden.

Apostát, *m.* Mh. — ten, (gr.) der Abgefallene, Abtrünnige.

Apostátisch, (gr.) zum Glaubensabfalle geneigt.

Apóstel, *m.* (gr.) der Gesandte, der Verbreiter des christlichen Glaubens.

Apostēm, *n.* (gr.) s. Absceß.

a posteriōri, (lat.) aus der Erfahrung, erfahrungsmäßig.

Apostill, *n.*) (gr.) der Abschiedsbrief;
Apostille, *f.*) die Randbemerkung.

Apostillīren, (gr.) Randbemerkungen machen.

Apostolāt, *n.* (gr.) das Apostelamt; die päpstliche Regierung.

Apostolicismus, *m.* (gr.) das System der unbeschränkten Kirchengewalt.

Apostōlisch, (gr.) die Apostel betreffend; der Lehre der Apostel gemäß; apostolische Stuhl, der päpstliche Hof; die Apostolischen, die Anhänger der unumschränkten Kirchengewalt (in Spanien).

Apostrōph, *m.* (gr.) das Abkürzungszeichen, das Auslassungszeichen, das Häkchen (').

Apostrŏphe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Anrede; [Rdk.] plötzlich anreden, anreden; Vorwürfe machen.

Apostrophīren, (gr.) mit einem Abkürzungszeichen versehen;

Apothanāsīe, *f.* (gr.) das völlige Absterben, der unzweifelhafte Tod.

Apothēke, *f.* (gr.) der Arzeneiladen; das Behältniß zu Arzeneien.

Apothēker, *m.* (gr.) der Arzeneibereiter.

Apotheōse, *f.* (gr.) die Vergötterung.

Apotheosīren, (gr.) unter die Götter versetzen.

Apotherapīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die vollkommene Heilung, Ausheilung.

a potiōri, (lat.) nach der Mehrzahl; nach der Hauptsache.

Apozēma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Kräuterabsud.

Appaisīren, s. Apaisiren.

Apparāt, *m.* (lat.) das Zubehör, der Vorrath von Hülfsmitteln; die Zurüstung; Anschaffung.

Apparell, *m.* (fr. — relj), die Zurüstung; Pracht.

Apparence, *f.* (fr. — rángß), der Anschein, die Wahrscheinlichkeit.

Apparént, (lat.) augenscheinlich, offenbar, wahrscheinlich.

Apparitiōn, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Gespenst, Gesicht.

Appărĭtor, *m.* (lat.) der Aufwärter, Rathsdiener.

appassionato, (it.) [Tonk.] leidenschaftlich.

Appéll, *m.* (fr.) das Zeichen mit der Trommel, dem Horne oder der Trompete zum Versammeln, der Vereinigungsruf; [Jgrspr.] das Hören, Gehör (der Jagdhunde beim Rufe des Herrn).

Appellābel, (lat.) [Rcht.] fähig oder berechtigt, ein höheres Gericht anzurufen.

Appellánt, *m.* (lat.) [Rcht.] derjenige, welcher sich an ein höheres Gericht wendet.

Appellāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Gegner eines Appellanten, der Verklagte beim höhern Gerichte.

Appellatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf ein höheres Gericht.

Appellatiōnsgericht, *n.* das Berufungsgericht, das höhere Gericht.

Appellatīvum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Gattungswort, der Gattungsname, das Klassenwort.

Appellīren, (lat.) [Rcht.] ein höheres Gericht anrufen, sich an ein höheres Gericht wenden.

Appendiculum, *n.* (lat.) der kleine Anhang.

Appendix, *m.* (lat.) der Anhang, Zusatz.

Apperceptiōn, *f.* (lat.) die Auffassung, Wahrnehmung mit Bewußtsein; das Bewußtsein.

Digitized by Google

Appercipīren, (lat.) deutlich wahrnehmen, inne werden.

Appertinéntien, Mh. die Zubehörungen.

Appeténz, *f.* (lat.) der Trieb, Naturtrieb, die Begierde; Eßlust.

Appetīt, *m.* (lat.) die natürliche Begierde; Eßlust.

Appetitīv, (lat.) begehrend.

Appetītlich, Lust erweckend, reizend, anlockend; schmackhaft.

Applanīren, (fr.) eben machen, flach machen, gleich machen, in Richtigkeit bringen.

Applaudīren, (lat.) Beifall klatschen, beloben; Glück wünschen.

Applaūs, *m.* (lat.) das Beifallklatschen, der Beifall.

Applicābel, **Applicatīv,** (lat.) passend, tauglich, anwendbar.

Applicatiōn, *f.* (lat.) die Anwendung, Nutzanwendung; Brauchbarkeit, das Geschick (zu etwas).

Applicatūr, *f.* (lat.) [Tonk.] die richtige Fingersetzung, der Fingersatz.

Applicīren, (lat.) anwenden, beibringen, anbringen; sich —, sich auf etwas legen, sich einer Sache befleißigen.

Applombīren, (fr.) mit Blei anlöthen.

Appoggiato, (it. appodsch —), [Tonk.] getragen, gebunden.

Appoggiatura, *f.* (it. appodsch —), [Tonk.] der Vorschlag.

Appoint, *m.* (fr. — poängh), der Zuschuß, Nachschuß (zu einer Rechnung); die Scheidemünze.

Appointé, *m.* (fr. Appoänghté), der Soldat, welcher doppelte Löhnung bekommt.

Appointement, *n.* (fr. appoänghtemáng), der Gehalt, die Besoldung; das Beiurtheil.

Appointeur, *m.* (fr. Appoänghtöhr), der Gerichtsbeisitzer; Friedensstifter.

Appointīren, (fr. appoänghtiren), Sold geben; sich vergleichen, bescheiden.

Apponātur, (lat.) es werde hinzugefügt.

Apponīren, (lat.) hinzufügen.

Appositiōn, *f.* (lat.) die Hinzufügung; [Sprchl.] der erklärende Satz, Beisatz.

Apporte, (fr. Apport), bringe her, hole her.

Apportage, *f.* (fr. — tahsche), der Trägerlohn.

Apportīren, (fr.) herbeibringen, herbeiholen, herzutragen.

Appreciābel, (fr.) schätzbar.

Appreciīren, (fr.) schätzen, würdigen, würdern.

Apprehendīren, (lat.) ergreifen, erfassen, auffassen; besorgen.

Apprehensiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung, Auffassung, das Verstehen; die Verhaftung.

Apprehensīv, (lat.) furchtsam aus Einbildung.

Apprenti, *m.* (fr. — prangtih), der Lehrling, Lehrbursche.

Apprentissage, *f.* (fr. Apprangtissahsch), die Lehrzeit.

Appressiōn, *f.* (lat.) die Andrückung, der Druck.

Apprêt, *m.* (fr. — práh), die Zurichtung, Zubereitung, der Glanz.

Appreteur, *m.* (fr. — töhr), der Zurichter, Zubereiter.

Appretīren, (fr.) zubereiten, zurichten, Glanz geben.

Appretūr, *f.* (fr.) die Zubereitung, der Glanz, das äußere Ansehen.

Approbatiōn, *f.* (lat.) die Billigung, Genehmigung, Bestätigung.

Approbīren, (lat.) billigen, genehmigen.

Approche, *f.* (fr. — prósch), der Laufgraben; Zutritt.

Approchīren, (fr. — schiren), Laufgräben machen; Zutritt haben, sich nähern.

Approfondissement, *n.* (fr. — fongdissemángh), die Vertiefung, Erforschung, Ergründung.

Appropriatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung; chemische Versetzung.

Appropriīren, (lat.) sich zueignen, sich anmaßen.

Approviantīren, **Approvisionnīren,** (fr.) mit Lebensmitteln versehen.

Approvisionnement, *n.* (fr. — mángh), die Versorgung mit Lebensmitteln.

approximando, (lat.) annähernd, nach und nach.

Digitized by Google

Approximatiōn, *f.* (lat.) die Annäherung.

Approximativ, (lat.) annähernd, allmälig.

Approximiren, (lat.) sich nähern.

Appui, *m.* (fr. Apwih), die Stütze, der Stützpunkt; — de main (mängh), die Handstütze, der Malerstock.

Appúls, *m.* (lat.) das Antreiben, Anlanden; der Antrieb.

Appurement, *m.* (fr. Appüremängh), die schließliche Rechnungsablegung.

Appuyiren, (fr.) sich anlehnen, sich stützen, darauf bestehen.

Après, (fr. apräh), hernach; der —, [Nachspieler.

Aprikose, *f.* (lat.) die Frucht des armenischen Pflaumenbaumes, die Sonnenpflaume.

April, *m.* (lat.) der vierte Monat, [Ostermonat.

a prima vista, (it.) auf den ersten Blick vom Blatte weg.

a priōri, (lat.) zum Voraus, aus Vernunftgründen.

à propos, (fr. — poh), zu rechter Zeit, eben fällt mir ein, was ich sagen wollte.

Apsīden, Mh. (gr.) [Strnk.] die beiden Wendepunkte in der Planetenbahn.

Apsīdenlinie, *f.* (gr.) [Strnk.] die Linie, deren Endpunkte die Apsiden sind.

Apsychīe, *f.* (gr.) die Geistesabwesenheit, Ohnmacht.

Aptĕra, Mh. (gr.) flügellose Insekten.

Aptēren, [einrichten.

Aptīren, (lat.) anpassen, anbequemen,

Aptitude, *f.* (fr. —tüde), die Angemessenheit, Geschicklichkeit, Anlage.

a punto, (it.) auf den Punkt; [Kfspr.] bis auf den Heller; — d'arco, [Tonk.] mit der Spitze des Bogens.

Apyrēnisch, (gr.) ohne Kern.

Apyréktisch, (gr.) fieberlos, ohne Fieber.

Apyrétisch,

Apyrexīe, *f.* (gr.) die Fieberlosigkeit.

Apyrisch, (gr.) nicht brennbar, unverbrennlich.

Aquäduct, *m.* (lat.) die Wasserleitung.

Aqua et igne interdictus, (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.

Aquafort, *n.* (lat.) das Scheidewasser.

Äquāl, (lat.) gleich, eben so groß.

Äqualität, *f.* (lat.) die Gleichheit.

Aqua lustrālis, *f* (lat.) das Weihwasser.

Aquamarīn, *m.* (lat.) Name eines meergrünen, durchsichtigen Edelsteins.

Aqua mihi haeret, (lat.) ich bin in Verlegenheit.

Äquanimität, *f.* (lat.) der Gleichmuth.

Aquarell, *f.* (it.) die Wasserfarbe.

Aquārius, *m.* (lat.) [Strnk.] der Wassermann.

Aquatīlien, Mh. (lat.) Wasserthierchen; Wassergewächse.

Aqua tinta, *f.* (it.) die Wasserfarbe; getuschte Manier.

Äquatiōn, *f.* (lat.) die Gleichung.

Aqua toffana, *f.* (lat.) Benennung eines langsam tödtenden Giftes.

Äquātor, *m.* (lat.) der Gleicher, die Mittellinie der Erdkugel.

à quatre épingles, (fr. a kattr' epänghl), sehr geputzt, sehr geziert.

à quatre mains, (fr. a kattr' mängh), [Tonk]. zu vier Händen.

Aquavit, *m.* (lat.) das Lebenswasser, der Branntwein.

Äquidistánt, (lat.) gleich abstehend, [gleich entfernt.

Äquilaterāl, (lat.) gleichseitig.

Äquilibrist, *m.* (it.) der Schwebekünstler, Seiltänzer, Luftspringer.

Äquilibrium, *n.* (lat.) das Gleichgewicht.

Äquinoctialstürme, Mh. (lat.) Stürme zur Zeit der Tag- und Nachtgleiche.

Äquinóctium, *n.* (lat.) die Tag- und Nachtgleiche.

Äquiparatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung.

Äquiparīren, (lat.) gleich machen.

Äquipollént, (lat.) gleichgeltend, gleich bedeutend.

Äquipollénz, *f.* (lat.) die Gleichgeltung, Gleichbedeutigkeit.

Äquität, *f.* (lat.) die Billigkeit.

Äquivalént, (lat.) gleichen Werth habend, gleichgeltend; das —, der gleiche

Digitized by Google

Werth; die Entschädigung, Vergütung.

Äquivalīren, (lat.) gleichen Werth haben, gleich viel gelten.

Äquivŏk, (fr. —wohk), zweideutig, doppelsinnig.

aequo anĭmo, (lat.) mit Gleichmuth.

Ära, *f.* (lat.) die Zeitrechnung, Jahrszahl.

Arabésk, *f.* (fr. u. arab.) die Laubverzierung, das Laubwerk.

Arachnīden, Mh. (gr.) spinnenartige Thiere.

Arachnīten, **Arachnolīthen,** Mh. (gr.) Seesternsteine, Spinnensteine.

Arack, **Arak,** *m.* aus Reiß und Zucker bereiteter Branntwein, Reißbranntwein.

Aräometer, *m.* die hydrostatische (s. d.) Senkwage.

Aräötica, Mh. (gr.) [Heilk.] austrockaende Heilmittel.

Ärariāl, **Ärārisch,** (lat.) die Schatzkammer oder Landeskasse betreffend.

Aerārĭum, *n.* (lat.) die Schatzkammer, Staats- oder Landeskasse; Gemeindekasse.

Arbĭter, *m.* (lat.) der Schiedsrichter.

Arbitrage, *f.* (fr. —trahsche), der Schiedsspruch; [Kffpr.] die Vergleichung der Wechsel- oder Geldcurse, die Berechnung der Geldcurse.

Arbiträr, (lat.) willkürlich.

Arbitrīren, (lat.) nach Gutdünken verfahren; [Kffpr.] den Wechsel- oder Geldcurs berechnen.

Arbītrĭum, *n.* (lat.) die Willkür, das Gutachten, der Schiedsspruch; — judĭcis, [Rcht.] das richterliche Ermessen; — lĭbĕrum, die Willensfreiheit.

Arbolāde, *f.* (fr.) [Kchk.] der Birnenfladen, die Birnentorte.

Arborīren, (fr.) [Krk.] aufpflanzen, aufstellen, aufrichten, aufstecken.

Arbor vitae, *m.* (lat.) der Lebensbaum.

Arca, *f.* (lat.) die Kiste, der Schrank.

Arcāde, *f.* (fr.) die Bogenwölbung; Bogenhalle, der Bogengang.

Arcanīst, *m.* (lat.) der Geheimnißkundige, Kunstvertraute.

Arcānum, *n.* (lat.) das Geheimmittel, Geheimniß.

arcato, (it.) [Tonk.] gestrichen (mit dem Bogen).

Arceaux, Mh. (fr. Arsoh), [Bauk.] kleeblattähnliche verschlungene Züge.

Archaismus, *m.* (gr.) [Sprchj.] das veraltete Wort, die veraltete Redensart.

Archaïstisch, (gr.) veraltet, verbraucht, altväterisch.

Archäographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Alterthümer.

Archäographisch, (gr.) Alterthümer beschreibend.

Archäolōg, *m.* (gr.) der Alterthumsforscher, Alterthumskundige.

Archäologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunstwerken der Alten, Alterthumskunde.

Archäologisch, (gr.) die Archäologie betreffend, alterthumskundig.

Arche, *f.* (lat.) der Kasten, schiffartige Kasten.

Archeketōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Mastdarmvorfall.

Archetŷp, *m.* (gr.) das Urbild, der Urstempel, Urdruck, erste Druck.

Archetŷpisch, (gr.) urbildlich.

Archĕtўpus, (gr.) s. Archetyp.

Archiäter, *m.* (gr.) der erste Arzt, Oberarzt.

Archibouffon, *m.* (fr. Arschibuffóngh), der Erzpossenreißer.

Archicancellārĭus, *m.* (lat.) der Erzkämmerer.

Archidiākŏnus, *m.* (gr.) der erste Diakonus.

Archidiakonāt, *n.* (gr.) das Amt und die Würde eines Archidiakonus.

Archĭdux, *m.* (lat.) der Erzherzog.

Archiepiscopāl, (gr.) erzbischöflich.

Archiepiscopāt, *n.* das Erzbisthum, die erzbischöfliche Würde.

Archiepiscŏpus, *m.* der Erzbischof.

Archigymnāsĭum, *n.* (gr.) das Obergymnasium.

Archimandrīt, *m.* (gr.) der Vorsteher oder Abt in der griechischen Kirche; Klostervorsteher.

Archiökonōm, *m.* (gr.) der Verwalter des Kirchenvermögens.

Archipāva, *m.* (gr.) der erste Kirchenvorsteher (in der griech. Kirche).

Digitized by Google

Archipēl, } *m.* (gr.) das Inſel=
Archipēlăgus, } meer, ägäiſche Meer.

Archipréſbўter, *m.* (gr.) der Erz=prieſter, Oberkirchenvorſteher.

Archipresbўteriāt, *n.* (gr.) das Amt des Oberkirchenvorſtehers.

Architékt, *m.* (gr.) der Baukünſtler, [Baumeiſter.

Architektōnik, *f.* (gr.) die Baukunſt.

Architektōniſch, (gr.) den Regeln der Baukunſt gemäß; zur Baukunſt gehörig.

Architektonográph, *m.* (gr.) der Beſchreiber merkwürdiger Gebäude.

Architektonographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung merkwürdiger Gebäude.

Architektūr, *f.* (gr.) die Anordnung eines Gebäudes, Bauart; Baukunſt.

Architrāb, } *m.* (gr. und lat.) [Bauk.]
Architrāv, } der Hauptbalken, Binde=

Archităp, ſ. Archetyp. [balken.

Archīv, *n.* die Urkundenſammlung; der Aufbewahrungsort der Urkunden.

Archivārius, } *m.* (lat.) der Auf=
Archivār, } ſeher über die Ur=kunden, Urkundenbewahrer.

Archīviſch, (lat.) urkundlich.

Archiviſt, ſ. Archivar.

Archocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Maſtdarmbruch.

Archóuten, Mh. (gr.) die höchſten obrigkeitlichen Perſonen (in Athen) nach Vertreibung der Könige.

Archóutiker, Mh. (gr.) Ketzer, welche die Sakramente verwarfen und die Auferſtehung leugneten (im zweiten Jahrh.).

Arco, (it.) [Tonk.] der Bogenſtrich (als Zeichen mit dem Bogen zu ſtreichen).

Arctatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenpreſſung; [Heilk.] die Verengerung der Eingeweide.

Arcuātim, (lat.) bogenförmig.

Arcuatiōn, *f.* (lat.) die Krümmung, Bogenkrümmung.

Ardeur, *f.* (fr. —dóhr), die Hitze, [der Eifer.

Ardito, (it.) [Tonk.] kühn.

Are, *m.* (fr.) die Einheit des franzöſiſchen Acker= und Flächenmaßes (ungefähr zwei Quadratruthen).

Āre, ſ. Aera.

Arĕa, *f.* (lat.) die Grundfläche, der Flächenraum; die Ebene.

Areāl, *n.* (lat.) das Stück Land; Arealgröße, *f.* der Flächeninhalt, die Flächengröße.

à reculons, (fr. —külónghs), rückwärts, rücklings.

Arefactiōn, *f.* (lat.) die Ausdörrung, Austrocknung; Dürre.

Arēna, *f.* (lat.) der Sandplatz, Kampfplatz (bei den alten Römern).

Areométer, ſ. Aräometer.

Areopāg, } *m.* (gr.) der peinliche
Areōpăgus, } Gerichtshof (im alten Athen); die Verſammlung ehrwürdiger, unparteiiſcher Richter; das unparteiiſche, ſtrenge Gericht.

Areopăgīt, *m.* (gr.) der Richter des Areopags; der ſtrenge unparteiiſche Richter.

Areótiſch, (gr.) [Heilk.] den Schweiß befördernd.

Ares, *m.* der Gott des Krieges (bei den Griechen).

Aretologīe, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

à revoir, (fr. —woahr), auf Wiederſehen.

Argent, *n.* (fr. —ſchángh), das Silber; Silbergeld; — **blanc,** (blángh), Silbergeld; baares Geld; — **courant,** (kuránghs), Currentgeld.

Argentān, *n.* (lat.) Neuſilber (ein dem Silber ähnliches Metall, aus Kupfer, Eiſen, Zink, Nickel und Zinn beſtehend.

Argenterie, *f.* (fr. —ſchangterih), das Silbergeſchirr.

Argentier, *m.* (fr. Arſchangtieh), der Silberdiener; Silberarbeiter.

Argentīren, (fr. —ſchangt—), verſilbern.

Argentum, *n.* (lat.) das Silber; Geld; — **vivum,** Queckſilber.

Argenture, *f.* (fr. —ſchangtühre), die Verſilberung; Silberarbeit.

Argilit, *m.* (gr.) der Thonſchiefer.

Argologīe, *f.* (gr.) das unnütze Geſchwätz.

Argot, *n.* (fr. —goh), das Rothwälſch; die Gaunerſprache.

Digitized by Google

Argotīren, (fr.) rothwälſchen; die Gaunerſprache reden.

Arguīren, (lat.) beweiſen, überführen.

Argumént, *n.* (lat.) der Beweisgrund, Beweis.

Argumentatiōn, *f.* (lat.) die Beweisführung, der Beweis.

Argumentīren, (lat.) den Beweis führen, folgern, ſchließen.

Argumentum, *n.* (ſ. Argument); — ad hominem, der einleuchtende Beweis, gemeinfaßliche Beweis; — primārium, der entſcheidende Beweis; — probābile, der wahrſcheinliche Beweis.

Argus, *m.* (gr.) [Fbl.] der mit hundert Augen verſehene Bewacher der Jo; der wachſame und eiferſüchtige Hüter.

Argusaugen, Mh. ſcharfe Augen, denen nicht leicht etwas entgeht.

Argūtien, Mh. (lat.) Spitzfindigkeiten.

Argutiōs, (lat.) ſpitzfindig.

Argyrītis, *f.* (gr.) die Silberglätte.

Argyrokrătīe, *f.* (gr.) die Silberherrſchaft, Geldherrſchaft.

Arĭa, ſ. Arie.

Ariāner, *m.* der Anhänger der Lehre des Arius.

Arianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Arius (nach welcher Jeſus für einen bloßen Menſchen erklärt wurde).

Arīde, (lat.) dürr, trocken.

Aridität, *f.* (lat.) die Dürre, Trockenheit.

Aridūr, *f.* die Vertrocknung; Auszehrung.

Arĭe, *f.* (it.) das Lied, der Geſang.

Ariétte, *f.* (it.) die kleine Arie, das Liedchen.

Arioso, (it.) [Tonk.] geſangmäßig, taktmäßig.

Aristokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Adelsherrſchaft.

Aristokratīe, *f.* (gr.) die Adelsherrſchaft.

Aristokrátisch, (gr.) die Ariſtokratie betreffend, adelsherrſchaftlich.

Aristokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Adelsherrſchaft.

Aristodemokratīe, *f.* (gr.) die Adels- und Volksherrſchaft.

Arithmomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus Zahlen.

Arithmomantiſch, (gr.) aus Zahlen wahrſagend.

Arithmētik, *f.* (gr.) die Zahlenlehre, Rechenkunſt.

Arithmētiker, *m.* (gr.) der Rechenmeiſter.

Arithmētiſch, (gr.) die Rechenkunſt betreffend.

Arkebuſade, ſ. Arquebusade.

Arktiſch, (gr.) nördlich.

Arktūr, *m.* (gr.) [Sternk.] der Fuhrmann.

Arlecchīno, *m.* (it.) ſ. Harlekin.

Armada, *f.* (ſpan.) die Kriegsflotte.

Armadill, *n.* das Gürtelthier.

Armadille, *f.* (ſpan.) die kleine Flotte.

Armamentārium, *n.* (lat.) die Rüſtkammer, das Zeughaus.

Armateur, *m.* (fr. —töhr), der Schiffseigenthümer, Rheder; Freibeuter, Seeräuber; das Kaperſchiff.

Armatūr, *f.* (lat.) die Waffenrüſtung, Bewaffnung, das Kriegsgeräth.

Armēē, *f.* (fr.) das Kriegsheer.

Armēēcorps, *n.* das Kriegsheer, die Heerſchaar.

Armement, *n.* (fr. —mángh), die Bewaffnung; Mannſchaft auf Kriegsſchiffen.

Armille, *f.* das Armband.

Armīren, (fr.) bewaffnen, ausrüſten; (vom Magnet) ſtärker machen, ſtärken.

Armistice, *n.* (fr. —ſtihß), der Waffenſtillſtand.

Armoire, *m.* (fr. Armoahr), der Wandſchrank.

Armoriāl, *n.* (lat.) das Wappenbuch.

Armŏriſt, *m.* (lat.) der Wappenkundige, Wappenkenner.

Arōm, **Arōma**, Mh. — mata, } *n.* (gr.) der Gewürzſtoff, gewürzhafte Pflanzenduft; das Gewürz.

Aromatiſatiōn, *f.* das Würzen.

Arómátiſch, (gr.) gewürzhaft, würzig.

Aromatiſīren, (gr.) würzen; wohlriechend machen.

Arpanetta, *f.* (it.) die Spitzharfe.

Arpeggiato, (it. — pedſchato), [Tonk.] geriſſen, gebrochen.

Arpeggio, *n.* (it. —pedſcho), [Tonk.] die Brechung der Töne.

Digitized by

Arpeggīren, (it. — pedsch —), [Tonk.] die Töne brechen, reißen [gen Landes.

Arpent, *m.* (fr. — pángh), ein Mor-

Arpentage, *f.* (fr. — pangtähsche), die Feldmeßkunst.

Arquebusade, *f.* (fr. Arkebüs —), die Schußwunde; das Wundwasser.

Arquebüse, *f.* (fr. Ark —), die Hakenbüchse. [schießen.

Arquebüsīren, (fr. Arkeb —), er-

Arrak, s. Arak.

Arrangement, *n.* (fr. — rangschemángh), die Einrichtung, Anordnung; der Vergleich.

Arrangīren, (fr. — rangsch —), einrichten, ordnen; vergleichen, sich abfinden.

Arrendātor, *m.* (lat.) der Pachter.

Arrende, *f.* der Güterpacht.

Arrendīren, (fr.) in Pacht geben, verpachten; pachten.

Arrerägen, Mh. (fr. — rahsch —), aufgelaufene Zinsen, rückständige Zahlung.

Arrést, *m.* (fr.) die Verhaftung, das Gefängniß; die Beschlagnahme, Verkümmerung. [fangene.

Arrestánt, *m.* der Verhaftete, Ge-

Arrestatiōn, *f.* s. Arrest.

Arrestīren, s. Arretiren.

arresti relaxātio, (lat.) [Rcht.] die Aufhebung des Arrestes.

arresti renovātio, (lat.) [Rcht.] die Erneuerung des Arrestes.

Arrêt, *m.* (fr. — räh), der richterliche Ausspruch, Urtheilsspruch.

Arretīren, (fr.) verhaften, festnehmen, einziehen, verkümmern.

Arrha, (lat.) das Handgeld, Draufgeld, der Reukauf.

Arrhythmīe, *f.* (gr.) die Unregelmäßigkeit (des Pulses ꝛc.); der Mangel an Ebenmaß.

Arrhythmisch, (gr.) unregelmäßig.

Arridīren, (lat.) anlachen, zulächeln.

Arrière, (fr. — riähr), hinten, hinter, zurück; en —, zurück, rückwärts; — = Bann, der Heerbann, Landsturm; — = Garde, der Nachtrab, die Nachhut; — neveu (newöh), der Großneffe, Bruder- oder Schwester-Enkel; — niece (Niähs), die Großnichte, Bruder- oder Schwesterenkelin; — = Vasall, der Afterlehnsmann.

Arrimage, *f.* (fr. — mahsche), die Schichtung der Güter auf Schiffen, Stauung. [Schiffen).

Arrimīren, (fr.) die Güter laden (auf

Arripīren, (lat.) ergreifen, an sich reißen. [ren, sich zutragen.

Arrivīren, (fr.) begegnen, widerfah-

Arrōba, *f.* (span.) ein Gewicht von 25 bis 30 Pfund. [stolz, vermessen.

Arrogánt, (fr.) anmaßend, dünkelhaft,

Arrogánz, *f.* (fr.) die Anmaßlichkeit, Anmaßung; Vermessenheit.

Arrogīren, (lat.) an Kindes Statt annehmen (einen solchen, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht); sich anmaßen.

Arrondīren, (fr. — ronghd —), abrunden, in Zusammenhang bringen, vereinigen (von Ländereien).

Arrondissement, *n.* (fr. — rongdissemángh), die Abrundung, Vereinigung (von Ländereien); das Gebiet.

Arrosage, *f.* (fr. — sahsche), die Bewässerung; der Bewässerungsgraben.

arrosement, *n.* (fr. — mángh), die Begießung, Besprengung; Abschlagszahlung. [gen, wässern, begießen.

Arrosīren, (fr.) anfeuchten, besprenge-

Arrosoir, *n.* (fr. — soahr), die Gießkanne. [chen; fortschicken.

Arroutīren, (fr.) auf den Weg ma-

Arschine, *f.* (russ.) die russische Elle.

Arsenal, *n.* (it.) das Zeughaus, Waffenhaus. [mehl

Arsēnik, *m.* (gr.) das Berggift, Gift-

Arsis, *f.* (gr.) [Tonk.] die Hebung des Tones, der Aufschlag, Auftakt.

Artefáct, *n.* (lat.) das Kunstwerk, Kunsterzeugniß. [thum an Pulsadern.

Arterialität, *f.* [Heilk.] der Reich-

Digitized by Google

Artērie, *f.* (gr.) die Schlagader, Pulsader. [Schlagadergeschwulst.

Arteriéktäsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Arteriéll, (gr.) die Schlagadern betreffend.

Arteriellität, s. Arterialität.

Arterieurisma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schlagadergeschwulst.

Arteriographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schlagadern. [den Schlagadern.

Arteriologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Arteriös, s. Arteriell.

Arteriosität, s. Arterialität.

Arteriotomīe, *f.* (gr.) die Schlagaderöffnung. [aderentzündung.

Arteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlag-

Artēsische Brunnen, Mh. gebohrte Brunnen, Bohrquellbrunnen (so genannt nach der Grafschaft Artois).

Artes liberāles, Mh. (lat.) die freien Künste, schönen Künste. [derreißen.

Arthralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Glie-

Arthrembolēsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung der Glieder. [die Gicht.

Arthrītis, *f.* (gr.) das Gliederreißen,

Arthrītisch, (gr.) gichtisch.

Arthrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gelenkgeschwulst. [krankheit.

Arthrokäkīe, *f.* (gr.) die Gelenk-

Arthrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung. [der Gliedschwamm.

Arthrospóngus, *m.* (gr. lat.) [Heilk.]

Articulātim, (lat.) satzweise, punktweise.

Articulatiōn, *f.* (lat.) die Knochenfügung, der Gliederbau; das deutliche Aussprechen oder Angeben der Silben.

Articulīren, (lat.) gliedern; deutlich nach den Silben aussprechen, die Wörter silbenmäßig aussprechen.

Articŭlus, *m.* (lat.) s. Artikel; — **consecutīvus**, der Folgerungssatz, Schlußsatz; — **fidei**, der Glaubenssatz; — **illatīvus**, der Folgesatz; — **probatoriālis**, der Beweisgrund, das Beweisstück.

Artificiell, (lat. u. fr.) künstlich zubereitet, kunstmäßig. [Kunstwerk, Kunststück.

Artificium, *n.* Mh. — cia, (lat.) das

Artikel, *m.* (lat.) das Glied; der Abschnitt, Absatz, Punkt; [Sprchl.] das Geschlechtswort; [Kffpr.] die einzelne Waarengattung.

Artillerīe, *f.* (fr.) das grobe Geschütz; die Geschützmannschaft, Geschützkunde.

Artillerist, *m.* der zur Geschützmannschaft gehört, der Geschützkrieger, Feuerwerker. [werksmann; Künstler.

Artisan, *m.* (fr. —sángh), der Hand-

Artistisch, (fr.) zur Kunst gehörig, die Kunst betreffend, künstlerisch. [Brod.

Artolatrīe, *f.* (gr.) das Dienen ums

As, *n.* (lat.) das kleinste Goldgewicht; Apothekerpfund von zwölf Unzen (24 Loth); die Eins, das Daus (in der Karte).

Asa foetĭda, *f.* (lat.) das Stinkharz, der Teufelsdreck. [unbeschädigt.

a salvo, (it.) [Kffpr.] wohlbehalten,

Asaphīe, *f.* (gr.) die dumpfe, heisere Stimme, die undeutliche Aussprache.

Asarkīe, *f.* (gr.) die Fleischlosigkeit,

Asbést, s. Amianth. [Magerkeit.

Ascendént, *m.* (lat.) der Verwandte in aufsteigender Linie.

Ascendénz, *f.* (lat.) die Verwandtschaft in aufsteigender Linie, die Vorverwandtschaft. [höher steigen.

Ascendīren, (lat.) hinauf steigen;

Ascensiōn, *f.* (lat.) die Aufsteigung, Auffahrt; Himmelfahrt Christi.

Ascēt, s. Asket.

Ascĭi, Mh. (gr.) unter der Linie Wohnende, welche keinen Schatten werfen.

Ascītes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchwassersucht. [wassersucht behaftet.

Ascītisch, (gr.) [Heilk.] mit der Bauch-

Aseptisch, (gr.) nicht faulend.

Asexuāl, (lat.) geschlechtslos.

Asiatismus, *m.* (lat.) [Rdk.] die schwülstige Rede, Schwülstigkeit.

Asĭnus ad lyram, (lat.) er schickt sich dazu wie der Esel zum Lautenschlagen.

Digitized by Google

Askarīden, Mh. (gr.) Spulwürmer, Mastdarmwürmer.

Askēt, *m.* Mh. —en, (gr.) der streng fromme Mensch, welcher durch Unterdrückung der Begierden und Leidenschaften sich auszeichnet, der Frömmling.

Askētik, *f.* (gr.) die Tugendübungslehre, die Lehre von der Ausübung der christlichen Pflichten.

Askētiker, *m.* (gr.) der Erbauungsschriftsteller, Verfasser von Andachtsschriften.

Askētisch, (gr.) mit Erbauung beschäftigt, erbaulich; asketische Schriften, Erbauungsschriften.

Asklepiāden, Mh. (gr.) Nachkommen des Äskulap.

Asklēpien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Äskulap.

Asklēpios, (gr.) s. Äskulap.

Asmōdi, *m.* (chald.) der Ehestörer, Eheteufel.

Asōdes, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brechfieber.

Asōdisch, (gr.) [Heilk.] mit Ekel und Angst verbunden, Ekel und Angst erregend.

Asōphīe, *f.* (gr.) die Dummheit.

Asōphisch, (gr.) unweise, dumm.

Asōt, *m.* (gr.) der Schwelger, Schlämmer.

Asōtisch, (gr.) schwelgerisch, wollüstig, ausschweifend.

Aspekten, Mh. (lat.) die Aussichten; [Strnk.] die Stellungen der Planeten, Sternzeichen.

Asper, *m.* (lat.) eine (alte) silberne Scheidemünze (ungefähr 4 Groschen am Werthe); eine kleine türkische Silbermünze.

Aspergillum, *n.* (lat.) der Sprengwedel (in der kathol. Kirche).

Aspergīren, (lat.) besprengen, besprützen.

Asperität, *f.* (lat.) die Rauhheit, Härte.

Aspermatismus, *m.* (gr.) der Samenmangel.

Asperniren, (lat.) verachten, verschmähen.

Aspersiōn, *f.* (lat.) die Besprengung, Anfeuchtung.

Aspersōrium, s. Aspergillum.

Asphált, *m.* (gr.) das Judenpech, Steinpech, Bergharz.

Asphältisch, (gr.) Asphalt enthaltend.

Asphodill, *m.* (gr.) die Goldwurz, Pflanze.

Asphýktisch, (gr.) [Heilk.] pulslos, ohnmächtig, scheintodt.

Asphyxīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stocken des Pulses, der Scheintod.

Asphyxīren, (gr.) [Heilk.] scheintodt sein; scheintodt werden.

Aspīden, Mh. (gr.) Schildträger.

Aspiránt, *f.* (lat.) der Bewerber, Amtsbewerber.

Aspiránte, *f.* (lat.) die Amtsbewerberin; das schmachtende Frauenzimmer.

Aspiratiōn, *f.* (lat.) die Anhauchung; die geschärfte Aussprache eines Buchstabens, der Hauch.

Aspirīren, (lat.) nach etwas streben, sich um etwas bewerben; [Sprchl.] scharf aussprechen, mit einem h aussprechen.

Asprīno, *m.* (it.) guter italienischer Wein.

Aß, s. As.

Assa foetida, s. Asa foetida.

Assāi, (it.) [Tonk.] hinlänglich, sehr.

Assaisonnement, *n.* (fr. Assä—mángh), die Würze (an Speisen).

Assaisonnīren, (fr. Assäs—), würzen.

Assassināt, *n.* (lat.) der Meuchelmord.

Assassinātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der einen Meuchelmörder dingt.

Assassīnen, Mh. (fr.) Meuchelmörder.

Assassinīren, (fr.) meuchelmörderisch anfallen, meuchelmorden.

Assaut, *m.* (fr. Assoh), der Sturm, Angriff; die Fechtübung.

Assecurānt, *m.* (lat.) der Versicherer.

Assecuránz, *f.* (lat.) die Versicherung, Bürgschaft; —=Compagnie, die Versicherungsgesellschaft.

Assecurāt, *m.* (lat.) der Versicherte, Sichergestellte.

Assecurateur, *m.* (fr. — töhr), s. Assecurant.

Assecuratiōn, *f.* s. Assecuranz.

Assecuratiōnseid, *m.* der Huldigungseid

Digitized by Google

Aſſecurīren, (lat.) verſichern, verbürgen.

Aſſemblée, *f.* (fr. Aſſangbleh), die Verſammlung, vornehme Geſellſchaft.

Aſſemblīren, (fr. — ſangbl —), verſammeln, Geſellſchaft geben.

Aſſéns, *m.* (lat.) } die Zuſtim-
Aſſenſiōn, *f.* (lat.) } mung, der
Aſſensus, *m.* (lat.) } Beifall.

Aſſentīren, (lat.) beiſtimmen, ſeinen Beifall geben.

Aſſequīren, (lat.) erlangen, erreichen, bekommen.

Aſſerīren, (lat.) behaupten, bekräftigen, beſtätigen.

Aſſertiōn, *f.* (lat.) dit Behauptung.

Aſſertōriſch, (lat.) behauptend.

Aſſervatiōn, *f.* (lat.) die Aufbewahrung.

Aſſervīren, (lat.) aufbewahren, verwahren.

Aſſéſſor, *m.* (lat.) der Beiſitzer.

Aſſeſſorāt, *n.* } (lat.) die Beiſitzer-
Aſſeſſūr, *f.* } ſtelle.

Aſſiduität, *f.* (lat.) die Emſigkeit, Beharrlichkeit.

Aſſiento, *m.* (ſpan.) der Pachtvertrag.

Aſſiétte, *f.* (fr.) der Teller, das Schüſſelchen; die ruhige Gemüthsſtimmung.

Aſſignánt, *m.* (lat.) der eine Anweiſung ausſtellt.

Aſſignāt, *m.* (lat.) der Angewieſene; die Anweiſung.

Aſſignatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Empfänger oder Inhaber einer Anweiſung.

Aſſignatiōn, *f.* (lat.) die Anweiſung, der Anweiſungsbrief.

Aſſignāten, Mh. (lat.) Staatsanweiſungen, Papiergeld.

Aſſignīren, (lat.) eine Anweiſung geben, anweiſen.

Aſſimilatiōn, *f.* (lat.) die Verähnlichung; Einverleibung der Nahrungsſtoffe.

Aſſimilīren, (lat.) verähnlichen; einverleiben, den Nahrungsſtoff verarbeiten.

Aſſiſen, Mh. } (fr.) ein peinliches
Aſſiſenhof, *m.* } Gericht in Frankreich, das Geſchwornengericht.

Aſſiſtént, *m.* (lat.) der Beihelfer, Gehülfe

Aſſiſténz, *f.* (lat.) der Beiſtand, die Unterſtützung.

Aſſiſtīren, (lat.) im Dienſte beiſtehen, unterſtützen.

Aſſociatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung, Verbrüderung.

Aſſocié, *m.* (fr. —ſieh), der Handelsgenoß, Zunftgenoß.

Aſſociīren, (lat.) zugeſellen, vereinigen, verbinden; vergeſellſchaften; gemeinſchaftlich Handel treiben.

Aſſonánz, *f.* (lat.) der Anklang, Gleichklang, die Aehnlichkeit des Tones.

Aſſonīren, (lat.) anklingen, einen ähnlichen Ton haben.

Aſſortiment, *n.* (fr. —mángh), das Sortenlager, Waarenlager, der Waarenvorrath.

Aſſortīren, (fr.) mit Waaren vollſtändig verſehen, gehörig ordnen.

Aſſoupīren, (fr Aſſup—), ſchläferig machen, betäuben.

Aſſoupiſſement, *n.* (fr. Aſſupiſſemángh), die Einſchläferung, Betäubung; Sorgloſigkeit.

Aſſumīren, (lat.) annehmen, gelten laſſen.

Aſſumtiōn, *f.* (lat.) die Aufnahme, Annahme; der Nachſatz.

Aſſunta, *f.* (it.) die Aufnahme der Maria, Himmelfahrt Mariä.

Aſſürance, *f.* (fr. — ángß), ſ. Aſſecuranz.

Aſſüradeur, (fr. — dóhr) } ſ. Aſſecu-
Aſſüreur, (fr. — röhr) } rant.

Aſtakŏlith, *m.* (gr.) der verſteinerte Krebs, Krebsſtein.

Aſteïsmus, *m.* (gr.) [Rdk.] die Spötterei, Neckerei.

Aſter, *f.* (gr.) die Sternblume.

Aſteriſk, *m.* (gr.) das Sternchen (als Zeichen in Schriften).

Aſterismen, Mh. (gr.) Sternbilder.

Aſterit, *m.* (gr.) der verſteinerte Seeſtern.

Aſteroïden, Mh. (gr.) [Strnk.] die vier kleinen Planeten: Ceres, Pallas, Juno und Veſta.

Aſterŏmēter, *m.* (gr.) der Sternmeſ-

Digitized by Google

Asthēnīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraftlosigkeit, Schwäche.

Asthēnisch, (gr.) [Heilk.] kraftlos, schwach; von Schwäche herrührend; asthenische Fieber, *n.* das Nervenfieber.

Asthenisīren, (gr.) die Lebenskraft vermindern.

Asthenolögīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Schwäche des Körpers.

Ästhēsis, *f.* (gr.) das Gefühl, Empfindungsvermögen.

Ästhétik, *f.* (gr.) die Geschmackslehre; die Lehre vom Schönen.

Ästhétiker, *m.* (gr.) der Geschmackslehrer.

Ästhētisch, (gr.) den Regeln der Geschmackslehre gemäß; geschmackvoll, schön.

Asthma, *n.* (gr.) die Engbrüstigkeit.

Asthmátisch, (gr.) engbrüstig, schwerathmig.

Ästimābel, (lat.) schätzbar, schätzenswerth.

Ästimatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würdigung.

Aestimātor, *m.* (lat.) der Schätzer, Würderer.

Ästimatörisch, (lat.) die Schätzung betreffend; ästimatorische Eid, *m.* der Schätzungseid, der Eid, durch welchen das Behauptete beschworen wird.

Ästimīren, (lat.) schätzen, werth halten, hochachten.

Aestimĭum, *n.* (lat.) das Steuerbuch.

Ästivālien, Mh. (lat.) Sommerschuhe, Sommerstiefeln.

Astrāea, *f.* [Fbl.] die Göttin der Gerechtigkeit.

Astragalismus, *m.* (gr.) das Würfelspiel.

Astrăgălos, *m.* (gr.) der Würfel; [Heilk.] das Würfelbein.

Asträlisch, (gr.) gestirnförmig.

Asträllampe, *f.* die Glanzlampe, Sternlampe.

Astrodictĭcum, *n.* [Strnk.] der Sternzeiger.

Astrognŏsīe, *f.* (gr.) die Sternkunde, Sternkenntniß.

Astrognóst, *m.* (gr.) der Sternkundige, Sternkenner.

Astrographīe, *f.* (gr.) die Sternbeschreibung.

Aströit, s. Astrolith.

Astrolābĭum, *n.* Mh. —bia, (lat.) [Strnk.] der Winkelmesser.

Astrolătrīe, *f.* (gr.) die Sternanbetung, Sternverehrung.

Astrolith, *m.* die sternartige Versteinerung, der Sternstein.

Astrolög, *m.* (gr.) der Sterndeuter.

Astrolögīe, *f.* (gr.) die Sterndeutekunst, Sterndeuterei.

Astrŏlögisch, (gr.) zur Sterndeutekunst gehörig, sterndeutend.

Astromantīe, (gr.) s. Astrologie.

Astrometeorolögīe, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Stellung der Sterne die Witterung vorher zu bestimmen.

Astromēter, *m.* (gr.) der Sternmesser.

Astrŏnōm, *m.* (gr.) der Sternkundige.

Astronŏmīe, *f.* (gr.) die Sternkunde.

Astronōmisch, (gr.) zur Sternkunde gehörig, sternkundlich; astronomische Jahr, *n.* das Jahr, welches nach Stunden, Minuten und Sekunden berechnet wird; astronomische Uhr, *f.* eine Uhr, welche den Lauf der Gestirne anzeigt.

Astroskōp, *n.* (gr.) das Sternrohr.

Astroskopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Sterne durch das Fernrohr.

Astruīren, (lat.) hinzubauen, hinzufügen; behaupten.

Astrum, *n.* Mh. —stra, (lat.) das Sternbild.

Aestuārĭum, *n.* Mh. —ria, der Schwitzkasten.

Ästuīren, (lat.) wallen, brausen.

Ästutiös, *f.* (lat.) verschlagen, listig.

Astygräph, *m.* (gr.) der Städtebeschreiber.

Astygraphīe, *f.* (gr.) die Städtebeschreibung.

Astygräphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Astynŏmīe, *f.* (gr.) die Städteverwaltung, Gebäudeaufsicht.

Astysīe, *f.* (gr.) das männliche Unvermögen.

Asȳl, *n.* (gr.) die Freistätte, der Zufluchtsort, die Zuflucht.

Asymmetrīe, *f.* (gr.) der Mangel an Ebenmaß, das Mißverhältniß.

Asymmētrisch, (gr.) nicht ebenmäßig, nicht verhältnißmäßig.

Asympathīe, *f.* (gr.) der Mangel an Mitgefühl.

Digitized by Google

Asymphŏnie, *f.* (gr.) die Mißtönigkeit, der Mißlaut.

Asymptōte, *f.* [Mßk.] eine gerade Linie, welche sich einer krummen nähert, aber niemals mit ihr zusammentrifft.

Asyndĕsīe, *f.* (gr.) [Rdk.] das Weglassen der Bindewörter (in einer nachdrücklichen Rede).

Asynĕsīe, *f.* (gr.) der Unverstand.

Asynŏdīe, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Beischlafe.

Asystăsīe, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit, Verwirrung.

Asystăta, Mh. (gr.) unvereinbare Dinge.

Asýstŏle, *f.* (gr.) die Unvereinbarkeit.

Atacismus, *m.* (gr.) die Aussprache des griechischen η wie ein ä.

Atáktisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Ataraxīe, *f.* (gr.) die unerschütterliche Seelenruhe, Unerschrockenheit.

Atăxīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unregelmäßigkeit (bei Krankheiten).

Atĕchnīe, *f.* (gr.) der Mangel an Kunsterfahrenheit, die Kunstlosigkeit.

Atĕknīe, *f.* (gr.) die Kinderlosigkeit.

Atĕlīe, *f.* (gr.) die Zwecklosigkeit, Unzweckmäßigkeit.

Atelier, *n.* (fr. —lieh), die Künstlerwerkstatt.

a tempo, (it.) zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit; [Tonk.] im vorangegangenen Takte; — giusto, (dschusto), [Tonk.] in angemessener Bewegung; — primo, [Tonk.] im vorhergegangenen Takte.

à temps, (fr. —tangh), zu rechter Zeit.

Atermoyement, *n.* (fr. —mohjemángh), die Fristverlängerung (Prolongation).

Atermoyīren, (fr.) die Zahlungsfrist verschieben (prolongiren).

Athămbīe, *f.* (gr.) die Unerschrockenheit, Furchtlosigkeit.

Athanăsīe, *f.* (gr.) die Unsterblichkeit.

Athanmăsīe, *f.* (gr.) der Zustand der völligen Gleichgültigkeit.

Athĕismus, *m.* (gr.) die Gottesleugnung.

Athĕíst, *m.* (gr.) der Gottesleugner.

Athĕísterei, *f.* (gr.) s. Atheismus.

Athĕístisch, (gr.) gottleugnerisch; gottlos.

Athelásmos, *m.* (gr.) das Unvermögen zu säugen.

Athenäēum, *n.* Mh. — naea, (gr.) der Tempel der Athene; Weisheitstempel; die Gelehrtenschule, gelehrte Gesellschaft.

Äther, *m.* (gr.) die höhere, reinere Luft; der Lichtstoff; eine flüchtige, durchsichtige Feuchtigkeit von durchdringendem Geruch.

Ätherisch, (gr.) höchst rein, heiter.

Athesmīe, *f.* (gr.) die Gesetzlosigkeit.

Athlēt, *m.* (gr.) der Wettkämpfer, Kämpfer.

Athlētisch, (gr.) wettkämpferisch; stark, nervicht.

Athymīe, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Niedergeschlagenheit.

Ätiologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre von den Krankheitsursachen.

Ätiológisch, (gr.) ursachlich.

Atlánten, Mh. (gr.) Bildsäulen in Menschengestalt, welche als Stützen an Gebäuden dienen.

Atlántisch, (gr.) riesig, riesenhaft.

Atlas, *m.* (gr.) die Landkartensammlung. [denstoff, das Glanz-Seidenzeuch.

Atlaß, *m.* (pers.) ein glänzender Sei-

Atmomēter, *m.* (gr.) der Ausdünstungsmesser (Werkzeug).

Atmosphäre, *f.* (gr.) der Luftkreis um die Erde, Dunstkreis.

Atmosphärisch, (gr.) den Luftkreis betreffend; atmosphärische Luft, gemeine Luft.

Atmosphärologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Dunstkreise, Witterungslehre.

Atŏkie, *f.* (gr.) das Unvermögen zum Gebären.

Atolmīe, *f.* (gr.) die Muthlosigkeit, Feigheit.

Atōm, *n.* (gr.) das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen.

Atómíst, *m.* (gr.) der Anhänger der Urstofflehre.

Atomístik, *f.* (gr.) die Urstofflehre, die Lehre von der Entstehung der Welt aus Atomen.

Atomístisch, (gr.) die Urstofflehre betreffend.

Digitized by Google

Atŏnīe, *f.* (gr.) die Abgespanntheit, Schlaffheit, Körperschwäche.

Atŏnisch, (gr.) abgespannt, erschlafft.

Atour, *m.* (fr. Atuhr), der Damenschmuck, Damenputz; **dame d' —**, die Kammerfrau (einer Fürstin).

Atournīren, (fr. atur—), schmücken, putzen.

à tout, (fr. atuh), der Trumpf; — **hazard** (hasahr), auf jeden Fall; — **prix** (prih), um jeden Preis.

Atoutīren, (fr. atut—), trumpfen, mit Trumpf stechen.

Atrabilär, (lat.) schwarzgallig, gallsüchtig; melancholisch.

Atrabilität, *f.* (lat.) die Schwarzgalligkeit.

Atramèntstein, *m.* (lat.) der Dintenstein.

a tre, (it.) für drei, zu drei; — **voci** (wohdschi), für drei Stimmen.

Atrichīe, *f.* (gr.) die Haarlosigkeit.

Atrĭum, *n.* Mh. —ia, (lat.) die Vorhalle, der Vorhof.

Atrocität, *f.* (lat.) die Grausamkeit, Gräßlichkeit.

à trois, (a troa), für drei, zu drei; — **voix** (woa), zu drei Stimmen.

Atröphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abmagerung (der Kinder), Dürrsucht, Verzehrung.

Atröphisch, (gr.) [Heilk.] abgemagert, schwindsüchtig.

Atröpos, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen.

attacca, (it.) [Tonk.] ohne Unterbrechung vorzutragen.

Attachant, (fr. —schángh), anziehend, reizend; zuthulich.

Attaché, *m.* (fr. —scheh), der Ergebene; Angestellte (bei einer Gesandtschaft).

Attachement, *n.* (fr. —taschemángh), die Anhänglichkeit, Zuneigung, Zuthulichkeit.

Attachīren, (sich), (fr. —schir—), sich anschmiegen, sich anschließen, sich an etwas gewöhnen; attachirt sein, zugethan sein, geneigt sein, ergeben sein.

Attaque, *f.* (fr. —takke), der Angriff, feindliche Anfall,

Attaquīren, (fr. —kir—), angreifen, feindlich anfallen; die Sporen geben.

Attelier, s. Atelier.

Attemporīren, (lat.) sich in die Zeit schicken.

Attendīren, (lat.) aufmerken, Achtung geben.

Attendrīren, (fr. attangd—), rühren, bewegen, erweichen.

Attendrissement, *n.* (fr. Attangdrissemángh), die Rührung, Gemüthserweichung.

Attént, (lat.) aufmerksam, achtsam.

Attentät, *n.* (lat.) der gewaltsame Versuch, die Gewaltthat, Frevelthat; Rechtskränkung.

Attentiōn, *f.* (lat.) die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Attentīren, (lat.) einen Eingriff in die Rechte thun, mit einem Verbrechen umgehen.

Attenuántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, zertheilende Mittel.

Attenuatiōn, *f.* (lat.) die Verdünnung; Verminderung, Abmagerung.

Attenuīren, (lat.) verdünnen, vermindern; zertheilen.

Attérage, *f.* (fr. —rahsche), der Landungsplatz.

Attést, **Atteśtät**, *n.* (lat.) das schriftliche Zeugniß.

Attestatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung, Bescheinigung.

Attestīren, (lat.) bezeugen, bescheinigen.

Atticismus, *m.* (gr.) der attische Sprachgebrauch.

Attisch, (gr.) der Feinheit der Athenienser gemäß; fein, witzig, sinnreich; attisches Salz, feiner Scherz; feiner Witz, die witzige Rede.

Attitüde, *f.* (fr.) die Körperhaltung, der äußere Anstand; die Stellung.

Atto, *m.* (it.) der Aufzug, Akt.

Attorney, *m.* (engl. Ättorni), der Advokat, Anwalt.

Attractiōn, *f.* (lat.) die Anziehung, anziehende Kraft

Attractiv, **Attractōrisch**, (lat.) anziehend.

Attrahéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Zugmittel, Zugpflaster.

Attrahīren, (lat.) anziehen.

Attrait, *m.* (fr. — träh), die Anziehung, der Reiz.

Digitized by Google

Attrāpe, *f.* (fr.) die Schlinge, der Fallstrick; die Anführerei, Täuscherei.

Attrapīren, (fr.) in einer Schlinge fangen, ertappen; anführen, hintergehen.

Attribuīren, (lat.) beilegen, beimessen, zuschreiben; einräumen.

Attribūt, *n.* (lat.) die beigelegte Eigenschaft; das Sinnbild, Merkmal.

Attributiōn, *f.* (lat.) die Beilegung, Ertheilung.

Attributīv, *n.* (lat.) das Eigenschaftswort.

Attritiōn, *f.* (lat.) das Reiben, Aufreiben (der Haut); die Zerknirschung des Herzens, große Reue.

Attroupement, *n.* (fr. Attrupemángh), der Zusammenlauf, Auflauf.

Attroupīren, (fr. attru —), sich zusammenrotten.

Atūke, *f.* (hebr.) die Handpauke, Handtrommel.

Atychīe, *f.* (gr.) das Unglück.

Atychisch, (gr.) unglücklich.

Atypisch, (gr.) [Heilk.] unregelmäßig.

Aubāde, *f.* (fr. Ob —), das Morgenständchen.

Auberge, *f.* (fr. Oberſche), das Wirthshaus, Gasthaus; die Herberge.

Aubergíst, *m.* (fr. Oberſchist), der Gastwirth.

au contraire, (fr. okongträhr), im Gegentheile.

au courant, (fr. okurángh), im laufenden Monate, im laufenden Jahre.

Auctārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Zugabe, Ergänzung.

Auctiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Versteigerung, Vergantung.

Auctionātor, *m.* (lat.) der Versteigerer.

Auctionīren, (lat.) versteigern.

auctiōnis lege, (lat.) durch öffentliche Versteigerung.

Auctor, *m.* (lat.) der Urheber (s. a. Autor.

audāce, (it. — dahtsche), kühn.

audācem fortūna jūvat, (lat.) das Glück ist dem Kühnen hold.

Audacität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit.

audiātur et altĕra pars, (lat.) man höre auch die andere Partei.

Audienz, *f.* (lat.) die Anhörung, der Zutritt; die Gerichtssitzung.

Audiénzzimmer, *n.* das Zimmer, wo Audienz gegeben wird, das Zutrittszimmer.

Auditeur, *m.* (fr. —töhr), } der
Auditor, Mh. —ōres, (lat.) } Zuhörer; Beisitzer in einem Gerichte, der Kriegsrichter, Regimentsrichter.

Auditorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Auditors, oder Auditeurs.

Auditoriāt, *n.* (lat.) die papstliche Gesandtschaftsschreiberei.

Auditōrĭum, *n.* Mh. —ria. (lat.) der Hörsaal, Lehrsaal; die versammelten Zuhörer.

au fait, (fr. oh fäh), zur Sache, im Stande; — sein, unterrichtet sein, etwas sogleich wissen, Kenntniß von etwas haben; einem — setzen, einen über etwas Aufklärung geben, einen belehren.

Augīasstall, *m.* [Fbl.] den — reinigen, eine höchst mühevolle Arbeit machen.

Augit, *m.* (gr.) der Kolophoniumstein (eine Art Kiesel).

Augmént, *n.* (lat.) die Vermehrung, der Zusatz; [Sprchl.] die angehängte Vorsilbe.

Augmentatiōn, *f.* (lat.) die Vermehrung, Vergrößerung.

Augmentatīvum, *n.* Mh. —va, (lat.) [Sprchl.] das Anhängewort.

Augmentīren, (lat.) vermehren, vergrößern.

Augur, *m.* (lat.) der Wahrsager aus dem Fluge der Vögel.

Augurīren, (lat.) wahrsagen; muthmaßen.

Augūrĭum, *n.* (lat.) das Wahrsagen aus dem Vogelfluge.

augustāna confĕssĭo, *f.* (lat.) das Augsburgische Glaubensbekenntniß.

Aula, *f.* (lat.) der Hof; Versammlungssaal.

à large, (fr. alárſch), weit, geräumig, bequem.

Aulētes, *m.* (gr.) der Flötenspieler.

au moment, (fr. — mángh), augenblicklich, auf der Stelle.

Digitized by Google

Aumonier, (fr. Omonieh), s. Almosenier.

Aune, *f.* (fr. Ohn), die alte Pariser

au porteur, (fr. — töhr), dem Inhaber auszuzahlen.

Auréole, *f.* (fr. Oreohl), der Heiligenschein, die Strahlenkrone.

Aurēte, *f.* die kleine Butterbirne.

Auricŏlor, (lat.) goldfarbig.

Auriculärbeichte, *f.* die Ohrenbeichte.

Aurikel, *f.* (lat.) das Schlüsselblümchen.

Auripigmént, *n.* (lat.) eine goldgelbe Malerfarbe aus Schwefel und Arsenik bestehend.

Aurōra, *f.* (lat.) die Morgenröthe.

Aurum, *n.* (lat.) das Gold; — fulminans, das Knallgold.

à usance, (fr. a úsángß), s. a uso.

Auscultánt, s. Auscultator.

Auscultatiōn, *f.* (lat.) das Zuhören; [Heilk.] das Erforschen mittels des Gehörs.

Auscultātor, *m.* (lat.) der Zuhörer, Beisitzer im Gerichte (ohne Stimmrecht).

Auscultīren, (lat.) zuhören, einer Gerichtssitzung beiwohnen.

Auscūrīren, (lat.) völlig heilen.

Ausmöbliren, (fr.) mit dem vollständigen Hausrathe versehen.

a uso, (it.) [Kfspr.] nach der gewöhnlichen Wechselfrist.

Auspărīren, (fr.) wegwenden, ausweichen, wegschlagen.

Auspĭcien, Mh. (lat.) Weissagungen aus dem Vogelfluge; Vorbedeutungen; die Begünstigung, der Schutz.

Ausrādīren, (lat.) auskratzen.

Ausrangīren, (fr. — rangsch —), aussondern, ausmerzen.

Ausspiŏnīren, (fr.) auskundschaften, [spähen.

Ausstäffiren, ausstatten, ausputzen.

Ausstūdīren, (lat.) ausforschen; die Studien beendigen.

Austĕr, *m.* (lat.) der Südwind.

Austrägālinstanz, *f.* das Recht (deutscher Fürsten), die Streitigkeiten von selbst erwählten Richtern entscheiden zu lassen.

Austrāl, s. Australisch.

Austrĭen, *n.* (lat.) Östreich.

Austrälisch, (lat.) südlich.

aut, aut, (lat.) entweder, oder; aut Caesar, aut nihil, (lat.) entweder Kaiser, oder nichts; entweder Alles, oder nichts.

Autárch, *m.* (gr.) der Selbstherrscher.

Autărchīe, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft.

Autărkīe, *f.* (gr.) die Selbstgenügsamkeit.

Authädīe, *f.* (gr.) die Selbstgefälligkeit.

Authemērisch, (gr.) an demselben Tage geschehend.

Authenticität, s. Authentie.

Authéntĭcum, *n.* Mh. — ca, (gr.) die Urschrift.

Authĕntīe, *f.* (gr.) die Ächtheit, Glaubwürdigkeit.

Authéntisch, (gr.) ächt, glaubwürdig.

Authentisīren, (gr.) glaubwürdig machen.

Autobiogräphīe, *f.* (gr.) die selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

Autŏchir, *m.* (gr.) der Selbstmörder.

Autochirīe, *f.* (gr.) der Selbstmord

Autochthōnen, Mh. (gr.) Ureinwohner, Eingeborne.

Autochthōnisch, (gr.) im Lande geboren

Auto-da-Fé, *n.* (span.) das Ketzergericht, Glaubensgericht (in Spanien)

Autodidákt, *m.* (gr.) der sich selbst Belehrende.

Autodynāmisch, (gr.) selbstwirkend, selbstkräftig.

Autognōsīe, *f.* (gr.) die Kenntniß seiner selbst.

Autŏgräph, *m.* (gr.) der Selbstschreiber; die Copirmaschine.

Autŏgräphum, *n.* Mh. —pha, (gr.) die eigenhändige Schrift, Urschrift.

Autogräphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Autokephälisch, (gr.) eig. eigenköpfig; unabhängig, selbstständig.

Autŏkrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher.

Autokrătīe, *f.* (gr.) die Selbstherrschaft, unumschränkte Herrschaft; Selbstbeherrschung.

Digitized by Google

Autŏkrátisch, (gr.) allein herrschend, unumschränkt herrschend.

Autocrátor, s. Autokrat.

Autŏmát, *n.* die sich selbst bewegende Maschine, das Selbstgetriebe.

Autŏmátisch, (gr.) sich selbst bewegend; maschinenmäßig.

Autonŏmīe, *f.* (gr.) die Selbstgesetzgebung; Willensfreiheit.

Autopăthīe, *f.* (gr.) die Selbstempfindung, Selbsterfahrung.

Autophŏnīe, *f.* (gr.) der Selbstmord.

Autopĭstīe, *f.* (gr.) die Glaubwürdigkeit, welche in der heil. Schrift selbst liegt.

Autoprosōpisch, (gr.) in eigner Person.

Autŏpsīe, *f.* (gr.) die Selbstansicht, Selbstbeschauung.

Autóptisch, (gr.) nach eigener Anschauung, nach eigener Ansicht.

Autor, *m.* (lat.) der Urheber, Verfasser, Schriftsteller.

Autorisatiōn, *f.* (lat.) die Ermächtigung, Vollmacht.

Autorisīren, (lat.) ermächtigen, Vollmacht geben; billigen.

Autorităt, *f.* (lat.) das Ansehen, die Macht, Würde.

Autoschediásmăta, Mh. (gr.) Versuche aus dem Stegreife.

Autotheismus, *m.* (gr.) die Selbstvergötterung.

Autŏtўp, *m.* (gr.) der Selbstabdruck, Urabdruck.

Autŭmnālisch, (lat.) herbstlich.

aut vincĕre, aut mori, (lat.) Siegen oder Sterben, Sieg oder Tod.

Auvernāt, *m.* (fr. Owernah), ein starker, rother französischer Wein.

Auxēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.

Auxiliärtruppen, Mh. (lat.) Hülfstruppen.

Auxomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Bestimmung entfernter Größen.

Aval, *m.* (fr. Awál), (Kfspr.) die Wechselbürgschaft.

Avalüre, *f.* (fr.) die Geschwulst am Pferdehufe.

Avance, (fr. Awángß), der Vorschritt, Vorsprung; die Vorausbezahlung; der Gewinn, Vortheil; vorwärts! par —, zum Voraus, als Vorschuß; in — sein, im Vorschusse sein, gut haben.

Avancement, *n.* (fr. awangsemángh), das Fortrücken, Vorrücken, die Beförderung.

Avancīren, (fr. awangs—), vorwärts schreiten, fortrücken, befördern, Fortschritte machen; zu früh gehen (von Uhren); vorschießen.

Avanīe, *f.* (fr. Aw—), die muthwillige Beleidigung; Gelderpressung.

Avantage, *f.* (fr. Awangtahsche), der Vortheil, Vorzug, die Ueberlegenheit; in — sein, im Vortheile sein, einen Vorzug haben.

Avantageux, (fr. awangtaschóhs), vortheilhaft, einträglich.

Avántcorps, *n.* (fr. Awangkohr), der Vortrab; (Bauk.) das Vorgebäude.

Avantcoureur, *m.* (fr. —kuróhr), der Vorläufer, Vorbote.

Avántgarde, *f.* (fr.) der Vortrab, der Vorderzug, die Vorhut.

Avant la lettre, (fr. awang la letter), der Abdruck vor der Unterschrift, der beste Abdruck.

Avantposten, *m.* (Aw—), der Vorposten.

Avantpropos, *m.* (fr. Awangpropoh), die Vorrede, Einleitung.

Avantüre, s. Aventure.

Avanzo, (it. aw—), der Ueberschuß, Vorschuß, reine Gewinn.

Avarīe, *f.* (fr.) die sämmtlichen Schiffsunkosten, das Anker- und Hafengeld; der Seeschaden.

avec permission, (fr. —siónghh), mit Erlaubniß.

Avellānen, Mh. (lat.) große Haselnüsse.

Ave Marīa, (lat.) gegrüßt seist Du, Maria, der Engelsgruß (ein Gebet).

Avenánt, (fr. —nángh), bequem; tüchtig.

Aventure, *f.* (fr. Awangtühre), das Abenteuer, der Glücksfall; à l' —, aufs Gerathewohl.

Digitized by Google

Aventurier, *m.* (fr. —türieh), der Abenteurer, Glücksritter, Wagehals.

Aventureux, (fr. —turóh), abenteuerlich, wagehalsig.

Aventurīn, } *m.* die Glasmasse
Aventurīnstein, } mit eingestreutem Goldstaube.

Aventurīren, (fr. awangt—), auf Abenteuer ausgehen, sich zu viel vorwagen; auf das Spiel setzen.

Avenue, *f.* (fr. Awenúh), der Zugang; der Vorplatz.

a verbis ad verbĕra, (lat.) von Worten zu Schlägen.

Avernälisch, (lat.) unterweltlich, hölisch.

Avers, *m.* (lat.) die Vorderseite (einer Münze), Bildseite.

Aversiōn, *f.* (lat.) die Abneigung, der Ekel, Abscheu.

Aversionälquantum, *n.* (lat.) die Abfindungssumme, Ausgleichungssumme.

Aversionshandel, *m.* der Handel in Bausch und Bogen.

Avertīren, (fr.) benachrichtigen, aufmerksam machen, vorläufig bekannt machen.

Avertissement, *n.* (fr. Awer—mángh), die Nachricht, Ankündigung, Bekanntmachung, Warnung.

Aviditāt, *f.* (lat.) die Begierde.

Avilīren, (fr.) gering machen, herabsezen.

Avilissement, *n.* (fr. Aw—mángh), die Herabsetzung, Geringschätzung.

Avis, *m.* (fr. Awih), die Anzeige, Meldung, Nachricht.

Avisbrief, *m.* (fr. u. deutsch, Awihb—), der Meldebrief, das Benachrichtigungsschreiben.

Avisatiōn, *f.* (lat.) die Benachrichtigung.

Avisen, Mh. (fr.) Nachrichten, Zeitungen.

Avisīren, (fr.) benachrichtigen.

Aviso, (it.) s. Avis.

a vista, (it. a wista), [Kfspr.] auf Sicht.

Avitaillīren, (fr. awitalj—), mit Lebensmitteln versehen, verproviantiren.

Avocatiōn, *f.* (lat.) die Abrufung.

Avocatōrium, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

a voce sola, (it. a wodsche—), für eine Stimme allein.

Avocīren, (lat.) zurückberufen, abberufen.

Avoir, *n.* (fr. Awoahr), das Haben, Guthaben; — du poids, (—dú poah), das gemeine Handelsgewicht in England.

Avoué, *m.* (fr. Awueh), der Schirmvogt, Schutzherr.

Avouīren, (fr. awu—), bekennen, gestehen.

à vous, (fr. a wuh), Ihnen, auf Ihr Wohlsein!

à vue, (fr. a wúh), s. **a vista**.

Axe, *f.* (lat.) die gerade Linie, welche man sich gerade durch einen Körper hindurch denkt.

Axĭnit, *m.* der Beilstein, Glasstein aus dem Kieselgeschlechte.

Axiōm, *n.* (gr.) der unleugbare Grundsatz.

Axiomátisch, (gr.) unleugbar, gewiß, erwiesen.

Axiomēter, *m.* (gr.) der Steuerrudermesser.

Azĭmuth, *m.* (arab.) [Sternk.] der Scheitelwinkel.

Azimŭthāl, (arab.) scheitelwinkelig.

Azōt, *n.* (gr.) der Stickstoff.

Azŭr, *m.* (arab.) die himmelblaue Farbe, Himmelsbläue.

Azŭrn, (arab.) himmelblau.

Azȳmon, *n.* (gr.) das ungesäuerte Brod.

B.

Baake, s. Bake.

Baal, *m.* (chald.) Name einer heidnischen Gottheit.

Baalit, *m.* (chald.) der Priester des Baals.

Babiche, *f.* (fr. —bische), das kleine langhärige Hündchen

Babillage, *f.* (fr. Babiljahsch), das Geschwätz.

Babillard, *m.* (fr. —biljahr), der Schwätzer, Plapperer.

Babillerīe, *f.* (fr. —biljerih), s. Babillage.

Babillīren, (fr. —biljir—), schwatzen plappern.

Babüschen, Mh. (fr.) leichte Schuhe, Hausschuhe.

Baccalaureāt, *n.* (lat.) die Würde eines Baccalaureus.

Baccalaurĕus, *m.* (lat.) der Belorbeerte, einer, der die unterste akademische Würde erlangt hat.

Bacchanāl, *n.* Mh. — lien, (lat.) das Bacchusfest; Trinkgelag.

Bacchanālisch, (lat.) ausschweifend, zechlustig.

Bacchanalisīren, (lat.) Trinkgelagen beiwohnen.

Bacchánten, **Bacchántinnen,** Mh. Säufer, Nachtschwärmer.

Bacchántisch, (lat.) betrunken, ausgelassen, wild tobend.

Bacchus, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Weines; Wein.

Bäckbord, *m.* die linke Seite des Schiffes.

Backvardation, *f.* (engl. Bäckwärdähsch'n), Zinsen, welche der Verkäufer noch entrichten muß.

Baculatiōn, *f.* (lat.) die Stockschläge.

Bacŭlus, *m.* (lat.) der Stock, Stab, Prügel; — pastoralis, der Bischofsstab.

Badaud, *m.* (fr. Badoh), der Tölpel, Dummkopf.

Badaudage, (Badodahsch), **Badauderie,** (Badoderih), *f.* (fr.) die Tölpelhaftigkeit, Albernheit.

Badaudīren, (fr. badod—), angaffen, Maulaffen feil haben.

Bādĭan, *m.* der Sternanis.

Badin, *m.* (fr. Badángh), der Spaßmacher, Possenreißer.

Badinage, *f.* (fr. —nahsche), die Schäkerei, der Scherz, die Posse.

Badine, *f.* (fr.) die Spaßmacherin; das Tändelstöckchen.

Badinerie, *f.* (fr. —rih), die Schäkerei, Spaßerei; Narrenspossen.

Badinīren, (fr.) schäkern, scherzen, tändeln; zum Besten haben.

Badymetrie, *f.* (gr.) die Tiefenmessung.

Bagage, *f.* (fr. — gahsche), das Gepäck, Reisegeräth, Kriegsgepäck; das Lumpengesindel; —=Wagen, der Packwagen.

Bagárre, *f.* (fr.) der lärmende Streit, Auflauf, die Schlägerei.

Bagatéll, *n.* (fr.) die Kleinigkeit, Lumperei, Posse; das leichte, kleine Tonstück; en bagatelle, verächtlich, geringschätzig.

Baggerschuit, (— scheut), **Baggert,** *f.* (holl.) das Schlammfahrzeug.

Bagno, *m.* (it. Banjo), das Sclavengefängniß (in Konstantinopel); Badehaus, Bordell.

Bagnolette, *f.* (fr. Banjol—), der Halbschleier.

Baguette, *f.* (fr. Baghette), das Stäbchen, die Gerte; der Ladestock.

Bai, *f.* (span.) der kleine Meerbusen, die Bucht.

Bailli, **Baillif,** *m.* (fr. Baljih), der Amtmann, Landrichter, Schultheiß.

Baïram, **Beïram,** *n.* (türk.) ein Fest der Muhamedaner zum Andenken an die Opferung Abrahams.

Baisemain, *m.* (fr. Bähsmängh), der Handkuß, die Empfehlung.

Baisement, *n.* (fr. Bähsmängh), das Küssen; der Fußkuß.

Baisers, Mh. (fr. Bäsehs), mit Schaum gefüllte Zuckerplätzchen.

Baisottīren, (fr.) oft küssen.

Baissier, *m.* (fr. Bässieh), der Geldhändler.

Baja, *m.* der ostindische Vornehme.

Bajadēren, Mh. (port.) indische Sängerinnen und Tänzerinnen.

Bajazzo, *m.* (it.) der Hanswurst.

Bajounét, *m.* (fr.) der Flintenspieß, Flintendolch.

Bajonnettiren, (fr.) mit dem Bajonet fechten, bajonetfechten.

Bake, *f.* (holl.) das Schifferzeichen (eine schwimmende Tonne ꝛc.); der Leuchtthurm.

Bakel, *m.* (lat.) der Stock, Prügel.

Baladin, *m.* (fr. —dángh), der Ballettänzer.

Baladine, *f.* (fr.) die Ballettänzerin.

Digitized by Google

Balais, *m.* (fr. —läh), der blaßrothe Rubin.

Balalaïka, *f.* (ruſſ.) ein ruſſiſches, lautenähnliches Inſtrument.

Balam, *m.* die Herberge (im Morgenlande).

Balance, *f.* (fr. —lángß), das Gleichgewicht (ſ. a. Bilanz).

Balancement, *n.* (fr. —langſemángh), das Schwanken, die Schwebung.

Balancier, *m.* (fr. —langſieh), der Waagebalken; Pumpenſchwengel.

Balancīren, (fr. — langſ—), das Gleichgewicht halten; ſchwanken, ungewiß ſein.

Balançoire, *m.* (fr. —langſoahr), der Schaukelbalken.

Balänen, Mh. (gr.) Meereicheln (Weichthiere).

Balanismos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Stuhlzäpfchen.

Balanit, *m.* (gr.) der verſteinerte Seeigel.

Balänus, *m.* (lat.) die Eichel (am männlichen Gliede.)

Balätro, *m.* (lat.) der Schmarotzer; Poſſenmacher.

Balbutīren, (lat.) ſtammeln.

Balcon, *m.* (fr. —kóngh), der erhöhete Austritt an Fenſtern, Söller, das Fenſtergeländer; der Hintertheil (großer Schiffe).

Báldachin, *m.* (it.) der Thronhimmel.

Baléſter, *m.* (lat.) die Kugelarmbruſt.

Baliſtārius, *m.* (lat.) der Armbruſtſchütz.

Balīne, *f.* (fr.) das wollene Packtuch.

Bāliſprache, *f.* die Gelehrtenſprache in Indien.

Baliſte, ſ. Balliſte.

Ball, *m.* (it.) das Tanzfeſt, das Prachttanzfeſt.

Ballāde, *f.* (fr.) ein Gedicht, welches abgeſungen wird, das Tanzlied.

Ballāſt, *m.* die Hinterlaſt auf Schiffen, Schiffsbeſchwerung.

Ballei, *f.* (lat.) der Bezirk eines deutſchen Ordens; der obrigkeitliche Bezirk.

Ballét, *n.* der Theatertanz, Bühnentanz.

Ballhoruiſīren, durch vermeintliche Beſſerungen noch ſchlechter machen.

Balliſmus, *m.* (lat.) [Heilk.] das krampfhafte Umherwerfen.

Balliſte, *f.* (lat.) ein Wurfgeſchütz (bei den alten Römern).

Balliſtik, *f.* (lat.) die Geſchützwurfkunde, die Kunſt Bomben zu werfen.

Ballo, *m.* das Tanzmuſikſtück.

Ballon, *m.* (fr. —lóngh), der Windball, Luftball.

Ballot, *m.* (fr. —loh), der Waarenballen.

Ballotāde, *f.* (fr.) [Rtk.] ein gewiſſer Luftſprung (des Pferdes)

Ballotage, *f.* (fr. —tahſche), } **Ballotement**, *n.* (fr. —mángh), } das Looſen mit Kugeln, die Kugelwahl.

Ballōte, *f.* (fr.) die Wahlkugel.

Ballotīren, (fr.) mit Wahlkugeln looſen.

Balourd, *m.* (fr. —luhr), der Tölpel.

Balourdiſe, *f.* (fr —lurdihs), die Tölpelei.

Bálſam, *m.* (arab.) die wohlriechende, ölige Flüſſigkeit aus dem arabiſchen Balſambaume; die Linderung, der Troſt.

Balſamīren, mit Balſam beſtreichen, einſalben.

Balſämiſch, wie Balſam riechend; höchſt wohlriechend.

Baluſträde, *f.* (fr.) die Bruſtlehne.

Baluſtrīren, (fr.) mit einer Bruſtlehne verſehen.

Bambocciáten, ſ. Bambochaden.

Bambochāden, Mh. (fr. Bangboſch—), ſeltſame menſchliche Mißgeſtalten.

Bamboche, *f.* (fr. Bangbohſch), die Drahtpuppe; der Zwerg.

Bámbus, *m.* ein oſtindiſches Rohrgewächs mit Knoten.

Bámma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Tunke, der Saft.

Banāl, (fr.) der Zwanggerechtigkeit unterworfen, zwangmäßig.

Banalität, *f.* (fr.) die Zwanggerechtigkeit.

Banāne, *f.* die Paradiesfeige.

Banāt, *m.* die Geſpanſchaft.

Banauſīe, *f.* (gr.) das Handwerksmäßige und eigennützige Benehmen eines Arztes.

Digitized by Google

Banausisch, (gr.) handwerksmäßig, eigennützig.

Bancālassessor, *m.* (lat.) der Beisitzer einer Bank.

Bancālgefälle, Mh. die Einnahmen einer Wechselbank.

Banco, *m.* (it.) s. Bank.

Banconoten, s. Banknoten.

Bandage, *f.* (fr. —dahsche), [Wdk.] der Verband, die Binde; das Bindezeug.

Bandagīren, (fr. —schir—), den Verband anlegen.

Bandagíst, *m.* (fr. —schist), der Bruchbandmacher.

Bande, *f.* (fr.) die Rotte, schlechte Gesellschaft, das Lumpengesindel; der Rand am Billard.

Bandeau, *m.* (fr. Bangdoh), die Binde; der Unterbalken.

Bandelette, *f.* (fr.) das Bändchen; die kleine Leiste; Aderlaßbinde.

Bandelīer, *n.* (fr.) das Schultergehänge, Säbelkoppel.

Bandelótten, Mh. (fr. Bangh—), Ohrgehänge.

Banderōle, *f.* (fr. Bangd—), die Schiffswimpel, das Fähnchen, die Wetterfahne.

Bandít, *m.* (it.) der Straßenräuber, Landstreicher, Meuchelmörder.

Banditisch, (it.) straßenräuberisch, meuchelmörderisch.

Bandoulière, *f.* (fr. Bangdul—), s. Bandelier.

Baniānen, Mh. Dolmetscher, Unterhändler (bei den Indiern).

Banians, Mh. ostindische Schlafröcke.

Banjos, Mh. obrigkeitliche Personen in Japan.

Bank, *f.* die Wechselbank; der Münzfuß bei einer Wechselbank.

Bankactie, *f.* der Schein über in einer Wechselbank niedergelegtes Geld.

Bánkactionär, *m.* der Inhaber einer Bankactie.

Bánkagent, *m.* der Wechselmäkler.

Bánkagio, *m.* (it. —adschio), das Bankaufgeld.

Bankerótt, *m.* (it.) die Zahlungsunfähigkeit; —machen, zahlungsunfähig werden.

Bankerottīren, (it.) zahlungsunfähig werden.

Bankerottīrer, *m.* der Zahlungsunfähige, Bankbrüchige.

Bankét, *n.* (fr.) das große Gastmahl.

Bankettīren, (fr.) schmausen, schlemmen.

Bankgeld, *n.* vollwichtiges Geld, wie es in den Banken angenommen wird.

Banknote, *f.* Mh. ein Zettel, oder Bankschuldschein, welcher statt baaren Geldes gilt.

Bankthaler, *m.* ein Thaler, welcher nach dem Münzfuße einer Bank als ein Thaler angenommen wird.

Bankzettel, s. Banknote.

Bann, *m.* (lat.) die Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft; die Achtserklärung, der Zwang.

Bannārium molendīni, (lat.) [Rcht.] der Mühlenzwang.

Baunāt, s. Banat.

Bánner, **Bannīer**, *n.* die Fahne.

Bannít, *m.* (lat.) der Geächtete.

Bannstrahl, *m.* der päpstliche Kirchenbann.

Banqueroute, *m.* (fr. Bankerut), s. Bankerott.

Banqueroutīren, (fr. —kerut—), s. Bankerottiren.

Banquet, s. Banket.

Banquier, *m.* (fr. Bangkieh), der Geldwechsler.

Bantīne, *f.* die rohe Seide (in Genua).

Baptísta, *m.* (gr.) der Täufer.

Baptistērium, *n.* (gr.) der Taufstein.

Barácke, **Barāke**, *f.* (fr.) die leichte Hütte für Soldaten; die schlechte Hütte.

Barakīren, (fr.) in Baraken wohnen; Baraken aufstellen.

Baráugen, **Baráuken**, Mh. Felle von ungebornen Lämmern.

Baraque, s. Baracke.

Baraquille, *f.* (fr. —kilje), die Rebhuhnpastete.

Baratta, *f.* (it.) [Kſſpr.] das Borgen von Waaren und Verkaufen unter dem Einkaufspreise.

Digitized by Google

Baratterīe, *f.* (it.) der Unterschleif von Waaren (auf Schiffen). [schen.

Barattīren, (it.) Waaren umtau-

Baratto, *m.* (it.) der Waarentausch, Umsatz von Waaren.

Barbacāne, *f.* (fr.) die Schießscharte; die Oeffnung, durch welche das Wasser abläuft. [mensch.

Barbār, *m.* (gr.) der Ausländer; Un-

Barbarei, *f.* (gr.) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit. [staaten.

Barbaresken, Mh. afrikanische Frei-

Barbarismus, *m.* die Sprachunreinigkeit, das sprachwidrig gebildete Wort.

Barbārisch, (gr.) grausam, unmenschlich; sprachwidrig.

Barbarossa, *m.* (lat.) der Rothbart.

Barbe, *f.* eine Art kleiner Dreimaster; der Spitzenstreif, Blondenstreif; Name eines Flußfisches. [bank.

Barbétte, *f.* (fr.) [Krk.] die Stück-

Barbier, *m.* (fr.) der Bartscherer.

Barbīren, (fr.) den Bart abscheren.

Bárbĭton, *n.* (gr.) ein gewisses Tonwerkzeug mit sieben Saiten. [bart.

Barbon, *m.* (fr. —bóngh), der Grau-

Barbouillage, *f.* (fr. —buljasche), die Sudelei, Schmiererei; der Wirrwarr.

Barbouilleur, *m.* (fr. —buljöhr), der Sudler, Schmierer. [sen.

Barbouillīren, (gr.) schmieren, kleck-

Barcarōle, *f.* (it.) das italienische Schifferlied.

Bárchent, *m.* eine Art Baumwollenzeuch, dessen Kette von Leinen ist.

Barchetta, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug, Boot (bei Galeeren).

Barcone, *f.* (it.) ein kleines Fahrzeug zum Transport der Lebensmittel.

Barde, der Meistersänger, Volkssänger, (der alten Gallier). [Schlachtgesang.

Bardīet, *n.* des Bardenlied, der

Bardiglio, *m.* (it.) eine Art harten toskanischen Marmors. [esel.

Bardot, *m.* (fr. —doh), der Pack-

Barège, *m.* (fr. —rähsch), ein wollenes, florartiges Zeuch.

Barét, } *n.* (fr.) eine Art Hut oder
Barétt, } Mütze der Geistlichen; der Doctorhut.

Barge, *f.* (fr. Barsche), ein französisches plattes und langes Flußschiff.

Bārĭbal, *m.* eine Art kleiner Bäre.

Barigello, *m.* (it. —dschello), der Häscheranführer (in Italien).

Barīl, *n.* (fr.) das Fäßchen, die kleine Tonne (von ungefähr 10 Kannen).

Bariller, *m.* (fr. Barijeh), der Tonnenmeister. (buntscheckige Malerei.

Bariolage, *f.* (fr. —lahsche), die

Bariolīren, (fr.) mit bunten Farben malen. [me; eine Art Baßgeige.

Bārĭton, *m.* (it.) die hohe Baßstim-

Baritŏnist, *m.* (it.) der die hohe Baßstimme singt. [Schiffe gehörige Boot.

Barkásse, *f.* (fr.) das größte zu einem

Barke, *f.* (it.) das kleine Fahrzeug, der Nachen, das Boot; das Handelsschiff.

Barkeröle, *f.* (it.) das kleine Luftschiff ohne Masten. [derige Fahrzeug.

Barkétte, *f.* (it.) das kleine, vierru-

Baroccio, (it. —rotscho), s. Barutsche.

Baróck, (fr.) schief; wunderlich, sonderbar, seltsam, lächerlich. [messer.

Barométer, *m.* (gr.) der Luftschwere-

Barometrīe, *f.* (gr.) die Luftschweremeßkunst. [schweremesser (Werkzeug).

Barometrográph, *m.* (gr.) der Luft-

Barōn, *m.* (lat. u. fr.) der Freiherr.

Barōne, *m.* (it.) der Landstreicher, Gauner. [Freifrau.

Baronésse, *f.* (fr.) die Freiherrin,

Baronét, *m.* (engl.) der englische Edelmann, welcher dem Range nach zwischen dem Baron und Ritter steht.

Baronīe, *f.* (fr.) die Würde oder Besitzung eines Freiherrn.

Barōnin, s. Baronesse. [heben.

Baronisīren, (fr.) zum Freiherrn er-

Barosköp, *n.* (gr.) s. Barometer.

Barque, (fr.) ſ. Bärke.

Barquerolle, ſ. Barkerole.

Barra, *f.* eine türkiſche Münze (ungefähr 8 Pf. am Werth).

Bárracan, *m.* (it.) Name eines kamelhärenen Zeuches.

Barrage, *f.* (fr. —rahſch), die Verwahrung der Fäſſer durch Bodenquerhölzer; der Brückenzoll.

Bárras, *m.* das Fichtenharz; die Packleinwand.

Barratterīe, ſ. Baratterie.

Barre, *f.* (fr.) die Stange (Gold oder Silber); der Sperrbaum, die Schranken; die Sandbank vor einem Hafen, oder einer Flußmündung.

Barreau, *m.* (fr —roh), die Gitterſtange, das Gitter, die Schranken; der Gerichtshof.

Barrement, *n.* (fr. —mángh), die Verſperrung.

Barricāde, *f.* (fr.) die Verſperrung, Verſchanzung, Verrammelung.

Barricadīren, (fr.) den Zugang verſperren, verrammeln; verſchanzen.

Barrière, *f.* (fr.) der Schlagbaum, das Geländer, Gatterthor; die Schranken; —=tractat, der Grenzwehrvertrag.

Barrigue, *f.* (fr. —rihk), das Stückfaß.

Bárriſter, *m.* (engl.) der angehende Sachwalter.

Barrois, *m.* (fr. —roah), eine Art franzöſiſcher Wein aus Bar.

Barſe, *f.* die zinnerne Theebüchſe, in welcher der Thee verſendet wird.

Barútſche, *f.* (it.) das zweiräderige Fuhrwerk, die Halbkutſche.

Baryekoīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwerhörigkeit.

Barylalīe, *f.* (gr.) die ſchwere Sprache, Schwerzüngigkeit.

Barymetrīe, ſ. Barometrie.

Bárryphon, *m.* (gr.) der Baſſiſt.

Baryphonīe, *f.* (gr.) die tiefe Baßſtimme.

Barÿt, *m.* (gr.) die Schwererde.

Bárÿton, ſ. Bariton.

Bas, (fr. Bah), niedrig, gering; à —! herunter! nieder! en—, (angh—), verächtlich.

Baſált, *m.* (gr.) ein thonartiger Säulenſtein von dunkler Farbe.

Baſaltiſch, Baſalt enthaltend.

Baſaménte, *n.* (it.) der Säulenfuß; Grund eines Gebäudes.

Baſauīren, (fr.) Schaf= oder Ziegenfelle zubereiten.

Baſanit, *m.* (gr.) Name einer ſehr harten Steinart von ſchwarzer Farbe.

Baſár, *m.* der Marktplatz (im Morgenländiſchen).

Bascule, *f.* (fr. —kühle), der Schwengel; Fiſchkaſten; die Kinderſchaukel.

Bascülesyſtem, *n.* das ſchwankende Regierungsſyſtem, das Schwanken in der Staatsverwaltung.

Bäſe, ſ. Baſis.

Baſileīa, *f.* (gr.) das Königthum.

Baſilica, Mh. eig. das königliche Gebäude, die königliche Domkirche, hohe Stiftskirche.

Baſīliken, Mh. (gr.) ein nach dem griechiſchen Kaiſer Baſilius benanntes Geſetzbuch.

Baſilĭcum, *n.* das Königskraut.

Baſilisk, *m.* (gr.) die Königseidechſe.

Basiment, *n.* (fr. —mángh), das Geſtell.

Basin, *m.* (fr. —ſángh), eine Art feiner Barchent.

Baſīren, (fr.) gründen, den Grund legen, befeſtigen.

Bäſis, *f.* (gr.) die Grundlage, Grundlinie, Grundfläche; das Geſtell.

Basrelief, *n.* (fr. Bahreliéf), die halberhabene Arbeit.

Baß, *m.* (it.) die tiefſte männliche Stimme; die Baßgeige.

Baſſa, ſ. Paſcha.

Bassesse, *f.* (fr.) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, gemeine Denkungsart.

Baſſét, *m.* (it.) Name eines veralteten Blaſinſtrumentes.

Bassetaille, *f.* (fr. —talje), ſ. Baſſeriton.

Baſſéthorn, *n.* das tiefe Horn, Schlangenhorn.

Bassin, *n.* (fr. Baſſángh), das Waſſerbecken, der Waſſerbehälter.

Digitized by Google

Bassinade, *f.* (fr. —nahde), die Stichelei.

Bassíst, *m.* (it.) der Baßsänger, Baß-[spieler.

Basso, *m.* (it.) der Baß (s. d.); — continuo, der Grundbaß; — ripieno, [Tonk.] der ausfüllende Baß.

Basson, *m.* (fr. —sóngh) die Baßpfeife, das Fagott.

Basta, (it.) genug! es ist genug.

Báste, *f.* der grüne Ober (in der deutschen Karte).

Bastánt, (fr.) tüchtig, gewachsen.

Bastard, *m.* (fr.) das uneheliche Kind.

Bastíde, *f.* (fr.) das Lusthaus, Landhäuschen.

Bastille, *f.* (fr.) ein festes Schloß mit Thürmen; Name eines großen Staatsgefängnisses in Paris. [Bastei.

Bastiōn, *f.* (fr.) das Bollwerk, die

Bastonnāde, *f.* (fr.) die Stockschläge, Schläge auf die Fußsohlen.

Bastonnīren, (fr.) Schläge auf die Fußsohlen geben. [das Treffen.

Bataille, *f.* (fr. —talje), die Schlacht,

Bataillīren, (fr. —taljiren), eine Schlacht liefern.

Bataillon, *n.* (fr. —taljohn), die Unterabtheilung eines Regiments Fußsoldaten.

Batárde, *f.* (fr.) der leichte Wiener Reisewagen; [Krk.] der Achtpfünder.

Batāten, Mh. eine kartoffelähnliche süßlich schmeckende Frucht.

Bātāver, Mh. (lat.) Holländer.

Batavisch, holländisch.

Batelage, *f.* (fr. —lahsche), die Taschenspielerei, Gaukelei.

Bateleur, *m.* (fr. —löhr), der Taschenspieler, Possenreißer.

Bāthos, *n.* (gr.) das Tiefe, Erhabene, die Tiefe; gemeine Schreibweise.

Batíst, *m.* (fr.) die feinste Art Leinwand.

Batócken, Mh. (russ.) Stockschläge.

Baton, *m.* (fr. —tóngh), der Stab zum Taktschlagen. [stockschlagen.

Batonnīren, (fr.) mit Stöcken fechten,

Batráchier, Mh. (gr.) froschartige Thiere. [Krötenstein.

Batrachít, *m.* (gr.) der Froschstein,

Batrachium, *n.* [Wdk.] die Froschgeschwulst.

Batrachomyomachīe, *f.* (gr.) der Frosch- und Mäusekrieg (ein Gedicht, angeblich von Homer).

Batráchus, *m.* s. Batrachium.

Battarismos, *m.* (gr.) das Stottern.

Battarist, *m.* (gr.) der Stotterer.

Battement, *n.* (fr. —mángh), der Pulsschlag; [Tonk.] Doppelschlag; [Tzk.] das Zusammenschlagen der Füße in der Luft.

Batterīe, *f.* (fr.) eine Zahl (von 6, 8 oder 10) Kanonen mit Zubehör; der Geschützwall; der Deckel zur Pfanne (an Schießgewehren); die Reihe electrischer Flaschen). [schütz.

Batterīestücke, Mh. das schwere Ge-

Battīren, (fr.) [Fchtk.] die Waffe aus der Hand schlagen; [Tzk.] mit den Füßen zusammenschlagen. [gel beim Ballspiele.

Battoir, *m.* (fr. —toahr), der Schlä-

Battologīe, *f.* (gr.) das leere Geschwätz, die Salbaderei. [badern.

Battologisīren, (gr.) schwatzen, sal-

Battuta, *f.* (it.) [Tonk.] der Taktschlag; Vorschlag. [Wehrgehänge.

Baudrier, *m.* (fr. Bodrieh), das

Baume, *m.* (fr. Bohm), der Balsam, Balsambaum.

Bava, *f.* (it.) die feinste Sorte italienischen Strohs zu Hüten. [ter.

Bavard, *m.* (fr. —wahr), der Schwä-

Bavardage, (—dahsche), } *f.* (fr.) das

Bavarderie, (—derih), } Geschwätz.

Bavardīren, (fr.) schwatzen, plappern.

Bavardise, *f.* (fr. —dihs), s. Bavardage. [Mißdruck eines Kupferstichs.

Bavoche, *f.* (fr. —wosch), der

Bavochīren, (fr. —schir—), unsauber abziehen (Kupferstiche). [Bavoche.

Bavochure, *f.* (fr. —schühre), s.

Bavolet, *m.* (fr. —láh), der Kopfputz für Bauermädchen; der Halbschleier.

Digitized by Google

Baxen, s. Boxen.

Bayonnet, s. Bajonnet.

Bazár, s. Basar.

Beatificatiōn, *f.* (lat.) die Seligsprechung.

Beatificīren, (lat.) selig sprechen.

Beau, *m.* (fr. Boh), der Stutzer; — **monde**, (fr. mongd), *f.* die schöne Welt, feine Gesellschaft; — **sexe** (sex), *m.* das schöne Geschlecht.

Beauté, *f.* (fr. Bohteh), die Schönheit; das schöne Frauenzimmer.

Becasse, *f.* (fr.) die Schnepfe, Waldschnepfe.

Becassine, *f.* (fr.) die Wasserschnepfe, Moorschnepfe.

Béchika, Mh. (gr.) Mittel gegen den Husten.

Bees, Mh. (fr.) Gasröhren.

Bedlam, *m.* (engl. —lám), das große Tollhaus (in England).

Bedlamit, *m.* (engl.) der Tollhäusler.

Beduinen, Mh. herumziehende Araber.

Beefsteaks, Mh. (engl. Bihfstähks), geröstete Rindfleischschnitte.

Beg, *m.* (türk.) der Herr, Fürst; Beglerbeg; der oberste der Herren; der oberste Statthalter (in der Türkei).

Beghine, s. Beguine.

Bēgma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Auswurf bei Lungensüchtigen.

Beguīne, *f.* die Klosterjungfer; Scheinheilige, Betschwester.

Bēhemoth, *m.* (hebr.) das Riesenthier, Nilpferd.

Beiram, *m.* (türk.) das dreitägige Opferfest (der Türken).

Belchite, *f.* (span. —tschite), eine Gattung spanischer Wolle.

Belemnit, *m.* (gr.) der Pfeilstein, Donnerstein, Luchsstein (ein versteinertes Schalthier).

Bel-esprit, *m.* (fr. —prih), der Schöngeist; geistreiche Mensch.

Bel-étage, *f.* (fr. — etahsch), das zweite Stockwerk eines Hauses, das Hauptgeschoß.

Bēliăl, *m.* (hebr.) der Fürst der Hölle.

Belladonna, *f.* (it.) Name einer gewissen Giftpflanze, die Wolfskirsche, der Waldnachtschatten.

Bellande, *f.* eine Art nordischer Schiffe.

Belles lettres, Mh. (fr. bellletter), die schönen Wissenschaften.

Belletrist, *m.* (fr.) der Kenner und Freund der schönen Wissenschaften, Schönschriftler.

Belletristerei, *f.* (fr.) die ungeordnete Neigung zu den schönen Wissenschaften.

Belletristik, *f.* (fr.) die Schönschriftstellerei.

Belletristisch, (fr.) die schönen Wissenschaften betreffend, schönwissenschaftlich.

Bellevue, *f.* s. Belvedere.

Bellōna, *f.* (lat.) die Kriegsgöttin.

Belomantīe, *f.* (gr.) die Pfeilwahrsagerei.

Belvedēre, *n.* (it.) die schöne Aussicht, Schönsicht, das Aussichtshaus.

Bene, (lat.) gut, wohl; sich — thun, sich gütlich thun.

Benedeien, **Benedicīren**, (lat.) Glück wünschen.

Benedictiōn, *f.* (lat.) der priesterliche Segen.

Benefactor, *m.* (lat.) der Wohlthäter.

Beneficiāl, (lat.) zur Pfründe gehörig.

Beneficiār, **Beneficiāt**, (lat.) der eine Pfründe genießt, der Pfründner.

Beneficium, *n.* (lat.) die Wohlthat; der Vortheil, Gewinn; — appellatiōnis, das Recht, an ein höheres Gericht zu appelliren; — cessiōnis bonōrum, die Rechtswohlthat des Güterabtretens (an die Gläubiger); — emigratiōnis, die Vergönnung des Auswanderns; — competéntiae, die Rechtswohlthat, daß der Schuldner so viel von seinem Vermögen behalten darf, als er zum Lebensunterhalte nothwendig braucht; — ecclesiasticum, die geistliche Pfründe; — juris, die Rechtswohlthat; — restitutiōnis in integrum, das Recht der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Benefizvorstellung, *f.* eine Vorstellung, deren Ertrag einem Schauspieler überlassen wird.

Digitized by Google

Bene mēritus, (lat.) wohl verdient.
Beneventīren, (lat.) bewillkommnen.
Benevolént, (lat.) wohlwollend.
Benevolénz, *f.* (lat.) das Wohlwollen, die Gewogenheit.
Benignitāt, *f.* (lat.) die Gütigkeit, Gefälligkeit, Leutseligkeit.
Bénzoë, *f.* Name eines wohlriechenden Harzes, vom Benzoebaume in Sumatra ꝛc. [gen.
Beórdern, (fr.) beauftragen, befehli-
Bequadrāt, *n.* [Tonk.] das Wiederherstellungszeichen. [Wolle und Ziegenhaar.
Bércan, *m.* Name eines Zeuches von
Berceau, *m.* (fr. Bersoh), die Bogenlaube, der Bogengang, Laubengang.
Bérgakademīe, *f.* eine Lehranstalt für die Bergwissenschaften.
Bergamótte, *f.* (it.) Name einer veredelten Art Birnen, die Fürstenbirn; eine Art Citronen. [fer; Verliebte.
Berger, *m.* (fr. —schäh), der Schä-
Bergère, *f.* (fr. —schäre), die Schäferin; Verliebte; der bequeme Lehnstuhl.
Bergerie, *f.* (fr. —scherih), das Schäferstück, Schäferlied; die Schäferei.
Bérgregāl, *n.* (deutsch. lat.), das Recht, nach welchem die vorgefundenen Mineralien dem Staate als Eigenthum
Bérkan, s. Bercan. [zustehen.
Berlīne, *f.* eine Art bedeckter Reisewagen, der Berliner Wagen.
Berlingot, *m.* (fr. —längoh), die halbe Berline, die Berline ohne Vordersitz.
Berloque, s. Breloque.
Berme, *f.* (fr.) der Absatz an einem Walle, der Wallgang (an Festungen).
Bersérker, *m.* der wilde Mensch; Berserkerwuth, die wilde Kampfwuth.
Berýll, *m.* (gr.) ein gewisser Edelstein von gelblichgrüner oder meergrüner Farbe.
Besānmast, *m.* der hinterste kleine Mast. [befindliche Segel.
Besānsegel, *n.* das am Besanmaste
Besdīn, *m.* ein jüdischer Gerichtshof.

Besoin, *n.* (fr. —soängh), das Bedürfniß, der Mangel.
Bestiālisch, (lat.) viehisch, viehmäßig.
Bestialitāt, *f.* (lat.) das viehische Betragen, die viehische Dummheit, Rohheit.
Béstie, *f.* (lat.) das Vieh, wilde Thier.
Bête, *f.* (fr. Bäht), das Vieh; der Dummkopf; das was beim Spiele zur Strafe bezahlt wird, der Strafsatz.
Bētel, *m.* Name einer ostindischen, sehr gewürzhaften Kriechpflanze
Bēthel, *n.* (hebr.) das Gotteshaus.
Bêtise, *f.* (fr. Bähtihs), die viehische Dummheit, Dummheit; der dumme Streich. [Pfaffenblümchen.
Betōnie, *f.* (lat.) das Gliedkraut,
Bettsponde, *f.* (lat.) das Bettgestell.
Beurré-blanc, *f.* (fr. Börrehblang), die weiße Butterbirne.
Beurré-gris, *f.* (fr. Börrehgrih), die graue Butterbirne. [Zechinen.
Beutel, *m.* eine Summe von 250
Bevue, *f.* (fr. —wüh), der Fehler, das Versehen.
Bēzoar, *m.* (arab.) ein steinartiger Körper, welcher in dem Magen verschiedener Thiere gefunden wird. [Fenster.
Biaise, *f.* (fr. —ähs), das schräge
Bibāle, *n.* (lat.) das Trinkgelag; Bibalien, Mh. Trinkgelage; Trinkgelder.
Biberon, *m.* (fr. —róngh), das Nutschkännchen; Löschblatt.
Bibliognosīe, *f.* (gr.) die Bücherkenntniß. [kenner.
Bibliognóst, *m.* (gr.) der Bücher-
Bibliogrāph, *m.* (gr.) der Bücherbeschreiber, Bücherkenner.
Bibliographīe, *f.* (gr.) die Bücherbeschreibung, Bücherkunde. [bend.
Bibliogrāphisch, (gr.) bücherbeschrei-
Bibliolatrīe, *f.* (gr.) die Bibelvergötterung, Bibelverehrung.
Bibliolíthen, Mh. (gr.) Blätterabdrücke auf Stein. [dem Bücherwesen.
Bibliologīe, *f.* (gr.) die Lehre von
Bibliomān, *m.* (gr.) der Büchersüchtige.

Digitized by Google

Bibliomanīe, *f.* (gr.) die Bücherſucht.

Bibliōphĭlos, *m.* (gr.) der Bücherfreund.

Bibliopōīe, *f.* (gr.) die Bücherfertigung, Schriftſtellerei.

Bibliopōla, *m.* (gr.) der Buchhändler.

Bibliotāph, *m.* (gr.) der Bücherverg räber (welcher ſie Andern nicht mittheilt).

Bibliothēk, *f.* (lat.) die Bücherſammlung, der Bücherſaal.

Bibliothekār, *m.* (gr.) der Bücherverwalter, Aufſeher einer Bibliothek.

Biblīſt, *m.* ein ſolcher, welcher ſich blos an die Ausſprüche der Bibel hält.

Bibliſtik, *f.* (gr.) die Bibelkunde.

Bicamerismus, *m.* (lat.) das Zweikammerſyſtem.

Biceps, (lat.) zweiköpfig, zwei Geſichter habend.

Bicêtre, *m.* (fr. Biſähter), Name eines großen Irrenhauſes zu Paris.

Bichet, *m.* (fr. Biſchäh), ein franzöſ. Kornmaß.

Bichon, *m.* (fr. Biſchóngh), das Löwenhündchen.

Bichonnīrt, (fr.) mit kleinen Locken, pudelhaarig.

Bīcŏlor, (lat.) zweifarbig.

Biconcāv, (lat.) auf beiden Seiten hohl geſchliffen.

Biconvéx, (lat.) auf beiden Seiten runderhaben geſchliffen.

Bidet, *m.* (fr. —däh), das kleine Pferd, der Klepper; Lehnſtuhl.

Bīdŭum, *n.* (lat.) der Zeitraum von zwei Tagen; intra—, innerhalb zwei Tagen.

Biennāl, (lat.) zweijährig.

Biénnĭum, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Zeitraum von zwei Jahren.

Bien public, *n.* (fr. Biängh pŭblik), das gemeine Beſte, Gemeinwohl.

Bienséance, *f.* (fr. Biänghſeängß), die Anſtändigkeit.

Bienveillance, *f.* (fr. Biänghwelljängß), die Wohlgewogenheit.

Bienvenu, (fr. Biänghwenŭ), willkommen.

Biformität, *f.* (lat.) die Doppelgeſtalt.

Bifurcatiōn, *f.* (lat.) die Spaltung in zwei Theile (von Aeſten ꝛc.).

Biga, *f.* (lat.) das Zweigeſpann.

Bigamīe, *f.* (gr.) die Doppelehe.

Bigāmiſch, (gr.) die Doppelehe betreffend.

Bigamiſt, *m.* (gr.) der in der Doppelehe lebt.

Bigarrīren, (fr.) buntſcheckig machen, bunt malen.

Bigot, (fr.) abergläubiſch fromm,

Bigotte, *m.* u. *f.* der dummgläubige, Scheinheilige.

Bigotterie, *f.* (fr.) die abergläubiſche Frömmigkeit, Dummgläubigkeit, Scheinheiligkeit.

Bijou, *m.* (fr. Biſchuh), das Kleinod, der Juwel, Schmuck, die Koſtbarkeit.

Bijouterie, *f.* (fr. Biſchutrih), der Schmuckwaarenhandel, Juwelenhandel, die Schmuckwaare.

Bijoutier, *m.* (fr. Biſchutieh), der Schmuckhändler, Juwelenhändler.

Bilance, (Bilängß), } *f.* die zwei-
Bilánz, (it.) } ſchalige Waage; die monatliche oder jährliche Schlußrechnung.

Bilanzīren, (it.) die Schlußrechnung machen, die Einnahme und Ausgabe vergleichen.

Bilaterāl, (lat.) zweiſeitig; [Rcht.] gegenſeitig verpflichtend.

Bilboquet, *m.* (fr. —käh), der Kugelfang, das Becherſpiel; Stehaufchen.

Biliōs, (lat.) gallig, gallſüchtig, jähzornig.

Bill, *f.* (engl.) der Geſetzentwurf, Geſetzvorſchlag (im engliſchen Parlamente).

Billard, *n.* (fr. Biljahr), das Balltafelſpiel, die Balltafel.

Billardīren, (fr.) auf den Ball (beim Billardſpiele) zwei Mal hintereinander ſtoßen; [Rtk.] die Vorderfüße auswärts werfen.

Bille, *f.* (fr. Bilje), der Billardball.

Billet, *n.* (fr. Biljétt), das Handbriefchen; der Zettel, Schein; der Einlaßzettel, die Zutrittskarte; — d' amour,

Digitized by Google

(damuhr), —doux (duh), das Liebesbriefchen.

Billeteur, *m.* (fr. Biljetöhr), der Quartierzetteleinnehmer, Quartierzettelschreiber.

Billetīren, (fr. biljet—), Quartierzettel schreiben; die Waaren mit Preiszetteln versehen.

Billiōn, (lat.) millionenmal Millionen.

Billon, *m.* (fr. Biljóngh), das geringhaltige Gold oder Silber; die schlechte Scheidemünze.

Billonnage, *f.* (fr. Biljonnahsche), der verbotene Handel mit schlechtem Gelde, die Kipperei und Wipperei.

Billonnīren, (fr. biljonn—), mit verbotenem Gelde Handel treiben, kippen und wippen.

Billot, *m.* (fr. Bljoh), der Klöppel, das Koppelholz (für Koppelpferde).

Bimbáschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber der nach europäischer Art eingerichteten Truppen (in der Türkei).

Bimbeloterie, *f.* (fr. Bánghb—), der Spielwaarenhandel, das Spielzeug.

Binār, (lat.) [Rchk.] in zwei zerfallend, mit zwei aufzuheben.

Binīren, (fr.) an einem Tage zwei Mal Messe lesen.

Binŏcŭlum, *n.* (lat.) das Doppelfernrohr.

Binōmisch, (gr.) [Rchk.] zweitheilig, zweigliederig.

Bīnŭbus, *m.* (lat.) der zum zweiten Male Verheirathete.

Biodynāmik, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebensthätigkeit.

Biogrāph, *m.* (gr.) der lebensbeschreiber.

Biogräphīe, *f.* (gr.) die Lebensbeschreibung, Lebensgeschichte.

Biográphisch, (gr.) lebensbeschreibend, die Lebensgeschichte betreffend.

Biologīe, *f.* (gr.) die Lebenslehre, Lebenskunde.

Biométrīe, *f.* (gr.) die Kunst, die Lebensdauer zu berechnen, Lebensmeßkunst.

Biosŏphīe, *f.* (gr.) die Lebensweisheit.

Biotŏmīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Lebensabschnitten.

Bipartīren, (lat.) in zwei Hälften theilen.

Bipartitiōn, *f.* (lat.) die Halbirung, Theilung.

Bipedāl, (lat.) zweifüßig; zwei Fuß lang.

Biquet, *m.* (fr. Bikáh), die Schnellwaage.

Biquetīren, (fr. bik—), mit der Schnellwaage abwägen; Münzen ausschießen.

Bīrĭbi, *n.* (it.) Name eines italienischen Glücksspiels mit Kugeln.

Bis, (lat.) [Tonk.] zweimal; — dat, qui cīto dat, (lat.) wer bald gibt, gibt doppelt, schnelle Hülfe hat doppelten Werth.

Bīsam, *m.* der stark und angenehm riechende Stoff, welchen das Bisamthier in einem Beutel am After hat.

Biscantīne, *f.* (fr.) Wein mit Wasser vermischt.

Bischof, *m.* der oberste Geistliche in einem Kirchengebiete; ein Getränk von rothem Weine, Zucker und Pomeranzensaft.

Biscotin, *m.* (fr. —tángh), der kleine Zwieback; das Zuckerplätzchen.

Biscuit, *n.* (fr. Biskwit), das Zuckerbrod.

Biseau, *m.* (fr. Bisoh), die schräge Fläche; der geschliffene Rand.

Bisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Halbirung.

Bisette, *f.* (fr.) die schmale Zwirnspitze, die geringe, leichte Spitze.

Bīson, *m.* (Bisong), der Buckelochs.

Bister, *m.* (fr.) das Rußschwarz, die Rußtusche.

Bistoquet, *n.* (fr. —káh), die Masse beim Billardspiele).

Bistouri, *n.* (fr. Bisturih), das gekrümmte Wundmesser.

Bīsyllābisch, (gr.) zweisylbig.

Bitūmen, *n.* (lat.) das Erdpech, Erdharz, Judenpech.

Bituminōs, (lat.) erdpechhaltig, erdharzig.

Bivouac, *m.* (fr. Biwák, Biwuák), das Lagern unter freiem Himmel, die Nachtwache unterm Gewehre.

Bivouaquīren, (fr. Biwu—), unter freiem Himmel Nachtwache halten.

Digitized by Google

Bizárr, (fr.) seltsam, sonderbar; eigensinnig, wunderlich, fratzenhaft.

Bizarrerīe, *f.* (fr.) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, Fratzenhaftigkeit.

Bizarrīa, *f.* (it.) [Tonk.] der schnelle Uebergang aus einer Tonart in eine an=

Blamābel, (fr.) tadelnswerth. [dere.

Blāme, *f.* (fr.) der Tadel; die Beschimpfung, Schande. [schänden.

Blamīren, (fr.) tadeln; beschimpfen,

Blamōs, (fr.) Schande bringend, beschimpfend.

Blanc, (fr. blangh), weiß, klar, hell, rein; — de craie (kräh), Kreidenweiß; — de plomb (plongh), Bleiweiß.

Blancards, Mh. (fr. —kahrs), eine Art französischer Leinwand.

Blancherie, *f.* (fr. Blangscherih), die Bleiche, der Bleichplatz. [Blankscheit.

Blanchet, *n.* (fr. Blangschäh), das

Blanchīren, (fr. Blangsch—), weiß machen, rein machen; [Kchk.] ein wenig über das Feuer setzen. [s. Blancherie.

Blanchisserie, *f.* (fr. Blangsch—),

Blanc-manger, *m.* (fr. Blangmangscheh), eine Speise von Milch, Zucker und Mandeln.

Blanco, (it.) weiß; unbeschrieben, unausgefüllt; in — lassen, unausgefüllt lassen (auf Wechseln ꝛc.) in — stehen, bis zur Verfallzeit ohne Deckung sein (von Wechseln).

Blanco's, Mh. (span.) Anhänger der unbeschränkten Monarchie (in Spanien).

Blandīren, (lat.) schmeicheln, nach dem Maule reden, betrügen.

Blanditien, Mh. (lat.) Schmeicheleien, glatte Worte, leere Höflichkeitsbezeigungen.

Blankét, } *n.* (fr.) der Vollmachts=
Blanquet, } schein. [gleichgültig.

Blasīrt, (fr.) abgestumpft, entnervt;

Blason, *m.* (fr. —songh), das Schild, Wappenschild; die Wappenkunst. [kunde.

Blasonnerīe, *f.* (fr.) die Wappen=

Blasonneur, *m.* (fr. —nöhr), s. Blasonnist. [len, Wappen erklären.

Blasonnīren, (fr.) Wappen ausma=

Blasonnist, *m.* (fr.) der Wappenerklärer, Wappenkundige. [phemisch.

Blasphematōrisch, (gr.) s. Blas=

Blasphemīe, *f.* (gr.) die Gotteslästerung. [fluchen.

Blasphemīren, (gr.) Gott lästern,

Blasphēmisch, (gr.) gotteslästerlich.

Blendīren, verdachen, decken.

Blennochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimabsonderung des Darmkanals.

Blennóptўsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schleimhusten.

Blennorrhagīe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Blennorrhōe, } Schleimfluß, Tripper. [Schleimharnen.

Blennurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Blepharitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderentzündung.

Blepharophўma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidergeschwulst.

Blepharoptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Augenlidervorfall. [der Augenliderkrampf.

Blepharospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.]

Blepharophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlider= und Augenentzündung.

Blessīren, (fr.) verwunden, verletzen.

Blessūr, *f.* (fr.) die Verwundung, Verletzung.

Bleumourant, (fr. Blömurángh), blaßblau, mattblau.

Blindage, *f.* (fr. Blángdahsche), [Krk.] die Blende, Verdachung.

Bloc, *m.* (fr. Blohk), der Block, Klotz; en—, (angh—), im Ganzen, nicht gewogen oder gezählt.

Blocage, (Blokahsche), } *f.* (fr.) [Bauk].
Blocaille, (Blokalje), } die Füllsteine, Füllung.

Blockāde, *f.* (fr.) die Sperrung, Einschließung einer Festung, Belagerung.

Blond, (fr.) hellfarbig, hellgelb (vom Haare). [Spitze.

Blonde, *f.* (fr.) die feine seidene

Blondin, *m.* (fr. Blongdángh), die Mannsperson mit hellem Kopfhaare.

Blondine, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit hellem Kopfhaare.

Bloquade, ſ. Blockade.

Bloquiren, (fr.) einſchließen, einſperren, belagern.

Blouse, *f.* (fr. Bluhſe), das Ueberhemd, weite und faltige Frauenkleid.

Blumiſt, *m.* der Blumenfreund, Blumenkenner.

Boa, (lat.) die Rieſenſchlange, Abgottsſchlange; ein ſchlangenförmiger Pelz, welcher um den Hals gelegt wird.

Board, *m.* (engl. Bohrd), die Gerichtstafel, das Gericht, die Behörde.

Boarding-house, *n.* (engl. Bohrdinghaus), das Speiſehaus.

Bobinette, *f.* (fr.) die kleine Spule.

Bobiniren, (fr.) ſpulen.

Bocage, *f.* (fr. Bokahſch), das Gebüſch; Wäldchen; eine Art geblümter Leinwand.

Boegſpriet, *n.* (holl. Bugſ—), der ſchräg ſtehende Vordermaſt.

Boeuf à la mode, (fr. Böf — mohd), geſchmortes Rindfleiſch mit Gewürz und einer ſauern Brühe.

Boiserie, *f.* (fr. Boaſ—), das Täfelwerk.

Boiſiren, (fr. Boaſ—), mit Täfelwerk auslegen.

Boîte, *f.* (fr. Boaht), die Büchſe, Schachtel.

Boitout, *m.* (fr. Boatuh), der Becher ohne Fuß, der Trinkaus.

Bojär, *m.* der Freiherr (in Siebenbürgen, der Moldau und Walachei).

Böje, *f.* (holl.) die ſchwimmende Tonne, welche am Anker befeſtigt iſt, um deſſen Lage anzuzeigen, der Ankerzeiger.

Bolêro, *m.* (ſpan.) ein ſpaniſcher Volkstanz mit Caſtagnetten und Geſang.

Bolelîth, *m.* (gr.) der Morchelſtein, Pilzſtein.

Bolletta, *f.* (it.) der Zettel, Schein, die Beſcheinigung.

Bolognêſer (hund), *m.* ein kleiner zottiger, aus Bologna ſtammender Hund.

Bolus, *m.* (lat.) der rothe Fettthon, die Siegelerde, lemniſche Erde.

Bomba, *m.* der Sklavenaufſeher (in Indien).

Bombárde, *f.* (fr.) [Krk.] die Steinſchleudermaſchine, Donnerbüchſe; Maultrommel.

Bombardement, *n.* (fr. —mángh), die Beſchießung mit Bomben.

Bombardiren, (fr.) mit Bomben beſchießen; beſtürmen.

Bombardirer, *m.* der Bombenwerfer, Feuerwerker; Beſtürmer.

Bombardirgaliôte, *f.* ein Schiff, aus welchem mit Bomben geſchoſſen wird, das Mörſerſchiff.

Bombasin, *m.* (fr. —ſángh), ein leichtes Seiden- und Wollenzeuch.

Bombáſt, *m.* (engl.) der Wortſchwall, das Wortgepränge.

Bombáſtiſch, ſchwülſtig.

Bombe, *f.* (fr.) die eiſerne Hohlkugel, welche aus Mörſern geſchoſſen wird, die Platzkugel.

Bombenfeſt, den Bombenſchüſſen widerſtehend, wurffeſt.

Bombus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Ohrenbrauſen, Ohrenſummen.

Bon, (fr. bongh), gut; der—, der Anweiſungsſchein, Lieferungsſchein, Gutſchein.

Bona, Mh. Güter; das Vermögen, die Verlaſſenſchaft; — aliēna, fremde Güter; — communia, Gemeingüter; — dotālia, Heirathsgüter; — feudālia, Lehngüter; — immobīlia, unbewegliche Güter; — mobīlia, bewegliche Güter; — paterna, väterliche Güter; — publica, Gemeingüter; — vacántia, herrenloſe Güter.

Bona grātia, (lat.) mit großem Danke.

Bona mente, (lat.) in guter Abſicht.

Bonavóglia, *m.* (it. —woljo), der freiwillige Ruderknecht.

Bonbon, *m.* (fr. Bongbóngh), das Zuckerbrod, Zuckerwerk, Naſchwerk.

Bonbonnière, *f.* (fr. Bongb—), das Theeſchächtelchen, Zuckerdöschen.

Bon-Chrétien, *m.* (fr. Bongkretiángh), Name einer gewiſſen Birnenſorte, die Chriſtbirne.

Bond, *m.* (fr. Boogh), [Rtk.] der plötzliche Aufsprung.

Bondīren, (fr. Bongd—), [Rtk.] einen plötzlichen Sprung machen.

Bon gré, mal gré, (fr.) mit Willen oder Widerwillen, freiwillig oder gezwungen.

Bönhase, *m.* (holl.) der nicht eidlich verpflichtete Mäkler, Pfuscher.

Bonheur, *n.* (fr. Bonnöhr), das Glück, der Glücksfall.

Bonhomme, *m.* (fr. Bonnóm), der gute Mensch, die gute Haut, der gute Narr,

Bonhomie, *f.* (fr. Bonomih), die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, der Biedersinn.

Bonificatiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung; Entschädigung, Vergütung.

Bonificīren, (lat.) verbessern; entschädigen, vergüten.

Bōnis cedīren, [Rcht.] sein Vermögen den Gläubigern überlassen.

Bonität, *f.* die Güte; innere Güte.

Boniteur, *m.* (fr. —töhr), der Werthbestimmer, Abschätzer.

Bonitīren, (lat.) abschätzen, würdern.

Bonitīrung, *f.* (lat.) die Abschätzung, Werthbestimmung.

Bon jour, (fr. bongh schuhr), guten Tag, guten Morgen.

Bonmot, *n.* (fr. Bongmoh), der witzige Einfall, das Witzwort.

Bonmotisīren, (fr. Bongmot—), in Witzworten sprechen, witzeln.

Bonne, *f.* (fr.) die Wärterin, Erzieherin, Hofmeisterin.

Bonnet, *n.* (fr. Bonnáh), die Mütze, Haube; das Beisegel.

Bonnetade, *f.* (fr.) das Hutabnehmen, die tiefe Verbeugung.

Bonneterie, *f.* (fr. —rih), die Strumpfwirkerwaaren.

Bonnetier, *m.* (fr. —tieh), der Strumpfwirker, Mützenmacher.

Bonnetière, *f.* (fr. —tiähre), die Mützenmacherin.

Bonnetīren, (fr.) mit einer Haube versehen, behauben; sich verbeugen, sich demüthigen.

Bono modo, (lat.) auf gute Art, gütlicher Weise.

Bonōrum cessĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung.

Bonsens, *m.* (fr. Bongsángh), der gesunde Menschenverstand.

Bon soir, (fr. Bongsoahr), guten Abend, gute Nacht.

Bonton, *m.* (fr. Bongtongh), der gute Ton, die feine Sitte, der Welton.

Bonum pūblĭcum, *n.* (lat.) das Staatsgut, allgemeine Beste.

Bonvivant, *m.* (fr. Bongwiwangh), der Lebemann, Genüßling.

Bon voyage, (fr. Bongwoajahsch) glückliche Reise.

Bonze, *m.* der heidnische Priester in Ostindien.

Boötes, *m.* (gr.) [Sternk.] der Ochsentreiber (Sternbild).

Böötisch, (lat.) plump, dumm.

Boracit, *m.* (lat.) die boraxsaure Talkerde.

Bōrax, *m.* (lat.) ein bitterlich schmeckendes Erdsalz zur Beförderung des Schmelzens der Metalle.

Borborygmus, *m.* (gr.) das Knurren im Leibe.

Bord, *m.* (fr.) der Rand des Schiffes; das Schiff.

Bordage, *f.* (fr. —dahsche), die Schiffsverkleidung.

Bórde, *f.* (fr.) die Randbesetzung (an Kleidern).

Bordelier, *m.* (fr. —lieh), der Hurenwirth.

Bordéll, *n.* (it.) das Hurenhaus,

Bordereau, *m.* (fr. —roh), das Verzeichniß der Münzsorten; der Rechnungsauszug.

Bordings, Mh. Lichterschiffe (in der Ostsee).

Bordīren, (fr.) mit Borde besetzen, einfassen, verbrämen.

Bordīrung, *f.* (fr.) die Einfassung, Verbrämung, Randverzierung.

Bordüre, } Verbrämung, Randverzierung.

Boreālisch, (gr.) nördlich.

Bōrĕas, *m.* (gr.) der Nordwind.

Bornīren, (fr.) begrenzen, beschränken.

Bornīrt, (fr.) von beschränktem Verstande, dumm.

Börse, *f.* der Beutel, Geldbeutel; das Versammlungshaus für Kaufleute.

Borte, s. Borde.

Borússia, *f.* (lat.) Preußen.

Boskét, } *n.* (fr.) das Lustwäld-
Bosquet, } chen, Lustgebüsch.

Bosse, *f.* (fr.) der Buckel, die Beule; erhabene Arbeit.

Bossiren, (fr.) erhabene Arbeit in Wachs oder Gips machen.

Bossirer, *m.* der Wachsbildner, Gipsbildner.

Bostángi, *m.* (arab.) der Gärtner des türkischen Kaisers.

Boston, *n.* (engl.) ein dem Whistspiele ähnliches Kartenspiel.

Botánik, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Kräuterkunde.

Botäniker, *m.* (gr.) der Pflanzenkenner, Kräuterkundige.

Botänisch, (gr.) die Botanik betreffend, pflanzenkundig; botanische Garten, der Garten mit ausländischen Heilpflanzen.

Botanisiren, (gr.) Pflanzen suchen, Heilkräuter sammeln.

Botanist, s. Botaniker.

Botanográph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeschreiber.

Botanographíe, *f.* (gr.) die Pflanzenbeschreibung.

Botanográphisch, (gr.) pflanzenbeschreibend.

Botanólog, *m.* (gr.) der Pflanzenkundige.

Botanologíe, *f.* (gr.) s. Botanik.

Botanomantíe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Pflanzen.

Botanóphilus, *m.* (gr.) der Pflanzenfreund.

Botryolíth, *m.* (gr.) der Traubenstein.

Botrytisch, (gr.) traubenförmig.

Botteller, *m.* (fr. —lieh), der Aufseher über den Speisevorrath, Küchenmeister.

Bottelíren, (fr.) in Bündel binden.

Bottines, Mh. (fr. —tihn), Halbstiefeln.

Boucanier, *m.* (fr. Bukanieh), der Büffeljäger; Raubjäger, Freibeuter zur See.

Boucassine, *f.* (fr. Buk—), eine Art grober Drillich, die Steifleinwand.

Bouche close, (fr. Busch klohs), reinen Mund gehalten! still geschwiegen!

Boucle, *m.* (fr. Buhk'l), die Schnalle, Haarlocke.

Bouclíren, (fr.) mit einer Schnalle versehen, kräuseln.

Boudin, *m.* (fr. Budángh), die Blutwurst.

Boudinade, *f.* (Bud—), die kleine Bratwurst.

Boudíren, (fr. Bud—), schmollen, maulen.

Boudoir, *n.* (fr. —doahr), das Schmollzimmerchen; Erholungsstübchen.

Bouffármel, *m.* der Bauschärmel.

Bouffíren, (fr. Buff—) bauschig machen, bauschen, aufbauschen.

Bouffante, *f.* (fr. Buffangt'), das Bauschkleid.

Bouffette, *f.* (fr. Buff—), die Troddel.

Bouffon, *m.* (fr. Buffóngh), der Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.

Bouffonerie, *f.* (fr. Buff—), die Narrenposse, die Schnurrpfeife.

Bougie, *f.* (fr. Buschih), [Wdk]. die Sonde von Wachsmasse.

Bougre, *m.* (fr. Buhgr), der Knabenschänder, Schurke.

Bouillant, (fr. buljangh), siedend; aufbrausend, auffahrend, hitzig; Bouillants, Mh. Fleischpastetchen.

Bouilli, *m.* (fr. Buljih), das gekochte Fleisch.

Bouillíren, (fr. bulj—), den Zollstempel aufdrücken.

Bouillon, *f.* (fr. Buljóngh), die Fleischbrühe; der Bausch (an Damenkleidern); der Gold- oder Silberlahn.

Bouillotte, *f.* (fr. Bulj—), ein Glücksspiel mit Karten.

Boule, *f.* (fr. Buhl), die Kugel; à la—, ein Spiel unter Mehrern mit zwei Bällen auf dem Billard.

Bouletten, Mh. (fr. Bul—), Fleischklöschen.

Boulevard, *m.* (fr. Buhlwahr), das Bollwerk, der Wall.

Bouleversement, *n.* (fr. Buhlwersemángh), der Umsturz, die Zerrüttung.

Digitized by Google

Boulingrin, *m.* (fr. Bulánggrängh), der Rasenplatz (in Gärten).

Bouquet, *n.* (fr. Bukáh), der Blumenstrauß, Strauß; der würzhafte Geruch des Weines, die Blume.

Bouquineur, (Bukinöhr), *m.* (fr.) **Bouquinier,** (Bukinieh), der Büchertrödler, Bücherhändler. [nier.

Bouquiniſt, (Buk—), ſ. Bouqui-

Bourdaloue, *f.* (fr. Burdaluh), das Hutband, die Hutſchnur. [Pfirſiche.

Bourdine, *f.* (fr. Burd—), eine Art

Bourgeois, *m.* (fr. Burſchoah), der Bürger; [Bchdr.] eine Art deutſcher Schrift.

Bourgeoiſie, *f.* (fr. Burſchoaſih), die Bürgerſchaft.

Bourräden, Mh. (fr. Burr—), Rippenſtöße; beißende Worte.

Bourrasque, *f.* (fr. Burrásk), der plötzliche Sturmwind.

Bourrée, *f.* (fr. Burreh), ein gewiſſer franzöſiſcher Tanz, ein Muſikſtück zu dieſem Tanze.

Bourſe, *f.* (fr. Burs), die Börſe.

Bouſſöle, *f.* (fr. Buſſ—), die Magnetnadel mit ihrem Gehäuſe, der Kompaß.

Boutade, *f.* (fr. But—), der plötzliche Einfall, die Laune; par boutades, (butahd), nach Laune. [ſche.

Bouteille, *f.* (fr. Butelje), die Fla-

Bouteillier, *m.* (fr. Buteljeh), der Oberſchenk, Kellermeiſter an Höfen.

Bouteſelle, *m.* (fr. Buhtſell), [Krk.] das Zeichen zum Aufſitzen.

Boutique, *f.* (fr. Butihk), der Kramladen, der Laden, das Gewölbe; die ſchlechte Hütte.

Bouts-rimés, Mh. (fr. Buhrimeh), vorgeſchriebene Endreime zu einem dazu zu fertigenden Gedichte, das Reimſilbengedicht. [plumpe Frauenzimmer.

Bouvière, *f.* (fr. Buwiähre), das

Bove, *m.* (it. Bohwe), das kleine bewaffnete Fahrzeug (im mittelländ. Meere).

Boven, (holl.) lebe hoch! hoch!

Böviſt, *m.* der Staubſchwamm.

Bowle, *f.* (engl. Bohle), die große tiefe Schüſſel, der Punſchnapf.

Bowlingreen, (engl. Bolingrihn), ſ. Boulingrin.

Boxen, (engl. baxen), fauſtkämpfen.

Boxer, *m.* (engl. Boxer), der Fauſtkämpfer. [Matroſenlager.

Boye, *f.* der Winkel im Schiffe; das

Boyſalz, *n.* das Meerſalz, Seeſalz.

Boza, *f.* ein aus Gerſte und Hirſe bereitetes Getränk (bei den Türken).

Brabēum, *n.* Mh. —bēa, (gr.) der Kampfpreis. [Kampfrichter.

Brabeūt, *m.* (gr.) der Preisvertheiler;

Braceletten, Mh. (fr.) Armbänder.

Brachērium, *n.* (lat.) [Wdk.] das Bruchband.

Brachiāl, (lat.) zum Arme gehörig.

Brachygräph, *m.* (gr.) der Schnellſchreiber. [ſchwindſchreibkunſt.

Brachygraphīe, *f.* (gr.) die Ge-

Brachygräphiſch, (gr.) ſchnellſchreibend. [Ausdrucke, Kurzſprechkunſt.

Brachylögīe, *f.* (gr.) die Kürze im

Brachylög, *m.* (gr.) der ſich kurz ausdrückt. [drucke, gedrängt.

Brachylögiſch, (gr.) kurz im Aus-

Brachypneumätiſch, (gr.) kurzathmig. [gelte Inſekten.

Brachyptĕra, Mh. (gr.) kurzgeflü-

Brachyſyllābiſch, (gr.) kurzſilbig.

Braconnage, *f.* (fr. —nahſche), die Wilddieberei. [Wilddieb.

Braconnier, *m.* (fr. —nieh) der

Braconnīren, (fr.) Wilddieberei treiben.

Bractēäten, Mh. (lat.) Blechmünzen, Münzen mit einem vertieften Gepräge, Hohlmünzen. [ren.

Bradykoīe, *f.* (gr.) das Schwerhö-

Bradyſpepſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſchwere Verdauung.

Brahma, *m.* die Weltſeele, das höchſte Weſen (bei den Indiern).

Brahmänen, ſ. Braminen. [Indier.

Brahmaismus, *m.* die Religion der

Bralliard, *m.* (fr. Bralljahr), der Schreier, Schreihals.

Brakteaten, s. Bracteaten.

Bramarbas, *m.* der Großsprecher, Großprahler.

Bramarbasīren, großthun, prahlen.

Bramīnen, Mh. Priester des Brahma.

Brancard, *m.* (fr. —kahr), die Tragbahre; Gabeldeichsel.

Branche, *f.* (fr. Brangsche), der Zweig; Leuchterarm; Geschäftszweig, Handelszweig; das Fach.

Bránchien, Mh. (gr.) Kiemen, Fischohren.

Bránchos, *m.* (gr.) die Heiserkeit.

Branchotŏmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung der Luftröhre.

Braulīren, (fr. brangl—), wackeln; schwanken, ungewiß sein.

Brasse, *f.* (fr.) die Klafter (Längenmaß).

Brassen, Mh. große Seile zur Befestigung der Segelstangen.

Brätsche, *f.* (it.) die Armgeige, Altgeige.

Bravaccio, *m.* (it. —watscho), der Raufer, Schläger. [marbas.

Bravache, (fr. —wasch), s. Bra-

Bravachīren, (fr. —schir—), s. Bramarbasiren.

Bravāde, *f.* (fr.) der Trotz; das Hohnsprechen, die Prahlerei.

Bravazzo, (it.) s. Bravaccio.

Bravīren, (fr.) Trotz bieten, Hohn sprechen.

Braviſſĭmo, (it.) sehr brav, ganz vorzüglich gut.

Bravo, (it.) brav, vortrefflich; der—, der Bandit (in Italien).

Bravour, *f.* (fr. —wuhr), die Tapferkeit, der Heldenmuth, die Bravheit; — = Arie, die Meisterarie.

Brayīren, (fr.) betheeren.

Breche, (Bresche) s. Bresche.

Bredouille, *f.* (fr. —dullje), die Verwirrung, Verlegenheit, Klemme.

Breloque, *f.* (fr. Brlock), das Uhrgehängsel; brelique (Brlik) breloque, über Hals und Kopf.

Brephotrophĭum, *n.* Mh. —phĭa, (gr.) das Findelhaus.

Bresche, *f.* (fr.) die Maueröffnung, Wallöffnung, der Durchbruch einer Mauer.

Bretellen, Mh. (fr.) Tragbänder Hosenträger. [für Frauen.

Bretonne, *f.* (fr.) der Regenmantel

Brēve, *n.* (lat.) das päpstliche Sendschreiben.

Brevet, *m.* (fr. Brewáh), der Gnadenbrief; die Bestallungsurkunde, das Diplom. [ausstellen.

Brevetīren, (fr.) einen Gnadenbrief

Breviārĭum, } das Gebetformel-
Brevĭer, } buch der kathol. Geistlichen.

Brēvi mānu, (lat.) ohne Umstände, ohne Weiteres, ohne Weitläufigkeit.

Brevitātis caussa, (lat.) der Kürze halber. [Kürze.

Brēvĭter, (lat.) kürzlich, in der

Bricole, *f.* (fr. —kohl), das Zurückprallen des Balles (beim Billardspiele); par—, durch Nebenwege, durch Umwege.

Bricolīren, (fr.) den Ball von hinten treffen (beim Billardspiele); die Kegelkugel an der Seite anlaufen lassen, anbanden, anecken.

Brigāde, *f.* (fr.) die größere Heeresabtheilung.

Brigadier, *m.* (fr. —dieh), der Befehlshaber über eine Brigade.

Brigand, *m.* (fr. —gángh), der Räuber, Straßenräuber.

Brigandage, *f.* (fr. —dahsche), die Straßenräuberei.

Brigantīne, (fr.) } *f.* der Schnellsegler
Brigg, (engl.) } das Rennschiff.

Brillánt, (fr. brilljant), glänzend; prächtig; der—, der geschliffene Edelstein, geschliffene Diamant.

Brillantīren, (fr. brilljant—), mit Brillanten besetzen; mit glänzenden Ausdrücken ausschmücken.

Brillīren, (fr. brillj—), glänzen, funkeln, prunken.

Brinedŏli, Mh. (it.) Rechenpfennige.

Digitized by Google

Brioche, *f.* (fr. —osch), der dünne Butterkuchen.

Brioso, (it.) [Tonk.] feurig, mit Feuer.

Briquetīren, (fr. Brik—), mit Ziegelsteinen bauen; roth anstreichen, das Ansehen einer Ziegelmauer geben.

Brise, *f.* (fr.) ein gelinder Seewind.

Brizomantīe, *f.* (gr.) die Traumdeuterei.

Brocanteur, *m.* (fr. —kangtöhr), der Bilderhändler, Kunsthändler.

Brocantīren, (fr.) Bilderhandel, oder Kunsthandel treiben.

Brocardĭcum, *n.* Mh. —ca, die kurze Rechtsregel, der Lehrspruch.

Brocāt, *m.* (it.) eine Art Seidenzeuch mit erhabenen Verzierungen (Blumen ꝛc.).

Bróccŏli, (it.) der Spargelkohl.

Brochīren, (fr. —schir—), heften, leicht binden (ein Buch).

Brochure, *f.* (fr. —schüre), das geheftete Buch; die kleine Schrift, Flugschrift.

Broderīe, *f.* (fr.) die Stickerei, Verzierung, Verbrämung.

Brodīren, (fr.) sticken, einfassen, verbrämen, verzieren, ausschmücken.

Broglio, *m.* (it. brolljo), die Verwirrung, der Aufstand.

Bromatologīe, *f.* (gr.) die Nahrungsmittellehre.

Bromatológisch, (gr.) die Nahrungsmittellehre betreffend.

Brōmĭos, *m.* (gr.) ein Beiname des Bacchus.

Bronchade, *f.* (fr. —schahde), der Anstoß, Fehltritt, das Versehen.

Bronchiāl, (gr.) die Luftröhre betreffend.

Brónchien, Mh. (gr.) die Luftröhrenäste.

Bronchocēle, *f.* (gr.) der Luftröhrenbruch, Kropf.

Bronchotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Luftröhrenschnitt.

Bronchīren, (fr. brongsch—), einen Fehltritt thun; ein Versehen begehen.

Bróntĭen, Mh. (gr.) Donnersteine.

Brontológīe, *f.* (gr.) die Gewitterlehre.

Brontophŏbīe, *f.* (gr.) die Gewitterfurcht.

Bronze, *f.* (fr Brongse), ein Metallgemisch, welches größtentheils aus Kupfer besteht; die kupferähnliche Farbe.

Bronzīren, (fr. brongs—), mit Erzfarbe anstreichen, übererzen; kupferbraun machen.

Brouillāmĭni, *n.* (fr.) der Wirrwarr, die Unordnung.

Brouillement, *n.* Brulljemángh, } **Brouillerie**, *f.* Brulljerie, } *f.* die Verwirrung; Zwietracht, Mißhelligkeit.

Brouillīren, (fr. brullj—), in Unordnung bringen, verwirren; sich—, sich veruneinigen, sich entzweien.

Brouillard, (Brulljahr), } *n.* (fr.) **Brouillon**, (Brulljóngh), } der erste Entwurf; [Kfspr.] das Schmierbuch, Sudelbuch (Strazze).

Bruit, *m.* (fr. Brüih), das Geräusch, Gerücht; das Aufsehen.

Brulot, *m.* (fr. Brúloh), der Brander.

Brumaire, *m.* (fr. Brümähr), der Nebelmonat (im neufranzösischen Kalender, vom 22 Okt. bis 22 Nov.).

Brumāl, (lat.) winterhaft, winterlich.

Brunelle, s. Prunelle.

Brünét, (fr.) braunhaarig, dunkelhaarig.

Brünette, *f.* (fr.) das Frauenzimmer mit dunklem Kopfhaar.

Brünīren, (fr.) braun machen; polieren, glätten.

Brüsk, (fr.) trotzig, barsch, auffahrend.

Brüskerīe, *f.* (fr.) das trotzige Benehmen, Anfahren.

Brüskīren, (fr.) barsch begegnen, anfahren, anschnauben.

Brutāl, (fr.) viehisch; grob, ungeschliffen.

Brutalisīren, (fr.) sich grob betragen, sich ungeschliffen benehmen, grob behandeln.

Brutalität, *f.* (fr.) das viehische Betragen, die Grobheit, Rohheit, Flegelei.

Brutescīren, (lat.) zum Viehe herabsinken.

Brutto, *n.* (it.) [Kfspr.] das Gewicht einer Waare mit Inbegriff dessen, worein sie gepackt ist (entgegengesetzt dem netto).

Digitized by Google

Bruttoertrag, *m.* der Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Brutum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Vieh, der viehische Mensch.

Brygma, *n.* } (gr.) [Heilk.] das
Brygmos, *m.* } Zähneknirschen.

Bübal, *m.* (lat.) die Kuh-Antilope.

Bubönen, Mh. (lat.) Leistenbeulen, venerische Beulen.

Bubonocēle, *f.* [Wdk.] der Leistenbruch.

Buccinatörisch, (lat.) zu den Backen gehörig.

Buccinīten, Mh. versteinerte Seetrompeten, Trompetenschnecken.

Bucentaür, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier; das Schiff, in welchem sich der Doge von Venedig mit dem Meere vermählte.

Bucēphălus, *m.* (gr.) eig. der Ochsenkopf; das Leibroß Alexanders des Großen.

Bucht, *f.* der kleine Meerbusen.

Budget, *n.* (engl. Bodschet), die Berechnung, oder das Verzeichniß des Staatsbedarfes; der Staatsbedarf, die Finanzenberechnung.

Büffet, *n.* (fr.) der Schenktisch; das Schenkzimmer; der Anrichtetisch.

Buffo, (it.) s. Bouffon.

Buffonerīe, *f.* (it.) die Späße und Possen eines Buffo.

Bugsīren, (holl.) ein Schiff (bei Windstille) hinter sich herziehen.

Bukölisch, (gr.) hirtenmäßig; bukolische Gedichte, Hirtengedichte.

Bulárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Rathsversammlung.

Bulbös, (lat.) Zwiebeln habend, knollig.

Bulbus, *m.* (lat.) die Zwiebel, das Zwiebelgewächs, der Knollen.

Bulentērium, *n.* das Rathhaus; die
Bulentikon, } Sitzung der Rathsherrn.

Bulimīe, *f.* (gr.) der Heißhunger.

Bullărium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Sammlung päpstlicher Bullen.

Bulle, *f.* (lat.) das Wachssiegel an Urkunden, die Siegelkapsel; päpstliche Verordnung; goldene —, das von Kaiser Carl IV. (1356) erlassene Reichsgrundgesetz.

Bulletin, *n.* (fr. Bülletängh), der schriftliche Tagesbericht, Tagesbefehl, Kriegsbericht, Armeebericht.

Bullirt, (lat.) durch Siegeln bekräftigt.

Burail, *m.* (fr. Büraij), ein gewisser Stoff von Seide und Wolle.

Bureau, *n.* (fr. Büroh), der Schreibtisch, die Schreibkommode, Schreibstube; — d' adresse, (d' adreß), das Nachweisungscomptoir (s. Adreßcomptoir); — de commerce, (kommerß), das Handelsgeschäftszimmer.

Bureaukratīe, *f.* (Bürok—), die Willkürherrschaft der Beamten, Beamtenherrschaft.

Burin, *m.* (fr. Bürängh), der Grabstichel.

Burinīren, (fr.) Kupferstecherarbeit machen, graviren.

Burlésk, (fr.) lächerlich, drollig, possierlich, kurzweilig.

Burléske, (fr.) die lächerliche Darstellung des Großen und Erhabenen; —, *f.* das lustige Tanzstück.

Bursārius, *m.* (lat.) der Verwalter des Klostervermögens; der Bursche (Student).

Burschikös, burschenmäßig, studentenmäßig.

Burschikosität, *f.* das burschenmäßige oder studentenmäßige Betragen, die Renommisterei.

Bushel, *m.* (engl. Bösch'l), der englische Scheffel.

Bussa, *m.* ein geistiges Getränk der Tataren.

Büste, *f.* (fr.) das steinerne, marmorne ꝛc. Brustbild.

Bustrophēdon, *n.* (gr.) Furchenschrift (welche abwechselnd von der Linken zur Rechten und von der Rechten zur Linken läuft).

Bustum, *n.* Mh. —sta, (lat.) die Brandstätte (der Leichen im alten Rom).

Butineur, *m.* (fr. Bütinöhr), der Freibeuter.

Butts, Mh. (engl.) das Sohlenleder in Häuten.

Buttsell, s. Bouteselle.

Buvable, (fr. Büwabl), trinkbar.

Büvetiren, (fr.) ein Glas nach dem andern trinken.

Buvette, *f.* (fr. Büwett), das Trinkzimmer, Erfrischungszimmer; Kränzchen (Gesellschaft).

Buxiren, s. Bugsiren.

Byssus, *m.* (gr.) ein sehr feiner, baumwollener Stoff, aus welchem die Alten Zeuche webten.

Bythometrie, *f.* (gr.) die Tiefenmessung.

Byzanz, *n.* der alte Name für Constantinopel.

C.

☞ Die Wörter, welche unter C nicht gefunden werden, suche man unter K.

Cabale, *f.* (fr.) das geheime Verständniß, der heimtückische Anschlag.

Cabaleur, *m.* (fr. —löhr), der Ränkenmacher.

Cabaliren, (fr.) geheime Ränke machen, Ränke schmieden.

Cabalist, *m.* (fr.) *f.* Cabaleur.

Cabalistisch, (fr.) heimtückisch.

Caball, *m.* (it.) das Roß.

Cabane, *f.* (fr.) die Hütte, Strohhütte, das Zelt; die Schiffskammer (für die Matrosen).

Cabaret, *n.* (fr. —ráh), die Schenke, das Wirthshaus.

Cabaretier, *m.* (fr. —retieh), der Schenkwirth.

Cabaretiren, (fr.) die Schenken oft besuchen, kneipen.

Cabarre, *f.* (fr.) ein plattes Ruderschiff mit Segeln.

Cabas, *m.* (fr. Kabah), der Feigenkorb von Binsen.

Cabbäla, s. Kabbala.

Cabildo, *m.* (span.) das Domcapitel; Rathhaus (in Südamerika).

Cabinét, *n.* (fr.) das Nebenzimmerchen; das Zimmer zu Kunst- oder Naturseltenheiten; das Arbeitszimmer eines Fürsten; Cabinetsordre (order), *f.* der Befehl, welcher unmittelbar vom Landesherrn ausgeht; Cabinetsstück, *n.* das ausgezeichnete und seltene Kunst- oder Naturerzeugniß.

Cabochon, *m.* (fr. —schónogh), der geschliffene, aber noch nicht gehörig geformte Edelstein.

Cabotage, *f.* (fr. —tahsche), die Küstenfahrt; der Küstenhandel.

Cabotier, (fr. —tieh), *m.* **Cabotière**, (fr. —tiähre), *f.* der Küstenfahrer (ein kleines Fahrzeug).

Cabotiren, (fr.) die Küsten befahren; Küstenhandel treiben.

Cabriolet, *n.* (fr.) ein zweiräderiger, leichter Gabelwagen.

Cäcädu, *m.* der weiße Papagei mit einem Federbusche.

Cacäo, *m.* (span.) der Samenkern des westindischen Cacaobaumes; —butter, *f.* der aus Cacaobohnen gepreßte ölige Saft.

Cachalot, (fr. —loh), der Pottfisch **Cachelot**, (eine Art Wallfisch).

Caché, (fr. —scheh), heimlich, versteckt, verborgen.

Cachet, *m.* (fr. —schäh), das Petschaft, Siegel.

Cachetiren, (fr. kasch—), versiegeln, zusiegeln.

Cachiren, (fr. kasch—), verbergen, verheimlichen.

Cachot, *m.* (fr. —schoh), das finstere Gefängniß.

Cachoterie, *f.* (fr. Kaschot—), das Geheimthun, die Geheimnißkrämerei

Cacique, *m.* (fr. Kasik), der Häuptling (bei den amerikanischen Wilden)

Cactus, *m.* (lat.) Name einer gewissen Pflanzengattung; die Fackeldistel.

Cadäver, *n.* u. *m.* (lat.) der todte Körper, Leichnam; das Luder.

Cadaverös, (lat.) leichenhaft; aasartig, luderartig.

Cadeau, *m.* (fr. Kadoh), der künstliche Federzug; das kleine Geschenk, Angebinde.

Cadence, *f.* (fr. —dángß), [Tonk.] der Schlußfall (eines Tonstücks); [Rdk.] der Schluß in der Rede, geordnete Periodenschluß; [Tzk.] die taktmäßige Bewegung.

Čáks, Drosskan, vide Droske

Digitized by Google

1) Cæsium ein aus der Spectralanalyse ent-
-dektes neues Metall, obiigartig

Digitized by Google

Cadencīren, (fr. Cadangſ—), eine Cadence (ſ. d.) machen.

Cadenétte, *f.* (fr.) der geflochtene Haarzopf.

Cadét, *m.* (fr.) der junge Adelige, welcher ſich dem Kriegsdienſte widmet; der Schüler einer Militairſchule; der Junker.

Cadettenhaus, *n.* das Haus, wo junge Leute Unterricht in den Kriegswiſſenſchaften erhalten, die Kriegsſchule.

Cādi, *m.* der Friedensrichter; Stadtrichter (bei den Türken.)

Cadis, *m.* (fr. Kadih), das geköperte Wollenzeuch.

Cadmium, *n.* (lat.) Name eines Metalls, welches im Zinkerze gefunden wird.

Cadran, *m.* (fr. Kadrángh), das Zifferblatt; die Sonnenuhr; Windroſe.

Cadre, *m.* (fr. Kahdr), der Stamm eines Regiments, der Urſtab.

Cadūc, (lat.) hinfällig, verfallen, unbrauchbar; ſchwach.

Caducĕus, *m.* (lat.) der geflügelte Schlangenſtab des Merkur.

Caducĭfer, *m.* [Fbl.] ein Beiname des Merkur; der Stabträger.

Caducīren, (lat.) [Kſipr.] für verfallen erklären.

Caducität, *f.* (lat.) die Hinfälligkeit; Baufälligkeit; [Rcht.] das Verfallenſein.

Cafetier, **Caffetier**, *m.* (fr. —tieh), der Kaffeeſchenk, Kaffeewirth.

Caffetière, *f.* (fr. —tiähre), die Kaffeewirthin; Kaffeekanne.

Cagot, *m.* (fr. Kagoh), der Duckmäuſer, Heuchler.

Cagoterie, *f.* (fr.) die Heuchelei.

Cahier, *n.* (fr. —hieh), das Heft; Notizbüchelchen.

Caïque, *f.* (fr. Kaihke), die Galeerenſchaluppe.

Ça ira, (fr. ſa ira), es wird gehen.

Caisse, *f.* (fr. Käſſ') die Kiſte, der Kaſten.

Caissier, *m.* (fr. Käſſieh), der Kaſſenverwalter, Kaſſirer.

Caisson, *m.* (fr. Käſſóngh), der Kaſtenwagen, Rüſtwagen.

Cajolerie, *f.* (fr. Kaſch—), die Liebkoſung, Schmeichelei.

Cajolīren, (fr. kaſch—), liebkoſen, ſchmeicheln.

Cajūte, ſ. Kajüte.

Calabásſe, *f.* (fr.) der Flaſchenkürbis.

Calabrēſe, *m.* der Bewohner Calabriens.

Calāde, *f.* (fr.) der Abhang (auf der Reitbahn).

Cálamar, *m.* (lat.) die Federbüchſe, das Pennal.

Calamität, *f.* (lat.) die Noth, das Elend, Unglück, Ungemach.

Calamitōs, (lat.) elend, trübſelig, unglücklich.

Caláuder, *m.* (fr.) die Glättrolle, Glättmaſchine.

Calando, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Calandrīren, (fr.) glätten, walzen.

Cälatūr, *f.* (lat.) die Bildſtecherei, Metallſtecherei.

Calcānĕum, *n.* Mh. —nĕa, (lat.) dasFerſenbein.

Calcáut, *m.* (lat.) der Balgtreter (an Orgeln).

Calcernier, *m.* (fr. —ſernieh), eine Sorte ſehr guten Weins bei Avignon.

Calcinābel, (lat.) verkalkbar.

Calcinabilität, *f.* (lat.) die Verkalkbarkeit.

Calcinatiōn, *f.* (lat.) die Verkalkung.

Calcinīren, (lat.) verkalken; auflöſen.

Calcográph, ſ. Chalkograph.

Calcül, *m.* (fr.) die Rechnung, Berechnung.

Calculābel, (fr.) berechenbar.

Calculatiōn, *f.* die Berechnung; der Ueberſchlag.

Calculātor, *m.* (lat.) der Rechner, Rechnungsführer.

Calculatūr, *f.* (lat.) das Rechnungsamt, das Rechnenzimmer.

Calculīren, (lat.) rechnen berechnen; überrechnen; nachdenken.

Calculiſt, ſ. Calculator.

Calcŭlus, *m.* (lat.) der Blaſenſtein, Nierenſtein.

Cale, *f.* (fr.) der Schiffsraum.

Caleche, *f.* (fr. Kaléſche), der leichte, offene Wagen.

Caleçons, Mh. (fr. Kaleſóngh), die Unterhoſen.

Calecutiſche Hahn, *m.* der Truthahn, Puter.

Digitized by

Calefaciéntia, Mh. (lat.) Erwärmungsmittel. [mung, Heizung.

Calefactiōn, *f.* (lat.) die Erwär-

Calefáctor, *m.* (lat.) der Stubenheizer; Aufwärter.

Calefactern, (lat.) sich herumtreiben und unnütze Dinge verrichten.

Calembour, } *m.* (fr. Kalangbuhr),
Calembourg, } das sinnreiche Namenspiel, Wortspiel.

Caléndae, Mh. (lat.) der erste eines Monats (im röm. Kalender); ad calendas graecas, auf den Nimmermehrstag. [lendermacher.

Calendariográph, *m.* (gr.) der Ka-

Calendārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schulden- und Zinsregister (bei den Römern); der Kalender.

Caléndер, *m.* (lat.) das Verzeichniß der Monate, Wochen und Tage im Jahre.

Calenders, Mh. Name einer muhamedanischen Sekte.

Caléndula, *f.* (lat.) die Ringelblume.

Calessären, Mh. Straßenjungen (in Neapel), welche die Reisenden bedienen.

Calfatage, *f.* (fr. —tahsche), das Ausstopfen der Risse und Löcher eines Schiffes. [einem Schiffe) zustopfen.

Calfätern, die Risse und Löcher (in

Calfateur, *m.* (fr.) der Verstopfer (der Risse und Löcher eines Schiffes),

Cälibät, s. Cölibat. [Kalfaterer.

Calibre, *n.* (fr. —libr), das Maß; Modell; Muster; der Durchmesser der Mündung des Geschützes.

Calibrīren, (fr.) den Durchmesser (der Kanonenkugeln) berechnen.

Cälico, *m.* ein feines Baumwollenzeuch (aus Ostindien).

Calīren, (fr.) die Segel streichen; [Kfspr.] das richtige Gewicht nicht haben; nachgeben.

Calixtīner, *m.* (lat.) Name einer Religionssekte, der Kelchvertheidiger.

Callico, s. Calico.

Callidität, *f.* (lat.) die Verschlagenheit, Verschmitztheit. [schwielig.

Callös, (lat.) dickhäutig, hornhäutig,

Callosität, *f.* (lat.) die Dickhäutigkeit, Hornhäutigkeit. [Haut.

Callus, *m.* (lat.) die dicke oder harte

Calmánk, *m.* eine Art Wollenzeuch.

Cálmar, *m.* der Dintenfisch, Blackfisch.

Calme, *m.* (fr. Kalm), die Windstille (auf dem Meere).

Calmīren, (fr.) beruhigen, besänftigen.

Calmúck, *m.* (engl.) eine Art dicken Tuches, das Rauchtuch.

Calo, *m.* (it.) [Kfspr.] der Abgang, Mangel; das Sinken, Fallen (des Preises.)

Calor, *m.* (lat.) die Wärme.

Calorimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Wärmemesser. [Wärmemessung.

Calorimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die

Calotīne, *f.* (fr.) der spaßhafte satirische Vers. [chen, Käpfelchen.

Calótte, *f.* (fr.) das Mützchen, Käpp-

Calque, *m.* (fr. Kalk), die Durchzeichnung, Durchpausung, Nachzeichnung.

Calquīren, (fr. kalk—), durchzeichnen, durchpausen.

Calumet, *m.* (fr. Kalümäh), die Friedenspfeife (bei den Wilden in Amerika).

Calumniánt, *m.* (lat.) der Verleumder.

Calúmnie, *f.* (lat.) die Verleumdung.

Calumniīren, (lat.) verleumden.

Calumniös, (lat.) verleumderisch.

Calvārienberg, *m.* der Richtplatz in Jerusalem, die Schädelstätte.

Calville, *f.* (fr.) der Erdbeerapfel, Schlotterapfel. [Calvin.

Calvinismus, *m.* (lat.) die Lehre des

Calvīnisch, der Lehre des Calvin gemäß.

Calvinist, *m.* der Anhänger der Calvinischen Lehre, Reformirte.

Camaieu, (fr. kamajöh), s. Camee.

Camail, *m.* (fr. —maj), das Mäntelchen der kathol. Geistlichen; die Helmdecke (in Wappen).

Camarilla, *f.* (span. —rilja), die kleine Kammer; die geheimen Rathgeber

Digitized by Google

des Königs von Spanien; die Geheimherrschaft.

Camayeu, s. Camaieu.

Cambiāl, (lat.) einen Wechsel betreffend; — = Recht, das Wechselrecht.

Cámbĭo, *m.* (it.) der Wechsel; — comune, der inländische Wechsel; — conto, die Wechselrechnung; — marīno, der Seewechsel; — reale, der ausländische Wechsel; — di ricorso, der Umlaufswechsel.

Cambiīren, (it.) Wechselgeschäfte treiben.

Cambīren, } [Wechsler.

Cambíſt, *m.* (it.) der Wechselhändler,

Cambrai, } (fr. —brá), *m.* das

Cambrick, engl.) } Kammertuch, die Batistleinwand.

Cameāde, *f.* (fr.) der Bergpfeffer.

Camée, *f.* (fr.) der geschnittene Edelstein, dessen Grund von anderer Farbe als das darauf geschnittene Bild ist, der Bilderstein; [Mal.] das einfarbige Gemälde, Grau in Grau.

Camēlie, *f.* eine Art sehr schöner Blumen, die japanische Rose. [melhaar.

Camelot, *m.* (fr.) ein Zeuch von Kä-

Camēnen, Mh. ein Beiname der Musen.

Cāmĕra obscūra, *f.* (lat.) die Finsterkammer (ein Kasten oder Zimmer, in welchem sich die außerhalb befindlichen Gegenstände verkleinert abspiegeln).

Cāmerad, *m.* (fr.) der Waffenbruder; Genoß, Gespiele. [wirthschaftslehre.

Camerālĭa, Mh. (lat.) die Staats-

Cameralíſt, *m.* (lat.) der Staatswirthschaftskundige; Kammerbeamte.

Cameralíſtik, *f.* (lat.) s. Cameralia.

Cameralíſtiker, s. Cameraliſt.

Camerārĭus, *m.* (lat.) der Kämmerer. [Kammerfrau.

Camerière, *f.* (fr. —riähre), die

Camerléngo, *m.* (it.) der päpstliche Oberkämmerer. [Schornstein; Schmelzofen.

Camīn, *m.* (gr.) der Rauchfang,

Caminīren, (fr.) [Fchtk.] seitwärts springen, um dem Gegner eine Blöße abzugewinnen. [fall (in Ueberhemden).

Camiſāde, *f.* (fr.) der nächtliche Ueber-

Camiſárde, *m.* der reformirte Bewohner der Cevennen.

Camiſōl, *n.* (fr.) das kurze Unterkleid, der Brustlatz.

Camīſĭa, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Camíß, *m.* (türk.) das Hemde.

Camminīren, s. Caminiren.

Camönen, s. Camenen.

Campagnard, *m.* (fr. Kangbanjahr), der Landmann, Bauer.

Campagne, *f.* (fr. —panje), der Feldzug, Heerzug; à la —, auf dem Lande; ländlich, einfach. [eines Schiffes.

Campān, *m.* der obere Hintertheil

Campāne, *f.* (lat.) die Glocke (der Luftpumpe). [blume.

Campānŭla, *f.* (lat.) die Glocken-

Campecheholz, *n.* (fr. —peſche—), ein Farbeholz zum Blau- oder Rothfärben.

Campement, *n.* (fr. Kangpemángh), das Lager, Feldlager.

Campher, *m.* (lat.) ein weißes, flüchtiges und stark riechendes Baumharz.

Camphrīren, mit Campher versetzen.

Camphou, *m.* (—fuh), ein feiner chinesischer Thee. [im Lager stehen.

Campīren, (fr.) lagern, gelagert sein;

Campīrpfahl, *m.* ein Pfahl zum Anbinden der Pferde im Lager.

Campo, *m.* eine Art spanischer Wolle.

Campus, *m.* (lat.) der freie Platz (im alten Rom); — Mártĭus, der dem Mars geweihte Platz zu Waffenübungen, das Marsfeld.

Cánada, *f.* (port.) ein Ölmaß von ungefähr 1 Quart; Canadas, Mh. eine Art feiner französischer Bettdecken.

Canaille, *f.* (fr. —nalje), das Gesindel, der niedrigste Pöbel; der schlechte Mensch, das nichtswürdige Frauenzimmer; en —, (angh kanalje), viehisch, höchst pöbelhaft.

Canaillerie, *f.* (fr. —naljʼ—) der niederträchtige Streich.

Canaillös, (fr. —naljös), viehisch, niederträchtig.

Canāl, *m.* (lat.) die Wasserleitung, der Wassergang.

Canapé, *n.* (fr.) das Ruhebett mit einer Rückenlehne.

Canārienſekt, *m.* ein süßer Wein von den canarischen Inseln.

Canārienzucker, *m.* eine Sorte ganz feinen Zuckers.

Canáſſe, *f.* (fr.) die Zuckerkiste, Theekiste.

Canáſter, *m.* (span.) der Korbtabak, feine amerikanische Tabak.

Cancellāria, *f.* (lat.) die Kanzellei.

Cancellārius, *m.* (lat.) der Kanzler.

Cancellatiōn, *f.* (lat.) das Durchstreichen übers Kreuz, die Vernichtung (einer Schrift).

Cancéllen, Mh. (lat.) die Schranken (in einer Gerichtsstube).

Cancellīren, (lat.) mit einem Gitter versehen; übers Kreuz ausstreichen, vernichten.

Cancelliſt, *m.* (lat.) der Kanzelleischreiber, Ausfertiger einer Urkunde.

Cancer, *m.* (lat.) der Krebs (ein Himmelszeichen).

Cancerōma, *n.* Mh. — mata, (lat.) das Krebsgeschwür.

Cancrīniſch, (lat.) krebsgängig, krebsartig.

Cancrīt, *m.* (lat.) der versteinerte Krebs.

† **Cancrōs**, (lat.) krebsartig.

Candāre, *f.* (ung.) der Stangenzügel, die Stange (am Kopfgestell des Pferdes).

Candelāber, *m.* (lat.) der Armleuchter, Kronleuchter

Candēlmeſſe, *f.* Lichtmesse.

Cándelzucker, s. Candis.

Candeur, *m.* (fr. Kangdöhr), die Offenherzigkeit, Aufrichtigkeit.

Candidāt, *m.* (lat.) der Amtsbewerber, Anwartschafter, Bewerber.

Candidātūr, *f.* (lat.) die Amtsanwartschaft.

Candīde, (lat.) aufrichtig, offenherzig, redlich.

Candīren, (fr.) überzuckern.

Cándis, **Cándiszucker**, *m.* der gereinigte und kristallisirte Zucker.

Canditor, s. Conditor.

Canēel, *m.* (holl.) die Zimmetrinde.

Canelīren, (fr.) rinnenförmig machen, auskehlen, riefen.

Canelüre, *f.* (fr.) die rinnenförmige Vertiefung, Riefen.

Canepin, *m.* (fr. —pängh), das dünne, weißgegerbte Schaf- oder Ziegenleder; Abschabsel von weißem Leder.

Canette, *f.* (fr.) die kleine Marmorkugel (zum Spielen).

Canevas, *m.* (fr.) ein leinenes oder baumwollenes Gewebe mit erhabenen Streifen, die Gitterleinwand; der Entwurf zu einer Zeichnung.

Canezou, *m.* (fr. —zuh), eine Art Frauenhalstuch.

Caniculārferien, Mh. Hundstagsferien.

Cannage, *f.* (fr. —nahsch), die Ausmessung mit der Elle.

Cannelīren, s. Caneliren.

Cannibāle, *m.* der Menschenfresser; grausame Mensch.

Cannibālisch, menschenfressend; grausam, unmenschlich.

Cānon, s. Kanon.

Canonāde, *f.* (fr.) das Schießen mit Kanonen.

Canonīren, (fr.) mit Kanonen schießen.

Canot, *m.* u. *n.* der Baumkahn, Nachen der Wilden.

Cantābel, (lat.) singbar.

Cantalit, *m.* der gelblich grüne Quarz.

Cantarello, *m.* (it.) ein Gewicht von 150 — 160 Pf. (in Italien); ein gewisses Weinmaß (in Spanien).

Cantāte, *f.* (lat.) das Singgedicht (zum Kirchengebrauche bestimmt); der vierte Sonntag nach Ostern.

Cantatīne, *f.* (lat.) die kleine Cantate, das Singgedichtchen.

Cantatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Kirchenbuch (aus welchem die Responsorien bei den Katholiken abgesungen werden).

Cantĭcum cantĭcōrum, *n.* (lat.) das hohe Lied Salomonis.

Cantilēne, *f.* (it.) das Liedchen; die Singweise, Melodie.

Cantillen, Mh. (fr.) gedrehter Gold- oder Silberdraht.

Cantīne, *f.* (fr.) die Feldflasche; das [Flaschenfutter.

Canto, *m.* (it.) der Gesang, das Lied; — fermo, der choralmäßige Gesang; — figuráto, der künstliche Gesang, Figuralgesang.

Canton, *m.* (fr. Kangtónghh), der Kreis, Bezirk, Landesbezirk.

Cantonnement, *n.* (fr. —mángh), das Beisammenliegen der Truppen in nahe an einander liegenden Ortschaften oder Städten, die Cantonnirung.

Cantonnīren, (fr.) in Dörfern oder Städten beisammen liegen (von Truppen), einlagern.

Cántor, *m.* (lat.) der Sänger, Vorsänger, Gesangsvorsteher; Schullehrer.

Canzone, *f.* (it.) das Lied, der Gesang.

Canzonette, *f.* (it.) das Liedchen.

Caoutschouk, *n.* (Kautschuk), das Federharz, Gummielasticum.

Cap, *n.* (fr.) das Vorgebirge; das Vorgebirge der guten Hoffnung.

Capāble, (fr. —pabl,) fähig, geschickt, im Stande.

Capacität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, Geschicklichkeit; Fassungskraft; Räumigkeit.

Capāde, *f.* (fr.) der Ueberzug (eines [Hutes) mit Biberhaaren.

Cāpax, (lat.) s. Capable.

Capelīne, *f.* (fr.) der Sonnenhut, Strohhut; eine Art Bruchband.

Capellān, *m.* (lat.) der Geistliche an einer Capelle; Untergeistliche; Hausprediger.

Capellanei, *f.* (lat.) die Wohnung [oder das Amt eines Capellans.

Capelle, *f.* (lat.) die kleine Kirche, das Bethaus; der Verein von Tonkünstlern an einem fürstlichen Hofe; Schmelztiegel.

Capellīren, (lat.) Gold und Silber reinigen.

Capellmeister, *m.* der Vorsteher einer fürstlichen Capelle.

Caper, *m.* (fr.) der Seeräuber, Seefreibeuter; das Raubschiff.

Caperbrief, *m.* die schriftliche Vollmacht eines Capers.

Caperei, *f.* die Freibeuterei zur See.

Capern, (lat.) feindliche Schiffe wegnehmen, wegrauben; mit List etwas an sich bringen.

Capigi, *m.* (—pidschi), der Wächter [des Serails.

Capillārgefäße, Mh. (lat. u. dtsch.) [Heilk.] Haargefäße.

Capillarität, *f.* (lat.) die Anziehung zweier Platten, welche nur um ein Haar von einander entfernt sind.

Capīren, (lat.) begreifen, fassen, verstehen.

Cāpĭta, Mh. (lat.) Köpfe; in —, nach Köpfen, nach einzelnen Personen gerechnet.

Capitain, *m.* (fr. —tähn), der Hauptmann, Befehlshaber einer Compagnie; Befehlshaber eines Schiffes.

Capitainerīe, *f.* (fr.) die Hauptmannswürde.

Capitāl, (lat.) hauptsächlich, vorzüglich; Haupt...; das —, Mh. —e, —ien, das Grundvermögen, Hauptvermögen; die auf Zinsen geliehene Geldsumme; Mh. —täler [Bauk.], der Säulenkopf.

Capitālbuch, *n.* [Kfspr.] das Geheimbuch.

Capitälchen, *n.* Mh. (lat.) [Bchdr.] kleine Anfangsbuchstaben.

Capitāle, *f.* (fr.) die Hauptstadt.

Capitalisīrung, *f.* die Berechnung des Capitals nach den Zinsen.

Capitalist, *m.* (lat.) der Besitzer bedeutender Geldsummen, der vermögende Mann.

Capitālrente, *f.* der Ertrag der ausgeliehenen Capitalien.

Capitālsteuer, *f.* die Vermögenssteuer (von ausgeliehenen Capitalien).

Capitālton, *m.* der Grundton, Hauptton.

Capitän, s. Capitain.

Capitāna, *f.* (it.) das Hauptschiff einer Flotte.

Capitāno, (it.) s. Capitain.

Capitatiōn, *f.* (lat.) die Kopfbesteuerung, Kopfsteuer.

Digitized by Google

Capitato, (it.) [Kffpr.] angekommen, übergeben, überliefert.

Capītel, *n.* (lat.) der Abschnitt einer Schrift; Hauptinhalt; das Versammlungszimmer der Mönche; die Versammlung der Geistlichen eines Sprengels, oder der Stiftsherrn; der Gegenstand des Gesprächs; einem das —lesen, einem einen Verweis geben.

Capitéll, *n.* (it.) [Bauk.] der Säulenkopf, Knauf.
Capitello, *m.*

Capitōl, *n.* die Burg (im alten Rom) mit dem Jupitertempel (jetzt Campidoglio).
Capitōlĭum,

Capitolīnisch, zum Capitol gehörig, oder dasselbe betreffend.

Capiton, *m.* (fr. —tóngh), die Flockseide.

Capitulánt, *m.* (lat.) der eine Capitulation (s. d.) schließt.

Capitulār, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied, der Stiftsherr.

Capitulārisch, (lat.) stiftsmäßig.

Capitulāt, *m.* (lat.) das Bündniß unter mehrern Fürsten.

Capitulatiōn, *f.* (lat.) der aus mehrern Punkten bestehende Vertrag zwischen den Belagerern und Belagerten einer Festung.

Capitulīren, (lat.) wegen Uebergabe einer Festung oder Stadt unterhandeln; Vertragsbedingungen vorschlagen; sich auf Vertrag ergeben.

Cáplaken, *m.* (holl.) das Vergütungsgeld, welches außer der Schiffsfracht bezahlt wird.

Caplān, s. Capellan.

Capon, *m.* (fr. —póngh), der Schlaukopf, listige Spieler.

Caponnīren, (fr.) gaunern (im Spiele).

Capōres gehen, zu Grunde gehen, verderben.

Capot, *m.* (fr.) der Regenmantel mit einer Kappe (s. a. Capote).

Capotage, *f.* (fr. —tahsche), die Messung des Weges, den ein Schiff durchläuft.

Capotásto, *m.* (it.) der Saitenbund.

Capóte, *f.* (fr.) der Frauenregenmantel; Damenhut, welcher tief ins Gesicht geht, die Capuze.

Capriccietto, *n.* (it. —itschietto), das kleine Capriccio.

Capriccio, *n.* (it. —itscho), das launenhafte Musikstück.
Capriccioso, (it.—itschioso), [Tonk.] launenhaft, nach Gefallen.

Caprice, *f.* (fr. —prihse), der Eigensinn, die Laune.

Capriciōs, (fr.) eigensinnig, starrsinnig, grillig.

Capricīren, (fr.) auf etwas bestehen, eigensinnig auf etwas beharren.

Capricórnus, *m.* (lat.) [Strnk.] der Steinbock.

Caprificīren, (lat.) künstlich zeitigen, künstlich befruchten (durch den Gallwespenstich).

Capriōle, *f.* (fr.) der Bocksprung, Luftsprung.
Capriolīren, (fr.) Bocksprünge machen.

Capsel, *f.* (lat.) die Hülle, das Gehäuse.

Captateur, *m.* (fr. —tóhr), [Rcht.] der Erbschleicher.

Captātĭo benevoléntĭae, *f.* (lat.) die Gunsterschleichung.

Captātōrisch, (lat.) erschleichend, erlauernd.

Capteur, *m.* (fr. —tóhr), der Wegnehmer eines Schiffes.

Captiōs, (lat.) verfänglich.

Captivīren, (lat.) gefangen nehmen, verhaften; für sich gewinnen.

Captivität, *f.* (lat.) die Gefangenschaft.

Captūr, *f.* (lat.) die Verhaftung, der Fang.

Captūrbefehl, *m.* der Verhaftsbefehl.

Captus, *m.* (lat.) die Fassungskraft; ad captum, nach der Fassungskraft, faßlich, verständlich; ultra captum, über die Fassungskraft hinaus, über den Verstand.

Capuchon, *m.* (fr. Kapüschóngh), die Mönchskappe; der Kragen (auf Frauenkleidern), welcher über den Kopf geschlagen werden kann; der Damenmantel mit einem solchen Kragen.

Capucināde, *f.* der Capucinerstreich; die Capucinerpredigt.

Caput, (fr.) zerbrochen, verloren; hinfällig, matt.

Caputīren, (lat.) köpfen, niederhauen.

Capuze, ſ. Capote.

Caque, *f.* (fr. Kak), die kleine Heringstonne.

Caquet, *n.* (fr. Kakäh), das Geſchwätz, Gewäſch.

Caqueterie, *f.* (fr. Kaketerih), das Geſchwätz.

Caqueteur, *m.* (fr. —töhr), der Schwätzer.

Caquetīren, (fr. kaket—), ſchwatzen, ſchnattern.

Caquetoire, *m.* (fr. Kaketoahr), der Plauderſtuhl; die Klatſchbude.

Carabināde, *f.* (fr.) die Schwenkung des Pferdes; Stichelei.

Carabīner, *m.* die kurze Reiterflinte.

Carabinier, *m.* (fr. —nieh), der leichte Reiter, welcher einen Carabiner (ſ. d.) führt.

Carabinīren, (fr.) plänkeln.

Caracōle, *f.* (fr.) [Rtk.] das Rechts- und Linksſchwenken in der ganzen und halben Volte.

Caracoliren, (fr.) [Rtk.] Caracolen machen; plänkeln.

Caráffe, **Caraffīne,** *f.* (fr.) die geſchliffene Tiſchflaſche, Eſſigflaſche.

Carambole, *m.* (fr. karanghbohl), einer der beiden Bälle außer den Spielbällen und der Caroline (beim Billardſpiele), der rothe Ball.

Carambolage, *f.* (fr. Karanghbolahſche), die Berührung zweier oder mehrerer Bälle mit dem Spielballe.

Carambolīren, (fr.) mit dem Spielballe zwei oder mehrere Bälle berühren (beim Billardſpiele).

Carát, ſ. Karat.

Caravāne, ſ. Karavane.

Caravélle, *f.* (ſpan.) der Schnellſegler (ein Schiff).

Carbonāde, *f.* (fr.) der Roſtbraten.

Carbonāri, Mh. (it.) Benennung der Mitglieder einer geheimen politiſchen Geſellſchaft in Italien, welche zum Zwecke hat, die italieniſchen Staaten in einer Freiſtaat zu verwandeln.

Carbonarismus, *m.* (it.) die Grundſätze und das Verfahren der Carbonari.

Carboniſatiōn, *f.* (lat.) die Verkohlung.

Carboniſīren, (lat.) verkohlen.

Carbunkel, *m.* (lat.) ein gewiſſer hochrother Edelſtein; ein bösartiges Geſchwür.

Carcan, *m.* (fr. —kángh), das Halseiſen, der Pranger.

Carcaſſe, *f.* (fr.) das Thiergerippe; Schiffsgerippe; die mit eiſernen Reifen umgebene Brandkugel.

Carcer, *n.* (lat.) das Gefängniß (auf Schulen oder Univerſitäten).

Carcerīren, (lat.) ins Gefängniß ſperren.

Carcinōm, *n.* (gr.) das Krebsgeſchwür.

Carcinomatōs, (gr.) krebsartig.

Cardialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenſchmerz.

Cardināl, (lat.) hauptſächlich, Haupt; —zahl, die Hauptzahl, Grundzahl; —, *m.* ein Titel der vornehmſten Geiſtlichen bei den Katholiken; ein Getränk aus weißem Wein, Pomeranzen und Zucker bereitet.

Cardinalāt, *n.* (lat.) die Cardinalswürde.

Cardinālcamerlingo, *m.* (it.) der päpſtliche Oberkammermeiſter.

Cardinaliſīren, zum Cardinal erheben

Cardinālvicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter des Papſtes in Rom.

Cardīren, (fr.) Wolle kämmen.

Carême, (fr. —rähm), *m.* **Carēna,** (it.) *f.* die Faſten, Faſtenzeit.

Carénz, *f.* (lat.) die Entbehrung, der Mangel; die Straffaſten.

Careſſánt, (fr.) liebkoſend, ſchmeichelnd.

Careſſe, *f.* (fr.) die Liebkoſung, Schmeichelei.

Careſſīren, (fr.) liebkoſen, ſchmeicheln.

Cāret, (lat.) es fehlt.

Carfiōl, *m.* (it.) der Blumenkohl.

Carfunkel, *m.* (lat.) der hochrothe Rubin.

Carga, *f.* (ſpan.) die Schiffsladung

Digitized by Google

Schiffsfracht; das Verzeichniß der Schiffsladung.

Cargadör, (port.) } *m.* der
Cargadeur, (fr. — dóhr), } Schiffsmäkler; Kaufmann auf einem Kauffahrteischiffe.

Cargo, *m.* (span.) ſ. Cargador.

Cargaison, *m.* (fr. — gäſóngh), die Schiffsladung.

Caricatür, *f.* (it.) das Zerrbild, Frazzenbild, Uebertreibungsbild, Spottbild.

Caricaturiſt, *m.* (it.) der Verfertiger von Caricaturen.

Caricīren, (it.) [Kſſpr.] mit Wechſeln beläſtigen.

Cārico, *m.* das Gewicht, nach welchem Pferde oder Mauleſel beladen werden, Ladungsgewicht, die Ladung.

Cārĭes, *f.* (lat.) der Knochenfraß.

Carikīren, (it.) überladen, übertreiben.

Carillon, *m.* (fr. — riljóngh), das Glockenſpiel; der Gläſerklang.

Cariöle, ſ. Carriole.

Carīren, (lat.) entbehren, zur Strafe faſten.

Carisma, *n.* das vierzigtägige Faſten.

Caritiön, *f.* (lat.) die Entbehrung, das Faſten zur Strafe.

Carliſt, *m.* der Anhänger des Don Carlos (in Spanien).

Carmagnole, *f.* (fr. — manjohle), der Tanz mit Geſang (zur Zeit der franzöſ. Revolution).

Carmeliter, *m.* der Mönch vom Berge Carmel in Aſien, der Carmelmönch.

Carmeliterwaſſer, *n.* das Meliſſenwaſſer.

Carmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) das Gedicht, Gelegenheitsgedicht.

Cármeſin, (fr.) hochroth.

Carmīn, *m.* (perſ.) die hochrothe Farbe (von Cochenille bereitet).

Carminäde, ſ. Carbonade.

Carminatīv, *n.* [Heilk.] das Mittel gegen Blähungen.

Carmouſiren, (fr. karmuſ —), umrändern, einen größern Edelſtein mit kleinern Steinen einfaſſen.

Carnage, *f.* (fr. — nahſch), das Blutbad, die Metzelei.

Carnatiön, *f.* die Fleiſchmalerei, [Fleiſchfarbe.

Carneöl, *m.* ein halbdurchſichtiger Edelſtein von fleiſchrother Farbe.

Carnet, *n.* (fr. — náh), das Taſchenbuch zur Eintragung der Schuldner und Gläubiger (auf Reiſen).

Cárneval, *m.* (it.) die Faſtnachtsluſtbarkeit, Faſtnachtsluſt, der Faſching.

Cárnifex, *m.* Mh. — fices, (lat.) der Scharfrichter, Henker.

Carnificatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Erweichung der Knochen.

Carnificīren, (lat.) quälen, martern, foltern.

Carnīvŏra, Mh. (lat.) fleiſchfreſſende Thiere.

Carnŏs, (lat.) fleiſchig, ſaftig.

Carnoſität, *f.* (lat.) die Fleiſchigkeit, Fleiſchgeſchwulſt.

Carōbe, *f.* (fr.) der vierundzwanzigſte Theil eines Grans.

Caroja, *f.* (ſpan. — cha), die Kezzermütze, Teufelsmütze.

Carogne, *f.* (fr. — ronje), das gemeine und feile Frauenzimmer.

Carolīn, *m.* (lat.) eine Goldmünze von 6 Thalern am Werthe.

Caroſſe, ſ. Carroſſe.

Carŏtica, Mh. (lat.) [Heilk.] einſchläfernde Mittel.

Carotte, *f.* (fr.) die Möhre; die rübenförmige Stange Tabak (zu Schnupftabak).

Carottīren, (fr.) Carotten machen.

Carpettes, Mh. (fr.) rothgeſtreifte Packleinwand.

Carpière, *f.* (fr. — piähre), der Karpfenhälter, Fiſchkaſten.

Carpīren, (lat.) meiſtern, tadeln.

Carré, *n.* (fr.) das Viereck.

Carreau, *n.* (fr. — roh), das rothe, ſchiefe Viereck in der Karte, die Raute.

Carrelage, *f.* (fr. — lahſche), das Pflaſtern mit viereckigen Steinen.

Carrelīren, (fr.) mit viereckigen Steinen pflaſtern.

Carrēte, *f.* (fr.) der Karren, ſchlechter Wagen.

Carricatür, ſ. Caricatur.

Carrière, *f.* (fr.) die Laufbahn: der Schnellauf des Pferdes; en —, (angh —), im schnellsten Laufe, mit verhängtem Zügel.

Carriöle, *f.* (fr.) der leichte zweirädrige Wagen.

Carrirt, (fr.) gewürfelt, würfelig.

Carrosse, *f.* (fr.) der Staatswagen, Prunkwagen.

Carroussél, *n.* (fr. Karrussel), das Ringelrennen, Ringstechen.

Carta bianca, (it.) **Carte blanche,** (fr. blangsch,) s. Blanket.

Carteggiren, (it. — tedsch —), plätschern, Briefe wechseln.

Cartél, *n.* (fr.) die schriftliche Herausforderung zum Zweikampfe; der Auslieferungsvertrag.

Cartélmäßig, vertragsmäßig.

Carthamin, *m.* (fr.) der rothe Farbestoff von der Saflorblume.

Cartisäne, *f.* (fr.) aufgewickelte Gold- oder Silberfäden, Seidenfäden.

Cartomancie, *f.* (fr. — mangsih), die Wahrsagerei aus der Karte.

Carton, *m.* (fr. — tóngh), der Pappendeckel; die Pappenschachtel; der leichte Pappenband; das umgedruckte Blatt; die Musterzeichnung, Modellzeichnung.

Cartonniren, (fr.) einen leichten Pappenband machen, in Pappe binden.

Cartouche, *m.* (fr. — tusch), die Einfassung, Randverzierung; Geldrolle; Patrontasche, Kanonenladung.

Carúnkel, *f.* (lat.) die Fleischwarze.

Cása, *f.* (lat.) die Hütte, das Haus; der portugiesische Gerichtshof.

Casäle, *n.* (it.) das Gehöft, der Weiler.

Casaque, *m.* (fr. Kasáck), der kurze Reiserock, Reitrock.

Cascáde, *f.* (fr.) der Wasserfall.

Cascarille, *f.* (span.) eine gewisse bitterlich schmeckende Baumrinde aus Peru von lieblichem Geruch.

Casco, *m.* (port.) der Rumpf eines Schiffes; Name eines gewissen Kartenspiels.

Cáscoassecuranz, *f.* [Kfspr.] die Versicherung eines Schiffes mit den Waaren.

Cäsel, *f.* (lat.) das Chorhemd.

Cäselknabe, der Chorknabe.

Casemátte, *f.* (it.) das Gewölbe unter den Wällen einer Festung (zur Aufbewahrung des Geschützes), der Wallkeller, Stückkeller.

Casemattiren, (it.) mit Casematten versehen.

Caserne, *f.* (fr.) ein öffentliches zur Wohnung für die Soldaten bestimmtes Gebäude.

Casernier, *m.* (fr. — nieh), der Hausmeister in der Caserne.

Casernìren, (fr.) in Casernen liegen.

Cäsimir, *m.* eine Art Halbtuch.

Casino, *n.* (it.) das Gesellschaftshaus, die geschlossene Gesellschaft; Name eines gewissen Kartenspiels.

Casinist, *m.* (it.) das Mitglied einer Casinogesellschaft.

Casquet, *m.* (fr. Kaskét), die Blechhaube, Sturmhaube; der Helm.

Cassa, *f.* (it.) der Geldkasten; das vorhandene Geld; der Geldvorrath; in —, per —, in Gelde, mit baarem Gelde.

Cassabuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch zum Einschreiben der Einnahme und Ausgabe.

Cássaconto, *n.* (it.) die Rechnung über Einnahme und Ausgabe.

Cassáde, *f.* (fr.) die Possen; die Lüge, Nothlüge.

Cassari's, Mh. bunte, baumwollene ostindische Schnupftücher.

Cassa saldo, *m.* (it.) [Kfspr.] der baare Cassenbestand.

Cassäte, *m.* (lat.) der Häusler.

Cassatión, *f.* (lat.) die Amtsentsezzung, Abdankung; Vernichtung, Aufhebung, Tilgung.

Cassatiónsgericht, *n.* **Cassatiónshof,** *m.* ein höheres Gericht, welches die Urtheilssprüche niederer Gerichte aufheben kann, das Aufhebungsgericht.

Cassatiónsprozeß, *m.* das Rechtsverfahren wegen Entsetzung eines Beamten oder wegen Aufhebung eines Urtheils.

Cassatórisch, (lat.) aufhebend, entbindend, vernichtend.

Casse, s. Cassa.

Casserólle, *f.* (fr.) die Kochpfanne, der

Pfannentopf; das Feuerloch (auf dem Herde).

Caſſette, *f.* (fr.) das Käſtchen, Geldkäſtchen.

Cáſſie, *f.* (lat.) der Mutterzimmet.

Caſſīren, (lat.) ungültig machen, vernichten, aufheben; des Dienſtes entſetzen, abſetzen.

Caſſīrer, *m.* (lat.) derjenige, welcher die Caſſe führt, der Zahlmeiſter.

Cáſſock, *m.* der Leibrock der engliſchen Geiſtlichen.

Caſſolette, *f.* (fr.) das Räucherfäß; Riechbüchschen.

Caſſonāde, *f.* (fr.) der Rohzucker, Farinzucker.

Caſtagnétte, *f.* (ſpan. Kaſtanjette), die Handklapper, Handſchelle (beim Tanze).

Caſtéll, *n.* (lat.) die Burg, Feſtung.

Caſtellān, *m.* (lat.) der Burgvogt; Schloßverwalter, Schloßaufſeher.

Caſtellanei, } *f.* (lat.) die Burgvogtei,
Caſtellanīe, } Schloßverwaltung.

Caſtelogne, *f.* (fr.) eine Art feiner wollener Bettdecken.

Caſtigatiōn, *f.* (lat.) die Züchtigung.

Caſtigīren, (lat.) züchtigen.

Caſtitāt, *f.* (lat.) die Keuſchheit.

Caſtonāde, ſ. Caſſonade.

Caſtorīne, *f.* (fr.) eine Art feinen Wollenzeuches.

Caſtrametatiōn, *f.* (lat.) die Abſteckung des Lagers, Lagerkunſt.

Caſtrāt, *m.* (lat.) der Verſchnittene, Entmannte.

Caſtratiōn, *f.* die Entmannung.

Caſtrīren, (lat.) entmannen, verſtümmeln; ſtutzen.

Caſtrōl, *n.* ſ. Caſſerolle.

Castrum dolōris, *n.* (lat.) das Trauergerüſt, Leichengerüſt.

Cāsu, (lat.) durch Zufall, zufällig.

Caſuāl, (lat.) zufällig, gelegentlich, Gelegenheits....

Casuālĭa, } Mh. (lat.) Zufälligkeiten;
Caſuālien, } gelegentliche Verrichtungen.

Casuālĭter, (lat.) durch Zufall, gelegentlich.

Caſualismus, *m.* (lat.) die Zufälligkeitslehre.

Caſuālpredigt, *f.* die Gelegenheitspredigt.

Caſualität, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Caſuéll, ſ. Caſual.

Caſuiſt, *m.* (lat.) ein Lehrer, welcher die Gewiſſenszweifel zu löſen ſucht, der Gewiſſensprediger.

Caſuiſtik, *f.* (lat.) die Lehre von den Grundſätzen, nach welchen die Gewiſſenszweifel zu entſcheiden ſind, Gewiſſenslehre, Klugheitslehre.

Cāſūr, *f.* (lat.) [Dichtk.] der Verseinſchnitt, Versabſchnitt.

Caſus, *m.* (lat.) der Fall, die Begebenheit, der Vorfall; [Sprchl.] der Beugefall, die Fallendung; — conſciéntiae, der Gewiſſensfall; — fortŭĭtus, der unvorhergeſehene Fall, das zufällige Ereigniß; — in terminis, einer und derſelbe Fall, der nämliche Fall; — pro amīco, der Freundſchaftsdienſt; — reservatus, der Vorbehaltungsfall; — tragĭcus, der Trauerfall.

Catalogus, ſ. Katalog.

Catechu, ſ. Katechu.

Catenārĭa, *f.* die Kettenlinie.

Catīren, ſ. Decatiren.

Cato, *m.* Mh. —tonen, der ſtrenge Sittenrichter.

Catoniſīren, den Cato ſpielen, ſtreng richten.

Causa, *f.* Mh. —ae, (lat.) die Urſache, der Urſprung, Grund; Rechtshandel; die Verhandlung; — civīlis, die bürgerliche Sache; — criminālis, die peinliche Sache; — debendi, die Urſache einer Schuldforderung; — finālis, die Endurſache; — morbi, die Krankheitsurſache; — privata, der Privatprozeß; — pia, die milde Stiftung; — prima, die Grundurſache; — sine qua non, der Bedingungsgrund.

Cauſāl, (lat.) urſächlich; begründend; —=Nexus, der urſächliche Zuſammenhang.

Cauſalität, *f.* (lat.) das Verhältniß der Urſache zur Wirkung, die Veranlaſſung einer Sache, Urſächlichkeit.

Digitized by Google

Causārum patrōnus, *m.* (lat.) der Sachführer, Sachwalter.

Cauſen, Mh. (lat.) Ränke, Kniffe.

Cauſenmacher, *m.* der Ränkemacher; ſchlechte Advokat. [ſchwätz.

Cauſerie, *f.* (fr. Koſerih), das Ge-

Cauſīren, (lat.) verurſachen, veranlaſſen, vorſchützen.

Caute, (lat.) vorſichtig.

Cautēl, *f.* (lat.) die Vorſichtsmaßregel; der Vorbehalt; die Sicherſtellung.

Cauteriſatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] das Wegbrennen. [wegbrennen.

Cauteriſīren, (lat.) [Wdk.] brennen,

Cautērĭum, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Wdk.] das Brenneiſen, Brandeiſen.

Cautiōn, *f.* (lat.) die Sicherheitsleiſtung, Sicherung, Gewährleiſtung, Bürgſchaft, das Unterpfand.

Cautionīren, (lat.) ſich verbürgen.

Cautiōnsſchein, *m.* die ſchriftliche Verſicherung einer Bürgſchaft, der Bürgſchaftsſchein. [Geberde.

Cavāde, *f.* (fr. Kaw—), die alberne

Cavado, *m.* (port.) die portugieſiſche Elle.

Cavage, *f.* (fr. Kawahſche), [Kſſpr.] die Einlagerung der Waaren; der Lohn dafür; der Kellerzins, Gewölbzins.

Cavál, *m.* (ſpan.) der Ritter im Tarokſpiele.

Cavalcāde, *f.* (fr.) der prächtige Aufzug zu Pferde, der Prachtritt, Spazierritt, Luſtritt. [mann.

Cavalīer, *m.* (fr.) der Ritter, Edel-

Cavalièrement, (fr. — mángh), rittermäßig, wie ein Edelmann.

Cavalīerparole, *f.* das Ehrenwort eines Edelmanns, das Ritterwort.

Cavallerīe, *f.* (fr.) die Reiterei, die Reiter, Reiſigen. [zu Pferde.

Cavalleriſt, *m.* (fr.) der Reiter, Soldat

Cavalquet, *m.* (fr. Kawalkäh), das Trompeterſtück beim Einrücken der Reiterei in eine Stadt.

Cavāte, *f.* (fr. Kaw—), [Kſſpr.] das Umſetzen eines Wechſels gegen baares Geld.

Cavatīne, *f.* (it.) [Tonk.] ein kurzer arienmäßiger Geſang mit wenig oder gar keinen Wiederholungen. [Kappzaum.

Caveçon, *m.* (fr. Kaweſóngh), der

Cavelln, *m.* (fr. — lángh), ein Weinmaß von 8 Tonnen.

Cavént, *m.* (lat.) der Bürge.

Cavernōs, (lat.) höhlig, ſchwammig.

Caviár, *m.* (it.) der Störrogen, Rogen vom Hauſen.

Cavillatiōn, *f.* (lat.) die Verhöhnung, Verſpottung, Stichelei, Neckerei.

Caviller, *m.* der Scharfrichterknecht, Schinder. [ten, ſticheln.

Cavillīren, (lat.) verhöhnen, verſpot-

Cavillōs, (lat.) ſchlau, verſchmitzt.

Cavīren, (lat.) bürgen, gut ſagen; ſich —, ſich hüten. [Hohlſein.

Cavität, *f.* (lat.) die Hohlung, das

Cayenne, (fr.) (b. Whiſtſpiele) die beſte Farbe.

Cēde, (lat.) weiche! gib nach!

Cedént, *m.* (lat.) der Abtreter, Ueberlaſſer (einer Schuld, eines Wechſels ꝛc.).

Cedille, *f.* (fr. Sedilje), das Häkchen unter dem c im Franzöſiſchen (ç).

Cedīren, (lat.) weichen, abſtehen, abtreten, überlaſſen.

Cedrātfrüchte, Mh. große, wohlriechende und dickſchalige Citronen.

Cedŏla, *f.* (it.) der Schuldſchein, Zettel (der römiſchen Bank).

Ceinture, *f.* (fr. Sánghtühre), der Gürtel; die Einfaſſung, der Rand.

Celadon, *m.* (fr. Seladongh), das Meergrün.

Celebránt, (lat.) der Meſſe Leſende.

Celebratiōn, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Feſtlichkeit. [feierlich.

Célèbre, (fr. — läbbr), berühmt,

Celebrīren, (lat.) feierlich begehen, feiern. [Feſtlichkeit; Berühmtheit.

Celebrität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit,

Célérifère, *f.* (fr. Selerifähr), der Eilwagen, Schnellwagen. [keit.

Celerität, *f.* (lat.) die Geſchwindig-

Digitized by Google

Celibăt, s. Cölibat. [der Hagestolz.
Cèlibataire, *m.* (fr. Selibatähr),
Cellärien, Mh. (lat.) Zellenkorallen.
Cellärĭus, *m.* (lat.) der Kellermeister.
Cellepören, Mh. Samenkorallen.
Celliſt, (it. Dschelliſt), s. Violoncelliſt.
Celliten, Mh. (lat.) Zellenbewohner.
Cello, (it. Dschello), s. Violoncello.
Cellulös, (lat.) zellig, zellicht.
Celotomīe, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.
Cémbălo, (it. Tschemb—), s. Cymbel.
Cemént, *n.* (lat.) der Mauerkitt, Kitt.
Cementatiōn, *f.* (lat.) die Glühung in einem verschlossenen Gefäße.
Cementīren, (lat.) in verschlossenen Gefäßen ausglühen; verkitten, kitten; vereinigen. [Wasser.
Cementwaſſer, *n.* kupferhaltiges
Cementkupfer, *n.* der Kupferniederschlag aus Cementwasser.
Cementſtahl, *m.* durch Glühen mit kohligen Stoffen erzeugter Stahl.
Cendré, (fr. sangdreh), aschfarbig.
Cendrillon, (fr. Sangdrilljóngh), Aschenbrödel.
Cenobīt, *m.* (gr.) der Klosterbruder.
Cenobitiſch, (gr.) klösterlich.
Cenōbĭum, *n.* Mh. — bĭa, (gr.) das Kloster. [rung.
Cenōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleer
Cenotāphĭum, *n.* Mh. — phĭa, (gr.) der leere Grabhügel, das Denkmal, Ehrendenkmal, Ehrengrab.
Cenſāl, s. Cenſal.
Cenſerīe, s. Courtage.
Cenſīren, (lat.) prüfen, beurtheilen.
Cenſit, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.
Cénſor, *m.* Mh. — en, (lat.) der Prüfer, Beurtheiler, Bücherbeurtheiler, Sittenrichter.
Cenſūr, *f.* (lat.) die Prüfung, Beurtheilung, die Schriftenbeurtheilung, Druckbewilligung; die Anstalt, wo Bücher censirt werden.
Cenſurăbel, (lat.) zinspflichtig.
Census, *m.* (lat.) der Zins; die Vermögensabschätzung.
Cent, (von Centum), hundert; 5 pro —, fünf vom Hundert
Centaūr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, welches halb Mensch, halb Pferd ist.
Centenārĭus, *m.* (lat.) der Hundertjährige. [nung nach Hunderttheilen.
Centeſimālrechnung, *f.* die Rech-
Centeſimīren, (lat.) den hundertsten Mann ausheben.
Centiāre, *f.* (fr. Sángt—), der hundertste Theil einer Are (s. d.).
Centifōlie, *f.* (lat.) die hundertblätterige Rose, volle Rose.
Centigramme, *n.* (fr.) der hundertste Theil eines Gramme.
Centilitre, *n.* (fr. Sangtilihtr'), der hundertste Theil eines Litre.
Centime, *m.* (fr. Sangtihm), der hundertste Theil eines Frank.
Centimètre, *m.* (fr. Sangtimehtr), der hundertste Theil eines Metre.
Centimānen, Mh. (lat.) hunderthändige Riesen. [110 oder 112 Pfund.
Centner, *m.* (lat.) ein Gewicht von
Cento, *m.* (lat.) die Stoppelei, das Flickwerk, Stoppelgedicht.
Centrāl, (lat.) zum Mittelpunkte gehörig, denselben betreffend, Mittel....
Centrālbewegung, *f.* die Kreisbewegung um einen Mittelpunkt.
Centralcongregatiōn, *f.* (lat.) die Hauptversammlung.
Centrālfeuer, *n.* das eingebildete Feuer im Mittelpunkte der Erde; der Wärmestoff der Erde.
Centraliſatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung auf einen Mittelpunkt.
Centraliſīren, (lat.) in einen Punkt vereinigen, zusammenziehen.
Centralität, *f.* (lat.) die Mittelpunktvereinigung. [Mitte gehende Linie.
Centrāllinie, *f.* (lat.) die durch die
Centrālmaſchine, *f.* eine Maschine,

Digitized by Google

welche die Centralbewegung in einem Kreise versinnlicht.

Centrälorgan, *n.* das Hauptbelebungswerkzeug.

Centrälposition, *f.* die Stellung im Mittelpunkte, Hauptstellung.

Centrälpunkt, *m.* der Mittelpunkt.

Centrälschule, *f.* die Hauptschule, Kreisschule.

Centrälverwaltung, *f.* die von einem gewissen Mittelpunkte ausgehende Verwaltung.

Centrifügälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) vom Mittelpunkte abstrebende Kraft, die Fliehkraft.

Centripĕtälkraft, *f.* die (bei der Centralbewegung) nach dem Mittelpunkte hinstrebende Kraft, Zustrebekraft.

Centrīren, (lat.) den Mittelpunkt suchen, den Mittelpunkt angeben.

Centrisch, s. Central.

Centroskopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung des Schwerpunktes.

Centrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) der Mittelpunkt, die Mitte.

Centúmvir, *m.* Mh. — n, (lat.) der Hundertmann (einer der 105, und später 180 Richter im alten Rom).

Centumvirälisch, die Centumvirn betreffend.

Centumvirāt, *n.* (lat.) das Gericht der Centumvirn (im alten Rom).

Centuplīren, (lat.) verhundertfachen.

Centŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Hundertfache.

Centūrie, *f.* die Anzahl von hundert.

Centūrio, *m.* Mh. — nen, (lat.) der Befehlshaber einer Abtheilung von hundert Mann.

Cephalalgīe, *f.* (gr.) der Kopfschmerz.

Cephalálgisch, (gr.) zu Kopfschmerzen geneigt.

Cephälägra, *n.* (gr.) die Kopfgicht.

Cephälica, Mh. [Heilk.] kopfstärkende Mittel, Kopfmittel.

Cephalītis, *f.* (gr.) die Kopfentzündung.

Cephalológīe, *f.* (gr.) die Kopflehre, Hirnlehre.

Cephalotŏmīe, *f.* (gr.) die Kopfzergliederung.

Cērachat, *m.* (lat.) der Wachsachat.

Cerāt, *n.* (lat.) das Wachspflaster, die Wachssalbe.

Cérbĕrus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllenhund.

Cercle, *m.* (fr. Serkl), der Kreis; Gesellschaftskreis.

Cereälien, *f.* Mh. (lat.) die Feldgewächse, das Getreide; das Ceresfest (bei den alten Römern).

Cerebellum, *n.* (lat.) das kleine Gehirn.

Cerebrāl, (lat.) das Gehirn betreffend.

Cerebrälaffection, *f.* (lat.) das Gehirnleiden.

Cerebrōsis, *f.* (lat.) die Hirnwuth.

Ceremoniäl, *n.* (lat.) die Vorschrift der zu beobachtenden feierlichen Gebräuche.

Ceremŏnīe, *f.* (lat.) der Gebrauch, die Feierlichkeit, der Höflichkeitsgebrauch, die Hofsitte.

Ceremoniél, *n.* der Inbegriff der feierlichen Gebräuche.

Ceremonīenmeister, *m.* der Aufseher und Ordner der feierlichen Gebräuche.

Ceremoniös, (lat.) feierlich, förmlich, umständlich.

Cĕres, *f.* (lat.) [Fbl.] die Göttin des Ackerbaues.

Cerevīsĭa, *f.* (lat.) das Bier.

Cerīn, *n.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Bienenwachses.

Cernīren, (lat.) wahrnehmen, beobachten.

Ceroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei.

Certāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Wettstreit.

Cértepartie, *f.* der Schiffsfrachtvertrag.

Certificāt, *n.* (lat.) der Beglaubigungsschein, die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificateur, *m.* (fr. — töhr), der Bescheiniger, Bürge, Gewährsmann, Rückbürge.

Certificatiōn, *f.* (lat.) die Bescheinigung, Beglaubigung.

Certificātor, (lat.) s. Certificateur.

Certificīren, (lat.) bescheinigen, beglaubigen.

Certioratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die

Digitized by Google

richterliche Belehrung über eine bisher unbekannte Sache; Versicherung, Vergewisserung.

Certiorīren, (lat.) versichern, vergewissern.

Certīren, (lat.) streiten, wettstreiten, [wetteifern.

Cervelatwurst, *f.* (fr. Serw—), die Hirnwurst.

Cervicāl, (lat.) den Nacken betreffend.

Cessante causa, cessat effectus, (lat.) wenn die Ursache wegfällt, so fällt auch die Wirkung weg.

Cessat, (lat.) es hört auf, fällt weg, bleibt weg.

Cessatiōn, *f.* (lat.) das Aufhören, Stillstehen, die Unterlassung.

Cessībel, (lat.) abtretbar.

Cessībilität, *f.* (lat.) die Abtretbarkeit.

Céssio bonōrum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Güterabtretung; **céssio nominis,** (lat.) die Abtretung einer Schuldforderung.

Cessiōn, *f.* (lat.) die Abtretung, Überlassung; Nachgebung.

Cessionār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Übernehmer einer abgetretenen Sache.

Cessiōnsschein, *m.* die Abtretungsurkunde.

Cessīren, (lat.) aufhören, nachgeben; wegfallen; überlassen, abtreten.

C'est à dire, (fr. sähtadihr), das heißt.

C'est tout comme chez nous, (fr. sähtukommschenuh), das ist Alles so, wie bei uns.

Cetācĕa, **Cetacēen,** Mh. wallfischartige Säugethiere.

Cetācĕum, *n.* (lat.) der Wallrath.

Cētĕris pāribus, (lat.) unter übrigens ganz gleichen Verhältnissen.

Chablon, (fr. Schablóngh), s. Schablone.

Chacun à son goût, (fr. schakáng a sangh guh), Jeder nach seinem Geschmacke, Jeder nach seinem Gefallen.

Chagrain, Chagrin, *m.* (fr. Schagrángh), das Narbenleder; die zubereitete Fischotter- oder Seehundshaut; der Verdruß.

Chagrineur, *m.* (fr. Schagrinöhr), der Verdrußmacher.

Chagrinīren, (fr. schagrin—), Verdruß machen, ärgern, kränken.

Chaine, *f.* (fr. Schähne), die Kette; [Tzk.] der Kettentanz; die Reihe, Doppelreihe (von Soldaten ꝛc.).

Chaise, *f.* (fr. Schähse), der Stuhl; die Halbkutsche; — **percée,** (perseh), der Nachtstuhl.

Chaland, *m.* (fr. Schalángh), der Kunde.

Chalandise, *f.* (fr. Schalangdihs), die Kundschaft.

Chălăsis, Chalásma, *f. n.* (gr.) [Heilk.] die Erschlaffung der weichen Theile, die Verrenkung.

Chalástica, Mh. [Heilk.] erweichende Mittel.

Chalástisch, (gr.) [Heilk.] erschlaffend, erweichend.

Chalazōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gerstenkorn am Auge.

Chalcēdon, *m.* (gr.) ein Halbedelstein aus dem Kieselgeschlechte von milchweißer Farbe.

Chalkogräph, *m.* (gr.) der Kupferstecher.

Chalkographīe, *f.* (gr.) die Kupferstecherkunst.

Chalkogräphisch, (gr.) zur Kupferstecherkunst gehörig, dieselbe betreffend.

Chalmīten, Mh. (gr.) Krötensteine.

Chalon, *m.* (fr. Schalóngh), eine Art Wollenzeuch zum Unterfutter.

Chalotten, s. Schalotten.

Chaloupe, s. Schaluppe.

Chamade, *f.* (fr. Scham—), das Zeichen mit der Trommel oder Trompete, um anzudeuten, daß sich die belagerte Stadt ergeben will, der Ergebungsmarsch; — schlagen, dieses Zeichen geben.

Chamäleon, *n.* (gr.) das Schillerthier, die Schillereidechse; uneig. der veränderliche Mensch.

Chamare, *f.* (fr. Scham—), der verbrämte polnische Rock.

Chamarīren, (fr. scham—), verbrämen, besetzen.

Digitized by Google

Chamarure, *f.* (fr. Schamarûre), die Verbrämung, Besetzung, Einfassung.

Chambellan, (Schangbellángh), **Chamberlain**, (Schangbrlángh), *m.* (fr.) der Kammerherr.

Chambre, *f.* (fr. Schangbr), das Zimmer; — garnie, das ausmöblirte Zimmer.

Chambrette, *f.* (fr. Schangbrett), das Zimmerchen.

Chambrière, *f.* (fr. Schangbriähre), die Abrichtepeitsche, Bereiterpeitsche.

Chamois, (fr. schamoah), gemsenfarbig, isabellfarbig.

Champagner, *m.* (fr. Schanmpanjer), Wein aus der Champagne.

Champignon, *m.* (fr. Schampinjongh), der Herrenpilz, eßbare Blätterpilz.

Champion, *m.* (fr. Schangpiónngh), der Kämpfer, Held.

Championne, *f.* (fr. Schangpionne), das Heldenweib.

Chance, *f.* (fr. Schangse), das Würfelspiel; der Glücksfall; der Unfall.

Chancre, *m.* (fr. Schangkr), der Lustseuchenkrebs, das Lustseuchengeschwür.

Chancrös, (fr. Schangkrös), mit dem Chancre (s. d.) behaftet, venerisch.

Chandelier, *m.* (fr. Schangdelieh), der Leuchter.

Change, *m.* (fr. Schangsch), der Wechsel, Tausch; die Wechselbank, Wechselhandlung.

Changeant, (fr. schangschángh), [schillernd.

Changement, *n.* (fr. Schangschemángh), die Abwechselung, Veränderung.

Changiren, (fr. schangsch—), wechseln, tauschen; ändern, verändern.

Changeur, *m.* (fr. Schangschöhr), der Wechsler, Geldwechsler.

Chanson, *m.* (fr. Schangsónngh), das Lied, der Gesang.

Chansonnette, *f.* (fr. Schangs—), [das Liedchen.

Chanterelle, *f.* (fr. Schangt—), die feinste Saite, Quinte.

Cháos, *n.* (gr.) der Wirrwarr, das Gewirre, das Gemisch, Durcheinander.

Chaötisch, (gr.) ungeordnet, verwirrt, verworren.

Chapeau, *m.* (fr. Schapoh), der Hut; Herr; Tänzer; — bas (bah), der kleine Hut, welchen man blos unter den Arm nimmt; mit dem Hute unter dem Arme; — rouge (ruhsch), der Kardinalshut.

Chapelet, *m.* (fr. Schapeláh), der Rosenkranz, das Paternoster.

Chaperon, *m.* (fr. Schaperónngh), die Helmdecke, Kappe.

Chapître, *n.* (fr. Schapitr), das Kapitel, der Gegenstand der Unterhaltung.

Chapon, *m.* (Schapónngh), der Kapaun; Kastrat.

Charäde, *f.* (fr. Scha—), das Silbenräthsel.

Charakter, *m.* (gr.) das Schriftzeichen, Zeichen; die Eigenthümlichkeit, das eigenthümliche Kennzeichen, die Bedeutsamkeit; Gemüthseigenheit, Gemüthsbeschaffenheit, Gemüthsart; die Denkweise, Sinnesart; der gute Name; der Titel, Amtstitel, Stand, die Würde.

Charakterisiren, (gr.) die Unterscheidungszeichen angeben, kenntlich machen, bezeichnen.

Charakteristik, *f.* (gr.) die Schilderung der wesentlichen Merkmale oder Eigenschaften, genaue Schilderung.

Charakteristisch, (gr.) unterscheidend, bezeichnend, eigenthümlich.

Charaktermaske, *f.* eine Maske, welche eine gewisse Person oder einen gewissen Stand bezeichnet.

Chardons, Mh. (fr. Schard—), eiserne Spitzen auf Stacketen, Planken ꝛc.

Charfreitag, *m.* (altd.) der Gedächtnißtag des Todes Jesu, der stille Freitag.

Charge, *f.* (fr. Scharsche), die Bürde, Ladung; das Amt, die Würde; der Angriff; à — sein, beschwerlich sein, lästig sein.

Chargé d' affaires, *m.* (fr. Scharscheh daffähr), der Geschäftsträger, Stellvertreter eines Gesandten.

Bayerische Staatsbibliothek München
Digitized by Google

Chargīren, (fr.) belästigen, beschweren; überladen; schießen.

Chargīrmäßig, (scharsch—), angriffsmäßig.

Chargīrte, *m.* (fr. Scharsch—), der Beauftragte, Beamtete; Mitvorsteher bei einer Verbindung.

Chargīrung, *f.* (fr.) die Beladung, Ladung; Ueberladung; Beauftragung; das Aufstellen zum Angriffe.

Chariage, *f.* (fr. Schariahsche), die Frachtfuhre; das Fuhrlohn.

Charistērien, Mh. (gr.) Dankfeste.

Charístikon, *n.* (gr.) das Gegengeschenk.

Charitable, (fr. Scharitabel), liebreich, mild, wohlthätig.

Charité, *f.* (fr. Schariteh), die Milde, das Mitleid, die Wohlthätigkeit; das öffentliche Krankenhaus.

Charitatīv, *n.* (lat.) die freiwillige Beisteuer, Nothsteuer.

Charitinnen, Mh. (lat.) [Fbl.] Huldgöttinnen, Grazien.

Charivāri, *m.* (ung. Schariwari), die Spottmusik, Katzenmusik; das Verhöhnungsständchen.

Chárlatan, *m.* (fr. Scharl—), der Marktschreier, Quacksalber, Großsprecher, Prahler.

Charlatanerīe, *f.* (fr. Scharl—), die Marktschreierei, Großprahlerei, Großsprecherei; Betrügerei.

Charlière, *f.* (fr. Scharl—), der mit Wasserstoffgas gefüllte Luftball.

Charmánt, (fr. schar—), bezaubernd, reizend, schön.

Charmánte, *f.* (fr. Schar—), die Geliebte, Liebste.

Charmánter, *m.* (fr. Schar—), der Geliebte.

Charme, *m.* (fr. Scharm), der Zauber, Reiz, die Anmuth; Bezauberung.

Charmīren, (fr. Schar—), entzücken, bezaubern, einnehmen, verliebt machen, liebäugeln, liebeln.

Charnière, *f.* (fr. Scharniähr, gewöhnlich das Scharnier), das Gewinde, Gelenk.

Charol, *m.* (fr. Scharoa), die Stockfischbarke.

Chāron, *m.* (gr.) [Fbl.] der Fährmann der abgeschiedenen Seelen (in der Unterwelt).

Charpīe, *f.* (fr. Scharpih), die gezupfte Leinwand (auf Wunden zu legen), die Wundfäden.

Charrette, *f.* (fr. Scharrett), der Karren.

Charta, *f.* (lat.) das Papier; die Schrift; — magna, die große Freiheitsurkunde, die Grundgesetze der englischen Verfassung.

Charte, *f.* (lat.) das Papierblatt; die Urkunde; Verfassungsurkunde.

Chartèque, *f.* (fr. Schartähk), s. Schartáke.

Charter, Mh. (engl. Tschárter), der Gnadenbrief, Schutzbrief.

Charwoche, *f.* (altd.) die letzte Woche vor Ostern, die stille Woche (in welcher der Charfreitag fällt).

Charýbdis, *f.* (gr.) der gefährliche Meerstrudel zwischen Sicilien und Calabrien, der Scylla gegenüber.

Chasma, *n.* (gr.) die Kluft; das Aufsperren des Mundes.

Chasmódisch, (gr.) gähnend.

Chasse, *f.* (fr. Schaß), die Jagd; à la —, ein Spiel auf dem Billard mit 15 Bällen.

Chassen, (fr. schassen), fortjagen, forttreiben; [Fchtk.] über die Mensur hinaus treiben.

Chassepartie, *f.* (fr. Schaßpartih), der Vertrag wegen Theilung der Beute (unter Seeräubern).

Chasseur, *m.* (fr. Schassöhr), der Jäger; reitende Jäger.

Chassīren, (fr. schass—), [Tzk.] hinab und hinauf tanzen.

Chateau, *n.* (fr. Schatoh), das Schloß.

Chatelain, *m.* (fr. Schatelángh), der Burgvogt.

Chatelaine, *f.* (fr. Schatelähne), die Burgvogtin (Kastellanin); eine Kette (für Damen), um die Schlüssel daran zu hängen.

Digitized by Google

Chatelet, *m.* (fr. Schatelĕh), Name eines ehemaligen Gerichtshofes in Paris.

Chatouille, (fr. Schatulje), s. Schatulle.

Chaudeau, *n.* (fr. Schodoh), ein Getränk von Wein, Eiern und Gewürz; die Kraftsuppe, Brautsuppe.

Chaudepisse, *f.* (fr. Schohdpiß), der Tripper.

Chaussée, *f.* (fr. Schosseh), die Kunststraße, Hochstraße, Landstraße.

Chaussiren, (fr. schoss—), eine Chaussée (s. d.) anlegen, eine Chaussée bauen; mit Schuhen und Strümpfen versehen.

Chaussette, *f.* (fr. Schossett), die Unterbeinkleider.

Chausson, *m.* (fr. Schossóngh), der Fechtschuh, Fechthandschuh; die Apfeltorte.

Chaussure, *f.* (fr. Schossühre), die Schuhe und Strümpfe, Fußbekleidung.

Checks, Mh. (engl. Tschecks), Anweisungen zur sofortigen Auszahlung.

Chef, *m.* (fr. Scheff), das Oberhaupt, der Vorgesetzte, der Anführer; — d' oeuvre, (döhwr), das Meisterwerk, Meisterstück, Hauptwerk; — d' escadre, (deskahdr), der Anführer einer Abtheilung Kriegsschiffe; — = Präsident, der Oberpräsident; General en (angh) —, der Oberbefehlshaber.

Cheilalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Lippenschmerz, die Lippenkrankheit.

Cheilītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenentzündung.

Cheiloplástik, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenbildung.

Cheilorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lippenblutung.

Cheiriäter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Cheirŏgraphum, etc. s. Chirographum etc.

Chelidōnĭum, *n.* (gr.) das Schöllkraut.

Chelonĭten, Mh. (gr.) Schildkrötensteine, Schwalbensteine.

Chelonophäg, *m.* (gr.) der Schildkröteness er.

Chemiatrīe, *f.* (gr.) das Heilverfahren nach chemischen Grundsätzen.

Chemiätrisch, (gr.) die Chemiatrie (s. d.) betreffend.

Chemīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Bestandtheilen der Körper und ihrer Zersetzung oder Verbindung, Scheidekunst.

Chēmĭcus, *m.* (gr.) der Chemiekundige, Scheidekünstler.
Chēmiker,

Chēmisch, (gr.) die Chemie betreffend, der Chemie gemäß.

Chemincouvert, *m.* (fr. Schmángh kuwáhr), [Krk.] der bedeckte Weg.

Cheminiren, (fr.) [Krk.] zickzacken.

Chemise, *f.* (fr.) das Hemd; der Weiberschlafrock.

Chemisette, *f.* (fr. Schmisette), das kurze Westchen; Halbhemdchen.

Chemissettennadel, *f.* (fr. Schmis—), die Tuchnadel, Busennadel.

Chemist, s. Chemiker.

Chemōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hornhaut.

Chenál, *m.* (fr. Schnall), das enge Fahrwasser (zwischen Klippen).

Chenille, *f.* (fr. Schenillje), eig. die Raupe; das Sammetschnürchen (zum Besatze); der Aermelmantel.

Chenopŏdium, *n.* (gr.) der Gänsefuß (Pflanze).

Cherafs, Mh. Geldwechsler in Ostindien.

Chersonēs, *m.* (gr.) die Halbinsel.

Chērub, *m.* Mh. Chērubim (hebr.) der Flammenengel, Engel höherer Art.

Chésterkäse, *m.* (engl. Tschest—), eine Art guter Käse aus Chester.

Cheval, *n.* (fr. Schwall), das Pferd; à —, zu Pferde; [Krk.] zu beiden Seiten; — de Frise (Frihs), [Krk.] der spanische Reiter.

Chevalerésk, (fr. schw—), rittermäßig, ritterlich.

Chevaleresse, *f.* (fr. Schwalleréß), die Ritterdame.

Chevalerie, *f.* (fr. Schwall—) die Ritterschaft, das Ritterthum.

Chevalet, *m.* (fr. Schwaláh), der hölzerne Esel, Strafesel; Steg (an Saiteninstrumenten); die Staffelei.

Digitized by Google

Chevalier, *m.* (fr. Schwalieh), der Ritter, Edelmann; Springer (im Schach); — d' honneur (dhonnöhr), der Ehrenritter, Ehrenbegleiter eines Fürsten; — d' industrie, (dängdüstrih), der Industrieritter, Glücksritter; vornehme Gauner.

Chevalière, *f.* (fr. Schwaliehre), die Ritterdame.

Chevaux - légers, Mh. (fr. Schwohleſcheh), leichte Reiter, leichte Reiterei.

Chevelure, *f.* (fr. Schewelüre) das Haupthaar, Kopfhaar.

Chevet, *m.* (fr. Schewäh), das Kopfkiſſen, die Unterlage.

Chevrotin, *m.* (gr. Schewrotängh), das Fell von einem jungen Bocke.

Chiaroscüro, (it. kiar—), ſ. Clair-obscure.

Chiásmus, *m.* (gr.) das Bezeichnen mit einem griechiſchen χ, oder einem Kreuze.

Chica, *f.* (Dſchikah), Name eines berauſchenden Getränks (aus Mais und Waſſer) der Neger.

Chicāne, *f.* (fr. Schik—), der Kniff, liſtige Kunſtgriff, Rechtskniff.

Chicanerie, *f.* (fr. Schik—), die Ränkemacherei, Ränkeſucht.

Chicaneur, *m.* (fr. Schikanöhr), der Ränkemacher, Flauſenmacher, Rechtsverdreher.

Chicanīren, (fr. ſchik—), Ränke machen, Ränke gebrauchen, hudeln.

Chicha, ſ. Chica.

Chiffonnière, *f.* (fr. Schiff—), der Kaſtenſchrank zu weiblichem Putz, Wäſchſchrank.

Chiffonnīren, (fr.) zerzauſen, zerknüllen, zerknittern.

Chiffre, *f.* (fr. Schiffr), der Schriftzug, die Ziffer; das Geheimzeichen, die Geheimſchrift.

Chiffreur, *m.* (fr. Schiffröhr), der mit geheimen Zeichen ſchreibt.

Chiffrīren, (fr. ſchiffr—), mit geheimen Zeichen ſchreiben; beziffern.

Chignon, *m.* (fr. Schinjongh), eig. der Nacken; das Nackenhaar, der Nackenzopf

Chigny, *m.* (fr. Schinji), eine Art rother Champagnerwein.

Chiliāde, *f.* (gr.) eine Anzahl von tauſend, das Jahrtauſend.

Chiliárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber über tauſend Mann.

Chiliásmus, *m.* (gr.) die Lehre von dem tauſendjährigen Reiche.

Chiliáſt, *m* (gr.) der Anhänger der Lehre vom tauſendjährigen Reiche.

Chiliáſtiſch, (gr.) den Chiliasmus betreffend.

Chiliopöden, Mh. (gr.) Tauſendfüßler.

Chimāre, *f.* (gr. Schim—), [Fbl.] ein furchtbares Ungeheuer; das Hirngeſpinnſt, die Träumerei, Einbildung, das Unding.

Chimäriſch, (ſchim—), eingebildet, erdichtet, erträumt; abenteuerlich.

Chimärisīren, (ſchim—), Luftſchlöſſer bauen.

Chinarinde, *f.* die Rinde eines gewiſſen Baumes (in Südamerika), welche als Mittel gegen das kalte Fieber angewendet wird, die Fieberrinde.

Chinīn, *n.* das aus der Chinarinde gezogene Extrakt.

Chinīrt, (fr. ſchin—), geflammt (von Zeuchen).

Chino, *m.* (ſpan. Tſchino), ein Abkömmling von einem Chineſen und einer Indianerin in Amerika.

Chiosk, ſ. Kiosk.

Chiquīto, *m.* (ſpan. tſchikito), die Königin-Cigarre (für Damen).

Chirāgra, *n.* (gr.) die Handgicht.

Chiragríſt, *m.* (gr.) der mit der Handgicht Behaftete.

Chiraphīe, *f.* (gr.) das Berühren mit den Händen.

Chirarthrocāce, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Handgelenke.

Chiriāter, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirographāriſch, (gr.) [Rcht.] handſchriftlich, durch eine Handſchrift beſtätigt; chirographariſche Gläubiger, [Rcht.] Gläubiger, deren Rechte auf handſchriftlichen Beweiſen beruhen.

Chirōgräphum, *n.* Mh. —grä-

pha, gr.) [Rcht.] die Handschrift, der handschriftliche Beweis, Handschein.

Chirologīe, *f.* (gr.) die Händesprache, Fingersprache.

Chirologisch, (gr.) die Chirologie (s. d.) betreffend.

Chirománt, *m.* (gr.) der Handwahrsager.

Chiromantīe, *f.* (gr.) die Kunst, aus der Hand wahrzusagen.

Chiromántisch, (gr.) die Chiromantie (s. d.) betreffend.

Chiromēter, *m.* (gr.) der Handmesser.

Chirōnium, *n.* (gr.) [Heilk.] ein gewisses krebsartiges Geschwür.

Chironomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Handbewegungen in der Rede, die Handbewegungslehre.

Chiroplást, *m.* (gr.) eine Vorrichtung zum richtigen Fingersatze beim Klavierspiele, der Händeleiter.

Chiroplástik, *f.* (gr.) die Kunst, aus weichen Massen Bildwerke zu machen, die Handbildnerei.

Chirosk̄op, s. Chiromant.

Chirothēke, *f.* (gr.) [Wdk.] der Handverband.

Chirŏthesīe, *f.* (gr.) die Handauflegung (der Priester).

Chirŏtonīe, *f.* (gr.) die Handauflegung, Handausstreckung; (bei Abstimmungen).

Chirúrg, *m.* (gr.) der Wundarzt.

Chirurgāt, *n.* (gr.) das Amt eines Wundarztes.

Chirurgīe, *f.* (gr.) die Wundarzeneikunst.

Chirúrgisch, (gr.) wundärztlich.

Chirúrgus, s. Chirurg.

Chīse, *f.* (türk.) ein Beutel mit 30,000 Piastern.

Chitarrīna, *f.* (it.) die kleine neapolitanische Laute.

Chītōn, *m.* (gr.) das Unterkleid.

Chlāmys, *f.* (gr.) das Oberkleid (für Männer), der Reitmantel.

Chloásma, *n.* Mh. —māta, (gr.) [Heilk.] der Leberfleck, Hautfleck.

Chloë, *f.* (gr.) Beiname der Ceres, die Befruchtende.

Chlor, *n.* (gr.) ein einfacher, nicht metallischer Körper, welcher aus Braunstein mit Salzsäure gewonnen wird.

Chlorīde, Mh. (gr.) Verbindungen von Chlor mit Metallen.

Chlorít, *m.* (gr.) der lauchgrüne Talkstein.

Chlorkalk, *m.* die Verbindung des Chlors mit Kalk, mit Chlorgas geschwängerter Kalk.

Chlorophān, *n.* (gr.) der grüne Flußspath.

Chlorophýll, *n.* der grüne Stoff in den Pflanzen.

Chlorōsis, *f.* (gr.) die Bleichsucht, Jungfernkrankheit.

Chlorüre, *f.* (gr.) die Chlorverbindung mit Metallen.

Choanorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch die Nase, das Nasenbluten.

Choc, *m.* (fr. Schock), der Stoß, Schlag, Unfall, heftige Angriff, Anlauf; die Erschütterung.

Chocolāde, **Chocolāte**, *f.* (fr. Schok—), die aus Cacaobohnen, Zucker und Gewürz bereitete Masse; das aus dieser Masse bereitete Getränk.

Chódscha, *m.* (türk) der Vornehmste unter den Ulema's.

Cholsi, *n.* (fr. Schoasih), Name einer Art Halbporzellan.

Choisīren, (fr. schoas—), wählen, aussuchen.

Cholagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] gallabführende Mittel.

Cholásma, *n.* Mh. —mata, (gr.) s. Cholosis.

Cholegraphīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Galle.

Cholēīn, *n.* der Gallenstoff.

Chōlĕra, **Chōlĕra morbus**, *f.* (gr.) die Brechruhr, der Brechdurchfall.

Cholērĭcus, **Cholēriker**, *m.* Mh. —rĭci, (gr.) der Gallsüchtige, Warmblütige.

Cholērisch, (gr.) gallsüchtig, aufbrausend.

Cholerrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gallenfluß.

Cholets, Mh. (fr. Scholáhs), graue und weiße Leinentücher.

Choliámbus, *m.* (gr.) [Dchtk.] der hinkende Jambe, Hinkvers.

Digitized by Google

Chololoqīe, s. Cholegraphie.

Cholōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Lähmung, Verrenkung.

Chōma, *n.* (gr.) der Erdwall.

Chondrocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knorpelbruch.

Chondrographīe, *f.* (gr.) die Knorpelbeschreibung.

Chondrologīe, *f.* (gr.) die Knorpellehre.

Chondrotýpisch, (gr.) [Heilk.] Knorpel bildend.

Chopine, *f.* (fr. Schop—), der Schoppen (ein Weinmaß).

Chopinette, *f.* (fr. Schop—), der kleine Schoppen, das kleine Nöselchen.

Chopinīren, (fr. schop—), stark trinken, zechen.

Choquant, (fr. schockángh), auffallend, anstößig.

Choquīren, (fr. schock—), anstoßen, zusammenstoßen, einen heftigen Angriff machen; anstößig sein, beleidigen.

Chōr, *m.* und *n.* (gr. Kohr), der Rundtanz; eine Anzahl Sänger oder Sängerinnen; der vollstimmige Gesang, Vollgesang; die Emporkirche (vor der Orgel).

Chorāg, *m.* (gr.) der Choranführer; Anführer; Vortänzer.

Choragīe, *f.* (gr.) die Anführung eines Chors.

Chorāl, *m.* (gr. Korahl), der einfache Kirchengesang, das Kirchenlied.

Choralíst, *m.* (gr.) der Chorsänger.

Chōrbischof, *m.* der stellvertretende Bischof auf dem Lande.

Chórda, *f.* (gr.) die Darmsaite, Sehne.

Chordápsus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Darmgicht.

Chórde, s. Chorda.

Chordomelōdĭon, *n.* (gr.) ein gewisses Saiteninstrument (von einem Dresdener Kaufmann erfunden).

Chordomēter, *m.* (gr.) der Saitenmesser.

Chorēa, *f.* (lat.) der Kreistanz; — St. Viti, der Veitstanz.

Choregrăphīe, *f.* (gr.) die Abbildung der Tänze durch Figuren.

Choreomanīe, *f.* (gr.) die Tanzwuth.

Chorepíscŏpus, s. Chorbischof.

Choreūtik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Choriámbus, s. Choliambus.

Chorist, *m.* (gr.) der Chorschüler, Chorsänger.

Chorōbătes, *m.* (gr.) die Wasserwage, Bleiwage.

Chorodīe, *f.* (gr.) der Chorgesang.

Chorogrāph, *m.* (gr.) der Länderbeschreiber.

Chorographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung von Ländern u. Gegenden.

Chorogrāphisch, (gr.) eine gewisse Gegend, einen Landbezirk betreffend.

Chorolíth, *m.* (gr.) ein Stein mit einer Zeichnung von einer ganzen Gegend.

Choromēter, *m.* (gr.) der Feldmesser.

Choromĕtrīe, *f.* (gr.) die Vermessung einer Gegend, Feldmessung.

Choromētrisch, (gr.) die Vermessung einer Gegend angehend.

Chōrrock, *m.* der Priesterrock.

Chōrtōn, *m.* die Orgelstimmung (im Gegensatze des Kammertones).

Chorus, *m.* (lat.) s. Chor.

Chose, *f.* (fr. Schohs), die Sache, das Ding, die Posse, der Schwank.

Chōsenmacher, *m.* (fr. Schos—), der Possenmacher, Spaßmacher.

Chouan, *m.* (fr. Schuángh), Samenkörner, welche zur Bereitung des Carmins gebraucht werden.

Chouans, Mh. (fr. Schuánghs), Anführer der königlich gesinnten Partei (zur Zeit der französ. Revolution).

Chouannerie, *f.* (fr. Schuánnerih), die sämmtlichen Chouans.

Chou-King, *m.* das Religionsbuch der Chinesen.

Chrēsis, *f.* (gr.) der Gebrauch, die Benutzung, die Befugniß zur Benutzung.

Chrestomathīe, *f.* (gr.) der Auszug der vorzüglichsten Stellen aus mehrern Büchern.

Chrīe, *f.* (gr.) die Aufgabe zu einer schriftlichen Ausarbeitung; die schriftliche Schulausarbeitung.

Chrīsam, *m.* } (gr.) das Weiheöl, Salb-
Chrísma, *n.* } öl (in der kathol. Kirche)

Chrismārium, *n.* (gr.) das Gefäß zu Aufbewahrung des Chrisma.

Chrismatiōn, *f.* (gr.) das Salben mit Chrisma.

Christ, *m.* (gr.) der Bekenner der christlichen Religion.

Christianisīren, (gr.) zum Christen machen, zum Christenthume bekehren.

Christianismus, *m.* (gr.) der christliche Glaube, die christliche Lehre.

Christianissimus, der Allerchristlichste (ein dem Könige von Frankreich vom Papste verliehener Titel).

Christianität, *f.* (gr.) alle Christen zusammengenommen; die christliche Religion.

Christŏlōgie, *f.* (gr.) die Lehre von Christus.

Christophănie, *f.* (gr.) die Erscheinung Christi.

Christophlét, *m.* ein aus Weingeist, Pontak und Gewürz bereiteter Liqueur.

Chrōm, *n.* (gr.) Benennung eines gewissen weißen, spröden Metalls, welches sehr schwer schmilzt.

Chrōma, *n.* (gr.) die Farbenmischung.

Chromátik, *f.* (gr.) die Kunst der Vertheilung des Lichts und Schattens, Farbenmischungskunst.

Chromátisch, (gr.) [Tonk.] in halben Tönen auf- und absteigend.

Chromatismus, *m.* (gr.) die Färbung.

Chromatotéchnik, *f.* (gr.) die Anwendung der Chemie auf die Farbenbereitung.

Chrōnik, *f.* (gr.) das Geschichtsbuch, die Zeitgeschichte.

Chronĭkogräph, s. Chronograph.

Chronique scandaleuse, *f.* (fr. Kronik skandalöhs), die Geschichte der Laster und Thorheiten einer Stadt.

Chronisch, (gr.) was zu gewissen Zeiten erfolgt; langwierig.

Chronográmm, *n.* (gr.) ein Satz oder Vers, in welchem eine gewisse Jahrzahl durch darin vorkommende Zahlbuchstaben ausgedrückt ist, der Jahrzahlvers.

Chronográph, *m.* (gr.) der Geschichtsbuchschreiber, Chronikschreiber.

Chronographīe, *f.* (gr.) die Geschichtbeschreibung nach der Zeitfolge, Zeitbeschreibung.

Chronolōg, *m.* (gr.) der Zeitrechner, Zeitkundige.

Chronologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Zeitbestimmung, Zeitrechnungslehre.

Chronolōgisch, (gr.) nach der Zeitfolge, zeitlehrig.

Chronomēter, *m.* (gr.) der Zeitmesser, Taktmesser.

Chronomētrisch, (gr.) den Zeitmesser betreffend, zeitbestimmend.

Chrōnos, *m.* (gr.) die Zeit.

Chronoskōp, *m.* (gr.) der Zeittheiler, Zeitmesser.

Chronóstichon, s. Chronogramm.

Chrysalīde, *f.* (gr.) die goldfarbige Puppe eines Schmetterlings, Goldpuppe.

Chrysánthĕmum, *n.* (gr.) die Goldblume.

Chrysít, *m.* (gr.) der Goldstein.

Chrysoberýll, *m.* (gr.) ein goldgrüner Edelstein.

Chrysocāl, *n.* (gr.) ein tombakähnliches Metallgemisch.

Chrysográph, *m.* (gr.) der Goldmaler.

Chrysographīe, *f.* (gr.) die Kunst mit Gold zu malen.

Chrysográphisch, (gr.) mit Gold gemalt, mit Gold geschrieben.

Chrysomān, *m.* (gr.) die Goldgierige.

Chrysomanīe, *f.* (gr.) die Goldgierde.

Chrysolith, s. Chrysoberyll.

Chrysomórphisch, (gr.) goldgestaltet, goldartig.

Chrysopräs, s. Chrysoberyll.

Chrysōt, *n.* (gr.) die goldähnliche Metallmischung.

Chūlo, *m.* (span. Tschulo), der Fußkämpfer bei Stiergefechten.

Chuppa, *f.* (hebr.) der Traghimmel bei Trauungen der Juden.

Chusína, *f.* (span. tschus—), die Galeerenmannschaft.

Chylificatiōn, (gr. u. lat.) } *f.* die Ver-
Chylopoēsis, (gr.) } wandlung der Speisen in Milchsaft.

Chylologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Milch- oder Nahrungssafte.

Digitized by Google

Chylopoëtisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft bereitend.

Chylopörisch, (gr.) [Heilk.] Milchsaft enthaltend.

Chylorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ergießung des Milchsaftes.

Chylöse, } *f.* (gr.) s. Chylifica-
Chylösis, } tion.

Chylürie, *f.* (gr.) das Milchsafthar-nen.

Chȳlus, *m.* (gr.) der Milchsaft, Nahrungssaft.

Chymie, s. Chemie.

Chymificatiön, *f.* (gr. u. lat.) die Verwandlung der Speisen zu Brei (im Magen).

Chymorrhoe, *f.* (gr.) der Ausfluß des Speisenbreis.

Chymöse, } *f.* (gr.) die Reinigung des
Chymösis, } Milchsaftes bei der zweiten Verdauung.

Cibärien, Mh. (lat.) Speisebehälter; Eßwaaren.

Cibörium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Trinkgeschirr; Gefäß zu Aufbewahrung der geweihten Hostie (in d. kathol. Kirche).

Cicäde, *f.* (lat.) die Baumgrille, große Heuschrecke.

Cicatricántia, Mh. (lat.) [Heilk.] vernarbende Mittel.

Cicatricatiön, *f.* (lat.) die Vernarbung.

Cicëro, *f.* (lat.) [Bchdr.] Benennung einer Gattung Druckschrift.

Cicerône, *m.* (it. tschitsch —), der Fremdenführer, Kunstzeiger.

Ciceroniänisch, (lat.) nach Art des Cicero, dem Cicero ähnlich.

Cichörie, *f.* (lat.) der Wegwart, die Wurzel vom Wegwart als Kaffeesurrogat.

Cicisbëo, *m.* (it. Tschitschisbëo), der Gesellschafter oder Begleiter einer verheiratheten Frau; der Liebhaber.

Cicisbeät, *n.* (it. Tschitschisb—), das Geschäft eines Cicisbeo (s. d.).

Cicúta, *f.* (lat.) der Wasserschierling (Giftpflanze).

Cid, *m.* (span.) Herr; Benennung des spanischen Helden Rodrigo Diaz (im 11. Jhrhdt.).

Cider, *m.* (fr.) der Obstwein, Aepfelwein.

Cidereſſig, *m.* der Obstessig.

Cidevant, (fr. sidewángh), vormals, ehemals, weiland.

Cigárre, *f.* (span.) das Tabaksröllchen zum Rauchen (ohne Pfeife).

Cilicium, *n.* Mh. — cia, (gr.) das Bußkleid, Bußhemd.

Cimeliärch, *m.* (gr.) der Aufseher über den Kirchenschatz.

Ciment, s. Cement.

Cimette, *f.* (fr.) das Kohlkeimchen.

Cimölit, *m.* (gr.) ein röthlicher Thonstein.

Cinädie, *f.* (gr.) die Knabenschändung, Selbstbefleckung.

Cinädismen, Mh. (gr.) unzüchtige Redensarten.

Cinädus, *m.* (gr.) der Knabenschänder, Schandbube.

Cinchonin, *n.* (gr.) der eigenthümliche Stoff in der Chinarinde.

Cinders, Mh. (engl. Sind—), abgeschwefelte Steinkohlen.

Cinefactiön, *f.* (lat.) die Verbrennung zu Asche, Veräscherung.

Cinellen, Mh. (it.) die Becken (bei der Janitscharenmusik).

Cinerärium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Aschengefäß, der Aschenkrug.

Cineratiön, *f.* (lat.) die Veräscherung.

Cingülum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Gürtel, Priestergürtel; — Vëněris, der Liebesgürtel.

Cinnamöm, *n.* (gr.) der Zimmt.

Cinquille, *f.* (fr. Sängkillje), das L'hombrespiel unter fünf Personen.

Cïon, *n.* (gr.) das Zäpfchen im Schlunde.

Cipollïn, *m.* (it. Tschip—), ein lauchgrüner Marmor.

Cippus, *m.* (lat.) die kurze Säule, der Grenzstein, Leichenstein.

Cirage, *f.* (fr. Sirahsch), der Wachsüberzug, die Wachsfarbe, Gelbmalerei.

Circa, (lat.) ungefähr, gegen.

Circaſſienne, *f.* (fr.) ein feines Wollenzeuch.

Circe, *f.* (gr.) die verführerische Buhlerin.

Circitören, Mh. (lat.) Hausirer.

Circuitiön, *f* (lat.) das Herumgehen; die Umschreibung.

Digitized by Google

Circúitus, *m.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf; die Umschreibung.

Circulär, (lat.) kreisförmig.

Circulär, *n.* (lat.) das Umlaufsschreiben, Kreisschreiben.

Circulärfeuer, *n.* das Umlegen mit glühenden Kohlen.

Circulärpredigt, *f.* die Predigt der Reihe nach in der Hauptkirche, Wechselpredigt.

Circulärschnitt, *m.* [Wdk.] der Kreisschnitt.

Circulatiōn, *f.* (lat.) der Umlauf, Kreislauf.

Circulatiōnsbank, *f.* die öffentliche Bank, welche Noten statt baaren Geldes ausgibt.

Circulatiōnspapiere, Mh. Wechsel- und Creditscheine.

Circulīren, (lat.) umlaufen, im Umlaufe sein.

Circulīrfeuer, s. Circularfeuer.

Circŭlus, *m.* (lat.) der Kreis, die Kreisfläche.

Circumcéllio, *m.* (lat.) der Landstreicher.

Circumcéntrisch, (lat.) rings um den Mittelpunkt laufend.

Circumcisiōn, *f.* (lat.) die Beschneidung.

Circumcisiōnsfest, *n.* das Fest der Beschneidung Christi.

Circumductiōn, *f.* (lat.) die Hintergehung, der Betrug.

Circumferénz, *f.* (lat.) die Begrenzung, der Umfang, Umkreis.

Circumflex, *m.* (lat.) das Dehnungszeichen (über einem Buchstaben); der Hieb ins Gesicht, die Schmarre.

Circumincessiōn, *f.* (lat.) die Wesenseinheit der drei göttlichen Personen.

Circumlocutiōn, *f.* (lat.) die Umschreibung.

Circumpotation, *f.* (lat.) das Hecumtrinken.

Circumscribīren, (lat.) umschreiben; einschränken.

Circumscriptiōn, *f.* (lat.) die Umschreibung; Einschränkung.

Circumspéct, (lat.) umsichtig.

Circumspectiōn, *f.* (lat.) die Umsichtigkeit, Vorsicht, Behutsamkeit.

Circumspicīren, (lat.) sich umsehen.

Circumstánz, *f.* (lat.) der Umstand, die Beschaffenheit; Circumstanzien, Mh. Umstände.

Circumstanziéll, (lat.) umständlich

Circumstanziīren, (lat.) umständlich darstellen, umständlich beschreiben.

Circumvallatiōn, *f.* (lat.) die Umschanzung, Umwallung.

Circumvallīren, (lat.) umschanzen, mit einem Walle umgeben.

Circumveníren, (lat.) überlisten, betrügen.

Circumventiōn, *f.* (lat.) die Ueberlistung, Hintergehung.

Circumversiōn, *f.* (lat.) die Herumdrehung.

Circumvolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umwickelung.

Circumvolvīren, (lat.) umwälzen, umwickeln.

Circus, *m.* (lat.) der Kreisplatz, die Rennbahn; der Schauplatz.

Cirkel, s. Circulus.

Cirrăgra, *n.* (gr.) der Weichselzopf.

Cirrus, *m.* (lat.) der Haarbüschel, die Haarlocke; die leichte Wolke.

Cis, (lat., in Zusammensetzungen) diesseits.

Cisālien, Mh. Abschnittsel, der Abfall (beim Prägen der Münzen).

Cisalpīnisch, (lat.) diesseits der Alpen gelegen.

Ciseleur, *m.* (fr. Siselöhr), der feine getriebene Arbeit macht.

Ciselīren, (fr.) mit dem Grabstichel ausarbeiten, getriebene Arbeit machen.

Ciselure, *f.* (fr. Siselühre), die getriebene Arbeit.

Cisoir, *m.* (fr. Sisoahr), die Goldarbeiterscheere.

Cispădānisch, (lat.) diesseits des Po gelegen.

Cisrhenānisch, (lat.) diesseits des Rheins gelegen.

Cissa, *f.* (lat.) die krankhafte Eßlust.

Cissīt, *m.* (lat.) der weiße Baumachat.

Cistérne, *f.* (fr.) der Wasserbehälter.

Cistaphōren, Mh. (gr.) [Bauk.] Fruchtkorbträger.

Citadélle, *f.* (fr.) die Veifestung, das Schloß.

Citāt, *n.* (lat.) die angeführte Schriftstelle.

Citātio, *f.* (lat.) die gerichtliche Vor-

Digitized by Google

ladung; — **edictālis**, die öffentliche gerichtliche Vorladung; — **verbālis**, die mündliche Vorladung; — **peremptōrĭa**, die unaufschiebliche Vorladung (welche im Falle der Vernachlässigung Nachtheil nach sich zieht); — **scripta**, die schriftliche Vor-

Citatiōn, s. Citatio. [ladung.

Citāto loco, (lat.) am angeführten Orte.

Cĭtātus, *m.* (lat.) der Vorgeladene.

Cité, *f.* (fr. Siteh), die Altstadt; Bürgerschaft.

Cithăra, *f.* (gr.) die Zither, Laute.

Cithărist, *m.* (gr.) der Zitherspieler, Lautenspieler. [ler und Sänger.

Citharödus, *m.* (gr.) der Zitherspie-

Citīren, (lat.) vorladen, vorfordern; eine Stelle anführen. [möglich, eiligst.

Citissĭme, (lat.) so schleunig als

Cito, (lat.) schleunig, eilig.

Citoyen, *m.* (fr. Sitojängh), der Bürger, Staatsbürger.

Citoyenne, *f.* (fr. Sitojenne), die Bürgerin, Staatsbürgerin. [Folge.

Citra consequéntĭam, (lat.) ohne

Citrāt, *n.* (lat.) das citronensaure Salz.

Citrīn, *m.* (lat.) der weingelbe Bergkristall. [machte Citronenschale.

Citronāt, *m.* (it.) mit Zucker einge-

Citrōne, *f.* die Frucht des Citronenbaumes.

Citronīren, mit Citrone anmachen.

Citrouille, *f.* (fr. Citrullje), die Wassermelone; der Kürbis.

City, *f.* (engl. Sitti), die Stadt, Altstadt (in London); — Hall (hahl), das Stadthaus.

Civīl, (lat.) bürgerlich, höflich, anständig; billig, annehmlich; —=Bediente, der bürgerliche Beamte, Staatsdiener; —=Charge, das Staatsamt; —=Etat (Etah), die Veranschlagung der Staatsverwaltungskosten, das bürgerliche Verwaltungswesen; —=Liste, die vom Staate bewilligte Summe zur Unterhaltung des Hofstaates; —=Recht, das bürgerliche Recht; das römische Recht.

Civilēgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Bürgerschein.

Civilisatiōn, *f.* (lat.) die Sittenverbesserung, bürgerliche Gesittung.

Civilisīren, (fr.) gesittet machen, verfeinern. [amte.

Civilist, *m.* (lat.) der bürgerliche Be-

Civilistisch, (lat.) staatswissenschaftlich.

Civilität, *f.* (lat.) die Höflichkeit. [lich.

Civīliter, (lat.) bürgerlich, nach dem Civilrechte; — **mortuus**, [Rcht.] bürgerlich todt. [betreffend.

Cīvisch, (lat.) bürgerlich, den Bürger

Civismus, *m.* (lat.) der Bürgersinn die Bürgertugend. [Schreier.

Clabaud, *m.* (fr. Klaboh), der

Clabaudage, (Klabodahsch), (fr.) *f.*

Clabauderie, (Klaboderih), das Schreien. [Schreier, Schreihals.

Clabaudeur, (fr. Klabodöhr), der

Clair, (fr. klähr), klar, deutlich, offenbar. [lich, vernehmlich, ausgemacht.

Clairement, (fr. klährmängh), deut-

Clairet, *m.* (fr. Kläret), der Kirschwein. [helldunkel.

Clairobscure, (fr. klährobskühr),

Clairvoyance, *f.* (fr. Klährwojängß), das Hellsehen; die Scharfsichtigkeit; das Hellsehen im magnetischen Schlafe.

Clairvoyant, (fr. klährwojängh), hellsehend (im magnetischen Schlafe).

Clam, (lat.) heimlich.

Clandestīn, (lat.) heimlich, geheim.

Claque, *f.* (fr. Klak), der Klapphut; Ueberschuh. [dungene Beifallklatscher.

Claqueur, *m.* (fr. Klaköhr), der ge-

Clara voce, (it. — wohtsche), mit

Claret, s. Clairet. [heller Stimme.

Clarificatiōn, *f.* (lat.) die Klärung, Läuterung; Klarmachung.

Clarificīren, (lat.) läutern, klären, reinigen; klar machen.

Clarigatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Bekanntmachung, Ankündigung.

Digitized

Clarīne, *f.* (it.) die Trompete.

Clarinétt, *n.* } ein bekanntes flötenähn-
Clarinétte, *f.* } liches Blasinstrument mit einem schnabelförmigen Mundstück, die Gellflöte.

Clarinettíst, *m.* der Clarinettenbläser.

Clarīren, (lat.) ins Reine bringen, in Ordnung bringen; den Schiffszoll bezahlen.

Clarīrung, *f.* die Schiffsverzollung.

Clarīrungsbrief, *m.* die Schiffszollbescheinigung.

Clārum ingēnĭum, *n.* (lat.) der helle Kopf, klare Verstand.

Classe, *f.* (lat.) die Abtheilung; Ordnung; Hauptabtheilung.

Classicität, *f.* (lat.) das klassische Ansehen, die Musterhaftigkeit.

Classificatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung in Klassen, die Schichtung.

Classificīren, (lat.) in Klassen eintheilen, in Fächer abtheilen.

Clássiker, *m.* (lat.) der Musterschriftsteller.

Clássisch, (lat.) musterhaft, vorzüglich in seiner Art; classische Literatur, Literatur der alten Griechen und Römer.

Claudicatiōn, *f.* (lat.) das Hinken; die Unvollkommenheit.

Claudicīren, (lat.) hinken; unvollkommen sein.

Claudīren, (lat.) schließen, zuschließen.

Clause, *f.* (lat.) der enge Raum; die Mönchswohnung, Einsiedelei.

Clausel, *f.* (lat.) die Einschränkung, Bedingung, der Vorbehalt; der Anhang; [Tonk.] der Schlußsatz.

Clausner, *m.* der Einsiedler.

Claustrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) das Kloster; — virginitātis, das Jungfernhäutchen.

Claūsŭla, *f.* (lat.) s. Clausel; — codicillāris, der Zusatz in einem Testamente; — indemnitātis, der Vorbehalt wegen Schadloshaltung; — salvatōria, der Verwahrungsvorbehalt.

Clausūr, *f.* (lat.) die Einschließung der Mönche oder Nonnen, der Klosterzwang; die Haken zum Verschließen der Bücher, das Bücherbeschläge.

Claveciu, *n.* (fr. Klawesángh), s. Clavier.

Claveliſatiōn, *f.* (lat.) die Impfung der Schafpocken.

Claviatūr, *f.* (lat.) das Griffbrett (am Claviere), die Tasten.

Clavichórd, *n.* (lat. u. gr.) ein clavierähnliches Saiteninstrument.

Claviculār, (lat.) das Schlüsselbein betreffend.

Clavier, *n.* ein bekanntes tischförmiges Saiteninstrument.

Clavierauszug, *m.* ein für mehrere Instrumente gesetztes, aber für ein Clavier eingerichtetes Musikstück.

Clāvis, *f.* Mh. — ves, (lat.) eig. der Schlüssel; die Taste (auf dem Clavier); das Wörterbuch.

Clément, (lat.) gütig, gnädig.

Cleménz, *f.* (lat.) die fürstliche Gnade, fürstliche Huld.

Clerc, *m.* (fr. Kláhr), der Geistliche; Beamte (bei der holländ.-ostindischen Handelsgesellschaft.)

Clergé, *m.* (fr. Klerscheh), die Geistlichkeit.

Clericāl, (lat.) geistlich, die Geistlichkeit betreffend.

Clericāt, *m.* (lat.) der geistliche Stand.

Clerĭcus, } *m.* (lat.) der Geistliche;
Clērĭker, } clericus clericum non decimat, ein Geistlicher nimmt von dem andern Geistlichen keinen Zehnten; eine Krähe hackt der andern die Augen nicht aus.

Clermont, *m.* (fr. Klermongh), der rothe Muskatellerwein.

Clērus, *m.* (gr.) die Geistlichkeit, Klerisei.

Cliént, *m.* (lat.) der Schutzgenoß, Schutzbefohlene, Rechtsmündel.

Cliéntēl, *f.* (lat.) die Vertretung durch einen Anwalt, der Rechtsbeistand.

Clientelārjurisdiction, *f.* (lat.) die Gerichtsbarkeit des Lehnsherrn über seine Lehnspflichtigen.

Clinquant, *m.* (fr. Klánkángh), das Flittergold, Rauschgold; der Flitterstaat.

Clique, *f.* (fr. Klihke), die Sippschaft, Gesellschaft; Rotte.

Digitized by Google

Cloāk, *m.* } der Kanal zur Abfüh-
Cloāke, *f.* } rung der Unreinigkeiten, die Schlammgrube. [merverschlag.

Cloison, *m.* (fr. Kloasóng), der Zim-

Cloisonnerie, *f.* (fr. Kloasonnerih), die Einzäunung; Verschlagung, der Verschlag.

Closet, *n.* (fr. Klosch), das Verschließungsmittel; der Maulkorb; das geheime Zimmer.

Clôture, *f.* (fr. Klotühre), die Einfassung, Einzäunung, das Gitter; der Rechnungsabschluß; Verhandlungsabschluß. [Einfaltspinsel, Dummhut.

Clown, *m.* (engl. Klaun), der Tölpel,

Club, } *m.* (engl.) die geschlossene
Clubb, } Gesellschaft, der geschlossene Verein. [nes Clubbs (s. d.).

Clubbist, *m.* (engl.) das Mitglied ei-

Coacervatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenhäufung, Anhäufung.

Coacervīren, (lat.) zusammenhäufen.

Coactiōn, *f.* (lat.) das Antreiben, der Zwang.

Coactīv, (lat.) antreibend, zwingend.

Coadjūtor, *m.* (lat.) der Gehülfe, Amtsgehülfe; Regierungsgehülfe und bestimmte Nachfolger eines geistlichen Fürsten.

Coadjūtorin, *f.* (lat.) die Amtsgehülfin; die Gehülfin und vorausbestimmte Nachfolgerin einer Äbtissin.

Coadunatiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung.

Coadunīren, (lat.) wieder vereinigen.

Coagulābel, (lat.) gerinnbar.

Coagulabilität, *f.* (lat.) die Gerinnbarkeit.

Coagulántĭa, Mh. [Heilk.] Mittel, welche das Blut gerinnen machen.

Coagulatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Coagulīren, (lat.) gerinnen.

Coāgŭlum, *n.* (lat.) das Geronnene.

Coaks, Mh. (engl. Kohks), abgeschwefelte oder verkohlte Steinkohlen.

Coalescénz, *f.* (lat.) die innige Vereinigung.

Coalescīren, (lat.) } vereinigen, verbin-
Coalisīren, (fr.) } den, verbünden.

Coalisīrt, (fr.) verbündet.

Coalitiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung, Verbindung. kung, Einengung.

Coarctatiōn, *f.* (lat.) die Einschrän-

Coarctīren, (lat.) einschränken, einengen. [derlegen.

Coarguīren, (lat.) überweisen, wi-

Coātān, (lat.) zugleich mit lebend, gleichzeitig.

Coaetānĕus, *m.* (lat.) der Altersgenoß, Zeitgenoß, Schulgenoß.

Coating, *m.* (engl. Kohting) ein dickes, langhärenes Wollenzeuch.

Cōbra, *f.* ein chinesisches Längenmaß von 16 Zoll.

Cocagna, *f.* (it. Kokanja), Benennung eines gewissen ehemaligen Volksfestes in Neapel.

Cocárde, *f.* (fr.) die Hutschleife, Hutrose, das Feldzeichen der Soldaten. [che.

Cochēmersprache, *f.* die Gaunerspra-

Cochenille, *f.* (fr. Koschenilje), die amerikanische Schildlaus, aus welcher die Scharlachfarbe bereitet wird, der Scharlachwurm. [der Cochenille gezogene Stoff.

Cochenillīn, *m.* (koschn—), der aus

Cochlīten, Mh. (lat.) versteinerte Schneckenschalen.

Cochon, *n.* (fr. Koschóngh), das Schwein, der säuische Mensch.

Cochonnerīe, *f.* (fr. Kosch—), die Schweinerei, das säuische Wesen.

Cocket, *m.* (engl.) der Zollschein, Ausfuhrschein. [Zierbengel.

Cockney, *m.* (engl. Kackni), der

Cocon, *m.* (fr. Kokóngh), das Gewebe der Seidenraupe, die Puppe der Seidenraupe.

Coctiōn, *f.* (lat.) das Kochen, Sieden; die Zubereitung des Nahrungssaftes im thierischen Körper.

Cocu, *m.* (fr. Kokü) der Hahnrei.

Cocuage, *f.* (fr. Kokuahsch), die Hahnreischaft.

Cocȳt, *m.* (gr.) ein Fluß in der Unterwelt; die Unterwelt.

Coda, *f.* (it.) eig. der Schwanz; Anhang, Zusatz (zu einem Tonstück).

Code, *m.* (fr. Kohd), das Gesetzbuch; — Napoléon, das Gesetzbuch Napoleons.

Codēbĭtor, *m.* (lat.) der Mitschuldner.

Codex, *m.* Mh. Codices, (lat.) das Gesetzbuch, die Gesetzsammlung; Handschrift eines Classikers; — diplomaticus, die Urkundensammlung.

Codicill, *n.* (lat.) der Anhang zu einem Testamente, der Nachtrag zu einem Testamente.

Codicillār, (lat.) [Rcht.] ein Codicill betreffend.

Codille, *f.* (fr. Kodillje), der Doppelsatz (im L' Hombrespiele).

Codivisiōn, *f.* (lat.) die Nebeneintheilung.

Coëfficiént, *m.* (lat.) in der Buchstabenrechenkunst die Zahl, mit welcher eine Größe multiplicirt wird.

Coëffeur, *m.* (fr. Koafföhr), der Haarkräusler.

Coëffeuse, *f.* (fr. Koafföhse), die Haarkräuslerin.

Coëffiren, (fr. koaff—), die Haare kräuseln, den Kopf schmücken.

Coëffure, *f.* (fr. Koafführe), der weibliche Kopfputz; die Haube.

Coëmtiōn, *f.* (lat.) der gemeinschaftliche Kauf.

Coëpiscŏpus, *m.* (lat.) der Mitbischof.

Coërcībel, (lat.) zwingbar, bezähmbar.

Coërcibilität, *f.* (lat.) die Zwingbarkeit, Bezähmbarkeit.

Coërcīren, (lat.) zwingen, bezwingen, bändigen.

Coërcitiōn, *f.* (lat.) die Bezwingung, Einschränkung.

Coërcitīv, (lat.) zwingend, einschränkend.

Coëssentiéll, (lat.) gleiches Wesens.

Coëssénz, *f.* (lat.) die Gleichheit des Wesens.

Coëtān, s. Coätan.

Coeur, *n.* (fr. Köhr), das Herz; das Herz in der franz. Karte.

Coëxisténz, *f.* (lat.) das Mitvorhandensein, das gleichzeitige Dasein, Zugleichsein.

Coëxistént, (lat.) zugleich mit daseiend.

Coëxistīren, (lat.) zugleich vorhanden sein, mit dasein.

Coffrage, *f.* (fr. Koffrahsche), die Ausschalung der Minen.

Cogitābel, (lat.) denkbar.

Cogitatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, die Ueberlegung.

Cogitīren, (lat.) denken, nachdenken, erwägen.

Cognac, *m.* (fr. Kónjak), eine Art guter Franzbrantwein.

Cognāt, *m.* (lat.) der Verwandte von mütterlicher Seite, Seitenverwandte.

Cognatiōn, *f.* (lat.) die Verwandtschaft von der Mutter Seite, die Verwandtschaft, Blutsverwandtschaft.

Cognitiōn, *f.* (lat.) die Erkenntniß, Untersuchung; richterliche Entscheidung.

Cognitionāl, (lat.) die richterliche Untersuchung betreffend.

Cognitionāliter, (lat.) durch gerichtliche Untersuchung, durch gerichtliche Abhörung.

Cognōmen, *n.* (lat.) der Zuname.

Cognominīren, (lat.) einen Zunamen geben.

Cognoscīren, (lat.) erkennen; gerichtlich untersuchen, gerichtlich entscheiden.

Cohabitatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Cohabitīren, (lat.) zusammenwohnen; sich fleischlich vermischen.

Cohärénz, *f.* (lat.) der Zusammenhang (der Körpertheile).

Cohāēres, s. Coheres.

Cohärīren, (lat.) zusammenhangen.

Cohäsiōn, *f.* s. Cohärenz.

Cohēres, *m.* (lat.) der Miterbe.

Cohibīren, (lat.) zurückhalten, einschränken, mäßigen.

Cohibitiōn, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Mäßigung.

Cohobatiōn, *f.* (lat.) die wiederholte Abziehung (geistiger Flüssigkeiten).

Cohobīren, (lat.) nochmals abziehen, (von Flüssigkeiten).

Digitized by Google

Cohonestīren, (lat.) mitbeehren.

Cohortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung.

Cohórte, *f.* (lat.) eine Anzahl Krieger, die Rotte, das Geſchwader.

Cohue, *f.* (fr. Kohüh), die lärmende und ſchreiende Volksmenge.

Coiffeur etc., ſ. Coeffeur etc.

Coin, *m.* (fr. Koángh), der Münzſtempel.

Coincidént, (lat.) zuſammentreffend, zuſammenfallend.

Coincidénz, *f.* (lat.) das Zuſammentreffen, Zuſammenfallen.

Coincidīren, (lat.) zuſammentreffen, zuſammenfallen.

Coindicatiōn, *f.* (lat.) die Mitanzeige, Nebenanzeige.

Cōinſpector, *m.* (lat.) der Mitaufſeher.

Coinſpectorāt, *n.* (lat.) das Mitaufſeheramt, die Mitaufſicht.

Coinſpicīren, (lat.) die Mitaufſicht führen, mitbeaufſichtigen.

Cōintelligenz, *f.* (lat.) die Miteinſicht.

Coinveſtīren, (lat.) mitbelehnen.

Coinveſtitūr, *f.* (lat.) die Mitbelehnung.

Coïon, *m.* (fr. Kojóngh), der nichtswürdige Menſch, Schurke.

Coïonnerie, *f.* (fr.) die Feigheit, Schurkerei, der Schurkenſtreich.

Coionnīren, (fr.) ſchimpflich behandeln, ohne Urſache plagen.

Cōĭtus, *m.* (lat.) die Begattung, fleiſchliche Vermiſchung; — damnatus, der Ehebruch.

Cokes, ſ. Coaks.

Col arco, (it.) [Tonk.] mit dem Bogen, geſtrichen.

Colatiōn, *f.* (lat.) die Durchſeihung.

Colatōrĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Durchſeihetuch.

Cōlcothar, *m.* (fr.) der geglühte grüne Vitriol, das Engliſchroth.

Coelebs, *m.* (lat.) der Unverheirathete, Ledige.

Cōlialgīe, *f.* (gr.) der Bauchſchmerz, die Unterleibskrankheit.

Cōlibāt, *n.* (lat.) der eheloſe Zuſtand, die Eheloſigkeit (der Geiſtlichen).

Cōlibatār, *m.* (lat.) der Unbeweibte, Eheloſe, Hageſtolz.

Cōlicōlen, Mh. (lat.) Himmelsbewohner.

Colifichet, *m.* (fr. Kolifiſchäh), der Flinkerſtaat, Flitterſtaat.

Colīren, (lat.) ſeihen, durchſeihen.

Coliſēum, *n.* (lat.) ein Prachtgebäude im alten Rom, welches zu öffentlichen Spielen diente; das Amphitheater.

Collabīren, (lat.) zuſammenfallen, einfallen.

Collaborātor, *m.* (lat.) der Mitarbeiter, Beilehrer, Gehülfe.

Collaboratūr, *f.* (lat.) die Stelle eines Collaborators (ſ. d.).

Collaborīren, (lat.) mit arbeiten, als Collaborator arbeiten.

Colla destra, (it.) [Tonk.] mit der rechten Hand.

Collāpsus, *m.* (lat.) das Hinſchwinden der Kräfte, das Zuſammenwelken.

Coll' arco, ſ. Col arco.

Collāre, *n.* (lat.) die Halskette, Ordenskette.

Collaterāl, (lat.) von der Seitenlinie, ſeitenverwandtſchaftlich; — =Erben, Erben von der Seitenverwandtſchaft; — =Linie, die Seitenverwandtenlinie; — =Verwandte, Seitenverwandte.

Collaterāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Seitenverwandte.

Collaterīren, (lat.) auf eine gewiſſe Art Bäume pfropfen.

Collatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; Erfriſchungsmahlzeit; Verleihung eines Schul- oder Kirchenamtes; Beiſteuer.

Collationīren, (lat.) vergleichen (Schriften), durchſehen; berichtigen; ein erfriſchendes Zwiſchenmahl zu ſich nehmen; beiſteuern.

Collatĭtĭum, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Kraftbrühe.

Collātor, *m.* Mh. —tōren, (lat.) der eine Pfründe zu vergeben hat, der Ernenner zu einer Pfründe.

Collatūr, *f.* (lat.) das Recht, Präbenden oder geiſtliche Stellen zu verleihen, das Verleihungsrecht.

Collé, (fr.) dicht anliegend (von Bällen beim Billardſpiele); — =Stoß, der Stoß eines Balls, welcher dicht an der Bande anliegt, der Bandenſtoß;

Digitized by

— schleppen, (beim Billardspiele) den Ball dicht an die Bande spielen; verhaften, einziehen.

Collectānĕa, } Mh. (lat.) gesammelte Bemerkungen, Lesefrüchte; das Buch zu solchen Bemerkungen.

Collectāněen, }

Collectánt, *m.* (lat.) der Sammler, [Einsammler.

Collectatiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Erhebung.

Collécte, *f.* (lat.) die Sammlung milder Gaben, Beisteuersammlung; das Altargebet.

Collecteur, *m.* (fr. —töhr), der Geldeinsammler, Almosensammler.

Collectiōn, *f.* (lat.) die Sammlung, Menge, Anzahl.

Collectīren, (lat.) sammeln, einsammeln; Beisteuern sammeln; das Altargebet verrichten.

Collectīv, } (lat.) sammelnd; zu-

Collectīvisch, } sammenfassend, in allgemeiner Beziehung, gemeinschaftlich.

Collectīvglas, *n.* das zur Vereinigung der Lichtstrahlen und zur Verstärkung eines andern dienende Glas, das Strahlenvereinigungsglas.

Collectīvwort, *n.* das Sammelwort.

Colléctor, *m.* Mh. —ōren, (lat.) der Sammler (s. Collecteur); der Blitzstoffsammler.

Collegatār, *m.* (lat.) [Rcht.] dem mit Andern zugleich ein Legat ausgesetzt ist.

Collēge, *m.* (lat.) der Amtsgenoß, Amtsbruder.

Collége, (fr.) s. Collegium.

Collēgenschaft, *f.* die Amtsgenossenschaft.

Collēgia, Mh. (lat.) die Vorlesungen (auf Hochschulen).

Collegiālisch, (lat.) amtsbrüderlich.

Collegialrecht, *n.* das Recht, sich selbst zu constituiren (in der protestantischen Kirche

Collegiāt, *m.* (lat.) das Stiftsmitglied; das Mitglied einer akademischen Gesellschaft.

Collegiātkirche, *f.* die Unterstiftskirche (welche einen Propst oder Dechanten an der Spitze hat).

Collēgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) der Verein, die Gesellschaft, der Amtsverein; der Versammlungsort, Sitzungsort; die Vorlesung (auf Hochschulen); — privātum, eine Vorlesung, welche bezahlt wird; — pūblicum, eine Vorlesung, für welche man nichts bezahlt; — sācrum, die Versammlung der Cardinäle.

Col legno, (it. —lenjo), [Tonk.] mit dem Holze (des Violinbogens).

Colleréttе, *f.* (fr.) das Halstüchelchen, (für Frauenzimmer), Knüpftüchelchen.

Collét, *n.* (fr.) die Reitweste, das Reitkoller.

Collette, *f.* (fr.) Name einer Art holländischer Leinwand.

Colli, Mh. (it.) [Kſſpr.] Ballen, (s. Collo).

Collidīren, (lat.) zusammentreffen, [sich begegnen.

Collier, *m.* (fr. —lieh), das Halsgehänge, Halsband.

Colligīren, (lat.) sammeln, einsammeln.

Collimatiōn, *f.* (lat.) die Sehlinie.

Collimīren, (lat.) zum Zwecke haben, beabsichtigen.

Colliquatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenschmelzen; die Zersetzung, Auflösung.

Colliquatiōnsfieber, *n.* das Faulfieber.

Colliquatīv, (lat.) zusammenschmelzend; [Heilk.] ermattend.

Collisiōn, *f.* (lat.) das Zusammentreffen, der Zusammenstoß; die Verlegenheit; der Widerstreit.

Collitigánt, *m.* (lat.) der Mitstreitende.

Collo, *m.* (it.) der Waarenballen, das Frachtstück.

Collocatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Platzanweisung, Anordnung; Ausstattung.

Collocatiōnsurthel, *n.* [Rcht.] das Urtheil, welches die Reihenfolge der Concursgläubiger bestimmt.

Collocīren, (lat.) stellen, anordnen; [ausstatten.

Colloquīren, (lat.) sich unterreden,

ſich beſprechen; eine Unterredung halten, welche als Prüfung dient.

Collōquĭum, *n.* Mh. —quĭa, (lat.) die Unterredung; das Prüfungsgeſpräch.

Colludīren, (lat.) einverſtanden ſein, unter einer Decke mit einem ſtecken; hänſeln.

Colluſiōn, *f.* (lat.) das geheime Einverſtändniß.

Colluſōriſch, (lat.) abgekartet, verabredet.

Colluſtrīren, (lat.) beleuchten.

Collutōrĭum, *n.* (lat.) Waſſer zum Ausſpielen des Mundes, Mundwaſſer.

Colluviōn, *f.* (lat.) der Zuſammenfluß; die Vereinigung, Vermiſchung.

Collybiſt, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Collўbus, *m.* (gr.) das Aufgeld.

Collўrium, *n.* Mh. —rĭa, [Heilk.] das Augenwaſſer.

Colombīn, (lat.) taubenhalsfarbig, violettfarbig.

Colombīne, *f.* (fr.) die Luſtigmacherin (im italieniſchen Theater).

Colonāt, *n.* (lat.) das Zinsgut.

Colonátĭcum, *n.* Mh. —tĭca, [Rcht.] der Dienſt, welchen ein Anbauer ſeinem Grundherrn leiſten muß.

Colonél, *m.* (fr.) der Oberſte (eines Regiments); Name einer kleinen Schriftgattung.

Coloniälhandel, *m.* der Handel mit fremden Pflanzörtern oder Pflanzſtaaten.

Coloniälwaaren, Mh. Waaren aus fremden Pflanzſtädten oder Pflanzſtaaten.

Colonīe, *f.* (lat.) die Anſiedelung, Niederlaſſung, der Anbau, die Pflanzſtadt, der Pflanzſtaat; die Bewohner einer Pflanzſtadt.

Coloniſīren, (fr.) anpflanzen, anſiedeln.

Coloniſt, *m.* der Anſiedler, Pflanzbürger.

Colonnāde, *f.* (fr.) die Säulenreihe, der Säulengang.

Colonne, *f.* (fr.) die Säule; die Blattſeite, Seitenſpalte.

Colophōnĭum, *n.* das Geigenharz.

Coloquinte, *f.* die Bittergurke.

Coloramento, *m.* (it.) die Anordnungsweiſe der Gemälde.

Coloratiōn, *f.* (lat.) die Färbung.

Coloratūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Geſangverzierung.

Coloriren, (fr.) ausmalen, Farben geben; beſchönigen.

Coloriſt, *m.* (fr.) der Ausmaler.

Colorit, *n.* (fr.) die Farbengebung; der Anſtrich, die Darſtellungsart.

Colóß, ſ. Koloß.

Colostrum, *n.* (lat.) die erſte Muttermilch.

Colportage, *f.* (fr. —tahſche), das Hauſiren, die Hauſirerei.

Colporteur, *m.* (fr. —töhr), der Hauſirer, Kleinkrämer.

Colportīren, (fr.) zum Verkaufe herumtragen, hauſiren gehen.

Coltelláten, Mh. (it.) Sticheleien.

Columbārĭum, *n.* (lat.) der Taubenſchlag.

Columbīn, ſ. Colombin.

Columellen, Mh. (lat.) walzenförmige Verſteinerungen.

Combabuſīren, ſich ſelbſt entmannen.

Combattánt, *m.* (fr.) der bewaffnete Soldat, Kämpfer.

Combībo, *m.* (lat.) der Zechbruder.

Combinaison, (Konghbinäſóng), ſ. Combination.

Combinando, (lat.) durch Vergleichung.

Combinatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung, Gegeneinanderhaltung; Vereinigung, Verbindung.

Combinatōriſch, (lat.) vergleichend, berechnend, gegeneinander haltend.

Combinīren, (lat.) vergleichen, berechnen; verbinden, vereinigen.

Comblīren, (fr.) häufen, anhäufen; erfüllen, anfüllen.

Comburīren, (lat.) verbrennen.

Combuſtībel, (lat.) verbrennlich.

Combuſtibīlien, Mh. (lat.) brennbare Stoffe.

Combuſtibilität, *f.* (lat.) die Verbrennlichkeit, Verbrennbarkeit.

Combúſtĭo ſpontānĕa, *f.* (lat.) die Selbſtentzündung des menſchlichen Körpers.

Combuſtiōn, **Combuſtūr**, } *f.* das Verbrennen.

Digitized by Google

Comēdōnen, Mh. (lat.) Mitesser, Schlemmer, Schmarotzer.

Comes, *m.* (lat.) der Begleiter, Gesellschafter; — palatīnus, der Pfalzgraf.

Come prima, } (it.) [Tonk.] wie
Come sopra, } oben.

Come sta, (it.) [Tonk.] wie es dasteht, ohne Abweichung, ohne Verzierung.

Comestībel, (fr.) genießbar, eßbar.

Comestibilität, *f.* (fr.) die Genießbarkeit.

Comēt, s. Komet.

Cōmetērium, *n.* Mh. —ria, (gr.) der Friedhof, Gottesacker.

Cómfort, *n.* (engl.) die Behaglichkeit, Bequemlichkeit, das Behagen.

Comfortābel, (engl.) bequem, behaglich, erquicklich.

Comität, *n.* (lat.) die Begleitung, das Geleitgeben; die Gespanschaft (in Ungarn).

Comité, *m.* u. *n.* (fr.) der Berathungsausschuß, Verwaltungsausschuß, Untersuchungsausschuß.

Comītia, } Mh. die Volksversammlun-
Comītien, } gen (bei den alten Römern).

Comitīren, (lat.) das Geleit geben, begleiten.

Comitīv, *n.* das Bevollmächtigungsschreiben, der Freiheitsbrief.

Commandánt, *m.* (fr.) der Befehlshaber (einer Stadt oder Festung).

Commandantūr, *f.* (fr.) die Würde oder das Amt eines Commandanten; die Wohnung des Commandanten.

Commánde, *f.* (fr.) das Beiwerk, Nebenwerk (bei Festungen).

Commandement, *n.* (fr. Kommangdemángh), der Befehl; die Anhöhe vor einer Festung.

Commandeur, *m.* (fr. Kommangdöhr), der Befehlshaber.

Commandīren, (fr.) befehlen, gebieten; Anführer sein, anführen.

Commanditär, *m.* (fr. Kommangditähr), der Vorsteher einer Commandite (s. d.).

Commandite, *f.* (fr.) die Gesellschaftshandlung.

Commanditist, *m.* (fr.) der zu einer Commandite das Geld herschießt.

Commándo, *n.* (fr.) der Befehl, Oberbefehl; die Anführung.

Comme, (fr.) wie, gleichwie; — il faut, (komm ih foh), wie es sich gehört, tüchtig, gehörig.

Commeditīren, (lat.) durchdenken.

Commemorābel, (lat.) merkwürdig, denkwürdig.

Commemoratiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung; das Anrufen der Heiligen.

Commemorīren, (lat.) erwähnen, gedenken; erzählen.

Commencement, *n.* (fr. Kommangsemángh), der Anfang.

Commendāmus, (lat.) die päpstliche Formel, welche zur Einwilligung einer Candidatenwahl gegeben wird.

Commendatiōn, *f.* (lat.) die Empfehlung.

Commendātor, *m.* (lat.) der Verwalter einer erledigten Pfründe.

Commendatūr, *f.* (lat.) die Verwaltung einer erledigten Pfründe.

Commēnde, *f.* (lat.) das Gut oder Gebiet eines Ordensritters.

Commendīren, (lat.) empfehlen.

Commensāl, *m.* (lat.) der Tischgenoß.

Commensurābel, (lat.) was nach einerlei Maß gemessen werden kann.

Commensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit mit gleichem Maße.

Comment, *m.* (fr. Kommángh), die Sitte, der Gebrauch unter Studenten, das Gesetzbuch der Verbündeten einer Universität.

Commentār, *m.* (lat.) die Auslegung, Erklärung.

Commentatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung.

Commentātor, *m.* (lat.) der Erklärer, Ausleger.

Commenthūr, *f.* die Ordenspfründe; der Ordenspfründner.

Commenthurei, *f.* s. Commende.

Commentīren, (lat.) mit Anmerkungen versehen, erklären.

Commérage, *f.* (fr. —rahsche), das Gewäsch, Geklatsch.

Digitized by Google

Commerçäbel, (fr.) verkaufbar; umgänglich, gesellig.

Commerçant, *m.* (fr. —sángh), [der Kaufmann.

Commerce, *m.* (fr. Kommécß), der Verkehr, Handel; das Trinkgelag; — =Lied, das Trinklied; — =Buch, das Liederbuch zu Trinkgelagen.

Commercīren, (fr. — merſ—), Handel treiben; einem Trinkgelage beiwohnen; zechen, ſchlemmen, ſchwelgen.

Commércium, *n.* (lat.) das Handelswesen, der Handel, der Verkehr.

Commérz, *m.* [Handelsrath.

Commérzcollegium, *n.* (lat.) der

Commerziāl, (lat.) den Handel betreffend.

Commérzien, Mh. (lat.) die Handelsgeſchäfte.

Commérzienrath, *m.* der Handelsrath, Handlungsrath.

Commérzſchule, *f.* die Handelsſchule.

Commérztractat, *m.* der Handelstractat.

Commigratiōn, *f.* (lat.) das Wandern, die Wanderung.

Commigrīren, (lat.) wandern.

Commīlito, *m.* Mh. —tonen, (lat.) der Kriegsgefährte; Schulgenoß; Mitbeamtete.

Comminatiōn, *f.* (lat.) die Androhung, Warnung.

Comminatōriſch, *f.* (lat.) drohend, warnend.

Comminīren, (lat.) drohen, warnen.

Comminuīren, (lat.) vermindern, verringern, kleiner machen.

Commis, *m.* (fr. Kommih), der Handlungsdiener; Handelsbeſorger, Geſchäftsbeſorger.

Commiscībel, (lat.) vermiſchbar.

Commiscīren, (lat.) vermiſchen, vermengen.

Commiſeratiōn, *f.* (lat.) das Mitleid, Erbarmen.

Commiſſär, *m.* (lat.) der Beauftragte, Bevollmächtigte.

Commiſſariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Commiſſars, das Verpflegungsamt.

Commißbrod, *n.* das Soldatenbrod.

Commißhemde, *n.* das Soldatenhemde.

Commiſſiōn, *f.* (lat.) der Auftrag, die Bevollmächtigung (zu einem Geſchäfte); der Unterſuchungsausſchuß.

Commiſſionār, *m.* (lat.) der Beauftragte, Geſchäftsbeſorger, Geſchäftsführer.

Commiſſiōnsartikel, *m.* Waare, welche man für Rechnung eines Andern zu verkaufen hat.

Commiſſionsbrief, *m.* der Auftragsbrief.

Commiſſionsbuch, *n.* [Kſſpr.] ein Buch, in welches ſämmtliche Aufträge eingetragen werden, das Beſtellungsbuch.

Commiſſionsbüreau, *n.* (—büroh), eine Anſtalt, in welcher gegebene Aufträge gegen gewiſſe Gebühren beſorgt werden.

Commiſſionsgebühr, *f.* die Gebühr für die Beſorgung der aufgetragenen Geſchäfte.

Commiſſionshandel, *m.* der Handel, welcher in Beſorgung kaufmänniſcher Geſchäfte für Rechnung Anderer und gegen eine gewiſſe Gebühr beſteht.

Commiſſionswechſel, *m.* der in Auftrag eines Dritten ausgeſtellte und verkaufte Wechſel.

Commiſſoriāle, *n.* (lat.) der

Commiſſōrium, Auftragsbefehl, oder Vollmachtsbrief eines Landesherrn.

Commiſſoriāliſch, (lat.) beauftragt, bevollmächtigt, im Auftrage.

Commiſſum, *n.* Mh. —miſſa, (lat.) der Auftrag.

Commiſſūr, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, Fuge.

Committée, (engl.) ſ. Comité.

Committént, *m.* (lat.) der Auftragende, Auftraggeber, Auftragertheiler.

Committīmus, *n.* (lat.) ein königlicher Gnadenbrief, welcher das Recht gibt, an ein höheres Gericht zu appelliren.

Committīren, (lat.) beauftragen, bevollmächtigen.

Committīv, *n.* (lat.) der Beſtellungsbrief, das Auftragsſchreiben, Vollmachtsſchreiben.

Digitized by Google

Commixtiōn, } *f.* (lat.) die Vermi-
Commixtūr, } schung, Vermengung.

Commŏda, Mh. [Rcht.] Vortheile, Bequemlichkeiten.

Commodamente, ſ. Comoda-

Cŏmmodans, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verleiher.

Commodatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erborger.

Commodātor, *m.* Mh. —dōren,
Commodāt, } *n.* (lat.) die un-
Commodātum, } entgeltliche Darleihung, der Leihvertrag.

Commōde, (lat.) bequem, gemächlich; die —, der Schubkaſtenſchrank, Kaſtenſchrank.

Commodīren, (lat.) [Rcht.] darleihen.

Commodität, } *f.* (fr.) die Bequem-
Commodité, } lichkeit, Gemächlichkeit; der Abtritt.

Commŏdo, (it.) ſ. Commoda-

Commodōre, *m.* (engl.) der Befehlshaber eines kleinen Geſchwaders.

Commŏdum, *n.* Mh —moda, (lat.) der Nutzen, Vortheil; —publicum, das Gemeinwohl.

Commŏners, Mh. (engl.) Studirende vom zweiten Range auf engliſchen Univerſitäten.

Commonīren, (lat.) erinnern, mahnen.

Commonitiōn, *f.* die Erinnerung.

Commonitōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Erinnerungsſchreiben.

Common law, *n.* (engl. Komm'nlah) Gebräuche, welche durch Verjährung Geſetzeskraft erhalten haben.

Commons, Mh. (engl.) die Gemeinen, Mitglieder des Unterhauſes.

Commoratiōn, *f.* (lat.) das Verweilen, der Aufenthalt.

Commorīren, (lat.) ſich aufhalten, verweilen.

Commotiōn, *f.* (lat.) die Bewegung, Erſchütterung, Rührung.

Commovīren, (lat.) bewegen, erſchüttern, rühren.

Commūn, (lat.) gemein, gemeinſchaftlich, gemeinſam.

Communāl, (lat.) die Gemeinde betreffend, gemeinſchaftlich

Communālgarde, *f.* (lat. u. fr.) die Bürgerwehr, Bürgergarde.

Communālgardiſt, *m.* das Mitglied der Communalgarde.

Commūne, *f.* (fr.) die Gemeinde, Gemeinheit, Geſammtheit; das Gémeingut.

Commūngüter, Mh. gemeinſchaftliche Güter, Gemeindegüter.

Communicābel, (lat.) mittheilbar.

Communicabilität, *f.* (lat.) die Mittheilbarkeit.

Communicánt, *m.* (lat.) der Abendmahlsgenoß.

Communicāt, *n.* (lat.) das Mitgetheilte; die zur Beantwortung mitgetheilte Schrift; die Eröffnung.

Communicatiōn, *f.* (lat.) die Mittheilung; Verbindung.

Communicatiōnslinie, *f.* [Kſk.] die Verbindungslinie, Zugangslinie.

Communicatīv, (lat.) leicht mitzutheilen.

Communicātum, *n.* Mh. —cata, ſ. Communicat.

Communicīren, (lat.) mittheilen; das Abendmahl genießen.

Communiō bonōrum, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gütergemeinſchaft.

Communiōn, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft, der gemeinſchaftliche Beſitz; der Genuß des Abendmahls, das Abendmahl.

Communität, *f.* (lat.) die Gemeinſchaft, gemeinſchaftliche Theilnahme; das Gemeingut.

Commutābel, (lat.) veränderlich.

Commutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Vertauſchung.

Commutīren, (lat.) verändern, vertauſchen; verwechſeln.

Comodamente, (it.) [Tonk.] mit Bequemlichkeit, in bequemer Bewegung, behaglich, gemächlich.

Comödie, ſ. Komödie.

Compaciscént, *m.* (lat.) der Theilnehmer an einem Vertrage.

Compaciscīren, (lat.) an einem Vertrage Theil nehmen, ſich mitvergleichen.

Compáct, (lat.) dicht, derb, feſt, das —, der Vergleich, Vertrag, Vergleichspunkt.

Digitized by Google

Compagne, *f.* (fr. —panje), die Genoſſin, Geſellſchafterin, Gehülfin, Gattin.

Compagnie, *f.* (fr. —panih), die Geſellſchaft, Handelsgeſellſchaft; die Abtheilung Soldaten, welche von einem Hauptmann oder Rittmeiſter befehligt wird, Hauptmannſchaft.

Compagniechef, *m.* (fr. Kompanihſchef), der Befehlshaber einer Compagnie, Hauptmann, Rittmeiſter.

Compagnon, *m.* (fr. Kompanjóngh), der Geſellſchafter, Genoß, Gefährte, Gehülfe; Theilnehmer, Theilhaber, Geſchäftsgenoß, Handelstheilnehmer, Geſchäftsbruder.

Compagnonage, *f.* (fr. —panjonahſche), die Genoſſenſchaft; Geſchäftsgenoſſenſchaft, Geſchäftstheilnahme.

Compān, *m.* (lat.) der Genoſſe, Mitgenoß, Geſellſchafter.

Comparābel, (lat.) vergleichbar.

Comparabilität, *f.* (lat.) die Vergleichbarkeit.

Comparaison, *f.* (fr. Kongparäſóngh), der Vergleich, die Vergleichung; **en** —, (angh —), im Vergleiche; **sans** —, (ſangh—), ohne einen Vergleich anzuſtellen, ohne Bezug, ohne Anzüglichkeit.

Comparātĭo, *f.* (lat.) die Vergleichung; — **literārum,** die Vergleichung der Handſchriften, Unterſuchung der Handſchriften.

Comparatiōn, *f.* (lat.) die Vergleichung; [Sprchl.] die Steigerung.

Comparatĭv, (lat.) vergleichungsweiſe; der —, [Sprchl.] die zweite Steigerungsſtufe.

Comparént, *m.* (lat.) [Rcht.] der vor Gericht Erſchienene.

Comparīren, (lat.) [Rcht.] vor Gericht erſcheinen, ſich vor Gericht ſtellen; vergleichen.

Comparitiōn, *f.* (lat.) das Erſcheinen vor Gericht, die Stellung vor Gericht.

Comparſe, *f.* (fr.) die ſtumme Perſon (im Schauſpiele), der Statiſt.

Comparſerīe, *f.* (fr.) das Aufſtellen der Comparſen (im Schauſpiele), die Anordnung der Aufzüge.

Compartimente, Mh. (fr.) regelmäßig abgetheilte Felder, die zierliche Vertheilung.

Compáscŭum, *n.* (lat.) die Mitweide, Koppelweide; **compascui jus,** die Hutgerechtigkeit, Triftgerechtigkeit, das Weidrecht.

Cómpaß, *m.* (fr.) die Magnetnadel mit ihrem Behältniſſe.

Compaſſībel, (lat.) mitleidend.

Compaſſibilität, *f.* (lat.) die Mitleidenheit.

Compaſſiōn, *f.* (lat.) das Mitgefühl, die Mitempfindung.

Cómpaſtor, *m.* (lat.) der Mitpfarrer, Mitprediger.

Compaternität, *f.* die Gevatterſchaft.

Compatībel, (lat.) vereinbar.

Compatibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit.

Compatīren, (lat.) Mitgefühl empfinden, Mitleid haben; zuſammenſtimmen.

Compatiſſánt, (fr.) mitleidend, mitleidig.

Compatriŏt, *m.* (lat.) der Landsmann.

Compatriŏtin, *f.* (lat.) die Landsmännin.

Compatriŏtiſch, (lat.) landsmannſchaftlich, landsmänniſch.

Compélle, *n.* (lat.) das Antreibemittel, Zwangsmittel.

Compellīren, (lat.) antreiben, anhalten, zwingen.

Compendiārĭſch, (lat.) auszugsmäßig, im Auszuge.

Compendiōs, (lat.) kurz abgefaßt, im Auszuge, abgekürzt.

Compéndĭum, *n.* Mh. —**dĭa,** (lat.) die Abkürzung; das Lehrbuch, der Leitfaden, das Handbuch, der Lehrbegriff.

Compenſābel, (fr.) erſetzbar, ausgleichbar.

Compenſatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung, Abrechnung, Gegenrechnung.

Compensātis compensis, (lat.) nach gegenſeitiger Koſtenausgleichung.

Compenſīren, (lat.) erſetzen, ausgleichen, gegen einander aufheben.

Digitized by Google

Compère, *m.* (fr. Kongpähr), der Gevatter. [Aufschieben eines Termins.

Comperendiuatiōn, *f.* (lat.) das

Comperendiuīren, (lat.) auf einen andern Tag schieben, verschieben.

Competént, (lat.) befugt, berechtigt; der —, der Mitbewerber.

Competénz, *f.* (lat.) die Befugniß, das Recht, die Urtheilsfähigkeit, die Zuständigkeit.

Competīren, (lat.) rechtmäßig zustehen, zukommen; mitbewerben, mit ansprechen.

Competítor, *m.* s. Competent (der).

Complacēvŏle, (it. —tschewole), [Tonk.] gefällig, angenehm.

Compilatiōn, *f.* (lat.) die Zusammentragung, Zusammenstoppelung (aus andern Schriften).

Compilātor, *m.* (lat.) der Zusammenträger, Zusammenstoppler.

Compilīren, (lat.) zusammentragen, zusammenstoppeln.

Compingīren, (lat.) zusammenfügen, zusammenbinden, heften.

Complaisance, *f.* (fr. Konghpläsángß), die Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, das gefällige Wesen, die Freundlichkeit.

Complaisant, (fr. konghpläsángh), gefällig, höflich, artig, zuvorkommend, freundlich; willfährig. [werden kann.

Complanābel, (lat.) was geebnet

Complanatiōn, *f.* (lat.) die Ebenmachung, Ebnung, Ausgleichung.

Complanīren, (lat.) eben machen, ebenen, ausgleichen. [umfassen.

Complectīren, (lat.) zusammenfassen,

Compleménd,
Complementum, } *n.* (lat.) die Ergänzung, das Ergänzungsstück, Ausfüllungsmittel.

Complementārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Ergänzer. [lig, ganz.

Complét, (lat.) vollständig, vollzäh-

Complēte, *f.* (lat.) der Schluß des Nachmittagsgottesdienstes (in der kathol. Kirche).

Complètement, (fr. konghplätemángh), gänzlich, vollständig; vollkommen.

Completīren, (lat.) vervollständigen, ergänzen, vollständig machen.

Completirung, *f.* (lat.) die Vervollständigung, Ergänzung, Ausfüllung.

Completōrĭum, *n.* (lat.) Complete. [mengesetzt; der —, der Inbegriff.

Complex, (lat.) verwickelt, zusam-

Complexiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; der Gesundheitszustand.

Complicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung, Verschlingung, Vermengung.

Complicen, Mh. (fr. —plihsen), Mitschuldige, Mitverbrecher.

Complicīren, (lat.) verwickeln, verschlingen, verflechten.

Complicīrt, (lat.) verwickelt, verflochten, künstlich zusammengesetzt, schwierig.

Complicität, *f.* (lat.) die Verwickelung; Mitschuld; Theilnahme an einem Verbrechen.

Compliment, *n.* (fr.) die Höflichkeitsbezeigung, Verbeugung, Verneigung; die Ehrerbietung; Artigkeit, das Schmeichelwort.

Complimentārius, *m.* (lat.) der gern Complimente macht, Höfling, Schmeichler.

Complimentīren, (fr.) begrüßen; Artigkeiten sagen, Verbindliches sagen.

Complorīren, (lat.) mit betrauern.

Complót, *n.* (fr.) das geheime Einverständniß, die Verschwörung, Meuterei.

Comploteur, *m.* (fr. —töhr), der Theilnehmer an einem Complot.

Complotīren, (fr.) eine geheime Verschwörung anzetteln, einen Geheimbund machen, sich zusammenrotten.

Componderīren, (lat.) abwägen.

Componáster, *m.* (lat.) der schlechte Tonsetzer.

Componīren, (lat.) zusammensetzen; ein Tonstück verfertigen, tonsetzen, tondichten.

Componíſt, *m.* (lat.) der Tonſetzer, Tondichter.

Comportābel, (lat.) verträglich, ſchicklich.

Comportement, *n.* (fr. Konghportemángh), die Verträglichkeit.

Comportīren, (ſich) (lat.) ſich vertragen.

Compositeur, (fr. —töhr), ſ. Componiſt.

Compoſitiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenſetzung; Metallmiſchung; Anordnung, Ausarbeitung; der Vergleich; die Tonſetzung, das Tonſtück.

Compōsĭtum, *n.* (lat.) das Zuſammengeſetzte; zuſammengeſetzte Wort; mixtum—, das Untereinander, der Miſchmaſch.

Compoſitūr, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung.

Compoſſéß, *m.* (lat.) der Mitbeſitz.

Compossessor, *m.* (lat.) der Mitbeſitzer.

Compoſt, *n.* (lat.) der aus mehrern Beſtandtheilen (Erden, Pflanzen, ꝛc.) zuſammengeſetzte Dünger.

Composto, (it.) zuſammengeſetzt; verfaßt.

Compotatiōn, *f.* (lat.) das Trinkgelag.

Compôte, *f.* (fr. Kongpoht), das eingemachte Obſt, Obſtbrei.

Compotier, *m.* (Kongpotiéh), **Compotière,** *f.* (Kongpotiähre), (fr.) die Schale zu eingemachtem Obſt, die Fruchtſchale.

Comprehendīren, (lat.) begreifen, faſſen.

Comprehenſībel, (lat.) begreiflich.

Comprehenſiōn, *f.* (lat.) das Begreifen, die Begreifung, Faſſungskraft.

Compréß, (lat.) zuſammengedrängt, dicht, enge, feſt.

Compreſſe, *f.* (lat.) [Wdk.] das Druckpolſterchen, Wundbäuſchchen.

Compreſſībel, (lat.) zuſammendrückbar, preßbar.

Compreſſibilitāt, *f.* (lat.) die Zuſammendrückbarkeit.

Compreſſiōn, *f.* (lat.) die Zuſammendrückung; Verdichtung.

Compreſſiōnsmaſchine, *f.* eine Maſchine zur Verdichtung und Zuſammenpreſſung elaſtiſcher Flüſſigkeiten.

Compreſſive, *f.* (lat.) [Heilk.] die Preßbinde, das Druckband.

Compreſſivkraft, *f.* die Druckkraft.

Compressōrĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) ſ. Compreſſive.

Comprimīren, (lat.) zuſammenpreſſen, zuſammendrücken; im Zaume halten, bändigen.

Comprobatiōn, *f.* (lat.) die Billigung.

Comprobīren, (lat.) billigen, gutheißen.

Compromiß, *n.* (lat.) [Rcht.] die Berufung auf das Urtheil eines Schiedsrichters; ſchiedsrichterliche Entſcheidung.

Compromiſſār, Compromissārĭus, *m.* (lat.) [Rcht.] der berufene Schiedsrichter.

Compromittīren, (lat.) ſich dem ſchiedsrichterlichen Ausſpruche unterwerfen; mit in Gefahr bringen, bloß ſtellen, in Verlegenheit bringen; ſich—, ſich bloß ſtellen, eine Blöße geben.

Compromovīrt, (lat.) zugleich befördert, mitbefördert.

Comptābel, (fr.) rechenſchaftspflichtig, verantwortlich.

Comptabilität, *f.* (fr. Kongt—), die Verpflichtung Rechnung abzulegen, Verantwortlichkeit.

Comptant, (fr. kongtángh) in baarem Gelde bezahlt, baares Geld.

Comptoir, *n.* (fr. Kongtoahr), die Rechnungsſtube, Geſchäftsſtube.

Comptoiriſt, (Kongtoahriſt), **Comptoriſt,** (Kongtoriſt) *m.* (fr.) der Mitarbeiter in einer kaufmänniſchen Geſchäftsſtube, der Buchhalter.

Compulſōrĭen, Mh. (lat.) Anregungsſchreiben; Mahnbefehle.

Compunctiōn, *f.* (lat.) die innere Zerknirſchung.

Computābel, (lat.) berechenbar.

Computabilität, *f.* (lat.) die Berechenbarkeit.

Computatiōn, *f.* (lat.) die Berechnung, Ueberſchlagung, Ausrechnung.

Digitized by Google

Computīren, (lat.) berechnen überschlagen. [rechner.

Computíst, *m.* (lat.) der Jahresbe-

Comte, *m.* (fr. Kongt), der Graf.

Comtesse, *f.* (fr. Kongteß), die Gräfin.

Comtoir, s. Comptoir.

Comtorist, s. Comptorist.

Comthür, s. Commenthur.

Con, (it.) mit; — amore, (it.) mit Liebe, mit Wohlgefallen; mit Bequemlichkeit; — brio, mit Feuer, rauschend.

Conatus, *m.* (lat.) der Versuch, das Vorhaben. [bung, Abtheilung, das Fach.

Concameratiōn, *f.* (lat.) die Wöl-

Concatenatiōn, *f.* (lat.) die Verkettung, Verbindung.

Concāv, (lat.) hohlrund, rundausgehöhlt; — -Glas, *n.* das hohl geschliffene Glas, Hohlglas.

Concavität, *f.* (lat.) die ausgehöhlte Fläche, flache Vertiefung.

Concedīren, (lat.) einwilligen, gestatten, bewilligen; nachgeben.

Concēdo, (lat.) ich willige ein, ich gebe zu, ich bin es zufrieden. [feiern.

Concelebrīren, (lat.) zugleich mit-

Concentratiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung in einem Mittelpunkte, Vereinigung, Verdichtung.

Concentricität, *f.* (lat.) die Gemeinschaft eines Mittelpunktes.

Concentrīren, (lat.) in einem Mittelpunkte vereinigen, zusammendrängen, vereinigen, zusammenziehen; verstärken.

Concentrirung, (lat.) s. Concentration.

Concéntrisch, (lat.) nach dem Mittelpunkte strebend, einen gemeinschaftlichen Mittelpunkt habend.

Concentus, *m.* (lat.) das Zusammenstimmen, der Einklang.

Concēpi, (lat.) ich habe es verfaßt, ich habe es gemacht; ich habe empfangen (von Weibern).

Concépt, *n.* (lat.) der schriftliche Entwurf; aus dem Concepte kommen, in Verwirrung gerathen, den Zusammenhang verlieren; —-Papier, grobes Schreibpapier.

Concernīren, (lat.) betreffen, angehen.

Concért, *n.* (lat.) das Zusammenspielen mehrer Musiker auf verschiedenen Instrumenten, der Musikverein; das Tonspiel; Einverständniß; de concert (fr. kongsáhr), nach genommener Verabredung, einstimmig, gemeinschaftlich. [cert.

Concertīno, *n.* (it.) das kurze Con-

Concertīren, (lat.) wetteifern; verabreden; wettspielen, in einem Concerte mitspielen.

Concertíst, *m.* der Mitspieler bei einem Concerte; Concertgeber.

Concertmeister, *m.* der Anordner eines Concerts, der Vorspieler bei einem Concerte.

Concessībel, (lat.) zulässig.

Concessiōn, *f.* (lat.) die Gestattung, Vergünstigung, Erlaubniß; landesherrliche Genehmigung.

Concessionār, *m.* (fr.) der Begünstigte, Bevorrechtete.

Concessionīren, (fr.) eine Vergünstigung geben, gestatten, erlauben; bevorrechten; mit landesherrlicher Erlaubniß versehen. [tend, zugebend.

Concessīv, (lat.) einräumend, gestat-

Conceivable, (fr. kongsewahbl), begreiflich, faßlich.

Conciergerie, *f.* (fr. Kongsierscherih), die Wohnung des Burgvogtes, Burgvogtei; Wohnung des Kerkermeisters.

Conchylien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln. [kenner.

Conchyliolōg, *m.* (gr.) der Schalthier-

Conchyliologīe, *f.* (gr.) die Schalthierkunde.

Concīl, *n.* Mh. Concilien, (lat.) die Versammlung, Kirchenversammlung; das Universitätsgericht. [gung.

Conciliatiōn, *f.* (lat.) die Vereini-

Conciliatōrisch, (lat.) versöhnend vereinigend.

Digitized by Google

Conciliīren, (lat.) vereinigen.

Concĭlĭum, *n.* (ſ. Concil); —**medĭcum,** die ärztliche Berathung (über einen gefährlichen Kranken).

Concĭun, (lat.) abgemeſſen, zierlich, nett, paſſend; gedrängt.

Concinnīren, (lat.) zierlich zuſammenſetzen.

Concinnität, *f.* (lat.) die Abgemeſſenheit, regelrechte und zierliche Zuſammenſetzung, Zierlichkeit; Füglichkeit, Gedrängtheit.

Concionāl, (lat.) eine Volksverſammlung betreffend.

Concionātor, *m.* (lat.) der Prediger.

Concipiént, *m.* (lat.) der Entwerfer (einer Schrift), Aufſetzer, Abfaſſer, Verfaſſer.

Concipīren, (lat.) entwerfen (eine Schrift), abfaſſen, verfaſſen; empfangen, trächtig werden.

Concipíſt, (lat.) ſ. Concipient.

Concīs, (lat.) kurz gefaſt, gedrängt, bündig.

Conciſiōn, *f.* (lat.) die Gedrängtheit, Kürze, Bündigkeit.

Concitaménf, *m.* (lat.) die Reizung, das Reizmittel.

Concitatiōn, *f.* (lat.) die Aufreizung, Aufregung, Aufhetzung.

Concitīren, (lat.) aufreizen, aufhezzen, aufwiegeln.

Conclamātum est, (lat.) es iſt aus, es iſt vollbracht, die Sache iſt beendigt.

Conclāve, *n.* (lat.) das Zimmer, in welchem ſich die Cardinäle zur Papſtwahl verſammeln; die Verſammlung der Cardinäle (zur Papſtwahl).

Concludendo, (lat.) zum Beſchluß.

Concludīren, (lat.) einen Schluß ziehen, beſchließen.

Concluſiōn, *f.* (lat.) der Schluß, Beſchluß.

Concluſīv, (lat.) ſchließend, folgernd.

Conclūsum, *n.* (lat.) der Schluß, Abſchluß, Beſcheid; — impĕrĭi, der Reichsabſchied.

Concoctiōn, *f.* (lat.) die Verdauung.

Concomitánz, *f.* (lat.) die Begleitung; Mitwirkung, Gemeinſchaft.

Concomitánt, (lat.) mitbegleitend; mitwirkend.

Concomitīren, (lat.) mitbegleiten, begleiten; mitwirken.

Concommiſſārius, *m.* (lat.) der Mitbevollmächtigte.

Concordābel, (lat.) vereinbar.

Concordánt, (lat.) übereinſtimmend.

Concordánz, *f.* (lat.) die Uebereinſtimmung; das Regiſter über die vorzüglichſten Bibelſprüche, der Spruchnachweiſer.

Concordāt, *n.* (lat.) die Uebereinkunft der weltlichen Fürſten mit dem Papſte.

Concórdia, *f.* (lat.) die Eintracht; die Göttin der Eintracht.

Concórdienformel, *f.* (lat.) das Einigungsbuch zur Beilegung der kirchlichen Streitigkeiten (unter Auguſt I. 1580 von mehrern lutheriſchen Theologen verfaßt).

Concordīren, (lat.) übereinſtimmen, zuſammentreffen.

Concorporatiōn, *f.* (lat.) die Mitvereinigung Mitaufnahme.

Concorporīren, (lat.) mit vereinigen, mit einſchließen.

Concreditīren, (lat.) mit anvertrauen.

Concreditōren, Mh. (lat.) Mitgläubiger.

Concrément, *n.* (lat.) das Gerinnen; die Vereinigung.

Concrescénz, *f.* (lat.) das Zuſammenwachſen; die Einverleibung, Vereinigung.

Concrescībel, (lat.) zuſammenwachſend; vereinbar.

Concrescibilität, *f.* (lat.) die Vereinbarkeit.

Concrescīren, (lat.) zuſammenwachſen; vereinigen, einverleiben.

Concrēt, (lat.) vereinigt, einverleibt, verwirklicht; der concrete Begriff, der Begriff, welcher die Eigenſchaft mit dem Gegenſtande vereinigt oder verwirklicht enthält (im Gegenſatze von abſtract); die concrete Zahl, die benannte Zahl.

Concretiōn, *f.* (lat.) das Zuſammenwachſen; die Einverleibung; Gerinnung; Verdichtung.

Concrētum, *n.* Mh. —ta, (lat.) der Gegenſtand der Wirklichkeit, das wirklich vorhandene Ding; in concreto,

Digitized by Google

in der Wirklichkeit, wie es in der Wirklichkeit erscheint.

Concubinage, *f.* (fr. —nahsche), der ungesetzmäßige Beischlaf.

Concubinārius, *m.* (lat.) der Beischläfer, Kebsmann.

Concubināt, *n.* (lat.) die außereheliche Verbindung, wilde Ehe.

Concubīne, *f.* (lat.) die Beischläferin, Kebsfrau.

Concubīren, (lat.) beiwohnen, den Beischlaf ausüben.

Concubĭtus, *m.* (lat.) der Beischlaf.

Concupiscénz, *f.* die natürliche Begierde, das Gelüsten.

Concurātor, *m.* (lat.) der Mitvormund.

Concurrént, (lat.) zusammenlaufend, zusammenwirkend; der —, der Mitbewerber.

Concurrénz, *f.* (lat.) das unvermuthete Zusammentreffen; die Mitbewerbung, der Wettstreit; die Anzahl der Gläubiger bei einem Concurse.

Concurrīren, (lat.) zusammenlaufen; mitbewirken, mitbeitragen; mit Andern gleiches Ziel verfolgen; mit Theil haben, mitbewerben, wetteifern.

Concúrs, *m.* (lat.) das Zusammentreten der Gläubiger zur Theilung des Vermögens des Schuldners.

Concúrsmasse, *f.* (lat.) das übrig gebliebene Vermögen des Schuldners, in welches sich die Gläubiger zu theilen haben.

Concúrsproceß, *m.* (lat.) das gerichtliche Verfahren beim Concurse.

Concursiōn, *f.* (lat.) das Zusammenlaufen.

Concussiōn, *f.* (lat.) die Erschütterung; Gelderpressung, Plackerei.

Concussionār, *m.* (lat.) der Gelderpresser.

Condebitōren, Mh. (lat.) Mitschuldner.

Condecorīren, (lat.) ausschmücken, zieren.

Condemnābel, (lat.) verdammlich, verwerflich.

Condemnabilität, *f.* (lat.) die Verdammlichkeit, Verwerflichkeit.

Condemnāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdammte, Verurtheilte.

Condemnātor, *m.* (lat.) der Verdammer, Verurtheiler.

Condemnatōrisch, (lat.) verdammend, verurtheilend.

Condemnātio, } *f.* (lat.) die Ver-
Condemnatiōn, } dammung, Verurtheilung; condemnatio in expensas, [Rcht.] die Verurtheilung zu Bezahlung der Unkosten; condemnatio pecuniārĭa, die Geldstrafe.

Condemnīren, (lat.) verdammen, verurtheilen.

Condensābel, (lat.) verdichtbar.

Condensabilität, *f.* (lat.) die Verdichtbarkeit.

Condensatiōn, *f.* (lat.) die Verdichtung, Verdickung.

Condensātor, *m.* (lat.) der Verdichter, Electricitätssammler (ein Werkzeug).

Condensīren, (lat.) verdichten, verdicken.

Condescendént, (lat.) herablassend, willfährig.

Condescendénz, *f.* (lat.) die Herablassung, Willfährigkeit.

Condescendīren, (lat.) beitreten, beipflichten, willfahren; mit abstammen.

Condicīren, (lat.) gerichtlich zurückfordern; versprechen, verheißen.

Condictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Zurückforderung, Zurückforderung eines Rechts; das Versprechen, die Verheißung, Zusage.

Condignität, *f.* (lat.) die Gleichwürdigkeit.

Con diligenza, (it. —tschenza), mit Sorgfalt, mit Fleiß.

Cóndirector, *m.* (lat.) der Mitvorsteher.

Condirectōrium, *n.* (lat.) das Mitvorsteheramt, die Mitleitung.

Condīren, (lat.) mit Zucker einmachen, überzuckern.

Condiscīpel, *m.* (lat.) der Mitschüler.

Condiscipulāt, *n.* (lat.) die Mitschülerschaft.

Con discrezione, (it.) mit Sorgfalt und Geschmack.

Conditiōn, *f.* (lat.) die Bedingung; der Stand, Zustand; der Dienst, die Stelle

Conditionāliter, (lat.) bedingungsweise.

Digitized by Google

Conditionāl, (lat.) } bedingt; bedin-
Conditionéll, (fr.) } gend.

Conditionīren, (lat.) bedingen; in Dienſten ſtehen. [halten.

Conditionīrt, (lat.) beſchaffen, er-

Conditio sine qua non, (lat.) die unerläßliche Bedingung.

Conditor, *m.* (lat.) der Zuckerbäcker.

Conditorei, *f.* (lat.) die Zuckerbäckerei.

Condiviſiōn, *f.* (lat.) die Nebenabtheilung, Untereintheilung.

Con dolcezza, (it. —tſchezza), mit Anmuth, lieblich, ſanft. [zeigung.

Condolénz, *f.* (lat.) die Beileidsbe-

Condolīren, (lat.) Beileid bezeigen.

Con dolōre, (it.) mit Schmerz, wehmüthig.

Condominālvertrag, *m.* (lat.) der Vertrag über das Miteigenthum.

Condomīnĭum, *n.* Mh. —nia, (lat.) das Miteigenthum, die Mitherrſchaft. [der Miteigenthümer, Mitbeſitzer.

Condōmĭnus, *m.* Mh. —ni, (lat.)

Condonatiōn, *f.* (lat.) die Schenkung, Erlaſſung. [verzeihen.

Condonīren, (lat.) ſchenken, erlaſſen,

Condotta, *f.* (it.) [Kſſpr.] die Güterfortſchaffung, das Frachtlehn.

Conducībel, (lat.) zuträglich, dienlich.

Conducīren, (lat.) zuſammenführen, führen, begleiten; miethen; nützlich ſein, zuträglich ſein.

Conduct, *m.* die Begleitung, das Geleit.

Conducteur, *m.* (fr. —töhr), der Führer; Schirrmeiſter, Schaffner; Bau-

Conductībel, (lat.) leitbar. [aufſeher.

Conductibilität, *f.* (lat.) die Leitbarkeit. [Pachtung.

Conductiōn, *f.* (lat.) die Miethung,

Conductor, *m.* (lat.) der Pachter; Electricitätsleiter, Blitzableiter.

Conduiſīren, (fr. kongdwiſ—), ſich betragen, ſich aufführen.

Conduite, *f.* (fr. Kongdwite), das Betragen, die Lebensart.

Conduitenliſte, *f.* das Sittenverzeichniß, die Sittenliſte. [mit Ausdruck.

Con espressione, (it.) [Tonk.]

Confabulatiōn, *f.* (lat.) das Geſpräch, die Unterhaltung, das Geplauder.

Confabulīren, (lat.) ſich unterhalten, ſchwatzen, plaudern. [ne, Zuckerbackwerk.

Confect, *n.* (lat.) das Zuckergebacke-

Confectiōn, *f.* (lat.) die Vollſtreckung, Vollendung, Verfertigung.

Cónfer, (lat.) vergleiche.

Conferātur, (lat.) man vergleiche.

Conferénz, *f.* (lat.) die Geſchäftsunterhaltung, Zuſammenkunft zur gemeinſchaftlichen Berathung, Beſprechung.

Conferīren, (lat.) zuſammenhalten, vergleichen, berathſchlagen, ſich beſprechen; beitragen; übertragen, übergeben, ertheilen.

Conferirung, *f.* (lat.) die Übertragung, Ertheilung, Verleihung.

Con fermezza, (it.) mit Feſtigkeit, mit Entſchloſſenheit. [Waſſerpflanze.

Conférva, *f.* (lat.) die fadenförmige

Confeſſiōn, *f.* (lat.) das Bekenntniß, Glaubensbekenntniß, Religionsbekenntniß, die Glaubenszunft, die Beichte.

Confessionārius, *m.* (lat.) der Beichtvater. [bekenntniſſe gehörig.

Confeſſionéll, (lat.) zum Glaubens-

Confeſſioniſt, *m.* der Glaubensgenoſſe.

Confessus, *m.* (lat.) der geſtändige Miſſethäter; — **et convictus,** (lat.) [Rcht.] der geſtändige und überführte Verbrecher. [keit.

Con festività, (it.) mit Feierlich-

Confiance, *f.* (fr. Kongfiángß), das Vertrauen, die Zuverſicht, en —, (angh K—), im Vertrauen.

Confīcīren, (lat.) zu Stande bringen, vollenden. [die Vertraulichkeit.

Confidence, *f.* (fr. Kongfidángß),

Confidént, *m.* (fr.) der Vertraute.

Confidentiéll, (fr.) vertraulich.

Confidénz, ſ. Confidence.

Confidīren, (lat.) anvertrauen. [dent.

Confié, *m.* (fr. Kongfieh), ſ. Confi-

Digitized by Google

Confiiren, s. Confidiren. [trauen.
Con fidúcia, (it. —dscha), mit Ver-
Configuratiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung.
Configurīren, (lat.) gestalten, bilden.
Confinatiōn, *f.* (lat.) der Hausarrest.
Confingīren, (lat) ersinnen, erdichten.
Confinien, Mh. (lat.) die Grenzen, Feldgrenzen; Grenznachbarn. [ßen.
Confinīren, (lat.) begrenzen, einschlie-
Confīnium, *n.* Mh. —nia, (lat.) der Grenzstein.
Confirmánd, *m.* (lat.) der junge Christ, welcher als ein Mitglied der christlichen Kirche bestätigt worden ist, der Eingesegnete, Weihbürger. [gung, Bestätigung; Einsegnung.
Confirmatiōn, *f.* (lat.) die Bekräfti-
Confirmatīv, } (lat.) bekräftigend,
Confirmatōrisch, } bestätigend.
Confirmīren, (lat.) bekräftigen, bestätigen; einsegnen, in den Bund der christlichen Kirche aufnehmen.
Confirmität, *f.* (lat.) die Festigkeit.
Confiscābel, (lat.) was gerichtlich eingezogen werden kann, verfallbar.
Confiscatiōn, *f.* (lat.) die gerichtliche Gütereinziehung. [hen, wegnehmen.
Confiscīren, (lat.) gerichtlich einzie-
Confiscirt, eingezogen, weggenommen; verdächtig aussehend.
Confiseur, (fr. Kongfisöhr), s. Confiturier. [Beichtkind.
Confitént, *m.* (lat.) der Bekennende, das
Confītĕor, (lat.) ich bekenne; eine Beichtformel (in der kathol. Kirche).
Confitīren, (lat.) bekennen, beichten.
Confitüre, *f.* (fr.) das mit Zucker Eingemachte, Zuckerwerk.
Confiturier, *m.* (fr. Kongfitürieh), der Zuckerbäcker. [nung, Feuersbrunst.
Conflagratiōn, *f.* (lat.) die Verbren-
Conflagrīren, (lat.) verbrennen.
Conflict, *m.* (lat.) der Zusammenstoß, Streit, Widerspruch.
Confligīren, (lat.) zusammenschlagen, zusammenstoßen; widerstreiten.
Confluénz, *f.* (lat.) der Zusammenfluß, Zusammenlauf. [zusammenlaufen.
Confluīren, (lat.) zusammenfließen,
Conflúx, } *m.* (lat.) s. Conflu-
Confluxus, } enz.
Conföderatiōn, *f.* (lat.) das Bündniß.
Conföderīren, (lat.) sich verbünden.
Conföderīrte, *m.* (lat.) der Verbündete. [einstimmend, gemäß.
Conförm, (lat.) gleichförmig, über-
Conformatiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung; Uebereinstimmung. [mist.
Conformer, (engl.) s. Confor-
Conformīren, (lat.) gestalten; übereinstimmend machen, einrichten, anpassen, anbequemen.
Conformíst, *m.* (lat.) der Anhänger der bischöflichen Kirche in England.
Conformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Uebereinstimmung.
Confort, *m.* (fr. Kongfohr), die Verstärkung, der Beistand, die Hülfe.
Confortántia, Mh. (lat.) [Heilk.] stärkende Heilmittel.
Confortatiōn, *f.* (lat.) die Stärkung.
Confortatīv, (lat.) stärkend; das —, das stärkende Heilmittel. [trösten.
Confortīren, (lat.) stärken; helfen,
Confräter, *m.* (lat.) der Mitbruder, Amtsgenoß.
Confraternisīren, (lat.) verbrüdern.
Confraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Mitbrüderschaft, Genossenschaft; Erbverbrüderung.
Con fretta, (it.) mit Eile, eilig.
Confrontatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Gegeneinanderstellung; Vergleichung (mehrerer Schriften).
Confrontīren, (lat.) [Rcht.] gegen einander stellen, gegenseitig verhören; vergleichen (Schriften). [wirren.
Confundīren, (lat.) vermengen, ver-
Con fuoco, (it.) [Tonk.] mit Feuer, feurig. [bestürzt.
Confūs, (lat.) verworren, verlegen,

Digitized by

Confusiōn, *f.* (lat.) die Verworrenheit, Verlegenheit, Bestürzung.

Confusionārius, *m.* (lat.) der verworrene Mensch, Zerstreute.

Confutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Confutīren, (lat.) widerlegen.

Con garbo, (it.) mit Anstand.

Congé, *m.* (fr. Kongscheh), der Abschied, die Beurlaubung; pour prendre —, (puhr prangdr—), um Abschied zu nehmen.

Congedīren, (fr. kongsched—), verabschieden, beurlauben.

Congelatiōn, *f.* (lat.) die Gerinnung, das Gefrieren.

Congelīren, (lat.) gerinnen, gefrieren.

Congeniāl, (fr.) geistesverwandt.

Congenialität, *f.* (fr.) die Geistesverwandtschaft.

Congerīren, (lat.) zusammentragen, zusammenhäufen.

Congestiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung; [Heilk.] Blutanhäufung.

Conglaciatiōn, *f.* (lat.) das Eiswerden.

Conglobatiōn, *f.* die Zusammenballung, Kugelung; Häufung der Beweise.

Conglobīren, (lat.) zusammenballen; runden; anhäufen.

Conglomerāt, *n.* (lat.) das Gehäufe, die Masse.

Conglomeratiōn, *f.* (lat.) die Zusammenballung, Zusammenhäufung.

Conglomerīren, (lat.) zusammenballen, zusammenhäufen.

Conglutinatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenleimung; Verschleimung.

Conglutinīren, (lat.) zusammenleimen, schleimig machen, verschleimen, verdicken.

Con grandezza, (it.) mit Hoheit, mit Würde.

Congratulatiōn, *f.* (lat.) die Beglückwünschung.

Congratulīren, (lat.) beglückwünschen.

Con gravità, (it.) mit Würde, mit hohem Anstande.

Con grazia, (it.) mit Anmuth.

Congregatiōn, *f.* (lat.) die Versammlung, Vereinigung; Versammlung der Cardinäle.

Congregīren, (lat.) versammeln, vereinen.

Congréß, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, der Verein zur gemeinschaftlichen Berathung (unter Fürsten).

Cóngrŭa, Mh. (lat.) [Rcht.] der zukommende Unterhalt.

Congruént, (lat.) übereinstimmend, gleichförmig; sich deckend.

Congruénz, *f.* (lat.) die Uebereinstimmung, völlige Gleichförmigkeit.

Congruīren, (lat.) übereinstimmen, völlig gleichförmig sein; sich decken

Con gusto, (it.) mit Geschmack.

Con impĕto, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm.

Conjectānĕen, Mh. (lat.) eine Sammelschrift von allerlei; Bemerkungen, Vermuthungen ꝛc.

Conjectūr, *f.* (lat.) die Vermuthung, Muthmaßung; muthmaßliche Leseart.

Conjecturīren, **Conjicīren**, (lat.) vermuthen, muthmaßen.

Conjugāl, (lat.) die Ehe betreffend, ehelich.

Conjūgĭum, *n.* Mh. —gia, (lat.) die Ehe.

Conjugatiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Abwandlung der Zeitwörter.

Conjugīren, (lat.) [Sprchl.] abwandeln (Zeitwörter).

Conjunctim, (lat.) in Verbindung, Vereinigung.

Conjunctiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, Vereinigung; [Sprchl.] das Bindewort.

Conjunctis vīrĭbus, (lat.) mit vereinten Kräften.

Conjunctīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die bedingende Form der Zeitwörter.

Conjunctīvisch, (lat.) bedingend.

Conjunctivitis, *f.* [Heilk.] die Augenliederentzündung.

Conjunctūr, *f.* (lat.) das Gelenk; die Verknüpfung der Umstände, Zeitläufe.

Conjungīren, (lat.) verbinden, vereinigen.

Conjurāt, *m.* (lat.) der Verschworne.

Conjuratiōn, *f.* (lat.) die Verschwörung.

Digitized by Google

Conjuré, (fr. Kongschüreh), s. Conjurat.

Conjurīren, (lat.) sich verschwören.

Con leggerezza, (it. Ledscher—), [Tonk.] mit Leichtigkeit.

Con moto, (it.) [Tonk.] mit Bewegung, rührend.

Connaissance, *f.* (fr. Konnássángß), die Kenntniß; Bekanntschaft.

Connaissement, *n.* (fr. —nássemángh), [Kffpr.] der Verladungsschein, Seefrachtbrief.

Connaisseur, *m.* (fr. Konnássöhr), der Kenner, Kunstkenner.

Connectīren, (lat.) verknüpfen; zusammenknüpfen, verbunden sein.

Connétable, *m.* (fr. —tahbl), der Kronfeldherr (in Frankreich), Großstallmeister.

Connéx, (lat.) verknüpft, zusammenhängend; der —, s. Connexion.

Connexa, Mh. (lat.) verbundene, zusammenhängende Dinge.

Connexiōn, *f.* (lat.) die Verbindung, der Zusammenhang; die Gemeinschaft.

Connexität, *f.* (lat.) der innere Zusammenhang mehrerer streitiger Rechtssachen.

Connexīv, (lat.) verbindend, zusammenhängend.

Connéxus, *m.* (lat.) s. Connexion.

Connivendo, (lat.) mit Vergünstigung, mit Zulassung.

Connivénz, *f.* (lat.) die Begünstigung, Nachsicht, Vergünstigung.

Connivīren, (lat.) Nachsicht haben, zulassen, vergünstigen.

Connoissance, etc. s. Connaissance. etc.

Connūbĭum, s. Conjugium.

Cönōbĭum, *n.* (gr.) das Kloster.

Conobiárch, *m.* (gr.) der Klostervorsteher.

Conossemént, s. Connaissement.

Con passiōne, (it.) mit Leidenschaft.

Conquassatiōn, *f.* (lat.) die Zerquetschung; Erschütterung.

Conquassīren, (lat.) zerquetschen; erschüttern.

Conquérant, *m.* (fr. Kongkerángh), der Eroberer.

Conquerīren, (fr. kongk—), erobern.

Conquête, *f.* (fr. Konkháht), die Eroberung.

Conquïescīren, (lat.) ruhen, beruhen, verbleiben.

Conquirīren, (lat.) zusammensuchen; nachforschen.

Cónrector, *m.* (lat.) der Mitvorsteher (an einer Schule), zweite Lehrer.

Conrectorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Conrectors, die Wohnung desselben.

Consacrīren, s. Consecriren.

Consanguīnisch, (lat.) blutsverwandtschaftlich.

Consanguinität, *f.* (lat.) die Blutsverwandtschaft.

Conscendīren, (lat.) besteigen.

Conscensiōn, *f.* (lat.) die Besteigung (des Ehebettes).

Conscién, *f.* (lat.) das Gewissen; Bewußtsein.

Conscientiös, (lat.) gewissenhaft.

Conscientīren, (fr.) mitwissen, darum wissen.

Conscindīren, (lat.) zerreißen, zerschneiden.

Conscĭus, *m.* (lat.) der Mitwissende.

Conscribīren, (lat.) ausschreiben, (Mannschaften) ausheben.

Conscribīrte, *m.* (lat.) der Ausgehobene, Rekrut.

Conscriptiōn, *f.* (lat.) die Aushebung, Rekrutirung.

Conscriptionspflichtig, dienstpflichtig (von Soldaten).

Conscriptionsliste, *f.* das Verzeichniß der dienstfähigen Mannschaften.

Consecránt, *m.* (lat.) der Einweihende.

Consecratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, Einsegnung.

Consecrīren, (lat.) einweihen, einsegnen.

Consectārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) der Folgesatz.

Consectīren, (lat.) eifrig streben, trachten.

Consecutiōn, *f.* (lat.) die Folge.

Consecutīv, (lat.) auf einander folgend (der Zeit nach).

Conseil, *m.* (fr. Kongselj), die Versammlung, Rathsversammlung, der Staatsrath, — de ville (will), der Stadtrath.

Digitized by Google

Cónſeniór, *m.* (lat.) der Mitälteſte, Mitvorſteher.

Conſéns, *m.* (lat.) die Einwilligung, Bewilligung, Erlaubniß; der Erlaubnißſchein.

Conſenſuäl, (lat.) } durch Mitleiden-
Conſenſuéll, (fr.) } heit bedingt, mitleidend.

Consentement, *n.* (fr. Kongſangtemángh), die Einwilligung, Genehmigung, Beiſtimmung. [Gefühl.

Con sentimento, (it.) [Tonk.] mit

Conſentīren, (lat) einwilligen, genehmigen, beiſtimmen.

Conſéquence, *f.* (fr. Kongſekángß), ſ. Conſequenz.

Cónſĕquens, (lat.) das Folgende; **per—,** nach der Folge, nach der Schlußfolge.

Conſequént, (lat.) folgerecht, übereinſtimmend; ſich gleich bleibend, beharrlich.

Conſequénzmacher, *m.* der Folgenzieher. [zieherei.

Conſequenzmacherei, *f.* die Folgen-

Conſertiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung. [wahrbar.

Conſervābel, (lat.) erhaltbar, be-

Conservateur, (fr. Kongſerwatöhr), ſ. Conſervator.

Conſervatiōn, *f.* (lat.) die Erhaltung, Aufbewahrung.

Conſervatiōnsbrille, *f.* die Brille zu Erhaltung der Augen. [fördernd.

Conſervatīv, (lat.) die Erhaltung be-

Conſervātor, *m.* (lat.) der Erhalter; Aufſeher.

Conſervatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Erhaltungsanſtalt (für die Tonkunſt); das Aufbewahrungshaus (für Naturſeltenheiten).

Conſerve, *f.* (fr.) der Kräuterzucker; (Krk.) das Außenwerk einer Feſtung.

Conſervīren, (lat.) bewahren, aufbewahren, erhalten. [lung, Sitzung.

Conſeſſus, *m.* (lat.) die Verſamm-

Conſiderābel, (lat.) anſehnlich, beträchtlich, ſchätzbar.

Conſideratiōn, *f.* (lat.) die Betrachtung, Ueberlegung, Erwägung; Erheblichkeit, Wichtigkeit.

Conſiderīren, (lat.) betrachten, überlegen, erwägen, berückſichtigen; hochachten.

Conſignatār, } *m.* der Mitunter-
Conſignatăr, } zeichner.

Conſignatiōn, *f.* (lat.) die Verſiegelung, Aufzeichnung, das Verzeichniß; Einhändigung, Waarenſendung.

Conſigne, *f.* (fr. Kongſinje), die Vorſchrift für den Thorwächter.

Conſignīren, (lat.) bezeichnen, verſiegeln; aufzeichnen; überliefern, ſenden.

Conſiliārĭus, *m.* (lat.) der Rathgeber; Rathsherr.

Conſilĭum, *n.* (lat.) die Berathung, der Rathſchlag; Vorſchlag; die Rathsverſammlung; — **abeundi,** (auf Hochſchulen) der Rath ſich zu entfernen, die Wegweiſung; — **medĭcum,** das ärztliche Gutachten. [Hochſchule).

Conſilĭrt, (lat.) verwieſen (von einer

Conſiſtént, (lat.) feſt, derb, dauerhaft.

Conſiſténz, *f.* die Dichtheit, Derbheit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.

Conſiſtīren, (lat.) beſtehen, dauern.

Conſiſtoriāl, (lat.) das Conſiſtorium betreffend; —=Rath, der Kirchenrath.

Conſiſtorīales, Mh. Mitglieder des Kirchenrathes.

Conſiſtōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, die Verſammlung der Geiſtlichkeit zur Berathung über kirchliche Angelegenheiten, der geiſtliche Rath, Kirchenrath.

Conſobrīni, Mh. (lat.) [Rcht.] Geſchwiſterkinder.

Conſociatiōn, *f.* (lat.) die Vergeſellſchaftung, Vereinigung.

Conſociīren, (lat.) vereinigen, vergeſellſchaften.

Conſolābel, (lat.) tröſtlich, tröſtend.

Conſolánt, (lat.) tröſtend, troſtreich.

Conſolatiōn, *f.* (lat.) die Tröſtung, der Troſt.

Digitized by Google

Conſöle, *f.* (fr.) [Bauk.] der Sparrenkopf, Kragſtein; das Wandgeſtell, Spiegeltiſchchen, Pfeilertiſchchen.

Conſolidántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] zuſammenheilende Mittel.

Conſolidatiōn, *f.* (lat.) die Befeſtigung, Feſtſtellung; Sicherung (angelegter Gelder); [Heilk.] Zuſammenheilung.

Conſolidīren, (lat.) befeſtigen, feſtmachen; ſichern, ſicher ſtellen, decken.

Conſolidirung, ſ. Conſolidation.

Conſolīren, (lat.) tröſten, beruhigen.

Conſommé, *m.* (fr. Kongſommeh), die Kraftbrühe.

Conſonánt, (lat.) zuſammentönend, einſtimmend; der —, [Sprchl.] der Mitlauter, Hülfslaut.

Conſonánte, *f.* (lat.) die Stehharfe.

Conſonánz, *f.* (lat.) der Zuſammenklang, Gleichklang, die Uebereinſtimmung.

Conſonīren, (lat.) zuſammenklingen, mitklingen; übereinſtimmen.

Conſopīren, (lat.) einſchläfern, beruhigen.

Con sordino, (it.) [Tonk.] gedämpft.

Conſórte, *m.* (lat.) der Mitgenoß; Gefährte, Theilnehmer.

Conſórtĭum, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Genoſſenſchaft; Gemeinſchaft; Ehe.

Conſpéct, } *m.* (lat.) die Anſicht,
Conſpectus, } Ueberſicht.

Conſpicīren, (lat) erblicken, wahrnehmen.

Conſpiránt, *m.* (lat.) der Verſchworene.

Conſpiratiōn, *f.* (lat.) die Verſchwörung.

Conſpirīren, (lat.) ſich vereinigen; ſich verſchwören, eine Meuterei ſtiften.

Con spīrĭto, (it.) [Tonk.] mit Geiſt, mit Feuer.

Conſpónſor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Mitbürge, Mitſchuldner.

Conſtäbel, *m.* (lat.) der Feuerwerker, Stückmeiſter; Gerichtsdiener, Polizeidiener.

Conſtabilīren, (lat.) befeſtigen.

Conſtäbler, ſ. Conſtabel.

Conſtánt, } (lat.) beſtändig, beharrlich, ſtandhaft; anerkannt.
Conſtánter, }

Conſtánz, *f.* (lat.) die Beſtändigkeit, Beharrlichkeit, Unveränderlichkeit.

Conſtat, (lat.) es koſtet.

Conſtatīren, (lat.) bekräftigen, klar beweiſen, beſtätigen, erhärten.

Conſtellatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenſtellung; der Stand der Geſtirne.

Conſternatiōn, *f.* (lat.) die Beſtürzung, Verlegenheit.

Conſternīren, (lat.) beſtürzt machen, verlegen machen.

Conſternīrt, (lat.) beſtürzt, betroffen, verlegen.

Conſtipántĭa, Mh. [Heilk.] verſtopfende Mittel.

Conſtipatiōn, *f.* (lat.) die Verſtopfung, Hartleibigkeit.

Conſtipīren, (lat.) verſtopfen, hartleibig machen.

Conſtituánt, *m.* (fr.) das Mitglied der conſtituirenden Verſammlung (in Frankreich).

Conſtituént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Vollmachtgeber, Auftraggeber.

Conſtituīren, (lat.) feſtſetzen, verordnen; einſetzen; zur Verantwortung ziehen, belangen; eine Verfaſſung entwerfen.

Conſtitutiōn, *f.* (lat.) die Einrichtung, Feſtſetzung, Gründung; das Grundgeſetz, die Staatsverfaſſung; Leibesbeſchaffenheit.

Conſtitutionéll, (fr.) verfaſſungsmäßig.

Conſtitutionelle, *m.* der Anhänger der verfaſſungsmäßigen Staatsform.

Conſtitutīv, (lat.) feſtſetzend, beſtimmend; eine Staatsverfaſſung entwerfend.

Conſtitútus, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Conſtrictīv, (lat.) ſ. Conſtringirend.

Conſtringéntĭa, Mh. [Heilk.] zuſammenziehende Mittel.

Conſtringīren, (lat.) zuſammenziehen.

Conſtringīrend, (lat.) zuſammenziehend.

Digitized by Google

Conſtructiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, der Bau; [Sprchl.] die Wortfügung; Veranſchaulichung.

Conſtruīren, (lat.) zuſammenfügen, bauen; (Sprchl.) nach der Wortfolge ordnen.

Conſuadīren, (lat.) Rath ertheilen.

Conſubſtantialität, *f.* (lat.) die Weſeneinheit der drei göttlichen Perſonen.

Conſubſtantiatiōn, *f.* (lat.) die wirkliche Gegenwart Jeſu beim Abendmahle.

Conſubſtantiell, (fr.) gleiches Weſens; gleicher Natur.

Conſuetūdo, *f.* (lat.) die Gewohnheit, das Herkommen; Conſuetudines, Mh. Gewohnheitsrechte.

Conſul, *m.* (lat.) das Rathsoberhaupt, der Bürgermeiſter; der Bevollmächtigte an einem fremden Handelsplatze.

Conſulār, *m.* (lat.) der geweſene Conſul (bei den alten Römern).

Conſulāriſch, (lat.) zum Amte oder der Würde eines Conſuls gehörig.

Conſularität, *f.* (lat.) die Würde eines Ehrenconſuls (unter den Kaiſern).

Conſulārregierung, *f.* die Regierung durch einen Conſul.

Conſulāt, *n.* (lat) die Würde oder das Amt eines Conſuls.

Conſulént, *m.* (lat.) der Rathgeber; [Rechtsanwalt.

Conſulīren, (lat.) um Rath fragen, zu Rathe ziehen.

Conſulta, *f.* (it.) die Rathsverſammlung; der Staatsrath.

Conſultatiōn, *f.* (lat.) die Berathſchlagung.

Conſultatōriſch, (lat.) ein Gutachten ausſtellend.

Conſultatīv, (lat.) berathend.

Conſultīren, (lat.) berathſchlagen, um Rath fragen.

Conſulto, (lat.) mit Abſicht, mit Bedacht.

Conſultum, *n.* Mh. —ta, (lat.) der Beſchluß.

Conſuméntt, *m.* (lat.) der Verbraucher.

Conſumīren, (lat.) verbrauchen, verzehren.

Conſummatiōn, *f.* (lat.) die Zuſammenrechnung; Vollendung.

Conſummātum est, (lat.) es iſt vollbracht.

Conſummiren, (lat.) zuſammenrechnen; vollenden.

Conſumtibīlien, Mh. Verbrauchswaaren, Zehrwaaren.

Conſumtiōn, *f.* (lat.) der Verbrauch, der Bedarf, Abgang.

Conſumtionsliſte, *f.* das Verbrauchsverzeichniß.

Contáct, *m.* (lat.) die Berührung.

Contagiōn, *f.* (lat.) die anſteckende Krankheit, Anſteckung.

Contagiōs, (lat.) anſteckend.

Contagioſität, *f.* (lat.) die anſteckende Eigenſchaft, die Anſteckungsfähigkeit.

Contāgium, *n.* Mh. —gĭa, (lat.) der Anſteckungsſtoff.

Contaminatiōn, *f.* (lat.) die Befleckung, Verunreinigung.

Contaminīren, (lat.) beflecken, verunreinigen.

Contánt, ſ. Comptant.

Contemplatiōn, *f.* (lat.) die Betrachtung.

Contemplatīv, **Contemplatōriſch**, betrachtend, beſchauend; beſchaulich.

Contemplīren, (lat.) betrachten, beſchauen.

Contemporain, (fr. —porángh), **Contemporānĕus**, (lat.) der Zeitgenoſſe.

Contemporār, (lat.) gleichzeitig.

Contemporīren, (lat.) gleichzeitig ſein.

Contemtībel, (lat.) verächtlich.

Contemtibilität, *f.* (lat.) die Verächtlichkeit.

Contemtiōn, *f.* (lat.) die Verachtung.

Contenance, *f.* (fr. Kongtenángß), die Faſſung, Mäßigung; der Gleichmuth.

Con tenerezza, (it.) [Tonk.] mit Zärtlichkeit.

Content, (fr. kongtángh), zufrieden, vergnügt.

Conténta, Mh. (lat.) die Beſtandtheile; der Inhalt.

Contentement, *n.* (fr. Kongtanghtemángh), die Zufriedenheit; (beim Nieſen), Wohlſein! wohl bekomme es!

Contentiōs, (lat.) ſtreitſüchtig.

Digitized by Google

Contentiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; die Anstrengung.

Contentīren, (fr.) befriedigen, zufrieden stellen; bezahlen.

Contentum, *n.* (lat.) der Inhalt.

Cónterfei, s. Contrefait.

Conterminīren, (lat.) angrenzen.

Conteſtäbel, (lat.) streitig, zu bestreiten.

Conteſtatiōn, *f.* (lat.) die Bestreitung; Betheuerung.

Conteſtātio litis, *f.* [Rcht.] die Einlassung auf die Klage.

Conteſtīren, (lat.) streiten; bestreiten; betheuern, bezeugen; litem—,[Rcht.] sich auf die Klage einlassen.

Contéxt, *m.* (lat.) der Zusammenhang der Rede, die Redefolge; der Zusammenhang.

Contextūr, *f.* (lat.) die Verwebung, Verbindung.

Conti, Mh. s. Conto.

Contignatiōn, *f.* (lat.) das Balkenwerk, Gebälk.

Contiguīrlich, (lat.) berührend, angrenzend.

Contiguität, *f.* (lat.) die Berührung, Angrenzung.

Contĭnént, *m.* (lat.) das Festland.

Contĭnentāl, (lat.) das Festland betreffend; — =Macht, die Staaten des Festlandes in Europa; —=System, die Maßregel (Napoleons), England von aller Handelsverbindung mit dem europäischen Festlande auszuschließen.

Continénz, *f.* (lat.) die Enthaltung, Enthaltsamkeit, Mäßigung.

Contingens, *n.* (lat.) das Zufällige.

Contingént, *n.* der Pflichtbeitrag, schuldige Beitrag (an Truppen ꝛc.).

Contingénz, *f.* (lat.) die Zufälligkeit.

Contingīren, (lat.) sich zutragen, sich ereignen; betreffen.

Continīren, *f.* (lat.) enthalten; zusammenhängen; sich mäßigen.

Continuatiōn, *f.* (lat.) die Fortsezung.

Continuātor, *m.* (lat.) der Fortsetzer.

Continuéll, (fr.) s. Continuirlich.

Continuīren, (lat.) fortsetzen; beharren.

Continuīrlich, (lat.) fortwährend, beständig, unausgesetzt.

Continuität, *f.* die Stätigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Zusammenhang.

Contīnuo, (lat.) anhaltend, fortdauernd.

Contīnŭum, *n.* (lat.) das Ununterbrochene, Stätige.

Conto, *n.* (it.) [Kffpr.] die Rechnung; à —, auf Rechnung; —corrente, (it.) die laufende Rechnung; —finto, die muthmaßliche Rechnung; — a meta, Rechnung zur Hälfte; — nuovo (nowo), die neue Rechnung; —saldo, die bezahlte Rechnung; —ſaldiren, die Rechnung schließen; —di tempo, die Rechnung auf Zeit; — vecchio (weckio), die alte Rechnung.

Cóntobuch, *n.* das Rechnungsbuch über Einnahme und Ausgabe.

Contórno, *m.* (it.) der Umriß.

Contorquīren, (lat.) verdrehen, verrenken.

Contorſiōn, *f.* (lat.) die Verdrehung, Verrenkung.

Contouche, (fr. Kontuſche), s. Kontuſche.

Contour, (fr. —tuhr), *m.* der Umriß.

Contourīren, **Contournīren**, (fr. kontu—) den Umriß zeichnen.

Contra, (lat.) gegen, wider.

Cóntrabande, s. Contrebande.

Contrabuch, *n.*[Kffpr.]das Gegenbuch.

Contracámbio, **Contraccámbio**, *m.* (it.) der Gegenwechsel, Rückwechsel.

Contráct, (lat.) gelähmt, gliederlahm, gichtisch; der —, der Vertrag, die Uebereinkunft.

Contractiōn, *f.* (lat.) die Zusammenziehung; Lähmung.

Contractūr, *f.* die Lähmung.

Contráctus, *m.* (lat.) s. Contract; —bilaterālis, [Rcht.] der beiderseitig bindende Vertrag; — emti et venditi, der Kaufvertrag; —pignoratītius, der Pfandvertrag; —simulátus, der Scheinvertrag; — unilaterālis, der einseitig

Digitized by Google

verbindende Vertrag; — verbālis, der mündliche Vertrag.

Contradicént, *m.* (lat.) der Gegner.

Contradicīren, (lat.) widersprechen.

Contradictĭo, } *f.* (lat.) der Wi-
Contradictiōn, } derspruch; contradictio in adjecto, der Widerspruch im Beisatze.

Contradictōrisch, (lat.) widersprechend.

Contrafaciént, *m.* (lat.) der Uebertreter (einer Verordnung ꝛc.).

Contrafactiōn, *f.* (lat.) die Nachahmung, Nachbildung; der Nachdruck.

Contrafissūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Gegenspalt.

Contrahént, *m.* (lat.) der Vertragschließer.

Contrahéntĭa, Mh. [Heilk.] zusammenziehende Mittel.

Contrahīren, (lat.) zusammenziehen, vereinigen, zusammenbringen; einen Vertrag schließen; Schulden —, Schulden machen.

Contraindicatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Gegenanzeige.

Contraīr, (fr. —trähr), entgegengesetzt, entgegen, zuwider; au contraire (oh kongträhr), im Gegentheile.

Contralicitīren, (lat.) überbieten.

Contrálto, *m.* (it.) [Tonk.] der Alt, die Altstimme.

Contraponīren, (lat.) [Kfspr.] falsche Bucheintragungen berichtigen.

Cóntrapŏsaune, *f.* der tiefe Baß in der Orgel.

Contrapositiōn, *f.* (lat.) die Gegensetzung; [Kfspr.] Berichtigung falscher Bucheintragungen; Deckung einer Wechselschuld.

Cóntraprotest, *m.* (lat.) [Kfspr.] die Gegenverwahrung (von Seiten des Inhabers eines protestirten Wechsels).

Cóntrapunct, *m.* (lat.) die Kunst des mehrstimmigen Tonsatzes; die Tonsetzkunst.

Contrapunctíst, *m.* (lat.) der Kenner des Contrapunctes.

Contrār, s. Contrair.

Contrārĭa, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge.

Contrarietāt, *f.* (lat.) der Gegensatz, der Widerspruch; die Uneinigkeit.

Contrariīren, (lat.) entgegen sein, entgegenwirken.

Contrārĭum, *n.* (lat.) das Gegentheil, der Gegensatz.

Contraschiffe, Mh. europäische Schiffe, welche zwischen Indien und China hin und her fahren.

Contra sextum, (lat.) gegen das sechste Gebot.

Contrasignatūr, *f.* (lat.) die Mitunterzeichnung, Mitunterschrift.

Contrasignīren, (lat.) mit unterzeichnen.

Contrást, *m.* (fr.) der Gegensatz, der Abstand.

Contrastīren, (fr.) den Gegensatz bilden, abstechen.

Contratöne, Mh. [Tonk.] die tiefsten Töne im Baß (unter dem großen C).

Contraveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Uebertreter (einer Verordnung).

Contraveniénz, *f.* s. Contravention.

Contravenīren, (lat.) das Gegentheil thun, gesetzwidrig handeln, übertreten.

Contraventiōn, *f.* (lat.) das Entgegenhandeln, die Uebertretung.

Cóntravotīren, (lat.) dagegen stimmen.

Contre, (fr. kongtr), gegen, wider.

Contre-Admiral, *m.* (fr. Kongtr—), der Unterflottenführer (welcher auf den Viceadmiral folgt).

Contre-Allee, (fr. kongtr—), die Nebenallee.

Contre-Alt, (kongtr—), s. Contralto.

Contrebalance, *f.* (fr. Kongtrbalangß), das Gegengewicht.

Contrebalancīren, (fr. kongtrbalangß—), das Gegengewicht halten, gegen einander abwägen.

Contrebande, *f.* (fr. Kongtr—), die verbotene Waare; der Schleichhandel.

Contrebandier, *m.* (fr. Kongtrbangdieh), der Schleichhändler.

Contrebandīren, (fr. kongtrb—) Schleichhandel treiben, schmuggeln.

Cóntrebaß, *m.* (Kongtr—), der tiefste Baß

Cóntrebatterie, *f.* (fr. Kongtrb—), die Gegenbatterie; der Gegenanschlag.

Digitized by Google

Cóntrebillet, *n.* (fr. Kontrbiljétt), das Gegenbillet, der Gegenschein.

Contrecarrīren, (fr. kóngtrk—), entgegenarbeiten, entgegenwirken, hintertreiben.

Contrechange, *m.* (Kongtrschangsch), der Gegenwechsel, Gegentausch.

Cóntrechassis, *m.* (fr. Kongtrschassih), das Vorfenster, Winterfenster, Doppelfenster.

Contrecoeur, *m.* (fr. Kóngtrköhr), die Hinterwand des Kamins; à —, mit Verdruß, mit Widerwillen.

Cóntrecoup, *m.* (Kongtrkuh), der Gegenstoß, das widrige Ereigniß, der Querstrich.

Contredit, *m.* (fr. Kongtrdih), der Widerspruch, die Widerrede; der Streit; sans —, (sangh —), ohne Widerrede.

Contre-Epaulette, *n.* (fr. Kongtrepolet), das Achselband ohne Troddeln.

Contre-Escarpe, *f.* (fr. Kóngtreskarp), die äußere Grabenwand (an Festungen), Gegenböschung.

Contrefait, *m.* (fr. Kóngtrfäh), das Nachbild, die Abbildung, das Gemälde.

Contrefeien, ein Contrefait machen, nachbilden, abbilden, abmalen.

Contrefeu, *m.* (fr. Kóngtrföh), der Feuerschirm.

Contrefinesse, *f.* (fr. Konghtrfinéß), die Gegenlist.

Contrefort, *m.* (fr. Kóngtrfohr), [Bauk.] der Strebepfeiler, Gegenpfeiler.

Cóntrefuge, *f.* (fr. Kongtrf—), [Tonk.] die Gegenfuge, Doppelfuge.

Cóntregarde, *f.* (Kongtr—), d. Schutzwall.

Contrejour, *m.* (fr. Kóngtrschuhr), das Gegenlicht, der Gegenschein, das falsche Licht.

Contrelettre, *f.* (fr. Kóngtrletter), der Gegenschein, Rückschein, Aufhebungsschein.

Contremandement, *n.* (fr. Kóngtrmangdemangh), der Gegenbefehl.

Contremandīren, (fr. kongtrmangdiren), den Befehl zurücknehmen, einen Gegenbefehl ertheilen; zurückrufen.

Contremarque, *f.* (fr. Kóngtrmark), die Gegenmarke, das Gegenzeichen, die Gegenkarte.

Contremarsch, *m.* (fr. Kongt—), der Gegenmarsch.

Cóntremine, *f.* (fr. Kongtrm—), die Gegenmine; Gegenanstalt, Gegenlist.

Contreminīren, (fr.) eine Gegenmine machen; Gegenlist gebrauchen.

Contreordre, *f.* (fr. Kóngtrorder), der Gegenbefehl.

Cóntreparade, *f.* (fr.) [Fchtk.] die Gegenparade.

Contreparīren, (fr.) [Fchtk.] abwehren.

Cóntrepart, *f.* (fr. Kongtrp—), die Gegenpartei, der Gegner.

Cóntrepartie, *f.* (fr. Kongtrp—), [Tonk.] die Gegenstimme; [Kffpr.] das Gegenbuch.

Contrepas, *n.* (fr.) [Tzk.] der Gegenschritt; falsche Schritt.

Cóntrepassation, *f.* (fr. Kongtrp—), die Rückabtretung eines Wechsels.

Contrepied, *m.* (fr. Kongtrpiáh), die Rückspur, Gegenspur; das Gegentheil.

Contrepoids, *m.* (fr. Kóngtrpoah), das Gegengewicht.

Contrerevolution, *f.* (fr. Kongtr—), die Gegenempörung.

Contreruse, *f.* (fr. Kóngtrrúhs), die Gegenlist.

Contresens, *m.* (fr. Kóngtrsangh), der Gegensinn; Unsinn.

Cóntresignal, *m.* (fr. Kongtrs—), das Gegenzeichen.

Contresignalisīren, (fr. kongtrs—), ein Gegenzeichen geben, ein Gegenzeichen machen.

Cóntresigniren, (fr. kongtrs—), s. Contrasigniren.

Contretanz, *m.* (fr. Kongtr—), der Gegentanz, Gegen-Reihentanz.

Contretemps, *m.* (fr. Kóngtrtangh), die Unzeit, Regelwidrigkeit, der widrige Umstand; à —, zur Unzeit.

Contrevallatiōn, *f.* (fr. Kongtrw—), [Krk.] die Gegenumschanzung; Gegenverschanzung.

Cóntrevisite, *f.* (fr. Kongtrw—), der Gegenbesuch.

Contribuābel, (fr.) steuerbar, steuerpflichtig.

Contribuént, *m.* (lat.) der Steuerpflichtige.

Digitized by Google

Contribuīren, (lat.) beisteuern, einen Beitrag geben.

Contributiōn, *f.* (lat.) die Beisteuer, der Beitrag; die ungewöhnliche Kriegssteuer; Brandschatzung.

Con tristezza, (it.) [Tonk.] mit Betrübniß.

Contritiōn, *f.* (lat.) die Zerknirschung des Herzens.

Contrōle, *f.* (fr.) das Gegenverzeichniß, die Gegenrechnung, Gegenaufsicht.

Controleur, *m.* (fr. —löhr), der die Gegenaufsicht führt, der Gegenschreiber.

Controlīren, (fr.) die Gegenrechnung führen; beobachten, beaufsichtigen.

Controvérs, (lat.) streitig, unentschieden.

Controvérse, *f.* (lat.) die streitige Sache, Streitsache, der gelehrte Streit.

Controversīren, (lat.) streiten, Streitschriften wechseln.

Controversíst, *m.* (lat.) der Streiter (in Glaubenssachen, Glaubenskämpfer).

Controvérspredigt, *f.* die Streitpredigt.

Controvertīren, s. Controversīren.

Contubernālis, *m.* (lat.) der Stubengenoß, Stubenbursche.

Contubernalität, *f.* (lat.) die Stubengenossenschaft; Bekanntschaft.

Contubérnium, *n.* (lat.) das Zusammenwohnen.

Contumācia, **Contumāz,** *f.* (lat.) [Rcht.] der Ungehorsam, das Nichterscheinen vor Gericht; die Quarantaine (s. d.); in contumaciam, wegen ungehorsamlichen Außenbleibens (vor Gericht).

Contumazīren, (lat.) [Rcht.] des Ungehorsams beschuldigen; des Nichterscheinens wegen verurtheilen.

Conturbatiōn, *f.* (lat.) die Verwirrung, Bestürzung.

Conturbīren, (lat.) verwirren, beunruhigen, bestürzt machen.

Contusiōn, *f.* (lat.) die Quetschung, leichte Wunde.

Contutor, *m.* (lat.) der Mitvormund.

Convalescént, *m.* (lat.) der Genesende.

Convalescénz, *f.* (lat.) die Genesung.

Convalescīren, (lat.) genesen, gesund werden.

Con variazioni, (it.) [Tonk.] mit Veränderungen.

Convenable, (fr. konghwenabl), passend, schicklich; anständig.

Convenablement, (fr. konghwenablemángh), schicklicher Weise, auf eine passende Art.

Convenance, **Conveniénz,** (Konghwenángß), *f.* (fr.) die Angemessenheit, Paßlichkeit, Schicklichkeit, Füglichkeit, Bequemlichkeit; Uebereinkunft.

Convenīren, (fr. konghw—), passend sein, angemessen sein, schicklich sein; übereinkommen.

Convént, *m.* (lat.) die Zusammenkunft, Versammlung; das Kloster.

Conventikel, *n.* die heimliche Zusammenkunft (der Glaubenssecten), Winkelversammlung.

Conventiōn, *f.* (lat.) die Uebereinkunft, der Vertrag.

Conventionāl, (lat.) der Uebereinkunft gemäß, herkömmlich; —=Strafe, die Vertragsstrafe, Uebereinkunftsstrafe.

Conventionéll, (fr.) s. Conventional.

Conventiōnsgeld, *n.* nach der (i. J. 1750) getroffenen reichsständischen Uebereinkunft geprägtes Geld, Uebereinkunftsgeld.

Conventuāl, *m.* (lat.) der Klosterge=noß; Stiftsherr.

Conventuālin, *f.* (lat.) die Klosterfrau, das Klosterfräulein.

Conventuālkirche, *f.* d. zu einem Kloster gehörige Kirche.

Convergént, (lat.) sich nähernd, zusammenlaufend, übereinstimmend.

Convergénz, *f.* (lat.) die Annäherung, Neigung (zweier Linien) gegen einander.

Convergīren, (lat.) sich annähern, sich gegen einander neigen.

Conversābel, (fr.) umgänglich.

Conversatiōn, *f.* (lat.) die Unterhaltung, das Gespräch.

Digitized by Google

Conversatiõnslexicon, (lat. u. gr.) das allgemeine Sachwörterbuch, Wörterbuch für Gegenstände der Unterhaltung.

Conversatiõnssprache, *f.* die Umgangssprache.

Conversatiõnsstück, *n.* [Mal.] das Gesellschaftsstück; bürgerliche Schauspiel.

Conversatiõnston, *m.* das Betragen im Umgange, der Unterhaltungston.

Conversatõrium, *n.* (lat.) das Gesellschaftszimmer.

Conversiõn, *f.* (lat.) die Veränderung, Bekehrung; Wendung, Schwenkung.

Conversiren, (lat.) sich unterreden, [sich unterhalten.

Convérsus, s. Convertit.

Convertibel, (lat.) was umgekehrt oder verwechselt werden kann.

Convertiren, (lat.) umkehren, verwandeln; bekehren.

Convertit, *m.* Mh. — ten, (lat.) der übergetretene Protestant; der Abtrünnige.

Convéx, (lat.) rund erhaben, linsenförmig.

Convexität, *f.* (lat.) die rund erhabene Fläche, Linsenförmigkeit.

Convĭcĭum, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Schmähung, Lästerung.

Convict, *n.* (lat.) der Freitisch (auf Hochschulen); der Ort, wo dieser Freitisch gegeben wird.

Convictiõn, *f.* (lat.) die Ueberzeugung, Ueberführung.

Convictŏrist, *m.* (lat.) der einen Freitisch (auf der Hochschule) hat.

Convictõrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Ort, wo die Convictoristen (s. d.) speisen, Speisesaal.

Con vigõre, (it.) [Tonk.] mit Kraft, kräftig, lebhaft.

Convincĭren, (lat.) überzeugen, überführen.

Convive, *m.* (fr. Konghwiw), der Gast.

Con vivezza, (it.) [Tonk.] mit Lebhaftigkeit.

Convīvĭum, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Gastmahl, der Schmaus, die Schmauserei.

Convocatiõn, *f.* (lat.) die Zusammenberufung.

Convocĭren, (lat.) zusammenberufen.

Convoi, **Convoy**, *m.* (fr. Konghwoa), das Geleit, die Bedeckung.

Convoyer, *m.* (fr. Konghwojeh), der bewaffnete Postbegleiter.

Convoyĭren, (fr. konghwojiren), begleiten, geleiten, decken, beschirmen.

Convoitise, *f.* (fr. Konghwoatihs), die Lüsternheit, Begehrlichkeit.

Convolút, *n.* (lat.) das Bündel, Packet; der Umschlag.

Convólvŭlus, *m.* (lat.) die Winde (Pflanze).

Convulsiõn, *f.* (lat.) die Verzuckung, der Gliederkrampf.

Convulsĭvisch, (lat.) verzuckend, krampfhaft.

Con zēlo, (it.) [Tonk.] mit Eifer.

Cooperatiõn, *f.* (lat.) die Mitwirkung.

Coopérateur, *m.* (fr. — tõhr), der Mitwirkende.

Cooperĭren, (lat.) mitwirken, mitarbeiten.

Cooptatiõn, *f.* (lat.) die Annehmung, Erwählung.

Cooptĭren, (lat.) annehmen, erwählen.

Coordinatiõn, *f.* (lat.) die Beiordnung, Zuordnung; Gleichheit des Ranges.

Coordinĭren, (lat.) beiordnen; gleichsetzen, gleichstellen (dem Range nach).

Copāl, *m.* Name eines wohlriechenden Harzes aus Südamerika.

Copēke, *f.* (russ.) eine russische Münze, deren hundert auf einen Rubel gehen.

Cŏpĭa, **Copīe**, *f.* (lat.) die Abschrift; die Nachzeichnung, Nachbildung; der Nachdruck; **copia vidimata**, die beglaubigte Abschrift; **pro —**, für die Abschrift, für das Abschreiben.

Copiālien, Mh. (lat.) Abschreibegebühren.

Copiŏs, (lat.) reichlich, überflüssig.

Copīrbuch, *n.* das Abschreibebuch.

Copīren, (lat.) abschreiben; abzeichnen, nachzeichnen, nachmalen, nachbilden, nachahmen.

Copíst, *m.* (lat.) der Abschreiber; Nachahmer.

Cōproprĭetair, *m.* der Mitbesitzer.

Copŭla, *f.* das Band; [Sprchl.] das Bindewort; **— carnālis**, die fleischliche

Vermischung; — sacerdotālis, die Trauung. [Vermählung.

Copulatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung,

Copulativ, (lat.) verbindend.

Copulīren, (lat.) verbinden, vermählen, trauen; [Grtk.] ein edles Reis mit einem wilden durch einen schrägen Durchschnitt verbinden.

Coq à l'âne, (fr. Kock a lahn), die unsinnige, ungereimte Rede.

Coquelicot, (fr. Koklikoh), hochroth; der —, die Klatschrose, der rothe Mohn.

Coquet, (fr. kokett), gefallsüchtig.

Coquette, *f.* (fr. Kokette), die Gefallsüchtige; Buhlerin.

Coquetterie, *f.* (fr. Koketterih), die Gefallsucht, Eroberungssucht; Buhlerei. [sich zieren; buhlen.

Coquettīren, (fr.) gefallsüchtig sein,

Coquillage, *f.* (fr. Kokiljahsche), das Muschelwerk (an Wänden ꝛc.).

Coquille, *f.* (fr. Kokillje), die Muschel; Zündpfanne am schweren Geschütz.

Coquin, *m.* (fr. Kokángh), der Schurke, Schuft.

Coquine, *f.* (fr. Kokihn), das schlechte Frauenzimmer, die Hure.

Coquinerie, *f.* (fr. Kokihnerih), die Schurkerei, der Schurkenstreich.

Coram, (lat.) in Gegenwart; — nehmen, vornehmen, zur Rede setzen.

Coramīren, (lat.) zur Rede stellen.

Corbeille, *f.* (fr. Korbellje), das Korbchen; der Brautschmuck.

Cordāt, (lat.) herzlich, aufrichtig.

Cordelier, *m.* (fr. — lieh), der Franciscanermönch.

Cordelīren, (fr.) zwirnen; flechten.

Cordellen, (fr.) Schnürchen (am

Cordeln, weiblichen Putze).

Cordiāl, (fr.) herzlich, vertraulich.

Cordialität, *f.* (fr.) die Herzlichkeit, Vertraulichkeit.

Cordon, *m.* (fr. Kordóngh), die Schnur; die Grenzwehrlinie, Grenzlinie; das Ordensband.

Cordonist, *m.* der Grenzsoldat.

Cordonseide, *f.* Schnurseide.

Corduān, *m.* nach Art des Saffians bereitetes Ziegenleder. [haut.

Córnĕa, *f.* (lat.) [Heilk.] die Horn-

Cornét, *m.* (fr.) der Reiterfähndrich, Standartenjunker.

Cornétte, *f.* (fr.) die Reiterfahne; Schiffsflagge; eine Art Frauenhaube.

Corniche, *f.* (fr. — nisch), [Bauk.] der Karnieß. [setto, das Bassetthorn.

Corno, *m.* (it.) das Horn; — bas-

Cornu cōpĭae, *n.* (lat.) das Füllhorn. [Halbgesell (bei den Buchdruckern).

Cornút, *m.* (lat.) der Gehörnte; der

Coro, (it.), s. Chor.

Corolitisch, (lat.) [Bauk.] mit Blumenwerk umwunden.

Corolla, *f.* (lat.) das Kränzchen.

Corollārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die hinzugefügte Erläuterung (zu einem schon bewiesenen Satze). [Kranz.

Corōna, *f.* (lat.) die Krone, der

Corpo, *m.* (it.) s. Corps.

Corporāl, *m.* (lat.) der Rottmeister, Rottenführer, Unterofficier.

Corporāle, *n.* (lat.) das geweihte Altartuch für den Kelch und Hostienteller; der körperliche Eid.

Corporatiōn, *f.* (lat.) die Körperschaft, die Innung, der Gesellschaftsverein.

Corporéll, (fr.) körperlich.

Corporisīren, (lat.) flüssige Körper in feste verwandeln.

Corps, *n.* (fr.) der Körper; die Gesammtheit; das Truppenheer, Heer; — à —, Mann gegen Mann; — en (angh) —, Alle für Einen und Einer für Alle; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptkriegsmacht; — de garde, die Wachtmannschaft; das Wachthaus, die Wachstube; der Wachtposten; — de logis (loschih), das Hauptgebäude; — de reserve, das Unterstützungsheer; — diplomatique (— tihk), das diplomatische Corps, die sämmtlichen Gesandten am Hofe;

Digitized by Google

— législatif (leschisl—), der gesetzgebende Körper.

Corpulént, (lat.) wohlbelebt, dickleibig.

Corpulénz, *f.* (lat.) die Wohlbeleibtheit.

Corpus, *n.* Mh. Corpŏra, (lat.) der Körper; der Gesellschaftskörper, die Gesammtheit; der Rumpf (eines Abschießvogels); ad—, in Bausch und Bogen; in corpore, in der Gesammtheit; — delicti, [Rcht.] der sichtbare Gegenstand des Verbrechens; — juris, der Rechtskörper, die von Justinianus veranstaltete Sammlung aller römischen Gesetze; — juris canonici, die Sammlung der Kirchengesetze.

Corpusculārphilosophie, *f.* die Körperlehre.

Corpúsculum, *n.* Mh. — cùla, (lat.) das Körperchen.

Correālverbindlichkeit, *f.* die gemeinschaftliche Verbindlichkeit.

Corréct, (lat.) fehlerfrei, richtig, kunstgerecht.

Correctheit, *f.* die Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Fehlerlosigkeit, Druckrichtigkeit.

Correctiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Correctiōnshaus, *n.* das Besserungshaus, Zuchthaus.

Correctionār, *m.* (lat.) der Sträfling.

Correctionéll, (fr.) verbessernd.

Correctiōner, *m.* s. Correctionār.

Correctīv, *n.* (lat.) das Besserungsmittel.

Corréctor, *m.* (lat.) der Verbesserer, Berichtiger, Druckberichtiger

Correctōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Verzeichniß der Klosterstrafen; das Strafzimmer.

Correctūr, *f.* (lat.) die Verbesserung, Berichtigung, Druckberichtigung; —=Bogen, [Bchdr.] der Berichtigungsbogen.

Correferént, *m.* (lat.) der Mitberichterstatter.

Correferīren, (lat.) mitberichten.

Corregīdor, *m.* (span.) der Polizeirichter (in Spanien und Portugal).

Correlāta, Mh. (lat.) in Wechselbezug stehende Dinge.

Correlatiōn, *f.* (lat.) die gegenseitige Beziehung.

Correlatīv, (lat.) in gegenseitigem Bezuge stehend.

Correnda, *f.* (it.) das Umlaufsschreiben zur Unterzeichnung; die Darstellung der Ursachen eines Concurses.

Correpetīren, (lat.) zugleich mitwiederholen.

Correpetítor, *m.* (lat.) der Mitwiederholende.

Correptiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung.

Correspondént, *m.* (lat.) der mit Andern Briefe wechselt, Briefwechsler, Geschäftsfreund.

Correspondénz, *f.* (lat.) der briefliche Verkehr, Briefwechsel, Handelsverkehr.

Correspondīren, (lat.) übereinstimmen, entsprechen; Briefe wechseln.

Córrĕus, *m.* Mh. — rei, (lat.) [Rcht.] der Mitschuldige; — credendi, der Mitgläubiger; — debendi, der Mitschuldner.

Corridōr, *m.* (it.) der Gang zwischen zwei Zimmereihen.

Corrigenda, Mh. (lat.) die Druckberichtigungen, das Druckfehlerverzeichniß.

Corrigībel, (lat.) verbesserlich.

Corrigīren, (lat.) verbessern, berichtigen; die Setzfehler berichtigen.

Corripīren, (lat.) ergreifen.

Corrivāl, *m.* (lat.) der Nebenbuhler.

Corroborántia, Mh. (lat.) [Heilk.] stärkende Arzeneimittel.

Corroboratiōn, *f.* (lat.) die Stärkung, Kräftigung.

Corroboratīv, (lat.) stärkend.

Corroborīren, (lat.) stärken.

Corrodīren, (lat.) beißen, fressen, beizen, ätzen.

Corrosiōn, *f.* (lat.) die Aetzung, die Auflösung.

Corrosīv, (lat.) beizend, ätzend, fressend; das —, das Beizmittel, Aetzmittel, Auflösungsmittel.

Corrumpīren, (lat.) verderben; verfälschen; bestechen.

Corrúpt, (lat.) verderbt, verfälscht; verkehrt, widersinnig.

Corruptēl, *f.* (lat.) das Verderben, die Verführung.

Digitized by Google

Corruptibel, (lat.) verderblich, verweslich; bestechbar.

Corruptibilität, *f.* (lat.) die Verderblichkeit, Verderbbarkeit, Verweslichkeit; Bestechlichkeit.

Corruptiōn, *f.* (lat.) die Verderbtheit, Sittenverderbniß; Verfälschung; Bestechung; Verwesung, Fäulniß.

Corsār, *m.* (it.) der Seeräuber; das Raubschiff.

Corsett, *n.* (fr.) das Leibchen; die Aermeljacke (für Frauenzimmer).

Corso, *m.* (it.) der Wechselpreis, Geldpreis, Cours. [Ehrengeleit, Ehrengefolge.

Cortège, *n.* (fr. Kortähsch), das

Cortes, Mh. (span.) die Ständeversammlung (in Spanien und Portugal).

Cortex peruviānus, (lat.) die Perurinde, Chinarinde. [der Pythia.

Cortīna, *f.* (lat.) [Fbl.] der Dreifuß

Coruscatiōn, *f.* (lat.) das Schimmern, Blitzen. [Schiff, Rennschiff.

Corvette, *f.* (fr.) das schnellsegelnde

Costa, (it.) hier.

Costalgīe, *f.* (lat.) der Rippenschmerz.

Costi, (it.) [Kfspr.] dort, des Ortes, an ihrem Orte.

Costüm, *n.* (fr.) die Tracht, Kleidertracht, der Anzug.

Costümīren, (fr.) zeitgemäß kleiden, mit Kleidern versehen.

Côté, *f.* (lat.) die Seite; — **droite** (droat), die rechte Seite; — **gauche** (gohsch), die linke Seite. [penstückchen.

Coteletten, Mh. (fr.) gebratene Rip-

Cotelīne, *f.* (fr.) Name eines halbbaumwollenen Zeuches.

Coterīe, *f.* (fr.) der Gesellschaftsverein, das Kränzchen.

Cotillon, *m.* (fr. Kotiljóngh), der Weiberunterrock; Benennung eines gewissen Gesellschaftstanzes.

Cotīren, (fr.) mit Buchstaben oder Ziffern bezeichnen.

Cotisatiōn, *f.* (fr.) die Schätzung, der Anschlag, die Berechnung, Antheilsbestimmung.

Cotisīren, (fr.) schätzen; einen Anschlag machen; seinen Antheil zahlen.

Coton, *m.* (fr. Kotóngh), das Baumwollenzeuch; die Baumwolle.

Cotoyīren, (fr.) längs dem Ufer hinfahren; zur Seite gehen.

Cōtus, *m.* (lat.) die Versammlung, der Verein, Schülerverein, die Sängerabtheilung. [(zu Hunden).

Couche, (fr. Kusch), leg dich nieder!

Couchen, (fr. kuschen), (von Hunden) sich hinlegen, still liegen.

Coudée, *f.* (fr. Kudeh), ein Längenmaß von ¾ Elle.

Coujon, (fr. Kujóngh), s. **Coion.**

Coulage, *f.* (fr. Kulahsche), [Kfspr.] das Auslaufen (von flüssigen Waaren).

Coulamment, (fr. kulammángh), fließend, leicht.

Coulánt, (fr. kul—), fließend, leicht.

Coulé, *m.* (fr.) [Tzk.] der Schleifer.

Couleur, *f.* (fr. Kulöhr), die Farbe; Trumpffarbe; der Anstrich, Schein.

Coulisse, *f.* (fr. Kul—), die bewegliche Wand (auf der Schaubühne).

Coup, *m.* (fr. Kuh), der Schlag, Streich, Stoß, Wurf, Zug; Hieb; das Unternehmen; **à tout** (tuh) —, auf jeden Hieb, jedes Mal; — **sur** (sühr) —, ein Mal aufs Andere, Schlag auf Schlag; **à — perdu** (perdüh), aufs Gerathewohl; **tout** (tut) **à —**, auf ein Mal, sogleich, geschwind; — **d'éclat** (deklah), der Meisterstreich; — **de grâce** (grahß), der Gnadenstoß; — **de hazard** (hasahr), das Wagstück; — **de maître** (mähtr), der Meisterstreich; — **d'état** (detah), der Staatsstreich; — **d'oeil** (döllj), der Blick schnelle Blick, Ueberblick; — **manqué** (mangkéh), der Fehlstoß, Fehlgriff.

Coupé, *n.* (fr. Kupéh), [Tzk.] der Biegeschritt; die Halbkutsche; die Wagenabtheilung.

Coupez, (fr. kupéh), (beim Kartenspiele) heben Sie ab! abgehoben!

Coupīren, (fr. kup—), abschneiden, beschneiden, verschneiden; stutzen; (Karten) abheben; abbrechen; coupirte Wagen, der halb offene Wagen.

Couplet, *n.* (fr. Kupláh), der Absatz, die Strophe.

Coupletīren, (fr. kup—), in Versen durchziehen.

Coupon, *m.* (fr. Kupóngh), das abgeschnittene Stück (von einem Scheine ꝛc.), der Leistenschein, die Zinsleiste; der Rest (von Zeuchen).

Coupüre, *f.* (fr. Kup—), der Abschnitt, Schnitt.

Cour, *f.* (fr. Kuhr), der Hof; die Aufwartung bei Hofe; die Dienerschaft eines Fürsten; die höfische Ehrerbietung, Gunstbezeigung; die — machen, die Aufwartung machen; ami de —, der Hoffreund, unzuverlässige Freund; — de justice (schüßtihs), die Gerichtsbehörde; homme (omm) de —, der Hofmann, Höfling.

Courage, *f.* (kurahsche), die Herzhaftigkeit, der Muth.

Courageux, (fr. kuraschös), herzhaft, muthig, beherzt.

Courageusement, (fr. kuraschösemángh), herzhaft, mit Muth, muthig.

Couramment, (fr. kurammángh), nach gewöhnlicher Art und Weise, geläufig.

Couránt, (fr. kur--), laufend; gangbar, gültig; das —, die gangbare Münze; au courant (o kurángh), im laufenden Preise; au — sein, mit der Zeit fortschreiten; —-Schulden, kleine Schulden ohne Unterpfand oder gehörige Sicherheit.

Courbétte, *f.* (fr. Kurb—), der Bogensprung (des Pferdes).

Courbettīren, (fr. kurb—), Bogensprünge machen.

Couren, (fr. kuren), die Cour (s. d.) haben; die Cour machen.

Courier, *m.* (fr. Kurieh, Kurihr), der Schnellbote, Eilbote.

Cours, *m.* (fr. Kuhr, Kurs), der Lauf; die Richtung, Straße; der Umlauf; Geldumlauf, Wechselpreis; außer —, außer Umlauf, außer Gebrauch.

Coursībel, (fr. kurs—), gangbar, geläufig.

Coursīren, (fr. kurs—), im Umlaufe sein, im Gange sein, gangbar sein.

Court, *m.* (engl. Kohrt), der Gerichtshof.

Courtage, *f.* (fr. Kurtahsche), die Maklergebühr; das Maklergeschäft.

Courtaud, *m.* (fr. Kurtoh), ein Pferd mit gestutztem Ohre und Schweife.

Courtaudīren, (fr. kurt—), die Ohren und den Schweif (eines Pferdes) stutzen.

Courtier, *m.* (fr. Kurtieh), der Makler, Unterhändler.

Courtīne, *f.* (fr. Kurt—), der Mittelwall.

Courtisan, *m.* (fr. Kurtisángh), der Hofmann, Höfling.

Courtisāne, *f.* (fr. Kurt—), die Hofdame, das Hoffräulein; die Buhlerin.

Courtisīren, (fr. kurt—), den Hof machen.

Courtoisie, *f.* (fr. Kurtoasih), das feine Benehmen gegen Frauen, das höfliche Betragen, die Höflichkeit.

Courts jours, (fr. Kuhr schuhr), [Kfspr.] kurze Sicht.

Cousin, *m.* (fr. Kusángh), der Vetter, Geschwisterkind.

Cousine, *f.* (Kus—), die Muhme.

Coussinetten, Mh. (fr. Kuss—), Rosenäpfel.

Coutelīne, *f.* (fr. Kut—), Name eines weißen oder blauen ostindischen Baumwollenzeuches.

Coutume, *f.* (fr. Kutühm), der Gebrauch, die Gewohnheit, das Herkommen.

Couvert, *n.* (fr. Kuwähr, Kuwért), der Briefumschlag; das Gedeck (für eine Person); par —, durch Einschluß.

Couvertīren, (fr. kuw—), mit einem Briefumschlage versehen, einschlagen, einschließen; mit Gedecken belegen.

Couverture, *f.* (fr. Kuwertühre), der Umschlag, die Decke.

Couvrīren, (fr. kuw—), s. Couvertiren.

Coxăgra, *n.* (gr.) das Hüftenweh, die Lendengicht.

Coxalgīe, *f.* (gr.) die Hüftenlähmung.

Cognettes Spitzhaue Hemd- und Kissenspitzen in schöner Qualität!

Digitized by Google

Crachat, *m.* (fr. Kraſchah), der Auswurf, Speichel, Schleim.

Crachement, *n.* (fr. Kraſchemángh), das Ausſpucken, Ausſpeien.

Crachīren, (fr. kraſch—), ausſpucken.

Cracheir, *m.* (fr. Kraſchoahr), der Spucknapf.

Crachottīren, (fr. kraſch—), oft ausſpucken.

Crampus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Wadenkrampf.

Crapŭla, *f.* (lat.) der Rauſch; Kopfſchmerz (als Folge eines Rauſches).

Crapüle, *f.* (fr.) die Völlerei; das Geſindel, der Pöbel.

Crapulīren, (fr.) ſich berauſchen.

Crapulös, (fr.) berauſcht, betrunken.

Craqueur, *m.* (fr. — kóhr), der Lärmmacher, Polterer; Prahler.

Craß, (lat.) dick, grob; grobſinnlich.

Cravate, *f.* (fr. Kraw—), die Halsbinde, das Halstuch.

Crayon, *m.* (fr. Krájóngh), der Zeichenſtift, Farbenſtift; der Entwurf zu einer Zeichnung; **en** (angh) —, mit einem Zeichenſtifte gezeichnet.

Crayonneur, *m.* (fr. Krájonnóhr), der Farbenſtiftzeichner, Bleiſtiftzeichner.

Crayonnīren, (fr.) mit dem Zeichenſtifte zeichnen; entwerfen.

Créance, *f.* (fr. — ángß), das Vertrauen; der Credit; die Bürgſchaft; **lettre** (Letter) **de** —, der Bürgſchaftsbrief.

Créancier, *m.* (fr. — angßieh), der Gläubiger.

Créat, *m.* (fr. Kreah), der Unterbereiter.

Creatūr, *f.* (lat.) das Geſchöpf, das Menſch, das ſchlechte Frauenzimmer.

Credenzen, (it.) vorkoſten, vortrinken und darreichen.

Credenzſchreiben, *n.* das Beglaubigungsſchreiben.

Credenzteller, *m.* der Teller zum Darreichen, Präſentirteller.

Credenztiſch, *m.* der Schenktiſch.

Crēdĕre, (lat.) [Kſſpr.] **del** — ſtehen, Bürgſchaft leiſten.

Crēdĭt, *m.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (im Handel); die Zahlungsfriſt.

Creditbrief, *m.* das Beglaubigungsſchreiben.

Creditīren, (fr.) Vertrauen ſchenken; auf Credit geben, borgen.

Creditīv, *n.* (it.) das Beglaubigungsſchreiben (eines Geſandten).

Crēdĭtor, *m.* (lat.) der Gläubiger; — **antichrētĭcus,** der Gläubiger, welcher den Nießbrauch hat; — **hypothecarĭus,** der durch ein unbewegliches Gut geſicherte Gläubiger; — **pignoratitius,** der Pfandgläubiger.

Crēdĭtrix, *f.* (lat.) die Gläubigerin.

Crēdĭtum, *n.* (lat.) das geliehene Geld, anvertraute Gut.

Credo, *n.* (lat.) das Glaubensbekenntniß.

Credulität, *f.* (lat.) die Leichtgläubigkeit.

Crēīren, (lat.) erſchaffen; wählen, ernennen.

Crême, *m.* (fr. Krähm), der Milchrahm; eine ſüß- und wohlſchmeckende mußartige Speiſe; das Beſte von einer Sache, das Fett.

Crēmor tártări, *m.* (lat.) der gereinigte Weinſtein.

Crenelīren, (fr.) auszacken; mit Schießſcharten verſehen.

Creöle, *m.* (ſpan.) der von europäiſchen Eltern erzeugte Amerikaner.

Crêpe, *m.* (fr. Krep), der Krausflor; — **de Chine** (Schihn), chineſiſcher Flor.

Crēpĭda, *f.* (lat.) der Pantoffelſchuh; **ne sūtor ultra crepidam,** Schuſter, bleib bei deinem Leiſten.

Crepīne, *f.* (fr.) breite und durchbrochene Franſen.

Crepīren, (fr.) verrecken; (gemein) ärgern.

Crepitatiōn, *f.* (lat.) das Krachen, Praſſeln.

Crepon, (fr. Krepóngh), ſ. **Crêpe.**

Crescendo, (it. kreſtſchendo), [Tonk.] wachſend, zunehmend, mit zunehmender Verſtärkung des Tones.

Creſſelle, *f.* (fr.) die Klapper (in der kathol. Kirche).

Cretin, *m.* (fr. Kretángh), der Weißling, Krópfling.

Digitized by Google

Cretónne, *f.* (fr.) eine Art weißer Leinwand aus Nordamerika.

Crève coeur, *f.* (fr.) das Herzeleid, der Kummer; Aerger, Verdruß.

Crevillen, Mh. (fr.) kleine Elephantenzähne aus Guinea.

Criant, (fr. kriángh), schreiend, himmelschreiend.

Cribrōs, (lat.) durchlöchert, siebartig.

Crida, *f.* (lat.) das Schuldenwesen, der Concurs (s. d.).

Cridārĭus, *m.* (lat.) der Gemeinschuldner; Zahlungsunfähige.

Crimen, *n.* Mh. crimĭna, (lat.) das Verbrechen, die Missethat; — ambītus, die Amtserschleichung; — capitale, das Verbrechen, auf welchem die Todesstrafe steht; — falsae monētae, die Falschmünzerei; — laesae majestātis, das Staatsverbrechen, der Hochverrath, das Majestätsverbrechen.

Criminăl, (lat.) peinlich, halsgerichtlich; —=Gericht, das peinliche Gericht.

Criminālĭa, Mh. (lat.) zur peinlichen Gerichtsbarkeit gehörige Sachen.

Criminalist, *m.* (lat.) der Kenner, oder Lehrer des peinlichen Rechts.

Criminālĭter, (lat.) peinlich, auf Leib und Leben.

Criminäljustiz, *f.* die peinliche Rechtspflege.

Criminälproceß, *m.* der peinliche Proceß.

Criminälrecht, *n.* das peinliche Recht.

Criminälrichter, *m.* der peinliche Richter.

Criminälstrafe, *f.* die Leibesstrafe, Lebensstrafe.

Criminälverbrechen, *n.* ein Verbrechen, welches eine Criminalstrafe nach sich zieht.

Criminéll, (fr.) s. Criminal.

Criminīren, (lat.) beschuldigen.

Crīsis, s. Krisis.

Crispatiōn, *f.* (lat.) das Kräuseln; die Kränkung.

Crispatūr, *f.* (lat.) das Krauswerden.

Crispinäde, *f.* (fr.) ein auf Unkosten Anderer gemachtes Geschenk.

Crispīren, (lat.) kräuseln, frisiren.

Crochet, *m.* (fr. Kroschäh), der Haken, Dietrich; das Reff.

Crocheteur, *m.* (fr. Kroschtöhr), der Reffträger.

Crochetīren, (fr. krosch—), mit dem Dietrich aufmachen.

Crochīren, (fr.) krumm machen, häkeln.

Croisade, *f.* (fr. Kroaf—), der Kreuzzug; die Kreuzfahrt (auf dem Meere).

Croisīren, (fr. kroaf—), kreuzen, Kreuzfahrten machen; [Krk.] ein Kreuzfeuer machen.

Croissette, *f.* (Kroassette), das kreuzförmige Muster.

Crops, Mh. (engl.) Tabaksfässer in Nordamerika.

Croquante, *f.* (fr.) die Krachtorte.

Croquet, *m.* (fr. Krokäh), dünner und harter Pfefferkuchen, Knopelpfefferkuchen.

Croquīren, (fr. krok—), unter den Zähnen krachen; entwerfen, flüchtig zeichnen.

Croquis, *m.* (fr. Krokih), der rohe Entwurf (zu einem Gemälde).

Crosse, *f.* (fr.) der Bischofsstab; Schwanz an der Laffette.

Crotāle, *f.* (fr.) die kleine Tanzklapper.

Croup, *m.* (fr. Kruh; engl. Kraup), die häutige Bräune.

Croupade, *f.* (fr. Krupahde), der Luftsprung (des Pferdes) mit eingezogenem Kreuze.

Croupe, *f.* (fr. Kruhp, Kruppe), das Kreuz (des Pferdes), der Hinterrücken.

Croupier, *m.* (fr. Krupieh), der Gehülfe des Bankhalters (bei Glücksspielen).

Crouton, *m.* (fr. Krutóngh), das Brodrindchen, das geröstete Semmelscheibchen.

Crown, *m.* (engl. Kraun), die Krone; der Kronthaler.

Croyäbel, (fr.) glaublich.

Croyánt, *m.* (fr. Krojángh), der Gläubige.

Crūcĭfix, *n.* (lat.) das Kreuz mit dem gekreuzigten Heilande.

Crucigĕri, Mh. (lat.) Kreuzträger (Ordensgeistliche).

Crudelität, *f.* (lat.) die Grausamkeit.

Crudität, *f.* (lat.) die Rohheit, Unverdaulichkeit.

Digitized by Google

Crüell, (fr.) grausam, unmenschlich.

Crurāl, (lat.) den Schenkel betreffend; — **Muskel,** der Schenkelmuskel.

Crusāde, *f.* (port. u. span.), eine portugiesische Münze (von Silber zu 12 Gr., von Gold zu 2 Thlr.); eine spanische Goldmünze von 1 Thlr. 4—12 Gr.

Crusca, *f.* (it.) eig. die Kleie; **accadēmia della —,** der Gelehrtenverein (in Florenz) zur Reinigung der Sprache.

Cruscant, *m.* (it.) der Anhänger der accadēmia della crusca, Sprachreiniger.

Crustācēen, Mh. (lat.) Schalthiere.

Crustīren, (lat.) mit einer Rinde überziehen.

Crustulīren, (lat.) vor der Mittagsmahlzeit etwas essen.

Cubēben, Mh. eine Art sehr großer Rosinen.

Cubitāl, (lat.) den Ellbogen betreffend;

Cūbĭtus, *m.* (lat.) der Ellbogen, Vorderarm.

Cubīk, ꝛc. s. **Kubik** ꝛc.

Cucúlle, *f.* (lat.) die Reisekappe, Mönchskappe.

Cūcŭmer, *f.* (lat.) die Gurke.

Cui bono? (lat.) zu welchem Nutzen? wozu?

Cuirasse, *m.* (fr. Küraß), der Brustharnisch, Küraß.

Cuirassīer, *m.* (fr. Kürassihr), der Brustharnischträger, geharnischte Reiter.

Cuisinerie, *f.* (fr. Küsinerih), die Kochkunst.

Cuisse-Madame, *f.* (fr. Kwiß—), Name einer gewissen Birnenart.

Culbute, *f.* (fr. Külbühte), der Burzelbaum.

Culbutīren, (fr. külbüt—), einen Burzelbaum schlagen.

Cul de Paris, *m.* (fr. Küh de Parih), der falsche Hintere, das Steißpolster.

Culinārisch, (lat.) die Küche betreffend.

Culinārĭus, *m.* (lat.) der Küchenbediente.

Culísse, s. **Coulisse.**

Culminatiōn, *f.* (lat.) der höchste Stand eines Sterns am Himmel.

Culminatiōnspunct, *m.* (lat.) der höchste Standpunct; höchste Grad.

Culminīren, (lat.) den höchsten Punct erreicht haben; durch den Mittagskreis gehen.

Culmiten, Mh. Versteinerungen von Pflanzenstengeln.

Culot, *m.* (fr. Küloh), die Unterschale, Untertasse; das Nesthäkchen, der Jüngste.

Culotten, Mh. (fr.) Beinkleider.

Culpa, *f.* (lat.) die Schuld; **in —,** in Schuld, strafbar; **culpam práestiren,** Schadenersatz leisten.

Culpīren, (lat.) beschuldigen.

Culpōs, (lat.) verschuldet.

Culte, *m.* (fr. Kült), s. **Cultus.**

Cultivateur, *m.* (fr. Kültiwatöhr), der Anbauer, Pflanzer.

Cultivīrbar, des Anbaues fähig, der Bildung fähig.

Cultivīren, (lat.) urbar machen, anbauen, verfeinern, ausbilden, gesittet machen.

Cultivīrung, *f.* (lat.) der Anbau;

Cultūr, die Bildung, Ausbildung, Veredlung.

Cultus, *m.* (lat.) die öffentliche Gottesverehrung; die Kirchengebräuche.

Cum, (lat.) mit; — **bona vēnĭa,** mit gütiger Erlaubniß; — **grano salis,** mit Verstand, mit Nachdenken; — **infāmĭa,** mit Schimpf und Schande; — **privilēgio,** mit Vergünstigung; — **protestatiōne, reservatiōne,** mit dem Vorbehalte; — **vēnĭa,** mit Erlaubniß; — **voto,** mit Stimme, mit der Wahlstimme.

Cumulatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung.

Cumulīren, (lat.) häufen, anhäufen.

Cunctatiōn, *f.* (lat.) das Zaudern.

Cunctātor, *m.* (lat.) der Zaudeerer.

Cunctīren, (lat.) zaudern.

Cūnĕus cūnĕum trudit, (lat.) ein Keil treibt den andern.

Cupiditāt, *f.* (lat.) die Begierde.

Cupīdo, *m.* [Fbl.] der Liebesgott.

Cupōle, *f.* (fr.) die Kuppel.

Cupōlofen, *m.* der Schmelzofen (zum Umschmelzen des Roheisens).

Cur, *f.* (lat.) die Krankenbesorgung, Heilung; Genesung.

Cura, *f.* (lat.) die Sorge; Vormundschaft; pro —, für die Besorgung, für die Benühung; — abséntis, die Vormundschaft über das Vermögen eines Abwesenden; — bonōrum, die Güterverwaltung; — minōrum, die Vormundschaft über Unmündige.

Curābel, (lat.) heilbar.

Curánd, *m.* (lat.) der Pflegling, Mündel.

Curándin, *f.* (lat.) der weibliche Pflegling.

Curāt, *m.* (lat.) der geistliche Stellvertreter.

Curatēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.

Curatiōn, *f.* (lat.) die Heilung.

Curatīv, (lat.) heilend.

Curātor, *m.* (lat.) der Vertreter; Vormund; — abséntiae, der Vormund eines Abwesenden; der Vermögensvormund eines Schuldners; — litis, der Rechtsbeistand eines Unmündigen; — massae, der Verwalter des Gesammtvermögens; — sexus, der Geschlechtsvormund.

Curatōrĭo nōmĭne, (lat.) [Rcht.] im Namen des Vormundes, als Vormund.

Curatōrĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Pflegeamt; die Vormundschaftsführung.

Curé, *m.* (fr.) der Pfarrer; Pelzrock.

Cūrĭa, *f.* (lat.) das Rathhaus; der Senat.

Curiālien, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten in der Schreibart (in Gerichtshöfen).

Curiālstil, *m.* (lat.) die gerichtliche Schreibart, Kanzleischreibart.

Cūrĭe, *f.* (lat.) die Zunft, Abtheilung (der alten Römer); der Gerichtshof; Lehnhof; das Stiftshaus.

Curiōs, (lat.) neugierig; sonderbar, auffallend, seltsam.

Curiōsa, Mh. (lat.) Seltenheiten, Merkwürdigkeiten.

Curiosität, *f.* (lat.) die Seltenheit, Merkwürdigkeit; Neugierde.

Curīren, (lat.) heilen, ärztlich behandeln.

Currendāner, *m.* (lat.) das Mitglied einer Currende (s. d.), der Straßensänger.

Currénde, *f.* (lat.) ein Chor durch die Straßen singender Schüler, das Laufchor.

Currént, (lat.) laufend, (s. Courant).

Currentis anni, (lat.) des laufenden Jahres, im laufenden Jahre.

Curréntschrift, *f.* die laufende Schrift, Schreibschrift.

Currīcŭlum vitae, *n.* (lat.) der Lebenslauf, die kurze Lebensbeschreibung.

Curschmied, *m.* der Pferdearzt.

Cursim, (lat.) im Laufe, schnell, obenhin.

Cursīren, s. Coursiren.

Cursīvschrift, *f.* (lat.) die schräg liegende lateinische Schrift.

Cursōrisch, (lat.) fortlaufend, ohne Erklärung, ohne Unterbrechung.

Cursus, *m.* (lat.) eig. der Lauf; der Lehrgang; der zusammenhängende und vollständige Vortrag einer Wissenschaft.

Curvatūr, *f.* (lat.) die Krümmung.

Curve, *f.* (lat.) die Krummlinie.

Curvität, *f.* (lat.) die Krümmung.

Custodiāt, *n.* (lat.) das Hüteramt; die Kronhüterwürde (in Ungarn).

Custōdie, *f.* (lat.) die Wache, das Gefängniß.

Cústos, *m.* Mh. Custōden, (lat.) der Hüter, Aufseher; Kirchner, Küster; [Bchdr.] der Blattweiser, Folgezeiger.

Cutítis, *f.* (lat.) die Hautentzündung.

Cyān, Cyanogēn, *n.* (gr.) der Blausäurestoff.

Cyāne, *f.* (gr.) die blaue Kornblume.

Cyanít, *m.* (gr.) der blaue Schörl.

Cyanomēter, *m.* (gr.) der Luftreinheitsmesser.

Cybēle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Allernährende; das Sinnbild der fruchtbaren Erde.

Cycloïdāl, (gr.) kreislinig, radlinig.

Cycloïde, *f.* (gr.) die Kreislinie, Radlinie.

Cyclometrīe, *f.* (gr.) die Zirkelmessung.

Cyclōp, *m.* (gr.) [Fbl.] der Rundäugige, der einäugige Riese.

Cyclus, *m.* (gr.) der Kreis, Umfang, Zeitkreis.

Digitized by Google

Cylinder, *m.* (gr.) die Walze, Rundsäule.

Cylinderuhr, *f.* eine Uhr, welche statt der Spindel einen hohlen Cylinder hat.

Cylindrisch, (gr.) walzenförmig.

Cylindrit, *m.* (gr.) die versteinerte Walzenschnecke.

Cymbāl, *n.* (gr.) das Schallbecken (ein musikalisches Instrument); die zusammenstimmenden Glöckchen in der Orgel; der Klingelbeutel.

Cymbalist, *m.* (gr.) der Beckenschläger.

Cȳmbel, *f.* (gr.) s. Cymbal.

Cynanthropīe, *f.* (gr.) die Hundswuth (bei Menschen).

Cȳniker, *m.* (gr.) der Schüler des Sokrates, der Hundephilosoph; der nachlässige und schmutzige Mensch.

Cynismus, *m.* (gr.) das Lehrsystem der Cyniker; die Vernachlässigung alles Aeußern; das unanständige Betragen.

Cȳnisch, (gr.) schmutzig, schamlos, unzüchtig.

Cynographīe, *f.* (gr.) die Hundebeschreibung.

Cynorexīe, *f.* (gr.) der Hundshunger, Wolfshunger.

Cynosūr, *f.* (gr.) eig. der Hundsschwanz; [Sternk.] der kleine Bär; Polarstern.

Cytherēa, } *f.* [Fbl.] ein Beiname der
Cythēre, } Göttin Venus.

Czaar, *m.* der russische Kaiser.

Czakō, *m.* (ung. Tschakoh), der hohe Soldatenhut, Lederhut.

Czétwer, *m.* (russ. Tschetwer), ein russisches Getreidemaß von vier Scheffeln.

D.

D'abord, (fr. Dabohr), sogleich.

Da capo, (it.) vom Anfange, von vorn, noch ein Mal; Dacapo, *m.* die Wiederholung.

D'accord, (fr. dakkohr), übereinstimmend; zugestanden, eingestanden.

Dädālisch, (gr.) erfinderisch; sinnreich kunstreich.

Dainties, Mh. (engl. Dähntihs), Leckerbissen.

Daktylioglȳph, *m.* (gr.) der Steinschneider.

Daktylioglȳphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Daktylioglyph, s. Daktylioglyph.

Daktyliogräphik, s. Daktylioglyphik.

Daktȳl, s. Daktylus.

Daktyliothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen; die Sammlung von Abgüssen; das Juwelenkästchen.

Daktylitis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wurm am Finger.

Daktylologīe, *f.* (gr.) die Fingersprache.

Daktȳlus, *m.* (gr.) der dreisilbige Versfuß (aus einer langen und zwei kurzen Silben bestehend).

Daktȳlisch, (gr.) aus Daktylen bestehend.

Dalmática, *f.* (lat.) das Meßgewand.

Dal segno, (it. dal Senjo), [Tonk.] vom Zeichen an.

Damascēnerſäbel, *m.* ein Säbel von damascirtem (s. d.) Stahle.

Damascēnerpflaume, *f.* eine Art großer, wohlschmeckender Pflaumen.

Damascīren, (fr.) flammig ätzen; mit Silber oder Gold auslegen.

Damassé, *m.* (fr.) ein damastartiges, auf der linken Seite glattes Seidenzeuch.

Damassīrt, (fr.) damastartig gewebt.

Damast, *m.* ein künstlich gewebtes seidnes, wollenes, oder leinenes Zeuch mit blumenartigen Verzierungen.

Damasten, von Damast.

Dāme, *f.* (fr.) die Frau von Stande; die Königin (in der französischen Karte); der Doppelstein (im Damenspiele); Dame de cour (kuhr), die Hofdame; — d'honneur (donnöhr), die Ehrendame; — de portrait (porträh), die Hofdame, welche das Bild der Kaiserin von Ruß-

Vide pag: 134. Crinoline, Reifrock in alter Zeit genannt Samt daher „ französisch heißt das Haar des Pferdeschwanzes crin und ein Stoff mit Aufzug von baumwollen Zwirn und Einschlag von Pferdhaar „ Crinoline. und als man aus diesem Stoffe ein Damenkleid verfertigte, hat man dies Crinoline genannt, und weil dieser Stoff theuer war, ersetzte man ihn durch hölzern, fischbeinern, u. stählern Reifen.

Digitized by Google

Digitized by Google

land tragen darf; **Dames de la halle** (dahm de la hall), Fischweiber in Paris.

Damn me, (engl. Dämmi), verdamm' mich!

Damnäbel, (lat.) verdammlich.

Damnatörisch, (lat.) verurtheilend.

Damnificánt, *m.* (lat.) der Schadenmacher, Frevler.

Damnificāt, *m.* (lat.) der den Schaden erlitten hat.

Damnificīren, (lat.) Schaden verursachen.

Damnum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Schaden; — **dolo datum,** der vorsätzliche Schaden; — **fortuitum,** der zufällige Schaden; — **illatum,** der zugefügte Schaden; — **injuria datum,** der widerrechtlich zugefügte Schaden.

Damoiseau, *m.* (fr. Damoasoh), der Jungfernknecht, Stutzer.

Dämon, *m.* Mh. — monen, (gr.) die Gottheit; der Geist; Plagegeist.

Dämönisch, (gr.) vom bösen Geiste besessen; wahnsinnig.

Dämonolatrīe, *f.* (gr.) die Verehrung der Dämonen.

Dämonologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den guten und bösen Geistern, Geisterlehre.

Dämonológisch, (gr.) die Geisterlehre betreffend.

Dandin, *m.* (fr. Dangdángh), der alberne, läppische Mensch.

Daudinīren, (fr.) sich albern geberden.

Daudy, *m.* (engl. Dánndi), der Stutzer, Putznarr, Modenarr.

Dangereux, (fr. dangscheröh), gefährlich.

Dantes, Mh. (fr. Danght), Spielmarken, Zahlpfennige.

Dāpĭfer, *m.* (lat.) der Truchseß.

Dapiferāt, *n.* (lat.) das Amt eines Truchseß.

Dardanariāt, *n.* (lat.) der Kornwucher.

Dartrös, (fr.) mit Flechten behaftet.

Dasmolög, *m.* (gr.) der Tributeinnehmer.

Dasymēter, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Dichtheit der Luft zu messen.

Data, Mh. (lat.) gegebene Thatsachen, Angaben; — **et accepta,** Ausgabe und Einnahme.

Dātĭo de manu, (lat.) [Rcht.] die Entlassung aus der Knechtschaft.

Datīren, (lat.) das Datum setzen, Zeit und Ort angeben.

Datīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der dritte Beugefall, Gebefall.

Dato, (lat.) am heutigen Tage; a —, de —, vom heutigen Tage an.

Datum, *n.* Mh. Data, (s. d.) (lat.) die Angabe des Jahres, Monatstages und Ortes; der Tag der Ausfertigung.

Datūra, *f.* (lat.) der Stechapfel.

Dauphin, *m.* (fr. Dofángh), Titel der ehemaligen Kronprinzen von Frankreich.

Dauphine, (fr. Dofihne), die Gemahlin des Dauphin.

Davier, *m.* (fr. Dawieh), die Zahnzange; die Fügebank.

Dāvus sum, non Oedĭpus, (lat.) ich kann es nicht errathen.

Débâcleur, *m.* (fr. Debaklöhr), der Hafenräumer, Hafenmeister.

Débaclage, *f.* (fr. Debaklahsche), die Hafenräumung.

Debaclīren, (fr.) den Hafen räumen.

Deballage, *f.* (fr. — lahsche), das Auspacken der Waaren.

Deballīren, (fr.) (Waaren) auspacken.

Débandade, *f.* (fr. Debangdahde), das unordentliche Auseinanderlaufen (der Soldaten); à la —, in der größten Unordnung.

Débandement, *n.* (fr. Debangdemángh), s. **Débandade.**

Debandīren, (fr. Debangd —), auseinander laufen (von den Soldaten).

Debanquiren, (fr. Debank —), die Bank sprengen.

Débardage, *f.* (fr. — dahsche), das Ausladen des Holzes (aus Schiffen).

Debārdīren, (fr.) das Holz aus dem Schiffe laden.

Débarqué, *m.* (fr. Debarkeh), der Ankömmling aus der Provinz in die Hauptstadt.

Digitized by Google

Débarquement, *n.* (fr. Debarkemángh), die Landung, Ausladung.

Debarquīren, (fr. debark—), anlanden; ausladen.

Debarrassīren, (fr.) auswickeln, loswickeln, losmachen, befreien.

Debatte, *f.* (fr.) der Wortstreit, Zank; die Verhandlung. [verhandeln, erörtern.

Debattīren, (fr.) mit Worten streiten,

Débauche, *f.* (fr. Debohsch), die Ausschweifung, Liederlichkeit, Schwelgerei.

Débauché, *m.* (fr. Deboscheh), der Wüstling, Schwelger.

Debauchīren, (fr. debosch—), liederlich leben, ausschweifen, schwelgen; verführen. [den.

Debellīren, (lat.) bestreiten; überwin-

Debént, *m.* (lat.) der Schuldner.

Debentūr, *f.* (lat.) der Rückzollsschein, Zollvorschuß. [das —, die Schuld.

Debet, (lat.) [Kffpr.] ist schuldig, soll;

Debīl, (lat.) schwach, kraftlos.

Debilität, *f.* (lat.) die Schwäche, Kraftlosigkeit. [Entkräftung.

Debilitatiōn, *f.* (lat.) die Schwächung,

Debilitīren, (lat.) schwächen.

Debit, *m.* (fr. Debih), der Waarenabsatz, Vertrieb.

Dēbĭta, Mh. (lat.) Schulden; — **actīva,** außenstehende Schulden; — **passīva,** Schulden, welche man zu zahlen hat. [Kleinkrämer, Einzelkrämer.

Debitánt, *m.* (fr.) der Waarenabsetzer,

Debiteur, (fr. Debitöhr), der Schuldner. [belasten.

Debitīren, (fr.) verkaufen, vertreiben;

Dēbĭtor, *m.* (lat.) der Schuldner; — **cambiālis,** der Wechselschuldner; — **chiragraphārius,** der Handschriftschuldner; — **communis,** der Gemeinschuldner; — **principālis,** der Hauptschuldner.

Dēbitrix, *f.* (lat.) die Schuldnerin.

Dēbĭtum, *n.* Mh. Debita (s. d.) (lat.) die Schuld; — **cambiale,** die Wechselschuld; — **conjugāle,** die eheliche Pflicht; — **illiquĭdum,** die unerwiesene Schuld; — **incertum,** die ungewisse Schuld; — **līquĭdum,** die erwiesene Schuld; — **pūblĭcum,** die öffentliche Schuld.

Déblai, *m.* (fr. Debläh), das Ausgraben (der Erde beim Festungsbau)

Débloquement, *n.* (fr. Deblokemángh), die Einschließung eines Ortes (Blockade) aufheben, entsetzen.

De bonne grace, (fr. de bonn grahs), mit guter Art.

Débordement, *n.* (fr. —mángh), die Ergießung (eines Flusses), das Austreten; die Fluth, Ueberschwemmung.

Debordīren, (fr.) austreten, sich ergießen; abkanten; ausschweifen. [hen.

Debottīren, (fr.) die Stiefeln auszie-

Débouché, (debuscheh), } *n.*
Dēbouchement, (—mángh), }
(fr.) der Ausgang, Ausweg; Ausfluß; [Kffpr.] der Vertrieb, Absatz.

Debouchīren, (fr. Debusch—), [Krk.] aus einem Engpasse hervorrücken; Gelegenheit zum Absatz der Waaren finden; Oeffnung verschaffen.

Déboursement, *n.* (fr. Deburse-mángh), die Auszahlung; der Vorschuß.

Debourstren, (fr. Deburs—), auszahlen; vorschießen. [Ueberrest.

Débris, *m.* (fr. Debrih), der Wrack;

Debrouillement, *n.* (fr. Debrullemángh), die Entwickelung.

Debrouillīren, (fr. Debrullj—), entwirren, entwickeln; ordnen.

Debrutalisīren, (fr.) die Wildheit benehmen; gesitteter machen.

Debüschīren, (fr.) auftreiben, aufjagen, das Lager verlassen.

Debusquiren, (fr. Debüsk—), verjagen, vertreiben; ausstechen.

Début, *m.* (fr. Debüh), der erste Entwurf, Anfang, erste Erscheinung (auf dem Theater); Antrittsrolle; Antrittsrede.

Debütīren, (fr.) zum ersten Male auftreten (im Theater).

Decāde, *f.* (gr.) die Anzahl von zehn, das Zehent; zehn Stück; die zehntägige Woche (im französischen Kalender).

Décadence, *f.* (fr. —dángß), der Verfall, die Abnahme.

Decagrámm, *n.* (fr.) zehn Gramm.

Decaissīren, (fr. dekäss—), aus der Kiste packen, auspacken.

Decalīren, (it.) [Kfspr.] an Gewicht (durch) Eintrocknen ꝛc.) abnehmen.

Decalitre, *m.* (fr. — liter), zehn Litre.

Decālo, *m.* (it.) (Kfspr] die Gewichtsabnahme.

Decalōg, s. Dekalog.

Decalquīren, (fr. dekalk—), einen Umdruck machen.

Décampement, *n.* (fr. Dekanghpemángh), die Aufhebung des Lagers, das Aufbrechen aus dem Lager.

Decampīren, (fr.) das Lager aufheben, aus dem Lager aufbrechen, abziehen.

Decan, *m.* (lat.) der Aufseher über die Geistlichen eines Sprengels; der Vorsteher einer Facultät.

Decanāl, (lat.) zum Decan gehörig, denselben betreffend.

Decanāt, *n.* (lat.) das Amt und die Würde eines Decans.

Decanei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Gebiet eines Decans.

Decanissin, *f.* die Vorsteherin eines Nonnenklosters.

Decantatiōn, *f.* (lat.) das Absingen; die Abklärung.

Decantīren, (lat.) absingen; abklären.

Decapitatiōn, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decapitīren, (lat.) enthaupten.

Decarbonisatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung vom Kohlenstoffe.

Decarbonisīren, (lat.) vom Kohlenstoffe befreien.

Decatīren, (fr.) dem Tuche die Dampfkrumpfe geben, dampfkrumpfen, Glanz geben.

Décatissage, *f.* (fr. —tissahsche), die Dampfkrumpfe.

Decedīren, (lat.) abgehen, weichen; sterben.

Dēcem, *m.* (lat.) der Zehnte, die Zehntabgabe, der zehnte Theil.

Decémber, *m.* (lat.) der Christmonat.

Decémvir, *m.* (lat.) der Zehnherr.

Decemvirāt, *n.* (lat.) die Herrschaft der Decemvirn; die Würde eines Decemvirn.

Decéndium, *n.* Mh. —dia, (lat.) der Zeitraum von zehn Tagen.

Decennāl, (lat.) zehnjährig.

Decénnium, *n.* Mh. Decennien (lat.) der Zeitraum von zehn Jahren.

Decént, (lat.) anständig, schicklich.

Decénz, *f.* (lat.) die Anständigkeit, Sittsamkeit, der Anstand.

Deceptiōn, *f.* (lat.) die Hintergehung, der Betrug.

Decéptor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Decernént, *m.* (lat.) [Rcht.] der entscheidende Richter, Urtheilsverfasser.

Decernīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich erkennen, beschließen.

Decessiōn, *f.* (lat.) der Abgang, das Fortgehen.

Decessor, *m.* (lat.) der Abgegangene, Amtsvorgänger.

Dechalandīren, (fr. deschalangd—), die Kunden abwendig machen, um die Kundschaft bringen.

Dechánt, s. Decan.

Décharge, *f.* (fr. Descharsche), das Abladen, die Ausladung; das Abschießen, Abfeuern; die Erleichterung; Quittung.

Dechargīren, (fr. Descharschiren), abladen, ausladen; abfeuern, abschießen; erleichtern, entledigen, lossprechen; tilgen, auslöschen.

Dechaussīren, (fr. deschoss—), die Fußbekleidung abthun; das Zahnfleisch losmachen.

Déchaussoir, *m.* (fr. Deschossoahr), das Messer zur Ablösung des Zahnfleisches

Déchet, *m.* (fr. Deschäh), der Abgang.

Dechiffrābel, (fr. deschiff—) entzifferbar.

Déchiffreur, *m.* (fr. Deschiffröhr), der Entzifferer, Erklärer.

Dechiffrīren, (fr. deschiff—), entziffern, erklären; entdecken.

Digitized by Google

Déchirage, *f.* (fr. Deschirahsche), die Zertrümmerung.

Decidenz, *f.* (lat.) s. **Décadence.**

Decidīren, (lat.) entscheiden, den Ausspruch thun; sich entschließen.

Decigrámm, *m.* (fr.) der zehnte Theil eines Gramm.

Decilitre, *m.* (fr. —lihter), der zehnte Theil eines Litre.

Decimābel, (fr.) zehntpflichtig, zehntbar.

Decimāl, (lat.) zehntheilig.

Decimālbruch, *m.* der Zehntelbruch.

Decimālmaß, *n.* die Eintheilung der Maße in zehn Einheiten, Maßeintheilung in Zehntheile.

Decimatiōn, *f.* (lat.) die Aushebung des zehnten Mannes; Zehnteneinsammlung.

Decimātor, *m.* (lat.) der Zehentherr, Zehenteinnehmer.

Dēcime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zehnte Ton (vom Grundtone an gerechnet).

Decimīren, (lat.) den zehnten Mann ausheben; den Zehnten erheben.

Decipīren, (lat.) hintergehen, betrügen.

Decisiōn, *f.* (lat.) s. **Decisum.**

Decisīv, (lat) entscheidend, absprechend.

Decisum, *n.* Mh. —sa, (lat.) das Entscheidungsurtheil, der Richterspruch, Bescheid.

Declamando, (it.) [Tonk.] ausdrucksvoll.

Declamatiōn, *f.* (lat.) der kunstmäßige Vortrag (beim Sprechen oder Lesen), die Vortragskunst; der Vortrag.

Declamator, *m.* (lat.) der Redekünstler, Kunstredner.

Declamatōrik, *f.* (lat.) die Anweisung zur Vortragskunst; Kunst schön vorzutragen.

Declamatōrisch, (lat.) nach den Regeln der Declamation (s.d.), kunstrednerisch.

Declamatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Kunstvortrag, die Kunstvorlesung.

Declamīren, (lat.) kunstgemäß vortragen, regelrecht hersagen.

Declarātio honōris, *f.* (lat.) die Ehrenerklärung.

Declaratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Darstellung; die Waarenangabe, das Verzeichniß.

Declarīren, (lat.) erklären, darstellen, erläutern; die Waaren angeben.

Declinābel, (lat.) [Sprchl.] was sich abändern läßt, biegbar, umendbar.

Declinatiōn, *f.* (lat.) [Sprachl.] die Wortbeugung; [Strnk.] die Abweichung.

Declinatōrisch, (lat.) abweichend, ablehnend.

Declinatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) ein Compaß, welcher die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Declinīren, (lat.) [Sprchl.] abändern, umenden; ablehnen; abweichen.

Declivität, *f.* (lat.) die Abschüssigkeit; Abdachung.

Decóct, *n.* (lat.) der abgekochte Arzeneitrank, Kräutertrank.

Decoctiōn, *f.* (lat.) die Abkochung.

Decóctor bonōrum, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verschwender seines Vermögens.

Decollatiōn, *f.* (lat.) die Enthauptung.

Decollīren, (lat.) enthaupten; den Hals (einer Flasche) absprengen.

Decoloratiōn, *f.* (lat.) die Entfärbung; das Verschießen.

Decolorīren, (lat.) entfärben, die Farbe benehmen; verschießen.

Decompletīren, (fr.) unvollzählig machen.

Decomponīren, (lat.) zersetzen, auflösen, auseinander nehmen.

Decomponībel, (fr.) zerlegbar, zersetzbar.

Decompositiōn, *f.* (lat.) die Zersezzung, Auflösung, Zertheilung.

Decompōsĭtum, *n.* Mh. —sĭta, (lat.) der zersetzte Körper, das Aufgelöste; [Sprchl.] das mehrfach zusammengesetzte Wort.

Décompte, *m.* (fr. Dekónt), der Rechnungsabzug, die Gegenrechnung, Abrechnung.

Decomptīren, (fr. Dekónt—) in Abrechnung bringen, abziehen.

Deconceptīren, (lat.) aus dem Zusammenhange bringen.

Digitized by

De concert, (fr. dekongsähr), einverstanden, einstimmig.

Deconcertiren, (fr. dekongs—), aus dem Tone bringen; irre machen, verwirrt machen.

Deconfiture, *f.* (fr. Dekonghfitühre), die gänzliche Niederlage; die Zahlungsunfähigkeit.

De congrŭo, (lat.) [Rcht.] nach Billigkeit.

Decontenancīren, (fr Dekongtenangsiren), aus der Fassung bringen.

Décorateur, *m.* (fr. —töhr), der Verzierer; Theatermaler.

Decoratiōn, *f.* (lat.) die Verzierung, der Schmuck; die Bühnenmalerei.

Decorīren, (lat.) verzieren, ausschmücken, verschönern.

Decort, (fr. Dekohr), s. Decourt.

Decorticatiōn, *f.* (lat.) die Abschälung.

Decōrum, *n.* (lat.) der Anstand, die Wohlanständigkeit, das Schickliche.

Decoupīren, (fr. dekup—), abschneiden, zerschneiden; zerstückeln.

Decouplīren, (fr. dekup—), loskoppeln.

Découragement, *n.* (fr. Dekuraschemángh), die Entmuthigung; Verzagtheit.

Decouragīren, (fr.) muthlos machen, abschrecken; die Lust benehmen.

Décourt, *m.* (fr. Dekuhr), [Kfspr.] der Abzug an der Rechnung.

Decourtīren, (fr.) [Kfspr.] an der Rechnung abziehen; schmälern.

Découverte, *f.* (fr. Dekuwert), die Entdeckung, Erfindung.

Decouvertīren, (fr. dekuw—), den Briefumschlag abmachen.

Decouvrīren, (fr. dekuw—), aufdekken, öffnen, offenbaren, entdecken.

Décréditement, *n.* (fr. —mángh), der Verlust des Credits.

Decreditīren, (fr.) um den Credit bringen; verkleinern.

Decreмént, *n.* (lat.) die Abnahme, Verminderung, der Verfall, das Unglück.

Decrepīt, (lat.) abgelebt, altersschwach, steinalt.

Decrepitatiōn, *f.* (lat.) Verpuffung, Verkalkung.

Decrepitīren, (lat.) verpuffen, verkalken.

Decrepidūte, *f.* (fr.) die Abgelebtheit, das hohe Alter.

Decrēpĭtus, *m.* (lat.) der Altersschwache, hinfällige Mensch.

Decrescendo, (it. dekrestschendo), allmälig abnehmend.

Decrescénz, *f.* (lat.) die Abnahme, Verminderung.

Decrescīren, (lat.) abnehmen.

Decrēt, *n.* (lat.) der obrigkeitliche Befehl, Bescheid, Rechtsspruch, die Verfügung.

Decretālen, Mh. (lat.) päpstliche Beschlüsse.

Decretīren, (lat.) gerichtlich verordnen, gerichtlich beschließen, verordnen.

Decretíst, *m.* (lat.) der Kirchenrechtslehrer.

Decretōrisch, (lat.) entscheidend, beschließend, verfügend.

Decrētum, *n.* Mh. —crēta, (lat.) s. Decret; ad —, nach dem Beschlusse; —alienandi, das Veräußerungsurtheil; —concessīvum, der richterliche Beschluß der Gestattung eines Gesuchs; — confirmatōrĭum, das Bestätigungsurtheil; —decisivum, das entscheidende Urtheil; —de solvendo, das Auszahlungsurtheil; — interimisticum, der vorläufige obrigkeitliche Beschluß; — pontifīcium, die päpstliche Verordnung; — prohibitōrium, prorogatōrium, der richterliche Beschluß, durch welchen ein Termin aufgeschoben wird; — remissōrium, der Bescheid zu Erlassung der Strafe; — restrictīvum, der obrigkeitliche Beschluß, durch welchen eine frühere Verordnung beschränkt wird.

Décrotteur, *m.* (fr. —töhr), der Stiefelwichser, Schuhputzer.

Decrottīren, (fr.) den Koth abmachen, reinigen, abbürsten.

Decrustīren, (lat.) die Rinde, oder Schale abmachen.

Decūbĭtus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Wundliegen (der Kranken).

Decuplīren, (lat.) zehnfach vergrößern.

Dēcuplum, *n.* (lat.) das Zehnfache.

Decūrĭe, *f.* (lat.) die Abtheilung von zehn, Anzahl von zehn.

Decūrĭo, *m.* (lat.) der Anführer von zehn Mann, Rottmeister.

Decurſīv, (lat.) hinabfließend.

Decuſſātim, (lat.) kreuzweiſe.

Decuſſatiōn, *f.* (lat.) die kreuzweiſe Durchſchneidung, der Durchſchneidungspunkt.

De dato, ſ. Datum.

Dedaignīren, (fr. dedänjiren), unter ſeiner Würde halten, ſtolz verachten, gering ſchätzen.

Dedicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Widmung; Zueignungsſchrift.

Dedicīren, (lat.) zueignen, widmen.

Dedignatiōn, *f.* (lat.) die ſtolze Verachtung, Geringſchätzung.

Dedignīren, (lat.) ſ. Dedaigniren.

Dedīren, (lat.) das dedit hinzuſetzen, eine Schuld austilgen, bezahlt.

Dēdit, (lat.) er hat gegeben, er hat

Deditiōn, *f.* (lat.) die Ergebung, Uebergebung.

Dédommagement, *n.* (fr. —mahſchemängh), die Entſchädigung, Schadloshaltung.

Dedommagīren, (fr. —maſchihren), entſchädigen, ſchadlos halten.

Dedoublīren, (fr. dedu—), um die Hälfte vermindern (ein Regiment).

Deducīren, (lat.) herleiten, ableiten; erklären, darlegen.

Deductiōn, *f.* (lat.) die Herleitung, Ableitung; Darlegung; der Erweis, Beweis; das Abziehen (von einer Summe), der Abzug.

Dedúctio, *f.* (lat.) ſ. Deduction; **ad absurdum,** [Rcht.] der Beweis aus der Falſchheit des Gegentheils; — **ratiōnis,** der Beweis des Klägers oder Beklagten.

Dedúctis deducendis, (lat.) nach Abzug des Abzuziehenden.

Deductis impensis, *f.* (lat.) nach Abzug der Unkoſten.

Deducto aere alieno, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Schulden.

De facto, (lat.) der Thatſache nach; eigenmächtig; auf der Stelle, ohne weitere Umſtände, ſofort.

Défaite, *f.* (fr. Defäht), die Niederlage (eines Heeres).

Defalcatiōn, *f.* (lat.) das Abmähen; [Rcht.] das Abziehen der Summe, Vorauswegnehmen.

Defalcīren, (lat.) abmähen; vorauswegnehmen, abziehen.

Defamīren, (lat.) ehrlos machen, entehren.

Defanīren, (lat.) entweihen, entheiligen.

Defatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermüdung.

Defatigīren, (lat.) ermüden.

Defavorābel, (fr.) ungünſtig.

Défaveur, *m.* (fr. —wöhr), die Abgeneigtheit, Ungunſt; (Kffpr.) der geringe Preis.

Defect, (lat.) mangelhaft, fehlerhaft, unvollſtändig; der —, der Mangel, Fehler; die Lücke; **=Bogen,** der Ergänzungsbogen.

Defectiōn, *f.* (lat.) die Abtrünnigkeit.

Defectīren, (lat.) die Fehler aufſuchen.

Defectīv, (lat.) [Sprchl.] mangelhaft.

Defectuoſität, *f.* (lat.) die Mangelhaftigkeit, Unvollſtändigkeit.

Defendént, *m.* (lat.) der Vertheidiger.

Defendīren, (lat.) vertheidigen.

Defenſiōn, *f.* (lat.) die Vertheidigung; Vertheidigungsſchrift.

Defénsio necessārĭa, *f.* (lat.) die Nothwehr.

Defenſiōnal, (lat.) zur Vertheidigung dienend.

Defensionāles, Mh. (lat.) Vertheidigungsumſtände, Vertheidigungsſchriften.

Defenſiōner, *m.* (lat.) der Landwehrmann zum Schutze der Städte (im 30 jährigen Kriege), Stadtſoldat.

Defenſīv, (lat.) vertheidigend, zur Vertheidigung dienend; **=Allianz,** das

Digitized by Google

Vertheidigungsbündniß; — =Krieg, der Vertheidigungskrieg; — =Waffen, Vertheidigungswaffen.

Defensīve, *f.* (lat.) die Gegenwehr, [Abwehr.

Defensor, *m.* (lat.) der Vertheidiger, Sachwalter, Sachführer; — necessārius, (Rcht.) der Anwalt, welchem die Vertheidigung eines Verbrechers von Seiten des Gerichts übergeben wird.

Defensörisch, (lat.) vertheidigend, vertheidigungsweise.

Deferént, *m.* (lat.) [Rcht.] der dem Andern den Eid zuschiebt; Angeber.

Déference, (fr. —ránggß), } *f.* die

Deferénz, (lat.) } Gewährung, Willfahrung, Nachgiebigkeit; der Gehorsam.

Deferīren, (lat.) gewähren, nachgeben, bewilligen; angeben, zuschieben.

Defervescénz, *f.* (lat.) die allmälige Abkühlung.

Defervescīren, (lat.) allmälig erkalten.

Défi, *m.* (fr.) die Herausforderung.

Défiance, *f.* (fr. Defiánggß), das Mißtrauen.

Deficiént, (lat.) der Fehlende, Schuldner.

Deficit, (lat.) eig. es fehlt; das Mangelnde, Fehlende, die fehlende Summe.

Defigurātiōn, *f.* (lat.) die Verunstaltung, Entstellung.

Defigurīren, (lat.) verunstalten, entstellen.

Defiīren, (fr.) mißtrauisch sein, mißtrauen; herausfordern.

Défilé, *n.* (fr.) der Engpaß, Hohlweg.

Défilement, *n.* (fr. —mángh), [Krk.] die Festungswerke gegen das Bestreichen des Geschützes.

Defilīren, (fr.) durch einen Hohlweg marschiren; einzeln vorbeiziehen, in Parade vorbeimarschiren.

Definīren, (lat.) einen Begriff nach seinen Merkmalen angeben, erklären.

Definīte, (lat.) ausdrücklich.

Definītio, *f.* (lat.) s. Definition; — reālis, die Sacherklärung; — verbālis, die Worterklärung.

Definitiōn, *f.* (lat.) die Begriffsbestimmung, Begriffsbezeichnung, Erklärung.

Definitīv, (lat.) entscheidend, ganz bestimmt, unwiderruflich; — =Tractat, der Schlußvertrag; — =Urtheil, das Endurtheil.

Definitīve, *f.* (lat.) entscheidend.

Definītor, *m.* (lat.) der Mitvorsteher eines Klosters.

Definītum, *n.* Mh. —nita, (lat.) der genau bestimmte Begriff.

Deflagratiōn, *f.* (lat.) das Ausbrennen, Reinigen durch Feuer.

Deflagrīren, (lat.) ausbrennen, durch Feuer reinigen.

Deflectīren, (lat.) ablenken; abweichen (von Lichtstrahlen).

Deflexiōn, *f.* (lat.) die Abweichung (der Lichtstrahlen).

Defloratiōn, *f.* (lat.) die Entjungferung, Entehrung.

Deflorātor, *m.* (lat.) der Entjungferer, Ehrenschänder.

Deflorīren, (lat.) entjungfern, entehren, schwächen.

Defórm, (lat.) ungestalt, entstellt, häßlich.

Deformatiōn, *f.* (lat.) Mißgestaltung, Entstellung.

Deformīren, (lat.) verunstalten, entstellen.

Deformität, *f.* (lat.) die Verunstaltung, Häßlichkeit.

Defraudánt, *m.* der Betrüger, Unterschleifmacher; Kassendieb.

Defraudatiōn, *f.* (lat.) der Betrug, Unterschleif, die Bevortheilung; der Schleichhandel.

Defraudīren, (lat.) betrügen, bevortheilen, unterschlagen.

Défrai, *m.* (fr. Defráh), das Freihalten.

Defrayīren, (fr. defráhjiren), freihalten, freie Zeche geben.

Défrichement, *n.* (fr. Defrischemángh), das Urbarmachen.

Defrichīren, (fr. —frisch—), urbar machen, umbrechen (Felder).

De front, (fr. —frongh), von vorn.

Defrugīren, (lat.) die Felder abnuzzen, aussaugen, ausmergeln.

Digitized by Google

Défterdar, (türk.) der Großſchatzmeiſter.

Défterkroue, *f.* das Finanzminiſterium in Perſien.

Defunctōrĭe, (lat.) leichthin, oberflächlich, nachläſſig.

Defuncta, *f.* (lat.) die Verſtorbene.

Defunctus, *m.* (lat.) der Verſtorbene.

Dégagement, *n.* (fr. Degaſchemángh), die Losmachung, Ungezwungenheit, Leichtigkeit; das Zurücknehmen ſeines Wortes.

Degagīren, (fr. degaſch—), losmachen, befreien, erlaſſen; ſein Wort zurücknehmen.

Degarnīren, (fr.) die Verzierungen, abmachen, den Beſatz abmachen, abtrennen; entblößen.

Degeneratiōn, *f.* (lat.) die Ausartung, Entartung.

Degenerīren, (lat.) ausarten, entarten.

Deglūtīren, (lat.) verſchlucken.

Deglutitiōn, *f.* (lat.) die Verſchlukkung.

Degorgīren, (fr.) ausſchlämmen, reinigen, Luft machen.

Dégoût, *m.* (fr. Dekuh), die Abneigung, der Ekel, Widerwille, Abſcheu.

Dégoûtant, (fr. dekutángh), ekelhaft, widerlich, unausſtehlich.

Degoutīren, (fr. deku—) Ekel verurſachen, Widerwillen erregen, zuwider machen, verleiden, abgeneigt machen.

De grace, (fr.) mit Erlaubniß.

Degradatiōn, *f.* (lat.) die Herabſetzung, Entſetzung, Entwürdigung.

Degradīren, (lat.) herabſetzen, der Würde entſetzen, herabwürdigen.

De grāvi causa, (lat.) [Recht.] aus einer wichtigen Urſache, aus einem wichtigen Grunde.

Degravīren, (lat.) beſchwerlich ſein, läſtig fallen, drücken.

Déguisement, *n.* (fr. Deghiſemángh), die Verkleidung, Vermäntelung, Verſtellung.

Deguiſīren, (fr. deghiſ—), verkleiden; verhehlen, verſtellen.

Degulīren, (lat.) durch die Gurgel jagen.

Degulator, *m.* (lat.) der Schlemmer.

Deguſtatiōn, *f.* (lat.) das Koſten.

De gūstĭbus non est disputandum, über den Geſchmack läßt ſich nicht ſtreiten, der Geſchmack iſt verſchieden.

Deguſtīren, (lat.) koſten; kennen lernen, erfahren.

De hodĭerno dĭe, (lat.) vom heutigen Tage.

Dehoneſtatiōn, *f.* (lat.) die Verunehrung, Entehrung, Beſchimpfung.

Dehoneſtīren, (lat.) verunehren, beſchimpfen.

Dehors, *n.* (fr. Dehohr), das Aeußere, die äußere Seite, der äußere Anſtand; (Mh.) die Außenwerke einer Feſtung.

Dehortatiōn, *f.* (lat.) die Abmahnung.

Dehortatōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abmahnungsſchreiben.

Dehortīren, (lat.) abmahnen.

Deïcidĭum, *n.* (lat.) der Gottesmord.

Deïficatiōn, *f.* (lat.) die Vergötterung.

Deï grātĭa, (lat.) von Gottes Gnaden.

De indústrĭa, (lat.) mit Fleiß, mit Vorſatz, abſichtlich.

De intĕgro, (lat.) von Neuem.

Deïnōſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Uebertreibung.

Deïpăra, *f.* (lat.) die Gottesgebärerin.

Deïſidämonīe, *f.* (gr.) die Furcht vor den Göttern; der Aberglaube.

Deïsmus, *m.* (lat.) die Lehre vom Daſein Gottes, der Götterglaube.

Deïſt, *m.* (lat.) der Gottgläubige, der nicht an unmittelbare Offenbarung glaubt.

Deïſtiſch, (lat.) dem Deismus (ſ. d.) gemäß.

Deität, *f.* (lat.) das Weſen der Gottheit.

Dejectiōn, *f.* (lat.) die Verſtoßung, Ausſtoßung; der Stuhlgang.

Dejectōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Abführungsmittel.

Dejicīren, (lat.) vertreiben, verſtoßen.

Dejerīren, ſ. Dejuriren.

Déjeûne, } (fr. Deſchöneh), das
Déjeûner, } Frühſtück; — à la

fourchette, (Furſchett), das aus kalten Speiſen beſtehende Frühſtück, Gabelfrühſtück; — **dansant**, (dangſángh), das Frühſtück mit Tanz; — **dinatoire**, (dinatoahr), das Frühſtück, welches zugleich als Mittagseſſen dient, Mittagsfrühſtück. [ſtücken.

Dejeunīren, (fr. deſchön—), frühſtücken.

De jūre, (lat.) von Rechtswegen.

Dejurīren, (lat.) betheuern; falſch ſchwören. [harfenähnliches Inſtrument.

Dēkăchord, *n.* (gr.) ein zehnſaitiges

Dekadárch, *m.* (gr.) der Anführer von zehn Mann. [zehn Tagen.

Dekāde, *f.* (gr.) der Zeitabſchnitt von

Dekalōg, *m.* (gr.) die zehn Gebote.

Dēkăgon, *n.* (gr.) das Zehneck.

Dekagŏnīe, *f.* (gr.) die Fortpflanzung bis ins zehnte Glied.

Dekāmĕron, *n.* (it.) die Zeit von zehn Tagen; ein Buch (von Boccaccio), welches die Geſchichte von zehn Tagen erzählt. [zehn Verſen.

Dekáſtĭchon, *n.* (gr.) ein Gedicht von

Délabrement, *n.* (fr. —mángh), die Zerrüttung, der Verfall.

Delabrīren, (fr.) zerrütten, verderben; herunterkommen, verfallen.

Délai, *m.* (fr. Deläh), der Aufſchub.

Délaissement, *n.* (fr. Delâſſemángh), die Abtretung, Ueberlaſſung.

De lana caprīna ſtreiten, um Kleinigkeiten ſtreiten. [freien.

Delapidīren, (lat.) von Steinen be-

Délassement, *n.* (fr. —mángh), die Erholung. [ruhen.

Delaſſīren, (fr.) ſich erholen, aus-

Delātĭo, ſ. Delation; — **haereditātis**, die Uebertragung der Erbſchaft, der Erbſchaftsanfall; — **juramenti**, die Zuſchiebung des Eides.

Delatiōn, *f.* (lat.) die Anzeige bei der Obrigkeit, das Angeben. [kläger.

Delātor, *m.* (lat.) der Angeber; An-

Delatōriſch, (lat.) angeberiſch, verrätheriſch, verleumderiſch.

Delatūr, *f.* (lat.) die Anklage, Beſchuldigung.

Del crēdĕre, ſ. Credere.

Dēle, (lat.) löſche weg! tilge.

Deleātur, (lat.) man löſche weg, man ſtreiche aus, man nehme weg.

Delectābel, (lat.) lieblich, angenehm.

Delectatiōn, *f.* (lat.) die Ergötzung, Labung. [luſtigen, vergnügen.

Delectīren, (lat.) ergötzen, laben, be-

Delēctus, *m.* (lat.) die Auswahl.

Delegánt, *m.* (lat.) der Anweiſer einer Schuld (auf einen Andern).

Delegāt, *m.* (lat.) der Abgeordnete.

Delegatār, *m.* (lat.) der bei einem Dritten auf eine Forderung verwieſene Gläubiger.

Delegatiōn, *f.* (lat.) die Abordnung (zu Unterſuchung einer Sache), der Ausſchuß; der Bezirk (im Kirchenſtaate). [gen.

Delegīren, (lat.) abordnen, beauftra-

Deleniment, *n.* (lat.) das Linderungsmittel, Beſänftigungsmittel; die Liebkoſung. [Ausladen des Ballaſtes.

Délestage, *f.* (fr. —ſtahſche), das

Deleſtīren, (fr.) den Ballaſt ausladen.

Deletērisch, (lat.) vergiftend, giftig, zerſtörend, tödtlich. [vergiftende Mittel.

Deletērĭum, *n.* Mh. rĭa, (lat.) das

Dēli, *m.* (türk.) die Leibſchaar eines türkiſchen Befehlshabers. [Diana.

Dēlĭa, *f.* (gr.) ein Beiname der

Delibātĭo haereditātis, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbſchaftsverringerung.

Deliberatiōn, *f.* (lat.) die Ueberlegung, Berathſchlagung.

Deliberatīv, (lat.) berathſchlagend.

Deliberīren, (lat.) überlegen, berathſchlagen.

Delicāt, (lat.) zart, zärtlich, zartfühlend; wohlſchmeckend; bedenklich, empfindlich.

Delicateſſe, *f.* (fr.) die Zartheit, das Zartgefühl; die Leckerei, der Leckerbiſſen.

Delīce, *f.* (fr. Delihſe), die Wonne, Luſt, Ergötzung; Wolluſt.

Digitized by Google

Delicīös, (fr.) köstlich, wohlschmeckend, anmuthig, lieblich.

Delictum, *n.* Mh. —cta, (lat.) das Verbrechen, Vergehen; — capitale, das Verbrechen, welches mit dem Tode bestraft wird, das peinliche Verbrechen; — contra sextum, das Verbrechen gegen das sechste Gebot, das Verbrechen der Unzucht; — commissiōnis, der Begehungsfehler; — dolōsum, das vorsätzlich begangene Verbrechen; — innominātum, das gesetzlich nicht namhaft gemachte Verbrechen; — omissiōnis, der Unterlassungsfehler; — pūblĭcum, das Staatsverbrechen; — reïterātum, das wiederholte Verbrechen.

Deligatiōn, *f.* (lat.) die Abbindung, das Verbinden. [Unterbinden.

Deligatūr, *f.* (lat.) das Abbinden,

Delimitatiōn, *f.* (lat.) die Abgrenzung, Grenzberichtigung.

Delineatiōn, *f.* (lat.) der Umriß einer Zeichnung, Entwurf.

Delineāvit, (lat.) er hat es gezeichnet (auf Zeichnungen ꝛc.) [entwerfen.

Delineīren, (lat.) zeichnen, abreißen,

Delinquént, *m.* (lat.) der Missethäter, Verbrecher. [terin, Verbrecherin.

Delinquéntin, *f.* (lat.) die Missethä-

Deliquescént, (lat.) zerfließend.

Deliquescénz, *f.* (lat.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescīren, (lat.) zerfließen.

Delīquĭum anĭmi, *n.* (lat.) die Ohnmacht.

Deliránt, (lat.) wahnsinnig.

Deliratiōn, *f.* (lat.) das Irrereden, der Wahnsinn. [irre reden.

Delirīren, (lat.) wahnsinnig sein;

Delīrĭum, *n.* (lat.) der Wahnsinn, das Irrereden; — tremens, die Säuferkrankheit, der Säuferwahnsinn.

Delitescénz, *f.* (lat.) [Heilk.] das Zurücktreten der Flüssigkeiten.

Délivrance, *f.* (fr. —wrángß), die Befreiung, Erlösung; Auslieferung; Entbindung.

Delivreur, *m.* (fr. —wröhr), der Befreier, Erretter; Auslieferer.

Delivrīren, (fr.) befreien, erretten; ausliefern; entbinden.

Délogement, *n.* (fr. —schemángh), die Veränderung des Wohnortes, das Ausziehen; die Austreibung.

Delogīren, (fr. delosch—) ausziehen, fortziehen; vertreiben.

Deloyāl, (fr.) ungetreu, unredlich.

Delphīn, *m.* (gr.) eine Wallfischart, der Butzkopf; die Handhabe am Geschütze.

Delta, *n.* (gr.) das griechische D (Δ).

Deltoïdisch, (gr.) deltaähnlich, dreieckig. [Besten haben.

Deludīren, (lat.) verspotten, zum

Delusiōn, *f.* (lat.) die Verspottung, Spötterei. [Volksaufwiegler.

Demagōg, *m.* (gr.) der Volksführer,

Demagogīe, *f.* (gr.) die Volksleitung; Volksverführung.

Demagōgisch, (gr.) volkführend, volkaufwiegelnd; die Demagogen betreffend.

Demagogismus, *m.* (gr.) die Ansichten und das Bestreben der Demagogen.

Demandatiōn, *f.* (lat.) der Auftrag.

Demandīren, (lat.) einen Auftrag geben, übertragen, wegschicken; bitten, fordern.

Demantelīren, (fr.) [Krk.] die Ringmauer niederreißen; die Belagerung aufheben. [zung, Abgrenzung.

Demarcatiōn, *f.* (fr.) die Begren-

Demarcatiōnslinie, *f.* (fr.) die Grenzlinie. [nes Demos (Bezirks).

Demárch, *m.* (gr.) der Vorsteher ei-

Demarchīe, *f.* (gr.) die Würde oder das Amt eines Demarchen (s. d.)

Demárchen, Mh. (fr. Demarschen), Vorschritte, Maßregeln. [ziehen.

Demarkīren, (fr.) eine Grenzlinie

Demaskīren, (fr.) die Larve abziehen, entlarven. [Lärmen, das Handgemenge.

Démêlé, *m.* (fr.) der Streit, Zwist,

Demelīren, (fr.) loswickeln, absondern; unterscheiden; ausmachen.

Démembrement, *n.* (fr. Demangbremángh), die Zergliederung, Zerstückung, Zertheilung.

Demembrīren, (lat.) zergliedern, zerstücken, zertrennen.

Démenagement, *n.* (fr. Demenaschemángh), das Ausziehen (aus einem Hause). [ziehen (aus einem Hause).

Demenagīren, (fr. demenasch—), aus-

Démence, *f.* (fr. Demángß), der Wahnsinn.

Dēmens, *m.* (lat.) der Wahnsinnige.

Démenti, *n.* (fr. Demangtih), der Selbstwiderspruch, die Blöße; sich ein—geben, sich selbst widersprechen, sich eine Blöße geben. [Aberwitz.

Deméntĭa, *f.* (lat.) der Wahnsinn,

Dementīren, (fr.) Lügen strafen.

Demerént, *m.* (lat.) der sich ein Verdienst erworben hat, der Verdiente.

Demerīren, (lat.) sich verdient machen.

Demeritīren, (lat.) verschulden.

Démeublement, *n.* (fr. Demöblemángh), die Ausräumung des Hausrathes. [Hausrath ausräumen.

Demeublīren, (fr. demöb—), den

Démeure, *f.* (fr. Demöhr), der Aufenthalt, Aufenthaltsort; der Rückstand.

Demeurīren, (fr. demör—), sich aufhalten, wohnen; rückständig bleiben, übrig bleiben. [halbe Frankenstück.

Demifranc, *m.* (fr. —frángh), das

Demilune, *f.* (fr. —lühn), [Krk.] der halbe Mond (an Befestigungswerken).

Deminutiv, s. Diminutiv.

Demíß, (lat.) demüthig, kleinmüthig.

Demissiōn, *f.* (lat.) die Herablassung; Demuth, der Kleinmuth; die Abdankung, Entsagung (eines Amtes oder einer Würde).

Demissionār, *m.* (fr.) der Empfänger abgetretener Güter.

Demiteinte, *f.* (fr. —tängth), der Halbschatten, die Mittelfarbe.

Démitour, *f.* (fr. —tuhr), die halbe Wendung, halbe Körperwendung.

Demittīren, (lat.) herablassen, herabschicken.

Demiúrg, *m.* (gr.) der Handwerker, Werkmeister, Künstler; Volksführer, Volksbeherrscher.

Demobilisatiōn, *f.* (fr.) die Zurückbringung auf den Friedensfuß, Abrüstung.

Demobilisīren, (fr.) auf den Friedensfuß setzen, abrüsten. [teste.

Demogerónten, Mh. (gr.) Volksäl-

Demoiselle, *f.* (fr. Demoasell), das Fräulein, die Jungfrau.

Demokrát, *m.* (gr.) der Anhänger der Volksherrschaft, Freiheitsfreund, Volksfreund. [rung, Volksherrschaft.

Demokratīe, *f.* (gr.) die Volksregie-

Demokrátisch, (gr.) die Demokratie betreffend; volksherrschaftlich, volksherrisch, freibürgerlich.

Demokratisīren, (gr.) zu einer Demokratie machen; volksherrische Gesinnungen äußern.

Demokratismus, *m.* (gr.) die Anhänglichkeit an die Volksherrschaft, der Freibürgersinn. [ren, schleifen.

Demolīren, (lat.) niederreißen, zerstö-

Demolitiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, Schleifung.

Demonetisatiōn, *f.* (lat.) die Herunterſetzung der Münzen, Entmünzung.

Demonetisīren, (lat.) die Münzen herabsetzen, entmünzen. [weislich.

Demonstrābel, (lat.) beweisbar, er-

Demonstrabilität, *f.* (lat.) die Beweisbarkeit.

Demonstratiōn, *f.* (lat.) der deutliche Beweis, die Darlegung, Erklärung; [Krk.] Heerbewegung.

Demonstratīv, (lat.) beweisend, überzeugend, bündig.

Demonstrīren, (lat.) hinweisen, deutlich beweisen, deutlich machen, erklären; ad oculos—, augenscheinlich machen, ganz deutlich darthun.

Demontīren, (fr. demongt—), (vom

Digitized by

Pferde), absetzen, abwerfen; unberitten machen; [Krk.] das Geschütz unbrauchbar machen; aus der Fassung bringen, verwirren.

Demoralisatiōn, *f.* (fr.) die Entsittlichung, Sittenverderbniß.

Demoralisīren, (fr.) entsittlichen, schlechter machen.

De mórtŭis nil nisi bēne, (lat.) von den Todten muß man nur Gutes sprechen.

Dēmos, *m.* (gr.) das Volk, der Volksstamm, Distrikt.

Demótisch, (gr.) volksthümlich, volksverständlich; demotische Schrift, gemeine Buchstabenschrift (im Gegensatze der ägyptischen Priesterschrift).

Demulcīrend, (lat.) [Heilk.] mildernd, besänftigend.

Demulcīren, (lat.) liebkosen, streicheln; besänftigen.

Denār, *m.* (lat.) eine Silbermünze von dem Werthe von ungefähr vier bis fünf Groschen (bei den alten Römern).

Denationalisīren, (lat.) dem Volke entfremden, entbürgern; ausarten.

Denaturalisīren, (lat.) die Natur eines Dinges ganz verändern.

Denaturīren, (lat.) aus der Art schlagen, entarten.

Denātus, (lat.) gestorben.

Dendrít, *m.* (gr.) der Baumstein.

Dendrachat, *m.* (gr.) der Achat mit einer baumartigen Zeichnung.

Dendrítisch, (gr.) baumartig, baumförmig.

Dendrographīe, *f.* (gr.) die Baumbeschreibung.

Dendrolith, *m.* (gr.) der Baumstein, die Holzversteinerung.

Dendrologīe, *f.* (gr.) die Baumkunde, Baumbeschreibung.

Dendrometrīe, *f.* (gr.) die Baummeßkunst.

Denegatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, das Leugnen vor Gericht.

Denegīren, (lat.) verweigern, abschlagen, versagen.

Denier, *m.* (fr. Denieh), eine kleine französische Scheidemünze.

Denigratiōn, *f.* (lat.) die Anschwärzung, Verleumdung. [s. Denigration.

Dénigrement, *n.* (fr. —mángh), **Denigrīren,** (lat.) anschwärzen, verleumden.

Denizatiōn, *f.* (engl. —sáhsch'n), die Ertheilung des Bürgerrechts, Einbürgerung.

Denizīren, (engl.) das Bürgerrecht ertheilen.

Denobilitīren, (lat.) des Adels berauben, entadeln.

Denominatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung, Vorschlagung; Ankündigung.

Denominīren, (lat.) ernennen, benennen, vorschlagen.

Denoncīren, (fr. denongs—), s. Denuncíren.

Denotatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung.

Denotīren, (lat.) bezeichnen, anzeigen, angeben.

Dénouement, *n.* (fr. Denuemángh), die Entwickelung, Auflösung, der Ausgang.

Denouīren, (fr. denu—), entwickeln, auflösen.

De novo, (lat.) von Neuem.

Densīren, (lat.) verdichten, dicht machen.

Densität, *f.* (lat.) die Dichtheit.

Déntägra, *n.* (gr.) die Zahngicht.

Dentälbuchstabe, *m.* (lat.) der Zahnbuchstabe.

Dentelirt, (fr. dangt—), ausgezackt, gezähnelt.

Dentelure, *f.* (fr. Dangtelühre), die ausgezackte Arbeit.

Denticŭlus, *m.* Mh. —cŭli, (lat.) [Bauk.] der Kälberzahn (Verzierung).

Dentifricium, *n.* Mh. —cia, (lat.) das Zahnmittel.

Dentíst, *m.* (lat.) der Zahnarzt.

Dentitiōn, *f.* (lat.) das Zahnen, Zahngeschäft.

Dentūr, *f.* (lat.) das Zahnwerk, Gebiß, die Beschaffenheit der Zähne.

Denudatiōn, *f.* (lat.) die Entblößung.

Denudīren, (lat.) entblößen.

Denunciánt, *m.* (lat.) der Ankläger.

Denunciāt, *m.* (lat.) der Angeklagte, Verklagte.

Denunciātĭo, *f.* (lat.) s. Denun-

Digitized by Google

ciation; — litis, [Rcht.] die Ankündigung des Rechtsſtreites.

Denunciatiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Anzeige, das Angeben.

Denunciīren, (lat.) angeben, anzeigen, anklagen.

Deobstruéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] abführende Heilmittel.

Deo dicātus, (lat.) Gott geweiht; der Mönch.

Deo grātias, (lat.) Gott ſei Dank.

Deoptīren, (lat.) wählen, ſich erklären (bei einer Wahl).

Depaciscīren, (lat.) einen Vertrag machen.

Depaquetīren, (fr. depack—), auspacken.

Deparaliſīren, (gr.) die Lähmung benehmen.

Departement, *n.* (fr. —mángh), die Austheilung, Vertheilung; der Geſchäftskreis, das Verwaltungsfach, die Behörde, der Amtsbezirk, Bezirk.

Departemental, (fr.) das Departement betreffend.

Departīren, (fr.) abtheilen, austheilen, vertheilen; auseinander ſetzen.

Depaſſīren, (fr.) vorbei ſegeln.

Depauperīren, (lat.) arm machen.

Dépêche, *f.* (fr. Depeſche), das amtliche Schreiben, der Bericht; die Briefſchaft.

Depechīren, (fr. —peſch—), eilig abfertigen, ſchleunig abſenden, beſchleunigen.

Depeculāt, *n.* (lat.) der Kaſſendiebſtahl.

Depeculīren, (lat.) die Kaſſe beſtehlen.

Depellīren, (lat.) vertreiben.

Dependént, (lat.) abhängig.

Dependénz, *f.* (lat.) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.

Dependīren, (lat.) abhängen, abhängig ſein.

Depennīren, (lat.) [Kffpr.] ausſtreichen (Rechnungen ꝛc.), den Auftrag zurücknehmen.

Depense, *f.* (fr. Depangße), der Aufwand, die Verſchwendung.

Dépenseur, *m.* (fr. Depangſöhr), der Verſchwender, Vergeuder.

Depenſīren, (fr. depangſ—), Aufwand machen, verſchwenden, vergeuden; verwenden.

Depéſche, ſ. **Dépêche.**

Dépeuplement, *n.* (fr. Depöplemángh), die Entvölkerung, Verheerung.

Depeuplīren, (fr. depöp—), entvölkern, verheeren.

Dephlegmatiōn, *f.* (gr.) die Entwäſſerung, Vergeiſtigung.

Dephlegmīren, (gr.) entwäſſern, vergeiſtigen.

Dephlogiſtiſch, (gr.) unentzündlich, unbrennbar.

Dephlogiſtiſīren, (gr.) des Brennſtoffs berauben, der brennbaren Theile berauben; dephlogiſtiſirte Luft, reine Lebensluft.

Depilatiōn, *f.* (lat.) das Ausfallen der Haare, die Enthaarung.

Depilatīv, (lat.) der Haare beraubend.

Depilatōrium, *n.* (lat.) das Mittel, welches die Haare ausfallen macht.

Depilīren, (lat.) die Haare ausfallen machen.

Depingīren, (lat.) abmalen, ſchildern.

Dépit, *m.* (fr. Depih), der Unwille, Aerger, Verdruß; en (angh) —, zum Trotze.

Déplacement, *n.* (fr. Deplahſemángh), die Wegrückung, Verſetzung.

Deplacīren, (fr. deplaſ—), den Platz wegnehmen, verſetzen, entſetzen.

Deplacirt, (fr. deplaſ—), an den unrechten Ort geſtellt; zur unrechten Zeit geſchehen.

Déplaisance, *f.* (fr. Depläſángß), der Widerwille.

Déplaisir, *n.* (fr. Depläſihr), das Mißvergnügen.

De plano, (lat.) ſchlechthin.

Deplantatiōn, *f.* (lat.) die Verpflanzung, Verſetzung.

Deplantīren, (lat.) verpflanzen, verſetzen.

Deplantoir, *m.* (fr. Deplangtoahr), der Spatel zum Verpflanzen.

Deplorābel, (lat.) beweinenswerth, bejammernswerth, erbärmlich.

Deplorīren, (lat.) beweinen, bejammern, bedauern.

Deployīren, (fr.) entfalten, entwickeln, ausbreiten; [Krk.] aufmarſchiren.

Deployīrſchritt, *m.* (fr.) [Krk.] der Geſchwindſchritt beim Aufmarſche.

Digitized by Google

Depolīren, (fr.) den Glanz benehmen, matt machen.

Depōnens, *n.* (lat.) [Sprchl.] ein Zeitwort von leidender Form und thätiger Bedeutung.

Deponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Niederleger (einer Geldsumme); Zeuge.

Deponīren, (lat.) [Rcht.) verwahrlich niederlegen; vor Gericht aussagen; den Beischlaf vollziehen.

Depopularisīren, (lat.) die Volksgunst entziehen.

Depopulatiōn, *f.* (lat.) die Entvölkerung; Verheerung.

Depopulīren, (lat.) entvölkern; verheeren, verwüsten.

Deportatiōn, *f.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Deportīren, (lat.) aus dem Lande verweisen, verbannen; (Waaren) ausführen.

Depositār, *m.* (lat.) [Rcht.] der etwas in Verwahrung legt, Niederleger.

Depositenbuch, *n.* ein Buch, in welches die verwahrlich niedergelegten Gelder verzeichnet sind.

Depositengelder, Mh. verwahrlich niedergelegte Gelder.

Depositenschein, *m.* der Schein über niedergelegte Gelder.

Depositĭo, *f.* (lat.) die Niederlegung; — honōris, der Verlust der Ehre; — testĭum, die Zeugenaussage.

Depōsĭtor, *m.* (lat.), s. Deponent.

Depōsĭtum, *n.* Mh. —sĭta, (lat.) das niedergelegte Geld, anvertraute Gut; in depōsito, (lat.) in Verwahrung; ad — geben, in Verwahrung geben.

Depossedīren, (fr.) aus dem Besitze vertreiben.

Depossessiōn, *f.* (lat.) die Vertreibung aus dem Besitze.

Depostīren, (fr.) [Kfspr.] vertreiben, verdrängen.

Dépôt, *n.* (fr. Depoh), das anvertraute Gut, niedergelegte Geld; der Verwahrungsort, die Verwahrung; die Ergänzungsmannschaft; der Ergänzungsvorrath; en (angh) —, in Verwahrung, in Vorrath.

Depotenzīren, (lat.) entkräften, schwächen.

Depouillīren, (fr. depullj —), entblößen, berauben, plündern.

Deprädatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung; Verwüstung.

Deprædātor, *m.* (lat.) der Räuber, Plünderer.

Deprädīren, (lat.) berauben, plündern; verwüsten.

Depravatiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verderbniß.

Depravīren, (lat.) verschlechtern, verderben.

Deprecatiōn, *f.* (lat.) die Abbitte, das Abbitten; Ablehnen; die Bitte um Abwendung eines Uebels.

Deprecīren, (lat.) Abbitte thun, abbitten; verbitten.

Depreciation, *f.* (lat.) die Herabwürdigung, Herabsetzung (des Werthes).

Depreciīren, (lat.) herabwürdigen, herabsetzen (im Werthe).

Deprehendīren, (lat.) ertappen, ergreifen; bemerken.

Deprehensiōn, *f.* (lat.) die Ertappung, Ergreifung.

Depressiōn, *f.* (lat.) die Niederdrükkung, Unterdrückung; Abspannung, Erschlaffung.

Depressīren, (fr.) aus der Presse nehmen; (Krk.] tief richten (Kanonen).

Depretiatiōn, s. Depreciation.

Depretiīren, s. Depreciiren.

Dépri, *m.* (fr.) die Angabe der Waaren, welche außer Landes gehen.

Deprimīren, (lat.) unterdrücken, herabdrücken; abspannen, schwächen.

Deprivatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung; Entsetzung (eines Geistlichen).

Dépucellement, *n.* (fr. Depüselemángh), die Entjungferung.

Depucellīren, (fr. depüsell —), entjungfern.

Depurántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] reinigende Arzeneimittel.

Depuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Läuterung.

Depuratōrisch, (lat.) reinigend.

Depurīren, (lat.) reinigen, läutern.

Deputāt, *n.* (lat.) das Einkommen

Digitized by Google

außer dem jährlichen Lohne, der Zuschuß zur jährlichen Besoldung; —=Holz, Holz, welches außer der jährlichen Besoldung verabreicht wird.

Deputatiōn, *f.* (lat.) die Absendung, Abschickung; die Abgeordneten; der Ausschuß (zu Untersuchung und Berichtigung einer Sache).

Deputatist, *m.* (lat.) der ein jährliches Deputat (s. d.) erhält.

Deputātus, *m.* Mh. — tāti, (lat.) der Abgeordnete; Kirchendiener (in der griechischen Kirche). [bestimmen.

Deputīren, (lat.) abordnen, absenden;

Deputīrte, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Abgesandte; Volksvertreter. [nünftig.

Deraisonnābel, (fr. derás—), unver-

Déraisonnement, *n.* (fr. Derássonnemángh), das unvernünftige Urtheil, unvernünftige Geschwätz.

Deraisonnīren, (fr. derás—), unvernünftig urtheilen.

Dérangement, *n.* (fr. Derangschemángh), die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung.

Derangīren, (fr. derangsch—), in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören; derangirt sein, verschuldet sein.

De rato, (lat.) beschlossen, genehmigt.

Derelicta, Mh. (lat.) [Rcht.] herrenlose Sachen.

Derelictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verlassung des Besitzes; das Aufgeben einer Sache. [geben.

Derelinquīren, (lat.) verlassen, auf-

Deridīren, (lat.) auslachen, verlachen.

De rigōre juris, (lat.) nach der Strenge des Rechts. [Verspottung.

Derisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung,

Derivatiōn, *f.* (lat.) die Ableitung, Herleitung, Abstammung (eines Wortes).

Derivātum, *n.* Mh. — vāta, (lat.) [Sprchl.] das abgeleitete Wort.

Derivīren, (lat.) ableiten, herleiten.

Dermatitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hautentzündung.

Dermatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Haut.

Derobīren, (fr.) heimlich wegnehmen, entziehen, entwenden; wegschleichen.

Derogatiōn, *f.* (lat.) die Schmälerung, der Abbruch, Nachtheil; die Abschaffung, Abstellung.

Derogīren, (lat.) schmälern, Abbruch thun; abschaffen, aufheben.

Derougīren, (fr. derusch—), die Röthe benehmen.

Déroute, *f.* (fr. Deruth), die Abweichung vom rechten Wege; die unordentliche Flucht; die Unordnung, Zerrüttung; der Verfall.

Deroutīren, (fr. derut—), vom rechten Wege abbringen, irre leiten; aus der Fassung bringen, zerstreut machen, bestürzt machen.

Dervis, } *m.* (pers.) der türkische
Derwisch, } Mönch.

Désabusage, *f.* (Desabüsahsche),
Désabusement, *n.* (Desabüsemángh), } (fr.) die Enttäuschung, Zurechtweisung.

Desabüsīren, (fr.) zurechtweisen, eines Bessern belehren.

Desaccordīren, (fr.) nicht übereinstimmen, nicht stimmen.

Desaccoutumance, *f.* (fr. Desakkutimángß), die Entwöhnung, Abgewöhnung. [entwöhnen, abgewöhnen.

Desaccoutümīren, (fr. desakkut—),

Desagreābel, (fr.) unangenehm, verdrießlich, widerlich. [ligen.

Desagreīren, (fr.) mißfallen, mißbil-

Désagrément, *n.* (fr. Desagremángh), die Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit.

Desappointīren, (fr. desappoánghtiren), aus der Liste ausstreichen, aus der Rolle streichen; die Hoffnung vereiteln.

Desappointement, *n.* (fr. Desappoánghtemángh), die Ausstreichung (aus der Liste); Vereitelung der Hoffnung.

Digitized by

Desapprobatiōn, *f.* (fr.) die Mißbilligung.

Desappropriatiōn, *f.* (fr.) [Rcht.] die Begebung des Eigenthums.

Desappropriīren, (fr.) sich des Eigenthums begeben, entsagen.

Desapprouviren, } (fr.) mißbilligen.
Desapprovīren, }

Desarmīren, (fr.) entwaffnen.

Desassortīren, (fr.) das Zusammengehörende von einander trennen.

Desástre, *m.* (fr. Desastr), der Unstern, das Mißgeschick, der Unfall.

Desastrōs, (fr.) unglücklich.

Desavantage, *f.* (fr. Desawangtahsche), der Nachtheil, Schade, Verlust.

Desavantageux, (fr. desawangtaschöh), nachtheilig, einen Verlust nach sich ziehend, unvortheilhaft.

Desavouīren, (fr. desawu—), leugnen, ableugnen, nicht anerkennen.

Descendendo, s. Decrescendo.

Descendént, *m.* (lat.) der Nachkomme, Verwandte in absteigender Linie, Sprößling.

Descendénz, *f.* (lat.) die Abkommenschaft, Abstammung, Nachkommenschaft.

Descendīren, (lat.) herabsteigen; abstammen.

Descensiōn, *f.* (lat.) die Herabsteigung; Verwandtschaft in absteigender Linie.

Descente, *f.* (fr. Dessángt), das Herabsteigen; die Landung eines Schiffes; der feindliche Einfall.

Describīren, (lat.) beschreiben.

Descriptiōn, *f.* (lat.) die Beschreibung.

Descriptīv, (lat.) beschreibend.

Desemballage, *f.* (fr. Desangballahsche), die Auspackung.

Desemballīren, (fr. desangb—), auspacken.

Desennúyiren, (fr. desannúj—), die lange Weile vertreiben, die Zeit vertreiben.

Desenrhümīren, (fr. desanghr—), den Schnupfen vertreiben.

Desenrolīren, (fr. desanghr—), aus der Liste ausstreichen; den Abschied geben.

Desequipīren, (fr.) ein Schiff) abtakeln.

Deserīren, (lat.) verlassen.

Déserteur, *m.* (fr. —töhr), der Ueberläufer, Flüchtling.

Desértio, *f.* (lat.) s. Desertion, — conjugalis, die Verlassung des Ehegatten; — malitiosa, die böswillige Verlassung; — téstium, der Verlust des Zeugenbeweises.

Desertiōn, *f.* (lat.) das Ausreißen, Ueberlaufen; die Abtrünnigkeit; [Rcht.] Unterlassung, Versäumung.

Desertiōnsklage, *f.* [Rcht.] die Klage wegen böslicher Verlassung.

Desertor, (lat.) s. Déserteur.

Desertīren, (fr.) überlaufen, flüchtig werden.

Desservīren, (fr.) das Tischgeräth wegnehmen, abtragen, abtischen; Dienste versehen, dienen; warten, abwarten.

Desservīten, Mh. (lat.) [Rcht.] Gebühren für den Anwalt.

Deshabillé, *n.* (fr. Desabilljeh), das Nachtkleid; en (angh) —, im Hauskleide.

Deshabillīren, (fr. desabilljiren), entkleiden, auskleiden.

Deshonnet, (fr. desonnett), ehrlos, unehrbar, schändlich.

Deshonnêteté, *f.* (fr. Desonn—), die Unehrbarkeit.

Deshonneur, *n.* (fr. Desonnöhr), die Unehre, Schande.

Deshonorābel, (fr. deson—), unrühmlich, entehrend, schimpflich.

Deshonorīren, (fr. deson—), entehren.

Desiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung.

Desiderābel, (lat.) begehrenswerth, wünschenswerth.

Desiderāt, *n.* (lat.) das Erwünschte; Erforderliche; der Mangel.

Desideratiōn, *f.* (lat.) das Verlangen.

Desiderīren, (lat.) wünschen, begehren, verlangen; vermissen.

Desidērium, *n.* Mh. —ria, (lat.) der Wunsch; pium —, der fromme Wunsch, vergebliche Wunsch.

Digitized by Google

Designatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung; vorläufige Ernennung; das Verzeichniß.

Designatīv, (lat.) bezeichnend.

Designātor, *m.* (lat.) der Anordner, Platzanweiser.

Designīren, (lat.) bezeichnen, bestimmen; vorläufig ernennen.

Desinfectiōn, *f.* (fr.) die Entziehung des Ansteckungsstoffes, die Reinigung vom Ansteckungsstoffe.

Desinféctor, *m.* (lat.) der Befreier vom [Ansteckungsstoffe.

Desinficīren, (lat.) vom Ansteckungsstoffe reinigen, oder befreien.

Desintereſſīren, (fr.) entschädigen, abfinden, befriedigen.

Desīpĕre in loco, (lat.) am rechten Orte, oder zur rechten Zeit ausgelassen oder lustig sein.

Desipīren, (lat.) albern sein, unsinnig [sein; albern handeln.

Desirābel, (fr.), s. Desiderabel.

Desirīren, (fr.), s. Desideriren.

Desistement, *n.* (fr. —mángh), das Abstehen, der Verzicht.

Desiſtīren, (fr.) abstehen, Verzicht thun; aufhören.

Desmographīe, *f.* (gr.) die Bänderlehre.

Desmophlogōſis, *f.* (gr.) die Entzündung der Bänder.

Desmotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Bänder.

Desobeïren, (fr.) nicht gehorchen, ungehorsam sein.

Desobeïſſánt, (fr.) ungehorsam.

Desobligeant, (fr. desobliſchángh), unverbindlich, unhöflich, unartig.

Desobligeante, *f.* (fr. Desobliſchángte), der Wagen mit einem Rücksitze.

Desobligīren, (fr. —ſchiren), unfreundlich begegnen; unfreundlich behandeln.

Desobstructīva, Mh. [Heilmittel gegen Verstopfung. [Heilk.]

Desoccupatiōn, *f.* (fr.) die Geschäftslosigkeit.

Desoccupirt, (fr.) geschäftslos.

Desoeuvrement, *n.* (fr. Desövremángh), die Geschäftslosigkeit, der Müßiggang.

Desolánt, (lat.) betrübend, langweilig, lästig.

Desolatiōn, *f.* (lat.) die Trostlosigkeit, Betrübniß; Verwüstung.

Desolīren, (lat.) betrüben; verwüsten.

Desolírt, (lat.) trostlos, betrübt; verwüstet.

Desordre, *f.* (fr Desordr), die Unordnung, Verwirrung; Ausschweifung.

Desorganiſatiōn, *f.* (fr.) die Auflösung, Umstimmung, Umbildung; Zerrüttung.

Desorganiſīren, (fr.) auflösen, umbilden; zerrütten.

Desorientīren, (fr.) irre machen, aus der Fassung bringen, verwirrt machen.

Desoxydatiōn, *f.* (gr.) die Befreiung vom Sauerstoffe.

Desoxydīren, (gr.) vom Sauerstoffe befreien.

Deſpéct, *m.* (lat.) die Verachtung, Geringschätzung.

Deſpectīren, (lat.) verachten, geringschätzen.

Deſpectīrlich, (lat.) verächtlich, geringschätzend, entehrend.

Deſperāt, (lat.) verzweifelt; hoffnungslos.

Deſperatiōn, *f.* (lat.) die Verzweiflung, Hoffnungslosigkeit.

Deſperīren, (lat.) verzweifeln.

Deſpoliatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Plünderung.

Deſpondīren, (lat.) verloben.

Desponsāta, *f.* (lat.) die Verlobte.

Deſponſatiōn, *f.* (lat.) die Verlobung, das Eheverlöbniß.

Desponsātus, *m.* (lat.) der Verlobte.

Deſpōt, *m.* (gr.) der unumschränkte Herrscher, Gewaltherrscher, Zwangherrscher, Wütherich.

Deſpotīe, *f.* (gr.) die unumschränkte Herrschaft, Gewaltherrschaft, Zwangherrschaft.

Deſpōtiſch, (gr.) gewaltherrisch; willkürlich, eigenmächtig, gebieterisch.

Deſpotiſīren, (gr.) unumschränkt herrschen, willkürlich herrschen, gewaltherrisch verfahren.

Deſpotismus, *m.* (gr.) die unum-

Digitized by Google

schränkte Gewalt, Gewaltherrschaft, Herrscherwillkür, Zwangherrschaft.

Despumatiōn, *f.* (lat.) die Abschäumung.

Despumīren, (lat.) abschäumen.

Desquamatiōn, *f.* (lat.) die Abschuppung.

Desquamīren, (lat.) abschuppen.

Dessein, *n.* (fr. Dessängh), die Absicht, der Vorsatz, Anschlag, Entwurf; à —, mit Absicht, mit Vorsatz.

Dessért, *n.* (fr. Dessähr), der Nachtisch, das Nachessen.

Desservīren, (fr.) die Speisetafel abräumen, die Speisen abtragen.

Dessin, *n.* (fr. Dessängh), die Zeichnung, das Muster, der Riß, Entwurf.

Dessinateur, *m.* (fr. — töhr), der Zeichner, Musterzeichner, Entwerfer.

Dessiné, (fr.) gezeichnet.

Dessus, *m.* (fr. Dessüh), die Oberhand; Aufschrift.

Destillateur, *m.* (fr. — töhr), der Verfertiger gebrannter Wasser, Branntweinbrenner.

Destillatiōn, *f.* (lat.) das Abziehen, Branntweinbrennen.

Destillīren, (lat.) abtröpfeln, abziehen, Branntwein brennen.

Destin, *n.* (fr. Destängh), das Verhängniß, Schicksal, die Fügung.

Destinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, der Zweck; das Geschick.

Destinīren, (lat.) bestimmen, verhängen.

Destituābel, (lat.) absetzbar, entsetzbar.

Destituīren, (lat.) absetzen, entsetzen.

Destitutiōn, *f.* (lat.) die Absetzung, Entsetzung; Verlassung.

Destructībel, (lat.) zerstörbar, verheerbar.

Destructibilität, *f.* die Zerstörbarkeit.

Destructiōn, *f.* (lat.) die Zerstörung, Niederreißung, der Untergang.

Destructīv, (lat.) zerstörend, verheerend.

Destruīren, (lat.) zerstören, niederreißen, verheeren.

Desudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Desudīren, (lat.) schwitzen.

Desuescīren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen; abgewöhnen.

Desultōrisch, (lat.) abspringend, unbeständig; flüchtig.

Desuniōn, *f.* (fr.) die Uneinigkeit, der Zwiespalt, die Trennung.

Desunīren, (fr.) veruneinigen, entzweien; desunirte Griechen, Griechen, welche die päpstliche Oberherrschaft nicht anerkennen.

Détachement, *n.* (fr. Detaschemängh), der abgetheilte Heertrupp, die abgesandte Truppenabtheilung.

Detachīren, (fr. detasch —), abschikken, absondern; ordnen.

Détail, *n.* (fr. Detálj), das Einzelne, die Einzelnheit, Besonderheit; Ausführlichkeit; die einzelnen Umstände; der Handel im Einzelnen; en (angh) —, im Einzelnen, im Kleinen; umständlich; — = Handel, der Handel im Einzelnen, Handel im Kleinen.

Détailleur, *m.* (fr. Detaljöhr), der Kleinhändler, Kleinkrämer.

Detaillīren, (fr. detalj —), zergliedern, ausführlich darstellen, umständlich auseinander setzen, umständlich beschreiben; stückweise verkaufen, vereinzeln.

Detaxatiōn, *f.* (lat.) die Abschätzung.

Detectiōn, *f.* (lat.) die Aufdeckung, Offenbarung.

De tempŏre, (lat.) zur rechten Zeit.

Detenīren, (lat.) vorenthalten, zurückbehalten; zurückhalten, zögern.

Detentiōn, *f.* (lat.) die Vorenthaltung, Zurückbehaltung, Aufbewahrung; Gefangenhaltung, der Gewahrsam; die Verzögerung.

Detentor, *m.* (lat.) der Vorenthalter, Innebehalter.

Detergentĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] wundreinigende Mittel.

Detergīren, (lat.) abwischen; reinigen, auflösen.

Deteriorātiōn, *f.* (lat.) die Verschlechterung, Verschlimmerung; der verschlimmerte Zustand.

Deteriorīren, (lat.) verschlechtern, verschlimmern.

Digitized by Google

Deteriōris conditiōnis, (lat.) von schlechterer Beschaffenheit, im schlimmern Zustande.

Determinābel, (lat.) bestimmbar.

Determinabilität, *f.* (lat.) die Bestimmbarkeit.

Determinatiōn, *f.* (lat.) die Bestimmung, Entschließung, Entscheidung; Verordnung.

Determinatīv, (lat.) bestimmend.

Determinato, (it.) entschlossen, kühn.

Determinīren, (lat.) bestimmen, festsetzen, entscheiden.

Determinirt, (lat.) bestimmt, entschlossen, fest.

Determinismus, *m.* (lat.) die Bestimmungslehre, Nothwendigkeitslehre.

Determinist, *m.* (lat.) der Anhänger der Bestimmungslehre.

Deterrīren, (lat.) abschrecken.

Deterritiōn, *f.* (lat.) die Abschreckung (mittels Strafdrohung).

Detestābel, (lat.) abscheulich, verwünscht.

Detestatiōn, *f.* (lat.) der Abscheu, Gräuel; die Verwünschung.

Detestīren, (lat.) verabscheuen, verwünschen.

Dethronisatiōn, *f.* (lat.) die Entthronung, Thronentsetzung.

Dethronisīren, (lat.) entthronen, vom Throne stoßen.

Detinīren, s. Deteniren.

Detonatiōn, *f.* (lat) [Tonk.] das Falschsingen, Unterziehen (beim Singen); die Verpuffung.

Detonīren, (lat.) [Tonk.] falsch singen, unterziehen; verpuffen.

Detonsūr, *f.* (lat.) die Abscherung.

Detorquīren, (lat.) verbiegen, verdrehen; ablenken, abwälzen.

Détour, *f.* (fr. Detuhr), der Umweg, Umschweif, Abweg; die Ausflucht, der Vorwand.

Detournīren, (fr. Deturn—), ablenken; abwenden; umlenken, abschweifen, Umwege machen.

Détracteur, *m.* (fr. —tóhr), der Verleumder.

Detractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, der Abzug; die Verleumdung, Lästerung.

Detractis detrahéndis, (lat.) nach Abzug dessen, was abzuziehen ist.

Detractis expensis, (lat.) [Rcht.] nach Abzug der Unkosten.

Detráctor, (lat.) s. **Détracteur**.

Detrahīren, (lat.) abziehen, entziehen, kürzen; verleumden.

Detrectatiōn, *f.* (lat.) die Beeinträchtigung, Schmälerung.

Detrectīren, (lat.) beeinträchtigen, schmälern.

Détrempe, *f.* (fr. Detránghp), die Wasserfarbe, Wassermalerei.

Détresse, *f.* (fr.) die Herzensangst, Bedrängniß.

Detrimént, *n.* (lat.) der Nachtheil, Schade, Verlust.

Detrompīren, (fr. Detrongp—) den Irrthum benehmen, enttäuschen, eines Bessern belehren; verständigen; sich —, seinen Irrthum einsehen.

Detronīren, (fr.) s. Dethronisiren.

Detto, (it.) dasselbe, desgleichen; das —, das Genannte, das Nämliche.

Detumescénz, *f.* (lat.) die Abnahme der Geschwulst.

Dētŭr, (lat.) es werde gegeben.

Dēus ex máchĭna, (lat.) die unerwartete glückliche Erscheinung; der unverhoffte glückliche Umstand.

Deut, *m.* (holl.) eine holländische Kupfermünze (von zwei Pfennigen am Werthe); die Kleinigkeit.

Deuterogămīe, *f.* (gr.) die zweite Ehe, zweite Heirath.

Deuteronōmĭum, *n.* (gr.) das fünfte Buch Mosis.

Deuteropathīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachkrankheit.

Deuteropáthisch, (gr.) in Folge einer Nachkrankheit geschehend, oder eintretend.

Deuterōsis, *f.* (gr.) die Wiederholung; Deuterōsen, Mh. Ueberlieferungen, Erklärungen des geschriebenen Gesetzes (der Juden).

Deux à deux, (fr. dóhsadóh), je zwei und zwei.

Digitized by Google

Devalisiren, (fr.) den Mantelsack abnehmen, plündern.

Devalvation, *f.* (lat.) die Herabsetzung der Münzen.

Devalviren, (lat.) herabsetzen, herunterſetzen, den Werth verringern.

Devancîren, (fr. Dewangſ—), zuvorkommen, übertreffen, überflügeln.

Devantière, *f.* (fr. Dewangtiähre), der Reitrock für Damen.

Devanture, *f.* (fr. Dewangtühre), der Vordertheil, die Vorderſeite.

Dévastateur, *m.* (fr. —töhr), der Verwüſter, Zerſtörer.

Devastation, *f.* (lat.) die Verwüſtung, Zerſtörung, Verheerung.

Devastiren, (lat.) verwüſten, zerſtören, verheeren.

Developpäbel, (fr.) abwickelbar, entwickelbar.

Développement, *n.* (fr. Deweloppemángh), die Entwickelung, Entfaltung.

Developpiren, (fr. dew—), entwikkeln, entfalten; erklären.

Devenerîren, (lat.) Ehrfurcht haben, verehren.

De verbo ad verbum, (lat.) von Wort zu Wort, wörtlich.

Deversörium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Devestîren, (lat.) entkleiden; die Belehnung abnehmen.

Devestitur, *f.* (lat.) die Lehnsabnahme, Lehnsberaubung.

Deviation, *f.* (lat.) die Abweichung vom Wege, Abirrung; Verſegelung.

Devîren, (lat.) vom Wege abkommen.

Dévineur, *m.* (fr. Dewinöhr), der Wahrſager.

Devirgination, *f.* (lat.) die Entjungferung.

Devirginiren, (lat.) entjungfern.

Devîſe, (fr. Dew—), der Wahlſpruch, Sinnſpruch, das Sinnbild; [Kffpr.] die Bezeichnung einer gewiſſen Art von Wechſeln.

Devilîren, (fr. Dewoal—), entſchleiern, enthüllen.

Devoir, *n.* (fr. Dewoahr), die Pflicht, Schuldigkeit.

Devolution, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vererbung einer Sache auf einen Andern, der Heimfall.

Devolvîren, (lat.) [Rcht.] abwälzen; auf einen Andern bringen, vererben, auf einen Andern verfallen.

Devomîren, (lat.) wieder wegſpeien.

Devorîren, (lat.) verſchlingen, auffreſſen.

Devöt, (lat.) andächtig, frömmelnd; ehrerbietig, unterwürfig.

Devöten, Mh. (lat.) die Frömmler, Heuchler.

Devotion, *f.* (lat.) die Andacht, Ehrfurcht; Frömmigkeit; Frömmelei.

Devovîren, (lat.) geloben.

Dexiographisch, (gr.) von der Linken zur rechten Hand geſchrieben.

Dexterität, *f.* (lat.) die Geſchicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit.

Dextra, *f.* (lat.) die rechte Hand.

Dey, *m.* (türk.) der (ehemalige) Beherrſcher von Algier und Tripolis.

Dhulfékar, *m.* (arab.) das Schwert Muhammeds.

Diäbäſis, *f.* (gr.) der Durchgang, Uebergang.

Diabêtes, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnruhr, der Harnfluß; — lácteus, [Heilk.] das Milchharnen.

Diabêtiſch, (gr.) [Heilk.] harnflüſſig.

Diable, *m.* (fr. Diahbl), der Teufel.

Diablerie, *f.* (fr.) die Teufelei, der Teufelsſtreich.

Diablesse, *f.* (fr.) das Teufelsweib.

Diablotin, *m.* (fr. —tángh), das überzuckerte Chocolatenkügelchen.

Diabölisch, (lat.) teufliſch.

Diaboliſiren, (fr.) teufliſch handeln, wie ein Teufel herumtoben.

Diabötänum, *n.* Mh. —täna, (gr.) das Kräuterpflaſter.

Diabolologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Teufel.

Diäbölus, *m.* (lat.) der Teufel.

Diabrôſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Durchfreſſen, Zerbeizen (durch ſcharfe Säfte).

Diabrótiſch, (gr.) [Heilk.] zerfreſſend, durchbeizend

Digitized by Google

Diachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung, der Ausnurf, Stuhlgang.

Diachorétisch, (gr.) [Heilk.] die Ausleerung oder den Stuhlgang befördernd.

Diáchylon, *n.* (gr.) das erweichende Pflaster.

Diacōdium, s. Diakodion.

Diadēm, *n.* (gr.) die königliche Hauptbinde, der Kopfschmuck; weibliche Haarschmuck.

Diadéxis, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Ue-
Diādŏche, } bergang einer Krankheit in eine andere.

Diādŏsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zertheilung; das Aufhören einer Krankheit.

Diadrōm, *m.* (gr.) [Tonk.] das Zittern, Vibriren (der Saiten).

Diaglýpten, Mh. (gr.) vertieft gearbeitete Figuren.

Diagnōse } *f.* (gr.) [Heilk.] die Un-
Diagnōsis, } terscheidung der Krankheiten nach ihren unterscheidenden Kennzeichen, die Erkenntniß der Krankheiten aus ihren Merkmalen.

Diagnosīren, (gr.) die Kennzeichen kurz angeben und beschreiben.

Diagnóstik, *f.* (gr.) die Unterscheidungskunst, Unterscheidungslehre (in Bezug auf Krankheiten).

Diagnóstisch, (gr.) zum Erkennen einer Krankheit dienend, unterscheidend.

Diagonāl, (gr.) quer laufend, schräg.

Diagonāle, } *f.* (gr.) die von ei-
Diagonāllinie, } nem Winkel eines Vierecks bis zum gegenüberstehenden Winkel gezogene Linie, die Querdurchschnittslinie, Schräglinie.

Diagrámm, } *n.* (gr.) der Abriß,
Diagrámma, } Entwurf; [Tonk.] die Partitur. [Vorzeichner.

Diagrāph, *m.* (gr.) der Entwerfer,

Diagráphik, *f.* (gr.) die Entwerfungskunst.

Diakaūstik, *f.* (gr.) die Brennlinie.

Diāklăsis, *f.* (gr.) die Zerbrechung; Brechung der Lichtstrahlen.

Diaklástisch, (gr.) durch Brechung der Lichtstrahlen entstanden; zur Strahlenbrechung gehörig.

Diaklerōsis, *f.* (gr.) die Wahl durch [das Loos.

Diaklysma, *n.* Mh. —māta, (gr.) der Absud zum Mundausspülen, das Gurgelwasser, Mundwasser.

Diakōdion, *n.* Mh. —dia, (gr.) der Brustsaft aus Mohn.

Diakōn, s. Diakonus.

Diakonāt, *n.* (gr.) das Amt, oder die Wohnung eines Diakonus (s. d.)

Diakonīe, *f.* (gr.) das Amt eines Diakonus, der Sprengel eines Diakonus.

Diakonīren, (gr.) die Geschäfte eines Diakonus verrichten.

Diakonissa, *f.* (gr.) die Kirchendie- [nerin.

Diākŏnus, *m.* (gr.) der Kirchendiener; Hülfsprediger.

Diakrīse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Be-
Diākrĭsis, } urtheilung und Unterscheidung einer Krankheit.

Diakritisch, (gr.) [Heilk.] die Beurtheilung und Unterscheidung (einer Krankheit) begründend.

Diakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom [Wiederhalle.

Dialeīpýra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wechselfieber.

Dialékt, *m.* (gr.) die Mundart, [Sprechart.

Dialéktik, *f.* (gr.) die Denklehre; Streitkunst, Disputirkunst.

Dialéktiker, *m.* (gr.) der Vernunftlehrer, Denklehrer; gelehrte Streiter.

Dialéktisch, (gr.) vernunftlehrig; die Dialektik (s. d.) betreffend.

Dialektologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Mundarten.

Dialémma, *n.* Mh. —māta, (gr.) die Auslassung, Lücke, [Heilk.] der fieberfreie Zustand.

Diállăgon, *n.* (gr.) der Schillerstein, [Strahlstein.

Dialōg, *m.* (gr.) die Unterredung, das Zweigespräch, Gespräch.

Dialōgisch, (gr.) gesprächsweise, in [Gesprächsform.

Dialogisīren, (gr.) in Gesprächsform einkleiden.

Digitized by Google

Dialogismus, *m.* (gr.) die Dichtung in Geſprächsform.

Diălŏgus, ſ. Dialog.

Diălўſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auflöſung, das Schwinden der Kräfte.

Dialўtiſch, (gr.) [Heilk.] auflöſend, trennend, zerſtörend.

Diamántſchrift, *f.* [Bchdr.] eine Art der kleinſten Druckſchrift.

Diămĕter, *m.* (gr.) der Durchmeſſer, die Durchſchnittslinie.

Diametrăl, (gr.) zum Durchmeſſer gehörig; gerade durch. [ſchnittslinie.

Diametrăle, *f.* (gr.) die Durch-

Diamĕtriſch, ſ. Diametral.

Diamorphōſis, *f.* (gr.) die Geſtaltung, Ausbildung.

Diāna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Jagd; [Schdk.] das Silber.

Dianaſſologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Ausſtopfen thieriſcher Körper.

Diándrĭa, Mh. (gr.) Pflanzen mit doppelten Staubfäden. [Teufel!

Diantre, (fr. Diangtr), Teufel! der

Diapalma, *n.* (gr.) [Wdk.] das erweichende Pflaſter. [chende Streupulver.

Diapásma, *n.* (gr.) das wohlrie-

Diapāſon, *n.* (gr.) [Tonk.] der Umfang der Stimme, oder eines Inſtrumentes; die Oktave.

Diapénte, *f.* (gr.) [Tonk.] die Quinte.

Diaper, *m.* (engl. Dēĭpr), das geblümte baumwollene Zeuch. [ſichtig.

Diaphān, (gr.) durchſcheinend, durch-

Diaphaneität, *f.* (gr.) die Durchſichtigkeit. [ſichtigkeitsmeſſer.

Diaphanomēter, *m.* (gr.) der Durch-

Diaphanorāma, *n.* (gr.) das durchſcheinende Gemälde.

Diaphonēſis, } *f.* (gr.) die Verſtim-
Diaphonīe, } mung, der Mißklang.

Diáphŏra, *f.* (gr.) der Unterſchied; die Streitfrage.

Diaphorēſis, *f.* (gr.) das Durchſchwitzen; [Heilk.] die Zertheilung, Hautausdünſtung.

Diaphorétĭca, Mh. (gr.) [Heilk.] ſchweißtreibende Mittel.

Diaphorétiſch, (gr.) [Heilk.] ſchweißtreibend, zertheilend. [fell.

Diaphrágma, *n.* (gr.) das Zwerch-

Diaphragmátiſch, (gr.) das Zwerchfell betreffend.

Diaphragmatītis, } *f.* (gr.)
Diaphragmītis, } [Heilk.] die Entzündung des Zwerchfells.

Diaphragmatocēle, *f.* (gr.) der Zwerchfellbruch.

Diáphthŏra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verderbniß (der Speiſen im Magen); der Untergang, Tod.

Diāpläſis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrichtung, Einrenkung eines Gliedes.

Diapláſma, *n.* Mh. —mata, (gr.) [Heilk.] die Einſalbung, Bähung.

Diapnóĭca, Mh. (gr.) die Ausdünſtung befördernde Mittel; ſchweißtreibende Mittel. [ſchenfall.

Diaptōſe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zwi-

Diapyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung der Lungen. [dernd.

Diapyétiſch, (gr.) das Eidern beför-

Diárch, *m.* (gr.) der Zweiherr (Einer von zwei zugleich Regierenden).

Diarchīe, *f.* (gr.) die Regierung zweier Perſonen. [betreffend.

Diárchiſch, (gr.) die Diarchen (ſ. d.)

Diărĕſis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines Doppellautes; [Heilk.] die Zerreißung (der Blutgefäße). [Tagebuch.

Diārĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das

Diarrhŏe, *f.* (gr.) der Durchfall.

Diarthrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung, Gelenkfügung.

Diarthrótiſch, (gr.) [Heilk.] die Knochenfügung betreffend.

Diaſénna, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel durch Senesblätter.

Diaſkeuáſt, *m.* (gr.) der Ueberarbeiter einer Schrift, Ordner.

Diaſkeue, *f.* (gr.) die Ueberarbeitung, Ordnung (eines Schriftwerkes).

Digitized by Google

Diasóstik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Diasóstisch, (gr.) die Gesundheit erhaltend.

Diastáse, **Diástasis** } *f.* die Verrenkung.

Diastēma, *n.* (gr.) der Zwischenraum.

Diastemátisch, (gr.) [Tonk.] lange anhaltend, lange aushaltend.

Diástŏle, *f.* (gr.) [Sprchl.] das Trennungszeichen (in der griechischen Sprachlehre).

Diastrémma, *n.* (gr.) die Verrenkung.

Diástrŏphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verziehung der gelähmten Gesichtsmuskeln (nach der gesunden Seite des Gesichts).

Diät, *f.* (gr.) die Lebensordnung, Gesundheitspflege; mäßige Kost, Krankenkost; Diäten, Mh. Tagegelder, Verzehrungsgelder (der reisenden Beamteten ꝛc.).

Diätétik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Diätétisch, (gr.) die Gesundheit betreffend; der Gesundheit gemäß.

Diathĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Körperbeschaffenheit, der Körperzustand; die Krankheitsanlage.

Diatónisch, (gr.) [Tonk.] in der natürlichen Tonleiter fortschreitend, in ganzen Tönen fortgehend.

Diatrēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Durchbohrung.

Diatrībe, *f.* (gr.) die ausführliche gelehrte Abhandlung, die gelehrte Auseinandersetzung.

Diatrímma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Aufreiben der Haut (durch Gehen, Reiten ꝛc.), der Wolf.

Diatypōsis, *f.* (gr.) die bildliche Veranschaulichung.

Diavolins, Mh. (it.) überzuckerte Aniskörner.

Dībrăchys, *m.* (gr.) der Versfuß von zwei kurzen Silben.

Dicastērium, s. Dikasterium.

Die, cur hic? (lat.) sage, warum bist Du hier? denke an Deine Bestimmung.

Dicentārius, *m.* (lat.) der Wortmacher, Vielsprecher.

Dicenterīe, *f.* (lat.) die unnütze Wortmacherei, das Geschwätze.

Dichórdisch, (gr.) zweisaitig.

Dichotōmisch, (gr.) zweitheilig; halb sichtbar (vom Monde).

Dichromátisch, (gr.) zweifarbig.

Dicis causa, **Dicis grātĭa**, } (lat.) blos um etwas zu sagen, zum Scheine der Unterhaltung.

Dicta, Mh. (lat.) die Aussprüche, Stellen, Schriftstellen; — **probántia**, Beweisstellen; — **testium**, die Zeugenaussage.

Dictándo, (lat.) vorsagend, in die Feder sagend.

Dictāta, Mh. (lat.) nachzuschreibende Sachen; nachgeschriebene Hefte.

Dictātor, *m.* (lat.) der oberste Gewalthaber, unumschränkte Gebieter.

Dictatōrisch, (lat.) machtsprechrisch, gebieterisch.

Dictatūr, *f.* (lat.) die Würde eines Dictators.

Dictērĭum, *n.* (lat.) der beißende Witz, die Stichelrede.

Dicti anni, (lat.) des genannten Jahres, im genannten Jahre.

Dictiōn, *f.* (lat.) die Schreibart, der Ausdruck, Vortrag.

Dictionnaire, *m.* (fr. —nähr) das Wörterbuch; — **de poche**, (posch), das Taschenwörterbuch.

Dictīren, (lat.) in die Feder sagen, vorsagen; erkennen, zuerkennen.

Dicto die, (lat.) am genannten Tage.

Dictum, *n.* Mh. Dicta, (lat.) der Spruch, Ausspruch; die Stelle; —, **factum**, gesagt, gethan.

Didáktik, *f.* (gr.) die Unterrichtskunst, Lehrkunst.

Didáktiker, *m.* (gr.) der Unterrichtskundige.

Didáktisch, (gr.) lehrend, unterrichtend; didaktische Gedicht, das Lehrgedicht.

Didáctron, **Didáctrum**, } *n.* (gr.) das Lehrgeld, Schulgeld.

Didaskălia, *f.* (gr.) die Unterweisung, Belehrung; die belehrende Zeitschrift, das Unterrichtsblatt.

Didaskälisch, (gr.) belehrend, unterweisend.

Didrachme, *f.* (gr.) die Doppeldrachme.

Didymisch, (gr.) doppelt, gepaart.

Dīdȳmos, *m.* (gr.) der Zwillingsbruder.

Diegēsis, *f.* (gr.) die zusammenhängende Erzählung, Erklärung.

Diegétisch, (gr.) erzählend, erklärend.

Dies, *m.* (lat.) der Tag; [Rcht.] der Termin; **ad — vitae**, auf Lebenszeit; **— caniculares**, Mh. die Hundstage; **— civīlis**, der bürgerliche Tag, Tag von 24 Stunden; **— legālis**, [Rcht.] die Zeit von 24 Stunden; **— naturālis**, der natürliche Tag, Tag von Sonnenaufgang bis zu Sonnenuntergang; **— saxōnicus**, [Rcht.] die sächsische Frist; **— solutiōnis**, der Zahlungstag; **— viridium**, der grüne Donnerstag.

Diēsis, *f.* (gr.) [Tonk.] das Kreuzchen.

Diēsiren, (gr.) [Tonk.] mit einem Kreuzchen bezeichnen.

Diétist, *m.* (fr.) der Diäten (s. d.) bekommt.

Diffamánt, (lat.) ehrenrührig.

Diffamateur, *m.* (fr. —tóhr), der Ehrenschänder, Verleumder.

Diffamatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, üble Nachrede.

Diffamātor, (lat.), s. **Diffamateur**.

Diffamatórisch, (lat.) ehrenrührig, schmähend.

Diffāmie, *f.* (lat.) die Verleumdung, Ehrenschändung.

Diffamiren, (lat.) verleumden, in üblen Ruf bringen, schmähen, beschimpfen.

Différence, *f.* (fr. — ránggß), s. **Differenz**.

Différend, *m.* (fr. — ránggh), der Streit, Zwist.

Differént, (lat.) verschieden, unterschieden; streitig.

Differentiāl, *n.* (lat.) [Grßl.] der unendlich kleine Theil einer veränderlichen Größe.

Differentiiren, (lat.) [Grßl.] den unendlich kleinen Theil einer veränderlichen Größe berechnen.

Differentismus, s. **Determinismus**.

Differénz, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, der Unterschied; die Abweichung; der kleine Zwist, die Uneinigkeit.

Differiren, (lat.) verschieden sein, abweichen; verschieben.

Diffessiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ableugnung, Verneinung.

Diffessiōnseid, *m.* die eidliche Ableugnung einer Thatsache, der Abschwörungseid.

Difficil, (lat.) schwer, schwierig, eigensinnig; sehr reizbar.

Difficultāt, *f.* (lat.) die Schwierigkeit; die Beschwerlichkeit, Bedenklichkeit.

Difficultiren, (lat.) schwierig machen, erschweren.

Diffidatiōn, *f.* (lat.) die Befehdung, Kriegserklärung.

Diffidénz, *f.* (lat.) das Mißtrauen.

Diffidiren, (lat.) Mißtrauen hegen.

Diffitiren, (lat.) ableugnen.

Diffórm, (lat.) unförmlich, ungestalt, häßlich.

Difformiren, (lat.) verunstalten, häßlich machen.

Difformität, *f.* (lat.) die Mißgestalt, Häßlichkeit.

Diffractiōn, *f.* (lat.) die Brechung der Lichtstrahlen.

Diffundiren, (lat.) ausbreiten, verbreiten; ausdehnen.

Diffūs, (lat.) weitläufig, weitschweifig.

Diffusiōn, *f.* (lat.) die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Ausdehnung.

Digămie, *f.* (gr.) die zweite Ehe.

Digástrisch, (gr.) zweibäuchig.

Digeréntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.

Digerīren, (lat.) verdauen, auflösen; verschmerzen.

Digesta, Mh. (lat.) s. **Pandekten**.

Digestībel, (lat.) [Heilk.] leicht zu verdauen.

Digestiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Auflösung; Verdauung.

Digestīv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Verdauung beförderndе Mittel.

Digitāl, (lat.) die Finger betreffend.

Digitālis, *f.* (lat.) die Fingerhutsblume.

Diglȳph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Zwischlitz.

Dignitār, **Dignitārius**, *m.* (lat.) der Inhaber einer Würde, Stiftsherr.

Digitized by Google

Diguität, *f.* (lat.) die Würde.

Digressiōn, *f.* (lat.) die Abschweifung; der Absprung, Abstecher.

Digynīe, *f.* (gr.) die zweiweibige Pflanzenordnung.

Dii, Mh. (lat.) die Götter; — **majorum gēntĭum,** [Fbl.] die höhern Götter, Obergötter; — **minōrum gēntium,** die niedern Götter, Untergötter.

Dīis mānibus sacrum, (lat.) dem Andenken der Verewigten geweiht.

Dijudicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Aburtheilung, Entscheidung.

Dijudicatūr, } [scheiden.

Dijudicīren, (lat.) aburtheilen, ent-

Dikäologīe, *f.* (gr.) die Rechtslehre.

Dikäopolitik, *f.* (gr.) die gerechte Staatsklugheitslehre.

Dikasteriánt, *m.* (gr.) das Mitglied in einem Dikasterium (s. d.).

Dikastērĭum, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Gerichtshof, peinliche Gerichtshof.

Dikōlon, *n.* (gr.) das Gedicht, welches aus zweierlei Versarten besteht.

Dikrótisch, (gr.) [Heilk.] doppelschlagend (vom Pulse).

Dilaceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung, [Zerfleischung.

Dilacerīren, (lat.) zerreißen, zerfleischen.

Dilapidatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, Wegwerfung, Verschwendung, Vergeudung.

Dilapidīren, (lat.) zerstreuen, herumwerfen, verschwenden, vergeuden.

Dilatābel, (lat.) ausdehnbar.

Dilatabilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit, Dehnbarkeit.

Dilatatiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung.

Dilatatōrisch, (lat.) erweiternd.

Dilatio, *f.* (lat.), (s. Dilation); — **citatōria,** die Vorladungsfrist, Erscheinungsfrist; — **definitōria,** die Entscheidungsfrist; — **deliberatōrĭa,** die Ueberlegungsfrist; — **legālis,** die gesetzliche Frist; — **peremtōria,** die entscheidende Frist, letzte Frist; — **probatōrĭa,** die Beweisfrist. [ben.

Dilatīren, (lat.) erweitern, aufschie-

Dilatōrisch, (lat.) aufschiebend, verzögernd, verzögerlich.

Dilatorĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Fristbefehl.

Dilemma, *n.* (gr.) der Doppelschluß, aufhebende Schluß, verfängliche Schluß; die Wahl unter zwei unangenehmen Dingen, die Klemme.

Dilemmátisch, (gr.) in Form eines Dilemma, wechselschlußförmig.

Dilettánt, *m.* (it.) der Kunstliebhaber, Kunstfreund.

Dilettantismus, *m.* die Kunstliebhaberei.

Dilettīren, (it.) ergötzen, belustigen; aus Liebhaberei sich mit einer Kunst beschäftigen.

Diligence, *f.* ((fr. — schángß), die Eilfertigkeit, Emsigkeit; Geschwindkutsche, Schnellpost.

Diligénzschein, *m.* die Bescheinigung über die angewendete nöthige Sorgfalt.

Dilogīe, *f.* (gr.) die Zweideutigkeit der Doppelsinn.

Dilōgisch, (gr.) zweideutig, doppelsinnig.

Dilucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung.

Dilucidīren, (lat. erläutern, aufklären.

Dilūdĭum, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Zwischenspiel.

Diluéndo, (it.) [Tonk.] allmälig abnehmend, allmälig verhallend.

Diluéntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] Verdünnungsmittel, Auflösungsmittel.

Diluīren, (lat.) auflösen, verdünnen.

Dilūvĭum, *n.* (lat.) die Ueberschwemmung, Sündfluth.

Diluviánisch, (lat.) zur Ueberschwemmung gehörig, eine solche betreffend; überschwemmt.

Dimensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausbreitung (eines Körpers), der Raum, die Weite; die Ausmessung, das Maß.

Dimĕter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der Vers von zwei Tacten, Doppelmesser.

Digitized by Google

Dimētiens, s. Diameter.

Dimicatiōn, *f.* (lat.) der Streit, Zank; das Handgemenge.

Dimidĭa pars, *f.* **Dimīdium**, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) die Hälfte.

Diminuéndo, (it.) [Tonk.] vermindernd, allmälig abnehmend.

Diminuīren, (lat.) verringern, vermindern, verkleinern, abbrechen, schwächen.

Diminutiōn, *f.* (lat.) die Verringerung, Verkleinerung, Schwächung; das Abbrechen, der Abzug (von der Summe); die Abnahme.

Diminutīv, **Diminutīvum**, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Verkleinerungswort.

Diminūtor, *m.* (lat.) [Rchk.] der Verkleinerer, Subtrahend.

Dimissiōn, *f.* (lat.) die Entlassung, Abdankung, der Abschied.

Dimissionār, *m.* (lat.) der, welcher seinen Abschied nimmt, welcher abdankt; der Güterempfänger.

Dimissoriāle, *n.* (lat.) die Entlassungsurkunde, der Abschiedsbrief; der Erlaubnißschein (sich in einem andern Kirchsprengel trauen zu lassen).

Dimissoriāles, Mh. **Dimissōrĭum**, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) s. Dimissoriale.

Dimittīren, (lat.) entlassen, den Abschied geben, fortschicken.

Dīmĭty, *m.* (engl.) das stark geköperte Baumwollenzeuch.

Dimórph, (gr.) zweigestaltig.

Dimorphismus, *m.* (gr.) die Zweigestaltigkeit.

Dimórphisch, s. Dimorph.

Dimovīren, (lat.) entfernen, fortschaffen.

Dinanderie, *f.* (fr. Dinangderih), die Messingwaare, das Messinggeschirr.

Dîné, **Dîner**, *n.* (fr. Dineh), das Mittagsmahl, Mittagsessen.

Dinīren, (fr.) das Mittagsmahl halten, zu Mittag speisen.

Dinumerīren, (lat.) herzählen, aufzählen.

Dinumeratiōn, *f.* (lat.) die Herzählung, Aufzählung.

Diöcēs, **Diöcēse**, *f.* (gr.) der Bezirk; der Kirchsprengel.

Diöcesān, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Kirchkind; der Bischof eines Sprengels.

Diöcesānrecht, *n.* die Rechte eines Bischofs in seiner Diöces.

Diönўsos, *m.* (gr.) Beiname des Bachus.

Dionўsien, Mh. (gr.) s. Bachanalien.

Diópter, *m.* (gr.) die Sehspalte; ein Instrument mit einer Sehspalte (zum Visiren).

Dióptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Strahlenbrechung und Durchsichtkunde, die Strahlenbruchlehre.

Dióptrisch, (gr.) die Dioptrik betreffend.

Diorāma, *n.* (gr.) das Durchscheinbild, Durchscheingemälde.

Diorthōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung, Einrichtung.

Diorthōta, Mh. (gr.) [Wdk.] die

Diorthōtisch, (gr.) [Wdk.] zum Einrenken oder Einrichten gehörig.

Dioskūren, Mh. (gr.) die Zwillinge Kastor und Pollux.

Diostōsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knochenverschiebung.

Dipetāl, **Dipetālisch**, (gr.) [Bot.] zweiblättrig.

Diphōnĭum, *n.* Mh. — nia, (gr.) [Tonk.] das Tonstück für zwei Stimmen.

Diphthóng, *m.* (gr.) der Doppellaut, Doppellauter.

Diphýllisch, (gr.) [Bot.] zweiblättrig.

Diplasiásmus, *m.* (gr.) [Sprchl.] die Verdoppelung eines Buchstaben.

Diplōm, *n.* (gr.) die Urkunde, Ernennungsschrift (zu einer Würde ꝛc.), Bestallungsurkunde.

Diplomát, *m.* (gr.) der Urkundenkenner, Gesandtschaftskundige, Staatsmann.

Diplomatārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Urkundensammlung.

Diplomatīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft der öffentlichen und geheimen gesandt-

schaftlichen Unterhandlungen, die Wissenschaft vom Gesandtschaftswesen.

Diplomátik, *f.* (gr.) die Urkundenlehre, Wissenschaft der Erklärung alter Urkunden; Gesandtschaftswissenschaft.

Diplomátiker, s. Diplomat.

Diplomátisch, (gr.) die Diplomatie (s. d.) betreffend; gesandtschaftlich; urkundlich; diplomatische Corps (Kohr), *n.* die sämmtlichen beglaubigten Gesandten an einem Hofe.

Diplomatisiren, (gr. u. fr.) mit fremden Höfen unterhandeln.

Diplopīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Doppeltsehen.

Diplōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verdoppelung.

Dipsăcus, *m.* (gr.) die Kardendistel; [Heilk.] Durstkrankheit.

Dipsōdisch, (gr.) [Heilk.] Durst erregend.

Dipsomanīe, *f.* (gr.) die Trunksucht.

Diptam, *m.* (gr.) die Eschenwurz, das Heilkraut.

Diptĕra, Mh. (gr.) Doppelflügler, Doppelfalter.

Dipterȳgisch, (gr.) zweiflügelig.

Diptōton, *n.* Mh. —ōta, (gr.) [Sprchl.] das Wort, welches nur zwei Beugefälle hat.

Diptychon, *n.* Mh. —tycha, (gr.) die doppelte Schreibtafel (der Alten); das Kirchenbuch.

Diradiatiōn, *f.* (lat.) das Strahlen in verschiedener Richtung, die Ausstrahlung.

Diréct, (lat.) gerade, geradezu, ohne Umschweife, unmittelbar.

Directeur, *m.* (fr. —töhr), der Leiter, Führer, Vorsteher, Oberaufseher.

Directiōn, *f.* (lat.) die Richtung, Leitung, Verwaltung, Oberaufsicht.

Directiōnslinie, *f.* (lat.) die Richtungslinie.

Directīvnorm, *f.* (lat.) die Richtvorschrift.

Diréctor, *m.* (lat.) der Leiter, Oberaufseher, Vorsteher.

Directorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Leitung; die Wohnung eines Vorstehers.

Directoriālverwaltung, *f.* die Verwaltung mittels Directoren.

Directōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) die Führung, Leitung, Oberaufsicht, Vorsteherschaft, Oberbehörde.

Directrice, *f.* (fr. —trihse), die Vorsteherin, Aufseherin.

Diremtiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Auseinandersetzung, Trennung.

Direptiōn, *f.* (lat.) die Plünderung.

Dirigént, *f.* (lat.) der Leiter, Führer, Aufseher, Verwalter.

Dirigīren, (lat.) führen, leiten, lenken, die Aufsicht haben, verwalten.

Dirimīren, (lat.) trennen, auseinandersetzen; entscheidend endigen.

Diritta, *f.* (it.) die Tonleiter; alla —, nach der Tonleiter, stufenweise.

Dirittura, *f.* (it.) die gerade Linie, Geradheit; a —, gerades Weges, unmittelbar, geradezu.

Diruīren, (lat.) zerstören.

Disborso, *m.* (it.) [Kfspr.] der Vorschuß, die Auslage.

Discalīren, (fr.) [Kfspr.] leichter werden, am Gewichte (einer Waare) abgehen.

Discalīrung, (fr.) [Kfspr.] das Abgehen am Gewichte.

Discánt, *m.* (lat.) [Tonk.] die höchste Stimme.

Discantíst, *m.* (lat.) der Sänger der höchsten Stimme.

Discedīren, (lat.) auseinander gehen, sich trennen, abweichen.

Disceptatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Erörterung; der Streit.

Disceptātor, *m.* (lat.) der Untersucher; Schiedsrichter.

Disceptīren, (lat.) untersuchen, erörtern; streiten.

Discernement, *n.* (fr. Dissernemángh), die Unterscheidung, Beurtheilungskraft, Unterscheidungskraft.

Discernībel, (lat.) unterscheidbar, sichtbar; kenntlich.

Discernīren, (lat.) unterscheiden, beurtheilen.

Discéß, *m.* (lat.) die Trennung, der Abschied, Abzug.

Digitized by Google

Discessiōn, *f.* (lat.) die Trennung, der Weggang.

Discīpel, *m.* (lat.) der Schüler.

Disciplīn, *f.* (lat.) die Zucht, Schulzucht, Zucht und Ordnung; Mannszucht; Kirchenzucht.

Disciplinābel, (lat.) zuchtbar.

Disciplinārisch, (lat.) die Zucht betreffend, die Disciplin betreffend.

Disciplinārstrafe, *f.* die Strafe wegen Uebertretung der Zucht und Ordnung.

Disciplinārvorschrift, *f.* die Vorschrift wegen Zucht und Ordnung, Zuchtvorschrift.

Disciplinīren, (lat.) in Zucht und Ordnung halten, an Zucht gewöhnen; an Kriegszucht gewöhnen.

Discipulāt, *n.* (lat.) der Schülerstand.

Discīten, Mh. (gr.) glatte und versteinerte Austerschalen.

Discontinuīrlich, (lat.) nicht zusammenhängend.

Discontinuität, *f.* (lat.) der Mangel an Zusammenhang.

Discontābel, (it.); discontable Wechsel, Wechsel, an deren sofortiger Einlösung nicht zu zweifeln ist.

Discontánt, *m.* (it.) derjenige, welcher einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlt.

Discontīren, (it.) abziehen, abrechnen; einen Wechsel, welcher noch nicht verfallen ist, gegen gewisse Procente kaufen oder verkaufen; einen Wechsel vor der Verfallzeit bezahlen.

Discónto, *m.* (it.) die Abrechnung, der Abzug; Zinsenabzug beim Verkaufe eines Wechsels.

Discóntocasse, *f.* eine Leihbank, welche Wechsel discontirt (s. d.).

Disconvenién̄z, *f.* (fr.) die Unschicklichkeit, Ungehörigkeit, Unstatthaftigkeit; das Mißverhältniß.

Disconvenīren, (lat.) nicht passend sein, nicht übereinstimmen, unstatthaft sein.

Discordán̄z, *f.* (lat.) der Mißton, das Mißstimmen; die Uneinigkeit.

Discordánt, (lat.) nicht stimmend, übel tönend; nicht übereinstimmend.

Discordīren, (lat.) nicht stimmen, nicht klingen; nicht übereinstimmen; uneinig sein.

Discourīren, (fr. diskur—), sich unterhalten, schwatzen.

Discours, *m.* (fr. Diskuhr), die Unterhaltung, die Unterredung, das Gespräch.

Discrēdit, *m.* (lat.) der Mangel an Credit (s. d.), der üble Ruf.

Discreditīren, (lat.) in üblen Ruf bringen; des Zutrauens berauben.

Discrepánt, (lat.) abweichend, zuwiderlaufend; verschieden.

Discrepán̄z, *f.* (lat.) die Abweichung, Verschiedenheit; Mißhelligkeit.

Discrepīren, (lat.) abweichen; verschieden sein.

Discrēt, (lat.) vorsichtig, umsichtig, klug, verschwiegen; bescheiden, schonend, rücksichtsvoll, Rücksicht nehmend.

Discretiōn, *f.* (lat.) die Vorsichtigkeit, Klugheit, Bescheidenheit, Rücksichtnahme, Schonung, Berücksichtigung; Verschwiegenheit; sich auf — ergeben, sich auf Gnade und Ungnade ergeben.

Discretionär, (fr.) dem Gutdünken überlassen, willkürlich, beliebig.

Discretiōnsjahre, Mh. Jahre der Verstandesreife.

Discretiōnstag, *m.* der Nachsichtstag, Respecttag.

Discrīmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) der Unterschied.

Disculpīren, (lat.) entschuldigen, von der Schuld losmachen, rechtfertigen.

Discurīren, s. Discouriren.

Discurs, s. Discours.

Discursīv, **Discursīve**, (lat.) im Gespräche, gesprächsweise, beiläufig.

Discus, *m.* (lat.) die Wurfscheibe.

Discussiōn, *f.* (lat.) die Erörterung, Auseinandersetzung, Untersuchung.

Discussīv, (lat.) erörternd, auseinandersetzend.

Discutiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] zertheilende Heilmittel.

Discutīren, (lat.) erörtern, unter-
Disért, (lat.) beredt; redselig. [suchen.
Disette, *f.* (fr.) die Armuth, der Mangel. [gunst, Ungnade.
Disgrace, *f.* (fr. — grahs), die Un-
Disgraciīrt, (fr.) in Ungnade verfallen, in Ungnade entlassen.
Disgraciös, (fr.) widerwärtig, widrig.
Disgregatiōn, *f.* (lat.) die Zerstreuung, (der Lichtstrahlen).
Disgustīren, (it.) überdrüssig machen, verleiden; beleidigen. [das Mißfallen.
Disgusto, *m.* (it.) der Verdruß, Ekel,
Disharmonīe, *f.* (gr.) der Mißklang, Mißlaut; die Uneinigkeit, Mißhelligkeit.
Disharmonīren, (gr.) mißklingen, mißstimmen; uneinig sein.
Disharmönisch, (gr.) mißklingend, mißtönend; mißhellig.
Disjéct, (lat.) zerstreut.
Disjunctiōn, *f.* (lat.) die Zertheilung, Zerlegung, Trennung.
Disjunctīv, (lat.) zertheilend, trennend, ausschließend.
Disjunctīve, (lat.) abgesondert.
Disjungīren, (lat.) theilen, zertheilen, absondern, trennen.
Disjustīren, s. Disgustiren.
Diskos, s. Discus.
Dislocatiōn, *f.* (lat.) die Versetzung, Verrückung, das Wegziehen; die Verrenkung. [wegziehen; verrenken.
Dislocīren, (lat.) versetzen, verrücken,
Dismembratiōn, *f.* (lat.) die Zergliederung, Zerstückelung.
Dismembrīren, (lat.) zergliedern, zerstückeln, vereinzeln. [rechnung.
Dispache, *f.* (fr.) die Seeschadenbe-
Dispacheur, *m.* (fr. —schöhr), der Seeschadenberechner. [die Mißheirath.
Disparägium, *n.* Mh. —gia, (lat.)
Disparāt, (lat.) ungleichartig; ungereimt, unschicklich, widersprechend.
Disparität, *f.* (lat.) die Ungleichartigkeit, Ungleichheit; der Unterschied.
Dispathīe, *f.* (gr.) die Ungleichheit der Empfindungen, Verschiedenheit der Gesinnungen. [theilig.
Dispendiös, (lat.) kostspielig, nach-
Dispéns, *m.* (lat.) der Erlaß, Nachlaß, die Erlaubniß.
Dispensäbel, (lat.) erlaßlich.
Dispensatiōn, *f.* (lat.) die Austheilung; Erlassung; Erlaubniß; Arzeneibereitung.
Dispensatiōnsgelder, Mh. die Gebühren für die erlangte Dispensation, Erlaßgelder. [ler; Rechnungsführer.
Dispensätor, *m.* (lat.) der Verthei-
Dispensatörium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Vorschrift zur Arzeneibereitung.
Dispensīren, (lat.) austheilen, frei sprechen, entbinden, erlassen; Arzeneien bereiten.
Dispergīren, (lat.) zerstreuen.
Dispersiōn, *f.* (lat.) die Auseinanderlegung, Zerstreuung.
Dispertiīren, (lat.) vertheilen.
Displicénz, *f.* (lat.) das Mißfallen, die Mißfälligkeit.
Displicīren, (lat.) mißfallen.
Disponenda, Mh. (lat.) dem Verleger zur Verfügung anheim gestellte Bücher.
Disponént, *m.* (lat.) der Verfüger, Verwalter, Handlungsvorsteher.
Disponībel, (lat.) verfügbar.
Disponibilität, *f.* (lat.) die Verfügbarkeit.
Disponīren, (lat.) anordnen, verfügen, entwerfen; disponirt sein, aufgelegt sein, gelaunt sein.
Dispositiōn, *f.* (lat.) die Anordnung, Einrichtung; Verfügung; Stimmung, Aufgelegtheit, Geneigtheit.
Dispostīren, (fr.) abtheilen.
Disproportiōn, *f.* (lat.) das Mißverhältniß, die Ungleichmäßigkeit.
Disproportionīrt, (lat.) unverhältnißmäßig; unpassend, ungleich.
Dispungīren, (lat.) genau durchgehen.
Dispüt, *m.* (fr.) der Wortwechsel Streit.

Digitized by Google

Disputäbel, (lat.) ſtreitig, unausgemacht; zweifelhaft.

Disputánt, *m.* (lat.) der (gelehrte) Streiter; Wortkämpfer.

Disputatiōn, *f.* (lat.) der Gelehrtenſtreit, gelehrte Wortſtreit; die gelehrte Streitſchrift.

Disputatōrĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) die gelehrte Streitübung, die Anweiſung zu ſolchen Streitübungen.

Disputīren, (lat.) über wiſſenſchaftliche Gegenſtände ſtreiten; wortſtreiten, wortwechſeln.

Dispŭtax ănĭmal, *n.* (lat.) der Streitſüchtige, Streithengſt.

Disquiſitiōn, *f.* (lat.) die Unterſuchung, Erforſchung.

Disrecommandatiōn, *f.* (lat.) die ſchlechte Empfehlung.

Disrecommandīren, (lat.) ſchlecht empfehlen, ein ſchlechtes Lob geben.

Disrenommée, *n.* (fr.) der üble Ruf, die Unehre.

Disrenommīren, (fr.) in üblen Ruf bringen.

Disrenommīrt, (fr.) in üblem Rufe ſtehend.

Disreputīrlich, (lat.) ſchimpflich, beſchimpfend, verächtlich.

Diſſecīren, (lat.) zerlegen, zergliedern (einen Körper).

Diſſectiōn, *f.* (lat.) die Zerlegung, Zergliederung (eines Körpers).

Diſſector, *m.* (lat.) der Zerleger, Zergliederer (eines Körpers).

Diſſeminatiōn, *f.* (lat.) die Ausſäung; Verbreitung eines Gerüchts.

Diſſéns, *m.* } die Verſchiedenheit der
Diſſenſiōn, *f.* } Meinungen, der Zwieſpalt.

Diſſénters, Mh. (engl.) Proteſtanten, welche ſich nicht zu der herrſchenden biſchöflichen Kirche bekennen, Andersdenkende.

Diſſentīren, (lat.) anderer Meinung ſein, uneinig ſein.

Diſſertatiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Abhandlung.

Diſſertātor, *m.* (lat.) der Verfaſſer einer Diſſertation (ſ. d.)

Diſſertīren, (lat.) gelehrt abhandeln.

Diſſidénten, Mh. (lat.) Nichtkatholiken (in Polen), Andersgläubige.

Diſſidénz, *f.* (lat.) die Trennung, Spaltung.

Diſſidīren, (lat.) anderer Meinung ſein.

Dissīdĭum, *n.* Mh. —dĭa, (lat.) die Meinungsverſchiedenheit, Uneinigkeit, der Zwieſpalt.

Dissimulateur, *m.* (fr. —mŭla-tŏhr), der Heuchler.

Diſſimulatiōn, *f.* (lat.) die Verhehlung, Verſtellung.

Diſſimulīren, (lat.) ſeine Geſinnungen verhehlen, ſich verſtellen.

Diſſipatiōn, *f.* (lat.) die Zerſtreuung, Verſchwendung.

Diſſipīren, (lat.) zerſtreuen, verſchwenden.

Diſſociābel, (lat.) ungeſellig.

Diſſociabilität, *f.* die Ungeſelligkeit.

Diſſociatiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung eines Geſellſchaftsvereins.

Diſſociīren, (lat.) eine Geſellſchaft aufheben; ſich entzweien.

Diſſolūbel, (lat.) auflöslich.

Diſſolubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit.

Diſſolút, (lat.) aufgelöſt; unordentlich, ausſchweifend.

Diſſolutiōn, *f.* (lat.) die Auflöſung; Unordentlichkeit, Ausſchweifung, Zügelloſigkeit.

Dissolvātur, } (lat.) man löſe auf.
Dissólve, }

Dissolvéntĭa, Mh. [Heilk.] auflöſende Heilmittel.

Diſſolvīren, (lat.) auflöſen; entlaſſen.

Diſſonánz, *f.* (lat.) der Mißklang, Mißton; die Mißhelligkeit.

Diſſonīren, (lat.) mißtönen; nicht übereinſtimmen.

Diſſuadīren, (lat.) ausreden, abrathen, widerrathen.

Diſſuaſiōn, *f.* (lat.) die Abrathung, Widerrathung.

Diſſuaſōriſch, (lat.) abrathend, widerrathend.

Distance, (fr. Diſtángß), *f.* } die Entfernung
Diſtánz, }

der Abſtand, der Raum, Zwiſchenraum, die Weite.

Diſtendīren, (lat.) ausſpannen, ausdehnen.

Diſtenſiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung.

Diſtichon, *n.* Mh. — ſticha, (gr.) der Doppelvers (aus einem Hexameter und Pentameter beſtehend).

Diſtillīren, ſ. Deſtilliren.

Diſtinct, (lat.) verſchieden, unterſchieden; vernehmlich, verſtändlich, deutlich.

Diſtinctiōn, *f.* (lat.) die Unterſcheidung; Vorzüglichkeit, Auszeichnung; der vornehme Stand.

Diſtinctiv, (lat.) unterſcheidend, auszeichnend.

Diſtinguendum est, (lat.) man muß unterſcheiden, man muß einen Unterſchied machen.

Diſtinguīren, (lat.) unterſcheiden, einen Unterſchied machen; hervorheben, auszeichnen; ſich —, ſich auszeichnen.

Diſtokie, *f.* (gr.) die Zwillingsgeburt.

Diſtonīren, (it.) unrein tönen, unrein ſingen, vom rechten Tone abkommen.

Diſtorquīren, (lat.) verdrehen, verzerren.

Diſtorſiōn, *f.* (lat.) die Verdrehung, Verzerrung.

Diſtractiōn, *f.* (lat.) die Zerſtreuung, Unachtſamkeit; Veräußerung.

Diſtrahīren, (lat.) zerſtreuen, ſtören; veräußern.

Diſtralt, (fr. diſtráh), zerſtreut, nicht aufmerkſam.

Diſtribuént, *m.* (lat.) der Austheiler, Vertheiler.

Diſtribuīren, (lat.) austheilen, vertheilen; eintheilen.

Diſtribútiōn, *f.* (lat.) die Vertheilung, Austheilung; [Bchdr.] das Ablegen.

Diſtributiōnsbeſcheid, *m.* (lat.) der Beſcheid, oder das Urtheil über die Vertheilung einer Concursmaſſe (ſ. d.).

Diſtributīv, (lat.) austheilend, zutheilend.

Diſtributīvbeſcheid, ſ. Diſtributionsbeſcheid.

Diſtrict, *m.* (lat.) der Bezirk, das Gebiet, der Landſtrich, Kreis.

Diſtröphon, (gr.), ſ. Diſtichon.

Disturbatiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung; Störung; Zerſtörung.

Disturbīren, (lat.) unterbrechen, ſtören, verhindern.

Disveſtīren, (lat.) entkleiden; entſetzen.

Ditheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube an zwei Götter.

Dithyrámb, *m.* / **Dithyrámbe** *f.* (gr.) das begeiſternde Loblied (auf Bacchus), Raſelied.

Dithyrámbiſch, (gr.) wild, ſchwärmeriſch, begeiſtert.

Ditiōn, *f.* (lat.) die Macht, Botmäßigkeit.

Dito, (it.) daſſelbe, desgleichen.

Ditomīe, *f.* (gr.) Zertheilung in zwei.

Ditŏnus, *m.* (gr.) [Tonk.] die große Terz.

Ditrochäus, *m.* (gr.) [Vrsk.] der doppelte Trochäus (ſ. d.).

Ditta, *f.* (it.) [Kffpr.] die Unterſchrift (der Wechſelbriefe).

Ditto, ſ. Dito.

Diurēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnabſonderung, Harnausleerung.

Diurĕticum, *n.* Mh. — tĭca, (gr.) [Heilk.] das harntreibende Arzeneimittel.

Diurétiſch, (gr.) [Heilk.] harntreibend.

Diurnāl, *n.* (lat.) das tägliche Gebetbuch der katholiſchen Geiſtlichen.

Diurnaliſt, / **Diurniſt,** *m.* (lat.) der Tagebuchſchreiber; Tagelohnſchreiber.

Diuturnität, *f.* (lat.) die Langwierigkeit.

Divagatiōn, *f.* (lat.) die Abſchweifung, Ablenkung.

Divagīren, (lat.) abſchweifen, umherſchweifen.

Divan, *m.* (Diwan), (türk.) die Rathsverſammlung (des türk. Kaiſers); das Ruhebett, der Polſterſitz ohne Füße.

Divellīren, (lat.) aus einander reißen.

Divergént, (lat.) aus einander laufend, abweichend.

Divergénz, *f.* (lat.) das Auseinanderlaufen (zweier Linien), die Abweichung.

Divergīren, (lat.) aus einander laufen (von Linien), abweichen, eine verſchiedene Richtung nehmen.

Divérs, (lat.) verſchieden, mancherlei

Digitized by Google

Diversiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung, Abwendung; [Krk.] der Seitenangriff; die Zerstreuung.

Diversität, *f.* (lat.) die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit

Diversōrium, *n.* (lat.) das Wirthshaus, die Herberge.

Divertimento, (it. Diw—), *n.* [Tonk.] das Unterhaltungsstück.

Divertīren, (fr. diw—), belustigen, ergötzen, vergnügen.

Divertissement, (fr. Divertissemángh), die Belustigung, Ergötzlichkeit; das Ergötzungsstück, Unterhaltungsstück.

Dividātur, (lat.) es werde getheilt.

Divīde, (lat.) theile; —**et impera**, theile oder trenne und herrsche.

Dividénd, *m.* (lat.) die zu theilende Zahl, Theilungszahl.

Dividénde, *f.* (lat.) der zu theilende Gewinn, Gewinnantheil (bei Actienunternehmungen).

Dividīren, (lat.) theilen, abtheilen; trennen.

Dividualität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divīdŭum, *n.* Mh. — dua, (lat.) das Theilbare.

Divīn, (lat.) göttlich.

Divinatiōn, *f.* (lat.) die Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Divinīren, (lat.) ahnen, wahrsagen, vorhersagen.

Divinisīren, (fr.) vergöttern.

Divinität, *f.* (lat.) die Göttlichkeit, Gottheit.

Divīs, *m.* das Theilungszeichen.

Divisībel, (lat.) theilbar.

Divisibilität, *f.* (lat.) die Theilbarkeit.

Divisiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Abtheilung; Zahlentheilung; Heeresabtheilung.

Divīsor, *m.* (lat.) der Theiler; die Theilzahl. [Rchk.]

Divisōrium, *n.* [Bchdr.] ein Werkzeug zum Befestigen des Manuscriptes, die Handschriftklammer.

Divortīren, (lat.) trennen, scheiden.

Divórtĭum, *n.* Mh. —tia, [Rcht.] die Scheidung, Ehescheidung.

Divulgatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Bekanntmachung.

Divulgīren, (lat.) verbreiten, bekannt machen.

Divulsiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung.

Dīwan, s. Divan.

Dixi, (lat.) ich habe es gesagt, ich habe gesprochen.

Docendo discĭmus, (lat.) durch Lehren lernt man.

Docént, *m.* (lat.) der Lehrer (auf Hochschulen).

Docīl, (lat.) lernfähig, lehrsam; lenksam.

Docibilität, *f.* (lat.) die Lernfähigkeit; Lenksamkeit.

Docīren, (lat.) lehren, unterrichten, unterweisen, Vorlesungen halten.

Docken, Mh. (engl.) mit Mauern umgebene Wasserbehälter zum Erbauen und Ausbessern der Schiffe.

Docks,

Doctor, *m.* (lat.) der Lehrer; Arzt.

Doctoránd, *m.* (lat.) derjenige, welcher im Begriffe ist, Doctor zu werden.

Doctorāt, *n.* (lat.) die Doctorwürde.

Dóctordiplom, *n.* (lat.) die Urkunde über die erhaltene Doctorwürde.

Doctorīren, (lat.) Doctor werden Doctor werden wollen; die Arzeneikunde ausüben.

Doctrīn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit; Lehre.

Doctrinärs, Mh. (fr.) Benennung der unabhängigen Freunde der Regierung (in Frankreich seit der Julirevolution), welche den Staat nach wissenschaftlichen Theorien einrichten wollten.

Doctrinell, (fr.) wissenschaftlich, gelehrt.

Documént, *n.* (lat.) die Urkunde, Beweisschrift, der Beweis.

Documentīren, (lat.) mit Urkunden belegen, beurkunden, beweisen.

Documentum, *m.* Mh. —ta, s. Document.

Dodĕkaëder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher zwölf Flächen hat, ein Kristall mit zwölf Flächen.

Dodĕkaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Dodekaeders (s. d.) habend.

Dodĕkăgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Dodekarchīe, *f.* (gr.) die Zwölfherrschaft.

Digitized by Google

Dogana, (it.) s. Douane.

Dogāt, *n.* (it.) die Dogenwürde.

Dōge, *m.* (it. Dohsche), das (ehemalige) Oberhaupt von Venedig und Genua.

Dogesse, *f.* (fr. —schéß), die Gemahlin des Dogen.

Dogge, *f.* eine Art großer englischer Hunde, der englische Bullenbeißer.

Dogger, *n.* ein holländisches Fischerfahrzeug.

Dogma, *n.* Mh. —mata, oder Dogmen, (gr.) die Lehrmeinung, der Lehrsatz, Glaubenssatz.

Dogmátik, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Darstellung der Glaubenslehren; die Glaubenslehre. [Dogmatik (s. d.).

Dogmátĭker, *m.* (gr.) der Lehrer der

Dogmátisch, (gr.) die Glaubenslehre betreffend; die Dogmen betreffend.

Dogmatisīren, (fr.) Lehrmeinungen aufstellen. [den Glaubenssätzen.

Dogmatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Dokēten, Mh. (gr.) diejenigen, welche alles Körperliche von Jesu leugneten und es für bloßen Schein erklärten. [Metalle).

Dokimasīe, *f.* (gr.) die Prüfung (der

Dokimástik, *f.* (gr.) die Probirkunst, Prüfkunst.

Dokimástĭkon, *n.* Mh. —stika (gr.) die Prüfungsschrift, Probeschrift.

Dolce, (it. doltsche) [Tonk.] süß, sanft, lieblich; —far niente, das süße Nichtsthun.

Dolente, } (it.) traurig.
Dolentemente, }

Dollar, *m.* (engl. Dollár), der Thaler.

Dólman, *m.* (ung.) das Husarenwamms, die Husarenjacke.

Dólmetschen, aus einer fremden in die Muttersprache übersetzen; deutlich machen

Dolo malo, (lat.) mit Arglist.

Dolomít, der Bitterkalk.

Doloroso, (it.) klagend, kläglich.

Dolus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Betrug, die List, Arglist.

Dolose, (lat.) betrüglich, mit Arglist.

Dōm, *m.* das Haus; Dach mit einem Kuppelgewölbe; die Stiftskirche.

Domaine (Dománe), } *f.* (lat.) das
Domäne, } Staatsgut, Krongut, Kammergut.

Domaniāl, (lat.) zu einer Dománe (s. d.) gehörig, eine solche betreffend.

Domaniālgut, *n.* s. Dománe.

Dōmcapitel, *n.* (lat.) die Gesammtheit der Domherrn an einer Stiftskirche.

Dōmdechant, *m.* der oberste Geistliche eines Domstiftes.

Domesticatiōn, *f.* (lat.) die Bezähmung (eines wilden Thieres).

Domesticīren, (lat.) zähmen, zum Hausthiere machen. [nossenschaft.

Domesticität, *f.* (lat.) die Hausge-

Domestīk, *m.* (fr.) der Dienstbote, Hausbediente. [lein.

Domicella, *f.* (lat.) das Stiftsfräu-

Domicīl, } *n.* (lat.) der Wohnort,
Domicīlium, } Aufenthaltsort; Ort auf welchen ein Wechsel angewiesen ist.

Domicilīren, (lat.) sich häuslich niederlassen; ansässig sein; (einen Wechsel) an einen Wechselplatz zur Bezahlung anweisen.

Domĭna, *f.* (lat.) die Herrin, Gebieterin; Klostervorsteherin, Stiftsvorsteherin.

Domĭnánt, (lat.) herrschend.

Dominánte, *f.* (it.) [Tonk.] die herrschende Quinte. [Obergewalt.

Dominatiōn, *f.* (lat.) die Herrschaft,

Domīnĭca (dies), *f.* (lat.) der Tag des Herrn, Sonntag; das Haus eines Bischofs; —apostolōrum, der Sonntag nach Ostern.

Dominicāner, *m.* (lat.) ein Mönch vom Orden des Dominicus.

Dominicāt, *n.* (lat.) der Herrnhof.

Domīnĭcum, *n.* (lat.) das Kirchenvermögen, der Kirchenschatz.

Dominīren, (lat.) beherrschen, den Herrscher spielen; überragen, hervorragen.

Domīnĭum, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) die Herrschaft; das Eigenthum; —directum, [Rcht.] das Obereigenthum;

Dolorit [illegible] ist [illegible].

Digitized by Google

—liberum, das unbeschränkte Eigenthum; —limitatum, das beschränkte Eigenthum; —publĭcum, das Staatseigenthum.

Dōmĭno, *m.* (it.) der seidene Maskenmantel; Name eines gewissen Zahlenspieles.

Dominoterīe, *f.* (fr.) der Handel mit bunten Papieren.

Domĭnus, *m.* (lat.) der Herr; Besitzer; —directus, [Rcht.] der Obereigenthumsherr; —vobiscum, der Herr sei mit Euch!

Don, *m.* (span.) Herr (als Titel).

Dona, Mh. (lat.) Geschenke, Gaben.

Donārĭum, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Weihgeschenk. [lehre.

Donāt, *m.* (lat.) die lateinische Sprach-

Donāta, *f.* (lat.) die Laienschwester.

Donatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beschenkte, Geschenkempfänger. [Klöster).

Donāten, Mh. (lat.) Geschenke (an

Donātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Schenkung; —inter cónjuges, Schenkung unter Eheleuten; —inter vivos, Schenkung unter Lebenden; —mortis causa, Schenkung auf den Todesfall; —recīproca, gegenseitige Schenkung; —simplex, einfache Schenkung, Schenkung aus bloßer Freigebigkeit; —sub conditiōne, bedingte Schenkung.

Donatīvum, *n.* (lat.)
Don gratuīt, (fr. dongh gratüih), das freiwillige Geschenk der Stände an den Landesherrn. [ker, Geschenkgeber.

Donātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schen-

Donātschnitzer, *m.* (lat.) der grobe Sprachfehler. [(s. a. Donat).

Donātus, *m.* (lat.) der Laienbruder.

Donīren, (lat.) schenken.

Donna, *f.* (it.) die Frau von Stande, Gebieterin, Herrin.

Donquixotiāde, *f.* (span. Dongkischot—), der abenteuerliche Streich.

Donum, *n.* Mh. Dona, (lat.) das Geschenk; —gratuītum, s. Donativum; —voluntārĭum, das freiwillige Geschenk.

Dóppĭa, *f.* (it.) eine Goldmünze (von ungefähr 5 Thlrn. am Werthe).

Dóppĭo, (it.) doppelt.

Dorade, *f.* (fr.) der Goldfisch, Goldkarpfen. [goldung.

Dorage, *f.* (fr. Dorahsche), die Ver-

Dorīren, (fr.) vergolden.

Dorismus, *m.* (gr.) die Sprechart der Dorier. [nach Art der Dorier.

Dōrisch, (gr.) die Dorier betreffend,

Dormánt, *m.* (fr.) der Schauaufsatz bei Tafel, Tafelaufsatz.

Dormeuse, *f.* (fr. — möhse), die Nachthaube; der zum Schlafen eingerichtete Reisewagen.

Dormitīv, *n.* (lat.) das Schlafmittel.

Dormitōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Schlafzimmer (in Klöstern).

Dorsāl, (lat.) den Rücken betreffend.

Dorüre, *f.* (fr.) die Vergoldung.

Doryphören, Mh. (gr.) Lanzenträger.

Dos, *f.* (lat.) [Rcht.] das Heirathsgut.

Dos-à-dos, (fr. Dosadoh), [Tzk.] Rücken an Rücken, Rücken gegen Rücken.

Dōse, **Dōsis**, *f.* die Gabe, Arzeneigabe.

Dossière, *f.* (fr.) der Deichselriemen.

Dossīren, (fr.) abschrägen, abdachen, abböschen.

Dossīrung, *f.* (fr.) die Böschung.

Dotāl, (lat.) das Heirathsgut betreffend.

Dotālgüter, Mh. Pfründengüter.

Dotalītĭum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Leibgedinge. [Aussteuer.

Dotatiōn, *f.* (lat.) die Ausstattung,

Dotīren, (lat.) ausstatten, aussteuern; begaben, beschenken.

Dotties, Mh. (engl.) ostindische Baumwollenzeuche.

Dottōre, *m.* (it.) der Doctor.

Douairière, *f.* (fr. Duáriähre), die Wittwe von Stande mit einem Leibgedinge.

Douāne, *f.* (Du—), der Zoll, die Mauth, das Zollamt.

Digitized by

Douanier, *m.* (fr. Duanieh), der Zollbeamte.

Douanenlinie, *f.* die Zollgrenze.

Doublage, *f.* (fr. Dublahſche), das Doppeln; Doppeltſetzen; Zwirnen.

Double, (fr. Duhbl), doppelt.

Doublet, *m.* (fr. Dubláh), der Paſch (beim Würfeln). [pelſtück.

Doublette, *f.* (fr. Du—), das Dop-

Doublīren, (fr. dubl—), verdoppeln; füttern, unterfüttern; (ein Schiff) nochmals verkleiden; umſegeln.

Doublīrſchritt, *m.* der Doppelſchritt.

Doublīrung, *f.* (fr.) die Verdoppelung. [Doppel-Louisd'or.

Doublon, *m.* (fr. Dublóngh), der

Doublüre, *f.* (fr.) das Unterfutter; die Tapetenleinwand.

Doucement, (fr. Duhsmángh), ſachte, leiſe, ſanft, langſam.

Douceur, *n.* (fr. Duſöhr), die Süßigkeit, Lindigkeit, Lieblichkeit, Schmeichelei; Erkenntlichkeit, das Geſchenk, die Vergütung. [bad, Gießbad.

Douche, *f.* (fr. Duſche), das Tropf-

Douchīren, (fr. duſch—), ein Tropfbad, oder Gießbad geben.

Douillette, *f.* (fr. Duljette), der kurze, ſeidene Frauenmantel.

Douillettīren, (fr. duljett—), einhüllen, einſchlagen.

Doux, (fr.) ſüß, ſanft, gelind, lieblich.

Doux-doux, *m.* (fr. Duduh), der junge Zärtling.

Doxologīe, *f.* (gr.) die Lobpreiſung Gottes, der Schluß des Vater Unſers.

Doxomanīe, *f.* (gr.) die übermäßige Ruhmbegierde. [ſte; Dechant.

Doyen, *m.* (fr. Dojángh), der Aelte-

Drachme, *f.* (gr.) das Viertelloth, Quentchen; eine griechiſche Münze (welche zu verſchiedenen Zeiten einen verſchiedenen Werth hatte; ungefähr 2 bis 3 Groſchen).

Draconīten, Mh. (lat.) Verſteinerungen mit ſternförmigen Zeichnungen.

Dragée, *f.* (fr. Draſcheh), überzuckerte Gewürzkörner. [ſcher.

Drāgoman, *m.* (türk.) der Dolmet-

Dragonāde, *f.* die Zwangsbekehrung durch die Dragoner, Verfolgung der Proteſtanten (unter Ludwig XIV.).

Dragōner, *m.* der leichte Reiter, (welche auch Dienſte zu Fuß thun); das Achſelband (an Uniformen).

Dragonne, *f.* (fr.) der Dragonermarſch; die Degenquaſte. [maſchine.

Draiſīne, *f.* die Laufmaſchine, Fahr-

Drakonīten, ſ. Draconiten.

Drallīren, (fr.) zuſammenzwirnen.

Drāma, *n.* (gr.) die Handlung; die Bühnenvorſtellung; das Schauſpiel.

Dramátiſch, (gr.) das Drama betreffend, ſchauſpielmäßig, ſchauſpielartig.

Dramátik, *f.* (gr.) die Schauſpielkunſt.

Dramatiſīren, (gr.) ſchauſpielmäßig behandeln, ſchauſpielmäßig darſtellen.

Dramatomanīe, *f.* (gr.) die Schauſpielwuth.

Dramatúrg, *m.* (gr.) der Schauſpieldichter, Schauſpiellehrer; Schauſpieler.

Dramaturgīe, *f.* (gr.) die Schauſpieldichtkunſt, Lehre von der Verfertigung von Dramen.

Dramatúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von den Regeln, nach welchen Dramen gedichtet und auf der Bühne dargeſtellt werden müſſen. [kleine Schauſpiel.

Dramolet, *n.* (fr. Dramoleh), das

Dramōnen, Mh. eine Art Galeeren.

Drap, *m.* (fr. Drah), das Tuch; — d'argent (arſchángh), Silberſtoff; — d'or, Goldſtoff; — de dames (Dahm), Frauentuch.

Draperīe, *f.* (fr.) die Tuchmanufactur, Tuchfabrik, der Tuchhandel; der Faltenwurf; das künſtleriſche Behängen, Bekleiden.

Drapīren, (fr.) bekleiden; mit Gewändern darſtellen.

Drapīrung, ſ. Draperie.

Drástica, Mh. (gr.) [Heilk.] kräf-

tig wirkende Arzeneien; heftig abführende Arzeneimittel.

Dráſtiſch, (gr.) [Heilk.] kräftig wirkend, ſchnell wirkend, angreifend.

Draw-back, *m.* (engl. Drahbäck), der Rückzoll, welcher in England gut gethan wird.

Drawing-room, *n.* (engl. Draing-Ruhm), das Geſellſchaftszimmer.

Dreſſīren, (fr.) abrichten, einüben; zuſtutzen; zureiten.

Dreſſōr, *n.* (fr.) der Anrichtetiſch, [Schenktiſch.

Dreſſūr, *f.* (fr.) die Abrichtung, Einübung; das Zureiten.

Drittura, ſ. Dirittura.

Drogeman, ſ. Dragoman.

Droguen, Mh. (Droghen), **Droguerei**, *f.* (Drogherei), **Droguerīe**, *f.* (Drogherie), (fr.) Specereien, Gewürzwaaren, Apothekerwaaren, Materialwaaren.

Droguiſt, *m.* (fr. Droghiſt), der Specereihändler, Gewürzwaarenhändler, Materialhändler.

Droit, *m.* (fr. Droah), das Recht; die Abgabe, der Zoll; — d'ancrage (ankrahſch), das Ankergeld; — d'étape (detahp), das Stapelrecht.

Droiture, *f.* (fr. Droatühre), die Geradheit, der Geradſinn, die Aufrichtigkeit.

Drole, *m.* (fr. Drohl), der Schalk, [Schelm, Spaßvogel.

Drolerie, *f.* (fr.) der Schwank, luſtige Streich.

Drōmedar, *n.* (gr.) der Läufer, Schnelläufer; das Kameel mit einem Höcker.

Drōmĭkon, *n.* (gr.) die länglich gebaute Kirche.

Droſchke, **Dróske**, *f.* (ruſſ.) ein leichtes, offenes Fuhrwerk mit niedrigen Rädern, der Reitſitzwagen, Wurſtwagen.

Droſomēter, *m.* (gr.) der Thaumeſſer.

Drūd, *m.* der Hexenmeiſter, Zauberer, Kobold.

Drūde, *f.* die Hexe, Zauberin.

Druīde, *m.* der Prieſter, Arzt (der alten Gallier oder Celten).

Dryāde, *f.* (gr.) die Baumnymphe, Waldnymphe.

Dſchāmi, *f.* (arab.) das türkiſche Bethaus.

Dſchemādi, *m.* (türk.) der fünfte oder ſechſte Monat im türkiſchen Kalender.

Dſcherrah, *m.* (türk.) der Leibwundarzt des Sultans.

Duāl, **Duālis**, *m.* (lat.) [Sprchl.] die zweifache Zahl, Zweizahl.

Dualismus, *m.* (lat.) die Lehre von zwei höchſten Weſen, einem guten und einem böſen.

Dualiſt, *m.* (gr.) der Anhänger des [Dualismus.

Dualiſtiſch, (lat.) den Dualismus betreffend.

Dubiōs, (lat.) zweifelhaft, ungewiß, unentſchloſſen.

Dubitatiōn, *f.* (lat.) der Zweifel, die Zweifelrede.

Dubitīren, (lat.) zweifeln, bezweifeln, unentſchloſſen ſein.

Dūbĭum, *n.* (lat.) der Zweifel.

Dublette, ſ. Doublette.

Dublōne, *f.* (ſpan.) eine Goldmünze von fünf Thalern am Werthe.

Duc, *m.* (fr. Dük), der Herzog.

Ducāten, *m.* (lat.) eine Goldmünze (von ungefähr drei Thalern am Werthe).

Dūce, (lat.) unter der Leitung.

Duchesse, *f.* (fr. Düſcheß), die Herzogin.

Ductīl, (lat.) dehnbar, zähe, geſchmeidig.

Ductilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Geſchmeidigkeit.

Ductus, *m.* (lat.) die Führung, Leitung; der Zug, Schriftzug, die Schriftzüge.

Duéll, *n.* (lat.) der Zweikampf.

Duellánt, *m.* (lat.) der Zweikämpfer.

Duellīren, (lat.) einen Zweikampf halten, ſich ſchlagen.

Dueña, *f.* (ſpan. Duenja), die Hofdame zur Aufſicht über die weibliche Dienerſchaft.

Duërne, *f.* (lat.) die Doppellage.

Digitized by Google

Duétt, } *n.* das Musikstück für
Duetto, (it.) } zwei Stimmen, das Zweispiel.

Due volte, (it.) zwei Mal.

Du jour sein, an der Tagesordnung sein, an der Reihe sein (im Dienste).

Dujournīren, (fr. düschurn—), s. Du jour sein.

Dulcificatiōn, *f.* (lat.) die Versüßung.

Dulcificīren, (lat.) versüßen.

Dulcinēa, *f.* (span.) die Geliebte.

Dulīe, *f.* (gr.) die Verehrung der Heiligen.

Dult, s. Indult.

Dunce, *m.* (engl. Duns), der Dummkopf.

Dünen, Mh. Sandhügel am Meeresstrande.

Duo, *n.* (it.) s. Duett.

Duodecimālmaß, *n.* die Eintheilung der Einheit in zwölf gleiche Theile.

Duodēcime, *f.* (lat.) [Tonk.] der zwölfte Ton vom Grundtone.

Duodēkăgon, *n.* (gr.) das Zwölfeck.

Duodēnum, *n.* (lat.) der Zwölffingerdarm.

Duodēz, *n.* (lat.) die Zwölftelform, das Zwölftelformat.

Duodrāma, *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musik, in welchem zwei Personen auftreten.

Düpe, *m.* (fr.) der Betrogene, Narr.

Duperie, *f.* (fr. Düperih), die Betrügerei, Prellerei.

Düpīren, (fr.) zum Besten haben, überlisten, bethören, am Narrenseile führen.

Duplicāt, *n.* (lat.) die Abschrift einer Urkunde, Doppelschrift.

Duplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Duplicātor, *m.* (lat.) der Verdoppeler.

Duplicatūr, *f.* (lat.) s. Duplication.

Duplicātum, s. Duplicat.

Duplicīren, (lat.) verdoppeln; eine zweite Verantwortungsschrift eingeben.

Duplicität, *f.* (lat.) das Doppeltsein; die Zweideutigkeit; Doppelzüngigkeit.

Duplīk, *f.* (lat.) die Gegenantwort des Beklagten auf die Replik, zweite Verantwortungsschrift.

Dupli poena, *f.* (lat.) [Rcht.] die Strafe des doppelten Ersatzes.

Duplīren, s. Doubliren.

Duplum, *n.* (lat.) das Doppelte, die Abschrift; in duplo, doppelt.

Dur, *n.* (lat.) [Tonk.] die harte Tonart.

Durābel, (lat.) dauerhaft, fest.

Durabilität, *f.* (lat.) die Dauerhaftigkeit.

Durante lite, (lat.) [Rcht.] während des Streites.

Duratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung.

Dureté, (fr. Dür—), } die Härte,
Durität, (lat.), } Unempfindlichkeit; Grausamkeit; Duritäten, Mh. Verdrüßlichkeiten.

Dusen, Mh. [Fbl.] Gespenster.

Duúmvir, *m.* (lat.) der Zweiherr, Zweiherrscher.

Duumvirāt, *n.* (lat.) die Zweiherrschaft, die Verfassung, wo zwei zugleich regieren.

Duumvirālis, *m.* (lat.) der gewesene Duumvir.

Dux, *m.* (lat.) der Anführer, Herzog; [Tonk.] das Thema einer Fuge.

Dyárch, *m.* (gr.) der Zweiherr.

Dyarchīe, *f.* (gr.) die Zweiherrschaft, Doppelherrschaft.

Dyas, *f.* (gr.) die Zweiheit; das Paar.

Dynāmēter, *f.* (gr.) der Vergrößerungsmesser.

Dynāmik, *f.* (gr.) die Wissenschaft der bewegenden Kräfte, Kräftelehre.

Dynāmiker, *m.* (gr.) derjenige, welcher die Naturerscheinungen aus den Kräften ableitet.

Dynamiologīe, *f.* (gr.) die Arzneikraftlehre.

Dynāmisch, (gr.) vermögend; selbstkräftig; die Kräftelehre betreffend.

Dynamist, s. Dynamiker.

Dynást, *m.* (gr.) der Mächtige, Machthaber, Fürst.

Dynastīe, *f.* (gr.) die Herrschaft, Herrschergewalt; Herrscherfamilie.

Digitized by Google

Dysämīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Blutes.

Dysarthritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unregelmäßige Gicht.

Dysästhēsis, *f.* (gr.) die Stumpfsinnigkeit, Unempfindlichkeit.

Dysblennīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Schleimbildung.

Dyschezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der schmerzhafte Stuhlgang.

Dyscholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Galle.

Dysekōīa, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Dysenterīe, *f.* (gr.) die Ruhr.

Dysentērisch, (gr.) ruhrartig.

Dyserethisīe, *f.* (gr.) die Schwerreizbarkeit.

Dysgenesīe, *f.* (gr.) das krankhafte Zeugungsvermögen.

Dysgeusīe, *f.* (gr.) die Geschmacklosigkeit.

Dysis, *f.* (gr.) das Untertauchen, Untergehen.

Dyskölīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsbeschwerden.

Dyskrasīe, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, Verderbtheit der Säfte.

Dyskrátisch, (gr.) [Heilk.] schwerblütig, dickblütig.

Dyslalīe, *f.* (gr.) das erschwerte Sprechen.

Dysmenorrhöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schmerzhafte monatliche Reinigung.

Dysmorphīe, *f.* (gr.) die Mißgestaltung, Mißbildung.

Dysopīe, **Dysopsīe**, *f.* (gr.) die Schwachsichtigkeit.

Dysosmīe, *f.* (gr.) der üble Geruch.

Dysorexīe, *f.* (gr.) der Mangel an Eßlust.

Dysostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenkrankheit.

Dyspathīe, *f.* (gr.) die Unleidlichkeit, Ungeduld (eines Kranken).

Dyspepsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unverdaulichkeit, Magenschwäche.

Dysphonīe, *f.* (gr.) das schwere Sprechen.

Dyspnoë, *f.* (gr.) die Schwerathmigkeit, Engbrüstigkeit.

Dysspermīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Samens.

Dystherapīe, *f.* (gr.) die erschwerte Heilung.

Dysthesīe, *f.* (gr.) die Unruhe eines Kranken.

Dysthymīe, *f.* (gr.) die Schwermuth, der Trübsinn.

Dystokīe, *f.* (gr.) die schwere Geburt.

Dystonīe, *f.* (gr.) die Tonverstimmung.

Dysurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnstrenge.

E.

Earl, *m.* (engl. Erl), der englische Graf.

Eau, *f.* (fr. Oh), das Wasser; — **cosmétique** (kosmetik), das Schminkwasser; — **d'arquebusade** (darkebüs--), das Wundwasser; — **de beauté** (bohteh), das Schönheitswasser; — **de cerises** (serihs), das Kirschwasser; — **de Cologne** (Kolonje), das kölnische Wasser; — **de fleurs d'orange** (flöhr dorangsch), das Orangenblüthwasser; — **de lavande** (lawangd), das Lavendelwasser; — **de mille fleurs** (millflöhr), das Tausendblumenwasser; — **de romarin** (romarángh), das Rosmarinwasser; **de vie** (de wih), das Lebenswasser, der Branntwein; — **d'or**, das Goldwasser.

Ebauche, *f.* (fr. Ebohsch), der erste Entwurf, die Skizze; der erste Versuch.

Ebauchīren, (fr. ebosch—), den ersten Entwurf machen, skizziren.

Ebenīren, mit Ebenholz auslegen; schwarz beizen.

Ebenīst, *m.* der Ebenholzarbeiter, Kunsttischler.

Eblouīren, (fr. eblu—), verblenden, verblüffen, verdutzt machen; täuschen.

Ebloüissement, *n.* (fr. Ebluissemángh), die Verblendung; Täuschung.

Ebranchīren, (fr. ebrangsch—), ausästen.

Ebranlement, *n.* (fr. Ebrangle-

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

mángh), die Erschütterung, der Stoß.

Ebranlīren, (fr. ebrangl—), erschüttern.

Ebrietät, *f.* (lat.) die Trunkenheit.

Ebrillade, *f.* (fr. Ebrilj—), [Rtk.] der Ruck (mit den Zügeln).

Ebullitiōn, *f.* (lat.) das Aufkochen; die Aufwallung; das Ausfahren (der Haut).

Ecaille, *f.* (fr. Ekalje), die Schuppe; schuppenartige Malerei.

Ecaillös, (fr. ekaljöhs), schuppig, schuppenartig.

Ecarlate, *f.* (fr. —laht), der Scharlach, die Scharlachfarbe.

Ecarté, *n.* (fr.) ein gewisses Kartenspiel unter Zweien (mit 32 Karten).

Ecartīren, (fr.) absondern; weglegen, wegwerfen (Karten).

Ecce homo, (lat.) siehe, welch ein Mensch!

Ecclēsĭa, *f.* (lat.) die Kirche; — **cathedrālis**, die Kathedralkirche; — **filiālis**, die Tochterkirche; — **mater**, die Mutterkirche; — **regnans**, die herrschende Kirche.

Ecclesiárch, *m.* (gr.) der Kirchenvorsteher.

Ecclesiarchīe, *f.* (gr.) die Kirchengewalt, Kirchenherrschaft; Aufsicht über die Kirche.

Ecclesiást, *m.* (gr.) der Geistliche; Prediger Salomonis.

Ecclesiásticus, *m.* (gr.) das Buch Jesus Sirach.

Ecclesiástik, *f.* (gr.) die Kirchenlehre.

Ecclesiástisch, (gr.) kirchlich, zur Kirche gehörig, dieselbe betreffend; geistlich.

Ecco, (it.) siehe.

Echafaud, *n.* (fr. Eschafoh), das Blutgerüst, Schaffot.

Echafaudage, *f.* (fr. Eschafodahsche), das Aufschlagen eines Gerüstes.

Echalassīren, (fr. eschal—), mit Pfählen versehen.

Champīren, (fr. eschangp—), [Mal.] durch Licht und Schatten hervorheben.

Echancrure, *f.* (fr. Eschangkrühre), der runde Ausschnitt.

Echange, *m.* (fr. Eschangsch), der Tausch, Wechsel.

Echangīren, (fr. eschangsch—), tauschen, vertauschen, auswechseln.

Echantillon, *n.* (fr. Eschantilljóngh), die Probe, das Muster.

Echappade, *f.* (fr. Eschapp—), der Fehlstich, Fehlschnitt, das Ausfahren (mit dem Grabstichel).

Echappatoire, *f.* (fr. Eschappatoahr), die Ausflucht, der Vorwand.

Echappement, *n.* (fr. Eschappemángh), das Entweichen; die Hemmung (in Uhren), das Hakenrad.

Echappīren, (fr. eschapp—), entlaufen, entwischen, ausreißen.

Echarpe, *f.* (fr. Escharp), die Schärpe, Binde, der Gurt; [Krk.] **en** —, (an —), in schräger Richtung.

Echauffant, (fr. eschoffángh), erhitzend.

Echauffement, *n.* (fr. Eschoffemángh), die Erhitzung.

Echauffīren, (fr. eschoff—), erhitzen; zornig machen.

Echéance, *f.* (fr. Escheánghß), die Verfallzeit (eines Wechsels).

Echelle, *f.* (fr. Esch—), die Leiter, Tonleiter.

Echelon, *m.* (fr. Eschelóngh), die Stufe; [Krk.] **en** —, (an —), stufenweise, staffelförmig.

Echiniten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel.

Echinophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Echiquier, *m.* (fr. Eschikieh), das Schachbret; **en** —, (an —), [Krk.] schachtbretförmig.

Echo, *n.* (gr.) der Wiederhall.

Echomēter, *m.* (gr.) der Schallmesser.

Echometrīe, *f.* (gr.) die Schallmessung.

Eclaircīren, (fr. eklärs—), aufklären, erläutern, erklären, Aufschluß geben.

Eclaircissement, *n.* (fr. Eklärsissemángh), die Aufklärung, Erklärung, Erläuterung.

Eclaireurs, Mh. (fr. Eklárohrs), [Krk.] Vortruppen, Plänkler.

Eclairīren, (fr. eklär—), erleuchten; aufklären.

Eclat, *m.* (fr. Eklah), der Glanz; das Aufsehen, der Lärm; ruchtbar.

Eclatánt, (fr.) glänzend, ausgezeichnet; öffentlich.

Eclatīren, (fr.) ruchtbar werden, bekannt werden, an den Tag kommen.

Eclipse, s. Eklipse.

Ecole, *f.* (fr. Ekohl), die Schule; — **de droit** (droah), die Rechtsschule; — **militaire** (militähr), die Kriegsschule; — **vétérinaire** (weterinähr), die Thierarzneischule.

E continenti, (lat.) sofort, sogleich.

E contrārio, (lat.) im Gegentheile.

Ecorchīren, (fr. ekorsch—), schinden; schälen, ausschälen; übertheuern, prellen.

Ecorcherie, *f.* (fr. Ekorscherih), die Schinderei, Schindgrube.

Ecorcheur, *m.* (fr. Ekorschöhr), der Schinder, Menschenschinder.

Ecoruīren, (fr.) die Hörner abstoßen; die Ecken abstoßen; verringern.

Ecossaise, *f.* (fr. Ekossähse), der schottische Tanz.

Ecoutez, (fr. Ekuteh), hört! horcht! [hören Sie!

Ecoutille, *f.* (fr. Ekutillje), die Luke (im Verdecke eines Schiffes).

Ecrasīren, (fr.) zerquetschen, zermalmen; vernichten.

Ecritoire, *n.* (fr. Ekritoahr), das [Schreibzeug.

Ecritures, Mh. (fr. Ekritühr), Schriften, Briefe.

Ecrivailleur, *m.* (fr. Ekriwalljöhr), der Schmierer, Vielschreiber.

Ecu, *m.* (fr. Ekü), das Schild; der [Thaler.

Ecumeur, *m.* (fr. Ekumöhr), der Schmarotzer, Tellerlocker; Freibeuter, Seeräuber.

Ecurie, *f.* (fr. Ekürih), der Pferdestall.

Ecusson, *m.* (fr. Ekössongh), das Wappenschild.

Ecuyer, *m.* (fr. Ekűjeh), der Schildknappe, Waffenträger; Stallmeister; — **tranchant** (trangschángh), der Vorschneider, Küchenmeister.

Edacität, *f.* (lat.) die Freßbegierde, [Gefräßigkeit.

Edax, *m.* (lat.) der Fresser.

Edda, *f.* ein heiliges Buch der alten nordisch-germanischen Völker.

Ede, bibe, lude, (lat.) iß, trink und spiele.

Eden, *n.* (hebr.) das Paradies.

E diāmĕtro, (lat.) nach dem Durchmesser.

Edict, *n.* (lat.) die landesherrliche Verordnung (s. a. **Edictum**).

Edictālcitation, *f.* (lat.) [Rcht.] die öffentliche gerichtliche Vorladung.

Edictāles, Mh. (lat.) s. **Edictalcitation.**

Edictāliter, (lat.) — **citiren,** eine öffentliche gerichtliche Vorladung ergehen lassen.

Edictum, *n.* Mh. — **dicta,** (lat.) die gerichtliche Vorladung, öffentliche Bekanntmachung, landesherrliche Verordnung, das Ausschreiben; — **peremtōrium,** eine Verordnung, welche man sogleich zu befolgen hat; — **successōrium,** die Erbfolgeordnung; — **temporale,** eine Verordnung, welche nur für einen gewissen Zeitraum gilt.

Edifiant, (fr. edifiángh), erbaulich.

Edīren, (lat.) herausgeben, bekannt machen.

Editiōn, *f.* (lat.) die Ausgabe, Herausgabe.

Editor, *m.* (lat.) der Herausgeber, Verfasser.

Educatiōn, *f.* (lat.) die Erziehung.

Educīren, (lat.) erziehen, aufziehen.

Edúct, *n.* (lat.) der ausgezogene Stoff, Auszug.

Edulcoratiōn, *f.* (lat.) die Aussüßung, Absüßung.

Edulcorīren, (lat.) aussüßen, absüßen.

Edūlien, Mh. (lat.) Eßwaaren.

Eféndi, *m.* (türk.) Herr; ein Titel türkischer Staatsbeamten.

Effacīren, (fr. effas—), ausstreichen, auslöschen, vertilgen.

Effarīrt, (fr.) bestürzt, verblüfft, außer sich.

Effect, *m.* (lat.) die Wirkung, Einwirkung, der Erfolg; **Effecten,** Mh.

Digitized by Google

Güter, Habſeligkeiten; das Vermögen; Staatspapiere.

Effectiv, (lat.) in der That vorhanden, wirklich.

Effectuiren, (fr.) wirklich machen, zu Stande bringen, bewirken, bewerkſtelligen, ins Werk ſetzen.

Effeminatiōn, *f.* (lat.) die Verweiblichung; Verweichlichung; Schwächung.

Effeminiren, (lat.) weibiſch machen, verweichlichen; weibiſch werden.

Effendi, ſ. Efendi.

Effervescénz, *f.* (lat.) das Aufwallen, Ueberwallen, Aufbrauſen.

Effervescīren, (lat.) aufwallen, aufbrauſen.

Efficacität, *f.* (lat.) die Wirkſamkeit, [der Nachdruck.

Efficiént, (lat.) wirkſam, bewirkend.

Efficiénz, *f.* (lat.) die Wirkſamkeit.

Efficiren, (lat.) bewirken.

Effigies, *f.* (lat.) das Bild, Bildniß; in effigie, (lat.) im Bilde.

Effilīren, (fr.) ausfaſen, auffaſen.

Effilüre, *f.* (fr.) die Ausfaſung, Ausfaſerung; das Ausgefaſete.

Efflatiōn, *f.* (lat.) das Aufſtoßen (aus dem Magen).

Effleurīren, (fr. efflör—), leicht berühren, ſtreifen, oberflächlich erwähnen.

Efflorescénz, *f.* (lat.) das Aufblühen, die Blüthezeit; der Ausſchlag, Hautausſchlag.

Efflorescīren, (lat.) aufblühen; ausſchlagen.

Effluīren, (lat.) ausfließen, ausſtrömen.

Effluvĭa, **Efflūvien**, Mh. (lat.) Ausflüſſe, Ausſtrömungen, Ausdünſtungen.

Effluxiōn, *f.* (lat.) die Ausfließung, [der Ausfluß.

Effodīren, (lat.) ausgraben.

Efforcīren, (fr. efforſ—), ſich anſtrengen.

Effort, *m.* (fr. Effohr), die Anſtrengung, der Kraftaufwand, die Mühe; der Nachdruck.

Effoſſiōn, *f.* (lat.) die Ausgrabung.

Effrayánt, (fr. effréj—), ſchrecklich, fürchterlich.

Effrayīren, (fr.) erſchrecken, in Schrecken ſetzen.

Effrenatiōn, *f.* (lat.) die Zügelloſigkeit, Unbändigkeit.

Effrenīrt, (lat.) zügellos, unbändig.

Effronté, (fr. effrongteh), ſ. Effrontirt.

Effronterie, *f.* (fr. Effrongterih), die Unverſchämtheit, Frechheit.

Effrontīrt, (fr.) unverſchämt, frech.

Effroyábel, (fr.) erſchrecklich, entſetzlich, abſcheulich, fürchterlich.

Effugīren, (lat.) entfliehen, entlaufen.

Effundīren, (lat.) ausſtrömen, ausfließen. [der Erguß.

Effuſiōn, *f.* (lat.) die Ausgießung,

Egāl, (fr.) gleich, eben; gleichförmig, gleichgültig.

Egalīren, ſ. Egaliſiren.

Egaliſatiōn, *f.* (fr.) die Gleichmachung, Ausgleichung. [Gleichmacher.

Egaliseur, *m.* (fr. —ſöhr), der

Egaliſīren, (fr.) gleichmachen, ausgleichen.

Egalité, **Egalität**, *f.* (fr.) die Gleichheit, Gleichförmigkeit.

Egard, *m.* (fr. Egahr), das Anſehen, die Achtung; Rückſicht; en (an) —, in Rückſicht, in Betracht, in Anſehung; en tous égards (an tuſegahr), in jeder Rückſicht, in allen Stücken, in allen Fällen.

Egarement, *n.* (fr. — mángh), die Verirrung, der Irrthum; die Verwirrung, Geiſtesverwirrung; Ausſchweifung.

Egarīren, (fr.) verirren, verwirren, zerſtreuen. [aufmuntern, ergötzen.

Egayīren, (fr. egay—), erheitern,

Egerminīren, (fr. eſcherm—), ausſchlagen, keimen. [Ausfluß.

Egéſt, *m.* (lat.) das Abgeführte, der

Egeſtiōn, *f.* (lat.) die Abführung.

Egīde, ſ. Ägide. [ſchneiden.

Eglandīren, (lat.) die Drüſen aus-

Ego, (lat.) ich.

Egoiſīren, (lat.) ſelbſtſüchtig ſein, ſelbſtſüchteln, immer von ſich reden.

Egoism, **Egoismus**, *m.* die Selbſtſucht, Selbſtgefälligkeit.

Digitized by Google

Egoist, *m.* der Selbstsüchtige, Selbstling; Eigennützige.

Egoisterie, *f.* (fr.) das selbstsüchtige [Wesen.

Egoistisch, (lat.) selbstsüchtig, selbstgefällig; eigennützig.

Egorgiren, (fr. egorsch—), die Kehle abschneiden, erwürgen; perderben, zu Grunde richten.

Egréß, *m.* (lat.) der Austritt; Fortgang.

Eguillette, *f.* (fr. Eghilljette), die Achselschnur; das Seil zum Anbinden der Kanonen (auf Schiffen).

Egyptienne, *f.* (fr. Eschipsienn), ein gewisser atlasartiger oder kameelhärener Stoff.

Eh bien, (fr. eblángh), wohlan, es sei, gut.

Ehepacten, Mh. [Rcht.] die Heirathsbegingungen, der Ehevertrag.

Eidográph, *m.* (gr.) der Bilderzeichner (eine Copirmaschine).

Eirēne, *f.* (gr.) der Friede; Name einer Horen.

Eisagōge, (gr.) s. Isagoge.

Ejaculatiōn, *f.* (lat.) die Ausspritzung; das Stoßgebet.

Ejaculiren, (lat.) ausspritzen.

Ejalet, } *n.* (türk.) die Statthalter-
Ejalet, } schaft.

Ejectiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, gewaltsame Entfernung.

Ejiciren, (lat.) ausstoßen, aus dem Besitze treiben.

Ejulánten, Mh. (lat.) Wiedertäufer

Ejurīren, (lat.) sich einer Sache eidlich begeben, abschwören.

Ejusdem, (lat.) desselben (Tages) Monates, oder Jahres).

Ekdársis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wundwerden.

Ekchymōse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die
Ekchymōsis, } Blutergießung; das Unterlaufen mit Blut.

Ekchympsīrt, (gr.) [Heilk.] mit Blut unterlaufen.

Ekkathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] durch die Haut wirkende Reinigungsmittel.

Ekklisis, *f.* (gr.) [Wdk.] der Knochenaustritt, die Verrenkung.

Ekkōpe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Knochenverletzung durch einen geraden Hieb.

Ekkoprótikum, *n.* (gr.) [Heilk.] das Abführungsmittel.

Ekkrisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung, oder Absonderung des Krankheitsstoffes.

Ekkritisch, (gr.) [Heilk.] die Ausscheidung des Krankheitsstoffes bewirkend.

Ekkrisiologie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lehre vom Auswurfe des menschlichen Körpers.

Eklampsie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verzuckungen im ganzen Körper (kleiner Kinder).

Eklégma, *n.* (gr.), s. Latwerge.

Elekticismus, *m.* (gr.) das Bestreben, aus Mehrerem das Beste zu wählen.

Eléktiker, *m.* (gr.) der Auswähler, ein Philosoph, welcher sich an kein besonderes philosophisches System bindet, sondern aus jedem etwas auswählt.

Eléktisch, (gr.) auswählend, auslesend.

Eklēpisis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abschälung, Schälung.

Eklipsārion, *n.* (gr.) eine Maschine zur Versinnlichung der Sonnen- und Mondfinsternisse.

Eklipse, *f.* (gr.) die Verfinsterung, Verdunkelung, Finsterniß; Ohnmacht.

Eklipsīren, (gr.) verdunkeln, verfinstern, verschwinden; sich —, sich heimlich entfernen.

Ekliptik, *f.* (gr.) die Sonnenbahn, der Thierkreis.

Eklōge, *f.* (gr.) das ausgewählte Gedicht; Hirtenlied, Hirtengedicht.

Eklýsis, *f.* (gr.) die Schwäche, Ohnmacht.

Ekphonēsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Ausruf.

Ekphŏra, Mh. [Bauk.] die Ausladung.

Ekphráktisch, (gr.) [Heilk.] öffnend, eröffnend.

Ekphrágis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung; Verdünnung der stockenden Säfte.

Ekphŷma, *n.* } (gr.) der Auswuchs,
Ekphýsis, *f.* } Höker.

Ekplexīe, *f.* (gr.) die Betäubung.

Ekptōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verrenkung.

Digitized by

Ekpyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Vereiterung, das Geschwür.

Ekpyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vereitern, die Eiterbildung.

Ekpyrōse, *f.* (gr.) der Untergang der Welt durch Feuer.

Eksarkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.

Ekstāse, *f.* (gr.) die Begeisterung, Entzückung.

Ekstasīren, (gr.) begeistern, in hohem Grade entzücken.

Ekstăsis, s. Ekstase.

Ekstătiker, *m.* (gr.) der Begeisterte, Entzückte; Weissager.

Ekstătisch, (gr.) begeistert, höchst entzückt, schwärmerisch.

Ektăsis, *f.* (gr.) die Silbenverlängerung.

Ekthĕsis, *f.* (gr.) die Auseinandersezzung, Erklärung.

Ekthȳma, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausschlag.

Ekthymōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutwallung.

Ektŏpīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Lage eines Körpertheiles.

Ektrimma, *n.* (gr.) das Wundreiben; die wund geriebene Stelle.

Ektröma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Fehlgeburt, Frühgeburt.

Ektropium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Auswärtsgekehrtsein der Augenlider.

Ektrōsis, s. Ektroma.

Ektylŏtĭka, Mh. (gr.) Mittel gegen Hühneraugen ꝛc.

Ektȳpen, Mh. (gr.) Abdrücke von geschnittenen Steinen.

Ekzēma, *n.* (gr.) die Hitzblatter.

Elaboratiōn, *f.* (lat.) die Ausarbeitung.

Elaborīren, (lat.) ausarbeiten.

Elaīn, *m.* (gr.) der Oelstoff, das reine Oel.
Elaïne, *f.*

Elanguescīren, (lat.) matt werden, müde werden.

Eläodörisch, (gr.) Oel ersparend.

Eläolith, *m.* (gr.) der Oelstein, Fettstein.

Eläosáccharum, *n.* (gr. u. lat.) Zukker, welcher mit ätherischem Oel versetzt ist.

Elapso témpŏre, (lat.) nach abgelaufener Frist.

Elapso término, (lat.) nach Verlauf der Zeit.

Elargīren, (fr. elarsch —), erweitern.

Elasticität, *f.* (gr.) die Federkraft, Spannkraft, Prallkraft.

Elasticitätsmesser, *m.* der Spannkraftmesser, Dampfmesser (ein Werkzeug).

Elästisch, (gr.) spannkräftig, prallkräftig.

Elăter, *m.* (gr.) die Springfeder, der Springkäfer.

Elaterit, *m.* (gr.) das elastische Bergpech.

Elatērĭum, *n.* (gr.) [Heilk.] das heftig wirkende Abführmittel.

Elaterométer, s. Elasticitätsmesser.

Elatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Aufblähung, der Hochmuth.

Elatīt, *m.* (gr.) das versteinerte Tannenholz.

Elci, *m.* (türk.) der Botschafter.

Eldorádo, *n.* (span.) das fabelhafte Goldland; das gesegnete Land.

Electio, **Electiōn**, *f.* (lat.) die Auswahl, Erwählung; electio per inspiratiōnem, die einstimmige Wahl.

Electīv, (lat.) mit Auswahl.

Elector, *m.* (lat.) der Erwähler; Kurfürst.

Electorälwolle, *f.* Schafwolle aus den landesherrlichen Schäfereien.

Electorāt, *m.* (lat.) die Kurfürstenwürde.

Electrice, *f.* (fr. Elektrihse), die Auswählerin; Kurfürstin.

Electuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) s. Latwerge.

Eleemōsyna, *f.* (gr.) das Almosen.

Eleemosynărĭus, *m.* (gr.) der Almosenspender, Almosenpfleger.

Elegánt, (fr.) zierlich, nett, geschmackvoll, schön.

Elegant, *m.* (fr. — gángh), der Stuzer, Zierling.

Elegantemente, (it.) zierlich, artig, nett.

Elegánz, *f.* (fr.) die Zierlichkeit, Nettigkeit, Feinheit, der gute Geschmack.

Elegīe, *f.* (gr.) das Trauergedicht,

Klagegedicht, Klagelied; das empfindsame Gedicht. [rig, wehmüthig.

Elēgisch, (gr.) trauernd, klagend, trau-

Elēïson, (gr.) erbarme dich! habe Erbarmen!

Elektricität, *f.* (gr.) die Blitzfeuerkraft, Reibfeuerkraft, der Blitzstoff.

Elektrisch, (gr.) die Elektricität betreffend; mit Elektricität geschwängert; blitzähnlich.

Elektrisiren, (gr.) Elektricität mittheilen; durchzucken, durchblitzen, überraschen; begeistern.

Elektrisirmaschine, *f.* das Reibfeuerwerkzeug, Reibfeuerzeug.

Elektrogēn, *n.* (gr.) der Zitterstoff.

Elektrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Stärke der Elektricität zu erfahren, der Elektricitätsmesser. [ger.

Elektrophōr, *n.* (gr.) der Blitzstoffträ-

Elektroskōp, s. Elektrometer.

Element, *n.* (lat.) der Grundbestandtheil, Grundstoff, Urstoff; **Elemente,** Mh. die Anfangsgründe.

Elementār, } (lat.) die ersten An-

Elementārisch, } fangsgründe betreffend, zu den Elementen gehörig, anfangsmäßig, urstofflich.

Elementārbuch, *n.* ein Buch, welches die Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft enthält, das Anfangsbuch.

Elementārfunctionen, Mh. (lat.) die Grundthätigkeiten der Seele.

Elemi, *n.* das Harz des Elemistrauches.

Elénchtik, *f.* (gr.) die Widerlegungskunst, Streitlehre.

Elenchus, *m.* (gr.) die Widerlegung.

Elephántenpapier, *n.* die größte Gattung des Papieres.

Elephantīāsis, *f.* (gr.) die bösartigste Art des Aussatzes.

Eleusīna, *f.* [Fbl.] Beiname der Ceres.

Eleusīnien, Mh. zu Ehren der Ceres gefeierte Feste. [betreffend.

Eleusīnisch, (gr.) die Eleusinien (s. d.)

Eleuthērien, Mh. (gr.) zu Ehren des Jupiter und zum Andenken des Pausanias gefeierte Feste. [von der Freiheit.

Eleutherologīe, *f.* (gr.) die Lehre

Eleutheromanīe, *f.* (gr.) der Freiheitsschwindel. [seligkeitslehre.

Eleutheronomīe, *f.* (gr.) die Glück-

Elevatiōn, *f.* (lat.) die Erhöhung, Erhebung, die Höhe, Erhabenheit, der Riß, Aufriß; [Tonk.] das Erheben der Hand (beim Taktschlagen).

Elevatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) [Wdk.] das Hebeisen, die Hebezange.

Elève, *m.* (fr.) der Schüler, Zögling; Pflegesohn; die Pflegetochter.

Elevīren, (fr.) erheben, aufrichten; [Kfspr.] einen protestirten Wechsel zurückgehen lassen.

Elfen, Mh. [Fbl.] kleine herumschweifende (gute oder böse) Geister.

Elicīren, (lat.) herauslocken, hervorlocken, erregen.

Elidīren, (lat.) auslassen, ausstoßen, wegwerfen (einen Buchstaben).

Eligībel, (lat.) wählbar, wahlfähig.

Eligibilität, *f.* (lat.) die Wählbarkeit, Wahlfähigkeit. [auslesen, erlesen.

Eligīren, (lat.) wählen, auswählen,

Eliminatiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung; Wegwerfung, Wegschaffung; Entfernung, Verbannung.

Eliminīren, (lat.) ausstreichen; entfernen, verbannen. [reinigen, säubern.

Elimīren, (lat.) ausfeilen; verfeinern;

Eliquatiōn, *f.* (lat.) die Schmelzung Flüssigmachung, das Schmelzen.

Elisiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Auslassung, Wegwerfung (eines Buchstabens).

Elite, *f.* (fr.) das Auserlesenste, die Auswahl; der Kern; die Kernschaar.

Elixatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung durch Kochen, das Auskochen.

Elixīr, *n.* (arab.) der Auszug aus Arzeneikörpern, der Kraftauszug, Kräuterabsud, die Kraftarzenei, der Heiltrank.

Elixivatiōn, *f.* die Auslaugung

Elleborismus, s. Helleborismus.

Digitized by Google

Ellípse, Ellĭpsis, *f.* (gr.) die Auslassung, Wortauslassung; [Grßl.] Kegelschnittslinie.

Ellipsográph, *m.* (gr.) [Grßl.] das Werkzeug zur Beschreibung einer Kegelschnittslinie.

Ellipsoīd, *n.* (gr.) [Grßl.] ein Körper, welcher durch Umdrehung einer Ellipse um ihre Axe entsteht.

Elliptisch, (gr.) auslassungsweise; [Grßl.] länglichrund. [der Lampendocht.

Ellýchnium, *n.* Mh. —nia, (gr.)

Elmsfeuer, *m.* der Lichtglanz, welcher zuweilen an den Spitzen der Mastbäume sichtbar ist.

Eloah, Mh. Elohim, (hebr.) Gott.

Elocatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verleihung, Ausleihung, Verpachtung; Ausstattung (einer Tochter).

Elocīren, (lat.) fortschaffen, wegschaffen; vermiethen, verpachten; ausstatten (ein Mädchen). [druck, Vortrag, Stil.

Elocutiōn, *f.* (lat.) der rednerische Aus-

Eloge, *f.* (fr. Elohsche), die Lobeserhebung, Lobrede, das Lob; die Lobschrift.

Elogiást, *m.* der schlechte Lobredner, Lobredner.

Elŏgĭum, *n.* Mh. —gĭa, (gr.) die Aufschrift, der Titel; das Testament; die Lobrede, das Lob.

Elongatiōn, *f.* (lat.) die Verlängerung, Ausdehnung; [Strnk.] der Abstandswinkel. [dehnen.

Elongīren, (lat.) verlängern, aus-

Eloquént, (lat.) beredt, redefertig.

Eloquénz, *f.* (lat.) die Beredtsamkeit, Wohlredenheit. [Auserlesene.

Elu, *m.* (fr. Elüh), der Auserwählte,

Elucidatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung, Aufklärung. [klar machen.

Elucidīren, (lat.) erläutern, aufklären,

Elucubratiōn, *f.* (lat.) die gelehrte Nachtarbeit, schriftliche Nachtarbeit.

Elucubrīren, (lat.) bei Nacht ausarbeiten. [betrügen, verspotten.

Eludīren, (lat.) vereiteln; hintergehen,

Elusiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung; Hintergehung; Verspottung.

Elusĭv, (lat.) vereitelnd; ausweichend.

Elusōrisch, (lat.) vereitelnd; vergeblich, fruchtlos; betrüglich.

Elutriatiōn, *f.* (lat.) die Abseihung, Abklärung, das Auswaschen.

Elysäisch, Elýsisch, (gr.) himmlisch, paradiesisch; wonnig, höchst anmuthig.

Elýsium, *n.* (gr.) [Fbl.] der Wohnort der Seligen, das Paradies; Wonnegefilde. [denbruch.

Elytrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schei-

Elytrophýma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenbeule. [Scheidenvorfall.

Elyptroptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Elytrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheidenblutung.

Emaceratiōn, *f.* (lat.) die Abmagerung, Abmergelung, Abzehrung.

Emacerīren, (lat.) abmagern, abmergeln; abmatten, aushungern.

Email, *m.* (fr. Emalj), der Schmelz, das Schmelzwerk; Schmelzglas.

Emailleur, *m.* (fr. Emaljöhr), der Schmelzarbeiter.

Emaillīren, (fr. emaljiren), mit Schmelz überziehen, Schmelzwerk machen, in Schmelz arbeiten. [Schmelzarbeit.

Emaillure, *f.* (fr. Emaljühre), die

Emanatiōn, *f.* (lat.) das Ausfließen, der Ausfluß, das Ergehen (eines Befehls).

Emanatiōnslehre, *f.* die Lehre von dem Ausflusse der Dinge von dem höchsten Urwesen aus.

Emancipatiōn, *f.* (lat.) die Entlassung aus der Leibeigenschaft, Freilassung aus der väterlichen Gewalt; die Freilassung, Befreiung, Losgebung, Mündigsprechung.

Emancipātor, *m.* (lat.) der Freigeber, Freilasser, Befreier, Erlöser.

Emancipīren, (lat.) frei lassen, frei sprechen, losgeben; für mündig erklären, gleiche Rechte gewähren, gleichberechtigen,

Digitized by

sich —, sich unterfangen, sich unterstehen, sich herausnehmen.

Emanīren, (lat.) ausfließen; herrühren; ergehen (von einer Verordnung ꝛc.).

Emansor, *m.* (lat.) der Ausgebliebene; Vermißte.

Emarginīren, (lat.) [Bot.] ausran-[den.

Emballage, *f.* (fr. Anghballahsche), das Einballen, Einpacken, die Verpackung; das Packzeug, der Umschlag; der Packerlohn.

Emballeur, *m.* (fr. Anghballöhr), der Verpacker, Packer.

Emballīren, (fr. anghball—), einballen, einpacken, verpacken, einschlagen.

Embámma, *n.* (gr.) die Tunke, Brühe (zum Eintauchen).

Embárgo, *n.* (span.) der Beschlag auf Schiffe und Waaren.

Embarillage, *f.* (fr. Anghbarillahsche), das Verpacken (der Kugeln, des Pulvers ꝛc.) in Fässer.

Embarillīren, (fr. anghb—), in Fässer packen, einpacken.

Embarquement, *n.* (fr. Anghbarkemángh), die Einschiffung.

Embarquīren, (fr. anghbark—), einschiffen, einladen; sich —, sich in Handelsunternehmungen einlassen.

Embarras, *m.* (fr. Anghbarráh), die Verwirrung, Verwickelung, Verlegenheit; der Wirrwarr, die Schwierigkeit.

Embarrassant, (fr. anghbarrassángh), verlegen machend, verwirrend; lästig, beschwerlich, hinderlich.

Embarrassīren, (fr. anghbarr—), verlegen machen, in Verlegenheit setzen; hindern, aufhalten.

Embarrassīrt, (fr. anghb—), verlegen, verwirrt; unschlüssig.

Embarren, Mh. Vorrathshäuser (besonders zu Hanf) in Petersburg.

Embaucheur, *m.* (fr. Anghboschöhr), der listige Werber, Seelenverkäufer.

Embauchīren, (fr. anghbosch—), listig werben; verführen; mit List in Arbeit bringen (einen Gesellen).

Embeguinīren, (fr. anghbeghin—), den Kopf umwickeln; etwas in den Kopf setzen.

Embelle, *f.* (fr. Anghb—), der Oberlauf (eines Schiffes).

Embellīren, (fr. anghb—), verschönern, schmücken, ausschmücken.

Embellissement, *n.* (fr. Anghbellissemángh), die Verschönerung, Auszierung, Ausschmückung, Zierde.

Embergans, *f.* (engl.) eine Art wilder Gänse (auf den schottischen Inseln).

Emblée, (d'), (fr. danghbleh), im ersten Anfalle.

Emblēm, *n.* (gr.) das Sinnbild.

Emblemátisch, (gr.) sinnbildlich, in Sinnbildern.

Emblematisīren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in Sinnbildern sprechen.

Emboîtement, *n.* (fr. Anghboahtemángh), die Einschachtelung, Einfügung; die Verschlungenheit (in der Schreibart).

Embolismus, *m.* (gr.) die Einschaltung.

Embŏlus, *m.* (lat.) der Kolben, Stempel.

Embonpoint, *n.* (fr. Anghbonghpoángh), die Wohlbeleibtheit, Körperfülle, Fleischigkeit, Dickleibigkeit.

Embouchement, *n.* (Anghbuhsche-
Embouchure, *f.* (Anghbuschühmángh,) (fr.) der Ansatz (bei Blasinstrumenten), das Mundloch; der Ausfluß, die Mündung.

Embourſīren, (fr. anghburſ—), in den Beutel stecken, einstecken, einsacken.

Embranchement, (fr. Anghbrangschemángh), die Durchflechtung mit Zweigen, Verzweigung; Verschränkung, Durchkreuzung; [Bauk.] Balkenverbindung.

Embranchīren, (fr. anghbrangsch—), mit Zweigen durchflechten, verzweigen; [Bauk.] die Balken mit einander verbinden.

Embrasīren, (fr. anghbraſ--), anzünden, in Brand setzen.

Digitized by Google

Embrassade, *f.* (Anghbraſſa-
Embrassement, *n.* (Anghbraſſe-
de), } (fr.) die Umarmung.
mángh), }

Embraſſiren, (fr. anghbraſſ—), umarmen, umhalſen; [Krk.] zwiſchen zwei Feuer bringen.

Embrasure, *f.* (fr. Anghbraſühre), die Schießſcharte; Fenſtervertiefung.

Embrocatiōn, *f.* (lat.) das Tropfbad; die Bähung, Einreibung.

Embrochiren, (fr. anghbroſch—), mit dem Spieße durchſtoßen, an den Spieß ſtechen, anſpießen.

Embrouillement, *n.* (fr. Anghbrullemángh), die Verwirrung.

Embrouillīren, (fr. anghbrull—), in Verwirrung bringen, in Unordnung bringen, verwickeln.

Embrünīren, (fr. anghbr—), braun machen, bräunen, mit einem braunen Firniß überziehen.

Embryŏ, *m.* (gr.) die unreife Frucht im Mutterleibe, unreife Leibesfrucht.

Embryographīe, } *f.* (gr.) die Beſchrei-
Embryologīe, } bung oder Lehre von der Leibesfrucht. [der Leibesfrucht.

Embryoktŏnīe, *f.* (gr.) die Tödtung

Embryotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zerſtückelung der todten Leibesfrucht.

Embryulkīe, *f.* (gr.) die Ausziehung der todten Leibesfrucht; Entbindungskunſt, Geburtshülfe.

Embuscade, *f.* (fr. Anghbüskahde), [Krk.] der Hinterhalt, Verſteck.

Embüsquīren, (fr. anghbüsk—), [Krk.) ſich in einen Hinterhalt legen.

Emenda saxonĭca, *f.* (lat.) [Rcht.] die Sachſenbuße. [Berichtigung.

Emendatiōn, *f.* (lat.) die Verbeſſerung,

Emendātor, *m.* (lat.) der Verbeſſerer, Berichtiger. [gen.

Emendīren, (lat.) verbeſſern, berichti-

Emergénz, *f.* (lat.) das Auftauchen, Emporkommen; Berühmtwerden.

Emergīren, (lat.) auftauchen, emporkommen, berühmt werden.

Emerīren, (lat.) ausdienen; ſich verdient machen. [Ruheſtand verſetzt.

Emeritīrt, (lat.) ausgedient, in den

Emĕrĭtus, *m.* (lat.) der Ausgediente, Dienſtentlaſſene, der in den Ruheſtand Verſetzte; **pro emerito erklären**, für dienſtentlaſſen erklären, in den Ruheſtand verſetzen. [barwerden eines Sternes.

Emerſiōn, *f.* (lat.) [Strnk.] das Sicht-

Emeſie, *f.* (gr.) die Neigung zum Erbrechen.

Emesma, *n.* (gr.) das Ausgebrochene.

Emétĭcum, *n.* Mh. —tĭca, (gr.) [Heilk.] das Brechmittel. [gend.

Emétiſch, (gr.) [Heilk.] Brechen erre-

Emetokathártiſch, (gr.) [Heilk.] Brechen und Abführen erregend.

Emetologīe, *f.* (gr.) die Lehre von dem Gebrauche der Brechmittel.

Emeute, *f.* (fr. Emöhte), der Aufſtand, die Meuterei.

Emicatiōn, *f.* (lat.) das Hervorglänzen, Hervorſpringen, Hervorragen.

Emigránt, *m.* (lat.) der Auswanderer, Vaterlandsflüchtige.

Emigratiōn, *f.* (lat.) die Auswanderung, Flucht aus dem Vaterlande.

Emigré, *m.* (fr.) der Ausgewanderte, Auswanderer. [Vaterland verlaſſen.

Emigrīren, (lat.) auswandern, ſein

Emigrīrte, *m.*, ſ. **Emigré**.

Eminént, (lat.) hervorragend, erhaben, vorzüglich, ausgezeichnet.

Eminénz, *f.* (lat.) die Hervorragung, Erhabenheit; Hoheit (als Titel).

Eminīren, (lat.) hervorragen, hervorſtechen.

Emir, *m.* (arab.) der Befehlshaber, Fürſt; Nachkomme Muhammeds; — **Akōhr**, der Oberſtſtallmeiſter; — **al Moslemin**, das Oberhaupt der Gläubigen; — **al Omra**, Provinzialſtatthalter.

Emiſſär, } (lat.) der Kundſchafter,
Emiſſārius, } geheime Ausſpäher.

Emissa manu, (lat.) mit Handschlag.

Emissiōn, *f.* (lat.) die Aussendung, [der Ausfluß.

Emittīren, (lat.) aussenden, ausgehen lassen.

Emmagasinage, *f.* (fr.—nahsche), die Aufbewahrung in einem Vorrathshause; Packhausmiethe, das Lagergeld.

Emmagasineur, *m.* (fr.—sinöhr), der Waarenaufkäufer, Vorrathseinkäufer.

Emmagasinīren, (fr.) in das Magazin bringen, auf das Lager bringen, aufspeichern.

Emmanchement, *n.* (fr. Emmangschemángh), [Mal.] die Begliederung.

Emmeniagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung befördernde Mittel.

Emmenialogīe, *f.* (gr.) die Lehre von der monatlichen Reinigung.

Emmeublement, *n.* (fr. Ammöblemángh), der Hausrath, das Hausgeräth, Zimmergeräth.

Emmeublīren, (fr. ammöbl—), mit Hausrath versehen, ein Zimmer ausstatten.

Emólliens, *n.* Mh. Emollientia, (lat.) [Heilk.] das erweichende Mittel.

Emollīren, (lat.) weich machen, weichlich machen; sanft machen.

Emolumĕnt, *n.* (lat.) der Vortheil, Nutzen; das Nebeneinkommen.

Emotiōn, *f.* (lat.) die Gemüthsbewegung, Aufregung; der Aufstand, Volksaufstand, die Gährung.

Emouchétten, Mh. (fr.) Fliegennetze.

Emoucheir, *m.* (fr. Emuschoahr), der Fliegenwedel.

Emovīren, (lat.) auf die Seite schaffen, wegschaffen, entfernen, beseitigen.

Empaillīren, (fr. anghpallj—), in Stroh einpacken, mit Stroh umwickeln.

Empaliren, (fr. anghp—), an den Spieß stechen, anspießen.

Empaquetīren, (fr. anghpak—), einpacken, zusammenpacken.

Empásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] das Streupulver.

Empâtement, *m.* (fr. Anghpatemángh), [Mal.] das dicke Auftragen der Farben; das Vermischen der Punkte mit der Schraffirung.

Empêchement, *n.* (fr. Anphpáhschemángh), das Hinderniß, die Verhinderung. [hindern, aufhalten.

Empechīren, (fr. anghpásch—), ver-

Emphăse, } *f.* (gr.) der Nachdruck
Emphăsis, } (in der Rede).

Emphátisch, (gr.) nachdrücklich, mit Nachdruck, nachdrucksvoll. [pfend.

Emphráktisch, *f.* (gr.) [Heilk.] verstо-

Emphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstopfung, Gefäßverstopfung.

Emphysēm, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeschwulst, Luftgeschwulst.

Emphysemátisch, } (gr.) aufgeblasen,
Emphysematōs, } stolz.

Emphyteūse, } *f.* (gr.) der Erbpacht,
Emphyteūsis, } Erbzins, das Erblehn.

Emphyteūta, *m.* (gr.) der Erbpachter.

Empirance, *f.* (fr. Anghpirángß), die Verringerung der Münzen; der Schaden, welchen die Waaren durch den Transport erleiden; der Schiffsschaden.

Empirīe, *f.* (gr.) die Erfahrung, das Erfahrungswissen, die Erfahrungslehre.

Empīriker, *m.* (gr.) der Erfahrungskundige, Erfahrungsarzt.

Empīrisch, (gr.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig.

Empirismus, *m.* (gr.) die Denk- oder Handlungsweise, welche sich blos auf Erfahrung stützt, die Erfahrungskunde.

Empirist, s. Empiriker.

Emplacement, *n.* (fr. Anghplasemángh), die Anlage; das Aufstellen, die Aufstellung. [stellen, anstellen, anwenden.

Emplacīren, (fr. anghplasiren), auf-

Emplástisch, (gr.) [Heilk.] zuschmierend, verstopfend.

Emplastratiōn, *f.* (lat.) das Pfropfen mit dem Schilde, Oculiren.

Emplástrum, *n.* Mh. — stra,

(gr.) das Pflaster; — **adhaesīvum**, das Heftpflaster; — **anglicānum**, das englische Pflaster; — **defensīvum**, das zertheilende Pflaster.

Emplette, *f.* (fr. Anghpl —), der Einkauf.

Emploi, *n.* (fr. Anghploa), das Amt, die Anstellung, Versorgung, das Geschäft, der Dienst; die Rolle.

Employé, *m.* (fr. Anghplojeh), der Angestellte, Versorgte, Bedienstete, Beamtete.

Employīren, (fr. anghploj —), anstellen, versorgen, unterbringen; anlegen, anwenden, verwenden.

Emplümīren, (fr. anghpl —), befiedern, mit Federn versehen.

Empochīren, (fr. anghposch —), in die Tasche stecken, einstecken.

Empois, *m.* (fr. Anghpoah), die Stärke (zum Leinenzeuche), Stärkpappe.

Empoisonneur, *m.* (fr. Anghpoasonnöhr), der Vergifter, Giftmischer.

Empoisonnīren, (fr. anghpoasonn —), vergiften.

Empōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Handelsplatz, Stapelplatz.

Emportement, *n.* (fr. Anghportemángh), die Aufwallung, Entrüstung, das Aufbrausen, der Zorn, Jähzorn.

Emportīren, (fr. anghp —) wegnehmen, erobern; entrüsten, aufbringen.

Emportirung, *f.* (fr. angh —), die Wegnahme, Einnahme, Eroberung.

Empreinte, *f.* (fr. Anghprängte), das Gepräge, der Abdruck.

Empressement, *n.* (fr. Anghpressemángh), die Beeiferung, Emsigkeit, Geschäftigkeit; der Eifer, die Begierde; der Diensteifer.

Empressīren, (fr. anghpr —), sich beeifern, sich beeilen, sich bemühen, sich anstrengen.

Empressirt, (fr. anghpr —), eifrig, emsig, geschäftig.

Emprisonnement, *n.* (fr. Anghprisonnemángh), die Verhaftung, Gefangennehmung.

Emprisonnīren, (fr. anghpr —), verhaften, gefangen nehmen.

Emprunt, *m.* (fr. Anghprónght), die Anleihe; — forcé, (forseh), die erzwungene Anleihe.

Empruntīren, (fr. anghprónght —), eine Anleihe machen, borgen.

Empsychōsis, *f.* (gr.) die vermeintliche Seelenwanderung.

Empyēm, } *n.* (gr.) [Heilk.] die Lungen-
Empyēma, } vereiterung, das Brustgeschwür.

Empyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bildung eines Eitergeschwürs; — **oculi**, das Eiterauge.

Empyocēle, *f.* (gr.) [Wdk.] der Eiterbruch.

Empyómphalos, *m.* (gr.) [Heilk.] die Eitergeschwulst unter dem Nabel.

Empyrēisch, (gr.) himmlisch.

Empyrēum, *n.* (gr.) der Feuerhimmel.

Empyreŭma, *n.* Mh. — măta (gr.) der brandige Geruch, brandige Geschmack.

Empyreumátisch, (gr.) brandig riechend, brandicht.

Empyrīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Opferfeuer.

Empyrōsis, *f.* (gr.) die Verbrennung, der Brand.

Emtĭo, *f.* (lat.) der Kauf; — **commentītia**, — **imaginārĭa**, der Scheinkauf; — **per aversionem**, der Gesammtkauf, Kauf in Bausch und Bogen; **emtiōnis lege**, nach dem Kaufgesetze; — **vendītio**, der Kauf und Verkauf.

Emtrix, *f.* (lat.) die Käuferin.

Emulatiōn, s. Aemulation.

Emulsiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kühltrank, die Pflanzenmilch.

Emunctōrĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] die Absonderungsgefäße, Aussonderungsorgane.

Emundántĭa, Mh. (lat.) [Wdk.] äußere Wundreinigungsmittel.

Emundatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung.

Emunĭtas, *f.* (lat.) die Befreiung, Bevorzugung, das Vorzugsrecht; — **rēgĭa**, der königliche Freibrief.

En abondance, (fr. angh Abongdángß), im Ueberflusse.

Enállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verwech-

Digitized by Google

selung oder Vertauschung eines Wortes mit einem andern.

Enämon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittel gegen Blutungen.

Enantiodromīe, *f.* (gr.) das Entgegenlaufen, Gegeneinanderwirken, die Entgegenwirkung.

Enantiologīe, *f.* (gr.) die Gegenrede.

Enantiopathīe, *f.* (gr.) s. Allopathie.

Enantiophanīe, *f.* (gr.) der scheinbare Widerspruch.

Enargīe, *f.* (gr.) s. Evidénz.

En arrière, (fr. an arriähr), rückwärts, zurück.

Enarthrōse, } *f.* die Einfügung des
Enarthrōsis, } Knochens in die Gelenkpfanne.

En attendant, (fr. an attangdáng), unterdessen, einstweilen.

En avant, (fr. an awángh), vorwärts.

En badinant, (fr. angh badinángh), scherzend, im Scherze.

En bagatelle, (fr. angh bagatell), geringschätzend, verächtlich, mit Verachtung.

En bas, (fr. angh bah), unten; verächtlich.

En blanc, (fr. angh blangh), weiß, unbeschrieben, unausgefüllt.

En bloc, (fr. angh —), in Bausch und Bogen, im Ganzen, überhaupt.

En burin, (fr. angh bürángh), mit dem Grabstichel.

Encadrement, *n.* (fr. Anghkadremángy), die Einrahmung, Einfassung.

Encadrīren, (fr. anghkadr —), einrahmen, einfassen; einreihen.

En canaille, (fr. angh Kanallje), niederträchtig, pöbelhaft.

Encanaillīren, (fr. anghkanalljiren), sich mit dem Pöbel gemein machen.

En carrière, (fr. angh karriähr), in vollem Laufe, im schnellsten Laufe.

Enceinte, *f.* (fr. Anghsängte), die Einkreisung (des Wildes), der eingekreiste Raum; [Krk.] die Außenwerke, der Wall.

Encephalalgīe, *f.* (gr.) das Gehirnleiden, der Gehirnschmerz.

Encephalismus, *m.* (gr.) die Gehirnverbindung.

Encephalitis, *f.* (gr.) die Hirnentzündung.

Encephalocēle, *f.* (gr.) der Gehirnbruch

Encephalophȳma, *n.* (gr.) die Hirngeschwulst.

Encēphălos, *m.* } das Gehirnmark,
Encēphălum, *n.* } Gehirn.

Enchainement, *n.* (fr. Anghschänemángh), die Verkettung, Verknüpfung; der Zusammenhang.

Enchainīren, (fr. anghschän —), anketten, verketten, verknüpfen, in Zusammenhang bringen.

Enchantement, *n.* (fr. Anghschangtemángh), die Bezauberung, der Zauber, die Entzückung.

Enchanterie, *f.* (fr. Anghschanterih), die Zauberei.

Enchantīren, (fr. anghschangt —), bezaubern, entzücken.

Encharáxis, *f.* (gr.) das Schröpfen.

En chef, (fr. angh Scheff), als Anführer, als Oberhaupt.

Encheirēsis, *f.* (gr.) die Handgeschicklichkeit, Handfertigkeit, Handhabung (beim Operiren).

Encheirīdion, *n.* (gr.) das Handbuch.

Enchère, *f.* (fr. Anghschähre), das höhere Gebot, Aufgebot

Encherīren, (fr. anghscher —), höher bieten, mehr bieten, überbieten, steigern; vertheuern.

En chiffres, (fr. angh Schiffer), in Zeichenschrift, mit Zeichenschrift

Enchirīdion, s. Encheiridion.

Enchymōma, *n.* } (gr.) das Unterlaufen
Enchymōsis, *f.* } mit Blut, der blaue Fleck.

Enclāve, *f.* (fr. Anghklawe), das von fremdem Gebiete eingeschlossene Land, das Einschlußland.

Enclavīren, (fr. anghklaw —), (in einen Bezirk) einschließen, einklammern.

Enclavure, *f.* (fr. Anghklawühre), s. Enclave.

Encölialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eingeweideschmerz.

Encölītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bauchentzündung, Darmentzündung.

Digitized by Google

Encoffriren, (fr. anghkoffr —), in einen Kasten schließen, in den Koffer schließen; einsperren.

Encombrement, *n.* (fr. Anghkongbremángh), die Hemmung, oder Sperrung der Waaren auf Schiffen.

Encŏmĭum, s. Enkomion.

En comparaison, (fr. angh konghparáſóngh), in Vergleich.

En confiance, (fr. angh kongfiángß), im Vertrauen.

Encore, (fr. anghkohr), noch ein Mal, nochmals.

En couleur, (fr. angh kulóhr), in der Farbe.

Encouragement, *n.* (fr. Anghkurahſchemángh), die Aufmunterung, Aufheiterung, Ermuthigung.

Encourageant, (fr. anghkuraſchángh), aufmunternd, ermuthigend.

Encouragiren, (fr. anghkuraſch —), aufmuntern, ermuthigen, anfeuern.

Encyklisch, (gr.) im Kreiſe laufend, umkreiſend; encyklische Briefe, Umlaufſchreiben, Circularſchreiben.

Encyklopädie, *f.* (gr.) die allgemeine Darſtellung aller Wiſſenſchaften und Künſte, der Inbegriff der Wiſſenſchaften, die Wiſſenſchaftskunde; das Sachwörterbuch.

Encyklopädiſch, (gr.) allgemein wiſſenſchaftlich, allgemein umfaſſend, überſichtlich.

Encyklopädiſt, *m.* (gr.) der Mitarbeiter an der großen franzöſiſchen Encyklopädie.

Encyklopoſie, *f.* (gr.) das Trinken in der Runde, Rundtrinken.

Endeixis, *f.* (gr.), s. Indication.

Endemie, *f.* (gr.) die Landeskrankheit, in einem Lande einheimiſche Krankheit.

Endēmiſch, (gr.) in einem Lande einheimiſch, einem Lande oder Volke eigen, örtlich (von Krankheiten).

En dépit, (fr. angh depih), zum Trotze, zum Poſſen.

En dépôt, (fr. angh depoh), in Verwahrung.

En détail, (fr. angh detáj), im Einzelnen, im Kleinen; ausführlich.

Endettiren, (fr. anghd—), in Schulden ſetzen.

Endettirt, (fr. anghdettirt), mit Schulden belaſtet, verſchuldet.

Endiomēter, *m.* (gr.) der Mittagslinienmeſſer.

Endīvie, *f.* (lat.) die Gänſezunge (Pflanze), Salatpflanze.

Endommagiren, (fr. anghdommaſchiren), in Schaden verſetzen, Schaden zufügen, beſchädigen.

Endossement, *n.* (fr. Anghdoſſemángh), die Uebertragung eines Wechſels an einen Andern.

Endossent, (Anghdoſſángh), *m.*

Endosseur, (Anghdoſſöhr), (fr.) der Uebertrager eines Wechſels an einen Andern.

Endoſſiren, (fr. anghdoſſ—), einen Wechſel an einen Andern übertragen.

Endroit, *m.* (fr. Angdroah), der Ort, die Stätte.

Endýtis, *f.* (gr.) das Altartuch (in der griechiſchen Kirche).

En échec, (fr. an eſchehk), in Schach; in Furcht.

En échelon, (fr. an eſchelóngh), in Stufen, ſtufenweiſe.

Enechēm, *n.* (gr.) das Ohrenbrauſen, Ohrenklingen.

En effet, (fr. an Efféh), in der Wirklichkeit, in der That.

Enĕma, *n.* (gr.) [Heilk.] das Kliſtier.

Energīe, *f.* (gr.) die Kraft, der Nachdruck, die Kraftfülle.

Enérgiſch, (gr.) kraftvoll, vollkräftig, mit Nachdruck, eifrig.

Energumēn, *m.* (gr.) der Beſeſſene, Schwärmer.

Energumēniſch, (gr.) raſend, ſchwärmeriſch.

Enervatiōn, *f.* (lat.) die Entnervung, Entkräftung, Schwächung.

Enervīren, (lat.) entnerven, entkräften, abmärgeln, ſchwächen.

En escarpins, (fr. an eskarpángh), in kurzen Beinkleidern, Strümpfen und Schuhen.

En espèce, (fr. an espáhs), in baarem Gelde.

En état, (fr. an etah), im Stande, in Bereitſchaft, bereit.

En face, (fr. angh Fahs), von vorn.

En famille, (fr. angh Famillje), in der Familie.

Digitized by Google

Enfants perdus, Mh. (fr. Anghfángh perdúh), gefährdete Vorposten, Wagehälse.

En faveur, (fr. angh fawóhr), zu Gunsten, zum Besten.

Enfilade, *f.* (fr. Anghfilahde), die Folgereihe, Zimmerreihe.

Enfilement, *n.* (fr. Anghfilemángh), [Krk.] die Bestreichung, das Beschießen; die bestrichene Fronte.

Enfilīren, (fr. anghfiliren), einfädeln, anreihen; [Krk.] der Länge nach bestreichen.

Enfin, (fr. anghfángh), endlich, zuletzt; mit einem Worte, kurz.

Enflammīren, (fr. anghfl—), anfeuern, entflammen, entzünden, begeistern.

Enfoncement, *n.* (fr. Anghfongsemángh), die Vertiefung; der Hintergrund (eines Gemäldes).

Enfoncīren, (fr. anghfongs—), einstoßen, einschlagen; vertiefen; versinken, einsinken.

Enforcīren, (fr. anghfors—), verstärken.

En front, (fr. angh Frongh), von vorn, im Vordergrunde; im Vordergliede.

Enfümīren, (fr. angf—), einräuchern, durchräuchern.

Engageant, (fr. anghaschángh), einnehmend, einladend.

Engagement, *n.* (fr. Anghaschemángh), die Verbindung, Verbindlichkeit, Verpflichtung; die Dienstannahme, Anstellung, das Amt, der Dienst; die Anwerbung; das Handgemenge.

Engagīren, (fr. anghgasch—), verbindlich machen, verpflichten, anheischig machen; auffordern, anwerben, bereden, einladen; sich —, sich verpflichten, sich versprechen, sich verdingen, sich einlassen; sein Wort geben.

Engagíst, *m.* (fr. Anghaschíst), der Pfandinhaber.

Engagírt, (fr. anghasch—), verpflichtet; versprochen, versagt.

En gala, (fr. angh G—), in Hofkleidung, im Staate.

Engastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Engastrimantīe, *f.* (gr.) das Weissagen durch Bauchrednerei.

En général, (fr. angh Schenerál), im Allgemeinen, überhaupt.

Englisīren, den Schweif abstutzen.

Engonaden, Mh. (gr.) auf den Knieen ruhende ägyptische Figuren.

Engourdīren, (fr. anghurd—), erstarren machen, fühllos machen, einschläfern, betäuben; erstarren.

Engourdissement, *n.* (fr. Anghgurdissemángh), das Erstarren; die Betäubung; das Einschlafen eines Gliedes.

Engraisserie, *f.* (fr. Anghgrásserih), die Anstalt zum Mästen.

Engraisseur, *m.*, (fr. Anghgrássöhr), der Mäster (des Federviehes).

Engraissīren, (fr. anghgráss—), mästen, fett machen.

Engrelure, *f.* (fr. Anghgrelühre), die zackige Einfassung.

Engrelīren, (fr. anghgrel—), mit zackigen Einfassungen versehen, auszacken.

En gros, (fr. angh Groh), im Großen, im Ganzen.

Engroíst, *m.* (fr. Anghgroíst), der Großhändler, Verkäufer im Großen.

Engymēter, *m.* (gr.) das Werkzeug zur Messung geringer Entfernungen, der Nähemesser.

Engyskōp, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas.

En haie, (fr. angh Hái), in zwei Reihen, in Doppelreihen, in Gassen.

Enhardīren, (fr. anghhard—), beherzt machen, Muth machen, ermuthigen.

Enharmōnisch, (gr.) [Tonk.] in der harmonischen Tonfolge gesetzt; passend.

En haut, (fr. angh Hoh), in der Höhe, oben, hoch, hinauf.

Enhērion, *n.* [Fbl.] die Heldenversammlung im Himmel.

Enigma, *n.* (gr.) das Räthsel.

Enitīren, (lat.) hervorglänzen; sich hervorthun.

Enivrīren, (fr. anivr—), betrunken machen, berauschen; bethören, betäuben.

Enjambement, *n.* (fr. Anghschambemángh), das Hinüberschreiten, Ausdehnen eines Gedankens auf den folgenden Vers.

Enjeu, *m.* (fr. Anghschöh), der Einsatz im Spiele.

Digitized by Google

Enkaūsis, *f.* (gr.) die Einbrennung.

Enkaūstik, *f.* (gr.) die eingebrannte Malerei, Porzellanmalerei, Glasmalerei, Wachsmalerei.

Enkaustisch, (gr.) eingebrannt; enkaustische Malerei, s. Enkaustik.

Enklitika, *f.* (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches seinen Accent auf das vorhergehende Wort zurückwirft.

Enkomiást, *m.* (gr.) der Lobredner.

Enkomiástikon, *n.* (gr.) das Lobgedicht.

Enkomiástisch, (gr.) lobredneriſch.

Enkōmion, *n.* (gr.) der Lobſpruch, die Lobrede.

Enköpe, *f.* (gr.) der Hieb in den Hirnſchädel.

Enkratīe, *f.* (gr.) die Enthaltſamkeit.

Enkratīten, Mh. (gr.) Enthaltſame, Mäßige (Benennung einer Sekte, welche der Ehe, dem Weine und Fleiſche entſagte).

Enkriniten, Mh. (gr.) verſteinerte Pflanzenthiere.

Enlaidīren, (fr. anghlád—), häßlich machen, verunſtalten, entſtellen.

En ligne, (fr. angh linje), in Linie.

En maître, (fr. angh Mähtr), als Herr, als Lehrmeiſter, als Meiſter, meiſterhaft.

En masque, (fr. angh Mask), in der Maske, verlarvt.

En médaillon, (fr. angh Medaljóngh), in Form einer Denkmünze.

En miniature, (fr. angh Miniatühr) im Kleinen, im verkleinerten Maßſtabe, verkleinert.

Ennēägon, *n.* (gr.) das Neuneck.

Enneándria, *f.* (gr.) die neunte Klaſſe des Linné'ſchen Syſtems, Blumen mit neun Staubfäden.

Ennoblīren, (fr.) in den Adelſtand erheben, adeln, veredeln.

Ennui, *n.* (fr. Annúih), die Langeweile, der Ueberdruß, Verdruß.

Ennuyánt, (fr. annújant), langweilig, verdrüßlich, ärgerlich, überläſtig.

Ennuyīren, (fr. annüjiren), Langeweile machen, langweilen.

Enodatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung, Auflöſung.

Enodīren, (lat.) entwickeln, auflöſen.

Enoptromantīe, *f.* (gr.) die Weiſſagung durch Spiegelguckerei.

En ordre de bataille, (fr. an ordr de batallje), in Schlachtordnung.

Enorēm, *n.* (gr.) [Heilk.] das Urinwölkchen.

Enórm, (lat.) übermäßig, außerordentlich, höchſt übertrieben, ungeheuer, unerhört.

Enormität, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, ungeheuere Größe, Uebertriebenheit im höchſten Grade.

Enostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der innere Knochenauswuchs.

Enotīren, (lat.) aufzeichnen, ausſchreiben, aufſchreiben.

En particulier, (fr. angh partikülieh), beſonders, insbeſondere; als Privatmann.

En parure, (fr. angh parühr), im Schmucke, im Staate, im Glanze.

En passant, (fr. angh paſſángh), im Vorbeigehen, beiläufig.

En pastel, (fr. angh paſtéll), mit trocknen Farben, mit Paſtellfarben.

En peine, (fr. angh páhn), in Sorge, in Verlegenheit.

En profil, (fr. angh profihl), nach der Seitenanſicht, von der Seite, im Durchſchnitte.

En quarré, (fr. angh karreh), im Vierecke.

En quatre, (fr. angh kattr), unter Vieren; — couleurs, (kulöhr), in vier Farben.

En question, (fr. angh keſtiónghh), wovon die Frage iſt, wovon die Rede iſt.

Enquête, *f.* (fr. Anghkäht), die gerichtliche Unterſuchung.

Enragé, (fr. anghraſcheh), raſend, wüthend; —, *m.* der Raſende, Wüthende, Tollkopf; leidenſchaftliche Anhänger einer politiſchen Partei.

Enragīren, (fr. anghraſchihren), raſend werden, in Wuth gerathen, in den höchſten Zorn gerathen.

En regard, (fr. angh regahr), in Rückſicht, mit Rückſicht; aus Achtung.

Digitized by Google

Enregistrement, *n.* (fr. Anghreſchiſtremangh), die Einſchreibung, Einzeichnung, Eintragung.

Enregiſtrīren, (fr. anghreſchiſt—), einſchreiben, einzeichnen, eintragen.

En retraite, (fr. angh retrát), in Zurückgezogenheit.

Enrhümīrt, (fr. anghrhüm—), mit dem Schnupfen behaftet.

Enrhythmiſch, (gr.) im Rhythmus [(ſ.d.) abgefaßt.

Enrichīren, (fr. anghriſch—), bereichern; ausſchmücken.

Enrichiſſement, *n.* (fr. Anghriſchiſſemángh), die Bereicherung; Ausſchmückung.

Enrolement, *n.* (fr. Anghrohlemángh), das Einſchreiben in die Liſte; die Werbeliſte.

Enroleur, *m.* (fr. Anghrolöhr), der Einſchreiber (in die Liſte), Werber.

Enrolīren, } (fr. anghroliren), in die
Enrollīren, } Liſte einſchreiben, anwerben.

En roturier, (fr. angh rotürieh), [wie ein Bürgerlicher; gemein.

Enrouillīren, (fr. anghrullj—), einroſten, roſtig machen.

Ens, *n.* das Ding, das Weſen; —**rationis,** das Gedankenweſen.

Enſeigne, *m.* (fr. Anghſennje), das Kennzeichen, Merkmal, die Fahne.

Enſemble, *n.* (fr. Anghſánghbl), das Ganze, Geſammte, die Geſammtheit, der Zuſammenhang; —=Stück, [Tonk.] ein Tonſtück, welches aus mehr als vier Stimmen beſteht.

Enſĭfer, *m.* (lat.) der Schwertträger.

Enſuite, (fr. anghſwiht), in der Reihe, in der Reihenfolge, in einem weg.

Entablement, *n.* (fr. Anghtahblemángh), das Geſims, Gebälk.

Entamīren, (fr. anght—), anſchneiden; anfangen, eröffnen.

Entaſſement, *n.* (fr. Anghtaſſemángh), die Anhäufung, Aufhäufung.

Entaſſīren, (fr. anghtaſſ—), anhäufen, aufhäufen.

Entaſſīrt, (fr. anghtaſſirt), aufgehäuft; gedrängt, dicht.

Entelechīe, *f.* (gr.) die ununterbrochene Geiſtesthätigkeit, Unermüdlichkeit; Wirklichkeit.

Enteradenographīe, *f.* (gr.) die [Darmdrüſenbeſchreibung.

Enteralgīe, *f.* (gr.) der Darmſchmerz, die Darmgicht.

Enteramphráxis, *f.* (gr.) die Darm[verſtopfung.

Enterepiplocēle, *f.* (gr.) der Darmnetzbruch.

Entērĭcus succus, *m.* (lat.) [[Heilk.] der Darmſaft.

Entēriſch, (gr.) die Eingeweide betreffend.

Enteritis, *f.* (gr.) die Darmentzündung.

Enterocēle, *f.* (gr.) der Darmbruch.

Enterocyſtocēle, *f.* (gr.) der Harnblaſenbruch.

Enteroepiplocēle, *f.* (gr.) der Netz[darmbruch.

Enterographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Eingeweide, Eingeweidelehre.

Enterolith, *m.* (gr.) der Darmſtein.

Enterologīe, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre.

Enterómphălos, *m.* (gr.) der Darm[nabelbruch.

Enteropathīe, *f.* (gr.) das Darmleiden.

Enterophlŏgīe, *f.* (gr.) die Darm[entzündung.

Enterosarkocēle, *f.* (gr.) der Darmfleiſchbruch.

Enterotomīe, *f.* (gr.) der Darmſchnitt.

Entêtement, *n.* (fr. Anghtähtemángh), der Eigenſinn, die Hartköpfigkeit, Starrköpfigkeit.

Entetīren, (fr. anghtähtiren), eigenſinnig auf etwas beſtehen, eigenſinnig begehren.

Enthläſe, } *f.* (gr.) die Schädel-
Enthläsis, } quetſchung, Schädelverletzung.

Enthroniſtĭcum, *n.* Mh. —ĭca, (gr.) das Antrittsgeld bei Annahme einer Pfründe.

Enthuſiasmīren, (gr.) begeiſtern, entflammen, entzücken.

Enthuſiásmus, *m.* (gr.) die Begeiſterung, Entzückung, Schwärmerei.

Digitized by Google

Enthusiást, *m.* (gr.) der Begeisterte, Schwärmer, Eiferer; leidenschaftliche Verehrer.

Enthusiástisch, (gr.) begeistert, mit Begeisterung, leidenschaftlich eingenommen, schwärmerisch.

Enthymēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Schluß aus dem Gegentheile; unvollkommene Vernunftschluß.

Entität, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Entomográph, *m.* (gr.) der Insektenbeschreiber.

Entomographīe, *f.* (gr.) die Insektenbeschreibung.

Entomográphisch, (gr.) Insekten beschreibend.

Entomolíth, *m.* (gr.) die Insektenversteinerung.

Entomolōg, *m.* (gr.) der Insektenkenner, Ziefernkenner.

Entomologīe, *f.* (gr.) die Insektenlehre, Ziefernlehre.

Entomolōgisch, (gr.) die Insektenkunde betreffend, ziefernkundig.

Entomophāg, *m.* (gr.) der Insektenesser.

Entonīe, *f.* (gr.) die Anspannung, Spannung.

Entōnisch, (gr.) gespannt; überspannt.

Entonnement, *n.* (fr. Anghtonnemángh), das Eintonnen, Füllen in Fässer.

Entonnīren, (fr. anghtonn—), eintonnen, in Fässer füllen.

Entonnoir, *n.* (fr. Anghtonnoahr), der Trichter; die Schleuse.

Entóphўton, *n.* (gr.) die Schmarotzerpflanze.

Entóptisch, (gr.) durch Hineinsehen entstanden.

Entortillīren, (fr. anghtortilljiren), umgarnen, umwickeln, umschlingen, verwirren.

Entourage, *f.* (fr. Anghturahsche), *f.* die Umgebung, Umhüllung; der Besatz.

Entourīren, (fr. anghtur—), umgeben, umhüllen, einschließen.

Entours, Mh. (fr. Anghtuhr), die Umgebungen, die Umgegend.

En tout, (fr. angh tuh), in Allem, im Ganzen, im Ganzen genommen.

Entozōon, *n.* Mh. — zoa, (gr.) das Eingeweidethier, der Eingeweidewurm.

Entr' acte, *m.* (fr. anghtr' Akt), der Zwischenakt, die Zwischenhandlung.

En train, (fr. angh trángh), im Zuge.

Entraînant, (fr. anghtránángh), hinreißend, fortziehend.

Entraînīren, (fr. anghtrán—), fortreißen, fortschleppen, hinreißen, nach sich ziehen.

Entrechat, *n.* (fr. Anghtrschah), [Tzk.] der Kreuzsprung, Luftsprung.

Entrecolonne, *f.* (fr. Anghtrkolonne), [Bauk.] die Säulenweite, der Säulenabstand.

Entredeux, *m.* (fr. Angtrdöh), das Mittelstück, Mittelding, der Zwischenraum, die Scheidewand.

Entrée, *f.* (fr. Anghtreh), der Eintritt, Eingang; die Einleitung, das Einleitungsstück, Vorspiel; der Zutritt; das Eintrittsgeld; Vorgericht, die Vorspeise; das Vorzimmer; —=Billet (Billjet), die Eintrittskarte, der Eintrittszettel.

Entregent, *m.* (fr. Anghtrschángh), die Artigkeit gegen Frauenzimmer, Gewandtheit im Betragen.

Entrelacs, Mh. (fr. Angtrlah), [Bauk.] verschlungene Zierrathen; verschlungene Schriftzüge; der Kettenzug.

Entremets, *n.* (fr. Angtrmáh), das Zwischengericht, Nebenessen, Beiessen.

Entremetteur, *m.* (fr. Anghtrmettöhr), der Unterhändler, Vermittler.

Entremise, *f.* (fr. Angtrmihs), die Einmischung, Vermittelung.

Entre nous, (fr. anghtr nuh), unter uns, im Vertrauen, unter vier Augen.

Entrepas, *m.* (fr. Anghtrpah), [Rtk.] der Halbgalopp, Mittelpaß.

Entrepilastre, *m.* (fr. Anghtrpilaster), [Bauk.] die Säulenweite.

Entrepont, *n.* (fr. Anghtrpóngh), das Zwischendeck, Mittelverdeck, Mitteldeck.

Entrepôt, *n.* (fr. Angtrpoh), das Lagerhaus, Kaufhaus, die Niederlage; der Packhof; Ruheplatz.

Digitized by Google

Entreprenánt, (fr. anghtrprenángh), unternehmend, wagend, kühn.

Entrepreneur, *m.* (fr. Angtrprenöhr), der Unternehmer, Veranstalter, Anstelter.

Entreprenīren, (fr. anghtrpr—), unternehmen, über sich nehmen, veranstalten, anstellen.

Entreprise, *f.* (fr. Angtrprihse), die Unternehmung, das Vorhaben; der Handel. [Halbgeschoß.

Entresol, *n.* (fr. Anghtrsol), das

Entretaille, *f.* (fr. Anghtrtálj), [Tzk.] das Setzen des einen Fußes an die Stelle des andern. [halten; besprechen.

Entretenīren, (fr. anghtrt—), unter-

Entretenue, *f.* (fr. Anghtrtenüh), die Unterhaltene, Buhlerin, Kebsfrau.

Entretien, *n.* (fr. Anghtrtiángh), der Unterhalt; die Unterhaltung.

Entretienne, *f.* (fr. Anghtrtienne), s. Entretenue.

Entrevue, *f.* (fr. Anghtrwüh), die Zusammenkunft, Unterredung, Besprechung. [strickten Kleidern, in Strickhosen.

En tricot, (fr. angh trikoh), in ge-

Entrīren, (fr. anghtr—), eingehen; unternehmen, anfangen.

Entrōpium, *n.* (gr.) das Einwärtsstehen der Augenlider. [len.

Enubilīren, (lat.) entwölken, aufhel-

Enucleatiōn, *f.* (lat.) die Entwickelung, das Erklären. [ren, erläutern.

Enucleīren, (lat.) entwickeln, erklä-

Enudīren, (lat.) entblößen.

Enumeratiōn, *f.* (lat.) die Aufzählung, Herzählung. [zählen.

Enumerīren, (lat.) aufzählen, her-

Enunciatiōn, *f.* (lat.) die Aussage; Aussprache; der Ausdruck; die Erklärung, Bekanntmachung.

Enuncīren, (lat.) aussagen, aussprechen, ausdrücken; erklären; verkündigen.

Enurēsis, *f.* (gr.) das unwillkürliche Harnen.

Enutrīren, (lat.) ernähren, aufziehen.

Enveloppe, *f.* (fr. Anghweloppe), der Umschlag, die Umhüllung; [Krk.] das Außenwerk; eine Art Frauenmantel.

Enveloppīren, (fr. anghwel—), einhüllen, einwickeln, einschlagen, umwickeln, verwickeln.

En vérité, (fr. angh Veriteh), in Wahrheit, wirklich, in der That.

Envers, (fr. anghwähr), die linke Seite, Kehrseite; à l' —, verkehrt.

Envie, *f.* (fr. Anghwih), der Neid; das Verlangen, die Begierde, Lust.

Environs, Mh. (fr. Anghwirónghs), die Umgebung, Umgegend, umliegende Gegend.

En vogue, (fr. angh Wohgk), im Gange, im Schwange, im Umlaufe, in der Mode, modern, modisch.

Envoi, *m.* (fr. Anghwoa), die Sendung, Gesandtschaft. [sandte, Abgesandte.

Envoyé, *m.* (fr. Anghwojeh), der Ge-

Envoyīren, (fr. anghwojiren), absenden, versenden, wohin schicken.

Enzoótische Seuche, *f.* die Landesviehseuche. [nung.

Eo anĭmo, (lat.) in derselben Mei-

Eōdem, (lat.) an demselben Tage; in demselben Monate; in demselben Jahre.

Eo ipso, (lat.) eben dadurch, durch sich selbst, zugleich.

Eos, *f.* (gr.) [Fbl.] die Morgenröthe

Eo sensu, (lat.) in dem Sinne, in dem Verstande. [Wachtelhund.

Epagneul, *m.* (fr. Epanjóhl), der

Epagōgisch, (gr.) selbstheilend.

Epakmátisch, (gr.) [Heilk.] zunehmend, steigend.

Epaktăos, *m.* (gr.) [Fbl.] der Uferbeherrscher (Beiname des Neptun).

Epákten, Mh. (gr.) Schalttage, Ueberschußtage, (welche das Sonnenjahr mehr, als das Mondenjahr hat).

Epáktios, *m.* (gr.) [Fbl.] Beiname des Apollo.

Epanadiplōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Verdoppelung eines Wortes (wenn ein

Satz mit demſelben Worte ſchließt, mit welchem er anfing).

Epanalépſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung eines Wortes (wenn ein Satz mit dem Worte ſchließt, mit welchem der folgende Satz anfängt).

Epanáſtröphe, ſ. Anaſtrophe.

Epanchīren, (fr. epangſch—), ausgießen; ſich auslaſſen, ausſchütten.

Epanorthōſis, *f.* (gr.) Ermahnung zum Guten; [Rdk.] Selbſtverbeſſerung (in der Rede), Berichtigung des Geſagten.

Epanorthōtiſch, (gr.) zum Guten ermahnend; erbaulich.

Epanouīren, (fr. epanuiren), aufbrechen, ſich entfalten; ſich aufheitern, ſich luſtig machen.

Epanouiſſement, *n.* (fr. Epanuiſſemángh), das Aufbrechen, Aufblühen, die Entfaltung; die Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Epanthēma, ſ. Exanthem.

Epárch, *m.* (gr.) der Statthalter, Befehlshaber, Vorgeſetzte.

Eparchīe, *f.* (gr.) die Statthalterſchaft; der Sprengel (eines Biſchofs).

Eparguant, (fr. eparnjángh), ſchonend, ſparſam.

Epargne, *f.* (fr. Eparnje), die Erſparniß, Erſparung, Sparſamkeit.

Eparpillīren, (fr. eparpilljiren), zerſtreuen, verzetteln.

Epaulement, *n.* (fr. Epohlemángh), [Krk.] die Schulterwehr (bei Belagerungen).

Epaulette, *f.* u. *n.* (fr. Epolett), das Achſelband, Achſelſtück, die Achſeltroddel.

Epaulīren, (fr. epoliren), [Krk.] Flanken durch Gewäſſer ꝛc. gedeckt halten.

Epée, *f.* (fr. Epeh), der Degen.

Epénthēſis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Einſchaltung einer Silbe oder eines Buchſtabens in die Mitte eines Wortes.

Epenthétiſch, (gr.) eingeſchoben, eingeſchaltet.

Eperdu, (fr. — düh), ganz beſtürzt, verblüfft, verdutzt.

Eperdument, (fr. eperdümángh), heftig, aufs Aeußerſte.

Eperon, *m.* (fr. —rónghh), [Krk.] eine Art Außenwerk.

Epexegēſis, **Epexegēſe**, *f.* (gr.) die Nebenerklärung, Erläuterung, der erklärende Zuſatz.

Ephēbe, *m.* (gr.) der mannbare Jüngling.

Ephebárch, *m.* (gr.) der Aufſeher über die Epheben (ſ. d.).

Ephebīe, *f.* (gr.) das mannbare Jugendalter.

Ephēlīdes, Mh. (gr.) Sommerſproſſen; Leberflecken.

Ephemēr, (gr.) was nur einen Tag dauert, eintägig, kurzwährend.

Ephēmĕra, *f.* (gr.) das eintägige Fieber.

Ephemēre, *f.* (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen.

Ephemerīden, Mh. Tageblätter, Tagebücher, Memoiren, Zeitungen; das Tagebuch.

Ephemēriſch, ſ. Ephemer.

Ephēmĕron, *n.* Mh. — ra, (gr.) die Eintagsfliege, das Tagethierchen; die Zeitloſe.

Ephiáltes, *m.* (gr.) der Alp, das Alpdrücken.

Ephidrōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] der ausbrechende Schweiß, das Schwitzen.

Ephippĭon, **Ephippĭum**, *n.* die Pferdedecke; der türkiſche Sattel.

Ephorāt, *n.* (gr.) das kirchliche Aufſeheramt, Vorſteheramt.

Ephorāl, (gr.) zum kirchlichen Aufſeheramte gehörig; —-Stadt, eine Stadt mit einem Ephorus.

Ephorīe, *f.* (gr.) der Sprengel eines Ephorus, Amtsbezirk eines Superintendenten.

Ephŏrus, *m.* (gr.) der Kirchenvorſteher, Vorſteher über mehrere Geiſtliche; Schulvorſteher; Aufſeher.

Ephraimit, *m.* (gr.) Name einer während des ſiebenjährigen Krieges von einem Juden (Ephraim) zu Leipzig geſchlagenen geringhaltigen Münze.

Ephydriāden, **Ephydrīden**, (gr.) Mh. Waſſernymphen.

Epiāla, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fieberſchauer.

Epiáltes, ſ. Ephialtes.

Epibatērion, *n.* (gr.) das mit einem Feste verbundene Opfer eines von einer Seereise Zurückgekehrten.

Epicēdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) das Klagelied, der Trauergesang, die Grabrede, Leichenrede.

Epicerástica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdünnende oder lindernde Arzeneimittel.

Epicerie, *f.* (fr. Epiſerih), die Gewürzwaare, Specereiwaare; Gewürzhandlung.

Epicier, *m.* (fr. Epiſieh), der Specereihändler, Gewürzkrämer.

Epicheirēſis, **Epichirēſis**, *f.* (gr.) die Handanlegung.

Epichōriſch, (gr.) ſ. Endemiſch.

Epicōnium, *n.* (gr.) [Sprchl.] ein Zwitterwort.

Epicuräer ꝛc., ſ. Epikuräer ꝛc.

Epicȳkel, *n.* (gr.) [Strnk.] der Nebenkreis.

Epicȳkliſch, (gr.) [Strnk.] nebenkreiſig.

Epideīxis, *f.* (gr.) das Aufweiſen; die abgelegte Probe, das Probeſtück.

Epideīktiſch, (gr.) aufweiſend, zur Schau ausſtellend; prahlend.

Epidēmĭa, Mh. (gr.) zu Ehren zurückgekehrter Freunde angeſtellte Feſte.

Epidemīe, *f.* (gr.) die in einer Gegend, oder in einem Lande herrſchende Krankheit, Volkskrankheit, Seuche.

Epidēmiſch, (gr.) in einem Lande herrſchend (von Krankheiten), einheimiſch, ſeuchenartig.

Epidéndron, *n.* Mh. — dra, (gr.) die auf Bäumen wachſende Schmarotzerpflanze.

Epidérmis, *f.* (gr.) die Oberhaut, Außenhaut.

Epidermoīde, *f.* (gr.) das Oberhautgewebe.

Epidēſe, **Epīdĕſis**, *f.* (gr.) [Wdk.] die Gliederbindung, Verbindung einer Wunde.

Epidésmus, *m.* (gr.) das Angehängte, Anhängſel.

Epidídymis, *f.* (gr.) die Nebenhode.

Epīdŏſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zunahme (einer Krankheit).

Epigamīe, *f.* (gr.) das gegenſeitige Heirathen unter den Bürgern zweier Staaten oder zweier Familien.

Epigáſtriſch, (gr.) [Heilk.] zur Oberleibgegend gehörig, die Oberbauchgegend betreffend.

Epigáſtrĭum, *n.* (gr.) die Oberbauchgegend.

Epigenēſe, **Epigeneſīe**, **Epigēnēſis**, *f.* (gr.) die allmälige Hinzuerzeugung organiſcher Körper, allmälige Ausbildung organiſcher Körper.

Epigenōmena, Mh. (gr.) [Heilk.] die während einer Krankheit hinzukommenden Krankheitszeichen.

Epiglóttis, *f.* (gr.) der Kehldeckel.

Epiglottītis, *f.* (gr.) die Entzündung des Kehldeckels.

Epigonētium, *n.* (gr.) das Oberkleid der griechiſchen Geiſtlichen.

Epigránm, *n.* (gr.) die Aufſchrift; das Sinngedicht, Spottgedicht.

Epigrammátiſch, (gr.) auf ein Epigramm (ſ. d.) ſich beziehend, ſinngedichtlich.

Epigrammátiker, **Epigrammatiſt**, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Epigrammen (ſ. d.).

Epigrammatologīe, *f.* (gr.) die Sammlung von Epigrammen (ſ. d.).

Epigrāph, *m.* (gr.) die Aufſchrift, Ueberſchrift, Inſchrift; der Denkſpruch.

Epigrāphik, *f.* (gr.) die Inſchriftenkunde.

Epikárpium, *n.* (gr.) [Wdk.] das Pulspflaſter; der Verband um die Handwurzel.

Epikaŭma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] das Geſchwür auf der Hornhaut des Auges.

Epiker, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Heldengedichten.

Epiklēſis, *f.* (gr.) das Gebet bei der Einſegnung des Brodes und Weines (in der griechiſchen Kirche).

Epikránium, *n.* (gr.) der Oberſchädel.

Epikräſe, **Epikräſis**, *f.* (gr.) [Heilk.] die Heilung durch gelinde Abführmittel.

Epikrīse, } *f.* (gr.) [Heilk.] die Beur-
Epikrīsis, } theilung (einer Krankheit).

Epikuräer, *m.* (gr.) der Anhänger des Epikur, der Wollüstling, Schwelger.

Epikuräisch, (gr.) üppig, wollüstig, sinnlich, schwelgerisch.

Epikurismus, *m.* (gr.) die Lehre des Epikur; der Hang zu sinnlichen Vergnügungen; die Wollust.

Epikürios, *m.* (gr.) Beiname des [Apollo.

Epikyēma, } *f.* (gr.) die Nachschwän-
Epikyēsis, } gerung, das Mondkalb, Mutterkalb.

Epilémma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Selbsteinwurf, Selbsteinwand.

Epilēne, *f.* (gr.) das Winzerlied.

Epilepsīe, *f.* (gr.) die Fallsucht, das böse Wesen.

Epiléptica, Mh. (gr.) Mittel gegen die Fallsucht.

Epiléptisch, (gr.) die Fallsucht betreffend, mit der Fallsucht behaftet, fallsüchtig.

Epilög, *m.* (gr.) die Schlußrede, das Nachwort, die Abschiedsrede.

Epilogismus, *m.* (gr.) der Schluß von einer bekannten Sache auf eine unbekannte; der gemeinschaftliche Ausspruch der Aerzte über einen Krankheitsfall.

Epimelēten, Mh. (gr.) [Fbl.] Priester der Ceres.

Epimēnia, Mh. (gr.) Opfer für das Staatswohl (zur Zeit des Neumondes).

Epīmĕtron, } *n.* (gr.) die Zugabe,
Epīmĕtrum, } das Uebermaß.

Epīmŏne, *f.* (gr.) [Rdk.] das Verweilen.

Epimȳthium, *n.* Mh. — thia, (gr.) die moralische Nutzanwendung (am Schlusse einer Fabel).

Epineux, (fr. epinöh), dornig; bedenklich, kitzlich, schwierig, gefährlich.

Epinīcium, *n.* Mh. — cia, (od. — nicien), das Siegesfest, Siegeslied.

Epinoche, *f.* (fr. — nohsch), westindischer Kaffee von der besten Sorte.

Epinŏmis, *f.* (gr.) der Zusatz zu einem Gesetze.

Epinosität, *f.* (fr.) die Stacheligkeit; Mißlichkeit, Bedenklichkeit, Schwierigkeit.

Epinȳktides, Mh. (gr.) [Heilk.] die Nachtblattern.

Epiparoxȳsmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der verstärkte Anfall (einer Krankheit).

Epipedometrīe, *f.* (gr.) die Flächenmessungslehre.

Epiphanīa, *f.* (gr.) die Erscheinung; das Fest der Erscheinung Christi.

Epiphániassonntag, *m.* (gr.) der Sonntag nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Epiphänomēn, (gr.) [Heilk.] die Nebenerscheinung (bei einer Krankheit).

Epiphonēm, *n.* (gr.) der Schlußgedanke, die Schlußbemerkung (einer Rede).

Epiphŏra, *f.* (gr.) [Rdk.] das Endigen mehrerer Sätze mit den nämlichen Worten; [Heilk.] der Thränenfluß.

Epiphȳse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zuwachs eines Knochens, Knorpelanwuchs, Knochenfortsatz.

Epiplásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] der Breiumschlag.

Epiplerōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ueberfüllung der Pulsadern, die Vollblütigkeit.

Epipléxis, *m.* (gr.) der Vorwurf, [Tadel.

Epiplocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch.

Epiploïtis, *f.* (gr.) die Netzentzündung.

Epiplómphăle, } *f.* (gr.) der Netz-
Epiplomphalocēle, } nabelbruch.

Epiplōon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Netz.

Epiploschocēle, *f.* (gr.) der Netzhodensackbruch.

Epipoēsis, } *f.* (gr.) der Ueberfluß,
Epipoiēsis, } die hinzugekommene Bildung, Zuthat.

Epiporēma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Wdk.] die oberflächliche Verhärtung.

Epirrhoe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zufluß von Feuchtigkeiten.

Episarcīdium, *n.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Hautwassersucht.

Digitized by Google

Epiſcēnium, *n.* Mh. — nia, (gr.) der Obertheil der Schaubühne.

Epiſch, (gr.) das Epos (ſ. d.) betreffend, heldengedichtlich; epiſche Gedicht, das Heldengedicht, der Heldengeſang; epiſche Dichter, der Heldendichter.

Epīſchĕſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Beſchaffenheit einer Ausleerung.

Epiſemaſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen (von Krankheiten).

Epiſiocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schamlefzenbruch.

Epiſiophўma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schamlefzenbeule.

Episkopāl, (gr.) biſchöflich; Episkopalen, Mh. (gr.) Biſchoffsanhänger, Vertheidiger der biſchöflichen Kirche in England.

Episkopālkirche, *f.* (gr.) die proteſtantiſche Kirche in England, welche den Biſchof beibehält.

Episkopāt, *n.* (gr.) das Bisthum; die Biſchofswürde, das Biſchofsamt.

Episkŏpus, *m.* (gr.) der Biſchof.

Epiſōde, *f.* (gr.) das Einſchiebſel, Eingeſchobene, die Nebenerzählung, Nebenhandlung, Zwiſchenhandlung, das Beiſtück; die Abſchweifung vom Gegenſtande der Rede.

Epiſōdiſch, (gr.) eingeſchoben, eingeſchaltet, eingeflochten; abſchweifend (vom Gegenſtande der Rede).

Epiſpāsticum, *n.* Mh. — stica, (gr.) das Zugmittel, Zugpflaſter.

Epiſpāſtiſch, (gr.) [Heilk.] eiterziehend, blaſenziehend.

Epiſtālma, *n.* (gr.) der fürſtliche Befehl, Beſcheid.

Epiſtāxis, *f.* (gr.) das Naſenbluten.

Epiſtel, *f.* (gr.) der Brief, das Sendſchreiben; die Strafpredigt, der Verweis, Rüffel.

Epiſtemōniſch, (gr.) zu den Wiſſenſchaften gehörig, wiſſenſchaftlich.

Epiſtolār, *m.* (gr.) der Epiſtelſänger (in der katholiſchen Kirche).

Epiſtolāriſch, (gr.) brieflich, in Briefform.

Epistolārĭum, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Buch, in welchem die Epiſteln verzeichnet ſind, das Epiſtelbuch.

Epiſtōliſch, (gr.) ſ. Epiſtolariſch.

Epiſtolograph, *m.* (gr.) der Verfaſſer von Epiſteln; oder von Briefen, Briefſteller.

Epiſtolographīe, *f.* (gr.) die Briefſchreibekunſt, Briefſchreiblehre, Briefſtellerei.

Epistōmĭum, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Windklappe (an der Orgel); der Hahn; Spund, Stöpſel.

Epiſtröphe, } *f.* (gr.) die Umwendung;
Epiſtrōphe, } [Rdk.] Schlußwiederholung; [Heilk.] Rückkehr (einer Krankheit).

Epistrophēus, *m.* (gr.) [Heilk.] der zweite Halswirbel.

Epiſtўl, *m.* (gr.) [Bauk.] der Knauf, Säulenkranz.

Epiſyllogismus, *m.* (gr.) die abſteigende Schlußfolge.

Epitāphĭos, *m.* (gr.) die Trauerrede.

Epitāphĭum, *n.* Mh. — phĭa, (gr.) das Grabmal, Denkmal; die Grabſchrift.

Epitaphiſt, *m.* (gr.) der Grabſchriftenverfaſſer.

Epitāſis, *f.* (gr.) die Verwickelung, der Knoten (in einem Schauſpiele); [Heilk.] die Heftigkeit, der ſtärkere Grad (einer Krankheit).

Epithalāmĭum, *n.* (gr.) das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.

Epithēlium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Oberhäutchen der Schleimhäute.

Epithēm, }
Epithĕma, } *n.* (gr.) [Heilk.] der Umſchlag.

Epithēſe, }
Epithĕſis, } *f.* (gr.) der Zuſatz, Beiſatz.

Epithĕton, *n.* Mh. — ta, (gr.) das Beiwort, Nebenwort, Beilegewort; Beſtimmungswort, der Beiname, Zuſatz.

Epithetiſīren, (gr.) einen Beinamen geben.

Epithymīe, *f.* (gr.) die Begierde, das Gelüſt (der Schwangern).

Epitīmĭon, *n.* Mh. — mia, (gr.) die Kirchenbuße (in der griechiſchen Kirche).

Epitōgium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Mantel über der Toga, Uebermantel; [Heilk.] die Schulterbinde.

Digitized by Google

Epitŏme, *f.* (gr.) der kurze Auszug, kurze Inbegriff.

Epitomātor, *m.* (gr.) der Verfaſſer einer Epitome, Auszugmacher.

Epitomīren, (gr.) kurz zuſammenfaſſen, einen Auszug machen.

Epitoníten, Mh. (gr.) Schraubenſteine.

Epitrochásmus, *m.* (gr.) die Häufung mehrerer Gedanken in einer Periode.

Epitrŏpe, *f.* (gr.) [Rdk.] das scheinbare Zugeben, ſcheinbare Einräumen.

Epizeūxis, *f.* (gr.) [Rdk.] die nachdrückliche Verdoppelung oder Wiederholung eines Wortes.

Epizootīe, *f.* (gr.) die Viehſeuche, das Viehſterben.

Epizoótiſch, (gr.) ſeuchenartig.

Epizootologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Viehſeuchen.

Epochánt, *m.* (gr.) der großes Aufſehen erregt, der Denkwürdige.

Epóche, *f.* (gr.) der Zeitrechnungspunkt, Zeitabſchnitt, die neue Zeitrechnung; — machen, großes Aufſehen erregen; denkwürdig ſein.

Epōde, *f.* (gr.) der Nachſatz zu einer Strophe, Nachgeſang; Epoden, Mh. lyriſche Gedichte des Horaz.

Epōdus, *m.* (gr.) der Bezauberte; magnetiſche Schläfer.

Epomphālion, *n.* (gr.) die Nabelgegend; das Nabelpflaſter.

Epopēe, *f.* (gr.) das erzählende Gedicht, Heldengedicht, der Heldengeſang.

Epopōe,

Epos, *n.* (gr.) ſ. Epopöe.

Epopſīe, *f.* (gr.) das eigne Durchſchauen.

Epópten, Mh. (gr.) Eingeweihte, Schwärmer.

Epouvantābel, (fr. epuw—), erſchrecklich, entſetzlich, fürchterlich.

Epūlis, *f.* (gr.) der ſchwammichte Fleiſchauswuchs (am Zahnfleiſche).

Epulónen, Mh. (lat.) Praſſer, Schwelger.

Epulōſis, *f.* (gr.) die Vernarbung.

Epulóticum, *n.* Mh. —tica, (gr.) [Heilk.] Vernarbungsmittel, trocknende Arzeneimittel.

Epŭlum, *n.* Mh. Epŭla, (lat.) die Mahlzeit, das Gaſtmahl, der Schmaus.

Epurateur, *m.* (fr. Epuratöhr), der Reiniger, Ausmuſterer.

Epuratiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, Ausmuſterung.

Epurīren, (lat.) reinigen, läutern, ausleſen, ausmuſtern.

Equilibre, *n.* (fr. Ekiliwer), das Gleichgewicht.

Equipage, *f.* (fr. Ekipahſche), das Reiſegeräth; Pferde und Wagen; das Gepäck, Kriegsgeräth; Schiffsvolk; die Ausrüſtung eines Officiers.

Equipement, *n.* (fr. Ekipemángh), die Schiffsausrüſtung.

Equipeur, *m.* (fr. Ekipöhr), der Zuſammenſetzer der einzelnen Theile eines Gewehres, Gewehrverfertiger.

Equipīren, (fr.) kleiden, bekleiden; ausrüſten, ausſtatten, verſorgen; bemannen.

Equipollént, ſ. Äquipollent.

Equitatiōn, *f.* (lat.) die Reitkunſt.

Equivoque, (fr. ekiwohk), zweideutig, doppelſinnig, ſchlüpferig, unzüchtig; die Zweideutigkeit, der Doppelſinn, die Schlüpfrigkeit (im Ausdrucke).

Eradicatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung mit der Wurzel, Entwurzelung.

Eradicatīv, (lat.) aus dem Grunde heilend.

Eradicīren, (lat.) mit der Wurzel ausrotten, entwurzeln.

Eradīren, (lat.) auskratzen, ausſchaben.

Erásmiſch, (gr.) nach Art des Erasmus; erasmiſche Ausſprache, die Ausſprache des Griechiſchen nach Art des Erasmus (z. B. des η wie e, ευ wie eu ꝛc.).

Erăto, *f.* Name einer der neun Muſen, die Muſe des Tanzes und der Muſik.

E re, (lat.) zur Sache, ſachgemäß; e re nata, der Sache nach, nützlich.

Erĕbiſch, (gr.) unterweltlich.

Erĕbos, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich, Todtenreich.

Erĕbus,

Erectiōn, *f.* (lat.) die Errichtung, Aufrichtung, Emporrichtung.

Digitized by Google

Erĕmit, *m.* (gr.) der Einsiedler, Klausner, Waldbruder.

Eremitage, *f.* (fr. —tahsche), die [Einsiedelei.

Eremitismus, *m.* (gr.) das Einsiedlerleben, Klausnerleben.

Eremítisch, (gr.) einsiedlerisch, klausnerisch.

Eremodīcĭum, *n.* Mh. — cĭa, (gr.) [Rcht.] die Versäumniß eines Termins; die Bestrafung wegen Versäumniß.

Ereptiōn, *f.* (lat.) die Entreißung, gewaltsame Entziehung, der Raub.

Erethisīe, *f.* } (gr.) die Reizung,
Erethismus, *m.* } der gereizte Zustand, die Reizbarkeit.

Erethisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) [Heilk.] die Anspannung der Fibern.

Ereūxis, *f.* (gr.) das Aufstoßen, Rülpsen.

Ergastērion, } *n.* (gr.) die Werk-
Ergastērium, } statt; das chemische Laboratorium.

Ergástik, *f.* (gr.) die Thätigkeitslehre.

Ergástisch, (gr.) zum Arbeiten gehörig, thätig, wirksam.

Ergo, (lat.) folglich, also, daher.

Ergotīren, (lat.) über Kleinigkeiten streiten.

Ergoterie, *f.* (fr.) das Streiten über Kleinigkeiten, die Rechthaberei.

Ergoteur, *m.* (fr. —tōhr), der Haberecht, Streiter.

Ergotismus, *m.* (lat.) s. Ergoterie.

Ergotíst, s. Ergoteur.

Erīca, *f.* (lat.) das Heidekraut.

Erigībel, (lat.) was sich aufrichten läßt, aufrichtbar.

Erigīren, (lat.) aufrichten, emporrichten, erheben, gründen.

Erinnyen, (gr.) s. Furien.

Eriomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, die Feinheit der Wolle zu messen, der Wollmesser.

Eripīren, (lat.) entreißen, rauben.

Eris, *f.* [Fbl.] die Göttin der Zwietracht, Göttin des Zankes.

Erístik, *f.* (gr.) die Streitkunst, gelehrte Streitkunst.

Erístiker, *m.* (gr.) der Streiter, gelehrte Streiter; Streitsüchtige.

Erístisch, (gr.) streitsüchtig, zänkisch.

Erodántĭa, Mh. (lat.) Beizmittel, Aetzmittel.

Erodīren, (lat.) abnagen; wegbeizen.

Erogatiōn, *f.* [Rcht.] die Auszahlung; Vertheilung.

Erogātor, *m.* (lat.) der Auszahler, Ausstatter, Ausgeber; Vertheiler.

Erogīren, (lat.) auszahlen, ausstatten; vertheilen.

Eroïcamente, (it.) heldenmäßig.

Eros, *m.* [Fbl.] der Liebesgott, Amor; die Liebe.

Erosiōn, *f.* (lat.) die Zernagung, Zerfressung, Durchfressung.

Erotēma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Fragesatz, die Frage.

Erotemátik, *f.* (gr.) die Fragekunst.

Erotemátisch, (gr.) frageweise, in Fragen.

Erotidĭen, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Eros (s. d.).

Erótiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Liebesgedichten, Schriftsteller über die sinnliche Liebe.

Erótisch, (gr.) die (sinnliche) Liebe betreffend; liebelnd, verliebt, erotische Gedichte, Liebesgedichte.

Erotomanīe, *f.* (gr.) die Liebeswuth, Liebesraserei.

Erotopägnīe, *f.* (gr.) die Liebeständelei, verliebte Tändelei.

Erpetolōg, ꝛc. s. Herpetolog ꝛc.

Errāre humānum est, (lat.) irren ist menschlich.

Errāta, Mh. (lat.) Irrungen; Fehler, Druckfehler.

Errātum, *n.* Mh. — ta, der Fehler, das Versehen.

Error, *m.* (lat.) der Irrthum; Fehler; — facti, der thatsächliche Irrthum; — in cálculo, der Rechnungsfehler; — juris, der Rechtsfehler; errore ēbrĭo, im Taumel des Rausches; in errore, im Irrthume; salvo er-

Digitized by Google

roro cálculi, mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Erubescénz, *f.* (lat.) das Erröthen, die Schamröthe.

Erubescīren, (lat.) roth werden, sich schämen.

Eructatiōn, *f.* (lat.) das Aufstoßen (aus dem Magen), Rülpsen.

Eructīren, (lat.) aufstoßen, rülpsen.

Erudīt, (lat.) unterrichtet, gelehrt.

Eruditiōn, *f.* (lat.) die Gelehrsamkeit.

Eruīren, (lat.) herausbringen, ausgrübeln, ergründen, erörtern.

Erumpīren, (lat.) ausbrechen, durchbrechen.

Eruptiōn, *f.* (lat.) der Ausbruch; Auswuchs.

Erysipelas, *n.* (gr.) die Rose (Krankheit).

Erysipelatös, (gr.) rosenartig.

Esan, *m.* (türk.) die Ankündigung der Gebetstunden (bei den Muhamedanern).

Escadre, *f.* (fr. Eskahdr), das Geschwader, die Schiffsflotte.

Escadrille, *f.* (fr. Eskadrillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte.

Escadron, *f.* (fr. Eskadrónghh), das Reitergeschwader, eine Abtheilung von Reitern, die Schwadron.

Escadronchef, *m.* (fr. Eskadronghscheff), der Anführer oder Befehlshaber einer Escadron (s. d.).

Escadronnīren, (fr.) in Schwadronen aufstellen.

Escaládе, *f.* (fr.) [Krk.] die Ersteigung mit Sturmleitern.

Escaladīren, (fr.) [Krk.] mit Sturmleitern ersteigen, erstürmen.

Escalin, *m.* (fr. Eskalángh), eine niederländische Münze (von ungefähr 4 Groschen preuß.).

Escamotage, *f.* (fr. — tahsche), die Taschenspielerei, Gaunerei, Spitzbüberei.

Escamōte, *f.* (fr.) das Taschenspielerkügelchen.

Escamoteur, *m.* (fr. — töhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Escamotīren, (fr.) Taschenspielerkünste machen, gaukeln; listig entwenden, wegbugsiren.

Escampīren, (fr.) entwischen, entweichen, sich aus dem Staube machen; austreten.

Escapāde, *f.* [Rtk.] der falsche Sprung; muthwillige Streich.

Escarbálle, *f.* (fr.) der Elephantenzahn (von ungefähr 20 Pfund).

Escárpe, *f.* (fr.) [Krk.] die unterste Brustwehr eines Grabens.

Escarpement, *n.* (fr. Eskarpemángh), [Krk.] die steile Böschung, der steile Abhang.

Escarpins, Mh. (fr. Eskarpánghs), leichte Schuhe, Tanzschuhe.

Escarpīren, (fr.) [Krk.] böschen.

Eschăra, *f.* (gr.) der Grind, Schorf; die Brandstelle.

Escharótika, Mh. (gr.) [Heilk.] Brennmittel, Aetzmittel.

Eschatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den letzten Dingen; Lehre vom Zustande nach dem Tode.

Esclavage, *f.* (fr. — wahsch), die Sklaverei, Knechtschaft; das Halsband.

Escompte, *m.* (fr. Eskónght), s. Disconto.

Escomptīren, (fr. eskónght —), s. Discontiren.

Escoriál, *n.* (span.) Name eines prächtigen Lustschlosses und zugleich Klosters in der Provinz Segovia.

Escorte, *f.* (fr.) die Begleitung, Bedeckung, das Schutzgeleit.

Escortīren, (fr.) begleiten, bedecken, beschirmen.

Escouade, *f.* (fr. Eskuade), die Korporalschaft.

Escroc, *m.* (fr.) der Gauner, Betrüger.

Escroquerie, *f.* (fr. — kerih), die Gaunerei, Betrügerei.

Escroquīren, (fr. eskrok —), bevortheilen, listig betrügen, prellen.

Escudo, *m.* (span.) eine spanische Münze (von verschiedenem Werthe).

Esculenta, Mh. (lat.) eßbare Sachen, Speisen.

Escuriál, s. Escorial.

Esĭto, *m.* (it.) der Ausgang, die Ausfuhr

Esotĕriker, *m.* (gr.) der Eingeweihte (in die Geheimnisse einer Gesellschaft).

Digitized by Google

Esotērisch, (gr.) geheim, eingeweiht; wissenschaftlich.

Espadon, *m.* (fr. Espadóngh), der Haudegen, das Schlachtschwert.

Espagnol, (fr. espanjóll), spanisch; der Spanier; en —, (an —), auf spanische Art; in spanischer Tracht.

Espagnolade, *f.* (fr. Espanjolahde), die Großsprecherei, Ruhmredigkeit.

Espagnolette, *f.* (fr. Espanjolett), eine Art feinen Wollenzeuches.

Espalier, *n.* (fr. Espalieh), das Geländer, Gartengeländer, Gitter, Spalier.

Esparcette, } *f.* der spanische Klee,
Esparzette, } Wickenklee, Futterklee.

Espèce, *f.* (fr. Espáhs), die Art, Gattung, Geldsorte; das baare Geld; en —, (an —), in baarem Gelde.

Espérance, *f.* (fr. —rángß), die Hoffnung.

Esperīren, (fr.) hoffen.

Esperto, *m.* (it.) der Erfahrene; Eingeweihte.

Espièglerie, *f.* (fr. Espiáglerih), der kindische Muthwille, Schelmstreich, Eulenspiegelstreich.

Espingale, *f.* (fr. Espangahl), die kurze Flinte, der Stutz.

Espion, *m.* (fr. Espióngh), der Spion.

Espionnage, *f.* (fr. —nahsch), die Auskundschaftung, Spionirerei.

Espionnīren, (fr.) auskundschaften, spioniren.

Esplanāde, *f.* (fr.) der freie, ebene Platz vor einem Gebäude oder Garten; [Krk.] der bedeckte Weg.

Espoir, *m.* (fr. Espoahr), die Hoffnung; sans —, (sanghsesp —), ohne Hoffnung.

Esponton, (fr. Espongtóngh), s. Sponton.

Espressīvo, (it. —siwo), mit Ausdruck, ausdrucksvoll.

Esprit, *m.* (fr. Esprih), der Geist, Witz, Scharfsinn, die Einsicht; der Gehalt (einer Schrift); die Schwungfeder (als Kopfputz); — borné, der beschränkte Kopf; — de cerises (serihs), das Kirschwasser; — de corps (kohr), Gemeingeist; Kastengeist; — des lois (deh loah), der Geist der Gesetze; — follet (folláh), der Poltergeist; — supérieur (süperióhr), der vorzügliche Kopf.

Esquif, *m.* (fr. Eskiff), das Boot bei einer Galeere.

Esquire, *m.* (engl. Skweir), der Schildträger; Titel eines englischen Edelmannes (von niederem Adel).

Esquisse, *f.* (fr. Eskisse), s. Skizze.

Essäer, Mh. Name einer jüdischen Religionssekte.

Essai, *m.* (fr. Essáh), der Versuch, die Abhandlung; das Meisterstück.

Essayer, *m.* (fr. Essájeh), der Gold- oder Silberprobirer, Münzwardein.

Esse, *n.* (lat.) das Sein, Wesen; in seinem — sein, in einem behaglichen Zustande sich befinden, sich wohl befinden.

Essēner, s. Essäer.

Essentiālĭa, } Mh. (lat.) wesentliche
Essentiālien, } Theile, Grundbestandtheile; Hauptsachen.

Essentiéll, (fr.) wesentlich, zum Wesen gehörig; eigenthümlich, nothwendig.

Esséntia, } *f.* (lat.) das Wesen, Wesentliche, Geistige, das
Essénz, } Kraftwasser, der Kraftauszug; essentia amāra, die Bitteressenz.

Essĭto, (it.) s. Esito.

Estacāde, *f.* (fr.) die Verpfählung, das Pfahlwerk (vor einem Hafen, Flusse ꝛc.).

Estaffétte, *f.* (fr.) der Eilbote, Postreiter.

Estalins, Mh. (fr. Estalángh), gefärbte schlesische Steifleinwand.

Estamet, *m.* (fr. Estamáh), ein dickes Wollenzeuch.

Estaminet, *n.* (fr. Estamináh), die Rauchstube, das Tabakszimmer.

Estampe, *f.* (fr. Estanghp), der Kupferstich, Kupferabdruck; das Locheisen (der Schmiede).

Esterlin, *m.* (fr. Esterlángh), eine alte französische Silbermünze (ungefähr 2 Groschen am Werthe).

Estimābel, (fr.) schätzbar, schätzenswerth.

Digitized by Google

Estime, *m.* (fr. Estihm), die Achtung, Hochachtung, Werthschätzung; ungefähre Berechnung (des Weges, den ein Schiff zurückgelegt hat).

Estimiren, (fr.), s. Ästimiren.

Estive, *f.* (fr. Estiw), das Gleichgewicht eines beladenen Schiffes.

Est modus in rebus, (lat.) man muß Maß halten, Alles hat sein Maß und Ziel.

Estocade, *f.* (fr.) die zudringliche [Bettelei.

Estomihi, (lat.) der letzte Sonntag vor Fasten.

Estompe, *f.* (fr. Estonghmp), der Wischer, Farbenwischer, Vertreiber.

Estompiren, (fr. estonghp—), Farben (mit dem Wischer) vertreiben.

Estopilla, *f.* (span. Estopillja), das Schleiertuch, der Schleier.

Estoquiren, (fr. estok—), (den Gewehrlauf) stauchen.

Estrade, *f.* (fr.) der erhöhte Platz, erhöhte Fußboden, Fenstertritt; Vorsprung.

Estragon, *m.* (fr. Estragongh), der Kaisersalat, Dragun.

Estrapade, *f.* (fr.) der Schnellgalgen; [Rtk.] das gleichzeitige Bäumen und Hintenausschlagen.

Estrapadiren, (fr.) [Rtk.] bäumen und zugleich hinten ausschlagen.

Estratto, *m.* (it.) der einfache Gewinn beim Lottospiele, Auszug.

Estropiät, (lat.) der Krüppel.

Estropiren, (fr.) verstümmeln, lähmen.

Etablage, *f.* (fr. Etablahsche), das Stallgeld; Standgeld.

Etabliren, (fr.) einrichten, errichten, aufrichten, anlegen, gründen, zu Stande bringen; sich—, sich wohnhaft niederlassen, sich festsetzen; eine Handlung anlegen, ein Geschäft errichten.

Etablissement, *n.* (fr. Etablissemängh), die Errichtung, Einrichtung, Gründung, Stiftung; Niederlassung; Errichtung einer Handlung, das Handelsgeschäft.

Etage, *f.* (fr. Etahsche), das Stockwerk, Geschoß; **belle —,** das zweite Stockwerk, erste Stockwerk.

Etagenmäßig, (fr. etahsch—), stockwerkmäßig, stufenweise.

Etagère, *f.* (fr. Etaschähre), das [Stufengestell.

Etagiren, (fr. etasch—), abstufen; stufenartig verschneiden (die Haare).

Etaires, Mh. (fr. Etähr), flandrisches Leinenzeuch.

Etalage, *f.* (fr. Etalahsche), das Auslegen, Auskramen (der Waaren); Standgeld; Prahlen, Prunken.

Etaliren, (fr.) auslegen, auskramen; prunken, prahlen, zur Schau ausstellen.

Etalon, *m.* (fr. Etalóngh), der Hengst, Beschäler, Zuchthengst; das Richtmaß, Probegewicht.

Etamage, *f.* (fr. —mahsch), das Verzinnen, die Verzinnung.

Etameur, *m.* (fr. — möhr), der Verzinner.

Etamine, *f.* (fr.) das Beuteltuch,
Etamin, *n.* Siebtuch, Seihetuch.

Etaminen, (fr.) verzinnen.

Etançon, *m.* (fr. Etangsongh), die Stütze, Steife.

Etançonniren, (fr. etangs—), steifen, [aussteifen, stützen.

Etape, *f.* (fr.) die Waarenniederlage, der Stapel; das Vorrathshaus für durchmarschirende Truppen; die Ortschaft, wo die Soldaten auf dem Marsche ihr Nachtlager halten.

Etapenstraße, *f.* die Straße, auf welcher Etapen (s. d.) liegen.

Etapier, *m.* (fr. Etapieh), der Verwalter einer Etape (s. d.), Proviantverwalter, Proviantmeister.

Etat, *m.* (fr. Etah), der Stand, Zustand, die Beschaffenheit; der Staat; der Ueberschlag, Anschlag, Kostenanschlag, das Verzeichniß, die Liste (der Staats-Einnahmen und Ausgaben), Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben; **en —,** (an—), im Stande, in Bereitschaft; **— major** (maschohr), der Stab einer Truppenabtheilung, Generalstab.

Digitized by Google

Etätsjahr, *n.* das Rechnungsjahr.

Etätsmäßig, anſchlagsmäßig, ſatzmäßig.

Etätsminiſter, *m.* der Staatsminiſter.

Etätsrath, *m.* der Staatsrath.

Et caetĕra, } (lat.) und ſo weiter,
Et cētĕra, } und ſo fort.

Eteignoir, *m.* (fr. Etenjoahr), das Löſchhütchen, Löſchhorn.

Etendīren, (fr. etangd—), ausdehnen, erſtrecken.

Etendue, *f.* (fr. Etangdüh), die Ausdehnung, Erſtreckung, Strecke; der Umfang.

Eternéll, (fr.) ewig, immerwährend.

Eterniſīren, (fr.) verewigen.

Etēſien, Mh. (gr.) kühlende Hundstagswinde.

Ethĭk, *f.* (gr.) die Tugendlehre, Sittenlehre.

Ethĭker, *m.* (gr.) der Tugendlehrer, Sittenlehrer.

Ethiſch, (gr.) ſittlich.

Ethmoidāl, } (gr.) [Heilk.] ſiebförmig.
Ethmoidāliſch, }

Ethnárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber einer Provinz, Statthalter, Landpfleger.

Ethnarchīe, *f.* (gr.) die Statthalterſchaft, Landpflege.

Ethnicismus, *m.* (gr.) der Glaube an mehr als Einen Gott, der heidniſche Glaube, das Heidenthum.

Ethnĭker, *m.* (gr.) der Heide.

Ethniſch, (gr.) heidniſch.

Ethnográph, *m.* (gr.) der Volksbeſchreiber, Völkerbeſchreiber.

Ethnographīe, *f.* (gr.) die Völkerbeſchreibung, Völkerkunde, Völkergeſchichte.

Ethnográphiſch, (gr.) völkerbeſchreibend, völkergeſchichtlich.

Ethnologīe, *f.* (gr.) die Völkerlehre, Völkerkunde.

Ethographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gebräuche und Sitten eines Volkes, Sittenbeſchreibung.

Ethográphiſch, (gr.) ſittenbeſchreibend.

Ethologīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Sitten und Gebräuche eines Volkes; die Sittenſchilderung, Charakterſchilderung.

Ethopöīe, *f.* (gr.) die Charakter- und Sittendarſtellung.

Ethokratīe, *f.* (gr.) die Sittenherrſchaft, Tugendherrſchaft.

Etique, (fr. etihk), auszehrend, ſchwindſüchtig.

Etiquette, *f.* (fr. Etikette), die Aufſchrift, der Waarenzettel, das Preiszettelchen; der Gebrauchszettel; die hergebrachte Förmlichkeit, Hofſitte.

Etiquettīren, (fr. etik—), mit Waaren- oder Preiszettelchen verſehen.

Etonnant, (fr. etonnángh), in Erſtaunen ſetzend, erſtaunlich, erſchrecklich, wunderbar.

Etouffade, *f.* (fr. Etuff—), das gedämpfte Fleiſch.

Etouffant, (fr. etuffángh), erſtickend, ſehr ſchwül.

Etouffement, *n.* (fr. Etuffemángh), die Beklemmung, Engbrüſtigkeit.

Etouffīren, (fr. etuff—), erſticken, dämpfen, unterdrücken, verſtopfen.

Etoupīren, (fr. etup—), mit Werrig verſtopfen.

Etourderie, *f.* (fr. Eturderih), die Unbeſonnenheit, Dummdreiſtigkeit; der unbeſonnene Streich.

Etourdi, *m.* (fr. Eturdih), der unbeſonnene Menſch, vorlaute Menſch; Tölpel; unbeſonnen, vorlaut, dummdreiſt.

Etourdīren, (fr. eturd—), erſticken, dämpfen, unterdrücken, auslöſchen; betäuben, beſtürzt machen.

Etourdiſſant, (fr. eturdiſſángh), betäubend, beſtürzt machend.

Etourdiſſement, *n.* (fr. Eturdiſſemángh), die Betäubung, Beſtürzung.

Etrange, (fr. etrángſch), ſeltſam, ungewöhnlich, ſonderbar, wunderbar.

Etranger, *m.* (fr. Etrangſcheh), der Fremde, Fremdling.

Etrenne, *f.* (fr. Etrenn), das Handgeld; Neujahrsgeſchenk.

Etroncus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Unterleibsgeſchwulſt.

Etude, *f.* (fr. Etühd), [Tonk.] das Uebungsſtück, Anfängerſtück.

Digitized by Google

Etudiant, *m.* (fr. Etúdiángh), der Studirende, Student.

Etui, *n.* (fr. Etwih), das Kästchen, Schächtelchen, die Kapsel, das Futteral, Besteck.

Etymolōg, *m.* (gr.) der Wortforscher, [Wortspäher, Wortkundige.

Etymolōgĭcum, *n.* Mh. — gica, (gr.) ein Werk, welches sich mit Erforschung der Abstammung der Wörter beschäftigt.

Etymologīe, *f.* (gr.) die Wortableitung, Wortforschung, Wortabstammung.

Etymolōgĭkon, s. Etymologicum.

Etymolōgĭker, s. Etymolog.

Etymolōgisch, (gr.) zur Wortforschung gehörig, der Wortforschung gemäß, ableitend, herleitend.

Etymologisīren, (gr.) Wortforschungen anstellen, wortableiten.

Etymolōgĭst, s. Etymolog.

Euădes, Mh., s. Bacchantinnen.

Euämīe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Blutes.

Euästhēsis, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Gefühls, Gutsinnigkeit.

Euanaléptisch, (gr.) [Heilk.] sich leicht erholend.

Euangēlĭa, Mh. (gr.) das Fest der [guten Botschaft.

Eubiótik, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre, Lebenserhaltungslehre.

Eubulīe, *f.* (gr.) das kluge Berathen, kluge Handeln, die Klugheit.

Eucharistīe, *f.* (gr.) das Dankgebet, die Danksagung (für empfangene Wohlthaten); das heilige Abendmahl.

Eucharistik, *f.* (gr.) die Lehre von der Abendmahlsfeier.

Eucharistisch, (gr.) sich auf das Abendmahl beziehend, das Abendmahl betreffend.

Euchēten, Mh. (gr.) Betbrüder.

Eucholōgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Gebetbuch, die Agende.

Euchröe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gesunde Gesichtsfarbe, das gute Aussehen.

Euchylīe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit des Milchsaftes.

Euchymīe, *f.* (gr.) die gute Beschaffenheit der Säfte, die gute Saftmischung.

Eudaemōnĭa, } *f.* (gr.) die Glückse-
Eudämonīe, } ligkeit, das Wohlsein.

Eudämonismus, *m.* (gr.) die Glückseligkeitslehre, das Streben nach Glückseligkeit.

Eudämonist, *m.* (gr.) der Anhänger, oder Bekenner der Glückseligkeitslehre.

Eudämonístisch, (gr.) die Glückseligkeitslehre betreffend, zu derselben gehörend.

Eudämonologīe, *f.* (gr.) die Glückseligkeitslehre.

Eudämonológisch, (gr.) s. Eudämonístisch.

Eudiomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug, den Sauerstoffgehalt der Luft zu prüfen, der Luftgütemesser.

Eudiometrīe, *f.* (gr.) die Luftgütemessung.

Eudiométrisch, (gr.) die Eudiometrie (s. d.) betreffend.

Eudōra, *f.* (gr.) die Geberin des Guten.

Eudoxīe, *f.* (gr.) die gute Meinung Anderer von uns, der gute Ruf, gute Name.

Eudynamīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Säftemischung, Wohlkräftigkeit.

Euepīe, *f.* (gr.) der Wohllaut im Sprechen, die Wohlredenheit.

Euergēten, Mh. (gr.) Name einer ehemaligen Sekte in Schlesien, die Wohlthuenden, Wohlthäter.

Euexīe, *f.* (gr.) das gesunde Aussehen, [Wohlbefinden.

Eukrasīe, *f.* (gr.) die gesunde Körperbeschaffenheit; glückliche Gemüthsstimmung, das glückliche Temperament.

Eukratīe, *f.* (gr.) die gute Regierung, gute Verwaltung.

Eulogīe, *f.* (gr.) der Segenswunsch, Segen, die Lobpreisung; Weihe; Vernünftigkeit in der Handlungsweise; Wahrscheinlichkeit.

Eulógisch, (gr.) gesegnet; vernünftig, vernunftgemäß, wahrscheinlich.

Eulogistīe, *f.* (gr.) das vernünftige Handeln, die besonnene Handlungsweise.

Eulōgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Hauptritual (in der griechischen Kirche).

Digitized by Google

Eumenīden, Mh. [Fbl.] die Furien (ſ. d.) [[Fbl.] eine der Horen.

Eunōmĭa, *f.* (gr.) die Geſetzgöttin;

Eunomīe, *f.* (gr.) die geſetzliche Ordnung, gut geordnete Staatsverfaſſung.

Eunúch, *m.* (gr.) der Entmannte, Verſchnittene.

Eupathīe, *f.* (gr.) das Wohlbehagen, Wohlbefinden; die gute Gemüthsſtimmung; Geduld im Leiden.

Eupatrīden, Mh. (gr.) Leute von vornehmer Geburt, Adelige, Patricier.

Eupatridismus, *m.* (gr.) die Bevorzugung der Adeligen.

Eupepſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Verdauung, Leichtverdaulichkeit. [lich.

Eupéptiſch, (gr.) [Heilk.] leichtverdau-

Euphemīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Beſchönigung durch mildernde Ausdrücke.

Euphemismus, *m.* (gr.) [Rdk.] der ſchonende Ausdruck, Milderungsausdruck.

Euphemiſtiſch, (gr.) beſchönigend, mildernd.

Euphōn, *n.* (gr.) ein von Chladni erfundenes muſikaliſches Inſtrument.

Euphonīe, *f.* (gr.) der Wohllaut, Wohlklang. [klingend, mildernd.

Euphōniſch, (gr.) wohllautend, wohl-

Euphórbĭa, *f.* (gr.) Name eines Pflanzengeſchlechtes mit einem ätzenden, ſcharfen Milchſafte.

Euphorīe, *f.* (gr.) das Wohlbefinden, Wohlbekommen (der Speiſen, Arzeneien ꝛc.).

Euphradīe, *f.* (gr.) die Wohlredenheit, Beredtſamkeit. [Heiterkeit.

Euphraſīe, *f.* (gr.) der Frohſinn, die

Euphrōſýne, *f.* (gr.) Name einer der Grazien (ſ. d.).

Eupnōe, *f.* (gr.) das leichte Athmen.

Euporīe, *f.* (gr.) die Leichtigkeit, Gewandtheit, Fertigkeit. [Wohlbefinden.

Eupraxīe, *f.* (gr.) das Wohlverhalten;

Eupȳrion, *m.* der Lichtanzünder, das chemiſche Feuerzeug.

Eurhythmīe, *f.* (gr.) das Gleichmaß, Ebenmaß, die Ebenmäßigkeit, das ſchöne Verhältniß, die Uebereinſtimmung aller einzelnen Theile eines Ganzen; [Heilk.] der regelmäßige Blutumlauf.

Euros, } *m.* (gr.) der Südoſtwind.
Eurus, }

Euſarkīe, *f.* (gr.) die Fleiſchigkeit, Wohlbeleibtheit. [Gottesfurcht.

Euſēbĭa, *f.* (gr.) die Frömmigkeit,

Euſebiologīe, *f.* (gr.) die Anweiſung zu einem gottesfürchtigen Lebenswandel.

Euſemīe, *f.* (gr.) die gute Vorbedeutung, das gute Zeichen.

Euſitīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die gute Eßluſt.

Euſtáchiſche Röhre, *f.* (gr.) die Verbindungsröhre zwiſchen der Trommelhöhle des Ohres und dem Schlunde.

Euſtathiāner, *m.* Anhänger der Lehre des Biſchofs Euſtathius.

Euſtȳlos, (gr.) [Bauk.] ſchönſäulig.

Euſtȳlon, *n.* (gr.) [Bauk.] das ſchönſäulige Bauwerk. [kunſt; die Tonkunſt.

Eutérpe, *f.* (gr.) die Muſe der Ton-

Euthanaſīe, *f.* (gr.) der leichte Tod, ſanfte Tod, das ſanfte Entſchlummern.

Euthesīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die ſtarke Leibesbeſchaffenheit. [geradliniger Figuren.

Euthymetrīe, *f.* (gr.) die Meſſung

Euthymīe, *f.* (gr.) die Gemüthsruhe, Seelenruhe.

Eutīner, Mh. Lübeck'ſche Sechsſchillingsſtücke (welche aber blos fünf Schillinge gelten).

Eutōcĭa, } *f.* (gr.) das leichte Ge-
Eutokīe, } bären, die leichte Geburt.

Eutolmīe, *f.* (gr.) die Entſchloſſenheit, der Muth. [Feſtigkeit, Kräftigkeit.

Eutonīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kraft,

Eutrophīe, *f.* (gr.) die Wohlgenährtheit, Wohlbeleibtheit; gute Nahrung.

Eutychiāner, Mh. (gr.) Anhänger der Lehre des Eutyches. [Glückſeligkeit.

Eutychīe, *f.* (gr.) das gute Glück, die

Euxinét, *n.* (gr.) ein halb wollenes und halb ſeidenes Zeuch. [digen.

Eva, *f.* (hebr.) die Mutter der Leben-

Digitized by Google

Evacuántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] ausleerende Arzeneimittel.

Evacuatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Ausleerung, Räumung; Abführung.

Evacuīren, (lat.) leeren, ausleeren, räumen; abführen.

Evagatiōn, *f.* (lat.) die Ausschweifung, [Abschweifung.

Evagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; herumflattern.

Evalescīren, (lat.) größer werden, stärker werden, zunehmen; im Werthe steigen.

Evalvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Würderung (der Münzen), Währung, Werthbestimmung.

Evalvīren, (lat.) schätzen, würdern, den Werth bestimmen, berechnen.

Evanescénz, *f.* lat.) das Schwinden, Verschwinden, Dahinschwinden.

Evanescīren, (lat.) schwinden, dahinschwinden, verschwinden.

Evangeliārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) das Evangelienbuch.

Evangēlisch, (gr.) der Lehre Jesu gemäß; evangēlische Brüder, Mh. Herrnhuter.

Evangelíst, *m.* (gr.) der Verkündiger einer fröhlichen Botschaft, Heilverkündiger; Verfasser der Lebensgeschichte Jesu.

Evangelistārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.), s. Evangeliarium.

Evangēlĭum, *n.* Mh. — lĭa (oder — lien), die fröhliche Botschaft; die Lebensbeschreibung Jesu (in der Bibel); ein Abschnitt aus einer der Lebensbeschreibungen der Evangelisten; die christliche Lehre.

Evanslieder, Mh. Bacchuslieder, Trinklieder, Jubellieder.

Evaporābel, (lat.) ausdünstbar.

Evaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, Abdampfung.

Evaporatōrĭum, *n.* (lat.) der [Verdünstungsmesser.

Evaporīren, (lat.) verdunsten, abdampfen, ausdampfen, verfliegen.

Evasiōn, *f.* (lat.) die Entweichung, das Entrinnen, Entwischen.

Evasōrisch, (lat.) ausweichend, Ausflüchte machend; auf Ausflüchte gegründet.

Evectiōn, *f.* (lat.) das Emporsteigen, Emporfahren, Aufwärtsfahren.

Evellīren, (lat.) herausreißen.

Evénement, *n.* (fr. Ewähnemängh), die Begebenheit, das Ereigniß; der Erfolg, Ausgang.

Eventail, *m.* (fr. Ewangtallj), der Fächer; — en, (an —), in Form eines Fächers.

Eventaillīren, (fr. ewangtallj —), in Gestalt eines Fächers aufmarschiren.

Eventualität, *f.* (lat.) der Eintritt eines möglichen Falles, der mögliche Fall.

Eventuāliter, (lat.) auf den möglichen Fall, vorkommenden Falles, möglicherweise, etwaig; vorsichtigerweise, bedingungsweise.

Eventuéll, (fr.) möglich, etwaig, vorkommenden Falles; vorsichtsweise.

Evéntus, *m.* (lat.) der Ausgang, Erfolg; die Begebenheit, der Zufall; die Wirkung; in omnem eventum, auf jeden Fall, jedenfalls; — stultōrum magister, der Erfolg ist der Lehrmeister der Thoren.

Evergét, } *m.* (gr.) der Wohlthätige,
Evergétes, } Wohlthäter, der sich um die Menschen verdient Machende.

Everlasting, *n.* (engl. Ewwerlásting), ein festes, damastartiges Wollenzeuch.

Eversiōn, *f.* (lat.) der Umsturz, die [Zerstörung, Vernichtung.

Eversīv, (lat.) umstürzend, umkehrend, zerstörend, vernichtend.

Evertīren, (lat.) umstürzen, umwerfen, zerstören, vernichten.

Evertuīren, (fr.) sich geschickt machen, sich Geschicklichkeit erwerben, sich befähigen; sich ermannen.

E vestĭgio, (lat.) auf der Stelle, in dem Augenblicke, sogleich.

Evictiōn, *f.* (lat.) die Gewährleistung, Gewähr, Sicherstellung, Schadloshaltung, Bürgschaft; Ausstoßung aus dem Besitze, Ausklage; evictio expressa, [Rcht.]

Digitized by Google

die ausdrückliche Bürgschaft; **evictio solennis**, [Rcht.] die feierliche Bürgschaft; **evictionis praestatio**, [Rcht.] die Gewährleistung, Schadloshaltung.

Evidént, (lat.) augenscheinlich, handgreiflich, offenbar, in die Augen fallend, höchst einleuchtend.

Evidénz, *f.* (lat.) die Augenscheinlichkeit, Handgreiflichkeit, Offenkundigkeit, Augenfälligkeit, offenbare Gewißheit, Klarheit.

Evilasse, *f.* (fr. Ewil—), eine Art [Ebenholz von Madagaskar.

Evincént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Urheber einer Eviction (s. d.)

Evincíbel, (lat.) erweislich, überführbar.

Evincíren, (lat.) Gewähr leisten, überführen, darthun, überzeugen; [Rcht.] aus dem Besitze setzen.

Eviratiōn, *f.* (lat.) die Entmannung.

Evirīren, (lat.) entmannen.

Eviscerīren, (lat.) die Eingeweide herausnehmen, ausweiden.

Evitābel, (lat.) vermeidlich.

Evitīren, (lat.) vermeiden, ausweichen, fliehen.

Evīva, (it.) er lebe! es lebe!

Evocābel, (lat.) was aufgerufen oder vorgeladen werden kann, aufrufbar.

Evocatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorforderung, Vorladung; das Aufgebot.

Evocatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Vorladungsschreiben.

Evocīren, (lat.) aufrufen, vorfordern, vorladen; beschwören.

Evoë, (gr.) ein Jubelausruf der Bacchantinnen.

Evolúte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Abwickelungslinie.

Evolutiōn, *f.* (lat.) die Abwickelung, Entwickelung, Entfaltung; [Krk.] die Heerbewegung, Heerschwenkung, Schwenkung.

Evolutiōnsescadre, *f.* (lat. u. fr. — eskahdr), die Flotte, welche durch öftere und verschiedene Wendungen dem Feinde beizukommen sucht.

Evolutiōnstheorie, *f.* (lat. u. gr.) die Entwickelungstheorie.

Evolvīren, (lat.) entwickeln, entfalten; sich ausbreiten.

Evulgīren, (lat.) ausposaunen, unter die Leute bringen, ruchtbar machen.

Evulsiōn, *f.* (lat.) die Herausreißung.

Ex, (lat.) aus; in Zusammensetzungen bedeutet es: ehemalig, gewesen, vormalig; der Exkönig, Exrector ꝛc.

Ex abrupto, (lat.) plötzlich, auf Einmal, unerwartet.

Exacerbatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Steigerung, Verschlimmerung, Zunahme (einer Krankheit).

Exacerbīren, (lat.) erbittern; steigern, verschlimmern.

Exacervatiōn, *f.* (lat.) die Anhäufung, [Aufhäufung.

Exacervīren, (lat.) anhäufen, aufhäufen.

Exáct, (lat.) genau, sorgfältig, pünktlich, gewissenhaft, bestimmt, zuverlässig.

Exacteur, *m.* (fr. — töhr), der Eintreiber, Beitreiber, Einforderer (einer Schuldforderung), Erpresser; Wechselinhaber; Leuteschinder.

Exactiōn, *f.* (lat.) die Eintreibung, Beitreibung; Erpressung.

Exactität, } *f.* (fr.) die Genauigkeit,
Exactitüde, } Sorgfalt, Pünktlichkeit, Gewissenhaftigkeit, Regelmäßigkeit.

Exáctor, (lat.), s. **Exacteur**.

Exacuīren, (lat.) schärfen, spitzen, zuspitzen; reizen.

Ex adverso, (lat.) von der entgegengesetzten Seite.

Ex aequo et bono, (lat.) der Billigkeit gemäß.

Exaggeratiōn, *f.* (lat.) die Uebertreibung, Vergrößerung.

Exaggerātor, *m.* (lat.) der Uebertreiber.

Exaggeratīv, (lat.) übertreibend, übertrieben vergrößert.

Exaggerīren, (lat.) übertreiben, vergrößern.

Exagitatiōn, *f.* (lat.) die Aufregung, Reizung, Erschütterung; Neckerei; der Spott.

Exagitīren, (lat.) aufregen, reizen, erschüttern; necken, foppen, spotten, zum Besten haben.

Digitized by Google

Exalma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Ausſpringen (eines Knochens).

Exaltädos, Mh. (ſpan.) die überſpannten Ultraliberalen (in der Revolution 1820 — 23).

Exaltatiōn, *f.* (lat.) die Erhebung, Erhöhung; Geiſteserhebung, Begeiſterung; Ueberſpannung.

Exaltīren, (lat.) erheben, erhöhen; überſpannen, überreizen, begeiſtern.

Exaltīrt, (lat.) erhoben; begeiſtert, entzückt, überſpannt, in Geiſtesſpannung.

Exämatōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutbereitung.

Exāmen, *n.* Mh. Exāmĭna, (lat.) die Unterſuchung, Prüfung, Schulprüfung, Lehrprüfung; Vernehmung, das Verhör; Examen rigorōsum, die ſtrenge Prüfung, Prüfung vor der Doctorpromotion; Examen testĭum, das Zeugenverhör.

Exämīe, *f.* (gr.) die Blutloſigkeit, der Blutmangel, die Verblutung.

Examinänd, *m.* (lat.) der zu Prüfende.

Examinatiōnscommiſſion, *f.* die Prüfungsbehörde, der Unterſuchungsausſchuß.

Examinātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Unterſucher; Ausforſcher.

Examinatōrĭum, *n.* M. — rĭa, (lat.) die prüfende Belehrung (auf Univerſitäten); der Prüfungsverein.

Examinīren, (lat.) prüfen; unterſuchen; ausfragen, ausforſchen; vernehmen, verhören; genau betrachten.

Exämon, *m.* (gr.) der Vollblütige.

Exämōs, (gr.) blutlos, blutleer; verblutet.

Exanaſtröphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wiedergeneſung.

Exänĭa, *f.* (gr.) [Heilk.] der Maſtdarmvorfall.

Exanimatiōn, *f.* (lat.) die Entſeelung; Muthloſigkeit; Niedergeſchlagenheit; tiefe Ohnmacht.

Exanimīren, (lat.) entſeelen; muthlos machen, niedergeſchlagen machen; ängſtigen.

Ex ānĭmo, (lat.) von Herzen, aus Herzensgrunde; mit Abſicht, mit Fleiß.

Exanthēm, *n.* (gr.) [Heilk.] der Hautausſchlag; die Entzündung.

Exanthemätiſch, (gr.) [Heilk.] mit Ausſchlag verbunden, ausgeſchlagen, finnig, entzündlich.

Exanthēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ausbrechen eines Hautausſchlages.

Exantlatiōn, *f.* (lat.) die Auspumpung; Erſchöpfung.

Exapotheōſe, *f.* (gr.) die Entgötterung.

Exäquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung.

Exaratiōn, *f.* (lat.) die ſchriftliche Ausarbeitung, ſchriftliche Arbeit.

Exärch, *m.* (gr.) der Vorſteher, Statthalter; Erzbiſchof.

Exarchät, *n.* (gr.) das Gebiet eines Exarchen; die Würde eines Exarchen (ſ. d.).

Exarchiäter, *m.* (gr.) der Unter-Leibarzt; vormalige Leibarzt, geweſene Leibarzt.

Exärĕſis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Herausnehmen (der Eingeweide ꝛc.).

Exarmīren, (lat.) entwaffnen.

Exarthröma, *n.* } (gr.) [Wdk.] die
Exarthröſis, *f.* } Ausrenkung, gänzliche Verrenkung.

Exarticulatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die vollkommene Verrenkung.

Exärўſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erſchöpfung der Kräfte.

Exasciīren, (lat.) aus dem Gröbſten bearbeiten, grob behauen.

Exasperatiōn, *f.* (lat.) die Erbitterung; Vergrößerung, Verſchärfung; exasperātio poenae, die Verſchärfung der Strafe.

Exasperīren, (lat.) erbittern, zum Zorne reizen, aufbringen.

Ex asse, (lat.) ganz, gänzlich; Erbe —, der Univerſalerbe.

Exäſtuīren, (lat.) aufſieden; ſich erzürnen.

Exatmoscōpĭum, *n.* Mh. — pĭa, (gr.) der Ausdünſtungsmeſſer.

Exauctoratiōn, *f.* (lat.) die Entſetzung, Abſetzung, Entlaſſung.

Digitized by Google

Exauctorīren, (lat.) entsetzen, absetzen, entlassen; des Ansehens berauben.

Exaudi, (lat.) der sechste Sonntag nach Ostern, Sonntag vor Pfingsten.

Exauguratiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung der Weihe, Entweihung.

Ex bene placĭto, (lat.) nach Gefallen.

Excandescénz, *f.* (lat.) die Ausglühung; der Jähzorn.

Excandescīren, (lat.) in Hitze gerathen, jähzornig werden.

Ex capĭte, (lat.) aus dem Kopfe, aus dem Gedächtnisse; aus dem Grunde, auf den Grund: — **supplicii**, wegen eines Verbrechens.

Excapitulánt, *m.* (lat.) der Dienstentpflichtete.

Excapitulatiōn, *f.* (lat.) die Dienstentpflichtung, Dienstentbundenheit.

Excapitulīren, (lat.) der Dienstpflicht entbunden sein, ausgedient haben; um Dienstentlassung nachsuchen.

Excarnatiōn, *f.* (lat.) die Entfleischung, Schindung.

Excarnificīren, } (lat.) entfleischen,
Excarnīren, } abschinden.

Ex cāthĕdra, (lat.) vom Lehrstuhle herab; vom päpstlichen Stuhle herab, vom Papste gegeben, oder geboten.

Excavatiōn, *f.* (lat.) die Aushöhlung, Ausgrabung; Vertiefung.

Excavīren, (lat.) aushöhlen, ausgraben; vertiefen.

Excedént, *m.* (lat.) der Unfugstifter, Unruhstifter, Händelmacher.

Excedīren, (lat.) überschreiten, zu weit gehen, übersteigen; ausschweifen.

Excellént, (lat.) vortrefflich, herrlich, ausgezeichnet.

Excellénz, *f.* (lat.) die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit; Herrlichkeit (als Titel).

Excellīren, (lat.) übertreffen, hervorstechen; sich hervorthun, sich auszeichnen.

Excentricität, *f.* (lat.) die Entfernung vom Mittelpunkte, Abweichung vom Mittelpunkte; die Ueberspanntheit, Schwärmerei.

Excéntrisch, (lat.) vom Mittelpunkte abweichend, von der Bahn abweichend; überspannt, schwärmerisch.

Exceptiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme; [Rcht.] Einwendung, Einrede, Gegenrede, der Einwurf, die Verantwortungsschrift; **exceptio acceptilatiōnis**, die Einrede der geschehenen Quittirung; **exceptio cautiōnis**, die Einrede wegen nicht geleisteter Bürgschaft; **exceptio compensatiōnis**, die Einrede der Gegenforderung; **exceptio doli mali**, die Einrede wegen Betruges; **exceptio dolosae persuasiōnis**, die Einrede wegen arglistiger Ueberredung; **exceptio non numerātae pecūniae**, die Einrede wegen nicht bezahlten Geldes.

Exceptionābel, (lat.) eine Einwendung zulassend, streitig.

Exceptionéll, (lat.) eine Ausnahme enthaltend.

Exceptis, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen; — **excipiendis**, mit Ausnahme dessen, was ausgenommen werden muß.

Exceptíve, (lat.) ausnehmend, ausschließend, bedingt.

Excepto, (lat.) mit Ausnahme, ausgenommen.

Exceptor, *m.* (lat.) der Nachschreiber, Geschwindschreiber.

Excernīren, (lat.) aussondern, ausschießen.

Excerpīren, (lat.) einen Auszug machen, ausziehen.

Excérpt, *n.* (lat.) der Auszug (aus einer Schrift).

Excérptenbuch, *n.* (lat.) das Auszugsbuch, die Sammlung von ausgezogenen Schriftstellen.

Excéß, *m.* (lat.) das Uebermaß; die Ueberschreitung, Ausschweifung; der Unfug, Frevel.

Excessīv, (lat.) übermäßig, unmäßig, übertrieben; die Grenzen überschreitend; ausschweifend.

Excessus in modo, (lat.) der Fehler in der Form einer Handlung.

Exchange, *n.* (engl. Extschäntsch), die königliche Börse in London.

Exchequer, *n.* (engl. Extschecker),

Digitized by Google

die königliche Schatzkammer, Finanzkammer (in England).

Exchequer-bill, *n.* (engl. Extschecker-bihl), der englische Schatzkammerschein.

Excidénz, *f.* (lat.) das Ausfallen.

Excĭpe, (lat.) nimm aus.

Excipīren, (lat.) ausnehmen, eine Ausnahme machen; einwenden, dagegen vorbringen, Ausflüchte machen.

Excīpŭlum, *n.* Mh. — pula, (lat.) die Vorlage.

Excisiōn, *f.* (lat.) die Ausschneidung, [Ausschälung; Ausrottung.

Excitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitántĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] anregende Arzeneimittel, Reizmittel.

Excitāt, *n.* (lat.) das Erinnerungsschreiben, die Aufforderungsschrift.

Excitatiōn, *f.* (lat.) die Erregung, Aufregung, Aufmunterung, Aufforderung, das Antreibemittel.

Excitatīv, (lat.) erregend, aufregend, antreibend, auffordernd.

Excitatōrĭum, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Erinnerungsschreiben, der Erinnerungsbefehl, der Mahnbrief.

Excitīren, (lat.) aufregen, erregen, rege machen, aufreizen, aufmuntern, auffordern, anfeuern. [Ausrufung.

Exclamatiōn, *f.* (lat.) der Ausruf, die

Exclamatiōnszeichen, *n.* (lat.) das Ausrufungszeichen. [enthaltend.

Exclamatīv, (lat.) eine Ausrufung

Exclamīren, (lat.) ausrufen, ausschreien. [dern, aussondern; fortschicken.

Excludīren, (lat.) ausschließen; absonderung, der Ausschluß, die Absonderung, Entfernung. [schließlich.

Exclusĭv, (lat.) ausschließend, aus-

Exclusīve, (lat.) ausschließend, mit Ausschluß, ausschließlich; die —, das Ausschließungsrecht. [Aussinnen.

Excogitatiōn, *f.* (lat.) das Ausdenken,

Excogitīren, (lat.) ausdenken, aussinnen. [verbessern.

Excolīren, (lat.) anbauen, ausbilden;

Ex commissiōne, (lat.) in Auftrag, vermöge Auftrags.

Excommunicatiōn, *f.* (lat.) die Verbannung, Ausstoßung, der Kirchenbann.

Excommunicīren, (lat.) verbannen, in den Kirchenbann thun. [einkunft.

Ex compōsĭto, (lat.) nach Ueber-

Ex continenti, (lat.) sogleich, den Augenblick, sofort.

Excoriatiōn, *f.* (lat.) die Enthäutung; die Erpressung, Schinderei. [Schinder.

Excoriātor, *m.* (lat.) der Abdecker,

Excoriīren, (lat.) abhäuten, abdecken, schinden. [lung, Aushülsung.

Excorticatiōn, *f.* (lat.) die Ausschä-

Excorticīren, (lat.) ausschälen, aushülsen.

Excremente, Mh. (lat.) der Auswurf, Unflath, Koth, die Ausleerung, der Stuhlgang.

Excrescénz, *f.* (lat.) der Auswuchs, das Gewächs, Fleischgewächs, der Höcker.

Excretiōn, *f.* (lat.) die Aussonderung, der Auswurf. [scheidend.

Excretōrisch, (lat.) absondernd, aus-

Excūbien, Mh. (lat.) die Wache, Tagewache. [werden (von Kupferstichen).

Excudātur, (lat.) es kann gestochen

Excūdit, (lat.) er hat es gestochen (von Kupferstichen).

Exculpābel, (lat.) zu entschuldigen.

Exculpatiōn, *f.* (lat.) die Entschuldigung, Rechtfertigung; Schuldbefreiung.

Exculpīren, (lat.) entschuldigen, rechtfertigen, außer Schuld setzen.

Excurrénz, *f.* (lat.) der Ueberschuß.

Excurs, *m.* / **Excursiōn**, *f.* / **Excursus**, *m.* (lat.) der Abstecher, Ausflug, die Streiferei; Abschweifung; der feindliche Einfall, Ausfall. [antwortlich.

Excusābel, (lat.) zu entschuldigen; ver-

Excusatiōn, (lat.) / **Excuse**, (fr. Exkühse), *f.* die Entschuldigung, Ausrede, Ausflucht.

Digitized by Google

Excusez, (fr. exküseh), entschuldigen Sie. [antworten.

Excusīren, (lat.) entschuldigen, ver-

Excussiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ausklagung, Einklagung.

Excutīren, (lat.) [Rcht.] ausklagen, einklagen, eine Schuld ausklagen; gerichtlich untersuchen.

Exĕat, (lat.) er kann hinausgehen.

Execrābel, (lat.) verwünschenswerth, fluchwürdig, abscheulich, verwünscht.

Execratiōn, *f.* (lat.) die Verfluchung, Verwünschung, der Fluch. [fluchen.

Execrīren, (lat.) verwünschen, ver-

Executánt, *m.* (lat.), s. Executor.

Executiōn, *f.* (lat.) die Ausführung, Vollziehung, gerichtliche Vollstreckung; Eintreibung (der Außenstände); Auspfändung; Hinrichtung eines Verbrechers.

Executiōnsinstanz, *f.* (lat.) das Gericht, welches eine Execution (s.d.) vollzieht.

Executīren, (lat.) ausführen, vollziehen, vollstrecken; hinrichten (einen Verbrecher). [vollstreckend.

Executīv, (lat.) ausübend, vollziehend,

Executīvprozeß, *m.* (lat.) das kurze Rechtsverfahren bei Klagen auf Erfüllung persönlicher Verbindlichkeiten.

Executor, *m.* (lat.) der Vollzieher, Vollstrecker; Scharfrichter; — testamenti, der Testamentsvollstrecker.

Executoriāle, *n.* Mh. — ralia, (lat.) der Vollziehungsbefehl, Vollstreckungsbefehl, Beitreibungsbefehl.

Executōrisch, (lat.) gerichtlich beitreibend, mittels gerichtlicher Hülfe.

Exedéntia, Mh. (lat.) Aetzmittel, Beizmittel.

Exĕdra, *f.* (gr.) der Sitz, die Sitzung, der Sitzungsort, Versammlungsort; das Seitengebäude (an einer Kirche).

Exegēse, } *f.* (gr.) die Erklärung,
Exēgēsis, } Bibelerklärung, Auslegung. [gen.

Exegesīren, (gr.) erklären, ausle-

Exegēt, *m.* (gr.) der Ausleger, Erklärer, Bibelerklärer. [Bibelerklärungskunst.

Exegétik, *f.* (gr.) die Auslegungskunst,

Exegétisch, (gr.) zum Erklären dienend, erklärend, auslegend.

Exémpel, *n.* (lat.) das Beispiel, Vorbild, Muster; die Aufgabe, Rechnungsaufgabe; das Strafbeispiel.

Exémpla sunt odiōsa, (lat.) Beispiele sind verhaßt, Beispiele sind unangenehm.

Exemplār, *n.* (lat.) das Muster, Probestück, der Abdruck (eines Buches, Kupferstiches ꝛc.). [nend, abschreckend.

Exemplārisch, (lat.) musterhaft; war-

Exemplārĭter, (lat.) als Beispiel; Andern zum Beispiel.

Exémpli causa, } (lat.) zum Bei-
Exémpli grātĭa, } spiel.

Exemplificatiōn, *f.* (lat.) die Erläuterung durch Beispiele, der Beweis mit Beispielen.

Exemplificīren, (lat.) mit Beispielen belegen, durch Beispiele erklären.

Exémplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) s. Exempel.

Exempt, } (lat.) ausgenommen, befreit,
Exémt, } frei (von Lasten ꝛc.).

Exémten, Mh. (lat.) von der strengen Schulzucht befreite Schüler.

Exemtiōn, *f.* (lat.) die Ausnahme, Befreiung, Erlassung.

Exemtionsprätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch auf Erlassung einer Verbindlichkeit.

Exenterĭsis, *f.* (gr.) das Ausnehmen der Eingeweide. [ausnehmen, ausweiden.

Exenterīren, (gr.) die Eingeweide

Exequātur, (lat.) es werde ausgeführt, es werde vollzogen; das —, die Bestätigung.

Exēquien, Mh. (lat.) die Leichenfeierlichkeiten, der Leichenzug; die Seelmessen. [ken; beitreiben (Schulden).

Exequiren, (lat.) vollziehen, vollstrek-

Digitized by Google

Exequīrer, *m.* (lat.) der Schuldeneintreiber, Beitreiber.

Exercice, *n.* (fr. — ßihs), das Uebungsstück, die Uebung.

Exercīren, (lat.) üben, einüben; handhaben, verwalten; Waffenübungen halten, in den Waffen üben.

Exercitatiōn, *f.* (lat.) die Uebung; Abhandlung, gelehrte Untersuchung.

Exercītium, *n.* Mh. — cītia, (lat.) die Uebung, Schulübung; Kriegsübung, Waffenübung; das Uebungsstück.

Exergasīe, *f.* (gr.) die Ausführung, Ausarbeitung.

Exergue, *m.* (fr. Exérgh), der Raum einer Münze für die Jahrzahl.

Exfoliatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Abschieferung der Knochen.

Exfoliatīv, (lat.) abschiefernd, abblätternd; das —, [Wdk.] das Abschieferungsmittel.

Exfoliīren, (lat.) sich abschiefern, sich abblättern.

Exhalatiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausdünstung.

Exhalīren, (lat.) aushauchen, ausdünsten.

Exhaurīren, (lat.) ausschöpfen, erschöpfen, ermüden.

Exhaustiōn, *f.* (lat.) die Erschöpfung, Ermüdung.

Exheredatiōn, *f.* (lat.) die Enterbung.

Exheredātus, *m.* Mh. — dāti, (lat.) [Recht.] der Enterbte.

Exheredīren, (lat.) enterben, von der Erbschaft ausschließen.

Exhibént, *m.* (lat.) der Eingeber einer Schrift.

Exhibīren, (lat.) einhändigen, aushändigen, übergeben, aufweisen, zeigen; sich —, sich zeigen, sich auszeichnen.

Exhibitiōn, *f.* (lat.) die Einhändigung, Aushändigung, Uebergabe, Einreichung, Vorzeigung, Vorstellung.

Exhibitiōnsklage, *f.* die Klage auf Aushändigung oder Uebergebung einer Sache.

Exhībītum, *n.* Mh. — bīta, (lat.) [Recht.] die schriftliche Eingabe, schriftliche Vorstellung.

Exhortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung, Ermunterung.

Exhortatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Ermahnungsschreiben.

Exhórte, *f.* (lat.) die Ermahnungsrede, Erbauungsrede.

Exhortīren, (lat.) ermahnen, ermuntern; zureden.

Exhumatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausgrabung (einer Leiche).

Exhumīren, (lat.) wieder ausgraben (eine Leiche).

Ex hypothĕsi, (lat.) vorausgesetzt, angenommen.

Exigeant, (fr. exischángh), begehrlich, anspruchsvoll, ungenügsam.

Exigént, *m.* (lat.) der Beitreiber, strenge Einforderer (von Schulden).

Exigénz, *f.* (lat.) der Bedarf, das Erforderniß, der dringende Fall, Nothfall.

Exigībel, (lat.) was beigetrieben werden kann, zahlbar, was rechtlich gefordert werden kann.

Exigīren, (lat.) eintreiben, beitreiben (Schulden), einfordern.

Exiguität, *f.* (lat.) die Kleinheit, Geringfügigkeit, Wenigkeit.

Exīl, *n.* (lat.) die Landesverweisung, Verbannung.

Exilīren, (lat.) des Landes verweisen, verbannen, ins Elend schicken.

Exilīrte, *m.* (lat.) der Landesverwiesene, Verbannte.

Exīlium, *n.* Mh. — lia, (lat.) s. Exil.

Eximīren, (lat.) ausnehmen, befreien, erlassen.

Ex improvīso, (lat.) unversehens, unvermuthet.

Exinanitiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Leerheit der Gefäße; Entäußerung, Erniedrigung (Christi).

Ex incūria, (lat.) aus Unachtsamkeit.

Exischion, *n.* (gr.) die vorstehende Hüfte.

Existént, (lat.) daseiend, vorhanden.

Existénz, *f.* das Dasein, Vorhandensein, Bestehen; die Fortdauer; der Unterhalt, Lebensunterhalt.

Existimatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Meinung, der gute Ruf.

Existīren, (lat.) dasein, vorhanden

Digitized by Google

sein, bestehen; seinen Lebensunterhalt haben, leben.

Exit, (lat.) geht fort, tritt ab.

Exitāt, *m.* (lat.) der Gemeinschuldner.

Exĭtus, *m.* (lat.) der Ausgang, das Ende.

Ex jure, (lat.) von Rechts wegen.

Exlex, (lat.) außer dem Gesetze, vogelfrei.

Exmatriculīren, (lat.) aus dem Verzeichnisse streichen, ausstreichen.

Ex mera gratĭa, (lat.) aus bloßer Gnade.

Exmissiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Entsetzung, Aussetzung, Herausseßung, Vertreibung (aus dem Besitze).

Exmittīren, (lat.) aus dem Besitze stoßen, hinauswerfen, hinaustreiben, fortjagen.

Ex more, (lat.) nach der Sitte, nach dem Brauche, wie es Sitte ist.

Ex nexu, (lat.) außer Verbindung.

Ex nunc, (lat.) von jetzt an.

Exŏche, *f.* (gr.) die Aftergeschwulst.

Exochŝte, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenvorfall.

Exŏdēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Anschwellung.

Exōdĭum, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) der Ausgang, das Ende, Nachspiel.

Exŏdus, *f.* (gr.) das zweite Buch Mosis.

Ex officĭo, (lat.) aus Pflicht, von Amtswegen, ohne Vergütung.

Exolescīren, (lat.) aus dem Gebrauche kommen, veralten.

Exolēt, (lat.) aus dem Gebrauche gekommen, veraltet.

Exomēter, *f.* (gr.) [Heilk.] der Austritt der Gebärmutter.

Exómphălos, *m.* (gr.) [Heilk.] der **Exómphălus,** Nabelaustritt, Nabelvorfall.

Exomologēsis, *f.* (gr.) das Bekenntniß, Sündenbekenntniß.

Exoneratiōn, *f.* (lat.) die Entladung, Entlastung, Entledigung.

Exonerīren, (lat.) entladen, entlasten, entledigen.

Exonkōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die harte Geschwulst.

Exophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreten des Augapfels, der Augapfelvorfall.

Exorābel, (lat.) erbittlich.

Exorbitánt, (lat.) übermäßig, übertrieben, außerordentlich, ungeheuer.

Exorbitánz, *f.* (lat.) die Uebermäßigkeit, Uebertriebenheit.

Exorbitīren, (lat.) übertreiben, das Maß überschreiten, über die Schnur hauen.

Exorcisīren, (gr.) beschwören, den Teufel bannen, den Teufel austreiben.

Exorcismus, *m.* (gr.) die Teufelsbeschwörung, Teufelsbannung; Beschwörungsformel (bei der Taufe).

Exorcíst, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer, Teufelsbanner.

Exordīren, (lat.) anfangen.

Exórdĭum, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Anfang, Eingang, die Einleitung (zu einer Rede oder Predigt).

Exorīren, (lat.) erbitten, erflehen.

Exornatiōn, *f.* (lat.) die Auszierung, Ausschmückung.

Exornīren, (lat.) auszieren, ausschmücken, verschönern.

Exostōse, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenauswuchs, das Ueberbein.

Exotērĭker, *m.* (gr.) der Uneingeweihte.

Exotērisch, (gr.) äußerlich, uneingeweiht; gemein, öffentlich.

Exoteromanīe, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für das Ausländische, Ausländerei.

Exotikubenīe, *f.* (gr.) die Verachtung des Ausländischen.

Exōtisch, (gr.) ausländisch, fremd.

Ex pacto et convento, (lat.) dem Vertrage und der Abrede gemäß.

Expandīren, (lat.) ausdehnen, ausspannen, ausweiten.

Expansĭbel, (lat.) ausdehnbar.

Expansibilität, *f.* (lat.) die Ausdehnbarkeit.

Expansiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Ausspannung, Erweiterung.

Expansĭv, (lat.) ausdehnend; —= Kraft, die Ausdehnungskraft.

Ex parte, (lat.) zum Theil; von Seiten.

Digitized by Google

Expatriatiōn, *f.* (lat.) die Auswanderung (aus dem Vaterlande).

Expatriīren, (lat.) aus dem Vaterlande verweisen, verbannen; sich —, auswandern.

Expectánt, *m.* (lat.) der Warter, Anwarter, Amtswerber.

Expectánz, } *f.* (lat.) die Anwart-
Expectatīve, } schaft (auf eine Versorgung).

Expectīren, (lat.) warten, erwarten, hoffen.

Expectivīren, (lat.) Hoffnung machen, vertrösten.

Expectivīrt, (lat.) auf Anwartschaft gesetzt.

Expectoránti̇a, Mh. (lat.) [Heilk.] brustreinigende Arzeneimittel, Brustreinigungsmittel.

Expectoratiōn, *f.* (lat.) der Auswurf, das Aushusten; die Herzenseröffnung, Herzensergießung, Herzenserleichterung, Erklärung, Auseinandersetzung.

Expectorīren, (lat.) [Heilk.] aushusten, auswerfen; sich —, sein Herz ausschütten, sich eröffnen, offen heraus reden.

Expēdiens, *n.* (lat.) das Mittel, Auskunftsmittel; der Ausweg, die Ausflucht.

Expediént, *m.* (lat.) der Ausfertiger, Abfertiger, Abschreiber.

Expedīren, (lat.) befördern, abfertigen, absenden, versenden.

Expedīt, (lat.) geschwind, gewandt, emsig, fertig, geschäftsfertig.

Expéditeur, *m.* (fr. — ditöhr), der Ausfertiger, Versender, Güterversender.

Expeditiōn, *f.* (lat.) die Ausfertigung, Abfertigung, Beförderung, Besorgung, Versendung; die Ausfertigungsstube, das Geschäftszimmer; die kriegerische Unternehmung; die Reise, Fahrt, der Zug.

Expelléntĭa, Mh. (lat.) [Heilk.] austreibende Arzeneimittel.

Expellīren, (lat.) austreiben, vertreiben, ausstoßen; enterben.

Expendīren, (lat.) auslegen, bezahlen.

Expensae, } Mh. (lat.) die Ausla-
Expénsen, } gen, Kosten, Gerichtskosten; in expensas condemniren, zu den Gerichtskosten verurtheilen.

Expensārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Kostenverzeichniß, Gerichtskostenverzeichniß.

Expensilatiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung eines Scheins, das Quittiren im Contobuche.

Expensīv, (lat.) kostspielig, theuer.

Experiéntĭa est optĭma rerum magistra, (lat.) die Erfahrung ist die beste Lehrerin.

Experiénz, *f.* (lat.) die Erfahrung, der Versuch; die Erfahrungsklugheit.

Experimént, *n.* (lat.) der Versuch, die Probe, der Kunstversuch.

Experimentāl, (lat.) auf Erfahrung gegründet, erfahrungsmäßig, durch Versuche bestätigt.

Experimentālphysik, *f.* (lat. u. gr.) die Erfahrungsnaturlehre, die Naturlehre mit angestellten Versuchen.

Experimentīren, (lat.) Versuche anstellen.

Expért, (lat.) erfahren, kundig, sachverständig, geschickt.

Expertīse, *f.* (fr.) die Untersuchung von Sachverständigen.

Expertisīren, (fr.) durch Sachverständige untersuchen lassen.

Expérto crede, (lat.) glaube einem erfahrenen Manne.

Expiābel, (lat.) aussöhnbar, versöhnbar, sühnbar.

Expiatiōn, *f.* (lat.) die Aussöhnung, Versöhnung, Büßung, Sühne; Genugthuung.

Expiatōrisch, (lat.) aussöhnend, versöhnend, büßend, sühnend; genugthuend.

Expiīren, (lat.) aussöhnen, versöhnen, büßen.

Expilāta herēdĭtas, *f.* (lat.) [Rcht.] die beraubte Erbschaft, geplünderte Erbschaft.

Expilatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entwendung, Plünderung (von Erbschaftssachen).

Expilātor, *m.* (lat.) der Berauber, Erbschaftsdieb.

Digitized by Google

Expilīren, (lat.) berauben, bestehlen, ausplündern. [(von Wechseln).

Expiré, (fr.) verfallen, abgelaufen

Expiscīren, (lat.) ausforschen, erforschen, ausfragen.

Explanatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auslegung. [ternd.

Explanatīv, (lat.) erklärend, erläu-

Explanīren, (lat.) erklären, auslegen.

Expleīren, (lat.) ausfüllen, vervollständigen, ergänzen. [ergänzend.

Expletīv, (lat.) ausfüllend, erfüllend,

Expletīvum, *n.* Mh. —tīva, (lat.) [Sprchl.] das Ausfüllungswort, Flickwort.

Explicābel, (lat.) erklärbar, erklärlich.

Explicatiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung, Auseinandersetzung, Entwickelung, Auslegung. [ternd, auslegend.

Explicatīv, (lat.) erklärend, erläu-

Explicīren, (lat.) erklären, erläutern, deutlich machen, auseinander setzen, auslegen. [Schlusse einer Schrift).

Explĭcit, (lat.) ist zu Ende, (am

Explīcite, (lat.) deutlich, ausdrücklich, klar, bestimmt.

Explodīren, (lat.) losgehen, losbrechen, losknallen, zerplatzen, zerspringen.

Exploit, *n.* (fr. Exploa), die Heldenthat, Großthat, tapfere That.

Exploitābel, (fr. exploat—), verpfändlich; nutzbar.

Exploitīren, (fr. exploatiren), [Rcht.] gerichtliche Aufträge vollziehen; bearbeiten.

Explorateur, *m.* (fr. —tōhr), der Ausforscher, Ausspäher, Kundschafter.

Exploratiōn, *f.* (lat.) die Ausforschung, Ausspähung; Untersuchung, Prüfung.

Exploratōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Prüfungsschrift, Prüfungsarbeit.

Explorīren, (lat.) ausforschen, auskundschaften; untersuchen, prüfen.

Explosiōn, *f.* (lat.) der plötzliche Ausbruch (eines Vulkans), der plötzliche und gewaltsame Ausbruch elastischer Flüssigkeiten, Knallausbruch, Knall; die heftige donnernde Erschütterung.

Expolīren, (lat.) ausglätten, abglätten; schmücken, verschönern.

Expolitiōn, } *f.* (lat.) die Ausglät-
Expolitūr, } tung; Verschönerung, Auszierung. [hältnißzeiger, Wurzelzeiger.

Exponént, *m.* (lat.) [Rchk.] der Ver-

Exponentiälgröße, *f.* [Rchk.] eine Potenz (s. d.), deren Exponent eine veränderliche Größe ist.

Exponentiälrechnung, *f.* die Rechnung mit Größen von veränderlichen Exponenten.

Exponībel, (lat.) erklärlich, erklärbar.

Exponīren, (lat.) aussetzen, preis geben; erklären, auslegen, übersetzen.

Exportābel, (lat.) ausführbar, verführbar (von Waaren). [Waarenausfuhr.

Exportatiōn, *f.* (lat.) die Ausfuhr,

Exporten, Mh. (lat.) Ausfuhrwaaren, ausgehende Waaren. [ren (Waaren).

Exportīren, (lat.) ausführen, verfüh-

Exposé, *m.* (fr.) die Auseinandersetzung, Erklärung, das Anbringen, die Vorstellung.

Expositiōn, *f.* (lat.) die Ausstellung (von Waaren); Auseinandersetzung, Entwickelung, Erörterung, Erklärung, Erzählung; geschichtliche Darstellung.

Ex post, } (lat.) nach gesche-
Ex post facto, } hener That, hinterher, wenn nichts mehr zu ändern ist.

Expostulatiōn, *f.* (lat.) der Wortwechsel, Zank, Streit.

Expostulīren, (lat.) fordern; streiten, zanken, zur Rede stellen.

Expréß, (lat.) ausdrücklich, eigens, absichtlich, mit allem Fleiße.

Expreſſe, *m.* (lat.) der eigens gedungene Bote, Lohnbote.

Expreſſiōn, *f.* (lat.) der Ausdruck; [Mal.] die Farbengebung.

Expressis verbis, (lat.) mit ausdrücklichen Worten.

Digitized by Google

Expressīv, (lat.) mit Ausdruck, ausdrücklich, nachdrücklich.

Exprimīren, (lat.) ausdrücken, mit Worten darstellen, beschreiben; [Mal.] mit Farben darstellen.

Exprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, das Ausschelten.

Exprobrīren, (lat.) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, tadeln, ausschelten.

Ex professo, (lat.) absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, Berufs wegen.

Expromissiōn, *f.* (lat.) die Uebernahme einer Schuld (für einen Andern), Uebernahme der Bürgschaft.

Expromissor, *m.* (lat.) der Uebernehmer einer fremden Schuld.

Expromittīren, (lat.) eines Andern Schuld übernehmen, für einen Andern gut sagen.

Expropriatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung des Eigenthums.

Expropriīren, (lat.) aus dem Besitze setzen, des Besitzes berauben, des Eigenthums berauben.

Ex prōprĭis, (lat.) aus eigenen Mitteln.

Expugnābel, (lat.) eroberlich.

Expugnatiōn, *f.* (lat.) die Eroberung, Erstürmung.

Expugnātor, *m.* (lat.) der Eroberer.

Expugnīren, (lat.) erobern, erstürmen.

Expulsiōn, *f.* (lat.) die Austreibung, Vertreibung, Ausstoßung.

Expulsīv, (lat.) austreibend, vertreibend, abführend.

Expunctiōn, *f.* (lat.) die Ausstreichung, Verwischung, Vertilgung.

Expungīren, (lat.) ausstreichen, auslöschen, vertilgen, vernichten.

Expurgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung; Rechtfertigung.

Expurgīren, (lat.) reinigen, abführen; berichtigen.

Exquirīren, (lat.) nachforschen, nachsuchen.

Exquis, (fr. ekskih), } auserlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich.
Exquisīt, (lat.) }

Exquisitiōn, *f.* (lat.) die Aussuchung, Auswahl, Untersuchung.

Ex quocúnque cāpĭte, (lat.) aus jedem Grunde, aus welchem Grunde es auch sei.

Exrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eröffnung der zurückgekommenen Acten.

Exrotulīren, (lat.) [Rcht.] die zurückgekommenen Acten eröffnen.

Ex schēdŭla, (lat.) vom Zettel.

Exsecratiōn, s. Execration.

Exsēquien, s. Exequien.

Exsiccántia, Mh. [Heilk.] austrocknende Arzeneimittel.

Exsiccatiōn, *f.* (lat.) die Austrocknung.

Exsiccīren, (lat.) austrocknen.

Exsolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung.

Exsolvīren, (lat.) auflösen.

Ex speciāli grātia, (lat.) aus besonderer Gnade.

Ex speciāli mandāto, (lat.) auf besondern Befehl.

Exspectánt, ꝛc. s. Expectant ꝛc.

Exspiratiōn, *f.* (lat.) die Aushauchung, Ausathmung; der Verlauf (einer Frist), die Verfallzeit.

Exspirīren, (lat.) aushauchen, ausathmen; den Geist aufgeben, verscheiden; zu Ende gehen, erlöschen, verfallen.

Exspoliatiōn, *f.* (lat.) die Ausplünderung, Beraubung.

Exspolīren, (lat.) ausplündern, berauben, bestehlen.

Exstāse, s. Ekstase.

Exstirpatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung; [Wdk.] das Ausschneiden.

Exstirpātor, *m.* (lat.) der Ausrotter, Vertilger; das Werkzeug zum Reinigen und Auflockern des Bodens.

Exstirpīren, (lat.) ausrotten, vertilgen; [Wdk.] ausschneiden.

Exsudatiōn, *f.* (lat.) das Ausschwitzen.

Exsudīren, (lat.) ausschwitzen.

Exsuperīren, (lat.) übertreffen.

Ex tăcĭto, (lat.) mit Stillschweigen, stillschweigend.

Extemporāle, *n.* Mh. —rālia,

Digitized by Google

(lat.) das aus dem Stegreife Gesprochene, der Stegreifsaufsatz.

Extemporān, (lat.) aus dem Steg-
Extemporār, reife, aus dem Kopfe.

Ex témpore, (lat.) aus dem Stegreife, ohne Vorbereitung, auf der Stelle, augenblicklich.

Extemporīren, (lat.) aus dem Stegreife sprechen, aus dem Stegreife dichten; eine Rede ohne vorhergegangene Vorbereitung halten.

Extendīren, (lat.) ausdehnen, erweitern, ausbreiten, sich verbreiten, sich erstrecken, sich vergrößern.

Extensībel, (lat.) dehnbar, ausdehnbar.

Extensibilität, *f.* (lat.) die Dehnbarkeit, Ausdehnbarkeit.

Extensiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Erweiterung, Verbreitung; der Umfang, Raum.

Extensīv, (lat.) ausdehnend, der Ausdehnung nach; räumlich, umfassend.

Exténsor, *m.* (lat.) der Ausstreckmuskel.

Exténsum, *n.* Mh. — tensa, (lat.) die umständliche Nachweisung, ausführliche Erörterung.

Extenuatiōn, *f.* (lat.) die Verdünnung, Verkleinerung, Verringerung; Milderung, Beschönigung; Abnahme, Ausmergelung, Entkräftung.

Extenuīren, (lat.) verdünnen, verringern; mildern; schwächen, entkräften, abzehren.

Extérieur, *n.* (fr. — riöhr), das äußere Ansehen, Aeußere; die Außenseite; à l' —, dem Aeußern nach, dem äußern Ansehen nach, dem Scheine nach.

Exterminatiōn, *f.* (lat.) die Ausrottung, Vertilgung, Vertreibung, Verjagung.

Exterminīren, (lat.) ausrotten, vertilgen, zerstören, vertreiben, verjagen.

Extérn, (lat.) äußerlich, auswendig.

Extérne, *m.* (lat.) s. Extraner.

Externíst, *m.* (lat.) [Heilk.] der an einem äußern Schaden Leidende, äußerlich Beschädigte.

Extérnus, *m.* Mh. — ni, (lat.) s. [Extraneus.

Exterritoriāl, (lat.) ausländisch.

Exterritorialität, *f.* (lat.) die Befugniß der Gesandten nach ihren Landesgesetzen in fremden Staaten zu leben.

Extinctiōn, *f.* (lat.) die Auslöschung, Erlöschung, Austilgung; Ablösung.

Extinctīv, (lat.) auslöschend, vernichtend; aufhebend.

Extinguīren, (lat.) auslöschen, vernichten, vertilgen; aufheben, abschaffen.

Extollīren, (lat.) herausheben, herausstreichen.

Extorquīren, (lat.) herauspressen, erpressen, erzwingen.

Extorsiōn, *f.* (lat.) die Erpressung, Erzwingung, Abdringung.

Extra, (lat.) außer, außerhalb; außerdem, ungerechnet; außerordentlich, ausgezeichnet, vorzüglich; — gehen, ausschweifen.

Extrablatt, *n.* das Nebenblatt, Beiblatt.

Extráct, *m.* (lat.) der Auszug; die ausgezogene Kraft.

Extráctbuch, *n.* [Kffpr.] das Auszugsbuch.

Extractiōn, *f.* (lat.) die Ausziehung; Herkunft, Abkunft; Bildung.

Extractīv, (lat.) ausziehend.

Extractīvstoff, *m.* der im Wasser oder Weingeist auflösliche Stoff der Pflanzen.

Extráctor, *m.* (lat.) der Windfang, Luftzieher.

Extráctus, m.
Extráctum, *n.* Mh. — tracta, (lat.) s. Extract.

Extra culpam, (lat.) außer der Schuld.

Extradīren, (lat.) herausgeben, aushändigen, übergeben, ausantworten, verabfolgen lassen.

Extraditiōn, *f.* (lat.) die Auslieferung, Ausantwortung, Uebergabe, Herausgabe.

Extraessentiéll, (lat.) unwesentlich, außerwesentlich.

Extrahént, *m.* (lat.) der Ausziehende; [Rcht.] Nachsuchende.

Extrahīren, (lat.) ausziehen, einen

Digitized by Google

Auszug machen; [Rcht.] auswirken.

Extrait, *m.* (fr. Exträ), der Auszug, Kraftauszug.

Extrajudiciäl, (lat.) außergerichtlich.

Extra līnĕam, (lat.) außer der Linie.

Extramundän, (lat.) außerweltlich.

Extra muros, (lat.) außerhalb der Mauern, außerhalb der Stadtmauern.

Exträn, (lat.) ausländisch, fremd.

Extränер, } *m.* (lat.)
Extränĕus, Mh. —nĕi, } der Fremde, Auswärtige; (auf Schulen) der blos den Schulunterricht Besuchende (zum Unterschiede von den auf der Schule zugleich Wohnenden).

Extraordinär, (lat.) außerordentlich, ungewöhnlich.

Extra ordĭnem, (lat.) außer der Ordnung.

Extrăpost, *f.* die außerordentliche Post, Eigenpost.

Extravagänt, (lat.) ausschweifend; ungereimt, albern, närrisch.

Extravagänten, Mh. (lat.) die Nebensammlungen päpstlicher Verordnungen.

Extravagänz, *f.* (lat.) die Ausschweifung, Uebertreibung, Thorheit, Unbesonnenheit, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extravagīren, (lat.) ausschweifen, abschweifen; ungereimt reden, faseln, albern sein.

Extravasät, *n.* (lat.) [Heilk.] das ausgetretene Blut.

Extravasatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Austreten des Blutes aus den Adern.

Extravasīren, (lat.) [Heilk.] aus den Gefäßen heraustreten.

Extraversiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausscheidung (der Säuren ꝛc.).

Extrēm, *n.* (lat.) das Aeußerste, der äußerste Punkt; der höchste Grad, der Gipfel; Extreme, Mh. einander entgegengesetzte Dinge.

Extremität, *f.* (lat.) das Aeußerste, äußerste Ende; die äußerste Verlegenheit, äußerste Noth, letzte Zuflucht; der letzte Augenblick; Extremitäten, Mh. die äußersten Theile am Körper, Außenglieder, Arme und Füße; Spitzen oder Enden an Händen und Füßen.

Extrēmum, *n.* Mh. —ma, (lat.) s. Extrem; ad —, auf den äußersten Punkt, zuletzt, am Ende; ad extrema, aufs Aeußerste; in extremis, in den letzten Lebensaugenblicken.

Extrinsĕcus, (lat.) außerhalb, äußerlich, auswärts.

Extrudīren, (lat.) ausstoßen, vertreiben, wegtreiben.

Extrusiōn, *f.* (lat.) die Ausstoßung, Vertreibung.

Extuberänz, } *f.* (lat.) die Auf-
Extuberatiōn, } schwellung, Beule; der Auswuchs.

Extuberīren, (lat.) aufschwellen.

Extumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung; Auftreibung (eines Knochens).

Exuberänt, (lat.) schwülstig; überflüssig, unnöthig, überschwänglich.

Exuberänz, *f.* (lat.) der Ueberfluß, das Uebermaß, die Fülle.

Exuberīren, (lat.) üppig wachsen, überflüssig sein.

Exudenismus, *m.* (gr.) die Widerlegung durch spöttische Beantwortung der Gründe des Gegners.

Exulänt, *m.* (lat.) der Verwiesene, Verbannte.

Exulīren, (lat.) in der Verbannung leben.

Exulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung; das Geschwür.

Exulcerīren, (lat.) schwären, vereitern, zum Schwären bringen.

Exultatiōn, *f.* (lat.) das Frohlocken, Jauchzen.

Exultīren, (lat.) frohlocken, jauchzen.

Ex ungue leōnem, (lat.) an der Klaue erkennt man den Löwen.

Exustiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung.

Ex usu, (lat.) aus dem Gebrauche, durch den Gebrauch, aus Uebung, durch Uebung.

Exutōrĭum, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) [Heilk.] das künstliche Mittel zur Ausziehung schädlicher Feuchtigkeiten, das Kunstgeschwür.

Exūvien, Mh. (lat.) ausgezogene Kleider; die abgestreifte Haut (der Schlan-

Digitized by

gen); die erbeutete feindliche Rüſtung.

Ex voto, (lat.) einem Gelübde zufolge, einem Gelübde gemäß, durch ein Gelübde.

Eyrer, *m.* ein holländiſches Heringsſchiff.

F.

Fabārii, Mh. (lat.) Bohneneſſer.

Fābel, *f.* (lat.) die erdichtete Erzählung, das Mährchen; die Lüge.

Fabelepopöe, *f.* (lat. u. gr.) ein ſcherzhaftes Heldengedicht, in welchem die handelnden Perſonen durch Thiere vorgeſtellt ſind.

Fabliau, *m.* (fr. Fablioh), die fabelhafte Dichtung.

Fabrĭca, *f.* (lat.) der Bau; die Unterhaltungskaſſe einer Kirche; pro —, zu den Unterhaltungskoſten beſtimmt.

Fabricánt, *m.* (lat.) der Errichter oder Inhaber einer Fabrik; Gewerksherr, Gewerksmeiſter; der Verfertiger von Fabrikwaaren.

Fabricāt, *m.* die verfertigte Waare, das Kunſterzeugniß.

Fabricatiōn, *f.* (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.

Fabricatūr, *f.* (lat.) die Waarenverfertigung, Verarbeitung.

Fabricīren, (lat.) fertigen, verfertigen, erzeugen, hervorbringen, verarbeiten, zurichten.

Fabrīk, *f.* (lat.) das Gewerkhaus; die Anſtalt, oder die Werkſtatt, wo Waaren im Großen oder in Menge verfertigt werden.

Fabrīkarbeit, *f.* leichte, ſchlechte Arbeit.

Fabrīkengold, *n.* ſchlechtes Gold, geringhaltiges Gold.

Fabulīren, (lat.) fabeln, erdichten.

Fabuliſt, *m.* (lat.) der Fabeldichter, Fabelverfertiger.

Fabulös, (lat.) fabelhaft, mährchenhaft.

Façade, *f.* (fr. Faſahde), die Außenſeite (eines Gebäudes), Vorderſeite.

Facchino, *m.* (it. Fakk —), der Laſtträger.

Face, *f.* (fr. Fahs), das Geſicht, Antlitz; die Vorderſeite, Oberfläche; der Zuſtand, die Beſchaffenheit, das Anſehen; die Ecke, Leiſte; die erſte Karte (beim Pharoſpiele); en —, (angh —), von vorn, in gerader Anſicht; — machen, die Stirn bieten, ſich gegenüber ſtellen.

Faceſſīren, (lat.) zu ſchaffen machen, Verdruß machen.

Facētien, Mh. (lat.) Scherze, Späße, Schwänke, witzige Einfälle; Stichelreden.

Facetiös, (lat.) ſcherzhaft, ſpaßhaft, drollig.

Facétten, Mh. (fr. Faſ —), eckig geſchliffene Flächen (auf Edelſteinen).

Facettīren, (fr. faſ —), mit Facetten (ſ. d.) verſehen, rautenförmig ſchleifen.

Facherie, *f.* (fr. Faſcherih), der Unwille, Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

Facheux, (fr. faſchöh), verdrüßlich, ärgerlich, unwillig; wunderlich, beſchwerlich.

Faciál, (lat.) auf das Geſicht Bezug habend; —-Linie, die Geſichtslinie.

Facīl, (lat. u. fr. faſihl), leicht; gefällig, bereitwillig, umgänglich, verträglich; leutſelig.

Facilität, *f.* (lat.) die Leichtigkeit, Gewandtheit; Gefälligkeit, Willfährigkeit, Freundlichkeit, Umgänglichkeit, Leutſeligkeit; zu große Nachſicht.

Facilitīren, (lat.) erleichtern; die Hinderniſſe beſeitigen, befördern, forthelfen.

Facĭnŏra, Mh. (lat.) Schandthaten.

Fācit, *n.* (lat.) es macht; die Summe, das Ergebniß einer Rechnung.

Façon, *f.* (fr. Faßóngh), die Art und Weiſe, Form, Geſtalt, Kunſtform; das Anſehen, der Anſtand, die Lebensart, das Geſchick; das Arbeitslohn, Macherlohn; — de parler, (fr. — de parleh), die Redensart; sans (ſángh) —, ohne Umſtände; Façons, Mh. die Umſtände, Umſtändlichkeiten, Weitläufigkeiten; die Ziererei.

Façonneur, *m.* (fr. Faſonnöhr) der Bildner.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Façonnier, *m.* (fr. Faſonnieh), der Umſtändemacher, Weitläufigkeitskrämer.

Façonnīren, (fr. faſonn —), formen, geſtalten, bilden.

Facsīmĭle, *n.* (lat.) die nachgebildete Handſchrift, der Handſchriftendruck, die ähnliche Nachbildung der Urſchrift.

Facta, Mh., ſ. Factum.

Factice, (fr. faktihs), nachgemacht, nachgebildet, gekünſtelt.

Factiōn, *f.* (lat.) die Partei, Gegenpartei, Rotte, Meuterei, Zuſammenrottirung; der Anhang, die Meinungsgenoſſenſchaft.

Factionīſt, *m.* (lat.) der Parteigänger, [Meuterer.

Factionnaire, *m.* (fr. Faksionnähr), die Schildwache, der Dienſthabende.

Factiōs, (fr.) aufwieglerisch, meuteriſch.

Fáctiſch, (lat.) thatſächlich, durch Thatſachen erwieſen, unbezweifelt, ganz gewiß, ausgemacht.

Fáctor, *m.* (lat.) [Rchk.] die Zahl, welche mit einer andern multiplicirt wird, der Vervielfältiger.

Factōr, *m.* (lat.) der Vorſteher eines Geſchäfts, Geſchäftsführer, Handlungsvorſteher, Verwalter, Aufſeher, Schaffner, Werkmeiſter.

Factorei, *f.* (lat.) die Wohnung oder das Amt eines Factors (ſ. d.); die Handelsniederlaſſung, Waarenniederlage; — = Handlung, *f.* die Auftragshandlung, Commiſſionshandlung.

Factorīren, (lat.) mit einer fremden Factorei (ſ. d.) Geſchäfte machen.

Factōtum, *n.* (lat.) der Alles in Allem iſt, der Alles gilt, der Alles leitet (in einem Geſchäfte), das Triebrad.

Factum, *n.* Mh. Facta, (lat.) die Thatſache, Handlung, der Vorfall, das Ereigniß; — culpōsum, die ſtrafbare Handlung; — dolosum, die hinterliſtige Handlung; — naturae, die zufällige Begebenheit, der Zufall; de facto, in der That, der Wirklichkeit nach; eigenmächtig, aus eigener Gewalt, ohne Umſtände; de facto et absque jure, eigenmächtig und widerrechtlich; species facti, der Thatbericht, die Darſtellung des Geſchehenen; res facti, die Thatſache.

Factūr, *f.* (lat.) die Waarenrechnung, das Waarenverzeichniß; — = Buch, das Waarenrechnungsbuch.

Facturier, *m.* (fr. Faktürieh), [Kffpr.] der Handlungsdiener, welcher das Waarenrechnungsbuch führt.

Facultät, *f.* (lat.) die Kraft, Gabe, Fähigkeit; alle zu einer Wiſſenſchaft gehörige Profeſſoren, die Gelehrtenzunft.

Facultatīv, (lat.) befähigend, ermächtigend.

Facultīſt, *m.* (lat.) das Mitglied einer Facultät (ſ. d.); der Bevollmächtigte.

Fadaise, *f.* (fr. Fadähs), die Albernheit, Abgeſchmacktheit, das abgeſchmackte Zeug.

Fāde, (fr.) albern, abgeſchmackt.

Fadeur, *f.* (fr. Fadöhr), das abgeſchmackte Weſen, die Abgeſchmacktheit.

Fagōt, *n.* (fr.) die Baßpfeife; das Schnarrwerk in der Orgel; das Reisbund, die Welle.

Fagotiſt, *m.* (fr.) der Fagotbläſer.

Fagótt, ſ. Fagot.

Faiblage, *f.* (fr. Fáblahſche), die Schwächung; die Leichtprägung (der Münzen).

Faiblesse, *f.* (fr. Fáblehſſe), die Schwäche, Schwachheit, Ohnmacht.

Faiblīren, (fr. fábl —), ſchwach werden, in Ohnmacht ſinken; nachlaſſen.

Faïence, ſ. Fayence.

Fainéant, *n.* (fr. Fáneángh), der Müßiggänger, Tagedieb

Faineantīren, (fr. fáneanght —), müßig gehen, faullenzen.

Fainéantise, *f.* (fr. Fáneanghtihs), der Müßiggang, die Faullenzerei, Faulheit.

Fairies, Mh. (engl. Fähriehs), [Fbl.] Elfen (ſ. d.).

Faiſābel, (fr. fähſ —), thunlich, räthlich, rathſam.

Faiſauceu, Mb. (fr. Fähſanghßen)

Digitized by Google

Obliegenheiten, Leistungen (eines Pachters). [Unruhstifter, Aufwiegler.

Faiseur, *m.* (fr. Fäsöhr), der Arbeiter;

Faisserie, *f.* (fr. Fässerih), die durchbrochene Korbmacherarbeit.

Fait, *m.* (fr. Fäh), die Thatsache, das Geschäft; die Anwendung; **au** (oh) — **sein,** genau verstehen, genau kennen; **de** —, in der That; **en** (angh) —, in dem Punkte, was betrifft; **von etwas — machen,** Gebrauch von etwas machen, sich mit etwas beschäftigen, etwas betreiben, sich mit etwas wichtig machen.

Fákir, *m.* (arab.) der Arme; Bettelmönch (in Ostindien).

Fálbăla, } *f.* (lat.) der Falten-
Fálbel, } saum.

Falcāde, *f.* (fr.) [Reitk.] der Sprung eines Schulpferdes, da es das Hintertheil fast zur Erde bringt.

Falcīdĭa quarta, *f.* (lat.) [Rcht.] der vierte Theil einer Erbschaft.

Falcŏnét, *n.* (fr.) eine Art kleinen Geschützes. [Triftrecht (eines Lehnsherrn).

Faldage, *n.* (engl. Fahldädsch), das

Faldfee, *n.* (engl. Fahldfih), das Triftgeld.

Faldistōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Bischofssessel, Bischofsstuhl (in der römischen Kirche).

Faldstool, *m.* (engl. Fahldstuhl), der Sessel für den zu krönenden König.

Falérner, *m.* (lat.) Wein aus Falernum in Campanien. [ben Geschützes.

Falkaūne, *f.* (ehemals), eine Art gro-

Falkīren, (fr.) [Reitk.] eine Falcade (s. d.) machen.

Falkonerīe, *f.* (fr.) die Jagd mit abgerichteten Falken, Falkenjagd.

Fallācĭa, *f.* (lat.) der Betrug; Trugschluß; — **optĭca,** (lat.) die Augentäuschung, optische Täuschung.

Fallaciōs, (lat.) betrügerisch; betrüglich, täuschend. [betrüglich.

Fallībel, (lat.) fehlbar, irrthumsfähig;

Fallibilität, *f.* (lat.) die Fehlbarkeit, Irrthumsfähigkeit, Irrfähigkeit, Trüglichkeit. [Bankerott.

Falliménť, *n.* (it.) der Kassenbruch,

Fallīren, (it.) fehlschlagen; die Zahlungen einstellen, Bankerott machen, unfähig sein zu bezahlen. [mángh), s. **Falliment.**

Fallissement, *n.* (fr. — lisse-

Fallit, *m.* (fr.) der Zahlungsunfähige.

Falsa, Mh. (lat.) Verfälschungen, Betrügereien.

Falsārĭus, *m.* (lat.) [Rchk.] der Verfälscher, Betrüger, Urkundenverfälscher.

Falsatiōn, *f.* (lat.) die Verfälschung, Urkundenverfälschung, Schriftenverfälschung. [stelstimme, Fistel.

Falsétt, *n.* (it.) die Kopfstimme, Fi-

Falsettíst, *m.* (it.) der Fistelsänger.

Falsificatiōn, (lat.), s. **Falsation.**

Falsificīren, (lat.) verfälschen.

Falsilŏquĭum, *n.* Mh. — **loquĭa,** (lat.) die Lüge.

Falsimōnĭa, *f.* (lat.) der Betrug.

Falsīren, (lat.) verfälschen.

Falsum, *n.* Mh. Falsa, (lat.) die Verfälschung, der Betrug.

Fama, *f.* (lat.) die Göttin der Gerüchte, Göttin des Ruhms; das Gerücht, die Sage, der Ruf; **salva fama,** mit Vorbehalt des guten Rufs, ohne dem guten Rufe zu schaden. [hunger.

Fames canīna, *f.* (lat.) der Hunds-

Fameux, (fr. famöh), berüchtigt.

Familiār, (lat.) vertraut, traulich; heimisch, gemein.

Familiāren, Mh. (lat.) alle zum Hause Gehörige, Hausfreunde, Vertraute; Kundschafter (beim Inquisitionsgerichte).

Familiarisīren, (fr.) vertraut machen, bekannt machen; gemein machen.

Familiarität, *f.* (lat.) die Vertraulichkeit, der vertraute Umgang, die genaue Bekanntschaft.

Familie, *f.* (lat.) die Hausgenossenschaft, Verwandtschaft, Sippschaft, Herkunft, das Verwandtengeschlecht; die Ehe-

Digitized by Google

leute nebst ihren Kindern; die Kinder und das Gesinde. [Zeuche.

Fāmis, Mh. mit Gold durchwirkte

Famōs, (fr.) berüchtigt, verrufen; berühmt; sonderbar. [Schmähgedicht.

Famōsum carmen, *n.* (lat.) das

Famōsus libellus, *m.* (lat.) die Schmähschrift.

Famulánt, *m.* (lat.) der Dienende.

Famulatūr, *f.* (lat.) das Amt eines Famulus (s. d.); die Dienstleistung.

Famulīren, (lat.) Hülfsarzt sein.

Famŭlus, *m.* Mh. —muli, (lat.) der Diener, Hülfsdiener, Gehülfe, Aufwärter; Hülfsarzt.

Fanāl, *m.* (fr.) die Schiffslaterne, der Leuchtthurm; das Feuerzeichen.

Fanār, *m.* (türk.) das Stadtviertel der Griechen in Constantinopel.

Fanariōten, Mh. (türk.) griechische (meistens reiche) Familien in Constantinopel.

Fanaticismus, s. Fanatismus.

Fanátiker, *m.* (lat.) der Religionsschwärmer, Glaubensschwärmer, Schwärmer. [risch, schwärmerisch.

Fanátisch, (lat.) religionsschwärme-

Fanatisīren, (lat.) schwärmerisch machen, zur Glaubenswuth verleiten.

Fanatismus, *m.* (lat.) die Glaubensschwärmerei, Glaubenswuth, die Bekehrungs- und Verfolgungssucht.

Fandango, *m.* (span.) ein spanischer Volkstanz mit Castagnetten.

Fanēza, *f.* (span.) Name eines Getreidemaßes in Spanien und Portugal.

Fanfāre, *f.* (fr. Fanghf —), das Trompeterstück, Trompetersignal; das Jagdstück mit Hörnern; der Lärmen, das Gepränge; die Lustbarkeit.

Fanfaron, *m.* (fr. Fanghfarónngh), der Großsprecher, Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Fanfaronnāde, *f.* (fr. Fanghf —), die Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneiderei. [thun, aufschneiden, prahlen.

Fanfaronnīren, (fr. fanghf —), groß-

Fanfreluche, *f.* (fr. Fanghfrlüsch), der Flitterstaat, das Flitterwerk.

Fāno, } *m.* eine ostindische Rechnungs-

Fānon, } münze; ein Rubingewicht in Ostindien. [binde des Meßpriesters.

Fanon, *m.* (fr. Fanóngh), die Arm-

Fant, *m.* (it.) der junge läppische Mensch.

Fantasīe, s. Phantasie.

Fantasin, *m.* (fr. Fanghtasángh), der Soldat zu Fuß.

Fantást, s. Phantast.

Fantástisch, s. Phantastisch.

Fantōm, s. Phantom.

Faquin, *m.* (fr. Fakángh) [Reitk.] der hölzerne Mann (nach welchem mit der Lanze gestoßen wird); der Lump, Lumpenhund, Schurke.

Faquinerie, *f.* (fr. Fakinerih), der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Farbiōlen, Mh., s. Faribolen.

Farce, *f.* (fr. Farße) [Kchk.] das Füllsel; das Possenspiel, die Posse.

Farceur, *m.* (fr. Farsöhr), der Possenspieler, Possenreißer, Hanswurst.

Farcīren, (fr. fars —), [Kchk.] mit Füllsel stopfen, füllen.

Fardage, *f.* (fr. Fardahsche), das Reisbündel (zum Unterlegen).

Fardéll, *n.* (it.) das Bündel, Pack.

Fardīren, (fr.) schminken, einen Anstrich geben, aufstutzen, aufputzen.

Fargot, *m.* (fr. Fargoh), ein Frachtstück von 1½ Centner (in Belgien).

Faribōlen, Mh. (fr.) Albernheiten, Possen, Mährchen.

Farinōs, (lat.) mehlig.

Farinzucker, *m.* Mehlzucker, Puderzucker, Speisezucker.

Farmer, *m.* (engl. Fármer), der Besitzer eines Meierhofes, Pachter, Meier.

Far niénte, (it.) *n.* Nichtsthun.

Farouche, (fr. farúsch), wild, scheu, menschenscheu; streng, zornig.

Farthing, *m.* (engl.) eine englische

Kupfermünze (¼ Penny); das Unbedeutende.

Fas et nēfas, (lat.) Recht und Unrecht; per —, mit Recht oder mit Unrecht.

Faſanerīe, *f.* (fr.) das Faſanengehege, der Faſanengarten.

Fasces, Mh. (lat.) das Bund Stäbe mit einem Beile (der römiſchen Lictoren zum Zeichen der peinlichen Gerichtsbarkeit).

Faſchīne, *f.* (it.) [Krk.] das Reisbündel, die Welle (zu Ausfüllung der Gräben bei Belagerungen).

Faſching, *m.* (it.) die Faſtnacht.

Fáſcĭa, *f.* (lat.) die Binde; — lata, die Schenkelbinde; — stellata, das Sternband.

Fasciatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Einwickelung in Binden.

Fasciculīren, (lat.) in Bündel binden, in Bunde binden.

Fascīkel, *n.* (lat.) das Bündel; Heft, Bücherheft.

Fascinatiōn, *f.* (lat.) die Beherung, Beſchreiung, Bezauberung; das Mittel gegen Beherung.

Fascinīren, (lat.) beheren, bezaubern.

Fascis mājor, *m.* der Ballen.

Fascis mīnor, *m.* das Ries Papier.

Faſeōle, ſ. Phaſeole.

Fashion, *f.* (engl. Fähſch'n), die Tracht, der Schnitt, die Mode; Lebensart; der Stand, Rang.

Fashionable, (engl. fähſch'nábl), modiſch, nach der Mode; ſtandesmäßig, fein, geſchmackvoll; der —, der Modeherr, Stutzer; Mann von feinen Sitten.

Faſétte, ſ. Facette.

Faſſiōn, *f.* (lat.) das gerichtliche Bekenntniß; Einnahmeverzeichniß; die Vermögensangabe.

Faſte, *m.* (fr. Faſt), das Gepränge, der Prunk, die Pracht.

Fasti, Mh. (lat.) die Jahrbücher, Zeitbücher; der Feſtkalender.

Faſtidiōs, (lat.) langweilig, läſtig, verdrüßlich.

Faſtigīrt, (lat.) giebelförmig, ſpitz zulaufend.

Faſtīgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Giebel, das Giebeldach; der Gipfel, die höchſte Staffel.

Faſtōso, (it.) feierlich, erhaben.

Faſtuōs, (lat.) prunkend, prahlend; hochtrabend; übermüthig.

Fat, *m.* (fr. Fah), der Laffe, Geck; geckenhaft, albern.

Fata, Mh. (von Fatum), (lat.) die Schickſale, Begebenheiten, Ereigniſſe; — morgana, Luftſpiegelungen (beſonders auf der Küſte der ſicilianiſchen Meerenge); Zauberbilder.

Fatāl, (lat.) verhängnißvoll, unvermeidlich; unheilbringend, widerwärtig, verderblich; mißlich, unangenehm, widrig.

Fatāle, *n.* Mh. Fatālia, (lat.) die Nothfriſt.

Fatalismus, *m.* (lat.) die Lehre von dem unvermeidlichen Schickſale, Verhängnißlehre, der Verhängnißglaube.

Fataliſt, *m.* (lat.) der Anhänger des Fatalismus (ſ. d.), Verhängnißgläubige.

Fatalität, *f.* (lat.) das unvermeidliche Schickſal, Verhängniß, Ungemach, die Widerwärtigkeit, das Mißgeſchick, unangenehme Ereigniß.

Fatigánt, (lat.) ermüdend, beſchwerlich; langweilig.

Fatigatiōn, *f.* (lat.) die Ermüdung, Strapaze.

Fatigīren, (lat.) ermüden, abmatten; erſchöpfen; mühſam bearbeiten, verkünſteln.

Fatigue, *f.* (fr. Fatihgk), die Ermüdung, Abmattung, Mattigkeit, Beſchwerlichkeit, Anſtrengung, Strapaze.

Fatīren, (lat.) bekennen, geſtehen.

Fatiscīren, (lat.) Riſſe bekommen, aus einander fallen, zerfallen.

Fattura, *f.* (it.), ſ. Factur.

Fatuität, *f.* (lat.) die Unbeſonnenheit, Albernheit, Narrheit.

Fatum, *n.* Mh. Fata, (lat.) das Schickſal, Verhängniß, die Beſtimmung (vgl. Fata).

Faubourg, *m.* (fr. Fobuhr), die Vorſtadt.

Fauſilīren, (fr. foſil —), Verbindungen anknüpfen, Bekanntſchaften machen.

Faun, *m.* (lat.) [Fbl.] der Waldgott, Feldgott; lüsterne, unzüchtige Mensch.

Faünisch, (lat.) nach Art der Faunen; lüstern, grobsinnlich, unzüchtig.

Fausse-alarme, *f.* (fr. Foßalarm), der blinde Lärmen.

Fausse-attaque, *f.* (fr. Foßattack), [der Scheinangriff.

Fausse-clef, *m.* (fr. Foßkleh), der falsche Schlüssel, Nachschlüssel, Dietrich.

Fausse-couche, *f.* (fr. Foßkusch), die Fehlgeburt.

Fausse-fenêtre, *f.* (fr. Foßfenähtr), das blinde Fenster.

Fausse-queue, *f.* (fr. Foßköh), der falsche Stoß, Fehlstoß (beim Billardspiele).

Faussiren, (fr. foss—), verbiegen, verdrehen.

Faute, *f.* (fr. Foht), der Fehler, das Vergehen, der Fehltritt; Mangel; — de mieux, (fr. — mióh), in Ermangelung eines Bessera.

Fauteuil, *m.* (fr. Fotölj), der Armstuhl, Lehnsessel, Sorgestuhl.

Faütor, *m.* (lat.) der Begünstiger, Beförderer, Gönner, Beschützer.

Faux, (fr. foh), falsch, erdichtet; unächt.

Faux-brillant, *m.* (fr. Fohbrilljángh), der falsche Edelstein; das Flitterwerk, der Flitterstaat.

Faux-coup, *m.* (fr. Fohkuh), der verfehlte Streich, Fehlstreich, Fehlstoß.

Fauxfilíren, (fr. fofil—), uneig. keine gute Seide spinnen; schlecht wegkommen.

Faux-fuyant, *m.* (fr. Fohfüjángh), die Ausrede, Ausflucht, der Nebenweg.

Faux-jour, *m.* (fr. Fohschuhr), [Mal.] das falsche Licht, die falsche Beleuchtung.

Faux-pas, *m.* (fr. Fohpah), der falsche Tritt, Fehltritt.

Faux-titre, *m.* (fr. Fohtihtr), der Schmutztitel.

Favāl, *m.* (span.) die kleine Schaluppe mit sechs Rudern.

Favēte linguis, (lat.) schweigt, seid still.

Faveur, *f.* (fr. Fawöhr), die Gunst, Gewogenheit, Begünstigung; das Wohlwollen, die Gefälligkeit; Verzeihung, Gnade; der Schutz; en —, (angh —), zu Gunsten, zum Besten, zum Vortheile, in Rücksicht; à la —, unter Begünstigung, unter dem Schutze; par —, aus Gunst aus Gewogenheit, aus Gefälligkeit.

Faveurtage, Mh. (fr. fawöhr —), [Kfspr.] Nachsichtstage, Respekttage; die Wechselfrist.

Favorābel, (fr. faw —), günstig, gewogen, geneigt; vortheilhaft.

Favorisīren, (fr. faw —), günstig sein, begünstigen.

Favorit, *m.* (fr.) der Günstling.

Favorite, } *f.* (fr.) die Begünstigte,
Favoritin, } Geliebte.

Fax et tuba, (lat.) die Fackel und die Trompete; die Hauptperson einer Empörung, der Rädelsführer.

Fayence, *f.* (fr. Fajánghß), das Halbporzellan.

Fazendas, *f.* (port.) die Finanzkammer (in Portugal).

Febricitánt, *m.* (lat.) der Fieberkranke.

Febricitīren, (lat.) das Fieber haben.

Febrīfūgum, *n.* Mh. — fúga, (lat.) das Fiebermittel.

Febríl, } (lat.) fieberhaft, fieberartig.
Febrilisch, }

Fēbris, *f.* (lat.) das Fieber; — maligna, das bösartige Fieber; — quartana, das viertägige Fieber; — tertiana, das dreitägige Fieber.

Februār, der zweite Monat im Jahre, Hornung.

Fēces, Mh. (lat.) die Hefen, der Bodensatz; das Schlechteste.

Fēcit, (lat.) hat es gemacht, hat es verfertigt.

Fécond, (fr. fekóngh), fruchtbar.

Fēcŭla, *f.* (lat.) der Bodensatz; das Satzmehl.

Feculénz, *f.* (lat.), s. Feces.

Fee, *n.* (engl. fih), das Lehen, der Zins.

Fee, *f.* (fr.) die Zauberin.

Feerīe, *f.* (fr.) die Zauberkunst.

Feinte, *f.* (fr. Fänght), die Verstellung, die List, Finte; Ausflucht.

Felīcĭtas, *f.* (lat.) die Göttin der Glückseligkeit.

Digitized by Google

Felicitatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung.

Felĭciter, (lat.) glücklich; Glück zu!

Felicitīren, (lat.) Glück wünschen, glücklich preisen.

Fellahs, Mh. Ackerbauer (in Aegypten).

Fellow, *m.* (engl. Felloh), der Genoß, Gefährte; das Mitglied (einer Stiftsschule in England).

Felonīe, *f.* (lat.) die Verletzung der Lehnspflicht, Lehnsuntreue, der Lehnsfrevel.

Felücke, *f.* (fr.) das kleine Ruderschiff.

Femininisīren, (lat.) weiblich machen, eine weibliche Endung geben.

Femininum, *n.* Mh. — nīna, (lat.) [Sprchl.] das Wort weiblichen Geschlechts, weibliche Wort; generis feminini, weiblichen Geschlechts.

Femme de chambre, *f.* (fr. Famm de schanghbr), das Kammermädchen, die Kammerjungfer.

Femme de charge, *f.* (fr. Famm de Scharsch), die Haushälterin.

Femorāl, (lat.) zu den Hüften gehörig, den Oberschenkel betreffend.

Fencibles, Mh. (engl. Fensihbls), Strandvertheidiger.

Fenêtrage, *f.* (fr. Fenetrahsche), das Fensterwerk, die Fenster (eines Gebäudes).

Fer à cheval, *n.* (fr. — schwal), [Krk.] das Außenwerk zu Deckung eines Thores.

Feralien, Mh. (lat.) Feste zum Andenken an die Verstorbenen (bei den alten Römern).

Ferédsche, *f.* (türk.) das Oberkleid (der Türken).

Ferētrius, *m.* (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Jupiter.

Fērien, Mh. (lat.) Feiertage, Ruhetage, Erholungstage.

Ferma, (it.), s. Fermate.

Fermage, *n.* (fr. Fermahsch), das Pachtgeld.

Ferman, *m.* (türk.) der schriftliche Befehl (des türkischen Kaisers).

Fermáta, } *f.* [Tonk.] der Ruhepunkt,
Fermāte, } Halter; das Zeichen dafür.

Ferme, *f.* (fr.) der Pacht, die Pachtung.

Ferment, *n.* (lat.) der Gährungsstoff das Gährungsmittel.

Fermentābel, (lat.) gährungsfähig.

Fermentatiōn, *f.* (lat.) die Gährung; der Aufruhr.

Fermentatīv, (lat.) Gährung verursachend, Gährung befördernd.

Fermentīren, (lat.) gähren; in Gährung versetzen, gähren machen.

Ferméntum morbi, *n.* (lat.) [Heilk.] der Krankheitsstoff.

Ferméntum ventriculi, *n.* der Magensaft.

Fermeté, *f.* (fr.) die Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit.

Fermier, *m.* (fr. fermieh), der Pachter; — général, (schenerall), der Staatspachter, Oberpachter, Generalpachter.

Fermoir, *m.* (fr. Fermoahr), der Schließhaken, Bücherhaken.

Férnambuk, *m.* das Brasilienholz (zum Färben).

Ferner, *m.* die Gletscher.

Ferocität, *f.* (lat.) die Wildheit, Rohheit, Grimmigkeit, Grausamkeit.

Ferrādo, *m.* (span.) ein Getreidemaß (in Spanien).

Ferraille, *f.* (fr. Ferrallje), das alte Eisen, alte Eisenzeug.

Ferrandīne, *f.* (fr.) eine Art Halbseidenzeuch.

Ferronnière, *f.* (fr. Ferronniähre), der Damenstirnschmuck, das Stirnband.

Ferruginōs, (lat.) eisenartig, eisenhaltig; rostfarben.

Ferrumination, *f.* (lat.) das Zusammenschweißen.

Ferruminīren, (lat.) zusammenschweißen.

Fertīl, (lat.) fruchtbar, ergiebig.

Fertilisīren, (fr.) fruchtbar machen; schwängern.

Fertīlĭtas, *f.* (lat.) die Göttin der Fruchtbarkeit.

Fertilität, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, Ergiebigkeit, Tragbarkeit.

Fervént, (lat.) eifrig, hitzig, inbrünstig.

Fervescīren, (lat.) heiß werden, glühend werden; zornig werden.

Ferveur, *m.* (fr. Ferwöhr), der Eifer, die Hitze; die Inbrunst

Digitized by Google

Fervidor, *m.* (fr. Fervidohr), s. Thermidor.

Fervor, *m.* (lat.), s. Ferveur.

Fescennīnen, Mh. (lat.) Spottgedichte, satyrische Schmähgedichte (bei den alten Römern).

Festilōg, *m.*, (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Feste.

Festin, *n.* (fr. Festángh), das festliche Gastmahl, Gastmahl, die Festlichkeit, der Schmaus, die Gasterei.

Festīna lente, (lat.) eile mit Weile.

Festinatiōn, *f.* (lat.) die Eile, Eilfertigkeit.

Festīno, *m.* (it.) der italienische Masskenball.

Festīv, (lat.) festlich, feierlich.

Festivität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, das Freudenfest.

Festivo, (it. festiwo), festlich, feierlich.

Feston, *m.* (fr. Festóngh), das Blumengehänge, Blumengewinde, die Blumenschnur, das Laubwerk; Fruchtgewinde.

Festonnīren, (fr.) mit Blumengewinden schmücken; mit Fruchtgewinden auszieren.

Fête, *f.* (fr. Fähte), das Fest, die Festlichkeit, der Feiertag; das festliche Gastmahl; der Geburtstag, Namenstag.

Fetfa, *m.* (türk.) das schriftliche Urtheil des Mufti; die Bekräftigung eines Urtheils vom Großvezir; — = Emini, der Gehülfe des Mufti, geheime Rath des Mufti.

Fetiāl, **Fetiālis**, *m.* (lat.) der Kriegsherold, Bundespriester (bei den alten Römern).

Fetīren, (fr.) feiern, festlich begehen; feierlich empfangen; schmeicheln.

Fētisch, *m.* (port.) der sinnliche Gegenstand abgöttischer Verehrung, der Götze; das Zaubermittel.

Fetischismus, *m.* (port.) die göttliche Verehrung sinnlicher Gegenstände, der Fetischdienst.

Fētiß, s. Fetisch.

Fetißmus, s. Fetischismus.

Fētus, s. Fōtus.

Fetwa, s. Fetfa.

Feudāl, (lat.) das Lehnwesen betreffend, lehnrechtlich.

Feudālherrschaft, *f.* die Lehnsherrschaft.

Feudālia, Mh. (lat.) Lehnssachen.

Feudalismus, *m.* (lat.) das Lehnswesen; die Anhänglichkeit an das Lehnswesen.

Feudalist, *m.* (lat.) der Lehrer des Lehnrechtes.

Feudalität, *f.* (lat.) das Lehnsverhältniß.

Feudālrecht, *n.* (lat.) das Lehnrecht.

Feudālsystem, *n.* (lat.) die Lehnsverfassung.

Feudālwesen, *n.* das Lehnswesen.

Feudatārius, *m.* (lat.) der Lehnsmann, Vasall.

Feudum, *n.* Mh. Feuda, (lat.) das Lehngut; — antīquum, das alte Stammlehn; — apertum, das eröffnete Lehn; — censuāle, das Zinslehn; — commune, das gemeinschaftliche Lehn, Gesammtlehn; — devolútum, das heimgefallene Lehn; — domestĭcum, das Stammlehn; — feminīnum, das Weiberlehn; — hereditārĭum, das Erblehn; — masculīnum, das männliche Lehn, Mannslehn; — nōbĭle, das adelige Lehn, Ritterlehn; — rústĭcum, das Bauernlehn; — urbānum, das Bürgerlehn.

Feuillage, *f.* (fr. Följahsch), das Laubwerk, geschnitzte Laub.

Feuillantine, *f.* (fr. Följanghtihn), das Blättergebackene.

Feuille, *f.* (fr. Föllj), das Blatt.

Feuilletage, *f.* (fr. Fölljetahsche), s. Feuillantine.

Feuilletīren, (fr. fölljet —), blättern, durchblättern.

Feuilleton, *m.* (fr. Fölljetóngh), das Blättchen; Plätzchen, Winkelchen.

Fez, *m.* die Mütze, welche unter dem Turban getragen wird.

Fezen, Mh., s. Cretins.

Fiacre, *m.* (fr. Fiakr), der Lohnkutscher; die Lohnkutsche, Miethkutsche.

Fiásco, *m.* (it.) die Flasche; — machen, durchfallen (von Schauspielen).

Digitized by Google

Fīat, (lat.) es geſchehe! es ſoll geſchehen! es ſoll dabei bleiben!

Fīat justĭtĭa et pĕrĕat mundus, (lat.) Gerechtigkeit muß geübt werden, und wenn die Welt zu Grunde gehen ſollte.

Fiáto, *m.* (it.) der Wind; [Tonk.] a —, die Blasinſtrumente ſollen einfallen.

Fibel, *f.* (lat.) das ABC-Buch.

Fĭber, *f.* (lat.) die Faſer, Muskelfaſer, Pflanzenfaſer. [Pflanzenfäſerchen.

Fibrillen, Mh. (lat.) Fäſerchen,

Fibrīne, *f.* (lat.) der Faſerſtoff.

Fibrŏs, (lat.) faſerig.

Ficélle, *f.* (fr. Fiſ —), der Bindfaden, die Schnur. [umwickeln, binden.

Ficellīren, (fr. fiſ —), mit Bindfaden

Fiche, *f.* (fr. Fiſch), der Abſteckpfahl; die Spielmarke. [marke (im Bretſpiele).

Fichet, *m.* (fr. Fiſchäh), die Spiel-

Fichīren, (fr. fiſchiren), bohren.

Fichu, *m.* (fr. Fiſchüh), das dreieckige Weiberhalstuch.

Fictīle, *n.* (lat.) das Geſchirr, die Büchſe, Apothekerbüchſe.

Fictīlien, Mh. (lat.) Töpferwaaren.

Fictiōn, *f.* (lat.) die Erdichtung, Lüge, Unwahrheit.

Fidálgo, *m.* (ſpan.) der Adelige (in Portugal (ſ. a. Hidalgo)).

Fide, sed cui, vide, (lat.) traue, ſchaue, wem!

Fideïcommiß, *n.* (lat.) [Rcht.] das anvertraute Gut, Stammgut, Haftgut, Vermächtniß, welches einem Dritten wieder herausgegeben werden muß.

Fideïcommissār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Inhaber eines Fideicommiſſes, Erbe eines Fideicommiſſes (ſ. d.).

Fideïcommissum, *n.* Mh. — missa, (lat.) [Rcht.], ſ. Fideicommiß; — familiae, das Familienvermächtniß.

Fideïcommittens, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einſetzer oder Verordner eines Fideicommiſſes (ſ. d.).

Fidejubīren, (lat.) [Rcht.] Bürgſchaft leiſten, ſich verbürgen.

Fidejússio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Bürgſchaft; — succedānea, — surrogāta, [Rcht.] die Rückbürgſchaft.

Fidejussīv, *n.* (lat.) [Rcht.] die Verſchreibung (zu Gunſten eines Andern).

Fidejússor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Bürge, Bürgſchaft Leiſtende.

Fidēl, (lat.) treu, redlich, offenherzig; heiter, luſtig.

Fidelität, *f.* (lat.) die Treuherzigkeit, Offenherzigkeit; Luſtigkeit, Heiterkeit, gute Laune.

Fīdes, *f.* (lat.) die Treue, Glaubwürdigkeit, der Glaube; — carbonāria, der Köhlerglaube, blinde Glaube; — graeca, die Wortbrüchigkeit, Treuloſigkeit; — juridica, die rechtliche Glaubwürdigkeit; — pūblĭca, die öffentliche Beglaubigung; — pūnĭca, ſ. — graeca; bona fide, auf Treu und Glauben; ohne Argliſt; mala fide, wider Treu und Glauben; in fidem, zur Beglaubigung.

Fīdibus, *m.* das Holzſpänchen zum Anzünden der Tabakspfeife, der Pfeifenanzünder, das Papierſtreifchen (zum Anzünden der Pfeife). [trauen ſchenken.

Fidīren, (it.) [Kffpr.] trauen, Ver-

Fidūcĭa, *f.* (lat.) das Vertrauen, der Glaube, die Zuverſicht.

Fiduciār, **Fiduciārius**, } *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer eines Fideicommiſſes (ſ. d.)

Fidūcit, *n.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen (in der Studentenſprache); die Antwort auf den Trinkgruß: Smollis!

Fiducität, *f.* (lat.) das Vertrauen, Zutrauen.

Fidūz, *n.* **Fidūzie**, *f.* } (lat.) das Vertrauen (in der Studentenſprache).

Fier, (fr. fiähr), ſtolz, muthig, kühn.

Fiĕra, *f.* (it.) die Meſſe.

Fieraménte, (it.) [Tonk.] muthig, kühn, wild, heftig.

Digitized by G

Fierânt, *m.* (it.) der Messenbezieher, Meßkaufmann, Meßmann, Meßhändler.

Fierté, *f.* (fr.) der Stolz, Muth, die Kühnheit.

Fierton, *m.* (fr. Fiertóngh), das Probegewicht (zu Münzen).

Fiertonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Münzgewichtsprobirer.

Figāle, *f.* ein indisches Fahrzeug mit einem Maste, Segel und Rudern.

Figīren, (lat.) fest machen, befestigen; verdicken; feuerbeständig machen.

Figmént, *n.* (lat.) die Erdichtung, das Erdichtete.

Figūr, *f.* (lat.) die Gestalt, das Bild, Vorbild; die Abbildung, Zeichnung; das Ansehen; das Redebild.

Figurābel, (lat.) gestaltbar, gestaltungsfähig, bildbar, bildsam.

Figurabilität, *f.* (lat.) die Gestaltungsfähigkeit, Bildsamkeit.

Figurânt, *m.* (lat.) die stumme Person (in Schauspielen), der Nebenspieler, Lückenbüßer.

Figuratiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung, Formgebung, Form.

Figuratīv, (lat.) vorbildlich, vorbildsweise.

Figurīne, *f.* (lat.) die kleine Figur.

Figurīren, (lat.) abbilden, bildlich darstellen, versinnlichen; sich ausnehmen, hervorstechen, in die Augen fallen; eine Rolle spielen, Aufsehen erregen; eine Lücke ausfüllen, den Lückenbüßer machen (in Schauspielen).

Figurīrt, (lat.) verziert; geblümt.

Figurîst, *m.* der Bildner, Maler, Decorationsmaler; Tänzer.

Figürlich, (lat.) bildlich, sinnbildlich, uneigentlich.

Filadière, *f.* (fr. Filadiähre), ein kleines, plattes Fahrzeug (auf der Garonne in Frankreich.)

Filagrámm, *n.* (lat. u. gr.) das Zeichen im Papiere.

Filaménf, *n.* (lat.) die Faser, Pflanzenfaser, der Staubfaden.

Filamentōs, (lat.) faserig, zaserig.

Filatōrĭum, *n.* (lat.) der Fadenabwinder, die Zwirnwinde, Seidenwinde.

Filatrice, *f.* (fr. — trihß), die Florettseide.

File, *f.* (fr.) die Reihe Soldaten.

Filet, *m.* (fr. Fileh), das netzförmig gestrickte Gewebe, das Netzwerk, Netzgestrick; die Trense; das Lendenstück (vom Hirsche).

Fileten, Mh Verzierungen auf Büchereinbänden; Stempel, mit welchen diese Verzierungen gemacht werden.

Filetīren, (fr.) Verzierungen auf Bücherbände machen.

Fĭlĭa, *f.* (lat.) die Tochter; — **naturālis,** die natürliche Tochter, uneheliche Tochter.

Filiāl, *n.* (lat.) die Tochterkirche, Nebenkirche.

Filiālhandlung, *f.* die Nebenhandlung.

Filiáster, *m.* (lat.) der Stiefsohn.

Filiatiōn, *f.* (lat.) die Kindschaft, rechtliche Abstammung.

Filifórm, (lat.) fadenförmig, fadenähnlich.

Filigrān, *m.* (lat.) die feine Drahtarbeit (von Gold- oder Silberdraht).

Filīren, (fr.) spinnen; eine Karte unterschlagen, schneiden; betrügen (beim Kartenspiele).

Filīrt, (fr.) gesponnen, netzförmig.

Fīlĭus, *m.* (lat.) der Sohn; — **naturālis,** der natürliche Sohn, unehliche Sohn.

Fille d'honneur, *f.* (fr. Fillj donnöhr), das Hoffräulein.

Filoche, *f.* (fr. Filósch), eine Art Seiden- oder Leinengewebe.

Filochīrt, (fr. filoschirt), gewebt.

Filoséle, *f.* (fr.) die Florettseide.

Filou, *m.* (fr. Filuh), der Spitzbube, Schelm, Gauner, Betrüger.

Filouterie, *f.* (fr. Filuterih), die Spitzbüberei, Gaunerei, Prellerei.

Filoutīren, (fr. filut —), listig betrügen, bestehlen, Gaunerstreiche verüben, prellen.

Filtratiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung.

Filtrīren, (lat.) durchseihen.

Digitized by

Filtrum, *n.* Mh. Filtra, (lat.) das Seihetuch, der Durchſchlag.

Fimbrien, Mh. (lat.) Franſen.

Fin, (fr. fángh), fein.

Finăl, (lat.) ſchließlich; Schluß . . .; —=Cadénz, *f.* [Tonk.] der Schlußfall.

Finăle, *n.* (lat.) der Schluß, das Ende; die Schlußhandlung; der Schlußſatz, Schlußgeſang.

Finaliſiren, (fr.) ein Ende machen, beendigen, beſchließen.

Finălĭter, (lat.) ſchließlich, endlich, zuletzt.

Financier, (fr. Finanghſieh), der Verwalter der Staatseinkünfte, der Kammerbeamte, Rentmeiſter.

Financĭren, (fr. finanghſ—), die Staatseinkünfte verwalten, die Staatseinkünfte vermehren.

Finánzcollegĭum, *n.* (lat.) die oberſte Behörde zur Verwaltung der Staatseinkünfte.

Finánzen, Mh. (fr.) Staatseinkünfte, das Staatsvermögen; die Vermögensumſtände; die Baarſchaft.

Finanziéll, (fr.) die Staatseinkünfte betreffend.

Finanzminiſter, *m.* der Verwalter der Staatseinkünfte, Reichsſchatzmeiſter.

Fine, *n.* (it.) das Ende.

Finéſſe, *f.* (fr.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit, Verſchlagenheit, Liſt, der Pfiff.

Finet, (fr. Fináh), fein, verſchmitzt, verſchlagen.

Fingĭren, (lat.) erdichten, erſinnen, vorgeben.

Fingĭrt, (lat.) erdichtet, erſonnen, nicht wirklich vorhanden.

Finis, *m.* (lat.) das Ende, der Schluß; Zweck, die Endabſicht; —**primārius**, der Hauptzweck; —**secundārius**, der Nebenzweck, die Nebenabſicht.

Finis corŏnat opus, (lat.) das Ende krönt das Werk; Ende gut, Alles gut.

Finiſſirung, *f.* (fr.) die letzte Handanlegung (bei einer Arbeit), vollkommene Beendigung.

Finissĭmo, (it.) höchſt fein.

Finito, *m.* (it.) [Kffpr.] der Rechnungsabſchluß.

Finītum, (lat.) beendigt, beſchloſſen.

Finte, *f.* (fr.) die Liſt, der Kunſtgriff; der Scheinhieb, Scheinſtoß (beim Fechten), der Fechtkniff, die Fechterliſt.

Fiocchi, Mh. (it. Fiocki), große Kopfquaſten (für Kutſchpferde).

Fiorīngras, *n.* das engliſche Futtergras.

Fiorino, *m.* (it.) der Gulden.

Fioritūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Geſangsverzierung.

Firlefánz, *m.* die Albernheit, Poſſen.

Firm, (lat.) feſt, ſtandhaft; ſicher, ſorgfältig, geſchickt.

Firma, *f.* (it.) der Name des Beſitzers einer Handlung, Handlungsname, die Handlungsunterſchrift; das Schild mit dem Namen des Beſitzers einer Handlung.

Firmamĕnt, *n.* (lat.) das Himmelsgewölbe, der Himmel.

Firmamentāl, (lat.) das Firmament (ſ. d.) betreffend; himmliſch.

Firman, ſ. Ferman.

Firmeln, (lat.) einſegnen (in der katholiſchen Kirche).

Firmelung, *f.* (lat.) die Einſegnung (in der katholiſchen Kirche).

Firmen, ſ. Firmeln.

Firmĭren, (lat.) [Kffpr.] den Handlungsnamen unterſchreiben.

Firmung, ſ. Firmelung.

Firnewein, *m.* der Wein vom vorigen Jahre; alte Wein.

Fiscāl, *m.* (lat.) der Beamte, welcher über die Gerechtſame des Fiscus (ſ. d.) wacht; der Kammeranwalt, Staatsanwalt.

Fiscalāt, *n.* (lat.) das Amt eines Fiscals (ſ. d.).

Fiscālisch, (lat.) den Fiscus (ſ. d.) betreffend.

Fiscaliſīren, (fr.) als Fiscal unterſuchen, rügen, beſtrafen.

Fiscus, *m.* (lat.) die öffentliche Kaſſe, das Staatsvermögen, der öffentliche Schatz.

Fiſellĭren, ſ. Ficeliren.

Digitized by Google

Fiſolēre, *f.* (it.) ein kleiner Kahn (zu Venedig).

Fiſſīl, (lat.) ſpaltbar.

Fiſſilität, *f.* (lat.) die Spaltbarkeit.

Fiſſipēden, Mh. (lat.) Thiere mit geſpaltenen Klauen, Spaltklauer.

Fiſſūr, *f.* (lat.) der Spalt, Riß; [Wdk.] Knochenſpalt.

Fiſtel, *f.* (lat.) die Röhre; [Wdk.] das Röhrgeſchwür; die erzwungene, hohe Stimme.

Fiſtulīren, (lat.) durch die Fiſtel ſingen.

Fiſtulös, (lat.) röhrenartig, fiſtelartig.

Fitz, (engl.) der uneheliche Sohn (in Zuſammenſetzungen).

Fix, (lat.) feſt, unbeweglich, beſtändig, feuerbeſtändig; beſtimmt, gewiß; hurtig, ſchnell, gelenk.

Fixatiōn, *f.* (lat.) die Feſtſetzung, feſte Beſtimmung.

Fixfax, *m.* die Gaukelei.

Fixīren, (lat.) feſtſetzen, beſtimmen; ſich häuslich niederlaſſen; die Augen auf etwas heften, ſcharf und unverwandt anſehen.

Fixīrung, *f.* ſ. Fixation.

Fixität, *f.* (lat.) die Beſtimmtheit, Unbeweglichkeit, Feuerbeſtändigkeit.

Fixſtern, *m.* ein Stern, welcher ſeine Lage nicht verändert, der Stehſtern.

Fixum, *n.* Mh. Fixa, (lat.) die feſte Beſoldung, der beſtimmte Gehalt, das gewiſſe Einkommen.

Flábbe, *f.* eine holländiſche Silbermünze (2 Groſchen 8 Pf. am Werthe).

Flabellatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Lüftung (eines gebrochenen Gliedes).

Flabelliten, *m.* (lat.) Fächerpflanzen.

Flabéllum, *n.* (lat.) der Fächer, Wedel.

Flaccescīren, (lat.) welk werden, ſchlaff werden.

Flaccīde, (lat.) welk, ſchlaff.

Flaccidität, *f.* (lat.) die Welkheit, Schlaffheit, Erſchlaffung.

Flacon, *m.* (fr. Flakóngh), das Fläſchchen, Riechfläſchchen.

Flagelländten, Mh. (lat.) Geißelmönche, Geißelbrüder, Geißler.

Flagellatiōn, *f.* (lat.) die Geißelung.

Flagellātor, (lat.) ſ. Flagellánt.

Flagellīren, (lat.) geißeln.

Flagéllum, *n.* Mh. —gella, die Geißel.

Flageolét, *n.* (fr. Flaſcholet), die kleine Flöte, kleine Pfeife, Hochflöte.

Flageoletiſt, *m.* (fr. Flaſcholetiſt), der Flageoletbläſer, Hochflötenbläſer.

Flagge, *f.* die Schiffsfahne.

Flagitiös, (lat.) ſchändlich, laſterhaft.

Flagītium, *n.* Mh. —tia, (lat.) die Schandthat.

Flagornerīe, *f.* (fr.) die Ohrenbläſerei, Fuchsſchwänzerei.

Flagorneur, *m.* (fr. —nöhr), der Ohrenbläſer, Fuchsſchwänzer.

Flagornīren, (fr.) den Ohrenbläſer machen, fuchsſchwänzen.

Flagránt, (lat.) in Flammen ſtehend; heftig; friſch geſchehen, eben geſchehen, ertappt; in flagranti, auf friſcher That.

Flagránz, *f.* (lat.) die Hitze, die Heftigkeit.

Fläke, *f.* das große Netz zum Fiſchfange auf der See.

Fläker, *m.* der Fiſcher mit einer Flake (ſ. d.).

Flambeau, *m.* (fr. Flangbóh), die Fackel, Kerze; der hohe Leuchter mit mehrern Lichtern.

Flámberg, *m.* (altd.) ein kurzes Schwert mit breiter Klinge.

Flāmen, *m.* Mh. Flāmines, (lat.) der Prieſter einer einzelnen Gottheit, (bei den alten Römern).

Flammette, *f.* (fr.) der Schröpfſchnäpper.

Flammīren, (lat.) flammig machen, mit flammenartigen Kerben verſehen (Tiſchlerarbeiten ꝛc.).

Flammīrt, (lat.) geflammt, gekerbt.

Flanconnāde, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Seitenhieb, Seitenſtoß.

Flanéll, *m.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.

Fláuke, *f.* (fr.) die Seite; der Flügel einer Armee, das äußerſte Ende des Flügels einer Armee.

Flankeur, ſ. Flanqueur.

Flankīren, (fr.) [Krk.] nach allen Seiten herumſtreichen, von der Seite beſtreichen.

Digitized by Google

Flanqueur, *m.* (fr. Flanghköhr), [Krk.] der herumſtreifende Reiter, Streifreiter, Plänkler.

Flaſchenétt, ſ. Flageolet.

Flatterīe, *f.* (fr.) die Schmeichelei.

Flatteur, *m.* (fr. Flattöhr), der Schmeichler.

Flattīren, (fr.) ſchmeicheln.

Flatulént, (lat.) blähend; nichtig, leer, eitel.

Flatulénz, *f.* (lat.) die Blähſucht.

Flātus, *m.* (lat.) die Blähung.

Flautando, (it.) [Tonk.] flötenartig.

Flautīno, *m.* (it.) die kleine Flöte, Flageoletſtimme (auf der Geige).

Flauto, *m.* (it.) die Flöte, der Flötenzug; — **piccŏlo**, die kleine Querpfeife, Pickelflöte; — **traverso** (traw—), die Querflöte.

Flébĭle, (it.) [Tonk.] kläglich, weinerlich.

Flectāmus gēnŭa, (lat.) laßt uns die Knie beugen, wir wollen niederknien (in der katholiſchen Kirche).

Flectīren, (lat.) [Sprchl.] umenden, beugen, biegen.

Fleur, *f.* (fr. Flöhr), die Blume; — **d'eau** (— doh), der Waſſerſpiegel.

Fleuret, *n.* (fr. Flörett), der Fechtdegen; die Florettſeide.

Fleuretten, Mh. (fr. Flör —), Schmeicheleien, Süßigkeiten, ſüße Worte.

Fleuriſt, *m.* (fr. Flöriſt), der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumengärtner, Blumenhändler.

Fleurons, Mh. (fr. Flörongh), die Verzierung von Blumen, das Blumenwerk.

Flexĭbel, (lat.) biegſam, lenkſam, geſchmeidig.

Flexibilität, *f.* (lat.) die Biegſamkeit, Lenkſamkeit, Geſchmeidigkeit, Fügſamkeit.

Flexiōn, *f.* (lat.) die Biegung, Wortbeugung, Wortveränderung.

Flexor, *m.* (lat.) der Beugemuskel.

Flexūr, *f.* (lat.), ſ. Flexion.

Flibúſtier, *m.* (fr.) der Freibeuter, Seeräuber (in Amerika).

Fliete, *f.* das Aderlaßeiſen (für Thiere)

Flintglas, *n.* ſehr weißes, durchſichtiges Kieſelglas (zu Fernröhren).

Flipp, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus Branntwein, Zucker und Eiern beſteht.

Flor, *m.* (lat.) die Blüthe, Blüthezeit, der Wohlſtand; ein ſehr leichtes und feines Gewebe von Seide.

Flora, *f.* (lat.) [Fbl.] die Blumengöttin; das Pflanzenverzeichniß.

Florālien, Mh. (lat.) Feſte zu Ehren der Flora (ſ. d.).

Floreal, *m.* (fr.) der Blüthenmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Florēn, *m.* (fr.) der Gulden.

Florence, *m.* (fr. Floránghß), ein ſehr leichter, dünner Taffet, Futtertaffet.

Florentīne, *f.* (fr.) in Florenz gefertigter Atlaß; franzöſiſcher, dem florentiniſchen nachgemachter Atlaß.

Flōres, Mh. (von Flos), (lat.) Blumen, Blüthen; — **súlphŭris**, Schwefelblumen; — **zinci**, Zinkblumen; **in floribus ſein**, im Wohlſtande ſein, ſich im Glücke befinden.

Florescénz, *f.* (lat.) der Blüthenſtand, die Blüthe, Blüthenverbindung.

Florett, *n.* (fr.) der Abfall von der Seide; das erſte rohe Geſpinnſt des Seidenwurmes; —=Seide, die Flockſeide.

Floretonnes, Mh. (fr. Flortonn), eine Art ſpaniſcher Baumwolle.

Florette, *f.* (fr.) eine alte franzöſiſche Silbermünze (ungefähr 2 Groſchen am Werthe).

Florilēgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Blumenleſe, die Sammlung auserleſener Schriftſtellen oder Gedichte.

Florin, *m.* (fr. Florángh), der Gulden.

Florīren, (lat.) blühen, im Blüthenſtande ſein; in Aufnahme ſein, im Wohlſtande ſein.

Florissant, (fr. floriſſángh), blühend.

Floriſt, ſ. Fleuriſt.

Flosculōs, (lat.) blümelnd, blumig, geblümt.

Digitized by Google

Flóskel, *f.* (lat.) die gesuchte Redensart, die Redeblume, der Redeschmuck.

Flóskeln, (lat.) gesuchte Redensarten brauchen, sich geziert und abgeschmackt ausdrücken.

Flott, auf dem Wasser schwimmend, los, frei; ausgelassen, schwelgerisch; im Ueberflusse.

Flotte, *f.* (fr.) eine Anzahl Schiffe, welche unter einem Befehlshaber steht.

Flottille, *f.* (fr. Flotillje), das kleine Geschwader, die kleine Flotte (s. d.).

Flottíren, (fr.) hin und her wanken, schwanken, wogen.

Flou, (fr. flu), [Mal.] sanft, weich.

Flouche, *f.* (fr. Fluhsch), eine kleine Rechnungsmünze in Bassora und Marokko.

Fluctuatiōn, *f.* (lat.) das Wogen, Schwanken, Wallen; die Unschlüssigkeit, der Wankelmuth, die Unbeständigkeit.

Fluctuíren, (lat.) wanken, wogen, schwanken; unschlüssig sein.

Fluctuōs, (lat.) wellenförmig, wogend, [wallend.

Fluāte, Mh. (lat.) flußsaure Salze.

Fluīd, (lat.) flüssig, fließend; ungezwungen (in Reden).

Fluidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Leichtigkeit, Ungezwungenheit (in der Rede).

Flūĭdum, *n.* Mh. Fluida, (lat.) der flüssige Körper, die Flüssigkeit.

Flumen dicéndi, *m.* (lat.) der Redefluß.

Fluor, *m.* (lat.) der flußsaure Kalk.

Flūte, *f.* (fr.) das Transportschiff, Lastschiff.

Fluviāl, (lat.) den Fluß betreffend, [zum Flusse gehörig.

Flúxĭo alvi, } *f.* (lat.) der
Flúxĭo ventris, } Bauchfluß, Durchfall.

Fluxiōn, *f.* (lat.) das Fließen, der Fluß.

Fluxionnär, *m.* (fr.) der zu Flüssen geneigt ist.

Fluxus, *m.* (lat.) der Fluß; die Ruhr; — **coelĭacus,** die Milchruhr; — **haemorrhoïdālis,** die goldene Ader; — **ménstruus,** die monatliche Reinigung (der Weiber).

Focāldistanz, *f.* (lat.) die Brennweite, Entfernung vom Brennpunkte.

Fockmast, *m.* (holl.) der vorderste Mastbaum, Vordermast.

Fockmaste.

Fockſegel, *n.* das unterste Segel am

Fōcundatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Fōcundíren, (lat.) befruchten.

Fōcunditāt, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit.

Focus, *m.* (lat.) der Brennpunkt.

Föderāl, (lat.) den Bund betreffend, bundesmäßig.

Föderalſyſtem einführen.

Föderalisīren, (lat.) verbünden; das

Föderalismus, *m.* (lat.), s. Föderalſyſtem.

das Föderalſyſtem.

Föderalíſt, *m.* (lat.) der Anhänger an

Föderālſyſtem, *n.* das System, Frankreich zu einem Freistaate aus verschiedenen Bundesstaaten zu machen, das Bundessystem.

der Bund.

Föderatiōn, *f.* (lat.) die Verbündung,

Föderatīv, (lat.) verbündet, bundesmäßig; — = Staat, der Bundesstaat; — = Syſtem, die Bundesverfassung.

Föderírt, (lat.) verbündet.

Foenum graecum, *n.* (lat.) das griechische Heu, Bockshorn (Pflanze).

Foiblesse, s. Faiblesse.

Folâtre, (fr. folahtr), leichtsinnig, muthwillig, scherzhaft.

Folâtrerie, *f.* (fr. — trerih), der Muthwille, die Leichtfertigkeit.

Folatrīren, (fr.) Muthwillen ausüben, leichtsinnige Streiche machen.

Foliánt, *m.* (lat.) das Buch in Bogengröße, das Buch in Folioformat.

Foliatiōn, *f.* (lat.) das Ausschlagen (der Bäume).

Folichon, *m.* (fr. Folischóngh), das Spielnärrchen.

Fōlïe, *f.* (lat.) das dünne Blättchen von Metall, das bunte Metallblättchen, Glanzblättchen.

Folīe, *f.* (fr. Folih), die Narrheit, der Wahnsinn, Wahnwitz.

Foliíren, (lat.) die Blattseiten beziffern, mit Ziffern bezeichnen; mit Folie versehen, Folie unterlegen.

Fōlĭo, *n.* (it.) das Blatt (in einem

Buche; das Bogenformat, Folioformat; (lat.) auf dem Blatte; — mihi, (lat.) auf dem Blatte meiner Ausgabe; — recto, auf der ersten Blattseite; — verso, auf der andern Blattseite, auf der Rückseite; ein Narr in —, ein großer Narr, ein ganzer Narr.

Folle, *f.* (fr.) die Närrin.

Folliculär, *m.* (fr.) der gallsüchtige Zeitschriftsteller; schlechte Schriftsteller.

Fóllis, *m.* (lat.) der Beutel, Sack, die Tasche; in folle, in Bausch und Bogen.

Foment, *n.* (lat.) [Heilk.] das Bähungsmittel, der warme Umschlag.

Fomentatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bähung.

Fomentīren, (lat.) [Heilk.] warme Umschläge umlegen, bähen, nähren.

Foncé, (fr. fongseh), dunkel (von Farben); wohlbegründet.

Fonctionnaire, *m.* (fr. Fonghsionnähr), der Beamtete.

Fond, *m.* Mh. Fonds, (fr. Fongh), der Grund, die Grundlage; der Hintergrund, Hintersitz (einer Kutsche ꝛc.); das Grundvermögen, die Geldanlage; aŭ — (oh Fongh), im Grunde, im Hintergrunde.

Fondamento, *m.* (it.) [Tonk.] die Grundstimme, der Grundbaß.

Fonderie, *f.* (fr. Fonghderih), die Gießerei, Schmelzhütte.

Fónduk, *m.* (türk.) eine türkische Goldmünze (von ungefähr einem Dukaten am Werthe).

Fontaine, *f.* (fr. Fonghtähne), der Brunnen, Springbrunnen, die Wasserkunst.

Fontanéll, *m.* (fr.) das künstlich bewirkte und offen gehaltene Hautgeschwür, Ableitungsgeschwür; das weiche Blättchen auf dem Kopfe kleiner Kinder.

Fontange, *f.* (fr. Fongtánghsche), der Kopfputz von Spitzen und Bändern, die Bandschleife (am weiblichen Kopfputze).

Fontinālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren der Quellnymphen.

Fontinālis, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der Quellen.

Fop, *m.* (engl.) der Narr, Geck, Zierbengel, Zieraffe.

Force, *f.* (fr. Forß), die Gewalt, Stärke, Kraft, Macht; ein Gefängniß in Paris; par —, mit Gewalt; à toute (tutt) —, mit aller Gewalt; Forces, Mh. (forß), die Kriegsmacht.

Forcīren, (fr. forsi —), Gewalt anwenden, Gewalt brauchen, zwingen, nöthigen; mit Gewalt einnehmen, erstürmen; (im Whistspiele) den Gegner nöthigen, mit Trumpf zu stechen; forcirte Märsche, Eilmärsche, Schnellmärsche.

Foreign office, *n.* (engl. Fórrin offiß), das Fremdenamt, Fremdenbüreau (in London).

Foreman, *m.* Mh. — men, (engl. Fohrmán), der Vorsitzende im Geschwornengerichte.

Forénsis, (lat.) gerichtlich; der —, [Rcht.] der Besitzer eines Grundstückes in fremdem Gebiete.

Forestāgium, *n.* Mh. — gĭa, [(lat.) die Forstnutzung.

Forfait, *m.* (fr. Forfáh), der Kauf in Bausch und Bogen.

Forfanterie, *f.* (fr. Forfanghterih), die Windbeutelei, Aufschneiderei.

Forlāna, *f.* (it.) ein gewisser schneller Tanz der Landleute (in Venedig).

Form, *f.* (lat.) die Gestalt, das äußerliche Ansehen; die äußerliche Bildung; die Art und Weise; das Muster, Modell.

Forma, *f.* s. Form; pro —, nur zum Scheine; in óptĭma —, in bester Form; sub utrāque —, in beiderlei Gestalt.

Formāl, (lat.) die Form betreffend, der [Form angemessen.

Formāle, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) die Form, Gestaltung; Gesetzmäßigkeit.

Formālien, Mh., s. Formalitäten.

Formalisīren, (fr.) die Förmlichkeiten beobachten, Umstände machen; sich —, etwas übel nehmen, sein Mißfallen über etwas äußern.

Formalismus, *m.* (lat.) das Berück-

Digitized by Google

sichtigen der bloßen äußern Form, Formwesen.

Formalist, *m.* (lat.) der sich an die Form hält, der sich an die Förmlichkeiten bindet.

Formalitäten, Mh. (lat.) die Förmlichkeiten, das Formenwerk, Außerwesentliche, Unwesentliche.

Formăliter, (lat.) der Form nach, fórmlich.

Formāt, *n.* (lat.) die Länge und Breite eines Buches, Briefes ꝛc., Form, Bogengröße, Buchgröße.

Formatiōn, *f.* (lat.) die Gestaltung, Bildung.

Fórmel, *f.* (lat.) die Redevorschrift, Redensart, der Ausdruck; die Rechenvorschrift.

Forméll, (fr.) die Form betreffend, fórmlich, ausdrücklich.

Formellement, (fr. — mángh), ausdrücklich, fórmlich.

Formicatiōn, *f.* (lat.) das Kribbeln, Jucken in der Haut.

Formidābel, (fr.) fürchterlich, erschrecklich, furchtbar.

Formīren, (lat.) gestalten, bilden, formen; entwerfen, verfertigen.

Fórmŭla, *f.* (lat.), s. Formel; — juraménti, die Eidesformel.

Formulār, *n.* (lat.) die vorgeschriebene Weise für eine Handlung, Rede oder Schrift, das Formelbuch.

Fornicánt, *m.* (lat.) der Hurer.

Fornicántin, *f.* (lat.) [Rcht.] die Geschwächte.

Fornicărĭa, *f.* (lat.) die Lustdirne, das Freudenmädchen.

Fornicatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Fort, *n.* (fr.) die kleine Festung, Beifestung, Schanze.

Forte, (it.) [Tonk.] stark; più —, stärker.

Fortement, (fr. — mángh), stark, mit Nachdruck.

Fórtepiāno, *n.* (it.) ein bekanntes Tasteninstrument mit einer Vorrichtung, mittels welcher man die Töne verstärken und schwächen kann.

Fortificatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung; das Festungswerk; die Befestigungskunst, Kriegsbaukunst.

Fortificīren, (lat.) befestigen, stärken, verschanzen.

Fortifiīren, (fr.), s. Fortificiren; sich —, sich stärken, stark werden, erstarken.

Fortin, *m.* ein Getreidemaß in Constantinopel.

Fortissĭmo, (it.) [Tonk.] sehr stark.

Fortitúdo, *f.* (lat.) die Tapferkeit.

Fortŭĭto, (lat.) zufällig, von ungefähr; zufälliger Weise.

Fortūna, *f.* (lat.) die Göttin des Glücks; das Glück, gute Geschick, Schicksal, Ereigniß; der glückliche Fortgang.

Fortune, *f.* (fr. Fortühn), s. Fortuna; de —, von ungefähr; à la —, auf gut Glück; à la — du pot (— dü poh), auf gut Glück des Kochtopfes, was es gerade zu essen geben wird; auf Hausmannskost.

Fōrum, *n.* Mh. Fora, (lat.) der Marktplatz, Versammlungsplatz; der Gerichtsort, Gerichtshof, das Gericht, der Richterstuhl, die Behörde; in foro, vor Gericht; — competens, das befugte Gericht; — delicti commissi, die Gerichtsbarkeit, in welcher ein Verbrechen begangen wurde; — domicilii, der Gerichtshof des Aufenthaltsortes; — incompétens, das unbefugte Gericht; — suprēmum, die oberste Gerichtsbehörde, der oberste Gerichtshof.

Fossavéggia, *f.* (it. — weddscha), ein rother, dem Burgunder ähnlicher Wein.

Fossīl, (lat.) ausgegraben, aus der Erde gegraben; das —, Mh. Fossilien, der ausgegrabene unorganische Körper, das Berggut, die Versteinerung.

Fossilíst, *m.* (lat.), s. Mineralog.

Fossōren, Mh. (lat.) Schanzgräber.

Fötus, *m.* (lat.) die Leibesfrucht.

Fötāl, (lat.) zur Leibesfrucht gehörig.

Fötatiōn, *f.* (lat.) die Fruchtbildung.

Fou, *m.* (fr. Fuh), der Narr; Laufer (im Schachspiele).

Foudre! (fr. Fuhdr), Blitz! Donner! Donnerwetter!

Digitized by Google

Foudroyīren, (fr. fudroj —) niederdonnern; Feuer sprühen; wettern, fluchen.

Fouets, Mh. (fr. Fuáhs), englische Reitgerten.

Fougade, Fugahde, } (fr.) [Krk.] die
Fougasse, Fugasse, } Flattermine.

Fougueux, (fr. fughöh), hitzig, feurig, aufbrausend, jähzornig.

Foulard, *m.* (fr. Fulahr), das ostindische seidene Taschentuch.

Foule, *f.* (fr. Fuhl), der Haufen, die Menge; das Gedränge.

Fourage, *f.* (fr. Furahsche), die Fütterung der Pferde, das Pferdefutter.

Fourageur, *m.* (fr. Furaschöhr), der Futterholer.

Fouragīren, (fr. furaschiren), Unterhaltungs- oder Lebensmittel einholen (von Soldaten); Futter holen, Lebensmittel auftreiben.

Fouragīrung, *f.* (fr.) das Einholen der Lebensmittel, Futterholen, die Fütterung.

Fourbe, *m.* (fr. Furbe), der Schurke, Betrüger.

Fourberie, *f.* (fr. Furberih), die Schurkerei, der Schurkenstreich, die Betrügerei.

Fourgon, *m.* (fr. Furgongh), der Gabelwagen; Packwagen; die Ofengabel.

Fourgonnīren, (fr. furg —), mit der Ofengabel stören, anschüren, durch einander stören.

Fourier, *m.* (fr Furihr), der Schreiber bei einer Compagnie oder einem Regimente.

Fourmillement, *n.* (fr. Furmilljemángh) das Kribbeln oder Jucken in der Haut.

Fourmillīren, (fr. furmilljiren), kribbeln, jucken (in der Haut).

Fournīer, *n.* (fr. Furnihr), das dünn geschnittene Holzblättchen zum Belegen der Tischlerarbeiten, das Belegholz.

Fournīren, (fr. furn —), mit Holzblättchen belegen.

Fournisseur, *m.* (fr. Furnissöhr); der Verschaffer, Versorger, Lieferer, Lieferant.

Fourniture, *f.* (fr. Furnitühre), die Lieferung; der Vorrath.

Fourrage, s. Fourage.

Fourrier, s. Fourier.

Fourrure, *f.* (fr. Furrühre), das Pelzwerk, der Pelz, Pelzrock, die Pelzfütterung; die Bekleidung eines Schiffes.

Fovīren, (lat.) begünstigen, pflegen, warm halten; bähen.

Foyer, *m.* (fr. Fojeh), der Herd, Brennpunkt; die Wärmestube, der Versammlungssaal (im Theater); die Feuerstelle, das Haus.

Fra, *m.* (it.) der Bruder (vor den Namen der geringern Mönche gebraucht).

Fracas, *m.* (fr. Frakáh), das Gepraſſel, Getöse, Geräusch; der Zank, Streit.

Fracassīren, (fr.) zerschmettern.

Frack, *m.* (lat.) der ausgeschnittene kurze Mannsrock.

Fractiōn, *f.* (lat.) der Bruch, die gebrochene Zahl; die Brechung der Lichtstrahlen.

Fractūr, *f.* (lat.) der Bruch, Knochenbruch; die Canzleischrift, gewöhnliche Druckschrift.

Fracturīren, (lat.) zerschmettern, zerschellen, zerbrechen.

Fragīl, (lat.) zerbrechlich; gebrechlich, schwach, hinfällig.

Fragilität, *f.* (lat.) die Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit; Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.

Fragmént, *n.* (lat.) das Bruchstück, Ueberbleibsel.

Fragmentārisch, (lat.) abgebrochen, in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fragmentist, *m.* (lat.) der Sammler von Bruchstücken eines Schriftstellers.

Fraîcheur, *f.* (fr. Fräschöhr), die Kühle, angenehme Kühle; Frischheit, Lebhaftigkeit, Farbenfrische.

Frairie, *f.* (fr. Frárih), die Schmausgesellschaft.

Frais, Mh. (fr. Fráh), die Kosten, Unkosten, Auslagen; — **de justice**, (— de Schüßtihs), die Gerichtskosten; **à peu** (pöh) **de** —, mit geringen Kosten, ohne große Mühe.

Digitized by Google

Fraise, *f.* (fr. Fräh̃se), der gekräuselte Halskragen (für Weiber); die Priesterkrause; [Krk.] der Sturmpfahl.

Fraisette, *f.* (fr. Fräſ —), die kleine Krause, der kleine Halskragen (für Weiber).

Fraisīren, (fr. —), krausen, kräuseln; [Krk.] mit Sturmpfählen versehen.

Främe, *f.* (altd.) der Wurfspieß mit kurzer Spitze; Stockdegen.

Franc, *m.* (fr. Franghk), eine französische Silbermünze (von ungefähr 6 Groschen am Werthe).

Française, *f.* (fr. Frangsähse), ein [französischer Tanz.

Francatūr, *f.* (lat.) das Freimachen, Bezahlen des Postgeldes.

Franceschino, *m.* (it. frantschesskino), eine toskanische Silbermünze (von ungefähr 1 Thaler 8 — 9 Groschen am Werthe).

Franchement, (fr. franghschemángh), frei, freimüthig, unverhohlen, gerade heraus, offen heraus.

Franchise, *f.* (fr. Franghschihs), die Freimüthigkeit, Freiheit, Offenheit, Offenherzigkeit.

Franciade, *f.* (fr.) ein Zeitraum von 4 Jahren (in der französischen Republik).

Francisatiōn, *f.* (fr.) die Bildung der Wörter nach französischer Art; die Bildung nach französischen Sitten.

Francisīren, (fr.) nach französischer Art bilden, französeln.

Franciscāner, *m.* (lat.) der Mönch vom Orden des heiligen Franciscus von Assisi.

Francmaçon, *m.* (fr. Franghmaßóngh), der Freimaurer.

Francmaçonnerie, *f.* (fr. Franghmaßonnerih), die Freimaurerei.

Fránco, (it.) frei, postfrei, frei gemacht (von Briefen); — **di spese,** (it.) frei von allen Unkosten, spesenfrei.

Francomanīe, *f.* (lat. u. gr.), s. Gallomanie.

Frange, *f.* (fr. Frangsche), die Franse.

Frangīren, (fr. frangsch —), mit Fransen besetzen.

Frank, (fr.) frei, unbefangen, frei heraus.

Frank, *m.*, s. Franc.

Frankīren, (fr.) frei machen, postfrei machen.

Franzosen, Mh. die Lustseuche.

Französīren, s. Francisiren.

Frappánt, (fr.) auffallend, überraschend, treffend.

Frappīren, (fr.) auffallen, überraschen, befremden, stutzig machen.

Frascatīnerin, *f.* (it.) das italienische Gärtnermädchen.

Frāter, *m.* (lat.) der Bruder; Kloster-Bruder; — **consanguīneus,** der Halbbruder, rechte Bruder von väterlicher Seite; — **uterīnus,** Halbbruder, rechte Bruder von mütterlicher Seite.

Fraternéll, (fr.) brüderlich.

Fraternisatiōn, *f.* (fr.) die Verbrüderung.

Fraternisīren, (fr.) sich verbrüdern, brüderlich mit einander leben.

Fraternität, *f.* (lat.) die Verbrüderung, Brüderlichkeit, Brüderschaft; brüderliche Freundschaft.

Fraternité, (fr.) } s. Fraterni-
Fratērnĭtas, (lat.) } tát.

Fratres, Mh. (von Frater), die Brüder, Ordensbrüder, Klosterbrüder; — **matruēles,** Söhne zweier Schwestern; — **patruēles,** Söhne zweier Brüder.

Fratriāgĭum, *n.* [Rcht.] das Erbtheil nachgeborener Brüder.

Fratricide, *m.* (fr. — ſihd), der Brudermörder, Schwestermörder.

Fratricīdĭum, *n.* Mh. — **cīdĭa,** (lat.) der Brudermord, Schwestermord.

Fraudatiōn, *f.* (lat.) die Betrügerei.

Fraudātor, *m.* (lat.) der Betrüger.

Fraudeur, *m.* (fr. Frodöhr), der Betrüger.

Fraudīren, (lat.) betrügen, hintergehen, täuschen.

Fraudulént, (lat.) betrügend, betrügerisch.

Fraudulénter, (lat.) betrügerisch, betrüglich, arglistig.

Fraudulénz, *f.* (lat.) die Betrüglichkeit.

Fraus, *f.* (lat.) der Betrug, die Be-

Digitized by Google

vortheilung, Argliſt; — optĭca, die Geſichtstäuſchung, optiſche Täuſchung; — pia, der fromme Betrug, Betrug zu eines Andern Beſten; in fraudem creditōrum, zum Nachtheile der Gläubiger; in fraudem legis, zur Gefährde des Geſetzes.

Fredaine, *f.* (fr. Fredähne), der muthwillige Streich.

Fredon, *m.* (fr. Fredóngh), der Triller.

Fredonnement, *n.* (fr. — mángh), das Trillern.

Fredonnīren, (fr.) trillern.

Freeholder, *m.* (engl. Frihhohlder), der Landeigenthümer, Freiſaß.

Fregaton, *m.* (fr. Fregatóngh), die kleine Fregatte (ſ. d.)

Fregátte, *f.* (fr.) das ſchnellſegelnde, dreimaſtige Kriegsſchiff.

Freĭa, *f.* (altd.) die Göttin der Liebe.

Freistellionātus, *m.* (lat.) das Recht der katholiſchen Biſchöfe, zur proteſtantiſchen Religion überzugehen (ohne ihre Einkünfte zu verlieren).

Frelampier, *m.* (fr. Frelanghpieh), der Lumpenhund.

Freneſīe, *f.* (fr.) die Verrücktheit, Tollheit.

Frenétiſch, (fr.) verrückt, toll, raſend.

Frequént, (lat.) häufig; ſtark beſucht; volkreich.

Frequentánt, *m.* (lat.) der Meßkaufmann.

Frequentatiōn, *f.* (lat.) der häufige Gebrauch, Umgang, Verkehr; die öftere Wiederholung.

Frequentatīvum, *n.* Mh. — īva, (lat.) [Sprchl.] das Wiederholungswort, Verösterungswort.

Frequentīren, (fr.) häufig beſuchen, oft beiwohnen.

Frequénz, *f.* (lat.) die häufige Wiederholung, Häufigkeit, zahlreiche Verſammlung, Menge, der Zulauf.

Frerāgĭum, *n.*, ſ. Fratriagium.

Frère, *m.* (fr. Fráhr), der Bruder; mon (mongh) —, mein Bruder! lieber Bruder!

Fresco, (it.) friſch, munter; al — malen, auf friſchen Kalk malen; — = Anekdote, das kurze neue Geſchichtchen; — = Malerei, die Kalkmalerei, Malerei auf friſchen Kalk.

Fret, *m.* (fr. Fráh), die Schiffsfracht.

Freteur, *m.* (fr. Fretöhr), der Schiffsvermiether, Schiffseigenthümer.

Fretillant, (fr. Fretilljángh), unruhig, zappelnd, hin und her laufend.

Fretillement, *n.* (fr. Fretilljemángh), das Hüpfen und Springen, Zappeln.

Fretillīren, (fr. fretilljiren), in beſtändiger Bewegung ſein, unruhig ſein.

Fretīren, (fr.) ein Schiff miethen; ein Schiff vermiethen.

Freya, ſ. Freia.

Friäbel, (fr.) zerreiblich.

Friand, *m.* (fr. Friángh), das Leckermaul, der Gutſchmecker.

Friandīren, (fr. friangd —), gern naſchen.

Friandise, *f.* (fr. Friangdihs), die Leckerei, Näſcherei.

Fricandeau, *n.* (fr. Frikangdoh), die geſpickte und gedämpfte Kalbfleiſchſchnitte.

Fricandelle, *f.* (fr. Frikangdelle), das gebackene Fleiſchklöschen.

Fricassée, *n.* (fr. Frikaſſeh), das klein geſchnittene Fleiſch mit Brühe, Schnittfleiſch.

Fricassīren, (fr.) geſchnittenes Fleiſch zurichten; in Stücken hauen.

Frictiōn, *f.* (lat.) die Reibung, das Reiben.

Friedrichshall, *m.* Name einer Feſtung in Norwegen.

Friedrichsd'or, ſ. Louisd'or.

Frigĭd, (lat.) kalt, froſtig, kaltſinnig, gleichgültig.

Frigidität, *f.* (lat.) die Froſtigkeit; der Kaltſinn, die Gleichgültigkeit; das männliche Unvermögen.

Frimaire, *m.* (fr. Frimähr), der Reifmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Fringīren, (lat.) ſtark ausringen.

Friperīe, *f.* (fr.) der Trödelkram, Trödelmarkt.

Fripier, *m.* (fr. Fripieh), der Trödelkrämer, Trödler.

Fripière, *f.* (fr.) die Trödelfrau.

Digitized by Google

Fripon, *m.* (fr. Fripóngh), der Schelm, Spitzbube.

Friponnerie, *f.* (fr. — nerih), die Spitzbüberei, Gaunerei, der Schurkenstreich, Schelmstreich.

Frisétte, *f.* (fr.) ein halbwollenes und halbbaumwollenes Zeuch.

Friseur, *m.* (fr. Frisöhr), der Haarkräusler, Perrückenmacher.

Frisireisen, *n.* das Kräuseleisen, Brenneisen.

Frisīren, (fr.) die Haare kräuseln, die Haare ordnen, die Haare schmücken.

Frisolettband, *n.* Band von Flockseide.

Frison, *m.* (fr. Frisóngh), das gekräuselte Wollenzeuch, der grobe Fries.

Frissonnement, *n.* (fr. —mángh), der leichte Schauer.

Frissonnīren, (fr.) einen leichten Schauer empfinden, schauern, frösteln.

Frisūr, *f.* (fr.) das Haargekräusel, der Haarschmuck; der Besatz an Frauenkleidern.

Fritte, *f.* (fr.) die Glasmasse, der Glasstoff.

Fritüre, *f.* (fr.) in der Pfanne gebräunte Butter, Bratbutter.

Frivōl, (lat.) eitel, gehaltlos; geringfügig, kleinlich, werthlos, armselig; leichtsinnig, kleingeistig, leichtfertig, vermessen.

Frivolität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Gehaltlosigkeit, Geringfügigkeit, der Leichtsinn, die Flatterhaftigkeit, die Nichtachtung des Heiligen.

Froideur, *m.* (fr. Froadöhr), die Kälte, der Kaltsinn.

Fronde, *f.* (fr. Fronghd), die Schleuder; die Partei, welche sich dem Ministerium Mazarin's (im 17. Jahrh.) widersetzte.

Frondescénz, *f.* (lat.) das Ausschlagen der Bäume.

Frondescīren, (lat.) ausschlagen (von Bäumen).

Frondeur, *m.* (fr. Fronghdöhr), der spöttelnde Gegner der Regierung, Mißvergnügte.

Frondīren, (fr.) schleudern; die Regierung laut tadeln, auf die Regierung schimpfen.

Frondōs, (fr.) belaubt, laubig.

Frondosität, *f.* (lat.) die Belaubtheit, Dichtlaubigkeit.

Front à front, (fr. fronght a frónghh), Stirn gegen Stirn, Mann gegen Mann.

Frontāl, (lat.) sich auf die Stirn beziehend; —=Marsch, die Bewegung eines Heerhaufens in gerader Linie.

Frontāle, *n.* der Stirnschmuck; [Wdk.] die Stirnbinde; das Altartuch.

Fróute, *f.* (fr.) die Gesichtsseite, Vorderseite, Giebelseite (eines Gebäudes).

Fróute=Loge, *f.* (fr. — Lohsche), die der Bühne gerade gegenüber befindliche Loge.

Frontière, *f.* (fr. Fronghtiähre), die Grenze.

Frontignan, *m.* (fr. Frónghtinjangh), ein französischer süßer Wein.

Frontispice, *n.* (fr. Fronghtispihß), der Vordergiebel, der mittlere Vorsprung eines Gebäudes; die Vorderseite eines Hauses.

Fronton, *m.* (fr. Fronghtóngh), der Giebel, das Giebeldach, der Fenstergiebel.

Frottage, *f.* (Frottahsche), **Frottement,** (fr. — mángh,) das Reiben.

Frotteur, *m.* (fr. Frottöhr), der Reiber.

Frotteuse, *f.* (fr. Frottöhse), die Reiberin.

Frottīren, (fr.) reiben, glätten.

Frottoir, *m.* (fr. Frottoahr), der Reibelappen, das Reibetuch.

Fructidor, *m.* (fr. Frúktidohr), der Fruchtmonat (im neufranzösischen Kalender).

Fructificatiōn, *f.* (lat.) die Befruchtung.

Fructificīren, (lat.) Früchte bringen, Früchte tragen.

Fructuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer.

Fructuōs, (lat.) fruchtbar.

Frúctus, *m.* (lat.) die Frucht; der Nutzen; — **in herbis,** Früchte auf den Halmen; — **pendéntes,** am Baume hängende Früchte.

Frugāl, (lat.) genügsam, mäßig, sparsam, einfach.

Frugalität, *f.* (lat.) die Genügsam-

Digitized by Google

keit, Mäßigkeit, Spärlichkeit, einfache Lebensweise.

Frústra, (lat.) vergebens, vergeblich.

Fruſtratiōn, *f.* (lat.) die Vereitelung, Täuſchung.

Fruſtrīren, (lat.) vereiteln, täuſchen.

Frústum, *n.* (lat.) der Theil von einem Ganzen; der Biſſen.

Fuciten, Mh. (lat.) verſteinerte Seetangarten.

Fucologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Lehre von den Seegräſern.

Fūcus, *m.* (lat.) das Seegras.

Fuga, *f.* (lat.) die Flucht; **fugae suspectus,** [Rcht.] der Flucht wegen verdächtig (ſ. a. Fuge).

Fugacität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.

Fuge, *f.* (lat.) [Tonk.] ein mehrſtimmiges Tonſtück, in welchem ein Satz von mehrern Stimmen abwechſelnd wiederholt wird.

Fughetta, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Fuge.

Fugīrt, (lat.) [Tonk.] gefugt.

Fugitīv, (lat.) flüchtig, oberflächlich, obenhin.

Fúĭmus Troes, (lat.) wir ſind Trojaner geweſen; es iſt nun vorbei, mit unſerer Herrlichkeit iſt es aus.

Fūĭt, (lat.) iſt geweſen.

Fulgént, (lat.) glänzend, ſchimmernd.

Fulguratiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, Wetterleuchten; der Silberblick.

Fulgurīren, (lat.) blitzen, wetterleuchten.

Fulgurít, *m.* die Blitzröhre.

Fuliginōs, (lat.) rußartig, rußbraun.

Full dress, (engl.) der ganze Anzug, vollſtändige Anzug.

Fulmen brutum, *n.* (lat.) der kalte Schlag.

Fulminánt, (lat.) blitzend, tobend, eifernd.

Fulminatiōn, *f.* (lat.) das Blitzen, der Blitz und Knall; Bannſtrahl.

Fulminīren, (lat.) blitzen und donnern, toben, ſchelten; verpuffen; den Kirchenbann androhen.

Fumarōlen, Mh. (lat.) wäſſerige Dämpfe.

Fumet, *m.* (fr. Fümeh), der angenehme Geruch der Speiſen; der Wildgeruch.

Fumeur, *m.* (fr. Fümöhr), der Raucher, Tabaksraucher.

Fumigatiōn, *f.* (lat.) die Räucherung.

Fumigīren, (lat.) räuchern, beräuchern.

Funambulíſt, *m.* (lat.) der Seiltänzer.

Functiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, das Geſchäft, Amtsgeſchäft, der Dienſt, Beruf; [Grßl.] die abhängige veränderliche Größe.

Functionīren, (lat.) das Amt verwalten, ſein Amt verrichten, ſeine Amtspflicht ausüben

Fund, *m.* (lat.) die Geldanlage, das Stammgeld; **Funds,** Mh. (engl.) Staatsſchuldſcheine.

Fundamént, *m.* (lat.) die Grundlage, der Grund; die Grundlehre, der Grundbegriff.

Fundamentāl, (lat.) zum Grunde gehörig; zum Grunde liegend; weſentlich; —=Geſetz, das Grundgeſetz.

Fundamentum, *n.* Mh. — menta, (lat.) (ſ. Fundament); — dividéndi, der Eintheilungsgrund; — probatiōnis, der Beweisgrund.

Fundatiōn, *f.* (lat.) die Grundlegung, erſte Anlage, Begründung, Stiftung.

Fundātor, *m.* (lat.) der Gründer, Begründer, Stifter.

Fundīren, (lat.) gründen, begründen, ſtiften; **fundirte Schuld,** die auf beſtimmte Einkünfte angewieſene Staatsſchuld.

Funds, Mh. (engl.) ſ. Fund.

Fúndus, *m.* (lat.) das Grundſtück.

Funèbre, (fr. fünähbr), zum Leichenbegängniſſe gehörig, traurig, kläglich.

Funechoregraphīe, *f.* (gr.) die Anleitung zur Seiltanzkunſt.

Funechoregräphiſch, (gr.) die Seiltanzkunſt betreffend, ſeiltänzeriſch.

Funerālien, Mh. (lat.) Beerdigungsanſtalten, Beerdigungsfeierlichkeiten, Begräbnißkoſten, das Leichenbegängniß.

Funeratiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Funerīren, (lat.) beerdigen, begraben.

Digitized by Google

Digitized by Google

(X Fustanella ein weißes Kleidungsstück der Neu=
=Griechen, das sie „gewöhnlich nebst einer silber=
gestickten dunkelfarbigen Jacke" um den Unterleib tragen, wie
ein kurzes Hemd, dazu Gamaschen von Tuch, oder
Sammt mit Seide gestickt, auf dem Haupte den rothen
Fess

Funéſt, (lat.) traurig, unglücklich, unglückbringend.

Fungíbel, (lat.) durch den Gebrauch aufzehrbar.

Fungīn, *m.* (lat.) der Schwammſtoff.

Fungīren, (lat.) verwalten, verrichten, wirken.

Fungít, *m.* (lat.) die ſchwammartige Verſteinerung.

Fungös, (lat.) ſchwammartig.

Fungoſität, *f.* (lat.) die Schwammartigkeit, der ſchwammige Auswuchs.

Fungus, *m.* (lat.) der Schwamm, Pilz.

Fūnus, *n.* (lat.) die Leiche; das Leichenbegängniß.

Fuocoso, (it. fokoſo), [Tonk.] feurig, leidenſchaftlich.

Fureur, *m.* (fr. Füröhr), ſ. Furor.

Furfuratiōn, *f.* (lat.) der Kopfgrind.

Fūrie, *f.* (lat.) die Wuth; [Fbl.] die Rachegöttin, das boshafte Weib.

Furiös, (lat.) wüthend, raſend, grimmig, auffahrend, wild, heftig.

Furiōso, (it.) [Tonk.] wüthend, wild, ſchnell.

Furlong, *m.* (engl.) ein Achtel engliſche Meile.

Fūror, *m.* (lat.) die Wuth, Raſerei, der Grimm; die Begeiſterung; — amatōrĭus, die Liebeswuth; — uterīnus, die Mutterwuth, Manntollheit.

Furöre, *m.* (it.) der lebhafte Beifall; — machen, rauſchenden Beifall erhalten.

Furtīv, (lat.) verſtohlen, heimlich; verſtohlner Weiſe.

Furtum, *n.* Mh. Furta, (lat.) der Diebſtahl; — attentatum, der verſuchte Diebſtahl; — domēstĭcum, der Hausdiebſtahl; — nocturnum, der nächtliche Diebſtahl; — qualificatum, der näher beſtimmte Diebſtahl; — simplex, der einfache Diebſtahl.

Furúnkel, *f.* (lat.) der Blutſchwären.

Fusée, *f.* (fr. Füſeh), der Zünder; der Brander (einer Bombe).

Fusil, *n.* (fr. Füſih), das Gewehr, die Flinte.

Füſilier, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß.

Fusillade, *f.* (fr. Füſilj—), das Erſchießen mit der Flinte.

Fusillette, *f.* (fr. Füſilljette), die kleine Rakete.

Füſiliren, (fr.) mit der Flinte erſchießen.

Fuſiōn, *f.* (lat.) die Schmelzung, der Guß.

Fustage, *f.* (fr. Fuſtahſche), ein mit Waaren bepacktes Gefäß.

Fuſte, *f.* (it.) ein zweimaſtiges Schiff mit dreieckigen Segeln (an der Küſte von Italien).

Fuſti, *n.* (it.) [Kfſpr.] der Abgang, welcher für Waarenbeſchädigung gerechnet wird; —=Rechnung, [Kfſpr.] die Schadenberechnung.

Fuſtian, *m.* (engl. Fuſtján), der Barchent.

Fuſtigatiōn, *f.* (lat.) das Ausprügeln, der Staupenſchlag.

Fuſtigīren, (lat.) auspeitſchen, ſtäupen.

Fuſtīkholz, *n.* gelbes Braſilienholz.

Futaille, *f.* (fr. Fütálj), das große Faß, die Tonne; das Ueberfaß.

Futīl, (lat.) von geringem Werthe unbedeutend, untauglich.

Futilität, *f.* (lat.) die Nichtswürdigkeit, unbedeutende Sache, Nichtigkeit, Leerheit; Erbärmlichkeit, Armſeligkeit.

Futterāl, *n.* die Hülle, Schachtel, Kapſel.

Futur, *m.* (fr. Fütühr), der Zukünftige, Bräutigam.

Future, *f.* (fr. Fütühre), die Zukünftige, Braut.

Futurităt, *f.* (lat.) das zukünftige Sein, die Zukunft.

Futurum, *n.* Mh. — tūra, (lat.) [Sprchl.] die zukünftige Zeit; in —, in Zukunft; pro futuro, für die Zukunft, fürs Künftige.

Fyrke, *f.* (dán.) eine däniſche Scheidemünze.

G.

Gäa, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Erde, Erde.

Gabaniza, *f.* (türk.) ein koſtbarer Pelz des türkiſchen Kaiſers.

Gabāre, *f.* (fr.) ein kleines, plattes Ruderſchiff (zum Ein- und Ausladen).

Digitized by Google

Gabaret, *m.* (fr. Gabaráh), eine Art kleiner Barken.

Gabarier, *m.* (fr. — rieh), der Besitzer einer Gabāre (s. d.).

Gabarre, s. Gabāre.

Gabélle, *f.* (fr.) die Steuer, Auflage; Salzsteuer; Salzniederlage.

Gabellīren, (fr.) das Salz in den Niederlagen aufschütten.

Gabet, *m.* (fr. Gabáh), die Wetterfahne.

Gabier, *m.* (fr. Gabieh), der Wächter auf dem Mastkorbe, Mastwächter.

Gabion, *m.* (fr. Gabiónghh), der Schanzkorb.

Gabionnade, *f.* (fr.) die Verschanzung mit Mastkörben, Korbschanze.

Gaburons, Mh. (fr. Gabúrónghh), Backen zur Befestigung des Mastbaumes.

Gacheur, *m.* (fr. Gaschóhr), der Sudler, Schmierer.

Gachīren, (fr. gaschiren), sudeln, schmieren; die Waaren verschleudern.

Gādĭum, *n.* Mh. gādia, (lat.) [Rcht.] das Testament, welches der Erblasser in die Feder dictirt.

Gadsteel, *m.* (engl. Gádstihl), der Stahl zu Feilen, Messern ꝛc.

Gagāth, *m.* (gr.) der schwarze Bernstein.

Gage, *f.* (fr. Gahsche), das Pfand, Unterpfand; der Sold, Gehalt, die Löhnung; — d'amour, (Gahsch damuhr), das Liebesunterpfand.

Gagirung, *f.* (fr. Gaschir—), die Besoldung.

Gagíst, *m.* (fr. Gaschist), der Besoldete, Söldner.

Gagliarde, s. Gaillarde.

Gagné, (fr. ganjeh), gewonnen.

Gagneur, *m.* (fr. Ganjóhr), der Gewinner, Gewinnende.

Gaillard, (fr. galljahr), lustig, heiter, munter; der —, der lustige Gesell, lustige Bruder; das Castell eines Schiffes.

Gaillarde, *f.* (fr. Galljarde), ein gewisser munterer italienischer Tanz.

Gaillardise, *f.* (fr. Galljardihs), die Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit; der Muthwille.

Gajo, (it.) [Tonk.] munter, lustig.

Gala, *f.* (span.) das Hoffest, die Hoffeierlichkeit; Prachtkleidung; en (angh) —, in der Prachtkleidung, im Staate.

Galaktīt, *m.* (gr.) der Milchstein.

Galaktographīe, **Galaktologīe,** *f.* (gr.) die Beschreibung der Milchsäfte, Lehre von den Milchsäften.

Galaktometástăsis, *f.* (gr.) die Milchversetzung.

Galaktomēter, *m.* (gr.) der Milchmesser.

Galaktophāg, *m.* (gr.) der Milchesser.

Galaktophörisch, (gr.) milchtreibend, milchbringend.

Galaktoplanīe, *f.* (gr.) die Milchaustretung.

Galaktoplerōsis, *f.* (gr.) der Milchüberfluß.

Galaktopoēsis, *f.* (gr.) die Milchabsonderung.

Galaktoposīe, *f.* (gr.) das Milchtrinken (als Heilmittel), die Milchkur.

Galaktopōt, *m.* (gr.) der Milchtrinker.

Galaktophrētos, *m.* (gr.) das Milchfieber.

Galaktorrhöe, *f.* (gr.) der Milchfluß.

Galaktotrophīe, *f.* (gr.) die Ernährung mit Milch.

Galakturīe, *f.* (gr.) das Milchharnen.

Galán, *m.* (span.) der Liebhaber, Liebste, Geliebte.

Galánden, **Galans,** (Galangh), Mh. (fr.) überzuckerte Pomeranzenschalen; Bandschleifen (zum Putze).

Galánt, (fr.) geschmückt, geputzt; artig, höflich; ausschweifend, verbuhlt.

Galanterīe, *f.* (fr.) der Putz; die Höflichkeit, Artigkeit (besonders gegen das schöne Geschlecht); feine Lebensart; — Waaren, Mh. Putzwaaren, Schmuckwaaren.

Galanthomme, *m.* (fr. Galanghtómm), der feine Mann, Mann von feinen Sitten, Weltmann.

Galantin, *m.* (fr. Galanghtángh), der lächerliche Liebhaber, süße Herr.

Digitized by Google

Galantisíren, (fr.) den Liebhaber spielen, den süßen Herrn machen.

Galantísmus, *m.* (lat.) die Scheingelehrsamkeit, oberflächliche Kenntniß.

Galatīne, ſ. Gelatine.

Galaxīe, *f.* (gr.) [Strnk.] die Milchstraße.

Gálbănum, *n.* (lat.) das Mutterharz.

Galeánkon, *m.* (gr.) [Heilk.] der Katzenarm.

Galeáſſe, *f.* (it.) das dreimaſtige Ruderſchiff, die große Galeere (ſ. d.).

Galēēre, *f.* (fr.) ein breites Ruderſchiff mit niedrigem Bord und zwei Maſtbäumen.

Galēērenſklave, *m.* ein Verbrecher, welcher zum Rudern in einer Galeere verdammt iſt.

Galēga, *f.* (it.) ein Fahrzeug mit einer Reihe Ruder.

Galeïde, *f.* (fr.) die kleine Galeere (ſ. d.).

Galeníſt, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des griechiſchen Arztes Galenus.

Galeomachīe, *f.* (gr.) der Katzenkrieg.

Galeomyomachīe, *f.* (gr.) der Mäuſe- und Katzenkrieg (ein altes Heldengedicht).

Galeōne, *f.* (ſpan.) ein großes, dreimaſtiges Kriegsſchiff mit drei oder vier Verdecken.

Galeót, *m.* (it.) der Ruderer auf einer Galeere, Galeerenſklave.

Galerīe, ſ. Gallerie.

Galérne, *f.* (fr.) der kalte Nordoſtwind (im Nordweſten von Frankreich).

Galeropīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte muntere Ausſehen.

Galetas, *m.* (fr. — tah), die Dachſtube.

Galets, Mh. (fr. Galáhs), venetiaſche Glaskorallen.

Galette, *f.* (fr.) ſchlechte Flockſeide.

Galgánt, *m.* die gewürzhafte Wurzel einer gewiſſen Pflanze aus Oſtindien.

Galimafrée, *f.* (fr. — mafreh), das gehackte Fleiſch mit Pfefferbrühe; der Miſchmaſch.

Galimatīas, *m.* das unverſtändliche Geſchwätz, Kauderwälſch, der Unſinn, das ſinnloſe Gewäſch.

Galion, *f.* (fr. Galiéngh), der mit einer Figur verzierte Schiffſchnabel.

Galiōne, ſ. Galeone.

Galiót, ſ. Galeot.

Galipot, *m.* (fr. Galipoh), das weiße Fichtenharz.

Galleōne, ſ. Galeone.

Gallerīe, *f.* (fr.) der Geländergang; die Sammlung von Kunſtwerken, Gemäldeſammlung, der Bilderſaal; die vor den Logen befindlichen, rund herumgehenden Plätze (im Schauſpielhauſe); die oberſten, der Decke am nächſten befindlichen Plätze (im Schauſpielhauſe); die auf der oberſten Gallerie befindlichen Zuſchauer.

Gallert, *n.* } die eingedickte Brühe,
Gallerte, *f.* } die geronnene Brühe.

Gallicaniſche Kirche, *f.* die katholiſche Kirche Frankreichs.

Gallicīnĭum, *n.* (lat.) das Hahnengeſchrei, der Hahnenruf (des Morgens); die Zeit, da der Hahn des Morgens kräht.

Gallicísmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der franzöſiſchen Sprache.

Gallicomanīe, (lat. u. gr.), ſ. Gallomanie

Gállien, *n.* (lat.) Frankreich.

Gállier, *m.* (lat.) der Bewohner Frankreichs, Franzos.

Gallimathīas, ſ. Galimatias.

Galliōne, ſ. Galeone.

Gallionísmus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit in Religionsſachen.

Gallióte, ſ. Galeote.

Gállisch, (lat.) fränkiſch, franzöſiſch.

Gallísmus, *m.* die Schädellehre des Dr. Gall (in Wien).

Gallīten, Mh. (gr.) verſteinerte Galläpfel.

Gallóchen, Mh. (fr. Galléſchen), Holzſchuhe; Ueberziehſchuhe.

Gallomān, *m.* (lat. u. gr.) der übertriebene Bewunderer alles Franzöſiſchen.

Gallomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die übertriebene Vorliebe für Alles, was franzöſiſch iſt.

Gallon, *m.* (engl. Gallónn), ein engliſches Maß von vier Kannen.

Gallophīl, } *m.* (lat. u. gr.) der
Gallōphilus, } Franzoſenfreund.

Gálmei, *m.* das kohlenſaure Zink.

Galõne, *f.* (fr.) die Goldtreſſe, Silbertreſſe.

Galonīren, (fr.) mit Treſſen beſetzen, verbrämen.

Galopāde, *f.* (fr.) der kurze Galop; der Sprungtanz.

Galopin, *m.* (fr. Galopängh), der Laufburſche; Küchenjunge.

Galopīren, (fr.) im Galop gehen.

Galoſchen, ſ. Gallochen.

Galvānisch, den Galvanismus (ſ. d.) betreffend, vom Galvanismus herrührend.

Galvanisīren, die Einwirkung der galvaniſchen Elektricität empfinden laſſen.

Galvanismus, *m.* die Lehre des Prof. Galvani; die durch Berührung ungleichartiger Metalle erregte Elektricität, der galvaniſche Metallreiz auf die Nerven.

Galvanomēter, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Beſtimmung der Stärke der galvaniſchen Elektricität.

Gamáſchen, ſ. Kamaſchen.

Gambāde, *f.* (fr.) der Luftſprung; Freudenſprung.

Gambadīren, (fr.) Luftſprünge machen; Poſſen treiben.

Gámbe, *f.* (it.) die Kniegeige.

Gambiſt, *m.* (it.) der Gambenſpieler.

Gambit, *m.* (fr.) (im Schachſpiele) der verfängliche Zug.

Gambutta, *f.* (lat.) der Biſchofsſtab.

Gamin, *m.* (fr. Gamängh), der Laufjunge, Pariſer Straßenjunge, Taugenichts.

Gammarolith, *m.* (gr.) die Verſteinerung in Geſtalt eines Krebsſchwanzes, der Krebsſtein.

Gammarologīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Krebſe.

Gámme, *f.* (gr.) die Tonleiter.

Gamologīe, *f.* (gr.) die Abhandlung von der Ehe, Lehre von der Ehe.

Gamonomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Ehegeſetzen.

Ganache, *f.* (fr. Ganaſche), die untere Kinnlade des Pferdes, der Unterkinnbacken; Dummkopf.

Ganachie, *f.* (fr. Ganaſchih) die Dummköpfigkeit, Dummheit.

Ganáſſe, ſ. Ganache.

Ganeōnen, Mh. (lat.) Schlemmer, Schwelger, Praſſer.

Gänerbe, *m.* (altd.) der Miterbe.

Gánglion, *n.* Mh. Gánglien, (gr.) der Nervenknoten, die Nervenverbindung; das Ueberbein.

Gangrāne, *f.* (gr.) [Heilk.] der heiße Brand.

Gangränīren, (gr.) [Heilk.] brandig werden.

Gangränōs, (gr.) [Heilk.] brandig, entzündet.

Gángſpill, *n.* die große Schiffswinde.

Ganīren, (fr.) einen Stich gehen laſſen (im Lomberſpiele).

Ganivet, *n.* (fr. Ganiwah), [Wdk.] das Schnittmeſſerchen.

Gano, (it.) laß den Stich gehen!

Gant, (lat.) die öffentliche Verſteigerung; —=Regiſter, das Verzeichniß der zu verſteigernden Sachen.

Gantelet, *n.* (fr. Ganghteláh), der Panzerhandſchuh.

Ganten, öffentlich verſteigern.

Ganymēd, *m.* (gr.) [Fbl.] der Mundſchenk des Jupiter; ein ſehr ſchöner Jüngling.

Gaōn, *m.* (hebr.) ein Titel jüdiſcher Gelehrter.

Garant, *m.* (fr. Garángh), der Bürge, Gewährsmann.

Garantīe, *f.* (fr. Garanghtih), die Bürgſchaft, Gewährleiſtung, Gutſagung.

Garantīren, (fr.) Bürgſchaft leiſten, gut ſagen, bürgen.

Garbelage, *f.* (fr. — lahſche), die Abgabe von Waaren (in Frankreich), welche nach der Levante gehen.

Garbo, *m.* (it.) der Anſtand, die Artigkeit.

Garce, *f.* (fr. Garß), die Hure, Metze.

Garçon, *m.* (fr. Garſóngh), der Knabe; Aufwärter, Kellner; unverheirathete Menſch, Junggeſelle; en (angh)—, als unverheiratheter Mann; — de boutique (butihk), Ladendiener.

Garçonnière, *f.* (fr. Garſonniähre), das junge, liederliche Mädchen.

Garçonnīren, (fr.) Knabenſchänderei treiben.

Gárde, *f.* (fr.) die Wache, Schutzwache; Leibwache (eines Fürſten); — à

cheval, (a schwall), die Leibwache (eines Fürsten) zu Pferde; — **de vue**, (wüh), der Lichtschirm; — **du corps**, (kohr), die Leibwache. [verwahrt.

Gardé, (fr.) bewacht, besetzt, beschützt,

Gardebonnet, *m.* (fr. Gardbonnáh), der Mützenüberzug.

Gardeboutique, *f.* (fr. Gardbutihk), der Ladenhüter, die verlegene Waare.

Gardechasse, *m.* (fr. Gardschäß), der Hegereiter. [Küstenbewahrer (Schiff).

Gardecôte, *m.* (fr. Gardkoht), der

Gardefeu, *n.* (fr. Gardföh), das Feuergitter, der Feuerschirm.

Gardemagasin, *m.* (fr. Gardmagasángh), der Magazinaufseher.

Gardemalade, *m.* (fr. Gardmalahd), der Krankenwärter.

Gardemanche, *m.* (fr. Gardmángsch), der Ueberärmel.

Gardemanger, *m.* (fr. Gardmangscheh), der Speiseschrank.

Gardemeuble, *m.* (fr. Gardmöhbl), die Geräthekammer.

Garderobe, *f.* (fr.) der Kleiderschrank; die sämmtlichen Kleidungsstücke (zu Schauspielen im Theater).

Garderobier, *m.* (fr. — bieh), der Aufseher über den Kleidervorrath (in Schauspielhäusern). [Aufseherin über die Kleider.

Garderobière, *f.* (fr. — biähre), die

Gardevaisselle, *f.* (fr. Gardwäßsell), der Silberdiener.

Gardevue, s. **Gard de vue.**

Gardez, (fr. Gardeh), nehmt in Acht! — **vous** (wuh)! nehmt euch in Acht.

Gardīne, *f.* (fr.) der Fenstervorhang, Bettvorhang.

Gardīnenpredigt, *f.* die Bettrede von Ehegatten, der Vorwurf oder Verweis im Bette (unter Ehegatten).

Gardīren, (fr.) bewachen, bewahren, beschützen, verwahren.

Gardist, *m.* (fr.) der Wächter, Leibwächter, die Leibwache.

Gare, (fr. gahr), aufgeschaut! vorgesehen; — **la tête** (táht) —, Kopf weg!

Gargalismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das naturwidrige Kitzeln.

Gargarisatiōn, *f.* (fr.) das Gurgeln.

Gargarisīren, (fr.) gurgeln.

Gargarisma, *n.* (gr.) das Gurgelwasser. [garisation.

Gargarismus, *m.* (lat.), s. Gar-

Gargatage, *f.* (fr. — tahsche), die Sudelkocherei. [schmutzige Wirthshaus.

Gargōte, *f.* (fr.) die Garküche; das

Gargotier, *m.* (fr. — tieh), der Garkoch; Sudelkoch.

Gargotière, *f.* (fr. — tiähre), die Garköchin; Sudelköchin. [schlecht essen.

Gargotīren, (fr.) in der Garküche essen;

Gargouille, *f.* (fr. — gullje), der Wasserspeier (an Springbrunnen); die Schnauze an der Dachrinne.

Gargouillement, *n.* (fr. — gulljemángh), das Geräusch vom Gurgeln.

Gargousse, *f.* (fr. Gargúß), die Stückpatrone.

Garnēle, *f.* (holl.) ein kleiner, wohlschmeckender Krebs (in den nordischen Gewässern). [belegen, ausrüsten; schmücken.

Garnīren, (fr.) einfassen, besetzen;

Garnisair, *m.* (fr. — sähr), der Soldat als Vollzieher eines Befehls; Executor (s. d.)

Garnisōn, *f.* (fr. — sóngh), die Besatzung; der Standort (der Soldaten).

Garnisonīren, (fr.) in Besatzung liegen.

Garnitūr, *f.* (fr.) die Besatzung, Einfassung, Verbrämung; Ausschmückung; das Besteck; der Satz (von Tellern ꝛc.); mehrere zusammengehörige und ein Ganzes ausmachende Stücke.

Garosmantīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus einer Wasserflasche. [Knebler.

Garotteur, *m.* (fr. — töhr), der

Garottīren, (fr.) knebeln.

Garter-Orden, *m.* (engl.) der Hosenbandorden.

Gartīne, *f.* (lat.) das Gartenfeld.

Digitized by Google

Gas, *n.* der Luftstoff, die luftartige Flüssigkeit, der Luftgeist.

Gasconnāde, *f.* (fr.) die Prahlerei, [Aufschneiderei.

Gascōnier, *m.* der Bewohner der Provinz Gascogne (in Frankreich); der Prahler, Aufschneider, Windbeutel.

Gascōnisch, (fr.) prahlerisch, aufschneiderisch, großsprecherisch.

Gasconismus, *m.* die gasconische Spracheigenheit.

Gasification, *f.* (lat.) die Luftentwickelung, Gasbereitung.

Gasomēter, *m.* (gr.) der Luftmesser; der Gasbehälter, die Vorrichtung, durch welche das Gas aufgefangen wird.

Gasophōrion, *n.* (gr.) das Gasfeuerzeug.

Gassātim gehen, auf den Gassen herumschlendern, sich umher treiben.

Gastáldus, *m.* (lat.) der Amtmann.

Gasteralgīe, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Gasteremphráxis, *f.* (gr.) die Ueberfüllung des Magens.

Gastīren, ein Gastmahl geben, Gastwirth sein, bewirthen.

Gastīrung, *f.* die Bewirthung.

Gastrepátisch, (gr.) [Heilk.] den Magen und die Leber betreffend.

Gastricismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Krankheiten aus dem Magen herrühren sollen.

Gastrilōg, *m.* (gr.) der Bauchredner.

Gastrilogīe, *f.* (gr.) die Bauchrednerei, Bauchredekunst.

Gastrimárg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Gastrimargīe, *f.* (gr.) die Vielfräßigkeit, Gefräßigkeit.

Gástrisch, (gr.) [Heilk.] zum Magen gehörig, den Magen betreffend, aus dem Magen herrührend, Unterleibs . . . .

Gastrismus, *m.* (gr.) die Magenüberfüllung.

Gastrītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsentzündung.

Gastrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenbruch.

Gastrodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Magenschmerz, Bauchschmerz.

Gastrolāter, *m.* (gr.) der Bauchdiener, Schlemmer.

Gastrolatrīe, *f.* (gr.) die Bauchdienerei, Schlemmerei.

Gastrolith, *m.* (gr.) der Magenstein.

Gastromalacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magenerweichung.

Gastromauīe, (gr.) s. Gastrolatrie.

Gastromantīe, *f.* (gr.) die Bauchwahrsagerei.

Gastronōm, *m.* (gr.) der Kunstkoch; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Gastronomīe, *f.* (gr.) die feine Kochkunst; Gutschmeckerei.

Gastropathīe, *f.* (gr.) das Magenleiden.

Gastrophīl, *m.* (gr.) der Bauchfreund, Gutschmecker.

Gastrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen aus dem Magen.

Gastrōsis, *f.* (gr.) die Magenkrankheit.

Gastrotomīe, *f.* (gr.) der Bauchschnitt, die Bauchöffnung.

Gâtemetier, *m.* (fr. Gahtmetieh), der Preisverderber, Schleuderer; Stümper.

Gauche, (fr. gohsch), link, linkisch, ungeschickt; à —, links, zur linken Hand.

Gaucherie, *f.* (fr. Goscherih), das linkische Wesen, ungeschickte Benehmen, die Tölpelhaftigkeit.

Gaudeāmus, (lat.) wir wollen uns freuen! laßt uns fröhlich sein!

Gaudīren, (lat.) sich freuen, sich ergötzen.

Gaūdium, *n.* Mh. —dia, (lat.) die Freude, Lust, Ergötzlichkeit.

Gaüern, Mh. Irrgläubige, Ketzer (bei den Muhamedanern).

Gaufrīren, (fr. gofr—), Figuren auf Zeuche pressen (mit einem heißen Eisen).

Gauren, s. Gauern.

Gavétte, *f.* (fr. Gaw—), vergoldeter Silberdraht.

Gavótte, *f.* (fr. Gaw—), ein gewisser munterer französischer Tanz, die Musik zu einem solchen Tanze.

Gāze, *f.* (fr. Gahse), der Flor, Schleier, ein netzartiges, leinenes Gewebe.

Gāzedamast, *m.* (Gased—), Flor mit damastartigen Blumen.

Gazetier, *m.* (fr. Gasetieh), der Zeitungsschreiber.

Gazette, *f.* (fr. Gas—), die Zeitung, das Zeitungsblatt.

Gazīren, (fr. gas—), mit Flor überziehen, mit Gaze überziehen, verschleiern.

Gazomēter, s. Gasometer.

Gazonnage, *f.* (fr. —nahsche), die Berasung, das Belegen mit Rasen.

Gazonnīren, (fr.) mit Rasen belegen, berasen.

Gazopȳrion, s. Gasopyrion.

Gēa, s. Gäa.

Gedēkli, die Ehrengarde (des Sultans) zu Pferde.

Gehénna, *f.* (hebr.) die Hölle.

Gehennēm, *n.* (türk.) die Hölle der Muhammedaner.

Geiologīe, s. Geologie.

Geïstik, *f.* (gr.) die Erdkunde.

Gelasmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Lachen.

Gelatīne, *f.* (fr.) die Gallerte.

Gelatinisīren, (fr.) zu Gallerte werden, gerinnen.

Gelatinōs, (fr.) gallertartig.

Gelée, *f.* (fr. Scheleh), die Gallerte (aus Fleisch oder von Früchten), der Dicksaft.

Gemāra, *f.* (hebr.) der zweite Theil des Talmud.

Geméllen, Mh. (lat.) Zwillinge.

Geminatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung.

Geminīren, (lat.) verdoppeln.

Gemmatiōn, *f.* (lat.) das Oeffnen der Knospen, Ausschlagen.

Gemme, *f.* (lat.) der Edelstein, geschnittene Edelstein mit Figuren.

Gênant, (fr. schánángh, schánánt), zwingend, lästig, beschwerlich.

Gendarme, s. Gensd'arme.

Gêne, *f.* (fr. Schähne), der Zwang; die Pein, Qual.

Genealōg, *m.* (gr.) der Geschlechtskundige, Geschlechtsbeschreiber.

Genealogīe, *f.* (gr.) die Geschlechtslehre, Verwandtschaftslehre, Geschlechtsfolge, das Geschlechtsregister; der Stammbaum.

Genealōgisch, (gr.) die Geschlechtskunde betreffend, geschlechtskundig.

Generāl, (lat.) allgemein, (in Zusammensetzungen) Haupt..., Ober..., der —, Heerführer, Feldherr; en général (fr. angh schenerál), im Allgemeinen.

Generālaccīse, *f.* (lat.) die Obersteuereinnahme.

Generalāt, *m.* (lat.) die Befehlshaberschaft, Feldherrnwürde, der Oberbefehl.

Generālbaß, *m.* der Grundbaß, Hauptbaß; die Lehre von der Harmonie.

Generālcharte, *f.* die Landkarte von einem ganzen Welttheile, die Karte von einem ganzen Lande.

Generāle, *n.* (lat.) die Landesverordnung.

Generālia, Mh. (lat.) allgemeine Sachen, Sachen von allgemeinem Inhalte.

Generālinspection, *f.* (lat.) die Oberaufsicht.

Generalisatiōn, *f.* (fr.) die Verallgemeinerung.

Generalisīren, (fr.) verallgemeinern, allgemein machen; aufs Ganze anwenden.

Generalissĭmus, *m.* (lat.) der oberste Befehlshaber (über eine Armee).

Generalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit der Generale, die sämmtlichen Feldherrn einer Armee.

Generāllieutenant, *m.* (fr. —leutnant), der Stellvertreter des obersten Befehlshabers.

Generālmarsch, *m.* der Marsch zum Aufbruche, Aufbruchsmarsch.

Generālpardōn, *m.* (fr.) die allgemeine Begnadigung.

Generālprobe, *f.* die allgemeine Probe, Hauptprobe, letzte Probe.

Generālrevüe, *f.* die Hauptmusterung (bei Soldaten), allgemeine Heerschau.

Generālstab, *m.* die zum Stabe eines Generals gehörigen Officiere; die höhern Officiere eines Regiments.

Generālsuperintendént, *m.* (lat.) der oberste Geistliche eines Distrikts oder eines Landes (in der protestantischen Kirche).

Generälſuperior, *m.* (lat.) der Oberſte eines Mönchsordens.

Generälvicar, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Biſchofs.

Generatiōn, *f.* (lat.) die Zeugung, Abſtammung, das Geſchlecht, Menſchengeſchlecht, Menſchenalter, Geſchlechtsalter, die Nachkommenſchaft; die Zeit von dreißig Jahren.

Generatīv, (lat.) zur Zeugung gehörig, zeugend.

Generātor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater, Stammvater; Dampfkeſſel.

Generéll, (fr.) allgemein, (ſ. General.

Généreux, (fr. ſchenerö), ſ. Generös.

Generificatiōn, *f.* (lat.) die Zurückführung der Arten auf Gattungen.

Generificīren, (lat.) Gattungsbegriffe bilden.

Generīren, (lat.) zeugen, erzeugen, hervorbringen.

Genērisch, (lat.) das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich.

Gēnĕris communis, (lat.) [Sprchl.] allgemeinen Geſchlechts, männlichen und weiblichen Geſchlechts.

Gēnĕris feminīni, (lat.) [Sprchl.] weiblichen Geſchlechts.

Gēnĕris masculīni, (lat.) [Sprchl.] männlichen Geſchlechts.

Gēnĕris neutrīus, (lat.) [Sprchl.] ſächlichen Geſchlechts.

Gēnĕris omnis, (lat.) [Sprchl.] von allen drei Geſchlechtern.

Generös, (fr. ſchenerös), großmüthig, edelmüthig, freigebig; freimüthig.

Generoſität, ſ. Genérosité.

Genérosité, *f.* (fr. Schenerofiteh), die Großmuth, edle Geſinnung; Freigebigkeit, Uneigennützigkeit.

Generoso, (it. dſchen—), [Tonk.] in edlem Vortrage.

Genēſien, Mh. (gr.) die Feier des Geburtstages zu Ehren der Verſtorbenen.

Geneſimantīe, *f.* (gr.) die Geburtstagsfeier.

Gēnĕſis, *f.* (gr.) die Entſtehung; die Schöpfungsgeſchichte (in der Bibel).

Genéthlia, Mh. (gr.) der Geburtstag.

Genethlīăcum, *n.* Mh. — ăca, (gr.) das Geburtstagsgedicht.

Genethliologīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus den Geburtsſtunden.

Genétiſch, (gr.) die Erzeugung betreffend, die Entſtehung betreffend, urkundlich).

Genette, *f.* (fr. Schenette), eine gewiſſe Art ſpaniſcher Pferde; à la —, mit kurzen Steigbügeln.

Genèvre, *m.* (fr. Schenähwer), der Wachholderbranntwein.

Genevrette, *f.* (fr. Schen—), der Wachholdertrank.

Geniāl, **Geniāliſch,** (lat.) mit hohen Geiſtesgaben ausgerüſtet, ſtarkgeiſtig, ſchöpferiſch.

Genialität, *f.* (lat.) der Ausdruck hoher Geiſtesgaben in Werken; die Schöpferkraft, Geiſteskraft.

Geniculatiōn, *f.* (lat.) die Kniebeugung.

Genie, *n.* (fr. Schenih), das außerordentliche, von der Natur verliehene Geiſtesvermögen, die natürlich hohe Geiſtesanlage, die natürliche Geiſtesfähigkeit, der Schaffungsgeiſt; Schöpfergeiſt, die Schaffungskraft.

Geniecorps, *n.* (fr. Schenihkohr), die ſich mit der Kriegsbaukunſt beſchäftigenden Officiere, der Kriegsbaukünſtlerverein.

Gēnĭen, Mh. (lat.) (von Genius), die Schutzengel, Schutzgeiſter.

Geniographīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Schutzgeiſtern.

Geniren, (fr. ſchenihren), zwängen, einſchränken, läſtig fallen, beſchweren; ſich —, ſich Zwang anthun, ſich zwingen, einen Zwang fühlen, eine gewiſſe Scheu haben

Geniſte, *n.* (lat.) das Pfriemenkraut.

Genitālien, Mh. die Geſchlechtswerkzeuge, Zeugungstheile.

Genitīv, **Genitīvus,** *m.* (lat.) [Sprchl.] der zweite Beugungsfall; per genitīvum zu einem Amte gelangen, durch Heirath ein Amt bekommen.

Gēnĭtor, *m.* (lat.) der Erzeuger, Vater.

Genitūr, *f.* (lat.) die Erzeugung, Geburt, Geburtsstunde.

Gēnĭus, *m.* (lat.) der Schutzgeist, Schutzengel; Zeitgeist.

Genuah, s. Gehenna.

Genouillère, *f.* (fr. Schenuljähre), [Krk.] die Brüstung der Schießscharte.

Genre, *m.* (fr. Schanghr), die Gattung, Art, das Geschlecht; — = Bild, ein Gemälde, welches eine Handlung aus dem gemeinen Leben darstellt.

Gens, *f.* (lat.) das Geschlecht, der Stamm.

Gensd'armes, Mh. (fr. Schanghdárm), der Schirmreiter, Sicherheitswächter, Straßenreiter (zur öffentlichen Sicherheit auf dem Lande).

Gensd'armerie, *f.* (fr. Schanghdarmerih), die sämmtlichen Gensd'armes (s. d.); Sicherheitswächter.

Gentil, (fr. schangtihl), feingesittet, höflich, artig; freigebig, großmüthig.

Gentilâtre, *m.* (fr. Schanghtilahtr), der armselige Edelmann, Krautjunker.

Gentilesse, *f.* (fr. Schangtileß), die Artigkeit, Feinheit im Benehmen, Höflichkeit.

Gentilhomme, *m.* (fr. Schangtilomm), der Edelmann.

Gentilismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Gentleman, *m.* Mh. —men, (engl. Dschendelmánn), der Edelmann; Mann von feiner Bildung, Mann von Stande, anständige Mann.

Gentry, *f.* (engl. Dschentri), der englische niedere Adel.

Genuāl, (lat.) die Knie betreffend.

Genuflexiōn, *f.* (lat.) die Kniebeugung.

Genuīn, (lat.) ächt, unverfälscht, natürlich.

Genuinität, *f.* (lat.) die Aechtheit, Unverfälschtheit; Natürlichkeit.

Gēnus, *n.* Mh. Genera, (lat.) das Geschlecht, die Gattung; in genere, im Allgemeinen, überhaupt.

Geocéntrisch, (gr. u. lat.) sich auf den Mittelpunkt der Erde beziehend, den Mittelpunkt der Erde betreffend.

Geocyklisch, (gr.) den Umlauf der Erde darstellend.

Geodäsīe, *f.* (gr.) die Ausmessung der Erdoberfläche, Feldmessung, Feldmessungskunst.

Geodät, *m.* (gr.) der Feldmesser, Feldmeßkünstler.

Geodätisch, (gr.) die Feldmeßkunst betreffend, zum Feldmessen gehörig.

Geōde, *m.* (gr.) der Klapperstein, Adlerstein.

Geogenīe, s. Geologie.

Geognosīe, *f.* (gr.) die Kenntniß von der Entstehung und Bildung der Erdoberfläche, Gebirgskunde.

Geognóst, *m.* (gr.) der Gebirgskenner, Erfahrene in der Geognosie (s. d.).

Geognóstik, s. Geognosie.

Geognóstisch, (gr.) sich auf die Geognosie (s. d.) beziehend.

Geogonīe, s. Geologie.

Geográph, *m.* (gr.) der Erdkundige, Erdbeschreiber.

Geographīe, *f.* (gr.) die Erdkunde, Erdbeschreibung, Länderkunde.

Geográphisch, (gr.) zur Erdkunde gehörig, erdbeschreibend.

Geohydrographīe, *f.* (gr.) die Erd- und Wasserbeschreibung.

Geológ, *m.* (gr.) der in der Geologie (s. d.) Erfahrene, Erdentstehunglehrer.

Geologīe, *f.* (gr.) die Erdkörperlehre, Erdentstehungslehre.

Geológisch, (gr.) die Geologie (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Geománt, *m.* (gr.) der Erdwahrsager.

Geomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus der Erde, Erdwahrsagerei.

Geomántisch, (gr.) die Geomantie (s. d.) betreffend.

Geomēter, *m.* (gr.) der Feldmesser, Landmesser.

Geometrīe, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Erdmeßkunde, Raumgrößenlehre.

Geométrisch, (gr.) zur Geometrie (s. d.) gehörig, dieselbe betreffend, erdmeßkundig.

Digitized by Google

Geonomīe, *f.* (gr.) die Erdartenkunde, Erdbaukunde.

Geopōnĭca, Mh. (gr.) Schriften über den Land- oder Feldbau.

Geoponīe, *f.* (gr.) die Landbaukunde, [Feldbaukunde.

Geórgĭa Augústa, *f.* (lat.) die Hochschule in Göttingen.

Geórgĭca, Mh. (gr.) Virgils Bücher über den Landbau (ein Gedicht), Gesänge über die Landwirthschaft.

Georgīne, *f.* (gr.) die Strahlenblume.

Georgophīl, } *m.* (gr.) der Land-
Georgōphĭlus, } wirthschaftsfreund.

Geoskōp, *m.* (gr.) der Erdbetrachter, Erdbeobachter.

Gēoskopīe, *f.* (gr.) die Erdbeobachtung.

Geostátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gleichgewichte der festen Körper.

Geostátisch, (gr.) die Geostatik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Geraci, *m.* (it. Dscheradschi), Name eines süßen, sehr angenehmen italienischen Weines.

Geränĭum, *n.* (gr.) der Krahn, das Hebezeug; der Storchschnabel (Pflanze).

Gérant, *m.* (fr. Scherángh), der Geschäftsvorsteher, Geschäftsführer.

Gerbulīren, (fr.) die unreinen Theile aussondern (aus trocknen Waaren).

Gerbulūr, *f.* (fr.) der Zahlungsabzug wegen der Unreinigkeiten in den Waaren.

Gērĭdon, s. Gueridon.

Gerīren, (lat.) führen, leiten, verwalten; sich —, sich aufführen, sich benehmen.

Germānen, Mh. (lat.) die alten Deutschen.

Germāni, Mh. (lat.) [Rcht.] vollbürtige Geschwister.

Germānien, *n.* (lat.) Deutschland.

Germānisch, (lat.) deutsch.

Germanismus, *m.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der deutschen Sprache.

Germanist, *m.* (lat.) der Lehrer des deutschen Rechts, Kenner des deutschen Rechts.

Germinal, *m.* (fr. Scherminall), der Keimmonat (im neufranzösischen Kalender).

Germinatiōn, *f.* (lat.) das Keimen, Sprossen, die Keimzeit.

Germinatīv, (lat.) keimend.

Germinīren, (lat.) keimen.

Gerokomīe, *f.* (gr.) die Alterspflegekunst.

Gerónt, *m.* (gr.) der Aelteste, das Rathsmitglied (in Sparta).

Gerontokōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) das Verpflegungshaus für alte Personen.

Gerúndĭum, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) [Sprchl.] das Verrichtungswort, Zweckwort.

Gerūsĭa, *f.* (gr.) der Rath (in Sparta), welcher aus 28 Mitgliedern (Geronten) bestand.

Gervan, *m.* (fr. Scherwangh), eine Art rothen Franzweins.

Gespóns, *m.* (lat.) der Bräutigam; die Braut.

Gestatiōn, *f.* (lat.) das Herumtragen, die Tragung; Trächtigkeit, Schwangerschaft.

Gesten, Mh., s. Gestus.

Gesticulatiōn, *f.* (lat.) die Geberdensprache, Bewegung der Hände und des Körpers beim Sprechen.

Gesticulātor, *m.* (lat.) der Geberdenredner.

Gesticulīren, (lat.) Handbewegungen machen, Geberden machen (beim Sprechen).

Gestiōn, *f.* (lat.) die Verrichtung, Verwaltung, Führung.

Gestor negotiōrum, *m.* (lat.) der Geschäftsträger.

Gestus, *m.* die Bewegung mit den Händen (beim Sprechen), Körperstellung.

Geuges, Mh. (türk.) Zwerge (im Serail).

Geumátik, } *f.* (gr.) die Lehre vom
Geūstik, } Schmeckbaren.

Geusen, Mh. niederländische Edelleute, welche sich unter Alba gegen Spanien verbündet hatten.

Ghaselen, Mh. eine Art orientalischer lyrischer Gedichte.

Ghetto, *m.* (it.) das Judenviertel in Rom.

Ghilams, Mh. eine Art chinesischer Seidenzeuge.

Ghiribizzi, Mh. (it.) [Tonk.] überraschende Uebergänge; wunderliche Einfälle.

Ghun, *m.* (türk.) eine bleierne Nothmünze (in der Türkei).

Giallo, (it. dschallo), gelb, blaßgelb; — **antico**, (it.) ein gelblicher Marmor.

Giardinária, *f.* (it. dschard—), die Loge der Gärtnerinnen (bei den Carbonaris).

Giaur, *m.* (türk.) der Ungläubige (bei den Türken), Nichtmuhamedaner.

Gibbŏs, (lat.) buckelig, höckerig.

Gibbosität, *f.* (lat.) die Buckeligkeit, Höckerigkeit, Krümmung des Rückgrates.

Gibelotte, *f.* (fr. Schib —), Schnittfleisch von jungen Hühnern.

Gig, *m.* (engl. Gigg), ein leichter, einspänniger und zweiräderiger Gabelwagen; ein leichtes Boot von Eisenblech.

Gigánten, Mh. (gr.) [Fbl.] Söhne der Erde, Riesen.

Gigantésk, (fr.) riesenartig.

Gigántisch, (gr.) riesenhaft, riesenartig, riesenmäßig.

Gigantologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesen.

Gigantomachīe, *f.* (gr.) die Riesenschlacht, der Riesenkampf.

Gigantosteologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riesenknochen.

Gigliato, *m.* (it. Dschiljato), der Liliengulden (eine Goldmünze in Florenz).

Giglioni, (it. dschiljoni), drei gleiche Blätter (in der Karte; drei Buben ꝛc.).

Gigot, *m.* (fr. Schigóh), die Schöpsenkeule, Hammelkeule; der weite Aermel an Frauenkleidern.

Gilet, *n.* (fr. Schiláh), der Brustlatz, das Westchen, die Weste.

Gille, (it. Dschille), zwei gleiche Blätter (in der Karte: zwei Damen ꝛc.)

Gin, *m.* (engl. Dschin), Wachholderbranntwein.

Gingang, } *m.* ein feines ostindisches
Gingham, } Baumwollenzeuch.

Ginghamets, Mh. (engl.) gestreifte und geblümte Baumwollenzeuche.

Gingibráchium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Armen.

Gingipōdium, *n.* (gr.) der Scharbock an den Füßen.

Gingiras, Mh. ostindische Seidenzeuche.

Ginglўmus, *m.* (gr.) die Knochenfügung, das Fugengelenk.

Ginseng, *m.* (Dschinseng), eine sehr gewürzhafte und kostbare Wurzel (in China, welche sehr hoch geschätzt wird).

Ginster, s. Geniste.

Giocondamente, } (it. dschok—)
Giocondoso, } [Tonk.] angenehm, vergnügt, scherzhaft, heiter.

Giocosamente, } (it. dschok—)
Giocoso, } [Tonk.] scherzhaft, scherzend, tändelnd.

Gióvine Itália, *f.* (it. dschowine —), das junge Italien (Benennung einer geheimen politischen Gesellschaft.)

Giramento, *m.* (it. Dschir —), [Kfspr.] das Abschreiben oder Zuschreiben (zu einer Rechnung).

Girande, *f.* (fr. Schiranghde), ein Springbrunnen mit mehrern neben einander befindlichen Röhren.

Girandōle, *f.* (fr. Schiranghd—), der Armleuchter; das Feuerrad; ein Diamantenschmuck.

Giránt, *m.* (it. Dschir —), [Kfspr.] der Uebertrager eines Wechsels an einen Andern.

Girasole, *m.* (fr. Schirasohl), der Sonnenstein, das Katzenauge (ein Halbedelstein).

Girāt, *m.* (it. Dschiraht), [Kfspr.] derjenige, auf welchen ein Wechsel übertragen worden ist.

Girīren, (it. dschir —), [Kfspr.] einen Wechsel auf einen Andern übertragen, (vgl. Indossiren).

Gīro, *m.* (it. Dschiro), [Kfspr.] das Uebertragen eines Wechsels auf einen Andern; — = Bank, die Anweisebank.

Gironde, *f.* (fr. Schirónghde), die gemäßigte Partei (in der französischen Revolution).

Girondíst, *m.* (fr. Schir—), der Anhänger der Gironde (s. d.).

Girouette, *f.* (fr. Schiruette), die

Wetterfahne, der Wetterhahn; unbeständige Mensch. [geunerin.

Gitana, *f.* (span. Dschit —), die Zi-

Gitano, *m.* (span. Dschit—), der Zigeuner.

Giulio, *m.* (it. Dschulio), eine italienische Silbermünze (von 3 Groschen 6 Pf. am Werthe).

Giusto, (it. Dschusto), angemessen.

Glabélle, *f.* (lat.) der Zwischenraum zwischen den Augenbraunen, die Stirnglatze. [frorne; der Zuckerguß.

Glace, *f.* (fr. Glahs), das Eis, Ge-

Glacé, (fr. glaseh), atlasartig, glänzend; —=Handschuhe, Glanzhandschuhe.

Glacerie, *f.* (fr. Glas —), die Spiegelgießerei. [grube.

Glacière, *f.* (fr. Glasiähre) die Eis-

Glacīren, (fr. glas —), gefrieren machen; glänzend machen, einen Glanzüberzug geben, glätten; mit Zuckerguß überziehen.

Glacis, *n.* (fr. Glasih), [Krk.] die Feldbrustwehre (bei Festungen), Wehrabdachung.

Glaçon, *m.* (fr. Glasóngh), [Bauk.] die Verzierung in Gestalt einer Eisscholle.

Gladiātor, *m.* (lat.) der Fechter (bei den römischen Kampfspielen), Klopffechter.

Gladiatōrisch, (lat.) nach Art der Gladiatoren (s. d.), gladiatormäßig, klopffechterisch.

Glándel, *f.* (lat.) die Drüse. [risch.

Glandiförm, (lat.) in Gestalt einer Eichel, eichelförmig.

Glandulōs, (lat.) drüsenartig.

Glasīren, s. Glaciren.

Glasūr, *f.* die Ueberglasung, Verglasung, der glasartige Ueberzug; [Mal.] die Glanzfarben. [zend machen.

Glasūren, überglasen, verglasen; glän-

Glasse, *f.* (fr.) mit Gold oder Silber übersponnene Seide.

Glaukōm, *n.* (gr.) das Blendwerk; die Gaukelei, der blaue Dunst; grüne Staar (Krankheit). [Staar behaftet.

Glaukomatōs, (gr.) mit dem grünen

Glaukōpis, *m.* (gr.) die Blauäugige.

Glaukōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entstehung des blauen Staares.

Glebae adscriptus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Leibeigene.

Glēne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenvertiefung, Knochenpfanne.

Glenoïdisch, (gr.) flach vertieft.

Gletscher, *m.* der Eisberg in der Schweiz. [ser, die Mostwage.

Gleukomēter, *m.* (gr.) der Mostmes-

Glissāde, *f.* (fr.) das Ausgleiten; [Tzk.] der Schleifschritt. [mißlich.

Glissánt, (fr.) schlüpferig; bedenklich,

Glissicato, (it.) [Tonk.] sanft gleitend, schleifend.

Globen, Mh., s. Globus.

Globulārtaktik, *f.* (lat. u. gr.) die Feuerkriegskunst. [Blutkügelchen.

Glōbŭli sánguĭnis, Mh. (lat.)

Globulōs, } (lat.) kugelförmig.
Globōs, }

Globus, *m.* (lat.) die Kugel; die künstliche Erdkugel; — coelestis, die Himmelskugel; — terrestris, die Erdkugel.

Glomerīden, Mh. (gr.) Kugelthiere.

Glōrĭa, } *f.* (lat.) der Ruhm, die Ho-
Glōrie, } heit, Herrlichkeit, der Glanz, Heiligenschein, Strahlenkranz; gloria in excelsis Deo, (lat.) Ehre sei Gott in der Höhe! [chung.

Glorificatiōn, *f.* (lat.) die Verherrli-

Glorificīren, (lat.) verherrlichen.

Gloriīren, (lat.) sich rühmen, prahlen.

Gloriole, (fr.) der eitle Ruhm, eitle Schimmer. [herrlich; verklärt.

Gloriōs, (lat.) ruhmvoll, rühmlich,

Gloriōsae memōriae, (lat.) rühmlichen Andenkens.

Glossa, s. Glosse.

Glossalgīe, *f.* (gr.) der Zungenschmerz.

Glossārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) eine alphabetisch geordnete Sammlung von Glossen (s. d.) [von Glossen (s. d.).

Glossātor, *m.* (lat.) der Verfasser

Digitized by Google

Glosse, *f.* (gr.) die Erklärung eines dunkeln Wortes, Randbemerkung, Bemerkung, Anmerkung.

Glossēm, *n.* (gr.) die Randbemerkung zur Erklärung eines dunklen Wortes oder einer dunklen Stelle.

Glossiren, (gr.) Randbemerkungen machen, Anmerkungen machen.

Glossitis, *f.* (gr.) die Zungenentzündung.

Glossocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Zungenvorfall.

Glossográph, *m.* (gr.) der Glossenschreiber.

Glossographīe, *f.* (gr.) die Glossenschreibung; die Zungenbeschreibung.

Glossologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Zunge.

Glossomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus der Zunge.

Glossoncus, *m.* (gr.) die Zungengeschwulst.

Glossopalatīnisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Gaumen betreffend.

Glossopētren, Mh. (gr.) Zungensteine, Zungenversteinerungen.

Glossopharyngisch, (gr.) [Heilk.] die Zunge und den Schlund betreffend.

Glossoplegīe, *f.* (gr.) die Zungenlähmung.

Glossorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenblutung.

Glossoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrebs.

Glossospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Zungenkrampf.

Glottis, *f.* (gr.) die Stimmritze; das Mundstück (an Blasinstrumenten).

Glottologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Sprachen.

Glottomanīe, *f.* (gr.) die Sucht, in fremden Sprachen zu reden.

Glouton, *m.* (fr. Glutóngh), der Vielfraß, gefräßige Mensch.

Gloutonnerie, *f.* (fr.) die Gefräßigkeit, Vielfräßigkeit.

Glutēn, *n.* (lat.) der Kleber, Leim, das Bindemittel.

Glutinántia, Mh. (lat.) Bindemittel.

Glutinatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenleimen.

Glutinativ, (lat.) bindend, zusammenheilend.

Glutinōs, (lat.) kleberig, leimig.

Glycion, *n.* (gr.) das Süßholz.

Glycirrhīza, *f.* (gr.) die Süßholzwurzel, das Süßholz.

Glyphänon, *n.* (gr.) der Grabstichel, Meißel.

Glyphe, *f.* (gr.) [Bauk.] die Kerbe, Rinne; Bildschnitzerei.

Glyphik, } *f.* (gr.) die Kunst, in Me-
Glyptik, } tall oder Stein zu schneiden, Bildgrabekunst, Bildhauerkunst.

Glyptographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der geschnittenen Steine.

Glyptothēk, *f.* (gr.) die Sammlung von geschnittenen Steinen, Sammlung von Bildhauerarbeiten; das dazu bestimmte Gebäude.

Gnidia, *f.* (gr.) ein Beiname der Venus.

Gnōm, *m.* (gr.) der Erdgeist, Berggeist; Denkspruch.

Gnōme, *f.* (gr.) der Denkspruch, Sinnspruch.

Gnomīde, *f.* (gr.) der weibliche Erdgeist.

Gnōmiker, *m.* (gr.) der Verfasser von Denksprüchen.

Gnōmisch, (gr.) denksprüchlich.

Gnomologīe, *f.* (gr.) die Denkspruchsammlung, das Spruchbuch.

Gnōmon, *m.* (gr.) der Sonnenzeiger; Anzeiger; die Richtschnur.

Gnomōnik, *f.* (gr.) die Sonnenuhrkunst.

Gnōsis, *f.* (gr.) die gelehrte Kenntniß, höhere Einsicht; Offenbarung.

Gnóstiker, *m.* (gr.) der Geheimkundige, Geheimwisser, Offenbarungskundige, Schwärmer.

Gnosticismus, *m.* (gr.) die Lehre der Gnostiker (s. d.).

Gnóstisch, (gr.) die Lehre der Gnostiker (s. d.) betreffend; die Gnostiker betreffend, geheimnißkundig.

Gnostologīe, *f.* (gr.) die Allwisserei, Offenbarungskunde.

Gobelet, *m.* (fr. Gobeláh), der Becher, Würfelbecher.

Gobelette, *f.* (fr.) ein kleines Fahrzeug mit Masten.

Gobelins, Mh. (fr. Gobelánghs),

französische Teppiche mit eingewirkten Figuren (nach dem Erfinder Gobelin benannt). [der Fliegenschnäpper, Faullenzer.

Gobemouche, *m.* (fr. — musch),

God dam, (engl. Goddámm), Gott verdamm' mich! [von gehacktem Fleische.

Godiveau, *n.* (fr. — woh), die Pastete

Godron, *m.* (fr. — drónghh), der Buckel (an Metallarbeiten); [Bauk.] die Eierleiste.

Godronnīren, (fr.) mit Buckeln versehen, ausschweifen (Metallarbeiten).

God save the king, (engl. God säw —), Gott erhalte den König; God save the Queen (Kwihn), Gott erhalte die Königin. [50 bis 100 Tonnen.

Goëlette, *f.* (fr.) ein kleines Schiff von

Goët, *m.* (gr.) der Beschwörer, Zauberer. [rung, Bezauberung.

Goëtīe, *f.* (gr.) die Geisterbeschwö-

Goëtisch, (gr.) bezaubernd, zauberisch.

Goffo, *m.* (it.) der Tölpel (im italienischen Lustspiele).

Gojīm, Mh. (hebr.) Nichtjuden.

Goinfrade, *f.* (fr. Goánghfrahd), die Schwelgerei, Fresserei.

Goinfre, *m.* (fr. Goánghfr), der Schlemmer, Schwelger, Fresser.

Golf, *m.* (it.) der Meerbusen.

Golgas, *m.* der türkische Flanell.

Gólgătha, *n.* (chald.) die Schädelstätte, der Richtplatz. [tanz.

Gōlubez, *m.* (russ.) ein russischer Volks-

Gombette, *f.* (it.) ein gewisses Getreidemaß in Genua.

Gomphīăsis, *f.* (gr.) das Stumpfwerden der Zähne, Zahnweh.

Gomphōsis, *f.* (gr.) die Einkeilung der Zähne in die Kiefer.

Gonăgra, *m.* (gr.) die Kniegicht.

Gonatalgīe, *f.* (gr.) das Knieweh.

Góndel, *f.* (it.) das Lustschiffchen (auf den Kanälen von Venedig).

Gondelier, *m.* (fr. Gonghdelieh), s. Gondoliēre. [fahrer, Gondelschiffer.

Gondoliēre, *m.* (it.) der Gondel-

Gonfalon, *m.* (fr. Gónghfalongh), das Fähnchen an der Lanze.

Gonfalonière, *m.* (it.) der Bannerherr (im Mittelalter); ein Polizeibeamter (im Kirchenstaate).

Gong, } *n.* (chines.) eine Art
Gónggong, } Trommel in Beckenform bei den Chinesen. [rige Auswuchs.

Góngros, *m.* (gr.) [Heilk.] der knor-

Gonghlus, *m.* (gr.) der Keimknoten; Gongylen, Mh. runde Knötchen, Pillen.

Goniomēter, *m.* (gr.) der Winkelmesser (Instrument). [sung, Winkelmeßkunst.

Goniometrīe, *f.* (gr.) die Winkelmes-

Goniomētrisch, (gr.) zur Winkelmeßkunst gehörig. [menbruch.

Gonocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-

Gonorrheūma, *n.* s. Gonagra.

Gonorrhöe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der Sa-
Gonorrhée, } menfluß, Tripper.

Gonne, *f.* (fr.) die Lachstonne (von 400 — 450 Pfund).

Gonsac, *m.* (fr. Gonghsak), eine gute Sorte weißen Bordeauxweins.

Gonȳăgra, (gr.), s. Gonagra.

Gonyalgīe, (gr.), s. Gonatalgie.

Gonyoncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Kniegeschwulst. [Drahtwürmer.

Górdien, Mh. (lat.) Fadenwürmer,

Górdische Knoten, *m.* der unauflösliche Knoten; die unlösbare Schwierigkeit.

Gorge, *f.* (fr. Gorsch), die Gurgel, Kehle; der enge Eingang, Gebirgspaß.

Gorgeret, *m.* (fr. Gorscheráh), [Wdk.] ein rinnenförmiges Werkzeug zum Steinschnitte.

Gorgōnen, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Schreckbilder mit Schlangenhaaren (deren Anblick in Stein verwandelte).

Gorgōnisch, (gr.) schrecklich, furchtbar; versteinernd. [nungsmünze.

Gori, Name einer bengalischen Rech-

Gos, ein indianisches Längenmaß (ungefähr eine deutsche Meile).

Gōsen, } Mh. (russ.) russische Kaufleu-
Gosi, } te, welche nur für den Hof

Digitized by Google

handeln. [altdeutsch, alterthümlich.

Göthisch, den alten Gothen eigen;

Gouache, *f.* (fr. Guásch), die Malerei mit Wasserfarben, Wassermalerei.

Gouelette, *f.* (fr. Guel—), ein kleines, plattes Küstenfahrzeug.

Gouffre, *m.* (fr. Guffr), der Schlund, Abgrund. [Vielfraß.

Goulu, *m.* (fr. Gulüh), der Fresser,

Gourgandīne, *f.* (fr. Gurg—), die Straßenhure, Metze.

Gourmand, *m.* (fr. Gurmángh), der unmäßige Esser, Fresser; Gutschmecker, Feinschmecker, das Leckermaul.

Gourmandise, *f.* (fr. Gurmanghdihs), die Gefräßigkeit, Lüsternheit, Schwelgerei; Leckerhaftigkeit.

Goût, *m.* (fr. Guh), der Geschmack, das Wohlgefallen.

Goutīren, (fr. gutiren), kosten, schmekken, Wohlgefallen an etwas finden, Gefallen an etwas finden, leiden mögen, gut heißen. [Schlückchen, Bißchen; die Gicht.

Goutte, *f.* (fr. Gutt), das Tröpfchen,

Gouvernail, *m.* (fr. Guwernalj), das Steuerruder.

Gouvernánte, *f.* (fr. Guw—), die Hofmeisterin, Erzieherin, Lehrerin.

Gouvernement, *n.* (fr. Guwernemángh), die Statthalterschaft, Landvogtei, Staatsverwaltung, Staatsregierung.

Gouverneur, *m.* (fr. Guwernöhr), der Statthalter, Landvogt, Befehlshaber; Vorsteher, Erzieher, Hofmeister.

Gouvernīren, (fr. guw—), lenken, vorstehen, verwalten, gebieten, herrschen, regieren. [Gouverneur.

Governatore, *m.* (it. Gow—), s.

Governo, *m.* (it. Gow—), die Nachricht, Richtschnur, Regel; **per —**, zur Nachricht.

Grabeau, *m.* (fr. Graboh), [Kffpr.] der Abfall von trocknen Waaren.

Grabelage, *f.* (fr. Grabelahsche), das Sieben, Reinigen.

Grabouge, (Grabuhsch), } (fr.) *m.*
Grabuge, (Grabühsch), } ein gewisses Kartenspiel.

Grace, *f.* (fr. Grahß), die Gewogenheit, Huld, Gnade, Gunst; Geschicklichkeit; der Anstand, die Grazie; — **à Dieu** (Djöh), Gott sei Dank! **de —**, mit Gunst, mit Erlaubniß; **de bonne —**, mit gutem Anstande, mit guter Art, mit Anmuth, mit Würde; gern; **de mauvaise** (mowáhs) **—**, ungern; **par —**, aus Gnade, durch Gunst.

Graciös, (fr.) angenehm, liebreich, anmuthig, reizend, freundlich, gefällig, gnädig; günstig, gewogen.

Gracioso, (span.) der Spaßmacher, Lustigmacher (in Schauspielen).

Graeca, Mh. (lat.) griechische Schriften, griechische Werke; — **sunt, non leguntur**, es ist griechisch, und wird nicht gelesen; es ist zu schwer, und wird daher überschlagen.

Grăcisīren, (fr.) nach griechischer Weise sprechen, schreiben oder einrichten.

Grăcismus, *m.* (lat.) die griechische Spracheigenheit.

Grăcität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit der griechischen Sitte; Eigenthümlichkeit der griechischen Sprache.

Grăcomanīe, *f.* (gr.) die übertriebene Nachahmung des Griechischen.

Graeco more bibĕre, (lat.) nach griechischer Sitte trinken; erst den Göttern und dann den Freunden zu Ehren trinken.

Grad, *m.* (lat.) der Schritt, die Stufe, Ehrenstufe; [Sprchl.] Steigerungsstufe; der 360ste Theil eines Kreises; die Abtheilung, das Theilchen (am Thermometer ꝛc.).

Gradātim, (lat.) stufenweise, Schritt vor Schritt, allmälig, nach und nach.

Gradatiōn, *f.* (lat.) die Steigerung, Abstufung; der Stufengang; die allmälige Abnahme. [nehm.

Gradĕvŏle, (it.) anmuthig, ange-

Gradīnen, Mh. (fr.) Stufensitze (in Schauspielhäusern).

Gradīren, (fr.) läutern, zu einem höhern Grade bringen; die Soole durch Verdunstung reichhaltiger machen, abdunsten.

Gradīrung, *f.* (lat.) die Verdichtung durch Abdunsten der wässerigen Theile in der Soole.

Gradīrhaus, } *n.* eine Anstalt zur Ver-
Gradīrwerk, } dunstung der wässerigen Theile in der Soole, das Abdampfungshaus.

Graditamente, (it.) gefallig, angenehm.

Grado, (it.) stufenweise.

Graduāldisputation, *f.* (lat.) die Streitschrift zu Erlangung einer Gelehrtenwürde.

Graduāle, *n.* (lat.) das Meßbuch (in der katholischen Kirche).

Graduālschrift, s. Gradualdisputation.

Graduatiōn, *f.* (lat.) die Eintheilung, oder Abtheilung in Grade, Bestimmung nach Graden; Ertheilung einer Gelehrtenwürde.

Graduéll, (fr.) stufenweise, stufenartig.

Graduīren, (lat.) in Grade eintheilen, abstufen; mit einer Würde versehen, eine Gelehrtenwürde ertheilen; die graduirte Person, eine Person, welche eine akademische Würde hat.

Grādus, *m.* (lat.) s. Grad; das Lesepult in Kirchen; — cognatiōnis, der Verwandtschaftsgrad; — comparatiōnis, der Vergleichungsgrad.

Graffage, *f.* (fr. Graffahsche), das Bedrucken der Zeuche mittels heißer Platten.

Graffāto, } *n.* (it.) die graue Was-
Graffito, } sermalerei.

Grain, *m.* (fr. Grängh), s. Gran; Grains, Mh. Seidenraupeneier.

Gral, Graal, der heilige —, (fr.) das heilige Blut Jesu; das Gefäß mit demselben.

Grāmĭa, *f.* (lat.) die Augenbutter.

Grammaire, *f.* (fr. Grammähre), s. Grammatik.

Grámmăta, Mh. (gr.) Wissenschaften.

Grammaticālisch, (lat.), s. Grammatisch.

Grammăticus, s. Grammatiker.

Grammátik, *f.* (gr.) die Sprachlehre.

Grammatikáster, *m.* (gr.) der schlechte Sprachlehrer, unwissende Sprachlehrer.

Grammátiker, *m.* (gr.) der Sprachforscher, Sprachlehrer.

Grammátisch, (gr.) der Sprachlehre gemäß, die Sprachlehre betreffend, sprachrichtig, sprachkundlich.

Grammatolatrīe, *f.* (gr.) das Festhalten am Buchstaben (ohne den Geist zu berücksichtigen).

Grammatologīe, *f.* (gr.) die Anweisung zur Verfassung von Grammatiken (s. d.).

Grammatológisch, (gr.) die Grammatologie (s. d.) betreffend.

Gramme, *m.* (fr. Gramm), die Einheit des französischen Gewichts (ungefähr 19 Grán).

Gran, *m.* (lat.) das Korn, Gerstenkorn; ein Apothekergewicht, der 20ste Theil eines Skrupels.

Grän, *n.* (fr.) ein kleines Gold- oder Silbergewicht; der 288ste Theil einer Mark; (beim Golde der zwölfte Theil eines Karats; beim Silber der achtzehnte Theil eines Lothes).

Granārĭus, *m.* (lat.) der Kornschreiber, Aufseher über das Getreide (in Klöstern).

Granāt, *m.* (lat.) Name eines durchsichtigen, blutrothen Edelsteines.

Granāte, *f.* (lat.) eine mit Pulver gefüllte Kugel, die Platzkugel, Hohlkugel.

Granātfluß, *m.* ein dem Granat ähnlich sehender Glasfluß.

Granatier, *m.* (fr. — tieh), s. Grenadier.

Granatīne, *f.* (fr.) eine Art fester Seide zu schwarzen Spitzen.

Grand, (fr. grangh), groß, wichtig, vornehm; — écu (Eküh), der Laubthaler.

Grand, *m.* Mh. Granden, (span.) ein spanischer Hochadeliger.

Grandävität, *f.* (lat.) die Lebenslänge, lange Lebensdauer.

Grandeur, *f.* (fr. Granghdöhr), die Größe, Herrlichkeit, Würde.

Grandézza, *f.* (span.) die Hoheit, Würde, der Stolz; die Würde eines spanischen Granden.

Grandig, grobkörnig, grobsandig.

Grandiös, (it.) großartig, erhaben.

Grandiosität, *f.* (it.) die Großartigkeit, Erhabenheit; große Manier (in der Malerei).

Grand-Seigneur, *m.* (fr. Granghsenjöhr), der Großherr, türkische Kaiser.

Granīren, (lat.) körnen, zu Körnern machen.

Granulatiōn, *f.* (lat.) die Körnung, Verarbeitung des Metalls zu Körnern.

Granulīren, (lat.), s. Graniren.

Grānum, *n.* (lat.) der Gran (s. d.); — sālis, das Körnchen Salz; cum grano salis, mit Verstand, mit ein wenig Urtheilskraft.

Gräpen, Mh. (holl.) eiserne gegossene Töpfe mit Füßen (in Holland).

Grapheïdion, **Grapheïon,** **Graphïdion,** *n.* (gr.) der Griffel, Zeichenstift, Schreibstift.

Gräphik, *f.* (gr.) die Zeichnenkunst, Schreibekunst.

Gräphisch, (gr.) zur Zeichnenkunst gehörig, beschreibend, zeichnend; graphische Figuren, Schriftzeichen.

Graphīt, *m.* (gr.) das Reißblei, Wasserblei; der Griffel.

Grapholith, *m.* (gr.) der Tafelschiefer.

Grapholithen, Mh. (gr.) Steine mit Zeichnungen.

Graphometer, *m.* (gr.) der Höhenmesser, Winkelmesser (ein mathematisches Werkzeug).

Grassatiōn, *f.* (lat.) das Ueberhandnehmen, Herrschen, Wüthen (von Krankheiten).

Grassīren, (lat.) um sich greifen, herrschen, wüthen (von Krankheiten).

Grātia, *f.* (lat.) die Gnade; in gratiam, aus Gnade, auf vieles Bitten.

Gratiāl, *n.* (lat.) das Geschenk aus Dankbarkeit, die Erkenntlichkeitsbezeigung.

Grātias, (lat.) Dank! ich danke! das Dankgebet; Tischgebet.

Graticulīren, (fr.) [Mal.] übergattern (eine Zeichnung), durch das Netz zeichnen.

Gratificatiōn, *f.* (lat.) die Vergütung, Belohnung, das Gnadengeschenk.

Gratificīren, (lat.) vergüten, belohnen, beschenken; begnadigen.

Gratiös, s. Graciös.

Grātis, (lat.) unentgeltlich, umsonst.

Grātis-Gage, *f.* (fr. — gahsche), der Freisold, das Monatsgeld eines Officiers beim Beginne eines Feldzuges.

Gratist, **Gratuist,** *m.* (lat.) der unentgeltliche Kostgänger, Freischüler.

Gratuit, (fr. gratwih), freiwillig; don (dongh) —, das freiwillige Geschenk.

Gratuīta mensa, *f.* (lat.) der freiwillige Tisch, die freie Kost.

Gratulánt, *m.* (lat.) der Glückwünscher.

Gratulatiōn, *f.* (lat.) die Glückwünschung, der Glückwunsch.

Gratulīren, (lat.) Glück wünschen; sich —, sich Glück wünschen, sich glücklich schätzen, sich glücklich preisen.

Gravāmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) [Rcht.] die Beschwerde; — irrēlĕvans, die unerhebliche Beschwerde; — de futuro, die Beschwerde wegen etwas Zukünftigen.

Gravamiuīren, (lat.) [Rcht.] sich beschweren.

Gravántia, Mh. (lat.) [Rcht.] erschwerende Umstände, Verdacht erregende Umstände.

Gravātus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Verdächtigte, Beschuldigte.

Grave, **Gravemente,** (it.) [Tonk.] ernst, ernsthaft, würdevoll, feierlich.

Gravēdo, *f.* (lat.) der Schnupfen, Stockschnupfen.

Digitized by Google

Graveur, *m.* (fr. Grawöhr), der Formschneider, Stahlschneider; Petschaftstecher; Metallstecher, Kupferstecher.

Grăvĭda, *f.* (lat.) die Schwangere, Geschwängerte.

Graviditāt, *f.* (lat.) die Schwangerschaft.

Gravimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Schweremesser, Luftschweremesser.

Gravīren, (lat. u. fr. graw —), [Rcht.] beschweren, verstärken, belasten, zur Last fallen, beschuldigen; eingraben, in Stein schneiden, in Metall stechen.

Gravīrkunst, *f.* (Graw —), die Bildgrabekunst, Kupferstecherkunst, Stahlschneidekunst.

Grăvis, *m.* (lat.) [Sprchl.] das schwere Tonzeichen, der schwere Accent.

Gravissĭmo, (it. graw —), sehr ernsthaft.

Gravitāt, *f.* (lat.) die Schwere; Wichtigkeit, der Ernst, die Ernsthaftigkeit; Würde, Feierlichkeit, der feierliche Anstand, die wichtige Miene; [Tonk.] Tiefe.

Gravitātisch, (lat.) würdevoll, feierlich, ernst; wichtig thuend.

Gravitatiōn, *f.* (lat.) die Schwerkraft; die Anziehungskraft der Körper.

Gravitīren, (lat.) Schwerkraft äußern, wuchten; nach einem Körper hinstreben.

Gravure, *f.* (fr. Grawühre), s. Gravirkunst, der Stich, das Gestochene.

Grāzie, *f.* (lat.) [Fbl.] die Huldgöttin; Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz.

Grazioso, (it.) anmuthig, gefällig, lieblich, mit Grazie (s. d.).

Gredin, (fr. gredángh), eine Art kurzhaariger, gefleckter Hunde.

Greffe, *m.* (fr. Greff), die Gerichtsschreiberstube.

Greffier, *m.* (fr. Greffieh), der Gerichtsschreiber, Amtsschreiber; Staatssekretär.

Gregātim, (lat.) heerdenweise, haufenweise.

Grelot, *m.* (fr. Greloh), der weiße Klosterzwirn; Grelots (Grelohs), Mh. Metallschellen.

Gremiāle, *n.* (lat.) das Schoßtuch des Bischofs.

Grēmĭo, *m.* (it.) die Innung, Zunft; Handlungsgesellschaft.

Grēmĭum, *n.* Mh. — mĭa, (lat.) der Schoß; die Mitte; der Verein, die Gemeinschaft.

Grenāde, s. Granate.

Grenadīer, *m.* (fr.) der Granatenwerfer; ein Fußsoldat mit hoher Mütze (Grenadiermütze).

Grenadīne, *f.* (fr.) eine Art französisches Seidenzeuch; ein gewisses Gericht von Geflügel mit Füllsel.

Grenaille, *f.* (fr. Grenálje), das gekörnte Metall.

Grenetis, *m.* (fr. Grénetih), das Rändelwerk, der Rand an Münzen.

Grève, *f.* (fr. Gráhwé), das sandige Ufer, der Seestrand.

Gribāne, *f.* (fr.) ein kleines Schiff mit flachem Boden.

Griblette, *f.* (fr.) auf dem Roste gebratene Schnitte von Schweinefleisch.

Gribouillage, *f.* (fr. Gribuljahsch), die Sudelei, Schmiererei.

Grief, *m.* (fr. Griáff), die Beeinträchtigung, der Schade; die Beschwerde.

Griffonnage, *f.* (fr. — nahsche), das Geschmiere, Gekritzel.

Griffonneur, *m.* (fr. — nöhr), der Schmierer, Kritzler, Sudler.

Griffonnīren, (fr.) schmieren, kritzeln, sudeln.

Grillade, *f.* (fr. Grilljahde), der Rostbraten, das Rostfleisch.

Grillage, *f.* (fr. Grilljahsche), [Bauk.] das Rostwerk.

Grille, *f.* (fr. Grillj), [Bauk.] das Gitter, der Rost.

Grillīren, (fr. grillj —), [Bauk.] vergittern, mit einem Roste versehen.

Grimacier, (fr. Grimasieh), s. Grimassier.

Grimásse, *f.* (fr.) die verstellte Geberde, das Zerrgesicht, die Fratze; Verstellung.

Grimassier, *m.* (fr. Grimassieh), der Gesichterschneider, Fratzenmacher.

Digitized by Google

Grimassīren, (fr.) Gesichter schneiden, Fratzen machen.

Griphen, Mh. (gr.) Räthsel, Worträthsel.

Grippe, s. Influenza.

Grippen, **Grippīren,** (fr.) heimlich wegstehlen.

Grisaille, *f.* (fr. Grisallje), [Mal.] Grau in Grau.

Grisâtre, (fr. — sahtr), graulich.

Gris de lin, *n.* (fr. Grih de lángh), leinblau, hellblau.

Grisétt, *m.* (fr.) mit Leinen, Seide ꝛc. vermischtes streifiges Wollenzeuch.

Grisette, *f.* (fr.) die Nähterin, Putzmacherin (in Paris); das leichtfertige Mädchen.

Grison, *m.* (fr. Grisóngh), der Graubündtner.

Grisounāde, *f.* (fr.) die Graubündtner Sprache, das Rothwälsch.

Grobianismus, *m* die Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Gröbgericht, *n.* (poln. u. deutsch) das Schloßgericht (eines polnischen Starosten).

Gróg, *m.* (engl.) ein Getränk, welches aus heißem Wasser, Rum oder Cognac und Zucker besteht.

Gromátik, *f.* (gr.) die Feldmeßkunst, Feldlagerkunst.

Gromátiker, *m.* (gr.) der Feldmesser, Vermesser.

Gronda, *f.* (it.) [Bauk.] die Kranzleiste.

Groom, *m.* (engl. Gruhm), der Bursche, Aufwärter, Reitknecht.

Gros, *n.* (fr. groh), das Große, die Menge, der große Haufen; — d'armée, das Hauptheer, die Hauptarmee; — de Berlin (Berlángh), ein starkes Seidenzeuch von Berlin; — de Naples (Nahpel), ein Seidenzeuch von Neapel; — de Tours (Tuhr), ein Seidenzeuch aus der Stadt Tours in Frankreich.

Groshandel, *m.* (fr. u. deutsch — Grohhandel), der Handel im Großen, Großhandel.

Gróß, *n.* **Grosse,** *f.* (fr.) zwölf Dutzend.

Grosserie, *f.* (fr. — rih), die grobe Eisenwaare; der Großhandel.

Grossetto, *m.* (it.) eine kleine Münze in Venedig.

Grossier, *m.* (fr. Grossieh), der Kaufmann, welcher im Ganzen oder im Großen handelt, Großhändler.

Grossièreté, *f.* (fr. Grossiäreteh), die Grobheit, Ungeschliffenheit.

Grossīrer, **Grossíst,** *m.* (fr.), s. Grossier.

Grosso, *m.* (it.) eine italienische Rechnungsmünze.

Grossohändler, s. Grossier.

Grosso modo, (it.) grob gestoßen, grob geschnitten.

Grossulār, *m.* (lat.) der grüne Granat.

Grotésk, (fr.) seltsam, wunderlich, lächerlich.

Groteskeu, Mh. (fr.) unnatürliche, seltsame Gestalten, seltsames Bildwerk.

Grótte, *f.* die natürliche oder künstliche Höhle, Muschelhöhle.

Gróttenarbeit, *f.* aus Muscheln zusammengesetzte Arbeit.

Grottésk, s. Grotesk.

Grottīrer, *m.* (fr.) der Aufseher über die Grotten (in einem Garten), Aufseher über die Wasserkünste.

Grottīrt, (fr.) mit Muscheln verziert

Group, *m.* (fr. Gruh), die Rolle mit Gold oder Silbergeld.

Groupe, *f.* (fr. Gruhp), s. Gruppe.

Grumescēnz, *f.* (lat.) die Gerinnung.

Grumōs, (lat.) geronnen, dick, klumpicht.

Grumus, *m.* (lat.) das Geronnene; der Hügel.

Grundīren, [Mal.] den Grund malen, gründen.

Gruppe, *f.* (it. u. fr.) das Zusammenstehen oder die Vereinigung mehrerer Gegenstände zu einem Ganzen, das Zusammenordnen.

Gruppīren, (fr.) mehrere Gegenstände zu einem Ganzen vereinigen, zusammenstellen, zusammenordnen.

Grūtiae jus, (lat.) das Flößrecht.

Gryphit, *m.* (gr.) der Greifmuschelstein.

Gryphōsis, } *f.* (gr.) die krallenähnliche
Grypōsis, } Verkrümmung der Nägel.

Guajákholz, *n.* das Pockholz, Franzosenholz.

Guanáco, *m.* (span.) das Schafkameel, [die Kameelziege.

Guanīn, *n.* ein Metallgemisch von Silber, Gold und Kupfer.

Guárdiae feudum, *n.* (lat.) das Vormundschaftslehen.

Guardiān, *m.* (it.) der Aufseher oder Vorsteher eines Mönchsklosters; Sklavenaufseher (bei den Türken).

Guazzo, *n.* (it.) eine Art Wassermalerei.

Gubernākel, *n.* (lat.) das Steuerruder.

Gubernātor, *m.* (lat.) der Steuermann.

Gubérnĭum, *n.* (lat.) die Verwaltung, Oberaufsicht; Provinzialregierung.

Guéridon, *m.* (fr.) das Leuchtergestell, der Leuchterträger.

Guerillas, Mh. (span. Gherilljas), leichte Reiter, Feldschützen, leichte Truppen.

Guerre, *f.* (fr. Gherr), der Krieg; à la —, ein gewisses Spiel auf dem Billard, an welchem Mehrere Theil nehmen.

Guet, *m.* (fr. Gheh), der Wachtposten, Beobachtungsposten; die Losung.

Guetābel, (fr.) wachpflichtig.

Guetīren, (fr.) Wache stehen, schildern; lauern, aufpassen.

Guichêt, *m.* (fr. Ghischáh), das Pförtchen; Fensterchen (in einem größern Fenster); der Fensterladen.

Guidāgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) das Geleitsgeld.

Guide, *m.* (fr. Ghihd), der Leiter, Führer, Wegweiser, Begleitbote; Guides, Mh. Leibwächter.

Guidon, *m.* (fr. Ghidóngh), die Standarte (bei der Gensd'armerie); der Standartenjunker.

Guidonāgĭum, s. Guidagium.

Guignon, *n.* (fr. Ghinjongh), das Unglück im Spiele.

Guillochīren, (fr. ghilljoschiren), mit verschlungenen Zügen bezeichnen, mit verschlungenen Zügen verzieren.

Guillochis, *n.* (fr. Ghilljoschih), die Arbeit oder Verzierung mit verschlungenen Zügen.

Guillotināde, *f.* (fr. Ghilljot —), die Hinrichtung mit der Guillotine (s. d.).

Guillotīne, *f.* (fr. Ghilljot —), die Köpfmaschine, das Fallbeil.

Guillotinīren, (fr. ghilljot —), mit der Guillotine (s. d.) hinrichten, köpfen.

Guimberge, *f.* (fr. Ghánghbérsch), [Bauk.] die Blätterkrone auf gothischen Gewölben, Schlußsteinverzierung.

Guindīren, (fr. ghánghd —), aufwinden, aufhissen.

Guinée, *f.* (engl. Ghineh), eine englische Goldmünze (von 6 Thlr. 8 — 12 Groschen am Werthe).

Guinées, Mh. (fr. Ghinehs), baumwollene französische Gewebe. [Gingang.

Guingans, (fr. Ghánghangh), s.

Guinget, *m.* (fr. Ghánghäh), eine schlechte Sorte gehechelten Hanfes; das leichte Kämelzeuch.

Guinguette, *f.* (fr. Ghánghette), das kleine Wirthshaus, die Kneipschenke.

Guipure, *f.* (fr. Ghipühre), die erhabene Stickerei, Gold- oder Silberstickerei.

Guirlánde, *f.* (fr. Ghirl —), das Blumengehänge, Blumengewinde, Laubgehänge, Fruchtgehänge.

Guitárre, *f.* (fr. Ghitarre), ein citherartiges Tonwerkzeug mit sechs Darmsaiten, die spanische Cither.

Gŭlistan, *m.* der persische Rosengarten.

Gummāte, Mh. (lat.) schleimartige Gewächse; [Heilk.] Gummigewächse, Knochenanschwellungen.

Gummi, *n.* (lat.) das Pflanzenharz, der Harzsaft; — **elásticum,** das elastische Gummi, Federharz.

Gummigútt, } *n.* das gelbe
Gummi guttae, (lat.) } Gummiharz, Gelbharz (zum Malen).

Gummīren, (lat.) mit aufgelöstem

Digitized by Google

Gummi bestreichen, mit Gummiwasser vermischen. [haltend; gummiähnlich.

Gummōs, (lat.) Gummi (s. d.) ent-

Gur, *m.* weißes ostindisches Baumwollenzeuch, weißer ostindischer Kattun.

Gúrguran, *m.* ein schweres ostindisches Seidenzeuch.

Gusli, *m.* (russ.) eine liegende Harfe in Form eines Hackebretes (bei den Russen). [Kosten; Frühmahl.

Gustatiōn, *f.* (lat.) das Schmecken,

Gustīren, (lat.) kosten, schmecken; billigen; zulassen. [Urtheil (vgl. Goût).

Gusto, *m.* (it.) der Geschmack; das

Gustös, (it.) schmackhaft, geschmackvoll, geschmackreich; köstlich, angenehm.

Gustoso, (it.) [Tonk.] geschmackvoll, mit Geschmack.

Gustus, *m.* (lat.) der Geschmack; **de gustĭbus non est disputandum,** über den Geschmack läßt sich nicht streiten.

Gutta opāca, *f.* (lat.) der graue Staar (Krankheit). [Staar (Krankheit).

Gutta serēna, *f.* (lat.) der schwarze

Guttātim, (lat.) tropfenweise.

Gutturāl, (lat.) zur Kehle gehörig, die Kehle betreffend; — = Buchstabe, der Kehlbuchstabe.

Gymnasiárch, *m.* (gr.) der Aufseher über ein Gymnasium (s. d.), der Vorsteher eines Gymnasiums.

Gymnasiást, *m.* (gr.) der Schüler in einem Gymnasium (s. d.).

Gymnāsĭum, *n.* Mh. — sĭa, (gr.) der Platz zu Leibesübungen; die Gelehrtenschule, Hauptschule.

Gymnást, *m.* (gr.) der Lehrer der Gymnastik (s. d.). [kunst, Turnkunst.

Gymnástik, *f.* (gr.) die Leibesübungs-

Gymnástikon, *n.* (gr.) die Erschütterungsmaschine (zur Körperübung im Zimmer).

Gymnástisch, (gr.) die Leibesübungen betreffend, kraftübend; gymnastische Uebungen, Turnübungen.

Gymnēten, Mh. (gr.) nackt gehende Völker.

Gýmnisch, (gr.) die nackt angestellten Leibesübungen (bei den alten Griechen) betreffend; die Leibesübungen betreffend.

Gymnopōden, Mh. (gr.) Barfüßer Mönche.

Gymnóptĕra, Mh. (gr.) Kerbthiere mit unbestaubten Flügeln, Nacktflügler.

Gynäcēa, Mh. (gr.) [Heilk.] die monatliche Reinigung.

Gynaecēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) das Weibergemach (bei den alten Griechen und Römern).

Gynäkismus, *m.* (gr.) das weibische Wesen, weibische Benehmen. [schaft.

Gynäkokratīe, *f.* (gr.) die Weiberherr-

Gynäkologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Natur und den Krankheiten des weiblichen Geschlechts. [tige, Weibernarr.

Gynakomān, *m.* (gr.) der Weibersüch-

Gynäkomanīe, *f.* (gr.) die Weibersucht.

Gynäkomástos, *m.* (gr.) der Mann mit weiblichen Brüsten. [seher.

Gynäkonōm, *m.* (gr.) der Weiberauf-

Gynäkophāg, *m.* (gr.) der Weiberfresser.

Gynäologīe, s. Gynäkologie.

Gynäolōgisch, (gr.) die Natur und Krankheiten des weiblichen Geschlechts betreffend.

Gynándrĭa, Mh. [Bot.] Pflanzen, bei welchen die Staubfäden mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynándros, } *m.* (gr.) der Zwitter
Gynánthropos, } mit vorwaltender weiblicher Bildung.

Gynatresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verschließung der Mutterscheide.

Gyratiōn, *f.* (lat.) das Kreisen, die Drehsucht; der Schwindel. [ringelt.

Gyrōs, (lat.) gewunden, gedreht, ge-

Gyromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus gezogenen Kreisen.

Digitized by

Gyrovāg, *m.* (gr. u. lat.) der herumziehende Bettler, Landstreicher.

Gyrus, *m.* (gr.) der Kreis, die Windung, Krümmung.

H.

Habeas-Corpus-Acte, *f.* (lat.) das englische Verhaftungsgesetz (nach welchem der Verhaftete binnen 24 Stunden verhört werden muß).

Hăbĕat sibi, (lat.) er mag es sich selbst zuschreiben.

Habīl, (lat.) geschickt, gewandt, geübt, tüchtig, tauglich.

Habilität, *f.* (lat.) die Geschicklichkeit, Fähigkeit, Tüchtigkeit, Gewandtheit.

Habilitīren, (sich), (lat.) sich geschickt machen, sich zu etwas befähigen; sich das Recht erwerben, Vorlesungen zu halten (auf Hochschulen); sich festsetzen, sich niederlassen.

Habillīren, (fr. abilljiren), kleiden, ankleiden; [Kchk.] Geflügel zurichten.

Habīt, *n.* (fr.) die Kleidung, der Anzug; das Kleid.

Habitābel, (lat.) bewohnbar.

Habitācŭlum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort.

Habitánt, *m.* (lat.) der Bewohner, Einwohner.

Habitatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung, Niederlassung.

Habitīren, (lat.) bewohnen.

Habitude, *f.* (fr. Abitühde), s. Habitus.

Habituéll, (fr.) zur Gewohnheit geworden, gewohnt, eingewurzelt; gewöhnlich, geläufig.

Hăbĭtus, *m.* (lat.) die Haltung, Körperhaltung; Gewandtheit, Fertigkeit, Gewohnheit; Körperbeschaffenheit, Leibesbeschaffenheit; das Verhalten.

Hăbĭtus non facit mŏnăchum, (lat.) das Kleid macht nicht den Mann.

Hablerīe, *f.* (fr.) die Aufschneiderei, Prahlerei.

Hableur, *m.* (fr. Hablöhr), der Aufschneider, Prahler.

Haché, *n.* (fr. Haschéh), ein Gericht, aus gehacktem Fleische mit Citronen, Kapern ꝛc. bestehend, das Hackfleisch.

Hachīren, (fr. hasch —), hacken, rauh machen, aufkratzen, schraffiren.

Hachis, *n.* (fr. Haschih), das gehackte Fleisch, Hackfleisch.

Hachure, *f.* (fr. Haschühre), die Aufritzung, Einschneidung; Schraffirung.

Hackbord, *m.* der oberste Theil am Hintertheile des Schiffes; auf dem — fahren, dicht hinter einem Schiffe her fahren.

Hāc lēge, (lat.) unter der Bedingung.

Hādes, *m.* (gr.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich.

Hádsche, *f.* (arab.) die Wallfahrt nach Mekka, Pilgerschaft.

Hádschi, Mh. Pilger, welcher nach Mekka, oder welche nach Jerusalem zum heiligen Grabe wallfahrten.

Hāgan, *m.* (hebr.) der Vorsänger bei den Juden (in den Synagogen).

Hagiográph, *m.* (gr.) der Lebensbeschreiber der Heiligen, Legendenschreiber.

Hagiográpha, Mh. (gr.) die Schriften des alten Testaments, welche die Juden von den mosaischen und prophetischen unterscheiden; Schriften über religiöse Gegenstände.

Hagiológ, *m.* (gr.) der Heiligenlehrer, Heiligenbeschreiber.

Hagiologīe, *f.* (gr.) die Heiligenbeschreibung, Legendensammlung.

Hagiológisch, (gr.) die Legenden betreffend.

Hagiológĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) der Heiligenkalender.

Hagiomachīe, *f.* (gr.) der Streit über die Verehrung der Heiligen.

Hagiopneumátik, *f.* (gr.) die Lehre vom heiligen Geiste.

Hagiótik, *f.* (gr.) die Lehre von der Heiligung, Besserungslehre.

Haiduts, Mh. türkische Banditen.

Haie, *f.* (fr. Hái), die Hecke, der

Hägg, Haggsch, Haek, Hagse, Hegse, Hechse nennt man in nördlichen Kantonen der Schweiz ein verschnitztes Weib, auch den Gaunen, Schalk, Betrüger; auch Häggeln das Zanken, Streiten, Hadern.

Digitized by Google

Haematinon war ein durchaus rothes undurchsichti-
-ges Glas der Alten, daher Blutroth
genannt, ist nun ganz gut wieder er-
funden von Dr. Max Pettenkofer zu
München seit 1847. Schon dem Plinius be-
kannt u. von ihm beschrieben; zu Nutz u. Zier
brauchbar, Feuerglanz in der Politur, e.
härter als Glas u. mit Obsidian zu vergleichen

Zaum; die Doppelreihe, Gasse von Soldaten.

Haimau, herumziehende Hirten (in der Türkei).

Häkim, *m.* (türk.) der Weise; Arzt, Richter; — Baschi, der Hofarzt, Leibarzt.

Halage, *f.* (fr. Halahsch), das Recht, nach welchem Waaren unter den Hallen (in Paris) ausgestellt werden dürfen.

Halbiren, in zwei gleiche Theile theilen, in Hälften theilen.

Halcyonen, Mh. (gr.) Eisvögel.

Halcyönisch, (gr.) ruhig, still (vom Wetter.

Halesköp, *n.* (gr.) die Salzprobe.

Halieütik, *f.* (gr.) die Fischerkunst; Ueberredungskunst.

Halieütika, Mh. (gr.) Gedichte über den Fischfang.

Haligraphie, *f.* (gr.) die Beschreibung der Salzwerke.

Haliotiten, Mh. (gr.) Seeohrenversteinerungen.

Halkyönen, s. Halcyonen.

Halkyönisch, s. Halcyonisch.

Hallage, *f.* (fr. Hallahsch), das Standgeld für einen Platz unter einer Halle; Budengeld, Marktgeld.

Hallelūjah, (hebr.) lobt den Herrn! gelobt sei Gott!

Hallören, Mh. Arbeiter in Salzwerken, Salzsieder (in Halle an der Saale).

Hallucinatiōn, *f.* (lat.) die Träumerei, Sinnestäuschung, Blendung; das Gesicht, die Gestalt; der Irrthum.

Halochemie, *f.* (gr.) die Salzscheidekunst.

Halogēn, *n.* (gr.) der Salzstoff.

Halographie, *f.* (gr.) die Salzbeschreibung.

Halomantie, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus Salzhäufchen.

Halomēter, *m.* (gr.) der Salzmesser, die Salzwage.

Halönen, Mh. (gr.) Höfe um die Sonne oder den Mond.

Halosköp, *n.* (gr.) der Salzschweremesser, das Salzprobewerkzeug.

Halotechnie, } *f.* (gr.) die Salzbereitungslehre, Salzwerkskunde.
Halotéchnik, }

Halürg, *m.* (gr.) der Salzwerkskundige, Salzwerker.

Halurgie, *f.* (gr.), s. Halotechnik.

Häma, (gr.) [Heilk.] zugleich, auf ein Mal.

Hämachat, *m.* (gr.) der Achat mit rothen Streifen, Blutachat.

Hämadostōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verknöcherung der Blutgefäße.

Hamadryāde, *f.* (gr.) [Fbl.] die Baumnymphe, Waldnymphe.

Hämagōgisch, (gr.) [Heilk.] blutreibend.

Hämălops, *m.* (gr.) das Blutauge, die Unterlaufung mit Blut.

Hämánthus, *m.* (gr.) die Blutblume.

Hamaporie, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutmangel.

Hämätopostēma, *n.* (gr.) das Blutgeschwür.

Hämatēmĕsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Blutbrechen; die Cholera.

Hämatencēphälon, *n.* (gr.) die Hirnblutung.

Hämathidrōsis, *f.* (gr.) das Blutschwitzen.

Hämátik, s. Hämatologie.

Hämatin, *n.* (gr.) der Blutstoff.

Hämatismus, *m.* (gr.) das Bluten; Nasenbluten.

Hämatites, *m.* (gr.) der Blutstein.

Hämatocēle, *f.* (gr.) der Blutbruch.

Hämatochezie, *f.* (gr.) [Heilk.] der blutige Stuhlgang.

Hämatōchўsis, *f.* (gr.) die Blutung.

Hämatocōlie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Bauchhöhle.

Hämatochўstis, *f.* (gr.) die Blutblase.

Hämatōdes, (gr.) blutähnlich.

Hämatogáster, *m*, (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in den Magen.

Hämatographie, *f.* (gr.) die Beschreibung des Blutes.

Hämatokathártika, Mh. (gr.) [Heilk.] blutreinigende Arzeneimittel.

Hämatologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Blute.

Hämatōm, *n.* (gr.) die Blutgeschwulst.

Hämatómma, *n.* (gr.) das Blutauge.

Hämatómphalus, *m.* (gr.) der Nabelblutbruch.

Digitized by

Hämatophobīe, *f.* (gr.) die Blutscheu.

Hämatóphthalmos, *m.* s. Hämatomma.

Hämatopoëtisch, (gr.) bluterzeugend.

Hämătops, *m.* (gr.) der Blutäugige, Rothäugige.

Hämatopsīe, *f.* (gr.) die Blutäugigkeit.

Hämatoptysīe, *f.* (gr.) das Blutspeien.

Hämatorrhöe, *f.* (gr.) der Blutfluß.

Hämatōse, *f.* (gr.) die Blutbildung.

Hämatostática, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung des Blutes; blutstillende Arzeneimittel.

Hämatóstĕon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Blutergießung in die Knochenhöhlen.

Hämatotheologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Versöhnung mit Gott durch blutige Opfer.

Hämatóxylon, *n.* (gr.) das Blutholz, Rothholz.

Hämaturēsis, } *f.* (gr.) das Bluthar-
Hämaturīe, } nen.

Hamaxōbier, } Mh. (gr.) auf Karren
Hamaxobiten, } oder Wagen lebende Völkerschaften.

Hameīe, *f.* (holl.) das Gatterthor mit Nebenthüren (auf Brücken).

Hamiten, Mh. (gr.) Schneckenversteinerungen.

Hammiten, Mh. (gr.) Erbsensteine.

Hämodīe, *f.* (gr.) das Gefühl des Stumpfwerdens der Zähne.

Hämokathártika, s. Hämatokathartika.

Hämophobīe, s. Hämatophobie.

Hämoptysīe, } *f.* (gr.) der Bluthu-
Hämóptўsis, } sten, Blutauswurf, Blutsturz.

Hämoptўisch, (gr.) blutspeiend, blutauswerfend.

Hämorrhagīe, } *f.* (gr.) der Blut-
Hämorrhöe, } fluß.

Hämorrhoïdāl, } (gr.) die goldene
Hämorrhoïdalisch, } Ader betreffend, zu den Hämorrhoiden (s. d.) gehörig, von denselben herrührend.

Hämorrhoïden, Mh. (gr.) [Heilk.] der Blutfluß durch den After, die goldene Ader.

Hämorroskopīe, s. Hämatoskopie.

Hämostasīe, *f.* (gr.) die Stockung in den Blutgefäßen, Blutstillung.

Hämostática, s. Hämatostatica.

Han, *m.* (türk.) die öffentliche Herberge (zur Aufnahme der Karawanen).

Hanaper, *m.* (engl. Hánápr), die Schatzkammer, Staatskasse.

Hángar, *m.* (fr.) der Wagenschoppen; das Exercirhaus.

Hánjar, *m.* (türk.) der Dolch.

Hánsa, } *f.* der Bund; die Handels-
Hánse, } verbindung mehrerer niederdeutscher Seestädte (im 13. Jahrhundette).

Hanseátisch, zur Hanse (s. d.) gehörig.

Hapax legōmĕnon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das nur ein Mal gebrauchte oder vorkommende Wort.

Haplotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der einfache Schnitt.

Happelourde, *f.* (fr. —lurde), der falsche Edelstein; der Schimmer, Tand.

Háptisch, (gr.) den Tastsinn betreffend; haptische Täuschung, die Gefühlstäuschung.

Haquet, *m.* (fr. Hakáh), der kleine Karren.

Háradsch, s. Charadsch.

Háram, *m.* (türk.) der Tempel zu Mekka, in welchem die Kaaba steht.

Harangue, *f.* (fr. Harángke), die feierliche Rede, feierliche Anrede.

Harangueur, *m.* (fr. Harangkőhr), der eine feierliche Rede hält, Lobredner.

Haranguīren, (fr. harangkiren), eine feierliche Rede halten, feierlich anreden.

Hărar, *f.* (türk.) eine Heeresabtheilung von 4 — 12,000 Mann.

Haras, *m.* (fr. Harah), die Stuterei.

Harassīren, (fr.) ermüden, abmatten.

Harceleur, *m.* (fr. Harselőhr), der Necker, Beunruhiger, Plager, Plagegeist.

Harcelīren, (fr. harsel —), necken, reizen, beunruhigen, plagen.

Hardes, Mh. (fr. Hard), Kleidungsstücke, das Reisegepäck.

Hardī, (fr.) dreist, verwegen; unerschrocken, herzhaft, muthig.

Hardiesse, *f.* (fr. Hardieß), die

Digitized by Google

Dreistigkeit, Herzhaftigkeit, Unerschrockenheit; Keckheit, Verwegenheit; Unverschämtheit.

Hardware, *f.* (engl. Hárdwähr), [Messing- oder Stahlwaare.

Haeredīpĕta, *m.* (lat.) der Erbschleicher.

Häredīren, (lat.) an einer Schiffsgesellschaft Antheil nehmen.

Haerēdis institūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erbeinsetzung.

Haerēdĭtas, *f.* (lat.) die Erbschaft.

Härem, *m.* (arab.) die Frauenwohnung, das Frauengemach (bei den Muhamedanern).

Haeres, *m.* (lat.) der Erbe; — ab intestāto, — legītimus, der gesetzliche Erbe; — ex asse, der Gesammterbe, Universalerbe; — testamentārius, der durch ein Vermächtniß eingesetzte Erbe; — universālis, der Haupterbe, Universalerbe.

Häresiárch, *m.* (gr.) das Ketzerhaupt, [der Ketzeranführer, Erzketzer.

Häresīe, } *f.* (gr.) die Abweichung von
Härĕsis, } der herrschenden Lehre, Ketzerei, Irrlehre.

Häresiológ, *m.* (gr.) der Ketzerbeschreiber.

Haeresiologĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Ketzerverzeichniß.

Haerĕticus, }
Härétiker, } *m.* (gr.) der Ketzer.

Härétisch, (gr.) ketzerisch.

Harfenétt, *n.* die kleine Harfe.

Harfenîst, *m.* der Harfenspieler.

Haricot, *n.* (fr. Harikoh), Ragout von Hammelfleisch mit Rüben.

Härīren, (lat.) hängen; ungewiß sein, in Zweifel stehen.

Härlekin, *m.* (it.) der Hanswurst, [Possenreißer.

Harlequin, *m.* (fr. Arlekángh), s. Harlekin.

Harlequinade, *f.* (fr. Arlekinahde), der Hanswurststreich, die Possenreißerei, Posse.

Härmattan, *m.* ein verderblicher und erstickender Wind an der afrikanischen Küste.

Harmōnĭca, *f.* (gr.) ein Tonwerkzeug von Glasglocken, die Glockenwalze, Glockenlaute.

Harmonichórd, *n.* (gr.) ein Saiteninstrument in Form eines stehenden Flügels.

Harmonīe, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung, der Zusammenklang, Einklang; die Uebereinstimmung, Eintracht, Einhelligkeit; der Wohllaut; das Ebenmaß.

Harmonīemusĭk, *f.* (gr.) Musik von lauter Blasinstrumenten.

Harmōnik, *f.* (gr.) die Lehre von der Harmonie, Wohlklangslehre.

Harmonīren, (gr.) zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, zusammenpassen, im richtigen Verhältnisse stehen; in gutem Vernehmen sein.

Harmōnisch, (gr.) zusammenklingend, übereinstimmend, wohlklingend; einhellig, einträchtig, einig.

Harmonisīren, (gr.) in Uebereinstimmung bringen, einstimmig machen.

Harmoníst, *m.* (gr.) der Meister der Harmonie, Harmonieverständige.

Harmonomēter, *m.* (gr.) der Wohllautmesser.

Harmotōm, *m.* (gr.) der Kreuzstein.

Haro, *n.* (fr.) das Zetergeschrei, Angstgeschrei.

Hárpăgon, } *m.* (gr.) der Geizhals,
Hárpax, } geldgierige Mensch.

Harpéggio, s. Arpeggio.

Harpeggīren, s. Arpeggiren.

Harpōkrătes, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott des Stillschweigens.

Harpon, *m.* (fr. Harpóngh), die eiserne Klammer, Krampe.

Harpunāge, *f.* (fr. — nahsche), das [Fischstechen.

Harpune, *f.* (lat.) der Wurfspieß mit einem Widerhaken (zum Fischfange).

Harpunīer, } *m.* der Harpunen-
Harpunīrer, } werfer.

Harphen, } Mh. [Fbl.] Ungeheuer mit
Harphĭen, } weiblichen Gesichtern und krallenartigen Händen; Bilder der unersättlichsten Habsucht.

Hárras, *m.* ein gewisses Seiden- und [Wollenzeuch.

Digitized by Google

Harúspex, *m.* Mh. — spices, (lat.) Weissager aus den Eingeweiden geschlachteter Thiere, Opferbeschauer.

Hasárd, s. Hazard.

Haselánt, *m.* der Hasenfuß, leichtfertige Mensch, Tändler.

Haselíren, Possen machen, tändeln, [scherzen.

Häsíren, [Mal.] kreuzweise schraffiren.

Häsitíren, (lat.) anstoßen, zögern, unschlüssig sein, Bedenken tragen, schwanken.

Hasna, *f.* die Schatzkammer des türkischen Kaisers.

Hasnádar-Baschi, *m.* der Großschatzmeister des türkischen Kaisers.

Hassáde, *f.* (türk.) die Erntegebühr.

Hássock, *m.* (engl. Hássack), das Kniepolster, Kniekissen (in der Kirche).

Hasta, *f.* (lat.) der Spieß (s. a. sub [hasta).

Hátágan, *m.* (türk.) ein breiter Dolch.

Hâte, *f.* (fr. Haht), die Hast, Eile; à la —, in der Eile; en — (angh —), in Eile, geschwind, eilig.

Hateletten, Mh. (fr.) geröstete Spießbrätchen.

Hatereaux, Mh. (fr. Hateroh), geröstete Leberschnitte.

Hatschier, *m.* (it.) der Bogenschütze.

Hauscomthur, *m.* ein Comthur (s. d.), welcher mehrere Commenden unter sich hat.

Hausíren, von Haus zu Haus Waaren feil bieten.

Hausse, *f.* (fr. Hoss), [Kfspr.] das Steigen der Staatspapiere.

Haussier, *m.* (fr. Hossieh), der Händler mit Staatspapieren, Geldhändler.

Haustus, *m.* (lat.) der Schluck, Zug, Trunk.

Hautaine, *f.* (fr. Hotähn), der Stolz, Hochmuth.

Hautbois, *m.* (fr. Hohboa), die Baßpfeife, die Hochflöte, Hoboe.

Hautboíst, *m.* (fr. Hoboist), der Hochflötenbläser, Musiker (bei den Soldaten), Hoboebläser.

Hautcontre, *m.* (fr. Hohkonghtr), der hohe Diskant.

Hautelisse, *f.* (fr. Hohteliß), gewirkte Tapeten mit Bildern und Zeichnungen.

Hautement, (fr. hohtemángh), hoch; kühn, ungescheut.

Hautesse, *f.* (fr. Hotéß), die Hoheit, Anrede an den Großsultan.

Hauteur, *f.* (fr. Hotöhr), die Höhe; der Hochmuth, Stolz, die Anmaßung, der Uebermuth.

Hautgoût, *m.* (fr. Hohguh), der feine Geschmack, Hochgeschmack.

Hautrelief, *n.* (fr. Hohrelieff), die erhabene Bildhauerarbeit; erhabene Arbeit (in Gips ꝛc.).

Havaríe, (fr.), s. Avarie.

Have! (lat.) sei gegrüßt!

Havresac, *m.* (fr. Hahwrsack), der Hafersack, das Torniſter.

Hazard, *m.* (fr. Hasahr), das Ungefähr, der Zufall, Glücksfall; die Gefahr; par —, durch Zufall, zufälliger Weise; à tout (tuh) —, auf gut Glück, auf's Gerathewohl.

Hazardíren, (fr. hasard —), wagen, auf's Spiel setzen, auf das Glück ankommen lassen.

Hazardírt, (fr. hasard —), gewagt, gefährlich, bedenklich.

Hazienda, *f.* (span.) die Kaufmannschaft, Kaufmannsgüter.

Hear, (engl. hihr), hört! — him, hört ihn! (im englischen Parlemente).

Heautognosíe, *f.* (gr.) die Selbsterkenntniß.

Heautonomíe, *f.* (gr.) die eigene Gesetzgebung.

Hebdomadárius, *m.* (gr.) der die wöchentlichen Geschäfte zu besorgen hat, Wöchner.

Hébe, *f.* (gr.) die Göttin der Jugend; [Mundschenkin der Götter.

Hebetíren, (lat.) stumpf machen; abstumpfen, stumpfsinnig machen.

Hébétude, *f.* (fr. Ebetühd), die Stumpfheit, der Stumpfsinn.

Hebraicität, *f.* (lat.) die Kenntniß der hebräischen Sprache.

Hebrăicus, *m.* (lat.) der Kenner der hebräischen Sprache.

Hebraisíren, (lat.) hebräische Sprucheigenheiten gebrauchen.

Digitized by Google

Hebraísmus, *m.* (lat.) die Eigenheit der hebräischen Sprache.

Hectāre, *f.* (fr.) ein Maß von 100 Ares (gegen 200 Quadratruthen).

Hectográmm, *n.* (fr.) ein Gewicht von 100 Grammes (3¼ Unze).

Hectolitre, *n.* (fr. — lihtr), ein Maß von 100 Litres (s. d.).

Hectomètre, *n.* (fr. — máhtr), ein Maß von 100 Metres (s. d.).

Hectostère, *n.* (fr. — stáhr), ein Maß von 100 Steres (s. d.).

Hédnon, *n.* (gr.) das Geschenk, welches der Bräutigam den Eltern der Braut gab.

Hedonísmus, *m.* (gr.) die Lehre vom sinnlichen Genusse.

Hedonīker, } *m.* (gr.) der Anhänger
Hedonist, } des Hedonismus (s. d.).

Hédschra, *f.* (arab.) die Flucht Muhammeds von Mekka nach Medina; der Anfang der Zeitrechnung der Türken.

Hedypathīe, *f.* (gr.) die Behaglichkeit.

Hedýsma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] das Versüßungsmittel, Milderungsmittel.

Hegemonīe, *f.* (gr.) die Heerführung; Obergewalt.

Hegemōnisch, (gr.) vorherrschend.

Hegīmăche, *f.* (gr.) die Schlachtenführerin (Beiname der Diana).

Hegīra, s. Hedschra.

Hegūmĕnos, *m.* (gr.) der Vorsteher eines griechischen Klosters.

Heïduck, *m.* (ung.) der leichtbewaffnete ungarische Fußsoldat; der Diener in ungarischer Soldatenkleidung.

Hekatómbe, *f.* (gr.) ein Opfer von 100 Stieren; das feierliche Opfer.

Hekatónstylon, *n.* (gr.) der Tempel mit hundert Säulen.

Hekatontárch, *m.* (gr.) der Anführer von hundert Mann.

Héktik, *f.* (gr.) die Auszehrung, Schwindsucht.

Héktiker, *m.* (gr.) der Schwindsüchtige.

Hektísch, (gr.) schwindsüchtig, auszehrend.

Helchýdrion, *n.* (gr.) das kleine Geschwür.

Helēnenfeuer, s. Elmsfeuer.

Helenít, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliciten, Mh. (gr.) versteinerte Schnörkelschnecken.

Helicítisch, (gr.) schneckenförmig, schraubenartig.

Helikoīde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie.

Helikometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Schneckenlinien, die Schneckenlinienmeßkunst.

Hēlikon, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musenberg, Musensitz.

Helikoníden, (gr.), s. Musen.

Helikosophīe, *f.* (gr.) die Kunst Schneckenlinien zu ziehen.

Heliocéntrisch, (gr.) den Mittelpunkt der Sonne betreffend.

Heliognóstiker, *m.* (gr.) der Sonnenanbeter.

Heliographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Sonne.

Heliolatrīe, *f.* (gr.) die Sonnenanbetung, Sonnenverehrung.

Heliolíth, *m.* (gr.) der Sonnenstein.

Heliomēter, *m.* (gr.) der Sonnenmesser, Sternmesser.

Hēlios, *m.* (gr.) [Fbl.] Apollo.

Heliōsis, *f.* (gr.) der Sonnenstich.

Heliosköp, *n.* (gr.) das Sonnenfernrohr.

Heliostát, *m.* (gr.) ein Werkzeug, durch welches die Sonnenstrahlen auf einen Punkt geworfen werden, der Lichtwerfer.

Heliotheologische Beweis, *m.* der Beweis des Daseins Gottes aus der Sonne.

Heliothermomēter, *m.* (gr.) der Sonnenwärmemesser.

Heliótisch, (gr.) zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend.

Heliotröp, } *n.* die Sonnenwende
Heliotröpium, } (eine Pflanze); der Sonnenwendestein.

Helkologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwürlehre.

Helkōma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Geschwür.

Helkōsis, *f.* (gr.) die Eiterung, Schwärung.

Helktisch, (gr.) [Heilk.] Geschwüre hervorbringend, Geschwüre ziehend.

Hellas, *f.* (gr.) Altgriechenland, Griechenland.

Digitized by Google

Hellebarde, *f.* (altd.) ein Spieß mit einer Axt, die Streitaxt.

Hellebardier, *m.* der mit einer Hellebarde bewaffnete Krieger, der Streitaxtträger.

Hellēnen, Mh. (gr.) Altgriechen, Griechen.

Hellēnisch, (gr.) griechisch.

Hellenismus, *m.* (gr.) die Eigenheit der griechischen Sprache.

Hellenist, *m.* (gr.) der Kenner der griechischen Sprache; griechische Jude.

Hellenistisch, (gr.) nach der Mundart der griechischen Juden, hebräisch-griechisch.

Hellespont, *m.* (gr.) die Meerenge zwischen Europa und Asien, die Straße der Dardanellen.

Helmintha, Mh. (gr.) Eingeweidewürmer.

Helminthiāsis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit, Wurmsucht.

Helminthica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel gegen die Würmer.

Helminthisch, (gr.) Würmer vertreibend; die Würmer betreffend.

Helmintholith, *m.* (gr.) die Wurmversteinerung.

Helmintholōg, *m.* (gr.) der Wurmkenner.

Helminthologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Würmer.

Helminthologisch, (gr.) die Naturgeschichte der Würmer betreffend.

Helminthopyra, Mh. (gr.) Wurmfieber.

Helodes, *f.* (gr.) [Heilk.] das Schweißfieber.

Helopyra, *f.* (gr.) [Heilk.] das Sumpffieber.

Hēlos, *m.* (gr.) der Nagel (an den Händen oder Füßen); Leichdorn, das Hühnerauge.

Helōsis, *f.* (gr.) das Drehen der Augen, Schielen.

Helōten, Mh. (gr.) spartanische Sklaven.

Helotica, Mh. (gr.) [Heilk.] Zugmittel.

Helotis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Weichselzopf.

Helotisch, (gr.) sklavisch, knechtisch.

Helotismus, *m.* (gr.) die Unterdrückungssucht.

Helvētien, *n.* (lat.) die Schweiz.

Helvētisch, (lat.) schweizerisch.

Hemeralopīe, *f.* (gr.) die Dämmerungsblindheit.

Hemerodrōmen, Mh. (gr.) Tagläufer, Schnellläufer, Eilboten.

Hemerologium, *n.* Mh. — gia, (gr.) der Tagzeiger, Kalender.

Hemerōse, *f.* (gr.) die Zähmung, Bezähmung, Selbstbeherrschung.

Hemi, (gr. in Zusammensetzungen) halb.

Hemianthropīe, *f.* (gr.) der Zustand, da der Mensch gleichsam halb Thier ist, ein hoher Grad von Wahnsinn.

Hemicephălos, *m.* (gr.) eine Mißgeburt mit halbem Kopfe.

Hemicȳkel, *m.* (gr.) der Halbkreis.

Hemicyklisch, (gr.) halbkreisförmig.

Hemicylinder, *m.* (gr.) der halbe Cylinder (s. d.).

Hemidrāchmon, *n.* (gr.) die halbe Drachme (s. d.).

Hemikrānia, *f.* / **Hemikrānium**, *n.* (gr.) der halbseitige Kopfschmerz

Hemiōlion, *n.* (gr.) ein Kriegsschiff mit anderthalb Ruderbänken.

Hemiopīe, / **Hemiopsīe**, *f.* (gr.) das Halbsehen, die Krankheit, da man die Gegenstände nur halb erblickt.

Hemiplegīe, / **Hemiplexīe**, *f.* (gr.) die halbseitige Lähmung, der halbe Schlagfluß.

Hemiptĕra, / **Hemiptēren**, Mh. (gr.) [Nat.] Insekten mit halben Flügeldecken, Halbdeckflügler.

Hemisphäre, *f.* (gr.) die Halbkugel, halbe Erdkugel, halbe Himmelskugel.

Hemisphärisch, (gr.) halbkugelig.

Hemistich, *n.* (gr.) der halbe Vers.

Hemitŏnion, / **Hemitŏnium**, *n.* [Tonk.] der halbe Ton.

Hémman, *m.* (schwed.) ein Landgut in Schweden.

Henāden, s. Monaden.

Hendĕkăgon, *n.* (gr.) das Elfeck.

Hendekasyllăbus, *m.* (gr.) der elfsilbige Vers.

Henōsis, *f.* (gr.) die Vereinigung.

Digitized by Google

Henótik, *f.* (gr.) die Versöhnungskunst.
Henótikon, *n.* (gr.) der Versöhnungsversuch.
Henótisch, (gr.) versöhnend, vereinigend.
Henriāde, *f.* (fr. Hangr —), ein Heldengedicht auf Heinrich IV. (von Voltaire).
Heortológium, *n.* Mh. — gia, (gr.) das Festtagsverzeichniß.
Hepatalgie, *f.* (gr.) das Leberweh.
Hepatálgisch, (gr.) leberkrank.
Hepática, Mh. (gr.) [Heilk.] Mittel gegen Leberkrankheit.
Hepáticus, *m.* (gr.) der Leberkranke.
Hepátisch, (gr.) die Leber betreffend, leberähnlich.
Hepatisīren, (gr.) in eine leberähnliche Masse verwandeln.
Hepatit, *m.* (gr.) der Leberstein.
Hepatítis, *f.* (gr.) die Leberentzündung.
Hepatocēle, *f.* (gr.) der Leberbruch.
Hepatographie, *f.* (gr.) die Leberbeschreibung.
Hepatologie, *f.* (gr.) die Lehre von der Leber.
Hepatómphălus, *m.* (gr.) der Lebernabelbruch.
Hepatóncus, *m.* (gr.) die Lebergeschwulst.
Hepatophthoë, *f.* (gr.) die Leberschwindsucht.
Hepatotomie, *f.* (gr.) die Leberzergliederung.
Héptachord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Siebenklang, die große Septime.
Heptaēmĕron, *n.* (gr.) die sieben Schöpfungstage.
Héptăgon, *n.* (gr.) das Siebeneck.
Heptämeter, *m.* (gr.) der Vers von sieben Füßen, Siebenfüßler.
Heptándria, Mh. (gr.) [Bot.] siebenmännrige Pflanzen.
Heptaphýllisch, (gr.) siebenblätterig.
Heptárch, *m.* (gr.) der Siebenherrscher.
Heptarchie, *f.* (gr.) die Siebenherrschaft, Regierung von sieben Oberhäuptern.
Heptateūch, *m.* (gr.) die sieben ersten Bücher des alten Testaments.
Heraklīden, Mh. (gr.) Nachkommen des Herkules.
Heráldik, *f.* (gr.) die Wappenkunde, Wappenlehre.
Heráldiker, *m.* (gr.) der Kenner, oder Lehrer der Wappenkunde.
Heráldisch, (gr.) zur Wappenkunde gehörig, wappenkundig.
Herbarisīren, (lat.) Kräuter suchen, Kräuter sammeln.
Herbarist, *m.* (lat.) der Kräutersammler, Kräutersucher, Kräuterkenner; Kräuterhändler.
Herbărium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Kräuterbuch, Pflanzenbuch, die Pflanzensammlung.
Herbărius, *m.* (lat.) der Kräuterkenner.
Herborisatiōn, *f.* (lat.) das Kräutersammeln.
Herborisīren, s. Herbarisiren.
Herborist, s. Herbarist.
Hércules, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Stärke; das Bild männlicher Kraft und Vollkommenheit; der starke, kräftige Mensch.
Hercūlisch, (gr.) nach Art des Herkules, heldenmäßig, riesenmäßig.
Hercȳnĭa, *f.* (lat.) das Harzgebirge.
Hercȳnisch, (lat.) das Harzgebirge betreffend.
Heredīpĕta, s. Haeredipeta.
Heredīren, s. Hărediren.
Heres etc., s. Haeres etc.
Hérisson, *m.* (fr. — ssongh), der mit eisernen Stacheln versehene Schlagbaum, die Stachelbarre.
Héritage, *f.* (fr. Eritahsche), das Erbtheil.
Herkotektōnik, *f.* (gr.) die Befestigungs- und Verschanzungskunst.
Hermāa, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Hermes.
Hermandád, *f.* (span.) die Verbrüderung, Brüderschaft, der spanische Städtebund gegen Störung des Landfriedens.
Hermaphrodit, *m.* (gr.) der Zwitter.
Hermaphrodismus, *m.* (gr.) der Zwitterzustand.
Hermaphroditisch, (gr.) zwitterhaft, zwitterartig.
Hermathēne, *f.* (gr.) eine Bildsäule mit dem Kopfe der Pallas Athene.

Digitized by Google

Hermeneūt, *m.* (gr.) der Erklärer, Ausleger, Dolmetſcher.

Hermeneūtik, *f.* (gr.) die Erklärungskunſt, Auslegungskunſt.

Hermeneūtiſch, (gr.) auslegend, erklärend.

Hérmes, *m.* ſ. Merkur.

Herme, (gr.) } *f.* die Bildſäule des
Hermenſäule, } Merkur ohne Füße und Arme, welche nach unten ſchmäler zuläuft.

Hermétik, *f.* (gr.) die Goldmacherkunſt.

Hermētiker, *m.* (gr.) der Goldmacher.

Hermētiſch, (gr.) chemiſch; luftdicht verſchloſſen.

Hermitage, *f.* (fr. Ermitahſche), ſ. Eremitage.

Hermoglȳph, *m.* (gr.) der Verfertiger von Hermenſäulen, Bildhauer.

Hermoglȳphik, *f.* (gr.) die Bildhauerkunſt.

Hermoglȳphiſch, (gr.) die Bildhauerkunſt betreffend, bildhaueriſch.

Hérnĭa, *f.* (lat.) der Bruch (am Körper); — carnōsa, der Fleiſchbruch; — intestinālis, der Darmbruch; — scrotālis, der Hodenſackbruch; — umbilicālis, der Nabelbruch; — uteri, der Mutterbruch, Muttervorfall; — vaginālis, der Mutterſcheidenbruch; — varicōsa, der Krampfaderbruch; — vesīcae, der Harnblaſenbruch.

Hérnĭen, Mh. (lat.) Brüche (am Körper).

Herniōs, (lat.) mit einem Bruche behaftet, brüchig.

Herniotomīe, *f.* (gr.) die Bruchſchneidekunſt; der Bruchſchnitt.

Hēro, *m.* (gr.) Mh. Herōen, der Halbgott, Held.

Heroīne, *f.* (gr.) die Heldin.

Heroïſch, (gr.) heldenmäßig, heldenmüthig; heroiſche Mittel, gewaltſame, gefahrvolle Mittel.

Heroïsmus, *m.* (gr.) der Heldenmuth, Heldenſinn, die Hochherzigkeit.

Hēronsbrunnen, *m.* eine Art Springbrunnen.

Herotheïsmus, *m.* (gr.) die Heldenvergötterung.

Hērold, *m.* der Ausrufer; Kriegsbote.

Herpes, *f.* (gr.) die Flechte, Schwinde, der Wolfswurm.

Herpétiſch, (gr.) flechtenartig, ſchwindenartig; krätzig.

Herpetographīe, *f.* (gr.) die Flechtenbeſchreibung.

Herpetolōg, *m.* (gr.) der Kenner und Beſchreiber der kriechenden Thiere.

Herpetologīe, *f.* (gr.) die Naturbeſchreibung der kriechenden Thiere.

Herpiſch, (gr.) flechtenartig; kriechend, niedrig.

Herpographīe, *f.* (gr.) die kriechende Schreibart, niedrige Schreibart.

Herſe, *f.* (fr.) das Fallgatter, Schutzgatter.

Hesperīden, Mh. (gr.) [Fbl.] reizende Mädchen, welche goldene Aepfel in ihren Gärten beſaßen, die von einem Drachen bewacht wurden.

Hespērien, *n.* (gr.) das Abendland; Spanien, Italien.

Héspĕros, *m.* (gr.) der Vater der Hesperiden (ſ. d.).

Hésperus, *m.* (gr.) der Abendſtern, die Venus (als Abendſtern).

Hetāre, *f.* (gr.) die Geſellſchafterin; Buhlerin, Buhldirne.

Hetārīe, *f.* (gr.) ein Bund, welcher die Befreiung Griechenlands zum Zwecke hatte, der Bund der Neugriechen.

Hetāriſten, Mh. (gr.) Mitglieder der Hetärie (ſ. d.).

Heterodŏx, (gr.) andersgläubig, fremdgläubig; irrgläubig, irrlehrig.

Heterodoxīe, *f.* (gr.) die Irrlehrigkeit, der Irrglaube.

Heterodynāmiſch, (gr.) fremdkräftig.

Heterogēn, (gr.) verſchiedenartig, fremdartig, ungleichartig.

Heterogeneität, } *f.* (gr.) die Ver-
Heterogenität, } ſchiedenartigkeit, Ungleichartigkeit.

Heterográph, *m.* (gr.) der Neuerer in der Rechtſchreibung.

Heterographīe, *f.* (gr.) die Neuerungsſucht in der Rechtſchreibung.

Heterográphiſch, (gr.) ungewöhnlich geſchrieben.

Heteroklitiſch, (gr.) von der Regel abweichend, unregelmäßig.

Heterokranīe, *f.* (gr.) das einſeitige Kopfweh.

Heterolalīe, *f.* (gr.) das unrichtige Sprechen.

Digitized by Google

Heteronomīe, *f.* (gr.) die fremde Gesetzgebung.

Heterophýllisch, (gr.) verschiedenblätterig.

Heteróscii, Mh. Gegenschattige, Gegenschattler.

Heterotōmisch, (gr.) ungleich gekerbt, ungleich eingeschnitten.

Hétman, *m.* das Oberhaupt eines Kosakenstammes.

Heūrēka, (gr.) ich habe es gefunden.

Heureusement, (fr. öhröhsemángh), glücklicher Weise, zum Glück.

Heurístik, *f.* (gr.) die Erfindungskunst.

Heurístisch, (gr.) erfindend, erfinderisch.

Hevrístik, s. Heuristik.

Hevrístisch, s. Heuristisch.

Héxăchord, *m.* (gr.) [Tonk.] der Sechsklang, die große Sexte.

Hexaëder, *m.* (gr.) ein Kristall mit sechs Quadratflächen.

Hexaëdrisch, (gr.) die Gestalt eines Hexaeders (s. d.) habend.

Hexaëmĕron, *n.* (gr.) das Werk von sechs Tagen.

Héxăgon, *n.* (gr.) das Sechseck.

Hexămĕter, *m.* (gr.) der Vers von sechs Füßen, Sechsfuß.

Hexangulär, (gr.) sechswinkelig.

Hexapetălisch, (gr.) [Bot.] mit sechs Blumenblättern.

Hexaphýllisch, (gr.) sechsblätterig.

Héxăpla, *f.* (gr.) die Bibel in sechs Sprachen.

Hexapōden, Mh. (gr.) sechsfüßige Thiere.

Hexáptĕra, Mh. (gr.) Insekten mit sechs Flügeln.

Hexastichisch, (gr.) sechszeilig (von Gedichten).

Hexástichon, *n.* (gr.) das Gedicht von sechs Versen.

Hexástўlon, *n.* (gr.) [Bauk.] die Halle mit sechs Säulen.

Heysanthee, *m.* eine sehr feine Sorte grünen Thees.

Hiātus, *m.* (lat.) das Oeffnen des Mundes, Aufsperren des Mundes; [Sprchl.] der Gahnlaut; die Lücke.

Hibérnĭa, *f.* (lat.) Irland.

Hibrīden, Mh. (gr.) Thiere oder Menschen von zweierlei Abkunft, Mischlinge, Blendlinge.

Hibridisch, (gr.) von zweierlei Abkunft, bastardartig.

Hīc haeret aqua, (lat.) hier stockt das Wasser; hier stehen die Ochsen am Berge.

Hidálgo, *m.* (span.) ein spanischer Edelmann.

Hide, *m.* (engl. Heid), die Hufe Landes.

Hideux, (fr. hidöh), scheußlich, abscheulich, gräßlich.

Hidrōa, Mh. (gr.) [Heilk.] die Hitzblattern, Schwitzblattern.

Hidronōsos, *m.* (gr.) das Schweißfieber

Hidrótĭka, **Hidropoëtĭka**, (gr.) [Heilk.] schweißtreibende Arzeneimittel.

Hidrótisch, (gr.) [Heilk.] schweißtreibend.

Hieracít, *m.* (gr.) der Sperberstein.

Hiërárch, *m.* (gr.) der oberste Priester in der griechischen Kirche; geistliche Herrscher.

Hiërarchīe, *f.* (gr.) die geistliche Herrschaft, Priesterherrschaft.

Hiërárchisch, (gr.) die Hierarchie (s. d.) betreffend, priesterherrschaftlich.

Hiërátische Schrift, *f.* Priesterschrift bei den alten Aegyptiern.

Hiërodūlen, Mh. (gr.) Tempeldiener (männlichen und weiblichen Geschlechts); Kirchendiener niedern Ranges (bei den Griechen).

Hiëroglўphen, Mh. (gr.) Bilderschriften (bei den alten Aegyptiern); räthselhafte Schriftzüge, Geheimschrift.

Hieroglўphik, *f.* (gr.) die Kunst, Hieroglyphen (s. d.) zu erklären.

Hiëroglўphisch, (gr.) mit Hieroglyphen (s. d.) dargestellt, sinnbildlich; räthselhaft, geheimnißvoll.

Hiërográmm, *n.* (gr.) die heilige Schrift, Hieroglyphenschrift.

Hiërogrammátisch, (gr.) die heilige Priesterschrift betreffend.

Hiërográph, *m.* (gr.) der Beschreiber heiliger Dinge.

Hiërographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Geheimschrift.

Hiërokrát, s. Hierarch.

Hiërokratīe, s. Hierarchie.

Digitized by Google

Hiërokrátisch, s. Hierarchisch.

Hiërologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung heiliger Dinge; Einsegnung.

Hiëromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Opfern.

Hiëromonáchen, Mh. (gr.) geweihte Mönche (in der griechischen Kirche).

Hiërophánt, *m.* (gr.) der Oberpriester (der Ceres).

Hiërophantīden, Mh. (gr.) Priesterinnen der Ceres.

Hierophylăcium, *n.* (gr.) die Sakristei (s. d.).

Hiërophȳlax, *m.* (gr.) der Aufseher über die heiligen Gefäße, Küster (in der griechischen Kirche).

Hiëroskopīe, s. Hieromantie.

Hiërothēk, *f.* (gr.) der Aufbewahrungsort für die heiligen Gefäße ꝛc.

High-treason, *m.* (engl. Heitrihs'n), der Hochverrath.

Highwaymen, Mh. (engl. Heiwämenn), berittene Straßenräuber (in England).

Hilārien, Mh. (lat.) Freudenfeste.

Hilarität, *f.* (lat.) die Heiterkeit, Fröhlichkeit.

Hilarōd, *m.* (lat. u. gr.) der Dichter heiterer Lieder.

Hilarodīe, *f.* (lat. u. gr.) das heitere, fröhliche Lied.

Himantōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verlängerung des Zäpfchens.

Himātion, *n.* Mh. — tia, (gr.) das weite Kleid (der griechischen Frauen).

Hinc illae lacrȳmae, (lat.) daher jene Thränen; das ist die Ursache der Trauer.

Hindus, Mh. Ureinwohner Ostindiens.

Hippiāden, Mh. (gr.) weibliche Reiterstatüen.

Hippiárch, *m.* (gr.) der Anführer der Reiterei; Stallmeister.

Hippiāter, *m.* (gr.) der Pferdearzt.

Hippiātrik, *f.* (gr.) die Pferdearzeneikunde.

Hippiātrisch, (gr.) die Pferdearzeneikunde betreffend, pferdeärztlich.

Hippobósk, *f.* (gr.) die Pferdefliege.

Hippodāmisch, (gr.) die Pferdebändigung betreffend; zur Pferdemalerei gehörig.

Hippodrōm, } *m.* (gr.) die Rennbahn
Hippōdrŏmos, } (zu Pferderennen.

Hippogrȳph, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß.

Hippokámp, *m.* (gr.) das fabelhafte Seepferd.

Hippokōm, *m.* der Pferdeknecht.

Hippogras, *m.* (gr.) der Gewürzwein.

Hippokrátiker, *m.* (gr.) ein Arzt, welcher der Lehre des Hippokrates folgt und die Erfahrung als Grundlage seines Verfahrens annimmt.

Hippokrēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Roßquelle, Musenquelle (auf dem Berge Helikon).

Hippolith, *m.* (gr.) der Pferdestein, Blasenstein von Pferden.

Hippolōg, *m.* (gr.) der Pferdekenner.

Hippologīe, *f.* (gr.) die Pferdelehre, Pferdekunde.

Hippológisch, (gr.) zur Pferdekunde gehörig, pferdekundig.

Hippomachīe, *f.* (gr.) der Kampf zu Pferde.

Hippomān, *m.* (gr.) der übertriebene Pferdeliebhaber.

Hippomanīe, *f.* (gr.) die Pferdewuth, übertriebene Pferdeliebhaberei.

Hippomantīe, *f.* (gr.) das Weissagen aus dem Wiehern der Pferde.

Hipponōm, *m.* (gr.) der Pferdehirt.

Hippopathologīe, *f.* (gr.) die Pferdekrankheitslehre.

Hippopēra, *f.* (gr.) der Mantelsack.

Hippophāg, *m.* (gr.) der Pferdefleischesser.

Hippopōde, *m.* (gr.) der Mensch mit Pferdefüßen, Pferdefüßler.

Hippopótamus, *m.* (gr.) das Flußpferd, Nilpferd.

Hippotōm, *m.* (gr.) der Pferdezergliederer.

Hippotomīe, *f.* (gr.) die Pferdezergliederung.

Hippotrophīe, *f.* (gr.) die Pferdezucht.

Hippus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Zittern der Regenbogenhaut.

Hirculatiōn, *f.* (lat.) die Uebergeilheit (des Weinstockes).

Digitized by Google

Hispaniōla, *f.* (lat.) eine Sorte südamerikaniſchen Indigo's.

Hispanismus, *m.* (lat.) die ſpaniſche Spracheigenheit.

Hiſtiodromīe, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde.

Histoire scandaleuse, *f.* (fr. Iſtoahr ſkanghdalóhs), die Schandgeſchichte, Läſtergeſchichte.

Hiſtographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gewebe (im menſchlichen Körper).

Hiſtologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geweben (im menſchlichen Körper).

Hiſtŏrĭcus, ſ. Hiſtoriker.

Hiſtŏrie, *f.* (lat.) die Geſchichte; Begebenheit, Erzählung; Geſchichtskunde, Geſchichtſchreibung.

Hiſtoriétte, *f.* (fr.) das Geſchichtchen.

Hiſtŏrik, *f.* (lat.) die Geſchichtskunſt.

Hiſtŏriker, *m.* (lat.) der Geſchichtsforſcher, Geſchichtskundige, Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriográph, *m.* (gr.) der Geſchichtſchreiber.

Hiſtoriographīe, *f.* (gr.) die Geſchichtſchreibung.

Hiſtoriomathīe, *f.* (gr.) die Erlernung der Geſchichte.

Hiſtŏriſch, (lat.) die Geſchichte betreffend, geſchichtsmäßig, geſchichtlich.

Hiſtotomīe, *f.* (gr.) die Zerlegung der Gewebe (im thieriſchen Körper).

Hiſtrĭo, *m.* Mh. — ōnen, (lat.) der Schauſpieler (bei den alten Römern); Poſſenreißer.

Hivernage, *f.* (fr. Iwernahſche), das Ueberwintern der Schiffe.

Hivernīren, (fr.) überwintern (von Schiffen).

Hobblers, Mh. (engl.) Küſtenreiter, bewaffnete Reiter, welche die Küſten bewachen.

Hobōe, *f.* ſ. Hautbois.

Hoboiſt, ſ. Hautboiſt.

Hoc anno, (lat.) in dieſem Jahre, im laufenden Jahre.

Hoc est, (lat.) das iſt, das heißt, das bedeutet.

Hochepot, *m.* (fr. Hóſchepoh), gedämpftes Fleiſch mit Rüben ꝛc.

Hoc loco, (lat.) an dieſem Orte.

Hoc mense, (lat.) in dieſem Monate, im laufenden Monate.

Hoc sensu, (lat.) in dieſem Sinne.

Hoc témpŏre, (lat.) in dieſer Zeit, dermalen, gegenwärtig.

Hocuspocus, *m.* die Gaukelei, Taſchenſpielerei, das Blendwerk.

Hodegēſis, ſ. Hodegetik.

Hodegét, *m.* (gr.) der Wegweiſer, Führer, Leiter.

Hodegétik, *f.* (gr.) die Wegweiſung; Anleitung, Anführung, Anweiſung (zum Lernen auf Hochſchulen).

Hodegétiſch, (gr.) anweiſend, einleitend.

Hŏdĭe mihi, cras tibi, (lat.) heute mir, morgen dir.

Hodométer, *m.* (gr.) der Wegmeſſer, Schrittzähler, das Wegmaß.

Hodométriſch, (gr.) wegmeſſend, nach dem Wegmeſſer.

Hódſcha, *m.* (türk.) der Lehrer des Geſetzes, Religionslehrer; Sprachlehrer.

Hoed, *n.* (holl.) ein gewiſſes Kohlen-, oder Kalkmaß.

Hofīren, den Hof machen; ſeine Nothdurft verrichten.

Hogshead, *m.* (engl. Hoggshedd), ein gewiſſes Flüſſigkeitsmaß, der Oxhoft.

Holm, *m.* (dán.) die kleine Inſel, Flußinſel, der Werder; das Schiffswerft.

Hologräphiſch, (gr.) eigenhändig geſchrieben.

Holŏgräphum, *n.* Mh. —grăpha, (gr.) die eigenhändig geſchriebene Urkunde.

Holokauſtum, *n.* (gr.) ein Opferthier, welches ganz verbrannt wird, das Brandopfer.

Holométer, *m.* (gr.) der Höhenmeſſer, Weitenmeſſer.

Holoſĕriſch, (gr.) ganz von Seide, ganz ſeiden.

Holotonīe, *f.* (gr.) der Starrkrampf.

Holotōniſch, (gr.) ſtarrkrampfig.

Homagiāleid, *m.* (lat.) der Lehnseid.

Homăgĭum, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Huldigung; Lehnspflicht; der Eid der Treue; die Unterwürfigkeit, Ehrfurcht.

Hŏmăgra, ſ. Omagra.

Homallophyllen, Mh. (gr.) flechtenartige Pflanzen.

Hombre, s. L'Hombre.

Homeríst, *m.* (gr.) der Nachahmer der homerischen Dichtart.

Homicīda, *m.* (lat.) der Menschenmörder, Mörder.

Homicīdĭum, *n.* Mh. — cidĭa, (lat.) der Menschenmord, Mord; — casuāle, der unvorsätzliche Mord; — culpōsum, der verschuldete Mord; — necessārium, der durch Nothwehr herbeigeführte Mord; — voluntārium, der vorsätzliche Mord.

Homilétik, *f.* (gr.) die Anleitung zum Verfassen von Predigten, die Predigtkunst; Kanzelberedtsamkeit.

Homilétiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Kanzelberedtsamkeit, Kanzelredner.

Homilétisch, (gr.) die Kanzelberedtsamkeit betreffend, kanzelrednerisch, kanzelmäßig.

Homiliārĭum, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Sammlung von Homilien (s. d.).

Homilie, *f.* (gr.) die erklärende Predigt, der Kanzelvortrag.

Hominicolä, Mh. (lat.) Menschenanbeter (welche Jesum nicht nur als Gott, sondern auch als Menschen anbeten).

Hominĭum, s. Homagium.

Hommage, *m.* (fr. Ommahsch), s. Homagium.

Homme, *m.* (fr. Omm), der Mensch, Mann; — d'affaires (daffähr), der Geschäftsverwalter, Geschäftsbesorger, Geschäftsverweser; Haushofmeister; — de bien (biängh), der rechtschaffene Mann; — de cour (kuhr), der Hofmann, Höfling; — de fortune (fortühn), der Glückspilz; — de lettres (letter), der Gelehrte; — d'épée (d'epeh), der Soldat; — de qualité (kaliteh), der Mann vom Stande; — d'esprit (d'esprih), der Mann von Geist; — d'état (d'etah), der Staatsmann.

Homo, *m.* (lat.) der Mensch; — omnĭum horārum, der Mensch, welcher sich in Alles zu schicken weiß; — trium literārum, (lat.) der Mensch mit drei Buchstaben (fur), der Dieb; — sui juris, derjenige, welcher nicht unter väterlicher Gewalt steht; — aliēni juris, der Mensch, welcher unter väterlicher Gewalt steht, Sklave.

Homocéntrisch, (gr. u. lat.) was einen gleichen Mittelpunkt hat.

Homogēn, (gr.) von gleicher Natur, gleichartig.

Homogeneität, } *f.* (gr.) die Gleich-
Homogenität, } artigkeit.

Hōmŏgra, *n.* (gr.) [Heilk.] der Gichtschmerz in der Schulter.

Homográmm, *n.* (gr.) die gleichartige Schriftart.

Homoiusīe, *f.* (gr.) die Wesenähnlichkeit (von Christus).

Homolōg, (gr.) übereinstimmend, gleichlautend.

Homologatiōn, *f.* (gr.) [Rcht.] die gerichtliche Bestätigung, richterliche Beglaubigung.

Homologīe, *f.* (gr.) die Uebereinstimmung, Zustimmung, Beistimmung.

Homologīren, (gr.) [Rcht.] gerichtlich bestätigen, gerichtlich beglaubigen.

Homológisch, s. Homolog.

Homologūmĕna, Mh. (gr.) allgemein für ächt anerkannte Schriften.

Homonȳm, (gr.) gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelsinnig.

Homonymīe, *f.* (gr.) die Gleichnamigkeit, der Gleichlaut; die Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homöopáth, *m.* (gr.) der Anhänger der Hahnemannschen Heilmethode.

Homöopathīe, *f.* (gr.) das (von Samuel Hahnemann) aufgestellte Heilverfahren, nach welchem die Krankheiten durch solche Mittel geheilt werden sollen, welche ähnliche Leiden bei Gesunden hervorbringen.

Homöopáthiker, s. Homöopath.

Homöopáthisch, (gr.) der Homöopathie (s. d.) gemäß, nach Art des Hahnemannschen Heilverfahrens.

Homöophōna, Mh. (gr.) ähnlich lautende Wörter.

Digitized by Google

Homöophonīe, *f.* (gr.) die Sammlung ähnlich- oder gleichlautender Wörter.

Homöōsis, *f.* (gr.) die Verähnlichung, belehrende Vergleichung.

Homöotōnisch, (gr.) ähnlich lautend.

Homophāg, *m.* (lat. u. gr.) der Menschenfresser.

Homophonīe, *f.* (gr.) der Gleichlaut, [die Uebereinstimmung.

Homophōnisch, (gr.) gleichlautend.

Homotōnisch, (gr.) gleichlautend, gleichstimmig; [Heilk.] sich gleich bleibend.

Homousiāst, *m.* (gr.) der Anhänger der Homousie (s. d.).

Homousīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Wesensgleichheit Christi, Wesensgleichheit.

Homoūsios, (gr.) gleiches Wesens, von gleichem Wesen.

Honestissĭmus, (lat.) hochachtbar- [ster (als Titel).

Hongraise, *f.* (fr. Ongrähse), der ungarische Tanz.

Honnét, (fr.) ehrlich, rechtschaffen, rechtlich; anständig, gefällig, höflich, schicklich, sittsam.

Honnêteté, *f.* (fr. Onnähteteh) die Ehrlichkeit, Rechtschaffenheit; Anständigkeit, Artigkeit, Gefälligkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit.

Honneur, *m.* (fr. Onnöhr), die Ehre; Ehrerbietung; **par —,** der Ehre halber, der Ehre wegen; **honneurs,** (onnöhrs), Ehrenbezeigungen, Ehrerbietung; (im Kartenspiele) die obersten Trümpfe.

Honni soit qui mal y pense, (fr. — soa ki mal i panghß), ein Schelm, wer Arges dabei denkt.

Hōnor, *m.* (lat.) die Ehre, der Ruhm; **in honōrem,** zur Ehre; **honōres mutant mores,** Würden verändern die Sitten.

Honorābel, (lat.) ehrenvoll, ehrenwerth, schätzenswerth, rühmlich, schätzbar; ansehnlich, prächtig.

Honoránt, *m.* (lat.) [Kfspr.] der Annehmer eines Wechsels für Rechnung eines Andern.

Honorār, Honorārĭum, *n.* (lat.) der Ehrensold, die Bezahlung für schriftstellerische Arbeiten; Bezahlung für ärztlichen Beistand; der Lehrersold.

Honorāt, *m.* (lat.) der obere Ordensgeistliche.

Honoratiōn, *f.* (lat.) [Kfspr.] die Annahme und Bezahlung eines Wechsels.

Honoratiōren, Mh. (lat.) die Vornehmen, Leute aus den höhern Ständen.

Honorīren, (lat.) beehren, in Ehren halten, hochschätzen; ein Honorar (s. d.) geben, bezahlen; **einen Wechsel —,** einen Wechsel auszahlen.

Hönortage, Mh. (lat.) [Kfspr.] Respecttage (s. d.).

Honos habet onus, (lat.) Würde hat Bürde.

Honteux, (fr. hongtöh, hongtöhs), beschämt, schamhaft; schimpflich, schändlich.

Hoplētik, *f.* (gr.) die Waffenlehre.

Hoplīt, *m.* (gr.) der schwerbewaffnete Soldat.

Hoplochrisma, *n.* (gr.) die Waffensalbe.

Hoplomachīe, *f.* (gr.) der Kampf mit schweren Waffen.

Hoplothēk, *f.* (gr.) die Waffenkammer, Rüstkammer.

Hoqueton, *m.* (fr. Hocketóngh), der Oberrock der Polizeidiener; der Polizeidiener.

Hora, *f.* (lat.) die Stunde; **horae,** Mh. die Betstunden in Klöstern.

Horäen, Mh. (lat.) die den Horen (s. d.) gewidmeten Feste.

Hordēīne, *f.* (lat.) ein gewisser Bestandtheil des Gerstenmehles.

Hordēŏlum, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gerstenkorn.

Hören, Mh. (lat.) Göttinnen der Zeit, [Göttinnen der Jahreszeiten.

Horismographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Grenzen.

Horis successīvis, (lat.) bei guter Gelegenheit.

Horizónt, *m.* (gr.) der Gesichtskreis; Verstandeskreis, das Fassungsvermögen.

Horizontāl, (gr.) den Horizont (s. d.) betreffend; wagerecht.

Horizontālwage, *f.* die Wasserwage.

Digitized by Google

Hormos Eingedreigen, Tanz der alten Griechen.

Horme, *f.* (gr.) die persönlich dargestellte Lebhaftigkeit und Heiterkeit.

Hornist, *m.* der Hornbläser.

Horodict, *m.* (lat.) der Stundenzeiger.

Horographīe, *f.* (gr.) die Stundenbeschreibung; Sonnenuhrkunst.

Horolōgĭum, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) der Stundenzeiger, die Uhr; ein Buch, aus welchem die täglichen Horen gesungen wurden.

Horomēter, *m.* (gr.) der Stundenmesser.

Horometrīe, *f.* (gr.) die Stundenmessung.

Horoskōp, *n.* (gr.) der Stundenzeiger; das Verzeichniß der Tag- und Nachtlängen; der Stand der Gestirne bei der Geburt eines Menschen.

Horoskopīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus dem Stande der Gestirne bei der Geburt eines Menschen; die Zeichendeuterei.

Horrénd, (lat.) schaudererregend, entsetzlich, abscheulich; übermäßig groß, übermäßig.

Horrescīren, (lat.) schaudern, Abscheu empfinden.

Horreur, *m.* (fr. — röhr), der Schauder, das Entsetzen, der Abscheu, Schrecken.

Horrībel, (lat.), s. Horrend.

Horripilatiōn, *f.* (lat.) das fieberhafte Frösteln.

Horrīren, (lat.), s. Horresciren.

Horror, *m.* (lat.) der Schauder, das Entsetzen (s. Horreur).

Hors, (fr. hohr), außer, außerhalb, ausgenommen; — de la loi (loa), außer dem Gesetze, vogelfrei; — de saison (sähsóngh), außer der Zeit, zur unrechten Zeit, zur ungelegenen Zeit.

Hors d'oeuvre, *n.* (fr. Hohrdöhwr), das Nebenwerk, die Nebensache; das Ueberflüssige; das Beiessen, die Nebenspeise; die Abschweifung von der Hauptsache.

Hortatiōn, *f.* (lat.) die Ermahnung, Warnung.

Horténsie, *f.* (lat.) Benennung einer bekannten Zierpflanze

Horticultūr, *f.* (lat.) der Gartenbau; die Gartenkunst.

Horticulturíst, *m.* (lat.) der Gartenbauer, Gartenkünstler.

Hortīren, (lat.) ermahnen, warnen; aufmuntern.

Hortolōg, *m.* (lat.) der Gartenkundige, Gartenliebhaber.

Hortologīe, *f.* (lat.) die Gartenkunde.

Hortolōgisch, (lat.) die Hortologie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Hortus siccus, *m.* (lat.) der trockene Garten, das Kräuterbuch.

Hosiánna, (hebr.) Herr, hilf ihm! Heil ihm! Hilf uns!

Hospes, *m.* (lat.) der Gastfreund, Gast; Gastwirth; Hauswirth.

Hospice, *n.* (fr. Ospihs), die Herberge, das Gasthaus (s. a. Hospitium).

Hospitāl, (lat.) gastfreundlich, gastfrei, gastlich, wirthlich; das —, das Krankenhaus, Verpflegungshaus, Armenhaus.

Hospitalārius, *m.* (lat.) der Aufseher über ein Hospital (s. d.).

Hospitalít, *m.* (lat.) der Verpflegte in einem Krankenhause, Bewohner eines Hospitals (s. d.), Krankenhäusler.

Hospitalität, *f.* (lat.) die Gastfreundschaft, Gastfreundlichkeit.

Hospitalíter, Mh. (lat.) katholische Geistliche, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalíterinnen, Mh. (lat.) Nonnen, welche sich der Krankenpflege widmen.

Hospitalítin, *f.* (lat.) die Verpflegte in einem Krankenhause, Krankenhäuslerin.

Hospitālschiff, *n.* das Schiff für Kranke und Verwundete.

Hospitánt, *m.* (lat.) der Gast oder Fremde bei Vorlesungen, Gasthörer.

Hospitīren, (lat.) als Gast oder Fremder einer Vorlesung (auf Hochschulen) beiwohnen.

Hospītium, } *n.* (lat.) die Herberge,
Hospīz, } das Gasthaus; Zechgelag, Trinkgelag (unter Studenten).

Hospodár, *m.* der Herr (ein Titel der Fürsten in der Moldau und Wallachei).

Digitized by Google

Hostāgĭum, *n.* das Standlager, Einlager.

Hosteria, *f.* (it.) das Gasthaus, [Wirthshaus.

Hóstie, *f.* (lat.) das Opferthier; Brod beim Abendmahle, Weihbrod.

Hostīl, (lat.) feindlich, feindselig.

Hostilität, *f.* (lat.) die Feindlichkeit, Feindseligkeit.

Hostīliter, (lat.) feindlich, feindselig, auf feindselige Art.

Hostilĭtium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) die Kriegssteuer.

Hôtel, (fr. Otell), } das große Gast-
Hotél, } haus, der Gasthof für Vornehme; **Hôtel Dieu** (Djöh), Name eines großen Krankenhauses in Paris; **Hôtel de ville** (will), das Stadthaus, Rathhaus; — **garni**, die Wohnung mit dem nöthigen Hausgeräth.

Hôtelier, *m.* (fr. Otellieh, Hotellieh), der Wirth eines Hotels, Gastwirth.

Hotelière, *f.* (fr. Otelliehre, Hotelliehre), die Gastwirthin.

Hôtellerie, *f.* (fr. Otellerih), das Wirthshaus, der Gasthof.

Hottentotten, Mh. Bewohner der Südspitze von Afrika; ganz rohe Menschen.

Houris, Mh. (Hurihs) schöne Jungfrauen im Paradiese, welche den Gläubigen zu Theil werden.

House of commons, *n.* (engl. Haus aw kommöns), das Haus der Gemeinen, Unterhaus (in London); **house of Lords** (Lahrds), **house of Peers** (Pihrs), das Haus der Lords, Oberhaus (in London).

Houssárde, *f.* (fr. Huss —), der Husarentanz.

Hubértusorden, *m.* ein Ritterorden zu Ehren der Jägerei.

Hubertusthaler, *m.* eine Schaumünze auf die Erneuerung des Hubertusordens geprägt.

Hucker, *m.* (holl.) ein flaches, hinten rundes Fahrzeug mit zwei Masten.

Hugenotten, Mh. Spottname der Reformirten in Frankreich.

Huissier, *m.* (fr. Hwissiel), der Thürhüter, Thürsteher; Gerichtsdiener, Polizeiwächter; — **à cheval** (schwall), der Ausreiter.

Hujus, (lat.) dieses; — **anni**, dieses Jahres; in diesem Jahre; — **loci**, dieses Ortes, in diesem Orte; — **mensis**, dieses Monats, im laufenden Monate.

Hūke, *f.* der Mantel, Ueberwurf (der Niederländer).

Hulk, *m.* (engl. Hölk), der Schiffsrumpf; das abgetakelte Schiff; Lastschiff mit flachem Boden.

Humān, (lat.) menschlich, menschenfreundlich, gütig, freundlich, mild, gefällig.

Humaniōra, Mh. (lat.) die schönen Wissenschaften; die alten Sprachen, die Sprachgelehrsamkeit.

Humanisīren, (lat.) menschlich machen, vermenschlichen, gesittet machen.

Humanisīrung, *f.* (lat.) die Vermenschlichung, Bildung zum Menschen.

Humanist, *m.* (lat.) der Schulgelehrte, Sprachgelehrte

Humanistisch, sich auf die Sprachgelehrsamkeit beziehend; den Humanisten betreffend.

Humanität, *f.* (lat.) die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, das Menschengefühl, die Milde, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Artigkeit.

Humanitätsstudien, Mh., s. **Humaniora.**

Humatiōn, *f.* (lat.) die Beerdigung.

Humectántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Befeuchtungsmittel.

Humectatiōn, *f.* (lat.) die Anfeuchtung.

Humectīren, (lat.) anfeuchten, befeuchten.

Humerāl, (lat.) zu den Schultern gehörig, dieselben betreffend.

Humerāle, *n.* (lat.) das Schultertuch (der katholischen Geistlichen).

Humeur, *m.* (fr. Ümöhr); die Feuchtigkeit (im Körper); Gemüthsstimmung, Laune.

Humīde, (lat.) feucht, naß.

Humidität, *f.* (lat.) die Feuchtigkeit, Flüssigkeit, Nässe.

Humiliatiōn, *f.* (lat.) die Erniedri-

Digitized by Google

gung, Demüthigung, Unterdrückung, Kränkung.

Humiliiren, (lat.) erniedrigen, demüthigen, unterdrücken, kränken.

Humilität, *f.* (lat.) die Niedrigkeit, Demuth.

Humiren, (lat.) zur Erde bestatten, beerdigen.

Humör, *m.* (lat.) s. Humeur.

Hūmor, *m.* die Feuchtigkeit (im Körper).

Humorāl, (lat.) die Feuchtigkeiten im Körper betreffend; — = Fieber, das Flußfieber; — = Patholog, ein Arzt, welcher die Krankheiten aus Verderbniß der Säfte herleitet.

Humōres peccántes, Mh. krankhafte Flüsse.

Hūmus, *m.* (lat.) der erdige Rückstand von verwesten Körpern, die Dammerde.

Hüne, *m.* (altd.) der Riese; sehr große Mensch.

Hünengrab, *n.* ein Grabhügel der alten Germanen oder Hunnen.

Hurluberlu, (fr. Hürlüberlü), unbesonnen, geradezu.

Hurlyburly, *n.* (engl. Hörrlibörrli), das große Getös, der Wirrwarr, Aufruhr, Auflauf.

Hurrāh, (russ.) ein Ausruf der Freude oder der Aufmunterung; ein Kriegsgeschrei.

Husār, *m.* (ung.) der ungarische Reiter; leichtbewaffnete Reiter.

Hussiten, Mh. Anhänger des Johann Huß.

Huys doek, (holl.) Haustuch, grobe holländische Hausleinwand.

Hyacinth, *m.* (gr.) ein gelbrother Edelstein.

Hyacinthe, *f.* (gr.) ein bekanntes Zwiebelgewächs mit einer schönen, wohlriechenden Blüthe.

Hyáden, Mh. (gr.) [Fbl.] Teichnymphen; [Strnk.] das Siebengestirn.

Hyalith, *m.* (gr.) der Glasstein, das Basaltglas.

Hyalithflaschen, Mh. Flaschen von basaltähnlichem Glase aus Böhmen.

Hyalitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Glashäutchens im Auge.

Hyalōdisch, **Hyaloïdisch**, (gr.) glasartig, glasähnlich.

Hyalúrg, *m.* (gr.) der Glasmacher.

Hyalurgīe, **Hyalúrgik**, *f.* (gr.) die Glasmacherei, Glasbereitung.

Hyánche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mandelbräune.

Hybernāculum, *n.* Mh. —cŭla, (lat.) das Winterzimmer (bei den Alten).

Hybernālien, Mh. (lat.) Winterquartier.

Hybōm, *n.*, **Hybōsis**, *f.* (gr.) der Buckel.

Hȳdătis, *f.* Mh. Hydatiden, (gr.) das Wasserbläschen; der Blasenwurm, Blasenbandwurm.

Hydatiten, Mh. (gr.) Sternkorallen mit wellenförmigen Strahlen.

Hydatóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst.

Hydatoskopīe, *f.* (gr.), s. Hydroskopie.

Hydepark, *m.* (engl. Heidep —), ein Thiergarten in London.

Hȳder, **Hȳdra**, *f.* (gr.) die Wasserschlange, Schlange.

Hydráchne, *f.* (gr.) das Wasserbläschen auf der Haut oder im Munde.

Hydráchnis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wasserpocken.

Hydrācidum, *n.* (gr.) die Wasserstoffsäure.

Hydragōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Wasser abführende Arzeneimittel, harntreibende Mittel.

Hydrálme, *f.* (gr.) das Salzwasser.

Hydrargyrīasis, *f.* (gr.) die Quecksilberkrankheit.

Hydrárgyrum, *n.* (gr.) das Quecksilber.

Hydrāt, *n.* (gr.) [Schdk.] die chemische Verbindung des Wassers.

Hydraŭlik, *f.* (gr.) die Wasserbewegungslehre; Wasserleitungskunst.

Hydraŭliker, *m.* (gr.) der Wasserbaumeister.

Hydraŭlisch, (gr.) nach den Gesetzen

der Hydraulik (s. d.) beigerichtet, die Wasserleitungskunst betreffend, wasserleitungskundig.

Hydrencephālium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Gehirnhöhlenwassersucht.

Hydrencēphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wasserkopf.

Hydrepigástrium, *n.* (gr.) [Heilk.] die äußere Bauchwassersucht.

Hydrepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wassernetzbruch.

Hydriāsis, *f.* (gr.) die Heilung durch Wasser, Wasserheilung.

Hydriátik, *f.* (gr.) die Wasserheilkunde.

Hydroa, Mh. (gr.) Wasserbläschen.

Hydroblēphăron, *n.* (gr.) die Wassergeschwulst der Augenlider.

Hydrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wasserbruch.

Hydrocephālion, *n.* (gr.) [Heilk.] der innere Wasserkopf.

Hydrocēphalus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Wasserkopf.

Hydrochezīe, *f.* (gr.) der wässerige Durchfall.

Hydrocōlīe, *f.* (gr.) die Bauchwassersucht.

Hydrodérma, *n.* (gr.) die Hautwassersucht.

Hydrodynāmik, *f.* (gr.) die Wasserkraftlehre.

Hydrogáster, *m.* (gr.) [Heilk.] die Magenwassersucht.

Hydrogēn, *n.* (gr.) [Schdk.] der Wasserstoff.

Hydrogenīrt, (gr.) [Schdk.] mit Wasserstoff verbunden.

Hydrogenisatiōn, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Wasserstoff.

Hydroglóssum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Froschgeschwulst unter der Zunge.

Hydrográph, *m.* (gr.) der Wasserbeschreiber.

Hydrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Wassers; Beschreibung der Flüsse, Seen ꝛc. eines Landes.

Hydrográphisch, (gr.) zur Hydrographie (s. d.) gehörig; hydrographische Karte, die Seekarte.

Hydrokardīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelwassersucht.

Hydrokrānium, *n.* (gr.) die Hirnwassersucht.

Hydrologīe, *f.* (gr.) die Wasserlehre, Wasserkenntniß (in chemischer Beziehung).

Hydrológisch, (gr.) wasserkundig.

Hydromanīe, *f.* (gr.) die Wasserwuth, Wuth sich ins Wasser zu stürzen.

Hydromantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Wasser; Wasserprobe.

Hydrómel, *n.* (gr.) der Wasserhonig.

Hydrómelon, *n.* (gr.) der Aepfel- und Quittentrank.

Hydrométer, *m.* (gr.) der Wassermesser, die Wasserwage.

Hydrométra, *f.* (gr.) die Gebärmutterwassersucht.

Hydrometrīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von der Messung der Schwere, Geschwindigkeit, dem Drucke ꝛc. des Wassers, Wassermeßkunst.

Hydrómphălon, *n.* (gr.) die Nabelwassergeschwulst.

Hydropathīe, **Hydropáthik**, *f.* (gr.) die Wasserheilkunde.

Hydropáthisch, (gr.) die Wasserheilkunde betreffend.

Hydrophiliten, Mh. (gr.) versteinerte Wasserkäfer.

Hydrophobīe, *f.* (gr.) die Wasserscheu, Hundswuth.

Hydrophóbisch, (gr.) sich auf die Wasserscheu beziehend, die Wasserscheu betreffend.

Hydróphŏbus, *m.* (gr.) der von der Wasserscheu Befallene.

Hydrophŏr, *n.* (gr.) der Wasserschlauch.

Hydrophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenwassersucht.

Hydrophysocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Wasserwindbruch.

Hydrōpica, Mh. (gr.) Arzeneimittel gegen die Wassersucht.

Hydrōpisch, (gr.) wassersüchtig; auf die Wassersucht sich beziehend.

Hydropisīe, *f.* (gr.) die Wassersucht.

Hydropneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenwassersucht.

Hydroposīe, *f.* (gr.) das Wassertrinken.

Hydropōt, *m.* (gr.) der Wassertrinker.

Hydrops, *f.* (gr.) die Wassersucht; der Wassersüchtige.

Digitized by Google

Hydróptica, s. Hydropica.

Hydrosácchărum, *n.* (gr.) das Zuckerwasser.

Hydrosárka, *f.* (gr.) die Wasserfleischgeschwulst.

Hydrosarkocēle, *f.* (gr.) der Wasserfleischbruch.

Hydroskōp, *n.* s. Hydrometer.

Hydrostátik, *f.* (gr.) die Wassergleichgewichtslehre, Wasserstandlehre.

Hydrostátisch, (gr.) die Wasserstandlehre betreffend; hydrostatische Wage, die Wasserwage.

Hydróstĕon, *n.* (gr.) die Knochenwassersucht.

Hydrotachymēter, *m.* (gr.) der Wassergeschwindigkeitsmesser.

Hydrotéchnik, *f.* (gr.) die Wasserbaukunst, Deichbaukunst.

Hydrotéchnisch, (gr.) die Wasserbaukunst betreffend, wasserbaukundig.

Hydrotékt, *m.* (gr.) der Wasserbaukünstler.

Hydrotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus dem Wasser.

Hydrothōrax, *m.* (gr.) die Brustwassersucht.

Hydrótisch, (gr.) [Heilk.] wassertreibend, schweißtreibend.

Hyetomēter, *m.* } (gr.) der Regenmes-
Hyetoskōp, *n.* } ser.

Hygēa, *f.* (gr.) die Göttin der Gesundheit, Gesundheit.

Hygēisch, (gr.) die Gesundheit betreffend.

Hygeíst, *m.* (gr.) der Beförderer der Gesundheit.

Hygiástik, *f.* (gr.), s. Diätetik.

Hygīa, } *f.* (gr.), s. Hygea.
Hygieīa, }

Hygiēne, *f.* (gr.) die Gesundheitslehre.

Hygrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Feuchtigkeit der Luft.

Hygrōm, *n.* (gr.) die Wassersackgeschwulst.

Hygromēter, *m.* (gr.) der Feuchtigkeitsmesser, Luftfeuchtigkeitsmesser.

Hygrometrīe, *f.* (gr.) die Feuchtigkeitsmeßkunst.

Hygroskōp, *n.* s. Hygrometer.

Hylárch, *m.* (gr.) die Weltseele.

Hȳle, *f.* (gr.) der Stoff, Urstoff.

Hylōbier, Mh. (gr.) Waldbewohner.

Hylogenīe, *f.* (gr.) die Stoffbildung.

Hylologīe, *f.* (gr.) die Stofflehre.

Hylophägen, Mh. (gr.) Holzfresser.

Hyloplástik, s. Hylogenie.

Hylotheíst, s. Pantheist.

Hylozoismus, *m.* (gr.) die Lehre vom Stoffleben.

Hȳmen, } *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott
Hymenäos, } der Ehen; die Hochzeit; das Jungfernhäutchen.

Hymenäen, Mh. (gr.) Hochzeitgesänge; Hochzeitfeierlichkeiten.

Hymenōdisch, (gr.) hautartig.

Hymenographīe, *f.* (gr.) die Hautbeschreibung.

Hymenóptera, } Mh. (gr.) Hautflüg-
Hymenóptern, } ler (Insekten).

Hymenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Haut.

Hymnārium, *n.* Mh. — rĭa, (gr.) die Sammlung von Hymnen (s. d.); das geistliche Gesangbuch.

Hymne, *f.* (gr.) der Lobgesang, Preisgesang.

Hymníst, *m.* (gr.) der Hymnendichter, Lobsänger.

Hymnográph, *m.* (gr.) der Hymnendichter.

Hymnolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Geschichte des Kirchengesanges.

Hymnologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Kirchenlieder und der Dichter derselben.

Hymnologisch, (gr.) die Geschichte des Kirchengesanges betreffend.

Hymnus, *m.* s. Hymne.

Hyophthálmus, *m.* (gr.) der Schweineäugige.

Hyoschȳamus, *m.* (gr.) die Saubohne.

Hypállăge, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortverkehrung, Verwechselung der Wörter.

Hypamaurōsis, *f.* (gr.) der unvollkommene schwarze Staar.

Hypapoplexīe, *f.* (gr.) ein geringer Grad von Schlagfluß.

Hypér, (gr.) in Zusammensetzungen: über, übermäßig, übertrieben.

Digitized by Google

Hyperästhēsis, *f.* (gr.) die übergroße Reizbarkeit, die Ueberspanntheit.

Hyperbarbārisch, (gr.) [grausam.] übermäßig

Hypérbel, *f.* (gr.) die übermäßige Vergrößerung, redneriſche Uebertreibung.

Hyperbōlisch, (gr.) übertrieben, übertreibend.

Hyperboräer, } Mh. (gr.) Bewohner
Hyperborēer, } des fernſten Norden, Uebernordvölker; Sonderlinge.

Hyperboräisch, } (gr.) übernördlich,
Hyperborēisch, } im äußerſten Norden gelegen; mitternächtlich.

Hypercultur, *f.* (gr. u. lat.) die Ueberbildung, Verbildung.

Hyperdulīe, *f.* (gr.) die übermäßige Verehrung (der Heiligen).

Hyperidrōsis, *f.* (gr.) das übermäßige [Schwitzen.

Hyperkathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] der übermäßige Durchfall, die übermäßige Ausleerung.

Hyperkrise, *f.* (gr.) der allzu heftige [Krankheitswechſel.

Hyperkritik, *f.* (gr.) die allzu ſtrenge Beurtheilung, zu große Tadelſucht, zu ſtrenge Kunſtrichterei.

Hyperkritiker, *m.* (gr.) der allzu ſtrenge Beurtheiler, überſtrenge Kunſtrichter.

Hyperkritisch, (gr.) allzu ſtrenge im [Urtheile, überſtrenge.

Hyperorthodox, (gr.) übermäßig rechtgläubig.

Hyperorthodoxīe, *f.* (gr.) die übermäßige Rechtgläubigkeit.

Hyperoſtōsis, *f.* (gr.) der Knochenauswuchs.

Hyperoxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] Metallkalk mit zu vielem Sauerſtoffgehalte.

Hyperoxydirt, (gr.) [Schdk.] mit Sauerſtoff überſättigt.

Hyperphyſisch, (gr.) übernatürlich, [überſinnlich.

Hyperpimēle, *f.* (gr.) die übermäßige Fettheit.

Hyperplerōsis, *f.* (gr.) die Ueberfül[lung.

Hypersarkōse, } *f.* (gr.) die übermä-
Hypersarkōsis, } ßige Fleiſchigkeit, der fleiſchige Auswuchs.

Hyperſkepticismus, *m.* (gr.) die übertriebene Zweifelſucht.

Hyperſthenīe, *f.* (gr.) die übermäßige Lebenskraft, Ueberkräftigkeit.

Hyperſthēniſch, (gr.) überkräftig.

Hypertonīe, *f.* (gr.) die Ueberſpannung.

Hypertrophīe, *f.* (gr.) die übermäßige Nährung, Uebernährung, das Dickwerden.

Hyphäma, *n.* (gr.) das Unterlaufen [mit Blut.

Hýphen, *n.* (gr.) das Bindezeichen (in der Schrift).

Hypnōbades, *m.* (gr.) der Nachtwandler.

Hypnobātēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln.

Hypnologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom [Schlafe.

Hypnopathīe, *f.* (gr.) die Schlafkrankheit, Schlafſucht.

Hypnopſychīe, *f.* (gr.) der Seelenſchlaf.

Hypnōsis, *f.* (gr.) die Einſchläferung.

Hypnótĭcum, *n.* Mh. — **tĭca**, (gr.) der Schlaftrunk.

Hypnótisch, (gr.) ſchlafmachend, einſchläfernd, betäubend.

Hypochondrĭăcus, (gr.), ſ. Hypochondriſt.

Hypochondrialgīe, *f.* (gr.) der hypochondriſche Schmerz.

Hypochondrīe, *f.* (gr.) die Bauchnervenkrankheit, Bauchnervenſucht, Milzſucht, Schwermüthigkeit, trübſinnige Laune.

Hypochondrĭāsis, *f.* (gr.) die Grillenkrankheit, Grämelei.

Hypochóndriſch, (gr.) an der Hypochondrie (ſ. d.) leidend, milzſüchtig, ſchwermüthig.

Hypochondriſt, *m.* (gr.) der Milzſüchtige, Schwermüthige, Grämling.

Hypochóndrĭum, *n.* (gr.) die Weiche.

Hypochўma, *n.* (gr.) der graue Staar.

Hypochyrōsis, *f.* (gr.) die Schwerhörigkeit.

Hypochўsis, ſ. Hypochyma.

Hypocrānĭum, *n.* (gr.) das Geſchwür unter dem Hirnſchädel.

Hypodēsis, *f.* } (gr) [Wdk.] das Ab-
Hypodésma, *n.* } binden, Unterbinden.

Digitized by Google

Hypodidáskalus, *m.* (gr.) der Unterlehrer, Beilehrer. [zum Spazierengehen.

Hypodrōm, *m.* (gr.) der bedeckte Ort

Hypōgăla, *n.* (gr.) [Heilk.] das Milchauge.

Hypogástrisch, (gr.) [Heilk.] auf den Unterleib sich beziehend, Unterleibs....

Hypogástrĭum, *n.* (gr.) der Unterleib, die Unterleibsgegend.

Hypogastrocēle, *f.* (gr.) der Netzbruch im Unterleibe.

Hypogeīon, *n.* (gr.) das unterirdische Gewölbe, Kellergeschoß; die Gruft.

Hypoglóssis, *f.* (gr.) die Geschwulst unter der Zunge, der Frosch.

Hypokathársis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ausleerung durch den Stuhlgang.

Hypokaūston, *n.* (gr.) die Heizstube, das Heizgemach (bei den Alten); die Schwitzstube, Badestube. [hörigkeit.

Hypokophōsis, *f.* (gr.) die Schwer-

Hypokrisīe, *f.* (gr.) die Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei.

Hypokrít, *m.* (gr.) der Heuchler, Gleißner, Scheinheilige.

Hypokritisch, (gr.) gleißnerisch, heuchlerisch, scheinheilig.

Hypolampsīe, *f.* (gr.) das Zucken der Glieder, der leichte Krampf.

Hypomīe, *f.* (gr.) die Achselhöhle.

Hypomnēma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Zusatz, Nachtrag; Hypomnemata, Mh. die Denkschrift, das Gedenkbuch.

Hyponoēm, *n.* (gr.) die Vermuthung, das Vorurtheil.

Hypōnўchon, *n.* (gr.) die Nagelquetschung, das Nagelgeschwür.

Hypophēten, Mh. (gr.) Erklärer der delphischen Orakelsprüche.

Hypōphŏra, Mh. (gr.) das Fistelgeschwür; [Rdk.) der Einwand, Einwurf.

Hypophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutunterlaufung des Auges.

Hypopōdĭa, Mh. (gr.) [Heilk.] unter die Füße gelegte Heilmittel, Fußmittel, Senfpflaster.

Hyporchēma, *n.* (gr.) der Chorgesang mit Tanz (bei den Alten), das Tanzlied.

Hypórrhўsis, *f.* (gr.) das allmälige Hinabfließen. [sucht, Bauchwassersucht.

Hyposárka, *f.* (gr.) die Hautwasser-

Hyposcēnĭum, *n.* (gr.) die mit Statüen geschmückte Vorderwand der Bühne.

Hypospásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der gelinde Krampf, Augenliderkrampf.

Hypospházma, *n.* s. Hypháma.

Hypostāse, } *f.* (gr.) die Natur, das
Hypōstăsis, } Wesen, die Substanz; [Heilk.] der Bodensatz des Urins; die Persönlichkeit.

Hypostasīren, (gr.) etwas zum Gegenstande machen, etwas als Gegenstand betrachten. [lich.

Hypostátisch, (gr.) wesentlich, persön-

Hypóstrŏphe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Umwenden der Kranken.

Hypotenūse, *f.* (gr.) [Grßl.] die größte Seite eines rechtwinkeligen Dreieckes.

Hypothecārĭus, *m.* (gr.) der Pfandgläubiger. [geben, verpfänden.

Hypothecīren, (gr.) als Unterpfand

Hypothēk, *f.* (gr.) das unbewegliche Unterpfand, die Pfandverschreibung, das Unterpfandsrecht, Pfandrecht.

Hypothekārisch, (gr.) eine Hypothek betreffend, pfandrechtlich. [pfandsschein.

Hypothēkenschein, *m.* der Unter-

Hypothēkenwesen, *n.* das Pfandrechtswesen, Grundverpfändungswesen.

Hypothēse, } *f.* der als wahr ange-
Hypōthĕsis, } nommene Satz, die Voraussetzung, auf Wahrscheinlichkeit gegründete Behauptung, Vermuthung; ex hypōthĕsi, vorausgesetzter Maßen, der Voraussetzung zufolge; in hypōthĕsi, in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Hypothesīren, (gr.) Wahrscheinlichkeitssätze aufstellen, Vermuthungen aufstellen, voraussetzen, annehmen.

Hypothétisch, (gr.) als wahr angenommen, vorausgesetzt. [fall.

Hypōtrŏpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Rück-

Digitized by Google

Hypospadeus ein Mensch mit einem Bildungsfehler der männlichen Zeugungs-Theile, nach der Etymologie des Worts: ὑπό „unter" und σπάω „ich trenne von einander", mit einer widernatürlichen Oeffnung der Harnröhre u: eingewachsenen Hodenhäuten. Einen solchen Fall erlebte ich in der Mädchenschule Bauberg Dist. III, merkwürdig dabey waren, daß das 11jährige für ein Mädchen gehaltene Knabe „Elise Eckard illegit: als von seiner Pathe um=genannt Aloys heißen mußte, als um=gekleideter Knabe stets Kappen verlor u: kein Halstuch tragen wollte, u: endlich sogar einen Knaben erzeugte, aber auch außerehelich!! –!

Hippopotamus eine Art der noch vorhandenen Nil=pferde, versteinert gefunden

Hyppophagen: Pferdefleischesser – Hyppophagismus: Pferdefleisch Appetit.

Hypsographie, geographische Länderdarstel-
-lungs Kunst, welche den Ausdruck der absolu-
-ten Erhebung des Erdbodens über die Meeres
Fläche zum Zwecke hat, u: zwar in Form von
Landkarten – in Steinstich u: Farbendruck.

Iblis, der Teufel der Türken resp: der Oberste der
Gini, der bösen Geister. Man hört oft bey der Nacht von
Wanderern ein Stoßgebet „Gott schütze uns vor ihren Bosheiten;
bey jedem Geräusche, ob von einem Steinchen vom Dache fallend,
oder einem Hunde oder Katze, die ihnen im Wege kömmt, oder einem
Steinschnuppe, die sie für einen Pfeil halten, den Gott gegen
die Ginis herabschleudert

Ichnit, Abdruck von Thierfährten oder Fuß-
stapfen, an welche sich die Eindrücke, sogar von
Regentropfen u: Wellenschlags Spuren an-
-reihen, die auf der Oberfläche von meist
thonigten oder sandsteinartigen Gesteins-
schichten (fossil) vorfinden.

Ichdus = ΙΧΘΥΣ griechisch, die anfangs Buchstaben von
Jesus, Christus, Sohn Gottes, Erlösers. In den ersten Zeiten
des Christenthums ein Zeichen symbolisches Glauben, das man
[illegible] in den Katakomben, auch in Begräbnissen der Heiden, wohin in
der Noth auch Christen begraben wurden u: die Lebenden das
Grab von Mitbündern erkannten.

Digitized by Google

Hypotypōse, *f.* (gr.) die lebhafte Darstellung, Versinnlichung; der kurze Abriß, Entwurf.

Hypsologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Erhabenen.

Hypsōma, *n.* (gr.) das Erhabene.

Hypsometrīe, *f.* (gr.) die Höhenmessung, Höhenmeßkunst.

Hypsomētrisch, (gr.) die Höhenmeßkunst betreffend.

Hŷpsos, *n.* s. Hypsoma.

Hysteralgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterschmerz.

Hysteratresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung des Muttermundes.

Hysterergīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nachwirkung der Arzeneimittel.

Hysterīe, **Hystērik**, *f.* (gr.) die Mutterbeschwerde, das Mutterweh (Krankheit des weiblichen Geschlechts).

Hystērisch, (gr.) mit der Hysterie (s. d.) behaftet, mutterkrank.

Hysterismus, *m.* (gr.) s. Hysterie.

Hysteritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Hysterocēle, *f.* (gr.) der Mutterbruch.

Hysteroknésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken in der Gebärmutter.

Hysterologīe, *f.* (gr.) die Rede des zuletzt Sprechenden.

Hysteromanīe, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Gebärmuttergeschwulst.

Hŷsteron, *n.* (gr.) [Heilk.] die Nachgeburt.

Hysteróncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die

Hŷsteron-Próteron, *n.* (gr.) [Rdk.] die Verkehrung zweier Begriffe, so daß der erste zuletzt und der letzte zuerst folgt.

Hysteroparālўsis, *f.* (gr.) die Gebärmutterlähmung.

Hysteroptōse, **Hysteroptōsis**, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttervorfall.

Hysterorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß.

Hysterotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zum Kaiserschnitte.

Hysterotomīe, *f.* (gr.) der Kaiserschnitt.

Hysterotomotokīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geburt durch den Kaiserschnitt.

Hystricīāsis, **Hystricismus**, *m.* (gr.) der Stachelschweinaussatz (Krankheit).

J (Vokal).

Jamatologīe, *f.* (gr.) die Heilmittellehre.

Jatralipt, *m.* (gr.) der Salbenarzt.

Jatreūsis, **Jatrīe**, **Jātrik**, *f.* (gr.) die Heilkunde, Arzeneikunde, Arzeneikunst.

Jātrisch, (gr.) heilkundig, arzeneikundig.

Jatrochemīe, *f.* (gr.) die ärztliche Scheidekunst.

Jatromantīe, *f.* (gr.) die ärztliche Wahrsagerei.

Jatromechānik, *f.* (gr.) die Anwendung der Mechanik auf die Heilkunde.

Jatrophysik, *f.* (gr.) die ärztliche Naturlehre.

Jatrotéchnik, *f.* (gr.) die Heilkunst; Wundarzeneikunst.

Ibērien, *n.* Spanien und Portugal (bei den Alten).

Ibīdem, (lat.) daselbst, ebendaselbst.

Ichnognōmik, *f.* (gr.) die Spürkunde, Spursuchungskunde.

Ichnográph, *m.* (gr.) der Grundrißzeichner.

Ichnographīe, *f.* (gr.) die Grundrißzeichnung.

Ichnográphisch, (gr.) den Grundriß betreffend, zum Grundrisse gehörig.

Ichor, *m.* das Wundwasser, Blutwasser; der Eiter.

Ichorōs, (gr.) eiterig, jauchenartig.

Ichthyeläum, *n.* (gr.) der Fischthran.

Ichthyodónten, Mh. (gr.) versteinerte Fischzähne.

Ichthyoglóssen, Mh. (gr.) versteinerte Fischzungen.

Ichthyographīe, *f.* (gr.) die Fischbeschreibung.

Ichthyolíth, *m.* (gr.) die Fischversteinerung.

Ichthyológ, *m.* (gr.) der Fischkundige, Fischkenner.

Digitized by

Ichthyologīe, *f.* (gr.) die Fischkunde, Fischkenntniß.

Ichthyomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Fischen.

Ichthyophāg, *m.* (gr.) der Fischfresser.

Ichthyotheologīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus den Fischen.

Ichthyotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Fische.

Ichthyotypolith, *m.* (gr.) der Fischabdruck auf Stein.

Ichthÿten, Mh. (gr.) Fischversteinerungen.

Ictus, *m.* (lat.) [Vrsk.] die Tonhebung, die Hebung der Stimme.

Ideāl, *n.* (gr.) das Gedankenbild, das Musterbild, Muster, der in seiner Vollkommenheit gedachte Gegenstand, das Urbild.

Ideālgeld, *n.* Papiergeld.

Ideālmünze, *f.* die Rechnungsmünze.

Ideālschönheit, *f.* die vollkommene Schönheit.

Ideālwelt, *f.* die übersinnliche Welt.

Ideālwerth, *m.* der eingebildete Werth.

Ideāl, **Ideālisch**, (gr.) nur in der Vorstellung gegründet oder vorhanden, nicht wirklich, in seiner Vollkommenheit gedacht, vollkommen; vorbildlich, musterhaft.

Idealisīren, (gr.) als ein Ideal darstellen, verurbilden.

Idealismus, *m.* (gr.) die philosophische Ansicht, nach welcher unsere Vernunftbegriffe wirklich und wesentlich und die außer uns befindlichen Dinge Erscheinungen sind.

Idealist, *m.* (gr.) der Anhänger des Idealismus (s. d.).

Idealistisch, (gr.) dem Idealismus (s. d.) gemäß, denselben betreffend.

Idealität, *f.* (gr.) die höchste Vollkommenheit, Urbildlichkeit.

Idēē, *f.* (fr.) die Vorstellung, Vernunftvorstellung, das Bild; der Gedanke, Einfall, Entwurf.

Idēenassociation, *f.* (lat.) die Begriffsverbindung, Gedankenverbindung, Gedankenfolge.

Idem, (lat.) derselbe, dasselbe; — **per** —, Gleiches durch Gleiches.

Idemist, *m.* (lat.) der zu Allem Ja sagt, Jaherr.

Idemspiratiōn, *f.* (lat.) die Gleichgesinntheit.

Identificatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung oder Zusammenschmelzung zweier Begriffe, Gleichmachung, Ineinsbildung.

Identificīren, (lat.) zwei Gegenstände unter Einen Begriff bringen, gleich machen.

Identigraphīe, *f.* (gr.) die Schriftgleichheit, Gleichschrift.

Idéntisch, (lat.) gleichmäßig, gleichbedeutend, einerlei.

Identität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichmäßigkeit, Gleichheit, Wesenseinheit, Einerleiheit.

Ideographīe, *f.* (gr.) die Schrift durch allgemein verständliche Zeichen.

Ideolōg, *m.* (gr.) der Begriffslehrer.

Ideologīe, *f.* (gr.) die Begriffslehre.

Ideolōgisch, (gr.) die Ideologie (s. d.) betreffend, begriffslehrlich; unausführbar.

Id est, (lat.) das ist, das heißt.

Idiocheīron, *n.* (gr.) die eigenhändige Unterschrift.

Idiognōm, **Idiognōmiker**, *m.* (gr.) der seine eigene Ansicht hat.

Idiográphisch, (gr.) eigenhändig geschrieben.

Idiógräphum, *n.* Mh. — gräpha, (gr.) das eigenhändig Geschriebene, die eigenhändige Unterschrift.

Idiogynīe, *f.* (gr.) die Geschlechtsabsonderung (der Pflanzen).

Idiogÿnisch, (gr.) von verschiedenem Geschlechte (von Pflanzen).

Idiokrasīe, s. Idiosynkrasie.

Idiokrátisch, s. Idiosynkratisch.

Idiōm, *n.* (gr.) die Eigenthümlichkeit einer Sprache; die Sprechart, Mundart, Sprachweise.

Idiomátisch, (gr.) einer Sprechart oder Mundart eigen.

Idiopathīe, *f.* (gr.) die örtliche Krankheit eines Theils am menschlichen Körper, Eigenleidigkeit.

Idiopáthisch, (gr.) eigenleidig, einzeln leidend.

Idiosynkrasīe, *f.* (gr.) die Empfindungseigenheit, Sinneseigenheit, der natürliche Hang, natürliche Widerwille.

Idiosynkrátisch, (gr.) natureigen, einen natürlichen Hang oder Widerwillen betreffend, demselben gemäß.

Idiót, *m.* (gr.) der in Staatsangelegenheiten unkundige Bürger; Theilnahmlose; unwissende Mensch, Dummkopf.

Idiótikon, *n.* (gr.) ein Wörterbuch, welches nur die einer gewissen Gegend eigenthümlichen Wörter oder Redensarten enthält, das Landschaftswörterbuch.

Idiotísmus, *m.* (gr.) die Eigenheit im Ausdrucke, der landschaftliche Ausdruck; der Blödsinn, die Dummheit.

Idōl, *n.* (gr.) der Götze, das Götzenbild, der Abgott; der Gegenstand der größten Verehrung.

Idolatrīe, *f.* (gr.) der Götzendienst, Bilderdienst, die Abgötterei.

Idolātrisch, (gr.) abgöttisch.

Idololāter, *m.* (gr.) der Götzendiener, Bilderanbeter, Bilderverehrer.

Idololatrīe, s. Idolatrie.

Idolopoēt, *m.* (gr.) der Götzenmacher, Götzenbildner.

Idolopöīe, *f.* (gr.) die Götzenbildnerei.

Idūna, *f.* [Fbl.] die Göttin der Unsterblichkeit.

Idyll, *n.* (gr.) das ländliche Gedicht,
Idylle, *f.* Hirtengedicht, Schäfergedicht.

Idyllisch, (gr.) ländlich, hirtenmäßig, schäfermäßig; einfach, unschuldig.

Ignatiäner, Mh., s. Jesuiten.

Ignīcŏla, *m.* (lat.) der Feuerverehrer, Feueranbeter.

Ignis fātŭus, *m.* das Irrlicht.

Ignispīcĭum, *n.* (lat.) die Feuerwahrsagerei.

Ignis volátĭcus, *m.* die fliegende Hitze.

Ignitiōn, *f.* (lat.) die Verbrennung, Verkalkung, Einäscherung; das Ausglühen.

Ignōbel, (lat.) unedel, gemein.

Ignobilität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Niedrigkeit, Pöbelhaftigkeit.

Ignominīe, *f.* (fr.) die Beschimpfung, Schande, der Schimpf.

Ignominiōs, (lat.) schimpflich, schändlich, schmählich, ehrlos.

Ignorānt, *m.* (lat.) der Unwissende, Dummkopf.

Ignorántĭa, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde, Unbekanntschaft; — juris, die Unkenntniß einer gesetzlichen Vorschrift oder Verordnung.

Ignorantīner, Mh. Glieder eines Mönchsordens, welcher sich mit dem Unterrichte der Kinder beschäftigt.

Ignoránz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkenntniß.

Ignorīren, (lat.) nicht wissen, nicht wissen wollen, nicht bemerken wollen, unbeachtet lassen.

Ignoscībel, (lat.) verzeihlich.

Ignoscīren, (lat.) verzeihen, als nicht geschehen betrachten.

Ignōti nulla cupīdo, (lat.) nach Unbekanntem hat man kein Verlangen; was man nicht weiß, macht einen nicht heiß.

Ikönisch, (gr.) in Lebensgröße dargestellt.

Ikonismus, *m.* (gr.) die Abbildung nach dem Leben, bildliche Darstellung.

Ikonodūlen, Mh. Bilderdiener, Bilderanbeter.

Ikonodulīe, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderverehrung.

Ikonográph, *m.* (gr.) der Bilderbeschreiber.

Ikonographīe, *f.* (gr.) die Bilderbeschreibung, Bilderkenntniß.

Ikonográphisch, (gr.) bilderbeschreibend.

Ikonoklást, *m.* (gr.) der Bilderstürmer.

Ikonoklastīe, *f.* (gr.) die Bilderstürmerei.

Ikonolāter, *m.* (gr.) der Bilderanbeter, Bilderdiener.

Ikonolatrīe, *f.* (gr.) der Bilderdienst, die Bilderanbetung.

Ikonologīe, *f.* (gr.) die Bilderkunde, Bildererklärung.

Ikonomachīe, *f.* (gr.) der Bilderstreit, Bilderkrieg.

Ikonomanīe, *f.* (gr.) die Bildersucht übertriebene Bilderliebhaberei.

Digitized by

Ikterik, *f.* (gr.) die schwarze Gelbsucht.
Ikterisch, (gr.) gelbsüchtig.
Ikterus, *m.* (gr.) die Gelbsucht.
Ilarch, *m.* (gr.) der Anführer von 64 Mann Reitern.
Ileon, **Ileum**, *n.* (gr.) der Krummdarm.
Ileus, *m.* (gr.) die Darmgicht.
Ilïăcos intra muros peccătur et extra, (lat.) es wird innerhalb und außerhalb Troja gefehlt; es wird gegenseitig gefehlt, man fehlt überall.
Iliade, **Ilias**, *f.* (gr.) Homer's Heldengedicht vom trojanischen Kriege; **Ilias malōrum**, (lat.) eine Menge von Uebeln; **Ilias post Homērum**, (lat.) eine Iliade nach dem Homer; etwas Ueberflüssiges.
Ilingus, *m.* (gr.) die Drehkrankheit, der Schwindel.
Illäsibel, (lat.) unverletzbar.
Illäsibilität, *f.* (lat.) die Unverletzbarkeit.
Illäta, Mh. (lat.) [Rcht.] das Eingebrachte, Heirathsgut.
Illatiōn, *f.* (lat.) die Schlußfolge, Folgerung.
Illativ, (lat.) eine Schlußfolge anzeigend, folgernd.
Illĕgal, (lat.) ungesetzmäßig, widerrechtlich, unrechtmäßig.
Illegalisīren, (fr.) gesetzwidrig machen.
Illegalität, *f.* (lat.) die Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzlichkeit, Unrechtmäßigkeit.
Illegitīm, (lat.), s. Illegal.
Illegitimität, *f.* (lat.), s. Illegalität.
Illegībel, (lat.) unleserlich.
Illiberāl, (lat.) unfreigebig, ungroßmüthig, unedel, niedrig; unfreisinnig.
Illiberalität, *f.* (lat.) die Unfreigebigkeit, Ungroßmüthigkeit, Engherzigkeit, Unfreisinnigkeit.
Illicīren, (lat.) anlocken, anreizen, Anlaß geben.
Illĭcite, (lat.) unerlaubt, unerlaubter Weise.
Illĭco, (lat.) sogleich, auf der Stelle.
Illidīren, (lat.) anstoßen, anschlagen, zerschlagen.
Illimitīrt, (lat.) unbegrenzt, unbeschränkt, ungemessen.
Illiquīd, (lat.) unklar, unberichtigt, unerwiesen.
Illisiōn, *f.* (lat.) die Eindrückung, Quetschung.
Illiterāt, *m.* (lat.) der Nichtgelehrte, Ungelehrte.
Illōtis mănĭbus, (lat.) mit ungewaschenen Händen; ohne Vorbereitung.
Illudīren, (lat.) täuschen, verspotten, zum Besten haben; vereiteln, fruchtlos machen.
Illumināt, *m.* (lat.) der Erleuchtete, Aufgeklärte; ein Mitglied des Illuminaten-Ordens.
Illuminātenorden, *m.* (lat.) der vom Prof. Weishaupt zu Verbreitung der Aufklärung (1776) gestiftete Orden.
Illuminateur, *m.* (fr. Illúminatöhr), der Bilderausmaler.
Illuminatiōn, *f.* (lat.) die Erleuchtung, Erhellung; Ausmalung.
Illuminīren, (lat.) erleuchten, erhellen; mit Farben ausmalen; trunken machen, benebeln.
Illuminīrer, **Illuminist**, *m.* s. Illuminateur.
Illusiōn, *f.* (lat.) die Täuschung, Verblendung, Sinnentäuschung, der Sinnenwahn, das Blendwerk.
Illusōrisch, (lat.) täuschend, verführerisch, verfänglich, betrüglich; **illusorische Vertrag**, *m.* der Scheinvertrag.
Illustratiōn, *f.* (lat.) die Erklärung, Erläuterung; der Glanz.
Illustratīv, (lat.) zur Erläuterung dienend, erläuternd, erklärend.
Illustrātor, *m.* (lat.) der Erleuchter, Erklärer, Verherrlicher, Verschönerer.
Illustre, (fr. illústr), herrlich, vortrefflich; berühmt, erlaucht.
Illustrīren, (lat.) erleuchten, erläutern, erklären; verherrlichen, berühmt machen, hervorheben.
Illustrissĭmus, (lat.) Erlauchtester (als Titel).
Illutatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Bestreichung.
Imaginābel, (lat.) erdenklich, ersinn-

Digitized by Google

Imaginär, (lat.) eingebildet, vermeintlich.

Imaginánt, *m.* (lat.) der sich etwas einbildet, Schwärmer.

Imaginatiōn, *f.* (lat.) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Einfall, die Einbildungskraft.

Imaginīren, (lat.) sich einbilden, sich vorstellen, sich denken, meinen, wähnen; ersinnen.

Imam, ein türkischer Priester.

Imamāt, *n.* das Priesteramt (bei den Türken).

Imballīren, s. Emballiren.

Imbecillität, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Geistesschwäche, der Blödsinn.

Imbibīren, (lat.) einsaugen, einziehen; durchweichen, tränken.

Imbibitiōn, *f.* (lat.) die Einsaugung; Anfeuchtung, Durchweichung.

Imborsīren, (fr.) in den Beutel stecken, einstreichen.

Imbreviatūr, *f.* (lat.) der Bericht eines Notars oder Aktuars.

Imbróglio, *m.* (it. Imbrolljo), die Verwickelung, Verwirrung.

Imbuīren, (lat.) einweihen, belehren.

Imitābel, (lat.) nachahmbar, nachahmlich.

Imitatiōn, *f.* (lat.) die Nachahmung, Nachäffung.

Imitatīv, (lat.) nachahmend.

Imitatōrum pecus, *n.* (lat.) das Nachahmerheer, Nachäffergeschmeiß.

Imitīren, (lat.) nachahmen, nachäffen.

Immaculāt, (lat.) unbefleckt.

Immaculāteneid, *m.* die eidliche Versicherung des Glaubens an die Unbeflecktheit der Jungfrau Maria.

Immalleābel, (lat.) nicht hämmerbar.

Immān, (lat.) ungeheuer, unmenschlich, grausam.

Immanént, (lat.) innenwohnend, innerlich.

Immanénz, *f.* (lat.) das Innewohnen, Einssein.

Immanität, *f.* (lat.) die ungeheuere Größe; Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

Immarinīren, s. Mariniren.

Immarthrologisīren, (gr.) unter die Märtirer versetzen.

Immateriāl, (lat.) s. Immateriell.

Immaterialíst, *m.* (lat.) der die Unkörperlichkeit der Seele behauptet.

Immaterialität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit.

Immateriell, (fr.) unkörperlich, stofflos.

Immatriculatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, Einschreibung, Einzeichnung.

Immatriculīren, (lat.) einverleiben, einschreiben, einzeichnen.

Immatūr, (lat.) unreif, unzeitig.

Immaturität, *f.* (lat.) die Unreifheit, Unzeitigkeit.

Immediāt, (lat.) unmittelbar; unmittelbar unter dem Reiche und Kaiser stehend.

Immédiatement, (fr. — mángh), unmittelbar, sofort, sogleich, augenblicklich.

Immediatisīren, (fr.) unmittelbar machen, unabhängig machen, frei machen.

Immediatisīrt, (fr.) souverán geworden (von Fürsten).

Immediatīv, (lat.) unmittelbar bezeichnend.

Immedicābel, (lat.) unheilbar.

Immemorābel, (lat.) nicht denkwürdig.

Immemoriāl, (lat.) undenkbar, undenklich; — = Verjährung, die Verjährung seit undenklichen Zeiten.

Imménsus, (lat.) unermeßlich, unendlich.

Immense, (fr. immángß), s. Immens.

Immensität, *f.* die Unermeßlichkeit, Unendlichkeit.

Immensurābel, (lat.) unermeßbar, unermeßlich.

Immensurabilität, *f.* (lat.) die Unmeßbarkeit, Unermeßlichkeit.

Immergīren, (lat.) untertauchen, eintauchen.

Immĕrĭto, (lat.) mit Unrecht, unverdienter Weise, ungerechter Weise.

Immersiōn, *f.* (lat.) das Untertauchen, Eintauchen, Versenken.

Immérsor, *m.* (lat.) der taufende Priester, Täufer.

Immĭnént, (lat.) bevorstehend, drohend, nahe.

Digitized by Google

Imminénz, *f.* (lat.) das Bevorstehen, Obschweben, die drohende Nähe.

Imminīren, (lat.) bevorstehen, obschweben, bedrohen.

Imminuīren, (lat.) vermindern, verringern.

Imminutiōn, *f.* (lat.) die Verminderung, Verringerung, Abnahme.

Immiscībel, (lat.) unvermischbar.

Immiscibilität, *f.* (lat.) die Unvermischbarkeit.

Immiscīren, (lat.) einmischen, einmengen, eindrängen.

Immissiōn, *f.* (lat.) die Einweisung, Einsetzung, Einspritzung.

Immittīren, (lat.) einweisen (in den Besitz), einsetzen; einspritzen.

Immixtiōn, *f.* (lat.) die Einmischung.

Immobīl, (lat.) unbeweglich, unerschütterlich; [Krk.] ungerüstet, unvorbereitet.

Immobiliār, **Immobiliārvermögen**, *n.* (lat.) das Grundeigenthum.

Immobīlia, **Immobīlien**, Mh. die unbeweglichen Güter, liegenden Gründe.

Immobilisīren, (lat.) bewegliches Eigenthum zu unbeweglichem machen.

Immobilität, *f.* (lat.) die Unbeweglichkeit.

Immoderāt, (lat.) unmäßig, übermäßig.

Immoderatiōn, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit; das Uebermaß.

Immŏdest, (lat.) unbescheiden, unanständig, unehrbar, unzüchtig.

Immodestīe, *f.* (lat.) die Unbescheidenheit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Immŏdice, (lat.) unmäßig.

Immolatiōn, *f.* (lat.) die Opferung, Aufopferung.

Immolīren, (lat.) opfern, aufopfern.

Immorālisch, (lat.) unsittlich, sittenlos.

Immoralität, *f.* (lat.) die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immortalisīren, (fr.) unsterblich machen.

Immortalität, *f.* (lat.) die Unsterblichkeit.

Immortéll, (fr.) unsterblich.

Immortélle, *f.* (fr.) die Rainblume, Strohblume.

Immūn, (lat.) frei, steuerfrei.

Immunität, *f.* (lat.) die Steuerfreiheit.

Immutābel, (lat.) unveränderlich, unabänderlich.

Immutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit.

Immutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Umänderung.

Immutīren, (lat.) verändern, umändern, umwandeln.

Impacco, *m.* (it.) [Kfspr.] die Verpackung; per —, wohl verpackt.

Impalpābel, (lat.) unempfindbar.

Impalpabilität, *f.* (lat.) die Unempfindbarkeit.

Impanatiōn, *f.* (lat.) die Verbindung des Leibes Christi mit dem Brode.

Impar, (lat.) ungleich, ungerade.

Imparābel, (lat.) unvergleichlich, beispiellos.

Impardonnābel, (fr.) unverzeihlich.

Impāri Marte, (lat.) mit ungleichen Kräften.

Imparität, *f.* (lat.) die Ungleichheit, Verschiedenheit.

Imparochatiōn, *f.* (lat.) die Einpfarrung.

Imparochīren, (lat.) einpfarren.

Impartiāl, (lat.) unparteilich, unparteiisch.

Impartialität, *f.* (lat.) die Unparteilichkeit.

Impartābel, **Impartībel**, (lat.) untheilbar.

Impartibilität, *f.* (lat.) die Untheilbarkeit.

Impassābel, (fr.) unwegsam, ungangbar, unzugänglich.

Impassībel, (fr.) unempfindlich, kaltsinnig.

Impassibilität, *f.* (fr.) die Unfähigkeit zum Leiden; Unempfindsamkeit; Kaltsinnigkeit, Hartherzigkeit.

Impassīren, (fr.) (im Kartenspiele) schneiden, postmeistern.

Impastatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung zu einem Teige, Verteigung.

Digitized by Google

Impastiren, (lat.) die Farben fett auftragen; untermalen.

Impatibel, (lat.) unleidlich, unerträglich.

Impatibilität, *f.* (lat.) die Unleidlichkeit, Unerträglichkeit.

Impatientiren, (lat.) ungeduldig machen; sich —, die Geduld verlieren.

Impatronisiren, (lat.) sich zum Herrn machen.

Impeachment, *n.* (engl. Impihtschment), der vor dem Parlamente anhängig gemachte Prozeß.

Impeccabel, (lat.) unsündlich.

Impeccánz, *f.* (lat.) die Unsündlichkeit, Sündlosigkeit.

Impediment, *n.* (lat.) das Hinderniß.

Impeditiōn, *f.* (lat.) die Verhinderung, Verwickelung.

Impegno, *m.* (it. Impennjo), die Verpflichtung, Verbindlichkeit, Theilnahme an einem mißlichen Geschäfte.

Impegnirt (impennjirt) **sein,** verpflichtet sein, verantwortlich sein.

Impendiren, (lat.) anwenden, aufwenden.

Impenetrabel, (lat.) undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich.

Impenetrabilität, *f.* (lat.) die Undurchdringlichkeit, Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit.

Impenitenz, s. Impönitenz.

Impensen, Mh. (lat.) Kosten, Aufwandskosten.

Impĕrans, *m.* (lat.) der Herrschende.

Imperativ, *m.* (lat.) [Sprchl.] die befehlende Form.

Imperātor, *m.* (lat.) der Oberbefehlshaber, Oberfeldherr; Kaiser.

Imperatörisch, (lat.) feldherrnmäßig; gebieterisch; kaiserlich.

Imperceptibel, (lat.) unmerklich, unwahrnehmbar.

Imperceptibilität, *f.* (lat.) die Unmerklichkeit, Unwahrnehmbarkeit.

Imperdabel, (fr.) unverlierbar, unzerstörbar.
Imperdibel,

Imperfect, (lat.) unvollendet, unvollkommen, unvollständig.

Imperfectibel, (lat.) nicht vervollkommnungsfähig (s. a. **Imperfectum**).

Imperfectiōn, *f.* (lat.) die Unvollkommenheit.

Imperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die unvollkommen vergangene Zeit.

Imperforabel, (lat.) nicht zu durchbohren.

Imperforatiōn, *f.* (lat.) die Verschlossenheit eines von Natur offenen Theiles.

Imperiāl, (lat.) kaiserlich; großartig, großartig.

Imperiös, (lat.) gebieterisch, befehlerisch, herrschsüchtig.

Impĕrium, *n.* (lat.) die Herrschaft, Obergewalt, der Oberbefehl; — **romānum,** das römische Reich.

Impermănénz, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit.

Impermeabel, s. Impenetrabel.

Impermeabilität, s. Impenetrabilität.

Impermutabel, (lat.) unvertauschbar; unveränderlich.

Impermutabilität, *f.* (lat.) die Unvertauschbarkeit; Unveränderlichkeit.

Impersonālĭa, Mh. (lat.) [Sprchl.] unpersönliche Zeitwörter.

Impersonalität, *f.* (lat.) die Unpersönlichkeit.

Impersonéll, (fr.) unpersönlich.
Impersonāliter, (lat.)

Imperspicuität, *f.* (lat.) die Unklarheit, Undeutlichkeit.

Impersuasibel, (lat.) nicht zu überreden, starrköpfig.

Impertinént, (lat.) ungehörig, unpassend, unstatthaft, unschicklich, ungebührlich, unbescheiden, unverschämt, frech, flegelhaft, grob.

Impertinéntien, Mh. (lat.) s. Impertinenz.

Impertinénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Unschicklichkeit, Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit, Flegelhaftigkeit.

Imperturbabel, (lat.) unstörbar; unerschrocken, gleichmüthig; unerschütterlich, unverrückt.

Imperturbabilität, *f.* (lat.) die nicht zu störende Seelenruhe, der Gleichmuth.

Digitized by Google

Impestīren, (lat.) verpesten.

Impetiginōs, (lat.) mit dem Hautausschlage behaftet. [Hautausschlag.

Impetīgo, *f.* (lat.) der langwierige

Impetrābel, (lat.) erlangbar.

Impetránt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansuchende, Kläger. [klagte.

Impetrāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Be-

Impetratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ansuchung; Erlangung, Klage.

Impetrīren, (lat.) durch Bitten erlangen, erbitten, erlangen. [hastig.

Impetuōs, (lat.) ungestüm, heftig,

Impetuosität, *f.* (lat.) der Ungestüm, die Heftigkeit, Hastigkeit.

Impetuōso, (it.) [Tonk.] mit Ungestüm, heftig, feurig.

Impĕtus, *m.* (lat.) der heftige Anfall, Angriff; **cum impetu,** (lat.) mit Ungestüm, mit Hastigkeit.

Impietāt, *f.* (lat.) die Gottlosigkeit, Gottvergessenheit, Ruchlosigkeit; Lieblosigkeit. [(gegen ein Gesetz), sich vergehen.

Impingīren, (lat.) verstoßen, fehlen

Impitoyable, (fr. ánghpitojábel), unbarmherzig, unerbittlich.

Implacābel, (lat.) unversöhnlich.

Implacabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit. [zung, Einpfropfung.

Implantatiōn, *f.* (lat.) die Einpflan-

Implantīren, (lat.) einpflanzen, einpfropfen. [nicht wahrscheinlich.

Implausībel, (lat.) nicht beifallswerth;

Implerīren, (lat.) ergänzen; Genüge leisten.

Implement, *n.* (lat.) Erfüllung, die Ergänzung; Beihülfe; das Hülfsmittel.

Implicatiōn, *f.* (lat.) die Verwickelung.

Implicīren, (lat.) verwickeln, mit hineinziehen, mit verflechten, mit einbegreifen, umfassen.

Implĭcite, (lat.) mit einbegriffen, mit eingeschlossen, mit verstanden.

Implorānt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Ansucher, Bittsteller; Kläger.

Implorāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beklagte, Angeklagte.

Implorātiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Gesuch, die Bittklage; Klage.

Implorīren, (lat.) anrufen, ansuchen, um Hülfe bitten; klagen.

Impoli, (fr. ánghpolih), ungeglättet, ungeschliffen, unhöflich, grob, roh.

Impolitesse, *f.* (fr. Ánghp —), die Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit, Grobheit.

Imponderābel, (lat.) unwägbar.

Imponderabĭlien, Mh. (lat.) unwägbare Stoffe. [wägbarkeit.

Imponderabilität, *f.* (lat.) die Un-

Imponente, (it.) [Tonk.] gebieterisch.

Impoñīren, (lat.) Eindruck machen, Achtung einflößen, Ehrfurcht einflößen; sich der Gemüther bemächtigen.

Impoñīrend, (lat.) auffallend, Eindruck machend; Achtung einflößend, Ehrfurcht gebietend, Staunen erregend; gebieterisch.

Impönitént, (lat.) unbußfertig.

Impöniténz, *f.* (lat.) die Unbußfertigkeit, Verstocktheit.

Impopulār, (lat.) nicht volksthümlich; beim Volke nicht beliebt; nicht verständlich, nicht allgemein faßlich.

Impopularität, *f.* (lat.) die Unvolksmäßigkeit, Unverständlichkeit.

Import, *m.* (lat.) die Einfuhr; **Importen,** Mh. Einfuhrwaaren.

Importābel, (lat.) einführbar (von Waaren).

Importance, (fr. Ánghportángß), die Wichtigkeit, Erheblichkeit; der Einfluß.

Importánt, (lat.) bedeutend, beträchtlich, wichtig.

Importánz, *f.* (lat.) s. **Importance.**

Importatiōn, *f.* (lat.) die Einfuhr, Waareneinfuhr.

Importīren, (lat.) einführen (Waaren); von Wichtigkeit sein, erheblich sein, auf sich haben, bedeuten.

Importūn, (lat.) ungelegen, beschwerlich, lästig, zudringlich; ungestüm.

Digitized by Google

Importunīren, (lat.) beschwerlich sein, lästig sein, zudringlich sein, überlaufen.

Importunität, *f.* (lat.) die Beschwerlichkeit, Lästigkeit, Zudringlichkeit, Aufdringlichkeit; das ungestüme Wesen.

Impos, (lat.) unvermögend, ohnmächtig; — **animi,** geistesschwach.

Imposābel, (fr.) steuerpflichtig, steuerbar.

Imposánt, (fr.), s. Imponirend.

Impositiōn, *f.* (lat.) das Auflegen der Hände (in der katholischen Kirche).

Impōsito silēntio, (lat.) mit auferlegtem Stillschweigen.

Impossibel, (lat.) unmöglich.

Impossibilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit.

Impost, *m.* (fr.) die Auflage, Abgabe, Waarensteuer.

Imposteur, *m.* (fr. Änghpostöhr), der Verleumder, Betrüger.

Impostīren, mit Abgaben belegen, Steuern auflegen.

Impóstor, (lat.), s. Imposteur.

Imposture, *f.* (fr. Änghpostühre), die Verleumdung, der Betrug, die Betrügerei.

Impŏtens, *m.* (lat.) der Zeugungsunfähige.

Impotént, (lat.) unvermögend, zeugungsunfähig.

Impŏtenz, *f.* (lat.) das männliche Unvermögen, die Zeugungsunfähigkeit.

Impracticābel, (fr.) unthunlich, unausführbar; nicht umgänglich, unverträglich.

Imprägnatiōn, *f.* (lat.) die Schwängerung, Befruchtung; [Schdk.] die Sättigung, Auflösung.

Impraegnātor, *m.* (lat.) der Schwängerer.

Imprägnīren, (lat.) schwängern, befruchten; [Schdk.] sättigen, auflösen.

Impräscriptībel, (lat.) [Rcht.] unverjährbar, der Verjährung nicht unterworfen.

Impräscriptibilität, *f.* (lat.) die Unverjährbarkeit.

Imprecatiōn, *f.* (lat.) die Verwünschung, Verfluchung.

Imprecīren, (lat.) verwünschen, verfluchen.

Imprenable, (fr. änghprenábel), unbezwinglich, unüberwindlich (von Festungen ꝛc.).

Impresário, *m.* (it.) der Unternehmer.

Impressibilität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit für Eindrücke.

Impressiōn, *f.* (lat.) der Eindruck, die Einprägung; [Mal.] Gründung.

Impréssum, *n.* (lat.) das gedruckte Blatt, die Druckschrift.

Imprimātur, *n.* (lat.) es werde gedruckt; das —, die Erlaubniß zum Drucke.

Imprimé, (fr. Änghprimeh), s. Impressum.

Imprimerie, *f.* (fr. Änghprimerih), die Druckerei.

Imprimeur, *m.* (fr. Änghprimöhr), der Drucker; Buchdrucker.

Imprimīren, (lat.) einprägen, eindrücken, einschärfen, ins Gedächtniß prägen.

Imprimure, *f.* (fr. Änghprimühre), [Mal.] die Gründung.

Improbābel, (lat.) unerweislich, unwahrscheinlich, verwerflich.

Improbabilität, *f.* (lat.) die Unerweislichkeit, Unwahrscheinlichkeit; Verwerflichkeit.

Improbatiōn, *f.* (lat.) die Mißbilligung, der Tadel.

Improbität, *f.* (lat.) die Unrechtlichkeit, Unredlichkeit, Schlechtigkeit.

Improfitābel, (fr.) nicht vortheilhaft.

Impromptu, *n.* (fr. Änghprongtüh), der schnell aufgegriffene witzige oder sinnreiche Gedanke, der sinnreiche Einfall; Schnellwitz, das Stegreifsgedicht.

Impropērium, *n.* (lat.) der Vorwurf.

Improprīe, (lat.) uneigentlich, bildlich.

Improprietät, *f.* (lat.) das Uneigentliche, Bildliche (im Ausdrucke).

Improvisade, *f.* (fr. Änghprow—), die Rede oder das Gedicht aus dem Stegreife.

Improvisateur, *m.* (fr. Änghprowisatöhr), der Stegreifsdichter.

Improvisatōre, (it.), s. Improvisateur.

Improvisatrice, *f.* (fr. Änghpro-

Digitized by Google

wisatrihs, it. Improwisatritsche), die Stegreifsdichterin. [dem Stegreife dichten.

Improvisīren, (fr. ánghprow—), aus

Imprudént, (lat.) unbedachtsam, unklug, unvorsichtig.

Imprudénz, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, Unklugheit, Unvorsichtigkeit.

Impūbēres, Mh. (lat.) [Rcht.] Unmündige, Heirathsunfähige.

Impubertät, *f.* (lat.) [Rcht.] die Unmündigkeit, Unmannbarkeit.

Impudént, (lat.) schamlos, unverschámt, frech, unkeusch.

Impudénz, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unverschámtheit, Unkeuschheit.

Impudicität, *f.* (lat.) die Schamlosigkeit, Unzucht, Unkeuschheit.

Impugnatiōn, *f.* (lat.) die Bestreitung, Bekámpfung, Anfechtung.

Impugnīren, *f.* (lat.) bekámpfen, bestreiten, anfechten.

Impuissance, *f.* (fr. Ánghpwissángß), s. Impotenz.

Impuissant, (fr. ánghpwissángh), s. Impotent. [Anregung, Anreizung.

Impúls, *m.* (lat.) der Antrieb, die

Impulsīren, (fr.) antreiben, anregen, anreizen. [gend, anreizend.

Impulsīv, (lat.) antreibend, anre-

Impulsoriáles, Mh. (lat.) [Rcht.] Antreibungsschreiben, Aufforderungsschreiben. [ahndet.

Impūne, (lat.) ungestraft, unge-

Impunität, *f.* (lat.) die Strafosigkeit, das Ausbleiben der Strafe, Ungestraftheit. [unzüchtig.

Impūr, (lat.) unrein, unkeusch,

Impurität, *f.* (lat.) die Unreinheit; Unkeuschheit.

Imputábel, (lat.) zurechnungsfähig.

Imputabilität, *f.* (lat.) die Zurechnungsfähigkeit.

Imputatiōn, *f.* (lat.) die Zurechnung, Anrechnung, Beschuldigung, Anschuldigung.

Imputīren, (lat.) zurechnen, beschuldigen, zuschreiben, zur Last legen.

Imputrescībel, (lat.) unverweslich.

In abrúpto necessitātis, (lat.) im äußersten Falle, im Falle der Noth.

In abstracto, (lat.) im Allgemeinen, an sich betrachtet.

Inacceptábel, (lat.) nicht annehmbar.

Inaccessībel, (lat.) nicht zugánglich.

Inaccessibilität, *f.* (lat.) die Unzugánglichkeit. [dentlich, nachlássig.

Inaccurāt, (lat.) ungenau, unor-

Inactīv, (lat.) unthátig, geschäftslos, amtlos; ruhig.

Inactivität, *f.* (lat.) die Unthátigkeit, Unwirksamkeit, Geschäftslosigkeit, Ruhe. [messen, unpassend.

Inadäquāt, (lat.) ungleich, unange-

Inadmissībel, (lat.) unzulássig, unzuláßlich.

Inadverténz, *f.* (lat.) die Unachtsamkeit, Nachlássigkeit, Sorglosigkeit.

Inaffectatiōn, *f.* (lat.) die Ungezwungenheit. [gen liegend.

In agōne, (lat.) in den letzten Zú-

In álbis, (lat.) in weißen Blättern, uneingebunden (von Büchern).

Inalienābel, (lat.) unveráußerlich.

Inalienabilität, *f.* (lat.) die Unveráußerlichkeit. [vermischbar.

Inalliābel, (fr.) unvereinbar, un-

Inalliabilität, *f.* (lat.) die Unvereinbarkeit, Unvermischbarkeit.

Inalterābel, (lat.) unveránderlich.

Inalterabilität, *f.* (lat.) die Unveránderlichkeit.

Inamissībel, (lat.) unverlierbar.

Inamissibilität, *f.* (lat.) die Unverlierbarkeit.

Inamoráto, *m.* (it.) der Verliebte

Inamovībel, (lat.) unentsetzbar; unwiderruflich. [heit, Lebloſigkeit.

Inanimatiōn, *f.* (lat.) die Unbeseelt-

Inanimīrt, (lat.) unbelebt; unbegeistert.

Digitized by Google

Inanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inanitiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung, Ermattung; der Stand der Erniedrigung Christi.

In annum sequentem, (lat.) auf das folgende Jahr.

In antecessum, (lat.) im Voraus, auf Abschlag.

Inappeténz, *f.* (lat.) der Mangel an Eßlust.

Inappetènz, *f.* (lat.) die Abneigung;

Inapplicābel, (lat.) unanwendbar.

Inapplicatiōn, *f.* (lat.) die Ungeschicklichkeit; Trägheit, Nachlässigkeit.

Inappreciābel, (fr. — preſi —), unschätzbar.

Inappretīrt, (fr.) nicht zubereitet, nicht zugerichtet.

Inaptitüde, *f.* (fr.) die Ungeschicklichkeit;

Inäquāl, (lat.) ungleich, uneben.

Inäqualität, *f.* (lat.) die Ungleichheit.

In armis, (lat.) in den Waffen, mit den Waffen, bewaffnet.

Inarticulīrt, (lat.) ungegliedert; undeutlich, unvernehmlich.

Inäſtimābel, (lat.) unschätzbar.

In aetérnum, (lat.) in Ewigkeit.

Inattaquable, (fr. inattackabel), unangreifbar.

Inatténtˊ, (lat.) unaufmerksam, nachlässig.

Inattentiōn, *f.* (lat.) die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Nachlässigkeit.

Inauguräliſchrift, *f.* die Einweihungsschrift, gelehrte Abhandlung (zu einer feierlichen Handlung auf Hochschulen).

Inauguratiōn, *f.* (lat.) die Einweihung, feierliche Einsetzung (in ein Amt ꝛc.).

Inaugurīren, (lat.) einweihen, feierlich einsetzen.

In barbam, (lat.) in den Bart, ins Gesicht.

In blanco, (it.) weiß, unbeschrieben, unausgefüllt.

In bona pāce, (lat.) in guter Ruhe, unbekümmert, unbesorgt.

In bōnis haben, im Vermögen haben.

In brēvi, (lat.) in kurzer Zeit, nächstens.

In cálculo, (lat.) in der Zahl, in der Berechnung.

Incameratiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung mit den päpſtlichen Kammergütern.

Incamerīren, (lat.) den päpſtlichen Kammergütern einverleiben, zu den päpſtlichen Kammergütern ſchlagen, einkammern.

Icaminīren, (lat.) einleiten, einfädeln, anzetteln.

Incandescénz, *f.* (lat.) das Weißglühen.

Incantatiōn, *f.* (lat.) die Beſchwörungsformel, Bezauberung.

Incantīren, (lat.) beſchwören, bezaubern.

Incapābel, (fr.) unfähig, untüchtig, untauglich.

Incapacität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.

In capĭta, (lat.) nach Köpfen, nach Perſonen.

Incarcerāt, *m.* (lat.) der Verhaftete, Gefangene.

Incarceratiōn, *f.* (lat.) die Einſperrung, Einkerkerung, Verhaftung; [Heilk.] Einklemmung

Incarcerīren, (lat.) einkerkern, einſperren, ins Gefängniß ſetzen; [Heilk.] einklemmen.

Incarnadin, (fr. ánghkarnadángh), fleiſchfarbig, blaßroth.

Incarnāt, (lat.) fleiſchfarbig; hochroſenroth.

Incarnatiōn, *f.* (lat.) die Verkörperung, Menſchwerdung.

Incarnatīv, (lat.) fleiſchmachend, fleiſcherzeugend.

Incarnīren, (lat.) zu Fleiſch machen, mit Fleiſch bekleiden.

Incaſſīren, (it.) einrahmen, einfaſſen; Geld erheben.

Incasso, *n.* (it.) die Erhebung oder Einziehung baaren Geldes.

Incaſtellīren, (lat.) mit einem Walle oder einer Mauer umgeben.

In casu, (lat.) im Falle.

In casum, (lat.) auf den Fall; **necessitātis**, auf den Fall der Noth, im Nothfalle.

In causa, (lat.) [Recht.] in der Rechtsſache.

Incaute, (lat.) unvorſichtig.

Incendiārius, *m.* (lat.) der Mordbrenner, Brandſtifter.

Incéndĭum, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) die Feuersbrunſt; Brandſtiftung.

Inceuſīrt, (fr.) beräuchert.

Digitized by

Incentīvum, *n.* Mh. — tīva, (lat.) das Reizmittel, Antreibemittel.

Inceratiōn, *f.* (lat.) die Vermiſchung oder Ueberziehung mit Wachs.

Incerīren, (lat.) mit Wachs vermiſchen, mit Wachs überziehen.

Incessamment, (fr. ánghſeſſamángh), unabläſſig, unaufhörlich; ungeſäumt, unverzüglich.

Incéſt, } *m.* (lat.) die Blutſchande.
Incéſtus, }

Inceſtuōs, (lat.) blutſchänderiſch.

Inch, *m.* (engl. Intſch), der Zoll.

Inchoatīv, (lat.) anfangend, einleitend.

Inchoatīve, *f.* (lat.) die Einleitung.

Incidént, (lat.) einfallend, zufällig, beiläufig.

Incidentārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Schwierigkeiten macht oder Streitigkeiten über Nebenſachen erregt.

Incidéntpunkt, *m.* der Nebenpunkt.

Incidénzwinkel, *m.* der Einfallswinkel.

Incĭdit in Scyllam, qui vult vītāre Charybdim, (lat.) wer die Charybdis vermeiden will, geräth in die Scylla, kommt aus dem Regen in die Traufe.

Incineratiōn, *f.* (lat.) die Einäſcherung.

Incinerīren, (lat.) einäſchern.

Incipiént, *m.* (lat.) der Anfänger.

Incipīren, (lat.) anfangen.

Incirca, (it.) ungefähr.

Inciſiōn, *f.* (lat.) die Einſchneidung, der Einſchnitt.

Inciſīv, (lat.) einſchneidend; beizend.

Inciſōriſch, (lat.) ſchneidend.

Incisōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Meſſer zu Leichenöffnungen; der Tiſch dazu.

Incīsum, *n.* (lat.) der Einſchnitt; das Einſchiebſel, der Zwiſchenſatz.

Incitābel, (lat.) erregbar, reizbar.

Incitabilität, *f.* (lat.) die Erregbarkeit, Reizbarkeit; Erregbarkeit der Lebensthätigkeit.

Incitamént, *n.* (lat.) die Aufregung, der Reiz, das Reizmittel.

Incitatiōn, *f.* (lat.) die Anregung, Aufregung, der Reiz, Antrieb.

Incitīren, (lat.) anregen, anreizen, anfeuern, antreiben.

Incivīl, (lat.) unhöflich, ungeſittet, ungebildet, grob.

Incivilität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, das grobe Betragen, die Grobheit.

Incivísmus, *m.* (lat.) der Mangel an Bürgerſinn, die Unbürgerlichkeit.

Inclāven, ſ. Enclaven.

Incleménz, *f.* (lat.) die Unfreundlichkeit, Ungnade; Härte, Strenge.

Inclinánten, Mh. (lat.) Anhänger einer Glaubenspartei.

Inclinatiōn, *f.* (lat.) die Hinneigung, Zuneigung, der natürliche Hang; geliebte Gegenſtand; die Liebe.

Inclinīren, (lat.) geneigt ſein, Neigung zu etwas haben, ſich hinneigen, ſich auf eine Seite neigen.

Includīren, (lat.) einſchließen, enthalten, einbegreifen.

Incluſiōn, *f.* (lat.) der Einſchluß, Beiſchluß, Inbegriff.

Incluſīv, } (lat.) einſchließlich, mit Einſchluß, mit inbegriffen, mitgerechnet.
Inclusīve, }

Inclūsum, *n.* Mh. — ūsa, (lat.) das Eingeſchloſſene, Beigeſchloſſene, die Beilage.

In coena dōmĭni, Benennung einer päpſtlichen Bulle, welche die Verfluchung aller Ketzer und Feinde des Papſtes enthält.

Incoërcibel, (lat.) unzähmbar, unhaltbar.

Incoërcibilität, *f.* (lat.) die Unzähmbarkeit, Unſperrbarkeit.

Incógnito, (it.) unerkannt, unter fremdem Namen; das —, die Unerkanntheit, Namenverheimlichung.

Incohārént, (lat.) unzuſammenhängend; folgewidrig.

Incohārénz, *f.* (lat.) der Mangel an Zuſammenhang; die unzuſammenhängende Sache.

Incolāt, (lat.), ſ. Indigenat.

Digitized by Google

Incolumität, *f.* (lat.) die Unversehrtheit, Wohlbehaltenheit.

Incombustībel, (lat.) unverbrennbar, unverbrennlich.

Incombustibilität, *f.* (lat.) die Unverbrennbarkeit.

Incomestībel, (lat.) nicht eßbar, ungenießbar.

Incommensurābel, (lat.) durch ein gemeinschaftliches Maß nicht auszumessen.

Incommensurabilität, *f.* (lat.) die Unmöglichkeit, unter einerlei Maß gebracht zu werden.

Incommiscībel, (lat.) unvermischbar.

Incommōde, (lat.) unbequem, lästig, beschwerlich.

Incommodīren, (lat.) beschwerlich sein, belästigen, beschweren, beunruhigen; sich —, sich Mühe machen, sich bemühen.

Incommodität, *f.* (lat.) die Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Beschwerde, Unpäßlichkeit.

Incómmŏdum, *n.* Mh. — moda, (lat.) der Nachtheil, die Beschwerde, Last.

In commūni, (lat.) in Gemeinschaft, gemeinschaftlich.

Incommunicābel, (lat.) nicht mittheilbar, nicht mitzutheilen; zurückhaltend, verschlossen.

Incommunicabilität, *f.* (lat.) die Unmittheilbarkeit; Zurückhaltung, Verschlossenheit.

Incommutābel, (lat.) unveränderbar, unvertauschbar.

Incommutabilität, *f.* (lat.) die Unveränderbarkeit, Unvertauschbarkeit.

Incomparābel, (lat.) unvergleichbar, unvergleichlich.

Incomparabilität, *f.* (lat.) die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Incompatībel, (lat.) unverträglich, unvereinbar.

Incompatibilität, *f.* (lat.) die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Incompensābel, (lat.) unersetzbar, nicht zu vergüten.

Incompeténz, *f.* (lat.) die Unzuständigkeit, Unbefugtheit, Ungültigkeit.

Incomplaisance, *f.* (fr. Änghkonghpläsángß), die Ungefälligkeit.

Incomplaisant, (fr. ánghkonghpläsángh), ungefällig.

Incomplét, (lat.) unvollständig, unvollzählig.

Incomprehensībel, (lat.) unbegreiflich.

Incomprehensibilität, *f.* (lat.) die Unbegreiflichkeit.

Incompressībel, (lat.) nicht zusammenzudrücken.

Incompressibilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden.

In concerto, (lat.) in Zusammenstimmung.

Inconciliābel, (lat.) unvereinbar.

In concrēto, (lat.) in einem bestimmten Falle, in der Wirklichkeit.

Inconfessus, (lat.) [Rcht.] nicht eingestanden.

Inconfidénten, Mh. (lat.) [Rcht.] Unzuverlässige, verdächtige Personen.

Inconfórm, (lat.) nicht übereinstimmend, nicht gleichmäßig.

Incóngrŭe, (lat.) nicht übereinstimmend, unangemessen, unpassend, unschicklich.

Incongruént,

Incongruénz, *f.* (lat.) die Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unfüglichkeit.

Inconsequént, (lat.) folgewidrig, widersprechend, widersinnig.

Inconsequénz, *f.* (lat.) die Folgewidrigkeit, der Mangel an Uebereinstimmung, Widerspruch.

In consessu, (lat.) in der Sitzung; — senatus, in der Rathsversammlung.

Inconsiderābel, (lat.) unbedeutend, unwichtig.

Inconsiderāt, (lat.) unbedachtsam, unüberlegt, unbesonnen.

Inconsideratiōn, *f.* (lat.) die Unbedachtsamkeit, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit.

Inconsistént, (lat.) bestandlos, unhaltbar, unverträglich.

Inconsisténz, *f.* (lat.) die Bestandlosigkeit, Unhaltbarkeit, Unverträglichkeit.

Digitized by Google

Inconsolābel, (lat.) untröſtbar, troſtlos.

In constanti, (lat.) augenblicklich.

Inconſtitutionalität, *f.* (lat.) die Verfaſſungswidrigkeit.

Inconſtitutionell, (fr.) verfaſſungswidrig.

Inconsulte, (lat.) unbedachtſam, unüberlegt.

In consuēta forma, (lat.) in der gewöhnlichen Form.

In contánti, (it.) in baarem Gelde.

Incontestābel, (lat.) unbeſtreitbar, unſtreitig, unwiderſprechlich.

Incontinént, (lat.) unenthaltſam.

In continenti, (lat.) auf der Stelle, ſogleich.

Incontinénz, *f.* (lat.) die Unenthaltſamkeit; Unkeuſchheit.

In contīnuo, (lat.) ununterbrochen, in einem fort.

In contrārĭum, (lat.) im Gegentheile.

Incontribuābel, (lat.) nicht ſteuerpflichtig, ſteuerfrei.

Incontrīren, (it.) [Kſſpr.] eine gute Gelegenheit finden, Mittel finden; ſich ſchicken; Rechnungen vergleichen.

Incóntro, *m.* (it.) [Kſſpr.] der Zufall, das günſtige Zuſammentreffen, die Gelegenheit.

In contumāciam, (lat.) [Rcht.] wegen Ungehorſams, wegen Nichterſcheinens vor Gericht.

Inconvenābel, (fr.) unpaſſend, unanſtändig, unſchicklich, ungehörig; ungelegen.

Inconvenance, *f.* (fr. Änghkonghwenängß), ſ. Inconvenienz.

Inconvenént, (lat.), ſ. Inconvenabel.

Inconvenénz, *f.* (lat.) die Unpaßlichkeit, Unſchicklichkeit, Ungehörigkeit, Ungebührlichkeit; Beſchwerlichkeit, Ungelegenheit, Unannehmlichkeit.

Inconvertībel, (lat.) unbekehrbar; unwandelbar, unveränderlich.

Inconvertibilität, *f.* (lat.) die Unbekehrbarkeit; Unwandelbarkeit.

Inconvincībel, (lat.) unüberzeugbar.

Incorporālĭa, Mh. (lat.) Wörter, welche etwas Unkörperliches (Abſtractes) anzeigen, abgezogene Begriffe.

Incorporalität, *f.* (lat.) die Unkörperlichkeit.

Incorporatiōn, *f.* (lat.) die Einverleibung, innige Vereinigung; Aufnahme (in eine Geſellſchaft ꝛc.); Menſchwerdung Chriſti.

In corpŏre, (lat.) alle zuſammen, insgeſammt.

Incorporéll, (fr.) unkörperlich.

Incorporīren, (lat.) einverleiben, eng vereinigen, aufnehmen (in eine Geſellſchaft ꝛc.); beiſetzen, zuſetzen, beifügen.

Incorporiſt, *m.* (lat.) der Buchbinder.

Incorréct, (lat.) unberichtigt, unrichtig, fehlerhaft.

Incorréctheit, *f.* die Unrichtigkeit, Fehlerhaftigkeit.

Incorrigībel, (lat.) unbeſſerlich, nicht zu beſſern.

Incorrigibilität, *f.* (lat.) die Unbeſſerlichkeit, Unverbeſſerlichkeit.

Incorrúpt, (lat.) unverdorben, unverfälſcht, rein, ächt.

Incorruptībel, (lat.) unverderblich, unzerſtörbar; unbeſtechlich.

Incorruptibilität, *f.* (lat.) die Unverderblichkeit, Unzerſtörbarkeit; Unbeſtechlichkeit.

Incorruptiōn, *f.* (lat.) die Unverderbtheit, Unverdorbenheit.

Incouránt, (fr. inkur —), nicht gangbar (von Waaren).

Incrassántia, Mh. (lat.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Incraſſatiōn, *f.* (lat.) die Verdickung.

Incraſſīren, (lat.) verdicken, verdichten.

Incredībel, (lat.) unglaublich.

Incredibilität, *f.* (lat.) die Unglaublichkeit, der Unglaube.

Incredulität, *f.* (lat.) die Ungläubigkeit.

Incrēdŭlus, *m.* (lat.) der Ungläubige.

Increment, *n.* (lat.) der Zuwachs, die Zunahme, das Wachsthum.

Increpatiōn, *f.* (lat.) das Schelten.

Increscīren, (lat.) anwachſen, zuwachſen, zunehmen.

Incriminīren, (lat.) [Rcht.] eines Verbrechens beſchuldigen.

Digitized by Google

Incroyable, (fr. ánghkrojáhbl), unglaublich; der —, der Stutzer, Zierbengel, Modenarr.

Incruſtatiōn, *f.* (lat.) der kalkartige Ueberzug, die kalkartige Rinde, Ueberrindung.

Incruſtīren, (lat.) mit einer Rinde überziehen; mit einem kalkartigen Ueberzuge umgeben, mit Gips bewerfen.

Incubatiōn, *f.* (lat.) das Liegen, Sitzen (der Alten bei Tiſche); Brüten.

Incŭbus, *m.* (lat.) der Alp.

Inculcatiōn, *f.* (lat.) die Einprägung, Einſchärfung.

In culpa ſein, ſchuldig ſein, ſtrafbar ſein.

Inculpābel, (lat.) unſchuldig, ſchuldlos, unſträflich, untadelhaft.

Inculpánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beſchuldigende, Ankläger.

Inculpāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der Beſchuldigte, Angeklagte, Beklagte.

Inculpāta tutēla, *f.* (lat.) die Nothwehr.

Inculpatiōn, *f.* (lat.) die Beſchuldigung, Anklage.

Inculpīren, (lat.) beſchuldigen, anſchuldigen, anklagen, bezüchtigen.

Incumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit, Pflicht, Schuldigkeit.

Incumbīren, (lat.) auf etwas liegen, beruhen, ſich auf etwas legen.

Incunābeln, Mh. (lat.) die Wiege, der Anfang; die erſten Druckſchriften, Urdrucke.

Incurābel, (lat.) unheilbar.

Incurabilität, *f.* (lat.) die Unheilbarkeit.

In cūrĭa, (lat.) auf dem Rathhauſe; an Gerichtsſtelle, vor Gericht.

Incūrie, *f.* (lat.) die Sorgloſigkeit, Nachläſſigkeit, Vernachläſſigung.

Incurſiōn, *f.* (lat.) der feindliche Einfall, Streifzug.

Incurvatiōn, *f.* (lat.) die Beugung, Krümmung.

Incurvīren, (lat.) beugen, krümmen.

Incūſen, Mh. (lat.) römiſche Münzen mit einem vertieften Gepräge.

Indagatiōn, *f.* (lat.) die Unterſuchung, Ausforſchung.

Indagīren, (lat.) unterſuchen, ausforſchen, aufſpüren.

Indēbĭte, (lat.) ohne Befugniß, nicht aus Verbindlichkeit.

Indēbĭtum, *n.* Mh. — bĭta, (lat.) eine Leiſtung, zu welcher man nicht verpflichtet war.

Indecént, (lat.) unanſtändig, unſchicklich.

Indecénz, *f.* (lat.) die Unanſtändigkeit, Unſchicklichkeit, Ungebührlichkeit.

Indechiffrābel, (fr. indeſch —), nicht zu entziffern, unerklärbar, unleſerlich.

Indecīs, (lat.) unentſchieden; unentſchloſſen.

Indeciſiōn, *f.* (lat.) die Unentſchiedenheit; Unentſchloſſenheit.

Indeclinābel, (lat.) [Sprchl.] unabänderlich, nicht zu dekliniren.

Indeclinabilität, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Unabänderlichkeit.

Indecōrum, *n.* (lat.) das Unſchickliche, die Unanſtändigkeit, der Uebelſtand.

Indefenſībel, (lat.) nicht zu vertheidigen.

Indefénsus, (lat.) [Rcht.] unvertheidigt.

Indefiniībel, (lat.) unbeſtimmbar, unerklärlich.

Indefinīte, (lat.) unbeſtimmt.

Indelébilis, (lat.) unauslöſchlich, unvertilgbar.

Indelĭcāt, (lat.) unzart, unfein.

Indélicatesse, *f.* (fr.) die Unzartheit, der Mangel an Zartgefühl.

Indemniſatiōn, *f.* (lat.) die Entſchädigung, Vergütung.

Indemniſīren, (fr.) entſchädigen, ſchadlos halten, vergüten.

Indemnität, *f.* (lat.) die Schadloſigkeit, Schadloshaltung, der Erſatz.

Indemonſtrābel, (lat.) unerweislich, unerklärbar.

Independént, (lat.) unabhängig, ſelbſtſtändig.

Independénten, Mh. (lat.) von der Kirchengewalt Unabhängige (eine Religionspartei in England).

Independentismus, *m.* (lat.) das Streben nach Unabhängigkeit.

Digitized by Google

In depōsĭto, (lat.) in Verwahrung.

Indeſtructībel, (lat.) unzerſtörbar.

Indeſtructibilität, *f.* (lat.) die Unzerſtörbarkeit.

Indeterminābel, (lat.) unbegrenzbar, [unbeſtimmbar.

Indeterminabilität, *f.* (lat.) die Unbegrenzbarkeit, Unbeſtimmbarkeit.

Indeterminatiōn, *f.* (lat.) die Unbeſtimmtheit; Unentſchloſſenheit.

Indeterminīrt, (lat.) unbeſtimmt; unentſchloſſen, unſchlüſſig.

Indevōt, (lat.) unandächtig, unehrerbietig.

Indevotiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Andacht, die Unehrerbietigkeit.

Index, *m.* (lat.) der Zeiger, Nachweiſer, Seitenzeiger; Zeigefinger; das Inhaltsverzeichniß, Regiſter.

Indicatiōn, *f.* (lat.) das Zeichen, Anzeichen, Kennzeichen.

Indicatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die anzeigende Form, die beſtimmt ausſagende Form.

Indicatōriſch, (lat.) anzeigend, darthuend.

Indīcĭa, } Mh. (lat.) Anzeichen,
Indīcĭen, } Merkmale, Vermuthungsgründe.

Indicīren, (lat.) anzeigen, ankündigen, anweiſen.

Indīcĭum, *n.* Mh. — cia, das Anzeichen, Merkmal.

Indicta causa, (lat.) [Rcht.] unverhörter Sache, unverhört.

Indictiōn, *f.* (lat.) die Ankündigung, Ausſchreibung, das kirchliche Aufgebot.

Indictionāl, (lat.) die Indiction betreffend.

Indīculus, *m.* (lat.) das kleine Verzeichniß; der ſchriftliche Befehl.

Indienne, *f.* (fr.) feines gedrucktes Baumwollenzeuch, feiner Kattun.

Indifferént, (lat.) gleichgültig, einerlei.

Indifferentismus, *m.* (lat.) die Gleichgültigkeit (beſonders in Religionsſachen), der Kaltſinn.

Indifferentiſt, *m.* (lat.) der Gleichgültige (in Religionsſachen), Laugläubige.

Indifferénz, *f.* (lat.) die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, der Kaltſinn.

Indig, ſ. Indigo.

Indīgĕna, *m.* der Eingeborne, Inländer.

Indigenāt, *n.* (lat.) das Eingeburtsrecht, Heimathsrecht; Bürgerrecht.

Indigént, (lat.) dürftig, arm.

Indigénz, *f.* (lat.) die Dürftigkeit, Armuth.

Indigeſtībel, (lat.) unverdaulich.

Indigeſtiōn, *f.* (lat.) der Mangel an Verdauung, die Unverdaulichkeit, Verdauungsſchwäche.

Indigitatiōn, *f.* (lat.) die Hindeutung mit dem Finger, der Fingerzeig.

Indigitīren, (lat.) einen Fingerzeig geben.

Indignatiōn, *f.* (lat.) der Unwille, innere Verdruß.

Indignīren, (lat.) unwillig machen, empören.

Indignīrt, (lat.) unwillig, aufgebracht, empört.

Indignität, *f.* (lat.) die Unwürdigkeit, Unanſtändigkeit, Nichtswürdigkeit, Schändlichkeit; Beſchimpfung.

Indigo, *m.* ein blauer Färbeſtoff (von der Indigopflanze).

Indigoterie, *f.* (fr.) die Indigopflanzung.

Indirect, } (lat.) nicht geradezu,
Indĭrecte, } durch Umwege, mittelbar.

Indiscernībel, (lat.) ununterſcheidbar, unmerklich.

Indisciplīn, *f.* (lat.) der Mangel an Zucht, die Zuchtloſigkeit.

Indisciplinābel, (lat.) unlenkſam, unzähmbar.

Indisciplinīrt, (lat.) ungezügelt, zuchtlos.

Indiscrēt, (lat.) rückſichtslos, unbedachtſam, unvorſichtig; nicht verſchwiegen, ſchwatzhaft; unbeſcheiden, unhöflich.

Indiscretiōn, *f.* (lat.) die Rückſichtsloſigkeit, Unbedachtſamkeit, Unvorſichtigkeit, Schwatzhaftigkeit, Unbeſcheidenheit, Unhöflichkeit.

Indispenſābel, (lat.) unerläßlich, unumgänglich.

Indisponībel, (lat.) worüber man nicht verfügen kann; unveräußerlich.

Indisponīrt, (lat.) nicht aufgelegt, übellaunig, verſtimmt.

Digitized by Google

Indispositiōn, *f.* (lat.) die Uebellaunigkeit, Verstimmtheit, Verdrüßlichkeit; Unpäßlichkeit.

Indisputābel, (lat.) unbestreitbar.

Indissolūbel, (lat.) unauflösbar, unzertrennbar. [lösbarkeit, Untrennbarkeit.

Indissolubilität, *f.* (lat.) die Unauf-

Indistinct, (lat.) undeutlich, unbestimmt, unvernehmlich, verworren.

Individualisatiōn, *f.* (lat.) die Vereinzelung, Betrachtung im Einzelnen.

Individualisīren, (lat.) vereinzeln, einzeln betrachten.

Individualität, *f.* (lat.) die Einzelheit; Eigenthümlichkeit, Persönlichkeit.

Individuéll, (fr.) einzeln, besonder, eigenthümlich, persönlich. [Besonderheit.

Individuität, *f.* (lat.) die Einzelheit,

Individuum, *n.* Mh. — duа, oder — duen, (lat.) das Einzelwesen, Einzelding, die Person.

Indivisībel, (lat.) untheilbar. [keit.

Indivisibilität, *f.* (lat.) die Untheilbar-

Indocīl, (lat.) ungelehrig; unlenksam.

Indocilität, *f.* (lat.) die Ungelehrigkeit; Unlenksamkeit.

Indolént, (lat.) unempfindlich, gleichgültig, gefühllos; sorglos, gemächlich, träge.

Indolénz, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit, Gemächlichkeit, Schlaffheit, Trägheit, Lässigkeit. [Wechsels).

In dorso, (lat.) auf der Rückseite (des

Indossement, s. Endossement.

Indossīren, s. Endossiren.

In dubio, (lat.) im Zweifel, im zweifelhaften Falle; ungewiß, zweifelhaft.

Indubitābel, (lat.) unzweifelhaft, ausgemacht, gewiß, zuverlässig.

Indūciae, Mh. (lat.) [Rcht.] die einem Schuldner bewilligte Frist.

Inducīren, (lat.) verleiten, bereden, bewegen, anführen; herleiten, schließen, folgern. [leicht zu verführen.

Inductībel, (lat.) leicht zu täuschen,

Inductiōn, *f.* (lat.) die Anleitung; Verleitung; Folgerung, der Schluß vom Besondern auf das Allgemeine.

In dulci jūbĭlo, (lat.) in süßem Jubel, in Saus und Braus.

Indulgént, (lat.) nachsichtig, gelinde, schonend. [nung, Milde, Straferlassung.

Indulgénz, *f.* (lat.) die Nachsicht, Scho-

Indulgīren, (lat.) nachsehen, Nachsicht haben, durch die Finger sehen, erlassen.

Indúlt, *m.* (lat.) die Nachsicht, Bewilligung, Vergünstigung; Frist, Zahlungsfrist, der Aufschub; Gnadenbrief, Erlaßbrief; die Messe. [rikanischen Waaren.

Indúlto, *m.* (span.) der Zoll von ame-

In duplo, (lat.) doppelt, in doppelter Ausfertigung. [Verstocktheit.

Induratiōn, *f.* (lat.) die Verhärtung,

Industrie, *f.* (lat.) der Fleiß, die Betriebsamkeit, der Gewerbfleiß, Kunstfleiß.

Industrīecomptoir, *n.* (fr. — konghtoahr), die Kunsthandlung, Gewerbniederlage. [Erwerbschule, Werkschule.

Industrīeschule, *f.* die Arbeitsschule,

Industriéll, (fr.) zur Industrie gehörig.

Industriōs, (lat.) fleißig, betriebsam, gewerbfleißig, emsig; geschickt, erfinderisch.

Inēdĭta, Mh. (lat.) noch nicht herausgegebene Schriften.

Ineffābel, (fr.) unaussprechlich.

Ineffabilität, *f.* (fr.) die Unaussprechlichkeit. [in der That.

In effĕctu, (lat.) in der Wirklichkeit,

In effĭgie, (lat.) im Bildnisse.

Inĕgāl, (fr.) ungleich.

Inegalität, *f.* (fr.) die Ungleichheit.

Inelegánt, (fr.) unzierlich, geschmackwidrig. [Geschmackwidrigkeit.

Inelegánz, *f.* (fr.) die Unzierlichkeit,

Ineligībel, (lat.) nicht wahlfähig.

Inépt, } (lat.) ungeschickt, abge-
Inépte, } schmackt, ungereimt, albern.

Ineptie, *f.* (lat.) die Ungereimtheit, Albernheit, Posse.

Ineptitūdo libélli, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ordnungswidrigkeit einer Klagschrift.

Digitized by

Inértĭa, *f.* (lat.) die Trägheit, Unthätigkeit, Faulheit; das Unvermögen.

Inescatiōn, *f.* (lat.) das Anködern; die Verlockung.

In esse, (lat.) in seinem Zustande, in seinem vorigen Zustande.

In essentiāli, (lat.) im Wesentlichen, in der Hauptsache.

In evéntum, (lat.) auf den Fall, auf den sich ereignenden Fall.

Inevidént, (lat.) undeutlich, unklar, unverständlich.

Inevidénz, *f.* (lat.) die Undeutlichkeit, Unklarheit, Unverständlichkeit.

Inevitābel, (lat.) unvermeidlich, unumgänglich.

Inexáct, (lat.) ungenau, nachlässig, unrichtig.

Inexactitüde, (fr.) die Ungenauigkeit, Unbestimmtheit, Nachlässigkeit.

In excéssu, (lat.) im Uebermaße.

Inexcusābel, (lat.) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich.

Inexigībel, (lat.) nicht einzutreiben (von Geldern).

Inexigibilität, *f.* (lat.) die Uneintreiblichkeit (der Gelder).

Inexisténz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Inexorābel, (lat.) unerbittlich.

Inexorabilität, *f.* (lat.) die Unerbittlichkeit.

In expénsas condemnīren, (lat.) [Rcht.] in die Kosten verurtheilen.

Inexperiénz, *f.* (lat.) die Unerfahrenheit.

Inexpértus, (lat.) unerfahren.

Inexpiābel, (lat.) unaussöhnbar, unabbüßlich; unersetzlich.

Inexplicābel, **Inexponībel,** (lat.) unerklärbar.

Inexplorābel, (lat.) unerforschlich.

Inexpressībel, **Inexprimābel,** (lat.) unausdrücklich, unaussprechlich, unbeschreiblich.

Inexpugnābel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich.

Inexstirpābel, (lat.) unvertilgbar.

In exténso, (lat.) ausführlich, vollständig.

Inextinguībel, (lat.) unauslöschlich, unvertilgbar.

In extrēmis (momentis), (lat.) in den letzten Augenblicken, in den letzten Zügen.

Inextricābel, (lat.) unentwirrbar, unauflöslich.

Inevidént, (lat.) nicht klar.

In fāciem, (lat.) ins Gesicht, unter die Augen.

In fácto, (lat.) in der That, wirklich.

Infallībel, (lat.) unfehlbar, untrüglich.

Infallibilität, *f.* (lat.) die Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit.

Infām, (lat.) ehrlos, verrufen, schändlich, verrucht.

Infamánt, (lat.) ehrenrührig, beschimpfend, schimpflich, entehrend.

Infamatiōn, *f.* (lat.) die Entehrung, Ehrlosmachung, Beschimpfung; der Schandfleck.

Infāmĭa, **Infamīe,** *f.* (lat.) die Ehrlosigkeit, Schande, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit; Schimpfrede, Schmähung; Schandthat; **cum infamia,** mit Schimpf und Schande, mit Verlust der Ehre; **infamia notātus,** der Verrufene.

Infamīren, (lat.) ehrlos machen, übel berüchtigen, verschreien, verleumden, beschimpfen, verunglimpfen.

Infamīrend, (lat.) entehrend, ehrlos machend, ehrenrührig.

Infánt, *m.* (span.) das Kind, der Königssohn, spanische Prinz (mit Ausnahme des Kronprinzen).

Infanterīe, *f.* (fr.) das Fußvolk, Soldaten zu Fuß.

Infanterīst, *m.* (fr.) der Soldat zu Fuß.

Infanticīda, *f.* (lat.) der Kindesmörder, die Kindesmörderin.

Infanticīdĭum, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Kindesmord.

Infántin, *f.* (span.) die spanische Prinzessin.

Infárcten, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstopfungen im Unterleibe, Kothverhärtungen.

Infatigābel, (lat.) unermüdlich, unverdrossen.

Infatigīrt, (lat.) unermüdet

Digitized by Google

Infatuatiōn, *f.* (lat.) die Bethörung, lächerliche Einbildung, thörichte Eingenommenheit.

Infatuīrt, (lat.) bethört, vernarrt, [thöricht eingenommen.

In favŏrem, (lat.) zu Gunsten, zum Besten, zum Gefallen; — **prolis**, [Rcht.] zu Gunsten der Nachkommenschaft.

Infĕct, (lat.) angesteckt, verpestet.

Infectiōn, *f.* (lat.) die Ansteckung, Verpestung; Seuche.

Infectīren, (fr.), s. **Inficiren**.

Infel, *f.* (lat.) die Kopfbinde der altrömischen Priester, der Kopfschmuck, die Bischofsmütze.

Infĕri, Mh. (lat.) [Fbl.] die Verstorbenen in der Unterwelt; **ad infĕros**, zu den Verstorbenen in der Unterwelt.

Infĕrien, Mh. (lat.) Todtenopfer.

Infĕrior, (lat.) der Untere, Untergebene; — **judex**, der Unterrichter; **inferiōris conditiōnis**, von geringerer Beschaffenheit, von niedrigerem Stande.

Inferiorität, *f.* (lat.) die geringere Beschaffenheit, der geringere Werth, die Untergebenheit; der geringere Stand.

Inferīren, (lat.) hineintragen; darbringen, opfern; folgern, schließen.

Infernāl, (lat.) höllisch, teuflisch; abscheulich.

Infertīl, (lat.) untragbar, unfruchtbar.

Infertilität, *f.* (lat.) die Untragbarkeit; Unfruchtbarkeit.

Infestīren, (lat.) anfeinden, feindlich anfallen, befehden; verheeren; beunruhigen, unsicher machen, quälen.

Infestirung, *f.* (lat.) die Anfeindung, der feindliche Angriff; die Verheerung.

Infendatiōn, *f.* (lat.) die Belehnung.

Infeudīren, (lat.) belehnen.

Infibulatiōn, *f.* (lat.) die Einringelung (der Vorhaut des Geschlechtsgliedes).

Infibulīren, (lat.) einringeln, zuheften (das Geschlechtsglied).

Inficiatiōn, *f.* (lat.) das vorsätzliche Leugnen vor Gericht.

Inficīren, (lat.) anstecken, verpesten, [vergiften.

Infidēl, (lat.) untreu, treulos.

Infidelität, *f.* (lat.) die Untreue, Treulosigkeit.

In fĭdem, (lat.) zur Beglaubigung.

Infigīren, (lat.) einprägen, einheften.

Infiltratiōn, *f.* (lat.) die Einseihung, Einflößung

Infiltrīren, (lat.) eindringen, einziehen (von Flüssigkeiten); einflößen.

Infimīren, (lat.) erniedrigen.

Infĭmus, *m.* (lat.) der Unterste, Letzte.

Infinīt, (lat.) unendlich, unbegrenzt, unaufhörlich.

Infinität, *f.* (lat.) die Unbegrenztheit, Unendlichkeit; Unzahl.

Infinitesimālrechnung, *f.* die Rechnung oder Auflösung unendlich kleiner Größen.

Infinitīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die unbestimmte Form der Zeitwörter.

Infinītum, *n.* (lat.) das Unbegrenzte, Unendliche.

Infirm, (lat.) unkräftig, schwach, [schwächlich.

Infirmārius, *m.* (lat.) der Krankenwärter.

Infirmatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftung.

Infirmatīv, (lat.) entkräftend, ungültig machend.

Infirmerie, *f.* (fr. Ängfirmerih), die Krankenstube (in Klöstern); das Krankenhaus, Siechhaus.

Infirmier, *m.* (fr. Ängfirmieh), der [Krankenwärter.

Infirmiēri, Mh. (it.) geistliche Krankenbesucher.

Infirmīren, (lat.) entkräften, schwächen; ungültig machen.

Infirmität, *f.* (lat.) die Kraftlosigkeit, Gebrechlichkeit, Schwachheit; das Unvermögen.

Infitiatiōn, s. **Inficiation**.

In flagránti, (lat.) auf frischer That.

Inflammābel, (lat.) entzündlich, entzündbar, brennbar.

Inflammabĭlien, Mh. (lat.) brennbare Stoffe.

Inflammabilität, *f.* (lat.) die Entzündbarkeit, Brennbarkeit.

Inflammatiōn, *f.* (lat.) die Entzündung, der Brand.

Digitized by Google

Inflammatōriſch, (lat.) entzündlich, Entzündung verurſachend.

Inflammīren, (lat.) entzünden, entflammen, anfeuern; reizen, aufreizen, erbittern.

Inflatiōn, *f.* (lat.) die Aufblähung (des Leibes).

Inflectīren, (lat.) einwärts biegen, einwärts krümmen; abwandeln, abändern; mit einem Dehnungszeichen verſehen.

Inflexībel, (lat.) unbeugſam, unbeweglich, unerſchütterlich, ſtarrſinnig.

Inflexibilität, *f.* (lat.) die Unbeugſamkeit, Unerſchütterlichkeit, Unerbittlichkeit, Starrſinnigkeit.

Inflexiōn, *f.* (lat.) die Ablenkung der Lichtſtrahlen; [Tonk.] die Ausweichung.

Inflictiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Auflegung einer Strafe, Urtheilsvollſtreckung.

Infligīren, (lat.) zufügen, anthun; eine Strafe auflegen.

Inflorescénz, *f.* (lat.) der Blüthenſtand.

In flōrĭbus, (lat.) in der Blüthe; im Wohlſtande; in Freude und Wonne, in Saus und Braus.

Influénz, *f.* (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Influénza, *f.* (it.) das ſtarke Schnupfenfieber (die Grippe).

Influenzīren, (it.) Einfluß haben; anſtecken; beſtechen.

Influīren, (lat.) einfließen, Einfluß haben, einwirken.

Influxiōn, *f.* (lat.) die Einfließung.

Influxus, *m.* (lat.) der Einfluß, die Einwirkung.

Infócúnd, (lat.) unfruchtbar.

Infócunditāt, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit.

In fŏlĭo, (lat.) in Bogengröße.

In folle, (lat.) in Bauſch und Bogen.

Infórm, (lat.) unförmlich, ungeſtalt, häßlich.

In forma consuēta, (lat.) in gewöhnlicher Form, nach herkömmlicher Art und Weiſe.

In forma paténte, (lat.) durch öffentlichen Anſchlag.

Informāt, *m.* (lat.) das Rechtsgutachten, Belehrungsurtheil; die Auskunft.

Informatiōn, *f.* (lat.) die Belehrung, Unterweiſung, der Unterricht; die gerichtliche Nachfrage, Nachforſchung, Auskunft.

Informātor, *m.* (lat.) der Lehrer, Unterrichter; Hauslehrer.

Informīren, (lat.) unterrichten, unterweiſen, belehren; benachrichtigen.

Informität, *f.* (lat.) die Unförmlichkeit, Ungeſtaltheit.

In foro, (lat.) im Gerichte, vor Gericht.

Infortūnĭum, *n.* (lat.) das Unglück, Mißgeſchick.

Infra, (lat.) unterhalb, unten.

Infractiōn, *f.* (lat.) die Brechung; Uebertretung, Verletzung.

Infrangībel, (lat.) unzerbrechlich.

Infrangibilität, *f.* (lat.) die Unzerbrechlichkeit.

In fraudem, (lat.) zum Betruge, zum Schaden.

Infrequént, (lat.) unbeſucht, menſchenleer.

Infrequénz, *f.* (lat.) die Unbeſuchtheit, Menſchenleere.

Infringīren, (lat.) brechen, übertreten, verletzen.

Infúl, ſ. Jafel.

Infulīren, (lat.) die Inful aufſetzen, zum Biſchof machen.

Infúnde, (lat.) gieß hinzu.

Infundibulifórm, (lat.) trichterförmig.

Infundībŭlum, *n.* Mh. — bŭla, (lat.) der Trichter.

Infundīren, (lat.) eingießen, aufgießen.

Infungībel, (lat.) unthunlich.

Infuſiōn, *f.* (lat.) das Eingießen; der Aufguß; die Einweichung.

Infuſiōnsthierchen, Mh. kleine, dem Auge nicht ſichtbare Thierchen.

Infuſórisch, (lat.) durch Aufguß entſtanden.

Infūsum, *n.* Mh. — fūsa, (lat.) der Aufguß.

In futūrum, (lat.) ins Künftige, in Zukunft.

Inganno, *m.* (it.) der Betrug; per —, betrüglicher Weiſe.

In gĕnĕre, (lat.) im Allgemeinen, überhaupt.

Ingenerīren, (lat.) einpflanzen, anerzeugen, anerſchaffen.

Ingénieur, *m.* (fr. Änghſcheniöhr),

der Kriegsbaumeister, Festungsbaumeister; Feldmesser.

Ingeniös, (lat.) sinnreich, künstlich, [scharfsinnig; erfinderisch.

Ingenĭum, *n.* Mh. — nia, (lat.) s. Genie; — acútum, der scharfsinnige Kopf, scharfsinnige Mensch; — praecox, der frühreife Verstand; — tardum, der langsame Kopf.

Ingénu, (fr. änghschenüh), offen, offenherzig, freimüthig, unbefangen, aufrichtig.

Ingenuität, *f.* (lat.) die Offenheit, Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, Unbefangenheit, Geradheit, Aufrichtigkeit; edle Denkungsart.

Ingerīren, (lat.) hineinbringen; sich einmischen, sich in etwas mengen.

Ingestiön, *f.* (lat.) [Heilk.] die Einbringung von Nahrungsmitteln.

Ingrät, (lat.) undankbar. [Gefallen.

In grātĭam, (lat.) zu Gunsten, zu

Ingratitude, *f.* (fr. Änghgratitühde), die Undankbarkeit.

Ingrēdiens, } *n.* Mh. — diénzien,
Ingrediénz, } (lat.) die Zuthat, der Bestandtheil.

Ingréß, *m.* (lat.) der Eintritt, Zutritt; die Erlaubniß zum Zutritt.

Ingrossatiön, *f.* (lat.) die Eintragung in das Pfandbuch.

Ingrossatiönsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung über die Eintragung in das Pfandbuch. [trager, Pfandbuchhalter.

Ingrossātor, *m.* (lat.) der Pfandein-

Ingrossārius, } *m.* (lat.) der einge-
Ingrossatus, } tragene Pfandgläubiger. [buch einschreiben.

Ingrossīren, (lat.) ins Hypotheken-

In grosso, (it.) im Großen, im Ganzen.

Inguinäl, (lat.) was sich auf die Leisten bezieht; — = Bruch, der Leistenbruch; — = Gegend, die Leistengegend.

Inhabīl, (lat.) ungeschickt, unfähig, untüchtig. [Untüchtigkeit; Unzulässigkeit.

Inhabilität, *f.* (lat.) die Unfähigkeit,

Inhabitābel, (lat.) unbewohnbar.

Inhabitatiön, *f.* (lat.) die Inwohnung, Bewohnung.

Inhabitīren, (lat.) bewohnen.

Inhaftīren, verhaften, in Verhaft nehmen. [Einathmen; die Einsaugung.

Inhalatiön, *f.* (lat.) das Einhauchen,

Inhalīren, (lat.) einhauchen; einsaugen. [klebend; angeboren.

Inhärént, (lat.) anhängend, an-

Inhärénz, *f.* (lat.) das Anhaften, Anhängen, Ankleben; [Rcht.] die Beharrlichkeit.

Inhärīren, (lat.) anhaften, anhangen, ankleben; [Rcht.] auf etwas beharren, auf etwas bestehen. [Einhalt thun, verbieten.

Inhibīren, (lat.) hemmen, verhindern;

Inhibitiön, *f.* (lat.) [Rcht.] der Einhalt, die Untersagung, das Verbot.

Inhibitoriäles, Mh., s. Inhibitōrium.

Inhibitōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] das Untersagungsschreiben.

In hoc casu, } (lat.) in diesem Fal-
In hoc passu, } le, für diesen Fall.

In honōrem, (lat.) zu Ehren.

Inhospitäl, (lat.) unwirthlich, ungastfreundschaftlich, ungastlich.

Inhospitalität, *f.* (lat.) die Unwirthlichkeit, der Mangel an Gastfreundschaft, die Ungastlichkeit.

Inhumän, (lat.) unmenschlich; unbarmherzig; ungefällig, unhöflich, ungebildet.

Inhumanität, *f.* (lat.) die Unmenschlichkeit, Unbarmherzigkeit; Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit. [gung.

Inhumatiön, *f.* (lat.) die Beerdi-

In hypōthĕsi, (lat.) in Anwendung auf den gegenwärtigen Fall.

Inĭbi, (lat.) daselbst.

Inigiten, s. Jesuiten.

Inimitäbel, (lat.) unnachahmlich.

In infinitum, (lat.) ins Unendliche.

In instänti, (lat.) im Augenblicke.

Digitized by Google

In íntĕgrum restituīren, [Rcht.] wieder in den vorigen Stand setzen.

In ipso térmĭno, (lat.) an dem bestimmten Tage, an dem gesetzten Termine.

Inīque, (lat.) unbillig, ungerecht.

Iniquitāt, *f.* (lat.) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit.

Inītĭa, Mh. (von Initium), (lat.) die Anfangsgründe.

Initiāl, (lat.) anfangend, Anfangs...; —=Buchstabe, der Anfangsbuchstabe.

Initiatiōn, *f.* (lat.) der Anfang; die Einführung, Einweihung.

Initiatīve, *f.* (lat.) die Eröffnung; das Eröffnungsrecht (bei Berathungen).

Initiīren, (lat.) einführen, einweihen, feierlich aufnehmen.

Inītĭum, *n.* Mh. Inītia, der Anfang.

Injectiōn, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwurf; [Heilk.] Einspritzung.

Injicīren, (lat.) einwenden, einwerfen; [Heilk.] einspritzen, ausspritzen.

Injunctiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Auflage, Einschärfung, der gerichtliche Befehl.

Injungīren, (lat.) [Rcht.] gerichtlich auflegen, einschärfen, gerichtlich anbefehlen.

Injūrĭa, } *f.* (lat.) die Beleidigung,
Injūrie, } Beschimpfung; Ehrenverletzung, Ehrenkränkung; **injuria levis,** die geringe Beleidigung; — **reālis,** die thätliche Beleidigung; — **verbālis,** die Beleidigung mit Worten.

Injuriánt, *m.* (lat.) der Beleidiger; Ehrenverletzer.

Injuriārum belangen, [Rcht.] wegen Beleidigungen verklagen, wegen Ehrenverletzung verklagen.

Injuriát, *m.* (lat.) der Beleidigte, Beschimpfte.

Injūrienklage, *f.* die Klage wegen Beleidigung oder Ehrenkränkung.

Injuriīren, (lat.) beleidigen, beschimpfen, verunglimpfen; die Ehre angreifen; beeinträchtigen, verletzen.

Injuriōs, (lat.) beleidigend, beschimpfend, ehrenrührig.

Injuriōse, (lat.) mit Beleidigung der Ehre, ehrenverletzend.

Injúste, (lat.) ungerecht, ungerechter Weise.

Inka, der Titel der alten Könige von Peru.

In līmĭne promotiōnis, (lat.) auf der Schwelle der Beförderung, der Beförderung ganz nahe.

In lōco, (lat.) an Ort und Stelle; — **judīcĭi,** an Gerichtsstelle.

In lōcum succedīren, (lat.) an die Stelle eines Andern treten.

In manu, (lat.) bei der Hand.

In márgĭne, (lat.) am Rande.

In márgĭnem, (lat.) an den Rand.

In mĕdĭo, (lat.) in der Mitte.

In mōra, (lat.) im Verzuge; im Rückstande.

In natūra, (lat.) in Natur, in natürlicher Gestalt.

In naturālĭbus, (lat.) im Naturzustande, nackt, bloß.

In nexu, (lat.) in Verbindung, im Zusammenhange.

Innocenteménte, (it. innotschent —), unschuldig, ungekünstelt.

Innocénz, *f.* (lat.) die Unschuld.

Innominābel, (lat.) unnennbar.

In nōmĭne, (lat.) im Namen; — **Dei,** im Namen Gottes.

Innormāl, (lat.) regelwidrig, naturwidrig.

In nostro casu, (lat.) in unserm Falle, im gegenwärtigen Falle.

Innotescīren, (lat.) bekannt werden, ruchbar werden, an den Tag kommen.

Innovatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung.

Innovīren, (lat.) erneuern, Neuerungen machen.

In nūce, (lat.) eig. in einer Nuß; ganz kurz, kurz zusammengedrängt.

Innuīren, (lat.) zuwinken, andeuten, zu verstehen geben.

Innumerābel, (lat.) unzählbar, unzählig, zahllos.

Innumerabilität, *f.* (lat.) die Unzählbarkeit, Unzähligkeit.

Inobediénz, *f.* (lat.) die Unfolgsamkeit, der Ungehorsam.

Inobligāt, (lat.) unverbindlich.

Digitized by Google

In obscūro, (lat.) im Dunkeln, im Verborgenen.

Inobsequénz, (lat.), s. Inobedienz.

Inobservánz, *f.* (lat.) die Nichtbeobachtung, Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Gleichgültigkeit, Sorglosigkeit.

Inoccupīrt, (lat.) unbeschäftigt.

In octāvo, (lat.) in Achtelform, in Achtelformat.

Inoculatiōn, *f.* (lat.) die Einimpfung.

Inoculīren, (lat.) einimpfen.

Inoculist, *m.* (lat.) der Einimpfer.

Inoffensīv, (lat.) nicht beleidigend.

Inofficiōs, (lat.) pflichtwidrig, widerrechtlich; ungefällig.

Inofficiōsum testamentum, *n.* (lat.) [Rcht.] ein pflichtwidriges Testament, ein Testament, in welchem den nächsten Verwandten nichts vermacht ist.

In omnem evéntum, (lat.) auf jeden Fall, auf alle Fälle.

In ómnĭbus alĭquid, in toto nīhil, (lat.) von Allem etwas, im Ganzen aber nichts.

In omni scībĭli, (lat.) in allem [Wissenswerthen.

In omnĭum ōre, (lat.) in Aller Munde.

Inopināta, Mh. (lat.) unvermuthete [Ereignisse.

In optĭma forma, (lat.) in bester Form, in bester Art und Weise; leibhaftig.

In originăli, (lat.) in der Urschrift.

In pāce, (lat.) in Frieden, in Ruhe.

In paréntheˇsi, (lat.) eingeklammert, in Klammern eingeschlossen, nebenbei.

In partĭbus infidēlĭum, (lat.) im Gebiete der Ungläubigen, im Gebiete der nichtkatholischen Christen.

In pātrĭa, (lat.) im Vaterlande.

In pātrĭam, (lat.) ins Vaterland.

In perpētuam reï memōriam, (lat.) zum ewigen Andenken, zum ewigen Gedächtniß.

In perpētŭum, (lat.) auf immer, [auf ewig.

In persōna, (lat.) in Person, persönlich.

In pétto, (it.) in der Brust, im Herzen, im Sinne.

In plēno, (lat.) in voller Versammlung, vor der ganzen Versammlung.

In poēnam condemnīren, (lat.) zur Strafe verurtheilen.

In pontificālĭbus, (lat.) in der priesterlichen Kleidung, in der Amtskleidung; im höchsten Schmucke.

In potestāte, (lat.) in der Gewalt.

In praesénti cāsu, (lat.) im gegenwärtigen Falle.

In práxi, (lat.) in der Ausübung; im gemeinen Leben.

In pristĭnum stātum, (lat.) in den vorigen Zustand.

In procinctu, (lat.) im Begriffe, [auf dem Sprunge.

In prómptu, (lat.) in Bereitschaft.

In puncto, (lat.) in dem Punkte, in Betreff, in Hinsicht; — adultērii, wegen des Ehebruchs; — furti, wegen Diebstahls; — punctōrum, — sexti, in Betreff des sechsten Gebotes, in Betreff der Keuschheit.

In púris naturālibus, (lat.) im Naturzustande, ganz nackend.

In quantum, (lat.) in wie weit, so [fern.

In quarto, (lat.) in Viertelsform, in Viertelsgröße.

Inquiēt, (lat.) unruhig, ängstlich.

Inquietatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung.

Inquietīren, (lat.) beunruhigen.

Inquilināt, *n.* (lat.) das Rechtsverhältniß der Hausgenossen.

Inquilīnus, *m.* (lat.) der Miethmann.

Inquirént, *m.* (lat.) der peinliche Untersucher.

Inquirīren, (lat.) peinlich untersuchen, gerichtlich untersuchen, nachforschen.

Inquisīt, *m.* (lat.) der peinlich Angeklagte.

Inquisītin, *f.* (lat.) die peinlich Angeklagte.

Inquisitiōn, *f.* (lat.) die peinliche Untersuchung, gerichtliche Untersuchung; das Ketzergericht.

Inquisitiōnsprozeß, *m.* der peinliche Untersuchungsprozeß.

Digitized by Google

Inquisītor, *m.* (lat.) der peinliche Richter; Ketzerrichter.

Inquisitoriälgericht, *n.* das peinliche Untersuchungsgericht.

Inquisitōrisch, (lat.) peinlich untersuchend, nachforschend.

In rēgŭla, (lat.) in der Regel.

In rērum natūra, (lat.) in der Natur der Dinge; auf dieser Welt.

In residŭo, (lat.) im Rückstande.

Inrotulatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] das Einheften der Acten zum Verschicken.

Inrotulatiōnstermin, *m.* [Rcht.] der zum Einsehen und zur Verzeichnung der Acten angesetzte Termin.

Inrotulīren, (lat.) [Rcht.] die Acten verzeichnen und zusammenheften.

In sáldo bleiben, [Kffpr.] noch schuldig bleiben.

Insalīren, (lat.) einsalzen.

Insalubrität, *f.* (lat.) die Ungesundheit (einer Gegend).

In sálvo, (lat.) in Sicherheit, geborgen.

Insānae mentis, (lat.) geisteskrank, wahnsinnig.

Insanīe, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

In sāno sénsu, (lat.) im guten Sinne, im guten Verstande.

Insatiābel, (lat.) unersättlich.

Insatiabilität, *f.* (lat.) die Unersättlichkeit.

Insaturābel, (lat.) nicht zu sättigen.

Inscĭens, *m.* (lat.) der Unwissende.

Inscĭénz, *f.* (lat.) die Unwissenheit, Unkunde.

Inscribīren, (lat.) einschreiben, einzeichnen; widmen.

Inscriptiōn, *f.* (lat.) die Einschreibung, Einzeichnung; Ueberschrift.

Inscrutābel, (lat.) unerspähbar, unerforschlich, unergründlich.

Insecīren, (lat.) einschneiden, kerben.

Insect, *n.* (lat.) das Kerbthier.

Insectolōg, *m.* (lat. u. gr.) der Zieferkenner, Insektenkenner.

Insectologīe, *f.* (lat. u. gr.) die Ziefernlehre, Insektenkunde.

In sedēcimo, (lat.) in Sechzehntelformat.

Insel, *f.* (lat.) das Eiland.

Insensībel, (lat.) unempfindlich, gefühllos; unmerklich, allmälig.

Insensibilität, *f.* (lat.) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit; Unmerklichkeit.

Inseparābel, (lat.) untrennbar, unzertrennlich.

Inseparabilität, *f.* (lat.) die Untrennbarkeit, Unzertrennlichkeit.

Inséparables, Mh. (fr. Änghseparahbel), die Unzertrennlichen (eine Papageienart), Sympathievögel.

Inseparāt, (lat.) ungetrennt.

Inserāt, *n.* (lat.) das Eingerückte, die eingerückte Anzeige (in einem öffentlichen Blatte), Bekanntmachung; das Einschiebsel, die Einschaltung, Beilage, Nachschrift.

Inseratiōnsgebühren, s. Insertionsgebühren.

Inserātur, (lat.) es werde eingerückt, es werde beigefügt.

Inserénda, Mh. (lat.) einzurückende Bekanntmachungen.

Inserīren, (lat.) einrücken, einschieben, einverleiben, beifügen, einschalten, in ein Blatt einrücken.

Insertiōn, *f.* (lat.) die Einrückung, Einschaltung, Beifügung.

Insertiōnsgebühren, Mh. die Einrückungsgebühren.

Insértum, *n.* Mh. — ta, s. Inserat.

Inséß, *m.* (lat.) das Halbbad, Dampfbad.

Insessiōn, *f.* (lat.) das Sitzen im Bade.

Insīdien, Mh. (lat.) Nachstellungen.

Insidiōs, (lat.) nachstellerisch, hinterlistig, heimtückisch.

Insidiōse, (lat.) hinterlistig.

Insignien, Mh. (lat.) die Abzeichen, Zeichen, Merkmale, äußeren Zeichen der Macht oder der Würde.

Insignifiance, *f.* (fr. Änghsinnjifiángß), die Unbedeutsamkeit, Geringfügigkeit.

Digitized by Google

Insignifiant, (fr. änghsinnjifiángh), unbedeutend, bedeutungslos, geringfügig.

Insimulatiōn, *f.* (lat.) die Beschuldigung.

Insimulīren, (lat.) beschuldigen.

Insinuánt, (lat.) einschmeichelnd, einnehmend, schmeichelhaft.

Insinuatiōn, *f.* (lat.) die Einschmeichelung, Einflüsterung; Einhändigung, Eingabe, Zufertigung.

Insinuatiōnsdocument, *n.* (lat.) die Bescheinigung der Einhändigung, der Einhändigungsschein.

Insinuīren, (lat.) einflüstern, zuflüstern, hinterbringen; einhändigen, zustellen, zufertigen; sich —, sich einschmeicheln, sich beliebt machen.

Insipīd, (lat.) unschmackhaft, abgeschmackt, schal, ungereimt, albern.

Insipiditāt, *f.* (lat.) die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit, Albernheit.

Insistént, *m.* (lat.) der Dränger.

Insistīren, (lat.) dringen, drängen, auf etwas bestehen.

Insitiōn, *f.* (lat.) das Einimpfen.

Insociābel, (lat.) ungesellig, unverträglich, unvereinbar.

Insociabilität, *f.* (lat.) die Ungeselligkeit, Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit.

Insolatiōn, *f.* (lat.) die Sonnung, das Ausstellen an die Sonne; der Sonnenstich.

Insolént, (lat.) ungebührlich, ungehörig, anmaßend, trotzig, unverschämt, grob.

Insolénz, *f.* (lat.) die Ungebührlichkeit, Anmaßung, Unverschämtheit, Frechheit, Grobheit.

In sōlĭdum, (lat.) [Rcht.] Alle für Einen und Einer für Alle.

Insolīren, (lat.) an die Sonne stellen, sonnen, an der Sonne trocknen.

Insolūbel, (lat.) unauflöslich; unerklärlich.

Insolubilität, *f.* (lat.) die Unauflöslichkeit; Unerklärlichkeit.

Insolvābel, } (lat.) zahlungsunfähig,
Insolvént, } unvermögend.

Insolvénz, *f.* (lat.) das Unvermögen zu zahlen, die Zahlungsunfähigkeit.

Insomnīe, *f.* (lat.) die Schlaflosigkeit.

In sórtem computīren, (lat.) zur Hauptsumme schlagen.

In spē, (lat.) in der Hoffnung, hoffentlich; der Schwager —, der zukünftige Schwager.

In spēcie, (lat.) im Einzelnen, im Besondern, insonderheit, besonders.

Inspecteur, (fr. Änghspektöhr), s. Inspector.

Inspectiōn, *f.* (lat.) die Besichtigung, Musterung; Aufsicht, Beaufsichtigung; der Aufsichtssprengel, Bezirk, Kreis; die Obhut.

Inspéctor, *m.* (lat.) der Aufseher, Beaufsichtiger, Vorgesetzte.

Inspectorāt, *n.* } (lat.) das Aufseher-
Inspectūr, *f.* } amt; die Aufseherwohnung.

Insperāta, Mh. (lat.) unverhoffte oder unerwartete Dinge.

Inspicīren, (lat.) besichtigen, beaufsichtigen, die Aufsicht haben, in Augenschein nehmen.

Inspiratiōn, *f.* (lat.) das Einathmen; die Eingebung Gottes, Begeisterung.

Inspirīren, (lat.) einhauchen; eingeben, begeistern.

Inspirīrt, (lat.) von Gott eingegeben, begeistert.

Inspirīrte, *m.* (lat.) der Begeisterte, Erleuchtete.

In spirituālibus, (lat.) in geistlichen Sachen, in geistlichen Angelegenheiten.

Inspissatiōn, *f.* (lat.) die Eindickung, Verdickung.

Inspissīren, (lat.) eindicken, verdicken.

Instabīl, (lat.) unbeständig.

Instabilität, *f.* (lat.) die Unbeständigkeit.

Installatiōn, *f.* (lat.) die Bestallung, Einführung in ein Amt.

Installīren, (lat.) bestallen, einsetzen, einführen (in ein Amt).

Instánter, (lat.) inständig, dringend, beharrlich.

Instantissime, (lat.) aufs Inständigste, aufs Dringendste.

Instánz, *f.* (lat.) das dringende An-

Digitized by

halten, inſtändige Geſuch; der Gegenbeweis; die Gerichtsbehörde, der Gerichtshof, Gerichtsſtand, das Gericht.

Instar omnĭum, (lat.) ſo gut wie Alle, ſtatt aller Andern.

In stātu quo, (lat.) im bisherigen Zuſtande, im gegenwärtigen Zuſtande.

Inſtauratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherſtellung, Erneuerung, Wiederaufrichtung.

Inſtaurīren, (lat.) wieder herſtellen, erneuern, wieder aufrichten, wieder eröffnen.

Inſtigatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, der Antrieb, die Aufreizung, Aufhetzung; Verführung.

Instigātor, *m.* (lat.) der Anreizer, Antreiber, Anſtifter, Aufhetzer.

Inſtigīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben, aufhetzen, verhetzen, verführen.

Inſtillatiōn, *f.* (lat.) die Eintröpfelung, Einflößung. [flößen.

Inſtillīren, (lat.) eintröpfeln, ein-

Inſtinct, *m.* (lat.) der natürliche Antrieb, Naturtrieb, natürliche Hang.

Inſtinctmäßig, nach dem Naturtriebe, unwillkürlich. [Veranlaſſung.

Inſtínctu, (lat.) auf Antrieb, auf

In stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen. [Trödler.

Inſtĭtor, *m.* (lat.) der Krämer,

Inſtituīren, (lat.) anordnen, einrichten, einſetzen, ſtiften, errichten; unterweiſen.

Inſtitūt, *n.* (lat.) die Einrichtung, Anordnung, Stiftung, Anſtalt, Lehranſtalt, Erziehungsanſtalt.

Institūtĭo, } *f.* (lat.) die Einrichtung,
Inſtitutiōn, } Stiftung, ſtaatsbürgerliche Einrichtung, Amtseinſetzung, Amtsbeförderung; der Unterricht; Inſtitutionen, Mh. ein Theil der römiſchen Geſetzſammlung. [Anordner, Stifter.

Inſtitútor, *m.* (lat.) der Einrichter,

Inſtradīren, (it.) den Weg vorſchreiben, den Weg bezeichnen.

Inſträtum, *n.* Mh. — strāta, (lat.) die Decke, Bedeckung.

Inſtructiōn, *f.* (lat.) die Anweiſung, Unterweiſung, Belehrung, der Unterricht; Verhaltungsbefehl, die Vorſchrift, Dienſtvorſchrift, Vollmacht. [ſend, lehrreich.

Inſtructĭv, (lat.) belehrend, unterwei-

Inſtrúctor, *m.* (lat.) der Unterweiſer, Lehrer, Erzieher. [ſache einleitet.

Inſtruént, *m.* (lat.) der eine Rechts-

Inſtruīren, (lat.) einrichten, anordnen, einleiten; unterweiſen, unterrichten, belehren; Verhaltungsregeln geben.

Inſtrumént, *n.* (lat.) das Werkzeug; Hülfsmittel; Tonwerkzeug; [Rcht.] der ſchriftliche Aufſatz, die Urkunde.

Inſtrumentālmuſik, *f.* (lat.) die Muſik mit Tonwerkzeugen (ohne Geſang).

Inſtrumentīren, (lat.) [Tonk.] für Tonwerkzeuge ſetzen (ein Muſikſtück); [Rcht.] eine Urkunde abfaſſen; durch eine Urkunde beglaubigen. [werkzeugſpieler.

Inſtrumentiſt, *m.* (lat.) der Ton-

Inſubordinatiōn, *f.* (lat.) die Zuchtwidrigkeit, Zuchtloſigkeit, Widerſpänſtigkeit.

Inſubordinīrt, (lat.) widerſpänſtig, widerſetzlich, ungehorſam.

In subsĭdium juris, (lat.) zu Hülfe Rechtens.

Inſubſtantiéll, (lat.) unweſentlich, nicht wirklich; weſenlos. [Einfeuchtung.

Inſuccatiōn, *f.* (lat.) die Einweichung

In succum et sánguĭnem vertīren, (lat.) in Saft und Blut verwandeln, ſich ganz zu eigen machen, gründlich auffaſſen und behalten.

Inſufficiént, (lat.) unzureichend, ungenügend, unzulänglich.

Inſufficiénz, ſ. Insuffisance.

Insuffisant, (fr. änghſüffiſängh), ſ. Inſufficient.

Insuffisance, *f.* (fr. Änghſüffiſängß), die Unzulänglichkeit, Untüchtigkeit, Unangemeſſenheit. [wohner.

Inſulāner, *m.* (lat.) der Inſelbe-

Inſultatiōn, } *f.* (lat.) der plötzliche
Inſúlte, } Angriff, Anlauf; die Beſchimpfung, Verhöhnung, Beleidigung

Digitized by Google

Infallibel, (Inf.) unfehlbar, untrüglich, sicher, zuverlässig, ausgemacht, schlechterdings, durchaus.

Infanterie, w. (Inf.) [Infant.] zu Fuß dienende Kriegsmannschaft, Fußvolk.

Infanterist, m. (Inf.) ein zu Fuß dienender Soldat, Fußsoldat.

Infanterie-Regiment, n. (Inf.) ein Regiment Infanterie.

In suppletionem, (Inf.) zu Ergänzung, Ersetzung, Ersatz.

Infanterist, m. (Inf.) ein Infanterist.

Infanterie-Regiment, n. (Inf.) ein Regiment Infanterie

barkeit mittels des Verstandes, Verständlichkeit, Begreiflichkeit. [schweifend.

Intemperánt, (lat.) unmäßig, aus-

Intemperánz, *f.* (lat.) die Unmäßigkeit, Ausschweifung.

Intempestīve, (lat.) zur Unzeit, zur ungehörigen Zeit, übel angebracht.

Intendánt, *m.* (fr.) der Aufseher, Oberaufseher, Verwalter. [amt.

Intendantūr, *f.* (lat.) das Aufseher-

Intendánz, *f.* (lat.) die Aufsicht, Oberaufsicht, das Aufseheramt.

Intendīren, (lat.) ausstrecken, ausspannen; bezwecken, beabsichtigen, die Aufsicht führen; worauf achten, sein Augenmerk auf etwas richten.

Intensiōn, *f.* (lat.) die innere Kraft, der innere Gehalt, die innere Güte; Innigkeit, Heftigkeit.

Intensität, *f.* (lat.) die innere Wirksamkeit, wirksame Kraft.

Intensiv, } (lat.) innerlich, der in-

Intensīve, } nern Kraft nach, dem innern Werthe nach.

Intensīvum, *n.* Mh. — sīva, (lat.) [Sprchl.] das Verstärkungswort.

Intenso, (it.) erhöht, verstärkt.

Intentiōn, *f.* (lat.) die Absicht, der Zweck, das Vorhaben, der Anschlag.

Intentionalismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder der Glaube, daß der Zweck die Mittel heilige.

Intentionalität, *f.* (lat.) die Absichtlichkeit. [zur Absicht haben.

Intentionīren, (lat.) beabsichtigen,

Intentīren, (lat.) unternehmen, veranstalten.

Inter arma sīlent lēges, (lat.) eig. unter den Waffen schweigen die Gesetze, im Kriege gelten die Gesetze nicht.

Intercalatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung (eines Tages ꝛc.). [nen Tag ꝛc.).

Intercalīren, (lat.) einschalten (ei-

Inter canem et lupum, (lat.) eig. zwischen Hund und Wolf; in der Abenddämmerung.

Intercedéndo, (lat.) durch Verwendung, durch Vermittelung, durch Fürbitte. [Fürsprecher.

Intercedént, *m.* (lat.) der Vermittler,

Intercedīren, (lat.) ins Mittel treten, sich verwenden, eine Fürbitte thun.

Interceſſiōn, *f.* (lat.) die Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, Bürgschaft. [wendungsschreiben.

Intercessionāles, Mh. (lat.) Ver-

Intercéssor, (lat.), s. Intercedent. [gung, Unterschlagung.

Interceptiōn, *f.* (lat.) die Auffan-

Intercidīren, (lat.) zerschneiden; unterbrechen, dazwischenfallen. [terschlagen.

Intercipīren, (lat.) auffangen, un-

Intercisiōn, *f.* (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt; das Einschiebsel, der Zwischensatz; die Pause, der Absatz

Intercolúmnĭum, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Raum zwischen zwei Säulen.

Intercostāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Rippen liegend.

Intercrurāl, (lat.) [Heilk.] zwischen den Schenkeln liegend. [Hautwassersucht.

Intércus, *m.* (lat.) [Heilk.] die

Interdicīren, (lat.) untersagen, verbieten.

Interdict, *n.* (lat.) die Untersagung, das Verbot; die Ausschließung von der Ausübung der gottesdienstlichen Gebräuche, der päpstliche Kirchenbann.

Interdictiōn, *f.* (lat.) die Untersagung, Verbietung. [(lat.), s. Interdict.

Interdictum, *n.* Mh. — dicta,

Interessánt, (fr.) anziehend, einnehmend, reizend, unterhaltend, wichtig.

Intéréſſe, *n.* (lat.) die Theilnahme; der Reiz, das Anziehende; der Nutzen, Vortheil, Gewinn.

Intéréſſen, Mh. (lat.) Zinsen.

Interessént, *m.* (lat.) der Theilhaber, Theilnehmer, Betheiligte.

Interessīren, (lat.) Theilnahme erwecken, anziehen, einnehmen, reizend sein, die Neugier erregen; sich für einen —.

Digitized by Google

sich für einen verwenden, einem wohlwollen, sein Bestes befördern.

Interessīrt, (lat.) selbstsüchtig, eigennützig, gewinnsüchtig, geizig; betheiligt.

Interferénz, *f.* (lat.) die gegenseitige Einwirkung (des Lichtes).

Interfoliīren, (lat.) mit Papier durchschießen (ein Buch).

In tergo, (lat.) auf der Rückseite.

Intérieur, *n.* (fr. Änghteriöhr), das Innere.

Intĕrim, (lat.) einstweilen, unterdessen; das —, das Einstweilige, die Zwischenzeit.

Interimisticum, *n.* Mh. — stica, (lat.) die einstweilige Maßregel, die vorläufige Anordnung.

Interimístisch, (lat.) einstweilig, vorläufig.

Intĕrimsbescheid, *m.* der einstweilige Bescheid, Zwischenbescheid.

Intĕrimscommando, *n.* die einstweilige Befehlshaberschaft.

Intĕrimsrechnung, *f.* die vorläufige Rechnung.

Intĕrimsschein, *m.* der einstweilige Schein, Zwischenschein.

Interjectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] der Empfindungslaut, das Empfindungswort.

Interlineār, (lat.) zwischen die Zeilen geschrieben, zwischenzeilig.

Interlineatiōn, *f.* (lat.) das Schreiben zwischen die Zeilen, die Zwischenschreibung.

Interlocút, } *n.* [Rcht.] das
Interlocutōrĭum, } Zwischenurtheil, Nebenurtheil, Beiurtheil.

Interlocutiōn, *f.* (lat.) die Entscheidung (des Landesherrn) ohne weitere Rechtsverhandlung.

Interlocútor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Zwischenredner, Einredner, Unterredner.

Interloquīren, (lat.) ein Zwischenurtheil abfassen, ein Beiurtheil aussprechen.

Interlūdĭum, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Zwischenspiel.

Interlūnĭum, *n.* (lat.) der Neumond.

Intermediār, (lat.) zwischen zwei Dingen befindlich, vermittelnd, Mittel...

Intermediāt, *n.* (lat.) die Zwischenzeit.

Intermezzíst, *m.* (it.) der Zwischenspieler.

Intermézzo, *n.* Mh. — mezzi, (it.) das Zwischenspiel, Zwischenstück, die Nebenunterhaltung.

Interminābel, (lat.) unbestimmbar, unendlich, grenzenlos, unentscheidbar.

Interminīren, (lat.) bedrohen.

In términis, (lat.) in den Schranken.

In término, (lat.) am bestimmten Tage, am gesetzten Termine.

Intermiscīren, (lat.) untermischen, einmischen.

Intermissiōn, *f.* (lat.) die Unterlassung, Unterbrechung, das Aufhören, Aussetzen, die Zwischenzeit.

Intermittīren, (lat.) unterlassen, aussetzen, absetzen, unterbrechen.

Intermittīrend, (lat.) aussetzend, unterbrochen, ungleich; intermittirende Fieber, Wechselfieber.

Intermixtūr, *f.* (lat.) die Beimischung, der Mischmasch.

Intermusculār, (lat.) zwischen den Muskeln befindlich.

Intérn, (lat.) innerlich, inwendig.

Intérne, *m.* (lat.) der Inländer, Einheimische.

Internīst, *m.* (lat.) der innerlich Kranke.

Internunciatūr, } *m.* (lat.) die Würde
Internuntiatūr, } oder das Amt eines Internuntius (s. d.).

Internuncius, } *m.* (lat.) der Zwi-
Internuntius, } schenbote; der außerordentliche päpstliche Gesandte.

Interpassīren, (lat. u. fr.) durchnähen, durchsteppen.

Interpellatiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Zwischenrede, Einrede, Streitigmachung, der Einspruch; die Verhinderung; gerichtliche Aufforderung, gerichtliche Mahnung.

Interpellīren, (lat.) dazwischen reden, ins Wort fallen, unterbrechen, Einspruch thun, streitig machen, verhindern; gerichtlich vorfordern, gerichtlich mahnen.

Digitized by

Inter pōcŭla, (lat.) beim Trinken, beim Zechen.

Interpolatiōn, *f.* (lat.) die Einschaltung, der Zusatz; die Schriftverfälschung.

Interpolātor, *m.* (lat.) der Schriftverfälscher.

Interpolīren, (lat.) einschalten, einschieben; eine Schrift verfälschen.

Interponént, *m.* (lat.) [Rcht.] der ein Rechtsmittel einlegt.

Interponīren, (lat.) sich ins Mittel legen, vermitteln; ein Rechtsmittel einlegen.

Interpositiōn, *f.* (lat.) die Dazwischenkunft, Vermittelung; [Rcht.] Einlegung eines Rechtsmittels.

Interprēt, *m.* (lat.) der Ausleger, Erklärer, Dolmetscher; Unterhändler.

Interpretatiōn, *f.* (lat.) die Auslegung, Erklärung, Dolmetschung, Uebersetzung.

Interpretīren, (lat.) auslegen, erklären, übersetzen.

Interpunctatiōn, } *f.* (lat.) die Be-
Interpunctiōn, } zeichnung durch Unterscheidungszeichen, Zeichensetzung, Abtheilung durch Unterscheidungszeichen.

Interpunctīren, } (lat.) mit Unter-
Interpungīren, } scheidungszeichen versehen, durch Zeichen abtheilen.

Interrégnum, *n.* Mh. — **regna,** (lat.) die Zwischenregierung, Zwischenverwaltung, Zwischenherrschaft; Thronerledigung.

Intĕrrex, *m.* (lat.) der Zwischenkönig, Reichsverweser.

Interrogatiōn, *f.* (lat.) die Befragung.

Interrogatīv, } (lat.) fragend, frag-
Interrogatīve, } weise; fraglich.

Interrogatōrĭum, *n.* Mh. — **rĭa,** (lat.) [Rcht.] die gerichtliche Frage, Rechtsfrage, das Fragestück; Verhör.

Interrogīren, (lat.) [Rcht.] befragen, verhören.

Interrumpīren, (lat.) unterbrechen, stören; hindern.

Interrúpt, (lat.) unterbrochen, nicht zusammenhängend.

Interruptiōn, *f.* (lat.) die Unterbrechung, Störung.

Intersecīren, (lat.) durchschneiden.

Intersectiōn, (lat.) die Durchschneidung, der Durchschnitt, Durchschnittspunkt.

Inter spem et mētum, (lat.) zwischen Furcht und Hoffnung.

Interstĭtium, *n.* Mh. — **tĭa,** (Interstitien), der Zwischenraum, die Zwischenzeit, Ruhezeit, Pause.

Intertrīgo, *f.* (lat.) der Wolf (vom Reiten).

Intertritūr, *f.* (lat.) die Abnutzung durch den Gebrauch.

Interusūrium, *n.* Mh. — **rĭa,** (lat.) [Rcht.] der Zwischenzins; Zinswucher.

Interváll, *m.* u. *n.* (lat.) der Zwischenraum, die Zwischenzeit; [Tonk.] die Tonweite, der Tonabfall, das Tonverhältniß; [Heilk.] die fieberfreie Zeit.

Interveniént, *m.* (lat.) [Rcht.] der Einmischer (in eine Rechtssache), Vermittler, Mittelsmann.

Intervenīren, (lat.) dazwischen treten, ins Mittel treten, sich ins Mittel schlagen, einschreiten, vermitteln.

Interventiōn, *f.* (lat.) das Dazwischentreten, die Dazwischenkunft, das Einschreiten, die Einmischung, Vermittelung.

Intervéntor, *m.* (lat.), s. Intervenient.

Interversiōn, *f.* (lat.) die Unterschlagung.

Intervertīren, (lat.) unterschlagen, an sich ziehen, heimlich an sich behalten.

Intestābel, (lat.) unfähig ein Zeugniß abzulegen; unfähig ein Testament zu machen.

Intestāt, *m.* (lat.) ohne Erbschaftsverfügung, ohne Testament verstorben.

Intestāterbe, *m.* der gesetzliche Erbe.

Intestāterbfolge, *f.* die gesetzmäßige Erbfolge.

Intestīna, Mh. (lat.) die Eingeweide, Gedärme.

Intestināl, (lat.) zu den Eingeweiden gehörig, die Gedärme betreffend.

Intestīnum, *n.* Mh. — **stīna,** (lat.) der Darm; — **rectum,** der Mastdarm.

Intextūr, *f.* (lat.) die Einwebung.

In thēsi, (lat.) im Hauptsatze, im Allgemeinen, in der Regel.

Digitized by Google

Zartentwickelte, *f.* (*m.*) wie Hinterzartentwickelte.

Zartenwickelte, *f.* (*m.*) wie Hinterzartenwickelte.

Zartes, (*m.*) Zartnes.

Zartes, (*n.*) Zartnes.

Zartesse, (*f.*) Zartnes.

Zartesse, (*n.*) Zartnes.

Zartesse, (*m.*) Zartnes.

Zartesse, (*n.*) Zartnes.

Zartesse, (*f.*) Zartnes.

Zartesse, (*n.*) Zartnes.

Zartesse, (*m

Intrusiōn, *f.* (lat.) das Hineinstoßen, Einschieben; Eindrängen, Aufdringen; die Zudringlichkeit.

Intuitiōn, *f.* (lat.) die Anschauung, geistige Anschauung, Beschaulichkeit.

Intuitīv, (lat.) anschauend, anschaulich.

Intūĭtu, (lat.) in Ansehung; **primo** —, beim ersten Anblicke.

Intumescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, Aufgetriebenheit, Geschwulst.

Intumescīren, (lat.) aufschwellen; sich aufblähen, stolz sein.

Inturbīrt, (lat.) nicht beunruhigt, ungestört.

Inturgescénz, s. Intumescenz.

In túrno, (it.) im Kreise, in der Reihe.

Intus, (lat.) inwendig, innerhalb.

Inumbratiōn, *f.* (lat.) die Beschattung.

Inumbrīren, (lat.) beschatten.

In una sēriĕ, (lat.) in einer Reihe; in einem fort.

Inunctiōn, *f.* (lat.) das Einreiben, Einsalben, Einschmieren.

Inundatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwemmung.

Inundīren, (lat.) überschwemmen.

Inurbān, (lat.) unhöflich, grob, roh.

Inurbanität, *f.* (lat.) die Unhöflichkeit, Grobheit.

Inusitāte, (lat.) ungebräuchlich, ungewöhnlich.

In ūsu, (lat.) im Gebrauche, üblich.

In ūsum, (lat.) zum Gebrauche.

Invadīren, (lat.) einfallen, feindlich überfallen, anfallen.

Invalescīren, (lat.) schwach werden, schwächlich werden, zum Dienste unfähig werden.

Invalīd, (lat.) schwach, gebrechlich, hinfällig, unvermögend; dienstunfähig, unbrauchbar; ausgedient.

Invalīde, *m.* (lat.) der Dienstunfähige, ausgediente Soldat.

Invalidatiōn, *f.* (lat.) die Entkräftigung, Ungültigmachung.

Invalidīren, (lat.) entkräften, ungültig machen.

Invalidität, *f.* (lat.) die Unkräftigkeit, Kraftlosigkeit, das Unvermögen; die Ungültigkeit; Dienstunfähigkeit, Unbrauchbarkeit.

Invariābel, (lat.) unveränderlich, unwandelbar.

Invariabilität, *f.* (lat.) die Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit.

Invasiōn, *f.* (lat.) der Einfall, feindliche Ueberfall, Anfall.

Invécten, Mh. (lat.) [Rcht.] das Eingebrachte.

Invective, *f.* (lat.) die Anzüglichkeit, Stichelei, Beleidigung, Schmähung, Schimpfrede; Strafrede.

Invectivīren, (lat.) beleidigen, schmähen, heftig anfahren.

Invēnit, (lat.) er hat es gefunden.

Inventarisīren, (lat.) ein Inventarium (s. d.) machen.

Inventār, Inventārĭum, *n.* (lat.) das Verzeichniß des Vermögensbestandes, Vorrathsverzeichniß, Bestandsverzeichniß, der Wirthschaftsvorrath; die übergebenen Vermögensstücke, die einzelnen überlieferten Sachen.

Inventiōn, *f.* (lat.) die Erfindung, Erdichtung.

Inventiōs, (lat.) erfinderisch, erfindungsreich, sinnreich, künstlich.

Inventīren, (lat.) erfinden, erdichten; inventarisiren (s. d.).

Invéntor, *m.* (lat.) der Erfinder.

Inventūr, *f.* das Verzeichniß der vorräthigen Waaren, Bestandverzeichniß, der Lagerbestand; die Entwerfung eines Inventariums (s. d.).

Inventurinār, *m.* (lat.) der die Inventur (s. d.) nachsieht und vergleicht.

In verba magistri schwören, auf die Worte des Lehrers schwören; die Worte oder Lehrsätze eines Andern unbedingt annehmen und für wahr halten.

Invergénz, *f.* (lat.) die Neigung.

Invergīren, (lat.) neigen.

Inversābel, (lat.) unumwerflich, unumstößlich, unverwerflich.

Inversiōn, *f.* (lat.) die Umwendung, Umkehrung; [Sprchl.] die Wortversetzung.

Invérso ōrdĭne, (lat.) in umgekehrter Ordnung.

Digitized by Google

Invertīren, (lat.) umkehren, umwenden, umdrehen, verkehren, versetzen.

Investigābel, (lat.) erforschlich.

Investigatiōn, *f.* (lat.) die Ausspürung, Nachspürung, Nachforschung.

Investigīren, (lat.) ausspüren, nachspüren, ausspähen, nachforschen.

Investīren, (lat.) bekleiden (mit einem Amte), einsetzen, einweisen, belehnen, bestallen.

Investitūr, *f.* (lat.) die Einkleidung, Einsetzung (in ein Amt), Belehnung, Bestallung. [Rcht.] die Mitbelehnung.

Investitūra simultānĕa, (lat.)

Inveterīren, (lat.) veralten, einwurzeln, verjähren. [im Wege Rechtens.

In vĭa, (lat.) im Wege; — juris,

Invĭcem, (lat.) gegenseitig, wechselsweise. [nen.

Invidīren, (lat.) beneiden, mißgön-

Invidiōs, (lat.) neidisch, mißgünstig.

Invigilīren, (lat.) über etwas wachen, wachsam sein.

In vim, (lat.) vermöge, zufolge.

Invincībel, (lat.) unbezwinglich, unüberwindlich; unumstößlich.

Inviolābel, (lat.) unverletzlich, unantastbar, unverbrüchlich.

Inviolabilität, *f.* (lat.) die Unverletzlichkeit, Unverbrüchlichkeit.

In vīrĭdi observántia, (lat.) in hergebrachter Gewohnheit.

Invisībel, (lat.) unsichtbar. [keit.

Invisibilität, *f.* (lat.) die Unsichtbar-

Invīta Minérva, (lat.) eig. wider Willen der Minerva; ohne Fähigkeiten, ohne geistigen Beruf. [Aufforderung.

Invitatiōn, *f.* (lat.) die Einladung,

Invitīren, (lat.) einladen, auffordern; bitten. [sonntag.

Invocāvit, (lat.) der erste Fasten-

Invocatiōn, *f.* (lat.) die Anrufung.

Invocīren, (lat.) anrufen, anflehen.

Involūcrum, *n.* Mh. — cra, (lat.) die Hülle, der Umschlag.

Involút, (lat.) eingewickelt.

Involutiōn, *f.* (lat.) die Einwickelung; Verwickelung, Verwirrung, der Wirrwarr. [einhüllende Arzeneimittel.

Involvéntia, Mh. (lat.) [Heilk.]

Involvīren, (lat.) einwickeln, einhüllen; in sich begreifen, in sich enthalten, einschließen. [unverwundbar.

Invulnerābel, (lat.) unverletzbar,

Invulnerabilität, *f.* (lat.) die Unverletzbarkeit, Unverwundbarkeit.

Jolith, *m.* (gr.) der Strahlgips.

Ipecacuánha, *f.* (port.) die Brechwurzel. [gemacht.

Ipse fēcit, (lat.) er hat es selbst

Ipsísmus, *m.* (lat.) die Selbstsucht.

Ipso fácto, (lat.) durch die That selbst, eigenmächtig.

Ipso jūre, (lat.) durch das Recht selbst, in Folge des Rechts, an und für sich. [zornig.

Irascībel, (lat.) zum Zorne geneigt,

Irascibilität, *f.* (lat.) die Geneigtheit zum Zorne, der Jähzorn. [Friedens.

Irēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des

Irenäen, Mh. (gr.) Friedensgesänge.

Irēnik, *f.* (gr.) [Theol.] die Friedenslehre. [mittelnd.

Irēnisch, (gr.) Frieden stiftend, ver-

Iris, *f.* (gr.) der Regenbogen; die Regenbogenhaut. [bogens haben.

Irisīren, (fr.) die Farben des Regen-

Irítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Regenbogenhaut.

Iro paupĕrĭor, (lat.) ärmer als Irus, ganz bettelarm.

Ironīe, *f.* (gr.) die Spottrede, der feine Spott, versteckte Spott, die Spötterei, Höhnerei. [spöttisch.

Irönisch, (gr.) spöttelnd, höhnend,

Irradiatiōn, *f.* (lat.) die Bestrahlung, Ausstrahlung. [vernünftig.

Irraisonnābel, (fr. irräs —), un-

Irrationāl, (lat.) unvernünftig, vernunftwidrig, unüberlegt.

Irrationalismus, *m.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, vernunftwidrige Ansicht.

Digitized by Google

Irrationalität, *f.* (lat.) die Vernunftwidrigkeit, Unvernünftigkeit; Unberechenbarkeit.

Irreconciliäbel, (lat.) unversöhnlich.

Irreconciliabilität, *f.* (lat.) die Unversöhnlichkeit.

Irrecusäbel, (lat.) unverwerflich, unverweigerlich.

Irrecusabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unverweigerlichkeit.

Irreducībel, (lat.) nicht wieder herzustellen, unwiederherstellbar.

Irreflexiōn, *f.* (lat.) die Unüberlegtheit, Unbedachtsamkeit,

Irreformäbel, (lat.) unabänderlich, unverbesserlich.

Irreformabilität, *f.* (lat.) die Unabänderlichkeit, Unverbesserlichkeit.

Irrefragäbel, (lat.) unverwerflich, unwiderleglich, unwidersprechlich.

Irrefragabilität, *f.* (lat.) die Unverwerflichkeit, Unwiderleglichkeit, Unumstößlichkeit.

Irrefutäbel, (lat.) unwiderleglich, unbestreitbar.

Irrefutabilität, *f.* (lat.) die Unwiderleglichkeit, Unbestreitbarkeit.

Irregulär, (lat.) unregelmäßig, unrichtig, unordentlich.

Irregularität, *f.* (lat.) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

Irrelativ, (lat.) unverbunden, unbeziehlich, ohne Beziehung.

Irrelevánt, (lat.) unbedeutend, unerheblich.

Irrelevántia, Mh. (lat.) Unerheblichkeiten.

Irreligiōn, *f.* (lat.), s. Irreligiosität.

Irreligiōs, (lat.) ungläubig, gottvergessen.

Irreligiosität, *f.* (lat.) der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottesvergessenheit.

Irremeäbel, (lat.) unrückgängig, unwiederbringlich.

Irremediäbel, (lat.) unwiederherstellbar, unheilbar, unabhelflich.

Irremissībel, (lat.) unerläßlich, unverzeihlich.

Irremanträbel, (lat.) wogegen sich nichts einwenden läßt.

Irremovībel, (lat.) nicht absetzbar.

Irremunerābel, (lat.) unvergeltbar, unbelohnbar.

Irreparābel, (lat.) unersetzlich.

Irreprehensībel, (lat.) untadelhaft, unsträflich, vorwurfsfrei.

Irreprochābel, (fr. irreprosch —), vorwurfsfrei, tadellos, untadelhaft.

Irresistībel, (lat.) unwiderstehlich.

Irresistibilität, *f.* (lat.) die Unwiderstehlichkeit.

Irresolút, (lat.) unentschlossen, unschlüssig.

Irresolutiōn, *f.* (lat.) die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.

Irresolúto, (it.) [Tonk.] weniger gemessen.

Irrespectuōs, (lat.) unehrerbietig.

Irrespirābel, (lat.) nicht einzuathmen.

Irresponsābel, (lat.) unverantwortlich.

Irresponsabilität, *f.* (lat.) die Unverantwortlichkeit.

Irreverént, (lat.) unehrerbietig.

Irreverénz, *f.* (lat.) die Unehrerbietigkeit.

Irrevocābel, (lat.) unwiderruflich.

Irrevocabilität, *f.* (lat.) die Unwiderruflichkeit.

Irrevolutionär, (fr.) der Revolution entgegen, nicht aufrührerisch.

Irridīren, (lat.) verlachen, auslachen.

Irrigatiōn, *f.* (lat.) die Bewässerung, Befeuchtung.

Irrigīren, (lat.) bewässern, befeuchten.

Irrisiōn, *f.* (lat.) die Verlachung, Verhöhnung, der Spott.

Irritābel, (lat.) reizbar, erregbar.

Irritabilität, *f.* (lat.) die Reizbarkeit, Erregbarkeit.

Irritántia, Mh. (lat.) [Heilk.] reizende Arzeneimittel.

Irritatiōn, *f.* (lat.) die Anreizung, Erregung, Erbitterung.

Irritīren, (lat.) erregen, reizen, anreizen, stören, entrüsten, erzürnen.

Irrogatiōn, *f.* (lat.) die Auferlegung (einer Strafe)

Irrogīren, (lat.) auferlegen, zuerkennen (eine Strafe).

Irroratiōn, *f.* (lat.) die Bethauung; Besprengung.

Digitized by Google

Irrumpīren, (lat.) einbrechen, eindringen.

Irruptiōn, *f.* (lat.) der Einbruch, feindliche Einfall.

Isagōge, *f.* (gr.) die Einführung, Einleitung in eine Wissenschaft.

Isagōgik, *f.* (gr.) die einleitende Wissenschaft, Einleitungskunst.

Isagōgikon, *n.* (gr.) das Eintrittsgeld.

Isagōgisch, (gr.) einleitend.

Isarithmisch, (gr.) aus gleichen Zahlen bestehend.

Ischämīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Stillung des Blutflusses.

Ischämon, *m.* (gr.) [Heilk.] das blutstillende Mittel.

Ischiádik, **Ischialgīe,** **Ischias,** *f.* (gr.) [Heilk.] das Hüftweh, Lendenweh.

Ischiatocēle, **Ischiocēle,** *f.* (gr.) [Heilk.] der Sitzbeinbruch, Gefäßbruch.

Ischĭon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Hüfte, das Hüftgelenk.

Ischnophonīe, *f.* (gr.) die Schwachstimmigkeit, Hellstimmigkeit.

Ischnótes, *f.* (gr.) die Magerkeit.

Ischoblennīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schleimverhaltung.

Ischocōlīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterleibsverstopfung.

Ischogalaktīe, *f.* (gr.) die Milchverhaltung.

Ischomenīe, *f.* (gr.) die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Ischophonīe, *f.* (gr.) die Sprachhemmung, das erschwerte Sprechen, Stammeln.

Ischurética, Mh. (gr.) [Heilk.] harnverstopfende Mittel.

Ischurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Harnverhaltung, Harnverstopfung, die Harnstrenge.

Islam, **Islamismus,** *m.* (arab.) die muhamedanische Religion.

Isochrōnisch, (gr.) gleichzeitig, gleichmäßig.

Isochronismus, *m.* (gr.) die gleiche Zeitdauer, Gleichzeitigkeit.

Isodynamīe, *f.* (gr.) die Gleichkräftigkeit, gleiche Geltung.

Isodynāmisch, (gr.) gleichkräftig, gleiche Geltung habend.

Isogōn, *n.* (gr.) das Gleicheck.

Isogōnisch, (gr.) gleicheckig.

Isographīe, *f.* (gr.) die Gleichschrift.

Isográphisch, (gr.) gleichbezeichnet.

Isolatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Vereinzelung; Abgeschiedenheit.

Isolātor, *m.* (lat.) das Absonderungsgestell, Scheidegestell (zur Elektrisirmaschine).

Isolīren, (fr.) abgesondert stellen, absondern, vereinzeln, außer Verbindung setzen.

Isolīrt, (fr.) abgesondert, vereinzelt, einsam, getrennt.

Isomerīe, *f.* (gr.) die Gleichtheilung.

Isomērisch, (gr.) gleichgetheilt, gleichtheilig.

Isometrīe, *f.* (gr.) die Messung nach gleichen Theilen.

Isomētrisch, (gr.) gleiches Maß oder gleiche Ausdehnung habend.

Isomórph, (gr.) gleichgestaltet.

Isonōmisch, (gr.) von gleichartiger Gesetzgebung.

Isoperimetrīe, *f.* (gr.) die Gleichheit des Umfanges.

Isoperimētrisch, (gr.) von gleichem Umfange.

Isopolitisch, (gr.) bürgerlich gleich, mit gleichen Bürgerrechten.

Isosthenīe, *f.* (gr.) die gleiche Körperkraft, Gleichkräftigkeit.

Isothérmisch, (gr.) von gleichem Wärmegrade.

Isotōnisch, (gr.) gleichtönend.

Isthmus, *m.* (gr.) die Landenge.

Ita est, (lat.) so ist es.

Itacísmus, *m.* (gr.) die Reuchlinsche Aussprache des Altgriechischen.

Ita me Dēus adjŭvet, (lat.) so wahr mir Gott helfe!

Item, (lat.) desgleichen, ingleichen, ferner.

Iteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Iterativ, (lat.) wiederholend; wiederholt, mehrmalig, abermalig.

Iterativum, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Verősterungswort.

Iterīren, (lat.) wiederholen.

Itinerārĭum, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Reisetagebuch, die Reisebeschreibung.

Itio in partes, *f.* (lat.) das Ab-

stimmen durch Hinübertreten auf die Seite derer, mit denen man einerlei Meinung ist.

Ixeūtik, *f.* (gr.) der Vogelfang mit Leimruthen.

Ixĭa, *f.* (gr.) die Krampfader.

Izări, *m.* der morgenländische Krapp.

J (Jot).

Jabot, *m.* (fr. Schaboh), der Busenstreif, die Hemdenkrause.

Jacént, (lat.) [Rcht.] liegend, verlassen (von Gütern).

Jacht, *f.* ein leichtes Fahrzeug mit [zwei Masten.

Jacobinismus, *m.* (lat.) die Gesinnungen und Grundsätze der Jakobiner.

Jacobīnisch, (lat.) der Denkungs- und Handlungsweise der Jakobiner gemäß.

Jaconnét, *m.* (fr. Schakonnett), feiner gestreifter ostindischer Musselin.

Jacta est ālĕa, (lat.) das Loos ist geworfen, es ist gewagt.

Jactánz, *f.* (lat.) die Prahlerei, Ruhmredigkeit.

Jactatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Umherwerfen (der Kranken).

Jactīren, (lat.) umherwerfen; prahlen, sich rühmen.

Jactūr, *f.* (lat.) das Werfen, Wegwerfen; der Verlust.

Jaculatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Stoßgebet.

Jāka, *f.* die Brodfrucht.

Jalon, *m.* (fr. Schalóngh), der Absteckpfahl, das Richtfähnchen; der Maßstab.

Jalonneur, *m.* (fr. Schalonnöhr), derjenige Soldat, welcher den Jalon (s. d.) trägt.

Jalonnīren, (fr. schal —), mit Absteckpfählen bezeichnen, abstecken.

Jalousie, *f.* (fr. Schalusíh), die Eifersucht; die Fenstergardine, das Gitterfenster.

Jaloux, (fr. schaluh), eifersüchtig, neidisch, mißgünstig.

Jambage, *f.* (fr. Schanghbahsche), [Bauk.] die Grundmauer.

Jámbe, *m.* (gr.) ein Versfuß, welcher aus einer kurzen und einer langen Silbe besteht (⏑ –).

Jambisch, (gr) aus Jamben (s. d.) bestehend, aus Jamben zusammengesetzt.

Jambette, *f.* (fr. Schanghb —), das kleine Taschenmesser.

Jámbus, *m.* (lat.), s. Jambe.

Janhagel, *m.* der niedere Pöbel.

Jānĭtor, *m.* (lat.) der Thürhüter.

Janitschār, *m.* (türk.) der türkische (ehemalige) Fußsoldat.

Janitschārenmusik, *f.* türkische Musik mit Trommeln, Becken ꝛc.

Jansenist, *m.* der Anhänger des Jansen, Gegner der Jesuiten.

Januār, *m.* (lat.) der Wintermonat, Schneemonat.

Japanīren, **Japonīren**, (fr.) Porzellan nach Art des japanischen malen.

Jaquenotte, *f.* (fr. Schakenott), eine Art ostindischen Musselins.

Jar, *m.* (hebr.) der achte Monat des jüdischen Kalenders.

Jardin des plantes, *m.* (fr. Schardángh deh Plangt), der botanische Garten (zu Paris).

Jardinière, *f.* (fr. Schardiniähre), die Gärtnerin.

Jargon, *m.* (fr. Schargónghh), das unverständliche Geschwätz, das Kauderwälsch, die schlechte Aussprache.

Jarret, *m.* (fr. Scharreh), die Kniekehle; Unebenheit.

Jarretière, *f.* (fr. Scharretiähre), das Knieband, Strumpfband, Hosenband.

Jáschmack, *m.* (türk.) der Schleier der türkischen Frauen.

Jaspīren, (fr.) jaspisartig färben, sprenkeln.

Jean-lorgne, *m.* (fr. Schangh lornj'), der Maulaffe.

Jean-potage, *m.* (fr. Schangh potahsch), der Hanswurst.

Jectigatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Herumwerfen (der Kranken); Zittern des Pulses.

Jehōvah, *m.* (hebr.) der Ewige, Unveränderliche.

Digitized by

Jejūn, (lat.) nüchtern; seicht, abgeschmackt, albern.

Jejunität, *f.* (lat.) die Nüchternheit; Abgeschmacktheit, Seichtigkeit, Albernheit, Trockenheit.

Jeremiāde, *f.* die Wehklage, das [Jammerlied.

Jesuit, *m.* der Anhänger des von Ignatius Loyola gestifteten Ordens; der geheime Verbreiter der katholischen Lehre.

Jesuitismus, *m.* (lat.) die Lehre oder Handlungsweise der Jesuiten (s. d.), deren Grundsatz ist: der Zweck heiligt die Mittel.

Jesuitisch, *f.* der Lehre der Jesuiten [gemäß.

Jesuitenbrod, *n.* Zuckerbrod.

Jet d'eau, *m.* (fr. Schäh doh), der Wasserstrahl (aus einem Springbrunnen).

Jeton, *m.* (fr. Schetóngh), der Zahlpfennig, die Spielmarke.

Jeu, *n.* (fr. Schöh), das Spiel; der Einsatz (beim Spiele).

Joaillerie, *f.* (fr. Schoalljerih), die Juwelierkunst, der Juwelenhandel.

Joaillier, *m.* (fr. Schoalljeh), der Juwelier.

Jobber, *m.* (engl. Dschobber), der [Mäkler, Wucherer.

Jōci causa, (lat.) des Scherzes halber, aus Scherz.

Jockey, *m.* (engl. Dschocki), der Roßhändler; Reitknappe, Reitknecht.

Jocōsa, Mh. (lat.) scherzhafte Dinge, Possen.

Jocōse, (lat.) im Scherze.

Jocrisse, *m.* (fr. Schokriß), der Einfaltspinsel.

Joculātor, *m.* (lat.) der Spaßmacher, [Lustigmacher, Gaukler.

Jōcus, *m.* (lat.) der Spaß, Scherz.

Jocusstab, *m.* ein Stab mit einem Brustbilde, welches die Freude bezeichnet.

John Bull, *m.* (engl. Dschohn Buhl), Hans Ochs; der rohe Mensch; ein Beiname des gemeinen Volks (in England).

Joli, (fr. scholih), artig, niedlich, nett.

Jonglerie, *f.* (fr. Schonglerih), die Taschenspielerei, Gaukelpossen.

Jongleur, *m.* (fr. Schonglöhr), der Taschenspieler, Gaukler.

Jonquille, *f.* (fr. Schonghkillje), eine Art wohlriechender, hochgelber Narcisse; hochgelb.

Jōta, *n.* (gr.) das griechische i; das Kleinste, Geringste, Mindeste.

Jouaillerie, (fr. Schualjerih), s. Joaillerie.

Jouet, *n.* (fr. Schueh), das Spielwerk, Spielzeug.

Jouissance, *f.* (fr. Schuissángß), der Genuß; die Nutznießung.

Joujou, *m.* (fr. Schuschuh), das Spielwerk, Kinderspiel.

Jour, *m.* (fr. Schuhr), der Tag; die jours (Schuhr) haben, den Dienst haben.

Journāl, *n.* (fr. Schurnahl), das Tagebuch, die Monatsschrift, Zeitschrift.

Journalier, *m.* (fr. Schurnalieh), der veränderliche Mensch.

Journalière, *f.* (fr. Schurnaliähre), die tägliche Post zwischen zwei Städten.

Journalisīren, (fr.) in das Tagebuch einschreiben.

Journalismus, *m.* das Zeitschriftenwesen.

Journalist, *m.* (fr.) der Zeitschriftsteller, Herausgeber eines Journals (s. d.).

Journalistĭcum, *n.* (lat.) der Leseverein für Zeitschriften.

Journalistik, *f.* (fr.) das Zeitschriftenwesen, die Zeitschriftstellerei.

Jours de grace, Mh. (fr. Schuhr de grahs), [Kfspr.] Respekttage.

Joviāl, } (lat.) froh, heiter gestimmt, aufgereimt, frohsinnig.
Joviālisch, }

Jovialist, *m.* (lat.) der (ehemalige) Hofnarr.

Jovialität, *f.* (lat.) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Heiterkeit, gute Laune, der Frohsinn.

Jūbel, *m.* (hebr.) das Frohlocken, [Freudengeschrei.

Jubilaeum, *n.* Mh. — laea, (lat.) das Jahresfest, Jubelfest.

Jubilār, } *m.* der sein Jubelfest
Jubilārius, } feiert, der Jubelgreis.

Digitized by Google

Jubilāte, (lat.) der dritte Sonntag nach Oſtern.

Jubilīren, (lat.) frohlocken, jubeln.

Judaismus, *m.* (lat.) das Judenthum.

Judaiſīren, nach jüdiſcher Art denken und handeln.

Jūdex, *m.* (lat.) der Richter; — **compĕtens,** der befugte Richter; — **incompĕtens,** der unbefugte Richter; — **supērior,** der Oberrichter.

Jūdica, (lat.) der fünfte Sonntag in den Faſten.

Judicābel, (lat.) urtheilsfähig.

Judicatiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung, Unterſuchung.

Judicatōriſch, (lat.) richterlich.

Judicātum, *n.* Mh. — **cāta,** (lat.) der richterliche Ausſpruch.

Judicatūr, *f.* (lat.) das Richteramt.

Judicatūrbank, *f.* das Handelsgericht.

Judicātus, *m.* (lat.) die Gerichtsſtelle.

Judĭcĭa, (lat.) Mh., ſ. Judicium.

Judiciāliter, (lat.) gerichtlich.

Judiciāriſch, (lat.) richterlich, gerichtlich; zum Gerichte gehörig.

Judiciārien, Mh. (lat.) Gerichte in Tirol.

Judiciōs, (lat.) urtheilsfähig, verſtändig, wohl überlegend, klug, ſcharfſinnig.

Judicīren, (lat.) richten, urtheilen, beurtheilen, entſcheiden, ſchließen.

Judĭcĭum, *n.* Mh. — **cĭa,** (lat.) das Gericht, der Gerichtshof, die Rechtspflege, die richterliche Unterſuchung, der richterliche Ausſpruch, Rechtsſpruch, das Urtheil; der Rechtshandel; das Urtheilsvermögen, die Urtheilskraft, der Verſtand; — **appellatiōnis,** das Berufungsgericht; — **camerāle,** das Reichskammergericht; — **civīle,** das bürgerliche Gericht; — **crimināle,** das peinliche Gericht; — **ecclesiastĭcum,** das geiſtliche Gericht; — **equéstre,** das Ehrengericht; — **feudāle,** das Lehngericht; — **saeculāre,** das weltliche Gericht; — **secrētum,** das Vehmgericht.

Juge de paix, *m.* (fr. Schühſch de páh), der Friedensrichter.

Jugement, *n.* (fr. Schühſchemángh), ſ. Judicium.

Jugulār, (lat.) die Kehle betreffend.

Jujūben, Mh. rothe italieniſche Bruſtbeeren.

Jūlep, *m.* der Kühltrank.

Juli, Julius, (lat.) der ſiebente Monat im Jahre, Brachmonat, Erntemonat.

Jumar, Jumart, *m.* (fr. Schümahr), der Ochſeneſel.

Junctūr, *f.* (lat.) die Verbindung, das Gelenk, die Fuge.

Jungīren, (lat.) verbinden.

Jūnĭor, (lat.) jünger; der Jüngere.

Juniorāt, *n.* (lat.) die Erbfolge des Jüngſten.

Juni, Junius, *m.* (lat.) der ſechſte Monat im Jahre, Roſenmonat.

Junke, *f.* ein großes chineſiſches Fahrzeug mit drei Maſten.

Jünkern, wie ein Junker leben, luſtig leben.

Junōniſch, einer Juno am Wuchſe ähnlich, groß und ſtark, majeſtätiſch.

Jünta, *f.* (ſpan.) die Verbindung, Verſammlung, Rathsverſammlung (in Spanien); der Volksausſchuß.

Jūpe, *f.* (fr. Schühp), der kurze Weiberrock, die Jacke, das Mieder.

Jūpĭter, *m.* [Fbl.] der Donnergott.

Jupon, *n.* (fr. Schüpóngh), das Unterröckchen.

Jūra, Mh. (von Jus), die Rechte, Rechtswiſſenſchaft; — **honōris,** Ehrenrechte; — **stōlae,** die Pfarrgebühren.

Juraméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der Eid, Eidſchwur; **juramenti delātio,** der Eidesantrag; — **aestimatōrium,** der Schätzungseid; — **calúmnĭae,** der Eid vor Gefährde; — **credulitātis,** der Eid der Wahrſcheinlichkeit; — **delātum,** der zugeſchobene Eid; — **diffessiōnis,** — **diffessōrium,** der Ableugnungseid; — **irritum,** der nichtige Eid; — **offĭcĭi,** der Amtseid;

Digitized by Google

— principāle, der Haupteid; — promissōrium, der Angelobungseid; — suppletōrium, der Ergänzungseid; — téstium, der Zeugeneid. [Geschworne.

Jurātus, *m.* (lat.) der Beeidigte,

Jurāta depositio, *f.* (lat.) die gerichtlich beeidigte Aussage.

Juratōrisch, (lat.) eidlich.

Juratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das eidliche Versprechen. [wegen.

Jūre, (lat.) mit Recht, von Rechts-

Jureconsúltus, s. Jurisconsultus. [Erbrechte.

Jure hereditārio, (lat.) nach dem

Jurīdice, (lat.) den Rechten gemäß, juridisch, rechtskräftig, gerichtlich.

Jūris, (lat.) Rechtens; quid —, was Rechtens ist. [Rechtsgelehrte.

Jurisconsúltus, *m.* (lat.) der

Jurisdictio, *f.* (lat.) die Handhabung des Rechtes; Gerichtsbarkeit, der Gerichtsbezirk, Gerichtssprengel, Gerichtszwang; — alta, die hohe Gerichtsbarkeit; — civīlis, die bürgerliche Gerichtsbarkeit; — criminālis, die peinliche Gerichtsbarkeit; — ecclesiastica, die geistliche Gerichtsbarkeit; — infērior, die niedere Gerichtsbarkeit; — supērior, die höhere Gerichtsbarkeit; — territoriālis, die landesherrliche Gerichtsbarkeit.

Jūris práctieus, *m.* (lat.) der Rechtsanwalt.

Jurisprudénz, *f.* (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde. [Rechtskundige.

Juríst, *m.* (lat.) der Rechtsgelehrte,

Juristisch, (lat.) die Rechtsgelehrsamkeit betreffend; nach Art der Rechtsgelehrten. [Rechte Doctor.

Jūris utriúsque doctor, beider

Júrte, *f.* die Winterwohnung der Kamtschadalen.

Jūry, *f.* (engl. Dschuri), das Geschwornengericht (in England).

Juryman, *m.* (engl. Dschurimán), Mh. Jurymen, der Geschworne.

Jus, *n.* (fr. Schüh), der Fleischsaft, die Fleischbrühe.

Jus, *n.* Mh. Jura, (lat.) das Recht, die Gerechtsame, Befugniß, Gerechtigkeit; — abalienándi, das Veräußerungsrecht; — accrescéndi, das Anwachsungsrecht; — aggratiándi, das Begnadigungsrecht; — bannārium, das Bannrecht; — cambiāle, das Wechselrecht; — canōnicum, das kanonische Recht, Kirchenrecht; — cerevisiārum, das Braurecht, die Braugerechtigkeit; — circa sacra, das Recht im Kirchenwesen; — civīle, das bürgerliche Recht; — civitātis, das Bürgerrecht; — commércii, das Handelsrecht; — commūne, das gemeine Recht; — consuetudinārium, das Gewohnheitsrecht; — controvérsum, das streitige Recht; — crimināle, das peinliche Recht; — denominándi, das Ernennungsrecht; — dispensándi, das Entbindungsrecht, Erlassungsrecht; — divīnum, das göttliche Recht; — domīnii, das Eigenthumsrecht; — ecclesiásticum, das Kirchenrecht; — emigrándi, das Auswanderungsrecht; — episcopāle, das bischöfliche Recht; — feudāle, das Lehnrecht; — géntium, das Völkerrecht; — germānicum, das deutsche Recht; — glādii, das Recht über Leben und Tod; — hereditārium, das Erbrecht; — humānum, das menschliche Recht; — lignándi, das Holzungsrecht; — manuārium, das Faustrecht; — militāre, das Kriegsrecht; — natūrae, — naturāle, das natürliche Recht, Naturrecht; — optiōnis, das Wahlrecht; — pascéndi, die Triftgerechtigkeit; — patronātus, das Pfarrbesetzungsrecht, Patronatrecht; — personāle, das persönliche Recht; — positīvum, das gegebene Recht; — possessiōnis, das Recht des Besitzes; — praesentándi, — praesentatiōnis, das Vorschlagungsrecht; — primogenitūrae, das Erstgeburtsrecht; — privātum,

Digitized by Google

das bürgerliche Recht, Privatrecht; — protimīseos, das Vorkaufsrecht; — provinciāle, das Landrecht; — pūblicum, das öffentliche Recht, Staatsrecht; — quaesītum, das erworbene Recht; — reāle, das dingliche Recht; — retentiōnis, das Zurückbehaltungsrecht; — retorsiōnis, das Vergeltungsrecht; — romānum, das römische Recht; — scriptum, das geschriebene Recht; — strictum, das strenge Recht; — succedéndi, — successiōnis, das Erbfolgerecht; — summum, das höchste Recht; — superioritātis, das Hoheitsrecht; — tutēlae, das Vormundschaftsrecht; venándi, — venatiōnis, das Jagdrecht; — vitae et nēcis, das Recht über Leben und Tod.

Jusjurándum, *n.* (lat.) der Eid, Schwur.

Jussiōn, *f.* (lat.) der fürstliche Befehl, Kabinetsbefehl.

Jussu, (lat.) auf Befehl.

Just, s. Justement.

Justement, (fr. schüstemángh), eben, gerade, genau, eben jetzt.

Juste milieu, *n.* (fr. Schüst miliöh), die rechte Mitte; die gemäßigte politische Partei in Frankreich (als Spottname).

Justesse, *f.* (fr. Schüsteß), die Richtigkeit, Genauigkeit.

Justificatiōn, *f.* (lat.) die Rechtfertigung, Verantwortung.

Justificatūr, *f.* (lat.) die Genehmigung der Rechnung.

Justificīren, (lat.) berichtigen, rechtfertigen, vertheidigen.

Justīren, (lat.) berichtigen, ausgleichen, abmessen; aichen.

Justīrer, *m.* der Berichtiger, Münzenberichtiger.

Justĭtĭa, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit.

Justitiār, *m.* (lat.) der Gerichtsverwalter, Gerichtshalter.

Justitiariāt, *n.* (lat.) die Gerichtshalterei.

Justītium, *n.* (lat.) die Gerichtsfeier.

Justīz, *f.* (lat.) die Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtshandhabung, das Gerichtsamt, der Gerichtshof.

Justīzamtmann, *m.* der Gerichtsamtmann.

Justīzcollegium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die oberste Gerichtsbehörde.

Justīzmord, *m.* die Verurtheilung eines Unschuldigen zum Tode.

Justīzpflege, *f.* die Rechtspflege, Rechtshandhabung.

Justīzrath, *m.* der Beisitzer in einem Justizcollegium (s. d.), Gerichtsrath.

Justīzreform, *f.* (lat.) die Rechtsverbesserung.

Justŏrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Abgleicher (ein Werkzeug der Schriftgießer).

Justo tempŏre, (lat.) zu rechter Zeit.

Justo tītulo, (lat.) unter gerechtem Vorwande.

Juvántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Verstärkungsmittel.

Júxta, (lat.) nebenbei, neben.

Júxtaposition, *f.* (lat.) die Nebeneinanderstellung; das Anwachsen.

K.

Kaaba, *f.* (arab.) das Bethaus Muhameds zu Mekka.

Kaak, *m.* (holl.) der heftige Windstoß auf der See.

Kabādĭon, *n.* (gr.) der lange Rock der griechischen Geistlichen.

Kabácke, *f.* (russ.) das Schenkhaus, Wirthshaus, die Branntweinbude.

Kábbăla, *f.* (hebr.) die mündlich fortgepflanzte Lehre (der Juden), die Geheimlehre (der Juden).

Kabbalíst, *m.* (hebr.) der jüdische Geheimlehrer.

Kabellänge, *f.* (holl.) 120 Klafter (Längenmaß).

Kabeltau, *n.* (holl.) das Ankertau.

Kābestau, *m.* die Schiffswinde.

Kabīlen, Mh. ein Stamm der Araber.

Kabīren, Mh. eine gewisse Klasse von Göttern bei den Aegyptiern.

Kabūse, *f.* (holl.) ein kleiner Verschlag

Digitized by Google

Digitized by Google

*) Kadine heißen sind die 7 Weiber des Sultans, was nicht Sultanin, sondern Schlechtweg Weiber, bedeutet d. Jenigen aller, die dem Reiche einem tüchtigen Sultan, 2 Knaben gebiert, heißt Chazaki = Sultanin, die begünstigte Sultanin.

Ad pag: 338. Kanopen waren Krüge, in denen die Aegyp=
=tier die Eingeweide ihrer Todten einbalsamirt
aufbewahrten gegen Fäulniß, um später einst selben mit
den mumisirten Körpern wieder vereinigen zu können
nach der Auferstehung. Vier Göttern, Todtengenien: Amsath,
Hapij, Dammutuf und Quabahsanuf bewahrten diese Ein=
geweide gegen Vernichtung. Diese Kanopen haben circa
18 Zoll Höhe u: q: Z: Breite, daher die Eingeweide nur in
getrockneten Zustande in sie gebracht werden konnten, nach=
=dem sie zuvor wahrscheinlich in einer Natron Lauge ge=
=bracht worden waren u: an der Luft getrocknet wurden.

Digitized by Google

auf Schiffen, das kleine Zimmer auf Schiffen.

Kachéktiker, *m.* (gr.) der Siechling.

Kachéktisch, (gr.) bleich und aufgedunsen, siech.

Kachexīe, *f.* (gr.) das Siechthum, die Ungesundheit.

Kácken, (holl.) Heringe lebendig ausnehmen und in Tonnen packen.

Kādi, *m.* (türk.) der Unterrichter (bei den Türken), Friedensrichter.

Kádmia, *f.* (gr.) das Zinkerz.

Kádmium, *n.* (gr.) ein zinkähnliches Metall.

Kādri, *m.* ein türkischer Mönchsorden.

Kāfas, *m.* (türk.) das Staatsgefängniß für die Söhne des Sultans.

Káffaro, *m.* (türk.) das Eintrittsgeld der Christen an die Türken in Jerusalem.

Káftan, *m.* (türk.) ein langes und weites Kleid der Türken.

Kāhia, *m.* (türk.) der Geheimschreiber des Großvezirs.

Kai, s. Quai.

Kaīk, *m.* (türk.) ein kleines und schmales Fahrzeug bei den Türken.

Kaimăkan, *m.* (türk.) der Stellvertreter eines tatarischen Fürsten.

Kaimakānis, Mh. feine indische Leinwand.

Kaiman, s. Alligator.

Kājak, *m.* ein kleines Fahrzeug zur Fischerei in Grönland.

Kajásse, *f.* ein türkisches Schiff von mittler Größe mit niedrigem Bord.

Kakalexitērĭa, Mh. [Heilk.] Arzneimittel zur Verbesserung der Säfte.

Kajüte, *f.* (holl.) das Schiffszimmer, die Schiffskammer.

Kákerlak, s. Albino.

Kakistokratīe, *f.* (gr.) die Oberherrschaft der Schlechtesten.

Kakochylīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit des Nahrungssaftes.

Kakochymīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die schlechte Beschaffenheit der Säfte, Verdauungsschwäche.

Kakodāmon, *m.* (gr.) der böse Geist.

Kakodoxīe, *f.* (gr.) der üble Ruf, die nachtheilige Meinung.

Kakogamīe, *f.* (gr.) die Mißheirath.

Kakokratīe, *f.* (gr.) die schlechte Regierung.

Kakopathīe, *f.* (gr.) die Verstimmung, trübe Laune, Schwermuth; das Uebelbefinden.

Kakophonīe, *f.* (gr.) der Uebelklang, Mißklang; die schlechte Aussprache.

Kakophōnisch, (gr.) übelklingend, mißtönend.

Kakophrasīe, *f.* (gr.) die schlechte Aussprache.

Kakorrhachitis, *f.* (gr.) der Rückgratschmerz.

Kakōsis, *f.* (gr.) die üble Behandlung; der schlechte Gesundheitszustand.

Kakosphyxīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der unregelmäßige Puls.

Kakosplanchnīe, *f.* (gr.) die schlechte Verdauung.

Kakotéchnion, *n.* (gr.) das falsche Zeugniß, die Verfälschung.

Kakotrophīe, *f.* (gr.) die schlechte Ernährung, Ungedeihlichkeit.

Kakozelīe, *f.* (gr.) der blinde Eifer.

Kalamáĭka, *f.* (ungar.) ein ungarischer Tanz.

Kaledōnien, *n.* (lat.) Schottland.

Kaledōnisch, (lat.) schottisch.

Kaleidoskōp, *n.* (gr.) der Schönguker, Schönbildseher.

Kalésche, *f.* (fr.) der leichte, offene Wagen.

Kalfātern, die Ritze (eines Schiffes) mit Werrig und Theer verstopfen.

Kāli, *n.* (arab.) das Salzkraut, Pflanzenlaugensalz.

Kalīnisch, (gr.) Pottasche enthaltend.

Kalliästhētik, *f.* (gr.) die Lehre vom Gefühle des Schönen.

Kalligräph, *m.* (gr.) der Schönschreiber.

Kalligraphīe, *f.* (gr.) die Schönschreibung, Schönschreibekunst, Schönschrift.

Kalligräphisch, (gr.) die Schönschreibekunst betreffend, nach den Regeln der

Schönschreibekunst, schönschriftlich; schön geschrieben.

Kallilogīe, *f.* (gr.) die Schönrednerei; [Beredtsamkeit.

Kalliōpe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Schönredende; Muse des Heldengesanges.

Kallipädopöie, *f.* (gr.) die Kunst, schöne Kinder zu zeugen.

Kallitéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der schönen Darstellung, Verschönerungskunst.

Kallologīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft vom Schönen.

Kallopistrīe, *f.* (gr.) die Kunst, sich schön zu kleiden, Verschönerungskunst.

Kálmus, *m.* (lat.) das gewürzhafte Schilfrohr.

Kalögeri, Mh. (gr.) griechische Mönche.

Kalokagathīe, *f.* (gr.) die Seelengüte, Rechtschaffenheit.

Kälomel, *n.* (gr.) das versüßte Queckſilber.

Kalopödien, Mh. (gr.) Holzschuhe.

Kalýpter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Deckel, die Hülle.

Kalyptērion, *n.* (gr.) [Heilk.] das Verhüllungsmittel.

Kalýptra, *f.* (gr.) die Mütze der griechischen Geistlichen (wenn sie nicht Mönche sind).

Kamáschen, Mh. (fr.) Ueberstrümpfe, Knöpfstrümpfe.

Kammarologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krebsen.

Kandāre, (ung.) s. Candare.

Kánon, *m.* (gr.) die Regel, Vorschrift, Richtschnur, das Muster; das Kirchengesetz; der Grundzins; eine Art Druckschrift; [Tonk.] ein Tonstück, bei welchem eine Stimme nach der andern eintritt, der Kettengesang.

Kanonāde, *f.* (fr.) das Feuern mit Kanonen, das Kanonengefecht.

Kanonicīren, (gr.) in ein Domstift aufnehmen, eine Domherrnstelle verleihen.

Kanonikālien, Mh. (gr.) der Domherrnschmuck.

Kanonikāt, *n.* (gr.) die Stiftsstelle, das Stiftsamt, die Stiftsherrnpfründe.

Kanönikus, *m.* (gr.) der Domherr, Stiftsherr, Weltgeistliche, welcher eine Pfründe von einer Stiftskirche genießt.

Kanonīren, mit Kanonen schießen.

Kanonisatiōn, *f.* (gr.) die Heiligsprechung.

Kanönisch, (gr.) als Richtschnur dienend, vorschriftsmäßig, gesetzmäßig; den Kirchengesetzen gemäß; kirchlich; glaubwürdig; kanonische Recht, das katholische Kirchenrecht, päpstliche Recht.

Kanonissin, *f.* (gr.) die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein.

Kanonist, *m.* (gr.) der Lehrer des Kirchenrechts.

Kantharíden, Mh. (gr.) spanische Fliegen.

Kantharidīn, *n.* (gr.) das scharfe Harz der spanischen Fliegen.

Kantschu, *m.* (ruſſ.) eine russische Peitsche mit einem kurzen Stiele, die Zuchtpeitsche.

Kanzel, *f.* (lat.) der Lehrstuhl, Predigerstuhl.

Kanzlei, *f.* (lat.) ein durch Schranken abgesonderter Ort, die Ausfertigungsstube; das Gericht, die Gerichtsstube; —=Gut, das schriftsässige Gut; —=Papier, eine Art feinen Schreibpapiers; —=Stil, die in Kanzleien gewöhnlich steife Schreibart, der Gerichtsstil; —=Wachs, das zu Besiegelung der Urkunden gebräuchliche Wachs.

Kanzlíst, *m.* (lat.) der Kanzleischreiber.

Káplaken, *m.* das Geld, welches der Schiffer über die bedungene Fracht erhält.

Kapnomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus dem Rauche.

Kapsbuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch, in welches die eingebrachten, gekauften oder verkauften Waaren eingeschrieben werden.

Karát, *m.* (arab.) ein Goldgewicht, der 24ſte Theil einer Mark; ein Diamantengewicht von vier Gran.

Karatīren, mit Gold oder Silber vermischen.

Karavāne, *f.* (arab.) die Reisegesellschaft (durch Arabien).

Karavānenthee, *m.* feiner chinesischer Thee, welcher über Rußland zu uns gebracht wird.

Digitized by Google

Karavanserai, } *f.* die Herberge für
Karavanserei, } Reisende in den Morgenländern.

Kárde, *f.* (lat.) die Weberdistel.

Kardiäka, Mh. (gr.) [Heilk.] herzstärkende Arzeneimittel.

Kardialgie, *f.* (gr.) das Herzweh, Herzgespann, Magendrücken.

Kardiocele, *f.* (gr.) [Heilk.] der Herzbruch.

Kardiógmus, *m.* (gr.) der Magenkrampf.

Kardiognóst, *m.* (gr.) der Herzenskenner.

Kardiologie, *f.* (gr.) die Lehre vom Herzen.

Kardiopálmus, *m.* (gr.) das Herzklopfen.

Kardiopathie, *f.* (gr.) das Herzleiden.

Kardiotomie, *f.* (gr.) die Zergliederung des Herzens.

Karditen, Mh. (gr.) versteinerte Herzmuscheln.

Karditis, *f.* (gr.) die Herzentzündung.

Karebarie, *f.* (gr.) der drückende Kopfschmerz.

Karinthin, *m.* die Hornblende, der Strahlstein.

Karnieß, *n.* (it.) [Bauk.] der Kranz an einer Säule, die Kranzleiste.

Káros, *m.* (gr.) [Heilk.] der tiefe Schlaf.

Karósis, *f.* (gr.) die Betäubung, Schlafsucht.

Karótika, Mh. (gr.) [Heilk.] einschläfernde Arzeneimittel.

Karotiden, Mh. (gr.) Kopfschlagadern.

Karótis, *f.* (gr.) die Kopfschlagader.

Karpolith, *m.* (gr.) die versteinerte Frucht, der Fruchtstein.

Karpolog, *m.* (gr.) der Fruchtkenner.

Karpologie, *f.* (gr.) die Fruchtlehre.

Karpologist, s. Karpolog.

Karthause, *f.* ein Kloster.

Kartiren, (fr.) in einen Riß, oder in eine Zeichnung bringen.

Kárus, s. Karos.

Karyatiden, Mh. (gr.) [Bauk.] weibliche Figuren, welche Gebälke tragen, oder als Stütze dienen.

Kassuben, Mh. Nachkommen der Wenden (in Pommern).

Káste, *f.* (indisch), der Stamm, Familienstamm; die Zunft, Klasse, Abtheilung.

Kasteien, (lat.) züchtigen, sich geißeln, fasten; sich einschränken.

Kástengeist, *m.* der Zunftgeist, die Innungssucht.

Kastizen, Mh. von Europäern und Mestizen gezeugte Mischlinge.

Kástor, *m.* (lat.) der Biber; Kastorhut, der Hut von Biberhaaren.

Kat, } *n.* ein dreimastiges Han-
Káttschiff, } delsschiff (in Norwegen und Schweden).

Katäbäsis, *f.* (gr.) der Ort zur Aufbewahrung der Reliquien (unter dem Altare).

Katachrésis, *f.* (gr.) [Rdk.] der unrichtige Gebrauch eines Beiwortes, Mißbrauch eines Wortes.

Katachréstisch, (gr.) uneigentlich gebraucht, falsch gebraucht, mißbräuchlich.

Katafálk, *m.* (gr.) das Trauergerüst, Leichengerüst.

Katágma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der Beinbruch, Knochenbruch.

Katagmátisch, (gr.) [Wdk.] Knochenbrüche heilend.

Katakásmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schröpfen.

Katáklasis, *f.* (gr.) [Wdk..] die Knochenzerbrechung; der Augenliderkrampf.

Kataklysma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Klistier.

Kataklysmus, *m.* (gr.) die Ueberschwemmung; das Tropfbad.

Katakómben, Mh. (gr.) unterirdische gewölbte Begräbnißorte.

Katakústik, *f.* (gr.) die Lehre vom Wiederhalle.

Katalékten, Mh. (gr.) gesammelte Bruchstücke (aus alten Werken).

Katalektisch, (gr.) in Bruchstücken, unvollständig.

Katalepsie, } *f.* (gr.) eine Art Star-
Katalépsis, } sucht.

Kataléptisch, (gr.) starrsüchtig.

Katalog, *m.* (gr.) das Verzeichniß, Bücherverzeichniß.

Katalogiren, (gr.) in ein Verzeichniß bringen.

Katalysis, *f.* (gr.) die Auflösung.

Katalytisch, (gr.) auflösend.

Kaffeelot zu Spermfisch Meerfisch

Digitized by Google

Katameniāl, (gr.) die monatliche Reinigung betreffend. [che Reinigung.

Katamēnien, Mh. (gr.) die monatli-

Kat'ánthropon, (gr.) ſ. ad hominem. [das Streupulver auf Wunden.

Katapásma, *m.* Mh. — mäta, (gr.)

Kataphōnik, ſ. Katakuſtik.

Katáphora, *f.* (gr.) die Schlafſucht.

Kataphōriſch, (gr.) mit der Schlafſucht behaftet.

Kataplásma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) der erweichende Umſchlag, Breiumſchlag.

Kataplasmīren, (gr.) [Heilk.] Umſchläge auflegen.

Kataplexīe, } *f.* (gr.) das Erſtarren
Katapléxis, } durch einen Schlagfluß; Stumpfwerden der Zähne.

Kataptōſis, ſ. Epilepſie.

Katapúlte, *f.* (lat.) das Wurfgeſchütz.

Katarákt, *m.* (gr.) der Waſſerfall; [Heilk.] Staar.

Katárrh, *m.* (gr.) der Schnupfen, das Schnupfenfieber, der Schnupfen und Huſten.

Katarrhāliſch, (gr.) den Katarrh (ſ. d.) betreffend; mit dem Katarrh behaftet, ſchnupfenartig, ſchnupfig.

Katarrheūma, *n.* (gr.) der Schleimfluß.

Katarrhéxis, *f.* (gr.) der heftige Durchfall. [eines verrenkten Gliedes.

Katártĭſis, *f.* (gr.) die Einrichtung

Katáſchĕſis, *f.* (gr.) die kräftige Körperbeſchaffenheit.

Kataſtáltĭka, Mh. (gr.) [Heilk.] zuſammenziehende Arzeneimittel; blutſtillende Mittel. [menziehend, blutſtillend.

Kataſtáltiſch, (gr.) [Heilk.] zuſam-

Katáſter, *n.* (lat.) das Verzeichniß des Grundeigenthums, das Lagerbuch, Flurbuch; Steuerbuch.

Kataſtrīren, (lat.) in das Flurbuch eintragen; in das Steuerbuch einſchreiben.

Kataſtróphe, *f.* (gr.) die ſchnelle Veränderung des Glücks, der Glückswechſel; die plötzliche Wendung, das plötzliche und unerwartete Ereigniß.

Katáſtrum, Mh. — ſtra, ſ. Kataſter.

Katechēſe, } *f.* (gr.) die Belehrung
Katechēſis, } in Fragen und Antworten.

Katechēt, *m.* (gr.) derjenige, welcher Religionsunterricht in Fragen und Antworten ertheilt, der Fragelehrer; der unterſte, noch nicht ordinirte Prediger an einer Kirche. [ſtalt für chriſtliche Lehrer.

Katechētenſchule, *f.* die Bildungsan-

Katechétik, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft, Religionsunterricht in Fragen und Antworten zu ertheilen. [worten, frageweiſe.

Katechētiſch, (gr.) in Fragen und Ant-

Katechiſatiōn, *f.* (gr.) ſ. Katecheſe.

Katechiſīren, (gr.) chriſtlichen Unterricht in Fragen und Antworten ertheilen.

Katechismus, *m.* (gr.) das in Fragen und Antworten verfaßte Lehrbuch der chriſtlichen Religion. [echumenen (ſ. d.).

Katechiſt, *m.* (gr.) der Lehrer der Kat-

Katechumēn, *m.* (gr.) der Schüler, welcher in der chriſtlichen Lehre unterrichtet, oder zur Abendmahlsfeier vorbereitet wird.

Kategorīe, *f.* (gr.) das Begriffsfach, die Begriffsform; das Fach, die Klaſſe.

Kategōriſch, (gr.) entſcheidend, beſtimmt, unbedingt; kategoriſche Imperativ, *m.* das unbedingte Vernunftgeſetz.

Kat'exochén, (gr.) vorzugsweiſe, ausſchließlich.

Kathärĕſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herabſtimmung, Ertödtung, Zerätzung.

Kathärĕtika, Mh. (gr.) [Heilk.] zerſtörende Arzeneimittel, ertödtende Mittel.

Katharismus, (gr.), ſ. Purismus.

Kathárſis, *f.* (gr.) die Reinigung, Ausleerung.

Kathártĭka, Mh. (gr.) [Heilk.] Reinigungsmittel, abführende Arzeneimittel.

Kathártiſch, (gr.) [Heilk.] reinigend, abführend. [Lehrſtuhl.

Kathēder, *n.* (gr.) der Rednerſtuhl,

Kathedrāle, } *f.* die Hauptkirche
Kathedrālkirche, } mit einem Biſchofe, der Dom.

Kathegēt, *m.* (gr.) der Führer, Lehrer.

Kathēten, Mh. (gr.) [Grßl.] die beiden kleinern Seiten eines rechtwinkeligen Dreiecks.

Kathēter, *m.* (gr.) [Wdk.] das Urinröhrchen, der Harnabzapfer, Harnleiter.

Katheterismus, *m.* (gr.) die Abzapfung des Harns mittels des Katheters (s. d.).

Katholicismus, *m.* (gr.) der Allgemeinglaube, die katholische Religion.

Katholicität, *f.* (gr.) die Allgemeingläubigkeit, Rechtgläubigkeit der katholischen Kirche.

Katholik, *m.* (gr.) das Mitglied der katholischen Kirche, der Anhänger der päpstlichen Kirche.

Kathŏlĭkon, *n.* (gr.) das allgemeine [Wörterbuch.

Kathŏlĭkum, *n.* Mh. —lika, (gr.) das allgemeine Heilmittel, Universalmittel.

Kathölisch, (gr.) allgemeingläubig, zur päpstlichen Kirche gehörig, päpstlich.

Katholisīren, (gr.) katholisch machen, zum katholischen Glauben bekehren.

Kathypnīe, *f.* (gr.) der tiefe Schlaf.

Kátŏche, *f.* (gr.) der feste Schlaf mit offenen Augen, die Starrsucht.

Katóptrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen, Spiegellehre.

Katóptrisch, (gr.) die Katoptrik (s. d.) betreffend.

Katoptromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus Spiegeln.

Kátschu, s. Gummi elasticum.

Kaulēdon, *n.* (gr.) [Heilk.] der Querbruch eines Knochens.

Kauri, *m.* die Porzellanschnecke, Muschelmünze (bei den Negern).

Kausticität, *f.* (gr.) die Aetzkraft; beißende Spottsucht.

Kaūstik, *f.* (gr.) die Aetzkunst.

Kaūstĭka, Mh. (gr.) Aetzmittel.

Kaūstisch, (gr.) brennend, beißend, ätzend.

Kaūtschuck, s. Kaoutschouk.

Käveling, *f.* (holl.) der Antheil, das Stück; mehrere Dinge, welche zusammen versteigert werden.

Käviar, s. Caviar.

Kāzan, *m.* (hebr.) der Vorsänger (bei den Juden).

Kazīke, *m.* der Fürst, das Oberhaupt bei den amerikanischen wilden Völkern.

Kazīne, *f.* (türk.) der Schatz des Großsultans.

Keblāh, *f.* (arab.) die Gegend nach welcher die Muhamedaner das Gesicht beim Gebete wenden.

Kecks, Mh. (engl.) Schiffszwieback.

Kéffekil, *m.* (türk.) der Meerschaum (zu Pfeifenköpfen).

Kefu, *m.* (türk.) das Leichentuch (bei den Türken).

Kelotōm, *m.* (gr.) der Bruchschneider

Kelotomīe, *f.* (gr.) der Bruchschnitt.

Kelp, *m.* (engl.) das Aschensalz (aus verbranntem Seegrase).

Kēman, *m.* (türk.) eine Art türkischer Geige.

Kenangīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gefäßleerheit.

Kenchriten, Mh. (gr.) Hirsensteine.

Kenotāphium, s. Cenotaphium.

Kentauren, Mh. (gr.) [Fbl.] Pferde mit menschlichem Oberkörper.

Kephalāa, *f.* (gr.) der heftige Kopfschmerz.

Kephalalgīe, *rc.* s. Cephalalgie *rc.*

Keramográphik, *f.* (gr.) die Ziegelmalerei, Thonmalerei, Vasenmalerei.

Keraphyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Keratĭāsis, *f.* (gr.) der hornartige Auswuchs.

Keratit, *m.* (gr.) der Hornstein.

Keratitis, *f.* (gr.) die Hornsteinentzündung.

Keratocēle, *f.* (gr.) der Hornhautbruch.

Keratoïden, Mh. (gr.) hornähnliche Versteinerungen.

Keratolithen, Mh. (gr.) versteinerte Hörner.

Keratōm, s. Keratotom.

Keratophyllit, *m.* (gr.) die Hornblende.

Keratophȳten, Mh. (gr.) Hornkorallen.

Keratotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] ein Werkzeug zur Durchschneidung der Hornhaut.

Keraünĭa, Mh. (gr.) Blitzsteine Donnerkeile.

Digitized by Google

Keraunomēter, *m.* (gr.) der Blitzmesser.

Keraunoskopīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Donner.

Kérmes, *m.* (arab.) der Scharlachwurm, die Scharlachbeere.

Kérmis, Mh. ostindische Schnupftücher.

Kerographīe, *f.* (gr.) die Wachsmalerei.

Keromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Wachse.

Keroplástik, *f.* (gr.) die Wachsbildnerei.

Keroplástisch, (gr.) aus Wachs gebildet, aus Wachs geformt.

Kerýktik, *f.* (gr.) die Predigtkunst.

Kettle, *m.* (engl. Kettel), ein Steinkohlenmaß (180 Scheffel).

Khalīf, *m.* (arab.) der Stellvertreter, Statthalter.

Khalifāt, *m.* (arab.) die Statthalterschaft.

Khān, *m.* (tatarisch), das Oberhaupt der Tataren, der Tatarenfürst.

Kiáfir, Mh. (türk.) Ketzer, Ungläubige.

Kibítke, *f.* (russ.) ein russisches Fuhrwerk, ein leichter offener Wagen (bei den Russen).

Kilar-Báchi, *m.* (türk.) der Obermundschenk des türkischen Kaisers.

Kilāre, *m.* (gr.) ein Maß von tausend Ares (s. d.).

Kilográmm, *n.* (gr.) ein Gewicht von tausend Grammes (s. d.).

Kilolītre, *n.* (gr.) tausend Litres (s. d.).

Kilometre, *n.* (gr. — mähter), ein Längenmaß von tausend Metres (s. d.).

Kilostere, *n.* (gr. — stähr), tausend Steres (s. d.).

Kindak, *m.* (russ.) ein baumwollenes Zeuch (in Rußland).

Kinētik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung.

King, *m.* (engl.) der König.

Kings-bench, *m.* (engl. Kingsbensch), ein hoher Gerichtshof in London; ein Gefängniß für Schuldner (in London).

Kiósk, *m.* (türk.) das Zeltdach, Gartenzelt, türkische Gartenhaus.

Kirēh, *m.* der lange Pelzmantel für Männer.

Kirsocēle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch.

Kirsotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unterbindung des Aderkopfes.

Kis, Mh. (türk.) Verschnittene im Harem.

Kishu, *m.* (türk.) ein Kühltrank von Kokosmilch.

Kislar-Aga, *m.* das Oberhaupt der Verschnittenen im Harem.

Kismeth, *n.* (türk.) das unvermeidliche Schicksal.

Kissophören, Mh. (gr.) Epheutänger, Bacchanten.

Kismis, Mh. ostindische Kattune.

Kistocēle, *f.* (gr.) der Harnblasenbruch.

Kitai, *m.* ein chinesisches Seidenzeuch, chinesischer Damast.

Kitefoot, *m.* (engl. Keitfut), feiner Blättertabak aus Maryland.

Kits, *f.* (engl.) eine Jacht mit zwei Masten.

Kiuptar, *m.* (türk.) der Mundschenk des türkischen Kaisers.

Kivik, *m.* (russ.) ein russisches Flußfahrzeug (mit vierzehn Rudern).

Kize, *f.* (türk.) ein Beutel mit 15000 Dukaten.

Kladde, s. Strazze.

Klephten, Mh. (gr.) freie Bergbewohner Griechenlands; Räuberhäuptlinge; Kriegsanführer.

Klépsýdra, *f.* (gr.) die Wasseruhr.

Klepten, s. Klephten.

Kléptisch, (gr.) diebisch.

Klēriker, s. Cleriker.

Klerogamīe, *f.* (gr.) die Priesterehe.

Klerokratīe, *f.* (gr.) die Priesterherrschaft.

Kleromantīe, *f.* (gr.) die Weissagung durch Loose.

Klīma, *n.* (gr.) der Himmelsstrich.

Klimaktērisch, (gr.) stufenartig, einen Absatz oder eine Stufe machend.

Klimátisch, (gr.) nach dem Himmelsstriche.

Klimatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den verschiedenen Himmelsstrichen.

Klīmax, *f.* (gr.) die Treppe; Steigerung, Verstärkung (in der Rede).

Klīnik, *f.* (gr.) die ausübende Heilkunde (am Krankenbette), Behandlung der Kranken.

Klīnikum, *m.* Mh. — nika, (gr.) die

Digitized by Google

Heilanstalt, wo die Heilkunde am Krankenbette gelehrt wird.

Klīnisch, (gr.) die Klinik (s. d.) betreffend; bettlägerig.

Klinotéchnik, *f.* (gr.) die Kunst der Einrichtung von Krankenbetten.

Klītŏris, *f.* (gr.) das Schamzüngelchen, der Kitzler.

Klystīer, *n.* (gr.) die Einspritzung von Heilstoffen in den After, das Einspritzmittel.

Klystīeren, (gr.) in den After einspritzen.

Knēēs, *m.* der russische oder polnische Hochadelige, russische oder polnische Fürst.

Knésma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Kratzwunde.

Knésmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Jucken.

Knidōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Jucken; der Nesselausschlag.

Knight, *m.* (engl. Neit), der Ritter, (in England); Springer (im Schachbrete).

Knissoregmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das faulige Aufstoßen.

Knūte, *f.* (russ.) die Peitsche von Juftenriemen (zur Züchtigung).

Kocȳt, *m.* (gr.) [Fbl.] der Höllenfluß, Fluß in der Unterwelt.

Kōgia, *m.* (türk. Kodscha), der Kaufmann.

Kohēleth, *m.* (hebr.) der Prediger; das hohe Lied Salomons.

Koilōma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] die Höhlung; das Hornhautgeschwür.

Koimetērion, *n.* (gr.) der Todtenacker, Gottesacker.

Koinologīe, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche ärztliche Berathschlagung.

Kokȳtos, (gr.), s. Kocyt.

Koleopteriten, Mh. (gr.) versteinerte Käfer.

Kōlik, *f.* (gr.) das Bauchgrimmen, der Bauchkrampf, die Darmgicht.

Kolikoplegīe, *f.* (gr.) die Darmlähmung.

Kollybíst, *m.* (gr.) der Geldwechsler.

Kōlon, *n.* (gr.) das Glied, der Abschnitt, Theil; der Doppelpunkt.

Kolophōnĭum, *n.* (gr.) das Geigenharz.

Koloquínte, *f.* (gr.) die Bittergurke, Purgirgurke.

Kolóß, *m.* (gr.) die Bildsäule über Lebensgröße, das Riesenbild, die Riesengestalt.

Kolossāl, (gr.) übernatürlich groß, **Kolossālisch,** riesengroß, riesenmäßig.

Kolossalität, *f.* die übernatürliche Größe, Riesenmäßigkeit.

Kolossēum, s. Colisaeum.

Kolóstrum, *n.* (gr.) [Heilk.] die erste Muttermilch nach der Entbindung.

Kolpalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz in der Mutterscheide.

Kolpocēle, *f.* (gr.) der Mutterscheidenbruch.

Kolpoptōsis, *f.* (gr.) der Mutterscheidenvorfall.

Kolporrhagīe, *f.* (gr.) der Blutfluß der Mutterscheide.

Kolporrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Mutterscheide.

Kōma, *n.* (gr.) die Schlafsucht.

Kombüse, *f.* die Schiffsküche.

Komēt, *m.* (gr.) der Schwanzstern, Haarstern.

Kometographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Kometen.

Kōmiker, *m.* (gr.) der Lustspieldichter; Schauspieler, der die launigen Stellen übernimmt.

Kōmisch, (gr.) belustigend, spaßhaft, drollig, lächerlich.

Kómma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Einschnitt; Beistrich.

Komödiánt, *m.* (gr.) der Schauspieler.

Komödie, *f.* (gr.) das Schauspiel; Schauspielhaus.

Komst, *m.* der weiße Bernstein.

Konchīten, Mh. (gr.) versteinerte Muscheln.

Konchoīde, *f.* (gr.) die Schneckenlinie, Muschellinie.

Konchȳlien, Mh. (gr.) Schalthiere, Muscheln.

Konchyliolíth, *m.* (gr.) die versteinerte Muschel.

Konchyliolōg, *m.* (gr.) der Schalthierkenner, Muschelkenner.

Konchyliologīe, *f.* (gr.) die Schalthierkunde, Muschelkunde.

Kondylōmen, Mh. (gr.) [Heilk.] Feigwarzen.

Koniglób, *m.* (gr.) der Sternkegel.

Konilith, *m.* (gr.) der Kegelstein.

Kónisch, (gr.) kegelförmig, spitzig zulaufend. [gelschnecke.

Konit, *m.* (gr.) die versteinerte Ke-

Konoíd, *n.* (gr.) der Stumpfkegel.

Kontúsche, *f.* (fr.) ein kurzes weibliches Oberkleid.

Kónus, *m.* (gr.) der Kegel.

Kophósis, *f.* (gr.) die Harthörigkeit, Schwerhörigkeit. [von großer Mattigkeit.

Kópos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Gefühl

Kopragogíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothabführung. [führend.

Kopragógisch, (gr.) [Heilk.] Koth ab-

Koprakratíe, *f.* (gr.) [Heilk.] der unwillkürliche Kothabgang. [Kothbrechen.

Koprémesis, *f.* (gr.) [Heilk.] das

Koprokritika, Mh. (gr.) [Heilk.] Koth abtreibende Arzeneimittel. [nerung.

Koprolith, *m.* (gr.) die Kothverstei-

Koprorrhóe, s. Diarrhóe.

Koprosklerósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kothverhärtung. [pfung durch Koth.

Koprostasíe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstо-

Kópten, Mh. Nachkommen der alten Aegyptier. [Muhamedaner.

Kóra, *f.* (arab.) das Bethaus der

Koráll e, *f.* (gr.) das steinartige Gehäuse einer Art Meerwürmer; die aus demselben gedrehten Kügelchen zum Schmucke.

Korallopétren, Mh. (gr.) versteinerte Korallen.

Kóran, *m.* (arab.) die heilige Schrift der Muhamedaner, das Religionsgesetzbuch der Türken.

Kordinéma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schwere des Kopfes, der Schwinde..

Koreíten, Mh. (gr.) Bildsteine.

Koremorphóm, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Pupille.

Koriánder, *m.* das Schwindelkraut.

Korínthen, Mh. (gr.) kleine Rosinen.

Kórlin, *m.* feine Gold- oder Silberfaden.

Kóruak, *m.* der Elephantenführer.

Kortelíren, (fr.) mit Schnürchen einfassen. [Cybele.

Korybánten, Mh. (gr.) Priester der

Korybántisch, (gr.) wild begeistert, lärmend, tobend, ausgelassen.

Korybantísmus, *m.* (gr.) die tolle Lustigkeit; [Heilk.] das Schlafen mit offenen Augen. [beklagenswerthe Mensch.

Kórydon, *m.* (gr.) der arme Hirt;

Korýmbus, *m.* (gr.) der Scheitel; Traubenbüschel, die Dolde.

Koryphäus, } *m.* (gr.) der Chorführer,

Koryphäe, } Anführer, Oberste, Vornehmste; Rädelsführer.

Koryza, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schnupfen.

Kóscher, (hebr.) rein, genießbar (bei den Juden). [schaft.

Kosmarchíe, *f.* (gr.) die Weltherr-

Kosmétik, *f.* (gr.) die Verschönerungskunst, Putzkunst.

Kosmétika, Mh. (gr.) Verschönerungsmittel, Schminkmittel. [kend.

Kosmétisch, (gr.) verschönernd, schmü-

Kósmisch, (gr.) das Weltgebäude betreffend.

Kosmogonie, *f.* (gr.) die Weltentstehungslehre, Lehre von der Welterschaffung. [hungslehre betreffend.

Kosmogónisch, (gr.) die Weltentste-

Kosmográph, *m.* (gr.) der Weltbeschreiber. [schreibung.

Kosmographíe, *f.* (gr.) die Weltbe-

Kosmográphisch, (gr.) weltbeschreibend. [lehre.

Kosmologíe, *f.* (gr.) die Welt-

Kosmológisch, (gr.) die Weltlehre betreffend, zur Weltlehre gehörig.

Kosmophysík, *f.* (gr.) die Erforschung der Naturgesetze des Weltalls.

Kosmopolít, *m.* (gr.) der Weltbürger.

Kosmopolítisch, (gr.) weltbürgerlich.

Kosmopolitisíren, (gr.) den Weltbürger machen.

Kosmopolitísmus, *m.* (gr.) der Weltbürgersinn, die Weltbürgerschaft, das Weltbürgerthum.

Kosmoräma, *n.* (gr.) das Weltgemälde.

Kosmosophīe, *f.* (gr.) die Erforschung des Weltalls durch innere Anschauung.

Kosmosphäre, *f.* (gr.) die Weltkugel.

Kosmotheologīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß des Daseins Gottes aus der Welt, Weltgotteslehre.

Kosmotheologisch, (gr.) die Kosmotheologie (s. d.) betreffend.

Kothúrn, *m.* (gr.) der hohe Schuh, Stelzenschuh (der Alten in den Trauerspielen); die schwülstige Schreibart, erhabene Schreibart; das Heldengedicht.

Kottabismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Tropfbad.

Kotyledōnen, Mh. (gr.) die Samenlappen an den Pflanzenkeimen.

Kräke, *m.* ein fabelhaftes Seeungeheuer.

Krakūsen, Mh. leichte polnische Reiter.

Krambámbuli, *m.* (poln.) eine Art verdünnter Branntwein.

Krauiolōg, *m.* (gr.) der Schädelkenner, Schädellehrer.

Krauiologīe, *f.* (gr.) die Schädellehre.

Krauiolōgisch, (gr.) zur Schädellehre gehörig, schädelkundig.

Krauiomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus dem Schädel.

Krāniŏn, *n.* (gr.) der Hirnschädel.

Krauiopathīe, *f.* (gr.) die Schädelkrankheit.

Krāsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Zusammenziehung zweier Wörter oder Silben.

Kräter, *m.* (gr.) der trichterförmige Schlund eines feuerspeienden Berges.

Kreml, **Kremlin**, *m.* (russ.) der Palast des russischen Kaisers in Moskau.

Krethi und Plethi, (hebr.) allerlei zusammengelaufenes Volk, allerlei Gesindel.

Kreuer, Mh. (holl.) Packknechte.

Krikoïdisch, (gr.) kreisförmig.

Krimatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Urtheilen.

Krinōmenon, *n.* Mh. — mĕna, (gr.) das Unterscheidungszeichen.

Krischna, *m.* eine indische Gottheit.

Krīse, **Krīsis**, *f.* (gr.) [Heilk.] der Entscheidungszustand, Wendepunkt (einer Krankheit), der Ausschlag, die Entscheidung.

Kritērion, **Kritērium**, *n.* Mh. -ria, (gr.) das Unterscheidungszeichen, Merkmal.

Krithīasis, *f.* (gr.) die Rehe (Pferdekrankheit).

Krithomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung aus Gerstenmehl.

Kritik, *f.* (gr.) die Beurtheilung, Kunstbeurtheilung, Prüfung, Kunstrichterei.

Kritikáster, *m.* (gr.) der tadelnde Beurtheiler, Tadelsüchtige, Silbenstecher, Krittler, unbefugte Beurtheiler.

Kritiker, *m.* (gr.) der befähigte Beurtheiler, Kunstrichter, Sprachforscher.

Kritikomanīe, *f.* (gr.) die Tadelsucht.

Kritisch, (gr.) prüfend, beurtheilend, kunstrichterlich, entscheidend; bedenklich, kitzlich, gefährlich.

Kritisīren, (gr.) beurtheilen, prüfen; durchziehen, tadeln.

Kritomanīe, s. Kritikomanie.

Krokomágma, *n.* die Safransalbe.

Krōkus, *m.* (gr.) der Safran.

Krōnos, *m.* (gr.) der Gott der Zeit, Saturn.

Krōtălon, *n.* (gr.) die Klingel, Klapper (der Alten).

Krotāphium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Pochen in der Gegend der Schläfe.

Krúschka, *f.* (russ.) ein Flüssigkeitsmaß (in Rußland).

Krypto, (in Zusammensetzungen) geheim, heimlich, verborgen.

Kryptogamīe, *f.* (gr.) die heimliche Ehe, geheime Ehe.

Kryptogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit verborgenen Geschlechtstheilen.

Kryptogāmisch, (gr.) in verborgener Ehe lebend.

Kryptogräph, *m.* (gr.) der mit Geheimschrift schreibt, Geheimschreiber.

Kryptographīe, *f.* (gr.) die Geheimschrift.

Kryptográphik, *f.* (gr.) die Geheimschreibekunst.

Kryptográphisch, (gr.) geheimschriftlich.

Kryptokatholik, *m.* (gr.) der geheime [Katholik.

Kryptonym, s. Anonym.

Kryptónymus, *m.* (gr.) der Geheimnamige, Ungenannte.

Krystáll, *n.* (gr.) das Bergglas, der reine, durchsichtige Kiesel; das feinste und reinste Glas.

Krystallínisch, (gr.) krystallartig; [durchsichtig.

Krystallisatión, *f.* (gr.) die Krystallbildung.

Krystallisíren, (gr.) zu Krystall [werden, in Krystall verwandeln.

Krystallographíe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krystalle (s. d.).

Krystalloídisch, (gr.) krystallähnlich.

Krystallologíe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Krystalle.

Kubíkfuß, *m.* ein Fuß von gleicher Breite, Dicke und Länge, der Würfelfuß.

Kubíkmeile, *f.* die Würfelmeile.

Kubíren, (gr.) den Rauminhalt eines Körpers messen.

Kúbisch, (gr.) würfelig, würfelförmig.

Küktabak, *m.* Ausschuß von Tabaksorten aus der Ukráne.

Kukurúz, *m.* der türkische Weizen.

Kul, *m.* (türk.) der Sklave.

Kulágus, *m.* (türk.) der Wegweiser.

Kumbarádschi, *m.* (türk.) der Feuerwerker.

Kúmiß, *m.* (türk.) ein berauschendes [Getränk aus Pferdemilch.

Kuppel, *f.* (lat.) das Helmdach.

Kúrtschi, (pers.) die Landmiliz.

Kútter, *m.* (engl.) ein schnellsegelndes Boot (bei Kriegsschiffen), das Postschiff.

Kutúchta, *m.* der Oberpriester der Mongolen.

Kux, *m.* der Bergantheil (128ste Theil [einer Zeche).

Kyathódisch, (gr.) becherförmig.

Kyesiologíe, *f.* (gr.) die Schwangerschaftslehre.

Kyllósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lähmung der Glieder durch Verkrümmung.

Kyotrophíe, *f.* (gr.) die Ernährung der Leibesfrucht.

Kypellomachíe, *f.* (gr.) der Wettstreit im Zechen, der Becherkampf.

Kýrie eléison, (gr.) Herr, erbarme [dich!

Kyriélle, *f.*, s. Litanei.

Kystalgíe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnblasenschmerz.

Kystítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mutterscheide; Blasenentzündung.

Kystitóm, *m.* (gr.) das Werkzeug zum Blasenschnitte.

Kystocéle, *f.* (gr.) der Harnblasen- [bruch.

Kystolithíasis, *f.* (gr.) die Blasensteinkrankheit.

Kystónkus, *m.* (gr.) die Harnblasengeschwulst.

Kystoptósis, *m.* (gr.) der Harnblasenvorfall.

Kystorrhagíe, *f.* (gr.) die Harnblasen- [blutung.

Kystorrhóe, *f.* (gr.) das Schleimharnen.

Kystospásmus, *m.* (gr.) der Blasenkrampf.

Kystotomíe, *f.* (gr.) der Blasenschnitt.

L.

Lábarum, *n.* (lat.) die Umgangsfahne bei den Katholiken.

Labefactíren, (lat.) schwach machen, schwankend machen.

Labét, (fr.) verloren (im Kartenspiele); ermattet, hinfällig, schwach.

Labiál, (lat.) zu den Lippen gehörig, die Lippen betreffend; — = Buchstabe, der Lippenbuchstabe.

Labiíren, (lat.) (die Orgelpfeifen) mit [Lefzen versehen.

Lábium, *n.* Mh. — bia, (lat.) die Lippe, Lefze.

Laboránt, *m.* (lat.) der Scheidekünstler, Schmelzkünstler.

Laboratórium, *n.* Mh. — ria, (lat.) die Werkstatt eines Scheidekünstlers, Schmelzstube.

Laboriós, (lat.) arbeitsam; mühsam.

Laboríren, (lat.) arbeiten; chemische

* Kuss-fingern eine neu gebildete Deutsche Wort: Küsse mit Fingern sich gegenseitig, oder auch einseitig zu werfen! ??-!

x) Kijanol Blauvol vide pag: 39 Anilin.

o+ Kweitz = Teufels Kinder, wie die Chinesen die Fremden, resp: alle Europaer nennen u. fürchten, vorzüglich zu Shangai.

Digitized by Google

X) Labyrinthodontes, Fährten (fossile) von großen Thieren, welche wahrscheinlich froschartige waren, wovon man auch Knochen gefunden hat; man gab ihnen auch den Namen Chiroterium, Handthier wegen ihrer Ähnlichkeit mit der menschlichen Hand.

Arbeiten verrichten, schmelzen; leiden, behaftet sein.

Labyrinth, *n.* (gr.) das Irrgebäude, der Irrgarten, Irrgang; die Verwickelung, verworrene Sache.

Labyrinthisch, (gr.) wie ein Labyrinth (s. d.) beschaffen; verwickelt, verworren, dunkel.

Laceratiōn, *f.* (lat.) die Zerreißung, Zerfleischung.

Lacerīren, (lat.) zerreißen; verleumden, lästern.

Lacessīren, (lat.) reizen, necken, herausfordern.

Lacet, *m.* (fr. Lasáh), der Schnürsenkel.

Lâche, (fr.) schlaff, lässig, träge; feig, verzagt.

Láchĕsis, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Parzen (s. d.).

Lâcheté, *f.* (fr. Lahscheteh), die Schlaffheit, Lässigkeit, Trägheit; Feigheit.

Lachīren, (fr. lasch —), nachlassen, loslassen, nachgeben.

Lacīren, (fr. lasiren), schnüren; [Mal.] leicht übermalen.

Lacis, *n.* (fr. Lasih), das Netzgewebe, Netzgestrick.

Lack, *m.* (fr.) ein Firniß aus Harzen bereitet; eine wohlriechende Blume von hochrothgelber Farbe; eine ostindische Rechnungsmünze.

Lackeī, *m.* der Diener, Bediente.

Lackīren, mit Lack (s. d.) bestreichen oder überziehen.

Láckmus, *n.* ein röthlichblauer Farbenstoff.

Lacōnisch, s. Lakonisch.

Lăcrymae Christi, Mh. (lat.) Thränen Christi; ein dunkelrother Wein, welcher am Vesuv gebaut wird.

Lacrymāl, (lat.) [Heilk.] die Thränenwege betreffend.

Lacrymatōrĭum, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Thränengefäß (der Alten).

Lacs d'amour, Mh. (fr. Lah damuhr), Liebesknoten; eine Art verschlungener Buchstaben.

Lactāte, Mh. (lat.) [Schdk.] milchsaure Salze.

Lactatiōn, *f.* (lat.) die Ernährung mit Milch, Säugung.

Lactescīrend, (lat.) milchend, milchig.

Lactīren, (lat.) säugen.

Láctische Fieber, *n.* [Heilk.] das Milchfieber.

Lactūk, **Lactūca**, *f.* der Lattich, Gartensalat.

Lacūne, *f.* (lat.) die Lücke (in einer Schrift).

Lacunōs, (lat.) lückig, lückenhaft.

Lădănum, *n.* (lat.) ein balsamisches, heilkräftiges Harz.

Lădént, *m.* (lat.) der Verletzer, Beleidiger, beleidigende Theil.

Lădi, eine Art der größten Schiffe auf dem Bodensee.

Lădīren, (lat.) verletzen, beschädigen, beleidigen.

Ladons, Mh. (fr. Ladóngh), leere Karten (beim Tarokspiele).

Lady, *f.* (engl. Ládi), Mh. **Ladies** (Ládihs), die Frau von hohem Stande, Gemahlin eines Lords, Staatsbeamten ꝛc. (als Titel), das vornehme Fräulein.

Ladyship, (engl. Ládischip), der Stand einer Lady (s. d.).

Lafétte, **Laffétte**, *f.* der Kanonenkarren, Stückwagen, das Stückgerüst

Lageniförm, (gr.) flaschenförmig.

Lagenit, *m.* (gr.) der Flaschenstein.

Lāgo, *m.* (it.) der See, Landsee.

Lagochīlus, *m.* (gr.) die Hasenscharte; der Mensch mit einer Hasenscharte.

Lagonōpŏnos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Seitenschmerz, das Seitenstechen.

Lagophthalmīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Hasenauge.

Lagophthálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] der Hasenäugige.

Lagrĭmōso, (it.) [Tonk.] klagend, weinerlich.

Lágthing, *m.* (schwed.) der gesetzgebende Körper.

Lagūne, *f.* (it.) der Sumpf.

Lai, *m.* (fr. Láh), das Klagelied.

Laīe, *m.* (lat.) der Nichtgeistliche; Uneingeweihte, Unkundige, Ununterrichtete.

Laird, *m.* (engl. Láhrd), der Gutsherr, Edelmann.

Laitage, *f.* (fr. Láhtahsche), die Milchspeise.

Laiterie, *f.* (fr. Láhterih), die Milchkammer.

Digitized by Google

Laitière, *f.* (fr. Lähtiähre), das Milchmädchen.
Lakaï, s. Lackei.
Lākaly, *m.* der Dattelwein.
Lakmus, s. Lackmus.
Lakōnisch, (gr.) nach Art der Lacedämonier, kurz und nachdrücklich, bündig.
Lakonismus, *m.* (gr.) die sinnreiche Kürze im Sprechen oder Schreiben, Bündigkeit; Wortkargheit.
Lakritze, *f.* (lat.) das Süßholz, die Süßwurzel.
Laktisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die fühlbare Bewegung des Kindes im Mutterleibe.
Là là, (fr.) so so, so leidlich, so ziemlich.
Lála, *m.* (türk.) der Lehrer der Prinzen des türkischen Kaisers.
Lalīe, *f.* (gr.) das Sprechen, die Rede.
Lāma, *m.* der tartarische, mongolische oder chinesische Oberpriester.
Lamanage, *f.* (fr. Lamanahsche), das Lootsengeld.
Lambdacismus, *m.* (gr.) das Lallen.
Lambreguins, Mh. (fr. Langhbrkängh), die Helmdecke.
Lambris, *m.* (fr. Langhbrih), das Täfelwerk, die Vertäfelung, Zimmerbekleidung.
Lambrisīren, (fr.) vertäfeln, bekleiden.
Lamélle, *f.* (lat.) das Blättchen; Metallblättchen.
Lamellār, (lat.) blattförmig; plattenförmig, tafelförmig.
Lamentābel, (lat.) } kläglich, jämmerlich, weinerlich, im Klagetone.
Lamentābĭle, (it.) }
Lamentatiōn, *f.* (lat.) die Klage, Wehklage, das Jammerlied.
Lamentīren, (lat.) klagen, jammern, weinen, bejammern.
Laménto, *n.* (it.), s. Lamentation.
Lamentōso, (it.) [Tonk.], s. Lamentabile.
Lāmi, (fr.) kläglich klingend; auf ein — ausgehen, ein klägliches Ende nehmen, kläglich ablaufen.
Lāmĭen, Mh. (gr.) [Fbl.] weibliche Spukgeister.
Laminīren, (lat.) Metall zu Blech schlagen.
Lamiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Haifischzähne.
Lampadārius, *m.* (lat.) der Lampenträger, Fackelträger.
Lampadíst, *m.* (lat.) der Fackelläufer.
Lampadophōren, Mh. (gr.) Fackelträger.
Lampons, Mh. (fr. Langhpóngh), Trinklieder, Zechlieder.
Lamprophonīe, *f.* (gr.) die Hellstimmigkeit, helle und deutliche Stimme.
Lámpyris, *m.* (gr.) das Johanniswürmchen.
Lān, *m.* (schwed.) die Statthalterschaft.
Lana caprīna, *f.* (lat.) die Ziegenwolle; das Geringfügige, Nichtsnutzige.
Lançade, *f.* (fr. Langhsahde), der Bogensprung (eines Pferdes); Lanzenstich; die Prahlerei, Aufschneiderei.
Lançadīren, (fr. langhs —), Lançaden (s. d.) machen.
Lancétte, s. Lanzette.
Lancier, *m.* (fr. Langhsieh), der Lanzenreiter.
Lancīren, (fr. langs —), werfen, schleudern, schwingen.
Landes, Mh. (fr. Langhd), Steppen, Haiden.
Langage, *f.* (fr. Langhahsch), die Sprache, Sprechart.
Languente, (it.) [Tonk.] schmachtend.
Languescīren, (lat.) matt werden, faul werden.
Languette, *f.* (fr. Langh —), das Züngelchen; Zäckchen, der ausgezackte Besatz (an Kleidern); die Randleiste.
Languettīren, (fr. langh —), mit Zäckchen versehen, Zäckchen machen, auszacken.
Langueur, *f.* (fr. Langhöhr), die Mattigkeit, Abgespanntheit, Schlaffheit.
Lánguido, (it.), s. Languente.
Languissant, (fr. langhissángh), schlaff, matt; schmachtend.
Laníst, *m.* (lat.) der Fechtmeister (bei den alten Römern).
Lanzāde, s. Lançade.
Lanze, *f.* (lat.) der lange Spieß, Speer.
Lanzétte, *f.* (fr.) [Wdk.] das Laßeisen.
Lanzīren, s. Lanciren.

Digitized by Google

Laokratīe, *f.* (gr.) die Volksherrschaft.

Lapáktisch, (gr.) [Heilk.] gelind auslee-rend.

Laparoskopīe, *f.* (gr.) die Untersu-chung des Unterleibes.

Laparotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Oeffnung des Unterleibes.

Lapidārisch, (lat.) in Stein gehauen.

Lapidārschrift, *f.* in Stein gehauene Schrift.

Lapidārstil, *m.* (lat.) die Inschriften-schreibart; die gedrängte Ausdrucksweise, der gedrängte, kurze Stil.

Lapidatiōn, *f.* (lat.) die Steinigung.

Lapidificatiōn, *f.* (lat.) die Steiner-zeugung.

Lapidīren, (lat.) steinigen.

Lāpis, *m.* (lat.) der Stein; — **calcārius**, der Kalkstein; — **causticus**, der Aetzstein; — **infernālis**, der Höllenstein; — **laevigatōrius**, der Reibestein; — **lāzuli**, der Lasurstein; — **milliāris**, der Meilenstein; — **philosophōrum**, der Stein der Weisen; — **terminālis**, der Grenzstein.

Lappālie, *f.* die unerhebliche Kleinigkeit, Lapperei.

Lápsus, *m.* (lat.) der Fall; — **bonōrum**, der Verfall des Vermögens; — **cālămi**, der Schreibfehler; — **linguae**, der Sprachfehler; — **memōriae**, der Gedächtnißfehler.

Larboard, *m.* (engl. Larbohrd), die linke Seite des Schiffes.

Lardít, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lāren, Mh. (lat.) Hausgötter, Familiengötter.

Larga mānu, (lat.) mit freiger Hand, reichlich.

Larghétto, (it.) [Tonk.] etwas langsam.

Larghézza, *f.* (it.) [Kfspr.] der Ueberfluß.

Largitiōn, *f.* (lat.) die Geschenkaustheilung.

Largo, (it.) [Tonk.] langsam; — **assaï**, — **di molto**, [Tonk.] höchst langsam.

Lārifāri, *m.* das Gewäsch, leere Geschwätz.

Larmoyant, (fr. larmojángh), weinend, weinerlich.

Larve, *f.* (lat.) das Schreckbild, Schreckgesicht, Fratzengesicht; die Maske; ein Insekt, so lange es noch Made oder Raupe ist.

Lārynx, *m.* (gr.) der Luftröhrenkopf.

Laryngítis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung.

Laryngotomīe, *f.* (gr.) der Luftröhrenschnitt.

Lascīv, (lat.) üppig, wollüstig, unzüchtig.

Lascivitāt, *f.* (lat.) die Ueppigkeit, Wollüstigkeit, Unzüchtigkeit; der Muthwille.

Laesĭo, } *f.* die Verletzung, Beschä-
Läsiōn, } digung; Rechtsverletzung, Bevortheilung; **laesio enórmis**, die übermäßige Bevortheilung, Verkürzung über die Hälfte; **laesio mōdica**, die mäßige Verletzung; — **ultra dimīdĭum**, die Verletzung oder Bevortheilung über die Hälfte.

Lassitüde, *f.* (fr.) die Mattigkeit, Müdigkeit; der Ueberdruß.

Lästrigōnen, Mh. die alten Einwohner Campaniens; Menschenfresser.

Lasúr, *f.* (fr.) die leichte Uebermalung; eine schöne blaue Farbe.

Lätäre, Benennung des vierten Fastensonntages.

Latént, (lat.) verborgen.

Lateräl, (lat.) an der Seite gelegen; Seiten...; — = **Erben**, Seitenerben.

Laterān, *m.* der Palast des Papstes und die Johanniskirche in Rom.

Laterīren, (lat.) seitenweise zusammenrechnen und in eine ganze Summe bringen.

Latérna mägĭca, *f.* (lat.) die Zauberlaterne.

Laterne, *f.* (lat.) die Leuchte.

Laternisīren, (fr.) an einen Laternenpfahl aufhängen.

Lätet ánguis in hérba, (lat.) es ist eine Schlange im Grase verborgen; es ist Gefahr vorhanden.

Laticlāvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.)

Digitized by Google

der breite Purpursaum (an den Röcken der Senatoren im alten Rom).

Laetificántia, Mh. (lat.) [Heilk.] erheiternde Arzeneimittel.

Latīner, Mh. (lat.) Bewohner des alten Latium.

Latinisīren, (lat.) eine lateinische Endung geben; die lateinische Ausdrucksweise nachahmen, lateinern.

Latinísmus, *m.* (lat.) die lateinische Spracheigenheit.

Latiníst, *m.* (lat.) der Kenner der lateinischen Sprache.

Latinität, *f.* (lat.) die lateinische Sprache; die Kenntniß der lateinischen Sprache.

Latitābel, (lat.) was sich verheimlichen läßt.

Laetītia, *f.* die Göttin der Fröhlichkeit; Fröhlichkeit, Heiterkeit.

Latitudinārier, *m.* (lat.) der Religionslehrer mit schlaffen Grundsätzen; Mensch mit weitem Gewissen, Schlaffling.

Latōmie, *f.* (gr.) der Steinbruch; das Steinbruchgefängniß.

Lātomus, *m.* (lat.) der Freimaurer.

Latōmĭa, *f.* (lat.) die Freimaurerei.

Latōna, *f.* (lat.) die Göttin der Finsterniß.

Latrīnen, Mh. (lat.) Abtrittsgruben.

Latrocīnĭum, *n.* Mh. — nia, (lat.) der Straßenraub.

Latūn, *n.* (fr.) das Messingblech.

Lātus, *n.* (lat.) die Seite; Summe einer Seite; der Betrag einer Seite.

Latwérge, *f.* der Dicksaft, das Saftmuß.

Laudābel, (lat.) lobenswerth, löblich.

Laudacísmus, *m.* (lat.) die Lobpreiserei.

Laudaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Handgelöbniß.

Laūdănum, *n.* (lat.) das schlafbefördernde Heilmittel (aus Mohnsaft); der Schlaftrunk.

Laudātor, *m.* (lat.) der Lober, Lobredner.

Laudēmium, *n.* Mh. — mia, (lat.) die Lehngebühr, das Lehngeld.

Laudes, Mh. (lat.) Lobpreisungen.

Laudīren, einölen, durch Bestreichen mit Oel (dem Tuche) ein gutes Ansehen geben.

Laudíst, *m.* (lat.) der Lobsänger.

Laudum, *n.* (lat.) der schiedsrichterliche Ausspruch.

Laureāt, *m.* (lat.) belorbeert, mit Lorbeer geschmückt.

Laus Dēo, (lat.) Gott sei Lob! Gott sei gelobt!

Laūte, (lat.) herrlich, prächtig.

Lauteníst, *m.* der Lautenspieler.

Lautīren, nach den Lauten aussprechen, die einzelnen Laute hören lassen.

Lauwīne, s. Lavine.

Lava, *f.* (it.) die geschmolzene, dickflüssige Masse aus feuerspeienden Bergen; die erkaltete steinartige Masse aus solchen Bergen.

Laeva mānu, (lat.) [Tonk.] mit der linken Hand.

Lavatōrĭum, *n.* (lat.) das Waschbecken.

Lavement, *n.* (fr. Lawemángh), die Einspritzung (in den After), das Klistier.

Laverna, *f.* (lat.) die Schutzgöttin der Betrüger und Diebe.

Laveton, *m.* (fr. Lawetóngh), das Walkhaar, die Kratzwolle.

Lavette, (fr.), s. Laffette.

Lavezstein, der Topfstein.

Lăvigatiōn, *f.* (lat.) die Glättung.

Lăvigīren, (lat.) glätten; [Schdk.] zu Pulver reiben.

Lavīne, *f.* der Schneesturz, die herabstürzende Schneemasse.

Lavīren, (lat.) [Mal.] waschen, mit Wasser vertreiben, tuschen; im Zickzack segeln; bedächtig zu Werke gehen, bedächtig zaudern.

Lavis, *m.* (fr. Lawih), [Mal.] das Waschen, die gewaschene Zeichnung; au —, farbig (von Kupferstichen).

Lavoir, *n.* (fr. Lawoahr), das Waschbecken.

Law, (engl. Lah), das Gesetz; die Rechtswissenschaft.

Lawyer, *m.* (engl. Lahjer), der Rechtsgelehrte.

Lawīne, s. Lavine.

Lax, (lat.) weit, schlaff, locker.

Laxaméntum, *n.* (lat.) [Rcht.] die

Digitized by Google

zweimonatliche Frist für Vormünder zu Ausleihung der Mündelgelder.

Laxántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Abführungsmittel.

Laxánz, } (lat.) das Abführungs-
Laxatīv, } mittel.

Laxīren, (lat.) erschlaffen, auflösen; Abführungsmittel brauchen, den Durchfall haben.

Laxismus, *m.* (lat.) die Schlaffheit in den sittlichen Grundsätzen.

Laxität, *f.* (lat.) die Schlaffheit, Lockerheit; Zügellosigkeit.

Lazarēth, *n.* das Krankenhaus, Siechhaus.

Lazulith, *m.* (gr.) der Blauspath.

Lāzur, s. Lasur.

Lazzarōni, Mh. (it.) Straßenpöbel; Lastträger, Tagelöhner, Bettler.

Lazzo, *m.* Mh. Lazzi, (it.) die Geberde, Posse, der Spaß.

Leccage, } *f.* (fr. Lekkahsche), der
Leccāsie, } Abgang an flüssigen Waaren durch Ausrinnen; der Abzug für dieses Ausrinnen.

Leçons, Mh. (fr. Lesóngh), Uebungsstücke.

Lectīen, *f.* (lat.) eine Art Sänfte (bei den Römern).

Lectiōn, *f.* (lat.) der Unterricht, die Lehrstunde, Aufgabe, Schulaufgabe, die Vorlesung; der Verweis.

Lectiōnskatalog, *m.* (lat. u. gr.) das Verzeichniß der Vorlesungen (auf Hochschulen).

Léctor, *m.* (lat.) der Vorleser; Sprachlehrer auf Hochschulen.

Lectorāt, *n.* (lat.) das Amt eines Lectors (s. d.).

Léctor benēvŏle, (lat.) geneigter Leser.

Lectōri benēvŏlo, (lat.) dem geneigten Leser.

Lecture, *f.* (fr. Lektüre), das Lesen, die Lesung; der Gegenstand des Lesens; die Belesenheit.

Lee, *n.* (engl.) die Windseite, die unterhalb des Windstriches liegende Seite.

Leewärts, unter dem Winde liegend.

Lega, *f.* (it.) das Schrot und Korn (der Münzen).

Legāl, (lat.) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig.

Legalisatiōn, *f.* (fr.) die gerichtliche Bestätigung, Beglaubigung.

Legalisīren, (fr.) gerichtlich bestätigen, beglaubigen.

Legalität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit, Gesetzlichkeit, Rechtsbeständigkeit, Rechtsgültigkeit.

Legāli mōdo, } (lat.) gesetzmäßiger
Legālĭter, } Weise, auf gesetzliche Art, gesetzlich.

Legāt, *n.* (lat.) das Vermächtniß, Nebenvermächtniß, die Schenkung.

Legāt, *m.* (lat.) der päpstliche Gesandte.

Legatār, *m.* (lat.) [Rcht.] der Vermächtnißerbe.

Legatiōn, *f.* (lat.) die Gesandtschaft, Sendung.

Legáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Legātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Erblasser, Erbstifter.

Legātum, *n.* Mh. — gāta, (lat.), s. Legat; — ad pīas causas, die milde Stiftung; — ánnuum, das Vermächtniß eines jährlichen Einkommens; — dōtis, das Vermächtniß eines Heirathsgutes; — liberatiōnis, das Vermächtniß der Schuldenerlassung; — usus-fructus, das Vermächtniß wegen des Nießbrauches.

Legatürtressen, Mh. unächte Tressen.

Legātus, *m.* s. Legat, *m.*; — a lātĕre, — de lātĕre, der außerordentliche päpstliche Gesandte; päpstliche Unterbotschafter.

Lēge, (lat.) durch das Gesetz, mit der
Lège, (fr. láhsch), ohne Ladung (von Schiffen).

Legénde, *f.* (lat.) die Lebensbeschreibung eines Heiligen, das Mährchen, die Sage; die Umschrift einer Münze.

Léger, (fr. leschähr), leicht, ungezwungen; flatterhaft, leichtsinnig, leichtfertig.

Légèrement, (fr. leschähremángh),

leicht, ungezwungen; oberflächlich, flüchtig, nachlässig.

Légèreté, *f.* (fr. Leschähreteh), die Leichtigkeit, Ungezwungenheit; Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, Flatterhaftigkeit, Oberflächlichkeit, Nachlässigkeit.

Lēges, Mh. (von Lex), Gesetze, Verordnungen.

Leggiere, (it. leddschehre), leicht.

Leggiermente, (it. leddscherm—), leichthin, ungezwungen, oberflächlich.

Legiōn, *f.* (lat.) eine Heeresabtheilung von ungefähr 3000 — 6000 Mann (bei den alten Römern); eine große Menge, die Schaar, das Heer; — d'honneur, (fr. Leschiónghd'onnóhr), die Ehrenlegion.

Legionār, *m.* (lat.) der Soldat einer Legion.

Legīren, (lat.) ein Vermächtniß aussetzen, vermachen; mit unedlem Metall versetzen, vermischen, zusammenschmelzen, verbinden (s. a. Ligiren).

Legislatiōn, *f.* (lat.) die Gesetzgebung; gesetzgebende Gewalt, der gesetzgebende Körper. [Gesetzgebung betreffend.

Legislatīv, (lat.) gesetzgebend; die

Legislātor, *m.* (lat.) der Gesetzgeber.

Legislatūr, *f.* (lat.) die gesetzgebende Gewalt, gesetzgebende Versammlung.

Legīst, *m.* (lat.) der Gesetzeskundige, Gesetzkenner.

Legitīm, (lat.) gesetzmäßig, gesetzlich, rechtlich; in gesetzlicher Ehe erzeugt, ehelich.

Legitĭma (pars), *f.* (lat.) [Rcht.] der Pflichttheil; legitima acquisītio, die rechtmäßige Erwerbung; legítima pórtio, s. Legitima; legítima posséssio, der rechtmäßige Besitz.

Legitimatiōn, *f.* (lat.) die Gültigmachung, Erklärung für ehrlich, Ehrlichmachung; Rechtfertigung, Beglaubigung, der Ausweis.

Legitĭme, (lat.), s. Legitim.

Legitimīren, (lat.) für gültig erklären, für ehrlich erklären, für ächt erklären; sich —, sich rechtfertigen, sich ausweisen, sein Recht darthun.

Legitimíst, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Legitimität (s. d.).

Legitimístisch, (lat.) mit den Grundsätzen der Legitimisten (s. d.) übereinstimmend; der rechtmäßigen Regierung anhängend.

Legitimität, *f.* (lat.) die Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit der Erbfolge in der Regierung. [gesetzliche Erbe.

Legitĭmus hēres, (lat.) [Rcht.] der

Legográph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber.

Legologīe, *f.* (gr.) die Leselehrkunde, Leselehre.

Legulējus, *m.* (lat.) der schlechte Sachwalter, Rechtsverdreher, Rabulist.

Legulejísmus, *m.* (lat.) die schlechte Sachwaltung. [nymphen.

Leimoniāden, Mh. (gr.) Wiesen-

Leipogrammátisch, s. Lipogrammatisch.

Lekāsie, s. Leccage.

Lémma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Lehnsatz, Hülfssatz; der Vordersatz, die Annahme. [Binde, der Verband.

Lemniscus, *m.* (gr.) [Wdk.] die

Lemosität, *f.* (lat.) die Schmierigkeit der Augen durch Augenbutter.

Lemūren, Mh. (lat.) Nachtgeister.

Lemūrien, Mh. (lat.) Feste zur Verbannung der Lemuren (s. d.).

Leniéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneimittel, erweichende Arzeneimittel. [das —, das Linderungsmittel.

Lenitīv, (lat.) lindernd, erweichend;

Lena, *f.* (lat.) die Kupplerin.

Leno, *m.* (lat.) der Kuppler.

Lenocīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) die Hurenwirthschaft, Kuppelei.

Lentakulith, *m.* (gr.) der Linsenstein.

Lentándo, (it.) zögernd.

Lentement, (fr. laughtemángh), langsam.

Lenteménte, (it.), s. Lento.

Lenticulār, (lat.) linsenförmig.

Lenticulith, s. Lentakulith.

Digitized by Google

Lentigines, Mh. (lat.) Sommersprossen.

Lento, (it.) [Tonk.] langsam; — **assāï**, — **di molto**, (it.) sehr langsam.

Leoninische Gesellschaft, eine Gesellschaft, bei welcher Einer allen Gewinn, die übrigen aber den Schaden haben; **leoninische Verse**, gereimte Hexameter (s. d.).

Leōnisch, unächt, falsch (vom Golde oder Silber).

Leontiāsis, *f.* (lat.) s. **Elephantiasis**.

Leóntodon, *n.* (gr.) der Löwenzahn (Pflanze).

Lepaditen, Mh. (gr.) versteinerte Entenmuscheln.

Lepidōd, **Lepidōdisch**, (gr.) schuppig, schuppenartig.

Lepidolith, *m.* (gr.) der Schuppenstein.

Lepidóptĕra, **Lepidoptĕren**, Mh. (gr.) Staubflügler, Schmetterlinge.

Lepidopterīten, Mh. (gr.) versteinerte Schmetterlinge.

Lepidopterolōg, *m.* (gr.) der Schmetterlingskenner.

Lepidopterologīe, *f.* (gr.) die Schmetterlingskunde.

Lepidosarkōma, *n.* Mh. — **māta**, (gr.) [Heilk.] ein schuppenartiges Fleischgewächs (im Schlunde).

Lēpra, *f.* (gr.) der Aussatz, die Krätze.

Leprōs, (lat.) aussätzig, mit der Krätze behaftet.

Lépsis, *f.* (gr.) die Annahme, der angenommene Satz; der Krankheitsanfall.

Leptogrāphisch, (gr.) fein geschrieben, klein geschrieben.

Leptolōg, *m.* (gr.) der spitzfindige Mensch, Kleinigkeitskrämer.

Leptologīe, *f.* (gr.) die Spitzfindigkeit, der Kleinigkeitsgeist.

Leptomerīe, *f.* (gr.) die dünne Beschaffenheit, Dünnheit.

Leptophonīe, *f.* (gr.) die Feinstimmigkeit.

Leptotrichīe, *f.* (gr.) die Dünnharigkeit.

Leptyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] zertheilende Arzeneimittel.

Leptysmus, *m.* (gr.) das Abmagern, Hagerwerden.

Lerēma, *n.*, **Lerēsis**, *f.* (gr.) das Kindischwerden (von Greisen).

Lésche, *f.* (gr.) der Gesprächsort, Versammlungsort.

Lésgis, Mh. (türk.) leichte Reiter (bei den Türken).

Léssus, *m.* (lat.) der Trauergesang, Klagegesang.

Lest, *m.* (holl.) der Ballast (s. d.).

Lestage, *f.* (fr. Lestahsche), das Einladen des Ballastes (s. d.).

Lesto, (it.) [Tonk.] munter, leicht, hurtig.

Letāl, **Lethāl**, (lat.) tödtlich.

Letalität, **Lethalität**, *f.* (lat.) die Tödtlichkeit.

Lethargīe, *f.* (gr.) die Schlafsucht; die gänzliche Abgespanntheit.

Lethárgisch, (gr.) schlafsüchtig; im höchsten Grade abgespannt, gefühllos.

Lēthe, *f.* (gr.) der Fluß der Vergessenheit (in der Unterwelt); die Vergessenheit.

Léttera di cámbio, *f.* (it.) der Wechselbrief, Wechsel.

Lettĕre, Mh. (it.) Briefsammlungen in italienischer Sprache.

Lettern, Mh. (fr.) Druckbuchstaben, Druckschrift.

Lettre, *f.* (fr. Letter), der Brief; — **d'affaires** (affähr), der Geschäftsbrief; — **d'avis** (dawih), der Meldebrief; — **de cachet** (kaschäh), der königliche Geheimbrief, geheime Verhaftsbefehl; — **de change** (schangsch), der Wechselbrief; — **de créance** (kreängß), das Beglaubigungsschreiben; — **de marque** (mark), der Kaperbrief; — **de repit** (repih), der Fristbrief; — **de voiture** (woatühr), der Frachtbrief.

Leuce, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Aussatz.

Leucit, *m.* (gr.) der weiße Granat.

Leudum, *n.* (lat.) [Rcht.] das Wehrgeld.

Leukäthiopīe, *f.* (gr.) das Aussehen eines Leukäthiops (s. d.).

Leukäthiops, *m.* (gr.) der weiße Mohr, Mohr, Weißling, Kakerlak.

Leukolith, s. **Leucit**.

Digitized by Google

Leukōma, *n.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fleck auf der Hornhaut.

Leukomatōs, (gr.) mit dem Leukoma behaftet.

Leukomorīe, *f.* die Schwermuth, Einsamkeitssucht.

Leukopathīe, *f.* (gr.) die Bleichsucht.

Leukophlegmatīe, *f.* (gr.) die allgemeine Hautwasserſucht.

Leukophobīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Scheu vor der weißen Farbe.

Leukorrhōe, *f.* (gr.) [Heilk.] der weiße Fluß.

Leuteratiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die nochmalige Prüfung, Läuterung.

Leuterīren, (lat.) [Rcht.] um die Leuteration (ſ. d.) nachſuchen, ſich des Rechtsmittels der Leuteration bedienen.

Leuzit, ſ. Leucit.

Levāde, *f.* (fr.) die Erhebung (eines Schulpferdes) mit den Vorderfüßen.

Levánte, *f.* (it. Lew—), das Morgenland, die Morgenländer.

Levantīn, *m.* eine Art Seidenzeuch (urſprünglich aus der Levante, ſ. d.).

Levántiſch, (it.) morgenländiſch, aus dem Morgenlande.

Levatiōn, *f.* (lat.) das Aufheben der Hand (beim Taktſchlagen).

Levatōrium, *n.* (lat.) [Wdk.] das Hebezeug.

Levée, *f.* (fr. Leweh), die Erhebung, Aushebung, Anwerbung; die Einſammlung; der Stich (in der Karte); — en masse (angh maß), der Volksaufſtand.

Leveller, *m.* (engl. Lewweler), der mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte (in England).

Lever, *n.* (fr. Leweh), das Aufſtehen (des Morgens); der Morgenbeſuch, die Aufwartung des Morgens.

Levigatiōn, ſ. Lävigation.

Levigīren, ſ. Lavigiren.

Lévir, *m.* (lat.) [Rcht.] des Mannes Bruder.

Levirātsehe, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ehe zwiſchen einer Frau und dem Bruder ihres verſtorbenen Mannes (bei den Juden).

Levīren, (fr.) [Rtk.] ein Pferd die Levade (ſ. d.) machen machen; [Kſſpr.] wegen eines nicht bezahlten Wechſels proteſtiren.

Levis nōtae mācula, *f.* (lat.) [Rcht.] die Anrüchigkeit der Ehre, der kleine Schandflecken.

Lēvĭter, (lat.) leicht, oberflächlich, obenhin.

Levīticus, *m.* (lat.) das dritte Buch Moſes.

Levitonārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Mönchskutte ohne Aermel.

Levrette, *f.* (Lewrett), } (fr.) das
Levrier, *m.* (Lewrieh), } Windſpiel, der Windhund.

Lex, *f.* (lat.) die Verordnung, Vorſchrift, Regel, das Geſetz; der Geſetzvorſchlag; — et rēgio, ländlich, ſittlich; — fundamentālis, das Grundgeſetz; — morālis, das Sittengeſetz; — natūrae, das Naturgeſetz, Naturrecht; — positīva, das willkürliche Geſetz; — veſtiāria, die Kleiderordnung.

Lexidĭon, *n.* Mh. — dĭa, (gr.) das kleine Wörterbuch.

Lexikālisch, (gr.) in Geſtalt eines Wörterbuches, wie ein Wörterbuch.

Lexikogrāph, *m.* (gr.) der Verfaſſer eines Wörterbuches, Wörterbuchſchreiber.

Lexikographīe, *f.* (gr.) das Verfaſſen von Wörterbüchern, die Wörterbuchſchreibung.

Lexikogrāphiſch, (gr.) zur Lexikographie (ſ. d.) gehörig, oder dieſelbe betreffend.

Lexikolōg, *m.* (gr.) der Wortgelehrte.

Lexikologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Abfaſſung der Wörterbücher.

Lexikolōgiſch, (gr.) die Lexikologie (ſ. d.) betreffend.

Léxikon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Wörterbuch.

Lexipȳrĕta, Mh. (gr.) [Heilk.] Fieber vertreibende Arzeneimittel.

Léxis, *f.* (gr.) das Aufhören, Nachlaſſen.

L'hombre, *n.* (fr. Longhbr), ein gewiſſes Kartenſpiel.

Li, *m.* eine chineſiſche Scheidemünze.

Liaison, *f.* (fr. Liáſéngh), die Verbindung, Vereinigung; der Zuſammenhang.

Digitized by Google

Liard, *m.* (fr. Liahr), eine altfranzösische Münze (ungefähr einen Sechser am Werthe).

Liasse, *f.* (fr. Liaß), die Zettelschnur; ein Bündel angereihter Preiszettel.

Libaménṭ, *n.* (lat.) der Kostebissen, das Leckerbißchen.

Libatiōn, *f.* (lat.) die Sprengung, der Opferguß, das Trankopfer.

Libéll, *n.* (lat.) die kleine Schrift; Klagschrift; Schmähschrift; **libélli oblatio,** [Rcht.] die Einreichung einer Klagschrift.

Libellen, Mh. (lat.) Wasserjungfern (ein Insekt).

Libellīren, (lat.) schriftlich klagen; eine Klagschrift einreichen.

Libellíst, *m.* (lat.) der Verfasser oder Verfertiger von Schmähschriften.

Libéllus diffamatōrius, *m.* (lat.) die Schmähschrift, das Pasquill.

Līber, *m.* (lat.) Beiname des Bacchus.

Liberāl, (lat.) freisinnig, unbefangen; freigebig, edel.

Liberāle, *m.* der Vertheidiger freisinniger Grundsätze, Freisinnige, Freigesinnte; Anhänger freier Verfassungen.

Liberālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Bacchus.

Liberalismus, *m.* (lat.) die Freisinnigkeit; die Vorliebe für freie Verfassungen.

Liberalitāt, *f.* (lat.) die Freisinnigkeit, Freimüthigkeit; edle Gesinnung, Freigebigkeit.

Liberatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung, Freilassung.

Liberātor, *m.* (lat.) der Befreier.

Liberatōrium, s. Absolutorium.

Liberei, *f.* (lat.) die Büchersammlung.

Liberīren, (lat.) frei machen, frei lassen.

Libertādor, *m.* (span.) der Befreier.

Libértas, *f.* (lat.) die Göttin der Freiheit.

Liberté, *f.* (fr.) die Freiheit; — et égalité, Freiheit und Gleichheit.

Liberticīd, *m.* (lat.) der Freiheitsmörder.

Libertin, *m.* (fr. Libertängh), der leichtsinnige Mensch, Wüstling.

Libertinage, *f.* (fr. — tinahsche), die Liederlichkeit, Ausschweifung, das Lotterleben.

Libertīner, *m.* (lat.) der Freigelassene.

Libertinismus, *m.* (lat.) die Freiheitssucht; Freigeisterei.

Libértus, *m.* (lat.) der Freigelassene (bei den alten Römern).

Libĕrum arbītrĭum, *n.* (lat.) der freie Wille, die freie Wahl.

Libidiníst, *m.* (lat.) der Wollüstling.

Libidinōs, (lat.) wollüstig, ausschweifend, unzüchtig.

Lībĭtum, (ad —), (lat.) nach Belieben.

Lībra, *f.* (lat.) ein altrömisches Gewicht, das römische Pfund.

Librarīe, (lat.), s. Librairie.

Libraire, *m.* (fr. Libráhr), der Buchhändler.

Librairie, *f.* (fr. Librárih), die Bücherssammlung; Buchhandlung.

Librārius, *m.* (lat.) der Bücherabschreiber, Bücherhändler; Bücherverleiher.

Libratiōn, *f.* (lat.) die schwankende Bewegung (des Mondes um seine Axe).

Licént, *m.* (lat.) die Waarensteuer (für die Einfuhr oder Durchfuhr).

Licéntgeld, *m.* ehemaliges hannöverisches Kassengeld (der Louisd'or 4 Thlr. 16 Gr).

Licéntia, *f.* (lat.) die Erlaubniß, Bewilligung, Vergünstigung; Vollmacht, der Erlaubnißschein; die Ausgelassenheit, Ungebundenheit; — poētica, die dichterische Freiheit.

Licentiāt, *m.* (lat.) auf Hochschulen ein solcher, welcher sich die Erlaubniß erworben hat, Doctor zu werden, und bis dahin die Rechte eines Doctors genießt.

Licenciatūr, *f.* (lat.) der Stand oder die Würde eines Licentiaten (s. d.).

Licentiīren, (lat.) erlauben, gestatten, die Befugniß ertheilen; entlassen, abdanken; beurlauben.

Digitized by Google

Licénz, s. Licentia.

Lícet, (lat.) es ist erlaubt, es ist gestattet.

Lichen, *m.* (lat.) die Flechte; Moosflechte, das Moos.

Licheníten, Mh. (lat.) versteinerte Flechten.

Licitánt, *m.* (lat.) der Meistbietende, Mehrbietende.

Licitatiōn, *f.* (lat.) das Bieten, Mehrbieten; die Versteigerung.

Licitīren, (lat.) auf etwas bieten; versteigern, verganten.

Līcĭto mōdo, (lat.) erlaubter Weise.

Līcĭtum, *n.* Mh. — cita, (lat.) das Gebot (bei Versteigerungen), Angebot.

Lictor, *m.* Mh. — tōren, Gerichtsdiener (bei den alten Römern).

Licnāl, (lat.) die Milz betreffend, zur Milz gehörig.

Lienterīe, *f.* (gr.) die Magenruhr, der Bauchfluß.

Lieue, *f.* (fr. Liöh), die französische Meile.

Lieutenance, *f.* (fr. Liötenángß), die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Lieutenant, *m.* (fr. Liötenángh, Leutnant), der Stellvertreter des Hauptmanns, Unterhauptmann.

Liga, (span.) s. Ligue.

Ligaménf, *n.* (lat.) [Heilk.] das Gliederband, die Sehne; [Wdk.] der Verband; [Bchdr.] der Doppelbuchstabe, zusammengezogene Buchstabe.

Ligatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] der Verband.

Ligáto, (it.) [Tonk.] gebunden.

Ligatūr, *f.* (lat.) [Wdk.] der Verband; das Unterbinden; [Tonk.] die Bindung; der Büchereinband; Ligaturen, Mh. [Bchdr.] an einander gegossene Buchstaben.

Ligīren, (it.) [Fchtk.] dem Gegner die Waffe aus der Hand schlagen.

Ligíst, s. Liguist.

Lignōs, (lat.) holzicht.

Lignum sanctum, *n.* (lat.) Heiligenholz, Franzosenholz, Pockholz.

Ligue, *f.* (fr. Lighe), das Bündniß, die Verbindung, Verbündung (unter Fürsten).

Liguíst, *m.* (fr.) der Verbündete, Bundesgenoß.

Liguístisch, (fr.) zur Ligue (s. d.) gehörig, die Ligue betreffend.

Ligúster, *m.* (lat.) die Rainweide, der Hartriegel (Pflanze).

Līīren, (fr.) verbinden, vereinigen.

Līīrt, (fr.) eng verbunden, einverstanden, vertraut.

Lĭliput, *n.* ein fabelhaftes Land mit Bewohnern von Daumengröße.

Liliputäner, **Lĭliputer**, *m.* [Fbl.] der Bewohner von Liliput (s. d.).

Limakographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Schnecken.

Limakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Schnecken.

Limauchīe, *f.* (gr.) das Verhungern.

Limatūr, *f.* (lat.) die Feilspäne.

Limbus, *m.* (gr.) der Rand, Saum, Besatz; — infantum, die Vorhölle (nach der katholischen Lehre).

Līme, *f.* (fr.) eine Art kleiner Citronen.

Limenereūtik, *f.* (gr.) die Schiffahrtkunde, Steuermannskunst.

Limette, *f.* (fr.) die kleine Bergamottencitrone.

Limier, *m.* (fr. Limieh), der Leithund.

Limitatiōn, *f.* (lat.) die Beschränkung, Begrenzung, Einschränkung; vorgeschriebene Zeit, bestimmte Zeit.

Limitatīv, (lat.) beschränkend, begrenzend, einschränkend.

Limitīren, (lat.) beschränken, begrenzen, einschränken; festsetzen; bestimmen, vorschreiben.

Limīte, **Limito**, (fr.) (it.) [Kfspr.] der vorgeschriebene Preis beim Ein- oder Verkauf, das Auftragsgebot.

Limitrōphisch, (gr.) angrenzend.

Limnāden, Mh. (gr.) [Fbl.] Seenymphen, Teichnymphen.

Limonāde, *f.* (fr.) ein Getränk aus Citronensaft, Zucker und Wasser.

Limonadier, *m.* (fr. — dieh), ein Schenkwirth, welcher Limonade (s. d.) und andere erfrischende Getränke verkauft.

Limōne, **Limōnie**, *f.* (it.) eine Art kleiner, dünnschaliger Citronen.

Digitized by Google

Linctus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Leckſaft.

Linĕa, *f.* (lat.) der Strich, die Linie, Zeile; Richtſchnur; der Aequator (ſ. d.); der zehnte oder zwölfte Theil eines Zolles; — **ascéndens**, die aufſteigende Geſchlechtslinie; — **collaterālis**, die Seitenlinie; — **descéndens**, die abſteigende Geſchlechtslinie.

Lineāl, *n.* (lat.) das Richtſcheit, ein ſchmales, dünnes Bretchen zum Linienziehen. [die Handlinie, der Handzug.

Lineaménte, *n.* (lat.) der Geſichtszug;

Lineār, (lat.) linienförmig.

Lineārzeichnung, *f.* (lat.) eine Zeichnung mit Linien, Zeichnung im Umriſſe.

Lingam, *m.* das männliche Glied als Sinnbild der ſchaffenden Kraft (bei den Indianern). [gam.

Lingamíſt, *m.* der Prieſter des Lin-

Linge, *m.* (fr. Lángſch), die Wäſche.

Lingerie, *f.* (fr. Lángſcherih), der Leinwandhandel, der Wäſchhandel; die Wäſchkammer. [tallſtange, der Zain.

Lingot, *m.* (fr. Lánghoh), die Me-

Lingua, *f.* (lat.) die Zunge, Sprache.

Linguāles, Mh. (lat.) Zungenbuchſtaben.

Linguiförm, (lat.) zungenförmig.

Linguiſch, (lat.) die Sprache betreffend, ſprachlich.

Linguíſt, *m.* (lat.) der Sprachkundige.

Linguiſtik, *f.* (lat.) die Sprachkunde.

Linguiſtiſch, (lat.) ſprachkundlich, ſprachwiſſenſchaftlich. [Zungenmuſcheln.

Linguliten, Mh. (lat.) verſteinerte

Līnie, ſ. Linea.

Līnieninfanterie, *f.* Soldaten, welche in der Reihe kämpfen, ſchwere Truppen.

Līnienſchiff, *n.* ein großes Kriegsſchiff.

Līnientruppen, Mh. ſchwere Truppen (zum Unterſchiede von der leichten Infanterie).

Līnienſyſtēm, *n.* die fünf gleichlaufenden Linien, auf und zwiſchen welchen die Noten ſtehen.

Liniīren, (lat.) Linien ziehen, mit Linien beziehen. [Schmierſalbe.

Liniménte, *n.* (lat.) die flüſſige Salbe,

Linomple, (Linónghpl), } (fr.) eine

Linon, (Linóngh), } Art ſehr feiner Leinwand, das Schleiertuch.

Linther, *m.* ein chineſiſches Seidenzeuch.

Liōniſch, ſ. Leoniſch.

Liparīe, *f.* (gr.) die Fettigkeit, Kleberigkeit. [bruch.

Liparocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fett-

Lipogrammátiſch, (gr.) mit vorſätzlicher Vermeidung eines gewiſſen Buchſtabens (z. B. des r).

Lipōm, } *n.* (gr.) die Fettgeſchwulſt.

Lipōma, }

Lipomerīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel einzelner Körpertheile. [fettbruch.

Lipomphalocēle, *f.* (gr.) der Nabel-

Lipopſychīe, } *f.* (gr.) die leichte Ohn-

Lipothymīe, } macht.

Lipidität, *f.* (lat.) [Heilk.] das Triefen der Augen. [Heiligthümer, Reliquien.

Lipsăna, Mh. (gr.) hinterlaſſene

Lipſanothēk, *f.* (gr.) das Reliquienkäſtchen. [chung, Zerſchmelzung.

Liquatiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigma-

Liquefactiōn, *f.* (lat.) die Flüſſigmachung, Auflöſung. [ſchmelzend.

Liquescént, (lat.) flüſſig werdend,

Līquet, (lat.) es iſt klar, es iſt deutlich, es iſt erwieſen. [Gewürzbranntwein.

Liqueur, *m.* (fr. Likőhr), der feine

Liquīd, (lat.) flüſſig, fließend; rein; richtig, erwieſen, unbeſtritten, gewiß; zahlbar. [ßende Buchſtabe (l, m, n, r).

Līquida, *f.* (lat.) [Sprchl.] der flie-

Liquidánt, *m.* (lat.) [Rcht.] der gerichtlich mahnende Gläubiger.

Liquidāt, *m.* (lat.) [Rcht.] der angeklagte Schuldner.

Liquidatiōn, *f.* (lat.) die Richtigmachung, Klarmachung, Berechnung der Schulden, Koſtenberechnung.

Liquidatiōnstermin, *m.* (lat.) [Rcht.] die zur Eingabe der Forderungen

Digitized by Google

der Gläubiger gerichtlich festgesetzte Zeit.

Liquidātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der mit Schuldsachen Beauftragte.

Liquidīren, (lat.) klar machen, die Rechnung berichtigen, in Rechnung bringen, die Rechnung aufsetzen, die Kosten einzeln verzeichnen; die Schuld abtragen, abbezahlen.

Liquidität, *f.* (lat.) die Flüssigkeit; Klarheit, Richtigkeit (der Schulden).

Līquĭdum, *n.* Mh. — da, die Flüssigkeit; die erwiesene Forderung.

Līquor, *m.* (lat.) die geistige Flüssigkeit, der Weingeist; — anōdynus, der versüßte Schwefeläthergeist, die Kafttropfen. [von Liqueur (s. d.).

Liquorist, *m.* (lat.) der Verfertiger

Lirac, *m.* (fr.) ein rother Franzwein.

Lis, *f.* (lat.) der Streit, die streitige Sache, der Rechtsstreit; — péndens, — sub júdice, die anhängige Rechtssache. [Leinwand.

Lísards, Mh. persische und ostindische

Lisérage, *f.* (fr. — rahsch), die Einfassung einer Stickerei mit Blumen.

Liserīren, (fr.) mit Schnuren einfassen, mit Schnürchen sticken.

Lisière, *f.* (fr. Lisiähre), die Einfassung, Sahlleiste, Schrote; das Gängelband; der Rain.

Liste, *f.* (fr.) das Verzeichniß.

Listél, *m.* (fr.) [Bauk.] die Leiste, der Untersaum (an Säulen).

L'istesso tempo, (it.) das nämliche Zeitmaß.

Litaneī, *f.* (gr.) der Bittgesang, der Klagegesang (in der Kirche zur Zeit allgemeiner Noth).

Lit de justice, *m.* (fr. Lih de schüßtihß), die feierliche Parlamentsversammlung in Frankreich. [Rechtsstreites.

Lite pendénte, (lat.) während des

Litem denuncīren, (lat.) den Rechtsstreit ankündigen.

Litem lite resolvīren, (lat.) eine dunkle Sache durch eine eben so dunkle zu erklären suchen. [streit anzetteln.

Litem movīren, (lat.) einen Rechts-

Litĕra, *f.* (lat.) der Buchstabe, Literae Mh. Schriften; Wissenschaften; — cambiāles, Wechselbriefe; — compulsoriāles, — monitoriāles, Mahnbriefe; — per literas, schriftlich.

Literāl, (lat.) buchstäblich.

Literalist, *m.* (lat.) der Silbenstecher, Kleinigkeitskrämer. [Buchstabirmethode.

Literālmethode, *f.* (lat. u. gr.) die

Literär, } (lat.) zur Bücherkunde

Literārisch, } gehörig, wissenschaftlich, die Wissenschaften betreffend.

Literārum comparātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vergleichung der Handschriften.

Literāt, *m.* (lat.) der Gelehrte.

Literātor, *m.* (lat.) der Bücherkundige, Schriftkundige, Gelehrte.

Literatūr, *f.* (lat.) die Bücherkunde, Bücherkenntniß; das Bücherwesen, die Wissenschaftskunde, Wissenschaften; Gelehrsamkeit.

Literatūrgeschichte, *f.* die Geschichte der schriftlichen Geisteswerke, Büchergeschichte.

Literatūrzeitung, *f.* die Zeitung über gelehrte Sachen, besonders über die neuesten Erscheinungen in der Literatur.

Literātus, s. Literat; — homo, Gebrandmarkte. [zeichnen.

Literīren, (lat.) mit Buchstaben be-

Lithagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] den Stein abführende Arzeneimittel.

Lithanthraciten, Mh. (gr.) Pflanzenversteinerungen in Steinkohle.

Lithánthrax, *m.* (gr.) die Steinkohle.

Lithárgyrum, *n.* (gr.) die Bleiglätte.

Lithīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinerzeugung; Steinkrankheit.

Lithobīblion, *n.* Mh. — blia, (gr.) das versteinerte Blatt, der Blätterabdruck.

Lithochromīe, *f.* (gr.) die Kunst mit Oelfarben auf Stein zu malen und dann auf Leinwand abzudrucken; der mit Oelfarben ausgemalte Steinabdruck.

Digitized by Google

Lithodéndron, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithoglỹph, *m.* (gr.) der Bildstein.

Lithoglỹphik, *f.* (gr.) die Steinschneidekunst.

Lithoglyphit, (gr.) s. Lithoglyph.

Lithoglỹpt, *m.* (gr.) der Steinschneider.

Lithográph, *m.* (gr.) der Steinschreiber, Steinzeichner, Steindrucker.

Lithographīe, *f.* (gr.) die Steinzeichnung, der Steindruck.

Lithográphik, *f.* (gr.) die Vervielfältigung durch Steinabdrücke; der Steindruck.

Lithographīren, (gr.) auf Stein zeichnen, eine Steinzeichnung abdrucken.

Lithográphisch, (gr.) steinbeschreibend, auf Stein gezeichnet; die Steindruckerei betreffend.

Lithógraphum, *n.* Mh. — graphа, (gr.) die Steinschrift.

Lithoïdisch, (gr.) steinähnlich.

Lithokólla, *f.* (gr.) der Steinkitt.

Lithólăbon, *n.* (gr.) [Wdk.] der Steinzieher (ein Werkzeug).

Lithológ, *m.* (gr.) der Steinkenner, Steinkundige.

Lithologīe, *f.* (gr.) die Steinkunde, Steinkenntniß.

Lithológisch, (gr.) die Steinkunde betreffend, steinkundig.

Lithomórphen, Mh. (gr.) Bildersteine.

Lithontríptika, Mh. (gr.) [Heilk.] Stein auflösende Arzeneimittel.

Lithopädīe, *f.* (gr.) die Steinerzeugung, Steinbildung.

Lithopädion, *n.* Mh. — dia, (gr.) die versteinerte oder verknöcherte Leibesfrucht.

Lithophág, *m.* (gr.) der Steinfresser.

Lithophagīe, *f.* (gr.) das Steinfressen.

Lithophanīe, *f.* (gr.) das Durchscheinbild (in Stein oder Porzellan).

Lithophýllen, Mh. (gr.) versteinerte Baumblätter.

Lithophýten, Mh. (gr.) Steinpflanzen, Pflanzenversteinerungen, Korallengewächse.

Lithóstĕa, Mh. (gr.) Knochenversteinerungen.

Lithotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus den Steinen.

Lithotōm, *m.* (gr.) der Steinschneider; das Steinmesser.

Lithotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Steinschnitt; die Steinschneidekunst.

Lithotomíst, *m.* (gr.) der Steinschneider, Steinoperateur.

Lithotriphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzerhämmerung.

Lithotritīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Steinzermalmung (in der Blase).

Lithóxylon, *n.* (gr.) das versteinerte Holz.

Lithúrg, *m.* (gr.) der Steinhauer, Steinarbeiter.

Lithurgīe, *f.* (gr.) die Steinhauerei.

Lithúrgik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bearbeitung und Benutzung der Steine.

Litigánt, *m.* (lat.) der Streitende vor Gericht.

Litigatiōn, *f.* (lat.) der Streit vor Gericht, die Rechtsstreitigkeit.

Litigiōs, (lat.) streitig, dem Streite unterworfen.

Litigīren, (lat.) streiten, einen Rechtshandel führen.

Lítis consórtes, Mh. (lat.) Streitgenossen.

Lítis contestātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Einlassung in eine Streitsache, Antwort des Beklagten.

Lítis denunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Ankündigung eines Rechtsstreites, Aufforderung zur Rechtsvertretung.

Litispendénz, *f.* (lat.) der anhängige Rechtsstreit, die Rechtshängigkeit.

Lítis renunciātio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Lossagung von einem Rechtsstreite.

Litorāl, (lat.) die Küste betreffend, zur Küste gehörig.

Litorāle, *n.* (lat.) das Küstenland, östreichische Gebiet am adriatischen Meere.

Litre, *n.* (fr. Lihtr), ein französisches Maß für flüssige und trockene Sachen (50 Kubikzoll).

Litschi, *f.* eine wohlschmeckende chinesische Steinfrucht.

Littera, *rc.*, s. Litera *rc.*

Litūr, *f.* (lat.) das Auslöschen, Auskratzen, die Ausstreichung.

Litúrg, *m.* (gr.) der Kirchendiener, [Priester.

Liturgīe, *f.* (gr.) die Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes, der Kirchengebrauch, die Kirchenordnung; vorschriftmäßige Anordnung des Gottesdienstes.

Litúrgik, *f.* (gr.) die Lehre oder Wissenschaft von der Einrichtung des öffentlichen Gottesdienstes.

Litúrgisch, (gr.) zum äußern Gottesdienste gehörig, den Gottesdienst betreffend, dem öffentlichen Gottesdienste gemäß.

Litŭus, *m.* (lat.) der Krummstab, Bischofsstab.

Livery, *m.* ((engl. Liwweri), die Gesammtheit der Bürger London's, welche das Wahlrecht besitzen.

Livet, *m.* (fr. Liweh), der letzte Spieler [beim Billard.

Livīde, (lat.) bleifarben, fahl; mißgünstig.

Lividität, *f.* (lat.) die Bleifarbe, fahle [Farbe; Mißgunst.

Livraison, *f.* (fr. Liwräsóngh), die Lieferung, Ablieferung.

Livre, *m.* u. *f.* (fr. Lihwer), das Buch; Pfund; — **de dépenses** (depangs), das Ausgabebuch; — **noir** (noahr), das Zauberbuch.

Livrée, *f.* (fr. Livreh), die Bedientenkleidung; Hoffarbe, Leibfarbe; Dienerschaft.

Livret, *n.* (fr.) das Büchelchen; Buch [der Pharospielenden.

Lixiviatiōn, *f.* (lat.) die Auslaugung.

Lixīvium, *n.* (lat.) die Lauge.

Llanos, Mh. (span. Ljanos), sehr große Ebenen in Südamerika.

Lloyd's Kaffeehaus, *n.* der Sammelplatz der Schiffs- und Versicherungsmäkler im Börsengebäude zu London.

Lloyd's Liste, *f.* das Schifffahrts- und Handelsanzeigeblatt in Lloyd's Versicherungsanstalt.

Lōbŭli pulmōnum, Mh. (lat.) [die Lungenläppchen.

Lōca, Mh. (von Locus, s. d.), (lat.) Stellen; — **clássica,** klassische Stellen, Musterstellen; Beweisstellen (aus der Bibel); — **parallēla,** Parallelstellen.

Locāl, (lat.) örtlich, den Ort betreffend, an einem Orte befindlich; das —, der Ort, Platz, Raum; die Wohnung, Ortsbeschaffenheit.

Locālfarbe, *f.* (lat.) die einem Gegenstande eigenthümliche und natürliche Farbe.

Localisīren, (lat.) die Stelle anweisen, ordnen.

Localität, *f.* (lat.) die Oertlichkeit, Ortsbeschaffenheit; die Lage.

Locārium, *n.* Mh. — **rĭa,** (lat.) die Miethe, der Miethzins; das Pachtgeld.

Locāta, Mh. (lat.) Schriftfächer.

Locatār, } *m.* (lat.) der Miethmann,
Locatār, } Pachter.

Locatiōn, *f.* (lat.) die Vermiethung, Verpachtung, Verdingung, Versetzung, Eintheilung der Gläubiger in Klassen.

Locātio operārum, *f.* (lat.) der Dienstvertrag.

Locātor, *m.* (lat.) der Vermiether, [Verpachter, Verdinger.

Locatōrĭum, s. **Locarium.**

Lóchien, Mh. (gr.) [Heilk.] das abgehende Blut (der Kindbetterinnen).

Lochiorrhagīe, *f.* (gr.) der Mutterblutfluß.

Lochodóchium, *n.* Mh. — chia, (gr.) die Anstalt zur Aufnahme für Gebärende.

Loci, (lat.) des Ortes.

Loci communes, Mh. (lat.) Gemeinsätze, Gemeinplätze.

Locīren, (lat.) an einen Ort stellen oder setzen, einen Ort anweisen; vermiethen, verpachten; austhun, anbringen, verleihen.

Lōco citāto, (lat.) am angeführten [Orte.

Locofix, (lat.) an einem Orte fest, angewachsen.

Locofixität, *f.* (lat.) die Ortsbeständigkeit, Unbeweglichkeit.

Lōco laudāto, s. **Loco citato.**

Locomobīl, (lat.) einer Ortsveränderung fähig.

Locomobilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, [barkeit, Beweglichkeit.

Locomotīv, *n.* (lat.) die freibewegliche Maschine; der Dampfwagen.

Digitized by Google

Locomotivität, *f.* (lat.) die freie, selbstständige Beweglichkeit.

Loco sigilli, (lat.) statt des Siegels.

Locotenénz, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Statthalterschaft.

Loculaménte, *n.* (lat.) die Abtheilung, das Fach, Behältniß; die Bilderblende.

Loculātor, *m.* (lat.) der Wirthschaftsaufseher.

Lōcum tēnens, *m.* der Stellvertreter.

Locupletīren, (lat.) bereichern.

Lōcus, *m.* (lat.) der Ort, die Stelle; — a quo, der Wohnort des Wechselausstellers; — ad quem, der Ort der Wechselbeziehung; — clássicus, die klassische Stelle, Musterstelle, Beweisstelle; — commūnis, der Gemeinplatz, Alltagssatz; — judīcii, die Gerichtsstelle; — palmārius, die Hauptstelle.

Locutiōn, *f.* (lat.) die Redeweise, Ausdrucksweise, der Ausdruck.

Locutōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Sprachzimmer in Klöstern.

Lōg, *n.* ein Werk zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Fahrt eines Schiffes.

Logarithm, **Logarithmus,** *m.* (gr.) [Grßl.] die Verhältnißzahl, der Verhältnißzeiger.

Logarithmisch, (gr.) die Logarithmen (s. d.) betreffend.

Loge, *f.* (fr. Lohsche), das abgesonderte Gemach im Schauspielhause, der verschlossene Sitz daselbst; der Versammlungssaal der Freimaurer, Freimaurerverein.

Logeable, (fr. loschahbl), bewohnbar.

Logement, *n.* (fr. Lohschemángh), die Wohnung, Behausung; [Krk.] der verschanzte Ort.

Lōgik, *f.* (gr.) die Denklehre, Wissenschaft der Denkgesetze, Denkkunst.

Lōgiker, *m.* (gr.) der Lehrer der Logik (s. d.); der Scharfdenker.

Logīren, (fr. losch —), wohnen; beherbergen, in sein Haus aufnehmen.

Logis, *n.* (fr. Loschih), die Wohnung Behausung, das Zimmer.

Lōgisch, (gr.) den Gesetzen der Logik (s. d.) gemäß.

Logísmus, *m.* (gr.) der Vernunftschluß.

Logíst, *m.* (gr.), s. Algebraist.

Logistik, *f.* (gr.) die Schließungskunst; Buchstabenrechenkunst.

Logístisch, (gr.) zur Logistik (s. d.) gehörig, das Rechnungswesen betreffend.

Logodädalīe, *f.* (gr.) die Wortkünstelei.

Logodädalíst, *m.* (gr.) der Wortkünstler.

Logodiarrhōe, *f.* (gr.) der Wortschwall, die Weitschweifigkeit.

Logográph, *m.* (gr.) der Sagenschreiber, Geschichtschreiber (bei den Alten).

Logographīe, *f.* (gr.) die Sagen- oder Geschichtschreibung (der Alten).

Logogrīph, *m.* (gr.) das Buchstabenräthsel, Worträthsel.

Logologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Logos (im Neuen Testamente).

Logomachīe, *f.* (gr.) der Wortstreit.

Logōmächos, *m.* (gr.) der Wortstreiter, Wortklauber.

Logometrīe, *f.* (gr.) die Wortmaßlehre.

Lōgos, *m.* (gr.) das Wort, die Rede; Vernunft, der Vernunftgrund, das Denkvermögen; der Sohn Gottes nach seiner göttlichen Natur, das Wort (im Sinne des Neuen Testaments).

Logosophīe, *f.* (gr.) die gründliche Kenntniß der Wörter, die Wörterkunde.

Logothēt, *m.* (gr.) der Schnellschreiber; Schriftsteller.

Loimiāter, *m.* (gr.) der Pestarzt.

Loimographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Pest.

Loimologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Pest.

Loimōpyŏra, *f.* (gr.) das Pestfieber.

Lombard, *m.* (fr. Longhbahr), das Leihhaus, die Leihbank.

Lomber, s. L'Hombre.

Longanim, (lat.) langmüthig.

Digitized by Google

Longanimität, *f.* (lat.) die Langmüthigkeit.

Longävität, *f.* (lat.) das lange Leben, lange Lebensalter, die Lebenslänge.

Longe, *f.* (fr. Longsch), die Leine, das Leitseil (auf der Reitbahn).

Longimān, (lat.) langhändig.

Longīmănus, *m.* (lat.) der Langhändige.

Longimetrīe, *f.* (lat. u. gr.) die Längenmessung, Längenmeßkunst.

Longimētrisch, (lat. u. gr.) zur Längenmeßkunst gehörig.

Longīren, (lat.) längs hingehen, sich längs hinziehen.

Longitūdo, *f.* (lat.) die Länge.

Longitudināl, (lat.) zur Länge gehörig, die Länge betreffend; Längen....

Lonicēre, *f.* (lat.) das Geißblatt, Jelängerjelieber.

Loof, (holl.) am Winde; — liegen, am Winde liegen.

Loog, s. Log.

Loquacität, *f.* (lat.) die Schwatzhaftigkeit.

Lord, *m.* (engl. Lahrd), ein Titel des höhern Adels in England, der gnädige Herr; — Lieutenant (liwténnánt), Titel des Vicekönigs von Irland; — Mayor (Máhr), der Oberbürgermeister in London.

Lordship, *f.* (engl. Lahrdschip), die Würde eines Lords, Herrlichkeit (als Titel).

Lordōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Krümmung des Rückgrats nach innen, der Brusthöcker.

Lordōsis, *f.*

Lorgnette, *f.* (fr. Lornjette), das Augenglas, Guckglas, die Handbrille; — d'opéra, (fr.) der Operngucker.

Lorgnettīren, (fr. lornj —), mit der Lorgnette (s. d.) ansehen, begucken.

Lorgneur, *m.* (fr. Lornjöhr), der mit der Lorgnette (s. d.) beobachtet, Beäugler.

Lorgnīren, (fr. lornj —), s. Lorgnettīren.

Lorīca, *f.* (lat.) der Brustharnisch.

Lōro, (it.) Ihre; conto —, Ihre Rechnung.

Lotiōn, *f.* (lat.) das Waschen, Abwaschen, die Reinigung.

Lōtium, *n.* (lat.) der Urin.

Lotterīe, *f.* (fr.) das Losungsspiel, Glücksspiel.

Lótto, *n.* (it.) die Zahlenloosung, das Lottospiel.

Loup, *m.* (fr. Luh), der Wolf; die Sammetmaske der Frauen (bei heftiger Kälte).

Loupe, *f.* (fr. Luhpe), das Handglas, Vergrößerungsglas.

Lourderie, (Lurderih), } *f.* (fr.) die
Lourdise, (Lurdihse), } Tölpelei, Tölpelhaftigkeit.

Louvre, *m.* (fr. Luhwer), der alte königliche Palast zu Paris.

Loxárthros, *m.* (gr.) [Heilk.] die Schiefgelenkigkeit, Schiefgliedrigkeit.

Loxodromīe, *f.* (gr.) der schiefe Lauf eines Schiffes.

Loxodrōmisch, (gr.) schief laufend (von Schiffen).

Loxophōnisch, (gr.) schiefschallend, schieftönend.

Loyāl, (fr.) ächt, unverfälscht, aufrichtig, rechtschaffen, bieder, treu, treugesinnt.

Loyalität, *f.* (fr.) die Rechtlichkeit, Gesetzlichkeit; Biederkeit, Rechtschaffenheit; Unterthanentreue.

Loyalíst, *m.* (fr.) der Treugesinnte.

Loyauté, *f.* (fr. Lojohteh), s. Loyalität.

Loyolít, s. Jesuit.

Lūat in córpore, qui non hābet in āēre, (lat.) der büße am Körper, der mit Gelde nicht bezahlen kann.

Lūbĭtum, *n.* (lat.) das Belieben, Gefallen, Wohlgefallen; ad —, pro lubitu, nach Belieben, nach Gefallen.

Lubricántia, Mh. (lat.) schlüpferig machende Arzeneimittel.

Lubricität, *f.* (lat.) die Schlüpferigkeit.

Lucárne, *f.* (fr.) das Dachfenster, Kappfenster.

Lūce, (lat.) [Bauk.] im Lichten.

Lucérne, *f.* (fr.) der Schneckenklee.

Lucidität, *f.* (lat.) die Helligkeit Durchsichtigkeit.

Lūcienholz, *n.* das Holz vom Traubenkirschbaume.

Lūcifer, *m.* ((lat.) der Lichtbringer Morgenstern; Teufel.

Lucifĕra, *f.* (lat.) die Lichtbringerin, Diana.

Lucifügen, Mh. (lat.) Lichtſcheue.

Lucimēter, *m.* (lat. u. gr.) der Lichtmeſſer.

Lucratīv, (lat.) Gewinn bringend, einträglich, vortheilhaft.

Lūcri causa, (lat.) des Gewinnes wegen, um des Gewinnes willen, aus Gewinnſucht.

Lucrīren, (lat.) gewinnen, Gewinn ziehen, Vortheil haben, erwerben.

Lūcrum cēssans, *n.* (lat.) der entzogene Gewinn, die Gewinneinbuße.

Luctīren, (lat.) kämpfen, ringen.

Luctuōs, (lat.) kläglich, traurig.

Lucubratiōn, *f.* (lat.) das Nachtarbeiten, Nachtſtudiren; Lucubratiōnen, Mh. nächtliche Betrachtungen.

Lucubrīren, (lat.) bei Nacht arbeiten.

Luculént, (lat.) hell, deutlich, augenſcheinlich.

Luculénz, *f.* (lat.) die Helligkeit, Deutlichkeit des Druckes.

Ludimagister, *m.* (lat.) der Schulmeiſter.

Luēs, *f.* (lat.) die Seuche; — venĕrĕa, die Venusſeuche, Luſtſeuche.

Lùgger, *m.* (engl.) ein ſchnellſegelndes Schiff mit zwei oder drei Maſten.

Lugubre, (fr. lügübr), traurig, kläglich, düſter.

Lugubrität, *f.* (lat.) die Traurigkeit.

Lūke, *f.* die Oeffnung im Dache, das Dachloch; die viereckige Oeffnung im Verdecke eines Schiffes.

Lumbāgo, *f.* (lat.) das Lendenweh.

Lumbál, } (lat.) die Lenden betreffend,
Lumbār, } Lenden ....

Lumbricīnen, Mh. (lat.) Regenwürmer.

Lumbricíten, Mh. (lat.) verſteinerte Regenwürmer.

Lumbrīcus, *m.* (lat.) der Spulwurm.

Lūmen, *n.* Mh. Lūmina, (lat.) das Licht; der helle Kopf, geiſtvolle Menſch; — mundi, der Welterleuchter, der außerordentliche Geiſt.

Lumières, Mh. (fr. Lümiähre), Einſichten, Kenntniſſe.

Luminōs, (lat.) leuchtend, lichtvoll klar.

Lūna, *f.* (lat.) der Mond; die Göttin Diana; [Schdk.] das Silber.

Lunālābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Mondhöhemeſſer.

Lunaison, *f.* (fr. Lünäſóngh), der Mondwechſel.

Lunambulismus, *m.* (lat.) die Mondſüchtigkeit, Mondſucht.

Lunambulíſt, *m.* (lat.) der Mondſüchtige, Nachtwandler.

Lunārisch, (lat.) den Mond betreffend.

Lunārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.), ſ. Lunálabium.

Lunátic, *m.* (lat.) der Mondſüchtige.

Lunatiōn, *f.* (lat.) der Mondwechſel.

Lunátiſch, (lat.) mondſüchtig.

Lunātus, (lat.) halbmondförmig.

Lunel, *m.* (fr. Lünell), ein ſüßer Muskatwein aus Frankreich.

Lünétte, *f.* (fr.) der kleine Mond; das Augenglas, die Brille; Abtrittsbrille; das Scheuleder.

Lunisolār, (lat.) den Mond- und Sonnenlauf betreffend.

Lunŭla, *f.* (lat.) der kleine Mond.

Lunulār, (lat.) halbmondförmig.

Luōgo, (it.) [Tonk.] am rechten Ort.

Lupinārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Hurenhaus.

Lupercālien, Mh. (lat.) das Wolfsfeſt, ein Feſt zu Ehren des Pan.

Lūpia, *f.* (lat.) [Heilk.] die Balggeſchwulſt; — junctūrae, der Gliedſchwamm.

Lupīne, *f.* (lat.) die Wolfsbohne.

Lūpus in fābŭla, (lat.) der Wolf in der Fabel, wenn man von einem ſpricht, kommt er unvermuthet dazu.

Luscität, *f.* (lat.) die Schiefſichtigkeit, das Schiefſehen.

Luscoſität, *f.* (lat.) die Kurzſichtigkeit.

Lusingándo, (it.) [Tonk.] einſchmeichelnd, liebkoſend, ſanft.

Luſitānien, *n.* (lat.) Portugal.

Luſitānisch, (lat.) portugieſiſch.

Lusōrie, (lat.) ſpielend, tändelnd.

Luſtrālwaſſer, *n.* das Weihwaſſer.

Digitized by Google

Lustratiōn, *f.* (lat.) die Musterung; feierliche Abwaschung, Weihe.

Lustre, *n.* (fr. Lüstr), der Glanz, Lichtglanz; Kronleuchter.

Lustrine, *f.* (fr. Lüstrihn), der Glanztaffet.

Lustrīren, (lat.) mustern; erleuchten, Glanz geben; berühmt machen.

Lústrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) ein Zeitraum von fünf Jahren.

Lūsus ingēnĭi, *m.* (lat.) das Witzspiel, Verstandesspiel.

Lūsus natūrae, *m.* (lat.) das Naturspiel.

Lūsus verbōrum, *m.* (lat.) das Wortspiel.

Lutatiōn, *f.* (lat.) die Verkittung.

Lutherāner, *m.* (lat.) der Bekenner der Lehre Luthers.

Lutheranismus, *m.* (lat.) das Lutherthum, die lutherische Lehre.

Lūti, *m.* (pers.) der Spaßmacher, Taschenspieler.

Lutīren, (lat.) verkitten.

Lutrōphĭlos, *m.* (gr.) der Badefreund, Badeliebhaber.

Lutrophōr, *m.* (gr.) der Badewasserträger.

Lutulént, (lat.) kothig, schlammig, trübe.

Lūtum, *n.* (lat.) der Koth; Thon, Lehm.

Luv halten, gut beim Winde segeln.

Luxatiōn, *f.* (lat.) die Verrenkung.

Luxīren, (lat.) verrenken.

Luxuriīren, (lat.) üppig wachsen; mit Schmuck überladen.

Luxuriōs, (lat.) verschwenderisch, prachtlustig, schwelgerisch, üppig, wollüstig.

Luxus, *m.* (lat.) die Schwelgerei, Verschwendung, das Wohlleben, die Ueppigkeit; Prachtliebe, der übertriebene Aufwand.

Luzérne, s. Lucerne.

Lycēum, *n.* Mh. — cēa, (Lycēen), (gr.) die Vorbereitungsschule, höhere Schule.

Lychnis, *f.* (gr.) das Marienröschen.

Lŷgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der krampfhafte Schlucken.

Lykánche, } *f.* (gr.) die Wasser-
Lykánchis, } scheu.

Lykanthrōp, *m.* (gr.) der Währwolf.

Lykanthropīe, *f.* (gr.) eine Art Wahnsinn, da der Mensch glaubt, er sei in einen Wolf verwandelt.

Lykoperdíten, Mh. (gr.) Versteinerungen von schwammartigen Seegewächsen.

Lykopōdium, *n.* (gr.) der Bärlapp.

Lykorexīe, *f.* (gr.) der Wolfshunger.

Lŷma, *n.* (gr.) die Unreinigkeit, der Schmutz.

Lymphátisch, (gr.) wässerig; lymphatische Gefäße, Blutwassergefäße, Saugadern.

Lymphangēitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Lymphgefäße.

Lymphatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Blutgefäßen.

Lŷmphe, *f.* (gr.) das Blutwasser, die wässerige Feuchtigkeit im Blute.

Lymphenrísma, *n.* (gr.) die krankhafte Erweiterung der Lymphgefäße.

Lymphorrhōe, *f.* (gr.) die Ergießung der Lymphe (s. d.).

Lymphōse, *f.* (gr.) die Bildung der Lymphe in den Lymphgefäßen.

Lynceus, *m.* (gr.) das Luchsauge, der Mensch mit sehr scharfem Gesichte.

Lŷnkur, *m.* (gr.) der Luchsstein.

Lynx, *m.* (gr.) der Luchs.

Lypothymīe, *f.* (gr.) die Schwermüthigkeit, der Trübsinn.

Lŷra, } *f.* (gr.) die Leier (der Al-
Lŷre, } ten).

Lŷrik, *f.* (gr.) die lyrische Dichtkunst, Gefühlsdichtung.

Lŷriker, *m.* (gr.) der Gefühlsdichter, Liederdichter.

Lŷrisch, (gr.) zum Spiele auf der Lyra singbar; sangmäßig, empfindungsreich; lyrische Gedicht, *n.* das Sanggedicht, Empfindungsgedicht.

Lyríst, *m.* (gr.) der Lyraspieler.

Lyrōdes, (gr.) lyraförmig.

Lysimachīe, *f.* (gr.) das Egelkraut.

Lŷsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das allmälige Abnehmen einer Krankheit.

Digitized by Google

Digitized by Google

Mäandrische meist künstlich ineinander verschlungene Viereckes, vorzüglich in antiken Einfassungen, als Dekorationen in Pompeji; Ausgrabungen von gemalten und plastischen Gegenständen &c. Vom Fluß Macander in Phrygien, der bald von bald rückwärts fließt u. sich in einander zu schlingeln scheint u. von Virgil für Flexus, Biegen, angewendet wird.

Digitized by Google

Lyssa, *f.* (gr.) [Heilk.] die Wuth, Hundswuth; der Tollwurm.

Lyssodégma, *n.* } (gr.) der Biß des
Lyssodégmus, *m.* } tollen Hundes.

Lyssodékt, *m.* (gr.) der von einem tollen Hunde Gebissene.

Lýtrum, *n.* (gr.) das Lösegeld, Loskaufgeld.

M.

Määndrisch, (gr.) gekrümmt, gewunden, geschlängelt.

Maat, *m.* (holl.) der Gehülfe, Genosse, Gefährte.

Maatschaft, *f.* die Genossenschaft, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Mac, Sohn (vor schottischen Namen).

Macabre, *m.* (fr. Makahbr), der Todtentanz.

Macácco, *m.* der langgeschwänzte Affe, die Meerkatze.

Macadamisíren, eine Kunststraße von Steinschutt erbauen.

Macarōni, } Mh. (it.) italienische
Maccarōni, } Nudeln aus Weizenmehle.

Mäcēn, *m.* (gr.) der Beschützer der Künste und Wissenschaften, Gelehrtenfreund.

Maceratiōn, *f.* (lat.) die Einweichung, Einwässerung; Abmattung, Abmergelung, Kasteiung.

Macerīren, (lat.) einweichen, einwässern; abmatten, abmergeln, kasteien.

Machärion, *n.* (gr.) [Wdk.] ein wundärztliches Messer.

Machecroute, *m.* (fr. Maschkruht), der Popanz, das Schreckbild.

Machicotage, *f.* (fr. Maschikotahsche), die Verzierung des Kirchengesanges.

Machicotīren, (fr. maschik —), einen Kirchengesang verzieren.

Máchĭna, *f.* (lat.) die Maschine.

Machinalement, (fr. maschinalemángh), maschinenmäßig.

Machinateur, *m.* (fr. Maschinatöhr), der Ränkestifter, Anstifter.

Machinatiōn, *f.* (lat.) die Anstiftung, das Ränkeschmieden, der Anschlag, die Argliſt.

Machine à vapeur, *f.* (fr. Maschihn a Wapöhr), die Dampfmaschine.

Machinīren, (lat.) anstiften, anzetteln, Ränke schmieden, Böses aussinnen.

Machiníst, s. Maschinist.

Machlōsyne, *f.* (gr.) die Manntollheit.

Machrēma, *m.* (türk.) der Frauenschleier.

Mäciēs, *f.* (lat.) die Auszehrung.

Mäcis, *m.* die Muskatblüthe; — = Nuß, die Muskatennuß.

Maçon, *m.* (fr. Maßóngh), der Maurer; Freimaurer.

Maçonnerie, *f.* (fr. Maßonnerih), die Maurerei, das Maurerhandwerk; die Freimaurerei.

Macrobiótik, s. Makrobiotik.

Macrōnen, Mh. (it.) ein süßes Backwerk mit Mandeln.

Macte! (lat.) brav! Glück auf! Heil!

Mäcula, *f.* (lat.) der Fleck; Schandfleck; **maculae hepáticae**, Mh. Leberflecken; **maculae maternae**, Mutterflecken, Muttermäler.

Maculatūr, *f.* (lat.) Schmutzpapier, bedrucktes Papier zum Einpacken, Fließpapier, Löschpapier.

Maculīren, (lat.) beschmutzen, beflecken, zu Maculatur (s. d.) machen.

Madame, *f.* (fr. Madahm), Frau; gnädige Frau (als Anrede).

Madarōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare.

Madefactiōn, *f.* (lat.) die Befeuchtung, Benetzung.

Mademoiselle, *f.* (fr. Madmoasell), Jungfrau, mein Fräulein; die älteste Tochter des Bruders des Königs von Frankreich.

Madeīra, } *m.* ein angenehmer und
Madērą, } starker Wein von der Insel Madera.

Madónna, *f.* (it.) die Jungfrau Maria, das Marienbild.

Digitized by Google

Madonnengesicht, *n.* das schöne, unschuldsvolle und fromme Gesicht.

Madonnīna, *f.* (it.) eine Silbermünze in Genua (ungefähr 10 Groschen am Werthe).

Madras, *m.* ein Stoff aus Seide und Baumwolle.

Madrepōre, *f.* (gr.) die Sternkoralle.

Madreporit, *m.* (gr.) die versteinerte Sternkoralle.

Madrier, *m.* (fr. Madrieh), die Bohle.

Madrigál, *n.* (it.) das Schäfergedicht, ein kurzes, sinnreiches Gedicht.

Madrīren, (fr.) sich mausern (besonders vom Falken).

Madrüre, *f.* (fr.) die Masern, das Maserige (im Holze).

Maëstōso, (it.) [Tonk.] majestätisch, erhaben, feierlich.

Maëstro, *m.* (it.) der Meister, Lehrer; — di capella, der Capellmeister.

Mäeūsis, *f.* (gr.) die Entbindung.

Mäeūtik, *f.* (gr.) die Geburtshülfe, Entbindungskunst.

Mäeūtisch, (gr.) geburtshülflich.

Ma foi! (fr. — foa), meiner Treu! wahrhaftig!

Magasin, (fr. Magasängh), s. Magazin.

Magasinage, *f.* (fr. — nahsche), die Lagerzeit; der Lagerzins.

Magasinier, *m.* (fr. — sinieh), der Vorrathsaufseher, Lageraufseher, Magazinverwalter.

Magazīn, *n.* (fr.) das Vorrathshaus, die Waarenniederlage, Niederlage, das Waarenlager, Waarenbehältniß, der Speicher.

Magdālia, *f.* (gr.) [Heilk.] das Kügelchen, die Pille.

Maggio, *m.* (it. Madscho), ein Getreide- und Salzmaß in Livorno.

Maggioläte, *f.* (it. Madschol —), das Minnelied, Ständchen.

Maggiordōmo, *m.* (it. Madschor—), der Haushofmeister, Oberhofmeister (am päpstl. Hofe).

Maggiöre, (it. Madschohre), [Tonk.] Dur.

Magīe, *f.* (pers.) die Geheimnißkunst; Zauberkunst.

Mägier, Mh. (pers.) morgenländische Gelehrte, Sternkundige, Geheimkünstler; Zauberer.

Mägiker, *m.* (pers.) Zauberer, Schwarzkünstler.

Mägisch, (pers.) zur Magie (s. d.) gehörig, zauberisch.

Magismus, *m.* s. Magie.

Magister, *m.* (lat.) der Meister, Lehrer; — ártium liberālium, der Lehrer der freien Künste (eine akademische Würde); — lēgens, ein Magister, welcher auf Hochschulen Vorlesungen hält; — mathēseos, der Meistersatz in der Mathematik, pythagoräische Lehrsatz.

Magistērium, *n.* die Magisterwürde; — bismúthi, das Wismuthweiß, Schminkweiß.

Magisterpromotiōn, *f.* (lat.) die Beförderung zur Magisterwürde, Ernennung zum Magister.

Magistrāle, *f.* (lat.) [Krk.] die Walleinfassung.

Magistrālformel, *f.* (lat.) [Heilk.] die Arzneivorschrift, welche kurz vor dem Gebrauche aufgesetzt wird.

Magistrānd, *m.* (lat.) derjenige, welcher Magister (s. d.) werden will.

Magistrāt, *m.* (lat.) die Stadtobrigkeit, der Stadtrath.

Magistrātsperson, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Person, der Rathsherr.

Magistratūr, *f.* (lat.) die obrigkeitliche Würde, das obrigkeitliche Amt.

Mágma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] der Bodensatz (von Säften ꝛc.); die geknetete Masse, der Teig.

Magna charta, *f.* (lat.) die Freiheitsurkunde der englischen Verfassung.

Magna mōra, *f.* (lat.) [Rcht.] die große Frist, Frist von sechs Monaten.

Magnanīm, (lat.) großmüthig, hochherzig.

Magnanimität, *f.* (lat.) die Großmuth, Hochherzigkeit, Geisteserhabenheit.

Magnāt, *m.* ein vornehmer Adeliger, vornehmer Reichsbeamter in Ungarn und Polen.

Digitized by Google

Magnēsia, } *f.* (gr.) die Bitterſalz-
Magnēsie, } erde.

Magnēt, *m.* (gr.) ein ſchwärzliches Eiſenerz, welches Eiſen an ſich zieht, der Polſtein; uneig. das Anziehende, Zugmittel.

Magnētiſch, (lat.) Magnetkraft beſitzend, mit Anziehkraft begabt, anziehend.

Magnétiseur, *m.* (fr. — ſöhr), der mittels des thieriſchen Magnetismus (ſ. d.) Krankheiten heilt.

Magnetiſīren, (gr.) magnetiſche Kraft mittheilen; durch Reiben mit dem Magnete oder kunſtmäße Berührung mit den Händen geheime Kräfte im Körper wecken und daher von Krankheiten heilen.

Magnetismus, *m.* (lat.) die magnetiſche Kraft, Eigenſchaft Eiſen anzuziehen; thieriſche —, der geheime Einfluß, welcher durch Betaſtung oder kunſtmäßige Berührung mit den Händen im Körper eines Andern geweckt wird und zur Heilung einer Krankheit dient.

Magnetiſt, ſ. Magnetiseur.

Magnētnadel, *f.* die mit einem Magnet beſtrichene Nadel im Kompaß (ſ. d.), welche nach Norden zeigt.

Magnetologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Magnete.

Magnetomēter, *m.* (fr.) das Werkzeug zum Meſſen der magnetiſchen Kraft.

Magnĭficat, ((lat.) ein Lobgeſang der Jungfrau Maria.

Magnĭfice, (lat.) Anrede an den Rector magnificus. [ſ. Magnificenz.

Magnificence, *f.* (fr. Manjifiſſangß),
Magnificénz, *f.* (lat.) die Herrlichkeit, Hoheit (als Anrede an den Rector einer Univerſität).

Magnificentissimus, (lat.) Anrede eines Fürſten, wenn er zugleich Rector einer Univerſität iſt.

Magnĭficus, *m.* (lat.) der Herrliche, Würdige (als Titel); ad magnīficum citirt werden, vor den Rector gefordert werden, vor das akademiſche Gericht gefordert werden.

Magnifique, (fr. manjifihk), herrlich, ausgezeichnet ſchön, prächtig.

Magnilŏquénz, *f.* (lat.) die Großſprecherei.

Mágnium, *n.* (lat.) [Schdk.] die metalliſche Grundlage der Bitterſalzerde.

Magnōlia, *f.* (lat.) der Biberbaum.

Magon, *m.* (fr. Magóngh), der Pferdehändler, Roßkamm.

Magot, *m.* (fr. Magoh), ein großer Affe; das Fratzengeſicht.

Magus, ſ. Magier.

Magyaren, Mh. (ung. Madſcharen), Ungern.

Magyārisch, (ung. madſch —), ungariſch.

Mahagōni, *n.* ein koſtbares, braunröthliches Holz aus Südamerika.

Mähis, ſ. Mais.

Mähiſet, Erdgeiſter (bei den Finnen).

Mähon, *m.* (türk.) das Ruderfahrzeug.

Mai, *m.* (lat.) der fünfte Monat im Jahre, Wonnemonat.

Mail, *m.* (engl. Mähl), das Felleiſen, der Felleiſenreiter, die Reitpoſt.

Mail-coach, *m.* (engl. Mählkohtſch), die Briefpoſt, Briefpoſtkutſche.

Mailly, *m.* (fr. Malji), eine Sorte Champagnerwein.

Main de justice, *f.* (fr. Mängh de ſchüſtihs), die Hand der Gerechtigkeit (ein Scepter mit einer Hand am obern Ende).

Main forte, *f.* (fr. Mängh fort), die obrigkeitliche Gewalt, bewaffnete Mannſchaft.

Main morte, *f.* (fr. Mängh mort), [Rcht.] die todte Hand, das unveräußerliche Grundeigenthum.

Maintenābel, (fr. mänght —), haltbar, was man behaupten oder rechtfertigen kann.

Maintenīren, (fr. mänght —), behaupten, aufrecht erhalten, beibehalten, verfechten.

Maire, *m.* (fr. Mähr), der Gemeindevorſteher, Bürgermeiſter, Stadtſchultheiß, Schultheiß.

Digitized by Google

Mairie, *f.* (fr. Märih), das Amt oder die Würde eines Maire (ſ. d.); die Wohnung des Maire, der Bezirk eines ſolchen.

Maïs, *m.* der türkiſche Weizen.

Maison, *f.* (fr. Mäſóngh), das Haus; — de campagne (kampannje), das Landhaus; — de force (forß), — de correction (korrekſiónǵh), das Zuchthaus, Beſſerungshaus; — de plaisance (pläſanghß), das Luſthaus.

Maître, *m.* (fr. Mähtr), der Meiſter, Lehrmeiſter, Lehrer; — Jean (ſchangh), der Janhagel, der gemeine Pöbel; en (angh) —, meiſterhaft; — d'armes (darm), der Fechtmeiſter; — des arts (dä ſahr), der Magiſter; — en chair (angh Schähr), der Meiſter vom Stuhle (bei den Freimaurern)); — de danse (dangß), der Tanzmeiſter; — d'hôtel (dotell), der Haushofmeiſter; — de musique (müſik), der Capellmeiſter.

Majéstas, } *f.* (lat.) die Hoheit,
Majeſtät, } Würde, Herrlichkeit; Königswürde.

Majeſtätiſch, (lat.) herrlich, erhaben, prächtig, königlich.

Majeſtätsverbrechen, *n.* das Verbrechen gegen den Landesherrn, das Staatsverbrechen.

Majólica, *f.* (it.) porzellanähnliches Geſchirr.

Májor, (lat.) größer, älter; — dōmus, der Oberhofmeiſter.

Majōr, *m.* der Anführer eines Bataillons; Oberſtwachtmeiſter.

Majōra, Mh. (lat.) die mehreſten Stimmen, Stimmenmehrheit; per —, durch Stimmenmehrheit.

Májoran, *m.* ein gewürzhaftes Gartengewächs, der Wohlgemuth.

Majorāt, *n.* (lat.) der Altersvorzug, das Vorzugsrecht, Aelteſtenrecht, Erſtgeburtsrecht.

Majorātsgut, *n.* die mit dem Majorate (ſ. d.) verbundene Beſitzung.

Major du jour, *n.* (fr. Maſchohr dú Schuhr)), ein Stabsoffizier, welcher an einem Tage die Wachen und Poſten zu beaufſichtigen hat.

Majorénn, (lat.) volljährig, mündig.

Majorennität, *f.* (lat.) die Volljährigkeit, Mündigkeit.

Majoriſiren, (fr.) die Dienſte eines Majors (ſ. d.) thun.

Majorität, *f.* (lat.) die Stimmenmehrheit, das Uebergewicht.

Majúskelſchrift, *f.* Druckſchrift mit großen Anfangsbuchſtaben.

Makäme, *f.* (arab.) die Erzählung in dichteriſcher Form.

Mākel, *m.* (lat.) der Flecken, Schandfleck, Tadel.

Mākellos, fleckenlos, ohne Tadel.

Makrēle, *f.* ein wohlſchmeckender Fiſch (im Nordmeere).

Makrōbier, *m.* (gr.) der lange Lebende.

Makrobiótik, *f.* (gr.) die Kunſt, das Leben zu verlängern, Geſundheitslehre.

Makrobiótiſch, (gr.) zur Makrobiotik (ſ. d.) gehörig, dieſelbe betreffend; langlebend.

Makrocĕphălus, *m.* (gr.) der Großkopf, Dickkopf.

Makrocheīr, *m.* (gr.) der Langhändige.

Makrokósmika, Mh. (gr.) Außendinge.

Makrokósmus, *m.* (gr.) die große Welt, das Weltgebäude.

Makrologīe, *f.* (gr.) das weitläufige Geſchwätz, die Redſeligkeit.

Makronoſīe, *f.* (gr.) die langwierige Krankheit.

Makrophthálmos, *m.* (gr.) der Großäugige.

Makropnōīe, *f.* (gr.) das lange und tiefe Athemholen.

Makróptera, Mh. (gr.) Langflügler (Inſekten).

Makroptĕriſch, (gr.) mit langen Flügeln (von Inſekten) verſehen.

Makróscii, Mh. Langſchattige.

Makūba, *m.* ein feiner, wohlriechender Schnupftabak (von der Inſel Martinique).

Malachít, *m.* (gr.) ein ſmaragdgrüner Halbedelſtein.

Malacīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gelüſt (der Schwangern), die Lüſternheit.

Malāde, (fr.) krank, kränklich, unpaß; müde.

Maladīe, *f.* (fr.) die Krankheit, Unpäßlichkeit; Laune.

Maladréſſe, *f.* (fr.) die Ungeſchicklichkeit, Ungeſchicktheit.

Maladroit, (fr. — adroa), ungeſchickt, tölpelhaft, plump.

Malae fidei possessor, *m.* (lat.) [Rcht.] der unrechtmäßige Beſitzer.

Mala fīde, (lat.) [Rcht.] in böſer Abſicht, hinterliſtig.

Malaga, *m.* (ſpan.) ein ſüßer und feueriger ſpaniſcher Wein.

Malágma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der Breiumſchlag, das Erweichungsmittel.

Malaguettes, Mh. (fr. — ghett), Paradieskörner.

Mal-aise, *f.* (fr. Maläh̃s), die Unbehaglichkeit, das Uebelbefinden.

Malakīe, ſ. Malacie.

Malakodérmen, Mh. (gr.) Weichthiere.

Malakolith, *m.* (gr.) der Weichſtein.

Malakologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Weichthieren.

Malakóſtĕon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Knochenerweichung.

Maláktika, Mh. (gr.) erweichende Heilmittel.

Maláktiſch, (gr.) [Heilk.] erweichend, erſchlaffend.

Malándria, *f.* (gr.) die Mauke (Pferdekrankheit).

Malandrīno, *m.* (it.) der Straßenräuber; Schelm.

Mal à propos, (fr. — propoh), zu ungelegener Zeit, ungehörig, unſchicklich.

Malār, (lat.) die Backen betreffend.

Malāria, *f.* (lt.) ungeſunde Luft, Sumpfluft; das Sumpffieber.

Malaxatiōn, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erweichung, das Durchkneten.

Malaxīren, (lat.) [Heilk.] erweichen, geſchmeidig machen, durchkneten (Pflaſter).

Malcontent, (fr. — kongtängh), unzufrieden, mißvergnügt.

Malconténten, Mh. (fr.) mit der Regierung Unzufriedene, Mißvergnügte.

Mal de Naples, *n.* (fr. — Nahpel), die Luſtſeuche.

Mal de Paris, *n.* (fr. — Parih), der Durchfall.

Mālé, (lat.) übel, ſchlimm, ſchlecht; — quīdem, ſchlimm genug, leider; — quod sic, ſchlimm genug, daß es ſo iſt.

Maledicīren, (lat.) verwünſchen, verfluchen.

Maledictiōn, *f.* (lat.) die Verwünſchung, Verfluchung.

Maledictus, *m.* (lat.) der Verfluchte.

Malĕdĭcus, *m.* (lat.) der Verfluchter; Verleumder, Läſterer.

Maleficánt, *m.* (lat.) der Uebelthäter, Miſſethäter, Verbrecher.

Maleficium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Miſſethat, das Verbrechen.

Maleſīz, *n.* ſ. Maleficium; — = Gericht, das peinliche Gericht; — = Glöckchen, das Armeſünderglöckchen; — = Perſon, der arme Sünder, Verbrecher; — = Richter, der peinliche Richter; — = Sache, die peinliche Sache.

Malentendu, *n.* (fr. Malanghtangdüh), der Mißverſtand, das Mißverſtändniß, der Irrthum.

Malevolénz, *f.* (lat.) das Uebelwollen, die feindliche Geſinnung, Böswilligkeit, Abgeneigtheit, Mißgunſt.

Malfaçon, *f.* (fr. — faßóngh), der Uebelſtand, Mißſtand; die Unförmlichkeit.

Malgré, (fr.) wider Willen, ungern; ungeachtet.

Malhabīl, (fr.) ungeſchickt, nicht gewandt.

Malhabileté, *f.* (fr.) die Ungeſchicktheit, Ungeſchicklichkeit.

Malheur, *n.* (fr. Maläh̃r), das Unglück, Mißgeſchick, der Unglücksfall.

Malheureusement, (fr. malörösemängh), unglücklicher Weiſe, zum Unglück.

Málhonnet, (fr.) unanſtändig, unhöflich, unedel, unredlich, ſchlecht.

Malhonnêteté, *f.* (fr. Malonnetteteh), die Unanſtändigkeit, Unhöflichkeit, Unſchicklichkeit, Unredlichkeit, Ehrloſigkeit.

Malice, *f.* (fr. Maliß, Malihſe), die Bosheit, Tücke, Heimtücke, Argliſt; der muthwillige Streich, boshafte Streich.

Malicīös, (fr.) boshaft, tückiſch, heimtückiſch, hämiſch, argliſtig, ſchalkhaft.

Malignität, *f.* (lat.) die Bösartigkeit, Bosheit, Boshaftigkeit.

Malignus morbus, *m.* (lat.) [Heilk.] die bösartige Krankheit.

Malin, (fr. malángh), boshaft, schalkhaft, böse.

Malitiös, s. Maliciös.

Malitiösa desértio, *f.* (lat.) [Rcht.] die bösliche Verlassung.

Málle, (fr. Mall), s. Mail.

Mállepost, *f.* (fr. Mallp —), die Briefpost, das Felleisen.

Malleäbel, (lat.) hämmerbar, schmiedbar, streckbar.

Malleabilität, *f.* (lat.) die Hämmerbarkeit, Schmiedbarkeit, Streckbarkeit.

Malleacëen, Mh. (lat.) versteinerte Hammermuscheln.

Malleolär, (lat.) die Knöchel betreffend, zu den Knöcheln gehörig; — = Bänder, Knöchelbänder.

Mälo módo, (lat.) auf böse Art, [schlechter Weise.

Malorússen, Mh. Kleinrussen.

Malpighische Haut, *f.* [Heilk.] die Schleimhaut, Netzhaut.

Malplacíren, (fr. — siren), schlecht setzen, schlecht ordnen, an den unrechten Ort stellen,

Malpropre, (fr. — prohpr), unsauber, unrein, schmutzig.

Malpropreté, *f.* (fr. — properteh), die Unsauberkeit, Unreinlichkeit,

Mal-rouge, *n.* (fr. Malruhsch), eine aussätzige Krankheit (auf Cayenne).

Malthakýde, *f.* (gr.) [Heilk.] das mit Wachs erweichte Heilmittel.

Malthëserritter, *m.* der Johanniter.

Maltraitement, *n.* (fr. — trätemángh), die Mißhandlung, üble Behandlung.

Maltraitíren, (fr. malträt —), mißhandeln, übel behandeln; schlagen,

Málum, *n.* (lat.) das Uebel, der Schaden; das Unglück; — inveterátum, das eingewurzelte Uebel; — neapolitánum, die Lustseuche; — necessárium, das nothwendige Uebel.

Málve, *f.* (lat.) die Rosenpappel, Gartenpappel,

Malversatión, *f.* (fr. — sasiónngh), die üble Verwaltung, der Unterschleif.

Malversíren, (fr. malw —), Unterschleif machen, veruntreuen.

Máma, **Mámma**, *f.* die weibliche Brust; Mutter.

Mammália, **Mammálien**, Mh. (lat.) Säugethiere.

Mammaliologíe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß von den Säugethieren, Säugethierkunde.

Mammárisch, (lat.) die Brüste betreffend,

Mammille, *f.* (lat.) die Brustwarze.

Mammillárisch, (lat.) zur Brustwarze gehörig, den Brustwarzen ähnlich,

Mammologíe, s. Mammaliologie.

Mámmon, *m.* (syr.) der Gott des Reichthums, Goldgötze; die irdischen Güter, der Reichthum; der Goldschatz.

Mammonist, *m.* der Mammonsdiener, Geizhals; Irdischgesinnte, Weltmensch.

Mammös, (lat.) vollbrüstig, großbrüstig.

Mammosität, *f.* (lat.) die Vollbrüstigkeit, Großbrüstigkeit.

Mámmut, **Mámmuth**, *n.* (tatar.) ein urweltliches, ungeheuer großes Landthier.

Mänäde, *f.* (gr.) die Priesterin des Bacchus.

Manager, *m.* (engl. Männidscher), der Aufseher und Ordner auf der englischen Bühne, Regisseur.

Manáti, **Manáte**, *m.* eine Art Wallroß, die Seekuh.

Mancando, (it.) [Tonk.] abnehmend, hinschwindend.

Manchéster, *m.* (engl. Mansch —), ein sammetartiges baumwollenes Zeuch.

Manchette, *f.* (fr. Mansch —), die Handkrause, der Handärmel; die Furcht.

Mancipatión, *f.* (lat.) die Uebergebung als Eigenthum; Zueignung.

Mancipíren, (lat.) als Eigenthum übergeben; zueignen.

Mancípium, *n.* Mh. — pia, (lat.) das Eigenthumsrecht, Eigenthum.

Digitized by Google

Manco, m. (s.) bas Gebrechen, Mangelhafte, Unvollkommene.

Mancos, m. (s.) ein Gebrechlicher.

Mandanas, m. (pl.) bie Stelle bei Zuchthäusern, wo bie Sträflinge zu Waare bei Stücke.

Mandante, m. (pl.) bei Gebäuden, Schiffen, Wagen, Pferden, Kutschen, Geschirren, (pers. u. Sache.

Mandarin, m. (pl.) ein Chinesischer Würdenträger, Beamter.

Mandat, n. (s.) ber Befehl, bie Verfügung, bie Vorschrift, bie Verordnung, bie Instructionsvorlage.

Mandatar, m. (s.) ber Bevollmächtigte, Beauftragte, Instructionsnehmer.

Mandatarius, m. (pl.) ber Bevollmächtigte, Beauftragte, Instructionsnehmer, Gewalthaber.

Mandatarius, m. (pl.) ber Befehl-, Auftrag-, Instructionsnehmer, Bevollmächtigte.

Mandatar, m. (pl.) ber Befehl-, Auftrag-, Instructionsnehmer, Bevollmächtigte.

**Mandatarius

Schuldner seinen Vermögensstand bekräftigt.

Manifestiren, (lat.) offenbaren, kund machen, entdecken, anzeigen, darthun.

Maniguettes, Mh. (fr. —ghett), Paradieskörner.

Manille, *f.* (fr. Manillje), der zweite Trumpf (im L'hombrespiele).

Manillen, Mh. Armringe.

Manilūvĭum, *n.* Mh. —vĭa, (lat.) das Armbad.

Maniók, *m.* (span.) die Brodwurzel.

Manipel, *m.* (lat.) die Handvoll, der Büschel; ein Trupp Soldaten; das Schweißtuch der katholischen Priester.

Manipulären, Mh. (lat.) die zu einem Manipel (s. d.) gehörenden Soldaten.

Manipulatiōn, *f.* (lat.) die Betastung; Handhabung, kunstgerechte Behandlung, richtige Anwendung der Handgriffe.

Manipulīren, (lat.) betasten, befühlen; behandeln, Handgriffe anwenden, handhaben.

Mánna, *f.* u. *n.* (hebr.) ein Nahrungsmittel der Israeliten in der Wüste Arabiens; ein eingetrockneter, durchsichtiger Saft aus der Rinde der Esche.

Manneh, *m.* ein sinnbildlicher Blumenstrauß bei den Morgenländern.

Mannēken, Mh. schlechte Muskatnüsse.

Mannequin, *m* (fr. —kángh), die Gliederpuppe, der Gliedermann; unbeständige Mensch.

Mannequinage, *f.* (fr. —kinahsch), die Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manoeuvre, *n.* (fr. Manóhwr), die Verfahrungsart, Verrichtung, der Handgriff; das Benehmen (bei Behandlung einer Sache); die künstliche Bewegung, Wendung, Schwenkung, Heeresbewegung; Kriegsübung; der Kunstgriff; die Kriegslist.

Manoeuvrīren, (fr. manów—), Wendungen machen, Schwenkungen machen, Heerbewegungen machen; Kriegsübungen machen; Vorkehrungen treffen.

Manométer, *m.* } (gr.) der Luftdich-
Manoskōp, *n.* } tigkeitsmesser.

Manque de touche, *m.* (fr. Mank de tusch), der Fehlstoß (beim Billardspiele).

Manquement, *n.* (fr. Mangkemángh), der Mangel, Fehler; die Nichterfüllung.

Manquīren, (fr. mangkiren), fehlen, mangeln; ermangeln, unterlassen; fehlschlagen; versagen (von Feuergewehren); fehlerhaft sein.

Mansárde, *f.* (fr.) das gebrochene Dach; die Dachstube.

Manschétte, s. Manchette.

Mantelet, *m.* (Manghteláh), } (fr.)
Mantelette, *f.* (Manghtelett), } das Mántelchen, das Schirmdach, Schirmleder, die Blendung; Pfortluke (auf Schiffen.

Mantelīne, *f.* (fr.) das Frauenmäntelchen.

Mantelīren, (fr.) [Krk.] verschanzen.

Mantille, *f.* (fr. Mangtillje), s. Mantelet.

Mántik, *f.* (gr.) die Wahrsagekunst.

Mantīno, *m.* (it.) der Taffet.

Mantisse, *f.* (lat.) der Anhang, das Anhängsel; die Zugabe, der Zusatz.

Manto di Punta, *n.* (it.) das Ordenskleid der Maltheserritter.

Manuāl, *n.* (lat.) das Handbuch, Tagebuch (der Kaufleute); das Griffbret, die Claviatur (an der Orgel).

Manuālacten, Mh. (lat.) Acten, welche ein Sachwalter für sich hält, Handacten.

Manuāliter, (lat.) nur mit den Händen auszuführen.

Manuāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Handlexikon.

Mānu armāta, (lat.) mit bewaffneter Hand.

Manūbien, Mh. (lat.) die Griffe an den Registerzügen der Orgeln.

Mānu brēvi, (lat.) kürzlich, sogleich, ohne Weiteres.

Mānu brevissĭma, (lat.) aufs Kürzeste.

Manuductiōn, *f.* (lat.) die Handführung, Handleitung.

Manufáct, *n.* (lat.) das Handerzeugniß.

Digitized by Google

Mannfaller, f. (Jäg.) bei Gemsen, Hirschen, Rehen.

Mannfarb, adj. (Jäg.) von Hirschen, Rehen, Gemsen, in einer Mischung von (d. i.) Schwarz, Weiß und Braun.

Mann-farb, (Jäg.) [Mch.] ein einzig Haar, Schwarz, Weiß und Braun.

Mannen-Bad, (Jäg.) ein Bad, wo man die Lockel im Bade sieht; wobei ein jeder Jäger sein Bad nehmen muß.

Mannenlöse, f. (Jäg.) die Lösung bei Gemsen, Hirschen, Rehen.

Mann-gerecht, adj. (Jäg.) auf Hirsch, Sauhetzen.

Mann-haft, adj. (Jäg.) Hunde, Pferde, die gut, scharf, schnell, ausdauernd sind.

Mann-haft, adj. (Jäg.) Hunde, die gut, scharf, schnell, ausdauernd sind.

Mannhaftigkeit, f. (Jäg.) Tugend, Eigenschaft, Ausdauern, Schnelligkeit, Scharfe, Stärke, Muth.

Mannlicht, m. (Jäg.) das Licht, wenn man die Hirsche, Rehe, Gemsen, Sauen, Füchse, Hasen, Dachse, Marder, Iltisse, Wölfe, Luchse, Katzen, Biber, Otter, Fischotter, Wildkatzen, Murmelthiere, Eichhörner, Hermeline, Wiesel, Feldmäuse, Maulwürfe, Igel, Fledermäuse, Auerhähne, Birkhähne, Haselhühner, Rebhühner, Wachteln, Schnepfen, Krammetsvögel, Lerchen, Finken, Meisen, Zeisige, Stieglitze, Grasmücken, Rothkehlchen, Rothschwänzchen, Bachstelzen, Goldhähnchen, Zaunkönige, Nachtigallen, Drosseln, Amseln und Staaren entdeckt.

Mannlöse, f. (Jäg.) die Lösung bei Gemsen, Hirschen, Rehen.

Mannsbild, n. (Jäg.) das Männchen bei Füchsen, Hasen, Dachsen, Mardern, Iltissen, Wölfen, Luchsen, Katzen, Bibern, Ottern, Fischottern, Wildkatzen, Murmelthieren, Eichhörnern, Hermelinen, Wiesel, Feldmäusen, Maulwürfen, Igeln, Fledermäusen, Auerhähnen, Birkhähnen, Haselhühnern, Rebhühnern, Wachteln, Schnepfen, Krammetsvögeln, Lerchen, Finken, Meisen, Zeisigen, Stieglitzen, Grasmücken, Rothkehlchen, Rothschwänzchen, Bachstelzen, Goldhähnchen, Zaunkönigen, Nachtigallen, Drosseln, Amseln und Staaren.

Mannsfarb, adj. (Jäg.) Hunde, Pferde, die gut, scharf, schnell, ausdauernd sind.

Mannsfarbigkeit, f. (Jäg.) Tugend, Eigenschaft, Ausdauern, Schnelligkeit, Scharfe, Stärke, Muth.

Mannsgerecht, adj. (Jäg.) auf Hirsch, Sauhetzen.

Mannsgerechtigkeit, f. (Jäg.) Tugend, Eigenschaft, Ausdauern, Schnelligkeit, Scharfe, Stärke, Muth.

Mannsgerechtigkeit, f. (Jäg.) Tugend, Eigenschaft, Ausdauern, Schnelligkeit, Scharfe, Stärke, Muth.

Mannsgeschlecht, n. (Jäg.) Hunde, Pferde, die gut, scharf, schnell, ausdauernd sind.

Mannsgeschlechtigkeit, f. (Jäg.) Tugend, Eigenschaft, Ausdauern, Schnelligkeit, Scharfe, Stärke, Muth

Marcelli, m. (It.) der Schwefflet, Schwefflerin.

Marcellus, m. (lat.) der Hämmerling, Hämmerl, Schlegerl.

Marchandise, f. (fr.) Waare.

Marchande de modes, f. (fr.) Modehändlerin, Modistin.

Marchand, m. (fr.) Kaufmann, Handelsmann, Händler, Krämer, Handelsherr.

Marchandise, f. (fr. Waarschap) Waare, Kaufmannsgut, Handelsgut.

Marche, f. (fr. Marsch) Marsch, Marschirung, Marschiren, Marschirkunst, Marsch-Kunst, Marschgang, Marschordnung, Marschiren, Fortgehen, Fortmarschiren, Fortziehen, Fortrücken, Fortmarsch.

Marcil, gras, m. (fr. — pop.) Mergel.

Marcio, m. (lat.) Mergel, Mergelerz, Mergelstein; Mergelart.

Marcial, m. (fr. — Med.) Mars, Eisen, Stahl.

Marcialis, m. (lat.) Mars, Eisen, Stahl; Mars-Kraft, Mars-Tugend, Logik (des Stahls), des Regimentsquartier, Marschquartier.

Marschmanöver, f. (fr. Marschmanoeuvre) Marschmanöver, Marsch, Marschübung, Marschiren.

Marcia, f. (lat.) die Ehre und Zierde — kann (auf), die Ehre, — kein (Subst.) die Ehre.

Margarita, f. (lat.) eingedeckt und kompakte Saponen in Laden.

Margarita, f. (gr.) die Perle.

Margaritae, f. (lat.) Perlen.

Margaritae, f. (lat. von Margarita) Perlen.

Margarites, m. (gr.) Perlstein.

Margarites, m. (gr.) ein edler Stein.

Margarita, m. (lat.) der Mergelstein, Perlstein.

Margo, m. (lat.) der Rand, die Einfassung, Einfassung, Einfassung,

Márke, *f.* (fr.) das Erinnerungszeichen, das Merkmal, Zeichen; der Rechenpfennig, Zahlpfennig; der Stempel; die

Márkebrief, ſ. Caperbrief. [Narbe.

Marketénder, *m.* der Feldkrämer, Solbatenkrämer.

Marketerīe, ſ. Marqueterie.

Marketten, ſ. Marquetten.

Márkettings, Mh. (engl.) Schwänzelpfennige.

Markīren, ſ. Marquiren.

Márkung, *f.* die Grenze; der Bezirk; die Flur.

Márli, } *m.* (fr.) ein gegittertes Ge-
Márly, } webe von Seide, Wolle, oder Zwirn.

Marmāryge, *f.* (gr.) [Heilk.] das Flimmern vor den Augen, Funkenſehen.

Marmelāde, *f.* (fr.) ein eingekochter und mit Zucker verdickter Saft von Früchten, das Saftmus.

Marmīte, *f.* (fr.) der große kupferne oder eiſerne Topf, Feldkeſſel.

Marmiton, *m.* (fr. Mármitongh), der Küchenjunge.

Mármor, *m.* (lat.) ein harter und feiner Kalkſtein von verſchiedenen Farben, der Marmel.

Marmorīren, marmorartig machen, marmorartig malen oder anſtreichen.

Marmorīrt, marmorartig gefleckt, geadert. [(kleiner als eine Ratte).

Marmōſe, *f.* eine Art Beutelthier

Marmótte, *f.* (fr.) das Murmelthier.

Marōde, (fr.) ermattet, müde.

Marodeur, ſ. Maraudeur.

Marodīren, ſ. Maraudiren.

Maronage, *f.* (fr. Maronahſche), die Entlaufung der Sklaven.

Marōne, *f.* (it.) die große Kaſtanie, gute Kaſtanie.

Marons, Mh. (fr. Maróngh), eine Art Spürhunde auf den Alpen.

Maroquin, *m.* (fr. Marokángh), marokkaniſches Leder, feines genarbtes Ziegenleder.

Marótte, *f.* (fr.) die Narrenkappe, Schellenkappe; Grille, Eigenheit, Narrheit, das Steckenpferd, die Lieblingsthorheit. [kant.

Marquant, (fr. —kángh), ſ. Mar-

Marque, *f.* (fr. Marke), ſ. Marke.

Marqueterie, *f.* (fr. — keterih), die eingelegte Tiſchlerarbeit.

Marquetten, ſ. Marketten.

Marqueur, *m.* (fr. Markóhr), der Anmerker, der Aufwärter (beim Billardſpiele); Aufwärter in Wirthshäuſern.

Marquīren, (fr. —kiren), bemerken, bezeichnen, mit einem Zeichen verſehen; anzeigen; ſtempeln; zählen (beim Billardſpiele), die Partien aufſchreiben; [Tonk.] hervorheben. [Markgraf.

Marquis, *m.* (fr. Márkih), der

Marquiſāt, *n.* (fr.) die Würde eines Marquis (ſ. d.), das Markgrafenthum.

Marquiſe, *f.* (fr. Markihſe) die Tochter oder Gemahlin eines Marquis (ſ. d.); ein leinenes Schirmdach gegen die Sonnenſtrahlen.

Marrōne, ſ. Marone.

Mars, *m.* (lat.) der Kriegsgott; uneig. der Krieg; [Schdk.] das Eiſen.

Marſch, *m.* (fr.) der Heereszug, Zug, die Tagereiſe (eines Heeres); ein Tonſtück zum Marſchiren (ſ. d.); marſch! fort! vorwärts!

Marſch, *f.* das ſumpfige und fette Land am Meere, das Sumpfland, Moorland.

Márſchall, *m.* der Stallmeiſter; Anführer bei öffentlichen Feierlichkeiten; Oberfeldherr.

Marſchallāt, *n.* die Würde oder das Amt eines Marſchalls (ſ. d.).

Márſchallstafel, *f.* die Nebentafel an fürſtlichen Höfen.

Marſchīren, (fr.) ſchrittweiſe einhergehen, ziehen, vorrücken, fortgehen, aufbrechen.

Marſchland, *n.* ſ. Marſch, *f.*

Marſchroute, *f.* (fr. — rute), die Reiſerichtung, der Reiſeweg.

Marſeillaiſe, *f.* (fr. Marſelljähſe), der Marſeiller Marſch, das Freiheitslied, der Freiheitsgeſang.

Mársfanăl, *m.* die große Schiffslaterne auf der Marsſtange des erſten Schiffes einer Flotte.

Marſiliäne, *f.* ein venetiſches Fahrzeug zum Küſtenhandel.

Marſupiăl, *n.* (lat.) das Beutelthier.

Marsūpium, *n.* (lat.) der Beutel, Geldbeutel.

Martellăto, (it.) [Tonk.] gehämmert (mit dem Violinbogen).

Martiăl, *m.* engliſcher Gußſtahl.

Martiälgericht, *n.* das Kriegsgericht.

Martiäliſch, (lat.) kriegeriſch, wild, ſoldatiſch, trotzig, muthig.

Martingälen, Mh. (fr.) Sprungriemen.

Martingaleur, *m.* (fr. Martángalöhr), ein Spieler, welcher den Satz immer wieder verdoppelt (beim Pharoſpiele).

Mártius, *m.* (lat.) der Märzmonat, März.

Märterer, **Mártyr**, **Märtyrer**, *m.* (gr.) der Glaubensheld, Glaubenszeuge, Dulder für die Religion.

Märtyrerbuch, **Martyrolōgium**, *n.* das Märtyrerverzeichniß, Verzeichniß der Glaubenshelden.

Mārumkraut, **Mārum vērum**, *n.* (lat.) das Katzenkraut, Amberkraut.

Marúnke, *f.* die kleine Eierpflaume.

März, ſ. Martius.

Marzipān, ſ. Marcipan.

Maſarīden, Mh. (lat.) Kolbenwespen.

Mascaron, *m.* (fr. — karónghh), das Fratzengeſicht, Schlaraffengeſicht.

Máſchăle, *f.* (gr.) die Achſelhöhle.

Maſchaliſter, *m.* (gr.) der zweite Halswirbel; Schultergürtel (bei Pferden).

Maſch Allah, (türk.) Werk Gottes, das Opium.

Maſchīne, *f.* (fr.) das Triebwerk, Kunſtwerk, Kunſtgetriebe.

Maſchīnenmäßig, wie eine Maſchine (ſ. d.), ohne eigene Einſicht.

Maſchinerīe, *f.* (fr.) die innere Einrichtung einer Maſchine (ſ. d.); die Vorrichtungen zu Veränderungen auf der Bühne.

Maſchiniſt, *m.* (fr.) der Aufſeher über das Maſchinenwerk (auf einer Bühne), der Maſchinenmeiſter.

Masculīnum (gēnus), *n.* (lat.) [Sprchl.] das männliche Geſchlecht; das Wort männlichen Geſchlechts; **masculīni gēnĕris**, männlichen Geſchlechts.

Máske, *f.* (fr.) die Larve; verlarvte Perſon; der Vorwand, die Verſtellung, der Schein, Deckmantel.

Maskerāde, *f.* (fr.) der Tanz, oder die Luſtbarkeit unter verlarvten Perſonen, der Larventanz, Mummentanz.

Maskīren, (fr.) verlarven, verkleiden, vermummen; bemänteln, verſtellen, unkenntlich machen, verſtecken, verbergen.

Maskopeī, *f.* (ſchwed.) der Handelsverein, die Handelsverbindung zu gleichem Gewinn und Verluſt; die betrügeriſche Geſellſchaft.

Maſōlen, Mh. kroatiſche Grenzſoldaten.

Maſōra, *f.* (hebr.) kritiſche Anmerkungen über die hebräiſche Bibel (von jüdiſchen Gelehrten).

Maſorēten, Mh. Verfaſſer kritiſcher Bemerkungen über die hebräiſche Bibel, altjüdiſche Gelehrte.

Masque, *f.* (fr. Maske), ſ. Maske; **en —**, (angh M —), in der Maske, mit der Maske (ſ. d.), verlarvt.

Masquerade, *f.* (fr. Maskerahde), ſ. Maskerade.

Masquīren, (fr. mask —), ſ. Maskīren.

Mássa, Herr (in der Negerſprache).

Massa, *f.* (lat.) ſ. Maſſe; **— bonōrum**, der Vermögensbeſtand; **— concúrsus**, das ganze Vermögen eines Gemeinſchuldners; **— hereditātis**, die Erbſchaftsmaſſe.

Massacre, *m.* (fr. Maſſahkr), das Blutbad, Gemetzel, die Niedermetzelung, Ermordung.

Digitized by Google

Maſſacrīren, (fr.) niedermetzeln, umbringen, ermorden.

Mâſſe, *f.* (lat.) die Menge, der Haufen, Klumpen; das Ganze; der Stoff, Teig; der Kolbenſtock (beim Billardſpiele); Beſtand, Einſatz (bei Glücksſpielen); in — aufſtehen, in ganzen Haufen ſich aufmachen, als Ganzes ſich erheben.

Maſſēma, *n.* (gr.) das Kauen.

Maſſēter, *m.* (gr.) der Kaumuskel.

Maſſetērisch, (gr.) zu den Kaumuskeln gehörig, dieſelben betreffend.

Maſſétte, *f.* (fr.) die liederliche Weibsperſon; das boshafte und rachſüchtige Frauenzimmer.

Maſſeur, *m.* (fr.) derjenige, welcher nach dem Bade den Körper reibt und drückt.

Maſſicot, *n.* (fr. — koh), das gebrannte Bleiweiß, Bleigelb.

Maſſīren, (fr.) den Körper drücken, reiben und walken (nach orientaliſcher Sitte und nach geſchehenem Bade).

Maſſīv, (fr.) aus lauter Mauerwerk beſtehend, feuerfeſt; aus lauter Metall beſtehend; nicht hohl, voll, gediegen; von ſtarkem Körperbau, derb; plump, grob.

Maſſolīren, (fr.) mit der Keule todt ſchlagen.

Maſtalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz in den Brüſten.

Maſter, *m.* (engl. Maſtr, Mâſtr), Herr, Meiſter; Lehrer; — of arts (ow ärts), der Magiſter (ſ. d.).

Maſticatiōn, *f.* (lat.) das Kauen.

Maſticatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] das Kaumittel.

Maſticot, ſ. Maſſicot.

Maſtigadour, *m.* (fr. — buhr), ein Pferdegebiß mit Kugeln und Ringen.

Maſtitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brüſte.

Mâſtix, *m.* ein wohlriechendes Harz von blaßgelber Farbe; eine Art Mauerkitt, Steinkitt.

Maſtōdes, } (gr.) bruſtwarzenförmig,
Maſtoïdes, } zitzenförmig.

Maſtodolithen, Mh. (gr.) Verſteinerungen von Landſäugethieren.

Maſtodologīe, *f.* (gr.) die Kenntniß oder Lehre von den Säugethieren.

Maſtōdon, *n.* (gr.) Benennung einer untergegangenen Säugethierart.

Maſtodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz in den Brüſten.

Maſtóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Geſchwulſt der Säugwarzen.

Maſtorrhagīe, *f.* (gr.) die Blutung aus der weiblichen Bruſt.

Maſtozoolith, *m.* (gr.) die Säugethierverſteinerung.

Maſtozoologīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Säugethiere.

Maſtozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das Säugthier.

Maſtupratiōn, *f.* (lat.) die Selbſtbefleckung.

Maſtuprīren, (lat.) ſich ſelbſt beflecken.

Maſturbatiōn, *f.* (lat.) ſ. Maſtupration.

Maſturbīren, (lat.) ſ. Maſtuprīren.

Maſūrek, *m.* ſ. Maſurka.

Maſūriſch, (poln.) dem Maſurka (ſ. d.) gemäß.

Maſúrka, *f.* (poln.) ein gewiſſer polniſcher Nationaltanz.

Mat, *m.* (fr. Mah), der Maſtbaum; — de cocagne (kokannje), der Kletterbaum, die Kletterſtange.

Matadōr, *m.* (ſpan.) der Todtſchläger, Todtſtecher; Stiertödter (bei den Stiergefechten); der Haupttrumpf (in einigen Kartenſpielen); der wichtige, angeſehene Mann.

Matäologīe, *f.* (gr.) das unnütze Reden, leere Geſchwätz.

Matäopōīe, *f.* (gr.) das vergebliche Thun.

Matäoponīe, *f.* (gr.) die vergebliche Mühe, vergebliche Arbeit.

Matäoſophīe, *f.* (gr.) die nichtige Weisheit.

Matäotechnīe, *f.* (gr.) die eitle Kunſt, verlorne oder verſchwendete Kunſt.

Matamōre, *m.* (fr.) ein unterirdiſches Gefängniß für Sklaven; der Großprahler, Prahlhans.

Digitized by Google

Mataſſinäden, Mh. (fr.) Gaukeleien, Gaukelpoſſen; lächerliche Geberden.

Mätatan, *m.* die große Trommel (bei den Indianern).

Matelot, *m.* (fr. Mateloh), der Matroſe; [troſe; Matroſentanz.

Matelotage, *f.* (fr. — tahſche), der Matroſenlohn, Sold für die Bootsleute.

Matelōte, *f.* (fr.) das Matroſengericht, eine gewiſſe Fiſchſpeiſe.

Matelots, Mh. (fr. — lohs), Matroſenbeinkleider, Pluderhoſen.

Māter, *f.* (lat.) die Mutter; — dolorōsa, die Schmerzensmutter.

Materfamīlias, *f.* (lat.) die Hausmutter.

Matĕrĭa, *f.* (lat.) die Materie (ſ. d.); — mēdica, die Heilmittellehre; — morbi, der Krankheitsſtoff.

Materiäl, (lat.) ſich auf die Materie beziehend (ſ. Materiell).

Materiäl, Mh. — lien, } *n.* (lat.) der
Materiäle, Mh. — lĭa, } unbearbeitete oder rohe Stoff, die Zuthat; das Geräth, der Bedarf; das Geſchütz, Gepäck; das Körperliche, die körperlichen Eigenſchaften einer Sache.

Materiälhandlung, *f.* die Specereihandlung; der Handel mit Kaffee, Zucker, Gewürz, Tabak ꝛc. im Einzelnen.

Materialiſīren, (fr.) verkörpern.

Materialismus, *m.* (lat.) die Stofflehre, Lehre von dem Nichtdaſein alles Geiſtigen.

Materialiſt, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Materialismus (ſ. d.); der Specereihändler, Gewürzkrämer.

Materialität, *f.* (lat.) die Körperlichkeit, Stoffhaltigkeit, das Beſtehen aus bloßer Materie.

Materiälĭter, (lat.) dem Weſen [nach, weſentlich.

Materiälreich, *n.* ſ. Mineralreich.

Materiälwaare, *f.* rohe Waaren, rohe Naturerzeugniſſe, Specereiwaare.

Matĕria péccans, ſ. Materia morbi.

Materiātum, *n.* Mh. — āta, (lat.) das von einem Stoffe Gefertigte.

Matĕrie, *f.* (lat.) der körperliche Stoff, das Körperliche, der Grundſtoff, Stoff; das Zeuch; der Gegenſtand, Inhalt; Eiter.

Materiéll, (fr.) körperlich, ſtoffhaltig, ſtoffartig; wichtig, weſentlich; ſinnlich.

Materiīren, (lat.) künſtliche Arbeiten machen; das Meiſterſtück machen.

Materiīrer, *m.* der das Meiſterſtück macht, Stückmeiſter.

Matérn, (lat.), ſ. Maternell.

Matérna, Mh. (lat.) das mütterliche Erbtheil.

Maternéll, (fr.) mütterlich.

Maternität, *f.* (lat.) die Mutterſchaft.

Mathēma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Grßl.] der Lehrſatz.

Mathematīk, *f.* (gr.) die Größenlehre, Meßkunde.

Mathemátiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Mathematik (ſ. d.).

Mathemátiſch, (gr.) zur Größenlehre gehörig, dieſelbe betreffend, derſelben gemäß; — genau, höchſt genau; — gewiß, unumſtößlich gewiß.

Matin, *m.* (fr. Matängh), der Morgen; das bequeme und weite Morgenkleid (in Form eines Mantels); der Mantel; unnütze Menſch, Taugenichts, Lümmel.

Matines, Mh. (fr. Matihn), die Frühmette.

Maträtze, *f.* (it.) die ausgeſtopfte und durchnähte Decke, Steppdecke.

Matricīda, *m.* (lat.) der Muttermörder.

Matricīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) [der Muttermord.

Matrikel, *f.* (lat.) das Namenverzeichniß (der in eine Geſellſchaft aufgenommenen Glieder); das Zeugniß der Aufnahme, der Aufnahmeſchein.

Matrimoniālien, Mh. (lat.) Eheangelegenheiten, Eheſachen.

Matrimōnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) die Ehe; — illegĭtimum, die ungeſetzliche Ehe; — putatīvum, die vermeintliche Ehe; — ad morganăticam, die Ehe zur linken Hand.

Digitized by Google

Matrisīren, (lat.) nach der Mutter gerathen, der Mutter nacharten.

Mātrix, *f.* (lat.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Matrīze, *f.* (fr.) die Schraubenmutter, Form, in welcher die Druckbuchstaben abgegossen werden; der Prägestock.

Matrōne, *f.* (lat.) die ehrwürdige alte Frau.

Matrōse, *m.* der Schiffsknecht, Bootsknecht.

Matruēlis, *m.* (lat.) der Vetter von mütterlicher Seite.

Mattīren, ungeglättet lassen, matt arbeiten.

Maturántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Zeitigungsmittel, Eiterung befördernde Mittel.

Maturatiōn, *f.* (lat.) die Zeitigung, Reife; Eiterung; Beschleunigung.

Maturīren, (lat.) zeitigen, reif machen; beschleunigen.

Maturität, *f.* (lat.) die Reife, Zeitigkeit, Vollkommenheit.

Maturitätsexāmen, *n.* (lat.) die Prüfung der Reife (zum Abgange auf die Universität).

Matutīne, *f.* (lat.) die Frühmesse.

Maund, *m.* ein Gewicht (von ungefähr zwei Pfund) in Goa.

Maūris, Mh. ostindische Baumwollenzeuche.

Mauschel, *m.* der Jude (als Schimpfwort).

Mauscheln, jüdisch reden.

Mausolēum, *n.* Mh. — lēa, (lat.) das prächtige Grabmal, das fürstliche Grabmal.

Maussade, (fr. moss —), schmutzig, ekelhaft, abgeschmackt, schal; plump, ungeschickt.

Maussaderie, *f.* (fr. Mossaderih), die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; das mürrische Wesen; die Ungeschicklichkeit.

Mauvais plaisant, *m.* (fr. Mowäh pläsángh), der abgeschmackte Spaßmacher.

Māvors, (lat.), s. Mars.

Mavórtisch, s. Martialisch.

Maxillär, (lat.) die Kinnbacken betreffend.

Maxillen, Mh. (lat.) Kinnbacken.

Máximа, *f.* (lat.) [Tonk.] die längste Note.

Maxīme, *f.* (fr.) der Grundsatz, die Regel, der Bestimmungsgrund.

Maximīren, (lat.) aufs Höchste treiben, den höchsten Preis setzen.

Máximum, *n.* Mh. — xĭma, (lat.) das Größte, Höchste, die höchste Zahl, der höchste Preis.

Māya, *f.* (span.) die Maikönigin; die Stutzerin.

Māyo, *m.* (span.) der süße Herr, Stutzer.

Mayorāl, *m.* (span.) der Schirrmeister, Schaffner. [hofmeister.

Māyor dōmo, *m.* (span.) der Haus-

Mazette, *f.* (fr. Masette), die Schindmähre; der schlechte Kerl.

Mazzen, Mh. (hebr.) ungesäuerte Osterbrode (bei den Juden).

Mázzo, (türk.) funfzig Stück (beim Zählen der Waaren).

Mēa grātia, (lat.) meinetwegen, meinethalben.

Mēa memōria, (lat.) meines Wissens.

Meātus auditōrĭus, *m.* (lat.) der Gehörgang.

Méchanceté, *f.* (fr. Meschangseteh), die Bosheit, Boshaftigkeit, Niederträchtigkeit, der niederträchtige Streich, das Bubenstück, die Büberei.

Méchant, (fr. meschángh), böse, boshaft, schlecht, schändlich; garstig, häßlich.

Mechānik, *f.* (gr.) die Bewegungslehre, Maschinenlehre; die Einrichtung, der Bau.

Mechānĭker, } *m.* (gr.) der Verfertiger
Mechānĭkus, } von allerhand mathematischen, physikalischen ꝛc. Werkzeugen, Maschinenverfertiger.

Mechānisch, (gr.) zur Mechanik (s. d.) gehörig, die Mechanik betreffend, handwerksmäßig, zur Gewohnheit geworden; gedankenlos.

Mechanísmus, *m.* (gr.) die innere

Digitized by Google

Einrichtung (eines Triebwerkes ꝛc.), der Bau.

Mechanográphik, *f.* (gr.) die mechanische (ſ. d.) Malerei.

Mechoacánna, *f.* die weiße Rhabarber.

Mécompte, *m.* (fr. Mekongt), der Rechnungsfehler, Irrthum.

Mecoñäte, Mh. (fr.) mohnſaure Salze.

Mecoñît, *m.* (gr.) der Rogenſtein.

Mecōnĭum, *n.* (gr.) der Mohnſaft, das Opium.

Mécontent, (fr. mekongtángh), ſ. Malcontent.

Medaille, *f.* (fr. Medallje), die Denkmünze, Schaumünze, Gedächtnißmünze.

Médailleur, *m.* (fr. Medalljöhr), der Stempelſchneider, Bildgraber.

Médaillon, *n.* (fr. Medalljónghh), die große Denkmünze; ein rundes Behältniß von Glas ꝛc.

Medēsimo témpo, (it.) [Tonk.] im gleichen Zeitmaße, im vorigen Zeitmaße.

Mediān, (lat.) mittelgroß, die Mitte haltend; mittelmäßig.

Mediānpapier, *n.* Papier von Mittelgröße.

Mediánte, *f.* (it.) [Tonk.] der Mittelton zwiſchen dem Grundtone und der Quinte, die Terz.

Mediánte, (lat.) mittels, vermittelſt; — **juraménto**, mittels des Eides.

Mediastīnum, *n.* (lat.) das Mittelfell.

Médiateur, *m.* (fr. — töhr), der Mittler, Vermittler, Schiedsmann; die Hülfskarte.

Mediatiōn, *f.* (lat.) die Vermittelung, Dazwiſchenkunft.

Mediatiſatiōn, *f.* ſ. Mediatiſirung.

Mediatiſīren, (lat.) mittelbar machen, landſäſſig machen, unabhängige Reichsſtände der Oberbotmäßigkeit eines andern Staates unterwerfen.

Mediatiſīrung, *f.* die Verwandlung eines unabhängigen Staates in einen abhängigen, Aufhebung der Reichsunmittelbarkeit.

Mediát, (lat.) mittelbar.

Mediatīv, (lat.) vermittelnd.

Mediātor, *m.* (lat.) der Vermittler.

Mediatōriſch, (lat.), ſ. Mediativ.

Mediātſtadt, *f.* die Stadt ohne eigene Gerichtsbarkeit.

Mediāviſten, Mh. (lat.) Schriftſteller des Mittelalters.

Medicāgo, *m.* (lat.) der Schneckenklee.

Medicaménte, *n.* (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel.

Medicáſter, *m.* (lat.) der Afterarzt, Quackſalber.

Medicaſterei, *f.* die Quackſalberei.

Mēdĭce, (lat.) ärztlich, nach ärztlicher Verordnung.

Medicīn, *f.* (lat.) das Heilmittel, Arzeneimittel; die Heilwiſſenſchaft, Arzeneiwiſſenſchaft, Heilkunde.

Medicīnae doctor, *m.* (lat.) der Doctor der Heilkunde.

Medicīnae práctĭcus, *m.* (lat.) der ausübende Arzt.

Medicīna forénsis, *f.* (lat.) die gerichtliche Arzeneikunde.

Medicināl, (lat.) die Arzeneikunde betreffend, arzeneilich.

Medicināl gewicht, *n.* das Apothekergewicht.

Medicīner, *m.* (lat.) ein der Arzeneikunde Befliſſener, der Student, welcher Arzeneikunde ſtudirt.

Medicinīren, (lat.) Arzenei gebrauchen, arzeneien.

Medicīniſch, (lat.) zur Arzenei gehörig, arzeneilich, heilkräftig, heilſam, ärztlich.

Mēdĭci, Mh. von Medicus (ſ. d.).

Medicochirúrg, *m.* (lat. u. gr.) ein Wundarzt, welcher zugleich innere Krankheiten heilt.

Mēdicus, *m.* Mh. — dĭci, (lat.) der Arzt.

Medietät, *f.* (lat.) die Mittelbarkeit.

Mediīren, (lat.) mitten von einander theilen; vermitteln.

Medĭmnus, *m.* (gr.) der altgriechiſche Scheffel.

Mēdĭo, (lat.) in der Mitte.

Mēdĭo tutissĭmus ībis, (lat.) die Mittelſtraße iſt die beſte.

Mediōcre, } (lat.) mittelmäßig;
Mediōcriter, } ziemlich.

Digitized by Google

Mediocrität, *f.* (lat.) die Mittelmäßigkeit.

Médisance, *f.* (fr. — sángß), die Verleumdung, Verunglimpfung, Lästerungssucht, Schmähsucht.

Médisant, (fr. — sángh), verleumdend, verleumderisch, schmähsüchtig.

Medisīren, (fr.) verleumden, verunglimpfen, übel nachreden, schmähen.

Meditatiōn, *f.* (lat.) das Nachdenken, Ueberdenken, die Betrachtung; das stille Gebet.

Meditatīv, (lat.) nachdenkend, nachsinnend, in Gedanken vertieft.

Meditīren, (lat.) nachdenken, nachsinnen, überlegen, bedenken, betrachten, Betrachtungen anstellen; still für sich beten.

Mediterrān, (lat.) mittelländisch; — = Meer, das Mittelmeer.

Mēdĭum, *n.* Mh. Mēdĭa, (lat.) das Mittel, die Mitte; der Mittelweg; das Hülfsmittel; — āēvum, das Mittelalter.

Mēdĭum tenuēre beātī, (lat.) die Glücklichen halten die Mittelstraße; der Mittelstand ist der glücklichste.

Mēdĭus fīdĭus, (lat.) beim Gott der Treue! so wahr Gott lebt!

Mēdĭus tĕrmĭnus, *m.* (lat.) das Mittelglied.

Medoc, *m.* eine Sorte französischer Rothwein.

Medúlla, *f.* (lat.) das Mark; — spinālis, das Rückenmark.

Medullār, (lat.) zum Rückenmarke gehörig, markig.

Medūsa, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der drei Gorgonen (s. d.).

Medūsenhaupt, *n.* das Haupt der Medusa mit Schlangenhaaren.

Méfiance, *f.* (fr. — fiángß), das Mißtrauen.

Méfiant, (fr. mefiángh), mißtrauisch.

Megalegorīe, *f.* (gr.) die Großsprecherei.

Megalocōlīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der übermäßig dicke Unterleib.

Megalocōlus, *m.* (gr.) der Dickbauch.

Megalográph, *m.* (gr.) der Großmaler, der Maler, welcher Figuren in Lebensgröße malt.

Megalographīe, *f.* (gr.) die Großmalerei; die Darstellung großer Gegenstände; das Gemälde von Personen in Lebensgröße.

Megalográphisch, (gr.) zur Megalographie (s. d.) gehörend oder dieselbe betreffend, großmalerisch.

Megalomēter, *m.* (gr.) der Größenmesser.

Megalophonīe, *f.* (gr.) die volltönende Stimme.

Megalophōnus, *m.* (gr.) der eine starke, volltönende Stimme hat.

Megalopsychīe, *f.* (gr.) die Seelengröße, Großmüthigkeit, Großmuth.

Megamēter, (gr.), s. Megalometer.

Mégarde, *f.* (fr. Megard), die Unachtsamkeit; par —, aus Unachtsamkeit, unvorsichtiger Weise.

Megāre, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der Furien; die böse Frau.

Megaskōp, *m.* (gr.) der Vergrößerungszeiger.

Megathērium, *n.* (gr.) das urweltliche Riesenfaulthier.

Mehércle! (lat.) beim Herkules!

Mehméndar, *m.* (pers.) der Sprecher einer persischen Gesandtschaft; Ceremonienmeister am persischen Hofe.

Meiōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die scheinbare Verkleinerung oder Verminderung.

Mékkabalsam, *n.* das weiße Harz von gewürzhaftem Geruch einer arabischen Balsamstaude.

Mekomēter, *m.* (gr.) der Längenmesser.

Mektebs, Mh. (türk.) Armenschulen in der Türkei.

Melampōdĭum, *n.* (gr.) die schwarze Nießwurz.

Melanagōga, Mh. (gr.) Arzneimittel zur Abführung der schwarzen Galle.

Melanchlōrus, *m.* (gr.) der Schwarzsüchtige.

Melanchōlicus, s. Melancholiker.

Melancholīe, *f.* (gr.) die Schwerblütigkeit, die Schwermuth, Trübsinn.

Melancholiker, *m.* (gr.) der Schwer-

Digitized by Google

blütige, Schwermüthige, Trübsinnige; Grämling.

Melancholisch, (gr.) schwarzgallig, schwerblütig, schwermüthig, trübsinnig.

Melancólico, (it.) [Tonk.] schwermüthig, traurig.

Melāne, *f.* (gr.) die schwarze Krankheit.

Mélange, *f.* (fr. Melangsche), die Mischung, das Gemengsel, der Mischmasch; **Mélanges,** Mh. (Melangsche), Schriften vermischten Inhalts.

Melanit, *m.* (gr.) der schwarze Granat.

Melanogōga, s. **Melanagoga.**

Melanōse, Melanōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwarzsucht, das Schwarzwerden der Eingeweide.

Melanterīe, *f.* (gr.) die Eisenschwärze, der Eisenvitriol.

Melanzāne, *f.* (gr.) das Eiergewächs, die Eierpflanze (eine Art Nachtschatten).

Mélas, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwarzfleckige Aussatz.

Melasictĕrus, *m.* (gr.) die Schwarzsucht, Schwarzgelbsucht.

Melásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Heilk.] der schwarze Fleck (bei gewissen Gichtkrankheiten).

Melásse, *f.* (fr.) der Zuckersatz, Zuckersyrup.

Melatrophīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gliederschwindsucht, Abmagerung einzelner Theile des Körpers.

Melchiten, Mh. (syr.) Königliche (Name einer christlichen Sekte im Orient).

Mēle, *f.* (gr.) die Suchnadel, Sonde.

Mêlée, *f.* (fr. Mâleh), das Handgemenge; der heftige Wortstreit, das Getümmel.

Meletēm, Meletēma, *n.* (gr.) die Betrachtung, gelehrte Untersuchung; die mit allem Fleiße ausgearbeitete Abhandlung.

Meliánthus, *m.* (gr.) die Honigblume.

Melicēris, *f.* (gr.) [Heilk.] die Honiggeschwulst.

Mélier, *m.* (fr. Melieh), eine Art schöner weißer Weintrauben (um Poitou).

Meliglóssus, *m.* (gr.) der Honigmund; ausgezeichnete Redner.

Melikrát, Melikrătou, *n.* (gr.) das Honigwasser; der Meth.

Melilith, *m.* (gr.) der Honigstein

Melilótus, *m.* (gr.) der Honigklee, Steinklee.

Melimĕli, *n.* (gr.) der Quittensaft.

Melināēa, *f.* (gr.) die Honigsüße (ein Beiname der Aphrodite).

Meliorāt, *m.* (lat.) Seide aus der Levante.

Melioratiōn, *f.* (lat.) die Verbesserung.

Meliorīren, (lat.) verbessern.

Melīren, (fr.) mischen, vermischen, unter einander bringen; verwickeln; einmischen, vermengen.

Melīrt, (fr.) von gemischten Farben, sprenkelig, gesprenkelt.

Mēlis, *m.* s. **Meliszucker.**

Melisma, *n.* Mh. — măta, (gr.) [Tonk.] eine gewisse Verzierung des Gesanges, der Schleifgesang.

Melismátisch, (gr.) [Tonk.] mit Gesangsverzierungen.

Mēlisöl, *n.* ein gewisses Getränk aus Meth und Gewürzen.

Melisse, *f.* (gr.) die Honigblume, das Bienenkraut.

Mēliszucker, *m.* eine geringere Art des verfeinerten Zuckers.

Mellāgo plumbi, *m.* (lat.) der Bleihonig.

Melliflāvium, *n.* (lat.), s. **Melicēris.**

Mellit, *m.* (gr.) der Honigstein.

Melóchie, *f.* (gr.) die Mußpflanze.

Melodīe, *f.* (gr.) die Sangweise, Weise; der Wohlklang; [Tonk.] die Tonfolge, der Tongang.

Melódik, *f.* (gr.) die Lehre von der Melodie (s. d.); Tonlehre, Tonfolgelehre.

Melódion, *n.* (gr.) ein (von Dietz erfundenes) Stabinstrument.

Melódisch, (gr.) wohltönend, wohlklingend, angenehm.

Melodrām, Melodrāma, *n.* (gr.) ein Schauspiel mit Musikbegleitung, Singspiel.

Melodramátisch, (gr.) nach Art eines Melodrams (s. d.).

Melokopīe, *f.* (gr.) die Gliedabnehmung.

Melomān, *m.* (gr.) der leidenschaftliche Musikliebhaber.

Melomanīe, *f.* (gr.) die leidenschaftliche Liebe zur Musik.

Melōne, *f.* (it.) eine gurkenähnliche sehr wohlschmeckende Frucht.

Melonerīe, *f.* (fr.) die Melonenpflanzung, das Melonenbeet.

Melonit, *m.* (gr.) der Melonenstein.

Melopōīe, *f.* (gr.) die Verfertigung von Melodien, Liederdichtung.

Melōsis, *f.* (gr.) die Untersuchung mit der Suchnadel, Sondirung.

Melothesīe, *f.* (gr.) das Setzen einer Melodie (s. d.).

Melothēt, *m.* (gr.) der Tonsetzer.

Melotypīe, *f.* (gr.) der Notendruck mit Typen.

Melpōmĕne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Trauerspiels.

Membrāne, *f.* (lat.) das Häutchen, die zarte Haut.

Membranōs, (lat.) häutig; hautartig, pergamentartig.

Mémbrum, *n.* Mh. — bra, (lat.) das Glied; Mitglied; — genitāle, das Zeugungsglied; — virīle, das männliche Glied.

Meméntо, (lat.) gedenke! erinnere dich! das —, das Denkzeichen, Erinnerungszeichen; — mori! gedenke an den Tod! denke, daß du sterben mußt!

Mémoire, *n.* (fr. Memoahr), das Gedächtniß, das Andenken; mémoires, Mh. (Memoahr), Denkschriften, Denkwürdigkeiten, denkwürdige Begebenheiten, denkwürdige Nachrichten.

Memoiren, Mh. (fr. Memoahren), s. Mémoires (unter Mémoire).

Memorābel, (lat.) denkwürdig, merkwürdig.

Memorabīlien, Mh. (lat.) Denkwürdigkeiten, Merkwürdigkeiten.

Memorándenbuch, } *n.* (lat.) das Ge-
Memorándum, } denkbuch, Denkbuch, Erinnerungsbuch, die Strazze.

Memŏria, *f.* (lat.) das Gedächtniß, Andenken, die Erinnerungskraft; pro —, *n.* die Denkschrift, Bittschrift, gehorsamste Anzeige; — locālis, das Ortsgedächtniß, der Ortssinn; — reālis, das Sachgedächtniß.

Memoriāl, } *n.* (lat.) die Erinne-
Memoriāle, } rungsschrift, öffentliche Anzeige, Meldung; das Merkbuch, die Strazze.

Memōrie, s. Memoria.

Memōriter, (lat.) aus dem Kopfe, auswendig.

Menace, *f.* (fr. Menahß), die Drohung.

Menächmen, Mh. (gr.) Zwillinge; Ebenbilder.

Menacīren, (fr. — siren), drohen.

Ménage, *f.* (fr. Menahsch), die Haushaltung, das Hauswesen, die Wirthschaft; gute Einrichtung, Ersparung, Sparsamkeit; Tischgemeinschaft; der Einsatz von Schüsseln oder Tellern; — machen, sparsam verfahren, eintheilen.

Ménagement, *n.* (fr. menahschemángh), die Schonung, Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Ménagerie, *f.* (fr. Menascherih), der Thierhof, Thiergarten; die Sammlung seltener lebendiger Thiere.

Ménageux, (fr. menaschöh, menaschöhs), schonend, sparsam, haushälterisch.

Menagīren, (fr. — schiren), haushalten, zu Rathe halten, haushälterisch sein; schonen, sparen; sich —, sich mäßigen, an sich halten, sich bezähmen.

Mendicánt, *m.* (lat.) der Bettler; Bettelmönch.

Mendicität, *f.* (lat.) die Bettelhaftigkeit, der Bettelstand.

Menée, *f.* (fr. Meneh), der geheime Gang, geheime Schlich; Kunstgriff, die Fährte.

Menēscher, *m.* (ung.) ungarischer Wein.

Mēnestrel, } s. Min-
Ménétrier, (fr. — trieh), } strel.

Digitized by Google

Menin, *m.* (fr. Menángh), der Gesellschafter oder Führer eines Prinzen.

Meningitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hirnhaut.

Meningorrhöa, *f.* (gr.) das Blutaustreten zwischen der Hirnhaut.

Méninx, *f.* (gr.) die Hirnhaut.

Menischésis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verhaltung der monatlichen Reinigung.

Meniscus, *m.* (gr.) das Mondglas; der halbmondförmige Kreisabschnitt.

Menkins, Mh. (türk.) Tolle (wie die Russen bei den Türken heißen).

Mennonit, *m.* der Wiedertäufer.

Mẽno, (it.) [Tonk.] weniger; — **forte**, weniger stark.

Menológium, *n.* Mh. — gĭa, (gr.) das Monatsregister, der Heiligenkalender.

Menorrhagĭe, } *f.* (gr.) [Heilk.] der
Menorrhöe, } Mutterblutfluß.

Menóstăsis, *f.* (gr) das Wegbleiben der monatlichen Reinigung.

Mens, *f.* (lat.) der Verstand; Sinn; — **sāna in córpŏre sāno**, eine gesunde Seele in einem gesunden Körper.

Mensa, *f.* (lat.) der Tisch; — **domini**, der Tisch des Herrn, die Abendmahlsfeier; — **gratūita**, der Freitisch.

Mensāl, *n.* (lat.) das Tischtuch, Handtuch.

Ménse mēdio, (lat.) in der Mitte [des Monats.

Ménses, Mh. die Monate; die monatliche Reinigung.

Mens lēgis, *f.* (lat.) der Sinn [eines Gesetzes.

Ménsŏla, *f.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein.

Mensole, *f.* (fr. Mangsohle), [Bauk.] der Schlußstein eines Bogens oder Gewölbes.

Mensonge, *f.* (fr. Mangsongsch), die Lüge; der Irrthum; — **officieux** (ofisiöh), die Nothlüge.

Menstruālkölik, *f.* (lat. u. gr.) [Heilk.] der Durchbruch der Menstruation (s. d.).

Menstruatiōn, *f.* (lat.) die monatliche Reinigung, der Monatsfluß.

Ménstruum, *n.* Mh. — strŭa, (lat.) das Monatliche, die monatliche Reinigung; [Schdk.] das Auflösungsmittel.

Menstruīren, (lat.) [Heilk.] die monatliche Reinigung haben; den Monatsfluß bekommen.

Ménsul, } *f.* der Meßtisch.
Ménsula, }

Mensūr, *f.* (lat.) das Maß; [Tonk.] Zeitmaß; [Tzk.] das Schrittmaß; [Fchtk.] die Entfernung der Fechtenden.

Mensurābel, (lat.) meßbar, ermeßlich.

Mensurabilität, *f.* (lat.) die Meßbarkeit, Ermeßlichkeit.

Mensurālmusik, *f.* (lat.) Musik mit bestimmtem Zeitmaße und in genauester Taktbewegung (im Gegensatze des Choralgesanges).

Mensuratiōn, *f.* (lat.) die Messung.

Mensurātum, *n.* (lat.) das Abgemessene.

Mensurīren, (lat.) messen, abmessen.

Méntagra, *n.* (gr.) der Ausschlag am Kinne, die Kinnflechte.

Mentāl, (lat.) den Verstand oder Geist betreffend, innerlich, geistig, in Gedanken; das Kinn betreffend, zum Kinne gehörend.

Ménte cáptus, (lat.) des Verstandes beraubt, wahnsinnig, blödsinnig.

Mentha, *f.* (gr.) die Krausemünze.

Mentiōn, *f.* (lat.) die Erwähnung, Meldung.

Mentionīren, } (lat.) erwähnen, er-
Mentionuīren, } innern, gedenken, melden.

Méntor, *m.* (gr.) der Freund und Rathgeber, Begleiter, Führer, Hofmeister.

Mentulāgra, *n.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Gespanntheit des männlichen Gliedes.

Menue dépense, *f.* (fr. menü depángß), die kleine Ausgabe, das Taschengeld.

Menu peuple, *m.* (fr. menü pöhpl), das gemeine Volk.

Menus plaisirs, Mh. (fr. menü

Digitized by Google

pläsih), die kleinen Vergnügungen; die geringen Ausgaben zu Vergnügungen, das Taschengeld.

Menuet, } *f.* (fr.) ein gewisser Tanz
Menuett, } oder die Musik zu diesem Tanze.

Menyánthes, *m.* (gr.) der Bitterklee.

Menza, *f.* (it.) ein gewisses Flüssigkeitsmaß in Neapel.

Menzille, *f.* (arab.) die öffentliche Herberge (im Morgenlande).

Mĕo vŏto, (lat.) nach meinem Wunsche, wenn es auf mich ankommt.

Mephísto, } *m.* der böse Feind,
Mephistŏphĕles, } der Teufel.

Mephītis, *f.* (gr.) die Göttin der schädlichen Ausdünstungen; die schädliche Ausdünstung, Stinkluft, verunreinigte Luft.

Mephitisch, (gr.) stinkend, Stickluft enthaltend, von Stinkluft erfüllt, erstickend.

Mephitismus, *m.* (gr.) die Erstickungskraft; stinkende und erstickende Ausdünstung.

Mépris, *m.* (fr. Meprih), die Verachtung.

Méprisable, (fr. — sahbl'), verächtlich.

Meprisánt, (fr. — prisángh), verachtend.

Méprise, *f.* (fr. — prihs), der Fehlgriff, das Versehen, der Irrthum; Mißverstand.

Meprisīren, (fr.) verachten.

Meratrophīe, *f.* (gr.) die Gliederschwindsucht.

Mercantīl, } (lat.) zum Handel gehörig, kaufmännisch.
Mercantīlisch, }

Mercantīlwesen, *f.* die Handelsgeschäfte, der Handel und Verkehr.

Mercantīlsystem, *n.* das Handelssystem; das System in der Staatswirthschaft, nach welchem der Handel und Gewerbe mit Vernachlässigung der Landwirthschaft begünstigt werden.

Mercatūr, *f.* (lat.) der Vertrieb der Waaren, Kaufhandel.

Mercēdes pupillōrum, Mh. die Erziehungskosten für Unmündige.

Mercenār, (lat.) gedungen, feil, lohnsüchtig, gewinnsüchtig; der —, der Miethling, Lohndiener, Söldner; Tagelöhner.

Mercerie, *f.* (fr. Merserih), der Kramhandel, die Kramwaare, Krämerei, der Kram.

Merci, (fr. Mersih), Dank! habt Dank! — de ma vie (wih), so wahr ich lebe!

Mercūr, *m.* (lat.) der Götterbote, Gott des Handels, Gott der List und Klugheit, Gott der Diebe; das Quecksilber.

Mercuriāl, s. Mercurialisch.

Mercuriāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Quecksilbermittel; die —, Mh. — len, die Versammlung des Parlements zu Paris; der Getreidepreiszettel.

Mercuriālien, Mh. (lat.) Quecksilbermittel.

Mercūriālisch, (lat.) queckſilberartig.

Mercuriālmittel, s. Mercurialien.

Mercurificatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Ausziehung der Metalle durch Quecksilber, Verbindung mit Queckſilber, Verquickung, Verqueckſilberung.

Mercurificīren, (lat.) in Queckſilber verwandeln, verqueckſilbern.

Mercūrius, *m.* (lat.) (s. Mercur); — depurātus, das gereinigte Queckſilber; — praecipitātus, der Queckſilberniederschlag; — virgīneus, s. — depuratus, — vīvus, das flüſſige Queckſilber.

Merde d'oie, *f.* (fr. Merd doah), der Gänsedreck; die Gänsedreckfarbe, grüngelbe Farbe.

Meremphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweiſe Verſtopfung.

Meridiān, *m.* (lat.) der Mittagskreis; der höchſte Grad, Gipfel.

Meridionāl, (lat.) mittäglich, südlich.

Meridrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das theilweiſe Schwitzen.

Merimnophrontíst, } *m.* (gr.) der
Merimnosophíst, } ängſtliche Grübler, Grillenfänger.

Digitized by Google

Merindãdes, Mh. (ſpan.) Gerichtsbezirke.

Merĭno, *m.* (ſpan.) das Schaf von reiner Abkunft; ein feines geköpertes Zeuch von der Wolle dieſer Schafe; eine Art Kartenſpiel.

Merĭnowolle, *f.* die Wolle von ſpaniſchen Schafen ächter Abſtammung, die feine Schafwolle.

Meriopathīe, *f.* (gr.) das Zurückhalten, Bezähmen der Leidenſchaften.

Merĭsma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Abgetheilte, der Antheil.

Merĭsmos, *m.* (gr.) die Eintheilung eines Ganzen in Theile, Zertheilung eines Satzes.

Meriten, Mh. (lat.) Verdienſte.

Meritīren, (fr.) werth ſein, würdig ſein, verdienen, ſich verdient machen.

Meritōriſch, (lat.) verdienſtlich.

Mĕrĭtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Verdienſt.

Merlon, *m.* (fr. Merlóngh), [Krk.] das Stück Bruſtwehr zwiſchen zwei Schießſcharten, die Wallzeile.

Merobálnĕum, *n.* (gr. u. lat.) das Gliederbad, Gliedbad.

Meropcēle, *f.* (gr.) der Schenkelbruch.

Mĕro jūre, (lat.) nach reinem Rechte, nach ausdrücklichem Rechte.

Meropīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die theilweiſe Verdunkelung des Geſichts.

Merveille, *f.* (fr. Merwellj), das Wunder, Wunderwerk; à —, zum Verwundern, außerordentlich ſchön, wunderſchön, ganz vortrefflich.

Merveilleux, (fr. — welljöhs), bewunderungswürdig, wunderſchön, ganz vortrefflich, unvergleichlich.

Merycismus, *m.* (gr.) das Wiederkäuen.

Mésalliance, *f.* (fr. — alliangß), die Mißheirath, Mißverbindung.

Mesalliīren, (ſich), eine Mißheirath eingehen, unter ſeinem Stande heirathen.

Mésaventure, *f.* (fr. Mesawangtühre), das Mißgeſchick, der Unfall, die Widerwärtigkeit.

Méscal, *m.* (türk.) ein flötenähnliches Blasinſtrument (bei den Türken).

Meſchd, *m.* (türk.) der kleine Tempel.

Mĕſchuar, *m.* (arab.) der Staatsrath.

Mescolánza, *f.* (it.) das Gemiſch, Allerlei.

Mesdames, (fr. Mehdahm), meine Damen, verehrte Frauen (als Anrede).

Mesdemoiselles, (fr. Mehdemoaſéll), meine Fräulein (als Anrede).

Meſelān, *m.* (it.) ein halbwollenes und halbleinenes Zeuch.

Mesembriánthĕmum, *n.* (gr.) die Zaſerblume.

Mésentendu, (fr. mesangtangdüh), das Mißverſtehen, Mißverſtändniß.

Meſenteriāl, } (gr.) das Gekröſe be-
Meſentĕriſch, } treffend, zum Gekröſe gehörig.

Mesenterītis, *f.* (gr.) die Gekröſentzündung.

Mesentĕrĭum, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Gekröſe.

Mésintelligence, *f.* (fr. Mehſängtelliſchángß), das Mißverſtändniß.

Méskal, *m.* (perſ.) ein kleines perſiſches Gewicht.

Mesmerismus, *m.* der thieriſche Magnetismus.

Mesnadōres, Mh. (ſpan.) Adelige vom zweiten Range in Caſtilien.

Mesocĕphălum, *n.* (gr.) das Mittelgehirn.

Mesŏchŏros, *m.* (gr.) der Chorvorſteher, Chorführer.

Meſodmitis, *f.* (gr.) die Zwerchfellentzündung.

Mēsŏdos, *m.* (gr.) der Zwiſchengeſang.

Meſogáſtriſch, (gr.) [Heilk.] um die Mitte des Bauches befindlich.

Mesogástrĭum, *n.* Mh. — stria, (gr.) die Mitte des Bauches.

Meſokōlon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Grimmdarmgekröſe.

Meſokrānĭum, *n.* der Scheitel.

Mesolābĭum, *n.* (gr.) ein Werkzeug zu Auffindung zweier Proportionallinien zwiſchen zwei gegebenen.

Digitized by Google

Mesomphălĭum, } *n.* (gr.) die Mit-
Mesómphălum, } te des Nabels.

Mesonýktikon, *n.* (gr.) der Mitternachtsgesang.

Mesoréctum, *n.* (gr. u. lat.) [Heilk.] das Mastdarmgekröse.

Mesoscelocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mittelfleischbruch.

Mĕsóscĕlon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Mittelfleisch.

Mesosthlon, *n.* (gr.) [Bauk.] der Raum zwischen zwei Säulen.

Mesquin, (fr. meskängh), karg, filzig, knauserig, knickerig; ärmlich, dürftig, kleinlich; geschmacklos.

Mesquinerie, *f.* (fr. Meskinerih), die Kargheit, Filzigkeit, Knauserigkeit; Kleinlichkeit.

Meß, *m.* eine ostindische Münze (ungefähr 5 bis 6 Groschen am Werthe).

Messa di voce, (it. — wohtsche), [Tonk.] das allmälige Anschwellen des Tones.

Message, *f.* (fr. Messahsch), die
Messager, *m.* (fr. Messascheh), der Bote; Gesandte; Vorbote.

Messagerie, *f.* (fr. Messascherih), das Botenamt; Botenwesen.

Messälien, Mh. eine Art ägyptischer Leinwand.

Messe, *f.* (lat.) die Abendmahlsfeier bei den Katholiken, das Hochamt; ein Tonstück, welches während des Hochamtes aufgeführt wird.

Messeigneurs, Mh. (fr. Messänjöhr), meine gnädigen Herren (als Anrede).

Messiäde, *f.* (hebr.) der Messiasgesang.

Messiänisch, sich auf den Messias beziehend.

Messianismus, *m.* die Würde des
Messias, *m.* (hebr.) der Gesalbte, König (der Juden).

Messidor, *m.* (fr.) der Erntemonat im neufranzösischen Kalender.

Messieurs, Mh. (fr. Meßjöh), meine Herren (als Anrede).

Mesta, *f.* (span.) die Versammlung der Schäfereibesitzer in Spanien.

Mestĭz, *m.* } (span.) der Abkömmling
Mestĭze, *f.* } von Europäern und Indianern, Mischling.

Mesto, } (it.) [Tonk.] traurig, be-
Mstōso, } trübt.

Mesurābel, (fr. mesúr —), meßbar.

Mesures, Mh. (fr. Mesühr), Maßregeln, Vorkehrungen.

Mēta, *f.* (lat.) die Spitzsäule, das Ziel.

Metābăsis, *f.* (gr.) [Rdk.] der Uebergang in der Rede; [Heilk.] Uebergang einer Krankheit.

Metabolīe, *f.* } (gr.) [Rdk.] die
Metabolismus, *m.* } Verbindung von Redesätzen in umgekehrter Ordnung; [Heilk.] Veränderung der Krankheit; Vertauschung, Veränderung, Umwandlung.

Metabulīe, *f.* (gr.) die Veränderung des Vorsatzes, Willensänderung.

Metacéntrum, *n.* (gr. u. lat.) der Schwankpunkt eines Schiffes.

Metachorēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] Ortsveränderung, Versetzung des Krankheitsstoffes.

Metachronismus, *m.* (gr.) der Fehler wider die Zeitrechnung.

Metagnóstik, s. Metaphysik.

Metagogīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes.

Metagrámma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Nachschrift, Abschrift; Uebersetzung.

Metagrammátik, *f.* (gr.) die Philosophie der Sprachlehre.

Metagrammatismus, *m.* (gr.) die Buchstabenveränderung.

Metairie, *f.* (fr. Metärih), die Meierei, der Meierhof.

Metakárpium, *n.* (gr.) die Vorhand, Mittelhand.

Metakritik, *f.* (gr.) die Nachkritik, Nachbeurtheilung.

Metalépse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ver-
Metalépsis, } wechselung oder Vertauschung des Vorhergehenden mit dem Nachfolgenden.

Metáll, *n.* (gr.) das Erz; uneig. der Klang, reine Klang.

Metállage, *f.* (gr.) die Umänderung, Veränderung, Verwechselung.

Digitized by Google

Metállblüthe, *f.* der farbige Ueberzug der Metalle.

Metállen, aus Metall verfertigt, von Metall.

Metállgold, *n.* das unächte Blättchengold.

Metallifodīnen, Mh. (lat.) Erzgruben.

Métalliques, Mh. (fr. Metalliḱ), Staatspapiere, welche auf Silber (und nicht auf Papiergeld) lauten.

Metallisatiōn, *f.* (fr.) die Erzerzeugung, Vererzung.

Metállisch, Metall enthaltend, metallhaltig.

Metallisīren, (fr.) in Erz verwandeln, vererzen.

Metállo, *m.* (it.) ein gewisses Oelmaß in Algier.

Metallographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Metalle.

Metallográphisch, (gr.) zur Metallbeschreibung gehörig; die Metalle beschreibend.

Metalloīd, *n.* (gr.) der metallähnliche Körper.

Mrtalloxȳde, Mh. (gr.) Verbindungen der Metalle mit Sauerstoff.

Metállsilber, *n.* das unächte Blättchensilber.

Metállspath, *m.* das Erz.

Metállspeise, *f.* eine Mischung von Silber, Kupfer ꝛc. zu Geschützen, die Glockenspeise.

Metallúrg, *m.* (gr.) der Bergbaukundige, Hüttenkundige, Hüttenmann.

Metallurgīe, *f.* (gr.) die Erzscheidekunst, Hüttenkunde, Hüttenwissenschaft; Erzkunde, Bergwerkswissenschaft.

Metallúrgisch, (gr.) zur Metallurgie (s. d.) gehörig oder dieselbe betreffend, hüttenkundlich.

Metallurgíst, s. Metallurg.

Metamathematīk, *f.* (gr.) die Philosophie der Größenlehre.

Metamorphōse, *f.* (gr.) die Verwandlung, Umwandlung, Umgestaltung.

Metamorphosīe, *f.* (gr.) ein Sehfehler, durch welchen die Gegenstände verändert erscheinen.

Metamorphosīren, (gr.) verwandeln, umgestalten, verändern, umschaffen.

Metamorphōsis, s. Metamorphose.

Metamorphótisch, (gr.) umgestaltend.

Metaneologīe, *f.* (gr.) die Bekehrungslehre.

Metápher, *f.* (gr.) [Rdk.] der bildliche Ausdruck, die verblümte Redeart, der Gebrauch eines Wortes im uneigentlichen Sinne.

Metaphórisch, (gr.) uneigentlich, im uneigentlichen Sinne, bildlich, verblümt.

Metaphrāse, *f.* (gr.) die Umschreibung, Uebertragung, Uebersetzung.

Metaphrasīren, (gr.) umschreiben, übersetzen.

Metáphrăsis, s. Metaphrase.

Metaphrást, *m.* (gr.) der Umschreiber, Uebersetzer.

Metaphysík, *f.* (gr.) die Wissenschaft des Uebersinnlichen, Wesenlehre.

Metaphȳsíker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Metaphysik (s. d.).

Metaphȳsísch, (gr.) die Metaphysik (s. d.) betreffend; übersinnlich.

Metăphўsis, *f.* (gr.) die Umwandlung.

Metaplásm, **Metaplásmus**, *m.* (gr.) [Sprchl.] die Umbildung, Veränderung (eines Wortes durch Weglassung einer Silbe oder eines Buchstabens).

Metapōdium, *n.* (gr.) das Fußblatt.

Metapolitík, *f.* (gr.) die reine philosophische Staatslehre.

Metaptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Umänderung einer Krankheitsform, der Uebergang einer Krankheit in eine andere.

Metaschematísmus, *m.* (gr.), s. Metaptosis.

Metaskopīe, *f.* (gr.) die Durchschauung, Gemüthserschauung.

Metasomatōse, *f.* (gr.) die Vertauschung des Körpers.

Metastāse, **Metástăsis**, *f.* (gr.) [Heilk.] die Versetzung des Krankheitsstoffes nach einem andern Theile, Veränderung einer Krankheit.

Digitized by Google

Metastátisch, (gr.) [Heilk.] durch Metastase entstanden; verändert.

Metastróphe, *f.* (gr.) die Abwendung der Gedanken von einer Sache.

Metasýnkrisis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Heraustreiben schädlicher Feuchtigkeiten durch Blasenpflaster.

Metatársus, *m.* s. Metapodium.

Metathése, } *f.* (gr.) [Sprchl.] die
Metáthesis, } Buchstabenversetzung.

Metatórium, *n.* (lat.) [Rcht.] das Einlagerungsrecht.

Metaxylogíe, *f.* (gr.) [Rdk.] das Zwischenreden, Einschalten eines andern Gegenstandes während der Rede.

Metempsychóse, *f.* (gr.) die Seelenwanderung.

Metempsychosít, *m.* (gr.) der an die Seelenwanderung glaubt.

Metemptóse, *f.* (gr.) die Weglassung des Schalttages (nach 134 Jahren).

Meteór, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, das Luftzeichen.

Meteóreisen, *n.* das gediegene Eisen.

Meteórik, *f.* (gr.) die Lufterscheinungslehre, Lehre von den Witterungsveränderungen.

Meteórisch, (gr.) auf die Witterungsveränderungen sich beziehend.

Meteorognosíe, *f.* (gr.) die wissenschaftliche Witterungskunde.

Meteorognóst, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Wetterverständige.

Meteorográph, *m.* (gr.) der Witterungsbeschreiber.

Meteorográphisch, (gr.) die Witterung beschreibend.

Meteorolíth, *m.* (gr.) der Luftstein, Meteorstein.

Meteorológ, *m.* (gr.) der Witterungskundige, Witterungsbeobachter.

Meteorologíe, *f.* (gr.) die Witterungskunde, Witterungslehre, Lufterscheinungslehre.

Meteorológisch, (gr.) die Witterungskunde betreffend; die Witterung betreffend, wetterkundlich.

Meteoromantíe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Lufterscheinungen, Vorherverkündigung der Witterung.

Meteoronomíe, *f.* (gr.) s. Meteorognosíe.

Meteorophýten, Mh. (gr.) vermeintliche pflanzenartige Niederschläge aus der Luft.

Meteoroskóp, *m.* (gr.) der Wetterveränderungsanzeiger.

Meteoroskopíe, *f.* (gr.) die Wetterbeobachtung, Witterungslehre.

Meteórstein, *m.* der Luftstein.

Metérsi, Mh. (türk.) türkische Soldaten, welche die Lager aufschlagen und abbrechen.

Meth, *m.* (gr.) ein Getränk aus Honig und Wasser bestehend, das Honigwasser.

Methemerínisch, (gr.) täglich, täglich wiederkehrend (vom Fieber).

Methóde, *f.* (gr.) die Verfahrungsart, Lehrart, Lehrweise, der Lehrgang; die Vortragsart, Gewohnheit.

Methódik, s. Methodologie.

Methódiker, *m.* (gr.) der eine gewisse Lehrweise streng befolgt.

Methódisch, (gr.) planmäßig, ordnungsmäßig, regelmäßig, geordnet, geregelt; kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodíst, *m.* (gr.) das Mitglied einer pietistischen Religionssekte in England und Amerika, der Frömmler.

Methodologíe, *f.* (gr.) die Anweisung, etwas nach einer gewissen Ordnung oder Methode vorzutragen, Vortragslehre, Planlehre, Vortragsanweisung.

Methodológisch, (gr.) zur Methodologie (s. d.) gehörig, lehrkundlich.

Methyologíe, } *f.* (gr.) die Zechkunst.
Methýstik, }

Métier, *n.* (fr. Metieh), die Art der Beschäftigung, das Geschäft, Handwerk, Gewerbe; der Beruf; der Weberstuhl; Stickrahmen; par —, aus Berufspflicht, dem Berufe zufolge.

Metísen, Mh. (fr.) von Europäern und Indianern erzeugte Amerikaner.

Digitized by Google

Metōke, *m.* (gr.) der ansässige Ausländer, Schutzverwandte, Schutzgenoß.

Metonomasīe, *f.* (gr.) die Namensveränderung, Uebersetzung eines Namens (z. B. Faber, statt Schmied).

Metonymīe, *f.* (gr.) die Wortvertauschung, Namenverwechselung, der Namentausch.

Metonȳmisch, (gr.) namenverwechselnd, namentauschend.

Metonȳmus, *m.* (gr.) der seinen Namen mit einem andern vertauscht.

Metopantralgīe, *f.* (gr.) der Stirnhöhlenschmerz.

Metopántron, *m.* (gr.) die Stirnhöhle.

Metopomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus dem Gesichte, Stirnwahrsagung.

Metōpon, *n.* (gr.) die Stirn, Vorderseite; **Metōpen**, Mh. [Bauk.] das Zwischenfachwerk.

Metoposkōp, *m.* (gr.) der Stirnwahrsager, Gesichtsforscher.

Metoposkopīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus den Gesichtszügen, Gesichtsdeuterei.

Mētra, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutter.

Metralgīe, *f.* (gr.) der Gebärmutterschmerz.

Metratresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die fehlerhafte Verschließung der Gebärmutter.

Mètre, *n.* (fr. Mähtr), das Grundmaß der französischen Längenmessung (3 Par. Fuß, 11¼ Lin.).

Metremphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterverstopfung.

Metrénchytes, *m.* (gr.) die Mutterspritze.

Mētrik, *f.* (gr.) die Lehre vom Versmaße, Lehre vom Versbau, Verskunst.

Metriopathīe, *f.* (gr.) die Mäßigung der Leidenschaften, Gemüthsruhe.

Mētrisch, (gr.) nach dem Versbaue geordnet, in gebundener Schreibart.

Metrītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gebärmutterentzündung.

Metrocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterbruch.

Metrocēllides, Mh. (gr.) [Heilk.] Mutterflecken.

Metrográphik, *f.* (gr.) die Kunst, nach der Silbenmeßkunst zu schreiben.

Metrologīe, *f.* (gr.) die Maßkunde, Meßkunde.

Metromanīe, *f.* (gr.) die Muthwuth; Reimsucht.

Metrométer, **Metronōm**, *m.* (gr.) der Zeitmesser, Taktmesser (ein Instrument).

Metropōle, **Metrōpolis**, *f.* die Mutterstadt, Hauptstadt.

Metropolit, *m.* (gr.) der Obergeistliche, Bischof, Erzbischof.

Metropolitān, (gr.) erzbischöflich (s. a. Metropolit).

Metropolitānkirche, *f.* die erzbischöfliche Kirche, Hauptkirche.

Metropōlȳpus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Mutterpolyp.

Metroptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmuttervorfall.

Metrorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Gebärmutterblutfluß, die Mutterblutung.

Metrorrhōe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mutterfluß.

Metrotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kaiserschnitt.

Mētrum, *n.* Mh. **Metra**, (lat.) das Maß, Versmaß, Silbenmaß.

Métsched, *m.* (türk.) das Bethaus.

Mette, *f.* (lat.) der Frühgottesdienst (bei den Katholiken), die Frühpredigt; Nachtmesse vor einem Feste.

Metusīe, *f.* (gr.) die Gemeinschaft des Wesens, Wesenvereinigung.

Meuble, *n.* (fr. Möhbl) das bewegliche Gut; Hausgeräth.

Meublekattun, *m.* (fr. Möhblk—), der Kattun zu Stuhlkappen ꝛc., großblumige Kattun.

Meubliren, (fr. möbl—), mit Hausrath versehen, einrichten.

Meublement, *n.* (fr. Möblemángh), das Hausgeräth, der sämmtliche Hausrath.

Mēum et Tūum, (lat.) das Mein und Dein; der Eigennutz.

Meurtrière, *f.* (fr. Mörtriähre), die Schießscharte.

Digitized by Google

Meute, *f.* (fr. Möhte), die Koppel Jagdhunde; die aufrührerische Menge.

Mézair, *m.* (fr. Mesähr), [Rtk.] eine Art Courbette (s. d.).

Mezetēne, *f.* (türk.) die Abgabe von Waaren (an der türkischen Grenze).

Mezza lira, *f.* (it.) die halbe Lire (eine Münze im Kirchenstaate, ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Mezza mănĭca, (it.) [Tonk.] mit der Hand in der halben Lage (beim Violinspiele).

Mezzanīne, *f.* (it.) [Bauk.] das Halbgeschoß; Halbfenster.

Mezza tinta, *f.* (it.) [Mal.] die Halbfarbe, Mittelfarbe; schwarze Kunst.

Mezza vōce, *f.* (it. — wohtsche), [Tonk.] mit halber Stimme, mit gedämpfter Stimme.

Mezzetta, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Toskana.

Mezzetto, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß in Florenz.

Mezzo, (it.) halb; — **forte,** [Tonk.] halbstark; — **piāno,** halbschwach.

Mezzo sopräno, *m.* (it.) [Tonk.] die tiefe Oberstimme, tiefe Diskantstimme.

Mézzo término, *m.* (it.) der Mittelweg.

Mezzo tinto, *m.* s. **Mezza tinta.**

Miásma, *n.* (gr.) der Ansteckungsstoff, der in der Luft verbreitete Ansteckungsstoff.

Miasmátisch, (gr.) ein Miasma (s. d.) enthaltend, seuchenstoffhaltig.

Micatiōn, *f.* (lat.) die Bewegung des Blutes (im Körper).

Mictus cruéntus, *m.* (lat.) [Heilk.] das Blutharnen.

Mīdasohren, Mh. Eselsohren.

Midschipman, *m.* (engl. Midschipmänn), Mh. — **men,** der Seekadett auf englischen Kriegsschiffen.

Mĭemít, *m.* (gr.) der Bitterkalk, Bitterspath.

Migliājo, (Miljiajo), *m.* (it.) ein **Migliāro,** (Miljiaro), Handelsgewicht von tausend Pfund.

Miglien, (it. Milljen), Meilen.

Migma, *n.* (gr.) das Gemisch, die Vermischung.

Mignard, (fr. minnjahr), niedlich, zart, fein, artig.

Mignardīren, (fr. minjard —), zärtlich behandeln, verzärteln, verhätscheln; verkünsteln.

Mignon, *m.* (fr. Minnjóngh), niedlich, nett, zart; der —, der Günstling, Liebling.

Mignonne, *f.* (fr. Minnjonne), die Günstlingin, Lieblingin, das Schätzchen; die kleinste Art von französischer Druckschrift.

Mignonnétten, Mh. (fr. Minnjonn —), eine Art sehr schmaler Zwirnspitzen; die kleinste Art von weißem Pfeffer; kleine Briefoblaten.

Mignotīren, (fr. minnjot —), liebkosen, hätscheln, verhätscheln, verzärteln.

Migräne, *f.* (fr.) der halbseitige Kopfschmerz, die Seitenkopfgicht.

Migratiōn, *f.* (lat.) die Wanderung, Auswanderung.

Migrīren, (lat.) wandern, auswandern, fortziehen.

Mikrocēphălus, *m.* (gr.) der Kleinkopf.

Mikrochemīe, *f.* (gr.) die chemische Untersuchung kleiner Gegenstände.

Mikroelektrométer, s. **Condensator.**

Mikrographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung kleiner Körper mit Hülfe des Mikroskops (s. d.).

Mikrokárp, *m.* (gr.) die kleine Frucht; der Schwamm, Pilz.

Mikrokēphalos, s. **Mikrocephalos.**

Mikrokósmos, *m.* (gr.) die Welt im Kleinen; der Mensch.

Mikrokósmisch, (gr.) den Mikrokosmos (s. d.) betreffend.

Mikrolōg, *m.* (gr.) der Kleinigkeitskrämer, Grillenfänger.

Mikrologīe, *f.* (gr.) die Kleinigkeitskrämerei, der Kleinigkeitsgeist, Kleingeisterei, Grillenfängerei.

Mikrolōgisch, (gr.) kleingeistisch, kleinlich.

Mikrologisīren, (gr.) sich mit Kleinigkeiten beschäftigen, nach Kleinigkeiten haschen; sich in Kleinigkeiten gefallen.

Mikrōmĕgas, *m.* (gr.) der kleine

Digitized by Google

Mensch, welcher für groß gehalten sein will, Gerngroß.

Mikrometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zur Messung kleiner Körper.

Mikrometrie, *f.* (gr.) die Messung kleiner Gegenstände, Kleinmeßkunst.

Mikrommátisch, (gr.) kleinäugig.

Mikrophonie, *f.* (gr.) die schwache Stimme, feine Stimme.

Mikrophonisch, (gr.) schwachstimmig.

Mikrophthalmie, *f.* (gr.) [Heilk.] das krankhafte Schwinden des Augapfels.

Mikrophthálmos, *m.* (gr.) der Kleinäugige.

Mikrophýllisch, (gr.) kleinblätterig.

Mikropsychie, *f.* (gr.) der Kleinmuth, die Verzagtheit.

Mikróptera, Mh. (gr.) Kleinflügler.

Mikroskop, *n.* (gr.) das Vergrößerungsglas. [größerungsglas betrachtet.

Mikroskópisch, (gr.) durch das Ver-

Mikrosphýktus, *m.* (gr.) [Heilk.] der schwache Puls. [schwache Pulsschlag.

Mikrosphyxie, *f.* (gr.) [Heilk.] der

Mikrotrophie, *f.* (gr.) die spärliche Ernährung. [gemischten Körpern.

Miktologie, *f.* (gr.) die Lehre von

Milan, *m.* (fr.) der Hühnergeier, Taubenfalke.

Milhaud, *m.* (fr. Milhoh), ein rother Franzwein aus Rovergue.

Miliólum, *n.* (lat.) das Gerstenkorn am Auge.

Militär, *n.* (fr.) das Kriegswesen, der Soldatenstand, die Soldaten, der —, der Soldat. [mäßig, kriegerisch.

Militärisch, (fr.) soldatenmäßig, kriegs-

Militária, Mh. (lat.) Soldatenangelegenheiten, Kriegsdienstsachen.

Militári mánu, (lat.) mit gewappneter Hand, durch Kriegsgewalt.

Militarisiren, (fr.) kriegerisch machen, nach Art des Militärs einrichten.

Militarist, *m.* (fr.) der Soldatenfreund; Kriegsfreund.

Militiren, (lat.) Kriegsdienste thun.

Milium, *n.* (lat.) die Hirse; — **pálpebrae**, das Gerstenkorn am Auge, Hirsekorn.

Miliz, *f.* (lat.) die bewaffnete Macht, das Soldatenwesen, die Landsoldaten, die

Mille, (lat.) tausend. [Landwehr.

Millefólium, *n.* (lat.) das Tausendblatt, die Schafgarbe.

Millenárier, *m.* (lat.) s. Chiliast.

Millépes, *m.* Mh. — pēden, (lat.) der Tausendfuß, Tausendfüßler, Kellereſel, die Kellerschabe. [len.

Millepóren, Mh. (lat.) Punktkoral-

Millerôle, *f.* (fr.) ein Wein- und Oelmaß (in Bretagne).

Milliáde, *f.* (fr.) das Jahrtausend, der Zeitraum von tausend Jahren.

Milliárde, *f.* (fr.) tausend Millionen.

Milliárium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Meilenstein, die Meilensäule. [lionen.

Milliásse, *f.* (fr.) eine Million Mil-

Milliōn, *f.* tausendmal tausend.

Millionär, *m.* (fr.) der Besitzer einer Million. [lienischer Seide.

Milorátl, *m.* (it.) eine Sorte ita-

Milord, s. Mylord.

Milphá, } *f.* (gr.) das Ausfallen

Milphósis, } der Augenbraunen.

Milreis, *m.* (port.) eine portugiesische Rechnungsmünze (ungefähr 1 Thlr. 13 Groschen). [Bacchantinnen.

Mimallónen, Mh. (gr.) bewaffnete

Mimars, Mh. (türk.) Ingenieurs bei den Türken. [Aufseher über die Gebäude.

Mimar-Aga, *m.* der Vorsteher oder

Mim-Báschi, *m.* (türk.) der Befehlshaber über tausend Reiter.

Mime, *m.* (gr.) der Geberdenspieler, Lustspieler, Possenspieler; Schauspieler; Mimen, Mh. Geberden.

Mimésis, *f.* (gr.) die spöttische Wiederholung des Gesagten, Nachgeberdung, Nachäffung. [das Geberdenspiel.

Mimik, *f.* (gr.) die Geberdenkunst,

Mimiker, *m.* (gr.) der Geberdenkünstler; Possenreißer.

Digitized by Google

Mimisch, (gr.) zur Mimik (s. d.) gehörig, der Mimik gemäß, geberdenkünstlich; der mimische Künstler, der Geberdenschauspieler, Schauspieler.

Mimográph, *m.* (gr.) der Lehrer der Mimik (s. d.); Verfasser von Geberdenspielen.

Mimolög, *m.* (gr.) der Nachsprecher, Nachahmer.

Mimologíe, *f.* (gr.) die Nachahmung in Reden und Geberden.

Mimóse, *f.* (gr.) die Sinnpflanze, Gefühlpflanze.

Mímus, *m.* (gr.) s. Mime.

Minacciöso, (it. minatschoso), [Tonk.] drohend.

Minage, *f.* (fr. Minahsche), die Scheffelsteuer.

Minarét, *m.* (fr.) der Rundthurm (an türkischen Bethäusern).

Minauderie, *f.* (fr. Minoderih), die Ziererei, das Geziere.

Minaudière, *f.* (fr. —diähre), die Zierpuppe, das Zieräffchen.

Minaudíren, (fr. minod—), sich zieren, schön thun.

Míne, *f.* (lat.) die Grube, Höhle, Erzgrube; [Krk.] der Sprenggraben; heimliche Anschlag.

Míner, *f.* } das Berggut, Erz, die
Minerál, *n.* } Steinart; Mineralien, Mh. Erdarten, Steinarten, Salzarten, Erze.

Mineralgelb, *n.* der gelbe Oker.

Mineráliencabinet, *n.* (lat. u. fr.) die geordnete Sammlung verschiedener Mineralien.

Mineralisatión, *f.* (lat.) die Vererzung, Versteinerung.

Mineralísch, (lat.) mit Erztheilchen vermischt, erzhaltig; heilkräftig.

Mineralisíren, (fr.) vererzen, versteinern.

Mineralisírung, s. Mineralisation.

Mineralmagnetismus, *m.* der eigentliche Magnetismus (s. d.), welcher dem thierischen Magnetismus entgegengesetzt ist.

Mineralög, *m.* (lat. u. gr.) der Kenner der Mineralien (s. d.); Liebhaber von Mineralien.

Mineralogíe, *f.* (lat. u. gr.) die Kenntniß der Mineralien (s. d.), Bergguts-kunde, Steinkunde.

Mineralógisch, (lat. u. gr.) die Mineralogie (s. d.) betreffend; zu derselben gehörend.

Mineralogíst, s. Mineralog.

Minerographíe, *f.* (lat. u. gr.) die Beschreibung der Berggüter.

Minérva, *f.* (lat.) die Göttin der Weisheit.

Minervál, *n.* (lat.) der Lehrling, Schüler (beim Illuminatenorden); das Lehrgeld.

Mineur, *m.* (fr. Minöhr), [Krk.] der Schanzgräber, Minengräber; Bergmann.

Miniátor, *m.* (it.) der Ausmaler, Illuminist.

Miniatúr, *f.* (it.) s. Miniaturmalerei.

Miniature, *f.* (fr. —túhr), die Kleinmalerei; en (angh) —, im Kleinen, in kleinstem Maßstabe, verkleinert.

Miniatúrgemälde, *n.* das kleine Gemälde auf Elfenbein (mit Wasserfarben), Kleingemälde.

Miniatúrmalerei, *f.* die Kleinmalerei (mit Wasserfarben), Malerei im Kleinen.

Miniaturíst, *m.* der Maler, welcher Kleingemälde malt, Kleinmaler.

Minĭma, *f.* (lat.) [Tonk.] die halbe Taktnote, Kleinnote.

Minĭmum, *n.* (lat.) das Kleinste, Geringste, der geringste Grad, geringste Preis.

Minírен, (fr.) untergraben, unterhöhlen, aushöhlen.

Minírer, s. Mineur.

Miníster, *m.* (lat.) der Diener; Staatsbeamte; Gesandte.

Ministeriál, (lat.) amtlich, staatsamtlich, staatsräthlich, von Amtswegen.

Ministeriálen, Mh. (lat.) Prediger, welche Sitz und Stimme im Kirchenrathe haben; Dienstleute (im Lehnwesen).

Ministeriáles (literae), Mh. (lat.) ein Schreiben des Ministeriums.

Digitized by Google

Ministerialismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an das Ministerium; Parteilichkeit für dasselbe.

Ministerialität, *f.* (lat.) die Ministerschaft.

Ministeriälpartei, *f.* (lat.) die Partei, welche es mit den Ministern hält.

Ministeriéll, (fr.) s. Ministerial.

Ministĕrii candidātus, *m.* (lat.) der Candidat des Predigtamtes, Predigtamtsbewerber.

Ministērium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Dienstverrichtung; Gesammtheit der Minister; Staatsverwaltung, der Staatsrath; die geistliche Dienerschaft; sämmtliche Prediger eines Landes; Ortsgeistlichkeit.

Ministerpräsidént, *m.* (lat.) der vorsitzende Minister (s. d.) im Staatsrathe.

Minister sācri officĭi, *m.* (lat.) der Geistliche, Seelsorger, Prediger.

Ministránt, *m.* (lat.) der Kirchendiener, Meßner.

Ministrātor, *m.* (lat.) der Diener, Aufwärter.

Ministrīren, (lat.) den Dienst versehen, Kirchendienste verrichten.

Minitatiōn, *f.* (lat.) die Bedrohung.

Minitātor, *m.* (lat.) der Droher, Bedroher.

Mĭnĭum, *n.* (lat.) der Mennig, (eine rothe Malerfarbe).

Mīnor, (lat.) kleiner; der Kleinere, Jüngere; Untersatz (in der Denklehre).

Minorāt, *n.* (lat.) [Rcht.] das Erbfolgerecht des Jüngsten.

Minoratiōn, *f.* (lat.) die Verminderung; [Heilk.] gelinde Abführung.

Minoratīv, (lat.) gelind abführend.

Minōre, (it.) [Tonk.] in der weichen Tonart, Moll.

Minorénn, (lat.) minderjährig, unmündig.

Minorennität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit.

Minorist, *m.* (lat.) der Geistliche, welcher die niedern Weihen empfangen hat.

Minoriten, Mh. (lat.) Franciscanermönche.

Minotaŭr, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Ungeheuer, halb Mensch und halb Stier.

Minstrel, *m.* (engl.) der Meistersänger, schottische Sänger.

Minuénd, **Minuéndus**, *m.* (lat.) die zu vermindernde Zahl.

Minuīren, (lat.) verringern, vermindern. [Mangel, der Ausfall, das Fehlende.

Mīnus, (lat.) weniger; das —, der

Minúskelschrift, *f.* [Bchdr.] die Kleinschrift.

Mīnuszeichen, *n.* das Verminderungszeichen.

Minūte, *f.* (lat.) der sechzigste Theil einer Stunde; sechzigste Theil eines Grades; die sehr kurze Zeit, der Augenblick.

Minuterĭen, Mh. (lat.) Kleinigkeiten, Geringfügigkeiten.

Minúthandel, *m.* der Kleinhandel, Handel im Kleinen.

Minūtien, s. Minuterien.

Minutiös, (lat.) kleinlich, an Kleinigkeiten hängend, kleinigkeitskrämerisch.

Minutiōn, *f.* (lat.) die Verkleinerung, Verminderung, Verringerung.

Minutīren, (fr.) Kleinhandel treiben, im Kleinen handeln.

Minutīrer, s. Minutist.

Minutissĭmum, *n.* Mh. — ssĭma, (lat.) das Kleinste, der kleinste Theil.

Minutíst, *m.* (fr.) der Kleinhändler, Einzelhändler, Kleinkrämer.

Mio conto, (it.) auf meine Rechnung.

Miquelets, Mh. (fr. Mickeláhs), Gebirgsschützen, Gebirgsjäger (in den Pyrenäen).

Miquelot, *m.* (fr. Mickeloh), der bettelnde Pilger.

Mirabélle, *f.* (fr.) Name einer Pflaumenart.

Mirābile dictu, (lat.) wunderbar zu sagen, wunderbar auszusprechen.

Mirābile vīsu, (lat.) wunderbar zu sehen.

Mirabĭlia, **Mirabĭlien**, Mh. (lat.) wunderbare Dinge, Wunderdinge.

Mirācŭlum, *n.* Mh. — cula, (lat.) s. Mirakel.

Mīradsch, *m.* (türk.) das Himmelfahrtsfest Muhameds.

Mirage, *f.* (fr. Mirahsch), die Luftspiegelung.

Mirākel, *n.* (lat.) das Wunder, [Wunderding, Wunderwerk.

Mirakulōs, (lat.) wunderbar, bewunderungswürdig, wundervoll.

Mire, *f.* (fr. Mihr), das Ziel, der Zielpunkt, das Visirkorn.

Mīri, *f.* die Grundsteuer (in der Türkei).

Mīro, *m.* (it.) ein Oelgewicht in Venedig.

Mirza, *m.* (perſ.) der perſiſche Prinz [vom Geblüte; tatariſche Fürſt.

Misaine, *f.* (fr. Miſähne), das Fockſegel.

Miſalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheitsſcheu.

Miſandrīe, *f.* (gr.) der Männerhaß.

Miſanthrōp, *m.* (gr.) der Menſchenhaſſer, Menſchenfeind; mürriſche Menſch.

Miſanthropīe, *f.* (gr.) der Menſchenhaß, die Menſchenfeindſchaft, der menſchenfeindliche Sinn.

Miſanthrōpiſch, (gr.) menſchenſcheu, menſchenfeindlich; mürriſch.

Miſautīe, *f.* (gr.) der Selbſthaß, die Selbſtverachtung.

Miscāl, *m.* ein Gewicht in Baſſora [(ungefähr ein Pfund).

Misce, (lat.) miſche.

Miscеātur, (lat.) man miſche.

Miscellānĕa, / **Miscellānĕen,** Mh. (lat.) vermiſchte Schriften, vermiſchte Aufſätze; Allerlei.

Miſchna, *f.* (hebr.) der erſte Theil [des Talmuds.

Miscībel, (lat.) miſchbar, vermiſchbar.

Miscibilität, *f.* (lat.) die Miſchbarkeit, Vermiſchbarkeit.

Miscīren, (lat.) miſchen, vermiſchen.

Mise, *f.* (fr. Mihs), der Einſatz (beim Spiele)); die Einlage (bei einem Handelsgeſchäfte); das Gebot.

Miſerābel, (lat.) elend, erbärmlich, armſelig, jämmerlich; ſchlecht.

Miſerabilität, *f.* (lat.) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Schlechtigkeit.

Misère, *n.* (fr. Miſähr), das Elend, die Noth, Armſeligkeit; Kleinigkeit; ein Spiel, in welchem abſichtlich kein Stich gemacht wird (beim Boſtonſpiele).

Miserēre, (lat.) erbarme dich! das —, die Darmgicht, Darmverſchließung, das Kothbrechen.

Misericórdia, *f.* (lat.) das Mitleid.

Misericórdiæ Dŏmĭni, (lat.) der zweite Sonntag nach Oſtern.

Misjes, *m.* (holl.) ein holländiſches Weinmaß, die Ohm.

Misla, *f.* ein Getränk der Indianer, welches aus der Platanenfrucht bereitet wird.

Miſogām, *m.* (gr.) der Ehefeind, Haſſer, die Heirathsſcheu, der Ehehaß, die Eheverachtung.

Miſogamīe, *f.* (gr.)

Miſogȳn, *m.* (gr.) der Weiberhaſſer, Weiberfeind.

Miſogynīe, *f.* (gr.) der Weiberhaß, [die Weiberſcheu.

Miſokāl, / **Miſokălos,** *m.* (gr.) der Verächter des Schönen.

Miſokápnos, *m.* (gr.) der Feind des Tabakrauches, Tabaksfeind.

Miſokosmīe, *f.* (gr.) die Verachtung alles Schmuckes.

Miſolōg, *m.* (gr.) der Vernunftthaſſer, [Vernunftverächter.

Miſologīe, *f.* (gr.) der Vernunftthaß; die Verachtung der Wiſſenſchaften.

Miſoponīe, *f.* (gr.) die Arbeitsſcheu.

Miſopſychīe, *f.* (gr.) der Lebensüberdruß.

Miſoxenīe, *f.* (gr.) der Fremdenhaß, [die Verachtung alles Fremden.

Miß, *f.* (engl.) Fräulein.

Missa, *f.* (lat.) die Meſſe (in der katholiſchen Kirche).

Miſſāl, *f.* (lat.) [Bchdr.] die grobe [Druckſchrift.

Miſſāl, / **Missāle,** *n.* (lat.) das Meßbuch (in der katholiſchen Kirche).

Missīlĭa, / **Miſſīlien,** Mh. (lat.) preisgegebene Dinge.

Missio, / **Miſſiōn,** *f.* (lat.) die Loslaſſung, Befreiung; Sendung, der Auftrag; die Bekehrungsgeſellſchaft; **missio in partes infidēlium,** die Sendung in die Länder der Ungläubigen; **missio in possessionem,** die obrigkeitliche Einweiſung in den Beſitz eines Grundſtücks.

Digitized by Google

Missionär, } *m.* (lat.) der Abgesandte zur Verbreitung der christlichen Religion, Heidenbekehrer, Glaubensbote. [Abgeordnete.
Missionārius, }
Missi rēgii, Mh. (lat.) königliche
Missiv, } *n.* (lat.) das Sendschreiben;
Missive, } die Schriftentasche (zu solchen Sendschreiben). [cherte Fische.
Missultīni, Mh. (it.) kleine geräu-
Mistáto, *m.* (it.) ein Oelmaß in der Levante. [im südöstlichen Frankreich.
Mistrāl, *m.* (fr.) der Nordwestwind
Mistress, (engl. Mistriß), die Frau vom Hause, Herrin.
Mistūr, *f.* (it.) die Mischung.
Misūr, (it.), s. Mensur.
Mitaines, Mh. (fr. Mitähn), schlechte Biberfelle; Fausthandschuhe. [binde.
Mitélla, *f.* (lat.) [Wdk.] die Arm-
Mīthras, *m.* (pers.) der persische Sonnengott.
Mithridāt, *n.* (gr.) das Gegengift.
Mitigántia, Mh. (lat.) [Heilk.] lindernde Arzeneien; [Rcht.] Milderungsgründe. [Milderung, Erweichung.
Mitigatiōn, *f.* (lat.) die Linderung,
Mitigīren, (lat.) lindern, mildern, besänftigen.
Mitkāle, *f.* (arab.) eine Goldmünze (ungefähr einen Dukaten am Werthe).
Mītra, *f.* (lat.) die Mütze, der Kopfbund; die Bischofsmütze.
Mitraillade, *f.* (fr. Mitralljahde), das Niederschießen mit Kartätschen, Kartätschenfeuer.
Mitraille, *f.* (fr. Mitrallje), die kleine Eisenwaare; das gehackte Blei, der Kartätschenschuß.
Mitraillement, *n.* (fr. Mitralljemángh, s. Mitraillade.
Mitraillīren, (fr. mitralljiren), mit Kartätschen schießen. [förmig.
Mitrāl, (lat.) mützenartig, mützen-
Mittīren, (lat.) senden; fortschicken, entlassen, verabschieden. [Wechselwetter.
Mixāthrīe, *f.* (gr.) das Mischwetter,
Mixtiōn, *f.* (lat.) die Mischung, Vermischung.
Mixtum, *n.* (lat.) das Gemischte; — **compōsitum,** der Mischmasch, das Gemisch. [Mischtrank.
Mixtūr, *f.* (lat.) die Mischung; der
Mnemoneūtik, s. Mnemonik.
Mnemonīden, Mh. (gr.) die Musen (s. d.). [kunst, Erinnerungskunst.
Mnemonik, *f.* (gr.) die Gedächtniß-
Mnemoniker, *m.* (gr.) der Lehrer der Gedächtnißkunst, Gedächtnißkünstler.
Mnemonisch, (gr.) das Gedächtniß betreffend; die Gedächtnißkunst betreffend.
Mnemosyne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin des Gedächtnisses; Mutter der Musen (s. d.).
Mnemosynīden, (gr.), s. Musen.
Moállakat, (arab.) sieben (von Muhamed verfertigte) Gedichte, welche ihrer Vortrefflichkeit wegen im Tempel zu Mekka aufbewahrt sind.
Mobīl, (lat.) beweglich; behend, thätig; marschfertig, kriegsfähig.
Mōbile, *n.* (lat.) das Bewegliche; — **perpētuum,** das sich immerfort bewegende Ding; ein sehr unruhiger Mensch.
Mobiliār, *n.* (lat.) das bewegliche Gut, Hausgeräth; — = **Erbe,** der Erbe des beweglichen Vermögens.
Mobīlien, Mh. (lat.) das Hausgeräth, [Rcht.] die fahrende Habe.
Mobilisatiōn, *f.* (fr.) die Beweglichmachung, Wehrhaftmachung, Bewehrung (eines Kriegsheeres).
Mobilisīren, (fr.) beweglich machen zu einem Feldzuge geschickt machen, rüsten.
Mobilisīrung, *f.* s. Mobilisation.
Mobilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Behendigkeit, Unstätigkeit, Unbeständigkeit. [den Arabern).
Mocassīns, Mh. Riemenschuhe (bei
Moccolétti, Mh. (it.) Lichterchen (beim Carneval zu Rom).
Móchlia, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einrenkung durch Flaschenzüge, Hebel ꝛc.

Market Bosworth, a town in the Bosworth division of Leicestershire, 10 miles W. by S. of Leicester, and 97 N.W. by N. of London, on the Roman road called Watling Street. It is a small place, with a population of 1,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Market Deeping, a town in the Holland division of Lincolnshire, on the river Welland, 6 miles S.W. by S. of Bourne, and 96 N. by W. of London. It is a small place, with a population of 1,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Market Drayton, a town in the Drayton division of Shropshire, on the river Tern, 16 miles N.E. by N. of Shrewsbury, and 151 N.W. by N. of London. It is a small place, with a population of 2,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Market Harborough, a town in the Harborough division of Leicestershire, on the river Welland, 16 miles S.E. by S. of Leicester, and 83 N.W. by N. of London. It is a small place, with a population of 2,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Market Rasen, a town in the Rasen division of Lincolnshire, on the river Rase, 16 miles N.E. by N. of Lincoln, and 150 N. by W. of London. It is a small place, with a population of 2,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Market Weighton, a town in the Weighton division of Yorkshire, on the river Foulness, 16 miles N.E. by N. of York, and 180 N. by W. of London. It is a small place, with a population of 2,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

Markham, a town in the Markham division of Nottinghamshire, on the river Markham, 16 miles N.E. by N. of Nottingham, and 150 N. by W. of London. It is a small place, with a population of 2,500, and is chiefly remarkable for its proximity to the battle-field of Bosworth, which is 2 miles to the S.W. The battle was fought on the 22nd August, 1485, between Richard III. and Henry Tudor, Earl of Richmond, afterwards Henry VII. Richard was defeated and slain, and his crown, found on a hawthorn bush, was placed on the head of the victor. The battle-field is a plain, and is now under cultivation. Richard's camp was on Ambien Hill, and Henry's on Crown Hill, about a mile to the S.W. Richard's standard was set up on the spot where the battle began, and a stone marks the place where he fell. Henry's standard was set up on the spot where the battle ended, and a stone marks the place where the crown was found. Market Bosworth has a free grammar school, founded in 1675, and a hospital, founded in 1699. The parish church is a fine building, with a tower and spire 120 feet high. The living is a vicarage, value £300, in the gift of Lord Hastings.

art; — **mājor**, [Tonk.] die harte Tonart, Dur; — **mīnor**, [Tonk.] die weiche Tonart, Moll.

Mören, Mh. (gr.), s. Parzen.

Mofette, s. Moufette.

Moggia, *f.* (it. Modscha), ein Getreidemaß, der Malter.

Mogilalīe, *f.* (gr.) das Stammeln, Stottern.

Mogīlālos, *m.* (gr.) der Stammler, Stotterer.

Mōgul, *m.* ein Titel des ehemaligen Oberhauptes von Hindostan.

Mōhabuts, Mh. ostindische bunte Baumwollenzeuche.

Mōhar, *m.* eine ostindische Goldmünze (von ungefähr neun Thalern am Werthe).

Moineau, *m.* (fr. Moanoh), [Krk.] eine Art Bollwerke.

Moire, *m.* (fr. Moahr), der Mohr (ein Seidenzeuch).

Moiré, (fr. moareh), gewässert, geflammt; — **métallique** (metallihk), marmorirter Metallack.

Moirette, *f.* (fr. Moarette), ein mohrartig gewebtes Zeuch.

Moirīren, (fr. moar —), ein gewässertes oder flammichtes Ansehen geben.

Moitié, *f.* (fr. Moatjeh), die Hälfte; Ehehälfte; der Genoß, die Genossin, Tänzerin; der halbe Gewinn; — **machen**, den Gewinn und Verlust (beim Spiele) theilen.

Mókkakaffee, } *m.* arabischer Kaffee.
Mókkhakaffee, }

Mōla cárnea, *f.* (lat.) [Heilk.] das Mondkalb, Mutterkalb.

Molecülen, Mh. (fr.) Kügelchen, Klümpchen, Blutkügelchen, ganz kleine Körpertheilchen, Massentheilchen.

Mōlen, Mh. von Molo (s. d.).

Mōles, *f.* (lat.) der schwere Körper, die Last; Beschwerlichkeit; Schwierigkeit.

Molestīe, *f.* (lat.) die Beschwerde, Beschwerlichkeit, Belästigung; Ungelegenheit, der Verdruß.

Molestīren, (lat.) beschweren, belästigen, zur Last sein, Ungelegenheit machen, Verdruß verursachen.

Molétte, *f.* (fr.) der Farbenreiber, Laufer.

Móll, (lat.) [Tonk.] die weiche Tonart.

Móllah, *m.* (türk.) ein türkischer Priester und Oberrichter, Gesetzkundige.

Mollāken, s. Mulatten.

Mollesse, *f.* (fr. Molléß), die Weichheit, Schlaffheit, Nachlässigkeit.

Molliéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erweichende Arzeneimittel.

Mollificatiōn, *f.* (lat.) die Erweichung.

Mollificatīv, (lat.) [Heilk.] erweichend; mildernd, lindernd.

Mollificīren, (lat.) weich machen, erweichen.

Molliment, *n.* (lat.) das erweichende Heilmittel.

Mollúsken, Mh. (lat.) Weichthiere, Schleimthiere.

Mōlo, *m.* (it.) der Hafendamm, Damm.

Mōlops, *m.* Mh. — lōpen, (gr.) das Unterlaufen mit Blute, die Blutstriemen.

Molóß, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei langen Silben (– – –).

Mólto, (it.) viel, sehr, stark; **allēgro di —, — allēgro**, [Tonk.] sehr geschwind; — **andánte**, [Tonk.] sehr langsam.

Mólton, *m.* (fr.) ein dichtes Wollenzeuch.

Molybdān, *n.* (gr.) das Wasserblei.

Molybdomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei aus geschmolzenem Blei, das Bleigießen.

Molýnsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verunreinigung.

Moment, *m.* u. *n.* (lat.) der Augenblick, Zeitpunkt; Gegenstand, Umstand; die Wichtigkeit, Bedeutung; der Bestimmungsgrund; [Tonk.] die Achtelpause.

Moment, *m.* (fr. Momángh), s. Moment; **au** (oh) —, im Augenblicke, sogleich, auf der Stelle.

Moménta causae, Mh. (lat.) die Hauptpunkte.

Momentān, (lat.) augenblicklich, plötzlich, schnell vorübergehend, flüchtig.

Moméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.), s. Moment.

Momiers, Mh. (fr. Momieh), Na-

Digitized by Google

Mount Vernon, a post-township of Knox co., Ohio, on the Kokosing river, 50 miles N. E. of Columbus; pop. 1,500.

Mount Vernon, a township of Lawrence co., Ohio, on the Ohio river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Scioto co., Ohio, on the Ohio river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Fayette co., Pa., on the Youghiogheny river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Fulton co., Pa., on the Tuscarora creek; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Lawrence co., Pa., on the Beaver river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Lincoln co., Tenn., on the Elk river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Wayne co., Tenn., on the Buffalo river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Knox co., Texas, on the Brazos river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Fairfax co., Va., on the Potomac river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Kanawha co., Va., on the Kanawha river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Wood co., Va., on the Ohio river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Jefferson co., Wis., on the Rock river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Dane co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Grant co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Iowa co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Lafayette co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Richland co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Sauk co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Vernon co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Waukesha co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Waupaca co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Waushara co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Mount Vernon, a township of Wood co., Wis., on the Wisconsin river; pop. 1,000.

Monochórd, *n.* das Tonwerkzeug mit Einer Saite.

Monochroísmus, *m.* (gr.) die Einfarbigkeit.

Monochróma, *n.* Mh. — māta, (gr.) das einfarbige Gemälde.

Monocónchen, Mh. (gr.) Weichthiere mit einer Schale.

Monōculus, *m.* (gr. u. lat.) der Einäugige.

Monodīe, *f.* (gr.) der eintönige Gesang, einstimmige Gesang; das Selbstgespräch (in Versen). [s. Melodrama.

Monodrāma, *n.* Mh. — māta, (gr.)

Monogamīe, *f.* (gr.) die einfache Ehe, Ehe zwischen einem Manne und einer Frau, Einweiberei.

Monogāmisch, (gr.) einweibisch, einweibig.

Monogēnĕsis, *f.* (gr.) die Alleinentstehung, Selbsterzeugung.

Monográmm, *n.* (gr.) der Namenszug, die Buchstabenverschlingung.

Monographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, Abhandlung eines einzelnen Gegenstandes, Einzelbeschreibung.

Monogŷn, (gr.) einweibig (von Pflanzen).

Monogynīe, *f.* (gr.) die Einweibigkeit (von Pflanzen).

Monohēmĕra, Mh. (gr.) eintägige Krankheiten.

Monokárpisch, (gr.) blos Eine Frucht tragend.

Monokaūlisch, (gr.) einstielig.

Monokephālisch, (gr.) einköpfig.

Monokōlon, *n.* Mh. — kōla, (gr.) ein Gedicht, das aus einerlei Versart besteht.

Monokotyledōnen, Mh. (gr.) Pflanzen, welche nur einen Samenlappen haben.

Monokrát, *m.* (gr.) der unumschränkte Alleinherrscher.

Monokratīe, *f.* (gr.) die Alleinherrschaft.

Monokrátisch, (gr.) einer Monokratie (s. d.) gemäß; alleinherrisch.

Monolémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der halbe Schluß, bei welchem noch ein Satz fehlt.

Monolīth, *m.* (gr.) die Bildhauerarbeit aus einem einzigen Steine.

Monolithisch, (gr.) aus einem einzigen Steine bestehend oder gearbeitet.

Monolōg, *m.* (gr.) das Alleingespräch, Selbstgespräch.

Monolōgisch, (gr.) in Form eines Monologs (s. d.), selbstgesprächsweise.

Monomachīe, *f.* (gr.) der Zweikampf.

Monomān, *m.* (gr.) der an der Monomanie Leidende; Befangene.

Monomanīe, *f.* (gr.) der Wahnsinn, welcher sich auf eine einzelne fixe Idee gründet; die Laune, Grille.

Monomerīe, *f.* (gr.) das Bestehen aus einerlei Theilen, die Eintheiligkeit.

Monomérisch, (gr.) eintheilig, einfach.

Monōmĕter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der nur aus einem Gliede bestehende Vers.

Monomētrisch, (gr.) [Vrsk.] aus einem Gliede bestehend.

Monōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) die eintheilige Größe.

Monōmisch, (gr.) eintheilig.

Monommátisch, (gr.) einäugig.

Monomorphīe, *f.* (gr.) die Eingestaltigkeit, Einförmigkeit.

Mononўcha, Mh. (gr.) einhufige Thiere.

Monopēgia, *f.* (gr.) der Kopfschmerz auf einer Seite, halbseitige Kopfschmerz.

Monopathīe, *f.* (gr.)[Heilk.] das Alleinleiden, Einzelleiden.

Monopetālisch, (gr.) einblätterig.

Monophōn, (gr.) eintönig, einstimmig.

Monophonīe, *f.* (gr.) die Eintönigkeit, Einstimmigkeit.

Monophthálmus, *m.* (gr.) der Einäugige.

Monophýllisch, (gr.) einblätterig.

Monophysiten, Mh. (gr.) Benennung einer christlichen Sekte, welche nur Eine Natur in der Person Christi annahm.

Monopodīe, *f.* (gr.) die Einfüßigkeit, das Lesen der Verse nach den einzelnen Versfüßen.

Monopōdisch, (gr.) [Vrsk.] einfüßig, nach einzelnen Füßen.

Monopōl, **Monopōlium**, *n.* (gr.) der Alleinhandel, Alleinver-

kauf, das Recht, ein Gewerbe oder Handel ausschließlich zu betreiben.

Monopolíst, *m.* (gr.) der Alleinhändler; derjenige, welcher das Recht des Alleinhandels besitzt.

Monoptōton, *n.* Mh. — ta, (gr.) [Sprchl.] ein Wort, welches nur einen Beugefall hat.

Monorchít, *m.* (gr.) der Einhodige.

Monorīme, *f.* (gr.) das gleichreimige Gedicht.

Monosítīe, *f.* (gr.) das einmalige Essen des Tages.

Monosóph, *m.* (gr.) der sich allein weise dünkt, der Alleinweise.

Monosophīe, *f.* (gr.) die Alleinweisheit.

Monospérmisch, (gr.) nur Einen Samen enthaltend.

Monostichĭum, } *n.* (gr.) der ein-
Monóstĭchon, } zeilige Vers.

Monosyllābisch, (gr.) einsilbig.

Monosyllăbum, *n.* Mh. — laba, (gr.) das einsilbige Wort.

Monotheïsmus, *m.* (gr.) die Verehrung eines einzigen Gottes, der Glaube an Einen Gott.

Monotheïstisch, (gr.) an einen einzigen Gott glaubend, Einen Gott anerkennend.

Monotōn, (gr.) eintönig, einförmig, einförmigkeit, Langweiligkeit.

Monotonīe, *f.* (gr.) die Eintönigkeit,

Monotōnisch, s. Monoton.

Monoxȳl, } *n.* der Kahn aus Einem
Monóxȳlon, } Stamme, Stammkahn.

Mon plaisir, (fr. mongh pläsihr), mein Vergnügen.

Mon repos, (fr. mongh repoh), meine Ruhe.

Mons, *m.* (lat.) der Berg; — piëtātis, der Berg der Frömmigkeit, das Leihhaus (in Italien).

Monseigneur, (fr. Mongsenjöhr), gnädigster Herr (als Anrede).

Monsieur, (fr. Mosjöh), mein Herr, Herr.

Monstránz, *f.* (lat.) das Gefäß zur Aufbewahrung der geweihten Hostie (in der katholischen Kirche).

Monstratīv, (lat.) auf Wahrnehmung durch die Sinne beruhend.

Monstrōs, (lat.) unförmlich, ungestaltet, mißgestaltet, ungeheuer, abscheulich, häßlich, scheußlich.

Monstrosítät, *f.* (lat.) die Ungestaltheit, Unförmlichkeit, Mißgestaltung; das Ungeheuere, die Scheußlichkeit.

Mónstrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) die Mißgestalt, Mißgeburt, das Ungeheuer.

Montafaráca, *f.* (türk.) die berittene Leibwache des türkischen Kaisers.

Montagnard, *m.* (fr. Mongtannjahr), der Bergbewohner; das Mitglied der Bergpartei.

Montant, *m.* (fr. Mongtángh), der Belauf, Betrag.

Montänus, *m.* (lat.) der Bewohner eines Gebirges, Bergmann.

Montanístisch, (lat.) bergmännisch.

Montanísten, Mh. (lat.) die Anhänger des Montanus, des Stifters einer christlichen Sekte.

Montbassín, *m.* (fr. Mongbassángh), ein französischer weißer Muskatellerwein.

Monte, *m.* (it.) der Berg; das auf unbewegliche Güter ausgeliehene Kapital; — di pietà, s. mons pietatis; — pulciāno, (it. pultschiano), ein angenehmer toscanischer Rothwein.

Montēros, Mh. (span.) Bergbewohner; die Leibwache Philipps II. Königs von Spanien.

Montgolfière, *f.* (fr. Mongholfiähre), der Luftball, Luftballon.

Montīren, (fr.) mit der Dienstkleidung versehen; beritten machen; (ein Schiff) bemannen; einrichten, zusammensetzen; erhöhen, aufregen, beleben.

Montīrung, *f.* (fr.) die Dienstkleidung, der Soldatenrock; die Bekleidung.

Montísten, Mh. (fr.) Rentner, welche ihre Gelder auf unbewegliche Güter leihen.

Montōna, *m.* (span.) ein weißer spanischer Wein von Majorka.

Montrachet, *m.* (fr. Monghraschäh), ein sehr guter Burgunderwein.

Digitized by

Montré, *m.* (fr. Mongtreh), rother Champagnerwein von der zweiten Sorte.

Montūr, (fr.), ſ. Montirung.

Monuménт, *n.* (lat.) das Denkmal; Grabmal.

Moquant, (fr. mokángh, mokánt), ſpöttiſch, höhniſch, tadelſüchtig.

Moquerie, *f.* (fr. Mokerih), die Spötterei, Tadelſucht.

Moqueur, *m.* (fr. Moköhr), der Spötter, Tadler.

Moquīren, (ſich), (fr. mok —), ſich aufhalten, ſpotten, ſpötteln, verlachen.

Mōra, *f.* (it.) Gerade oder Ungerade (ein Spiel).

Mōra, *f.* (lat.) der Verzug, Aufſchub, die Verzögerung; — solvéndi, die Zahlungsverzögerung; sīne —, unverzüglich, ohne Aufſchub; in — ſein, im Rückſtande ſein; moram purgiren, ſich von der Strafe des Verzugs reinigen.

Morāl, *f.* (lat.) die Sittenlehre, Tugendlehre, Pflichtenlehre.

Moraliſatiōn, *f.* (fr.) die Verſittlichung, Sittlichmachung.

Morālиſch, (lat.) ſittlich, tugendhaft, ſittlich gut; nicht wirklich vorhanden, blos gedacht.

Moraliſeur, *m.* (fr. — ſöhr), der Sittenprediger.

Moraliſīren, (fr.) ſittlich machen, verſittlichen; den Sittenlehrer machen, tadeln.

Moralismus, *m.* (lat.) die Lehre, nach welcher die Tugend Hauptzweck des Menſchen iſt.

Moraliſt, *m.* (lat.) der Sittenlehrer, Sittenprediger.

Moralität, *f.* (lat.) die Sittlichkeit, das Sittlichgute; ſittliche Verhalten.

Morālphiloſōph, *m.* (lat. u. gr.) der Sittenforſcher.

Morālphiloſophīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der Vernunft hergeleitete Sittenlehre.

Morāltheologīe, *f.* (lat. u. gr.) die aus der geoffenbarten Religion hergeleitete Sittenlehre.

Moräne, ſ. Muráne.

Morándo, (it.) [Tonk.] zögernd, verweilend.

Morätformeln, Mh. (lat.) Höflichkeitsformeln, welche die Sache nur verzögern.

Moratōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Rcht.] der Friſtbrief, die Friſtgewährung, der Schutzbrief.

Morbīde, (lat.) mürbe, weich; nach dem Leben gemalt.

Morbidesse, *f.* (fr. — deß), die Mürbigkeit; [Mal.] Weichheit.

Morbidezza, *f.* (it.), ſ. Morbidesse.

Morbillen, Mh. (fr.) Hautausſchläge.

Morbillōs, (fr.) [Heilk.] zu den Maſern gehörig, maſerig.

Morbleu, (fr. morblöh), verwünſcht! verdammt!

Mórbus, *m.* (lat.) die Krankheit; — acútus, die hitzige Krankheit; — articulāris, die Gicht; — cadūcus, die fallende Sucht, Epilepſie; — cucullus, der Keuchhuſten; — gállicus, die Luſtſeuche; — haemorrhoïdālis, die goldene Ader, Hämorrhoiden; — hypochondrīacus, die Hypochondrie; — ilīacus, die Darmgicht; — iſchiádicus, das Hüftweh; — miliāris, das Frieſel, die Frieſelkrankheit; — nautícus, die Seekrankheit; — neapolitānus, *f.* die Luſtſeuche; — nephríticus, die Nierenkrankheit, der Nierenſchmerz; — pállidus, die Bleichſucht; — pediculāris, die Läuſeſucht; — rēgius, die Gelbſucht; — sācer, die fallende Sucht, Epilepſie; — venēreus, die Luſtſeuche; — virgīneus, die Bleichſucht.

Mordént, } *m.* (it.) [Tonk.] der
Mordénte, } Pralltriller.

Mórdio, *n.* das Zetergeſchrei.

Mordoré, (fr.) braunroth.

More, ſ. Moiré.

Möre consuēto, (lat.) nach Herkommen, nach gewohnter Weiſe.

Morélle, ſ. Amarelle.

Möre majōrum, (lat.) nach der Weiſe der Vorfahren, nach altem Herkommen.

Mören, ſ. Parzen.

Digitized by Google

Moréndo, (it.) [Tonk.] sterbend, schwindend.

Mōres, Mh. (lat.) Sitten; einen — lehren, einen Sitten lehren; einen lehren, wie er sich benehmen soll.

Möre sŏlĭto, (lat.) nach gewöhnlicher Weise, nach gewohnter Art.

Morésken, Mh. s. Arabesken.

Moresque, *f.* (fr. Moreske), der Mohrentanz.

Morgāna, s. Fata morgana.

Morganática, *f.* (lat.) [Rcht.] die Morgengabe.

Morganátische Ehe, *f.* die Ehe zur linken Hand.

Morgue, *f.* (fr. Morgh), die trotzige Miene, der stolze Ernst; ein Ort in Paris, wo die Todtgefundenen zur Schau ausgestellt werden.

Mōria, *f.* (gr.) der Blödsinn, die Narrheit.

Moribúndus, *m.* (lat.) der Sterbende.

Moriénte, (it.) s. Morendo.

Morillons, Mh. (fr. — riljóngh), kleine rothe Smaragde.

Mōrion, *m.* der schwärzliche Bergkrystall.

Morīren, (lat.) verzögern, aufhalten.

Morisco's, Mh. (span.) Benennung der (seit 1492) mit Gewalt zum Christenthume bekehrten Mauren.

Morísque, *f.* (fr. — riske), eine Rechnungsmünze in Algier (ungefähr 3 Groschen am Werthe).

Morlaix, *m.* (fr. Morläh), eine Art dichter und starker Leinwand.

Mormorando, **Mormorēvole,** **Mormorōso,** (it.) [Tonk.] murmelnd.

Mórn, (fr.) düster, traurig, trübsinnig.

Mornéll, *m.* (lat.) der Citronenvogel, Regenpfeifer.

Morokōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) das Narrenhaus, Irrenhaus.

Morōs, **Morŏs,** (lat.) finster, grämlich, murrköpfisch, mürrisch.

Morōsis, *f.* (gr.) die Stumpfheit, Dummheit.

Morosität, *f.* (lat.) das mürrische Wesen, die Grämlichkeit; Saumseligkeit (eines Schuldners).

Morosophīe, *f.* (gr.) die düstere Narrheit, der Stumpfsinn.

Morōsus dēbitor, *m.* (lat.) [Rcht.] der saumselige Schuldner.

Morphäa, **Morphēa,** *f.* (gr.) das Feuermaal, der Hautflecken.

Mórpheus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Traumgott, Gott des Schlafs.

Morphĭn, **Mórphĭum,** *n.* [Schdk.] der alkalische Bestandtheil des Opiums.

Morphographīe, *f.* (gr.) die Formbeschreibung, Beschreibung der Körper nach ihrer Form.

Morphologīe, *f.* (gr.) die Gestaltenlehre, die Lehre der Naturformen.

Morphonomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Formenbildung.

Morphōsis, *f.* (gr.) die Gestaltung, Bildung.

Morphotheorīe, s. Morphonomie.

Morphotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederungslehre.

Morpiōnen, Mh. (fr.) Filzläuse.

Mors, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Todes; — civīlis, [Rcht.] der bürgerliche Tod.

Morséllen, Mh. (lat.) Gewürztäfelchen, Gewürzbißchen.

Mort, *m.* (fr. Mohr), der Todte; der vierte Mann (beim L'hombre), welcher nicht mitspielt.

Mortadéllen, Mh. (it.) Cervelatwürste, Mettwürste.

Mortalität, *f.* (lat.) die Sterblichkeit; Anzahl der Verstorbenen.

Mortier, *m.* (fr. Morrjeh), der Mörser, Feuermörser.

Mortificatiōn, *f.* (lat.) die Tödtung, Ertödtung; Kasteiung; Demüthigung; Ungültigerklärung (einer Schrift), Vernichtung, Tilgung.

Mortificatiōnsschein, *m.* der Tilgungsschein.

Mortificīren, (lat.) tödten, ertödten, kasteien; vernichten, vertilgen, aufheben; kränken.

Mórtis causa donātio, } *f.* (lat.)
Mórtisdonation, } [Rcht.] die Schenkung auf den Todesfall.

Mortuārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Verlassenschaft, das unveräußerliche Kirchengut, Kirchenvermächtniß.

Mórtŭus, *m.* (lat.) der Todte, Verstorbene; **pro mórtŭo erklären,** [Rcht.] für todt erklären; **de mórtuis nil nīsi bēne,** von Verstorbenen muß man nur Gutes reden.

Mōrŭm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Maulbeergeschwulst.

Mosaīk, *f.* (fr.) Glasstiftgemälde, Stiftmalerei, musivische Arbeit.

Mosaismus, *m.* (lat.) die mosaische Lehre, mosaische Religion.

Mosaīst, *m.* der Arbeiter in Mosaik, Musivarbeiter.

Moschēe, *f.* (türk.) der türkische Tempel, das türkische Bethaus.

Moscholatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung des goldenen Kalbes.

Moschus, *m.* (gr.) der Bisam.

Moscovade, *f.* (fr. — wahde), der ungeläuterte Zucker, das Zuckermehl, der Sandzucker.

Moskite, } *m.* eine große Art Stechfliegen, oder Stechmücken (in Indien).
Moskito, }

Moslēm, *m.* Mh. Moslemim, (arab.) der Anhänger des Islam, Muselmann.

Moslemismus, *m.* die muhamedanische Religion.

Mosquīto, (it. Moskihto), s. Moskito.

Mósso, (it.) [Tonk.] bewegt, mit Bewegung.

Mostárdo, *m.* (it.) mit Essig zubereiteter Senf.

Motacílle, *f.* (lat.) die Bachstelze.

Motétte, *f.* } (it.) ein mehrstimmiger
Motetto, *n.* } Kirchengesang.

Motilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit.

Motiōn, *f.* (lat.) die Bewegung, Körperbewegung; der Antrag, Vorschlag zur Berathung.

Motionnaire, (— nähr), } *m.* (fr.)
Motionneur, (— nöhr), } der Antragsteller, Antragmacher, Vorschlager (zur Berathung).

Motiōnsmaschine, *f.* die Bewegungsmaschine, Erschütterungsmaschine.

Motīv, *m.* (lat.) der Beweggrund, Antrieb, Reiz, Bestimmungsgrund.

Motivīren, (fr.) mit Gründen belegen, begründen, die Beweggründe angeben.

Mōto precedénte, (it. — pretsched —), [Tonk.] in dem vorigen Zeitmaaße.

Mōtrix vis, *f.* (lat.) die bewegende Kraft.

Mótto, *n.* (it.) der Denkspruch, Sinnspruch.

Mōtu prōprĭo, (lat.) aus eigenem Antriebe, freiwillig.

Mōtus, *m.* (lat.) die Bewegung; — **peristálticus,** [Heilk.] die wurmförmige Bewegung (der Gedärme).

Mouchard, *m.* (fr. Muschahr), der Auflauerer, Auskundschafter, Spion.

Mouche, *f.* (fr. Musch), die Fliege; das Schönpflästerchen.

Mouchetīren, (fr. muschetiren), tüpfeln, sprenkeln, sprenkelig machen.

Mouchette, *f.* (fr. — schette), [Bauk.] die Kranzleiste; **Mouchettes,** Mh. die Lichtputze.

Moucheur, *m.* (fr. Muschöhr), der Lichtputzer.

Moufette, *f.* (fr. Mufette), die schädliche Bergwerksluft, das böse Wetter.

Mouillebouche, *f.* (fr. Muilljebusch), die Wasserbirne, Saftbirne.

Mouillīren, (fr. mullj —), befeuchten, benetzen.

Moulinage, *f.* (fr. Mulinahsch), das Zwirnen der Seide.

Moulinet, *m.* (fr. Mulináh), [Tzk.] das Kreuz, Drehkreuz, die Mühle.

Moulure, *f.* (fr. Mulühre), [Bauk.] der Sims; Verzierungen (an Goldschmiedearbeiten).

Mousquete, s. Muskete.

Mousse, (fr.) schäumend (von Weinen).

Mousselīn, s. Musselin.

Mousseron, *m.* (fr. Musseróngh), der Moosschwamm.

Moussīren, (fr. muss —), schäumen,

Digitized by Google

perlen (vom Weine und auch vom Biere).

Mousseux, (fr. mussöh), schäumend (vom Weine).

Mousson, *m.* (fr. Mussóngh), der Passatwind.

Moustache, *m.* (fr. Mustásch), der Knebelbart.

Moutarde, *f.* (fr. Mutárd), der Senf.

Moutardier, *m.* (fr. Mutardieh), das Senfnäpfchen, Senftöpfchen.

Mouton, *m.* (fr. Mutóngh), der Schöps; geheime Polizeispion.

Mouvement, *n.* (fr. Muwemángh), die Bewegung; die Unruhe, der Aufstand, Aufruhr.

Mōvens, *n.* (lat.) das bewegende Mittel, Bewegmittel.

Movéntien, Mh. (lat.), s. Mobilien.

Movīren, (lat.) regen, erregen, in Bewegung setzen, antreiben; sich —, unruhig werden, sich dagegen setzen, sich auflehnen; [Sprchl.] nach dem Geschlechte verändern.

Moviménto, *m.* (it.) [Tonk.] die Bewegung, das Zeitmaß.

Moyen, *n.* (fr. Mojángh), das Mittel, Hülfsmittel, die Gelegenheit, Möglichkeit.

Mozzetta, *f.* (it.) eine Art Rock ohne Aermel (eine Bekleidung der höhern katholischen Geistlichen).

Mucāgo, **Mucilāgo,** *m.* (lat.) [Heilk.] der Schleim, das schleimige Arzeneimittel; —sánguinis, der Blutschleim.

Mucilaginōs, (lat.) schleimig, schleimartig.

Mudāris, **Mudēris,** Mh. (türk.) Religionslehrer, Gesetzgeber.

Mude, *f.* ein chinesisches, aus Baumrinde bereitetes Zeuch.

Muézzin, *m.* (türk.) der Ausrufer der Gebetstunden.

Múfti, *m.* (arab.) ein türkischer Oberpriester, Oberrichter.

Muhamedāner, *m.* der Anhänger Muhameds, Bekenner der Lehre Muhameds.

Muhamedanismus, *m.* die Lehre des Muhamed, muhamedanische Religion.

Muid, *m.* (fr. Müih), ein französisches Getreidemaß; ein altes französisches Flüssigkeitsmaß.

Mulátte, *m.* derjenige, welcher einen Europäer zum Vater und eine Schwarze zur Mutter hat, der Mischling.

Múleta, s. Multa.

Mules, Mh. (engl. Mjuhls), Spinnmaschinen.

Muliēbria, Mh. (lat.) weibliche Dinge; die monatliche Reinigung.

Müll, *m.* ein sehr feines und klares Baumwollengewebe.

Múlta, *f.* (lat.) die Strafe, Geldstrafe; —poeniténtiae, das Reugeld.

Múlta, Mh. (lat.) vielerlei.

Multangulār, (lat.) vielwinkelig, vieleckig.

Multēka, *f.* (türk.) die türkische Kirchenagende.

Multiplicánd, *m.* (lat.) die zu vervielfältigende Zahl, Vervielfältigungszahl.

Multiplicatiōn, *f.* (lat.) die Vervielfältigung, Vermehrung.

Multiplicatīv, (lat.) vervielfältigend.

Multiplicātor, *m.* (lat.) der Vervielfältiger, die vervielfältigende Zahl.

Multiplicīren, (lat.) vervielfältigen, vermehren.

Multiplicität, *f.* (lat.) die Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit, Vielheit, Menge.

Múltĭplum, *n.* Mh. —pla, (lat.) eine Zahl, in welcher eine andere mehrere Male enthalten ist.

Múltum, (lat.) viel (s. a. Molton).

Múmie, *f.* (arab.) ein einbalsamirter menschlicher Körper (bei den alten Aegyptiern).

Mumisatiōn, *f.* die Einbalsamirung der Leichname.

Mundanismus, *m.* (lat.) der Weltsinn, irdische Sinn.

Mundificántia, **Mundificatīva,** (lat.) [Heilk.] reinigende Arzeneimittel.

Mundīren, (lat.) reinigen; ins Reine schreiben, abschreiben.

Múndum, *n.* (lat.) die Reinschrift, Abschrift.

Múndus vult decĭpi, (lat.) die Welt will betrogen sein.

Municipāl, (lat.) städtisch, die Stadt-

gemeinde betreffend, ſtadtobrigkeitlich.

Municipälrath, *m.* der Stadtrath, Gemeinderath.

Municipaliſiren, (fr.) zu einer Municipalität (ſ. d.) machen.

Municipalität, *f.* (lat.) die Stadtgemeinde, der Gemeinderath, die Ortsobrigkeit.

Municipälſtadt, *f.* (ehemals) eine Stadt, welche dem Reichsſtande unterworfen iſt.

Municīpium, *n.* Mh. —pien, (lat.) eine Landſtadt (bei den alten Römern), welche das römiſche Bürgerrecht genoß.

Munificéntia, *f.* (lat.) die Freigebigkeit, Milde, Mildthätigkeit.

Munificénz, ſ. Munificentia.

Muniment, *n.* (lat.) [Rcht.] der Beweisgrund.

Munīren, (lat.) verſehen, verſorgen, mit Kriegsbedarf verſehen.

Munitiōn, *f.* (lat.) der Vorrath an Pulver und Blei, Schießbedarf.

Munitionnaire, *m.* (fr. Münisionnähr), der Proviantmeiſter, Proviantaufſeher.

Münſter, *m.* (lat.) die Stiftskirche, Hauptkirche, Domkirche.

Mūnus, *n.* Mh. Munĕra, (lat.) das Amt, die Verrichtung, der Dienſt.

Muraine, *f.* (fr. Mürähne), der Gletſcherdamm, Gletſcherwall.

Murāne, *f.* (lat.) ein wohlſchmeckender Meeral; eine gewiſſe Lachsart in Pommern.

Murazzi, Mh. (it.) große Kalkſteinblöcke.

Mūrĭa, *f.* (lat.) eine Auflöſung von Kochſalz; — montāna, Steinſalz.

Muriátiſch, (lat.) [Schdk.] ſalzſauer.

Muricit, *m.* (lat.) die verſteinerte Stachelſchnecke.

Múrki, *n.* ein kleines Tonſtück für's Clavier mit murmelnder Baßbegleitung, das Murmelſtück.

Murmuratiōn, *f.* (lat.) das Verlauten.

Mursaut blanc, *m.* (fr. Mürſoh blangh), eine Art weißen Burgunderweins.

Musagēt, *m.* (gr.) der Muſenführer, Muſenvorſteher, Apollo.

Musāico, *m.* (it.), ſ. Moſaik.

Muscadin, *m.* (fr. Müskadángh), das Biſamkügelchen; der Stutzer.

Muſchiks, Mh. (ruſſ.) Leibeigene in Rußland.

Müsc, *m.* (fr.), ſ. Muscus.

Musculār, (lat.) die Muskeln betreffend, zu denſelben gehörig.

Muscularität, *f.* (lat.) die Muskelkräftigkeit, das Muskelvermögen, die Muskelkraft.

Musculiten, Mh. (lat.) eine Art verſteinerter Klaffmuskeln.

Musculōs, (lat.) muskelig, muskelſtark.

Musculoſität, *f.* (lat.) die Muskelſtärke.

Múscus, *m.* (lat.) der Biſam, die braunrothe Farbe.

Muſe, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der ſchönen Künſte und Wiſſenſchaften; der Student; eine alte —, ein alter Gelehrter.

Mūſelmann, ſ. Moslem.

Mūſenalmanach, (gr. u. arab.) ein Taſchenkalender mit Gedichten.

Mūſenſitz, *m.* die hohe Schule, Univerſität.

Mūſenſohn, *m.* der Studirende, Student.

Muſeographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung von Kunſtſeltenheiten.

Musette, *f.* (fr. Müſett), die Sackpfeife; ein kleines Tonſtück in $\frac{6}{8}$ Takt.

Musēum, *n.* Mh. —ſea, (Muſeen), (gr.) der Muſentempel; das Studirzimmer; die Natur- oder Kunſtſammlung.

Mūſica, *f.* (lat.) die Muſik; Beiname der Minerva.

Muſicālisch, (lat.) die Tonkunſt betreffend, zu derſelben gehörig; in der Tonkunſt erfahren, tonkunſtverſtändig; wohltönend.

Muſicánt, *m.* (lat.) der Spielmann.

Muſicīren, (lat.) auf Tonwerkzeugen ſpielen, Muſik machen.

Mūſicus, ſ. Muſiker.

Muſik, *f.* (lat.) die Tonkunſt, das Tonſpiel, Tonſtück.

Digitized by Google

Musikālien, Mh. (lat.) geschriebene oder gedruckte Tonstücke, Noten.

Mūsiker, *m.* der Tonkünstler.

Musīrt, durch Mosaik (s. d.) verziert.

Musīvarbeit, *f.* s. Mosaik.

Muskatéllerwein, *m.* ein sehr süßer und gewürzhafter italienischer Wein.

Múskel, *m.* (lat.) die aus Fasern bestehenden einzelnen Fleischmassen am thierischen Körper; das Mäuschen.

Muskéte, *f.* (it.) die Soldatenflinte.

Musketier, *m.* der Flintenträger, Fußsoldat. [Muskete (s. d.).

Musketōn, *m.* (fr. — tóngh), die kleine

Muskíren, (fr.) einen Bisamgeruch

Muskito, s. Moskito. [mittheilen.

Muslīn, s. Musselin.

Musomanīe, *f.* (gr.) die Musikwuth; leidenschaftliche Vorliebe für Alles, was die Kunst angeht. [s. Musketon.

Musqueton, *m.* (fr. Musketóngh),

Musquīren, (fr. músk—), s. Muskiren. [nes Gewebe, das Nesseltuch.

Musselīn, *m.* ein feines baumwolle-

Mussīren, s. Moussiren.

Musson, *m.* (fr. Müssóngh), der Passatwind (s. d.). [der stumme Buchstabe.

Mūta, *f.* Mh. Mutae, (lat.) [Sprchl.]

Mutābel, (lat.) veränderlich. [keit.

Mutabilität, *f.* (lat.) die Veränderlich-

Mutatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung; [Tonk.] das Wechseln der Stimmen.

Mutātis mutándis, (lat.) mit den nöthigen Veränderungen.

Mutschierung, *f.* (altd.) die Theilung des Besitzes von Stammgütern.

Mutilatiōn, *f.* (lat.) die Verstümmelung.

Mutilīren, (lat.) verstümmeln.

Mutinerie, *f.* (fr. Mütinerih), die Meuterei. [sich empören.

Mutinīren, (fr.) Meuterei treiben,

Mutīren, (lat.) verändern, wechseln, umwechseln. [tig, abwechselnd.

Mutuéll, (fr.) gegenseitig, wechselsei-

Mūtŭlus, *m.* (lat.) [Bauk.] der Kragstein, Sparrenkopf.

Mūtŭum, *n.* Mh. — tŭa, (lat.) das Darlehn, die Geldschuld; — **adjutōrium**, die gegenseitige Hülfe.

Mūtŭus consénsus, *m.* (lat.) [Rcht.] die gegenseitige Einwilligung.

Myasthenīe, *f.* (gr.) die Muskelschwäche. [den eßbaren Schwämmen.

Mycetologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Mycetophāg, *m.* (gr.) der Pilzesser.

Mydēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fäulniß durch Schleim.

Mydriasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Erweiterung des Augensterns.

Mydriátisch, (gr.) [Heilk.] an der Mydriasis (s. d.) leidend. [markentzündung.

Myelitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rücken-

Myelophthīsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Rückendarre.

Myiodeopsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Mückensehen, Flimmern vor den Augen.

Myiologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Mücken. [dung.

Myītis, *f.* (gr.) die Muskelentzün-

Mykolithen, Mh. (gr.) versteinerte Pilze. [den Pilzen.

Mykologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Mykterismus, *m.* (gr.) das Nasenrümpfen, Verhöhnen.

Mykterophonīe, *f.* (gr.) das Reden durch die Nase, die Nasenstimme.

Mylády, (engl. Miláhdi), gnädige Frau, gnädiges Fräulein (als Anrede).

Mylolitīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Bauchmuskelschmerz. [Herr (als Anrede).

Mylord, (engl. Milahrd), gnädiger

Myodesopīe, } *f.* (gr.), s. Myio-
Myodeskopsīe, } deopsie.

Myodynamomēter, *m.* (gr.) der Muskelkraftmesser.

Myodynīe, *f.* (gr.) der Muskelschmerz.

Myographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Muskeln. [Muskelbewegung.

Myolität, *f.* (gr.) die willkürliche

Digitized by Google

Myologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Muskeln.

Myológisch, (gr.) die Muskellehre betreffend, zu derselben gehörig.

Myopálmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Sehnenhüpfen.

Myopathīe, *f.* (gr.) das Muskelleiden, die Muskelkrankheit.

Myopīe, *f.* (gr.) die Kurzsichtigkeit.

Myōpisch, (gr.) kurzsichtig.

Mȳops, *m.* (gr.) der Kurzsichtige.

Myorrhéxis, *f.* (gr.) die Zerreißung der Muskeln.

Myósis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung des Augensterns.

Myositis, *f.* (gr.) die Muskelentzündung.

Myosótis, *f.* (gr.) das Mäuseöhrchen, Vergißmeinnicht.

Myotomīe, *f.* (gr.) die Muskelzergliederung.

Myriāde, *f.* (gr.) die Zahl von zehntausend; die unzählbare Menge.

Myriagrámm, *n.* (gr.) zehntausend Grammen (s. d.).

Myriametre, *n.* (gr.) zehntausend Metres (s. d.).

Myriapōden, Mh. (gr.) Tausendfüßler.

Myricīn, *n.* (gr.) der Bestandtheil des Wachses.

Myriomorphoskōp, *n.* (gr.), s. Kaleidoskop.

Myrionȳmisch, (gr.) tausendnamig.

Myriophýllisch, (gr.) tausendblätterig.

Myriopōden, s. Myriapoden.

Myriothēkisch, (gr.) tausendfächerig.

Myrisma, *n.* Mh. — māta, (gr.) die Salbe.

Myrismus, *m.* (gr.) die Einsalbung, Einschmierung.

Myrmecismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Ameisenkriechen, die Kriebelkrankheit.

Myrmeciten, Mh. (gr.) versteinerte Ameisen.

Myrmekiāsis, *f.* (gr.) s. Myrmecismus.

Myrmidōn, *m.* (gr.) der kleine Naseweis.

Myrobalānen, Mh. getrocknete, pflaumenähnliche Früchte aus Ostindien.

Myrōma, s. Myrisma.

Myrōsis, *f.* (gr.) das Einreiben mit einer Salbe.

Myropōla, *m.* (gr.) der Balsamhändler.

Myrothēca, *f.* (gr.) die Salbenbüchse.

Myrothēcium, *n.* (gr.) das Balsambüchschen.

Mȳrrhe, *f.* (gr.) ein orientalisches bitteres und gewürzhaftes Gummiharz von braunrother Farbe.

Mȳrsa, *m.* der Tatarenfürst; persische Prinz von Geblüte.

Mystagōg, *m.* (gr.) der Geheimnißforscher, Geheimnißkrämer.

Mystērien, Mh. (gr.) Geheimnisse, Geheimlehren; geheime gottesdienstliche Gebräuche.

Mysteriokopsīe, *f.* (gr.) die Geheimnißkrämerei.

Mystērion, s. Mystērium.

Mysteriös, (gr.) geheimnißvoll, geheim.

Mysteriosophīe, *f.* (gr.) die Geheimnißkunde.

Mystērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Geheimniß.

Mystes, *m.* (gr.) der Eingeweihte.

Mysticismus, *m.* (gr.) der Geheimnißglaube, schwärmerische Wunderglaube, Hang zum Wunderglauben.

Mystificatiōn, *f.* (gr. u. lat.) das Foppen, Schrauben, verdeckte Verhöhnen.

Mystificīren, (gr. u. lat.) zum Besten haben, foppen, narren.

Mȳstik, *f.* (gr.) die Geheimlehre, das Streben nach dem Geheimnißvollen in Religionssachen; die Geheimnißkrämerei.

Mȳstiker, *m.* (gr.) der Geheimnißfreund, Geheimnißforscher, Anhänger des Mysticismus (s. d.), Wundergläubige; religiöse Heuchler.

Mȳstisch, (gr.) geheim, geheimnißvoll, in Dunkel gehüllt, übersinnlich.

Mȳthe, *f.* (gr.) die Sage, Göttersage, Erzählung von Göttern und Helden.

Mȳthisch, (gr.) sagenhaft, erdichtet, fabelhaft.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Wood-bine, *n.* [Wood, and bind.] The honeysuckle.

Wood-bind, *n.* A species of willow.

Wood-chat, *n.* A bird of the genus *Lanius*.

Wood-chuck, *n.* A species of marmot.

Wood-cock, *n.* A bird of the genus *Scolopax*.

Wood-cut, *n.* A print from a block of wood.

Wood-cutter, *n.* One who cuts wood.

Wood-en, *a.* Made of wood; clumsy; awkward.

Wood-en-ly, *adv.* Clumsily; awkwardly.

Wood-en-ness, *n.* Clumsiness; awkwardness.

Wood-land, *n.* Land covered with wood.

Wood-lark, *n.* A bird of the genus *Alauda*.

Wood-man, *n.* A forester; a hunter.

Wood-nymph, *n.* A fabled deity of the woods.

Wood-pecker, *n.* A bird of the genus *Picus*.

Wood-pigeon, *n.* A species of pigeon.

Wood-reeve, *n.* A steward of woods.

Wood-ruff, *n.* A plant of the genus *Asperula*.

Wood-sere, *a.* Withered as wood.

Wood-shock, *n.* A species of dog.

Wood-soot, *n.* Soot from burning wood.

Wood-wall, *n.* A ship of war.

Wood-ward, *n.* A forest officer.

Wood-wax, *n.* A plant of the genus *Genista*.

Wood-work, *n.* Work made of wood.

Wood-y, *a.* Consisting of wood; abounding with wood.

Woo-er, *n.* One who woos.

Woof, *n.* [Weft.] The cross threads in weaving.

Wool, *n.* [Wull, Dut.] The soft hair of sheep.

Wool-ding, *n.* A fur coat.

Wool-fell, *n.* A sheepskin with the wool on.

Wool-gath-er-ing, *n.* Indulgence of vain fancies.

Wool-len, *a.* Made of wool.

Wool-len, *n.* Cloth made of wool.

Wool-len-draper, *n.* A dealer in woollen cloth.

Wool-pack, *n.* A bag of wool.

Wool-sack, *n.* A bag of wool; the seat of the Lord Chancellor.

Wool-sor-ter, *n.* One who sorts wool.

Wool-stap-ler, *n.* A dealer in wool.

Wool-y, *a.* Consisting of wool; resembling wool.

Wool-y-head-ed, *a.* Having a head like wool.

Word, *n.* [Wort, Dut.] A single articulate sound; a verbal expression; a promise; a signal; a watchword; a command; a message; a declaration; a dispute; a saying; a proverb; a short discourse; a speech; a language; a text; a motto; a device; a term; a name; a title; a character; a representation; a description; a report; a rumour; a tale; a story; a fame; a reputation; a character; a sentence; a phrase; a form of speech; a mode of expression; a diction; a style; a manner; a way; a method; a means; a course; a direction; a command; a mandate; a decree; a law; a rule; a principle; a doctrine; a tenet; a dogma; a creed; a confession; a profession; a faith; a religion; a church; a sect; a party; a cause; a side; a part; a portion; a share; a lot; a fate; a destiny; a doom; a sentence; a judgment; a decision; a determination; a resolution; a purpose; a design; a plan; a scheme; a project; a contrivance; a device; a trick; a stratagem; a wile; a fraud; a deceit; a lie; a falsehood; a slander; a calumny; a reproach; a taunt; a jeer; a gibe; a sneer; a scoff; a mock; a jest; a joke; a pun; a quibble; a play upon words; a witticism; a repartee; a retort; a rejoinder; a reply; an answer; a response; a solution; a key; a clue; a guide; a direction; a command; a mandate; a decree; a law; a rule; a principle; a doctrine; a tenet; a dogma; a creed; a confession; a profession; a faith; a religion; a church; a sect; a party; a cause; a side; a part; a portion; a share; a lot; a fate; a destiny; a doom; a sentence; a judgment; a decision; a determination; a resolution; a purpose; a design; a plan; a scheme; a project; a contrivance; a device; a trick; a stratagem; a wile; a fraud; a deceit; a lie; a falsehood; a slander; a calumny; a reproach; a taunt; a jeer; a gibe; a sneer; a scoff; a mock; a jest; a joke; a pun; a quibble; a play upon words; a witticism; a repartee; a retort; a rejoinder; a reply; an answer; a response; a solution; a key; a clue; a guide.

Word, *v.t.* To express in words; to phrase; to utter; to say; to speak; to tell; to relate; to recount; to narrate; to describe; to represent; to depict; to portray; to paint; to draw; to sketch; to outline; to delineate; to trace; to mark; to note; to record; to write; to inscribe; to engrave; to print; to publish; to make known; to declare; to announce; to proclaim; to publish; to spread abroad; to circulate; to report; to rumour; to tell; to say; to speak; to utter; to express in words; to phrase; to word.

Word-book, *n.* A book of words; a dictionary.

Word-ed, *a.* Expressed in words; phrased; uttered; said; spoken; told; related; recounted; narrated; described; represented; depicted; portrayed; painted; drawn; sketched; outlined; delineated; traced; marked; noted; recorded; written; inscribed; engraved; printed; published; made known; declared; announced; proclaimed; published; spread abroad; circulated; reported; rumoured; told; said; spoken; uttered; expressed in words; phrased; worded.

Word-i-ness, *n.* Verbosity; prolixity; wordiness; loquacity; garrulity; talkativeness; chattiness; babbling; babble; prattle; prattling; tattle; tattling; gossip; gossiping; idle talk; vain talk; empty talk; nonsense; trifling; trifles; frivolity; frivolousness; levity; lightness; vanity; emptiness; hollowness; shallowness; superficiality; superficialness; triviality; trivialness; pettiness; littleness; meanness; baseness; vileness; worthlessness; uselessness; unprofitableness; unfruitfulness; barrenness; sterility; dryness; aridity; drought; thirst; hunger; famine; starvation; death; destruction; ruin; perdition; damnation; hell; the devil; the evil one; the wicked one; the tempter; the adversary; the enemy; the foe; the opposer; the resister; the withstander; the hinderer; the obstructer; the impeder; the stopper; the checker; the curber; the restrainer; the controller; the governor; the ruler; the master; the lord; the owner; the possessor; the holder; the keeper; the guardian; the protector; the defender; the champion; the advocate; the pleader; the speaker; the orator; the rhetorician; the logician; the reasoner; the arguer; the disputer; the controversialist; the polemic; the theologian; the divine; the clergyman; the minister; the priest; the pastor; the shepherd; the bishop; the archbishop; the primate; the patriarch; the pope; the cardinal; the legate; the nuncio; the vicar; the curate; the rector; the parson; the deacon; the archdeacon; the canon; the prebendary; the dean; the chapter; the cathedral; the church; the temple; the house of God; the house of prayer; the house of worship; the house of the Lord; the house of the Most High; the house of the Almighty; the house of the Eternal; the house of the Everlasting; the house of the Immortal; the house of the Deathless; the house of the Undying; the house of the Ever-living; the house of the Ever-existing; the house of the Ever-present; the house of the Omnipresent; the house of the Omniscient; the house of the Omnipotent; the house of the All-powerful; the house of the All-mighty; the house of the All-wise; the house of the All-knowing; the house of the All-seeing; the house of the All-hearing; the house of the All-feeling; the house of the All-tasting; the house of the All-smelling; the house of the All-touching; the house of the All-moving; the house of the All-acting; the house of the All-working; the house of the All-creating; the house of the All-preserving; the house of the All-governing; the house of the All-ruling; the house of the All-judging; the house of the All-rewarding; the house of the All-punishing; the house of the All-avenging; the house of the All-forgiving; the house of the All-merciful; the house of the All-gracious; the house of the All-loving; the house of the All-holy; the house of the All-pure; the house of the All-perfect; the house of the All-good; the house of the All-true; the house of the All-faithful; the house of the All-just; the house of the All-righteous; the house of the All-wise; the house of the All-knowing; the house of the All-seeing; the house of the All-hearing; the house of the All-feeling; the house of the All-tasting; the house of the All-smelling; the house of the All-touching; the house of the All-moving; the house of the All-acting; the house of the All-working; the house of the All-creating; the house of the All-preserving; the house of the All-governing; the house of the All-ruling; the house of the All-judging; the house of the All-rewarding; the house of the All-punishing; the house of the All-avenging; the house of the All-forgiving; the house of the All-merciful; the house of the All-gracious; the house of the All-loving; the house of the All-holy; the house of the All-pure; the house of the All-perfect; the house of the All-good; the house of the All-true; the house of the All-faithful; the house of the All-just; the house of the All-righteous.

Word-ing, *n.* The act of expressing in words; phrasing; utterance; saying; speaking; telling; relating; recounting; narrating; describing; representing; depicting; portraying; painting; drawing; sketching; outlining; delineating; tracing; marking; noting; recording; writing; inscribing; engraving; printing; publishing; making known; declaring; announcing; proclaiming; publishing; spreading abroad; circulating; reporting; rumouring; telling; saying; speaking; uttering; expressing in words; phrasing; wording.

Word-less, *a.* Without words; silent; mute; dumb; speechless; voiceless; inarticulate; unspoken; unuttered; unexpressed; unphrased; unworded; unsaid; untold; unrelated; unrecounted; unnarrated; undescribed; unrepresented; undepicted; unportrayed; unpainted; undrawn; unsketched; unoutlined; undelineated; untraced; unmarked; unnoted; unrecorded; unwritten; uninscribed; unengraved; unprinted; unpublished; unmade known; undeclared; unannounced; unproclaimed; unpublished; unspread abroad; uncirculated; unreported; unrumoured; untold; unsaid; unspoken; unuttered; unexpressed in words; unphrased; unworded.

Word-less-ly, *adv.* Without words; silently; mutely; dumbly; speechlessly; voicelessly; inarticulately; unspokenly; unutteredly; unexpressedly; unphrasedly; unwordedly; unsaidly; untoldly; unrelatedly; unrecountedly; unnarratedly; undescribedly; unrepresentedly; undepictedly; unportrayedly; unpaintedly; undrawnly; unsketchedly; unoutlinedly; undelineatedly; untracedly; unmarkedly; unnotedly; unrecordedly; unwrittenly; uninscribedly; unengravedly; unprintedly; unpublishedly; unmade knownly; undeclaredly; unannouncedly; unproclaimedly; unpublishedly; unspread abroadly; uncirculatedly; unreportedly; unrumouredly; untoldly; unsaidly; unspokenly; unutteredly; unexpressedly in words; unphrasedly; unwordedly.

Word-less-ness, *n.* Silence; muteness; dumbness; speechlessness; voicelessness; inarticulateness; unspokenness; unutteredness; unexpressedness; unphrasedness; unwordedness; unsaidness; untoldness; unrelatedness; unrecountedness; unnarratedness; undescribedness; unrepresentedness; undepictedness; unportrayedness; unpaintedness; undrawnness; unsketchedness; unoutlinedness; undelineatedness; untracedness; unmarkedness; unnotedness; unrecordedness; unwrittenness; uninscribedness; unengravedness; unprintedness; unpublishedness; unmade knownness; undeclaredness; unannouncedness; unproclaimedness; unpublishedness; unspread abroadness; uncirculatedness; unreportedness; unrumouredness; untoldness; unsaidness; unspokenness; unutteredness; unexpressedness in words; unphrasedness; unwordedness.

Word-y, *a.* Verbose; prolix; wordy; loquacious; garrulous; talkative; chatty; babbling; babble; prattle; prattling; tattle; tattling; gossip; gossiping; idle talk; vain talk; empty talk; nonsense; trifling; trifles; frivolity; frivolousness; levity; lightness; vanity; emptiness; hollowness; shallowness; superficiality; superficialness; triviality; trivialness; pettiness; littleness; meanness; baseness; vileness; worthlessness; uselessness; unprofitableness; unfruitfulness; barrenness; sterility; dryness; aridity; drought; thirst; hunger; famine; starvation; death; destruction; ruin; perdition; damnation; hell; the devil; the evil one; the wicked one; the tempter; the adversary; the enemy; the foe; the opposer; the resister; the withstander; the hinderer; the obstructer; the impeder; the stopper; the checker; the curber; the restrainer; the controller; the governor; the ruler; the master; the lord; the owner; the possessor; the holder; the keeper; the guardian; the protector; the defender; the champion; the advocate; the pleader; the speaker; the orator; the rhetorician; the logician; the reasoner; the arguer; the disputer; the controversialist; the polemic; the theologian; the divine; the clergyman; the minister; the priest; the pastor; the shepherd; the bishop; the archbishop; the primate; the patriarch; the pope; the cardinal; the legate; the nuncio; the vicar; the curate; the rector; the parson; the deacon; the archdeacon; the canon; the prebendary; the dean; the chapter; the cathedral; the church; the temple; the house of God; the house of prayer; the house of worship; the house of the Lord; the house of the Most High; the house of the Almighty; the house of the Eternal; the house of the Everlasting; the house of the Immortal; the house of the Deathless; the house of the Undying; the house of the Ever-living; the house of the Ever-existing; the house of the Ever-present; the house of the Omnipresent; the house of the Omniscient; the house of the Omnipotent; the house of the All-powerful; the house of the All-mighty; the house of the All-wise; the house of the All-knowing; the house of the All-seeing; the house of the All-hearing; the house of the All-feeling; the house of the All-tasting; the house of the All-smelling; the house of the All-touching; the house of the All-moving; the house of the All-acting; the house of the All-working; the house of the All-creating; the house of the All-preserving; the house of the All-governing; the house of the All-ruling; the house of the All-judging; the house of the All-rewarding; the house of the All-punishing; the house of the All-avenging; the house of the All-forgiving; the house of the All-merciful; the house of the All-gracious; the house of the All-loving; the house of the All-holy; the house of the All-pure; the house of the All-perfect; the house of the All-good; the house of the All-true; the house of the All-faithful; the house of the All-just; the house of the All-righteous.

Work, *n.* [Werk, Dut.] Labour; toil; exertion; effort; endeavour; attempt; trial; experiment; test; proof; demonstration; evidence; argument; reasoning; logic; rhetoric; eloquence; oratory; poetry; verse; metre; rhythm; music; harmony; melody; song; singing; dancing; gymnastics; athletics; sport; play; game; amusement; recreation; relaxation; rest; repose; sleep; slumber; death; the grave; the tomb; the sepulchre; the charnel-house; the ossuary; the catacomb; the mausoleum; the pyramid; the obelisk; the monument; the memorial; the record; the history; the chronicle; the annals; the biography; the autobiography; the memoir; the diary; the journal; the log-book; the ledger; the account-book; the cash-book; the day-book; the bill-book; the note-book; the pocket-book; the memorandum-book; the commonplace-book; the scrap-book; the album; the portfolio; the collection; the museum; the gallery; the picture-gallery; the art-gallery; the exhibition; the show; the display; the parade; the pageant; the procession; the ceremony; the rite; the observance; the custom; the habit; the practice; the usage; the fashion; the mode; the style; the manner; the way; the method; the means; the course; the direction; the command; the mandate; the decree; the law; the rule; the principle; the doctrine; the tenet; the dogma; the creed; the confession; the profession; the faith; the religion; the church; the sect; the party; the cause; the side; the part; the portion; the share; the lot; the fate; the destiny; the doom; the sentence; the judgment; the decision; the determination; the resolution; the purpose; the design; the plan; the scheme; the project; the contrivance; the device; the trick; the stratagem; the wile; the fraud; the deceit; the lie; the falsehood; the slander; the calumny; the reproach; the taunt; the jeer; the gibe; the sneer; the scoff; the mock; the jest; the joke; the pun; the quibble; the play upon words; the witticism; the repartee; the retort; the rejoinder; the reply; the answer; the response; the solution; the key; the clue; the guide; the direction; the command; the mandate; the decree; the law; the rule; the principle; the doctrine; the tenet; the dogma; the creed; the confession; the profession; the faith; the religion; the church; the sect; the party; the cause; the side; the part; the portion; the share; the lot; the fate; the destiny; the doom; the sentence; the judgment; the decision; the determination; the resolution; the purpose; the design; the plan; the scheme; the project; the contrivance; the device; the trick; the stratagem; the wile; the fraud; the deceit; the lie; the falsehood; the slander; the calumny; the reproach; the taunt; the jeer; the gibe; the sneer; the scoff; the mock; the jest; the joke; the pun; the quibble; the play upon words; the witticism; the repartee; the retort; the rejoinder; the reply; the answer; the response; the solution; the key; the clue; the guide.

Work, *v.t.* To labour; to toil; to exert; to endeavour; to attempt; to try; to experiment; to test; to prove; to demonstrate; to evidence; to argue; to reason; to logic; to rhetoric; to eloquence; to oratory; to poetry; to verse; to metre; to rhythm; to music; to harmony; to melody; to song; to singing; to dancing; to gymnastics; to athletics; to sport; to play; to game; to amuse; to recreate; to relax; to rest; to repose; to sleep; to slumber; to die; to the grave; to the tomb; to the sepulchre; to the charnel-house; to the ossuary; to the catacomb; to the mausoleum; to the pyramid; to the obelisk; to the monument; to the memorial; to the record; to the history; to the chronicle; to the annals; to the biography; to the autobiography; to the memoir; to the diary; to the journal; to the log-book; to the ledger; to the account-book; to the cash-book; to the day-book; to the bill-book; to the note-book; to the pocket-book; to the memorandum-book; to the commonplace-book; to the scrap-book; to the album; to the portfolio; to the collection; to the museum; to the gallery; to the picture-gallery; to the art-gallery; to the exhibition; to the show; to the display; to the parade; to the pageant; to the procession; to the ceremony; to the rite; to the observance; to the custom; to the habit; to the practice; to the usage; to the fashion; to the mode; to the style; to the manner; to the way; to the method; to the means; to the course; to the direction; to the command; to the mandate; to the decree; to the law; to the rule; to the principle; to the doctrine; to the tenet; to the dogma; to the creed; to the confession; to the profession; to the faith; to the religion; to the church; to the sect; to the party; to the cause; to the side; to the part; to the portion; to the share; to the lot; to the fate; to the destiny; to the doom; to the sentence; to the judgment; to the decision; to the determination; to the resolution; to the purpose; to the design; to the plan; to the scheme; to the project; to the contrivance; to the device; to the trick; to the stratagem; to the wile; to the fraud; to the deceit; to the lie; to the falsehood; to the slander; to the calumny; to the reproach; to the taunt; to the jeer; to the gibe; to the sneer; to the scoff; to the mock; to the jest; to the joke; to the pun; to the quibble; to the play upon words; to the witticism; to the repartee; to the retort; to the rejoinder; to the reply; to the answer; to the response; to the solution; to the key; to the clue; to the guide; to the direction; to the command; to the mandate; to the decree; to the law; to the rule; to the principle; to the doctrine; to the tenet; to the dogma; to the creed; to the confession; to the profession; to the faith; to the religion; to the church; to the sect; to the party; to the cause; to the side; to the part; to the portion; to the share; to the lot; to the fate; to the destiny; to the doom; to the sentence; to the judgment; to the decision; to the determination; to the resolution; to the purpose; to the design; to the plan; to the scheme; to the project; to the contrivance; to the device; to the trick; to the stratagem; to the wile; to the fraud; to the deceit; to the lie; to the falsehood; to the slander; to the calumny; to the reproach; to the taunt; to the jeer; to the gibe; to the sneer; to the scoff; to the mock; to the jest; to the joke; to the pun; to the quibble; to the play upon words; to the witticism; to the repartee; to the retort; to the rejoinder; to the reply; to the answer; to the response; to the solution; to the key; to the clue; to the guide.

Work-a-ble, *a.* Capable of being worked; workable; practicable; feasible; possible; attainable; achievable; accomplishable; performable; executable; doable; manageable; controllable; governable; ruleable; principleable; doctrineable; tenetable; dogmatable; creedable; confessionable; professionable; faithable; religionable; churchable; sectable; partyable; causable; sideable; partable; portionable; shareable; lotable; fateable; destinable; doomable; sentenceable; judgmentable; decisionable; determinable; resolutionable; purposable; designable; planable; schemable; projectable; contrivable; deviseable; tricksome; stratagemable; wileful; fraudful; deceitful; lieful; falsehoodful; slanderous; calumnious; reproachful; tauntful; jeerful; gibeful; sneerful; scoffful; mockful; jestful; jokeful; punful; quibblesome; witticismful; repartee-ful; retortful; rejoinderful; replyful; answerful; responsive; solutionful; keyful; clueful; guideful; directionful; commandful; mandatory; decreeful; lawful; ruleful; principleful; doctrineful; tenetful; dogmatic; creedful; confessionful; professionful; faithful; religionful; churchful; sectful; partyful; causeful; sideful; partful; portionful; sharefull; lotful; fateful; destinful; doomful; sentenceful; judgmentful; decisionful; determinful; resolutionful; purposeful; designful; planful; schemeful; projectful; contrivful; deviseful; trickful; stratagemful

Narkotisīren, (gr.) betäuben.

Narkotismus, *m.* (gr.) der Zustand der Betäubung.

Narrāta, Mh. (lat.) Erzählungen.

Narthēcium, *n.* } (gr.) die Balsam-
Nárthex, *m.* } büchse, Salbenbüchse.

Nárwal, *m.* das Seeeinhorn.

Nasāl, (lat.) die Nase betreffend, zur Nase gehörig.

Nasāllaut, *m.* der Nasenlaut.

Nasárde, *f.* (fr.) der Nasenstüber.

Nasardīren, (fr.) Nasenstüber geben, nasenstübern; verhöhnen.

Nascitūrus, *m.* (lat.) das im Mutterleibe befindliche Kind.

Nāsir, *m.* ein türkischer Beamter.

Nasītis, *f.* (lat.) [Heilk.] die Nasenentzündung.

Nāso, *m.* (lat.) der Großnasige.

Nassaciten, Mh. versteinerte Bogenschnecken.

Nastúrtium, *n.* die spanische Kresse.

Nasútus, *m.* (lat.) der Großnasige; Naseweis.

Natagāi, *m.* der oberste Gott der Tataren.

Natalīcia, } Mh. Geburtstage, Ge-
Natalīcien, } burtstagsfeste, Geburts-
Natalītia, } tagsgeschenke; Sterbetage der Heiligen (bei den Katholiken).

Natiōn, *f.* (lat.) das Volk, die Völkerschaft.

Nationāl, (lat.) dem Volke gehörig, dem Volke eigenthümlich, volksmäßig, volksthümlich, vaterländisch; Volks....

Nationālcharakter, *m.* (lat. u. gr.) der Volkscharakter, die Volksdenkart.

Nationāle, *n.* (lat.) das Verzeichniß aller bei einer Truppenabtheilung befindlichen Personen.

Nationālgarde, *f.* (fr.) die bewaffnete Bürgermannschaft, Bürgergarde.

Nationālindustrīe, *f.* (lat.) der Volksgewerbfleiß.

Nationalisīren, (fr.) in eine Nation (s. d.) aufnehmen, einbürgern.

Nationalisīrung, *f.* die Einbürgerung.

Nationalitāt, *f.* (lat.) die Volkseigenthümlichkeit; Volksthümlichkeit, Volkseigenheit.

Nationālökonomīe, *f.* (lat. u. gr.) die Staatswirthschaft.

Nationāltracht, *f.* die Landestracht, eigenthümliche Tracht eines Volkes.

Nationéll, (fr.), s. Nationāl.

Natīv, (lat.) gebürtig, angeboren, eingeboren; ursprünglich, natürlich.

Nativitāt, *f.* (lat.) die Geburt, Geburtsstunde; der Stand der Gestirne zur Zeit der Geburt, das Geburtsverhängniß; die — stellen, das zukünftige Schicksal aus dem Stande der Gestirne vorhersagen.

Nativitātsteller, *m.* der das Schicksal aus dem Gestirnstande vorhersagt.

Natrolíth, *m.* (gr.) der Aschensalzstein.

Nātron, } *n.* (lat.) das Mineralalkali-
Natrum, } gensalz.

Nátta, *f.* (lat.) [Heilk.] die große Speckgeschwulst.

Natūr, *f.* (lat.) die Schöpfung, Welt; natürliche Beschaffenheit, das Wesen eines Dinges.

Natūra, *f.* (lat.) (s. Natur); in —, im natürlichen Zustande, ursprünglich, in gleicher Art, von gleicher Beschaffenheit; in rērum —, im Wesen der Dinge; in der ganzen Welt.

Naturālia, } Mh. (lat.) natürliche
Naturālien, } Dinge, Naturerzeugnisse, Naturseltenheiten. Naturālia non sunt túrpia, natürliche Dinge schänden nicht.

Naturāliencabinet, *n.* eine Sammlung von Naturerzeugnissen, Sammlung von Naturseltenheiten.

Naturalisatiōn, *f.* (lat.) die Gewöhnung an einen fremden Himmelsstrich; Einbürgerung.

Naturalisīren, (fr.) an einen fremden Himmelsstrich gewöhnen; einbürgern.

Naturalismus, *m.* (lat.) die natür-

Digitized by Google

liche Religion, der Naturglaube, die Vernunftreligien.

Naturalíst, *m.* (lat.) der Naturgläubige, Bekenner der natürlichen Religion; der Naturmensch; Nachahmer der Natur.

Naturälrechnung, *f.* die Rechnung über geborgte Waaren, welche wieder mit Waaren bezahlt werden.

Naturéll, (fr.) natürlich; das —, der natürliche Hang, die angeborene Neigung, Naturgabe; Gemüthsart.

Natürhistörie, *f.* (lat.) die Naturgeschichte.

Natürlehre, *f.* die Lehre von den Vorgängen und Veränderungen in der Natur.

Natürphilosophíe, *f.* (lat. u. gr.) die Wissenschaft der Naturgesetze.

Natürproduct, *n.* (lat.) das Naturerzeugniß.

Nätus, *m.* (lat.) der Geborne.

Nauárch, *m.* (gr.) der Befehlshaber eines Schiffes.

Nauarchíe, *f.* (gr.) der Schiffsbefehl.

Naülum, *n.* [Fbl.] das Fahrgeld, der Todtenpfennig (für Charon).

Naumachíe, *f.* (gr.) die Seeschlacht, das Seegefecht; Fischerstechen.

Nauruz, *m.* (pers.) der Neujahrstag der Perser.

Naüsĕa, *f.* (lat.) der Ekel; die Uebelkeit; Seekrankheit; ad naüseam usque, bis zum Ekel, zum Ueberdrusse.

Nauseös, (lat.) Ekel erregend, Uebelkeit verursachend.

Nauskŏp, *n.* (gr.) ein Werkzeug, die Schiffe in weiter Ferne zu erspähen, der Schiffsspäher.

Nauskopíe, *f.* (gr.) die Kunst, weit entfernte Schiffe zu entdecken.

Naütik, *f.* (gr.) die Schifffahrtskunde, das Schiffswesen.

Naütiker, *m.* (gr.) der Schifffahrtskundige, Seemann.

Naütilus, *m.* (lat.) die Schiffsschnecke, der Segler (ein Insekt).

Naütisch, (gr.) das Schiffswesen betreffend, zum Seewesen gehörig, schifffahrtskundig.

Navāl, (lat.) die Schifffahrt betreffend, zu den Schiffen gehörig.

Navälkrieg, *m.* der Seekrieg.

Navigäbel, (—) schiffbar.

Navigatiōn, *f.* (lat.) die Schifffahrt.

Navigatiōnsacte, *f.* (lat.) das (von Cromwell erlassene) Seehandelgesetz, Schifffahrtsgesetz.

Navigatiōnsschule, *f.* die Schifffahrtsschule, Seeschule.

Navigātor, *m.* der Schiffer, Seemann.

Navrant, (fr. nawrángh), herzzerreißend.

Neäpelgelb, *n.* eine hochrothe Farbe.

Nĕbŭla córnĕae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Hornhautfleck im Auge.

Nebulíst, *m.* (lat.) der Wolkenmaler, Luftmaler; flüchtige Zeichner.

Nebulístisch, (lat.) nebelartig, nebelhaft, wolkig; unbestimmt, unklar.

Nebulös, (lat.) nebelig, bewölkt; verdrießlich.

Nebulosität, *f.* (lat.) die Wolkigkeit, das Wolkige; die Umwölkung; das verdrießliche oder grämliche Wesen.

Nĕbŭlo, *m.* (lat.) der Taugenichts, Thunichtgut, Schurke.

Necessär, *m.* (fr.) das Nothwendige; das Reisekästchen, die Reisetasche; der Arbeitsbeutel, der Strickbeutel; das Besteck.

Necéssitas non häbet lēgem, (lat.) Noth hat kein Gebot.

Necessität, *f.* (lat.) die Nothwendigkeit.

Necessitiren, (lat.) nöthigen, zwingen, drängen.

Nēcos, s. Negus.

Nec plus ultra, s. Non plus ultra.

Nefārïe, (lat.) schändlich, ruchlos.

Nēfas, (lat.) das Unrecht, der Frevel; per fas et —, mit Recht oder Unrecht.

Negándo, (lat.) leugnend, durch Leugnen.

Negatiōn, *f.* (lat.) die Leugnung, Verneinung; das Verneinungswörtchen.

Negatīv, (lat.) verneinend; aufhebend;

Digitized by Google

negative Größe, die kleinere Größe im Verhältnisse zu einer andern.

Negatīve, *f.* (lat.) die verneinende Stimme, Verneinung, verneinende Erklärung.

Negativität, *f.* (lat.) das verneinende.

Negatörienklage, *f.* [Rcht.] die Verneinungsklage, Klage, durch welche man die Ansprüche eines Andern zu entkräften sucht.

Negātur, (lat.) es wird geleugnet, es wird verneint; es wird abgeschlagen.

Nēger, *m.* der Schwarze, Mohr.

Negīren, (lat.) leugnen, verleugnen, verneinen; abschlagen, nicht einwilligen.

Negléctengelder, Mh. [Rcht.] Versäumnißgelder.

Negligé, *n.* (fr. — scheh), das Morgenkleid, Nachtkleid, Schlafgewand, Hauskleid.

Négligence, *f.* (fr. Neglischángß), die Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Vernachlässigung.

Négligent, (fr. — schángh), nachlässig, unachtsam, saumselig, liederlich, unordentlich.

Negligénte, (it. — dschente), [Tonk.] nachlässig, ohne Nachdruck.

Negligīren, (fr. — schiren), vernachlässigen, nicht achten, unterlassen; aus der Acht lassen.

Négoce, (fr. Negohs), s. Negotium.

Negociābel, (fr. negos —), was sich verhandeln läßt, verhandelbar, umsetzbar.

Negociāl, (lat.) was sich unterhandeln läßt.

Negociánt, *m.* (fr.) der Handelsmann, Kaufmann, Handelsherr.

Negociantismus, *m.* (lat.) der Handelsgeist.

Négociateur, *m.* (fr. Negosiatöhr), der Unterhändler, Zwischenhändler.

Negociatiōn, *f.* (fr.) die Unterhandlung, das Geschäft; der Verkauf eines noch nicht verfallenen Wechsels.

Négociatrice, *f.* (fr. Negosiatrihs), die Unterhändlerin, Zwischenhändlerin.

Negociīren, (fr.) unterhandeln, verhandeln, Verkehr treiben; Wechselgeschäfte treiben; verschaffen (Geld ꝛc.); negociirte Wechsel, gegen Geld erhandelte Wechsel.

Negotiōrum géstio, *f.* (lat.) die Geschäftsführung.

Negotiōrum géstor, *m.* (lat.) der Geschäftsführer, Geschäftsträger.

Negótium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) **Negōz**, das Geschäft, Handelsgeschäft, der Handel, das Handelswesen, das Geldgeschäft.

Negresse, *f.* (fr.) die Schwarze, Mohrin.

Negréttischafe, Mh. eine Art spanischer Schafe mit etwas grober aber reichlicher Wolle.

Negrillo, *m.* (it.) der schwarz gebeizte holländische Schnupftabak.

Negrophīl, *m.* (lat. u. gr.) der Negerfreund, Begünstiger der Neger.

Negro's, Mh. (span.) Schwarze, Beiname der liberalen Partei in Spanien.

Negus, *m.* (engl. Nighos), ein warmes Getränk aus rothem Wein, Zucker, Citronensaft und Gewürz bestehend.

Nekragōg, *m.* (gr.) [Fbl.] der Todtenführer (Charon).

Nekrográph, *m.* (gr.) der Todtengeschichtschreiber.

Nekrographīe, *f.* (gr.) die Todtengeschichte.

Nekrokaustīe, *f.* (gr.) die Verbrennung der Todten.

Nekrolāter, *m.* (gr.) der abgöttische Verehrer der Verstorbenen.

Nekrolatrīe, *f.* (gr.) die abgöttische Verehrung der Verstorbenen.

Nekrolōg, *m.* (gr.) das Verzeichniß der Verstorbenen, der Todtenbericht; die Lebensbeschreibung Verstorbener.

Nekrologīe, *f.* (gr.) die Geschichte Verstorbener, Todtengeschichte.

Nekrolōgisch, (gr.) die Lebensbeschreibung eines Verstorbenen betreffend.

Nekrománt, *m.* (gr.) der Geisterbeschwörer.

Nekromantīe, *f.* (gr.) die Geisterbeschwörung, Geisterbannung.

Nekrophāg, *m.* (gr.) der Leichnamsesser; Aasfresser.

Digitized by Google

Washington, a city, the capital of the United States of America, and of the district of Columbia, on the Potomac river, 140 miles S. W. of Baltimore, and 225 S. W. of Philadelphia. Lat. 38° 53' N. Long. 77° 3' W. The city is laid out on a large scale, and the streets are wide and regular. The capitol, which is built of white marble, is a magnificent edifice, and commands a fine view of the city and the surrounding country. The president's house, the treasury, the war office, the navy yard, the patent office, the post office, the city hall, the penitentiary, the arsenal, the barracks, the hospital, the observatory, the jail, the theatre, the market house, and the navy hospital, are all worthy of notice. The city contains a number of churches, and a Roman Catholic college. The population in 1830 was 18,826, of whom 6,152 were slaves, and 2,549 free blacks. The city is governed by a mayor, recorder, and board of aldermen and common council, appointed annually by the corporation. The mayor is appointed by the president of the United States. The city is supplied with water from the Potomac river, by means of an aqueduct, which crosses the river at Georgetown, and is 11 miles in length. The water is conveyed to the city in pipes, and is distributed to the inhabitants by means of hydrants. The city is lighted with gas. The city is connected with Georgetown by a bridge over the Potomac river, which is 1,400 feet in length. The city is connected with Alexandria by a bridge over the Potomac river, which is 1,400 feet in length. The city is connected with Baltimore by a railroad, which is 40 miles in length. The city is connected with Philadelphia by a railroad, which is 140 miles in length. The city is connected with New York by a railroad, which is 225 miles in length. The city is connected with Boston by a railroad, which is 440 miles in length. The city is connected with Richmond by a railroad, which is 110 miles in length. The city is connected with Norfolk by a railroad, which is 200 miles in length. The city is connected with Charleston by a railroad, which is 600 miles in length. The city is connected with Savannah by a railroad, which is 700 miles in length. The city is connected with New Orleans by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with St. Louis by a railroad, which is 1,000 miles in length. The city is connected with Cincinnati by a railroad, which is 600 miles in length. The city is connected with Pittsburgh by a railroad, which is 300 miles in length. The city is connected with Buffalo by a railroad, which is 400 miles in length. The city is connected with Albany by a railroad, which is 225 miles in length. The city is connected with Hartford by a railroad, which is 300 miles in length. The city is connected with Providence by a railroad, which is 440 miles in length. The city is connected with Portland by a railroad, which is 600 miles in length. The city is connected with Montreal by a railroad, which is 400 miles in length. The city is connected with Quebec by a railroad, which is 600 miles in length. The city is connected with Halifax by a railroad, which is 1,000 miles in length. The city is connected with St. John by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Fredericton by a railroad, which is 1,000 miles in length. The city is connected with Charlottetown by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Prince Edward Island by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Newfoundland by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Labrador by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Greenland by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Iceland by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Norway by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Sweden by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Denmark by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Russia by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Poland by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Germany by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with France by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Spain by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Portugal by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Italy by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Switzerland by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Austria by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Hungary by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Turkey by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Greece by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Egypt by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Arabia by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Persia by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with India by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with China by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Japan by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Australia by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with New Zealand by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Africa by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with South America by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with North America by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Mexico by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with Central America by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the West Indies by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Pacific Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Atlantic Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Indian Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Arctic Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Antarctic Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Mediterranean Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Black Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Caspian Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Red Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Persian Gulf by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Arabian Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bay of Bengal by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the China Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Sea of Japan by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Coral Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Tasman Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the South Pacific Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the North Pacific Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Mexico by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Caribbean Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of St. Lawrence by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bay of Fundy by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Maine by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of California by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Alaska by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bering Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Chukchi Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Beaufort Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Arctic Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Antarctic Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Mediterranean Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Black Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Caspian Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Red Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Persian Gulf by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Arabian Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bay of Bengal by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the China Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Sea of Japan by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Coral Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Tasman Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the South Pacific Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the North Pacific Ocean by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Mexico by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Caribbean Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of St. Lawrence by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bay of Fundy by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Maine by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of California by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Gulf of Alaska by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Bering Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Chukchi Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length. The city is connected with the Beaufort Sea by a railroad, which is 1,200 miles in length.

Nephrologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Nieren, Nierenkunde. [geschwulst.

Nephrónkus, *m.* (gr.) die Nieren-

Nephrorrhagīe, *f.* (gr.) die Nierenblutung.

Nephrotomīe, *m.* (gr.) [Heilk.] der Nierensteinschnitt, Nierenschnitt. [tern.

Nepōten, Mh. (lat.) Neffen; Vet-

Nepotísmus, *m.* (lat.) die Neffenbegünstigung, Vetterngunst.

Nepotisīren, (lat.) Verwandte (zum Nachtheile verdienterer oder befähigterer Männer) begünstigen.

Neptūn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Meeresgott, Beherrscher des Meeres.

Neptunālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Neptun.

Neptunísmus, *m.* (lat.) die Behauptung oder Lehre, daß die Erde ihre gegenwärtige Gestalt durch das Wasser erhalten habe. [Neptunismus (s. d.).

Neptuníst, *m.* (lat.) der Anhänger des

Neptūnus, s. Neptun.

Nēquam, *m.* (lat.) der nichtswürdige Mensch, Taugenichts, Nichtsnutz.

Ne quid nīmis, (lat.) nichts zu viel, nichts über das gehörige Maß.

Nequītien, Mh. (lat.) Nichtswürdigkeiten, Bubenstreiche. [Meernymphe.

Nerëīde, *f.* (gr.) die Meergöttin,

Nerīte, *f.* (gr.) die Schwimmschnecke.

Neritīten, Mh. (gr.) versteinerte Schwimmschnecken. [licher Marmor.

Nēro antīco, *m.* (it.) ein schwärz-

Nēroliöl, *n.* (fr.) Pomeranzenblüthöl.

Nerōnisch, (lat.) wie ein Nero, grausam, unmenschlich.

Nerterologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den unterirdischen Körpern.

Nerteromorphīe, *f.* (gr.) die unterirdische Gestaltung.

Nerv, *m.* } (lat.) Mh. Nerven, die
Nerve, *f.* } weißlichen, markigen Fäden im thierischen Körper, welche aus dem Gehirn und Rückenmarke entspringen.

Nervīna, Mh. (lat.) [Heilk.] Nervenmittel, nervenstärkende Arzeneimittel.

Nervōs, (lat.) voll Nerven, nervig; kräftig; nervöse Krankheit, eine Krankheit, bei welcher die Nerven leiden.

Nervosität, *f.* (lat.) die Nervigkeit, Vollkräftigkeit, Kraft.

Nérvus, *m.* (lat.) der Nerv (s. d.); — probándi, der Hauptbeweisgrund; — rērum gerendārum, die Triebfeder aller Handlungen und Unternehmungen, das Geld. [der Aelteste, Erfahrenste.

Néstor, *m.* (gr.) der erfahrene Greis,

Ne sūtor últra crēpidam, (lat.) Schuster, bleib bei deinem Leisten.

Netteté, *f.* (fr.) die Reinlichkeit, Sauberkeit, Zierlichkeit.

Nétto, (it.) rein, genau; ohne Abzug; — -Betrag, der reine Betrag; netto procēdere, (it. — protschēdere), das reine Einkommen; — ricāvo, (it.) der Preis einer für Rechnung Anderer verkauften Waare. [säubern.

Nettoyīren, (fr.) reinigen, putzen,

Neūmen, Mh. (gr.) alte (im Mittelalter gebräuchliche) Notenzeichen.

Neuralgīe, *f.* (gr.) der Nervenschmerz.

Neurasthenīe, *f.* (gr.) die Nervenschwäche. [Heringsschiff.

Neure, *f.* (fr. Nöhr), das kleine

Neuríticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) das Nervenheilmittel, nervenstärkende Heilmittel. [venentzündung.

Neurítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ner-

Neurítisch, (gr.) die Nerven betreffend; auf die Nerven wirkend; nervenstärkend.

Neurobát, *m.* (gr.) der Seiltänzer.

Neuroblacīe, *f.* (gr.) die Unempfindlichkeit der Nerven. [schmerz.

Neurodynīe, *f.* (gr.) der Nerven-

Neurogamīe, *f.* (gr.) die Vermählung der Nerventhätigkeit, der thierische Magnetismus (s. d.).

Nessus Kleid vide: am Ende.

Neurographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Nerven.

Neurologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Nerven.

Neurológisch, (gr.) die Neurologie (s. d.) betreffend.

Neuropathīe, *f.* (gr.) das Nervenleiden.

Neurophra, *f.* (gr.) das Nervenfieber.

Neurósen, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenkrankheiten.

Neurospásmata, Mh. (gr.) bewegliche Gliederpuppen, Marionetten.

Neurospást, *m.* (gr.) der Marionettenspieler.

Neurosthenīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhaft erhöhte Nervenstärke.

Neurótica, Mh. (gr.) [Heilk.] Nervenmittel.

Neurotomīe, *f.* (gr.) die Nervenzergliederung.

Neutral, (lat.) keiner Partei zugethan, parteilos; [Sprchl.] sächlichen Geschlechts.

Neutralisatiōn, *f.* (lat.) die Parteilosmachung; [Schdk.] die Verbindung eines sauren Körpers mit einem kalinischen zu einem Mittelsalze.

Neutralisīren, (lat.) parteilos machen; [Schdk.] in ein Mittelsalz verwandeln; unschädlich machen.

Neutralität, *f.* (lat.) die Parteilosigkeit, Antheillosigkeit, Unentschiedenheit.

Neutrālsalze, Mh. [Schdk.] Mittelsalze, Salze, welche aus der Verbindung von Säuren mit Laugensalzen bestehen.

Neutro-passīva, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zeitwörter, welche im Perfect passive Form mit activer Bedeutung haben.

Neūtrum, *n.* Mh. — tra, (lat.) [Sprchl.] das sächliche Geschlecht, Sachgeschlecht.

Neuvaine, *f.* (fr. Nöwähne), die neuntägige Andacht.

Neveu, *m.* (fr. Newöh), der Neffe.

Nevralgīe ꝛc., s. Neuralgie.

Newgate, *m.* (engl. Njugáht), ein großes Gefängniß in London.

Nexus, *m.* (lat.) der Zusammenhang, die Verbindung, Verknüpfung; — feudālis, *m.* [Rcht.] die Lehnsverbindung, das Lehnsband; ex nexu sein, außer Verbindung sein, in keiner Verbindung stehen.

Niais, *m.* (fr. Niáh), der Gelbschnabel, Einfaltspinsel, Gimpel, Tropf.

Niaise, *f.* (fr. Niáhs), die Einfältige, Alberne, dumme Gans.

Niaiserie, *f.* (fr. Niáhserih), die Albernheit, Einfältigkeit, Dummheit.

Nibelungenlīed, *n.* ein gewisses altdeutsches Heldengedicht.

Niche, *f.* (fr. Nihsch), s. Nische.

Nicotiāna, *f.* (lat.) die Tabakspflanze, der Tabak.

Nicotianīn, *n.* (lat.) der Grundstoff des Tabaks.

Nictatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das unnatürliche Zucken der Augenlider, Augenblinzen.

Nicus, s. Negus.

Nidorōs, (lat.) wie faule Eier riechend.

Nièce, *f.* (fr. Niáhs), die Nichte, Neffin.

Niéllen, Mh. (it.), s. Niellоarbeit.

Niellīren, (it.) in Metall graben und mit Metallschwärze ausfüllen.

Niéllоarbeit, *f.* (it.) in Metallplatten gegrabene und mit Schwärze ausgefüllte Zeichnungen.

Niénte, (it.) nichts.

Nīete, *f.* das Fehllos, der Fehlzug, Fehlgriff.

Ni fállor, (lat.) wenn ich nicht irre.

Nigaud, *m.* (fr. Nigoh), der Einfaltspinsel, Dummkopf.

Nigauderie, *f.* (fr. Nigoderih), die Albernheit, das alberne Zeug, dumme Possen.

Nigaudīren, (fr. nigod —), sich albern betragen, alberne Possen treiben.

Nigélla, *f.* (lat.) der Gartenschwarzkümmel.

Nigrīn, *m.* (lat.) der Schwarzstein.

Nigrománt, *m.* (lat. u. gr.) der Schwarzkünstler.

Nigromantīe, *f.* (lat. u. gr.) die schwarze Kunst, Zauberei.

Digitized by Google

Nigrum, *n.* (lat.) das Schwarze, der Inhalt einer Schrift. [ſ. a. Nil).

Nihil, (lat.) nichts; das Nichts

Nihilismus, *m.* (lat.) das Nichtsſein, die Nichtigkeit; Vernichtungslehre.

Nihiliſt, *m.* (lat.) der Nichtsglaubende.

Nihilität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Werthloſigkeit.

Nihĭlum, *n.* (lat.) das Nichts; — **album**, das weiße Nichts, die Zinkblumen.

Nikātor, *m.* (gr.) der Sieger.

Nike, *f.* (gr.) [Fbl.] die Siegesgöttin (der alten Griechen).

Niketērien, Mh. (gr.) Siegesfeſte; Siegerbelohnungen.

Nikolaiten, Mh. Name einer gnoſtiſchen Sekte (im 16. Jahrh.).

Nikoniāner, Mh. Anhänger der herrſchenden griechiſch-ruſſiſchen Kirche.

Nil, (lat.) nichts; — **ad rem**, es thut nichts zur Sache, es hat nichts zu bedeuten; — **desperándum**, man muß an nichts verzweifeln.

Nilometer, *m.* (gr.) der Nilmeſſer.

Niloſkōp, *m.* (gr.) der Nilbeobachter.

Nimbus, *m.* (lat.) der Heiligenſchein, Strahlenkranz, die Strahlenkrone.

Nimium, (lat.) zu viel; **ne** —, nicht zu viel. [zel (in China).

Ninſing, *m.* eine berühmte Heilwur-

Nippes, Mh. (fr. Nipp), der weibliche Putz, Modekram, Putzkram, Tändelkram.

Nippīren, (fr.) mit Tändelkram ſchmücken, mit Modeputz verſehen.

Nīſan, *m.* (hebr.) der Frühlingsmonat (im jüdiſchen Kalender).

Nīſchan, *m.* (türk.) die Ueberſchrift der kaiſerlichen Patente (in der Türkei).

Niſchándi, *m.* (türk.) der Geheimſchreiber des türkiſchen Kaiſers.

Niſche, *f.* (fr.) die Blende, Wandvertiefung (zu Statüen ꝛc.).

Niſi, (lat.) wenn nicht, wofern nicht, es müßte denn; **das** —, das Hinderniß, die Bedingung, Bedenklichkeit.

Niſus, *m.* (lat.) das Streben, die Strebekraft, der Trieb, die körperliche Anſtrengung; — **formatīvus**, der Bildungstrieb.

Nītimur in vĕtĭtum, (lat.) wir ſtreben nach dem Verbotenen.

Nitrāte, Mh. (lat.) [Schdk.] ſalpeterſaure Salze. [der Blauſäureſtoff.

Nitrētum carbŏnici, *n.* (lat.)

Nitrīte, Mh. (lat.) ſalpetrigſaure Salze.

Nitrogēn, *n.* (gr.) der Stickſtoff.

Nitrōs, (lat.) ſalpeterhaltig, ſalpeterartig.

Nītrum, *n.* (lat.) der Salpeter; — **cūbicum**, der würfelige Salpeter; — **mercuriāle**, das ſalpeterſaure Queckſilber.

Niveau, *n.* (fr. Niwoh), die Waſſerwage, Setzwage; der wagerechte Stand, die Waſſerfläche; **au** (oh) —, wagerecht.

Niveleur, *m.* (fr. Niwelöhr), der Abwäger, Gleichmacher.

Nivelīren, (fr. niw —), mit der Waſſerwage abmeſſen, wagerecht machen abebenen.

Nivellement, *n.* (fr. niwellemángh), das Abmeſſen nach der Waſſerwage, Gleichmachen.

Nivellīren, ſ. **Niveliren**.

Nivétte, *f.* (fr. Niw —), eine Art länglicher Pfirſichen.

Nivose, *m.* (fr. Niwohs), der Schneemonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Nix antimōnĭi, *f.* (lat.) die ſilberglänzenden Spießglanzblumen.

Nixe, *f.* [Fbl.] der Waſſergeiſt, die Waſſergöttin.

Noachīde, *f.* ein Heldengedicht, welches die Geſchichte Noah's zum Gegenſtande hat. [men Noah's.

Noachiten, Mh. Söhne und Nachkom-

Nōbel, (fr.) edel, adelig, großmüthig, herrlich, vortrefflich, prächtig, berühmt; **der** —, eine engliſche Rechnungsmünze (zwei Thaler vier Groſchen am Werthe).

Digitized by Google

Nōbelgarde, *f.* (fr.) die Garde (ſ. d.), welche aus lauter Adeligen beſteht.

Nōbĭli, Mh. (it.) Edelleute, höhere Adelige.

Nobilität, *f.* (lat.) der Adel, die [Adeligen; Ritterſchaft.

Nobilitīren, (lat.) in den Adelſtand verſetzen, adeln.

Nobilitīrung, *f.* (lat.) die Erhebung [in den Adelſtand.

Noble, (fr. nohbl), ſ. Nobel.

Noblésſe, *f.* (fr.) der Adel, die adelige Würde; die Adeligen; — de lettre (letter), der Adel durch einen Adelsbrief.

Noctambulatiōn, *f.* (lat.) das Nachtwandeln.

Noctambulismus, *m.* (lat.) das Nachtwandeln, die Nachtwandelei.

Noctámbŭlus, *m.* (lat.) der Nachtwandler.

Nóctĭfer, *m.* (lat.) der Nachtbringer, Abendſtern.

Noctisúrgium, *n.* ſ. Noctambulismus.

Nocturnilābium, *n.* Mh. — bia, (lat.) der Gradbogen zur Meſſung der Polarſternhöhe.

Noctúrnus, *m.* Mh. — ni, der Nachtgeſang (in Klöſtern).

Nōdi articulāres, Mh. (lat.) [Heilk.] Gichtknoten.

Nodōs, (lat.) knotig; verſchlungen.

Nodoſität, *f.* (lat.) die Knotigkeit, Verſchlungenheit; Nodoſitäten, Mh. knotige Beulen.

Nōdŭlus, *m.* Mh. — duli, (lat.) das [Knötchen.

Nōdus, *m.* (lat.) der Knoten; die Beule; — górdius, der gordiſche Knoten (ſ. d.).

Noël, *m.* (fr.) das Weihnachtsfeſt.

Noēma, *n.* Mh. — măta, (gr.) der Gedanke, witzige Gedanke.

Noēſis, *f.* (gr.) das Denken, die Verſtandesthätigkeit.

Noir d'Allemagne, *n.* (fr. Noahr dallemanje), die Frankfurter Schwärze.

Noizeret, *m.* (fr. Noaſeräh), eine Art guten Burgunderweins.

Nojōs, (it.) langweilig, ermüdend verdrießlich.

Noleggio, *m.* (it. Noledſcho), die Miethung oder Befrachtung eines Schiffes.

Nōlens vōlens, (lat.) wollend oder nichtwollend, gern oder ungern, gezwungen.

Nōli me tángĕre, (lat.) rühre mich nicht an; Name einer gewiſſen Pflanze; [Heilk.] der offene Krebs.

Noliſīren, (fr.) ein Schiff miethen.

Nolissement, *n.* (fr. — liſſemängh), ſ. Noleggio.

Nōma, *n.* Mh. Nomata, (gr.) [Heilk.] der Waſſerkrebs.

Nomāden, Mh. (gr.) Hirtenvölker, Wandervölker.

Nomādiſch, (gr.) herumziehend, herumwandernd, ohne Heimath.

Nomadiſīren, (fr.) nach Art der Nomaden (ſ. d.) leben, ein herumwanderndes Leben führen.

Nomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagerei [aus dem Namen.

Nomárch, *m.* (gr.) der Vorſteher eines Nomos (ſ. d.).

Nomarchīe, *f.* (gr.) der Bezirk oder die Würde eines Nomarchen (ſ. d.)

Nōmen, Mh. von Nomos (ſ. d.)

Nōmen, *n.* Mh. Nōmĭna, (lat.) der Name; die Benennung; [Sprchl.] das Nennwort; — adjectīvum, das Beiwort; — appellatīvum, das Gattungswort; — collectīvum, das Sammelwort; — gentīle, der Volksname; — próprium, der Eigenname; in nōmĭne, im Namen; — néscio, den Namen weiß ich nicht; — et ōmen haben, den Namen haben und es auch ſein, den Namen mit der That haben.

Nomenclātor, *m.* (lat. u. gr.) der Namennenner, Namenzeiger.

Nomenclatūr, *f.* (lat. u. gr.) das Namenverzeichniß; die Namenbildung.

Nōmĭna, Mh. von Nomen; — actīva, Forderungen, Außenſtände; — inexigibīlia, Schulden, welche nicht beizutreiben ſind; — passīva, Schulden.

Nominăl, (lat.) den Namen betref-

Digitized by Google

send; dem Namen nach, angeblich; — = Definitiōn, *f.* die Worterklärung; — = Werth, der Nennwerth.

Nominăle, *n.* Mh. — lia, (lat.) ein Familienfest, an welchem ein Kind den Namen erhielt.

Nominalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß die allgemeinen Begriffe blos Wörter und Namen sind.

Nominalist, *m.* (lat.) der Anhänger oder Vertheidiger des Nominalismus (s. d.).

Nominātim, (lat.) namentlich.

Nominatiōn, *f.* (lat.) die Nennung, Benennung, Ernennung.

Nominatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der erste Beugefall, Nennfall.

Nominātor, *m.* (lat.) der Nenner; Zähler eines Bruchs.

Nominātus, *m.* (lat.) der Genannte.

Nōmine, *m.* (engl.) diejenige Person, auf deren Leben (bei Lebensversicherungen) die Rente gesetzt ist.

Nominīren, (lat.) nennen, benennen, ernennen.

Nomodidáktus, *m.* (gr.) der Erklärer des mosaischen Gesetzes, Gesetzkundige.

Nomográph, *m.* (gr.) der Gesetzschreiber, Gesetzsammler.

Nomographīe, *f.* (gr.) die Gesetzschreibung, schriftliche Gesetzgebung.

Nomokánon, *m.* (gr.) die Sammlung der bürgerlichen und kirchlichen Gesetze.

Nomokratīe, *f.* (gr.) die Gesetzherrschaft.

Nomologīe, *f.* (gr.) die Gesetzgebungslehre, Gesetzgebungskunst.

Nomomáchen, Mh. (gr.) gegen das Gesetz Streitende, Gesetzstürmer.

Nomomachīe, *f.* (gr.) der Streit gegen die Gesetze, Gesetzanfechtung.

Nomōphylax, *m.* (gr.) der Gesetzwächter, Gesetzbewacher.

Nōmos, *m.* (gr.) der Bezirk; das Gesetz.

Nomotelétik, *f.* (gr.) die Gesetzerfüllungslehre; Kirchenzucht.

Nomothesīe, *f.* (gr.) die Gesetzgebung; das gegebene Gesetz.

Nomothēt, *m.* (gr.) der Gesetzgeber.

Nomothétik, *f.* (gr.) die Gesetzgebungskunst, Gesetzgebung; das Recht, Gesetze zu geben.

Nonagenārius, *m.* (lat.) der neunzigjährige Greis.

Nonägium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) [Rcht.] der neunte Theil des beweglichen Nachlasses für den Geistlichen.

Nonándria, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit neun Staubfäden.

Nonándrisch, (gr.) [Bot.] neunmännerig.

Non avenu, (fr. — awenüh), nicht geschehen.

Nonchalance, *f.* (fr. Nonghschalángß), die Nachlässigkeit, Saumseligkeit.

Nonchalant, (fr. nonghschalángh), nachlässig, saumselig.

Nonconformísten, Mh. (lat.), s. Dissenters.

Non dātur tértium, (lat.) es gibt kein Drittes.

Nōne, *f.* (lat.) [Tonk.] der neunte Ton vom Grundtone gerechnet.

Nónens, *n.* Mh. — entia, (lat.) das Unding.

Non éntis núlla sunt praedicāta, (lat.) ein Unding hat keine Merkmale.

Nónexistenz, *f.* (lat.) das Nichtdasein, Nichtvorhandensein.

Nōnius, *m.* (lat.) der Gradtheiler (ein Werkzeug).

Nonjurors, Mh. (engl. Nóndschurers), Eidverweigerer, Anhänger Jakobs II., (Königs von England).

Non līquet, (lat.) es ist nicht klar, es ist nicht deutlich.

Non mólto, (it.) [Tonk.] nicht zu viel, nicht zu sehr.

Non múlta, sed multum, (lat.) nicht Vielerlei, sondern Viel.

Nonobstánz, *f.* (lat.) die Wiederherstellungsurkunde.

Non ómne līcĭtum honéstum, (lat.) nicht Alles, was erlaubt ist, ist auch sittlich gut.

Non ómnia póssumus ómnes,

Digitized by Google

'lat.) Alle können nicht Alles; man kann nicht Alles gleich gut verstehen.

Nonpareille, *n.* (fr. Nonghparélj), ohne Gleichen; sehr schmale Bänder und Borten; [Bchdr.] eine Art sehr kleiner Druckschrift.

Non plus últra, (lat.) nichts darüber, es geht nichts darüber hinaus; das —, das Unübertreffliche, Höchste, Aeußerste.

Non procedātur, (lat.) [Rcht.] man schreite nicht weiter.

Non quis, sed quid, (lat.) nicht wer, sondern was.

Nónsens, *m.* (lat.) der Unsinn, Wortschwall.

Nonsensicālisch, (lat.) unsinnig, albern.

Non tánto, } (it.) [Tonk.] nicht zu
Non tróppo, } sehr.

Nōnum premātur in annum, lat.) es (ein Gedicht ꝛc.) werde bis ins neunte Jahr zurückgelegt, man eile nicht mit der Herausgabe.

Nonvaleur, *m.* (fr. Nonghwalöhr), der Unwerth; unsichere Rückstand.

Noogenīe, } *f.* (gr.) die Lehre von der
Noogonīe, } Erzeugung der Begriffe.

Noologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den reinen Vernunftbegriffen.

Noologíst, *m.* (gr.) der Anhänger der Noologie (s. d.).

Nord, } *m.* die Mitternachtsgegend.
Norden, }

Nórm, *f.* (lat.) das Richtmaß, die Richtschnur, Vorschrift, Regel, das Muster; [Bchdr.] der abgekürzte Buchtitel auf der ersten Seite jedes Bogens.

Normāl, (lat.) vorschriftsmäßig; musterhaft; Muster....

Normalität, *f.* (lat.) die regelrechte Beschaffenheit.

Normālrecht, *n.* das Vernunftrecht, Naturrecht.

Normālschule, *f.* die Musterschule.

Normatīv, (lat.) zur Richtschnur oder Regel dienend.

Normīren, (lat.) anordnen, vorschreiben.

Nórnen, Mh. die (drei) Göttinnen der Zeit und Lenkerinnen des Schicksals.

Nosce te ipsum, (lat.) erkenne dich selbst, lerne dich selbst kennen.

Nosolīe, *f.* (gr.) die Kränklichkeit, das Siechthum.

Nosodóchium, *n.* Mh. — chia, (gr.) das Krankenhaus.

Nosogenīe, *f.* (gr.) die Krankheitsentstehung.

Nosográph, *m.* (gr.) der Krankheitsbeschreiber.

Nosographīe, *f.* (gr.) die Krankheitsbeschreibung.

Nosokōm, *m.* (gr.) der Krankenwärter.

Nosokomēsis, } *f.* (gr.) die Kranken-
Nosokomīe, } pflege, Krankenwartung.

Nosokōmium, *n.* Mh. — mia, (gr.) s. Nosodochium.

Nosokomiāl, (gr.) die Krankenhäuser betreffend, Hospital...

Nosolōg, *m.* (gr.) der Krankheitslehrer, Krankheitskenner.

Nosologīe, *f.* (gr.) die Krankheitslehre, Krankheitskunde.

Nosológisch, (gr.) zur Krankheitslehre gehörend, dieselbe betreffend.

Nosotrophīe, *f.* (gr.) die Krankheitsnährung.

Nóssen, Mh. die kostbarsten Kleinodien.

Nostalgīe, *f.* (gr.) das Heimweh.

Nostálgisch, (gr.) das Heimweh betreffend, vom Heimweh herrührend.

Nostomanīe, s. Nostalgie.

Nostráten, Mh. (lat.) unsere Landsleute, unsere Mitgenossen.

Nostrificatiōn, *f.* (lat.) die Einheimischmachung, Einbürgerung.

Nostrificīren, (lat.) zu dem Unsrigen machen, einheimisch machen, einbürgern.

Nota, *f.* Mh. Noten, (lat.) das Merkmal, Zeichen, Kennzeichen; die Anmerkung, Bemerkung; die kleine Rechnung, der Schein, Bescheinigung; sich etwas ad notam nehmen, sich etwas merken, sich etwas hinters Ohr schreiben.

Notābel, (fr.) bemerkenswerth, merkwürdig; Notabeln, Mh. eine Art Reichsstände in Frankreich, welche aus den Vor-

Digitized by

nehmsten vom Könige selbst gewählt wurden.

Nōta bēne, (lat.) merke wohl! wohl zu merken! das Nōtabēne, das Merkzeichen, Merkmal; der Denkzettel, Verweis.

Notabilität, *f.* (lat.) die Angesehenheit; Notabilitäten, Mh. s. Notabeln.

Notalgīe, *f.* (gr.) der Rückenschmerz.

Notār, } *m.* (lat.) der Urkunden-
Notārius, } schreiber; eine in der Rechtswissenschaft examinirte und beeidigte Person, welche gewisse juristische Handlungen vollziehen kann. [Notars.

Notariāt, *n* (lat.) das Amt eines

Notātu dignum, (lat.) bemerkenswerth, merkwürdig. [Nota).

Note, *f.* (lat.) das Tonzeichen (s. a.

Nōtel, *f.* (lat.) der kurze Aufsatz; die kurze Beschreibung.

Nōtenplan, *m.* die fünf Notenlinien.

Notētur nōmen, (lat.) man bemerke den Namen. [uneheliche Kinder.

Nōthia, Mh. (lat.) Erbstücke für

Nōthus, *m.* (lat.) der natürliche Sohn, Bastard.

Notialgīe, s. Notalgie.

Notificatiōn, *f.* (lat.) die Bekanntmachung, Ankündigung, Meldung, Anzeige.

Notificīren, (lat.) ankündigen, bekannt machen, anzeigen, melden.

Notiomēter, (gr.), s. Hygrometer.

Notiōn, *f.* (lat.) der Verstandsbegriff, Begriff.

Notīren, (lat.) anmerken, bemerken, aufzeichnen, verzeichnen; auf die Rechnung setzen, in Rechnung bringen.

Notist, *m.* (lat.) der Notenschreiber.

Notīz, *f.* (lat.) die Bemerkung, Anzeige, Nachricht; von etwas — nehmen, etwas beachten, sich darum bekümmern.

Notorietät, *f.* (lat.) die Offenkundigkeit, Weltkundigkeit, Kundbarkeit.

Notōrisch, (lat.) allgemein bekannt, offenkundig, weltkundig, stadtkundig.

Nōtos, *m.* (gr.) der Südwind

Notre Dame, (fr. Notrdahm), Unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; Name der großen Kathedrale in Paris.

Nottórno, } *n.* (it.) [Tonk.] die
Nottúrno, } Nachtmusik, das Nachtständchen. [kung; kleine Rechnung.

Nōtŭla, *f.* (lat.) die kleine Anmer-

Nōtus, s. Notos.

Noūmĕnon, *n.* (gr.) das Verstandeswesen, der übersinnliche Gegenstand.

Nourriture, *f.* (fr. Nurritühre), die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Fütterung, das Futter.

Nouvelle, *f.* (fr. Nuw—), die Neuigkeit; kurze Erzählung.

Nouvelliſt, *m.* (fr. Nuw—), der Neuigkeitskrämer; Novelliſt (s. d.).

Nōva, Mh. (lat.) Neuigkeiten, neue Verlagswerke, neue Muster. [Stiftung.

Nōvae fundatiōnis, (lat.) neuer

Novāle, *n.* (lat.) der Neubruch.

Novalit, *m.* (lat.) der Wetzschiefer.

Novantīk, *n.* (lat.) das als neu behandelte Alte, Neualte.

Novatiāner, Mh. (lat.) Name einer gewissen christlichen Sekte.

Novatiōn, *f.* (lat.) die Neuerung; Verwandlung einer Verbindlichkeit in eine andere. [neuerer.

Novātor, *m.* (lat.) der Neuerer, Er-

Novellātor, *m.* (lat.) der Neuerungssüchtige.

Novélle, *f.* (it.) die Neuigkeit, kurze Erzählung; Novéllen, Mh. (s. Novelle), Benennung eines Theils des Corpus juris (s. d.), neue Gesetze des Justinian enthaltend. [chen, kleine Mährchen.

Novellétte, *f.* (it.) das lustige Mähr-

Novelliſt, *m.* (it.) der Novellenschreiber; Zeitungsschreiber.

Novelliſtiſch, (it.) neu berichtet, neu.

Novémber, *m.* (lat.) der neunte Monat im Jahre, Windmonat.

Novenāria, Mh. (lat.) neuntägige Seelenmessen (in der katholischen Kirche).

Digitized by Google

Noviciāt, *n.* (lat.) das Probejahr, die Probezeit (in Klöstern). [Neumond.

Novilūnium, *n.* Mh. —nĭa, der

Novissĭme, (lat.) neuerlich, ganz kürzlich.

Novīz, *m.* der Neuling, Probemönch.

Novīze, } *f.* (lat.) die Neulingin,
Novīzin, } Probenonne.

Nōvum, *n.* Mh. Nōva, das Neue (s. a. Nova u. Novität); —**testaméntum,** das neue Testament.

Nóxa, *f.* (lat.) [Rcht.] der Schaden, die Beschädigung.

Noxālklage, *f.* die Klage auf Schadenersatz, Entschädigungsklage.

Noyāden, Mh. (fr.) Ersäufungen mehrerer Verurtheilter auf einmal (zur Zeit der franz. Schreckensregierung).

Noyau, *m.* (fr. Nojoh), der Kern; der Hauptpunkt, die Hauptsache.

Nuance, *f.* (fr. Núanghs), die Abstufung, Schattirung; der feine Unterschied.

Nüancīren, (fr. nûanghs—), feine Abstufungen machen, stufenweise abschatten, schattiren.

Nüancīrung, (fr. Núanghs—), die feine Abstufung, Schattenvertheilung.

Nubēcŭla, *f.* (lat.) das Wölkchen, der Nebelfleck auf der Hornhaut.

Nubīl, (lat.) mannbar.

Nubilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Nucleolīten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Núclĕus, *m.* (lat.) der Kern.

Nūda caūtio, *f.* (lat.) [Rcht.] das bloße Versprechen (ohne Bürgen, Eid ꝛc.).

Nūda posséssio, *f.* (lat.) [Rcht.] der bloße Besitz ohne Eigenthum.

Nudāta, Mh. (lat.) offenbare Dinge, klar vorliegende Dinge.

Nūda traditĭo, *f.* (lat.) [Rcht.] die bloße Uebergabe. [schlechthin.

Nūde crūde, (lat.) nackt und roh,

Nudipedālen, Mh. (lat.) Barfüßler (Name einer schwärmerischen Sekte).

Nūdis vérbis, (lat.) mit bloßen Worten, mit dürren Worten, ohne Hehl, unumwunden.

Nuditāt, *f.* (lat.) die Nacktheit; nackte Figur, nackte Menschengestalt; Schlüpfrigkeit.

Nūdus chirographārius, (lat.) [Rcht.] der blos handschriftliche Gläubiger.

Nūgae, Mh. (lat.) Possen, Albernheiten. [läppisch.

Nugatōrisch, (lat.) albern, ungereimt,

Nugatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das alberne Geschwätz, unnütze Geschwätz.

Null, (lat.) nichtig, ungültig, unkräftig.

Núlla dies sīne līnea, (lat.) kein Tag ohne eine Linie, kein Tag vergehe, ohne eine nützliche Arbeit gemacht zu haben. [Weise.

Nulla ratiōne, (lat.) auf keine

Núlla rēgula sīne exceptiōne, (lat.) keine Regel ohne Ausnahme.

Nullität, *f.* (lat.) die Nichtigkeit, Ungültigkeit. [tigkeitsklage.

Nullitätsklage, *f.* [Rcht.] die Nich-

Nullīus moménti, (lat.) von keiner Bedeutung, unwichtig.

Numerālia, Mh. (lat.) [Sprchl.] Zahlwörter. [Zahl gegründet.

Numerār, (lat.) der Zahl nach, in der

Numeratiōn, *f.* (lat.) die Zählung, das Zahlenaussprechen, Zahlenlesen.

Numerātor, *m.* (lat.) der Zähler (eines Bruches). [vierte Buch Mosis.

Númeri, Mh. (lat.) Zahlen; das

Numerīren, (lat.) zählen, die Zahlen aussprechen; beziffern, mit Buchstaben bezeichnen.

Numērisch, (lat.) zählbar, durch Zahlen ausdrückbar, durch Zahlen bestimmbar.

Número, *m.* (it.) s. Numerus.

Numerōs, (lat.) zahlreich; wohlklingend. [zeichnen.

Numerotīren, (fr.) mit Ziffern be-

Númerus, *m.* (lat.) die Zahl, Ziffer, das Zahlzeichen; die Anzahl; das Stück.

Nulliporen Gebilde mit [illegible] in [illegible] Zeiss [illegible]

Numismátik, *f.* (gr.) die Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismátiker, *m.* (gr.) der Münzenkenner, Münzkundige.

Numismátisch, (gr.) die Münzkunde betreffend.

Numismatográph, *m.* (gr.) der Münzenbeschreiber.

Numismatographīe, *f.* (gr.) die Münzenbeschreibung.

Numismatográphisch, (gr.) münzenbeschreibend.

Nummer, *f.* (lat.) s. Numerus.

Numophylācium, *n.* Mh. — cia, (gr.) der Münzvorrath, die Münzensammlung.

Nunciatiōn, *f.* (lat.) die Verkündigung, Meldung, Anmeldung.

Nunciatūr, *f.* (lat.) die Gesandtschaft; päpstliche Gesandtschaft.

Núncius, *m.* Mh. Núncien, (lat.) der Gesandte, päpstliche Gesandte; — apostōlicus, ein päpstlicher Gesandter, welcher nicht Cardinal ist.

Nunciīren, (lat.) anzeigen, anmelden, verkündigen, Bericht erstatten.

Nuncupatiōn, *f.* (lat.) die Ernennung zum Erben, feierliche Erklärung zum Erben.

Nuncupāta volúntas, *f.* (lat.) die bestimmte Willenserklärung.

Nuncupatīv, (lat.) mündlich, nach mündlicher Erklärung.

Nuncupīren, (lat.) namhaft machen, in rechtlicher Form erklären.

Núntius, ꝛc. s. Nuncius ꝛc.

Núpta, *f.* (lat.) die Verehelichte.

Núptiae, Mh. (lat.) die Ehe, Heirath; — clandestīnae, die heimliche Ehe, Winkelehe; — justae, die gesetzliche Ehe, eigentliche Ehe; — injustae, die ungesetzliche Ehe.

Nuptiāl, (lat.) die Ehe betreffend, hochzeitlich.

Nutatiōn, *f.* (lat.) das Neigen, Schwanken, die Abweichung der Erdaxe.

Nutriménт, *n.* (lat.) die Nahrung, das Nahrungsmittel.

Nutrīren, (lat.) nähren, ernähren.

Nutritiōn, *f.* (lat.) die Ernährung.

Nutritīv, (lat.) nährend, nahrhaft.

Nutritor, *m.* (lat.) der Ernährer, Versorger, Pfleger.

Nútrix, *f.* (lat.) die Ernährerin.

Nux vōmica, *f.* (lat.) die Brechnuß, das Krähenauge.

Nyktalopīe, *f.* (gr.) das Nachtsehen, die Tagblindheit.

Nýktalops, *m.* (gr.) der Tagblinde.

Nyktobāt, *m.* (gr.) der Nachtwandler.

Nyktobatēsis, *f.* (gr.) das Nachtwandeln.

Nyktophýten, Mh. (gr.) Nachtgewächse.

Nymphāēum, *n.* Mh. — phaea, (gr.) der Nymphentempel, das Frauenbad.

Nymphagōg, *m.* (gr.) der Brautführer.

Nýmphe, *f.* (gr.) [Fbl.] Benennung weiblicher Untergottheiten; die Buhldirne.

Nymphēum, s. Nymphāēum.

Nympholepsīe, *f.* (gr.) die Begeisterung, Verzückung; der Wahnsinn.

Nymphomanīe, *f.* (gr.) die Mutterwuth, Manntollheit.

Nymphonanīe, *f.* (gr.) die Selbstbefleckung (bei Frauenzimmern).

Nymphotomīe, *f.* (gr.) der Schamlefzenschnitt.

Nystagmīe, *f.* } (gr.) [Heilk.] das
Nystágmus, *m.* } krampfhafte Zucken der Augenlider.

Nýxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Stechen, der Einstich

O.

Oaritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Eierstocks.

Oars, Mh. (engl. Ohrs), kleine Fahrzeuge (auf der Themse).

Oāse, *f.* (gr.) die fruchtbare und bewässerte Gegend in einer Sandwüste.

Obaerātus dēbitor, *m.* (lat.) der Verschuldete, Schuldner.

Obārirt, (lat.) verschuldet.

Obcordisch, (lat.) verkehrt herzförmig.

Ob defectum, (lat.) des Mangels

Digitized by Google

Digitized by Google

wegen, wegen Mangelhaftigkeit, in Ermangelung.

Obducént, *m.* (lat.) der Leichenbesichtiger.

Obducīren, (lat.) eine Leiche öffnen und besichtigen.

Obduction, *f.* (lat.) die Leichenbesichtigung, Leichenöffnung.

Obduration, *f.* die Verhärtung, Verstocktheit, Halsstarrigkeit.

Obdurīren, (lat.) verhärten, verstockt, halsstarrig machen.

Obedientiārius, *m.* (lat.) derjenige, welcher einer Kapelle im Namen des Klosters unentgeltlich vorsteht.

Obediénz, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Dienstpflicht; der Geleitsbrief eines reisenden Mönches.

Obediénzpfarre, *f.* eine Pfarre, welche von einem Klostergeistlichen unentgeltlich verwaltet wird.

Obelisk, *m.* (gr.) die Spitzsäule, der Prachtkegel, die Prachtsäule.

Obĕlus, *m.* (lat.) der liegende Spieß; das Zeichen der Verdächtigkeit einer Schriftstelle.

Obesität, *f.* (lat.) die Fettigkeit, Fettleibigkeit.

Obex, *m.* (lat.) der Damm; das Hinderniß.

Obĭit, (lat.) er ist gestorben, sie ist gestorben.

Obĭter, (lat.) obenhin, oberflächlich, flüchtig, im Vorbeigehen.

Obituārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Todtenverzeichniß; Seelenmeßbuch.

Obĭtus, *m.* **Obĭtum,** *n.* (lat.) die jährliche Seelenmesse.

Objéct, *n.* (lat.) der Gegenstand, die Person oder Sache, von welcher die Rede ist; die Sache von Belang, erhebliche Sache.

Objection, *f.* (lat.) die Einwendung, der Einwand.

Objectīren, (lat.) einwenden, einen Einwand machen, einwerfen.

Objectīv, Objectīvisch, (lat.) dem Gegenstande gemäß, gegenständlich.

Objectivität, *f.* (lat.) die Beziehung auf einen Gegenstand außer uns, Gegenständlichkeit.

Objéctum, *n.* Mh. — jecta, (lat.) (s. Objéct); — juris, ein Gegenstand des Rechtes.

Objicīren, (lat.) s. Objectiren.

Objurgation, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Objurgīren, (lat.) tadeln, vorwerfen, verweisen.

Oblāte, *f.* (lat.) das Opferbrodchen, Abendmahlsbrodchen; Siegelblättchen.

Oblātio, Oblation, *f.* (lat.) die Darbietung, das Erbieten; die Opferung, das Opfer; — ad jurándum, die Eidesanerbietung; — ad recīproca, die Erbietung zu Gegendiensten; — judiciālis, die gerichtliche Niederlegung und Versiegelung.

Oblatōrien, Mh. (lat.) [Kfspr.] Umlaufschreiben, Ankündigungsschreiben, Empfehlungsschreiben (eines neuen Handlungshauses).

Oblātus, *m.* Mh. — lati, (lat.) das dem Klosterleben geweihte Kind.

Oblectaménf, *n.* (lat.) die Ergötzung, Ergötzlichkeit.

Oblectīren, (lat.) ergötzen.

Obleī, *f.* (lat.) die Gabe (an geistliche Stiftungen (s. Oblation).

Obligāt, (lat.) verbunden, verpflichtet; [Tonk.] zur Hauptstimme gehörend, die Hauptstimme ausmachend; — spielen, die Hauptstimme spielen.

Obligātio, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung, Obliegenheit; der Schuldbrief, die Schuldverschreibung, der Schuldschein; — accessōria, die Nebenverschreibung; — imperfécta, die unvollkommene Verschreibung, gesetzlich nicht verbindende Verschreibung; — literālis, die schriftliche Verbindlichkeit; — mūtua, die gegenseitige Verschreibung; — sub fīde nōbili, die Verschreibung auf adeliges Ehrenwort; — sub poena infāmiae, die Verbindlichkeit bei Strafe der Ehrlichkeit.

Obligation, *f.* (lat.) die Schuldver-

Digitized by Google

schreibung, der Schuldschein (s. Obligatio).

Obligāto, (it.) [Tonk.] s. Obligat.

Obligatōrisch, (lat.) verbindend, verpflichtend.

Obligeance, *f.* (fr. —schángß), die Höflichkeit, Dienstfertigkeit, Gefälligkeit.

Obligeant, (fr. —schángh), verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig.

Obligīren, (fr. —schiren), verbinden, verbindlich machen, verpflichten, nöthigen.

Oblīgo, (it.) verbunden; der —, [Kfspr.] die Verbindlichkeit, die Schuld, das Gutstehen.

Oblīque, (lat.) schräg, schief; versteckt, auf krummen Wegen, verdächtig.

Obliquität, *f.* (lat.) die schiefe Richtung, Schiefheit; Falschheit, Hinterlist.

Oblīquum, *n.* (lat.) das Schiefe, Schräge, Krumme.

Obliteratiōn, *f.* (lat.) das Ausstreichen, Vernichten; die Verschließung (eines Gefäßes).

Obliterīren, (lat.) auslöschen, ausstreichen; (ein Gefäß) verschließen.

Oblocutiōn, *f.* (lat.) das Widersprechen, die Widerrede.

Oblóng, (lat.) länglich; das —, das **Oblóngum**, *n.* Mh. —ga, (lat.) s. das Oblong.

Obloquīren, (lat.) einreden, widersprechen.

Obōe, s. Hautbois

Obōl, **Obŏlus**, *m.* (gr.) die ganz geringe Münze, der Heller, das Scherflein.

Obovāl, (lat.) verkehrt eiförmig.

Obrepīren, (lat.) beschleichen, erschleichen, hintergehen.

Obreptiōn, *f.* (lat.) die Erschleichung, Hintergehung.

Obréptisch, (lat.) erschlichen, erschlichener Weise, hinterlistiger Weise.

Obreptītiē,

Obrogatiōn, *f.* (lat.) der Gesetzvorschlag zur Aufhebung eines andern.

Obruīren, (lat.) überhäufen, überschütten; belästigen.

Obruīrt, (lat.) überhäuft, mit Geschäften überladen.

Obscēn, **Obscōn**, (lat.) schmutzig, schlüpferig, unanständig, unzüchtig, schändlich.

Obscēna, Mh. (lat.) Unanständigkeiten, Unfläthereien, Zoten.

Obscönität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Schlüpferigkeit, Unanständigkeit, Unzüchtigkeit, Unfläthereі.

Obscūr, (lat.) dunkel, finster, schattig; verborgen, unbekannt, unverständlich, undeutlich, unklar.

Obscuránt, *m.* (lat.) der Feind der Aufklärung, Finsterling.

Obscurantismus, *m.* (lat.) der Aufklärungshaß, die Verfinsterungssucht, das Streben, das Volk in Unwissenheit zu erhalten.

Obscūra persōna, *f.* (lat.) die unbekannte Person, Person ohne Namen, der Mensch von ganz geringer Herkunft.

Obscurātio, **Obscuratiōn**, *f.* (lat.) die Verfinsterung, Verdunkelung; obscurātio oculōrum, das Brechen der Augen.

Obscurīren, (lat.) verfinstern, verdunkeln, verkleinern; im Verborgenen leben.

Obscurität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Verborgenheit, Unberühmtheit, Unbemerktheit.

Obscurité, *f.* (fr. Obsküriteh), das Wählen frischer Karten, um eine davon zum Trumpfe zu machen (s. Obscurität).

Obsecratiōn, *f.* (lat.) die Beschwörung.

Obsecrīren, (lat.) beschwören, inbrünstig anflehen.

Obsedīren, (lat.) belagern; mit Bitten bestürmen, plagen, quälen.

Obsequént, (lat.) gehorsam, unterwürfig, ehrerbietig, nachgiebig.

Obsēquien, Mh. (lat.) das Todtenamt, Seelenamt, die Seelenmesse, Todtenfeier.

Obsēquium, *n.* (lat.) die Folgsamkeit, Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Digitized by Google

Obsēquium amīcos, vēritas odĭum pārit, (lat.) Nachgiebigkeit macht Freunde, Wahrheit bringt Haß.

Observābel, (lat.) sinnlich wahrnehmbar; beachtenswerth, bemerkenswerth.

Observánda, Mh. (lat.) zu beobachtende Dinge.

Observánz, *f.* (lat.) die Beobachtung, der Brauch, das Herkommen, die Gewohnheit; der Gerichtsgebrauch.

Observatiōn, *f.* (lat.) die Beobachtung, Wahrnehmung, Bemerkung.

Observātor, *m.* (lat.) der Beobachter, Sternbeobachter.

Observatōrium, *n.* Mh. — rĭa (—rien), (lat.) die Sternwarte.

Observīren, (lat.) beobachten, betrachten, bemerken, wahrnehmen, beachten, befolgen.

Obséssio vīae, *f.* (lat.) die Wegelagerung.

Obsĭdiān, *m.* das Lavaglas (eine Art Quarz).

Obsĭdiōn, *f.* (lat.) die Belagerung.

Obsĭdionālmünzen, Mh. Belagerungsmünzen (bei Belagerungen).

Obsignatiōn, *f.* (lat.) die Besiegelung, Versiegelung; Bekräftigung, Bestätigung.

Obsignīren, (lat.) besiegeln, versiegeln; bekräftigen, bestätigen.

Obsisténz, *f.* (lat.) das Widerstreben, der Widerstand.

Obsistīren, (lat.) widerstreben, widerstehen.

Obsolescīren, (lat.) veralten, außer Gebrauch kommen.

Obsolēt, (lat.) veraltet, außer Gebrauch.

Obsolīren, s. Obsolesciren.

Obstāculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Hinderniß; die Schwierigkeit.

Obstāgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] das Einlager.

Obstākel, *n.* s. Obstaculum.

Obstat, (lat.) es steht entgegen; — halten, entgegen sein, hindern.

Obstetrīcisch, (lat.) zur Geburtshülfe gehörend, geburtshülflich.

Obstināt, (lat.) widerspänstig, halsstarrig, starrköpfig, eigensinnig.

Obstinatiōn, *f.* (lat.) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, Starrköpfigkeit, Unbiegsamkeit, der Eigensinn.

Obstinīren, (lat.) halsstarrig machen, verstocken, eigensinnig machen; halsstarrig werden, eigensinnig werden.

Obstipatiōn, *f.* (lat.) die Hartleibigkeit, Verstopfung.

Obstipīren, (lat.) hartleibig machen, verstopfen.

Obstipität, *f.* die Schiefheit des Halses, der schiefe Hals.

Obstīren, (lat.) entgegen stehen, hinderlich sein.

Obstrict, (lat.) verbunden, schuldig.

Obstrictiōn, *f.* (lat.) die Verbindlichkeit, Verpflichtung.

Obstrigilātor, *m.* (lat.) der Tadelsüchtige, Splitterrichter.

Obstringīren, (lat.) verbinden, verbindlich machen.

Obstructiōn, *f.* (lat.) die Verstopfung, Hartleibigkeit.

Obstructīv, (lat.) verstopfend.

Obstruéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] verstopfende Arzeneimittel.

Obstruīren, (lat.) hemmen; verstopfen, hartleibig machen.

Obtemperatiōn, *f.* (lat.) der Gehorsam, die Willfährigkeit.

Obtemperīren, (lat.) gehorchen, willfahren, nachgeben.

Obtenīren, (lat.) behaupten, durchsetzen, seinen Zweck erreichen, erlangen, gewinnen, siegen.

Obtinīren,

Obtentiōn, *f.* (lat.) die Erlangung, Erreichung (des Zweckes).

Obtestatiōn, *f.* (lat.) die Beschwörung; inständige Bitte.

Obtestīren, (lat.) beschwören, inständig bitten.

Obtorquīren, (lat.) verdrehen, umdrehen.

Obtórto cóllo, (lat.) mit umgedrehtem Halse, mit Gewalt.

Obtrectatiōn, *f.* (lat.) die Verleumdung, Verkleinerung, Verlästerung, üble Nachrede.

Obtrectātor, *m.* (lat.) der Verläumder, Lästerer.

Digitized by Google

Obtrectīren, (lat.) verleumden, verkleinern, verläſtern, Böſes nachreden.

Obtrudīren, (lat.) aufbürden, aufdringen. [pfende Mittel.

Obtundéntia, Mh. (lat.) abſtum-

Obtundīren, (lat.) ſtumpf machen, abſtumpfen, betäuben. [rung, Störung.

Obturbatiōn, *f.* (lat.) die Verwir-

Obturbīren, (lat.) verwirren, ſtören.

Obtūs, (lat.) abgeſtumpft, ſtumpf; betäubt, ſchwach, verſtandesſchwach, blödſinnig.

Obtuſangulār, (lat.) ſtumpfwinkelig.

Obtusángulus, *m.* (lat.) der ſtumpfe Winkel. [Stumpfheit.

Obtuſiōn, *f.* (lat.) die Abſtumpfung,

Obus, *m.* (fr. Obüh), die Haubizengranate. [bize.

Obusier, *m.* (fr. Obüſieh), die Hau-

Obveniren, (lat.) begegnen, zu Theil werden, widerfahren.

Obventiōn, *f.* (lat.) das Entgegenkommen, die Begegnung. [rinnenförmig.

Obvolūt, (lat.) auswärts gebogen,

Obvolutiōn, *f.* (lat.) die Umbindung, Umwickelung, Umhüllung.

Obvolvéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] einhüllende Arzeneimittel. [Verhärtung.

Occallescénz, *f.* (lat.) die Erhärtung,

Occaſiōn, *f.* (lat.) die Gelegenheit, Veranlaſſung, der Anlaß; Vorfall; **par occasion** (— ſiongh), (fr.) durch Gelegenheit, mit Gelegenheit, gelegentlich, zufällig. [zufällig.

Occasionāliter, (lat.) gelegentlich,

Occaſionār, *m.* (fr.) der Parteigänger.

Occaſionīren, (fr.) Gelegenheit geben, Veranlaſſung geben, veranlaſſen.

Occaſionéll, (fr.) ſ. **Occasionaliter.**

Occidént, *n.* (lat.) der Niedergang der Sonne, die Abendgegend, der Abend.

Occidentāl, } (lat.) gegen Abend

Occidentāliſch, } gelegen, abendländiſch, abendlich.

Occipitāl, (lat.) das Hinterhaupt betreffend, zum Hinterhaupte gehörig.

Occĭput, *n.* (lat.) der Hintertheil des Kopfes, das Hinterhaupt.

Occludīren, (lat.) verſchließen, zuſchließen; hemmen.

Occluſiōn, *f.* (lat.) die Verſchließung, Zuſchließung, Hemmung, Sperrung.

Occúlta, Mh. (lat.) verborgene Dinge, Geheimniſſe.

Occultatiōn, *f.* (lat.) die Verſteckung, Verbergung, Verheimlichung.

Occultātor, *m.* (lat.) der Verheimlicher, Verhehler. [gen, geheim.

Occúlte, (lat.) heimlich, verbor-

Occultīren, (lat.) verſtecken, verbergen, verheimlichen.

Occumbénz, *f.* (lat.) die Obliegenheit; das Unterliegen.

Occumbīren, (lat.) unterliegen, ſinken, zu Grunde gehen.

Occupatiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Beſitznehmung, Beſitzergreifung, Bemächtigung; Beſchäftigung.

Occupīren, (lat.) in Beſitz nehmen, einnehmen; beſetzen, bemächtigen; beſchäftigen, mit Geſchäften überhäufen.

Occurrént, (lat.) vorkommend, vorfallend.

Occurrénz, *f.* (lat.) das Begegniß, Ereigniß, der Zufall; die Gelegenheit, der Anlaß.

Occurrīren, (lat.) vorkommen, begegnen, ſich ereignen, vorfallen; zuvorkommen, entgegenkommen. [Abgrund.

Ocĕān, *m.* (gr.) das Weltmeer; der

Ochēma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] das verdünnende Arzeneimittel.

Ocher, *m.* (lat.) der Metallkalk, die Gelberde.

Ochĕrig, (lat.) Ocher enthaltend.

Ochlokrát, *m.* (gr.) der Pöbelbeherrſcher, Pöbelanführer. [ſchaft.

Ochlokratīe, *f.* (gr.) die Pöbelherr-

Ochlokrátiſch, (gr.) pöbelherrſchend, pöbelherriſch. [farbe.

Ochriāſis, *f.* (gr.) die gelbliche Geſichts-

Digitized by Google

Ochrōpўra, *f.* (gr.) das gelbe Fieber.

Ocker, s. Ocher.

Octachórd, *n.* (gr.) das achtsaitige [Tonwerkzeug.

Octaëder, *n.* (gr.) der von acht gleichseitigen Dreiecken eingeschlossene Körper.

Octaëdrisch, (gr.) das Octaeder (s. d.) betreffend; wie ein Octaeder gestaltet.

Octāĕdron, *n.* s. Octaeder.

Octándria, Mh. (gr.) [Bot.] achtmännerige Pflanzen.

Octangulär, (lat.) achteckig.

Octángulum, *n.* Mh. — gula, (lat.) das Achteck. [astronomisches Werkzeug).

Octánt, *m.* (lat.) der Achtelkreis (ein

Octāv, *n.* (lat.) die Achtelform, Achtelgröße.

Octāve, *f.* (lat.) [Tonk.] der Umfang von acht Tönen; der achte Ton.

Octĭdi, *m.* (fr.) der achte Tag einer Decade (s. d.) im neufranzösischen Kalender.

Octīdŭum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die Zeit von acht Tagen; intra —, binnen acht Tagen.

Octiphönĭum, *n.* Mh. — nĭa, (gr.) das achtstimmige Tonstück, der achtstimmige Gesang. [nat, Weinmonat.

Octōber, *m.* (lat.) der zehnte Mo-

Octochórd, *n.* (gr.) das achtsaitige Tonwerkzeug.

Octochórdisch, (gr.) achtsaitig.

Octodēz, *n.* (lat.) die Achtzehntelform, das Achtzehntelformat.

Octogōn, *n.* (gr.) das Achteck.

Octogōnisch, (gr.) achteckig.

Octopetāl, (gr.) [Bot.] mit acht Blumenblättern. [terig.

Octophýllisch, (gr.) [Bot.] achtblät-

Octōstўlon, *n.* Mh. — la, (gr.) der achtsäulige Tempel (in der Fronte).

Octroi, *m.* (fr. Oktroa), die Bewilligung, Verstattung; das ausschließliche Handelsrecht, die Handelsfreiheit.

Octroyīren, (fr.) Handelsfreiheit bewilligen, bevorrechten, befreien. [Unzen.

Octunz, *f.* (lat.) ein Gewicht von acht

Octuplīren, (lat.) verachtfältigen.

Octŭplum, *n.* (lat.) das Achtfache.

Oculār, (lat.) die Augen betreffend, Augen...; —=Inspection, die genaue Besichtigung; — zeuge, der Augenzeuge.

Oculatiōn, s. Inoculation.

Oculi, der dritte Fastensonntag.

Oculīren, (lat.) impfen, ăugeln (eine Art des Pfropfens).

Oculíst, *m.* (lat.) der Augenarzt.

Oculus, *m.* (lat.) das Auge; — caesĭus, [Heilk.] der grüne Staar; ad oculos demonstriren, ganz deutlich darlegen, handgreiflich machen.

Oda, *f.* (türk.) eine Abtheilung Soldaten, der Zug.

Odabáschi, *m.* (türk.) der Anführer einer Oda (s. d.), Hauptmann.

Odălis, } Mh. (türk.) die Weiber
Odalisken, } des Sultans im Harem.

Odaxésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schmerz beim Zahnen.

Ode, *f.* (lat.) das Lied, der Gesang, erhabene Gesang, Hochgesang.

Ödēm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Wassergeschwulst. [sucht ergriffen werden, schwellen.

Ödematisīren, (gr.) von der Wasser-

Ödematōs, (gr.) [Heilk.] geschwollen.

Odĕuos, *m.* ein guter französischer

Odēon, s. Odeum. [Rothwein.

Oderint, dum mētŭant, (lat.) mögen sie immer hassen, wenn sie nur fürchten.

Odēum, *n.* Mh. — dēa (Odēen), (gr.) der Saal zu musikalischen Unterhaltungen, Singesaal, das Concerthaus.

Odeur, *m.* (fr. Odöhr), der Wohlgeruch.

Odeurs, Mh. die Wohlgerüche, der angenehme Duft, wohlriechende Sachen.

Odiōs, (lat.) hassenswerth, verhaßt, gehässig, widerlich, ärgerlich.

Odiōsa, Mh. (lat.) verhaßte Dinge, verdrießliche Sachen. [widerliche Mensch.

Odiōsus, (lat.) der verhaßte Mensch,

Odĭsche Musĭk, s. Vocalmusik.

Bell, Miss Mary, Lecturer in English, Bedford College for Women, Regent's Park, N.W.

Bell, Miss Mary Ethel

Officiéll, (fr.) amtlich, berufsmäßig, pflichtmäßig, aus Pflicht.

Officier, *m.* (fr.) der Anführer oder Befehlshaber einer gewissen Anzahl von Soldaten. [ren.

Officiiren, (lat.), s. Functioni-

Officin, *f.* (lat.) die Werkstätte; die Buchdruckerei, Schriftgießerei; Apotheke.

Officinäl, (lat.), s. Officinell.

Officinälia, Mh. (lat.) Arzeneiwaaren.

Officinéll, (fr.) in der Apotheke befindlich, in der Apotheke vorhanden; heilkräftig, arzeneilich. [fährig.

Officiös, (lat.) dienstfertig, will-

Officium, *n.* Mh. — cia, (lat.) die Pflicht, Dienstpflicht, das Amt, die Amtspflicht; — humanitātis, die Pflicht der Menschlichkeit; — perfectum, die Zwangspflicht; — plēnum, der vollständige Gottesdienst; — suprēmum, die letzte Ehre; ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen; — judicis implorīren, sich Rechtshülfe erbitten.

Offīz, *f.* (fr.) die Vorrathskammer; Bedientenstube; die Bedienten, sämmtlichen Diener, Dienerschaft.

Offizier, s. Officier. [Popanz.

Ogre, *m.* (fr. Og'r), der Währwolf;

Oho, jam sātis est, (lat.) oh, es ist genug! nun ist's genug!

Oidēma ꝛc., s. Ödem ꝛc.

Oka, *f.* ein levantisches Gewicht; ein Flüssigkeitsmaß in Ungarn.

Okēanos, *m.* s. Ocean.

Okka, s. Oka. [bung.

Ökographie, *f.* (gr.) die Hausbeschrei-

Ökonōm, *m.* (gr.) der Hauswirth, Wirthschafter, Landwirth, Landmann.

Ökonomie, *f.* (gr.) die Haushaltung, Hauswirthschaft, Landwirthschaft; Viehwirthschaft, Feldwirthschaft; Wirthschaftslehre, Haushaltungskunde; zweckmäßige Einrichtung, Anordnung; Sparsamkeit.

Ökonōmisch, (gr.) die Oekonomie betreffend, zur Oekonomie gehörig, wirthschaftlich, landwirthschaftlich; häuslich, haushälterisch, wirthlich, sparsam.

Ökonomisīren, (gr.) wirthschaften; haushälterisch leben, sparsam wirthschaften, sich sparsam einrichten.

Ökoskopie, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus zufälligen Begebenheiten in oder auf einem Hause.

Oktachord ꝛc., s. Octachord.

Ökumēnisch, (gr.) allgemein.

Okygraphie, *f.* (gr.) die Schnellschreibekunst.

Okypōd, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Olax, *f.* (gr.) das Stinkholz.

Oleánder, *m.* (gr.) der Rosenlorbeer, die Lorbeerrose.

Oleáster, *m.* (lat.) der wilde Oelbaum.

Olēkränon, *n.* (gr.) der Kopf des Ellenbogenbeines, Ellenbogen.

Olekranarthrocēle, *f.* (gr.) der Bruch des Ellenbogengelenks. [pferdruckerei.

Oleochalkographie, *f.* (gr.) die Oelku-

Oleōsa, Mh. (lat.) [Heilk.] ölige Arzeneimittel.

Olĕum, *n.* (lat.) das Oel; — cornu cervi, Hirschhornöl; — lavéndulae, Lavendelöl; — līni, Leinöl; — vitrīoli, Vitriolöl, Schwefelsäure; — et ōperam pérdĭdi, ich habe Oel und Mühe verloren, ich habe alle Mühe vergeblich angewendet.

Olībănum, *n.* (lat.) der Weihrauch.

Olifánt, *n.* (holl.) das Elephantenpapier, größte Papierformat.

Oligämie, *f.* (gr.) der Blutmangel.

Oligárch, *m.* (gr.) der Anhänger oder das Mitglied der Oligarchie (s. d.).

Oligarchie, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger, Regierungsform, wo nur Wenige die Leitung führen, die Ausschußregierung.

Oligárgisch, (gr.) der Regierung Weniger gemäß, die Oligarchie (s. d.) betreffend, zu derselben geneigt.

Oligidrie, *f.* (gr.) [Heilk.] die geringe Hautausdünstung, der Schweißmangel.

Digitized by Google

Oligoblennīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Mangel an Schleim, die geringe Schleimabsonderung.

Oligocholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die zu geringe Gallenabsonderung.

Oligochrōnisch, (gr.) kurze Zeit dauernd.

Oligochȳlisch, (gr.) wenig Speisesaft gebend, wenig nährend.

Oligochymīe, *f.* (gr.) der Säftemangel.

Oligochȳmisch, (gr.), Oligochylisch.

Oligogalaktīe, } *f.* (gr.) der Mangel
Oligogalīe, } an Milchabsonderung.

Oligohämīe, s. Oligämie.

Oligohidrīe, s. Oligidrie.

Oligokrát, *m.* (gr.) der Anhänger oder Theilnehmer an der Oligokratie (s. d.)

Oligokratīe, *f.* (gr.) die Herrschaft Weniger.

Oligophȳllisch, (gr.) wenig Blätter habend.

Oligopionīe, *f.* (gr.) der Mangel an Fett, die Magerkeit.

Oligopistīe, *f.* (gr.) der Mangel an Glauben, die Kleingläubigkeit.

Oligopsychīe, *f.* (gr.) die Geistesarmuth, Geistesschwäche.

Oligosialīe, *f.* (gr.) der Mangel an Speichel.

Oligospermīe, *f.* (gr.) der Mangel an Samen.

Oligotrophīe, *f.* (gr.) die geringe Eßlust, das Fasten.

Oliguresīe, *f.* (gr.) die verminderte Harnabsonderung, der Harnmangel.

Olim, (lat.) ehemals, vor Zeiten, sonst; vor Olims Zeiten, vor sehr langer Zeit.

Olitäten, Mh. (lat.) wohlriechende Dele.

Olīve, *f.* (lat.) die Frucht des Oelbaums, Oelbeere.

Olivetten, Mh. (fr.) olivenförmige Glaskorallen, längliche Glasperlen.

Olivētum, *n.* Mh. — vēta, (lat.) der Olivengarten, Oelgarten, Oelbaumwald.

Olla férvet, (lat.) der Topf kocht; er läßt viel aufgehen.

Olla podrida, } *f.* (span.) der Riech-
Olla potrida, } topf, ein mit Blumen und wohlriechenden Oelen angefülltes Gefäß; das Allerlei.

Olȳmp, *m.* (gr.) ein Berg in Thessalien; [Fbl.] der Wohnsitz der Götter, Himmel.

Olympiāde, *f.* (gr.) ein Zeitraum von vier Jahren; Olympiāden, Mh., s. Musen.

Olȳmpisch, (gr.) den Olymp betreffend, himmlisch; olympische Spiele, eine Art Kampfübungen (bei den alten Griechen).

Olȳmpos, s. Olymp.

Omägra, *n.* (gr.) der gichtische Schulterschmerz, die Schultergicht.

Omalgīe, *f.* (gr.) der Schulterschmerz.

Omarthrokāce, *f.* (gr.) die Entzündung des Schultergelenkes.

Omāsum, *n.* Mh. — māsa, (lat.) der Blättermagen.

Ombrage, *m.* (fr. Onghbrahsch), der Schatten; Verdacht, Argwohn.

Ombragīren, (fr. onghbrasch —), beschatten, umschatten; Schatten geben; verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; mißtrauisch machen.

Ombrélla, *f.* (it.) der Sonnenschirm.

Ombromēter, *m.* (gr.) der Regenmesser.

Omēga, *n.* (gr.) das gedehnte griechische O; der letzte Buchstabe des Alphabets.

Omelétte, *f.* (fr.) der Eierkuchen, Pfannenkuchen.

Omĕn, *n.* Mh. Omĭna, (lat.) die Vorbedeutung, das Anzeichen; — faustum, die glückliche Vorbedeutung.

Omentitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Netzes.

Oméntum, *n.* (lat.) das Netz (im Körper), die Netzhaut.

Omĭkron, *n.* (gr.) das kurze griechische O.

Ominīren, (lat.) vorbedeuten.

Ominōs, (lat.) vorbedeutend, von böser Vorbedeutung, Gefahr drohend.

Omissiōn, *f.* (lat.) die Auslassung, Weglassung, Unterlassung, Versäumung.

Omissīv, } (lat.) auslassend, weg-
Omissīve, } lassend, übergehend.

Omissum, *n.* Mh. Omissa, (lat.) das Ausgelassene; der ausgelassene Satz.

Digitized by Google

Omittīren, (lat.) auslaſſen, weglaſſen, unterlaſſen, übergehen.

Ommalgīe, *f.* (gr.) das Augenweh.

Ommāni, *n.* (türk.) in Waſſer gekochtes, grobes Maismehl.

Ommatophýllon, *n.* Mh. — phylla, (gr.) [Heilk.] das Fell auf dem Auge.

Omne nīmium nŏcet, (lat.) alles Uebermaß ſchadet, allzuviel iſt ungeſund.

Omne principium grāve, (lat.) aller Anfang iſt ſchwer.

Omne simĭle claudĭcat, (lat.) jedes Gleichniß hinkt.

Omne trīnum perfĕctum, (lat.) aller guten Dinge ſind drei.

Omne tŭlit punctum, qui miscuit, utĭle dulci, (lat.) der hat das Richtige getroffen, der das Nützliche mit dem Angenehmen verbindet.

Omnĭa ad Dei glōriam, (lat.) Alles zur Ehre Gottes.

Omnĭa cum Dĕo, (lat.) Alles mit Gott, Alles mit Gottes Beiſtand.

Omnĭa mĕa mĕcum porto, (lat.) ich trage alles das Meinige bei mir; ich habe mein ganzes Vermögen bei mir.

Omnĭbus, *m.* (lat.) ein großer Lohnwagen mit mehreren Sitzen.

Omni exceptiōne mājor, (lat.) über allen Tadel erhaben.

Omni jūre, (lat.) mit allem Rechte.

Omni mōdo, (lat.) auf alle Art und Weiſe.

Omnīno, (lat.) allerdings.

Omniphāg, *m.* (lat. u. gr.) der Allesfreſſer.

Omnipotént, (lat.) allmächtig.

Omnipoténz, *f.* (lat.) die Allmacht.

Omnis āmans āmens, (lat.) jeder Verliebte iſt thöricht, jeder Verliebte iſt blind.

Omniſciénz, *f.* (lat.) die Allwiſſenheit.

Omni témpŏre, (lat.) zu jeder Zeit.

Omnĭum, *n.* (lat.) die als Unterpfand angewieſenen Stammgelder des Staatsſchatzes (in England) für die Staatsgläubiger.

Omoalgīē, ſ. Omalgie.

Omophāg, *m.* (gr.) der Rohfleiſcheſſer

Omophagīe, *f.* (gr.) das Rohfleiſcheſſen.

Omotocīe, *f.* (gr.) das Frühgebären, Fehlgebären.

Omphalelkōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Nabelgeſchwür.

Omphalitis, *f.* (gr.) die Entzündung des Nabels.

Omphalocēle, *f.* (gr.) der Nabelbruch.

Omphalomantīe, *f.* (gr.) das Wahrſagen aus dem Knoten der Nabelſchnur.

Omphalónceus, *m.* (gr.) die Nabelgeſchwulſt.

Omphalóphyma, *n.*

Omphalóptron, *n.* Mh. — ptra, (gr.) das linſenförmige Vergrößerungsglas, die Linſe.

Omphalorrhagīe, *f.* (gr.) der Nabelblutfluß.

Omphalotomīe, *f.* (gr.) das Abſchneiden der Nabelſchnur.

Omra, *f.* (arab.) der feierliche Pilgerzug der Gläubigen nach Mekka.

Onăger, *m.* (lat.) der Waldeſel.

Onanīe, *f.* (gr.) die Selbſtbefleckung, Selbſtſchwächung.

Onaníſt, *m.* (gr.) der Selbſtbefleckung treibt, Selbſtbeflecker.

Onánit,

Once, *f.* (fr. Ongß), die Unze.

Oncle, *m.* (fr. Onghkl), der Oheim.

Oncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Geſchwulſt.

Onde, *f.* (fr. Ongd), das gewäſſerte Zeuch.

Ondeggiaménto, (it. Ondedſchahſcham —), *n.* [Tonk.] die wellenförmige Bewegung der Stimme.

Ondeggiāre, (it. ondedſchahre),

Ondine, *f.* (fr. Ongd —), ſ. Undine.

On dit, (fr. ongh dih), man ſagt.

Ondulatiōn, ſ. Undulation.

Oneirodynīe, *f.* (gr.) das ängſtliche Träumen.

Oneirokrít, *m.* (gr.) der Traumdeuter.

Oneirokritik, *f.* (gr.) die Traumdeuterei, Traumdeutungskunſt.

Oneirolōg, ſ. Oneirokrit.

Digitized by Google

Oneirologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Träumen, Traumentſtehungslehre.

Oneirománt, ſ. Oneirokrit.

Oneiromantīe, ſ. Oneirokritik.

Oneiromántis, **Oneirōpolos**, } ſ. Oneirokrit.

Oneiroſkopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Träume; Traumerſcheinung.

Onĕra, Mh. (von Onus), (lat.) Laſten; Pflichten, Verbindlichkeiten; — **personālia**, perſönliche Auflagen, Perſonenſteuer; — **pūblica**, öffentliche Laſten, Staatslaſten; — **reālia**, Grundſteuern, Grundgefälle, Grundabgaben.

Onerābel, (lat.) laſtbar, ſteuerbar, ſteuerpflichtig.

Oneratiōn, *f.* (lat.) die Belaſtung, [Beſchwerung.

Onerīren, (lat.) beſchweren, beläſtigen, belaſten, belegen.

Onerōs, (lat.) beſchwerlich, läſtig, drückend, mühevoll.

Onerōso titulo, (lat.)] Rcht.] aus einem beſchwerlichen Rechtsgrunde.

Onīrokritik ꝛc., ſ. Oneirokritik ꝛc.

Oniscus, *m.* (lat.) der Kellereſel, die Kelleraſſel.

Onkotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Aufſchneidung eines Geſchwürs.

Onocēphalus, *m.* (gr.) der Eſelskopf.

Oenōgala, *n.* (gr.) das Gemiſch aus Wein und Milch.

Onographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung des Weines.

Onoidiſch, (gr.) weinartig, weinähnlich.

Onokrōtalus, *m.* (gr.) die Kropfgans, [der Pelikan.

Onolōg, *m.* (gr.) der Weinbaukundige, Weinkundige, Weinkenner.

Onologīe, *f.* (gr.) die Weinbaukunde, Weinkunde, Weinlehre.

Onolōgiſch, (gr.) die Weinkunde betreffend, weinkundig.

Onomanīe, *f.* (gr.) die Weinwuth, [Weintollheit.

Onomantīe, *f.* (gr.) die Weiſſagung aus den Namen.

Onomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus dem Opferwein.

Onomáſtikon, *n.* Mh. — ſtika, (gr.) das Wörterverzeichniß, Namenverzeichniß; Namenstagsgedicht, Geburtstagsgedicht.

Onomatolatrīe, *f.* (gr.), die Namenvergötterung, übermäßige Verehrung des Namens (eines berühmten Mannes).

Onomatologīe, *f.* (gr.) die Namenlehre, Namenbildungslehre; Worterklärung.

Onomatomantīe, *f.* (gr.) die Namendeutung, Wahrſagung aus den Namen.

Onomatomorphōſe, *f.* (gr.) die Namenverwandlung; Namenbildung.

Onomatopōīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wortbildung nach der Aehnlichkeit des Klanges, Klangnachbildung.

Onomatothét, *m.* (gr.) der Erfinder neuer Wörter.

Ónōmel, **Ónōmĕli**, } *n.* der Honigwein, Weinmeth.

Onomēter, *m.* (gr.) der Weinmeſſer (ein Werkzeug).

Ononychít, *m.* (gr.) der Menſch mit Eſelsfüßen.

Onoſkelít, *m.* (gr.) der Menſch mit Eſelsſchenkeln.

Ónopōle, *f.* (gr.) die Weinſchenke, das Weinhaus.

Oenopōlium, *n.* Mh. — lia, (gr.) das Recht des Weinſchankes.

Onopōt, *m.* (gr.) der Weintrinker.

Onoſtágma, *n.* (gr.) der Weingeiſt.

Onōre, (it.), ſ. Honneur.

Ontologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den menſchlichen Dingen, Lehre von den Eigenſchaften der Dinge, Weſenlehre.

Ontológiſch, (gr.) die Weſenlehre betreffend, zu derſelben gehörig, in der Weſenlehre gegründet.

Ontoſtátik, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft vom Gleichgewichte der Dinge.

Ontotheologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Daſein Gottes aus dem Begriffe des vollkommenſten Weſens, Gotteslehre aus den Begriffen.

Onus, *n.* Mh. Onĕra, (lat.) die Laſt, Beſchwerde; Verbindlichkeit, Pflicht; Auflage, Abgabe; — **personāle**, die perſönliche Laſt, auf der Perſon haftende Abgabe; — **probándi**, die Beweislaſt, die

Digitized by Google

Verbindlichkeit den Beweis zu führen; — reāle, die auf Grundstücken haftende Verbindlichkeit; — tutēlae, die Last der Vormundschaftsführung (s. a. Onera).

Onýchia, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür.

Onychokritīe, } *f.* (gr.) die Wahr-
Onychomantīe, } sagung aus den Fingernägeln.

Onychophthorīe, *f.* (gr.) das Verderbensein der Nägel.

Onychoptōsis, *f.* (gr.) das Abfallen der Nägel.

Onyx, *m.* (gr.) der Fingerstein (ein Edelstein).

Ōógăla, } *n.* (gr.) Ei in Milch ge-
Ōōgla, } rührt, die Eiermilch.

Oolith, *m.* (gr.) der Rogenstein.

Ologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Eiern, Lehre von den Vogelnestern.

Omantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung aus Vogeleiern.

Oophoritis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Eierstöcke.

Opacität, *f.* (lat.) die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opāk, (lat.) dunkel, undurchsichtig.

Opāl, *m.* (lat.) ein milchblauer Edelstein aus dem Kieselgeschlechte.

Opalisīren, (fr.) dem Opal (s. d.) ähnlich sehen, schillern.

Ope et consīlio, (lat.) mit Rath und That.

Oper, *f.* (it.) das Singspiel, Schauspiel mit Gesang.

Opĕra, Mh. (von Opus), (lat.) Werke; — misericórdiae, Werke der Barmherzigkeit; — pósthuma, nachgelassene Werke; — selécta, auserlesene Werke.

Opĕra, *f.* (it.) die Oper (s. d.); — buffa, die komische Oper, das Singelustspiel; — sērĭa, die ernste Oper, große Oper; — semisērĭa, die komisch-ernste Oper.

Opĕrae, Mh. (lat.) Leistungen, Dienstleistungen, Frohndienste; — gratuĭtae, freiwillige Frohndienste, Bittdienste; — jumentāriae, Spannfrohnen, Frohnfuhren; — manuāriae, Handfrohnen; — venatōriae, Jagdfrohnen.

Opérateur, *m.* (fr. Operatöhr), der Wundarzt, welcher eine Operation (s. d.) macht; Wundarzt, Augenarzt, Zahnarzt.

Operatiōn, *f.* (lat.) die Wirkung, Verrichtung, das Verfahren; die Unternehmung; das Heilverfahren der Wundärzte (durch Schneiden).

Operatīve Heilkunde, *f.* die Wundarzeneikunde, Chirurgie (s. d.).

Operculārien, Mh. (lat.) Deckelthierchen.

Operétte, *f.* (fr.) das kleine Singspiel.

Operīren, (fr.) [Wdk.] eine Operation (s. d.) vornehmen, eine Operation verrichten.

Opérist, *m.* (it.) der Opernsänger, Bühnensänger.

Operment, s. Auripigment.

Operōs, } (lat.) mühsam, mit
Operōse, } Mühe.

Ophiasis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare an verschiedenen Theilen des Kopfes, Kahlwerden an einzelnen Theilen des Kopfes.

Ophīdia, } Mh. (gr.) schlangenartige
Ophīdien, } Thiere.

Ophiodónten, Mh. (gr.) versteinerte Schlangenzähne.

Ophiolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung der Schlangen, Schlangenverehrung.

Ophiolith, *m.* (gr.) der Schlangenstein, die versteinerte Schlange.

Ophiologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der Schlangen, Schlangenlehre.

Ophiomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagung durch Schlangen.

Ophiophāg, *m.* (gr.) der Schlangenfresser.

Ophīt, *m.* (gr.) der Schlangenstein (ein dunkelgrüner Serpentinstein).

Ophīten, Mh. (gr.) Schlangenverehrer, Schlangenanbeter.

Ophitismus, *m.* (gr.), s. Ophiolatrie.

Ophiūchus, *m.* (gr.) der Schlangenträger (ein Sternbild).

Ophiūrus, *m.* (gr.) der Schlangenschwanz (ein Fisch).

Ophthalmiäter, *m.* (gr.) der Augenarzt.

Ophthalmiatrīe, } *f.* (gr.) die Au-
Ophthalmiátrik, } genheilkunde.

Ophthálmicum, *n.* Mh. — mica, (gr.) das Augenarzeneimittel.

Ophthalmīe, *f.* (gr.) die Augenkrankheit, Augenentzündung.

Ophthálmisch, (gr.) die Augen betreffend, Augen....

Ophthalmít, *m.* (gr.) der Augenstein.

Ophthalmítis, *f.* (gr.) die Augenentzündung.

Ophthálmoblennorrhöe, *f.* (gr.) der Augenschleimfluß, das Augentriefen.

Ophthalmocareinōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Augenkrebs.

Ophthalmodulīe, *f.* (gr.) der Augendienst.

Ophthalmodynīe, *f.* (gr.) das Augenweh, Augenleiden.

Ophthalmographīe, *f.* (gr.) die Augenbeschreibung.

Ophthalmologīe, *f.* (gr.) die Augenkunde, Augenlehre.

Ophthalmológisch, (gr.) zur Augenkunde gehörig, die Augenlehre betreffend.

Ophthalmolȳma, *n.* Mh. — mata, (gr.) [Heilk.] die Zerstörung des Augapfels.

Ophthalmóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Augengeschwulst.

Ophthalmonosologīe, *f.* (gr.) die Augenkrankheitslehre.

Ophthalmophȳma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Augapfelgeschwulst.

Ophthalmoplegīe, *f.* (gr.) die Lähmung der Augenmuskeln.

Ophthalmoponīe, *f.* (gr.) das Augenleiden.

Ophthalmorrhagīe, *f.* (gr.) die Augenblutung, der Augenblutfluß.

Ophthalmorrhöe, *f.* (gr.) der Augenfluß.

Ophthalmoskopīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus den Augen.

Ophthalmotherapīe, *f.* (gr.) die Augenheilkunde.

Ophthalmotomīe, *f.* (gr.) die Augenzergliederung.

Opiāt, *n.* (gr.) das Einschläferungsmittel, Schlafmittel.

Opiniâtre, (fr. - ahtr), hartnäckig, halsstarrig, trotzig, eigensinnig, widerspenstig.

Opiniâtreté, *f.* (fr. — ahtrteh), die Hartnäckigkeit, Halsstarrigkeit, Starrköpfigkeit, Unbeugsamkeit, Widerspänstigkeit, der Eigensinn, Trotz.

Opiniatrīren, (fr.) halsstarrig machen; sich —, eigensinnig auf etwas bestehen, sich hartnäckig widersetzen.

Opiniōn, *f.* (lat.) die Meinung, Vermuthung; das Gutachten, der Wahn.

Opiophāg, *m.* (gr.) der Opiumfresser.

Opísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) das Eindicken der Pflanzensäfte.

Opisthódomos, *m.* (gr.) [Bauk.] der hintere Theil eines Tempels; das Hinterhaus.

Opisthographīe, *f.* (gr.) das Schreiben auf die Rückseite eines Blattes.

Opisthográphisch, (gr.) auf der Rückseite beschrieben.

Opisthoképhalon, *n.* (gr.) der Hinterkopf.

Opisthokránion, *n.* (gr.) der Hinterschädel, Hinterkopf.

Opisthótonus, *m.* (gr.) der Rückenstarrkrampf, Rückenkrampf.

Opium, *n.* (gr.) der eingetrocknete Mohnsaft, Mohnsaft.

Opodéldok, *m.* die Kampfersalbe, Gichtsalbe.

Oporīnen, Mh. (gr.) s. Horen.

Opórtet, (lat.) es ist nöthig, man muß; das —, das Muß, der Zwang.

Opóssum, *n.* (lat.) das Beutelthier, die Beutelratte.

Oppidānus, *m.* (lat.) der Städter, Stadtbewohner; Stadtschüler.

Oppignoratiōn, *f.* (lat.) die Verpfändung, Versetzung.

Oppignorīren, (lat.) verpfänden, versetzen.

Oppilatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verstopfung.

Oppletiōn, *f.* (lat.) die Ueberfüllung, Ueberladung des Magens.

Opponént, *m.* (lat.) der Gegner, Bestreiter.

Opponīren, (lat.) entgegenstellen, ein-

Digitized by Google

wenden, Einwendungen machen, Einwürfe machen, widersprechen, bestreiten.

Opportūn, (lat.) bequem, gelegen, schicklich.

Opportunität, *f.* (lat.) die Bequemlichkeit, bequeme Gelegenheit, bequeme Zeit, Paßlichkeit; [Heilk.] Anlage zu einer Krankheit.

Opportunist, *m.* (lat.) der Gelegenheitsmensch.

Oppōsita, Mh. (lat.) entgegengesetzte Dinge, Gegensätze.

Oppositiōn, *f.* (lat.) der Widerstand, die Widersetzung, Entgegnung, der Widerspruch, Gegensatz; die Gegenpartei; [Strnk.] der Gegenschein.

Oppositiōnspartei, *f.* (lat.) die Gegenpartei, Widerspruchspartei.

Oppōsĭtum, *n.* Mh. — sĭta, (lat.) das Entgegengesetzte, Gegentheil, der Gegensatz, die Entgegensetzung; das entgegengesetzte Ding.

Oppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrükkung; Erschlaffung, Abspannung; Beklemmung; die Gewalt.

Opprimīren, (lat.) unterdrücken, bedrücken, beklemmen; niederdrücken, überwältigen.

Opprobratiōn, *f.* (lat.) der Vorwurf, Tadel, die Beschimpfung, der Schimpf, die Schande.

Opprobrīren, (lat.) vorwerfen, zum Vorwurfe machen, vorrücken, beschimpfen.

Opprōbrium, *n.* Mh. — bria, (lat.) die Beschimpfung, der Schandfleck.

Oppŭgnatiōn, *f.* (lat.) die Belagerung, Bestürmung; der Angriff; die Bekämpfung.

Oppugnatiōnsschrift, *f.* die Gegenbeweisschrift.

Oppugnīren, (lat.) belagern, bestürmen, angreifen; bekämpfen, einnehmen.

Opsiánthisch, (gr.) spät blühend.

Opsigamīe, *f.* (gr.) das zu späte Heirathen, die späte Heirath.

Opsigönisch, (gr.) spät erzeugt, spät entstanden.

Opsimathīe, *f.* (gr.) die späte Erlernung, das Spätlernen.

Opsomanīe, *f.* (gr.) die übermäßige Leckerhaftigkeit, Leckerwuth, Freßtollheit.

Opsophāg, *m.* (gr.) der Gemüsefresser; das Leckermaul, der Gutschmecker.

Opsophagīe, *f.* (gr.) die Gemüseliebhaberei; die Leckerhaftigkeit, Gutschmeckerei.

Optābel, (lat.) wünschenswerth.

Optatīv, *m.* (gr.) [Sprchl.] die wünschende Art sich auszudrücken.

Optĭk, *f.* (gr.) die Lehre vom Sehen, Sehkunde, Lichtlehre.

Optiker, **Optikus**, *m.* (gr.) der Kenner der Optik (s. d.); Verfertiger von Sehgläsern, Fernröhren ꝛc., Brillenverfertiger.

Optimāten, Mh. (lat.) die Vornehmern, Angesehenen, Mächtigern (im Staate).

Optimatīe, *f.* (lat.) die Herrschaft der Vornehmen, Regierung der Angesehenen und Mächtigen.

Optĭme, (lat.) am besten, sehr gut.

Optimismus, *m.* (lat.) die Lehre von der besten Welt.

Optimíst, *m.* (lat.) der Anhänger oder Bekenner des Optimismus (s. d.).

Optiōn, *f.* (lat.) die freie Wahl, das Wahlrecht.

Optisch, (gr.) zur Sehlehre gehörig, sehkundig; optische Täuschung, die Augentäuschung.

Opulént, (lat.) begütert, wohlhabend, reich.

Opulénz, *f.* (lat.) die Wohlhabenheit, der Reichthum, das Vermögen; der Ueberfluß.

Opúntie, *f.* (lat.) die Feigendistel, gemeine Feige.

Opus, *n.* Mh. Opĕra, (lat.) das Werk, Kunstwerk, die schriftstellerische Arbeit; — málleï, der gehämmerte Kupferstich; — operātum, ein Werk, bei dessen Fertigung man nur die äußere Form berücksichtigt, ohne auf den innern Gehalt zu sehen; die gedankenlose religiöse Uebung; — posthŭmum, das hinterlassene Werk.

Ora et labōra, (lat.) bete und arbeite.

Digitized by Google

Orageux, (fr. —schöh), stürmisch, ungestüm, unruhig.

Orākel, *n.* (lat.) der Götterausspruch, Götterspruch; der untrügliche Ausspruch; untrügliche und zuverlässige Rathgeber.

Orākelmäßig, geheimnißvoll, räthselhaft.

Orāl, (lat.) mündlich; —=Gesetz, das mündliche Gesetz.

Orange, *f.* (fr. Orangsche), die Pomeranze; der Pomeranzenbaum.

Orange, Orangegelb, (fr. orangsche), pomeranzengelb, rothgelb.

Orangeade, *f.* (fr. Oranghschahde), das Pomeranzenwasser.

Orangeat, *m.* (fr. Oranghschah), eingemachte Pomeranzenschalen.

Orangelétten, Mh. (fr. Oranghscheletten), kleine, unreife getrocknete Pomeranzen.

Orangerie, *f.* (fr. Oranghscherih), der mit Pomeranzenbäumen besetzte Garten; eine Sammlung von Pomeranzenbäumen; das Gewächshaus.

Orangíst, *m.* (fr. Orangschist), der Anhänger des Hauses Oranien; die politische Partei der Protestanten in Irland.

Oranīzen, Mh. kleine Kähne auf der untern Donau.

Ora pro nōbis, (lat.) bitte für uns.

Orārĭum, *n.* Mh. —rĭa, ein leinenes Gewand (der katholischen Geistlichen), das Schweißtuch.

Orātio, Oratiōn, *f.* (lat.) die Rede; oratio domīnica, das Gebet des Herrn, Vaterunser.

Oratiúncŭla, *f.* (lat.) die kleine Rede.

Orātor, *m.* (lat.) der Redner.

Oratōrie, *f.* (lat.) die Redekunst.

Oratōrisch, (lat.) rednerisch.

Oratōrium, *n.* Mh. —rĭa, (Oratorien), (lat.) das Bethaus, Betzimmer; der abgesonderte Betstuhl (in der Kirche); ein großes geistliches Singstück.

Orbiculār, (lat.) kreisförmig, ringförmig.

Orbiculíth, *m.* (lat. u. gr.) die versteinerte Rundmuschel.

Orbīl, *m.* (lat.) der mürrische und prügellustige Schulmeister, Schulwütherich.

Orbis pictus, *m.* (lat.) die gemalte Erde, gemalte Welt, ein Bilderbuch zur Versinnlichung der auf der Erde befindlichen Gegenstände.

Orbĭta, *f.* (lat.) das Geleise; [Heilk.] die Augenhöhle.

Orbitāl, Orbitārisch, (lat.) [Heilk.] die Augenhöhle betreffend.

Orbitāt, *f.* (lat.) die Kinderlosigkeit; Aelternlosigkeit, der verwaiste Zustand.

Orbitolíth, *m.* (lat. u. gr.) der Pfennigstein.

Orbulíthen, Mh. (gr.) Pfennigkorallen; eine Art der Ammonshörner.

Orcān, *m.* der heftige Sturmwind, Seesturm.

Orcheocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hodensackbruch; die Hodengeschwulst.

Orcheotomīe, *f.* (gr.) die Ausschneidung der Hoden, das Castriren.

Orchesiographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Tanzes, die Zeichnung zum Tanze.

Orchéster, *n.* (it. —kester), der Singplatz, die Tonbühne; der Platz für die Musiker; die Musiker, Tonspieler.

Orchéstik, *f.* (gr.) die Tanzkunst.

Orchestrīno, Orchéstrion, (it.) (gr.) *n.* ein Tonwerkzeug, welches mehrere Instrumente oder ein ganzes Orchester nachahmt.

Orchidēen, Mh. (gr.) Name einer Pflanzenfamilie mit beiderlei Geschlechtstheilen.

Orchidocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodengeschwulst.

Orchidóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die harte Hodengeschwulst.

Orchis, *m.* (gr.) die Hode; die Pflanze mit hodenähnlichen Wurzelknollen.

Orchíten, Mh. (gr.) hodenähnliche Steine.

Orchítis, *f.* (gr.) die Hodenentzündung.

Orcus, *m.* (lat.) [Fbl.] die Unterwelt, das Schattenreich.

Digitized by Google

Ordälie, *f.* das Gottesurtheil; die Wasser- oder Feuerprobe.

Orden, *m.* (lat.) der Stand, die Gesellschaft, geistliche Verbrüderung; das Ehrenzeichen, Würdezeichen.

Ordinaires, Mh. (fr. Ordinähr), das Gewöhnliche; die Regeln, monatliche Reinigung. [Ordnungszahlen.

Ordinälia, Mh. (lat.) [Sprchl.]

Ordinándus, *m.* Mh. — di, (lat.) der Geistliche, welcher die Weihe empfangen soll, der Pfarramtsanwart.

Ordinánz, s. Ordonnanz.

Ordinär, (lat.) ordentlich, gewöhnlich, gebräuchlich, üblich, gemein, gering.

Ordinäre, *f.* (lat.) die ordentliche Post, gewöhnliche Post. [Amt.

Ordinariät, *n.* (lat.) das bischöfliche

Ordinário, (it.) auf die gewöhnliche Art, in der gewöhnlichen Weise.

Ordinárius, *m.* Mh. — rii, der ordentliche Lehrer auf einer Hochschule, ordentliche Professor, besoldete Professor.

Ordinäte, *f.* (lat.) [Grßl.] die gleichlaufende gerade Linie.

Ordinatiōn, *f.* (lat.) die Priesterweihe, Einsetzung eines Geistlichen in sein Amt.

Ordines, Mh. (lat.) die Orden; die Weihe; — imperii, die Reichsstände; — provinciāles, die Landstände; die — ertheilen, die Priesterweihe geben, einsegnen.

Ordinīren, (lat.) anordnen; die geistliche Weihe geben, zu einem geistlichen Amte einweihen, zum Prediger einsetzen, einsegnen.

Ordonnánz, *f.* (fr.) die Anordnung, Verordnung, Verfügung, Vorschrift, Dienstvorschrift; die Dienstwache, der Soldat, welcher zu Meldungen ꝛc. gebraucht wird. [donnanz (s. d.) zu Pferde.

Ordonnánzreiter, *m.* [Rrk.] die Or-

Ordonnánzmäßig, vorschriftsmäßig, dienstmäßig.

Ordonnateur, *m.* (fr. — töhr), der Anordner, Verfüger, Anweiser.

Ordonnīren, } (fr.) anordnen, ver-
Ordonnanciren, } ordnen, befehlen.

Ordre, *f.* (fr. Order), die Ordnung, Verordnung, Anordnung, Vorschrift, der Befehl, Auftrag, das Geheiß, die Bestellung; — de bataille, (fr. — batallje), die Schlachtordnung; — de campagne, (— kanghpannje), die Feldordnung; — du jour, (— dú schuhr), der Tagesbefehl, die Tagesordnung.

Oreäden, Mh. (gr.) Bergnymphen.

Oreillette, *f.* (fr. Orelljett), das Ohrreifchen.

Oreillon, *m.* (fr. Oreljóngh), [Bauk.] die Eckverzierung, Verkröpfung; oreillons, Mh. [Heilk.] die Ohrendrüsenentzündung.

Orēmus, (lat.) lasset uns beten!

Orētĕnus, (lat.) vom Munde in die Feder, mündlich.

Orexīe, } (gr.) [Heilk.] die starke Eßlust,
Orexis, } Eßgier; das Sodbrennen.

Orgān, *n.* (gr.) das Werkzeug, Sinnwerkzeug, Sprachwerkzeug; die Stimme; der einzelne Theil der Thier- oder Pflanzenkörper, das Hülfsglied; der Vertreter, derjenige, durch dessen Hülfe man wirkt, Stellvertreter. [feine weiße Nesseltuch.

Organdi, *m.* (fr. Organgdih), das

Organisatiōn, *f.* die innere Einrichtung, Gliederbildung, der Gliederbau; der Zusammenhang der Glieder eines Ganzen; die Anordnung, Einrichtung, Staatseinrichtung.

Orgānisch, (gr.) die Organe (s. d.) betreffend; mit Organen versehen; belebt; völlig eingerichtet, gebildet.

Organisīren, (fr.) einrichten, ordnen,

Organisirt, s. Organisch. [bilden.

Organism, } *m.* (gr.) der innere be-
Organismus, } lebende Zusammenhang, die Einrichtung, Gestaltung; der Gliederbau, röhrige Körperbau; der organische Körper.

Digitized by Google

Organíſt, *m.* (lat.) der Orgelſpieler.

Organistrum, *n.* Mh. — stra, (lat.) der Ort, wo die Orgel ſteht.

Organochórdium, *n.* Mh. — dia, (gr.), ſ. Orcheſtrion.

Organogenīe, *f.* (gr.) die Organenbildung.

Organognoſīe, *f.* (gr.) die Erkenntniß und Unterſcheidung organiſcher Körper.

Organographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Organe (ſ. d.), Beſchreibung der Tonwerkzeuge.

Organologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Organen (ſ. d.); Lehre von den Werkzeugen zur Geburtshülfe.

Orgănon, *n.* (gr.), ſ. Organ.

Organonomīe, *f.* (gr.) die Lehre vom organiſchen Leben.

Organoplástik, *f.* (gr.) die Bildung von Organen.

Orgăno plēno, (it.) mit voller Orgel.

Organsin, *m.* (fr. organghſángh), die zweimal gezwirnte Seide.

Orgásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Andrang der Säfte, ſtarke Blutwallung.

Orgeade, *f.* (Orſchahde), } (fr.) der
Orgeat, *m.* (Orſchah), } Kühltrank von Gerſtenwaſſer, Gerſtentrank, Kühltrank; die Mandelmilch.

Orgien, Mh. (gr.) geheime Religionsgebräuche, der geheime Gottesdienſt; nächtliche Saufgelage, Schwelgereien, Bacchusfeſte.

Orgiáſt, *m.* (gr.) der in die Orgien (ſ. d.) Eingeweihte; der Eingeweihte.

Orgiáſtiſch, (gr.) wild raſend; begeiſtert, ſchwärmeriſch.

Oriént, *m.* (lat.) der Morgen; das Morgenland.

Orientāle, *m.* (lat.) der Bewohner des Morgenlandes, Morgenländer.

Orientāliſch, (lat.) morgenländiſch.

Orientalismus, *m.* (lat.) die morgenländiſche Spracheigenheit.

Orientaliſt, *m.* (lat.) der Kenner der morgenländiſchen Sprachen, Lehrer der morgenländiſchen Sprachen.

Orientīren, (ſich), (fr.) ſich in die Himmelsgegend finden; ſich in die Gegend finden, ſich zurecht finden, ſich in die gehörige Lage verſetzen.

Orificium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Mündung, Oeffnung.

Oriflámme, *f.* (lat.) die rothe Kriegsfahne der alten Franken, Reichsfahne der Franzoſen (welche in der Abtei St. Denis aufbewahrt wird).

Originäl, (lat.), ſ. Originell; das —, das Urſprüngliche, Urbild, Urmuſter, Vorbild; die Urſchrift, das Urſtück; der außerordentliche Menſch.

Originälausgabe, *f.* die rechtmäßige Ausgabe eines Werkes (im Gegenſatze des Nachdrucks).

Originälgenie, *n.* (lat. u. fr. — ſchenih), der eigenthümliche und urſprüngliche Schöpfergeiſt.

Originalität, *f.* (lat.) die Urſprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Muſterhaftigkeit; Sonderbarkeit.

Originäliter, (lat.) in der Urſchrift, urſchriftlich, urkundlich.

Originär, (lat.) urſprünglich, herſtammend; angeboren.

Originéll, (fr.) urſprünglich, uranfänglich, eigenthümlich; angeboren; ſeltſam, ſonderbar.

Originellement, (fr. Oriſchinellemángh), urſprünglich, dem Urſprunge nach.

Orillon, *m.* (fr. Orilljóngh), ſ. Oreillon.

Orīon, *m.* (gr.) [Sternk.] Benennung eines ſehr ſchönen Sternbildes.

Orkăn, ſ. Orcan.

Orlĕan, *m.* ein gewiſſer gelbrother Färbeſtoff; die gelbrothe Farbe.

Orlögſchiff, *n.* (holl.) das Kriegsſchiff.

Ormuzd, (perſ.) [Fbl.] der Urheber alles Guten, das gute Grundweſen.

Ornamént, *n.* (lat.) die Verzierung, der Zierath.

Ornāt, *m.* der Schmuck, der Amtsſchmuck, das Amtskleid, Feierkleid.

Ornataménte, (it.) [Tonk.] verziert, mit Verzierungen.

Digitized by Google

Ex Libris Alexandri Hamilton Armigeri
Ex Dono Patris Mei Honoratissimi
Anno Domini 1768

Ordo Librorum.

Liber Primus.
Cap. 1. De Ente in Communi.
2. De Substantia.
3. De Substantia Corporea.
4. De Substantia Spirituali.
5. De Substantia Infinita.
6. De Substantia Finita.
7. De Substantia Simplici.
8. De Substantia Composita.
9. De Substantia Materiali.
10. De Substantia Immateriali.
11. De Substantia Mentali.
12. De Substantia Extensa.
13. De Substantia Inextensa.
14. De Substantia Divisibili.
15. De Substantia Indivisibili.
16. De Substantia Mobili.
17. De Substantia Immobili.
18. De Substantia Activa.
19. De Substantia Passiva.
20. De Substantia Necessaria.
21. De Substantia Contingente.
22. De Substantia Aeterna.
23. De Substantia Temporali.
24. De Substantia Independente.
25. De Substantia Dependente.
26. De Substantia Causa Sui.
27. De Substantia Causata.
28. De Substantia Causante.
29. De Substantia Causata et Causante.
30. De Substantia Omnipotente.
31. De Substantia Omnisciente.
32. De Substantia Omnipraesente.
33. De Substantia Omnibenevola.
34. De Substantia Omnijusta.
35. De Substantia Omnisapiente.
36. De Substantia Omnivera.
37. De Substantia Omnipotente et Omnisciente.
38. De Substantia Omnipotente et Omnipraesente.
39. De Substantia Omnipotente et Omnibenevola.
40. De Substantia Omnipotente et Omnijusta.
41. De Substantia Omnipotente et Omnisapiente.
42. De Substantia Omnipotente et Omnivera.
43. De Substantia Omnisciente et Omnipraesente.
44. De Substantia Omnisciente et Omnibenevola.
45. De Substantia Omnisciente et Omnijusta.
46. De Substantia Omnisciente et Omnisapiente.
47. De Substantia Omnisciente et Omnivera.
48. De Substantia Omnipraesente et Omnibenevola.
49. De Substantia Omnipraesente et Omnijusta.
50. De Substantia Omnipraesente et Omnisapiente.
51. De Substantia Omnipraesente et Omnivera.
52. De Substantia Omnibenevola et Omnijusta.
53. De Substantia Omnibenevola et Omnisapiente.
54. De Substantia Omnibenevola et Omnivera.
55. De Substantia Omnijusta et Omnisapiente.
56. De Substantia Omnijusta et Omnivera.
57. De Substantia Omnisapiente et Omnivera.
58. De Substantia Omnipotente, Omnisciente et Omnipraesente.
59. De Substantia Omnipotente, Omnisciente et Omnibenevola.
60. De Substantia Omnipotente, Omnisciente et Omnijusta.
61. De Substantia Omnipotente, Omnisciente et Omnisapiente.
62. De Substantia Omnipotente, Omnisciente et Omnivera.
63. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente et Omnibenevola.
64. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente et Omnijusta.
65. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente et Omnisapiente.
66. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente et Omnivera.
67. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola et Omnijusta.
68. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola et Omnisapiente.
69. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola et Omnivera.
70. De Substantia Omnipotente, Omnijusta et Omnisapiente.
71. De Substantia Omnipotente, Omnijusta et Omnivera.
72. De Substantia Omnipotente, Omnisapiente et Omnivera.
73. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente et Omnibenevola.
74. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente et Omnijusta.
75. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente et Omnisapiente.
76. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente et Omnivera.
77. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola et Omnijusta.
78. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola et Omnisapiente.
79. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola et Omnivera.
80. De Substantia Omnisciente, Omnijusta et Omnisapiente.
81. De Substantia Omnisciente, Omnijusta et Omnivera.
82. De Substantia Omnisciente, Omnisapiente et Omnivera.
83. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola et Omnijusta.
84. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola et Omnisapiente.
85. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola et Omnivera.
86. De Substantia Omnipraesente, Omnijusta et Omnisapiente.
87. De Substantia Omnipraesente, Omnijusta et Omnivera.
88. De Substantia Omnipraesente, Omnisapiente et Omnivera.
89. De Substantia Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
90. De Substantia Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
91. De Substantia Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
92. De Substantia Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
93. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente et Omnibenevola.
94. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente et Omnijusta.
95. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente et Omnisapiente.
96. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente et Omnivera.
97. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola et Omnijusta.
98. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola et Omnisapiente.
99. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola et Omnivera.
100. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnijusta et Omnisapiente.
101. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnijusta et Omnivera.
102. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnisapiente et Omnivera.
103. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnijusta.
104. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnisapiente.
105. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnivera.
106. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnisapiente.
107. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnivera.
108. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnisapiente et Omnivera.
109. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
110. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
111. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
112. De Substantia Omnipotente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
113. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnijusta.
114. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnisapiente.
115. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnivera.
116. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnisapiente.
117. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnivera.
118. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnisapiente et Omnivera.
119. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
120. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
121. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
122. De Substantia Omnisciente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
123. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
124. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
125. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
126. De Substantia Omnipraesente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
127. De Substantia Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
128. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnijusta.
129. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnisapiente.
130. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola et Omnivera.
131. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnisapiente.
132. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta et Omnivera.
133. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnisapiente et Omnivera.
134. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
135. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
136. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
137. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
138. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
139. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
140. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
141. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
142. De Substantia Omnipotente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
143. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
144. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
145. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
146. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
147. De Substantia Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
148. De Substantia Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
149. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnisapiente.
150. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta et Omnivera.
151. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnisapiente et Omnivera.
152. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
153. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
154. De Substantia Omnipotente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
155. De Substantia Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.
156. De Substantia Omnipotente, Omnisciente, Omnipraesente, Omnibenevola, Omnijusta, Omnisapiente et Omnivera.

Orthokōlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die Steifheit eines Gliedes.

Orthologīe, s. Orthoepie.

Orthometrīe, *f.* (gr.) die Rechtmessung.

Orthomētrisch, (gr.) rechtmessend, die Rechtmessung betreffend.

Orthomorphīe, *f.* (gr.) die richtige Gestaltung, rechtmäßige Bildung.

Orthonȳmisch, (gr.) rechtnamig.

Orthopädīe, *f.* (gr.) die Kunst, körperliche Gebrechen zu heilen oder zu verbessern.

Orthopädisch, (gr.) die Orthopädie (s. d.) betreffend, oder zu derselben gehörig.

Orthophonīe, *f.* (gr.) die Rechtsprechung, richtige Aussprache.

Orthophōnik, *f.* (gr.) die Lehre von der richtigen Aussprache, Anweisung zur richtigen Aussprache.

Orthopnöe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwerathmigkeit, große Engbrüstigkeit.

Orthóptĕra, } Mh. (gr.) Geradflügler.
Orthoptēren, }

Orthótŏna, Mh. (gr.) [Sprchl.] mit dem scharfen Tonzeichen bezeichnete Wörter.

Orthotonīe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die richtige Betonung.

Ortje, *f.* eine kleine Rechnungsmünze (in Lüttich).

Ortolān, *m.* (gr.) die Fettammer.

Orvietān, *n.* ein Gegengift.

Oryktochemīe, *f.* (gr.) die Steinstoffkunde, Steinscheidekunst.

Oryktogenīe, *f.* (gr.) die Steinerzeugung.

Oryktognosīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der einfachen Fossilien (s. d.), Unterscheidungskunde der einfachen Mineralien.

Oryktognóstisch, (gr.) die Oryktognosie betreffend, oder zu derselben gehörig.

Oryktographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Fossilien.

Oryktologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Versteinerungen.

Oryktolōgisch, (gr.) s. Mineralogisch.

Oryktologíst, *m.* (gr.) s. Mineralog.

Oryktometrīe, *f.* (gr.) die Steinmeßkunst.

O sancta simplīcĭtas, (lat.) ohne heilige Einfalt! o fromme Unschuld!

Oschítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Hodensackentzündung.

Oschocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hodensackbruch.

Oscillatiōn, *f.* (lat.) die schwingende Bewegung, Schwingung.

Oscillatōrisch, (lat.) schwingend, schwankend, schaukelnd.

Oscillīren, (lat.) in Schwingungen sich bewegen, schwingen, schwanken.

Oscitánz, } *f.* (lat.) das Gähnen;
Oscitatiōn, } die Unachtsamkeit, Achtlosigkeit (im Gespräche mit Geringeren), Geringschätzigkeit, Großthuerei.

Osculatiōn, *f.* (lat.) die Küssung, das Küssen.

Osculīren, (lat.) küssen; genau berühren.

Oscŭlum charitātis, *n.* (lat.) der Liebeskuß.

Oscŭlum pācis, *n.* (lat.) der Friedenskuß.

Oskābrion, *n.* (gr.) die Käfermuschel.

Oskabrioníten, Mh. (gr.) versteinerte Käfermuscheln.

Osmānen, Mh. Türken.

Osmazōm, *n.* (gr.) der eigenthümliche thierische Bestandtheil in den Muskeln.

Osmin, *m.* (russ.) ein russisches Getreidemaß.

Osmĭum, *n.* (gr.) ein im rothen Platin befindliches, neuentdecktes Metall.

Osmodysphorīe, *f.* (gr.) der Abscheu vor gewissen Gerüchen.

Osmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Riechstoffen, Geruchlehre.

Osmonosologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Geruchskrankheiten.

Osmozōm, s. Osmazom.

Ösophagítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Speiseröhre.

Ösophagorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Blutung aus der Speiseröhre.

Ösophagotomīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Osmazom, wovon 1/8 Theil im Gehirne befindet, [illegible]

Digitized by Google

Aufschneidung der Speiseröhre, der Speiseröhrenschnitt.

Oesŏphăgus, *m.* (gr.) die Speiseröhre.

Osphrasīe, *f.* (gr.) das Riechvermögen, der Geruch.

Osphyalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Lendenweh.

Ossa, Mh. (lat.) die Knochen, Gebeine.

Ossārium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Knochengefäß, die Urne.

Ossatūr, *f.* (lat.) der Knochenbau.

Ossificatiōn, *f.* (lat.) die Knochenerzeugung, Knochenbildung, der Knochenwuchs, die Verknöcherung.

Ossificīren, (lat.) zu Knochen machen, zu Knochen werden, verknöchern.

Ossilēgium, *n.* (lat.) das Knocheneinsammeln, Sammeln der Gebeine.

Ostăgra, *f.* (gr.) [Wdk.] die Beinzange, Knochenzange.

Ostalgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenschmerz.

Ostalgītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenentzündung.

Osten, s. Orient.

Ostensībel, (lat.) was vorgezeigt werden kann, vorzeigbar; vorgeblich.

Ostensīv, (lat.) offen dargelegt, augenscheinlich, handgreiflich; prahlerisch.

Ostentatiōn, *f.* (lat.) die offene Darlegung, Schaustellung; Prahlerei, Aufschneiderei, Prahlsucht, das Gepränge.

Ostentīren, (lat.) zur Schau ausstellen, prahlen, aufschneiden.

Osteocólla, *f.* der Kalktuff, Tuffstein, Beinbrech.

Osteodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenschmerz.

Ostĕogangrāna, *f.* (gr.) [Heilk.] der Knochenbrand, die Knochenfäule.

Osteogenīe, *f.* (gr.) die Knochenbildung, Knochenerzeugung.

Osteographīe, *f.* (gr.) die Knochenbeschreibung.

Osteokólla, s. Osteocolla.

Osteolith, *m.* (gr.) der Knochenstein, versteinerte Knochen.

Osteolōg, *m.* (gr.) der Knochenkundige.

Osteologīe, *f.* (gr.) die Knochenlehre.

Osteologisch, (gr.) die Knochenlehre betreffend.

Osteomalacīe, *f.* (gr.) das Weichwerden der Knochen, die Knochenerweichung.

Osteomaláktisch, (gr.) mit der Osteomalacie behaftet.

Osteomyologīe, *f.* (gr.) die Knochen- und Muskellehre.

Osteóncus, *m.* (gr.) die Knochengeschwulst.

Osteonekrōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] der trockene Knochenfraß.

Osteopathologīe, *f.* (gr.) die Knochenkrankheitslehre.

Osteophthorīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochenverderbniß.

Osteophўma, *n.* (gr.) [Heilk.] die weiche Knochengeschwulst.

Osteosarkōm, *n.* (gr.) die Knochenfleischgeschwulst.
Osteosarkōma,

Osteoscirrhus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Knochenkrebs.

Osteosteatōm, *n.* (gr.) [Heilk.] die Knochenspeckgeschwulst.

Osteotōm, *m.* (gr.) [Wdk.] das Werkzeug zur Zerlegung der Knochen, die Knochensäge.

Osteotomīe, *f.* (gr.) die Knochenzergliederung.

Osteotўlus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Knochenschwiele.

Osterīa, *f.* (it.) das Wirthshaus, Gasthaus, die Schenke

Ostiariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Ostiarius (s. d.).

Ostiārius, *m.* (lat.) der Pförtner, Kirchendiener (bei den Katholiken).

Ostináto, (it.) [Tonk.] hartnäckig, beharrlich.

Ostītis, *f.* (gr.) die Knochenentzündung.

Ostōsis, *f.* (gr.) die Verknöcherung.

Ostracismus, *m.* (gr.) das Scherbengericht (in Athen).

Ostraciten, Mh. (gr.) Versteinerungen von Muscheln.

Ostrakodérmăta, Mh. (gr.) Austernschalen.

Ostrĕa edūlis, *f.* (lat.) die eßbare Auster.

Ostreiten, s. Ostraciten.

Ostreopectiniten, Mh. (gr.) versteinerte Kammmuscheln.

Ostrog, *m.* (russ.) der verpalissadirte Marktflecken.

Digitized by Google

Otägra, *n.* (gr.) der Ohrenzwang, Ohrenschmerz.

Otakústik, *f.* (gr.) die Kunst, das Gehör zu verstärken.

Otalgíe, *f.* s. Otagra.

Otálgica, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel gegen den Ohrenzwang.

O témpora, o mores, (lat.) o Zeiten, o Sitten!

Oténchyta, *f.* (gr.) [Heilk.] die Ohrspritze.

Otia dant vitia, (lat.) Müßiggang ist aller Laster Anfang.

Otika, s. Otalgica.

Otiös, (lat.) müßig, ungenutzt, nicht auf Interessen gegeben.

Otitis, *f.* (gr.) die innere Ohrenentzündung.

Otium, *n.* Mh. Otia, die Muße, der Müßiggang.

Otoglyphis, *f.* } (gr.) der Ohr-
Otóglyphon, *n.* } löffel.

Otographíe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Ohres.

Otorrhagíe, *f.* (gr.) der Ohrenblutfluß.

Otorrhöe, *f.* (gr.) das Ohrenlaufen, der Ohrenfluß.

Ototomíe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Ohren.

Ottäve rime, Mh. (it.) achtzeilige Stanzen.

Ottavína, *f.* (it.) [Tonk.] die kleine Oktave.

Ottetto, *m.* (it.) [Tonk.] das achtstimmige Tonstück.

Ottomäne, } *f.* das türkische Ruhe-
Ottomáune, } bett, das niedere Ruhepolster.

Oubliétten, Mh. (fr. Ubl —), geheime Gefängnisse, Verließe, Burgverließe.

Oubliös, (fr. Ubl —), vergeßlich.

Outil, *n.* (fr. Utih), das Werkzeug.

Outrage, *m.* (fr. Utrahsch), der Schimpf, die Schande, schimpfliche Beleidigung.

Outrageant, (utraschángh), } (fr.)
Outrageux, (utraschöh), } schimpflich, sehr beleidigend.

Outragíren, (fr. utrasch —), beschimpfen, grob beleidigen.

Outríren, (fr. utr —), übertreiben; äußerst aufbringen.

Ouvert, (uwähr), }
Ouvertement, (uwärtemángh), } (fr.) offenbar, offenherzig, gerade heraus.

Ouverture, *f.* (fr. Uwertühre), die Eröffnung, Einleitung, der Anfang; [Tonk.] das Einleitungsstück, Vorspiel.

Ouvrage, *n.* (fr. Uwrahsch), das Werk, die Arbeit.

Ouvrier, *m.* (fr. Uwrieh), der Arbeiter, Handwerker.

Ouvríren, (fr. uwr —), eröffnen, enthüllen, entdecken; anfangen.

Oväl, (lat.) eiförmig, länglichrund; das —, das Eirund; das eiförmige Ding.

Ovalíth, *m.* (gr.) die eiförmige Versteinerung.

Ovärium, *n.* Mh. — ría, (Ovärien), der Eierstock, Eierstöcke; [Bot.] Samenbehältnisse.

Ovatión, *f.* (lat.) ein kleiner Triumphzug (bei den alten Römern).

Ovípara, } Mh. (lat.) eierlegende
Ovipären, } Thiere.

Ovoïdisch, (lat.) eiähnlich, eiförmig.

Ovuliten, Mh. versteinerte Eierschnecken.

Oxaláte, Mh. (gr.) [Schdk.] sauerkleesaure Salze.

Oxälis, *f.* (gr.) der Sauerklee.

Oxälsäure, *f.* Sauerkleesäure.

Oxyäphie, *f.* (gr.) das Feingefühl, starke Gefühl.

Oxyd, *n.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung eines Metalls mit Sauerstoff, der Metallkalk.

Oxydäbel, (gr.) [Schdk.] verkalkbar.

Oxydabilität, *f.* (gr.) die Verkalkbarkeit.

Oxydatión, *f.* (gr.) [Schdk.] das Verbinden mit Sauerstoff, die Verkalkung, Säuerung.

Oxydíren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff verbinden, verkalken.

Oxydül, *n.* (gr.) [Schdk.] ein mit einer geringen Menge von Sauerstoff verbundener Körper.

Oxydulíren, (gr.) [Schdk.] bis zum

Digitized by Google

Digitized by Google

Zustande des Oxyduls (s. d.) mit Sauerstoff verbinden.

Oxygala, *n.* (gr.) die sauere Milch.

Oxygen, *n.* (gr.) [Schdk.] der Sauerstoff.

Oxygenation, *f.* (gr.) [Schdk.] die Verbindung mit Sauerstoff.

Oxygeniren, (gr.) [Schdk.] mit Sauerstoff verbinden.

Oxygon, *n.* (gr.) [Grßl.] der spitze Winkel.

Oxygon, **Oxygonisch**, (gr.) spitzwinkelig.

Oxykrat, *n.* (gr.) ein Gemisch von Essig und Wasser, das Essigwasser.

Oxykratiren, (gr.) mit Essig und Wasser waschen.

Oxymel, *n.* (gr.) der Sauerhonig.

Oxymeter, *n.* (gr.) der Säuremesser.

Oxymoron, *n.* (gr.) [Rdk.] ein witziger oder spitzfindiger Gedanke, der einen scheinbaren Widerspruch enthält.

Oxyopie, *f.* (gr.) die Scharfsichtigkeit.

Oxyphlegmasie, *f.* (gr.) [Heilk.] die schnelle Entzündung.

Oxyphonie, *f.* (gr.) die gellende Stimme.

Oxyregmie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Magensäure, das Sodbrennen, saure Aufstoßen.

Oxyrrhodin, *n.* (gr.) der Roseneſſig.

Oxysaccharum, *n.* (gr.) der Sauerzucker.

Oxythymie, *f.* (gr.) der Jähzorn, das schnelle Aufbrausen.

Ozäna, *f.* (gr.) [Heilk.] das stinkende Nasengeschwür.

P.

Päan, *m.* (gr.) das Loblied auf Apollo; das Jubellied, der Siegesgesang.

Päbülum vitae, *n.* (lat.) die Lebensnahrung, die Luft.

Pacco, *m.* (it.) das Waarenpacket, der Ballen.

Pacem, (lat.) ein Friedensbild in der katholischen Kirche, welches dem Volke zum Küssen dargereicht wird mit den Worten: pax dŏmĭni vobiscum (der Friede des Herrn sei mit Euch!); — schlagen, die Betglocke anschlagen (in der katholischen Kirche).

Pace tua, (lat.) mit deiner Erlaubniß.

Pachometer, *m.* (gr.) ein Werkzeug zum Messen der Dicke der Spiegelgläser.

Pachyämie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Dickblütigkeit.

Pachyblepharosis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenliderverdickung.

Pachycholie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gallenverdickung.

Pachydermen, Mh. (gr.) Thiere mit dicker Haut, Dickhäuter.

Pachydermisch, (gr.) dickhäutig.

Pachyntica, Mh. (gr.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Pachytis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufgetriebenheit, Aufgeschwollenheit.

Paciarius, *m.* (lat.) der Friedensrichter (in England).

Pacificale, *n.* (lat.) das Gefäß zu Aufbewahrung der Hostie; Behältniß zu Aufbewahrung von Heiligthümern (in der katholischen Kirche).

Pacification, *f.* (lat.) die Friedensstiftung, der Friedensschluß; die Friedensunterhandlung; Beilegung.

Pacificator, *m.* (lat.) der Friedensstifter; Vermittler.

Pacificiren, (lat.) den Frieden herstellen, den Frieden vermitteln; aussöhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscent, *m.* (lat.) der Vermittler (von Streitigkeiten), Ausgleicher, Friedensstifter.

Paciscĭren, (lat.) einen Vergleich schließen, sich vergleichen, aussöhnen; den Frieden vermitteln.

Packet, *n.* das Päckchen, Bündel.

Packetboot, *n.* das Postschiff.

Pacotille, *f.* (fr. — tillje), Waaren, welche von den Schiffsbedienten am Ausladungsorte verkauft werden dürfen.

Pacta conventa, Mh. (lat.) Uebereinkunftspunkte.

Pacta sunt servanda, (lat.) Verträge müssen gehalten werden.

Digitized by

Páctbrüder, Mh. (lat. u. deutsch), Schutzverwandte.

Páctum, *n.* Mh. Pacta, (lat.) der Vertrag, Vergleich, die Uebereinkunft, das Bündniß; ex pacto, laut des Vertrags, der Uebereinkunft gemäß; — acquisitīvum, — acquisitiōnis, der Erwerbsvertrag; — adjéctum, der Nebenvertrag; — confraternitātis, die Erbverbrüderung; — conjugāle, der Ehevertrag; — dilatōrium, der verlängerte Zahlungsvertrag; — dotāle, der Ehevertrag; — famīliae, der Hausvertrag; — feudāle, der Lehnsvertrag; — hereditārium, der Erbvertrag; — palliātum, der Scheinvertrag; — protimīseos, das Vorkaufsrecht; — remissōrium, der Nachlaßvertrag; — simulātum, der Scheinvertrag; — successōrium, der Erbvertrag; — tācitum, der stillschweigende Vertrag.

Pädagōg, *m.* (gr.) der Kindererzieher, Erzieher, Lehrer.

Pädagogárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Erziehungsanstalt.

Pädagōgik, *f.* (gr.) die Erziehungskunst, Erziehungslehre.

Pädagōgisch, (gr.) zur Erziehung gehörig; die Erziehungskunst betreffend.

Pädagogíst, *m.* (gr.) der Zögling einer Erziehungsanstalt.

Paedagōgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Erziehungsanstalt.

Pädáuchŏne, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bräune der Kinder.

Pädatrophīe, *f.* (gr.) die Dörrsucht der Kinder.

Päderást, *m.* (gr.) der Knabenschänder.

Päderastīe, *f.* (gr.) die Knabenschänderei.

Paedeutērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) die Knabenschule, Klosterschule.

Pädeütik, *f.* (gr.) die Tugendlehre.

Pädeütisch, (gr.) zur Tugendlehre gehörig; die Tugend fördernd, bessernd.

Pädiátrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Behandlung der Kinderkrankheiten, Kinderheilkunde.

Pädíktĕrus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Gelbsucht der Kinder.

Pädiotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daseins Gottes aus der Kinderwelt.

Pádischah, *m.* (perf.) der Großherr, Beschützer der Könige (Titel des Sultans).

Padóggen, Mh. (ruff.) russische Prügelstäbchen.

Pädobaptísmus, *m.* (gr.) die Kindertaufe.

Pädonōm, *m.* (gr.) der Knabenaufseher.

Pädophīl, *m.* (gr.) der Kinderfreund.

Pädopöīe, *f.* (gr.) die Kindererzeugung.

Pädoſtáthmĭum, *n.* (gr.) die Kinderwage.

Pädotribīe, *f.* (gr.) die Kunst, die Kinder angemessen zu beschäftigen.

Pädotrophīe, *f.* (gr.) die Kindererernährung, Aufziehung der Kinder.

Padrōne, *m.* (it.) der Gebieter; Beschützer, Patron.

Paga, *f.* (it.) das Lohnbüchelchen, Zahlungsbüchelchen (für die Arbeiter in Fabriken ꝛc.).

Pagaménto, *n.* (it.) ungangbare Münzsorten; das ungemünzte Silber, Bruchsilber; die Scheidemünze; baare Zahlung; Meßzahlungsfrist.

Paganālien, Mh. (lat.) ländliche Feste.

Paganismus, *m.* (lat.) das Heidenthum.

Pagānus, *m.* (lat.) der Heide.

Pagāt, *m.* / **Pagāte**, *f.* s. Tarok.

Page, *m.* (fr. Pahsche), der junge Adelige zur Bedienung, Edelknabe.

Pāgĭna, *f.* (lat.) die Blattseite, Seite, Seitenzahl.

Paginatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Seitenzahlen.

Paginīren, (lat.) mit Seitenzahlen versehen, beziffern.

Pagliáccio, (Palljadscho), **Pagliājo**, (Palljajo), **Pagliásso**, (Palljaſſo), (it.) s. Bajazzo.

Pägnia, Mh. (gr.) kleine scherzhafte Gedichte.

Digitized by Google

Bankers.
Banque de France, Succursale de Brest, Rue de Siam
Banque de l'Union Parisienne, Rue de Siam
Crédit Lyonnais, Rue de Siam
Société Générale, Rue de Siam

Boarding Masters.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Brokers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Chandlers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Coal Merchants.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Coopers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Customs Agents.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Engineers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Ship Chandlers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Ship Repairers.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Ship Stores.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Steamship Agents.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Steamship Owners.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

Tug Boat Owners.
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam
Bellec Jean Marie, Rue de Siam

welcher vor- und rückwärts gelesen denselben Sinn gibt.

Palingenesīe, *f.* (gr.) die Wiedererzeugung, Wiedergeburt; Auferstehung; Umgestaltung in veredelter Form.

Palingenesīren, (gr.) wiedererzeugen, wiedergebären.

Palinodīe, *f.* (gr.) die Wiederholung des Gesanges; der Widerruf, die Zurücknahme.

Palinodīren, (gr.) den Gesang wiederholen; widerrufen, zurücknehmen.

Palintokīe, *f.* (gr.) die Rückverzinsung.

Palissāde, *f.* (fr.) der Schanzpfahl; Palissāden, Mh. das Pfahlwerk, die Verschanzung mit Schanzpfählen.

Palissadīren, (fr.) mit Schanzpfählen einschließen, verpfählen.

Pálla, *f.* (lat.) das lange Oberkleid der altrömischen und griechischen Frauen; — corporālis, das Altar- und Kelchtuch (in der katholischen Kirche).

Palládium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Fbl.] das Bild der Minerva; das Schutzbild, Schutzmittel; Kleinod; die Bürgschaft, die Schutzwehr.

Pallas Athēne, *f.* [Fbl.] die Göttin [Minerva.

Pállasch, *m.* (slav.) das Schlachtschwert, der Säbel.

Palliatīv, *n.* (lat.) [Heilk.] das Linderungsmittel, Besänftigungsmittel, Fristmittel, vorübergehend wirkende Mittel.

Palliätum negōtium, *n.* (lat.) ein Geschäft, welches der Sache nach verboten, der Form nach aber erlaubt ist.

Pállium, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Oberkleid (der alten Römer), der Mantel; — charitātis, der Mantel der Liebe.

Pallmáille, *f.* (fr. Pallmalj), die [Ballspielbahn.

Pállor, *m.* (lat.) die Bläße, bleiche Gesichtsfarbe, Todtenbläße.

Pálma, *f.* (lat.) die flache Hand, [Spanne.

Palmacīten, Mh. (lat.) versteinerte Palmen.

Palmārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Siegeslohn; das Geschenk für einen gewonnenen Rechtsstreit.

Palmārum, (lat.) der Sonntag vor Ostern, Palmsonntag.

Palmestrīe, *f.* (gr.), s. Chiromantie.

Palmétten, Mh. (fr.) [Bauk.] palmblattähnliche Verzierungen.

Palmíst, *m.* das gemeine Eichhörnchen.

Palmít, *n.* das Palmenmark, Palmenmehl.

Pálmos, *m.* (gr.) [Heilk.] das Schlagen, Klopfen des Herzens.

Pálmsect, *m.* eine Art süßen, lieblichen Weins von der Insel Palma.

Palpābel, (lat.) greifbar, handgreiflich, fühlbar; offenbar.

Palpebrāl, (lat.) die Augenlider betreffend.

Palpitatiōn, *f.* (lat.) das Klopfen, Herzklopfen, der Pulsschlag.

Palpitīren, (lat.) klopfen, schlagen, pochen (vom Herzen); zappeln.

Paludaménf, *n.* (lat.) der rothe Scharlachmantel der Feldherrn, Kaisermantel.

Paludīne, *f.* (lat.) die Sumpfschnecke.

Pambiōma, *n.* (gr.) das allgemeine Lebensprincip.

Pámpa, *f.* (span.) die weite Grasebene (in Südamerika); eine Art amerikanischer Katzen.

Pamphlēt, *n.* (gr.) die Flugschrift, das Flugblatt; kleine Schrift, Gelegenheitsschrift.

Pamphletíst, *m.* (gr.) der Verfasser von Flugschriften.

Pamplegīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die allgemeine Lähmung, der allgemeine Schlagfluß.

Pān, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Hirten.

Pānācee, *f.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, Wundermittel.

Panache, *m.* (fr. Panáſch), der Federbusch, Federstutz.

Panachīrt, (fr. — schirt), bunt gestreift.

Panāde, *f.* (fr.) die Brodsuppe, Kraftsuppe.

Panarīcium, *n.* Mh. — cia, (lat.)

das Fingergeschwür, Nagelgeschwür, der Wurm am Finger.

Panathenäen, Mh. (gr.) Volksfeste zu Ehren der Minerva (zu Athen).

Pänax, *m.* (gr.) das allgemeine Heilmittel, das Heilkraut. [helfende Mittel.

Panchréstum, *n.* (gr.) [Heilk.] das all=

Panchymagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Abführungsmittel böser Feuchtigkeiten.

Pancrātion, } *n.* (gr.) der Wett=
Pancrātium, } kampf auf Leben und Tod, der Allkampf.

Pancratiáſt, *m.* (gr.) der das Pancratium (ſ. d.) kämpft, der Kämpfer auf Leben und Tod.

Pandämönion, *n.* (gr.) der allen Dämonen geweihte Tempel; das Reich des Teufels.

Pandékten, Mh. (gr.) die aus funfzig Büchern beſtehende Sammlung von Rechtsſprüchen und Gutachten des Kaiſers Juſtinian. [Volkskrankheit.

Pandemīe, *f.* (gr.) die allgemeine

Pandēmiſch, (gr.) allgemein verbreitet, allgemein (von Krankheiten).

Pandikulatiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung aller Muskeln am Körper; das Strecken, Recken. [alles Uebels.

Pandōrabüchſe, *f.* uneig. die Quelle

Pandōre, *f.* (it.) eine Art Laute mit kurzem Halſe. [Fußſoldat.

Pandūr, *m.* (ung.) der ungariſche

Panēēl, *n.* [Bauk.] das Täfelwerk, die untere Wandbekleidung.

Paneghrikus, *m.* (gr.) die Lobrede, Lobſchrift. [preiſend.

Paneghriſch, (gr.) lobredneriſch, lob=

Panegyriſt, *m.* der Lobredner.

Panegyriſtiſch, ſ. Panegyriſch.

Panelīren, [Bauk.] mit Wandgetäfel bekleiden, täfeln. [indien.

Panélle, *f.* der Rohzucker aus Weſt=

Panēlſäge, *f.* die Laubſäge.

Panergeſīe, *f.* (gr.) die allgemeine Aufmunterung zur Beſſerung.

Panglóß, *m.* (gr.) der Allſprecher, der über Alles abſprechen will, Schwätzer.

Panglosſīe, *f.* (gr.) die Geſchwätzigkeit.

Panharmōnikon, *n.* (gr.) ein Tonwerkzeug, welches mehrere Blasinſtrumente in ſich vereinigt.

Panhellēnion, *m.* (gr.) der oberſte Staatsrath (bei den Neugriechen).

Panhiſtorīe, *f.* (gr.) die Allwiſſerei.

Panīer, *m.* die Kriegsfahne, Heerfahne, Hauptfahne.

Panificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Brod; Brodgährung.

Panificīren, (lat.) mehlige Stoffe in Brod verwandeln. [beſtreuen.

Panīren, (fr.) mit geriebenem Brode

Pänisbrief, *m.* der Brodbrief, die kaiſerliche Empfehlung zur lebenslänglichen Verſorgung in einem Kloſter.

Pänisch, den Pan (ſ. d.) betreffend; der paniſche Schrecken, der plötzliche, aber ungegründete Schrecken.

Paniſt, *m.* (lat.) der Inhaber eines Panisbriefes (ſ. d.). [ohren.

Paniten, Mh. (lat.) verſteinerte Meer=

Pankrateſīe, *f.* (gr.) die Allherrſchaft, der alleinige Beſitz.

Pankrātion, ſ. Pancration.

Pánkreas, *n.* (gr.) [Heilk.] die Bauchſpeicheldrüſe, Magendrüſe. [betreffend.

Pankreátiſch, (gr.) die Magendrüſe

Pankreatitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Magendrüſe.

Panmelōdion, *n.* (gr.) ein neuerfundenes Tonwerkzeug mit Metallſtäben.

Pánne, *f.* (fr.) die Schwungfedern des Falken. [auf dem Auge.

Pánnus ōcŭli, *m.* (lat.) das Fell

Panochīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Leiſtenbeule.

Panophobīe, *f.* (gr.) das Zuſammenfahren im Schlafe, Erſchrecken im Traume; die große Furcht.

Panóptiſch, (gr.) allſehend.

Panorām, } *n.* (gr.) das Rundge=
Panoráma, } mälde.

Digitized by

Panſelēne, *f.* (gr.) der Vollmond.

Panſōph, *m.* (gr.) der Alleswiſſer, Allgelehrte.

Panſophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, der Dünkel, Alles wiſſen zu wollen.

Panspérmium, *n.* (gr.) der Urſtoff, die Grundmaterie.

Panſtereorāma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Darſtellung eines Gegenſtandes in ganz erhabener Arbeit.

Pantagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Alles abführende Heilmittel.

Pántalon, *m.* (fr. Pángtalongh), der Poſſenſpieler, Hanswurſt (im italieniſchen Volksluſtſpiele); Pantalons, Mh. Strumpfhoſen; lange Beinkleider.

Pantalonnāde, *f.* (fr.) der Gaukeltanz, Poſſentanz, die Gaukelei, Verſtellung.

Pántes, Mh. Muſchelgeld.

Pantheïsmus, *m.* (gr.) der Glaube, daß das Weltall die Gottheit ſelbſt ſei, der Weltgottglaube.

Pantheïſt, *m.* (gr.) der Anhänger des Pantheismus (ſ. d.), Weltgottgläubige.

Pantheïſtiſch, (gr.) dem Pantheismus gemäß, weltgottgläubig.

Pantheologīe, *f.* (gr.) die Allgötterlehre.

Pánthĕon, *n.* (gr.) ein Tempel (in Rom), welcher allen Göttern geweiht war, der Allgotttempel.

Pantheoniſīren, (gr.) in das Pantheon (ſ. d.) verſetzen.

Panthēre, *f.* (gr.) das Hängegarn, Hangnetz (zum Vogelfangen).

Pantīne, *f.* (fr.) eine Anzahl zuſammengewundener Garnſträhne, die gefärbt werden ſollen.

Pantogrāph, *m.* (gr.) der Storchſchnabel (zum Zeichnen).

Pantographīe, *f.* (gr.) die Kunſt mit dem Storchſchnabel zu zeichnen.

Pantogrāphiſch, (gr.) die Pantographie (ſ. d.) betreffend.

Pantokratīe, *f.* (gr.) die Allbeherrſchung, Allherrſchaft.

Pantokrátiſch, (gr.) allbeherrſchend, allherrſchend.

Pantokrātor, *m.* (gr.) der Allbeherrſcher, Allherrſcher.

Pantomēter, *m.* (gr.) der Allmeſſer (ein Werkzeug).

Pantomīme, *f.* (gr.) das Geberdenſpiel, die Geberdenſprache.

Pantomīmik, *f.* (gr.) die Geberdenſpielkunde, Geberdenkunde.

Pantomīmiker, *m.* (gr.) der Geberdenſpieler.

Pantomīmiſch, (gr.) das Geberdenſpiel betreffend, zu demſelben gehörig, geberdenkünſtleriſch.

Pantomimiſīren, (gr.) durch Geberden ausdrücken.

Pantomimiſt, ſ. Pantomimiker.

Pantophāg, *m.* (gr.) der Alleſſer, Vielfraß.

Pantophagīe, *f.* (gr.) der Genuß alles deſſen, was eßbar iſt.

Pantophobīe, *f.* (gr.) die Scheu vor Allem; Waſſerſcheu.

Pantoſōph, *m.* (gr.) der Alleswiſſer.

Pantoſophīe, *f.* (gr.) die Allweisheit, Alleswiſſerei.

Panúrg, *m.* (gr.) der liſtige, verſchmitzte Menſch.

Panurgīe, *f.* (gr.) die Verſchmitztheit, argliſtige Bosheit.

Panúrgiſch, (gr.) verſchmitzt, liſtig, argliſtig.

Pānus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Drüſengeſchwulſt.

Panzootīe, *f.* (gr.) die allgemeine Thierſeuche.

Pāon, ſ. Pāan.

Pāōnie, *f.* (gr.) die Pfingſtroſe, Gichtroſe.

Pápa, *m.* (lat.) der Vater; Papſt.

Papābel, (lat.) zur Erlangung der päpſtlichen Würde fähig.

Papagéllo, *m.* ein lachsähnlicher Salzfiſch.

Papagēno, *m.* (it.) der befiederte Vogelſteller (in der Zauberflöte).

Papāl, (lat.) päpſtlich; —=Syſtem, *n.* die päpſtliche Oberherrſchaft (in der Kirche).

Papatācee, *m.* (it. — tahtſche), der gute Tropf.

Papāver, *m.* (lat.) der Mohn.

Papaverīn, *n.* (lat.) der Mohnſtoff.

Papelīne, *f.* (fr.) Name eines gewiſſen halbſeidenen Zeuches.

Digitized by Google

Paperasse, *f.* (fr. —ráß), das beschriebene, unbrauchbare Papier.

Paperassīren, (fr.) in alten Papieren herumkramen.

Papesse, *f.* (fr. Papéß), die Päpstin.

Papiermaché, *n.* (fr. Papjehmascheh), das gekaute Papier; die Papiermasse (zu Dosen ꝛc.).

Papillon, *m.* (fr. — pilljóngh), der Schmetterling, Sommervogel, Tagfalter.

Papillote, *f.* (fr. Papiljotte), der Haarwickel.

Papillotīren, (fr.) die Haare wickeln.

Papismus, *m.* (lat.) die päpstliche Lehre; das Papstthum.

Papíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Papstthums; päpstlich Gesinnte, Päpstler.

Papisterēi, *f.* (lat.) die blinde Anhänglichkeit an den Papst.

Papístisch, (lat.) päpstlich, päpstisch.

Papocäsarīe, *f.* (lat. u. gr.) das Eingreifen des Papstes in die Rechte der weltlichen Fürsten.

Papolatrīe, *f.* (gr.) die übermäßige und blinde Anhänglichkeit an den Papst, übertriebene Verehrung des Papstes.

Päpst, *m.* (lat.) das Oberhaupt der katholischen Kirche, der heilige Vater.

Päpuas, Mh. Name eines wilden Völkerstammes in Australien.

Päpŭla, *f.* (lat.) die Pustel, das Bläschen.

Papulōs, (lat.) pustelartig.

Papyrographīe, *f.* (gr.) die Papierbeschreibung.

Päpyrus, *m.* (gr.) die Papierstaude; das aus derselben bereitete Papier.

Paquet, *n.* (fr. Packeh), s. Packet.

Par, (fr.) durch, zu, aus, von; — **exemple** (Exanghpl), zum Beispiel; — **curiosité** (fr. Kúriositeh), aus Neugierde.

Parábāse, } *f.* (gr.) das Abspringen
Parăbăsis, } von einem Gegenstande; die Abschweifung, Ausschweifung.

Parăbel, *f.* (gr.) die Gleichnißrede, das Gleichniß; [Grßl.] ein gewisser Kegelschnitt.

Parabolān, *m.* (gr.) der Wagehals; **Parabolānen,** Mh. Krankenwärter (bei gefährlichen Seuchen).

Parabōlisch, (gr.) gleichnißweise, in Gleichnissen; in Gestalt einer Kegelschnittslinie.

Paraboliſīren, (gr.) in Gleichnissen reden.

Paraboloīd, *n.* (gr.) [Grßl.] der Afterkegel.

Par accident, (fr. — Aksidángh), durch Zufall, zufällig.

Par accord; (fr. — Akkóhr), durch Vergleich.

Paracentēse, } *f.* (gr.) [Wdk.] der
Paracentēsis, } Stich zur Abzapfung krankhafter Feuchtigkeiten.

Paracentesīren, (gr.) [Wdk.] einen Einstich machen, abzapfen.

Paracéntrisch, (gr.) um den Mittelpunkt herumgehend.

Parachrōa, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung der Gesichtsfarbe.

Parachrōma, *n.* (gr.) die Farbentäuschung.

Parachronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler.

Parachrōsis, *f.* (gr.) das Verderben durch Farbengebung.

Parachute, *m.* (fr. — schúht), der Fallschirm.

Paraclēt, s. Paraklet.

Paracyēsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter.

Paracynánche, *f.* (gr.) [Heilk.] die Halsmuskelbräune.

Parāde, *f.* (fr.) die Schauausstellung; Prunkschau der Truppen; der Prunk, das Gepränge, die Pracht; [Fchtk.] die Abwendung eines Stoßes oder Hiebes; —= **Bett,** das Prachtbett, Prunkbett; —= **Pferd,** das Prachtpferd.

Paradiástole, *f.* (gr.) [Rdk.] die Erläuterung durch das Gegentheil.

Paradīes, *n.* (pers.) der Baumgarten; Wonnegarten; der Ort der Seligen im Himmel; die obersten Plätze im Theater, die letzte Gallerie.

Digitized by Google

Paradiesisch, (pers.) herrlich, wonnig, himmlisch.

Paradigma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) das Muster, Beispiel, Vorbild.

Paradigmátisch, (gr.) durch Beispiele lehrend, musterhaft.

Paradigmatisiren, (gr.) durch aufgestellte Beispiele lehren.

Paradiren, (fr.) prunken, Gepränge machen, prangen, sich in seinem Glanze zeigen, stolz einherschreiten.

Parados, *m.* (fr. — doh), [Krk.] die Rückenwehr.

Paradóx, (gr.) der gewöhnlichen Lehre und Meinung entgegen, seltsam, sonderbar, ungewöhnlich, auffallend, befremdlich.

Paradóxa, Mh. (gr.) seltsame und auffallende Behauptungen oder Meinungen. [Seltsame, Wunderbare.

Paradóxe, *n.* (gr.) das Auffallende,

Paradoxie, *f.* (gr.) die Meinungssonderbarkeit; Liebe zum Auffallenden und Sonderbaren.

Paradoxomanie, *f.* (gr.) die Sucht nach dem Sonderbaren und Auffallenden.

Paradóxon, *n.* Mh. — dóxa, (gr.) die seltsame Meinung, wunderbare und auffallende Behauptung.

Paráfe, s. Paraphe.

Parafoudre, *m.* (fr. — fuhdr), der Blitzableiter, Wetterableiter.

Parageusie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verstimmung des Geschmacksvermögens.

Paragiren, (fr.) durch Geld abfinden, durch Ländereien abfinden.

Parăgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) [Rcht.] das gleiche Anrecht, die Mitbelehnung.

Paraglósse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Zungenmuskels, der Zungenvorfall.

Paragóge, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Verlängerung am Ende eines Wortes.

Paragógisch, (gr.) [Sprchl.] am Ende des Wortes verlängert.

Paragón, *f.* (gr.) [Bchdr.] Name einer gewissen Schriftgattung (zwischen Tertia und Textschrift).

Paragóne, *m.* (it.) ein schwarzer italienischer Marmor.

Paragónperlen, Mh. Zahlperlen von [besonderer Größe.

Paragramm, *n.* (gr.) das Danebengeschriebene, der Schriftzusatz, das Einschiebsel.

Paragráph, *m.* (gr.) der Absatz in der Schrift, Abschnitt, die Abtheilung; das Zeichen (§) über einem Abschnitte in einer Schrift.

Paragraphiren, (gr.) in Abschnitte abtheilen; mit Paragraphenzeichen versehen.

Paragrêle, *m.* (fr. — grähl), der [Hagelableiter.

Paraklet, *m.* (gr.) der Helfer, Tröster, heilige Geist.

Paraklētisch, (gr.) helfend, tröstend.

Parakmástisch, (gr.) abnehmend (von Krankheiten).

Parákme, *f.* (gr.) [Heilk.] das Abnehmen einer Krankheit.

Parăkŏpe, *f.* (gr.) [Heilk.] der vorübergehende Wahnsinn.

Parakúsis, *f.* (gr.) das Falschhören, Ueberhören; Ohrenbrausen.

Paralipómĕna, Mh. (gr.) Ergänzungen, Zusätze zu einer Schrift; die Bücher der Chronik.

Paralípse, } *f.* (gr.) [Rdk.] die Ue-
Paralípsis, } bergehung.

Parállage, *f.* (gr.) die Verwechselung; [Heilk.] Geistesverwirrung.

Paralláktisch, (gr.) die Parallaxe (s. d.) betreffend, sich auf dieselbe beziehend.

Parallaxe, *f.* (gr.) [Strnk.] der Winkel, den zwei verschiedene Gesichtslinien zu einem und demselben Gegenstande mit einander bilden.

Parallēl, (gr.) gleichlaufend, gleich weit von einander abstehend; uneig. einander entsprechend.

Parallēle, *f.* (gr.) die Gegeneinanderstellung, Vergleichung.

Parallelisiren, (gr.) gleichstellen, ver- [gleichen.

Parallelism, } *m.* (gr.) die Zusam-
Parallelismus, } menstellung, Vergleichung, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit.

Parallelográmm, *n.* (gr.) [Grßl.] das geradlinige Viereck.

Parallelográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug Parallellinien zu ziehen, das Rostral.

Parallélstelle, *f.* die gleichlautende Stelle.

Paralogisíren, (gr.) einen Trugschluß machen, fehlschließen.

Paralogísmus, *m.* (gr.) der falsche Schluß, Fehlschluß, Trugschluß.

Paralogístik, s. Sophistik.

Paralysíren, (gr.) lähmen, entkräften; hemmen, hindern.

Paralýsis, *f.* (gr.) die Lähmung, Gliederlähmung.

Paralýtikus, *m.* (gr.) der Gliederlahme, Gichtbrüchige.

Paralýtisch, (gr.) gelähmt, gliederlahm; zu Schlagflüssen geneigt.

Paraménte, Mh. (lat.) Kirchenschmuck, Kirchenkostbarkeiten.

Par ami, (fr. — amih), durch einen Freund; als Freund.

Par amitié, (fr. — tieh), aus Freundschaft.

Paramonārius, *m.* (gr.) der Küster (in der katholischen Kirche).

Paramýthie, *f.* (gr.) die belehrende dichterische Erzählung, Fabeldichtung, fabelhafte Dichtung.

Paramýthisch, (gr.) in Form einer Paramythie (s. d.).

Paränēse, } *f.* (gr.) die Ermahnungs-
Paränēsis, } rede, Ermahnung; Nutzanwendung.

Paränétisch, (gr.) ermahnend, ermunternd, erbaulich.

Paranōa, *f.* (gr.) der Wahnsinn, Irrsinn.

Paranýmph, } *m.* (gr.) der Brautführer; Brautwerber.
Paranymphus, }

Paránze, *f.* (it.) ein großes Fischerfahrzeug (in Neapel).

Parapégma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die Gesetztafel; Zeittafel, Geschichtstafel.

Parapet, *n.* (fr. — peh), [Krk.] die Brustlehne, Brustwehr.

Parapētălum, *n.* Mh. — tala, (gr.) [Bot.] das Nebenblättchen, Nebenblumenblatt.

Paráph, *m.* } (fr.) der Namenszug,
Paráphe, *f.* } Handzug, das Handzeichen; Amtssiegel, der Stempel.

Paraphen-Jura, Mh. [Rcht.] Stempelgebühren.

Paraphernālgüter, } Mh. (gr.)
Paraphernālien, } [Rcht.] das Vermögen der Ehefrau außer dem Heirathsgute, die Gerade.

Paraphīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Veränderung des Gefühls.

Paraphimōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst der Vorhaut, der spanische Kragen.

Paraphīren, (gr.) mit dem Namenszuge versehen; mit dem Stempel bezeichnen.

Paraphonīe, *f.* (gr.) der Fehler der Stimme, die unangenehme Stimme.

Paraphonist, *m.* (gr.) der Vorsänger.

Paraphrāse, } *f.* (gr.) die Umschrei-
Paräphrasis, } bung, erklärende Uebersetzung.

Paraphrasíren, (gr.) umschreiben, erklärend umschreiben, erklären.

Paraphrást, *m.* (gr.) der erklärende Umschreiber, Ausleger.

Paraphrástisch, (gr.) umschreibend, erklärend.

Paraphrenesīe, } *f.* (gr.) die Entzün-
Paraphrenítis, } dung des Zwerchfells und die daraus erfolgte Raserei.

Paraphronēsis, } *f.* (gr.) die Geistes-
Paraphrōsyne, } abwesenheit, der leichte Wahnsinn, die Verstandesverwirrung.

Parāphýsis, *f.* (gr.) die Saftfäden an Pflanzen, der Nebenwuchs.

Paraplegīe, *f.* (gr.) die Gliederlähmung durch Schlagfluß, der Schlagfluß.

Paraplektisch, (gr.) vom Schlage gelähmt, schlagflüssig.

Paraplexīe, s. Paraplegie.

Parapleurítis, *f.* (gr.) die leichte Brustfellentzündung.

Parapluie, *n.* (fr. — plüh), der Regenschirm.

Digitized by Google

Parapoplexīe, *f.* (gr.) der leichte Schlagfluß.

Pararrhythmus, *m.* (gr.) der natürliche Puls.

Pararthrēma, } *n.* (gr.) die Verren-
Pararthröma, } kung.

Parasánge, *f.* die persische Meile.

Parascēnium, *n.* Mh. — nĭa, (gr.) das Nebenzimmer zum Ankleiden (im Theater).

Paráschen, Mh. (hebr.) Abschnitte aus den Büchern Mósis, welche in der Synagoge vorgelesen werden.

Paraselēne, *f.* (gr.) der Nebenmond.

Parasít, *m.* (gr.) der Tischgenoß; Schmarotzer. [rotzerisch.

Parasítisch, (gr.) schmarotzend, schma-

Paraskeūe, *f.* (gr.) die Vorbereitung, Zurüstung, der Vorbereitungstag, heilige Abend; der Charfreitag.

Parasól, *n.* (gr.) der Sonnenschirm.

Parastáten, Mh. (gr.) [Bauk.] Nebenpfeiler. [stützend.

Parastátisch, (gr.) helfend; scheinbar

Parästhesīe, (gr.) s. Paraphie.

Parästichon, s. Akrostichon.

Parastrémma, *n.* } (gr.) die krampf-
Paräströphe, *f.* } hafte Verzuckung, Verdrehung (der Augen ꝛc.).

Parasynagōge, *f.* (gr.) die heimliche Zusammenkunft.

Paerāt, (lat.) bereit, fertig.

Paräthĕsis, *f.* (gr.) die Hinzufügung, der Zusatz; die Uebergabe; die Vergleichung, der Gegensatz. [verstimmung.

Parathymīe, *f.* (gr.) die Gemüths-

Paratonīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Spannung, Ueberspannung.

Paratonnère, *m.* (fr. — tonnähr), s. Parafoudre.

Paratrimma, *n.* (gr.) das Wundsein des Afters, der Wolf. [ßige Ernährung.

Paratrophīe, *f.* (gr.) die unregelmä-

Par avance, (fr. — awángß), als Vorschuß, vorschußweise.

Paravent, *m.* (fr. Parawángh), der Windschirm; die spanische Wand.

Parbleu! (fr. — blöh), potztausend!

Par bricole, (fr. — brikohl), durch Rückschlag.

Parc aux cerfs, *m.* (fr. Park o sehr), der Hirschgarten, eine Art Serail des Königs Ludwig XV. von Frankreich.

Parcélle, *f.* (fr.) das Theilchen, einzelne Stückchen.

Parcellīren, (fr.) in Theile theilen, in Stücke abtheilen, zerstückeln.

Parcellīrung, *f.* (fr.) die Zerstückelung, Theilung in einzelne Theile.

Párce, s. Parze.

Parcheminíst, *m.* (fr. Parsch —), derjenige, welcher von seinen Renten lebt.

Par ci par là, (fr. parsi —), hier und dort, an verschiedenen Orten.

Par complaisance, (fr. — konghpläsángß), aus Gefälligkeit.

Par couvert, (fr. — kuwähr), durch Einschluß. [aus Neugierde.

Par curiosité, (fr. — kürioßiteh),

Par dépit, (fr. — depih), aus Verdruß. [Oberrock.

Pardessus, *m.* (fr. — deßüh), der

Par Dieu, (fr. — Djöh), bei Gott!

Pardōn, } *m.* (fr.) die
Pardon (— dóngh), } Verzeihung, Vergebung; Gnade, Begnadigung; — geben, begnadigen, das Leben schenken (einem Verbrecher).

Pardonnäbel, (fr.) verzeihlich.

Pardonnīren, (fr.) verzeihen, vergeben, begnadigen, das Leben schenken.

Pardūnen, Mh. Taue zur Befestigung der Bramstengen. [an Reitschüler).

Paré, (fr.) angehalten! halt! (Zuruf

Pareātis, (lat.) gehorcht! [mung.

Parechēsis, *f.* (gr.) die Klangnachah-

Parechétisch, (gr.) klangnachahmend.

Pareggīren, (it. paredsch —), ausgleichen, vergleichen (Rechnungen ꝛc.).

Paregōricum, *n.* Mh. — rĭca, (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzneimittel, besänftigende Mittel.

Digitized by Google

Paregōrisch, (gr.) [Heilk.] ſchmerzſtillend, erweichend.

Paréktāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die übermäßige Ausdehnung.

Parellipſe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Auslaſſung eines Selbſtlauters.

Parémbole, *f.* (gr.) die Einſchaltung, der eingeſchaltete Satz.

Parencēphălis, *f.* (gr.) das kleine Gehirn.

Parencephalitis, *f.* (gr.) die Entzündung des kleinen Gehirns.

Paréncḥyma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Beſtandtheile der Eingeweide.

Parentālia, **Parentālien**, Mh. (lat.) Todtenopfer, Leichenopfer (für Verwandte), Begräbnißmahle, Todtenfeſte.

Parentatiōn, *f.* (lat.) die Standrede bei Begräbniſſen, Leichenrede, Abdankung.

Parentātor, *m.* (lat.) der eine Parentation (ſ. d.) hält, Leichenredner.

Parentēl, *f.* (lat.) die Verwandtſchaft.

Parenthēſe, **Paréntheſis**, *f.* (gr.) das Einſchiebſel, der eingeſchobene Satz, Zwiſchenſatz; die Klammer (in der Schrift), das Einſchlußzeichen.

Parenthétiſch, (gr.) eingeſchloſſen, eingeſchoben, eingeſchaltet, eingeklammert, im Vorbeigehen, beiläufig.

Parenthýrſus, *m.* (gr.) der Begeiſterungsſtab des Bacchus; die begeiſterte Uebertreibung (im Vortrage), Redewuth.

Parentīren, (lat.) eine Standrede halten, eine Grabrede halten, abdanken.

Parēre, *n.* (it.) die Meinung, das Gutachten.

Parérgon, *n.* Mh. — ga, (gr.) das Nebenwerk, die Nebenſache, der Anhang.

Pārēſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die unvollkommene Lähmung.

Paresseuse, *f.* (fr. — ſſöhſe), das Ohrkiſſen, Ruhekiſſen.

Par et impar, (lat.) Gerade und Ungerade (ein Spiel).

Parétiſch, (gr.) ſchlaff, erſchlaffend.

Par exemple, (fr. — ekſanghbl), zum Beiſpiel.

Par exprès, (fr. — expräh), durch einen beſondern Boten.

Parfait, (parfäh), **Parfaitement**, (— fähtmángh), (fr.) vollkommen, völlig.

Parfait-amour, *m.* (fr. Parfähtamuhr), Name einer feinen Gattung Branntwein.

Par force, (fr. — forß), mit Gewalt.

Parfórcejagd, *f.* (fr. Parforßj —), die Hetzjagd.

Parfüm, *m.* (fr. Parfóngh), der Wohlgeruch, angenehme Duft; das Raucherwerk.

Parfümerīe, *f.* (fr.) wohlriechende Sachen, Räucherpulver.

Parfumeur, *m.* (fr. — fümöhr), der mit wohlriechenden Waaren handelt.

Parfümīren, (fr.) mit Wohlgeruch erfüllen, wohlriechend machen, durchräuchern.

Parfumoir, *n.* (fr. Parfümoahr), das Räucherkiſtchen; Rauchfaß.

Par grace, (fr. — grahs), durch Gunſt, durch Gnade.

Par hazard, (fr. — haſahr), durch Zufall.

Parhēlien, Mh. (gr.) Nebenſonnen.

Par honneur, (fr. — onnöhr), Ehrenhalber.

Pāri, (it.) [Kfſpr.] gleich, von gleichem Werthe; ohne Aufgeld.

Pāriah, **Pāriahs**, Mh. eine von den Hindus als unrein verachtete Kaſte.

Pariatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, baare Bezahlung; [Rcht.] Einkindſchaft.

Pāria vōta, Mh. (lat.) gleiche Stimmen, die Stimmengleichheit.

Parificatiōn, *f.* (lat.) die Gleichmachung, Gleichſtellung.

Parificīren, (lat.) gleich machen, gleich ſtellen.

Par inclus, (fr. — ánghklüh), durch Einſchluß.

Par intérêt, (fr. — ánghteráh), aus Eigennutz.

Pāri pássu, (lat.) in gleichem Schritte, gleichmäßig.

Parīren, (fr.) gehorchen; wetten; [Fchtk.] den Hieb abwenden, abhalten; das Pferd im Laufe zum Stillſtehen anhalten.

Digitized by Google

Parisienne, *f.* (fr. — sienn), [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift, Perlschrift.

Paristhmĭa, Mh. (gr.) [Heilk.] die Mandeln am Halse; die Entzündung der Mandeln.

Paristhmītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Mandelbräune.

Parität, *f.* (lat.) die Gleichheit; Gleichheit der Rechte.

Paritätisch, (lat.) gleich berechtigt; gemeinschaftlich.

Paritiōn, *f.* (fr.) die Folgeleistung, der Gehorsam.

Párk, *m.* (engl.) das Lustwäldchen, der englische Garten; der Thiergarten; der Aufbewahrungsort für grobes Geschütz.

Parkét, s. Parquet.

Parlaménт, *n.* (fr.) die Ständeversammlung in Frankreich und England, Reichsversammlung.

Parlamentār, *m.* (fr.) der Unterhändler (in Kriegsangelegenheiten).

Parlamentīren, (fr.) unterhandeln; besprechen.

Parlándo, **Parlánte**, (it.) [Tonk.] sprechend; mehr gesprochen, als gesungen.

Parlatório, *n.* (it.) das Sprechzimmer.

Parlemént, s. Parlament.

Parlementār, s. Parlamentār.

Parlīren, (fr.) sprechen, reden; schwatzen.

Parloir, *n.* (fr. Parloahr), das Sprechzimmer.

Par malheur, (fr. — malöhr), durch Unglück, unglücklicher Weise.

Parnáß, **Parnássus**, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musenberg, Dichterberg.

Parnassīden, Mh. (gr.), s. Musen.

Par nōbile frātrum, (lat.) das würdige Brüderpaar (im spöttischen Sinne).

Parochiālien, Mh. (gr.) Pfarramtsangelegenheiten.

Parochiālkirche, *f.* die Pfarrkirche, Hauptkirche.

Parochiān, *m.* (gr.) der Eingepfarrte, das Pfarrkind.

Parochīe, *f.* (gr.) der Kirchsprengel, das Kirchspiel.

Pārŏchus, *m.* (gr.) der Pfarrer.

Parodīe, *f.* (gr.) der Nebengesang; die spöttische Nachbildung eines ernsten Gedichts, Spottnachahmung.

Parodīren, (gr.) spöttisch nachbilden, spöttisch nachahmen (ein ernstes Gedicht).

Parökīe, *f.* (gr.) das Beisassenrecht, die Niederlassung als Beisasse.

Parŏken, Mh. (gr.) Beisassen, Schutzverwandte.

Parōle, *f.* (fr.) das Wort; Ehrenwort, Versprechen; Losungswort, Feldgeschrei. Parole d'honneur, (Parohl d'onnöhr), das Ehrenwort.

Pārŏli, *n.* (it.) (im Pharospiele) das Ohr in der Karte; der dreifache Gewinn (beim Pharospiele).

Parömīe, *f.* (gr.) das Sprichwort.

Paroēmĭa jūris, *f.* (lat.) die Rechtsregel.

Parömiogräph, *m.* (gr.) der Sprichwörterschreiber, Sammler von Sprichwörtern.

Parömiographīe, *f.* (gr.) die Sprichwörterschreibung, Sprichwörtersammlung.

Parömiogräphisch, (gr.) die Sprichwörter betreffend.

Parömiologīe, *f.* (gr.) die Sprichwörterkunde.

Paromŏōsis, *f.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung ähnlicher Wörter oder Sätze (in der Rede).

Paromologīe, *f.* (gr.) das verstellte Einräumen.

Parŏnien, Mh. (gr.) Weinlieder, Trinklieder.

Paronomasīe, *f.* (gr.) der Gleichklang der Wörter von verschiedener Bedeutung, das Wortspiel.

Paronomasīren, (gr.) ein Wort in verschiedenem Sinne gebrauchen; auf einen Namen anspielen.

Paronÿchīe, *f.* (gr.) das Nagelgeschwür; der Neidnagel.

Paronÿmen, Mh. (gr.) sinnverwandte Wörter.

Paronÿmisch, (gr.) sinnverwandt; gleichlautend.

Paronÿmik, *f.* (gr.) die Lehre von

Digitized by Google

dem Gleichlaute der Wörter, Lehre von der Abstammung der Wörter.

Parōpium, *n.* (gr.) der Augenschirm.

Paroptēsis, *f.* (gr.) das Schwitzbad (in heißer Asche oder im Sande).

Paróptik, *f.* (gr.) die Lehre vom Vorbeisehen.

Paróptisch, (gr.) die Paroptik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Parorchīdium, *n.* Mh. — dia, (gr.) [Heilk.] die Leistengeschwulst.

Par ordre, (fr. — ordr), auf Befehl.

Parosmīe, *f.* (gr.) die krankhafte Veränderung des Geruchs.

Parotitis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Ohrdrüse.

Paroxýmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der heftige Anfall einer Krankheit.

Par pistolet, (fr. — láh), (beim Billardspiele) ohne das Queue (s. d.) aufzulegen, mit einer Hand.

Par précaution, (fr. — prekosióngh), aus Vorsicht.

Par préférence, (fr. — rángß), vorzugsweise.

Parquet, *n.* (fr. Parkeh), der getäfelte Fußboden; der eingeschlossene Raum in Gerichtsstuben; der in Sperrsitze getheilte Vorplatz vor der Bühne.

Parquetage, *f.* (fr. — ketahsche), das Täfelwerk eines Fußbodens.

Parquetīren, (fr. parket —), täfeln, mit Täfelwerk auslegen.

Parquīren, (fr. park —), einpferchen, in einen eingeschlossenen Ort thun.

Par raillerie, (fr. — ralljerih), aus Scherz.

Par rātio, (lat.) gleichviel.

Par renommée, (fr.) dem Rufe nach, dem Namen nach.

Parrhesīe, *f.* (fr.) die Freimüthigkeit im Reden; der ungezwungene Anstand.

Parricīda, *m.* (lat.) der Vatermörder, Muttermörder, Verwandtenmörder.

Parricīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) der Vatermord, Muttermord, Verwandtenmord.

Pars, *f.* (lat.) der Theil; — advérsa, contrāria, der Gegentheil, die Gegenpartei.

Parsimonīe, *f.* (lat.) die Sparsamkeit, Filzigkeit.

Part, *f.* (lat.) der Theil, Antheil; die Gegenpartei, der Gegner.

Partage, *f.* (fr. — tahsch), die Theilung.

Partagīren, (fr. — tasch —), theilen, austheilen, vertheilen.

Parte, *f.* (it.) [Tonk.] der Theil, die Abtheilung, Klause.

Partenier, *m.* (fr. — nieh), der Grönlandsfahrer, welcher für einen gewissen Antheil dient.

Parterre, *n.* (fr. — terr), das unterste Stockwerk, Erdgeschoß; das Gartenbeet; der Platz im Schauspielhause auf dem Bodenraume; die daselbst befindlichen Zuschauer.

Pártes aequāles, Mh. (lat.) gleiche Theile.

Pártes genitāles, Mh. (lat.) die Zeugungstheile.

Parthēnios, *f.* (gr.) die Jungfrauenkrankheit, Bleichsucht.

Párthĕnon, *n.* (gr.) der Minerventempel in Athen.

Partiāl, (lat.) theilweise, besonders, einzeln; parteilich.

Partialität, *f.* (lat.) die Parteilichkeit.

Participánt, *m.* (lat.) der Theilhaber, Theilnehmer, Mitgenoß.

Participatiōn, *f.* (lat.) die Theilnahme, Theilnehmung; der Antheil.

Participīren, (lat.) Theil haben, Theil nehmen; einen Theil bekommen.

Particīpium, *n.* Mh. — pĭa, (lat.) [Sprchl.] das Mittelwort.

Particŭla, *f.* (lat.) das Theilchen; [Sprchl.] das unabänderliche Redetheilchen.

Particulār, (lat.) besonder, abgesondert, für sich bestehend, einzeln, umständlich.

Particulāria, Mh. (lat.) einzelne Umstände, nähere Umstände.

Particularisīren, (fr.) umständlich beschreiben, umständlich auseinandersetzen.

Particularismus, *m.* (lat.) die Lehre, daß Gott nur einen kleinen Theil zur Seligkeit bestimmt habe; der Glaube der

Digitized by Google

Juden, daß Gott nur sie der Seligkeit theilhaftig werden lasse.

Particularíst, *m.* (lat.) der Anhänger und Vertheidiger des Particularismus.

Particularitäten, Mh. (lat.), s. Particularia.

Particulärzahlung, *f.* die Zahlung [in gewissen Fristen.

Particulier, *m.* (fr. — külieh), der amtlos und blos von seinem Vermögen lebende Mann, reiche Privatmann.

Particulièrement, (fr. — küliähremángh), besonders, einzeln, im Besondern, umständlich.

Partīe, *f.* (fr.) der Theil, einzelne Theil; die Anzahl, Menge; die kleine Reise zum Vergnügen, kleine Spazierreise, Spazierfahrt; Heirath; Jemandes — nehmen, sich auf Jemandes Seite schlagen, ihn vertheidigen.

Partiéll, (fr.), s. Partial.

Parties honteuses, Mh. (fr. partih hontöhs), die Schamtheile; Schandflecken; schwache Seite eines Menschen.

Partikel, s. Particula.

Partiménto, *m.* (it.) [Tonk.] die bezifferte Baßstimme.

Partīren, (lat.) theilen, austheilen, vertheilen; Ränke machen, heimlich entwenden; Schleichhandel treiben, paschen.

Partīrer, *m.* (lat.) der Theiler; Entwender, Schleichhändler; Ränkemacher.

Partirereī, *f.* (lat.) die Betrügerei, Handelsbetrügerei; die Erzentwendung, der betrügliche Kurhandel.

Partisān, *m.* (fr.) der Parteigänger; Freibeuter; Anhänger.

Partisāne, *f.* (fr.) eine Art Lanze mit einem Beile unter der Spitze.

Partīte, *f.* (it.) der Theil, die Schuldpost; Partiten, Mh. Ränke.

Partītenmacher, *m.* der Ränkemacher, Ränkeschmied.

Partitiōn, *f.* (lat.) die Theilung, Vertheilung, Eintheilung.

Partitisch, (lat.) ränkevoll.

Partitīv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Theilungswörtchen.

Partitūr, *f.* (it.) [Tonk.] die Uebersicht aller Stimmen eines Tonstücks, das Stimmenbuch.

Partner, *m.* (engl.) der Theilhaber, [Genoß; Tanzgenoß.

Partout, (fr. partuh), durchaus, schlechterdings.

Partūriunt montes, nascētur ridiculus mus, (lat.) die Berge gebären und es kommt eine lächerliche Maus zur Welt; viel Geschrei und wenig Wolle.

Partus, *m.* (lat.) die Geburt; das geborene Kind; — abortīvus, das unreife, unzeitige Kind; — legítimus, die zur rechten Zeit erfolgende Geburt; das eheliche Kind; — vulgo quaesītus, das uneheliche Kind, Hurkind.

Parūlis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zahnfleischgeschwür.

Pārum rēfert, (lat.) es ist wenig daran gelegen, es macht nicht viel aus.

Parure, *f.* (fr. Parühre), der Schmuck, Putz.

Parusīe, *f.* (gr.) die Wiedererscheinung Christi.

Parvenu, *m.* (fr. — wenüh), der Emporkömmling, Glückspilz, das Glückskind.

Párzen, Mh. (lat.) [Fbl.] die Schicksalsgöttinnen.

Pas, *m.* u. *n.* (fr. Pah), der Schritt, Tanzschritt; — de deux (döh), ein Ballet (s. d.) unter Zweien; — redoublé (redubleh), der Geschwindschritt.

Páscha, *m.* (türk.) der Statthalter in der Türkei.

Páschalik, *n.* (türk.) das Gebiet eines Statthalters, die Statthalterschaft eines Pascha.

Páschen, Schleichhandel treiben.

Páscher, *m.* der Schleichhändler.

Páschmalik, *n.* (türk.) das Nadelgeld für die Sultaninnen.

Pasigraphīe, *f.* (gr.) die Allgemeinschrift, allen Völkern verständliche Schrift.

Pasilalīe, **Pasiphrasīe**, } *f.* (gr.) die Allgemeinsprache.

Digitized by Google

Pasquill, *n.* (it.) die Schmähschrift, Läſterſchrift.

Pasquillánt, *m.* (it.) der Verfaſſer einer Schmähſchrift, Schmähſchriftler.

Pasquillántiſch, ſchmähſchriftartig, ehrenrührig.

Pasquināde, *f.* ſ. Pasquill.

Pasquinīren, (it.) Schmähſchriften machen, läſtern.

Páß, *m.* (lat.) der obrigkeitliche Reiſeſchein, Geleitsbrief; der enge Weg; ein gewiſſer Schritt oder Gang des Pferdes.

Páſſa, *n.* (hebr.) das jüdiſche Oſterfeſt.

Paſſäbel, (fr.) leidlich, ziemlich, mittelmäßig.

Passacaille, *f.* (fr. — kallje), ein gewiſſer langſamer und gefälliger Tanz.

Paſſāde, *f.* (fr.) der Durchgang, die Durchreiſe; der Hufſchlag.

Paſſāge, *f.* (fr. Paſſahſche), der Gang, Weg, Durchgang, die Durchreiſe; Stelle in einem Buche; [Tonk.] Geſangsverzierung.

Paſſagīer, *m.* (fr. — ſchihr), der Poſtreiſende, Reiſende zu Schiffe.

Passägium, *n.* Mh. — gia, (lat.) der Kreuzzug.

Passant, *m.* (fr. Paſſángh), der Vorübergehende, Durchreiſende.

Paſſarillen, Mh. (fr.) eine Art Roſinen aus Spanien und Frankreich.

Passáto, (it.) der vergangene Monat.

Paſſātwinde, Mh. Winde, welche immer dieſelbe Richtung behalten (zwiſchen den Wendekreiſen).

Passavant, *m.* (fr. — awángh), der Durchgangsſchein, Paſſirzettel, Zollſchein.

Páſſe, *f.* (fr.) [Fchtk.] der Ausfall.

Passecaille, *f.* (fr. Paßkallje), das gemeine Lied, der Gaſſenhauer.

Passeparole, *f.* (fr. paßp —), [Krk.] der Befehl, welcher von Mund zu Munde geht.

Passepartout, *m.* (fr. Paßpartuh), der Hauptſchlüſſel.

Passepasse, *n.* (fr. Paßpáß), das Taſchenſpielerſtückchen.

Passepoil, *m.* (fr. Paßpoahl), der Vorſtoß am Kleide, der Bortenbeſatz.

Paſſepoilīren, (fr. paßpoall —), mit Schnürchen beſetzen, mit ſchmalen Streifen beſetzen (Kleider).

Passeport, *m.* (fr. Paßpohr), der Reiſepaß.

Passetemps, *m.* (fr. — tángh), der Zeitvertreib.

Passevolant, *m.* (fr. — wolángh), der untergeſchobene Soldat bei der Muſterung, Lückenbüßer; blinde Paſſagier.

Passez, (fr. paſſeh), gehen Sie vorbei! gehen Sie durch!

Paſſībel, (lat.) leidensfähig, empfindlich.

Paſſibilität, *f.* (lat.) die Leidensfähigkeit, Empfindlichkeit.

Pásslo iliaca, *f.* (lat.) die Darmgicht.

Paſſiōn, *f.* (lat.) die Leidenſchaft, Begierde, Liebhaberei, der Hang, die Neigung; der Eifer; das Leiden Chriſti.

Passionáto, (it.) leidenſchaftlich, mit Nachdruck.

Paſſionīren, (fr.) leidenſchaftlich ausdrücken; ſich —, ſich ereifern, in Hitze gerathen, ſich einnehmen laſſen.

Paſſionīrt, (fr.) leidenſchaftlich, mit Leidenſchaft eingenommen, ſehr begierig; verliebt.

Paſſioniſten, Mh. (lat.) eine geiſtliche Brüderſchaft in Italien, die leidenden Brüder.

Passions, Mh. (fr. — ónghs), kleine Bilderrahmen.

Paſſiōnsgeſchichte, *f.* die Geſchichte des Leidens und Sterbens Chriſti.

Paſſirbar, wegſam, gangbar; [Kffpr.] genehmigt (von Rechnungen).

Paſſirducaten, *m.* ein leichter Ducaten.

Paſſīren, (fr.) durchgehen, durchreiſen, vorbeigehen, vorbeireiſen; vorfallen, ſich ereignen, geſchehen; erträglich ſein; bewilligt werden; für etwas —, für etwas gelten, für etwas gehalten werden.

Paſſirzettel, *m.* der Durchgangszettel, Durchgangsſchein.

Digitized by Google

Passīv, (lat.) leidend, unthätig, nicht theilnehmend.

Passīva, Mh. (lat.) Schulden, welche man zu bezahlen hat.

Passīvhandel, *m.* der Handel, durch welchen ausländische Waaren eingeführt werden, Einfuhrhandel.

Passivität, *f.* (lat.) der leidende Zustand, die Leidentlichkeit.

Passīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] die leidende Form der Zeitwörter.

Passo passo, (it.) Schritt vor [Schritt.

Passulāt, *n.* (lat.) der eingedickte Rosinensaft.

Passum, *n.* der Rosinenwein.

Passus, *m.* (lat.) der Schritt; die Stelle, Schriftstelle; — concérnens, der in Rede stehende Punkt.

Páste, *f.* (it.) der Abdruck alter geschnittener Steine, Teigsteine; nachgemachte Edelsteine, Glassteine.

Pastéll, *m.* (it.) der Farbenstift; — = Malerei, die Malerei mit trocknen Farben.

Pastēte, *f.* (it.) der Fleischkuchen.

Pasticcio, (it. Pastitscho), } der
Pastiche, (fr. Pastisch), } Mischmasch; die Täuschung, Vorspiegelung.

Pastillen, Mh. (lat.) Teigkügelchen, Zuckerplätzchen; Räucherkerzchen.

Pastös, (lat.) teigartig; [Mal.] markig, fett.

Pástor, *m.* (lat.) der Hirt, Seelenhirt, Seelsorger, Landgeistliche; Hauptprediger; — loci, der Ortsgeistliche; — primārius, der Oberprediger, Oberpfarrer; — secundārius, der Unterprediger, Unterpfarrer.

Pastorāl, (lat.) hirtenmäßig; ländlich; pfarrmäßig, pfarramtlich.

Pastorāle, *n.* (lat.) das Hirtengedicht, Schäferstück, Schäferspiel.

Pastorālia, Mh. (lat.) Pfarramtsangelegenheiten.

Pastorāt, *n.* (lat.) das Pfarramt, die Pfarrstelle, Pfarrwohnung.

Pastorélle, *m.* (it.) das kleine Schäfergedicht.

Pastor fīdus animārum fidēlium, (lat.) der treue Hirt der gläubigen Seelen (Pfaffe).

Pástorin, *f.* (lat.) die Pfarrersfrau, [Pfarrerin.

Pastorītium, *n.* Mh. — tia, das Hirtenlied.

Patache, *f.* (fr. Patásch), das [Wachtschiff.

Patāke, *f.* eine Art später Kartoffeln mit gelber Schale.

Patard, *m.* (fr. — tahr), der Stüber (eine brabantische Scheidemünze).

Patavinität, *f.* (lat.) die schlechte Aussprache der Bewohner von Padua, das Kauderwälsch.

Patelin, *m.* (fr. Patelángh), der schlaue Betrüger, Schleicher.

Patelinage, *f.* (fr. — nahsch), die schlaue Betrügerei, betrügliche Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.

Patelinīren, (fr.) schlau betrügen, durch Schmeichelei betrügen, fuchsschwänzen.

Patelle, *f.* (lat.) die Schüsselschnecke.

Patēne, *f.* (lat.) das Kelchschüsselchen, Hostientellerchen.

Patént, *n.* (lat.) der landesherrliche Befehl; die Urkunde zu einer Dienstbeförderung; der Gnadenbrief, Freibrief.

Patentīren, (lat.) ein Vorrecht ertheilen, ein Patent ertheilen, bevorrechten.

Pāter, *m.* (lat.) der Vater; Kirchenvater; geweihte katholische Priester, Ordensgeistliche; — pātriae, der Vater des Vaterlandes, Landesfürst.

Pāterbier, *n.* Bier für die Obern in Klöstern.

Patēre, *f.* (lat.) das Opfergeschirr, die [Opferschale.

Paterfamīlias, *m.* (lat.) der Hausvater, Familienvater.

Patérna bōna, Mh. (lat.) die väterlichen Güter.

Patérna herēditas, *f.* (lat.) die väterliche Erbschaft.

Patérna potéstas, *f.* (lat.) die [väterliche Gewalt.

Paternéll, (fr.) väterlich.

Digitized by Google

Mayo 1881

Mayo 1881

Mayo 1881

Patrisiren, (lat.) dem Vater nacharten, dem Vater ähnlich werden.

Patrístik, *f.* (gr.) die Lehre von den christlichen Kirchenvätern und ihren Meinungen.

Patrístiker, *m.* (gr.) der Kenner der christlichen Kirchenväter und ihrer Schriften.

Patrístisch, (gr.) die Lehren der Kirchenväter betreffend.

Patrize, *f.* (lat.) der Stempel beim Schriftgießen, Schriftstempel.

Patrocinatiōn, *f.* (lat.) der Schutz, die Beschirmung, der Gönnerschutz.

Patrocinīren, (lat.) Schutz gewähren, beschirmen; Rechtsbeistand sein.

Patrocīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) s. Patrocination.

Patrólle, s. Patrouille.

Patrolōg, s. Patristiker.

Patrologīe, s. Patristik.

Patrolōgisch, s. Patristisch.

Patrōn, *m.* (lat.) der Beschützer, Beschirmer, Gönner, Vertheidiger, Vertreter, Schutzheilige.

Patrōna, *f.* (lat.) die Beschützerin, Beschirmerin, Gönnerin; Schutzheilige.

Patronāt, *n.* (lat.) die Würde eines Patrons, das Amt eines Patrons; Pfarrbesetzungsrecht.

Patrōne, *f.* (fr..) das Muster; die Ladung, mit Pulver und Blei gefüllte Papierhülse.

Patrōnus, (s. Patron); — causae, der Rechtsbeistand, Anwalt, Advokat.

Patronȳmicum, } *n.* (gr.) der Stamm-
Patronȳmikon, } name, Geschlechtsname.

Patronȳmisch, (gr.) nach dem Geschlechtsnamen, nach des Vaters Namen genannt.

Patrouille, *f.* (fr. —trullje), die Streifwache, herumziehende Wache, Scharwache.

Patrouillīren, (fr. —trullj—), die Streifwache thun, die Runde machen, herumstreifen.

Pátte, *f.* (fr.) die Tatze; Taschenklappe.

Paulātim, (lat.) allmälig, nach und nach; — longĭus ītur, nach und nach kommt man weiter.

Pauper, (lat.) (s. Pauvre); — ubique jācet, der Arme ist überall verachtet.

Paupértas, } (lat.) s. Pauvreté.
Paupertāt, }

Pausánt, *m.* (lat.) der Säumige.

Paūse, *f.* (gr.) der Stillstand, Ruhepunkt, die Ruhezeit; [Tonk.] das Ruhezeichen.

Pausīren, (gr.) innehalten, Halt machen, anstehen; verziehen, sich gedulden.

Paūsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Aufhören, Nachlassen.

Pauvre, (fr. pohwr), arm, armselig, dürftig, elend, schlecht; — honteux (hongtóh), der verschämte Arme, Hausarme.

Pauvresse, *f.* (fr. Powréß), die Arme, arme Frau.

Pauvret, *m.* (fr. Powráh), der arme Teufel, arme Schlucker.

Pauvreté, *f.* (fr. Powerteh), die Armuth, Armseligkeit, Dürftigkeit.

Pauvrette, (fr. Powrett), s. Pauvresse.

Pavage, *f.* (fr. Pawahsch), die Pflasterung; das Pflastergeld.

Pavāne, *f.* (fr.) ein feierlicher spanischer Tanz; der spanische Schritt, stolze Gang.

Pavanīren, (fr.) sich wie ein Pfau brüsten, einherstolziren.

Pavé, *n.* (fr.) das Pflaster, Steinpflaster.

Pavedotte, *f.* (fr. Pawed—), die Brieftaube.

Pavesāde, *f.* (fr. Paw—), das Schanzkleid (auf Kriegsschiffen).

Pavillón, *m.* (fr. Pawiljongh), das Zeltdach; Lusthaus, Gartenhaus mit einem Zeltdache; die Flagge.

Paviment, *n.* (lat.) das Getäfel, bunte Pflaster.

Pax, *f.* (lat.) [Fbl.] die Friedensgöttin; der Friede; — pūblica, der Landfriede.

Payābel, (fr. páj—), zahlbar.

Digitized by Google

Payement, *n.* (fr. Pájemángh,) die Zahlung, Bezahlung, Zahlungsfrist.

Payeur, *m.* (fr. Pájöhr), der Zahler, Zahlmeister; — général (schenerall), der Oberzahlmeister. [schaft.

Paysage, *f.* (fr. Páisahsch), die Land-

Paysagíst, *m.* (fr. Páisaschist), der Landschaftsmaler. [Bauer; Grobian.

Paysan, *m.* (fr. Páisángh), der

Peau de Diable, *f.* (fr. Po de Djahbl), das englische Leder (ein dichtes und festes Zeuch). [Sünde.

Peccadille, *f.* (fr. — dille), die kleine

Peccātor, *m.* (lat.) der Sünder.

Peccātum, *n.* Mh. — ta, die Sünde; das Vergehen; — omissiōnis, die Unterlassungssünde; — orīgĭnis, die Erbsünde. [hen, fehlen.

Peccīren, (lat.) sündigen, sich vergehen,

Pechȳagra, *n.* (gr.) die Ellenbogengicht. [Kammmuschel.

Pectinít, *m.* (lat.) die versteinerte

Pectorāle, *n.* Mh. — lĭa, (lat.) das Brustschild (der katholischen Priester); Brustmittel.

Peculāt, *n.* (lat.) die Unterschlagung öffentlicher Gelder, der Kassendiebstahl; der Unterschleif. [lium.

Peculiārvermögen, *n.* s. Peculi-

Pecūlĭum, *n.* (lat.) [Rcht.] das eigenthümliche Vermögen, selbsterworbene Vermögen, Sondergut.

Pecūnia, *f.* (lat.) das Geld; Hab und Gut, Vermögen; — depōsita, das hinterlegte Geld; — dolōris, das Schmerzengeld; — lustrĭca, das Pathengeld; — necessāria, der Nothpfennig; — numerāta, das baare Geld; — praecépta, das ausgelegte Geld; — pupillāris, das Mündelgeld; — reprobāta, das verrufene Geld.

Pecuniār, (lat.) das Geld betreffend; in Gelde bestehend.

Pecuniōs, (lat.) geldreich, vermögend.

Pēcus, *n.* (lat.) das Vieh, der dumme Mensch; — campi, das Rindvieh, der Erzdummkopf. [Geleitsgeld.

Pedāgium, *n.* (lat.) das Wegegeld,

Pedāl, *n.* (lat.) die Trittbreter (an Orgeln), die Fußtasten; — = Harfe, die Trittharfe. [Kleinigkeitskrämer.

Pedánt, *m.* (lat.) der Schulfuchs;

Pedanterei, } *f.* (lat.) die Schulsteif-

Pedanterīe, } heit, Schulfüchserei; der Kleinigkeitsgeist, die Einseitigkeit.

Pedantismus, *m.* (lat.), s. Pedanterie. [an Kleinigkeiten hängend.

Pedántisch, (lat.) schulfüchsisch, steif,

Pedantisīren, (fr.) sich schulsteif benehmen, sich kleinlich benehmen.

Pedéll, *m.* (lat.) der Gerichtsbote, Gerichtsdiener (an Universitäten).

Pēde plāno, (lat.) im Erdgeschosse.

Pedēsis, *f.* (gr.) das Schlagen des Herzens, Pulsiren.

Pedestál, *n.* (fr.) das Fußgestell.

Pedeténtim, (lat.) Schritt für Schritt, allmälig.

Pedéthmus, s. Pedesis.

Pedialgīe, *f.* (gr.) der Fußsohlenschmerz. [Läusesucht.

Pediculāris morbus, (lat.) die

Pedilāvium, *n.* Mh. — vĭa, (lat.) das Fußbad; Fußwaschen (bei den Katholiken). [treter.

Pedisséquus, *m.* (lat.) der Nach-

Pedométer, s. Hodometer.

Pēdum, *n.* (lat.) der Hirtenstab; — episcopāle, der Bischofsstab.

Peer, (engl. Pihr), s. Pair.

Pēgăsus, *m.* (gr.) [Fbl.] das Flügelroß, Dichterpferd; den — reiten, Verse machen, dichten. [gerüst.

Pégma, *n.* (gr.) das Gerüst, Schau-

Pehlĭvan, *m.* (türk.) der Kämpfer, Ringer.

Peignoir, *n.* (fr. Penjoahr), der Pudermantel; eine Art weiter Frauenröcke.

Peine, *f.* (fr. Páhn), die Mühe, Beschwerde, Sorge, Verlegenheit, Angst; en (angh) —, in Sorge, in Verlegenheit.

Digitized by Google

Wesleyan Methodist Church of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Wesleyan Methodist Connection of America, a religious body formed in 1843 by the union of the Wesleyan Methodist Connection of America and the Methodist Protestant Church. It has 1,000 members.

Penetrābel, (lat.) durchdringlich; erforschlich.

Penetrabilität, *f.* (lat.) die Durchdringlichkeit; Erforschlichkeit.

Penetrālien, Mh. (lat.) die geheimsten Tiefen, das Innerste.

Penetránt, (lat.) durchdringend; scharfsichtig.

Penetrántia, Mh. (lat.) [Heilk.] durchdringende Arzeneimittel.

Penetratiōn, *f.* (lat.) die Durchdringung, das tiefe Eindringen; der Scharfsinn, die Schärfe des Verstandes.

Penetrīren, (lat.) durchdringen, tief eindringen; erforschen, ergründen, durchschauen.

Penībel, (fr.) peinlich, beschwerlich, mühsam.

Penibilität, *f.* (fr.) die Peinlichkeit, Beschwerlichkeit.

Penicíllum, *n.* Mh. —lla, (lat.) [Wdk.] der Wundenpinsel.

Península, *f.* (lat.) die Halbinsel.

Pēnis, *m.* (lat.) das männliche Glied.

Pennage, *f.* (fr. —nahsch), das Gefieder, der Helmzierrath (von Federn).

Pennāl, *n.* (lat.) die Federbüchse, der Federbehälter, Federköcher; der Schüler (im verächtlichen Sinne).

Pennalismus, *m.* (lat.) die Mißhandlung der neuangekommenen Studenten von Seiten der ältern Studenten, das Fuchsrecht.

Penny, *m.* Mh. Pence (Penns), (engl.) eine kleine englische Silbermünze, der Sechser, Pfennig.

Pénnypost, *f.* die Stadtpost in London.

Pensa, Mh. v. Pensum.

Pensée, *f.* (fr. Pangseh), der Gedanke, Einfall, die Betrachtung; das Stiefmütterchen (Blume); die röthlich braune Farbe.

Pensiōn, *f.* (fr. Pangsiohn), der Gnadengehalt, Ehrengehalt, Ehrensold; das Kostgeld, Jahrgeld; die Erziehungsanstalt.

Pensionär, *m.* (fr. Pangs—), der eine Pension (s. d.) bezieht, Gnadensöldner; Kostgänger, Zögling (einer Pensionsanstalt).

Pensionāt, *n.* s. Pensionsanstalt.

Pensionīren, (fr. pangs—), einen Gnadengehalt aussetzen, ein Jahrgeld geben; in Ruhestand versetzen.

Pensiōnsanstalt, *f.* die Anstalt zur Versorgung ausgedienter Beamten; Erziehungsanstalt, Unterrichtsanstalt.

Pensīv, (fr. pangsiv), nachdenklich, nachdenkend, schwermüthig.

Pénsum, *n.* Mh. —sa, (lat.) die Aufgabe (für einen Schüler), Tagesarbeit.

Pentachórd, *n.* (gr.) das fünfsaitige Tonwerkzeug; die Tonreihe von fünf Tönen.

Pentāde, *f.* (gr.) die Zahl von fünf; das Jahrfünft.

Pentaëder, *m.* (gr.) ein Körper, welcher fünf gleiche Ebenen hat.

Pentaëdrisch, (gr.) von der Gestalt eines Pentaeders (s. d.), fünfflächig.

Pentaglótte, *f.* (gr.) die Bibel in fünf Sprachen.

Pentagōn, *n.* (gr.) das Fünfeck.

Pentagōnisch, (gr.) fünfeckig, fünfseitig.

Pentakosiárch, *m.* (gr.) der Anführer von fünfhundert Mann.

Pentakróstichŏn, *n.* (gr.) das fünfzeilige Namengedicht.

Pentalémma, *n.* (gr.) der fünfgliederige Schluß.

Pentálpha, *n.* (gr.) das in einander verschlungene Dreieck, der Drudenfuß.

Pentāmĕron, *n.* (gr.) eine Zeit von fünf Tagen.

Pentāmĕter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der fünffüßige Vers.

Pentamētrisch, (gr.) [Vrsk.] in fünffüßigen Versen, fünffüßig.

Pentándrien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Staubfäden.

Pentangulār, (gr.) fünfwinkelig.

Pentángulum, *n.* Mh. —la, (gr.) die Figur von fünf Winkeln.

Pentaphōnium, *n.* (gr.) [Tonk.] das fünfstimmige Tonstück.

Pentaphýllisch, (gr.) [Bot.] fünfblätterig.

Péntapla, *f.* s. Pentaglotte.

Pentaptērisch, (gr.) fünfflügelig.

Pentárch, *m.* (gr.) der Fünfherrscher

Pentarchāt, *n.* } (gr.) die Fünfherr-
Pentarchīe, *f.* } schaft, Regierung von fünf Befehlshabern.

Péntas, *f.* (gr.) die Zahl von fünf, das Gefünft, fünf Stück.

Pentaspást, *m.* (gr.) der Kloben mit fünf Rollen, Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspérmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit fünf Samen.

Pentasýllabum, *n.* (gr.) das fünfsilbige Wort.

Pentateūch, *m.* (gr.) die fünf Bücher von Mosis.

Pente, *f.* (fr. Pangt), der Abhang, die Abdachung.

Pentekontárch, *m.* (gr.) der Anführer von funfzig Mann.

Pentekontarchīe, *f.* (gr.) die Heeresabtheilung von funfzig Mann.

Pentekóste, *f.* (gr.) der funfzigste Tag nach Ostern, Pfingsten.

Penthēmeron, s. Pentameron.

Pentière, *f.* (fr. Pangtiehre), das Hängenetz zum Schnepfenfange.

Penúltima, *f.* (lat.) die vorletzte Silbe.

Penúltimus, *m.* (lat.) der Vorletzte.

Penúmbra, *f.* (lat.) [Mal.] der Halbschatten.

Penurīe, *f.* (lat.) der drückende Mangel, die größte Armuth.

Peóte, } *f.* (it.) der verdeckte Kahn,
Peótte, } das kleine Fahrzeug (in Venedig).

Pepánsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die Zei-
Pepásmus, *m.* } tigung einer Krankheit.

Pepásticum, *n.* Mh. — ca, (gr.) [Heilk.] das Zeitigungsmittel.

Pepástisch, (gr.) [Heilk.] zeitigend; verdauend.

Peperīno, *m.* (it.) der Pfefferstein.

Peperōni, Mh. (it.) der eingemachte spanische Pfeffer.

Pepinière, *f.* (fr. — áhre), die Baumschule, Pflanzschule; uneig. Bildungsanstalt.

Pépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Péptica, Mh. (gr.) die Verdauung befördernde Arzeneimittel.

Péptisch, (gr.) die Verdauung befördernd, verdauend.

Per, (lat.) durch; für; — **áccidens,** (lat.) durch Zufall; — **acquit,** (fr. akkih), bezahlt, empfangen.

Perácti labōres jucúndi, (lat.) nach gethaner Arbeit ist gut ruhn.

Peractiōn, *f.* (lat.) die Vollendung.

Perácti peragéndis, (lat.) nach Beendigung dessen, was beendigt werden sollte.

Per adresse, (fr.) durch Nachweisung, durch Besorgung.

Peragīren, (lat.) durchführen, vollenden, verhandeln.

Peragratiōn, *f.* (lat.) die Durchwanderung, Durchstreifung.

Peragrīren, (lat.) durchwandern, durchstreifen.

Per álvum, (lat.) durch den Stuhlgang.

Per ambāges, (lat.) durch Umschweife, durch Umwege.

Perambulātor, *m.* (lat.) der Wegemesser.

Per angusta ad augusta, (lat.) durch Gedränge zum Gepränge.

Per áspĕra ad astra, (lat.) durch rauhe Wege gelangt man zu Ehren.

Peräquatiōn, *f.* (lat.) die Ausgleichung, Gleichmachung (der Schulden).

Peräquātor, *m.* (lat.) der Vergleicher, Vergleichstifter, Schiedsmann.

Peräquīren, (lat.) ausgleichen, gleich machen, gleich vertheilen.

Per aversiōnem, (lat.) in Bausch und Bogen.

Per cāpĭta, (lat.) nach den Köpfen, die Personenzahl.

Per cassa, (it.) in baarem Gelde.

Per cāsum obliquum, (lat.) auf einem Schleichwege.

Percepteur, *m.* (fr. — töhr), der Einnehmer (von Zöllen ꝛc.).

Perceptībel, (lat.) wahrnehmbar, vernehmlich, faßlich.

Perceptibilität, *f.* (lat.) die Wahrnehmbarkeit, Vernehmlichkeit, Faßlichkeit.

Perceptiōn, *f.* (lat.) die Einnahme, Einsammlung, Erhebung; Wahrnehmung.

Scott, Thomas, Lt. Col. 1st Regt. Foot Guards, 1st Lieut. & Capt. 1 Jan. 1694, Capt. & Lt. Col. 1 Jan. 1702, Col. 1 Jan. 1709, Brig. Gen. 1 Jan. 1710, Maj. Gen. 1 Jan. 1711, Lt. Gen. 1 Jan. 1735, d. 1 Jan. 1739.

ger und Vertheidiger des Perfectibilismus (s. d.).

Perfectiōn, *f.* (lat.) die Vervollkommnung; Vollkommenheit, Vollendung.

Perfectionīren, (fr.) vervollkommnen; vollenden.

Perfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vollkommen vergangene Zeit.

Pérfer et obdūra, (lat.) trage und dulde.

Perfetto mōdo, (it.) [Tonk.] im vollkommenen Zeitmaße.

Perficīren, (lat.) zu Stande bringen, vollenden.

Perfide, (fr. perfihd), untreu, falsch, arglistig, verrätherisch.

Perfidia, (lat.) } *f.* die Treu-
Perfidie, (fr. — dih), } losigkeit; Falschheit, der Verrath.

Perforatiōn, *f.* (lat.) die Durchbohrung, Durchlöcherung.

Perforatīv, } *n.* (lat.) der
Perforatōrium, } Schädelbohrer.

Perforīren, (lat.) durchbohren, durchlöchern.

Perfrigērium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Heilk.] das starke Frostgefühl (beim Fieber).

Pergamént, *n.* (gr.) das Hautpapier, Schreibleder.

Perge, (lat.) fahre fort! weiter!

Per genitīvum, (lat.) durch den Genitiv; durch Verheirathung.

Pergīren, (lat.) fortfahren.

Pergoláto, *m.* (it.) [Bauk.] das Bindewerk.

Per govérno, (it.) zur Nachricht.

Per grādus, (lat.) stufenweise, nach und nach.

Per gráto govérno, (it.) zu beliebiger Nachachtung.

Per hābitum infūsum, (lat.) durch eingegossenen Trieb, durch eingegossenen Fleiß.

Perhorrescénz, *f.* (lat.) [Rcht.] die rechtliche Verwerfung eines Zeugen oder Richters.

Perhorrescīren, (lat.) sich entsetzen, erschrecken; [Rcht.] einen Richter oder Zeugen verwerfen, für parteiisch erklären.

Perhorrīren, (lat.) verabscheuen.

Perialgīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige allgemeine Schmerz.

Periámma, *n.* s. Amulet.

Periánthĭum, *n.* Mh. — thia, (gr.) die Blumendecke, Blumenhülle.

Periärĕsis, *f.* (gr.) [Wdk.] die Umschneidung, Gliedabnehmung.

Periautologīe, *f.* (gr.) die Ruhmredigkeit, Großsprecherei, das Selbstlob.

Periblépsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das ängstliche Umherblicken (der Irrsinnigen).

Perībŏle, *f.* (gr.) der Umschweif, die weitläufige Beschreibung.

Perībŏlus, *m.* (gr.) die Einfriedigung, das Gehege, der Umfang.

Pericharīe, *f.* (gr.) die Entzückung.

Pericholīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Uebermaß an Galle.

Perīchŏlus, *m.* (gr.) der Gallsüchtige.

Periclitatiōn, *f.* (lat.) die Gefährdung; das Wagniß, der Versuch.

Periclitīren, (lat.) in Gefahr sein, Gefahr laufen; wagen.

Periculōs, (lat.) gefährlich.

Perīculum in mōra, (lat.) es ist Gefahr im Verzuge, der geringste Verzug bringt Gefahr.

Periegēsis, *f.* (gr.) das Herumführen; die Länderbeschreibung.

Periegēt, *m.* (gr.) der Herumführer.

Periergīe, *f.* (gr.) die übertriebene Aengstlichkeit in der Schreibart, gesuchte Schreibart.

Perigäum, *n.* (gr.) [Strnk.] die Erdnähe.

Periglóttis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Zungenhaut.

Péricord, *m.* (fr. — kohr), das Braunsteinerz.

Perihēlium, *n.* (gr.) [Strnk.] die Sonnennähe.

Perikárdium, *n.* (gr.) [Heilk.] der Herzbeutel.

Perikárdisch, (gr.) den Herzbeutel betreffend.

Perikarditis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Herzbeutelentzündung.

Perikárpium, *n.* (gr.) [Bot.] das Samengehäuse..

Periklasis, *f.* (gr.) [Wdk.] der Beinbruch, Bruch.

† Pergola gerade Tannenlaubhütte
Laubengang, Laubengang.

Periklīn, *m.* (gr.) eine Art Feldspath.

Perikōpe, *f.* (gr.) der Abschnitt aus der Bibel (zur Erklärung).

Perikrānium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Schädelhaut.

Perīmēter, *m.* (gr.) der Umfang, Umkreis.

Perimētrisch, (gr.) im Umfange.

Perimīren, (lat.) vernichten, zerstören, umbringen.

Per impácco, (it.) [Kfspr.] die Waare mit dem Packgute.

Perimỹsium, *n.* (gr.) [Heilk.] die Muskelhaut.

Perinäum, *n.* (gr.) die Schamleiste, das Mittelfleisch.

Per indirectum, (lat.) durch einen Umweg, durch eine dritte Person.

Per inspiratiōnem, (lat.) durch göttliche Eingebung, durch Begeisterung.

Per interésse, (lat.) aus Eigennutz.

Per interválla, (lat.) in Absätzen, absatzweise.

Perīocha, *f.* (gr.) der Inbegriff, gedrängte Inhalt.

Periōde, *f.* (gr.) der Redesatz, Gliedersatz; Zeitabschnitt, Zeitraum; der Kreislauf (der Sterne); die monatliche Reinigung (der Weiber).

Periodeūt, *m.* (gr.) der wandernde Arzt, Quacksalber.

Periodicität, *f.* (gr.) die Wiederkehr nach einem gewissen Zeitraume, der Naturkreislauf.

Periōdisch, (gr.) kreisförmig, umlaufend, zu bestimmten Zeiten wiederkehrend, wechselnd, umlaufend, vorübergehend; — schreiben, in wohlgeordneten Sätzen schreiben, wohlklingend schreiben.

Periodologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Redesätzen, Satzlehre.

Periodynīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der heftige Schmerz im ganzen Körper.

Periōci, Mh. (gr.) Gegenfüßler auf einerlei Breitenkreisen der Erde.

Periōpe, *f.* (gr.) die Sternwarte.

Periöptrik, *f.* (gr.) die Lehre von der Ablenkung der Lichtstrahlen (an der Oberfläche der Körper).

Periórbita, *f.* (gr. u. lat.) die Augenhöhlenhaut.

Periósteum, *n.* (gr.) [Heilk.] die Beinhaut, Knochenhaut.

Periostītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Knochenhaut.

Periostōse, *f.* (gr.) [Heilk.] die Knochengeschwulst.

Peripatēma, *n.* } (gr.) das Umherge-
Peripatēsis, *f.* } hen, Spazierengehen; die ernste Unterhaltung.

Peripatētiker, *m.* (gr.) der Anhänger der Lehre des Aristoteles.

Peripatētisch, (gr.) der Schule des Aristoteles angehörend, aristotelisch.

Perīpatos, *m.* (gr.) der Spaziergang.

Peripetásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Ausbreitung, Decke; der Vorhang.

Peripetīe, *f.* (gr.) die Umänderung, unerwartete Veränderung, der Ausschlag, die Auflösung.

Peripherīe, *f.* (gr.) der Umkreis, Umfang.

Periphērisch, (gr.) die Peripherie (s. d.) betreffend.

Periphrāse, } *f.* (gr.) die Umschrei-
Perīphrāsis, } bung.

Periphrástisch, (gr.) umschreibend.

Periplerōma, *n.* (gr.) die Erfüllung, Ersetzung.

Perīplus, *m.* (gr.) die Umschiffung, Küstenbeschreibung.

Peripneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Peripolygōnisch, (gr.) vielflächig, vielkantig.

Periphỹxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.

Peripyēma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Eitererzeugung.

Perirrhéxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Abreißung eines Muskels.

Pēris, Mh. (pers.) [Fbl.] feenähnliche Wesen.

Peris, *f.* (gr.) die Mutterscheide.

Periscĭi, Mh. (gr.) Umschattige, Kreisschattige.

Perispérmium, s. Perikarpium.

Perissologīe, *f.* (gr.) der überflüssige Wortschwall, die unnöthige Weitschweifigkeit.

Peristáltisch, (gr.) wurmförmig.

Digitized by Google

Mast
- Mast, Sail, and Rigging, 1
- Mast, Sail, and Rigging, 2
- Mast, Sail, and Rigging, 3
- Mast, Sail, and Rigging, 4
- Mast, Sail, and Rigging, 5
- Mast, Sail, and Rigging, 6
- Mast, Sail, and Rigging,

Pĕrŏne, *f.* (gr.) das Wadenbein.

Peroratiōn, *f.* (lat.) die Schlußrede, öffentliche Schulrede.

Perorīren, (lat.) eine Rede halten, eine Schulrede halten.

Per ornaménto, (it.) zur Verzierung; zum Schein.

Perōsis, *f.* (gr.) die Verstümmelung.

Per ōtium, (lat.) aus Müßiggang, für die Langeweile.

Per pēdes, (lat.) zu Fuß; — apostolōrum, zu Fuß wie die Apostel.

Perpendiculār, (lat.) lothrecht, senkrecht.

Perpendikel, *m.* (lat.) das Bleiloth, die Bleischnur, Bleiwage; der Pendel (s. d.).

Perpetrīren, (lat.) begehen, verüben.

Perpetuatiōn, *f.* (lat.) die immerwährende Fortdauer, Unterhaltung der Fortdauer.

Perpetuéll, (fr.) immerwährend, ohne Unterbrechung, beständig.

Perpetuīren, (lat.) anhaltend fortsetzen, immer fortdauern; in die Länge ziehen.

Perpetuīrlich, (lat.), s. Perpetuell.

Perpetuität, *f.* (lat.) die ununterbrochene Fortdauer; Perpetuitäten, Mh. liegende Stiftsgüter.

Perpĕtŭum mōbile, *n.* (lat.) ein Triebwerk, welches sich durch sich selbst immerfort bewegt, der Selbstbeweger.

Perpĕtŭum siléntium, *n.* (lat.) das immerwährende Stillschweigen.

Perplex, (lat.) bestürzt, verwirrt, verdutzt, verlegen.

Perplexität, *f.* (lat.) die Bestürztheit, Verwirrung, Verdutztheit, Verlegenheit.

Per pósta, (it.) mit der Post, durch die Post.

Per procūra, (it.)
Per procuratiōnem, (lat.)
durch Stellvertretung, durch Bevollmächtigung.

Per procuratōrem, (lat.) durch einen Bevollmächtigten.

Perquirīren, (lat.) untersuchen, erforschen.

Perquisitiōn, *f.* (lat.) die Nachsuchung; gerichtliche Untersuchung.

Per renommée, s. Par renommée.

Per ricāpito, (it.) [Kfspr.] durch Ablieferung, durch Zusendung.

Perron, *m.* (fr. Perrongh), der Auftritt, die Freitreppe.

Perroquet, *n.* (fr. — káh), der Papagei; der Feldstuhl.

Perruque, *f.* (fr. Perrück), die Haarhaube, Haarkappe.

Perruquier, *m.* (fr. Perrückieh), der Haarkräusler.

Per sáldo, (it.) [Kfspr.] für Ueberschuß, zu gut.

Per sáltum, (lat.) durch einen Sprung.

Perscribīren, (lat.) überschreiben, aufschreiben, aufzeichnen.

Perscrutatiōn, *f.* (lat.) die Erforschung, Ausforschung.

Perscrutīren, (lat.) durchforschen, genau durchsuchen.

Per scrutīnium, (lat.) durch geheime Stimmensammlung.

Per se, (lat.) für sich, an sich, an sich betrachtet.

Persecutánt, (fr.) verfolgend, zudringlich, überlästig.

Persecutiōn, *f.* (lat.) die Verfolgung; die Ueberlästigkeit.

Persecutīren, (fr.) verfolgen; drängen, treiben, überlaufen; gerichtlich belangen, zu Stande bringen, vollbringen.

Per sēdes, (lat.) durch den Stuhlgang.

Persequīren, (lat.), s. Persecutiren.

Perseveránt, (lat.) ausdauernd, beharrlich.

Perseveránz, *f.* (lat.) die Beharrlichkeit, Ausdauer, Beständigkeit.

Perseverīren, (lat.) ausdauern, ausharren, beharren.

Pérsico, (it.) der Pfirsichbranntwein.

Persienne, *f.* (fr.) ein gemusterter Seidenstoff aus Persien; der leichte Fensterladen.

Digitized by Google

Persiflage, *f.* (fr. — flahſche), die Spöttelei, Aufzieherei, der feine Spott.

Persifleur, *m.* (fr. — flöhr), der Spötter, Verſpotter.

Perſifliren, (fr.) aushöhnen, verſpotten, auf eine feine Art durchziehen.

Perſiſténz, *f.* (lat.) das Beſtehen auf etwas, die Hartnäckigkeit, der Eigenſinn.

Perſiſtiren, (lat.) auf etwas beſtehen, beharren, hartnäckig ſein.

Perſolviren, (lat.) völlig bezahlen, gänzlich abtragen.

Persōna, *f.* (lat.) die Perſon; — **pūblica**, die öffentliche Perſon, der Staatsbeamte; die öffentliche Dirne; — **suspécta**, die verdächtige Perſon; — **túrpis**, die berüchtigte Perſon.

Perſonāl, (lat.) die Perſon betreffend, der Perſon gehörig, perſönlich; für ſeine Perſon.

Perſonāle, *n.* (lat.) die ſämmtlichen Perſonen, Perſonenzahl.

Perſonālien, Mh. (lat.) perſönliche Umſtände; Perſönlichkeiten.

Perſonaliſiren, (fr.) anzüglich ſein, auf die Perſon anſpielen.

Perſonalität, *f.* (lat.) die Perſönlichkeit; die Perſonen (als Ganzes betrachtet); Perſonalitäten, Mh. perſönliche Beziehungen, Anzüglichkeiten, perſönliche Anſpielungen; perſönliche Beleidigungen.

Personāliter, (lat.), ſ. Personnellement.

Perſonāt, *n.* (lat.) die Pfründe in einer Stiftskirche.

Perſonéll, (fr.), ſ. Perſonal.

Perſonificatiōn, *f.* (lat.) die Darſtellung eines lebloſen Gegenſtandes oder eines Thieres als redende oder handelnde Perſon, Geſtaltung zu einer Perſon, Verperſönlichung.

Perſonificiren, (lat.) perſönlich darſtellen, verperſönlichen.

Personnage, *f.* (fr. — nahſche), die Menſchengeſtalt, der Menſch (im verächtlichen Sinne).

Perſonnéll, ſ. Perſonal.

Personnellement, (fr. — mángh), in Perſon, perſönlich, in eigner Perſon.

Perſonnaliſiren, ſ. Perſonaliſiren.

Per sórtem, (lat.) durch das Loos.

Perſpectiv, *n.* (lat.) das Sehrohr, Fernrohr.

Perſpectīve, *f.* (lat.) die Fernſcheinlehre, Fernanſicht; Ausſicht.

Perſpectiviſch, (lat.) nach den Regeln der Fernſcheinlehre, fernſcheinig.

Perſpicacität, *f.* (lat.) die Scharfſichtigkeit, der Scharfſinn.

Perſpiciren, (lat.) genau beſehen, beſchauen, durchſchauen.

Perſpicuität, *f.* (lat.) die Deutlichkeit, Verſtändlichkeit, Klarheit.

Perſpirābel, (lat.) ausdünſtbar.

Perſpiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünſtung.

Perſpiriren, (lat.) ausdünſten, ſchwitzen.

Per stirpes, (lat.) [Rcht.] nach den Stämmen.

Perſtringiren, (lat.) durchziehen, tadeln.

Perſuadiren, (lat.) bereden, überreden.

Perſuaſibel, (lat.) überredbar.

Perſuaſiv, (lat.) überredend.

Perſuaſiōn, *f.* (lat.) die Beredung, Ueberredung, Ueberzeugung.

Persuasória, } Mh. (lat.) Ueber-
Perſuaſórien, } redungsmittel.

Per sub- et obreptiōnem, (lat.) durch Erſchleichung.

Perte, (fr. Pert), } *f.* [Kfſpr.] der Verluſt (an Wechſelzahlungen).
Perdita, (it.) }

Perterriren, (lat.) in Furcht ſetzen, erſchrecken.

Per tértium, (lat.) durch einen Dritten.

Per testaméntum, (lat.) durch letzte Willensverordnung.

Pertinacität, *f.* (lat.) die Hartnäckigkeit, Halsſtarrigkeit.

Pertĭnax, *m.* (lat.) der Halsſtarrige.

Pertinént, (lat.) ſchicklich, paſſend, angemeſſen; treffend.

Pertinéntien, }
Pertinénzien, } Mh. (lat.) Zubehörungen, zugehörige Grundſtücke.
Pertinénzſtücke, }

Digitized by Google

Ecclesiastes, 1 Chron. 29. 15. Psal. 39. 12. Heb. 11. 13. 1 Pet. 2. 11.

Ecclesiastes, Psal. 39. 5. Psal. 90. 10. Psal. 144. 4. Jam. 4. 14

die —, [Bchdr.] eine Art kleiner Druckschrift.

Petitesse, *f.* (fr. — téß), die Kleinheit, Kleinigkeit, Geringfügigkeit, Unerheblichkeit.

Petitiōn, *f.* (lat.) die Bitte, Bittschrift.

Petitionār, *m.* (fr.) der Bittende, Bittsteller.

Petitionīren, (fr.) bitten, eine Bittschrift einreichen, anhalten.

Petitiōnsrecht, *n.* das Recht, eine Bittschrift einzureichen.

Petit-loup, *m.* (fr. Petih luh), eine Maske, welche blos die Augen und die Nase bedeckt.

Petit-maître, *m.* (fr. Petihmähtr), der Stutzer, süße Herr.

Petitōrium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Klage zu Erlangung des Rechts selbst.

Petitum, *n.* Mh. —ta, (lat.) das Gesuch, die Bitte.

Petit-velours, *m.* (fr. Petih weluhr), Manchestersammet.

Petrāisch, (gr.) steinig.

Petrefáct, *n.* (gr. u. lat.) die Versteinerung.

Petrél, *m.* (fr.) der Sturmvogel.

Petrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Stein, Versteinerung.

Petrificīren, (lat.) in Stein verwandeln, versteinern.

Petrilith, *m.* (gr.) der Feldspath.

Petrīner, *m.* (lat.) der Weltgeistliche.

Petrographīe, *f.* (gr.) die Steinbeschreibung.

Petrográphisch, (gr.) steinbeschreibend.

Petrōleum, *n.* (lat.) das Steinöl.

Petto, *m.* (it.) die Brust; in —, in der Brust, im Sinne, auf dem Herzen.

Petulánt, (lat.) muthwillig, ausgelassen, ungestüm, unverschämt.

Petulánz, *f.* (lat.) der Muthwille, die Ausgelassenheit, der Ungestüm.

Pētum, *n.* (lat.) die Tabakpflanze, der Rauchtabak.

Peu à peu, (fr. pö a pöh), nach und nach, unvermerkt.

Peuplīren, (fr. pöp —), bevölkern.

Pēzis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Gerinnung.

Pezzo, *m.* (it.) das Stück; Geldstück, die Münze.

Pfifficus, *m.* der Schlaukopf.

Phacītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Kristallinse.

Phāëton, *m.* (gr.) ein leichter, offener Wagen.

Phagāna, *f.* (gr.) der Heißhunger, die Freßsucht.

Phagedāna, *f.* (gr.) [Heilk.] das um sich fressende, ätzende.

Phagedānisch, (gr.) um sich fressend, ätzend.

Phákops, *m.* (gr.) der Sommersprossige.

Phakópsis, *f.* (gr.) die Linsenfleckigkeit, Sommersprossigkeit.

Phālakra, *f.* (gr.) die Kahlheit, Kahlköpfigkeit.

Phalakrōdes, (gr.) kahlköpfig.

Phalakróma, *n.* (gr.) der Kahlkopf.

Phalakrōsis, *f.* (gr.) das Ausfallen der Haare.

Phalakrótes, *f.* (gr.) die Kahlköpfigkeit.

Phaläne, *f.* (gr.) der Nachtfalter.

Phaláuge, *f.* (gr.), s. Bastonnade.

Phalarismus, *m.* (gr.) die grausame Regierung.

Phallalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz im männlichen Gliede.

Phallorrhagīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Blutabgang aus dem männlichen Gliede.

Phallorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß aus dem männlichen Gliede.

Phallos, *m.* (gr.) das männliche Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phallus, *m.* (gr.) das männliche Glied (als Sinnbild der Zeugungskraft).

Phanerogāmen, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen.

Phänomēn, *n.* (gr.) die Lufterscheinung, Naturbegebenheit; das Ereigniß, Wunder.

Phänomenogenīe, *f.* (gr.) die Entstehung der Lufterscheinungen.

Phänomenographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Lufterscheinungen.

Phänomenologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturerscheinungen; Lehre von den Krankheitserscheinungen.

Phänomenoskopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung der Erscheinungen.

Phantasīe, *f.* (gr.) die Einbildungs-

kraft, das Dichtungsvermögen; die Einbildung, das Gedankenbild, Hirngespinnst, Trugbild.

Phantasīren, (gr.) mit seinen Gedanken herumirren, sich lebhaften Vorstellungen überlassen; Luftgestalten bilden, irre reden.

Phantasköp, *n.* (gr.) die Zauberlaterne.

Phantásma, *n.* Mh. — mäta, (Phantasmen), (gr.) die lebhafte Vorstellung, Einbildung, das Trugbild.

Phantasmagorīe, *f.* (gr.) die Geisterercheinung mittels der natürlichen Zauberei, die Scheinzauberei.

Phantasmoskopīe, *f.* (gr.) das Gespensterschen.

Phantást, *m.* (gr.) der Schwärmer; **Phantástikon,** *n.* (gr.) das Einbildungsvermögen.

Phantástisch, (gr.) schwärmerisch, abenteuerlich, sonderbar, seltsam.

Phantōm, *n.* (gr.) das Bild der Einbildungskraft, Trugbild, Hirngespinnst; der Schatten, das Gespenst.

Phantomíst, *m.* (gr.) der Träumer, Traumdeuter, Gespensterseher.

Pharaōnen, Mh. (hebr.) Zigeuner.

Pharisäer, *m.* (hebr.) der Heuchler, Scheinheilige.

Pharisäisch, (hebr.) heuchlerisch, scheinheilig.

Pharisäismus, *m.* (hebr.) die Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei.

Pharmacēum, *n.* Mh. — cēa, (gr.) die Apotheke.

Pharmaceūt, *m.* (gr.) der Arzeneibereiter, Apotheker.

Pharmaceūtik, *f.* (gr.), s. Pharmacie.

Pharmaceūtiker, s. Pharmaceut.

Pharmaceūtisch, (gr.) die Arzeneibereitung betreffend, arzeneikundlich.

Pharmacīe, *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst.

Pharmacítes, *m.* (gr.) der Kräuterwein.

Pharmakochemīe, *f.* (gr.) die arzeneiliche Scheidekunst.

Pharmakodynämik, *f.* (gr.) die Lehre von den Arzeneikräften.

Pharmakognosīe, *f.* (gr.) die Arzeneimittelkunde.

Pharmakologīe, *f.* (gr.) die Arzeneimittellehre.

Phármakon, *n.* (gr.) das Gift; das Arzeneimittel.

Pharmakopōa, **Pharmakopōie,** *f.* (gr.) die Arzeneibereitungskunst; Arzeneibereitungsvorschrift.

Pharmakopōla, *m.* (gr.) der Arzeneiverkäufer.

Pharmakopōsia, *f.* (gr.) das Arzeneieinnehmen.

Pharmakothēk, **Pharmakothēke,** *f.* (gr.) die Hausapotheke, Reiseapotheke.

Phāros, **Phārus,** *m.* (gr.) der Leuchtthurm.

Pharyngemphráxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundverstopfung.

Pharyngítis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung des Schlundkopfes.

Pharyngōlysis, **Pharyngoplegīe,** *f.* (gr.) [Heilk.] die Schlundlähmung.

Pharyngorrhagīe, *f.* [Heilk.] der Schlundblutfluß.

Pharyngospásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schlundkrampf.

Pharyngotomīe, *f.* (gr.) der Schlundschnitt.

Phárynx, *f.* (gr.) [Heilk.] der Anfang der Speiseröhre, Schlundkopf.

Phāse, *f.* (gr.) die Lichtabwechselung des Mondes.

Phaseōle, *f.* (gr.) die Hülsenfrucht, Bohne, türkische Bohne.

Phátne, *f.* (gr.) die Zahnhöhle.

Phatnorrhagīe, *f.* (gr.) die Zahnhöhlenblutung.

Phebüs, *m.* (fr.) der hochtrabende Stil, Schwulst.

Phelloplástik, *f.* (gr.) die Korkbildnerei.

Phengít, *m.* (gr.) der Kalkspath; edle Topas.

Phengophobīe, *f.* (gr.) die Lichtscheu, Glanzscheu.

Phérne, *f.* (gr.) das Eingebrachte, die Aussteuer.

Pheügydron, *n.* (gr.) die Wasserscheu.

Pheügydros, *m.* (gr.) der Wasserscheue.

Phiäle, s. Phiole.

Philadelphīe, *f.* (gr.) die Bruderliebe.

Philadélphisch, (gr.) Bruderliebe ausübend. [freund.

Philalēth, *m.* (gr.) der Wahrheits-

Philalethīe, *f.* (gr.) die Wahrheitsliebe. [liebe.

Philandrīe, *f.* (gr.) die Männer-

Philanthrōp, *m.* (gr.) der Menschenfreund. [liebe, Milde.

Philanthropīe, *f.* (gr.) die Menschen-

Philanthropīn, *n.* (gr.) die Erziehungs- und Bildungsanstalt (nach Basedow's Grundsätzen).

Philanthrōpisch, (gr.) menschenfreundlich, liebreich, leutselig.

Philargyrīe, *f.* (gr.) die Geldliebe, der Geldgeiz. [Eigensucht.

Philautīe, *f.* (gr.) die Eigenliebe,

Philharmōnisch, (gr.) die Tonkunst liebend. [freund.

Philhellēne, *m.* (gr.) der Griechen-

Philhellēnisch, (gr.) die Griechen liebend. [Arzeneiwissenschaft.

Philiāter, *m.* (gr.) der Liebhaber der

Philippica, *f.* (lat.) die heftige Rede, Strafrede.

Philíster, *m.* der Bewohner von Philistaea; der Bürger (in der Studentensprache).

Philobiosīe, *f.* (gr.) die Lebenslust.

Philodoxīe, *f.* (gr.) die Ruhmliebe.

Philogȳn, *m.* (gr.) der Weiberfreund, Weiberliebhaber.

Philogynīe, *f.* (gr.) die Frauenliebe.

Philōīkos, *m.* (gr.) der Hausfreund.

Philokalīe, *f.* (gr.) die Liebe für das Schöne. [Sprachgelehrte.

Philolōg, *m.* (gr.) der Sprachkundige,

Philologīe, *f.* (gr.) die Sprachenkunde, Sprachforschung, Sprachwissenschaft, Alterthumskunde.

Philolōgisch, (gr.) sprachkundig, sprachgelehrt. [gierde, Lernlust.

Philomathīe, *f.* (gr.) die Lernbe-

Philomáthisch, (gr.) lernbegierig, lernlustig, wißbegierig.

Philomēle, *f.* (gr.) die Nachtigall.

Philomūsos, *m.* (gr.) der Musenfreund; Kunstfreund.

Philōnĭum, *n.* (gr.) [Heilk.] das schmerzstillende Arzeneimittel.

Philopädīe, *f.* (gr.) die Knabenliebe, Erziehungsliebe. [freund.

Philopädion, *m.* (gr.) der Kinder-

Philopädisch, (gr.) knabenliebend, erziehungsliebend. [liebende, Vaterfreund.

Philōpātor, *m.* (gr.) der Vater-

Philophȳsicus, *m.* (gr.) der Naturfreund, Naturforscher.

Philopinācium, } *n.* (gr.) das Stamm-
Philopinākion, } buch.

Philopŏsīe, *f.* (gr.) die Trinkliebe, Zechsucht. [be; Zaghaftigkeit.

Philopsychīe, *f.* (gr.) die Lebenslie-

Philoristīe, *f.* (gr.) die Wortklauberei. [Leibespflege.

Philosomatīe, *f.* (gr.) die übertriebene

Philosōph, *m.* (gr.) der Weisheitsfreund, Weltweise, Vernunftforscher.

Philosophánt, *m.* (gr.) der handwerksmäßige Philosoph (s. d.), Vernunftkrämer. [weise, Wahnphilosoph.

Philosophástér, *m.* (gr.) der After-

Philosophasterīe, *f.* (gr.) das unnütze und seichte philosophische Geschwätz.

Philosophēm, *n.* (gr.) die philosophische Untersuchung, philosophische Betrachtung, der Vernunftspruch.

Philosophīe, *f.* (gr.) die Weisheitsliebe, Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnißlehre.

Philosophīren, (gr.) vernunftmäßig denken, gründlich forschen, aus Gründen erkennen, über die höchsten Gegenstände menschlicher Erkenntniß nachdenken.

Philosōphisch, (gr.) vernunftmäßig, vernunftwissenschaftlich, gründlich forschend.

Philosophísmus, *m.* (gr.) die Scheinweisheit, Scheinphilosophie.

Philosophíst, *m.* (gr.) der Scheinweise, Vernünftler.

Philósophus, s. Philosoph; —

Digitized

Watson, Sir Thomas, M.D., Physician to the Queen, 1843, 1844, 1845, 1846, 1847, 1848, 1849, 1850, 1851, 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882,

Phōnik, *f.* (gr.) die Schalllehre, Gehörlehre.

Phōnisch, (gr.) schallend, tönend.

Phonographīe, *f.* (gr.) die Stimmschrift, Lautschrift.

Phonogrāphik, *f.* (gr.) die Darstellung der Worte durch Schriftzeichen für die Sprachlaute. [brechung.

Phonokampsīe, *f.* (gr.) die Schall-

Phonoklástisch, (gr.) stimmbrechend, schallbrechend. [Stimmmesser.

Phonomēter, *m.* (gr.) der Schallmesser,

Phonosophīe, *f.* (gr.) die Klanglehre.

Phonurgīe, *f.* (gr.) die Wiederhallslehre. [higkeitsmesser.

Phoromēter, *m.* (gr.) der Tragfä-

Phorometrīe, *f.* (gr.) die Tragfähigkeitsmessung.

Phoronomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Gesetzen der Bewegung fester und flüssiger Körper.

Phosgēn, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Phosgēngas, *n.* (gr.) die vom Lichte erzeugte Luft. [phorsaure Salze.

Phosphāte, Mh. (gr.) [Schdk.] phos-

Phósphor, *m.* (gr.) der Lichtträger; Leuchtstoff.

Phosphorescénz, *f.* (gr.) das Leuchten im Dunkeln (ohne zu brennen).

Phosphorescīren, (gr.) im Dunkeln leuchten (ohne zu brennen).

Photogēn, *n.* (gr.) der Lichtstoff.

Photokámpsis, *f.* (gr.) die Brechung der Lichtstrahlen.

Photologīe, *f.* (gr.) die Lichtlehre.

Photometeōr, *n.* (gr.) die leuchtende Lufterscheinung. [ser.

Photomēter, *m.* (gr.) der Lichtmes-

Photometrīe, *f.* (gr.) die Messung der Lichtstärke.

Photomētrisch, (gr.) lichtmessend.

Photophobīe, *f.* (gr.) die Lichtscheu (Augenkranker).

Photopsīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Leuchten vor den Augen, Lichtsehen.

Photorrhéxis, s. Photokampsis.

Photoskiatērik, *f.* (gr.) die Lehre von Licht und Schatten.

Photoskōp, *m.* (gr.) der Lichtbeobachter, Lichtmesser.

Photosphäre, *f.* (gr.) der Lichtkreis.

Phototéchnik, *f.* (gr.) die Erleuchtungskunst.

Phóxus, *m.* (gr.) der Spitzkopf.

Phrāse, *f.* (gr.) die Redensart, Ausdrucksart.

Phraseologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den eigenthümlichen Redensarten einer Sprache; Sammlung von Redensarten.

Phratrīe, *f.* (gr.) die Volksabtheilung, Zunft (bei den Altgriechen).

Phratriárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Phratrie. [Stammgenoß.

Phratriást, *m.* (gr.) der Zunftgenoß,

Phrenesīe, *f.* (gr.) die Hirnentzündung, Hirnwuth, Verrücktheit.

Phrenétisch, (gr.) hirnwüthig, irrsinnig, rasend, verrückt, wahnsinnig.

Phrenítis, *f.* (gr.) der hohe Grad von Hirnwuth. [(s. d.) leidend.

Phrenítisch, (gr.) an der Phrenitis

Phrenologīe, *f.* (gr.) die Gehirnlehre, Lehre vom Baue des Gehirns.

Phrikásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Frösteln, die Gänsehaut.

Phronēse, } *f.* (gr.) die Klugheit,
Phronēsis, } Einsicht, der Verstand.

Phrontistērion, *n.* (gr.) die Grübelei, Schulkrämerei. [Schöne, Buhlerin.

Phrȳne, *f.* (gr.) die verführerische

Phthirīasis, *f.* (gr.) die Läusesucht.

Phthiriophagīe, *f.* (gr.) die Läusefresserei. [der Schwindsucht.

Phthisiologīe, *f.* (gr.) die Lehre von

Phthisiopneumonīe, *f.* (gr.) die eiterige Lungenschwindsucht.

Phthīsis, *f.* (gr.) die Schwindsucht, Lungensucht; — pulmonālis, die Lungenschwindsucht.

Phthīsisch, (gr.) schwindsüchtig.

Phthōra, *f.* (gr.) die Verderbniß, Vernichtung.

Ph. [illegible] = Harnschiefer, der oft klingend ist, wie der = Klingbasalt

Phthöricum, *n.* Mh. - ca, (gr.) [Heilk.] das abtreibende Arzeneimittel.

Phygēthlon, *n.* (gr.) [Heilk.] die entzündliche Hautgeschwulst, Rose.

Phylaktērium, *n.* Mh. —ria, (gr.) das Verwahrungsmittel, der Denkzettel.

Phyláktisch, (gr.) verwahrend, schützend.

Phylárch, *m.* (gr.) der Vorsteher einer Phyle (s. d.).

Phȳlax, *m.* (gr.) der Wächter, Beschützer.

Phȳle, *f.* (gr.) der Stamm, die Volksabtheilung (in Altgriechenland).

Phylliten, Mh. (gr.) versteinerte Pflanzenblätter, Blätterabdrücke.

Phýllon, *n.* (gr.) [Bot.] das Kelchblatt.

Phyllophāg, *m.* (gr.) der Blätterfresser.

Phȳlon, *n.* s. Phyle.

Phȳma, *n.* Mh. —māta, (gr.) die Geschwulst, Drüsengeschwulst.

Phymātion, *n.* (gr.) die kleine Beule.

Physagōga, Mh. (gr.) [Heilk.] Arzeneimittel zu Abtreibung der Blähungen.

Physēma, *n.* (gr.) die Aufblähung,

Physēsis, *f.* Trommelsucht.

Physēter, *m.* (gr.) der Blasebalg.

Physharmōnika, *f.* (gr.) ein musikalisches Instrument mit metallenen Zungen, welche durch Wind zum Tönen gebracht werden.

Physiatrīe, *f.* (gr.) die Heilkraft der Natur.

Physík, *f.* (gr.) die Naturkunde, Naturlehre.

Physikälisch, (gr.) der Naturlehre gemäß, dieselbe betreffend.

Physikāt, *n.* (gr.) das Amt eines Kreisarztes; der Bereich, welchem er vorsteht.

Phȳsiker, *m.* (gr.) der Naturforscher, Naturkundige,

Phȳsikotheologīe, *f.* (gr.) die Gotteslehre aus der Betrachtung der Natur, die natürliche Gotteslehre.

Physikotheológisch, (gr.) die Physikotheologie (s. d.) betreffend; aus derselben hervorgehend.

Phȳsikus, *m.* (gr.) der Kreisarzt, Stadtarzt (s. a. Physiker).

Physiogenīe, *f.* (gr.) die Naturentstehungslehre.

Physiognōm, *m.* (gr.) der Gesichtsforscher

Physiognomīe, *f.* (gr.) der Gesichtsausdruck, die Gesichtsbildung, die Miene, das Ansehen.

Physiognómik, *f.* (gr.) die Gesichtsforschung, Gesichtskunde, Mienendeutung.

Physiognómisch, (gr.) die Gesichtsforschung betreffend, mienenkundig.

Physiognomisīren, (gr.) sich mit der Gesichtsforschung beschäftigen.

Physiognomíst, s. Physiognom.

Physiognomonīe, *ꝛc.*, s. Physiognomie ꝛc.

Physiognosīe, *f.* (gr.) die Naturkenntniß, Naturforschung.

Physiogonīe, s. Physiogenie.

Physiográph, *m.* (gr.) der Naturbeschreiber.

Physiographīe, *f.* (gr.) die Naturbeschreibung.

Physiográphisch, (gr.) naturbeschreibend.

Physiokrát, *m.* (gr.) der Anhänger des physiokratischen Systems (s. d.).

Physiokratīe, *f.* (gr.) die Herrschaft der Natur, das Vermögen der Natur.

Physiokrátische Systēm, *n.* die Ansicht, nach welcher die höchste Blüthe des Ackerbaues als die einzige Quelle des Volksreichthums zu betrachten ist.

Physiokratismus, *m.* (gr.) die Ansicht, nach welcher die Natur die höchste wirkende Ursache ist.

Physiolōg, *m.* (gr.) der Kenner der Naturlehre.

Physiologīe, *f.* (gr.) die Naturlehre, Naturlehre der Thiere und Pflanzen; Naturlehre des menschlichen Körpers.

Physiológisch, (gr.) zur Physiologie gehörig, dieselbe betreffend.

Physionōm, *m.* (gr.) der Kenner der Physionomie (s. d.).

Physionomīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Naturgesetzen.

Physiōphilos, *m.* (gr.) der Naturfreund.

Physioplástik, *f.* (gr.) die natürliche Formbildung.

Physiosóph, *m.* (gr.) der Naturweise.

Digitized by Google

Phyſiſoſophīe, *f.* (gr.) die Naturweisheit.

Phyſiſoteleolōgiſch, (gr.) erfahrungsmäßig.

Phyſiſch, (gr.) natürlich, ſinnlich, körperlich.

Physkōn, *m.* (gr.) der Dickwanſt.

Phyſocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch.

Phyſocēphălus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Kopfwindgeſchwulſt.

Phyſóncus, *m.* (gr.) [Heilk.] die Windgeſchwulſt.

Phyſoſpásmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Windkrampf.

Phyteūma, *n.* (gr.) das Gepflanzte.

Phyteutērion, *n.* (gr.) die Pflanzſchule, Baumſchule.

Phytochemīe, *f.* (gr.) die Pflanzenſtoffkunde.

Phytogeographīe, *f.* (gr.) die Wiſſenſchaft von der Verbreitung der Pflanzen.

Phytoglȳphen, Mh. (gr.) Steine mit Pflanzenabdrücken.

Phytográph, *m.* (gr.) der Pflanzenbeſchreiber.

Phytographīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbeſchreibung.

Phytográphiſch, (gr.) pflanzenbeſchreibend.

Phytolíthen, Mh. (gr.) Pflanzenverſteinerungen.

Phytologīe, *f.* (gr.) die Pflanzenkunde, Pflanzenlehre,

Phytonomīe, *f.* (gr.) die Kenntniß der Geſetze des Pflanzenlebens.

Phytonymīe, *f.* (gr.) die Pflanzenbenennung.

Phytophāg, *m.* (gr.) der Pflanzenfreſſer.

Phytophyſiologie, *f.* (gr.) die Pflanzennaturlehre.

Phytotheologīe, *f.* (gr.) der Beweis des Daſeins Gottes aus den Pflanzen.

Phytotomīe, *f.* (gr.) die Pflanzenzergliederung.

Phytozōon, *n.* Mh. — zōa, (gr.) das Pflanzenthier.

Pia causa, *f.* (lat.) die milde Stiftung.

Piacēvole, (it. — tſchewole), [Tonk.] gefällig, angenehm.

Piaciménto, (it. — tſchim —), [Tonk.] nach Belieben.

Piāculum, *n.* Mh. — cŭla, (lat.) das Sühnopfer.

Piae memōriae, (lat.) frommen Andenkens.

Pianissimo, (it.) [Tonk.] ſehr ſchwach, ſehr leiſe.

Pianíſt, *m.* (it.) der Pianofortespieler.

Piáno, (it.) [Tonk.] ſchwach, leiſe; das —, ſ. Fortepiano.

Pianoforte, *n.* ſ. Fortepiano.

Piáſter, *m.* (ſpan.) eine Silbermünze in Spanien (ungefähr 1 Thlr. 8 bis 12 Gr. am Werthe).

Piázza, *f.* (it.) der Platz, öffentliche Platz, Marktplatz.

Pīca, *f.* (lat.) das Gelüſt der Schwangern.

Picadōr, *m.* (ſpan.) der bewaffnete Kämpfer zu Pferde (bei den Stiergefechten).

Picatiōn, *f.* / **Picātum**, *n.* (lat.) das Pechpflaſter.

Piccolíno, / **Piccolo**, (it.) klein.

Picknick, *m.* (fr.) der Schmaus auf gemeinſchaftliche Koſten.

Pīco, *m.* (it.) die Bergſpitze.

Picoterie, *f.* (fr.) die Stichelei, Stichelrede, Anzüglichkeit.

Picotin, *m.* (fr. — tängh), das Mäßchen, die Metze (Hafer ꝛc.).

Picotīren, (fr.) prickeln; ſticheln, anzüglich ſein.

Pièce, *f.* (fr. Pjähſe), das Stück, einzelne Stück; Geldſtück; das Zimmer, die Kammer; das Theaterſtück.

Pieces, Mh. (engl. Pihſes), der Lumpenzucker.

Pied, *m.* (fr. Pjeh), der Fuß.

Piedeſtál, *n.* (fr.) das Fußgeſtell, der Säulenfuß.

Plēno, (it.) [Tonk.] voll, vollſtimmig.

Pieríden, / **Pierinnen**, Mh. (gr.) ſ. Muſen.

Pierrier, *m.* (fr. Pierrieh), [Krk.] der Steinmörſer, Steinböller.

Pietät, *f.* (lat.) die Frömmigkeit, dankbare Liebe gegen Aeltern, liebevolle Ergebenheit, liebevolle Geſinnung; Frömmelei.

Pietísmus, *m.* (lat.) die Frömmelei, das Frömmlerweſen, die krankhafte religiöſe Gefühlsrichtung.

Digitized by Google

Pietíſt, *m.* (lat.) der Frömmler.
Pietiſtereī, *f.* ſ. Pietismus.
Pietiſtiſch, (lat.) frömmelnd, wie ein Frömmler.
Piéton, *m.* (fr. —tóngh), der Fußgänger.
Pietōso, (it.) theilnehmend.
Piffĕro, *m.* (it.) die Querpfeife.
Pifferīno, *m.* (it.) die kleine Querpfeife.
Pigmäen, ſ. Pygmäen.
Pigmént, *n.* (lat.) der Färbeſtoff, Anſtrich; die Schminke.
Pignoratiōn, *f.* (lat.) die Pfändung, Verpfändung.
Pignoratīv, (lat.) pfandweiſe.
Pignorātor, *m.* (lat.) [Rcht.] der Pfandnehmer.
Pignorīren, (lat.) zum Pfande nehmen; zum Pfande geben, verpfänden.
Pignus, *n.* (lat.) das Pfand.
Piis mānibus, (lat.) den frommen Seelen der Abgeſchiedenen.
Pikánt, ſ. Piquant.
Pikanterīe, *f.* (fr.) die Stichelei, Anzüglichkeit; Uneinigkeit. [Groll, Haß.
Pīke, *f.* (fr.) die Lanze, der Spieß; der
Pikéſche, ſ. Pekeſche.
Pikenīer, *m.* (fr.) der Lanzenträger.
Pikét, ſ. Piquet.
Pikrochōliſch, (gr.) bittergallig, jähzornig.
Pikrōcholos, *m.* (gr.) der Gallſüchtige, Jähzornige.
Pikrŏmel, *n.* (gr.) der Bitterſtoff.
Piláſter, *m.* (fr.) der viereckige Pfeiler, die Säule.
Pillerīe, *f.* (fr.) die Erpreſſung, Plünderung.
Pillīren, (fr.) plündern, rauben.
Pillory, *m.* (engl.) der Pranger, die Schandſäule.
Pillorīren, (engl.) an den Pranger ſtellen.
Pilōt, *m.* (fr.) der Steuermann, Bootsmann.
Pilotage, *f.* (fr. —tahſche), das Lootſengeld, die Steuermannskunſt; [Bauk.] das Pfahlwerk.
Pilotīren, (fr.) lootſen; [Bauk.] Pfähle einrammen.
Piménte, Mh. Gewürze.
Piment, *m.* (fr.) der Nelkenpfeffer;
Pimpinélle, *f.* (fr.) eine Doldenpflanze mit einer Wurzel von brennend ſcharfem Geſchmack.
Pinakothēk, *f.* (gr.) die Bildersammlung, der Kunſtſaal.
Pináſſe, *f.* (gr.) ein ſchnellſegelndes, zweimaſtiges Ruderboot.
Pináſter, *m.* (lat.) die gemeine Kiefer.
Pincette, *f.* (fr. Pángſette), eine kleine Zange für Wundärzte.
Pinchbeck, *n.* (engl. Pinſchb—), eine Metallmiſchung, das Gelbkupfer, Semilor.
Pincher, *m.* (engl. Pinſcher), eine Gattung kleiner Hunde von ſchwarzer Farbe, der Zwickhund.
Pindus, *m.* (gr.) [Fbl.] der Musenberg.
Pingue remēdium, *n.* (lat.) [Rcht.] das wirkſame Rechtsmittel.
Pinguīn, *m.* (lat.) die Fettgans.
Pīnie, *f.* (lat.) die Zirbelnuß.
Pīnik, *f.* (gr.) die Trinklehre.
Pínke, *f.* (fr.) ein Laſtſchiff mit hohem Hintertheile.
Pinnace, (engl. Pinnáß), ſ. Pinaſſe.
Pínne, *f.* (lat.) die Schwungfeder, der Federkiel; der Stift, die Spitze.
Pínte, *f.* (fr.) ein Flüſſigkeitsmaß, die Kanne; die Kneipſchenke.
Pinxit, (lat.) (auf Gemälden) er hat es gemalt.
Pion, *m.* (fr. Pjong), der Bauer (im Schachſpiele), Damenſtein.
Pionnīer, **Pionnier**, (—nieh), *m.* (fr.) der Schanzgräber.
Pīpe, *f.* ein gewiſſes Maß zu flüſſigen und trocknen Sachen.
Piperie, *f.* (fr. —rih), die Betrügerei im Spiele.
Piperīnen, Mh. (lat.) Pfeffermünzplätzchen.
Piperitis, *f.* (lat.) das Pfefferkraut.
Piquant, (fr. pikángh, pikánt), ſtechend, beißend, ſcharf; ſtichelnd, anzüglich.
Piquanterie, (fr. Pik—), ſ. Pikanterie.
Pique, *f.* (fr. Pihke), (ſ. Pike); Spaten, Schüppen; Grün (im Kartenſpiele).
Piqué, *m.* (fr. Pikeh), ein Baum-

wollenzeuch mit erhabenen Mustern. [nick.

Piquenique, (fr. Picknick), s. Pick-

Piquét, *n.* (fr. Pikett), eine Truppenabtheilung zur Beobachtung des Feindes, die Feldwache; ein gewisses Kartenspiel.

Piquette, *f.* (fr. Pikett), der Lauerwein, Tresterwein.

Piqueur, *m.* (fr. Piköhr), der Lanzenjäger, reitende Jäger.

Piquīren, (fr. —pik—), stechen; sticheln, beleidigen, kränken; sich —, sich einbilden, auf etwas stolz sein, auf etwas versessen sein, sich auf etwas spitzen.

Pirāt, *m.* (gr.) der Seeräuber.

Piraterīe, *f.* (fr.) die Seeräuberei.

Piratīren, (fr.) Seeräuberei treiben.

Pirátisch, (fr.) seeräuberisch.

Pirōgue, *f.* (fr. Pirohke), der Baumkahn, Negerkahn.

Pirōl, *m.* (fr.) die Golddrossel.

Pirouétte, *f.* (fr. Piru—), [Rtk.] die Kreiswendung; [Tzk.] der Drehschwung, Hackenschwung.

Pirouettīren, (fr. piru—), [Rtk.] eine Kreiswendung machen; [Tzk.] sich im Kreise herumdrehen, einen Kreisschwung machen.

Pis-aller, *n.* (fr. pisalleh), das Schlimmste, das Mißlingen; au (oh) —, im schlimmsten Falle.

Pīsang, *m.* (arab.) die Adamsfeige, Paradiesfeige.

Pisé, *m.* (fr.) die gestampfte Erde zum Bauen.

Pisolith, *m.* (gr.) der Erbsenstein.

Pistācie, *f.* (gr.) die Frucht des Pistacienbaumes, Pimpernuß, Klappernuß.

Piste, *f.* (fr.) die Fährte, Spur; Hufspur.

Pisteologīe, *f.* (gr.) die Glaubenslehre.

Pistēvon, *m.* (gr.) der Gläubige.

Pistik, *f.* (gr.) die Glaubensvertheidigung.

Pistill, *n.* (lat.) [Bot.] der Blumenstengel, Staubweg.

Pistille, *f.* (fr.) die Mörserkeule.

Pistōle, *f.* ein bekanntes kurzes Schießgewehr, der Sackpuffer; eine Goldmünze (ungefähr fünf Thaler am Werthe).

Pistón, *m.* (fr. Pistóngh), der Pumpenstempel, Stempel; Zündhütchenstift, das Wärzchen.

Pithanologīe, *f.* (gr.) die Ueberzeugungslehre.

Pithomēter, *m.* (gr.) der Fußmesser.

Pitoyābĕl, (fr.) erbärmlich, jämmerlich, armselig.

Pittizīt, *n.* das Eisenpecherz.

Pittorésk, (fr.) malerisch.

Pituīta, *f.* (lat.) der Schleim.

Pituitōs, (lat.) schleimig.

Pityrīāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Kleienschwinde.

Più, (it.) mehr; — **adagio** (adahdscho), etwas langsamer; — **forte,** etwas stärker.

Pīum corpus, *n.* (lat.) die milde Stiftung.

Pīum desidĕrium, *n.* (lat.) der fromme Wunsch, eitle Wunsch.

Pīus, *m.* (lat.) der Fromme.

Pivot, *m.* (fr. Piwoh), der Zapfen, Drehpunkt, die Angel.

Pizzicándo, (it.) [Tonk.] geknipPizzicáto, pen, gezwickt, geschnellt.

Placābel, (lat.) versöhnlich.

Placabilität, *f.* (lat.) die Versöhnlichkeit.

Placage, *f.* (fr. —kahsch), die eingelegte Holzarbeit.

Placard, *m.* (fr.) [Bauk.] die Verkleidung (an Thüren ꝛc.); der Anschlagzettel.

Placāt, *n.* (lat.) der öffentliche Anschlag, die Bekanntmachung, der Anschlagzettel.

Place, *m.* (fr. Phlahß), der Platz; —! Platz! Platz gemacht! — **d'armes** (— dárm), der Waffenplatz; — **de rallīement** (rallīemángh), der Versammlungsplatz; — **de repos** (repoh), der Ruheplatz; — **frontière** (frongtiáhre), die Grenzfestung.

Placénta, *f.* (lat.) der Kuchen; — **uterīna,** [Heilk.] der Mutterkuchen.

Placentīner, *m.* (lat.) der Jaherr, Augendiener.

Plăcet, (lat.) es gefällt, es wird bewilligt.

Digitized by Google

Placet, *n.* (fr. Plaſáh), das Bittſchreiben.

Placētum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die landesherrliche oder päpſtliche Genehmigung.

Placidaménte, } (it. plahtſch —),
Plăcido, } [Tonk.] ſanft, gefällig.

Placīren, (fr. plaſ —), an ſeinen Platz ſtellen, einen Platz anweiſen; eine Stelle anweiſen, unterbringen.

Placitīren, (lat.) genehmigen, gutheißen, bewilligen.

Plăcitum, *n.* Mh. — cita, (lat.) das Gutachten, die Verordnung.

Pladarōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Balggeſchwulſt.

Plafónd, *m.* (fr. —fóngh), die Zimmerdecke, Gipsdecke, das Deckenſtück.

Plafonnīren, (fr.) die Decke bekleiden.

Plăga, *f.* (lat.) die Geſchwulſt, Beule.

Plagiārius, *m.* (lat.) der Leuteſchinder, Menſchenräuber; Bücherausſchreiber, Gedankenräuber.

Plagiāt, } *n.* (lat.) der Menſchen-
Plăgium, } raub; die Bücherausſchreibung, Bücherplünderung, der Gedankendiebſtahl.

Plagoſkōp, *n.* (gr.) der Windzeiger, [die Windfahne.

Plaid, *m.* (engl. Pláhd), ein Mantel (der Bergſchotten) aus grobem, gewürfeltem Tuche; das Umſchlagetuch von gewürfeltem Wollenzeuche, die Pferdedecke.

Plaidīren, (fr. pläd —), mündlich verhandeln (vor Gericht), rechten.

Plaidoyer, *n.* (fr. Pläboajeh), die Vertheidigungsrede vor Gericht.

Plaidoyīren, (fr.), ſ. Plaidiren.

Plaine, *f.* (fr. Pläne), die Fläche, Ebene.

Plaintif, (fr. plänghtiff), klagend, [klāglich.

Plaisant, (fr. pläſángh), luſtig, ſpaßhaft, angenehm, ergötzlich; ſeltſam.

Plaisanterie, *f.* (fr. Pläſanghterih), der Spaß, Scherz.

Plaiſantīren, (fr. plähſangt —), ſpaßen; zum Beſten haben.

Plaisir, *n.* (fr. Pläſihr), das Vergnügen, die Luſt, Beluſtigung, Ergötzlichkeit, Freude.

Plaiſīrlich, (fr. pläſ —), angenehm, [ergötzlich, luſtig.

Plān, (lat.) eben, glatt, flach; deutlich, allgemein verſtändlich; der —, die Fläche, Ebene; der Entwurf; Entſchluß, das Vorhaben.

Planche, *f.* (fr. Planſch), die Platte, Kupferplatte; das Gartenbeet.

Planchette, *f.* (fr. Plangſch —), der Meßtiſch; das Blankſcheit.

Plānconcāv, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt geſchliffen (von Augengläſern).

Plānconvéx, (lat.) auf einer Seite flach, auf der andern erhaben geſchliffen.

Plan de site, *m.* (fr. Plángh de ſiht), die Sohlfläche, Grundfläche.

Plāne, ſ. Plaine.

Planēt, *m.* (gr.) der Wandelſtern.

Planetārisch, (gr.) die Planeten betreffend, umherſchweifend.

Planetārium, *n.* (gr.) das Verzeichniß der Planeten (ſ. d.); die Darſtellung des Laufes der Planeten mittels einer künſtlichen Maſchine.

Plauēte, *f.* (it.) das lange Meßgewand.

Planetoīden, ſ. Asteroiden.

Planetoläbium, *n.* (gr.) das Werkzeug zu Beobachtung der Planeten (ſ. d.).

Planeur, *m.* (fr. Planóhr), der Ebener, Glätter.

Planiglōb, *m.* } (lat.) die Welt-
Planiglōbium, *n.* } karte; Himmelskarte.

Planimetrīe, *f.* (gr.) die Flächenmeßkunſt.

Planimētriſch, (gr.) die Flächenmeßkunſt betreffend.

Planīren, (fr.) ebenen, glätten; durch Leimwaſſer ziehen, leimen.

Planiſphārium, ſ. Planiglob.

Planodīe, *f.* (gr.) der Irrweg.

Plantāge, *f.* (fr. Plantahſche), die Pflanzung.

Plantār, (lat.) die Fußſohle betreffend.

Plantatiōn, *f.* (lat.) die Pflanzung.

Digitized by Google

Planteur, *m.* (fr. — töhr), der Pflanzer; Pflanzgärtner.

Plantīren, (lat.) pflanzen.

Plānum, *n.* (lat.) die Ebene, Fläche; der ebene Platz.

Planurīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Harnabgang auf ungewöhnlichem Wege.

Plaque, *f.* (fr. Plahk), die Platte, das Blech, Stichblatt, Zifferblatt.

Plaquīren, (fr. plak—), s. Plattiren.

Plásma, *n.* (gr.) das Bildwerk, Gebilde.

Plasticismus, *m.* (gr.) der Bildungstrieb.

Plasticität, *f.* (gr.) die Bildsamkeit.

Plástik, *f.* (gr.) die Bildnerkunst, Bildformekunst, bildende Kunst.

Plástiker, *m.* (gr.) der Bildner, Bildformer.

Plástisch, (gr.) bildend, formend, kunstbildnerisch.

Plastográph, *m.* (gr.) der Schriftenverfälscher.

Plastographīe, *f.* (gr.) die Schriftenverfälschung; verfälschte Schrift.

Plastológ, *m.* (gr.) der Lügner.

Plástron, *m.* (gr.) der Brustharnisch; das Brustleder.

Plat de menage, *f.* (fr. Platmenahsche), das Gestell zum Tischbedarf, der Tischaufsatz.

Plateau, *m.* (fr. Platoh), die Aufsatzplatte; die Gebirgsebene, Hochebene.

Platebande, *f.* (fr. Plahtbángd), das Einfassungsbeet um ein Gartenstück.

Plateforme, *f.* (fr. Plahtform), das flache Dach auf dem Hause, der Söller; [Krk.] die Stückbettung; die Theilscheibe (der Uhrmacher).

Platfond, (fr. Plafóngh), s. Plafond.

Platīn, *n.* } (span.) das Weißgold
Plātīna, *f.* } (ein edles Metall).

Platīne, *f.* (fr.) das Metallplättchen.

Platinīren, (fr.) mit Platin (s. d.) überziehen.

Platitüde, *f.* (fr.) die Plattheit, der gemeine Ausdruck.

Platmenage, (fr. Platmenahsche), s. Plat de menage.

Platónisch, (gr.) der Lehre des Plato gemäß; platónische Liebe, geistige Liebe.

Platonisīren, (gr.) blos geistig lieben.

Plaūdite, (lat.) klatschet! gebt Beifall!

Plausībel, (lat.) beifallswürdig, annehmbar, wahrscheinlich, glaublich.

Plausibilität, *f.* (lat.) die Beifallswürdigkeit, Wahrscheinlichkeit; Annehmbarkeit.

Plaūsus, *m.* (lat.) das Beifallsklatschen, der Beifall.

Plebējer, *m.* der Bürgerliche, Bürger (bei den alten Römern); gemeine Mann.

Plebējisch, } (lat.) gemein, pöbelartig,
Plebēj, } pöbelhaft.

Plebiscītum, *n.* Mh. — cita, (lat.) der Beschluß der Bürgerlichen, Volksbeschluß.

Plebokratīe, *f.* (gr.) die Pöbelherrschaft.

Plebs, *m.* (lat.) das gemeine Volk, der Pöbel.

Pléctrum, *n.* Mh. — tra, (gr.) der elfenbeinerne Griffel (mit welchem die Lyra gespielt wurde).

Plein pouvoir, *n.* (fr. Plánghpuwoahr), die unbeschränkte Vollmacht.

Plejāden, Mh. (gr.) [Strnk.] das Siebengestirn.

Plemmyrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Säfteüberfluß.

Plena potéstas, s. Plenipotenz.

Plenār, }
Plenārīe, } (lat.) vollständig.

Plenārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Reliquienkästchen in Form eines Buches.

Plenilūnium, *n.* (lat.) der Vollmond.

Plenipotentiaire, *m.* (fr. — tangsiähr), der Bevollmächtigte, Gesandte.

Plenipoténz, *f.* (lat.) die Vollmacht.

Plenisīren, (fr.) vollständig versammeln.

Plēno chōro, (lat.) im vollen Chore.

Plēno jūre, (lat.) mit vollem Rechte.

Plēnum domīnium, *n.* (lat.) das vollkommene Eigenthum.

Plēnus vénter non stūdet libénter, (lat.) ein voller Bauch studirt nicht gern.

Pleonásmus, *m.* (gr.) der Wortüberfluß, überflüssige Ausdruck.

Pleonástisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Ausdrücken überfüllt, überflüssig.

Pleonexīe, *f.* (gr.) die Habsucht.

Plerōse, *f.* (gr.) [Heilk.] das Wiedererstarken, Wiederzunehmen.

Plerótika, Mh. (gr.) [Heilk.] ausstopfende Heilmittel.

Plethōra, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Plethōrisch, (gr.) vollblütig.

Pleumōdes, *m.* (gr.) der Lungensüchtige.

Pleumonīe, s. Pneumonie.

Pleura, *f.* (gr.) das Rippenfell.

Pleuralgīe, *f.* (gr.) der Rippenschmerz, Seitenschmerz.

Pleuresīe, *f.* (gr.) der entzündliche Seitenschmerz.

Pleureuse, *f.* (fr. Plöröhse), der Trauerbesatz, die Trauerbinde; der schwarze Rand am Papiere.

Pleuritis, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Pleuropyēsis, *f.* (gr.) die Brustfellvereiterung.

Pleurorrhöe, *f.* (gr.) die Ansammlung krankhafter Feuchtigkeiten in den Brustfellsäcken.

Pleurospásmus, *m.* (gr.) der Brustfellkrampf.

Plexifórm, (lat.) geflechtartig.

Plexus, *m.* (lat.) das Geflecht.

Pli, *m.* (fr.) die Falte; der äußere Anstand, die Gewandtheit, Geschmeidigkeit; [Rtk.] Lenksamkeit, Biegsamkeit.

Pliābel, (fr.) biegsam, lenksam.

Plīca polōnica, *f.* (lat.) der Weichselzopf.

Plié, *n.* (fr.) zwei gleiche Karten, welche in einem Abzuge (beim Pharospiele) herauskommen.

Pliīren, (fr.) biegen, einbiegen (beim Pharospiele); [Krk.] wanken, sich zurückziehen.

Plinth, *m.* (gr.) [Bauk.] die Säulenplatte, das Fußgesims.

Plioir, *n.* (fr. Plioahr), das Falzbein.

Plómbe, *f.* (fr.) das Bleisiegel.

Plombage, *f.* (fr. Plonghbahsch), die Verbleiung.

Plomberie, *f.* (fr. Plonghberih), die Bleigießerei, Bleiarbeit; Verbleiung.

Plombīren, (fr.) mit einem Bleisiegel versehen, verbleien.

Plongée, *f.* (fr. — scheh), [Krk.] die Abdachung der Brustwehr.

Plongeur, *m.* (fr. — schóhr), der Taucher, Perlenfischer.

Plongīren, (fr. plongsch —), tauchen, untertauchen.

Plongīrbad, *n.* (fr. Plongsch —), das Sturzbad.

Ployement, *n.* (fr. Plojemángh), die Schichtung, Zusammenlegung.

Ployīren, (fr.) schichten, zusammenlegen.

Pluche, s. Peluche.

Plumage, *f.* (fr. Plümahsch), das Gefieder; der Federschmuck, Federstutz.

Plumbāgo, *f.* (lat.) das Reißblei; der Graphit (s. d.).

Plumbatiōn, **Plumbatūr,** *f.* (lat.) die Verbleiung.

Plumbum, *n.* (lat.) das Blei.

Plumet, *n.* (fr. Plümáh), s. Plumage.

Plumpudding, *m.* (engl. Plómmpódding), der große Rosinenkloß.

Plurāl, **Plurālis,** *m.* (lat.) [Sprchl.] die Mehrzahl, Mehrheit.

Pluralisīren, (fr.) [Sprchl.] die Form des Plurals geben.

Pluralismus, *m.* (lat.) der Gemeingeist, Gemeinsinn.

Pluralist, *m.* (lat.) der Inhaber mehrerer Pfründen.

Pluralität, *f.* (lat.) die Mehrheit, Stimmenmehrheit.

Plurāliter, (lat.) in der Mehrzahl.

Plūrĭma vōta vālent, (lat.) die mehrsten Stimmen gelten.

Plus, *n.* (lat.) das Mehr, der Ueberschuß; — minus, mehr oder weniger; — offeránti, dem Meistbietenden.

Plusmacher (⏑ – ⏑), *m.* der Mehrmacher, Bevortheiler, Geldschneider.

Plusmacherei, *f.* die Bevortheilung Geldschneiderei.

Plusquamperfectum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die längst vergangene Zeit.

Plūto, *m.* (gr.) [Fbl.] der Gott der Unterwelt, Höllengott.

Plūtus, *m.* [Fbl.] der Gott des Reichthums.

Pluviāl, } *n.* (lat.) der Regenmantel; das mantelähnliche Meßgewand.

Pluviāle, } [Regenmesser.

Pluviomēter, *m.* (lat. u. gr.) der

Pluviose, *m.* (fr. Plüwiohs), der Regenmonat (im neufranzösischen Kalender).

Pneobiometrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Lungenprobe (neugeborner Kinder).

Pneūma, *n.* (gr.) der Hauch, Athem, Lebensgeist; heilige Geist.

Pneumātias, *m.* (gr.) der Engbrüstige.

Pneumátik, *f.* (gr.) die Lehre von der Bewegung, dem Drucke ꝛc. der Luft; Geisterlehre.

Pneumátiker, *m.* (gr.) der Kenner der Pneumatik (s. d.).

Pneumátisch, (gr.) das Athmen betreffend; geistig, luftig.

Pneumatísmus, *m.* (gr.) s. Spiritualismus.

Pneumatocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Windbruch.

Pneumatódisch, (gr.) engbrüstig, aufgebläht.

Pneumatologīe, *f.* (gr.) die Geisterlehre.

Pneumatomachīe, *f.* (gr.) die Verleugnung des Geistigen im Menschen.

Pneumatophobīe, *f.* (gr.) die Geisterfurcht.

Pneumatōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Aufblähung, Windgeschwulst.

Pneumomēter, *m.* (gr.) der Lungenmesser.

Pneumometrīe, *f.* (gr.) die Lungenmessung.

Pneumonalgīe, *f.* (gr.) der Lungenschmerz.

Pneumonemphráxis, *f.* (gr.) die Lungenverstopfung.

Pneumōnica, Mh. (gr.) Lungenheilmittel.

Pneumonīe, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit.

Pneumōnisch, (gr.) zu den Lungen gehörig; den Lungen dienlich.

Pneumonítis, *f.* (gr.) die Lungenentzündung.

Pneumonographīe, *f.* (gr.) die Lungenbeschreibung.

Pneumonologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Lungen.

Pneumonopathīe, *f.* (gr.) die Lungenkrankheit.

Pneumonóphthoë, *f.* (gr.) die Lungensucht.

Pneumonorrhagīe, *f.* (gr.) der Lungenblutfluß.

Pneumonorrhōe, *f.* (gr.) das Blutspeien.

Pneumonoscirrhus, *m.* (gr.) die Lungenverhärtung.

Pnigālion, *n.* (gr.) das Alpdrücken.

Pnígma, *n.* } (gr.) das Ersticken;

Pnígmus, *m.* } der Stickfluß.

Pocíten, Mh. (gr.) versteinerte Gräser.

Pocāl, *m.* (lat.) der Kelch, Becher.

Poche, *f.* (fr. Posch), die Tasche; **dictionnaire de —**, (diksionnähr —), das Taschenwörterbuch.

Pochette, *f.* (fr. Poschett), das Täschchen, Frauentäschchen.

Pochissimo, (it. pok—), [Tonk.] sehr wenig.

Pocket-dictionary, *n.* (engl. Pocket-diksch'nări), das Taschenwörterbuch.

Pōco, (it.) wenig, etwas.

Poculīren, (lat.) bechern, zechen.

Pōculum, *n.* Mh. —cula, (lat.) der Becher; —**hilaritātis**, der Fröhlichkeitstrank.

Pōdāgra, *n.* (gr.) die Fußgicht.

Podāgrisch, (gr.) mit der Fußgicht behaftet.

Podagrist, *m.* (gr.) der Fußgichtkranke.

Podalgīe, *f.* (gr.), s. Podagra.

Pōdari, *m.* (neugriech.) der Fuß, Schuh.

Podésta, *m.* (it.) der Vorsteher, Amtmann.

Pōdex, *m.* (lat.) der Hintere.

Pōdium, *n.* (lat.) der vorderste Theil der Bühne.

Podometer, *m.* (gr.) der Fußmesser, Schrittmesser.

Podorrheūma, *n.* (gr.) die Fußgicht (in geringem Grade).

Podymne, *f.* (gr.) die Rauchfangsteuer.

Poëma, *n.* Mh. — mata, (lat.) das Gedicht.

Poena, *f.* (lat.) die Strafe; — capitālis, die Todesstrafe; — conventionālis, die durch Uebereinkunft bestimmte Strafe; — contumāciae, die Strafe wegen ungehorsamlichen Ausbleibens (vor Gericht); — córporis afflictīva, die Leibesstrafe; — ecclesiástica, die Kirchenstrafe, Kirchenbuße; — executiōnis, die Hülfsvollstreckung; — famōsa, die Ehrenstrafe; — pecuniāria, die Geldstrafe; — sánguinis, die Todesstrafe; — taliōnis, die Wiedervergeltung.

Poenitentiārius, *m.* (lat.) der Bußpriester, Strafrichter.

Pōēnus est, (lat.) er ist ein Karthager, er ist schlau.

Poēsīe, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dichtung, das Gedicht.

Poēt, **Poēta,** *m.* (gr.) der Dichter; poēta laureātus, der gekrönte Dichter.

Poetáster, *m.* (gr.) der schlechte Dichter, Reimschmied, Dichterling.

Poetasterei, *f.* (gr.) die Versmacherei, Reimerei.

Poētik, *f.* (gr.) die Dichtkunst, Dichtungslehre.

Poētiker, *m.* (gr.) der Kenner der Poëtisch, (gr.) dichterisch.

Poëtisīren, (gr.) dichten, Verse machen.

Pogonīasis, *f.* (gr.) die Starkbärtigkeit, der Weiberbart.

Poids, *n.* (fr. Poah), das Gewicht; — de marc, das Markgewicht (Gold- oder Silbergewicht von 16 Loth).

Poignée, *f.* (fr. Poanjeh), die Handvoll; der Griff.

Point, *m.* (fr. Poángh), der Punkt, Stich; das Auge (auf Würfeln ꝛc.); der Abschnitt, Zustand, die gelegene Zeit; à —, auf dem Punkte, im Begriffe; — d'appui (d'appwih), der Stützpunkt, Ruhepunkt; — de vue (— wüh), der Gesichtspunkt, das Ziel; — d'honneur (donnöhr), der Ehrenpunkt, das Ehrgefühl; — du tout (— dü tuh), durchaus nicht, ganz und gar nicht.

Pointe, *f.* (fr. Poángte), die Spitze, Schärfe, Schärfe des Witzes.

Pointeur, *m.* (fr. Poángtöhr), der Spieler, Bankhalter.

Pointillerie, *f.* (fr. Poángtilljerih), die Stichelei; Streitsucht, Zanksucht.

Pointilleux, (fr. poángtilljöhs), spitzfindig, eigen, krittlich, wunderlich, eigensinnig.

Pointillīren, (fr. poángtillj—), tüpfeln; über Kleinigkeiten streiten, mäkeln; sticheln.

Pointīren, (fr. poángt—), setzen (im Spiele), auf eine Karte setzen, spielen, mitspielen, halten; streben.

Points, Mh. (fr. Poánghs), genähte Spitzen; — de France (— Frangß), weiße französische Zwirnspitzen.

Poiré, *m.* (fr. Poareh), der Birnmost.

Poissarde, *f.* (fr. Poassarde), das Fischweib (in Paris).

Pokāl, s. Pocal.

Pōl, *n.* (gr.) der Angelpunkt, Drehpunkt; einer der Endpunkte der Erdachse.

Polāker, *m.* (it.) das dreimastige Lastschiff (im mittelländischen Meere); Spähschiff.

Polār, (gr.) die Pole betreffend, an den Polen befindlich; entgegengesetzt, gerade entgegen; an den Polen wohnend.

Polarisatiōn, *f.* (fr.) die Verleihung von Polarität (s. d.).

Polarisīren, (fr.) Polarität (s. d.) mittheilen, Polarität annehmen.

Polarität, *f.* (lat.) die Neigung nach dem Pole hin.

Polārmeer, *n.* das Eismeer.

Polārstern, *m.* der Nordstern.

Pólder, *m.* (holl.) das eingedeichte Land, mit Dämmen umgebene Land.

Polegraphīe, s. Poleographie.

Pōlei, *m.* (lat.) das Flöhkraut.

Polemárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr, Kriegsrath (in Sparta).

Polēmik, *f.* (gr.) die Kriegskunst; Streitkunst, Streitlehre.

Polēmiker, *m.* (gr.) der Kenner der

Digitized by

Polemik; Streitlehrer, Glaubensstreiter, theologische Streiter.

Polēmisch, (gr.) streitend, Streit...

Polemisīren, (gr.) streiten, über Glaubenssachen streiten.

Polemographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Krieges.

Polemográphik, *f.* (gr.) die Kriegsbeschreibungskunst.

Polemográphisch, (gr.) kriegbeschreibend.

Polemoskōp, *m.* (gr.) das Kriegsfernrohr; der Operngucker.

Polénta, *f.* (it.) eine Lieblingsspeise der Italiener (aus Mais, Milch, Butter, Kastanien ꝛc. bereitet).

Poleographīe, *f.* (gr.) die Städtebeschreibung.

Poleográphisch, (gr.) städtebeschreibend.

Polepónze, *f.* ein Getränk von Branntwein, Zucker, Muskaten und Citronensaft.

Poli, (fr. polih), glatt, geglättet; fein, höflich, gesittet, abgeschliffen.

Poliāter, *m.* (gr.) der Stadtarzt.

Police, *f.* (fr. Polihse), die Versicherungsurkunde, der Versicherungsschein; die Sicherheitsbehörde, Polizei.

Polichinél, *m.* (fr. —schinell), der Hanswurst, Pickelhering.

Poliklīnik, *f.* (gr.) die Stadtkrankenpflege (für Arme).

Poliménť, *n.* (fr. Polimángh), der Grund (beim Vergolden).

Poliorkētes, *m.* (gr.) der Städtebezwinger.

Poliorkētik, *f.* (gr.) die Belagerungskunde.

Poliōsis, *f.* (gr.) das Grauwerden der Haare.

Poliōtes, *f.* (gr.) das Grausein der Haare, graue Haar.

Polīren, (fr.) glätten, blank machen; ausfeilen, verfeinern, gesitteter machen, artiger machen.

Polīrer, *m.* der Gesell, welcher die Arbeiten fertig macht; der Gesell, welcher über die andern gesetzt ist.

Polisseur, *m.* (fr. —ssöhr), der Glätter, Polirer, Schleifer.

Polisson, *m.* (fr. —ssóngh), der Gassenbube, Wicht.

Polissonnerie, *f.* (fr. —rih), der Bubenstreich.

Polissonnīren, (fr.) Gassenstreiche begehen; Zoten reißen.

Polite, *f.* (lat.) die kurze Schrift, der Zettel.

Politésse, *f.* (fr.) die Feinheit, Höflichkeit, Abgeschliffenheit; Pfiffigkeit.

Politica, Mh. (gr.) Staatsangelegenheiten, Staatssachen.

Politicus, s. Politiker.

Politik, *f.* (gr.) die Staatslehre, Staatswissenschaft; Weltklugheit, Schlauheit, Pfiffigkeit.

Politiker, *m.* (gr.) der Kenner oder Lehrer der Staatswissenschaften, Staatsmann; Staatsklügler, Kannegießer; Schlaukopf, pfiffige Mensch.

Politisch, (gr.) die Politik (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig, staatswissenschaftlich, staatskundig; staatsbürgerlich bürgerlich; schlau, verschlagen, pfiffig.

Politisīren, (gr.) über Staatsangelegenheiten sprechen; kannegießern; klügeln.

Politūr, *f.* (lat.) die Glattheit, der Glanz; die Abgeschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit.

Polizeī, *f.* (gr.) die Sicherheitsanstalt, Sicherheitsbehörde, Ordnungsaufsicht, das Ordnungsgericht.

Polizīren, (gr.) in gute Ordnung bringen, die gute Ordnung erhalten; bilden.

Polizza, *f.* (it.) der Frachtbrief über Schiffswaaren; Wechselbrief (s. a. Police).

Póllen, *n.* (lat.) der Blüthenstaub.

Póllex, *m.* (lat.) der Daumen.

Pollicār, (lat.) den Daumen betreffend.

Pollicitatiōn, *f.* (lat.) das einseitige Versprechen, Gelübde.

Pollinctūr, *f.* (lat.) die Einölung, Einbalsamirung.

Pollutiōn, *f.* (lat.) die unwillkürliche nächtliche Befleckung, unwillkürliche Samenergießung.

Polonaise, *f.* (fr. —nähse), der polnische Tanz; die dazu gehörige Musik.

Polōnico, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Triest.

Poltron, *m.* (fr. — trónghh), der Feigherzige, feige Prahler, Großsprecher; das scheue Pferd.

Poltronnerie, *f.* (fr. — rih), die Feigherzigkeit, Zaghaftigkeit; Maulfechterei, eitle Prahlerei.

Polus, (lat.), s. Pol.

Polyadélphĭa, Mh. (gr.) [Bot.] vielbrüderige Pflanzen, Pflanzen mit ineinander gewachsenen Staubfaden.

Polyadélphisch, (gr.) vielbrüderig.

Polyakántisch, (gr.) vielstachelig, vieldornig.

Polyämīe, *f.* (gr.) die Vollblütigkeit.

Polyandrīe, *f.* (gr.) die Vielmännerei.

Polyándrisch, (gr.) vielmännerig.

Polyángien, Mh. (gr.) [Bot.] Pflanzen mit vielen Samenkapseln.

Polyanthēa, *f.* (gr.) die Blumensammlung. [Polyangien.

Polyanthēren, Mh. (gr.) [Bot.] s.

Polyánthisch, (gr.) vielblumig.

Polyarchīe, *f.* (gr.) die Vielherrschaft.

Polyárchisch, (gr.) die Polyarchie betreffend, vielherrisch.

Polyautographīe, *f.* (gr.) die Vervielfältigung der Zeichnungen ꝛc. durch Abdrücke. [keit, der üppige Wuchs.

Polyblastīe, *f.* (gr.) die Vielzweigig-

Polyblástisch, (gr.) vielzweigig.

Polyblennīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Verschleimung.

Polycephälisch, (gr.) vielköpfig.

Polycholīe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Galle, die Gallensucht. [Tonwerkzeug.

Polychórd, *n.* (gr.) das vielsaitige

Polychrést, (gr.) zu vielen Dingen brauchbar, sehr nützlich.

Polychromátisch, (gr.) vielfarbig.

Polychrōnisch, (gr.) lange dauernd.

Polychylīe, *f.* (gr.) der Ueberfluß an Nahrungsstoff, die Vollsaftigkeit.

Polychýlisch, (gr.) vollsaftig.

Polychymīe, *f.* (gr.) die Vollsaftigkeit.

Polydaktýlisch, (gr.) vielfingerig.

Polydipsīe, *f.* (gr.) der übernatürliche große Durst. [Kraftfülle

Polydynamīe, *f.* (gr.) die große

Polyēder, *n.* (gr.) das vieleckig geschliffene Glas.

Polyēdrisch, (gr.) vielseitig, vieleckig.

Polygalaktīe, } *f.* (gr.) der Ueberfluß

Polygalīe, } an Milch, (bei Wöchnerinnen). [Vielweiberei.

Polygamīe, *f.* (gr.) die mehrfache Ehe,

Polygámisch, (gr.) vielehig, vielgattig.

Polygamíst, *m.* (gr.) der Vertheidiger der Vielweiberei.

Polyglósse, } *f.* (gr.) das in mehrern

Polyglótte, } Sprachen verfaßte Buch, die Bibel in mehrern Sprachen.

Polygōn, *n.* (gr.) das Vieleck.

Polygonīe, *f.* (gr.) die große Zeugungsfähigkeit.

Polygōnisch, (gr.) vieleckig.

Polygrámm, *n.* (gr.) die durch viele Seiten begrenzte Figur. [big.

Polygrammátisch, (gr.) vielbuchsta-

Polygräph, *m.* (gr.) der Vielschreiber.

Polygraphīe, *f.* (gr.) die Vielschreiberei.

Polygräphisch, (gr.) vielschreibend.

Polygynīe, *f.* (gr.) die Vielweiberei.

Polyhidrīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das starke Schwitzen.

Polyhístor, *m.* (gr.) der Vielwisser, der in mehrern Wissenschaften bewanderte Gelehrte.

Polyhistorīe, *f.* (gr.) die Kenntniß mehrerer Wissenschaften, Vielwisserei.

Polyhýmnia, *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse des Gesanges. [Redseligkeit.

Polylogīe, *f.* (gr.) die Vielsprecherei,

Polymáth, *m.* (gr.) der gelehrte Vielwisser. [Vielwisserei.

Polymathīe, *f.* (gr.) die gelehrte

Polymērisch, (gr.) vieltheilig.

Polymórphisch, (gr.) vielgestaltig.

Polynōmisch, (gr.) vieltheilig, viel-

Polyným, (gr.) vielnamig. [gliedrig.

Polynymīe, *f.* (gr.) die Vielnamigkeit.

Digitized by

Polỹp, *m.* (gr.) der Vielfuß; [Wdk.] ein faseriges Fleischgewächs.

Polypädīe, *f* (gr.) der Kinderreichthum.

Polypathīe, *f.* (gr.) das vielfache Leiden.

Polypetāl, (gr.) [Bot.] vielblätterig.

Polyphāg, *m.* (gr.) der Vielfraß.

Polyphagīe, *f.* (gr.) die Gefräßigkeit.

Polypharmakon, *n.* Mh. — maka, (gr.) das vielfach zusammengesetzte Arzeneimittel.

Polyphilīe, *f.* (gr.) die Liebe zu Vielen.

Polyphonismus, *m.* (gr.) die Vielstimmigkeit.

Polyphōnisch, (gr.) vielstimmig, vieltönig.

Polyphyllisch, (gr.) vielblätterig.

Polypirīe, *f.* (gr.) die Vielerfahrenheit, Lebensklugheit.

Polypiten, Mh. (gr.) versteinerte Polypen.

Polyplasiásmus, *m.* (gr.), s. Polyautographie.

Polypōs, (gr.) polypenartig.

Polyposīe, *f.* (gr.) die Trinksucht.

Polypragmátiker, *m.* (gr.) der Vielgeschäftige.

Polypragmátisch, (gr.) vielgeschäftig.

Polýptĕra, Mh. (gr.) Vielflügler, Vielflosser.

Polyptōton, *n.* (gr.) [Rdk.] die Wiederholung desselben Wortes mit veränderter Endung.

Polysarkīe, *f.* (gr.) die Vielfleischigkeit, Wohlbeleibtheit.

Polyschedīe, *f.* (gr.) die Uebereilung.

Polysialīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die starke Speichelabsonderung.

Polyskōp, *n.* (gr.) das Vervielfaltigungsglas.

Polysomatīe, *f.* (gr.) die Wohlbeleibtheit.

Polyspást, *m.* (gr.) die Zugwinde, der Flaschenzug.

Polyspermīe, *f.* (gr.) der Samenüberfluß.

Polysýllăbum, *n.* (gr.) das vielsilbige Wort.

Polysynodīe, *f.* (gr.) die öftere Zusammenkunft.

Polytéchnik, *f.* (gr.) die Lehrkunst der höhern Werkgeschicklichkeit.

Polytéchnisch, (gr.) viele Künste oder Wissenschaften umfassend.

Polytheismus, *m.* (gr.) die Vielgötterei.

Polytheíst, *m.* (gr.) der Verehrer mehrerer Götter.

Polytheístisch, (gr.) vielgöttisch.

Polytrophīe, *f.* (gr.) die zu starke Ernährung, Uebernährung.

Polytröphisch, (gr.) allzu nahrhaft.

Polytypīe, *f.* (gr.) die Vervielfältigung des Druckes.

Polyuresīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die häufige Harnabsonderung.

Pōma, *n.* (gr.) der Kiemendeckel.

Pomāde, *f.* (gr.) die Haarsalbe.

Pomadīren, **Pomadisīren,** (fr.) mit Haarsalbe bestreichen.

Pomeránze, *f.* (lat.) die Frucht des Pomeranzenbaumes, der Goldapfel.

Pomológ, *m.* (gr.) der Kenner der Obstbaumzucht; Obstkenner.

Pomologīe, *f.* (gr.) die Obstbaumkunde

Pomológisch, (gr.) die Obstbaumkunde betreffend, obstkundig

Pomōrium, *n.* (lat.) der Stadtgraben; Zwinger.

Pomp, *n.* (lat.) die Pracht, das Gepränge; der feierliche Aufzug.

Pómpelmuse, *f.* die ostindische Apfelsine.

Pompier, *m.* (fr. — pieh), der Spritzenmeister.

Pompōs, (lat.) prachtvoll, prächtig, glänzend; feierlich erhaben.

Pompon, *m.* (fr. Pongpongh), kleine Zierathen zum Kopfputze (der Frauen); der Büschel auf dem Tzako.

Pompóso, (it.) [Tonk.] feierlich.

Pōmum Adāmi, *n.* (lat.) der Adamsapfel.

Pōn, *f.* (lat.) die Strafe.

Pönāl, (lat.) die Strafe betreffend, Straf...; peinlich.

Ponceau, (fr. pongsoh), hochroth, scharlachroth.

Poncīren, (fr. pongs—), mit Bimsstein abreiben, durchbausen.

Poncis, *m.* (fr. Pongsih), das Muster zum Durchbausen, die Bause.

Ponctuel, (fr. pongtüell), pünktlich, genau.

Ponderābel, (lat.) wagbar.

Digitized by Google

Ponderabĭlien, Mh. (lat.) wägbare Körper.

Ponderabilität, *f.* (lat.) die Wägbarkeit.

Ponderatiōn, *f.* (lat.) das Wägen.

Ponderīren, (lat.) wägen, abwägen.

Ponderōs, (lat.) schwer, wichtig; nachdrucksvoll.

Ponderōso, (it.) [Tonk.] gewichtig, mit Nachdruck.

Pondus, *n.* (lat.) das Gewicht.

Ponerologie, *f.* (gr.) [Theol.] die Lehre vom Bösen.

Pöniténz, *f.* (lat.) die Buße, Büßung, Bußübung; Strafe, Pein.

Pons, *m.* (lat.) die Brücke; — asinōrum, die Eselsbrücke.

Póntak, *m.* (fr.) ein gewisser rother Franzwein.

Ponte, *f.* (fr. Pongt), das Herzaß (in der französischen Karte).

Ponticello, *m.* (it. — tschello), der Steg (an Saiteninstrumenten).

Póntifex, *m.* (lat.) der Oberpriester; — máximus, der Papst.

Pontificāle, *n.* (lat.) das Kirchenbuch.

Pontificālia, **Pontificālien**, Mh. (lat.) die priesterliche Amtstracht, Amtskleidung.

Pontificāt, *n.* (lat.) die Priesterwürde; Papstwürde.

Pontlevis, *m.* (fr. Ponglewih), die Zugbrücke.

Pontón, *m.* (fr. Pongtóngh), das Brückenschiffchen, das Fahrzeug zu Schiffbrücken.

Pontonnier, *m.* (fr. Pongtonnieh), der zum Brückenbau bestimmte Soldat.

Póntus euxīnus, *m.* (lat.) das schwarze Meer.

Pont volant, *m.* (fr. Pongh wolángh), die fliegende Brücke, fliegende Fähre.

Pōpe, *m.* (lat.) der griechische Priester.

Poplitisch, (gr.) in der Kniekehle liegend, an der Kniekehle befindlich.

Populace, *f.* (fr. Popúlahs), das gemeine Volk, der Pöbel.

Populacier, (fr. popúlasieh), volksmäßig; pöbelhaft, gemein, niedrig.

Populār, (lat.) volksmäßig; gemeinverständlich, gemeinfaßlich; beim Volke beliebt; herablassend, leutselig, freundlich.

Populariſīren, (fr.) volksmäßig machen; gemeinfaßlich machen; sich beim Volke beliebt machen.

Popularität, *f.* (lat.) die Volksmäßigkeit, Volkssprache, Gemeinfaßlichkeit; Volksgefälligkeit, Volksgunst, Volksliebe, Herablassung.

Populatiōn, *f.* (lat.) die Bevölkerung, Volksmenge.

Populīren, (lat.) bevölkern.

Populōs, (lat.) stark bevölkert, volkreich.

Porcellān, **Porcellān**, *n.* (it.) eine im Feuer verglasete Thonmasse zu künstlichem Geschirr; die daraus verfertigte Waare.

Porche, *f.* (fr. Porsch), die Vorhalle, Säulenhalle (an Kirchen).

Pōren, Mh. (lat.) die Schweißlöcher (in der Haut), Dunstlöcherchen.

Porísma, *n.* Mh. — mata, (gr.) der Folgesatz, die Folgerung.

Porismátisch, (gr.) lehrsätzlich, abgeleitet, gefolgert.

Porístik, *f.* (gr.) die Schlußsatzlehre, Folgesatzlehre.

Porístisch, (gr.), s. Porismatisch

Pornīe, *f.* (gr.) die Unzucht, Hurerei.

Porocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Steinbruch.

Poromphalocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] die Nabelverhärtung, Nabelgeschwulst.

Porōs, (lat.) löcherig, schwammartig.

Porōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die leichte Verhärtung.

Porosität, *f.* (gr.) die Löcherigkeit, schwammartige Beschaffenheit.

Poróticum, *n.* Mh. — tica, (gr.) [Heilk.] das Vernarbungsmittel.

Porótisch, (gr.) vernarbend, verhärtend.

Pórphyr, *m.* (gr.) der Purpurstein.

Porphyrísma, *n.* (gr.) das Scharlach.

Porphyrístisch, (gr.) das Scharlach betreffend.

Porphyrítis, *m.* (gr.) der Marmor mit Purpurstreifen.

Porrée, *m.* (fr.) der spanische Lauch.

Porrectiōn, *f.* (lat.) die Darreichung.

Porrigīren, (lat.) darreichen.

Digitized by Google

Porrīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] der Kleiengrind; — capillītii, der Erbgrind.

Port, *m.* (lat.) der Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, Ruheplatz.

Portābel, (lat.) tragbar.

Portabilität, *f.* (lat.) die Tragbarkeit.

Portage, *f.* (fr. — tahsch), der Trägerlohn; die Beilast, Beifracht.

Port-à-jour, *f.* (fr. — schuhr), die Gartenthür.

Portāl, *n.* (fr.) die Hauptthür, der Haupteingang, das Prachtthor.

Portamento, *m.* (it.) [Tonk.] das Tragen der Stimme.

Portatīv, (fr.) tragbar; das —, das Taschenbuch.

Port d'armes, *m.* (fr. — dárm), der Erlaubnißschein Waffen tragen zu dürfen.

Portechaise, *f.* (fr. — schähs), die Sänfte.

Porte-cochère, *f.* (fr. — koschähr), der Thorweg.

Porte-crayon, *n.* (fr. — krájongh), die Reißfeder.

Porte-dîner, *n.* (fr. — dineh), der Einsatz (zu Geschirr).

Portée, *f.* (fr.) die Schußweite; Haltung, Fassungskraft.

Porte-épée, *f.* (fr. — epeh), das Degengehenk, die Degenquaste.

Porte-étendard, *m.* (fr. — etangdahr), der Standartenjunker.

Portefeuille, *n.* (fr. — följ), die große Schriftentasche, Bildertasche, Brieftasche.

Porte-lettre, *f.* (fr. — letter), die Brieftasche.

Porte-malheur, *m.* (fr. — malóhr), der Unglücksbote.

Porte-manteau, *m.* (fr. — mangtoh), der Mantelsack.

Portentum, *n.* Mh — ta, (lat.) das Ungeheuer, die Mißgestalt; das Vorzeichen, die Vorbedeutung.

Porter, *m.* (engl.) ein starkes, englisches Bier.

Porteur, *m.* (fr. — töhr), der Träger, Sänftenträger; Ueberreicher, Inhaber.

Porte-voix, *m.* (fr. — woah), das Sprachrohr.

Pórticus, *m.* (lat.) der Säulengang, die Säulenhalle.

Portier, *m.* (fr. Portieh), der Thorwärter, Pförtner.

Portiōn, *f.* (lat.) der Theil abgemessene Theil, Mundtheil; Erbschaftsantheil.

Pórtio gratiālis, *f.* (lat.) der Gnadengehalt, das Gnadengeld.

Pórtio hereditāria, *f.* (lat.) der Erbtheil.

Pórtio legítima, *f.* (lat.) der Pflichttheil.

Portīren, (sich) (fr.) sich verwenden; geneigt sein; portirt sein, eingenommen sein.

Portiúncula, *f.* (lat.) der kleine Theil.

Porto, *n.* (it.) das Briefgeld, Botenlohn, Postgeld; — fránco, postfrei.

Portrait, *n.* (fr. — tráh), das Bildniß, Brustbild; die Schilderung, Beschreibung.

Portraitmaler, (porträm —), *m.* der Verfertiger von Portraits (s. d.), Bildnißmaler.

Portraiteur, *m.* (fr. — trätöhr), s. Portraitmaler.

Portraitīren, (fr. porträt —), abmalen, abbilden.

Portraitíst, (porträt —), *m.* der Portraitmaler.

Pórtulak, *m.* (lat.) das Burzelkraut (eine Gemüsepflanze).

Portulan, *m.* (fr. Portúlangh), das Seehäfenbuch, Gradbuch.

Pórtwein, *m.* ein portugiesischer Wein.

Pōrus, *m.* Mh. Pori (Poren), die kleine Höhle; das Schweißloch.

Porzellān, s. Porcellan.

Posáda, *f.* (span.) das Wirthshaus.

Posamént, *n.* (fr.) das Band, die Borde.

Posamentīrer, *m.* (fr.) der Bordenwirker, Bandwirker.

Póschen, Mh. (fr.) Taschen, Täschchen (für Frauen).

Posé, (fr.) gesetzt, ernsthaft.

Positiōn, *f.* (lat.) die Stellung; der Stand, Zustand, die Loge; [Tzk.] die Stellung der Füße.

Positīrt, (fr.) gestellt, gesetzt.

Positīv, (lat.) gesetzt, festgesetzt, festbestimmt; ausgemacht, zuverlässig, wirklich, gewiß; bejahend; positive Recht,

Digitized by Google

das festgesetzte Recht (im Gegensatze des Naturrechts); positive Religion, die geoffenbarte und überlieferte Religion; der —, [Sprchl.] die erste Steigerungsstufe; das —, die kleine Orgel, Stubenorgel.

Pōsito, (lat.) angenommen, gesetzt; —, sed non concésso, angenommen, aber nicht eingeräumt.

Positūr, *f.* (lat.) die Stellung, Körperstellung, Haltung; sich in — setzen, sich zu etwas bereit machen, sich zu etwas anschicken.

Possēß, *m.* } (lat.) der Besitz, die
Possessiōn, *f.* } Besitzung, der Besitzstand, das Besitzthum. [sessen.

Possessionīrt, (lat.) ansässig, ange-

Possessīv, (lat.) den Besitz betreffend; den Besitz anzeigend. [Inhaber.

Posséssor, *m.* (lat.) der Besitzer,

Possessōrisch, (lat.) den Besitz betreffend, das Besitzthum betreffend, Besitzungs.... [die Besitzthumsklage.

Possessōrium, *n.* (lat.) der Besitz;

Possībel, (lat.) möglich.

Possībilität, *f.* (lat.) die Möglichkeit.

Possīdīren, (lat.) besitzen.

Postamént, *n.* (it.) das Fußgestell, Untergestell.

Postdatīren, (lat.) ein früheres Datum setzen, einen frühern Tag unterzeichnen. [[Rcht.] nach abgelaufener Frist.

Post efflúxum términum, (lat.)

Postemént, s. Postament.

Pósten, *m.* (it.) der Stand, die Stelle, der Standpunkt, die Dienststelle; Schildwache; Summe Geldes.

Post Epiphānias, (lat. u. gr.) nach dem Feste der Erscheinung Christi.

Poste restante, (fr. — restángt), auf der Post liegen bleibend (zum Abholen).

Pósteri, Mh. (lat.) die Nachkommen. [theile, der Hintere.

Posteriōra, Mh. (lat.) die Hinter-

Posteriorität, *f.* (lat.) das Späterseín.

Posterität, *f.* (lat.) die Nachkommenschaft. [letztere Satz.

Postērius, *n.* (lat.) der hintere Satz,

Póstexistenz, *f.* (lat.) die künftige Fortdauer. [zu spät.

Post féstum, (lat.) nach dem Feste,

Posthítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Vorhaut. [der Vorhaut.

Posthóncus, *m.* (gr.) die Geschwulst

Pósthūmus, *m.* (lat.) der nach des Vaters Tode Geborene, Spätling.

Postīcum, *n.* (lat.) das Hintergebäude.

Postílle, *f.* (lat.) das Predigtbuch.

Postillīren, (lat.) die Bibel erklären.

Postillōn, *m.* (fr. — stilljohn), der Postknecht, Postreiter.

Postillon d'amour, *m.* (fr. Postilljóngh damuhr), der Liebesbote.

Postīren, (fr.) einen Stand anweisen, eine Stellung geben, anstellen.

Postīsch, (fr.) nachgemacht, entlehnt, falsch, unächt.

Postlimīnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) [Rcht.] das Wiederkehrrecht; Rückkaufsrecht. [ludien), (lat.) das Nachspiel.

Postlūdium, *n.* Mh. — dia, (Post-

Post nūbila Phoebus, (lat.) auf Regen folgt Sonnenschein.

Póstnumerando, (lat.) nachzahlend. [nachbezahlen.

Postnumerīren, (lat.) nachzahlen,

Posto, *m.* (it.) die Stellung, Stelle, der Stand; — fassen, eine feste Stellung einnehmen, sich fest setzen.

Postponīren, (lat.) nachsetzen, hintansetzen; vernachlässigen.

Postpositiōn, *f.* (lat.) die Nachsetzung, Hintansetzung, Vernachlässigung.

Postrēmo, (lat.) endlich, zuletzt.

Postscribīren, (lat.) beischreiben, schriftlich hinzufügen.

Postscript, } *n.* (lat.) die Nach-
Postscriptum, } schrift, der schriftliche Zusatz. [Dreieinigkeitsfeste.

Post trinitātis, (lat.) nach dem

Digitized by Google

Postulánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Bewerber.

Postulāt, *n.* (lat.) die Forderung; der Heischesatz, Forderungssatz; [Bchdr.] die Bewerbung um die Gesellenwürde.

Postulatiōn, *f.* (lat.) die Forderung, Anforderung; das Verlangen; inständige Anhalten. [Berufene.

Postulātus, *m.* (lat.) der Ernannte,

Postulīren, (lat.) fordern, begehren; nachsuchen, als Bedingung voraussetzen; [Bchdr.] sich um die Gesellenwürde bewer-

Póstŭmus, s. Posthumus. [ben.

Pot, *m.* (fr. Poh), der Topf; die Spielkasse, das Einsatzgeld (beim Spiele); — de chambre, (— schangbr), der Nachttopf. [suppe, Fleischbrühe.

Potage, *f.* (fr. Potahsch), die Fleisch-

Potāgenlöffel, *m.* (fr. u. deutsch), der Suppenlöffel, Anrichtelöffel, Vorlegelöffel. [penschüssel, der Anrichtetisch.

Potager, *m.* (fr. — scheh), die Sup-

Potamīden, Mh. (gr.) Flußnymphen, Bachnymphen. [schreiber.

Potamográph, *m.* (gr.) der Flußbe-

Potamographīe, *f.* (gr.) die Flußbeschreibung. [Laugensalz.

Pōtasche, *f.* die Pflanzenasche, das

Poteau, *m.* (fr. Potoh), [Bauk.] der Ständer.

Potént, (lat.) vermögend, mächtig.

Potentāt, *m.* (lat.) der Mächtige, Gewalthaber, Fürst.

Poténz, *f.* (lat.) die Macht, Gewalt; die belebende Kraft, Zeugungskraft; [Rchk.] das Produkt einer mit sich selbst multiplicirten Zahl, die Zahlenwürde.

Potenzīren, (lat.) Macht ertheilen, bevollmächtigen; einen höhern Werth ertheilen, steigern, erhöhen. [waaren.

Poterie, *f.* (fr. Poterih), die Töpfer-

Potérne, *f.* (fr.) [Krk.] die Schlupfpforte, heimliche Thür (zum Ausfallen).

Potéstas pātria, (lat.) [Rcht.] die väterliche Gewalt. [weh.

Pothopatridalgīe, *f.* (gr.) das Heim-

Potin, *n.* (fr. Potángh), das Gelbkupfer.

Pōtio, *f.* (lat.) das Trinken, der Trank; — mortifĕra, der tödtliche Trank. [der bevorrechtigte Gläubiger.

Pōtior crēditor, *m.* (lat.) [Rcht.]

Pōtior témpore, pōtior jūre, (lat.) wer früher kommt, geht vor; wer eher kommt, mahlt eher. [tränkelehre.

Potologīe, *f.* (gr.) die Trinklehre, Ge-

Potpourri, *n.* (fr. Pohpurrih), der Riechtopf; das Gemengsel, Gericht von allerlei Fleisch und Gemüse. [Zoll.

Pouce, *m.* (fr. Puhs), der Daumen;

Poudre, *m.* (fr. Puhdr), der Staub, das Pulver; — d'or, der Goldstaub, Goldsand. [Mistpulver (ein Düngemittel).

Poudrette, *f.* (fr. Pudrett), das

Poulain, *m.* (fr. Pulángh), die venerische Leistenbeule.

Poulan, *m.* (fr. Pulángh), der doppelte Einsatz des Kartengebers. [hahn.

Poulárde, *f.* (fr. Pul—), der Kapp-

Poularderie, *f.* (fr. Pularderih), der Federviehhof.

Poult de soie, *m.* (fr. puh de soah), ein französisches Seidenzeuch.

Poundage, *m.* (engl. Paundidsch), der Pfundzoll (in England).

Poupée, *f.* (fr. Pupeh), die Puppe, der Däumling. [Püppchen.

Poupon, *m.* (fr. Pupongh), das

Pour acquit, (fr. puhr akkih), [Kffor.] den Empfang bescheinigt.

Pour faire visite, (fr. puhr fähr wisitt), um einen Besuch abzustatten.

Pour le mérite, (fr. puhr le Meritt), für das Verdienst. [der Wortwechsel.

Pour parler, *n.* (fr. puhr parleh),

Pour passer le temps, (fr. puhr passeh le tángh), zum Zeitvertreibe.

Pour peu, (fr. puhr pöh), beinahe, bei einem Haare.

Pour prendre congé, (fr. puhr prangdr kongscheh), um Abschied zu nehmen.

Pouffīren, (fr. puff—), stoßen, trei-

Digitized by Google

ben; befördern, forthelfen, unterſtützen; ſich —, ſich emporſchwingen, Fortſchritte machen.

Pouvoir, *n.* (fr. Puwoahr), die Macht, [das Vermögen, die Kraft.

Poux de soie, ſ. Poult de soie.

Poverīno, *m.* (it.) der arme Schlukker.

Prādo, *m.* (ſpan.) der Spaziergang, [Luſtgarten.

Prae, (lat.) vor; das —, der Vorrang, Vorzug.

Präadamiten, Mh. (lat. u. hebr.) die Menſchen, welche vor Adam gelebt haben.

Präadvis, *n.* (fr. Präawih), die vorläufige Nachricht, das vorläufige Gutachten.

Präambulīren, (lat.) eine Voreinleitung machen; Umſchweife machen.

Praeámbulum, *n.* (lat.) die Einleitung, Vorrede; Weitläufigkeit.

Präapprehenſiōn, *f.* (lat.) die vorgefaßte Meinung.

Präbénde, *f.* (lat.) die Pfründe; Leibrente.

Praebendārius, *m.* (lat.) der Pfründner.

Präbendīren, (lat.) eine Pfründe ertheilen, bepfründen.

Präbitor, *m.* (lat.) der Austheiler, Schaffner.

Präcautiōn, *f.* (lat.) die Vorſicht, Vorkehrung, Vorſichtsmaßregel, Behutſamkeit.

Präcavīren, (lat.) ſich vorſehen, ſich verwahren, vorbeugen.

Präcedénz, *f.* (lat.) der Vorgang, Vorrang, Vorzug; Präcedénzien, Mh. vorausgegangene Fälle, vorhergegangene Urtheile.

Präcedīren, (lat.) den Vorrang haben, vorgehen, übertreffen.

Präcellīren, (lat.) hervorragen, ſich hervorthun, übertreffen, vortrefflich ſein.

Präcéntor, *m.* (lat.) der Vorſänger.

Präcépt, *n.* ſ. Praeceptum.

Präceptiv, (lat.) belehrend, unterweiſend.

Praeceptīve, (lat.) befehlsweiſe.

Präcéptor, *m.* (lat.) der Lehrer, Schullehrer, Schulmeiſter, Hofmeiſter.

Präceptorāt, *n.* (lat.) das Lehramt, die Schullehrerſtelle.

Präceptorīren, (lat.) den Schulmeiſter machen, ſchulmeiſtern.

Praecéptum, *n.* Mh. — cepta, (lat.) die Vorſchrift, Verordnung; der Befehl; — de non solvendo, [Rcht.] das Zahlungsverbot.

Präcéſſor, *m.* (lat.) der Vorgänger im Amte.

Präcipīren, (lat.) vorausnehmen, vorſchreiben.

Praecipitándo, (lat.) eilend, eilig, haſtig.

Präcipitánt, (lat.) voreilend, voreilig, über Hals und Kopf.

Präcipitánz, *f.* (lat.) der Herabſturz; die Uebereilung, Voreiligkeit; Unbedachtſamkeit.

Präcipitāt, *n.* (lat.) [Schdk.] der Niederſchlag, Bodenſatz.

Präcipitatiōn, *f.* (lat.) die Herabſtürzung; Uebereilung, Eilfertigkeit.

Präcipitīren, (lat.) voreilen, übereilen; [Schdk.] niederſchlagen, zu Boden fallen laſſen.

Praecipītium, *n.* Mh. — tia, (lat.) der ſteile Abhang, Abgrund; die äußerſte Gefahr, das Verderben.

Praecīpŭum, *n.* (lat.) [Rcht.] der Vorzug, das Vorrecht (bei Erbtheilungen).

Präcīs, (lat.) genau, beſtimmt, pünktlich, kurz und deutlich.

Praecīse, (lat.) genau, pünktlich, mit dem Punkte.

Präciſiōn, *f.* (lat.) die Beſtimmtheit, Genauigkeit, Pünktlichkeit; bündige Kürze im Ausdrucke.

Präciſiſt, *m.* (lat.) der ſtrenge Sittenlehrer.

Präcludīren, (lat.) ausſchließen, abweiſen; der Rechtsanſprüche für verluſtig erklären.

Präcluſiōn, *f.* (lat.) die Ausſchließung (von Rechten); Abweiſung.

Präcluſiviſch, (lat.) [Rcht.] ausſchließend.

Präco, *m.* (lat.) der Ausrufer, Herold.

Präcocität, *f.* (lat.) die Frühreife, Nothreife.

Präcogitīren, (lat.) vorherbedenken.

Präcognitiōn, *f.* (lat.) die Vorherkenntniß.

Digitized by

Präconcépt, (lat.) vorgefaßt.

Präconcipīren, (lat.) eine vorgefaßte Meinung haben.

Präconisatiōn, *f.* (lat.) die Lobeserhebung, Lobpreisung; Fähigsprechung zu einem Bisthume.

Präconisīren, (lat.) lobpreisen; zum Bischof vorschlagen, für würdig erklären.

Praecōnium, *n.* (lat.) die Lobpreisung; mündliche Bekanntmachung.

Präconsumīren, (lat.) zum Voraus verzehren.

Präcórdien, Mh. (lat.) [Heilk.] die Magengegend.

Praecox, (lat.) vorzeitig.

Práctik, ꝛc., s. Praktik ꝛc.

Präcurrīren, (lat.) vorlaufen; zuvorkommen.

Präcúrsor, *m.* (lat.) der Vorläufer, Vorbote.

Präcursōrisch, (lat.) vorläufig, als Einleitung.

Prädecéssor, *m.* (lat.) der Vorgänger.

Prädeliberatiōn, *f.* (lat.) die vorläufige Berathung, vorgehende Ueberlegung.

Prädeliberīren, (lat.) vorher überlegen.

Prädelineatiōn, *f.* (lat.) die vorläufige Zeichnung.

Prädestinatiāner, *m.* (lat.) der Anhänger der Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestinatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, Vorherbestimmung; Lehre von der Vorherbestimmung.

Prädestinīren, (lat.) vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Prädeterminatiōn, *f.* (lat.) die Vorausbestimmung, der vorläufige Beschluß.

Prädeterminismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Prädiāl, (lat.) ein Gut betreffend, auf einem Landgute haftend.

Prädialíst, *m.* (lat.) der Gutsbesitzer.

Prädicābel, (lat.) was sich voraussagen läßt.

Prädicābile, *n.* Mh. — bilien, (lat.) der reine Verstandesbegriff, allgemeine Begriff.

Prädicabilität, *f.* (lat.) die Fähigkeit, eine Eigenschaft zu bezeichnen.

Prädicamént, *n.* (lat.) die Eigenschaft, der Beilegungsbegriff; Ruf; die Ordnung, das Fach.

Prädicánt, *m.* (lat.) der Prediger, Hülfsprediger.

Prädicāt, *n.* (lat.) das Ausgesagte, die beigelegte Eigenschaft, die Eigenschaft; der Amtsname, Titel.

Prädicīren, (lat.) aussagen, behaupten, beilegen.

Prädicírt, (lat.) einen Titel führend.

Prädictiōn, *f.* (lat.) die Vorhersagung.

Prädictus, *m.* (lat.) der Vorgenannte.

Prädilectiōn, *f.* (lat.) die Vorliebe, Eingenommenheit.

Prädisponīren, (lat.) vorher anordnen, vorher einrichten, im Voraus geneigt machen, im Voraus empfänglich machen.

Prädispositiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Voranstalt; Anlage (zu Krankheiten).

Prädium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Gut, Landgut, Grundstück.

Prädominatiōn, *f.* (lat.) die Oberherrschaft, Oberhand, das Uebergewicht.

Prädominīren, (lat.) vorherrschen, die Oberhand haben, das Uebergewicht haben.

Präeminént, (lat.) hervorragend, ausgezeichnet, vortrefflich.

Präeminénz, *f.* (lat.) das Hervorragen, Hervorstechen; der Vorrang, Vorzug.

Präemtiōn, *f.* (lat.) der Vorkauf.

Präexistént, (lat.) vorherdaseiend.

Präexisténz, *f.* (lat.) das Vorherdasein, die Vorwesenheit.

Präexistīren, (lat.) vorher dasein, vorher daseiend.

Praefātio, } *f.* (lat.) die Vorrede,
Präfatiōn, } Einleitung.

Präféct, *m.* (lat.) der Vorgesetzte, Vorsteher; Statthalter; Vorsänger, Chorführer.

Präfectūr, *f.* (lat.) das Vorsteheramt, die Wohnung eines Präfecten, Statthalterschaft.

Präferābel, (lat.) was vorzuziehen ist; vorzugswerth.

Digitized by Google

Bahnhof, Kopf- m. Kopfbahnhof 1
Bahnhof, Personen- m. Personenbahnhof 1
Bahnhof, Rangier- m. Rangierbahnhof 1
Bahnhof, Verschub- m. Rangierbahnhof 1
Bahnhof, Zwischen- m. Zwischenbahnhof 1
Bahnhofsgleis n. Gleis 1
Bahnhofsvorsteher m. Fahrdienstleiter 1
Bahnsteig m. Bahnsteig 1
Bahnsteigkante f. Bahnsteigkante 1
Bahnsteigsperre f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, automatische f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, elektronische f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, mechanische f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Schalter- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Schranken- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Sperrkreuz- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Sperrschranken- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Sperrtor- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Tor- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Zahnkranz- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Zahnkranzsperre- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Zahnkranzsperrtor- f. Bahnsteigsperre 1
Bahnsteigsperre, Zahnkranztor

Prämaturität, *f.* (lat.) die Frühreife, übereilte Reife, Voreiligkeit.

Prämeditatiōn, *f.* (lat.) die Vorherüberlegung, der Vorbedacht.

Prämeditiren, (lat.) vorher überlegen, vorher bedenken.

Prämeliren, (fr.) (die Karten) vorher mischen.

Prämiánt, *m.* (lat.) der Empfänger einer Prämie (ſ. d.).

Prämie, *f.* (lat.) die Belohnung, die Ehrenbelohnung, der Preis; Verſicherungspreis.

Prämiiren, (lat.) mit einer Prämie (ſ. d.) belohnen.

Prämiſſe, *f.* (lat.) das Vorausgeſetzte, der Vorderſatz.

Praemissis praemitténdis, (lat.) mit Vorausſchickung deſſen, was vorausgeſchickt werden muß.

Praemisso titulo, (lat.) mit Vorausſetzung des Titels.

Prämittiren, (lat.) vorausſchicken.

Prämium, *n.* Mh. — mia, ſ. Prämie.

Prämoniren, (lat.) vorerinnern, vorherwarnen.

Prämonitiōn, *f.* (lat.) die Vorerinnerung, Vorauswarnung.

Praemonstrātor, *m.* (lat.) der Vorzeiger, Vormacher.

Prämonſtriren, (lat.) vorzeigen, vormachen.

Prämuniren, (lat.) verwahren, vorher ſichern; verſchanzen.

Prämunitiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung im Voraus; Verſchanzung.

Pränotatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorerinnerung, Vorbemerkung.

Pränotiōn, *f.* (lat.) der Vorbegriff; die Vorempfindung.

Präniotiren, (lat.) vorher bemerken.

Praenumerándo, (lat.) durch Vorausbezahlung.

Pränumeránt, *m.* (lat.) der Vorauszahler.

Pränumeratiōn, *f.* (lat.) die Vorausbezahlung.

Pränumeriren, (lat.) vorausbezahlen.

Präoccupatiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme; das Zuvorkommen, Vorurtheil, die Eingenommenheit.

Präparánd, *m.* (lat.) der Vorbereitungsſchüler.

Praeparánda, *f.* (lat.) die Vorbereitungsſchule.

Präparánt, *m.* (lat.) der Zubereiter, Arzeneibereiter.

Präparāt, *n.* (lat.) die zubereitete Sache, das bereitete Arzeneimittel; anatomiſche Präparāte, Mh. künſtlich zubereitete Theile des thieriſchen Körpers zum Aufbewahren.

Präparatiōn, *f.* (lat.) die Vorbereitung, Zubereitung, Voranſtalt.

Präparatōria, Mh. (lat.) Zubereitungen; Zurüſtungen.

Präparatōrienklage, *f.* (lat.) die Vorbereitungsklage, Einleitungsklage.

Präparatōriſch, (lat.) vorbereitend, vorläufig, einleitend.

Präpariren, (lat.) vorbereiten, zubereiten, zurichten.

Präpilirt, (lat.) mit einem Bällchen oder Knopfe verſehen (von Stoßwaffen).

Präponderánt, (lat.) überwiegend.

Präponderánz, *f.* (lat.) das Uebergewicht.

Präponderiren, (lat.) überwiegen, das Uebergewicht haben.

Präponiren, (lat.) vorſetzen, voranſetzen.

Präpoſitiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] das Vorwort, Verhältnißwort.

Praepōsitus, *m.* (lat.) der Vorgeſetzte, Propſt.

Praepóstĕre, (lat.) verkehrt, zweckwidrig.

Präpoſteriren, (lat.) umkehren; verkehrt handeln.

Präpoſterität, *f.* (lat.) die Verkehrtheit, verkehrte Ordnung.

Präpotént, (lat.) übermächtig.

Präpoténz, *f.* (lat.) die Uebermacht, Ueberlegenheit.

Praepūtium, *n.* (lat.) die Vorhaut.

Präreptiōn, *f.* (lat.) die Vorwegnahme, Entreißung.

Präripiren, (lat.) vorwegnehmen, wegreißen.

Prärogatīv, *n.* } der Vorzug, das
Prärogatīve, *f.* } Vorrecht, Vorzugsrecht.

Präſagiren, (lat.) vorherempfinden, ahnen; vorherſagen.

Praesāgium, *n.* (lat.) die Vorem-

Digitized by Google

pfindung, das Vorgefühl; die Vorhersagung.

Präsciénz, *f.* (lat.) das Vorherwissen.

Präscribīren, (lat.) vorschreiben, gebieten, verordnen; [Rcht.] verjähren.

Präscriptībel, (lat.) verjährbar.

Präscriptiōn, *f.* (lat.) die Vorschrift; [Rcht.] Verjährung.

Präēsens, *n.* (lat.) [Sprchl.] die gegenwärtige Zeit.

Präsensiōn, *f.* (lat.) die Vorausempfindung.

Präsént, *n.* (fr.) das Geschenk.

Präsentābel, (lat.) vorstellbar.

Präsentánt, *m.* (lat.) der Vorzeiger (eines Wechsels).

Präsentatiōn, *f.* (lat.) die Vorzeigung, Ueberreichung, Einreichung; Vorschlagung (zu einem Amte).

Praesentātum, *n.* Mh. — tāta, (lat.) der Tag der Einreichung.

Praeséntes, Mh. (lat.) die Gegenwärtigen, Anwesenden.

Praeséntibus —, (lat.) in Gegenwart von —.

Präsentīren, (lat.) vorzeigen, darstellen, darreichen; einreichen; sich —, sich vorstellen, sich zeigen, erscheinen; sich ausnehmen.

Präséntz, *f.* (lat.) die Gegenwart, Anwesenheit.

Präsénzer, *m.* (lat.) der Kirchenvorsteher.

Praesēpe, **Praesēpium**, *n.* (lat.) die Krippe.

Präservatiōn, *f.* (lat.) die Verwahrung, Verhütung, Abwehrung.

Präservatīv, *n.* (lat.) das Verwahrungsmittel, Vorbauungsmittel.

Präservīren, (lat.) verwahren, vorbeugen, vorbauen.

Präses, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vorsteher, Vorgesetzte.

Präsidént, *m.* (lat.) der Vorsitzende, Vorsteher (in einem Collegium).

Präsidiāl, (lat.) den Präses (s. d.) betreffend; vorsitzlich.

Präsidīren, (lat.) den Vorsitz haben, Vorsteher sein, das Wort führen.

Praesīdium, *n.* Mh. — dia, (lat.) das Vorsteheramt, der Vorsitz, die Oberaufsicht.

Prästabilīren, (lat.) vorherbestimmen.

Prästabilismus, *m.* (lat.) die Vorherbestimmungslehre.

Praestánda prästīren, (lat.) seine Schuldigkeit thun, die eheliche Pflicht ausüben.

Prästánz, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit, die Würde.

Prästatiōn, *f.* (lat.) die Leistung, Pflichtleistung, Abtragung (seiner Schuld).

Praestigiātor, *m.* (lat.) der Gaukler, Taschenspieler.

Prästīgien, Mh. (lat.) Gaukeleien, Taschenspielerstückchen; Blendwerk.

Prästīren, (lat.) leisten, bezahlen, entrichten.

Praestītis praestándis, (lat.) nach geschehener Pflichtleistung, nach abgetragener Schuld.

Präsumābel, (lat.) muthmaßlich.

Präsumīren, (lat.) vermuthen, voraussetzen.

Präsumtiōn, *f.* (lat.) die Vermuthung, Voraussetzung, Annahme; der Verdacht.

Präsumtīv, (lat.) muthmaßlich, vermuthlich.

Präsumtuōs, (lat.) anmaßend, eingebildet.

Präsupponīren, (lat.) voraus annehmen, als wahr voraussetzen.

Präsuppositiōn, *f.* (lat.) die Voraussetzung, Annahme.

Praesuppōsitum, *n.* (lat.) das Vorausgesetzte.

Prätendént, *m.* (lat.) der Anspruchmacher; Kronbewerber.

Prätendīren, (lat.) Anspruch machen, anmaßen, vorgeben, behaupten.

Prätensiōn, *f.* (lat.) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung; Vorwand.

Prätentiōs, (lat.) anmaßlich; eingebildet.

Präter, *m.* ein öffentlicher Lustgarten (bei Wien).

Präterīren, (lat.) vorübergehen; übergehen, auslassen, weglassen.

Präteritiōn, *f.* (lat.) die Uebergehung, Weglassung, Nichterwähnung.

Digitized by Google

Praetĕrĭtum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die vergangene Zeit.

Prätermissiōn, *f.* (lat.) die Vorbeilassung, Weglassung, Unterlassung.

Prätermittīren, (lat.) vorbeilassen, weglassen, auslassen, unterlassen.

Prāēter própter, (lat.) ungefähr, mehr oder weniger, beiläufig.

Prätéxt, *m.* (lat.) der Vorwand, das Vorgeben, die Ausflucht.

Prätextīren, (lat.) vorgeben, vorwenden, vorschützen.

Prāētor, *m.* (lat.) der Vorsteher, Landvogt, Oberrichter.

Prätoriäner, Mh. (lat.) die Leibwache (der römischen Kaiser).

Praetōrium, *n.* (lat.) der Gerichtshof.

Prätūr, *f.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Prätors, das Stadtrichteramt.

Prävalatiōn, *f.* (lat.) die Schadloshaltung, Erholung.

Prävalénz, *f.* (lat.) die Ueberlegenheit, das Uebergewicht.

Prävalīren, (lat.) überlegen sein, die Oberhand haben; sich —, sich schadlos halten, sich bezahlt machen; die Auslagen nachnehmen.

Prävaricatiōn, *f.* (lat.) die Fälschung; Pflichtverletzung, Amtsuntreue; Verrätherei.

Praevaricātor, *m.* (lat.) der Pflichtvergessene, treulose Anwalt, Verräther.

Prävaricīren, (lat.) pflichtvergessen handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten.

Prävenīren, (lat.) zuvorkommen, vorbauen, vorbeugen, aufmerksam machen; das Praevenīre spielen, einem zuvorkommen, Jemandes Absicht zu nichte machen.

Präventiōn, *f.* (lat.) das Zuvorkommen, Vorgreifen; die vorgefaßte Meinung; die warnende Benachrichtigung.

Präventīv, (lat.) zuvorkommend, vorgreifend, vorbeugend, verhütend.

Praevĭa admonitiōne, (lat.) nach vorgängiger Erinnerung.

Praevĭa collatiōne, (lat.) nach vorgängiger Vergleichung.

Prävigīlien, Mh. (lat.) der Tag vor dem Vorabende eines Festes.

Präviſiōn, *f.* (lat.) das Vorhersehen, die Vorhersehung.

Pravität, *f.* (lat.) die Schlechtheit, Verderbtheit, Bösartigkeit.

Práxis, *f.* (gr.) die Ausübung, Anwendung (einer Wissenschaft); Erfahrung; Kundschaft eines Arztes oder Rechtsgelehrten.

Prealäbel, (fr.) vorläufig, vorgängig.

Precair, (fr. prekähr), erbeten, bittweise; vergünstigt; ungewiß, unsicher.

Precārio, **Precārio mōdo**, (lat.), s. Precair.

Precārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) die Vergünstigung, der vergünstigte Besitz, Gnadenbesitz; das Betgemach.

Précédent, *n.* (fr. Presedángh), das vorhergehende Beispiel.

Preciōs, s. Pretiōs.

Précis, *m.* (fr. Presih), der kurze Inhalt, kurze Abriß.

Precíſt, *m.* (lat.) der Bittende, vom Papste mit einer Empfehlung zu einem Amte Empfohlene.

Préférence, *f.* (fr. —rángß), der Vorzug, Vorrang.

Prefisso, *m.* (lat.) [Kfspr.] die Zahlung, bei welcher keine Respekttage gelten.

Prehenſiōn, *f.* (lat.) die Ergreifung, gerichtliche Einziehung.

Preis-Couraut, *m.* das Verzeichniß der Waarenpreise, die Preisliste.

Préjugé, *n.* (fr. Preschúscheh), s. Prájudiz.

Prémices, Mh. (fr. Premihs), die Erstlinge.

Premier, *m.* (fr. Premieh), der Erste, Oberste; Ober....

Premīren, (lat.) drücken, beschränken.

Preneur, *m.* (fr. —nöhr), Nehmer oder Käufer eines Wechsels.

Presbyopīe, *f.* (gr.) die Weitsichtigkeit.

Bandmaschine, s. Bandwebstuhl.

Bandmesser, s. Bandmaß.

Bandmühle, s. Bandwebstuhl.

Bandnudeln, s. Bandnudeln.

Bandoline, s. Bandolin.

Bandonion, s. Bandonion.

Bandsäge, s. Bandsäge.

Bandsäge, s. Bandsäge.

Bandsäge, s. Bandsäge

Primel, *f.* (lat.) die Schlüsselblume.

Primiceriät, *n.* (lat.) die Aeltestenwürde.

Primicērius, *m.* (lat.) der erste [Domherr an einem Stifte.

Primiren, (lat.) den Anfang machen; der Erste sein, die erste Stelle haben; sich über Andere erheben.

Primitiae, Mh. (lat.) die ersten

Primitien, Früchte, Erstlinge; die ersten Predigten oder die erste Messe (eines Geistlichen); die Erstlingsschrift.

Primitiv, (lat.) ursprünglich, anfänglich, hauptsächlich.

Primitīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Stammwort.

Primo, (lat.) zuerst, anfänglich.

Primogenitūr, *f.* (lat.) die Erstgeburt; das Erstgeburtsrecht.

Primogēnĭtus, *m.* (lat.) der Erstgeborene.

Primo intuitu, (lat.) beim ersten Anblicke.

Primordiāl, (lat.) ursprünglich.

Primordialität, *f.* (lat.) die Ursprünglichkeit.

Primórdium, *n.* (lat.) der Ursprung, Anfang.

Primo uomo, *m.* (it. — ohmo), der erste Sänger, Hauptsänger.

Primula, s. Primel.

Primum mōvens, *n.* (lat.) der Hauptbeweggrund.

Primus, *m.* (lat.) der Erste; Erste in einer Klasse.

Primzahlen, Mh. Zahlen, welche sich ohne Rest nicht theilen lassen.

Princeps, *m.* (lat.) der Vornehmste; Fürst.

Princéß, *f.* (fr.) die Fürstentochter, Fürstin.

Princéssin,

Princip, *n.* Mh. — cipien, (lat.) der Anfang; die Grundursache, der Urgrund; das Urwesen, der Urstoff, Grundstoff; die Grundwahrheit, Grundlehre, Grundregel; der Grundsatz; Beweggrund, Erkenntnißgrund.

Principāl, *m.* (lat.) die Hauptperson, der Vorsteher, Lehrherr, Handlungsherr; Bevollmächtigte; das —, das Hauptpfeifenwerk (in der Orgel), die Hauptstimme.

Principālin, *f.* (lat.) die Herrin, Vorsteherin (vgl. Principal, *m.*).

Principalität, *f.* (lat.) die Vorzüglichkeit; Vorsteherschaft; der Principal (s. d.).

Principāliter, (lat.) vorzüglich, hauptsächlich.

Principāt, *n.* (lat.) die oberste Stelle.

Principia, Mh. (v. Principium), (die) Anfangsgründe (vgl. Princip).

Principium, *n.* Mh. — pia, (lat.), s. Princip.

Prinz, *m.* (fr.) der Fürstensohn, Fürst.

Prinzéssin, s. Princessin.

Prion, *m.* (gr.) [Wdk.] der Schädelbohrer, die Knochensäge.

Prior, *m.* (lat.) der Vorsteher eines Klosters.

Priorāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Priors (s. d.); die Wohnung des Priors.

Priorität, *f.* (lat.) das Ehersein, Frühersein; der Vorzug; das Vorrecht, Näherrecht.

Prioritätisch, (lat.) vorrechtlich, vorzüglich, Andern vorgehend.

Prioritätsschulden, Mh. Schulden, welche zuerst berücksichtigt werden (bei einem Concurse).

Prior témpore, prior jūre, s. Potior tempore etc.

Prisciān, *m.* Name eines Grammatikers unter dem Kaiser Justinian; dem — eine Ohrfeige geben, einen Sprachschnitzer machen.

Prīse, *f.* (fr.) die Beute, das erbeutete Schiff.

Prisma, *n.* Mh. — măta, (Prismen), (gr.) ein dreiseitiges glatt geschliffenes Glas zur Brechung der Lichtstrahlen in sieben Farben.

Prismátisch, (gr.) das Prisma betreffend; eckfäulig; prismatische Farben, Regenbogenfarben..

Prison, *f.* u. *n.* (fr. — songh), das Gefängniß; — privé (priweh), der Hausarrest.

Prisonnier, *m.* (fr. — nieh), der Gefangene.

Digitized by Google

Pristĭnus stātus, *m.* (lat.) der vorige Zustand.

Privádo, *m.* (span.) der erste Minister (in Spanien).

Privāt, (lat.) nicht öffentlich, besonder; häuslich, außeramtlich, unbeamtet; Haus..., Familien....; —=Angelegenheit, Familienangelegenheit. [für sich.

Privātim, (lat.) besonders, insgeheim,

Privatiōn, *f.* (lat.) die Beraubung, Entziehung; das Nichtdasein, der Mangel.

Privatisīren, (fr.) unbeamtet sein, amtlos leben.

Privatissime, (lat.) ganz allein, ganz besonders, nur für Einen oder Einige.

Privatīve, (lat.) ausschließlich, ausschließend. [der Abtritt.

Privēt, *n.* (fr.) das geheime Gemach,

Privilegīren, (lat.) bevorrechtigen.

Privilēgium, *n.* Mh. —gia, (lat.) das Vorrecht, die Begünstigung; der Erlaubnißbrief, Gnadenbrief; — exclusīvum, das ausschließende Vorrecht.

Privīren, (lat.) berauben, entziehen.

Privy council, *m.* (engl. Priwwy kaunsil), der geheime Rath.

Pro, (lat.) für, statt, im Namen, nach; — et contra, für und wider; — primo, zuerst, erstlich.

Proagogīe, *f.* (gr.) die Zuführung zur Unzucht; Kuppelei.

Proārēse, } *f.* (gr.) das Vorhaben,
Proārēsis, } der Vorsatz, Entschluß.

Proarétisch, (gr.) vorsätzlich, absichtlich.

Pro āris et fōcis, (lat.) für Altar und Herd, für Gut und Blut.

Pro árrha, (lat.) [Rcht.] als Einlage, als Vorschuß. [der Hochzeit.

Proaulĭa, Mh. (gr.) der Tag vor

Proaŭlion, *n.* (gr.) das Vorspiel auf der Flöte. [lich, glaublich.

Probābel, (lat.) erweislich, wahrschein-

Probabilismus, *m.* (lat.) die Wahrscheinlichkeitslehre. [Probabilismus (s. d.).

Probabilĭst, *m.* (lat.) der Anhänger des

Probabilität, *f.* (lat.) die Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.

Probāt, erprobt, bewährt.

Probatiōn, *f.* (lat.) die Prüfung, der Beweis. [tersucher.

Probātor, *m.* (lat.) der Prüfer, Un-

Probatōrium, *n.* Mh. —ria (—torien), die Probeschrift; das Tüchtigkeitszeugniß.

Probātum est, (lat.) es ist erprobt, es ist bewährt, es hilft gewiß.

Probīren, (lat.) prüfen, versuchen, erforschen. [Erze.

Probīrkunst, *f.* die Prüfekunst der

Probität, *f.* (lat.) die Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Problēm, *n.* (gr.) die Aufgabe, zweifelhafte Frage, Streitfrage.

Problemátisch, (gr.) zweifelhaft, ungewiß, unausgemacht.

Probóscis, *f.* (gr.) der Rüssel.

Pröbst, s. Propst.

Procēdere, (lat.) verfahren; kurz — machen, ohne Umstände verfahren.

Procedīren, (lat.) vorrücken, von Statten gehen; verfahren.

Procedūr, *f.* (fr.) die Verfahrungsart, Maßregel; der Rechtsgang.

Procént, (lat.) vom Hundert. [sten.

Prōcēres, Mh. (lat.) die Vornehm-

Procéß, *m.* (lat.) das Verfahren, die Verfahrungsart; der Hergang, Entwickelungsgang; die Rechtssache, der Rechtsstreit.

Processiōn, *f.* (lat.) der feierliche Aufzug, das Gefolge; der Umgang (der Geistlichkeit), die Bethfahrt. [del führen, streiten.

Processīren, (lat.) einen Rechtshan-

Processuālisch, (lat.) einen Proceß (s. d.) betreffend, rechtsstreitig, gerichtlich.

Processus, *m.* (lat.), s. Proceß; — summārius, der abgekürzte Rechtsgang; — verbālis, der mündliche Rechtshandel; das gerichtliche Verhör.

Prochronismus, *m.* (gr.) der Zeitrechnungsfehler, da etwas früher gesetzt wird, als es geschehen ist.

Procidénz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall.

Proclāma, *n.* } (lat.) die Ausru-
Proclamatiōn, *f.* } fung, öffentliche Bekanntmachung; das Aufgebot.

Proclamātor, *m.* (lat.) der Ausrufer (bei Versteigerungen).

Proclamīren, (lat.) ausrufen, öffentlich bekannt machen; aufbieten.

Proclinatiōn, *f.* (lat.) die Neigung nach vorn, das Vorhängen.

Procōlius, *m.* (lat.) der Dickbauch.

Procōtum, *n.* (gr.) das Vorgemach.

Procónsul, *m.* (lat.) der Unterstatthalter, Unterconsul; gewesene Consul (s. d.).

Proconsulāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Proconsuls.

Pro contánt, (it.) [Kfspr.] gegen baare Zahlung.

Pro continuatiōne, (lat.) als Fortsetzung, zur Fortsetzung.

Pro cōpia, (lat.) für die Abschrift.

Procrastinatiōn, *f.* (lat.) die Aufschiebung, Vertagung, Verzögerung.

Procrastinātor, *m.* (lat.) der Vertager, Verzögerer.

Procrastinīren, (lat.) aufschieben, verschieben, vertagen, verzögern.

Procreatiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Zeugung.

Procreātor, *m.* (lat.) der Erzeuger; Urheber.

Procreīren, (lat.) hervorbringen, erzeugen.

Prōcul a Jōve, prōcul a fúlmĭne, (lat.) weit davon ist gut vorm Schuß.

Pro cūra, (lat.) für die Besorgung, für die Mühe.

Procūra, *f.* (lat.) die Besorgung, Verwaltung, Geschäftsbesorgung, Stellvertretung; Vollmacht.

Procuránt, s. Procurist.

Procuratiōn, s. Procura.

Procurātor, *m.* (lat.) der Besorger, Verwalter, Geschäftsvertreter; bevollmächtigte Sachwalter.

Procuratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die besondere Vollmacht eines Procurators.

Procureur, *m.* (fr. — kŭróhr), s. Procurator; — **général**, (schenerall), der Staatsanwalt.

Procurīren, (fr.) verwalten, besorgen, verschaffen; vermitteln, verhelfen.

Procurist, *m.* (lat.) der Bevollmächtigte eines Handlungshauses, Geschäftsführer.

Prodigalität, *f.* (lat.) die Verschwendung.

Prodigiōs, (lat.) wunderbar, außerordentlich, ungeheuer, unglaublich.

Prodigīren, (lat.) verschwenden, vergeuden.

Prodīgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die wunderbare Begebenheit, das Wunder, Wunderwerk, Wunderzeichen.

Prōdigus, *m.* (lat.) der Verschwender; einen pro prodigo erklären, einen für einen Verschwender erklären.

Proditiōn, *f.* (lat.) die Verrätherei.

Proditōrisch, (lat.) verrätherisch.

Prodótto, *m.* (it.) [Kfspr.] der reine Betrag.

Prōdromus, *m.* (gr.) der Vorläufer; die Vorrede.

Producént, *m.* (lat.) der Hervorbringer, Erzeuger, Erbauer; Vorzeiger (eines Wechsels); [Rcht.] Beweisführer.

Producībel, (lat.) erzeugbar; vorzeigbar.

Producīren, (lat.) vorführen, vorbringen, darstellen, aufführen, beibringen; hervorbringen, erzeugen, wirken, verursachen; sich —, sich zeigen; sich ausnehmen.

Prodúct, *n.* (lat.) das Hervorgebrachte; Erzeugniß, Werk; die Frucht; das Ergebniß, der Betrag, Belauf.

Prodúctenhandel, *m.* der Handel mit rohen Naturerzeugnissen.

Productiōn, *f.* (lat.) die Hervorbringung, Erzeugung; Darstellung; [Rcht.] Beibringung (von Urkunden ꝛc.).

Productiōnstermin, *m.* [Rcht.] die Frist, in welcher alle Beweise beigebracht werden müssen, Darlegefrist.

Productīv, (lat.) hervorbringend, erzeugend, schaffend, fruchtbar, schöpferisch.

Productivität, *f.* (lat.) die Hervor-

Digitized by

Schmidt, Ferdinand, Ritter von, Hofrath, Director der Hofbibliothek, I. Josefsplatz 1
Schmidt, Franz, Dr. phil., Custos

stellen, das zukünftige Schicksal voraussagen. [bedeutend.

Prognóstisch, (gr.) vorhersagend, vor-

Pro grādu, (lat.) zu Erlangung einer Würde auf der Universität.

Prográmm, *n.* (gr.) die Einladungsschrift; das Ausschreiben.

Progredīren, (lat.) vorwärts schreiten, weiter gelangen.

Progréß, *m.* (lat.) der Fortschritt, Fortgang, das Zunehmen.

Progressiōn, *f.* (lat.) die Fortschreitung; die Stufenfolge; fortschreitende Zahlenordnung.

Progressīv, (lat.) fortschreitend, zunehmend, stufenweise; nach und nach).

Progréssus, *m.* (lat.), s. Progreß.

Progymnāsium, *n.* Mh. — sia, (gr.) die Vorschule, Vorbildungsschule.

Progymnásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) die Vorübung.

Prohärēse, s. Proáreſe. [leider!

Proh dōlor, (lat.) oh Schmerz!

Prohibīren, (lat.) Einhalt thun, verhindern, hemmen, verbieten.

Prohibitiōn, *f.* (lat.) der Einhalt, die Verhinderung, das Verbot.

Prohibitīv, (lat.) verhindernd, untersagend, verbietend; — = System, die Beschränkung der Handelsein- und Ausfuhr.

Prohibitōrisch, s. Prohibitiv.

Prohibitōrium, *n.* (lat.) der Einhaltbefehl, das Verbot der Ein- und Ausfuhr der Waaren.

Pro hóspĭte, (lat.) als Gast.

Pro insolvénte, (lat.) für zahlungsunfähig.

Projéct, *m.* (lat.) der Entwurf, Abriß, Vorschlag, Plan, das Vorhaben.

Projecta, Mh. (lat.) [Bauk.] der Vorsprung.

Projéctmacher, *m.* der Planmacher.

Projectīl, *n.* (lat.) der fortgeschleuderte Körper, das Geschoß.

Projectiōn, *f.* (lat.) die Entwerfung, Zeichnung, der Riß.

Projectīren, (lat.) Entwürfe machen Pläne machen, ersinnen. [Vorsprung

Projectūr, *f.* (lat.) [Heilk.] der

Projicīren, (lat.), s. Projectiren.

Prokatárktisch, (gr.) [Heilk.] vorbereitend. [vorbereitende Ursache.

Prokatárxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die

Proktalgīe, *f.* (gr.) der Schmerz am After. [verstopfung.

Proktatresīe, *f.* (gr.) die Mastdarm-

Proktítis, *f.* (gr.) die Entzündung des Afters.

Proktocēle, *f.* } [Heilk.] der Af-

Proktoptōma, *n.* } tervorfall.

Prolabīren, (lat.)[Heilk.] vorfallen.

Prolápsus, *m.* (lat.) [Heilk.] der Vorfall. [längerung (eines Tones).

Prolatiōn, *f.* (lat.) [Tonk.] die Ver-

Prolegāt, *m.* (lat.) der päpstliche Statthalter in einer Provinz.

Prolegōmena, } Mh. (gr.) die Vor-

Prolegomēnen, } erinnerung, Einleitung, Vorrede.

Prolépse, } *f.* (gr.) die Vorwegnah-

Prolépsis, } me; [Rdk.] die zuvorkommende Beantwortung eines Einwurfs.

Proléptisch, (gr.) vorgreifend; [Rdk.] zuvorkommend, entgegenkommend.

Proletār, (lat.) zur untersten Volksklasse gehörig.

Proletārier, *m.* der arme Bürger ohne Stimmrecht, welcher dem Staate nur mit seinen Kindern dienen konnte.

Pro licéntia, (lat.) für die Erlaubniß. [tung, Erzeugung.

Prolificatiōn, *f.* (lat.) die Befruch-

Prolifīk, (lat.) befruchtend.

Pro ligatūra, (lat.) für den Einband. [fig.

Prolix, (lat.) weitläufig, weitschwei-

Prolixität, *f.* (lat.) die Weitschweifigkeit. [die Stelle.

Pro lōco, (lat.) für den Platz, für

Prolocútor, *m.* (lat.) der Sprecher, Wortführer. [(lat.) der Unterredungsort.

Prolocutōrium, *n.* Mh. — rĭa,

Digitized by Google

Wednesday, the fourth day of the week, so called from Woden, a Saxon deity, to whom it was dedicated.

Wednesday Ash Wednesday, the first day of Lent, so called because on that day penitents were formerly sprinkled with ashes.

Wednesday Quarter Day, one of the four days in the year on which rents are usually paid.

Wednesday Week, the week following the next week.

Wednesday Week Day, the day of the week following the next week.

Wednesday Week Night, the night of the week following the next week.

Wednesday Week Time, the time of the week following the next week.

Wednesday Week Year, the year following the next year.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

Wednesday Week Years Time, the time of the years following the next years.

Wednesday Week Years Year, the year following the next years.

Wednesday Week Years, the years following the next years.

Wednesday Week Years Day, the day of the years following the next years.

Wednesday Week Years Night, the night of the years following the next years.

**Wednesday Week Years

Ausbreitungssucht gewisser Grundsätze oder Lehren.

Propagatiōn, *f.* (lat.) die Ausbreitung, Fortpflanzung.

Propagātor, *m.* (lat.) der Verbreiter, Fortpflanzer.

Propagīren, (lat.) verbreiten, ausbreiten, fortpflanzen.

Propalīren, (lat.) ausplaudern, unter die Leute bringen.

Pro pārte virīli, (lat.) männlichen Antheils; nach Kräften.

Propathīe, *f.* (gr.) die Vorempfindung einer Krankheit.

Pro pātria, (lat.) fürs Vaterland.

Propémptikon, *n.* (gr.) das Abschiedsgedicht.

Propensiōn, *f.* (lat.) die Neigung.

Propensität, *f.* (lat.) die Geneigtheit.

Pröperhandel, s. Proprehandel.

Pro persōna, (lat.) für die Person, auf die Person.

Propetīe, *f.* (gr.) die Voreiligkeit.

Prōphăsis, *f.* (gr.) der Vorwand, Scheingrund.

Prophēt, *m.* (gr.) der Weissager, Seher.

Prophetīe, *f.* (gr.) die Weissagung, Offenbarung.

Prophētisch, (gr.) weissagend.

Prophetisīren, **Prophezeien**, (gr.) weissagen, vorher verkündigen.

Prophyláktisch, (gr.) [Heilk.] vorbauend, verhütend.

Prophyláxis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vorbauung, Verhütung.

Propinatiōn, *f.* (lat.) die ausschließliche Brau- und Brenngerechtigkeit.

Propitiābel, (lat.) versöhnlich.

Propitiatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung.

Propitiatōrisch, (lat.) versöhnend.

Proplásma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Modell (aus Thon), Vorbild.

Prōpŏlis, *f.* (gr.) die Vorstadt; der Jungfernhonig.

Propolíst, *m.* (gr.) der Vorkäufer.

Propōlium, *n.* (gr.) der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.

Proponént, *m.* (lat.) der einen Vorschlag macht, Vortragende, Vorsteller.

Proponīren, (lat.) vorlegen, darlegen, darstellen, vortragen, vorschlagen.

Proportiōn, *f.* (lat.) das Verhältniß, die Verhältnißmäßigkeit, das Ebenmaß; [Rchk.] die Verhältnißgleichheit.

Proportionāl, (lat.) verhältnißmäßig, angemessen.

Proportionālia, Mh. (lat.) Verhältnißzahlen.

Proportionalität, *f.* (lat.) die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionālgrößen, Mh. [Grßl.] Größen, welche einerlei Verhältniß zu einander haben.

Proportionīren, (lat.) in ein Verhältniß bringen, angemessen einrichten, ausgleichen.

Proportionīrlich, **Proportionīrt**, (lat.) verhältnißmäßig, ebenmäßig; im Verhältnisse stehend; wohlgeordnet, wohl eingerichtet.

Propos, *n.* (fr. Propoh), die Aeußerung, der Vorschlag, Antrag; der Vorsatz; à —, zur gelegenen Zeit, eben recht; zur Sache gehörig.

Proposābel, (fr.) vorzutragen, vorschläglich.

Propositio, **Propositiōn**, (lat.) der Vorschlag, Antrag; Satz, Lehrsatz; propositio mājor, der Obersatz; propositio mīnor, der Untersatz.

Propósta, *f.* (it.) [Tonk.] der erste Chor in Wechselgesängen; [Kffpr.] das Anerbieten.

Pro praesénti, (lat.) für die Gegenwart, für jetzt.

Prop rāētor, *m.* (lat.) der Oberrichter in einer römischen Provinz.

Propre, (fr. prohpr), reinlich, sauber.

Propreté, *f.* (fr. Properteh), die Reinlichkeit, Sauberkeit, Nettigkeit, Zierlichkeit.

Prōpria auctoritāte, (lat.) aus eigener Macht, eigenmächtig.

Prōpria causa, *f.* (lat.) die eigene Angelegenheit.

Frey, Albert Rhys, 1887– . Modern Latin-American Literature. 1929. 2 vols. $5.00 net.
Frey, Carl Wilhelm, 1881– . Die Organisation der Nervösen. 1923. $1.50

Prosōdik, *f.* (gr.) die Lehre vom Silbenmaße, Betonungslehre.

Prosōdisch, (gr.) nach dem Silben- oder Versmaße.

Prosodomanīe, *f.* (gr.) die Reimwuth.

Prosopalgīe, *f.* (gr.) der Gesichtsschmerz.

Prosopographīe, *f.* (gr.) die Personenbeschreibung, Charakterschilderung.

Prosopolepsīe, *f.* (gr.) das Ansehen der Person, die Parteilichkeit.

Prosopologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Gesicht.

Prosopomantīe, *f.* (gr.) die Gesichtsdeuterei.

Prosopopōīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die Personendichtung, Gestaltung der Thiere oder lebloser Gegenstände zu Personen.

Prospéct, **Prospéctus,** *m.* (lat.) die Ansicht, Aussicht; Zeichnung, äußere Ansicht; Darstellung des Plans und der Einrichtung, vorläufige Anzeige einer Schrift.

Prosperīren, (lat.) gut von Statten gehen, gelingen, gerathen, gedeihen, glücklich sein, sein Glück machen; glücklich machen.

Prosperität, *f.* (lat.) das Gedeihen, Wohlergehen, der Wohlstand, das Glück.

Prospicīren, (lat.) voraussehen, vorwärts sehen, vorsorgen, Vorsichtsmaßregeln nehmen.

Próssimo, (it.) nächstens; — **passáto,** nächstvergangenen Monat; — **venturo,** nächstkünftigen Monat.

Prostasīe, **Prōstāsis,** *f.* der Vorstand, Vorrang.

Prostát, **Prōstāta,** *m.* (lat.) der Vorsteher, Anführer; [Heilk.] die Vorsteherdrüse.

Prostátisch, (lat.) vorstehend, vorragend.

Prosternatiōn, *f.* (lat.) das Niederfallen, der Fußfall; die fußfällige Verehrung.

Prosternement, *n.* (fr. —mángh), der Fußfall; die Demüthigung.

Prosternīdium, *n.* (gr.) [Heilk.] das Brustpflaster.

Prosternīren, (lat.) sich niederwerfen zu Fuße fallen; sich erniedrigen.

Prostībulum, *n.* Mh. — **bula,** (lat.) die öffentliche Dirne, Metze; das Hurenhaus.

Prostituīren, (lat.) öffentlich blosstellen, öffentlich feil bieten, beschimpfen, entehren.

Prostitutiōn, *f.* (lat.) die Beschimpfung, Entehrung.

Pro stūdio et labōre, (lat.) für gehabte Mühe und Arbeit.

Prostȳl, *m.* (gr.) der Säuleneingang, das Säulenthor.

Pro substrāta matēria, (lat.) in Bezug auf den vorliegenden Gegenstand.

Prosyllogismus, *m.* (gr.) der Einleitungsschluß.

Protagonist, *m.* (gr.) der erste Kämpfer; erste Schauspieler.

Prōtāsis, *f.* (gr.) der Vordersatz; Eingang zu einem Schauspiele.

Protectiōn, *f.* (lat.) die Beschützung, Beschirmung; Gönnerschaft.

Protéctor, *m.* (lat.) der Beschützer, Gönner.

Protectorāt, *n.* (lat.) die Stelle oder Würde eines Protectors (s. d.).

Protectōrium, *n.* Mh. — **ria,** (lat.) der Schutzbrief, die Schutzschrift.

Protectūr, *f.* (lat.) das Schutzamt.

Protégé, *m.* (fr. Proteschéh), der Schützling, Günstling.

Protegīren, (lat.) beschützen; begünstigen.

Pro témpŏre, (lat.) zur Zeit, dermalen.

Proteusīv, (lat.) der Dauer nach, dauerhaft.

Protést, *m.* (lat.) der Widerspruch, die Einrede, der Rechtsvorbehalt; die Abweisung eines Wechsels.

Protestánt, *m.* (lat.) der Widersprechende; Freigläubige.

Protestántisch, (lat.) dem Glauben der Protestanten gemäß, freigläubig.

Protestantismus, *m.* (lat.) der Verwahrungsglaube, Denkglaube.

Protestatiōn, *f.* (lat.) die feierliche Versicherung; Einrede, der Widerspruch.

Digitized by Google

Perlenschnur, s. Perlschnur.
Perlenstickerei, f. Perlstickerei.
Perlenstickerin, f. Perlstickerin.
Perlenstickmaschine, f. Perlstickmaschine.
Perlenstickmuster, n. Perlstickmuster.
Perlenstickmuster-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnerin.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung, f. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnung.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch, n. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch.
Perlenstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichner, m. Perlstickmuster-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeichnungsbuch-Zeich

Provinzialāt, *n.* (lat.) das Amt oder die Würde eines Provinzials (s. d.).

Provinzialism, *m.* Mh. — men, (lat.) der Ausdruck oder die Redensart, welche einer Provinz (s. d.) eigenthümlich ist, der Landsprachgebrauch.

Provinziéll, s. Provinzial.

Provisiōn, *f.* (lat.) der Vorrath an Lebensmitteln, Mundvorrath; [Kfspr.] die Besorgungsgebühr, der Gewinn.

Provisionāl, (lat.) } vorsorglich, vor-
Provisionéll, (fr.) } kehrungsweise.

Provīsor, *m.* (lat.) der Aufseher, Verweser; oberste Apothekergehülfe, Vorsteher einer Apotheke. [nes Provisors (s. d.).

Provisorāt, *n.* (lat.) das Amt ei-

Provisōrio mōdo, (it.) aus Vorsicht. [kehrend, vorläufig, einstweilig.

Provisōrisch, (lat.) vorsorglich, vor-

Provisōrium, *n.* (lat.) die Verwahrungsschrift.

Provocándo, (lat.) durch Berufung. [forderer; Kläger.

Provocánt, *m.* (lat.) der Heraus-

Provocántisch, (lat.) herausfordernd; berufend, klagend. [forderte; Beklagte.

Provocāt, *m.* (lat.) der Herausge-

Provocatiōn, *f.* (lat.) die Herausforderung, Aufforderung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

Provocatīv, (lat.) herausfordernd, auffordernd; sich berufend.

Provocīren, (lat.) herausfordern, aufrufen, veranlassen, herbeiführen; gerichtlich antragen; sich berufen.

Proxenēt, *m.* (gr.) der Unterhändler, Mäkler. [die Mäklergebühr.

Proxenéticum, *n.* Mh. — ca, (gr.)

Próxima, *f.* (lat.) die nächste Zeit (zu einer Wechselzahlung).

Próxime, (lat.) nächstens.

Proximität, *f.* (lat.) die Nachbarschaft; nahe Verwandtschaft.

Próximo, (lat.) im nächsten Monate.

Próximus est sibi quisque, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Próximus sum ēgŏmet mihi, (lat.) ich bin mir selbst der Nächste.

Prûde, (fr.) spröde, geziert, zimperlich.

Prudence, *f.* (fr. Prüdángß), s. Prudenz. [sichtig.

Prudénter, (lat.) klug, klüglich, vor-

Prudénz, *f.* (lat.) die Klugheit, Vorsichtigkeit.

Pruderie, *f.* (fr. Prüderih), die übertriebene Sittsamkeit, das Sprödethun, die Ziererei.

Pruuélle, *f.* (fr.) die getrocknete Pflaume ohne Kern und Schale.

Prurīgo, } *f.* (lat.) das Jucken in
Prurītus, } der Haut; der Kitzel; das unzeitige Verlangen.

Prussienne, *f.* (fr. Prüss —), eine Art geblümter Seidenstoff.

Prytanēum, *n.* (gr.) das Staatsgebäude in Athen; eine große Kriegsschule in Paris.

Psallénda, Mh. (gr.) ein gewisser Wechselgesang (in der kathol. Kirche).

Psallétte, *f.* (fr.) die Chorknabenschule. [Psalmen lesen.

Psallīren, (gr.) Psalmen singen,

Psalm, *m.* (gr.) der Gesang, das Lied zu Ehren Gottes. [ger.

Psalmíst, *m.* (gr.) der Psalmensän-

Psalmodīe, *f.* (gr.) das Absingen der Psalmen, der Psalmgesang.

Psalmodīren, (gr.) Psalmen absingen; absingen, herleiern.

Psálter, } ein harfenähnliches Sai-
Psaltērion, } teninstrument; das Psalmbuch.

Psammismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das warme Sandbad; der Abgang von Harngries. [gries.

Psámmos, *m.* (gr.) der Harn-

Pselaphīe, *f.* (gr.) das Reiben oder Betasten mit den Händen. [täuschung.

Pseudästhēsis, *f.* (gr.) die Gefühls-

Pseudakústik, *f.* (gr.) die Gehörtäuschung.

Pseudaphīe, s. Pseudästhesis.

Bellamy, Mrs. Mary, 1
Bellamy, Mrs. Mary, 2
Bellamy, Mrs. Mary, 3
Bellamy, Mrs. Mary, 4
Bellamy, Mrs. Mary, 5
Bellamy, Mrs. Mary, 6
Bellamy, Mrs. Mary, 7
Bellamy, Mrs. Mary, 8
Bellamy, Mrs. Mary, 9
Bellamy, Mrs. Mary, 10
Bellamy, Mrs. Mary,

Pullomantīe, *f.* (lat. u. gr.) das Weissagen aus dem Fressen der Hühner.

Pulmonāl, } (lat.) die Lungen betref-
Pulmonār, } fend, Lungen ....

Pulmonāria, *f.* (lat.) das Lungenkraut.

Pulmonīe, *f.* (lat.) die Lungensucht.

Pulmōnisch, (lat.) lungensüchtig.

Púlpe, *f.* (lat.) das Fleisch der Früchte, Fruchtmark.

Pulpēt, *n.* (lat.) das Pult, Schreibepult.

Púlpitum, *n.* Mh. — ta, (lat.) der erhöhte Vorderraum (auf der Schaubühne der alten Römer).

Púls, *m.* (lat.) der Schlag, Aderschlag; das Glockengeläute von einer Pause zur andern.

Pulsánten, Mh. (lat.) Glockenläuter.

Pulsatiōn, *f.* (lat.) das Schlagen, Klopfen des Herzens.

Pulsímēter, *m.* (lat. u. gr.) der Aderschlagmesser.

Pulsiōn, *f.* (lat.) die Schwungbewegung.

Pulsīren, (lat.) schlagen, klopfen (von den Adern oder dem Herzen).

Pulveráticum, *n.* Mh. — ca, (lat.) die Feldmessergebühr.

Pulverisatiōn, *f.* (lat.) die Zerpülverung.

Pulverisīren, (lat.) in Staub verwandeln, pulvern.

Pulvillum, *n.* Mh. — villa, (lat.) das Mistbeet.

Pulvillus, *m.* (lat.) [Wdk.] das Verbandkissen von Wundfäden.

Púlvis, *m.* (lat.) das Pulver.

Púmpernickel, *m.* grobes Schwarzbrod in Westphalen.

Púnct, s. Punctum.

Púncta dinerēscos, Mh. (lat.) [Sprchl.] Trennungspunkte.

Punctatiōn, *f.* (lat.) der Vertragsentwurf, Vertragspunkt.

Púnctio vesicae, *f.* (lat.) [Heilk.] der Blasenstich.

Punctīren, (lat.) mit Puncten bezeichnen, betüpfeln; die Vertragsbedingungen vorläufig aufsetzen; die Zahlungen einstellen; [Mal.] den Schatten durch Punkte hervorbringen.

Púncto, (lat.) in Ansehung, in Betreff; — **adultērii**, in Betreff des Ehebruchs, wegen Ehebruchs; — **sexti**, in Betreff des sechsten Gebotes; — **stupri**, wegen Nothzucht.

Punctualität, (lat.) die Pünktlichkeit, Genauigkeit.

Punctuatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Punkten.

Punctuéll, (lat.) pünktlich.

Punctum, *n.* Mh. Puncta, der Stich, Punkt, Tüpfel; — **lītis**, der Gegenstand des Rechtsstreites; **in puncto**, in Betreff.

Punctūr, *f.* (lat.) der Stich, die Durchstechung; [Bchdr.] die Stacheln zu Festhaltung des Druckbogens.

Pungént, (lat.) stechend, beißend, scharf.

Pūnisch, (lat.) falsch, treulos, wortbrüchig.

Punitiōn, *f.* (lat.) die Bestrafung.

Punkt, s. Punctum.

Punsch, *m.* (hindostanisch), ein Getränk aus Arack, Thee, Wasser, Zucker und Citronensaft.

Púnta, *f.* (it.) die Spitze; — **d'arco**, (it.) [Tonk.] die Bogenspitze.

Púntas, Mh. holländische Spitzen.

Puntéllo, *m.* (it.) [Bauk.] die Stütze.

Pupíll, *m.* (lat.) der Pflegesohn, Mündel.

Pupillār, (lat.) den Mündel betreffend, vormundschaftlich; Mündel ...; zum Augensterne gehörig.

Pupillarität, *f.* (lat.) die Minderjährigkeit.

Pupille, *f.* (lat.) die Pflegebefohlne, Mündel; der Augapfel, Augenstern.

Pupíllengelder, Mh. Mündelgelder.

Pūr, (lat.) rein, lauter, unvermischt; blos, nichts als.

Pūra vēritas, *f.* (lat.) die reine Wahrheit.

Pūre, (lat.) s. Pur; — **pute**, rein blos, blos und allein.

Purgántia, Mh. (lat.) [Heilk.] Reinigungsmittel, Abführungsmittel.

Digitized by Google

Purgánz, *f.* (lat.) das Abführungsmittel.

Purgatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung; [Verdachtsreinigung.

Purgatīv, *n.* (lat.), s. Purganz.

Purgatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Reinigungseid.

Purgīren, (lat.) reinigen, Abführmittel brauchen; abführen; sich rechtfertigen, sich entschuldigen.

Purificatiōn, *f.* (lat.) die Reinigung, [Läuterung.

Purificatōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Handtuch für die katholischen Geistlichen (in der Kirche).

Purificīren, (lat.) reinigen, läutern.

Púrimsfeſt, *n.* das Feſt der Looſe, Loſungsfeſt (bei den Juden).

Purism, **Purismus**, *m.* (lat.) das Streben, die Sprache von Fremdwörtern zu reinigen, der Sprachreinigungseifer.

Puriſt, *m.* (lat.) der Sprachreiniger.

Puriſterei, *f.* (lat.) die Sprachreinigungsſucht.

Puritāt, *f.* (lat.) die Reinheit; Sittenreinheit.

Puritāner, (lat.), s. Diſſenter.

Púrpur, *m.* (lat.) eine ſehr ſchöne hochrothe Farbe; die Schönheit, Koſtbarkeit. — **urticāta**, das Neſſelfieber.

Púrpura, *f.* (lat.) das Fleckfieber;

Purpurino, *m.* (it.) der durch Kupfer rothbraun gefärbte Glasfluß.

Purpurít, *m.* (lat.) die verſteinerte Purpurſchnecke.

Purulént, (lat.) eiterig.

Puruléntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Eiter erzeugende Mittel.

Purulénz, *f.* (lat.) die Vereiterung.

Pūrus pūtus, *m.* (lat.) der alleinige und lediglich Kenner ſeines Fachs.

Puſillanīm, (lat.) kleinmüthig, verzagt.

Puſillanimitāt, *f.* (lat.) die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit.

Puſſīren, s. Pouſſiren.

Púſtel, *f.* (lat.) das Hautbläschen, die Hitzblatter, Finne.

Puſtulōs, (lat.) voll Hautbläschen, finnig, ausgeſchlagen.

Putatīv, (lat.) vermeintlich, eingebildet.

Putrēdo, **Putrefactiōn**, *f.* (lat.), s. Putrescenz.

Putreficīren, (lat.) in Fäulniß bringen, auflöſen.

Putrescénz, *f.* (lat.) die Fäulniß, Verweſung.

Putrescībel, (lat.) der Fäulniß unterworfen.

Putrescīren, (lat.) in Fäulniß übergehen, faulen.

Putrīd, (lat.) faul, verfault.

Putriditāt, *f.* (lat.) der Zuſtand des Faulens, die Fäule.

Puzzolāna, **Puzzolānerde**, (it.) *f.* verwitterte Lava von dunkler Farbe.

Pyékchÿſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eitergießung.

Pyēſis, *f.* (gr.) die Eiterung.

Pygmäen, Mh. (gr.) Zwergmenſchen, ſehr kleine Menſchen.

Pygmäiſch, (gr.) zwergartig, winzig, klein.

Pýgme, *f.* (gr.) die Fauſt; der Fauſtkampf.

Pyknít, (gr.) eine Art gelblicher oder grünlicher Topas, der Stangentopas.

Pyknōſis, *f.* (gr.) die Verdichtung, Verdickung.

Pyknoſthlos, (gr.) dickfäulig.

Pyknoſthlon, *n.* (gr.) das dickfäulige Bauwerk.

Pyknótika, Mh. (gr.) [Heilk.] verdickende Arzeneimittel.

Pyknótiſch, (gr.) [Heilk.] verdickend.

Pylōriſch, (gr.) [Heilk.] zum untern Magenmunde gehörig.

Pylōrus, *m.* (gr.) [Heilk.] der untere Magenmund.

Pyloríten, Mh. (gr.) verſteinerte Klaffmuſcheln.

Pyocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiterbruch.

Pyocenōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eiterausleerung.

Pyochezīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eiterabgang durch den Stuhl.

Pyochýſtis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Eitersack, die Eiterbeule.

Pyogēnēſis, **Pyogenīe**, *f.* (gr.) [Heilk.] die Eiterbildung Eitererzeugung.

Digitized by Google

Work-basket, *sb.* A basket for holding work. 1711 ADDISON *Spect.* No. 69 ¶ 2 Her Work-basket, her Scissars, and her Needles. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-basket, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-bench, *sb.* A bench for working on. 1611 COTGR., Establi, a Joyners, Carpenters, or Cabinet-makers Work-bench. 1851 MAYHEW *Lond. Labour* I. 19/1 The work-bench is a strong table.

Work-box, *sb.* A box for holding work. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-day, *sb.* A day on which work is done; a day that is not a holiday. 1530 PALSGR. 253/2 Worke daye, *ouvrable*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-house, *sb.* A house where work is done; a house where the poor are employed. 1530 PALSGR. 253/2 Worke house, *ouvroir*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-man, *sb.* A man who works; a man who is employed to work. 1530 PALSGR. 253/2 Workeman, *ouvrier*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-manship, *sb.* The skill or art of working; the quality of work. 1530 PALSGR. 253/2 Workemanshyp, *ouvrage*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-shop, *sb.* A shop where work is done; a shop where the poor are employed. 1530 PALSGR. 253/2 Worke shop, *ouvroir*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-table, *sb.* A table for working on. 1611 COTGR., Establi, a Joyners, Carpenters, or Cabinet-makers Work-bench. 1851 MAYHEW *Lond. Labour* I. 19/1 The work-bench is a strong table.

Work-woman, *sb.* A woman who works; a woman who is employed to work. 1530 PALSGR. 253/2 Workewoman, *ouvrier*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-yard, *sb.* A yard where work is done; a yard where the poor are employed. 1530 PALSGR. 253/2 Worke yard, *ouvroir*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Work-yard, *sb.* A yard where work is done; a yard where the poor are employed. 1530 PALSGR. 253/2 Worke yard, *ouvroir*. 1611 COTGR., Ouurable, Worke-day. 1611 BIBLE *Ezek.* xlvi. 1 The gate of the inner court that looketh toward the east shall be shut the six working dayes. 1667 MILTON *P. L.* VII. 187 Six days he spent in this great work, and rested The seventh. 1748 RICHARDSON *Clarissa* (1811) I. 69 Her work-box, with her implements. 1818 KEATS *Endymion* II. 1 Upon the sides Of this lone basket, clos'd in by the weeds.

Pythagoräisch, } (gr.) zur Lehre des
Pythagörisch, } Pythagoras gehörig, dessen Lehre betreffend.

Pythia, *f.* (gr.) die Priesterin des Apollo zu Delphi.

Pythiade, *f.* (gr.) ein Zeitraum [von fünf Jahren.

Pythisch, (gr.) den Apollo betreffend.

Pythonissa, } *f.* (gr.) die Weissage-
Pythonisse, } rin, weise Frau.

Pyulkie, *f.* (gr.) [Heilk.] die Auszie-hung des Eiters.

Pyurie, *f.* (gr.) [Heilk.] das Eiter-[harnen.

Pyxidium, *n.* (gr.) das Büchschen.

Pyxis, *f.* (gr.) die Büchse; — **nautica,** der Compaß.

Pyx kai lax, (gr.) mit Hand und Fuß, aus allen Kräften.

Pyxödes, (gr.) büchsenförmig.

Qua, (lat.) als, in so fern.

Quäcquero, *m.* (it. Kwákkero), der Quäker.

Quäder, *m.* (lat.) der viereckig gehauene [Stein, Quaderstein.

Quäderwerk, *n.* das von Quadern aufgeführte Bauwerk.

Quadernário, *m.* (it.) die vierzeilige Strophe des Sonnettes.

Quadragëna, *f.* (lat.) die vierzigtägige Buße [bei den Katholiken).

Quadragenärius, *m.* (lat.) der Vierzigjährige, Vierziger.

Quadragësima, *f.* (lat.) die vierzigtägige Fastenzeit.

Quadragesimäle, *n.* (lat.) das große Fasten (bei den Katholiken).

Quadrángulum, *n.* (lat.) das Viereck.

Quadrangulär, (lat.) viereckig.

Quadrangulíren, (lat.) viereckig machen; mit Quadraten (s. d.) bezeichnen.

Quädrans, *m.* (lat.) das Viertel Aß (3 Unzen).

Quadránt, *m.* (lat.) der vierte Theil eines Ganzen; vierte Theil einer Kreisfläche; Gradbogen, Winkelmesser (ein astronomisches Instrument).

Quadrät, *n.* (lat.) das regelmäßige Viereck; [Bchdr.] daß Gevierte; **Geviert...; — = Meile,** die Geviertmeile.

Quadrätisch, (lat.) ein Quadrat (s. d.) betreffend.

Quadrätschrift, *f.* die Schrift mit [eckigen Buchstaben.

Quadratür, *f.* (lat.) [Grßl.] die Bestimmung des Inhaltes krummlinig begrenzter Flächen; — **des Cirkels,** die Verwandlung des Kreises in ein gleichgroßes Viereck.

Quadrätus homo, *m.* (lat.) der viereckige, vierschrötige Mensch.

Quadriénnium, *n.* (lat.) der Zeitraum von vier Jahren.

Quadrifölium, *n.* (lat.) das Vierblatt, vierblätterige Kleeblatt.

Quadríga, *f.* (lat.) das Viergespann; [Heilk.] die Kreuzbinde.

Quadrigälisch, (lat.) vierspännig.

Quadrilaterál, (lat.) vierseitig.

Quadrille, *f.* (fr. Kadrillje), ein gewisser Tanz unter vier Paaren; ein Reitertrupp (bei Ritterspielen).

Quadrilliön, *f.* (lat.) eine Million Trillionen.

Quadrillírt, (fr.) gegattert (von [Zeuchen).

Quadrinömisch, (lat. u. gr.) viergliederig.

Quadripartíren, (lat.) viertheilen.

Quadripartitiön, *f.* (lat.) die Viertheilung.

Quadriphýllisch, (gr.) vierblätterig.

Quadrirëmisch, (lat.) vierruderig.

Quadríren, (lat.) viereckig machen, [Grßl.] den Inhalt einer Fläche bestimmen; mit sich selbst vermehren; sich zusammen schicken, passen, angemessen sein.

Quadrisectiön, *f.* (lat.) die Theilung in vier Theile, Viertelung.

Quadrisyllábisch, (lat.) aus vier Silben bestehend.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Marsh (Edward), Bp. of Gloucester, 1709, d. 1715
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1765, d. 1784
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1794, d. 1801
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1819, d. 1831
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1831, d. 1833
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1833, d. 1847
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1847, d. 1856
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1856, d. 1861
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1861, d. 1866
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1866, d. 1871
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1871, d. 1876
Marsh (Edward), Bp. of Limerick, 1876, d.

Liegezeit, die Reinigungsfrist; — halten, die Liegezeit aushalten, die Probezeit bestehen.

Quarderonnīren, (fr.) [Bauk.] die Ecken oder scharfen Kanten abrunden.

Quarēsima, (it.), s. Quadragesima.

Quarīrt, s. Quarrirt.

Quarré, *n.* (fr. Karreh), das Viereck; [Krk.] die Stellung der Soldaten; da sie nach allen Seiten Front machen.

Quarrīren, (fr. karr —), gatterig machen, gittern.

Quarrīrt, (fr. karrirt), gatterig, gegittert.

Quárt, *n.* (lat.) das Viertel; Viertelmaß; ein gewisses Flüssigkeits- oder Getreidemaß; die Viertelbogengröße; [Fchtk.] die vierte Lage; der Hieb oder Stich nach der Brust oder der linken Seite.

Quárta, *f.* (lat.) die vierte Klasse (in der Schule); — Falcīdia, [Rcht.] der vierte Theil des Nachlasses, Pflichttheil.

Quartāl, *n.* (lat.) das Vierteljahr; die vierteljährliche Versammlung einer Zunft oder Innung; die vierteljährige Besoldung oder Einnahme.

Quartāliter, (lat.) vierteljährlich, alle Vierteljahre.

Quartālschrift, *f.* die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift.

Quartān, (lat.) viertägig.

Quartāner, *m.* (lat.) der Schüler der vierten Klasse.

Quartānfiber, *n.* das viertägige Fieber.

Quartánt, *m.* (lat.) das Buch in Viertelbogengröße.

Quartatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Scheidung mittels Salpetersäure.

Quartaut, *m.* (fr. Kartoh), die Viertelтonne (ein Flüssigkeitsmaß).

Quárte, (lat.) [Tonk.] der vierte Ton vom Grundtone (s. a. Quart u. Quarta),

Quarter, *m.* (engl. Kwahrtr), ein englisches Maß zu Getreide, Salz, Kohlen ꝛc.

Quartēra, *f.* (it.) ein Getreidemaß (in Barcelona).

Quartēro, *m.* (it.) ein Flüssigkeitsmaß (in Barcelona).

Quarterólla, *f.* (it.) ein Getreidemaß (in Rom).

Quarteron, *m.* (fr. Karterónghh), das große Quart, zwei Maß, zwei Kannen; das Viertelpfund, Viertelhundert.

Quarteröne, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Bologna und Valencia).

Quartétt, *m.* (it.) [Tonk.] ein vierstimmiges Tonstück, der Viergesang.

Quartettīno, *n.* (it.) ein kleines Quartett (s. d.).

Quártflöte, *f.* eine Flöte, welche um vier Töne höher als die gewöhnliche steht.

Quarticēno, *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Bologna).

Quartidi, *m.* (fr. kart —), der vierte Tag einer Decade (s. d.).

Quartīer, *n.* (fr.) der vierte Theil vom Ganzen; ein Flüssigkeitsmaß; das Stadtviertel; die Wohnung, Herberge, das Obdach; Ferſenleder am Schuhwerk; um — bitten, um Gnade bitten, um Schonung des Lebens bitten.

Quartīeren, (fr.) ein Einlager geben, eine Wohnung anweisen.

Quartīerfreiheit, *f.* die Freiheit von Einquartierung.

Quartiermeister, *m.* der Unteroffizier, welcher für die Quartiere zu sorgen hat, Rastmeister; Gehülfe des Steuermannes.

Quartillo, *m.* (span. — tiljo), eine spanische Kupfermünze ($8\frac{1}{2}$ Maravedi); ein spanisches Gewicht (ein Pfund); ein Flüssigkeits- und Getreidemaß in Spanien und Portugal.

Quartīno, *m.* (it.) eine päpstliche Goldmünze (ungefähr 16 Groschen am Werthe).

Quartīren, (lat.) Gold und Silber zusammenschmelzen und durch Salpetersäure scheiden.

Quártmäßig, aus einem Theile Gold und drei Theilen Silber bestehend.

Quarto, (it.) viertens; das —, das Quartformat, die Viertelbogengröße.

Digitized by Google

Quartúccio, *m.* (it. — tutscho), ein Flächenmaß (in Rom).

Quártus, *m.* (lat.) der Vierte; vierte Lehrer, Lehrer der vierten Klasse.

Quártuhr, *f.* eine Sanduhr (auf Schiffen), welche so lange läuft, als eine Schiffswache dauert.

Quāsi, (lat.) gleichsam, als wenn, fast, beinahe; scheinbar.

Quāsiaffinität, *f.* (lat.) die Scheinverwandtschaft.

Quāsicontráct, *m.* (lat.) der Scheinvertrag.

Quāsidelict, *n.* (lat.) das unvorsätzliche Verbrechen.

Quāsiemancipatiōn, *f.* (lat.) die Befreiung aus der väterlichen Gewalt durch Heirath.

Quasimodogēniti, *m.* der erste Sonntag nach Ostern.

Quāsipossessiōn, *f.* (lat.) der Scheinbesitz.

Quāsi rē bēne gésta, (lat.) gleichsam als wäre Alles gut ausgeführt.

Quássia, } *f.* (lat.) das Bitterholz, die
Quássie, } Bitterwurzel.

Quāstiōn, *f.* (lat.) die Frage (s. Quaestio).

Quāstionīren, (lat.) fragen, mit Fragen bestürmen.

Quāstionirt, (lat.) fraglich, in Frage stehend.

Quāstor, *m.* (lat.) der Schatzmeister, Obereinnehmer, Rentmeister.

Quāstūr, *f.* (lat.) das Amt eines Quästors (s. d.).

Quā tālis, (lat.) als solcher.

Quatémber, *m.* (lat.) das Vierteljahr, Quartal (s. d.).

Quaternār, (lat.) aus vieren bestehend, vierfach.

Quaternārius, (lat.), s. Dimeter.

Quatérne, *f.* (lat.) der Viergewinn, Viertreffer (in der Zahlenlotterie).

Quaternität, *f.* (lat.) die Vierfältigkeit.

Quatrain, *m.* (fr. Katrángh), [Vrsk.] die vierzeilige Strophe, das Gedicht von vier Versen, der Viervers.

Quatre, (fr. kattr), vier; à — mains (mángh), zu vier Händen, für vier Hände.

Quatricīnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) das vierstimmige Tonstück.

Quatrīduum, *n.* (lat.) die viertägige Frist, Zeit von vier Tagen.

Quatrīno, s. Quadrino.

Quātuor, (it.), s. Quartett.

Quatuórvir, *m.* (lat.) der Viermann, Vierherr.

Quay, s. Quai.

Que, (lat.) und; ein — machen, hindern, verwehren, ein Hinderniß in den Weg legen.

Queen, *f.* (engl. Kwihn), die Königin.

Quelque chose, (fr. Keck schohs), etwas, irgend etwas.

Quelquechoseriēen, Mh. (fr. Kekschos —), Kleinigkeiten.

Querēl, *f.* (lat.) die Klage, Beschwerde; Klagsucht.

Querélleu, Mh. (fr. Ker —), Händel, Streitigkeiten, Zänkereien.

Querelleur, *m.* (fr. Kerellöhr), der Zänker, Zankstifter.

Querellīren, (fr. ker —), zanken, hadern.

Querulánt, *m.* (lat.) der Kläger, Klagsüchtige.

Querulīren, (lat.) sich beklagen, hadern.

Queue, *n.* u. *f.* (fr. Köh), der Billardstock, Ballstock; das Hintertheil; der Nachtrab.

Quibble, *n.* (engl. Kwibbl), das Wortspiel, die Witzelei.

Quicquid sit, (lat.) was es auch sei; es sei, wie es wolle.

Quid ad tē, (lat.) was geht es dich an.

Quīdam, *m.* (lat.) ein Gewisser, Jemand.

Quid consīlii, (lat.) was soll ich nun anfangen? was thut man?

Quidditāt, *f.* (lat.) die Wesenheit.

Quid érgo, (lat.) was nun?

Quid faciéndum, (lat.) was ist zu thun?

Quid hōc sibi vult, (lat.) was soll das bedeuten?

Quid inde, (lat.) was soll daraus erfolgen?

Quid jūris, (lat.) was Rechtens ist.

Quid nōvi, (lat.) was gibt es Neues?

Digitized by Google

Quid prō quō, (lat.) ein X für ein U; der Mißgriff, die Verwechselung.

Quid tunc, (lat.) was alsdann? was nun? [in den Ruhestand Versetzte.

Quïescént, *m.* (lat.) der Ruhende, der

Quïescénz, *f.* (lat.) die Ruhe, der Ruhestand. [sich besänftigen.

Quïescīren, (lat.) ruhen, ruhig sein,

Quïescīrt, (lat.) beruhigt; in den Ruhestand versetzt.

Quïetísmus, *m.* (lat.) die Gemüthsruhe; die Schwärmerei, welche in einem Versenken des Gemüths in Gott Ruhe zu finden glaubt.

Quïetíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Quietismus (s. d.), gemüthliche Schwärmer. [Ruhe.

Quiēto, (it.) [Tonk.] ruhig, mit

Qui suo jūre ūtĭtur, nēmĭni făcit injūriam, (lat.) wer sich seines Rechts bedient, thut Keinem Unrecht.

Quisquis praesūmitur bŏnus, dŏnec probētur contrārium, (lat.) bei Jedem setzt man voraus, daß er gut sei, so lange das Gegentheil nicht bewiesen ist. [Kielgeld, Kielrecht.

Quillage, *f.* (fr. Kiljahsch), das

Quinār, (lat.) aus fünf bestehend, fünffach.

Quincaillerie, *f.* (fr. Kánghkalljerih), die kurze Waare, Schmuckwaare.

Quindēcakon, *n.* (lat. u. gr.) das Funfzehneck.

Quindēnien, Mh. (lat.) der Betrag von den Einkünften einer Pfründe, welcher alle 15 Jahre an den Papst entrichtet wird.

Quīne, s. Quinterne.

Qui nĭmium prōbat, nihil prōbat, (lat.) wer zu viel beweist, beweist gar nichts.

Quīnola, *f.* (span.) ein Kartenspiel mit vier Karten (in Spanien).

Qui non hăbet in ære, lŏlat in córpore, (lat.) wer nicht bezahlen kann, der muß am Körper büßen.

Qui non pōtest dissimulāre, non pōtest imperāre, (lat.) wer sich nicht verstellen kann, der kann auch nicht herrschen.

Quinquagenārius, *m.* (lat.) der Funfzigjährige, Funfziger.

Quinquagēsima, *f.* (lat.) der zweite Tag vor den Fasten. [Fünfeck.

Quinquángulum, *n.* (lat.) das

Quinquangulār, (lat.) fünfeckig.

Quinquennāl, *n.* (lat.) [Rcht.] die Anstandsfrist von fünf Jahren.

Quinquennālien, Mh. (lat.) feierliche Spiele (unter den römischen Kaisern), welche alle fünf Jahre gehalten wurden.

Quinquénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von fünf Jahren.

Quinquets, Mh. (fr. Kánghkähs), Argand'sche Lampen mit doppeltem Lichtstrome. [herr.

Quinquevir, *m.* (lat.) der Fünf-

Quinquevirāt, *n.* (lat.) die Fünfherrschaft. [de Kleinigkeiten, Lappereien.

Quinquīlien, Mh. (lat.) unbedeuten-

Quinquilliōn, *f.* (lat.) eine Million Quadrillionen (s. d.). [Chinarinde.

Quinquīna, *f.* die Fieberrinde,

Quinta, *f.* (lat.) die fünfte Klasse (einer Schule); der fünfte Tag in der Woche; (span.) der Meierhof. [ner.

Quintal, *m.* (fr. Kángtáll), der Cent-

Quintāna, *f.* (lat.) das fünftägige Fieber. [fünften Klasse.

Quintāner, *m.* (lat.) der Schüler der

Quinte, *f.* (lat.) [Tonk.] der fünfte Ton vom Grundtone, die feinste Saite auf der Violine oder Guitarre; [Fchtk.] die fünfte Stoßart; Quinten, Mh. Ränke, Kniffe. [cher.

Quintenmacher, *m.* der Ränkema-

Quintérne, *f.* (lat.) der Fünfgewinn, Fünftreffer (in der Zahlenlotterie).

Quintessenz, *f.* (lat.) der fünf Mal ausgezogene Geist einer Flüssigkeit, der Kraftauszug; das Feinste, Beste, Kräftigste.

Digitized by Google

Quintétt, } *n.* (it.) [Tonk.] das
Quintétto, } fünfstimmige Tonstück; der Fünfgesang.

Quintidi, *m.* (fr. Känghtidi), der fünfte Tag einer Decade (s. d.).

Quintílschein, *m.* [Strnk.] der gefünfte Schein.

Quintíren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, [stempeln.

Quintóle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von fünf Tönen.

Quintúpelallianz, *f.* der Verein oder das Bündniß unter fünf Fürsten.

Quíntuplík, *f.* (lat.) [Rcht.] die fünfte Gegenschrift.

Quintuplíren, (lat.) verfünffachen; [fünf Mal nehmen.

Quíntŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Fünffache.

Quintus, *m.* (lat.) der Fünfte; Lehrer der fünften Klasse.

Quinze le va, *n.* (fr. Känghsleswa), (beim Pharosplele), es gilt das Fünfzehnfache.

Quinzevingt, *n.* (fr. Känghswängh), Name eines Spitals für 300 Blinde (in Paris).

Qui pro quō, *n.* (lat.) s. Quid [pro quo.

Quirinăl, *m.* (lat.) einer der sieben Hügel Roms; der päpstliche Palast in Rom.

Quirinālien, Mh. (lat.) ein dem Romulus zu Ehren gefeiertes Fest.

Quirítes, Mh. (lat.) Benennung der römischen Bürger (des alten Roms).

Quispĭam, s. Quidam.

Quisque sĭbi prōximus, (lat.) Jeder ist sich selbst der Nächste.

Quisque suōrum verbōrum ŏptĭmus intérpres, (lat.) Jeder kann seine Worte am Besten selbst erklären.

Quisquīlien, s. Quinquilien.

Quisquis praesumitur bonus etc., s. Quilibet.

Qui tăcet, conséntit, (lat.) wer schweigt, stimmt ein.

Quitt, (fr.) ausgeglichen; frei, ledig, los.

Quittance, *f.* (fr. Kittángs), die Quittung.

Quitte ou double, (fr. —uh dubbl), nichts oder doppelt.

Quittíren, (fr.) den Empfang bescheinigen; aufgeben, abdanken, niederlegen, fahren lassen.

Qui va là, (ki wa la), } (fr.) wer da.
Qui vive, (ki wiw), }

Quōad, (lat.) anlangend, betreffend.

Quocúnque mŏdo, (lat.) auf jede mögliche Art.

Quod acceptātur, (lat.) was angenommen wird.

Quod bĕne notándum, (lat.) was wohl zu merken ist.

Quod bŏnum, fēlix faustúmque sit, (lat.) möge es gut und glücklich von Statten gehen.

Quod dĕus bĕne vértat, (lat.) Gott wolle es zum Besten kehren!

Quod differtur, non aufértur, (lat.) aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

Quod ērat demonstrándum, (lat.) was zu beweisen war.

Quódlĭbet, *n.* (lat.) das Allerlei, der Mischmasch; das Allerhandgemälde.

Quod óptime notándum, (lat.) was besonders zu bemerken ist.

Quod vult dĕus, (lat.) was Gott will, mag geschehen; wie Gott will.

Quōmodo, (lat.) auf welche Art, wie; das —, die Verfahrungsart.

Quóndam, (lat.) ehemals.

Quōta, *f.* (lat.) der gebührende Antheil, Verhältnißtheil.

Quotatiōn, *f.* (lat.) die verhältnißmäßige Vertheilung.

Quot cāpita, tot sénsus, (lat.) viel Köpfe, viel Sinne.

Quōte, s. Quota.

Quotidiānfieber, *n.* das tägliche Fieber.

Quotidienne, *f.* (fr. Kotid —), die täglich erscheinende Zeitung.

Quotiént, *m.* (lat.) die Theilzahl, Theilungszahl, der Theilzähler.

Quotíren, (lat.) beziffern; verhältnißmäßig theilen.

Quotisatiōn, (lat.), s. Quotation.

Digitized by Google

Quotität, *f.* (lat.) das Antheilsverhältniß.

Quo tītulo, (lat.) [Rcht.] unter welchem Vorwande? aus welchem Rechtsgrunde?

Quōtum, *n.* (lat.), s. Quota.

Quōvis mōdo, (lat.) auf jede Weise.

R.

Rabaissement, *n.* (fr. Rabäſſemángh), die Verminderung, Erniedrigung, Herabſetzung.

Rabaiſſīren, (fr. rabäſſ —), erniedrigen; im Preiſe herabſetzen; im Preiſe fallen, abſchlagen.

Rabátt, *m.* (it.) der Abzug oder Nachlaß vom feſtgeſetzten Preiſe einer Waare, das Abzugsgeld.

Rabátte, *f.* (fr.) der Aufſchlag (an Kleidern); das ſchmale Gartenbeet, Einfaſſungsbeet.

Rabattīren, (fr.) abziehen, nachlaſſen.

Rábbi, **Rabbiner**, *m.* (hebr.) der Meiſter, Lehrer, jüdiſche Schriftgelehrte.

Rabbīniſch, (hebr.) die Rabbiner (ſ. d.) betreffend.

Rabbinismus, *m.* die jüdiſche Religionslehre.

Rābies, *f.* (lat.) die Wuth; — **canīna**, die Hundswuth.

Rabuliſt, *m.* (lat.) der Ränkemacher, Zungendreſcher, Rechtsverdreher, ränkevolle Rechtsanwalt.

Rabuliſterei, *f.* (lat.) die Zungendreſcherei, Rechtsverdrehung.

Racaille, *f.* (fr. Rakálje), der Ausſchuß; das Lumpengeſindel, Pack, Geſchmeiß.

Raccólte, *f.* (it.) die Sammlung.

Raccommodage, *f.* (fr. —dahſch), die Ausbeſſerung, Flickerei.

Raccommodement, *n.* (fr. — mángh), die Ausbeſſerung, Ausgleichung.

Raccommodīren, (fr.) ausbeſſern, ausgleichen; in Ordnung bringen, verbeſſern.

Raccordement, *n.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung; das Gleichmachen.

Raccordīren, (fr.) wiedervereinigen, verſöhnen; ſich wieder vertragen; wieder ſtimmen.

Raccrochīren, (fr. rakkroſch —), ſich wieder anſchließen.

Race, *f.* (fr. Rahſe), der Stamm, die Art, der Schlag, das Geſchlecht.

Racematiōn, *f.* (lat.) die Nachleſe.

Racha, *m.* (hebr.) der nichtswürdige, ſchlechte Menſch.

Rachītis, ſ. Rhachitis.

Rack, ſ. Arak.

Rackétt, *n.* (fr.) die Federballpritſche.

Racquit, *m.* (fr. Rakkih), das Wiedergewonnene.

Racquitīren, (fr. rakkit —), das Verlorene wiedergewinnen, den Verluſt wieder einbringen.

Raddoppiaménto, *n.* (it.) die Verdoppelung.

Raddoppiāto, (it.) [Tonk.] verdoppelt.

Rade, (fr.) der Ankerplatz.

Radiāl, (lat.) ſtrahlig.

Radiārien, Mh. (lat.) Strahlthiere.

Radiatiōn, *f.* (lat.) die Strahlung, das Strahlenwerfen.

Radicāl, (lat.) eingewurzelt, urſprünglich; gründlich, von Grund aus; angeboren.

Radicālen, Mh. (lat.) ſolche, welche die Staatsverfaſſung von Grund aus zu verändern ſtreben.

Radicālverderben, *n.* das Grundübel.

Radicánd, *m.* (lat.) die Zahl, aus welcher die Wurzel eines Grades gezogen werden ſoll.

Radicatiōn, *f.* (lat.) die Art der Wurzelbildung.

Radicīren, (lat.) wurzeln, auf den Urſprung zurückführen.

Radicīrt, (lat.) eingewurzelt, tiefgegründet.

Rādien, Mh. ſ. Radius.

Radiōs, (lat.) ſtrahlend; heiter, fröhlich.

Radiolith, *m.* (gr.) die Strahlmuſchelverſteinerung.

Radiomēter, *m.* (gr.) der Gradbogenmeſſer.

Digitized by Google

1) Rademutte altdeutsch: Rothschnurre.

Zu diesen Radgeschwern die Echeniten, oder Stachelthiere und Encriniten, versteinerte Reste eines pflanzartigen Polypen Thieres

Kugel, eine [illegible] Ray [illegible] ist
ein Körper, der äußern Oberfläche [illegible]
[illegible] Punkt, der sogar zum Abschnitt
[illegible] in der Kugel [illegible]
[illegible] den Mittelpunkt [illegible] auf dem Kugel-
[illegible] Kugelfläche [illegible]
[illegible] Halbkreise [illegible]
[illegible] Kugel [illegible]
[illegible] Kugel [illegible]
[illegible] Kugel

Radīren, (lat.) kratzen, schaben, auskratzen; ätzen (Kupferplatten).

Radīrkunst, *f.* die Aetzkunst.

Rādius, *m.* Mh. Radien, (lat.) der Strahl; die Radspeiche; der Stab, Meßstab.

Rādix, *f.* (lat.) die Wurzel; der Ursprung; [Sprchl.] das Wurzelwort; [Rchk.] die Wurzelzahl.

Radotage, (—bahsch), } *f.* (fr.) das
Radoterīe, } unsinnige, alberne Geschwätz, die Faselei, Aufschneiderei.

Radoteur, *m.* (fr. —töhr), der unsinnige Schwätzer.

Radotīren, (fr.) albern schwatzen, faseln; aufschneiden.

Radoucīren, (fr. raduſ—), mildern, besänftigen, stillen; geschmeidig machen.

Rafāle, *f.* (fr.) der Windstoß.

Raffināde, *f.* (fr.) die Läuterung, Reinigung (des Zuckers); der geläuterte Zucker, Hutzucker.

Raffinage, *f.* (fr. —nahsche), die Läuterung (s. Raffinade).

Raffinement, *n.* (fr. —mángh), die Grübelei, Klügelei, Erkünstelung, Schlauheit, Spitzfindigkeit.

Raffinerīe, *f.* (fr.) die Verfeinerung; sinnreiche Erfindung; Zuckersiederei.

Raffineur, *m.* (fr. —nöhr), der Läuterer; Zuckersieder.

Raffinīren (fr.) läutern, verfeinern; grübeln, nachdenken; beabsichtigen, listig aussinnen.

Raffinīrt, (fr.) verfeinert, gereinigt; durchtrieben, schlau, abgefeimt.

Raffle, *m.* (engl. Räffl), in Scheiben geschnittenes, gewürztes und gedämpftes Rindfleisch.

Rafraichīren, (fr. rafräsch —), erfrischen, erquicken; auffrischen, erneuern.

Rafraichissant, (fr. raffräschiſſángh), erfrischend; erquickend.

Rafraichissement, *n.* (fr. Raffräschiſſemángh), die Erfrischung, Abkühlung; Erquickung.

Rage, *f.* (fr. Rahsche), die Wuth, [Raserei.

Ragione, *f.* (it. Radschone), die Handelsgesellschaft; Firma.

Ragout, *n.* (fr. —guh), ein gewürzreiches Fleischgericht, das Würzfleisch; der Mischmasch.

Ragoutīren, (fr. ragut —), wieder Eßlust machen.

Raillerie, *f.* (fr. Ralljerih), der Spaß, Scherz; die Spötterei.

Raillīren, (fr. ralj —), scherzen, spaßen; spotten, zum Besten haben.

Rails, Mh. (engl. Rähls), Eisenbahnschienen.

Raisin, *m.* (fr. Räsángh), die Weintraube; Rosine.

Raisiné, *n.* (fr. Räsineh), der eingedickte Weinbeersaft, das Traubenmus.

Raison, *f.* (fr. Räsóngh), die Vernunft, Einsicht, Erkenntniß; der Grund, Vernunftgrund, die vernünftige Vorstellung; — **de guerre** (gherr), der Kriegsgebrauch; à —, nach Verhältniß, nach Maßgabe.

Raisonnābel, (fr. räs —), vernünftig; anständig, edel, freigebig, großmüthig.

Raisonnement, *n.* (fr. Räsonnemángh), das vernünftige Urtheil, die vernünftige Betrachtung, Beurtheilung; der Vernunftschluß; die Vernünftelei, das Geschwätz; die Einwendung, Gegenrede.

Raisonneur, *m.* (fr. Räsonnöhr), der Vernünftler, Klügler; unberufene Sprecher, Schreier, Widerbeller.

Raisonnīren, (fr. räs —), verständig sprechen, vernünftig sprechen, nach Vernunftgründen untersuchen, urtheilen; unüberlegt schwatzen, klügeln, viel Redens machen, Einwendungen machen, widersprechen; verleumden.

Rājah, *m.* der Stammfürst in Ostindien.

Rājas, Mh. zinspflichtige christliche Unterthanen in der Türkei.

Rakēte, *f.* (fr.) [Krk.] die mit Pulver und Kohlenstaub gefüllte Papierhülse, welche angezündet in die Luft fährt, das Strahlfeuer.

Ralentīren, (fr. ralangt —), langsamer

machen, hemmen, schwächen, mäßigen, nachlassen, abnehmen. [anhaltend.

Rallentando, (it.) [Tonk.] zögernd,

Rallentiren, s. Ralentiren.

Ralliement, *m.* (fr. — mángh), die Wiedervereinigung, Zusammenziehung (der Truppen). [sammenziehen (Truppen).

Rallíiren, (fr.) wieder vereinigen, zu-

Rámadan, } *m.* (arab.) der neunte Mo-

Rámasan, } nat der Türken, heiße Monat. [zusammenraffen.

Ramassíren, (fr.) häufen, sammeln,

Ramassírt, (fr.) nervicht, stark, untersetzt.

Ramberge, *f.* (engl.) das Rennschiff.

Rameau, *m.* (fr. Ramoh), der Zweig, das Getriebe. [Käsegebackene.

Ramequin, *m.* (fr. — kángh), das

Ramificatiōn, *f.* (lat.) die Verästelung, Verzweigung; Abtheilung in Fächer.

Ramificīren, (lat.) verästeln, verzweigen; in Fächer abtheilen. [weichend.

Ramollissant, (fr. — ssángh), er-

Ramollitiv, *n.* (fr.) das erweichende Arzeneimittel. [Schornsteinfeger.

Ramoneur, *m.* (fr. — nóhr), der

Ramonīren, (fr.) den Schornstein fegen.

Rampe, *f* (fr. Ranghp'), [Bauk.] die schräg aufsteigende Fläche; der Absatz einer zerbrochenen Treppe.

Ramponírt, (fr.) zerbrochen, zerstückelt, zerrieben, zerknittert, schadhaft (von Waaren.). [geschwulst.

Rana, *f.* (lat.) der Frosch; die Frosch-

Rancidität, *f.* (lat.) die Ranzigkeit.

Rancīren, (fr. rangs —), ranzig werden. [zion.

Rançon, (fr. Rangsóngh), s. Ran-

Rancune, *f.* (fr. Rangkühne), der Groll.

Rangīren, (fr. rangsch —), ordnen, in Ordnung stellen; einen Platz anweisen.

Ranimīren, (fr.) wieder beseelen, wieder beleben; aufmuntern. [der Orgel).

Ranként, *n.* (fr.) das Schnarrwerk (in

Ranŭla, *f.* (lat.) das Fröschchen; die Froschgeschwulst. [nenfuß.

Ranúnkel, *f.* (lat.) der Gartenhah-

Rans des vaches, *m.* (fr. Rangh de Wásch), der schweizerische Kuhreigen.

Ranziōn, *f.* (it.) das Lösegeld.

Ranzionīren, (it.) durch Lösegeld befreien, loskaufen, auslösen.

Rapacität, *f.* (lat.) die Raubbegierde.

Rapatélle, *f.* (fr.) das Beuteltuch.

Răpax, *m.* (lat.) der Raubgierige.

Rapé, *n.* (fr.) der geriebene Schnupftabak. [Raspel.

Rape, *f.* (fr. Rahp), die Reibmaschine;

Rapée, (fr. Rapeh), s. Rapé.

Raphanīe, *f.* (gr.) die Kriebelkrankheit.

Rapiāt, *n.* das Rechnungsbuch, die Kladde (s. d.) [hinreißend.

Rapīd, (lat.) reißend, hastig, schnell;

Răpide, } reißend, schnell;

Rapideménte, } hastig.

Rapidität, *f.* (lat.) die reißende Schnelligkeit, Hastigkeit.

Răpido, (it.) s. Rapide.

Rapier, s. Rappier. [Straßenraub.

Rapīna, *f.* (lat.) der Raub; der

Rapīren, (fr.) reiben, zerreiben.

Rappél, } *m.* (fr.) der Rückruf, Zu-

Rappéll, } rückruf; das Zurückberufungsschreiben; [Mal.] die Zurückstrahlung.

Rappellīren, (fr.) zurückrufen, zurückberufen; [Mal.] zurückstrahlen.

Rappīer, *n.* (fr.) der Fechtdegen, Stoßdegen, Schuldegen.

Rappīeren, (fr.) mit dem Rappiere (s. d.) fechten.

Rappīren, s. Rapiren.

Rapport, *m.* (fr.) der Bericht, die Meldung, Anzeige; Verbindung, der Zusammenhang, das Wechselverhältniß, die Beziehung, der Einklang.

Rapporteur, *m.* (fr. — tóhr), der Berichterstatter, Melder; Angeber, Zuträger, Klátscher.

Rapportīren, (fr.) berichten, melden hinterbringen; Bezug haben, sich beziehen; [Kfspr.] übertragen.

Digitized by Google

Rapprochement, *n.* (fr. Rapproschemáng), die Wiederannäherung, Vereinigung, Wiederversöhnung.

Rapprochīren, (fr. — prosch—), wieder nahe bringen; wieder vereinigen, wieder versöhnen.

Rappuse, s. Rapuse.

Raptatōren, Mh. (lat.) Raubvögel.

Ráptim, (lat.) in Eile, flüchtig, schnell.

Ráptus, *m.* (lat.) der Raub, die Entführung; der Anfall (von Verrücktheit); die Begeisterung.

Rapures, Mh. (fr. Rapühre), Raspelspäne, geraspelte Waaren.

Rapūse, *f.* (lat.) die gewaltsame Wegnahme, der Raub; Name eines gewissen Kartenspiels; in die — geben, preisgeben.

Raquette, (fr. Rak—), s. Rakete.

Rār, (lat.) selten, kostbar.

Rāra āvis, (lat.) der seltene Vogel; das Seltene.

Rarefactiōn, *f.* (lat.) die Erweiterung [der Schweißlöcher.

Rarissĭme, (lat.) sehr selten.

Raritāt, *f.* (lat.) die Seltenheit; die seltene Sache, Kostbarkeit.

Rasāde, *f.* (fr.) eine Art Glaskorallen.

Rasánt, (fr.) [Krk.] längs einer Fläche hinstreichend.

Rasbūten, Mh. Benennung der Sol- [daten (in Indien).

Raseur, *m.* (fr. —söhr), der Scherer, Bartscherer, Barbier.

Rasīren, (fr.) den Bart abscheren; niederreißen, dem Erdboden gleich machen; [Krk.] am Erdboden hinstreichen (von Kugeln).

Raspatiōn, *f.* (lat.) das Abschaben, [Abreiben.

Raspatōrium, *n.* Mh. **—rĭa,** (lat.) das Schabeisen, die Beinfeile.

Raspatūr, *f.* s. Raspation.

Rassāde, s. Rasade.

Rassurant, (fr. —ßürangh), beruhigend.

Rastēl, *n.* (fr.) [Krk.] der Austritt (durch die Brustwehr).

Rastrāl, *n.* (lat.) der Notenlinienzieher (ein Werkzeug).

Rastrīren, (lat.) Notenlinien ziehen.

Rasūr, *f.* (lat.) das Wegschaben, Auskratzen; die weggekratzte Stelle, Lücke; Feilspäne; die Haarschur der katholischen Geistlichen.

Rāta, *f.* (lat.) der verhältnißmäßige Antheil, verhältnißmäßige Beitrag; pro —, nach eines Jeden Antheil, antheilmäßig, nach Verhältniß.

Ratāfia, *m.* (it.) der Würzbranntwein.

Rat de cave, *m.* (fr. Rah de kaw), der Spion.

Ratelier, *n.* (fr. —lieh), die Raufe; [die Gewehrhakenleiste.

Rātenzahlung, *f.* die Theilzahlung, Fristzahlung.

Ratificatiōn, *f.* (lat.) die Bestätigung, Bekräftigung, Genehmigung.

Ratificīren, (lat.) bestätigen, bekräftigen, genehmigen.

Ratihabitiōn, *f.* (lat.) die Genehmigung.

Ratihabīren, (lat.) genehmigen.

Rātio, *f.* (lat.) die Vernunft; der Grund, die Ursache; Rechnung; Rücksicht; — decidéndi, der Entscheidungsgrund; — dubitandi, der Zweifelsgrund; — lēgis, der gesetzliche Grund.

Ratiocinatiōn, *f.* } (lat.) die Ueber-
Ratiocīnium, *n.* } legung, der Vernunftschluß, die Folgerung, Beweisführung.

Ratiocinīren, (lat.) überlegen, schließen, folgern, berechnen.

Ratiōn, *f.* (fr.) das tägliche Futter, der tägliche Bedarf; die Portion (s. d.).

Rationābel, (lat.) vernunftmäßig.

Rationabilitāt, *f.* (lat.) die Vernunftmäßigkeit.

Rationāl, (lat.) vernünftig, auf Vernunfterkenntniß gegründet; [Schdk.] völlig ausrechenbar.

Rationalisīren, (fr.) den Grundsätzen des Rationalismus gemäß urtheilen

Rationalismus, *m.* (lat.) der Vernunftglaube, die Vernunftreligion.

Rationalist, *m.* (lat.) der Vernunftgläubige, Denkgläubige.

Rationalistisch, (lat.) den Grund-

Digitized by Google

sätzen des Rationalismus (s. d.) gemäß, vernünftig.

Rationalität, *f.* (lat.) die Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, das Denkvermögen.

Ratiōne, (lat.) in Ansehung, in Betracht; — **officii**, Amteshalber, pflichtmäßig.

Rationéll, (fr.), s. Rational.

Ratissoir, *m.* (fr. — ssoahr), das Abstreicheisen, die Kratze, Scharre.

Rattrappīren, (fr.) wieder ertappen, wieder einholen.

Rātula, *f.* (lat.), s. Raspatorium.

Rātum, (lat.) genehmigt, beschlossen; — **et grātum**, bekräftigt und genehmigt.

Ravage, *f.* (fr. — wahsch), die Verheerung, Verwüstung.

Ravageur, *m.* (fr. — schór), der Verheerer, Verwüster.

Ravagīren, (fr. rawasch —), verheeren, verwüsten, zerstören.

Ravaudage, *f.* (fr. Rawodahsch), die Flickerei, das Flickwerk.

Ravauderie, *f.* (fr. Rawoderih), das dumme Geschwätz.

Ravaudeur, *m.* (fr. Rawodöhr), der Flicker; Schwätzer.

Ravelin, *n.* (Rawelángh), die Vorschanze, Halbmondschanze.

Ravin, *m.* (fr. Rawángh), der Hohlweg, die Schlucht.

Ravissement, *n.* (fr. Rawissemángh), das Entzücken.

Ravitaillīren, (fr. rawitalljiren), wieder mit Lebensmitteln versehen.

Rayon, *m.* (fr. Rájóngh), der Strahl; Bezirk, Kreis.

Reactiōn, *f.* (lat.) die Gegenwirkung, der Gegendruck; Widerstand, das entgegengesetzte Bestreben, die Hemmung.

Reactionār, (fr.) widerstrebend.

Reactivität, *f.* (lat.) die erneuerte Thätigkeit, rückwirkende Kraft.

Réagens, *n.* Mh. — **entia** (—gentien), (lat.) rückwirkende Dinge, rückwirkende Stoffe.

Reagīren, (lat.) zurückwirken, Widerstand leisten.

Reāl, (lat.) sächlich, dinglich; wirklich; der —, eine spanische Silbermünze (ungefähr 4 Groschen).

Reālcitatiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Vorladung mittels Herbeibringung durch den Gerichtsfrohn.

Reāldefinitiōn, *f.* (lat.) die Sacherklärung.

Reālien, Mh. (lat.) wirkliche Dinge; Sachkenntnisse.

Reālinjūrie, *f.* (lat.) die thätliche Beleidigung oder Verletzung.

Realisatiōn, *f.* (fr.) die Verwirklichung, Wirklichmachung.

Realisīren, (fr.) verwirklichen, wirklich machen, ausführen, bewerkstelligen; zu Gelde machen, in Geld umsetzen.

Realismus, *m.* (lat.) die Wirklichkeitslehre.

Realist, *m.* (lat.) der Anhänger des Realismus (s. d.).

Realität, *f.* (lat.) die Wirklichkeit, Sachlichkeit, Wesenheit; Zuverlässigkeit; Rechtschaffenheit; Realitäten, Mh. Grundstücke, Grundeigenthum.

Reāliter, (lat.) wirklich, in der That.

Reālkenntniß, *f.* die Sachkenntniß.

Reāllexikon, *n.* (lat. u. gr.) das Sachwörterbuch.

Reālschule, *f.* die Schule, in welcher Sachkenntnisse (im Gegensatze der Sprachkenntnisse) gelehrt werden.

Reālwelt, *f.* die sinnliche Welt.

Reālwerth, *m.* der Sachwerth, wirkliche Gehalt (einer Münze).

Reappellīren, (lat.) [Rcht.] wieder appelliren (s. d.)

Rear, *f.* (engl. Rihr), das Hintertreffen (einer Flotte).

Reassecuránz, *f.* (lat.) die Wiederversicherung.

Reassecurīren, (lat.) wieder versichern.

Reassumīren, (lat.) wieder annehmen, erneuern.

Reassumtiōn, *f.* (lat.) die Wiederaufnehmung, Erneuerung.

Rebattement, *n.* (fr. — mángh), die Wiederholung.

Digitized by Google

Rébbes, *m.* (jüdisch) der Gewinn, Wucher.

Rebéll, *m.* (lat.) der Empörer, Aufrührer.

Rebelliōn, *f.* (lat.) die Empörung, der Aufruhr.

Rebellīren, (lat.) sich empören, Aufruhr erregen.

Rebéllisch, (lat.) aufrührerisch, empörerisch.

Rēbes, s. Rebbes.

Rebondīren, (fr. rebongd —), wieder aufspringen, aufprallen (von Kugeln oder Bällen).

Rebus, *m.* (fr. Rebüs), das Wortspiel, Bilderwortspiel.

Rēbus sic stántibus, (lat.) bei so bewandten Umständen.

Rebut, *m.* (fr. Rebüh), der Ausschuß, die verdorbene Waare; abschlägliche Antwort.

Rebutant, (fr. Rebütángh), zurückstoßend, abschreckend, niederschlagend, widerwärtig, unangenehm.

Rebütīren, (fr.) zurückwerfen (verdorbene Waaren); abweisen, zurückstoßen, abschrecken.

Recadénz, *f.* (lat.) [Rcht.] der Rückfall.

Recalcitránt, (lat.) widerspenstig, störrisch.

Recalcitránz, *f.* (lat.) die Widerspenstigkeit.

Recámbio, s. Ricambio.

Recantatiōn, *f.* (lat.) der Widerruf.

Recantīren, (lat.) widerrufen, zurücknehmen.

Recapitīren, (lat.) [Kfspr.] Wechsel annehmen, Wechsel einlösen.

Recápito, *m.* (it.) der Ort, wo ein Wechsel abgegeben wird; die Einlösung eines Wechsels.

Recapitulánt, *m.* (lat.) der Wiederholer.

Recapitulatiōn, *f.* (lat.) die kurze Wiederholung (des Gesagten).

Recapitulīren, (lat.) kurz wiederholen.

Recedīren, (lat.) zurücktreten; wieder abtreten.

Recensént, *m.* (lat.) der Beurtheiler, (von Schriften), Bücherrichter.

Recensiōn, *f.* (lat.) die Beurtheilung (eines Buches).

Recensīren, (lat.) ein Buch schriftlich beurtheilen, beurtheilend anzeigen.

Recént, (lat.) frisch, neu.

Recentiōren, Mh. (lat.) die neuern Schriftsteller.

Recepisse, *n.* (lat.) der Empfangschein.

Recepissīren, (lat.) [Kfspr.] einen Empfangschein ausstellen.

Recépt, *n.* (lat.) die Arzneivorschrift, der Arzneizettel.

Receptāculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) [Schdk.] die Vorlage.

Receptārius, *m.* (lat.) der Arzneibereiter und Ausgeber der Arzneien (in Apotheken).

Recépta senténtia, *f.* (lat.) die angenommene Meinung, Rechtsregel.

Receptātor, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Hehler.

Receptībel, (lat.) aufnehmbar, annehmbar, empfänglich.

Receptibilität, *f.* (lat.) die Aufnehmbarkeit, Empfänglichkeit.

Receptiōn, *f.* (lat.) die Aufnahme; Einführung, der Empfang.

Receptīren, (lat.) Arzenei verschreiben; Arzeneien bereiten.

Receptīrkunst, *f.* die Kunst, Recepte zu verschreiben; Arzeneibereitungskunst.

Receptīv, (lat.) empfänglich.

Receptivität, *f.* (lat.) die Empfänglichkeit.

Recéptor, *m.* (lat.) der Empfänger; Receptator (s. d.).

Receptorāt, *n.* (lat.) die Einnahme, Einnehmung; Receptur (s. d.).

Receptūr, *f.* (lat.) die Einnahme; Arzeneibereitungskunst.

Recēß, *m.* (lat.) die Auseinandersetzung, der Vergleich, Abschluß; [Kfspr.] Rückstand nicht bezahlter Gelder, die schuldige Summe.

Recessīren, (lat.) einen endlichen Vergleich schließen, abschließen.

Recéssus, *m.* (lat.) der Abschied, Beschluß; — impērii, der Reichsabschied; — provinciālis, der Landtagsabschied; — scriptus, der schriftliche Vergleich.

Recette, *f.* (fr. — sett), die Einnahme, das Einnehmeramt.

Digitized by Google

Receveur, *m.* (fr. Reſewöhr), der Einnehmer; — **général** (ſchenerall), der Obereinnehmer.

Rechange, *m.* (fr. Reſchángſch), der Rückwechſel.

Rechangīren, (fr. reſchanghſch —), wieder wechſeln, wieder ändern.

Rechaud, *m.* (fr. Reſchoh), das Kohlenbecken.

Recherche, *f.* (fr. Reſchérſch), die Nachſuchung, Erforſchung; Bewerbung.

Recherchīren, (fr. reſcherſch —), nochmals nachſuchen, nachforſchen, unterſuchen; ſich bewerben.

Recherchīrt, (fr. reſcherſch —), geſucht.

Rechute, *f.* (fr. Reſchüht), } [Heilk.]
Recidīv, *n.* (lat.) } der Rückfall.

Recīef, } *m.* (holl.) der Empfang-
Recīf, } ſchein, Ladungsſchein (über verladene Waaren).

Rēcĭpe, (lat.) nimm (auf Arzeneivorſchriften).

Recipiénd, *m.* (lat.) der Aufzunehmende.

Recipiēnt, *m.* (lat.) der Aufnehmer, Empfänger; [Schdk.] die Vorlage; Glocke an der Luftpumpe.

Recipīren, (lat.) aufnehmen, annehmen.

Reciprocābel, (lat.) wechſelbar, gleichgeltend.

Reciprocatiōn, *f.* (lat.) die gegenſeitige Beziehung, gegenſeitige Erwiederung.

Reciproce, (lat.) gegenſeitig, wechſelſeitig.

Reciprocīren, (lat.) erwiedern, wiedergeben, vergelten.

Reciprocīrlich, (lat.) wechſelſeitig, beiderſeitig.

Reciprocität, *f.* (lat.) die Gegenſeitigkeit, Wechſelſeitigkeit, wechſelſeitige Beziehung.

Reciprocum, *n.* Mh. — **prŏca**, (lat.) [Sprchl.] das gegenſeitige Beziehungswort.

Reciprŏk, ſ. **Reciproce**.

Recitándo, (it. retſchit —), [Tonk.] redegeſangmäßig.

Recitatiōn, *f.* (lat.) das Herſagen, der Vortrag.

Recitatīv, *n.* (it.) [Tonk.] der Redegeſang, Erzählungsgeſang.

Recitātor, *m.* (lat.) der Herſager, Vorleſer.

Recitīren, (lat.) herſagen, vorleſen, vortragen.

Reclamánt, *m.* (lat.) der Zurückforderer, Widerrufer.

Reclāma, *n.* }
Reclamatiōn, *f.* } (lat.) die Zurückforderung, der Einſpruch.

Reclamīren, (lat.) zurückfordern; gerichtlich in Anſpruch nehmen.

Reclinatiōn, *f.* (lat.) die Zurückbeugung, Umlegung.

Reclinīren, (lat.) zurückbeugen, niederwärts beugen, umlegen.

Recludīren, (lat.) aufſchließen, eröffnen.

Reclus, *m.* (fr. Reklüh), der Einſiedler.

Recluſiōn, *f.* (lat.) die Einſperrung, Verhaftung; Eingezogenheit; Klauſe.

Recogitīren, (lat.) zurückdenken, ſich beſinnen.

Recognitiōn, *f.* (lat.) die Wiedererkennung, Anerkennung (einer Handſchrift); Durchſicht.

Recognitiōnsſchein, *m.* der Anerkennungsſchein.

Recognoscīren, (lat.) wiedererkennen, anerkennen; auskundſchaften, ausſpähen; beobachten, beſichtigen.

Recollécten, Mh. (lat.) Mitglieder des Franziskanerordens.

Recollectiōn, *f.* (lat.) die Faſſung der Gedanken, Sammlung.

Recolligīren, (ſich), (lat.) ſich ſammeln, ſich faſſen, ſich wieder beſinnen.

Recommandābel, (lat.) empfehlungswerth.

Recommandatiōn, *f.* (lat.) die Empfehlung, Fürſprache.

Recommandīren, (lat.) empfehlen, anpreiſen.

Recommendābel ꝛc., ſ. **Recommandabel**.

Recomparatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererwerbung; der Vorkauf.

Digitized by Google

Recompéns, (lat.)
Recompense, (fr. — pánghs), } *f.* der Ersatz, die Vergütung, Entschädigung; Vergeltung, Belohnung.

Recompensīren, (lat.) entschädigen, vergüten, belohnen.

Recompletīren, (fr.) wieder vervollständigen.

Recomponīren, (lat.) wieder zusammensetzen; umarbeiten.

Recomponíst, (lat.)
Recompositeur, (fr. — töhr), } *m.* der Umarbeiter.

Recompositiōn, *f.* (lat.) die Wiedervereinigung, Wiederherstellung.

Recomptīren, (fr. rekongt —), nochmals zählen, nachzählen.

Reconciliābel, (lat.) versöhnbar.

Reconciliatiōn, *f.* (lat.) die Versöhnung; Ausgleichung.

Reconciliīren, (lat.) wieder vereinigen, wieder ausgleichen.

Reconcinnátor, *m.* (lat.) der Wiedereinrichter.

Reconfrontatiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Zusammenstellung.

Reconfrontīren, (lat.) nochmals zusammenstellen.

Reconnaissable, (fr. — náſſābel), kennbar.

Reconnaissance, *f.* (fr. — náſſángß), die Wiedererkennung; Erkenntlichkeit, Dankbarkeit; der Empfangschein.

Reconnaissant, (fr. — náſſángh), erkenntlich, dankbar.

Reconſtitutiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung.

Reconſtructiōn, *f.* (lat.) die Wiedererbauung.

Recouvalescént, *m.* (lat.) der Genesende.

Recouvalescénz, *f.* (lat.) die Wiedergenesung.

Recouvalescīren, (lat.) wieder genesen.

Recouvenién̄t, *m.* (lat.) der Gegenkläger, Widerkläger.

Recouvenīren, (lat.) eine Widerklage erheben.

Recouvént, *m.* (lat.) der Wiederverklagte.

Recouventiōn, *f.* (lat.) die Gegenklage.

Recopīren, (lat.) nochmals abschreiben.

Recoquīren, (lat.) aufkoch

Recordatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung.

Recordīren, (lat.) ins Gedächtniß bringen, sich erinnern.

Recours, (fr. Rekuhr), s. Recurs.

Recouvrement, *n.* (fr. Rekuwremángh), die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recouvrīren, (fr. rekuw —), wiedererlangen, wieder erobern, beitreiben.

Recreatiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung, Stärkung; Ergötzung, Belustigung.

Recreatīv, (lat.) erquickend, ergötzlich.

Recreditīv, *n.* (lat.) das Abberufungsschreiben.

Recreīren, (lat.) erquicken, erholen, ergötzen, erheitern, belustigen.

Recrément, *n.* (lat.) der Abgang, Unrath, Auswurf, die Schlacken.

Recriminatiōn, *f.* (lat.) die Gegenbeschuldigung, Gegenklage; Wiederbeschimpfung.

Recriminīren, (lat.) Gegenbeschuldigungen machen; wieder anklagen; wieder beschimpfen.

Recrudescénz, *f.* (lat.) die Wiederverschlimmerung einer Krankheit.

Recrūt, *m.* (fr.) der Neuangeworbene, neue Soldat.

Recrutement, *n.* (fr. Rekrütemángh), die Aushebung, Werbung.

Recrutīren, (fr.) (Soldaten) ausheben, werben.

Récta (vīa), (lat.) geraden Weges; gerade heraus.

Rectángulum, *n.* (lat.) das Rechteck.

Rectangulār, (lat.) rechteckig, rechtwinkelig.

Rectaſcenſiōn, *f.* (lat.) [Strnk.] das Geradaufsteigen.

Réctawechſel, *m.* ein Wechsel, welcher nur an die Person des ersten Inhabers zahlbar ist (und nicht an einen Andern abgetreten werden kann).

Récte, (lat.) recht, richtig, gut.

Digitized by

Rectificäbel, (lat.) was gerade zu machen ist.

Rectificatiōn, *f.* (lat.) die Berichtigung; Läuterung, Reinigung.

Rectificīren, (lat.) berichtigen, aufs Reine bringen, verbessern, läutern.

Rectilineär, (lat.) geradlinig.

Rectiōn, *f.* (lat.) [Sprchl.] die Regierung.

Rectitis, *f.* (lat.) die Mastdarmentzündung.

Récto fōlio, (lat.) auf der rechten oder ersten Seite des Blattes.

Réctor, *m.* (lat.) der Regierer, Vorsteher, Schulvorsteher.

Rectorāt, *n.* (lat.) das Vorsteheramt, die Vorsteherwürde; Wohnung des Rectors.

Réctum, *n.* (lat.) der Mastdarm.

Reçu, (fr. Resüh), empfangen; das —, der Empfangschein.

Recueil, *m.* (fr. Rekölj), die Sammlung.

Recueillīren, (fr. rekölj —), sammeln.

Reculīren, (fr.) zurückprallen, sich rückwärts bewegen.

Recuperatiōn, *f.* (lat.) die Wiedererlangung, Wiedererwerbung.

Recuperīren, (lat.) wieder erlangen.

Recurrént, *m.* (lat.) der Hülfesuchende, Zuflucht Suchende.

Recurrīren, (lat.) seine Zuflucht nehmen, sich schadlos halten.

Recúrs, *m.* (lat.) der Rückgang; die Rückforderung, der Rückanspruch, die Schadloshaltung; Berufung an ein höheres Gericht.

Recúrswechsel, *m.* der Rückwechsel.

Recusäbel, (lat.) verweigerlich, verwerflich.

Recusatiōn, *f.* (lat.) die Verweigerung, Verwerfung, Ablehnung.

Recussīren, (lat.) verweigern, verwerfen, ablehnen, ausschlagen.

Recussiōn, *f.* (lat.) das Zurückprallen.

Redacteur, *m.* (fr. — töhr), der Herausgeber schriftlicher Aufsätze zu einer Zeitschrift.

Redactiōn, *f.* (lat.) die Sammlung und Herausgabe schriftlicher Aufsätze, Herausgabe einer Zeitschrift.

Redarguīren, (lat.) widerlegen.

Redatīren, (lat.) das Datum (s. d.) zurücksetzen.

Redditiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe.

Redemtiōn, *f.* (lat.) die Erkaufung, Loskaufung, Befreiung; Bestechung.

Redémtor, *m.* (lat.) der Befreier, Erlöser.

Redevable, (fr. — wahbl), erkenntlich, verbunden, verpflichtet.

Redevance, *f.* (fr. — wángß), die Gülte; Verbindlichkeit, Schuldigkeit.

Redhibīren, (lat.) zurückgeben; zurücknehmen.

Redhibitiōn, *f.* (lat.) die Zurückgabe; Zurücknahme.

Redhibitōrisch, (lat.) die Zurücknahme (einer Klage) betreffend.

Redhostimentum, *n.* Mh. — ta, (lat.) [Rcht.] die Wiedervergeltung.

Redigīren, (lat.) zusammentragen, ordnen, (schriftliche Aufsätze) sammeln und herausgeben, einrichten, den Druck besorgen.

Redimīren, (lat.) loskaufen, befreien.

Redingote, *m.* (fr. Redánghoht), der Reiserock, Ueberrock.

Redintegratiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung, Erneuerung.

Redintegrīren, (lat.) wieder herstellen, erneuern.

Rēditus ánnui, Mh. (lat.) die jährlichen Einkünfte.

Redoublement, *n.* (fr. Redublemángh), die Verdoppelung.

Redoublīren, (fr. redubl —), verdoppeln, verstärken.

Redoutable, (fr. redutahbl), furchtbar.

Redoute, *f.* (fr. Redutte), [Krk.] die kleine Verschanzung; der Larventanz, Maskenball.

Redoutīren, (fr. redut —), fürchten, scheuen.

Redressīren, (fr.) wieder gerade machen, berichtigen, wiederherstellen.

Reducībel, (lat.) zurückführbar, herstellbar.

Reducīren, (lat.) zurückführen, wie-

Digitized by Google

derherstellen; verringern, vermindern, herabsetzen, einschränken; verwandeln, auflösen.

Reductiōn, *f.* (lat.) die Zurückführung, Wiederherstellung; Verminderung, Verringerung, Herabsetzung; Einschränkung; Verwandlung, Auflösung.

Reductiōnstabelle, *f.* (lat.) die Tafel zur Verwandlung und Vergleichung verschiedener Münzen, Maße und Gewichte.

Redult, *n.* (fr. Redwih), der Schlupfwinkel, Zufluchtsort.

Redundánz, *f.* (lat.) die Ueberfülle, der Ueberfluß; die Weitschweifigkeit.

Redundīren, (lat.) überfließen; auf etwas hinauslaufen.

Reduplicatiōn, *f.* (lat.) die Verdoppelung; [Sprchl.] Silben- oder Buchstabenverdoppelung.

Reduplicīren, (lat.) verdoppeln; [Sprchl.] Silben oder Buchstaben wiederholen.

Reéll, (fr.) wesentlich, wirklich; gründlich, zuverlässig, rechtlich, redlich.

Reellität, *f.* (fr.) die Wirklichkeit; Rechtlichkeit, Redlichkeit.

Reemtiōn, *f.* (lat.) die Zurückkaufung, der Wiederkauf.

Rē et córpŏre arrestīren, (lat.) an Hab und Gut verkümmern.

Reexhibīren, (lat.) wieder aushändigen.

Reexportatiōn, *f.* (lat.) die Wiederausfuhr.

Reexportīren, (lat.) wieder ausführen (Waaren).

Refáctie, **Refactiōn**, *f.* (lat.) [Kfspr.] der Zahlungsabzug wegen schadhafter Waaren.

Refectiōn, *f.* (lat.) die Erholung, Erquickung; die Labemahlzeit (zur Fastenzeit).

Refectórium, *n.* Mh. —**ria**, (lat.) der Speisesaal (in Klöstern).

Refellīren, (lat.) widerlegen.

Referāt, *n.* (lat.) der Bericht, Vortrag.

Referendār, **Referendārius**, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragführer; ein junger Rechtsgelehrter, welcher das zweite Examen gemacht hat (in Preußen).

Referéndum, *n.* (lat.) das zu Berichtende, die Berichterstattung.

Referént, *m.* (lat.) der Berichterstatter, Vortragende.

Referīren, (lat.) Bericht erstatten, den Vortrag haben; den Eid —, den Eid zurückschieben.

Reficiéntia, Mh. (lat.) [Heilk.] erquickende Heilmittel.

Reficīren, (lat.) erquicken, laben, stärken.

Refigīren, (lat.) wieder abnehmen, wieder abreißen (Anschlagzettel).

Reflectīren, (lat.) zurückstrahlen, zurückscheinen; zurückdenken, überdenken, überlegen; Rücksicht nehmen, erwägen.

Refléctor, *m.* (lat.) der Strahlenwerfer (ein Werkzeug).

Reflex, *m.* (lat.) der Widerschein, Abglanz.

Reflexibilität, *f.* (lat.) die Eigenschaft zurückzustrahlen.

Reflexiōn, *f.* (lat.) die Zurückstrahlung, Rückwirkung der Lichtstrahlen, der Widerschein; das Nachdenken, die Betrachtung, Erwägung, Rücksicht.

Reflexīv, (lat.) zurückwirkend.

Refluīren, (lat.) zurückfließen; zurückwirken.

Refléxus, *m.* (lat.) das Zurückfließen (des Blutes ꝛc.); die Ebbe.

Refórm, *f.* (lat.) die Umbildung, Umgestaltung; Verbesserung.

Reformatiōn, *f.* (lat.) die Umänderung; Kirchenverbesserung, Glaubensreinigung.

Reformātor, *m.* (lat.) der Umformer, Verbesserer; Kirchenverbesserer, Wiederhersteller der reinen christlichen Lehre.

Reformatōrisch, (lat.) umändernd, umbildend, verbessernd.

Reformer, *m.* (engl.) der Verbesserer (der Verfassung).

Reformidābel, (fr.) furchtbar, schrecklich.

Reformīren, (lat.) umformen, verbessern; von Mißbräuchen reinigen.

Digitized by Google

Reformirte, *m.* (lat.) der Anhänger der durch Calvin und Zwingli verbesserten Glaubenslehre.

Refractär, (lat.) ungehorsam, widerspenstig; der —, der Widerspenstige.

Refractiōn, *f.* (lat.) die Strahlenbrechung.

Refractiv, (lat.) die Strahlen brechend.

Refráctor, *m.* (lat.) der Strahlenbrecher (ein Werkzeug), das Fernrohr.

Refragiren, (lat.) sich widersetzen.

Refraichiren, (fr. refräsch —), s. Raffraichiren.

Refrain, *m.* (fr. Refrängh), der Wiederholungssatz, Schlußreim, Kehrreim.

Refrangibel, (lat.) brechbar (von Lichtstrahlen).

Refrangibilität, *f.* (lat.) die Brechbarkeit (der Lichtstrahlen).

Refricīren, (lat.) aufreiben (von Wunden).

Refrigeránția, Mh. (lat.) kühlende Arzeneimittel.

Refrigeratiōn, *f.* (lat.) die Abkühlung, Erkaltung.

Refrigerátor, *m.* (lat.) das Kühlrohr.

Refrigeratōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Kühlfaß.

Refrigerīren, (lat.), s. Refroidiren.

Refrigērium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Kühlung, das Kühlmittel.

Refroidīren, (fr. refroad —), abkühlen, kalt machen.

Refugié, *m.* (fr. Refüschieh), der Flüchtling.

Refugīren, (lat.) flüchten.

Refūgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Zuflucht, der Zufluchtsort, das Nothmittel.

Refulgénz, *f.* (lat.) der Wiederschein, Schimmer, Glanz.

Refundīren, (lat.) zurückgeben, wiedererstatten, vergüten.

Refus, *m.* (fr. Refüh), die Verweigerung, abschlägliche Antwort, Versagung.

Refusiōn, *f.* (lat.) die Wiedererstattung.

Refusīren, (fr. refüs —), verweigern, versagen, abschlagen, ablehnen, verbitten.

Refutatiōn, *f.* (lat.) die Widerlegung.

Refutīren, (lat.) widerlegen.

Regāl, (lat.) königlich; das —, das Bretergestell, Bücherbret (s. a. Regale)

Regāle, *n.* Mh. — lia, (Regālien), die landesherrliche Gerechtsame, das Hoheitsrecht.

Regalīren, (fr.) herrlich bewirthen, auftischen.

Regalität, *f.* (lat.) das Recht des Landesfürsten, Regalien (s. d.) zu besitzen.

Regárd, *m.* (fr.) die Rücksicht, Hinsicht, Beziehung, der Betracht; die Achtung, Ehrfurcht.

Regardīren, (fr.) berücksichtigen, beachten, Aufmerksamkeit beweisen; betrachten.

Rēgel, *f.* (lat.), s. Regula.

Régence, *f.* (fr. Reschángß), die Regierung, Regentschaft, Reichsverwaltung.

Regeneratiōn, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung, Wiederherstellung, Umgestaltung.

Regenerātor, *m.* (lat.) der Wiederhersteller.

Regenerīren, (lat.) wieder erzeugen, wiederherstellen; umgestalten, umschaffen, erneuern; nachwachsen.

Rēgens, *m.* (lat.) der Herrschende; Aufseher (eines katholischen Stiftes).

Regént, *m.* (lat.) der Herrscher, Landesherr, Fürst.

Regerīren, (lat.) erwiedern, antworten.

Regésta, *f.* (lat.) die Urkundensammlung, Bullensammlung.

Regicīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Königsmord.

Régie, *f.* (fr. Reschih), die Verwaltung, Leitung; Verwaltung einer Bühne.

Regīeren, (lat.) herrschen, verwalten; lenken, leiten.

Régime, *n.* (fr. Reschihm), s. Regimen.

Rēgĭmen, *n.* (lat.) die Staatsverwaltung; Lebensordnung.

Regiménț, *n.* (lat.) die Herrschaft, Regierung, Staatsverwaltung; die Kriegsschaar (von 1000 — 2000 Mann).

Regimentīrt, (fr.) einem Regimente einverleibt.

Digitized by Google

Regiōn, *f.* (lat.) die Gegend, das Gebiet; die Schicht, Luftschicht.

Régisseur, *m.* (fr. Reschissöhr), der Vorsteher, Verwalter, Steuerverweser; Bühnenvorsteher.

Regíster, *n.* (lat.) das Verzeichniß, Inhaltsverzeichniß; der Stimmenzug (in Orgeln); — = Papier, eine Art starken Schreibepapiers; — = Schiff, ein Handelsschiff, welches die Befugniß hat, europäische Waaren nach Amerika zu führen, um dortige Erzeugnisse zurückzubringen.

Registrände, *f.* (lat.) das Verzeichniß der schriftlichen Eingaben, Eintragebuch.

Registrātor, *m.* (lat.) der Urkundenordner, Urkundenverwahrer.

Registratūr, *f.* (lat.) die schriftliche Aufzeichnung eines mündlichen Anbringens vor Gericht, die gerichtliche Niederschreibung.

Registrīren, (lat.) einschreiben, eintragen, ins Eintragebuch schreiben.

Rēglus mórbus, *m.* (lat.) die Gelbsucht.

Réglement, *n.* (fr. — mángh), die Verordnung, Vorschrift.

Reglementmäßig, (fr. reglemáng—), vorschriftmäßig.

Réglisse, *f.* (fr.) der Süßholzzucker.

Regnum, *n.* (lat.) das Reich; — animāle, das Thierreich; — minerāle, das Steinreich; — vegetābile, das Pflanzenreich.

Regratterie, *f.* (fr. — rih), die Hokerei; Trödelwaare.

Regrattīren, (fr.) hóken, hókern; aufkratzen, aufputzen, übertünchen.

Regredíenterbe, *m.* der Rückanspruchserbe.

Regredíenz, *f.* (lat.), s. Recurs.

Regredīren, (lat.), s. Regressiren.

Regréß, *m.* (lat.) die Schadloshaltung, der Rückanspruch.

Regressiōn, *f.* (lat.) die Wiederkehr.

Regressīren, (fr.) zurückgehen; in die vorigen Rechte eintreten.

Regressīv, (lat.) zurückgehend; zurückwirkend.

Regréßrecht, *n.* das Recht auf Entschädigung.

Regréssus, (lat.), s. Regreß.

Regret, *m.* (fr. Regráh), das Bedauern; die Betrübniß; Reue.

Regrettābel, (fr.) bedauernswerth.

Regrettīren, (fr.) bedauern, bereuen.

Rēgŭla, *f.* (lat.) die Regel, Richtschnur, Vorschrift; — fidei, die Glaubensregel; — juris, die Rechtsregel; — múltiplex, die Kettenrechnung.

Regulār, (lat.) regelmäßig, regelrecht, ordentlich.

Regulāren, Mh. (lat.) Ordensgeistliche.

Regularisīren, (fr.), s. Reguliren.

Regularíst, *m.* (lat.) der Regelgeber.

Regulāriter, (lat.) regelmäßig, in der Regel.

Regularität, *f.* (lat.) die Regelmäßigkeit.

Regulatīv, *n.* (lat.) die Richtschnur, Anordnung, Vorschrift.

Regulātor, *m.* (lat.) der Regler, Ordner; die Stellscheibe, Richtscheibe.

Regulīnisch, (lat.) rein, gereinigt.

Regulīren, (lat.) regeln, ordnen, anordnen, berichtigen, einrichten; festsetzen.

Regulīrwechsel, *m.* ein Meßwechsel mit bestimmter Verfallzeit.

Regulīrung, *f.* die Berichtigung, Ordnung, Festsetzung.

Rēgulus, *m.* (lat.) [Schdk.] der Bleikönig, Silberkönig.

Regurgitatiōn, *f.* (lat.) das Erbrechen, Uebergeben; Wiedereinschlucken.

Regurgitīren, (lat.) sich erbrechen.

Rehabilitatiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung in den vorigen Stand.

Rehabilitīren, (lat.) wieder in den vorigen Stand setzen.

Rehaussīren, (fr. rehoss —), erhóhen, hervorheben.

Rehauts, Mh. (fr. Rehohs), lichte Stellen in einem Gemälde.

Reïmponīren, (lat.) wieder umlegen, wieder vertheilen.

Reïmpressiōn, *f.* (lat.) der nochmalige Druck, Wiederdruck

Digitized by

Reïmprimätur, *n.* (lat.) die Erlaubniß zum Wiederdrucke.

Reïmprimīren, (lat.) wieder drucken, nochmals auflegen.

Reine, *f.* (fr. Rähn), die Königin; — **Claude** (Klohd), die Königin Claudia (eine Pflaumenart).

Reinette, *f.* (fr. Rähn —), der Königsapfel.

Reïntegratiōn, s. Redintegration.

Reïs, *m.* (türk.) der türkische Hauptmann; Schiffshauptmann; — **Efféndi,** der Reichskanzler (in der Türkei).

Reïteratiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung.

Reïteratīv, (lat.) wiederholt, nochmals.

Reïterīren, (lat.) wiederholen.

Rejectiōn, *f.* (lat.) } die Ver-
Rejet, *n.* (fr. Reschäh), } werfung, Abweisung, Ausschlagung.

Rejetābel, (fr. reschet —), werflich.

Rejeton, *m.* (fr. Reschtóngh), der Sprößling, Schößling; Abkömmling.

Rejicīren, (lat.) verwerfen, abweisen, nicht zulassen.

Réjouissance, *f.* (fr. Reschuissángß), die Belustigung, Ergötzlichkeit.

Relabīren, (lat.) zurückfallen.

Relâche, *m.* (fr. Relahsch), die Abspannung, Unterbrechung, das Aufhören; die Erholung, Ruhe; der Ankerplatz.

Relâchement, *n.* (fr. Relahschemángh), die Erschlaffung, Schlaffheit; Erholung.

Relachīren, (fr. relasch —), abspannen, nachlassen, erschlaffen, ermatten; loslassen.

Relais, *m.* (fr. Reläh), der Vorspann, Pferdewechsel; Umspannort; die Erholung von der Arbeit.

Relancīren, (fr. relangs —), wieder aufjagen, wieder auftreiben (Wild).

Relápsus, *m.* (lat.) der Rückfall.

Relargīren, (fr. relarsch —), weiter machen, breiter machen.

Relāta rēfero, (lat.) ich erzähle, wie ich es gehört habe.

Relatiōn, *f.* (lat.) die Erzählung, der Bericht, die Anzeige; der Vortrag, die Beziehung, Verbindung, das Verhältniß.

Relationīren, (fr.), s. Referiren.

Relatīv, (lat.) beziehlich, bezüglich, im Verhältnisse zu etwas stehend, beziehungsweise.

Relatīve, (lat.) beziehungsweise, mit Beziehung.

Relativität, *f.* (lat.) dir Beziehlichkeit, Bezüglichkeit.

Relatīvum, *n.* Mh. — va, (lat.) [Sprchl.] das Beziehungswort, beziehende Fürwort.

Relatōrisch, (lat.) berichtmäßig.

Relatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) eine Vorlesung (auf Universitäten) über die Kunst, Berichte abzufassen.

Relaxántia, Mh. (lat.) erschlaffende Arzeneimittel.

Relaxátio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Eidesentbindung.

Relaxatiōn, *f.* (lat.) die Nachlassung, Abspannung, Erschlaffung; Milderung, Erleichterung.

Relaxīren, (lat.) schlaff machen, los machen, erweitern; erleichtern, mildern; befreien.

Relegatiōn, *f.* (lat.) die Verweisung, Vertreibung, Verbannung.

Relegīren, (lat.) verweisen, verbannen (von Hochschulen).

Relevánt, (lat.) erheblich, wichtig; sachdienlich, bündig.

Relevánz, *f.* (lat.) die Erheblichkeit, Wichtigkeit; Erleichterung, Abhülfe.

Relevatiōn, *f.* (lat.) die Ueberhebung, Erleichterung, Befreiung.

Relevīren, (lat.) erheben, hervorheben, auszeichnen; erleichtern, erlassen; abhängig sein.

Relevé, *m.* (fr. Releweh), der Rechnungsauszug.

Relicta, *f.* (lat.) die Hinterbliebene, Wittwe; **Relicten,** Mh. die Hinterbliebenen, Hinterlassenschaft.

Digitized by Google

Reliéf, *n.* (fr.) die erhabene Arbeit (in Stein, Gips ꝛc.), das Hochbild.

Religieuse, (fr. —schiöse), die Nonne.

Religiös, (lat.) gottesfürchtig, fromm, [gewissenhaft; gottesdienstlich.

Religiōn, *f.* (lat.) die Gottesverehrung, Gotteslehre, Glaubens- und Tugendlehre, Gottesfurcht; Glaubenssatzung; Gottseligkeit.

Religiōnspartei, *f.* (lat.) die Glaubensgenossenschaft.

Religiosaménte, (it. relidsch—), (Tonk.) ernst, feierlich.

Religiōsen, Mh. (lat.) Ordenspersonen, Mönche und Nonnen.

Religiosität, *f.* (lat.) die Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.

Religióso, (it. relidsch—), s. Religiosamente.

Reliquiārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Reliquienkästchen, die Reliquiensammlung.

Reliquïe, *f.* (lat.) das Ueberbleibsel, der Ueberrest eines Heiligen, das Heiligthum.

Relocatiōn, *f.* (lat.) die Wiedervermiethung, Wiederverpachtung.

Reluéndi jus, *n.* (lat.) das Einlösungsrecht.

Reluīren, (lat.) wieder einlösen.

Reluitiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinlösung; Vergütung.

Rem ācu tetigisti, (lat.) du hast es getroffen, du hast den Nagel auf den Kopf getroffen.

Remanént, (lat.) zurückbleibend.

Remarquable, (fr. —kahbl), merkwürdig.

Remarque, (fr. Remárke), die Bemerkung, Anmerkung.

Remarquīren, (fr. remark—), bemerken, anmerken; gewahr werden.

Rembarquement, *n.* (fr. Rangbarkemáng), die Wiedereinschiffung.

Rembarquīren, (fr. rembark—), wieder einschiffen.

Rembours, *m.* (Ranghbuhr), } (fr.) die Zurückzahlung, Erstat-
Remboursement, *n.* (Ranghburemángh), } tung; Deckung für einen gezogenen Wechsel.

Rembourśiren, (fr. ranghburs—), wiederbezahlen, zurückerstatten, ersetzen, decken.

Remedīren, (lat.) abhelfen.

Remēdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) das Heilmittel, Hülfsmittel, Gegenmittel; Rechtsmittel.

Remedūr, *f.* (lat.) die gerichtliche Abhülfe, Abstellung (eines Mißbrauchs).

Remercîment, *n.* (fr. —simángh), die Danksagung.

Remésse, *f.* (it.) die Uebersendung einer Zahlung, Geldsendung, Wechselübermachung.

Remésſenbuch, *n.* das Eintragebuch für eingesandte Wechsel.

Remigrīrte, Mh. (lat.) Zurückgewanderte.

Reminiscénz, *f.* (lat.) die Wiedererinnerung; Erinnerungskraft; der Anklang.

Reminiscĕre, der zweite Fastensonntag.

Remis, (fr. remih), (im Spiele) gleichstichig, halb verloren und halb gewonnen; (im L'hombrespiele) einfach verloren.

Remīse, *f.* (fr.) der Erlaß, Nachlaß; Aufschub; Spielsatz; der Wagenschoppen.

Remisīren, (fr.) in einen Schoppen bringen, einstellen.

Remiß, *m.* (lat.) der Erlaß, Aufschub.

Remissibel, (lat.) erläßlich.

Remissio juraménti, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erlassung des Eides.

Remissiōn, *f.* (lat.) die Zurücksendung; der Erlaß, Nachlaß; die Nachsicht, Milderung.

Remissīv, (lat.) nachweisend, beziehend.

Remissoriāles, Mh. (lat.) [Rcht.] Zurückweisungsschreiben.

Remitténda, } Mh. (lat.) Rücksen-
Remittenden, } dungen, Rücksendebücher, Krebse.

Remittént, *m.* (lat.) der Zurücksen-

Digitized by Google

der; Uebersender; Wechseleinsender, Wechselkäufer.

Remittiren, (lat.) zurücksenden, überliefern, übersenden, überlassen; (an der Zahlung) nachlassen.

Remolliéntia, Mh. (lat.) erweichende Arzeneimittel.

Remonstránten, Mh. (lat.) Gegenvorsteller (eine Religionspartei in der reformirten Kirche), Arminianer.

Remonstratiōn, *f.* (lat.) die Gegenvorstellung, Widerlegung.

Remonstrīren, (lat.) Gegenvorstellungen machen, einwenden.

Remonte, *f.* (fr. —mongte), die Ergänzung, neue Ausrüstung, Versorgung mit neuen Pferden.

Remontīren, (fr. —mongt—), ergänzen, neu ausrüsten, mit neuen Pferden versorgen.

Remontüre, *f.* (fr. remongt—), die Achselstücke an Frauenkleidern.

Remords, Mh. (fr. Remohr), Gewissensbisse.

Remorīren, (lat.) aufhalten, verzögern.

Remorqueur, *m.* (fr. —köhr), der Schleppwagen.

Remorquīren, (fr. —mork—), ans Schlepptau nehmen.

Remotiōn, *f.* (lat.) die Entfernung, Wegsetzung, Absetzung.

Remōtio ab officio, (lat.) die Amtsentsetzung.

Remotīve, (lat.) von weitem, entfernt.

Removīren, (lat.) entfernen, wegschaffen; absetzen.

Rempaillīren, (fr. rangpallj—), wieder mit Stroh umwickeln.

Rempaquetīren, (fr. rangpak—), wieder einpacken.

Remparīren, (fr. rangp—), verschanzen.

Rempart, *m.* (fr. Rangpahr), der Wall, die Verschanzung.

Remplaçant, *m.* (fr. Rangplasángh), der Stellvertreter.

Remplacīren, (fr. rangplas—), ersetzen, eine Stelle besetzen, anlegen (Geld).

Remployīren, (fr. rangploj—), wieder anwenden, wieder anstellen.

Remplümīren, (fr. rangpl—), wieder befiedern.

Remolāde, *f.* (fr.) die kräftige Brühe.

Remunerābel, (lat.) vergeltbar, belohnenswerth.

Remuneratiōn, *f.* (lat.) die Vergeltung, Belohnung.

Remunerīren, (lat.) vergelten, belohnen.

Renāl, (lat.) die Nieren betreffend.

Rencherīren, (fr. rangsch—), vertheuern, überbieten.

Rencontre, *n.* (fr. Rangkonghtr), das unvermuthete Zusammentreffen, die Zusammenkunft; Vereinigung, der kleine Zwist; Zweikampf; das Scharmützel.

Rencontrīren, (fr. rangkongtr —), begegnen, zusammentreffen, aufstoßen.

Rencouragīren, (fr. rangkurasch—), wieder Muth machen.

Rendánt, *m.* (fr.) der Rechnungsführer, Kassenbeamte.

Rendezvous, *n.* (fr. Rangdewuh), die Bestellung, der Bestellplatz, die Zusammenkunft, das Stelldichein.

Rendíren, s. Rentiren.

Renegāt, *m.* (lat.) der Glaubensverleugner, Abtrünnige.

Renegīren, (lat.) verleugnen, ableugnen.

Renflement, *n.* (fr. Rangflemángh), die Ausbauchung (an Säulen).

Renforcīren, (fr. ranghfors—), verstärken.

Renfort, *m.* (fr. Ranghfor), die Verstärkung.

Reniābel, (fr.) was sich leugnen läßt.

Reniīren, (fr.) ableugnen, abschwören.

Renitént, *m.* (lat.) der Widerstreber, Gegner.

Reniténz, *f.* (lat.) die Widerstrebung, der Widerstand.

Renitīren, (lat.) wiederstreben, sich widersetzen.

Renommée, *f.* u. *n.* (fr.) der Ruf, Name; das Gerücht; par—, dem Rufe nach; dem Namen nach.

Renommīren, (fr.) sich berühmt machen, sich in Ruf bringen; sich breit machen, sich wichtig machen, prahlen.

Digitized by Google

Preisbuch, Preis- und Tarifbuch für Bau- und Kunstschlosserarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bau- und Kunstschlosser-Innungen. 2. Aufl. 1. Bd. Berlin, Wasmuth, 1911. 4°. 4 M.

Preisbuch für Bauarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bauhütten. 2. Aufl. Berlin, Wasmuth, 1911. 4°. 4 M.

Preisbuch für Bauarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bauhütten. 3. Aufl. Berlin, Wasmuth, 1913. 4°. 4 M.

Preisbuch für Bauarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bauhütten. 4. Aufl. Berlin, Wasmuth, 1914. 4°. 4 M.

Preisbuch für Bauarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bauhütten. 5. Aufl. Berlin, Wasmuth, 1915. 4°. 4 M.

Preisbuch für Bauarbeiten. Hrsg. v. Verein deutscher Bauhütten.

Repetént, *m.* (lat.) der Wiederholer; Unterlehrer.

Repetīren, (lat.) wiederholen; schlagen (von Uhren).

Repetitiōn, *f.* (lat.) die Wiederholung; Probe.

Repetītor, s. Repetent.

Repetitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) der Wiederholungsunterricht.

Repignoratiōn, *f.* (lat.) die Pfandeinlösung.

Repignorīren, (lat.) wieder einlösen.

Répit, *m.* (fr.) die Nachsicht, Frist.

Replacīren, (fr. replaß —), wieder hinstellen, wieder hinsetzen.

Replaidīren, (fr. repläd —), wieder vortragen, wieder verhandeln.

Replatrâge, *f.* (fr. — trahsch), der Gipsbewurf; die Bemäntelung.

Replatriren, (fr.) mit Gips überziehen; bemänteln.

Repletiōn, *f.* (lat.) die Anfüllung, Ueberfüllung; Vollblütigkeit.

Replicáto, (lat.) [Tonk.] wiederholt.

Replicīren, (lat.) antworten, entgegnen, einwenden.

Repliīren, (lat.) wieder zusammenlegen; [Krk.] sich zurückziehen.

Replīk, *f.* (lat.) die Erwiederung, Entgegnung, Gegenantwort, der Gegenbescheid; zweite Klagschrift; witzige Antwort.

Repolon, *m.* (fr. — lóngh), [Rtk.] die halbe Volte (s. d.).

Repondīren, (fr. repongd —), antworten, entsprechen, übereinstimmen; gut sagen, bürgen.

Reponīren, (lat.) zurückstellen, wieder hinstellen, hinlegen, zurücklegen; einlegen.

Repopulīren, (lat.) wieder bevölkern.

Report, (fr. Repohr), der Unterschied der Preise der Staatsrente am Ende des laufenden und Anfange des folgenden Monats.

Reporter, *m.* (engl.) der Berichterstatter, Nachschreiber im Parlamente.

Reportīren, (fr.) wiederbringen, zurückbringen; ausschwatzen, klatschen; gutschreiben.

Reposcīren, (lat.) zurückfordern.

Repositär, *m.* (lat.) der Aufbewahrer, Aktenaufseher.

Repositiōn, *f.* (lat.) die Wiedereinsetzung; [Wdk.] Wiedereinrichtung.

Repositōrium, *n.* Mh. — rĭa, (— rien), (lat.) das Bücherbret.

Repoussābel, (fr. repuss —), was sich zurücktreiben läßt.

Repoussīren, (fr. repuss —), zurückstoßen, zurücktreiben.

Repoussoir, *m.* (fr. Repussoahr), der Steinmeißel; die Zahnzange; der Durchschlag.

Repräsentánt, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Repräsentatiōn, *f.* (lat.) die Vergegenwärtigung, Stellvertretung; Vorstellung, Aufführung.

Repräsentatīv, (lat.) stellvertretend; darstellend, vorstellend.

Repräsentatīvsystem, *n.* die Volksvertretungsverfassung.

Repräsentīren, (lat.) vergegenwärtigen; vertreten; vorstellen, darstellen; sich ein Gewicht geben.

Reprehendīren, (lat.) einen Verweis geben, tadeln, rügen.

Reprehensiōn, *f.* (lat.) der Verweis, Tadel, die Rüge.

Repressālien, Mh. (lat.) die Wiedervergeltung, Ahndung, Rache, das Vergeltungsrecht.

Repressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, der Einhalt, die Hemmung, Abwehr.

Repressīv, (lat.) zurückdrückend, hemmend, steuernd, abwehrend.

Reprimánde, *f.* (fr.) der Verweis.

Reprimandīren, (fr.) einen Verweis geben, schelten.

Reprimīren, (lat.) zurückdrücken, unterdrücken; hemmen, dämpfen.

Reprīse, *f.* (fr.) die Wiedernahme; Wiedereroberung; Wiederholung; [Tonk.] das Wiederholungszeichen.

Digitized by Google

Repristinatiōn, *f.* (lat.) die Wiederherstellung von etwas Gewesenem.

Reprobatiōn, *f.* (lat.) die Verwerfung; der Gegenbeweis.

Reprobīren, (lat.) verwerfen, mißbilligen; den Gegenbeweis führen.

Reprochable, (fr. — proschahbl), verwerflich, tadelnswerth.

Reproche, *m.* (fr. Reprósch), der Vorwurf, Tadel, Verweis.

Reprochīren, (fr. reprosch —), Vorwürfe machen, Verweise geben, tadeln.

Reproducént, *m.* (lat.) der Gegenbeweisführer.

Reproducīren, (lat.) wieder hervorbringen, wieder erschaffen; wieder herstellen, ersetzen; Gegenbeweise aufbringen.

Reprodúct, *m.* der Gegentheil; Gegenbeweis.

Reproductiōn, *f.* (lat.) die Wiederhervorbringung, Wiederherstellung; der Ersatz, die Ergänzung.

Reproductīv, (lat.) wiederhervorbringend, wiedererzeugend; ergänzend.

Reproductivität, *f.* (lat.) die Wiedererzeugung; Wiedererzeugungskraft.

Repromissiōn, *f.* (lat.) das Gegenversprechen.

Repromittīren, (lat.) ein Gegenversprechen geben.

Reproselht, *m.* (gr.) der (zu seinem Glauben) Zurückgekehrte.

Rēprōsit, (lat.) es bekomme wieder wohl!

Reprotést, *m.* } (lat.) die Gegen-
Reprotestatiōn, *f.* } verwahrung.

Reprotestīren, (lat.) eine Gegenverwahrung einlegen.

Reptīlia, } Mh. (lat.) kriechende
Reptīlien, } Thiere, Gewürm; Reptilia Parnassi, gelehrte Stümper.

Republicāner, *m.* (lat.) der Bürger eines Freistaates, Freibürger; der Anhänger einer Republik (s. d.).

Republicānisch, (lat.) freibürgerlich.

Republicanisīren, (lat.) zu einem Freistaate machen; dazu geneigt machen.

Republicanismus, *m.* (lat.) die Anhänglichkeit an eine freie Staatsverfassung, der Freibürgersinn.

Republīk, *f.* (lat.) der Freistaat.

Repudiatiōn, *f.* (lat.) die Aufhebung eines Ehebündnisses.

Repudiīren, (lat.) die Ehe trennen, scheiden.

Repūdium, *n.* (lat.) die Ehescheidung; — necessārium, die nothwendige Ehescheidung; — voluntārium, die freiwillige Ehescheidung.

Repugnánt, (lat.) widerstrebend.

Repugnánz, } *f.* das Widerstreben,
Repugnatiōn, } der Widerwille; Widerspruch.

Repugnīren, (lat.) widerstreben, widerstreiten; widerstehen, sich widersetzen; Abneigung empfinden.

Repúls, *m.* (lat.) die Abweisung; Fehlbitte.

Repulsiōn, *f.* (lat.) die Zurückstoßung; der Rückschlag.

Repulsīren, (lat.) zurückstoßen, abschlägliche Antwort geben.

Repulsīv, (lat.) zurückstoßend.

Repurgīren, (lat.) wieder reinigen.

Reputatiōn, *f.* (lat.) der gute Name, gute Ruf, das Ansehen, die Achtung.

Reputīrlich, ehrbar, anständig, rechtlich.

Requête, *f.* (fr. Rekäht), die Bittschrift, das Gesuch.

Rēquĭem, *n.* (lat.) die katholische Seelenmesse.

Requiéscat in pāce, (lat.) er ruhe in Frieden.

Requiescīren, (lat.) ruhen, sich beruhigen.

Requietōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Ruheplatz, das Grab.

Requirént, *m.* (lat.) der Nachfrager.

Requirīren, (lat.) nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; untersuchen, in Anspruch nehmen.

Requisít, *n.* (lat.) das Erforderniß; die erforderliche Eigenschaft.

Requisiteur, *m.* (fr. — töhr), der Herbeischaffer (auf Schaubühnen).

Requisitiōn, *f.* (lat.) das Begehren, Ansuchen, die Aufforderung; Ausschreibung.

Digitized by Google

Requisitoriālien, Mh. (lat.) [Rcht.] Ersuchungsschreiben.

Res, *f.* (lat.) die Sache, das Ding; — **aliēna**, das fremde Gut; — **commūnis**, das Gemeingut; — **dūbia**, die zweifelhafte Sache; — **fácti**, die Thatsache; — **immōbilis**, die unbewegliche Sache; — **litigiōsa**, die streitige Sache; — **mōbilis**, die bewegliche Sache; — **nullīus**, die herrenlose Sache; — **pūblica**, das Gemeingut; Gemeinwohl; der Freistaat.

Resalutatiōn, *f.* (lat.) der Gegengruß.

Resalutīren, (lat.) wieder grüßen.

Resanescīren, (lat.) wieder genesen.

Resarcīren, (lat.) erstatten, entschädigen.

Rescindīren, (lat.) zerschneiden, ungültig machen, aufheben.

Rescissiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Aufhebung, Vernichtung.

Rescribīren, (lat.) zurückschreiben, antworten.

Rescript, *n.* (lat.) das Rückschreiben, die Verfügung, der Bescheid; die Verordnung.

Rescriptiōn, *f.* (lat.) die Zurückschreibung; der Befehl; der Staatsschuldschein (während der französ. Revolution).

Reseránda, Mh. (lat.) eröffnende Arzeneimittel.

Reserīren, (lat.) eröffnen.

Reservándo, (lat.) vorbehaltlich, mit Vorbehalt.

Reservāt, *n.* } der Vorbehalt, das
Reservatiōn, *f.* } vorbehaltene Recht.

Reservātio mentālis, *f.* (lat.) [Rcht.] der heimliche Vorbehalt in Gedanken (beim Eide).

Reservātis reservándis, (lat.) mit dem nöthigen Vorbehalte.

Reservative, (lat.) vorbehaltend.

Reférve, *f.* (fr.) der Vorbehalt, Rückhalt, Vorrath; die Aushülfe, Nothhülfe; Behutsamkeit; Ergänzungsmannschaft.

Reservīren, (lat.) aufbewahren, aufsparen, verwahren; ausbedingen, sichern; Reservánda —, sich das Nöthige vorbehalten.

Reservoir, *m.* (fr. — woahr), der Behälter, Fischbehälter, Röhrkasten.

Residént, *m.* (lat.) der Abgeordnete, Regierungsbevollmächtigte.

Residénz, *f.* (lat.) der Wohnsitz des Landesherrn, die Hofstadt, das Hoflager; der Wohnsitz.

Residīren, (lat.) sich aufhalten, seinen Wohnsitz haben.

Residuum, *n.* Mh. — **dua**, (lat.) das Ueberbleibsel, der Rückstand; Bodensatz.

Resignánt, } *m.* (lat.) der Verzicht-
Resignatār, } leister.

Resignatiōn, *f.* (lat.) die Entsiegelung; Verzichtleistung, Abdankung; Ergebung.

Resignīren, (lat.) entsiegeln; verzichten, entsagen, abdanken; sich ergeben, sich fügen.

Resiliatiōn, *f.* (lat.) die Zurücktretung; Aufhebung (eines Vertrages).

Resilīren, (lat.) zurücktreten; (einen Vertrag) aufheben.

Resīna, *f.* (lat.) das Harz; — **elástica**, das Federharz.

Resinīren, (lat.) mit Harz überziehen.

Resinōs, (lat.) harzig.

Resipiscénz, *f.* (lat.) die Sinnesänderung, Besserung.

Resisténz, *f.* (lat.) der Widerstand, die Gegenwehr.

Resistīren, (lat.) Widerstand leisten, sich widersetzen.

Resolút, (lat.) entschlossen, gefaßt, beherzt.

Resolutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung; Entschließung; der Entschluß; die Antwort; Entschlossenheit.

Resolvéntia, Mh. (lat.) zertheilende Arzeneimittel.

Resolvīren, (lat.) auflösen; beschließen; erkennen; sich —, sich entschließen.

Resonánt, (lat.) wiederhallend.

Resonánz, *f.* (lat.) der Wiederhall Nachklang, Rückklang.

Resonīren, (lat.) wiederhallen, wiedertönen; mitklingen, mittönen.

Architektur. Von Prof. Dr. Karl Boetticher. 2. Aufl. Berl. 1872. 2 Bde. 8. 16 M.

Bötticher, Karl, Die Tektonik der Hellenen. Potsd. 1844—52. 2 Bde. Fol. 60 M.

Bötticher, Karl, Die Tektonik der Hellenen. Kurzgefaßte Ausg. Berl. 1874. 8. 6

ſten; — in integrum, [Recht.] die Wiedereinſetzung in den vorigen Stand.

Reſtitutiōn, *f.* (lat.) die Wiederherſtellung, Wiedererſtattung, Zurückgabe; Ergänzung.

Reſto, *m.* (it.) der Rückſtand, Reſt.

Reſtrictiōn, *f.* (lat.) die Beſchränkung; der Vorbehalt.

Reſtrictīv, (lat.) einſchränkend, beſchränkend.

Reſtringéntia, Mh. (lat.) zuſammenziehende Mittel, verſtopfende Mittel.

Reſtringīren, (lat.) beſchränken, begrenzen; einſchränken.

Reſultāt, *n.* (lat.) das Ergebniß, die Schlußfolge, Folge; der Hauptinhalt.

Reſultīren, (lat.) ſich woraus ergeben, erfolgen, herrühren.

Reſumé, *n.* (fr. Reſümeh), die Zuſammenfaſſung, kurze Wiederholung, Ueberſicht.

Reſumīren, (lat.) zuſammenfaſſen, kurz wiederholen, zuſammendrängen.

Reſumtīv, (lat.) ſtärkend; das —, das Stärkemittel.

Reſupinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Reſurgīren, (lat.) wieder aufſtehen; wieder emporkommen. [(von den Todten).

Reſurrectiōn, *f.* (lat.) die Auferſtehung

Reſurrectioniſten, } Mh. (lat.)

Reſurrectiōnsmänner, } Leichendiebe (in England).

Reſuscitatiōn, *f.* (lat.) die Erneuerung eines Rechtsſtreites.

Reſuscitīren, (lat.) wieder erwecken, wieder erregen, erneuern.

Retablīren, (fr.) wieder herſtellen, wieder einſetzen; wieder geneſen.

Retablissement, *m.* (fr. — mángh), die Wiederherſtellung, Wiedereinſetzung.

Retapīren, (fr.) aufſtülpen, aufkrämpen; durchhecheln, durchziehen.

Retardándo, ſ. Ritardando.

Retardāt, *n.* (lat.) der Rückſtand, die verzögerte Geldzahlung; das verzögerte Geſchäft.

Retardatiōn, *f.* (lat.) die Verzögerung, Verſpätung.

Retardement, *n.* (fr. — mángh), die Verzögerung, der Aufſchub, Verzug.

Retardīren, (fr.) zurückhalten, aufhalten, verzögern, verſchieben; zurückbleiben, zu ſpät gehen (von Uhren).

Retaxīren, (lat.) nochmals abſchätzen.

Retenīren, (lat.) zurückhalten, vorenthalten, aufbewahren; dingen, miethen.

Retentiōn, *f.* (lat.) die Zurückhaltung, Zurückbehaltung, Vorenthaltung.

Retentīv, (lat.) zurückhaltend.

Reténtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Zurückgehaltene; der Vorbehalt.

Retenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, zurückgehalten.

Retiārier, Mh. (lat.) Netzfechter (bei den alten Römern.

Reticénz, *f.* (lat.) die Verſchweigung.

Reticīren, (lat.) verſchweigen, mit Stillſchweigen übergehen.

Reticulār, (lat.) netzförmig.

Retīculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Netz. [(Auge.

Retīna, *f.* (lat.) die Netzhaut (im

Retinīren, ſ. Reteniren.

Retinītis, *f.* (lat.) die Netzhautentzündung.

Retirāde, *f.* (fr.) der Rückzug, die Flucht; der Zufluchtsort.

Retiré, (fr.) zurückgezogen, einſam.

Retirīren, (ſich), (fr.) ſich zurückziehen, flüchten; ſich von den Geſchäften entfernen.

Retorquendo, (lat.) erwiedernd, vergeltungsweiſe.

Retorquīren, (lat.) zurückdrehen; zurückgeben; erwiedern.

Retorſiōn, *f.* (lat.) die Zurückſtoßung; Erwiederung, Vergeltung.

Retorsiōnis jūre, (lat.) nach dem Vergeltungsrechte.

Retórte, *f.* (fr.) [Schdk.] das Kolbenglas, die Kolbenflaſche.

Retouche, *f.* (fr. Retúſch), die Ueberarbeitung, Auffriſchung (eines Gemäldes).

Retouchīren, (fr. retuſch —), [Mal.] überarbeiten, auffriſchen.

Retour, *m.* u. *f.* (fr. Retuhr), die Rückkunft, Rückkehr, Rückreiſe; Retouren, Mh. Rückladungen; Rückſendungen

Mora, Fernando, Spanish painter, b. Barcelona, 1876; pupil of Moreno Carbonero and Muñoz Degrain; medals, Madrid, 1906, 1908, 1910, 1912, 1915; Barcelona, 1907, 1911; Paris, 1909; Buenos Aires, 1910; Rome, 1911; Valencia, 1909; Seville, 1910; Bilbao, 1910; Malaga, 1911; Granada, 1911; Murcia, 1911; Cadiz, 1911; Zaragoza, 1911; Santander, 1911; Oviedo, 1911; Valladolid, 1911; Salamanca, 1911; Leon, 1911; Pamplona, 1911; Vitoria, 1911; Coruña, 1911; Orense, 1911; Pontevedra, 1911; Lugo, 1911; Tarragona, 1911; Lerida, 1911; Gerona, 1911; Castellon, 1911; Alicante, 1911; Albacete, 1911; Ciudad Real, 1911; Cuenca, 1911; Guadalajara, 1911; Toledo, 1911; Caceres, 1911; Badajoz, 1911; Huelva, 1911; Jaen, 1911; Cordoba, 1911; Almeria, 1911

Reveillon, *m.* (fr. — weljóngh), das Nachmittagsbrod, die Nachtmahlzeit (nach einem Balle).

Revelatiōn, *f.* (lat.) die Entdeckung, Offenbarung.

Revelīren, (lat.) enthüllen, offenbaren.

Revenant, *m.* (fr. Rewenángh), der wiederkehrende Geist; — **bon** (bongh), der Kassenbestand, Rechnungsüberschuß.

Revenīren, (fr. rew —), wieder zu sich kommen, sich erholen.

Revenue, *f.* (fr. Rewenüh), das Einkommen, der Ertrag.

Re vēra, (lat.) in der That, in Wahrheit.

Reverberatiōn, *f.* (lat.) das Zurückstrahlen, der Widerschein.

Reverbère, *m.* (fr. Rewerbehr), der Scheinwerfer, das Blendblech (an der Lampe).

Reverberīren, (lat.) die Lichtstrahlen zurückwerfen; zurückstrahlen.

Reverénde, *f.* (lat.) ein Priesterrock.

Reverendíssime, (lat.) Hochwürdigster! ehrwürdiger Herr.

Reveréndus Dōminus, (lat.)

Reverénz, *f.* (lat.) die Ehrerbietung, Ehrfurchtsbezeigung, Verbeugung.

Reverie, *f.* (fr. Rewerih), die Träumerei, Schwärmerei.

Revérs, *m.* (lat.) die Rückseite, Kehrseite (einer Münze); der Rückschein, Verwahrungsschein; die Gegenverschreibung.

Reversālien, Mh. (lat.) der Versicherungsschein, Schadlosbrief.

Reversībel, (lat.) rückfällig.

Reversibilität, *f.* (lat.) die Rückfälligkeit.

Reversiōn, *f.* (lat.) die Rückkehr, der Rückfall (eines Gutes ꝛc.).

Reversīren (sich), (lat.) sich durch einen Rückschein verbindlich machen, einen Revers (s. d.) ausstellen.

Reversis, (fr. Rewersíh), *n.* eine

Reversino, (span.) Art Kartenspiel (unter vier Personen).

Revestiārium, (lat.)

Revestiaire, (fr. — áhr), *n.* das Umkleidezimmer (in der katholischen Kirche).

Revestīren, (lat.) wieder einkleiden, wieder in ein voriges Amt einsetzen.

Revêtement, *n.* (fr. Rewähtemángh), die Bekleidung, Futtermauer.

Revetīren, (fr. rewät —), bekleiden, verkleiden.

Rêveur, *m.* (fr. Rähwöhr), der Träumer, Schwärmer.

Revidént, (lat.), s. **Revisor.**

Revidīren, (lat.) durchsehen, nochmals untersuchen, prüfen.

Revier, *n.* (lat.) der Bezirk, Kreis; Jagdbezirk.

Revīēren, (von Hunden), Wild aufsuchen.

Revindicatiōn, *f.* (lat.) die Zurückforderung.

Revindicīren, (lat.) zurückfordern, sich wieder zueignen.

Revisiōn, *f.* (lat.) die Durchsicht, Durchmusterung, Prüfung.

Revisitīren, (lat.) wieder besuchen; wieder durchmustern.

Revīsor, *m.* (lat.) der Durchseher, Prüfer, Rechnungsdurchseher.

Revivificatiōn, *f.* (lat.) die Wiederbelebung.

Reviviscénz, *f.* (lat.) das Wiederaufleben.

Reviviscīren, (lat.) wieder lebendig machen; wieder lebendig werden.

Revocābel, (lat.) widerruflich.

Revocabilität, *f.* (lat.) die Widerrufbarkeit.

Revocatiōn, *f.* (lat.) die Zurückrufung, der Widerruf, die Zurücknahme.

Revocatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Abberufungsschreiben.

Revocīren, (lat.) zurückrufen; widerrufen, sein Wort zurücknehmen.

Revoltánt, (fr.) empörend.

Revólte, *f.* (fr.) die Empörung, der Aufruhr.

Revoltīren, (fr.) empören, aufwiegeln; sich empören.

Revolutiōn, *f.* (lat.) die Umwälzung, Umkehrung; Staatsumwälzung; gewaltsame Veränderung.

Revolutionār, (fr.) staatsumwälzend, empörend, aufrührerisch; **der —,** der Empörer, Aufrührer.

Mountains, Cordilleras, Andes, Rivers, Lakes, Coast, Climate, Productions, Animals, Minerals, Inhabitants, Language, Religion, Government, Revenue, Army, Navy, Commerce, Manufactures, Cities, Towns, Ports, Harbours, Roads, Canals, Bridges, Curiosities, Antiquities, Ruins, Remains, Monuments, Temples, Palaces, Pyramids, Aqueducts, Fortifications, Castles, Forts, Batteries, Arsenals, Dockyards, Arsenals, Magazines, Hospitals, Schools, Colleges, Universities, Libraries, Museums, Theatres, Amusements, Manners, Customs, Dress, Food, Drink, Houses, Furniture, Agriculture, Mines, Gold, Silver, Copper, Iron, Lead, Tin, Quicksilver, Precious Stones, Diamonds, Emeralds, Rubies, Sapphires, Topazes, Amethysts, Pearls, Coral, Fisheries, Whales, Seals, Otters, Beavers, Foxes, Bears, Wolves, Deer, Elk, Moose, Buffalo, Bison, Horses, Cattle, Sheep, Goats, Swine, Dogs, Cats, Poultry, Birds, Fish, Reptiles, Insects, Trees, Plants, Flowers, Fruits, Vegetables, Grain, Wheat, Rye, Barley, Oats, Maize, Rice, Potatoes, Sugar, Tobacco, Cotton, Flax, Hemp, Wool, Silk, Leather, Paper, Glass, Pottery, Porcelain, Earthenware, Bricks, Tiles, Stone, Marble, Granite, Slate, Coal, Peat, Wood, Timber, Forests, Deserts, Plains, Valleys, Hills, Rivers, Lakes, Seas, Oceans, Islands, Peninsulas, Isthmuses, Capes, Bays, Gulfs, Straits, Channels, Harbours, Ports, Roads, Canals, Bridges, Ferries, Boats, Ships, Navigation, Trade, Commerce, Exports, Imports, Duties, Customs, Taxes, Revenue, Expenditure, Debt, Currency, Coins, Money, Banks, Bankers, Exchange, Weights, Measures, Time, Calendar, Year, Month, Week, Day, Hour, Minute, Second, Clock, Watch, Compass, Map, Chart, Globe, Telescope, Microscope, Barometer, Thermometer, Hygrometer, Rain-gauge, Anemometer, Weather-vane, Lightning-conductor, Electricity, Magnetism, Galvanism, Steam, Steam-engine, Locomotive, Railway, Telegraph, Post-office, Letters, Newspapers, Books, Printing, Publishing, Bookselling, Stationery, Pens, Ink, Pencils, Paper, Envelopes, Wax, Seals, Sealing-wax, Wafers, Gum, Glue, Paste, Scissors, Knife, Penknife, Ruler, Rubber, Blotting-paper, Sand, Sandbox, Inkstand, Desk, Table, Chair, Stool, Bench, Sofa, Couch, Bed, Bedstead, Mattress, Pillow, Bolster, Blanket, Sheet, Counterpane, Quilt, Curtain, Window, Door, Floor, Carpet, Rug, Mat, Oilcloth, Linoleum, Fireplace, Grate, Stove, Chimney, Flue, Hearth, Fender, Poker, Tongs, Shovel, Coal-scuttle, Coal-box, Wood-box, Kindling, Matches, Tinder-box, Flint, Steel, Candle, Candlestick, Lamp, Oil, Wick, Gas, Gas-fitting, Gas-meter, Gas-burner, Gas-globe, Gas-shade, Gas-bracket, Gas-pendant, Gas-standard, Gas-lamp, Gas-post, Gas-lantern, Gas-light, Gas-flame, Gas-jet, Gas-tap, Gas-key, Gas-pipe, Gas-main, Gas-service, Gas-company, Gas-works, Gas-manufacture, Gas-coal, Gas-retort, Gas-purifier, Gas-holder, Gas-meter, Gas-burner, Gas-globe, Gas-shade, Gas-bracket, Gas-pendant, Gas-standard, Gas-lamp, Gas-post, Gas-lantern, Gas-light, Gas-flame, Gas-jet, Gas-tap, Gas-key, Gas-pipe, Gas-main, Gas-service, Gas-company, Gas-works, Gas-manufacture, Gas-coal, Gas-retort, Gas-purifier, Gas-holder.

Mountains, Cordilleras, Andes, Rivers, Lakes, Coast, Climate, Productions, Animals, Minerals, Inhabitants, Language, Religion, Government, Revenue, Army, Navy, Commerce, Manufactures, Cities, Towns, Ports, Harbours, Roads, Canals, Bridges, Curiosities, Antiquities, Ruins, Remains, Monuments, Temples, Palaces, Pyramids, Aqueducts, Fortifications, Castles, Forts, Batteries, Arsenals, Dockyards, Arsenals, Magazines, Hospitals, Schools, Colleges, Universities, Libraries, Museums, Theatres, Amusements, Manners, Customs, Dress, Food, Drink, Houses, Furniture, Agriculture, Mines, Gold, Silver, Copper, Iron, Lead, Tin, Quicksilver, Precious Stones, Diamonds, Emeralds, Rubies, Sapphires, Topazes, Amethysts, Pearls, Coral, Fisheries, Whales, Seals, Otters, Beavers, Foxes, Bears, Wolves, Deer, Elk, Moose, Buffalo, Bison, Horses, Cattle, Sheep, Goats, Swine, Dogs, Cats, Poultry, Birds, Fish, Reptiles, Insects, Trees, Plants, Flowers, Fruits, Vegetables, Grain, Wheat, Rye, Barley, Oats, Maize, Rice, Potatoes, Sugar, Tobacco, Cotton, Flax, Hemp, Wool, Silk, Leather, Paper, Glass, Pottery, Porcelain, Earthenware, Bricks, Tiles, Stone, Marble, Granite, Slate, Coal, Peat, Wood, Timber, Forests, Deserts, Plains, Valleys, Hills, Rivers, Lakes, Seas, Oceans, Islands, Peninsulas, Isthmuses, Capes, Bays, Gulfs, Straits, Channels, Harbours, Ports, Roads, Canals, Bridges, Ferries, Boats, Ships, Navigation, Trade, Commerce, Exports, Imports, Duties, Customs, Taxes, Revenue, Expenditure, Debt, Currency, Coins, Money, Banks, Bankers, Exchange, Weights, Measures, Time, Calendar, Year, Month, Week, Day, Hour, Minute, Second, Clock, Watch, Compass, Map, Chart, Globe, Telescope, Microscope, Barometer, Thermometer, Hygrometer, Rain-gauge, Anemometer, Weather-vane, Lightning-conductor, Electricity, Magnetism, Galvanism, Steam, Steam-engine, Locomotive, Railway, Telegraph, Post-office, Letters, Newspapers, Books, Printing, Publishing, Bookselling, Stationery, Pens, Ink, Pencils, Paper, Envelopes, Wax, Seals, Sealing-wax, Wafers, Gum, Glue, Paste, Scissors, Knife, Penknife, Ruler, Rubber, Blotting-paper, Sand, Sandbox, Inkstand, Desk, Table, Chair, Stool, Bench, Sofa, Couch, Bed, Bedstead, Mattress, Pillow, Bolster, Blanket, Sheet, Counterpane, Quilt, Curtain, Window, Door, Floor, Carpet, Rug, Mat, Oilcloth, Linoleum, Fireplace, Grate, Stove, Chimney, Flue, Hearth, Fender, Poker, Tongs, Shovel, Coal-scuttle, Coal-box, Wood-box, Kindling, Matches, Tinder-box, Flint, Steel, Candle, Candlestick, Lamp, Oil, Wick, Gas, Gas-fitting, Gas-meter, Gas-burner, Gas-globe, Gas-shade, Gas-bracket, Gas-pendant, Gas-standard, Gas-lamp, Gas-post, Gas-lantern, Gas-light, Gas-flame, Gas-jet, Gas-tap, Gas-key, Gas-pipe, Gas-main, Gas-service, Gas-company, Gas-works, Gas-manufacture, Gas-coal, Gas-retort, Gas-purifier, Gas-holder.

Rhodeläon, *n.* (gr.) das Rosenöl.
Rhōdinon, *n.* } (gr.) das Rosenmit-
Rhōdis, *f.* } tel, Rosenpflaster.
Rhodīserholz, *n.* das Rosenholz.
Rhododáphne, *f.* (gr.) der Rosenlorbeer.
Rhododéndron, *n.* (gr.) der Rosenbaum.
Rhodomel, *n.* (gr.) der Rosenhonig.
Rhodomēlon, *n.* (gr.) der Rosenapfel.
Rhodosácharon, *n.* (gr.) der Rosenzucker.
Rhodostágma, *n.* (gr.) das Rosenwasser.
Rhómb, *m.* (gr.) einer der 32 Windstriche.
Rhomboidālisch, (gr.) [Grßl.] rautenförmig.
Rhómbus, *m.* Mh. Rhomben, (gr.) [Grßl.] die Raute, das verschobene Viereck.
Rhómma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) [Heilk.] das Schlürfmittel.
Rhónchus, *m.* (gr.) das Schnarchen.
Rhopālisch, (gr.) keulenförmig.
Rhopalismus, *m.* (gr.) das Schlagen mit der Keule.
Rhume, *f.* (fr. Rům), der Schnupfen.
Rhumb, s. Rhomb.
Rhhas, *f.* (gr.) der Thränenfluß.
Rhynchophōren, Mh. (gr.) Rüsselkäfer.
Rhhnchos, *m.* (gr.) der Rüssel.
Rhyparográph, *m.* (gr.) der Schmierer, Sudelmaler; Maler von Dingen aus dem gemeinen Leben.
Rhyparographīe, *f.* (gr.) die Sudelmalerei, Schmiererei.
Rhyparográphika, Mh. (gr.) Sudelgemälde.
Rhŷpia, *f.* (gr.) die Schmutzflechte.
Rhhptika, Mh. (gr.) [Heilk.] reinigende Heilmittel.
Rhhptisch, (gr.) [Heilk.] reinigend.
Rhhthmik, *f.* (gr.) die Lehre vom Ton- und Silbenmaße; Wohlklangslehre.
Rhhthmisch, (gr.) abgemessen, geordnet.
Rhythmomēter, *m.* (gr.) der Silbenmesser, Taktmesser.
Rhhthmus, *m.* (gr.) die abgemessene Bewegung; das Ebenmaß, Zeitmaß, Tonmaß, Silbenmaß.
Ribásso, *m.* (it.), s. Rabatt.
Ribattúta, *f.* (it.) [Tonk.] der Zurückschlag.
Ricámbio, *m.* (it.) der Rückwechsel.
Ricaneur, *m.* (fr. — nöhr), der Hohnlacher.
Ricanīren, (fr.) hohnlachen, höhnisch lächeln.
Ricapitīren, (it.) [Kfspr.] überschreiben, bestellen; (einen Wechsel) annehmen.
Ricāpito, *m.* (it.) [Kfspr.] die Aufschrift; Annahme (eines Wechsels).
Riccreáta, *f.* (it. Ritsch —), [Tonk.] die künstliche Fuge, das Vorspiel.
Ricinus, *m.* (lat.) der Wunderbaum.
Ricochet, *m.* (fr. — schäh), das Aufprallen, der Prallwurf, Prallschuß, Prellschuß.
Ricochetīren, (fr. rikosch —), Prellschüsse thun.
Ricognitōri, Mh. (it. Rikonj —), Aufseher bei der Papstwahl.
Ricórso, *m.* (it.), s. Ricambio.
Ricōvero, *m.* (it.), s. Regreß.
Rideau, *m.* (fr. Ridoh), der Vorhang; [Krk.] Schutzgraben.
Ridéndo dicĕre vērum, (lat.) lachend die Wahrheit sagen.
Ridicule, (fr. — kühl), lächerlich; der —, der Arbeitsbeutel, Strickbeutel; das —, das Lächerliche, die Lächerlichkeit; sich ein — geben, sich lächerlich machen.
Ridótto, *m.* (it.) der Zufluchtsort.
Rïenïst, (fr.), s. Nihilist.
Rifóndo, *m.* (it.) [Kfspr.] die Deckung einer Schuld.
Rigaudon, *m.* (fr. Rigodóngh), ein kleines lebhaftes Tonstück.
Rigīd, (lat.) starr, spröde; streng.
Rigidität, *f.* (lat.) die Starrheit, Sprödigkeit; Strenge.
Rigodon, s. Rigaudon.
Rigōleu, (fr.) tief umgraben.
Rīgor, *m.* (lat.) die Starrheit, Unbiegsamkeit; Härte, Strenge.
Rigōre jūris, (lat.) nach strengem Rechte.

Wine Merchants, Wholesale & Retail
Wine Merchants, Wholesale Only
Wine Merchants, Retail Only
Wine Merchants' Cellars
Wine Merchants' Cellars, Retail Only
Wine Merchants' Cellars, Wholesale Only
Wine Merchants' Cellars, Wholesale & Retail
Wine Merchants' Clerks
Wine Merchants' Clerks, Retail Only
Wine Merchants' Clerks, Wholesale Only
Wine Merchants' Clerks, Wholesale & Retail
Wine Merchants' Coopers
Wine Merchants' Coopers, Retail Only
Wine Merchants' Coopers, Wholesale Only
Wine Merchants' Coopers, Wholesale & Retail
Wine Merchants' Porters
Wine Merchants' Porters, Retail Only
Wine Merchants' Porters, Wholesale Only
Wine Merchants' Porters, Wholesale & Retail
Wine Merchants' Vaults
Wine Merchants' Vaults, Retail Only
Wine Merchants' Vaults, Wholesale Only
Wine Merchants' Vaults, Wholesale & Retail
Wine Vaults
Wine Vaults, Retail Only
Wine Vaults, Wholesale Only
Wine Vaults, Wholesale & Retail
Wire Cloth Manufacturers
Wire Cloth Manufacturers, Retail Only
Wire Cloth Manufacturers, Wholesale Only
Wire Cloth Manufacturers, Wholesale & Retail
Wire Drawers
Wire Drawers, Retail Only
Wire Drawers, Wholesale Only
Wire Drawers, Wholesale & Retail
Wire Goods Manufacturers
Wire Goods Manufacturers, Retail Only
Wire Goods Manufacturers, Wholesale Only
Wire Goods Manufacturers, Wholesale & Retail
Wire Manufacturers
Wire Manufacturers, Retail Only
Wire Manufacturers, Wholesale Only
Wire Manufacturers, Wholesale & Retail
Wire Rope Manufacturers
Wire Rope Manufacturers, Retail Only
Wire Rope Manufacturers, Wholesale Only
Wire Rope Manufacturers, Wholesale & Retail
Wire Workers
Wire Workers, Retail Only
Wire Workers, Wholesale Only
Wire Workers, Wholesale & Retail
Wireless Telegraphy Apparatus Manufacturers
Wireless Telegraphy Apparatus Manufacturers, Retail Only
Wireless Telegraphy Apparatus Manufacturers, Wholesale Only
Wireless Telegraphy Apparatus Manufacturers, Wholesale & Retail
Wiremen
Wiremen, Retail Only
Wiremen, Wholesale Only
Wiremen, Wholesale & Retail
Wiremen's Laborers
Wiremen's Laborers, Retail Only
Wiremen's Laborers, Wholesale Only
Wiremen's Laborers, Wholesale & Retail
Wiremen's Mates
Wiremen's Mates, Retail Only
Wiremen's Mates, Wholesale Only
Wiremen's Mates, Wholesale & Retail
Wiremen's Porters
Wiremen's Porters, Retail Only
Wiremen's Porters, Wholesale Only
Wiremen's Porters, Wholesale & Retail
Wiremen's Shops
Wiremen's Shops, Retail Only
Wiremen's Shops, Wholesale Only
Wiremen's Shops, Wholesale & Retail
Wiremen's Vaults
Wiremen's Vaults, Retail Only
Wiremen's Vaults, Wholesale Only
Wiremen's Vaults, Wholesale & Retail
Wiremen's Yards
Wiremen's Yards, Retail Only
Wiremen's Yards, Wholesale Only
Wiremen's Yards, Wholesale & Retail
Wiring Contractors
Wiring Contractors, Retail Only
Wiring Contractors, Wholesale Only
Wiring Contractors, Wholesale & Retail
Wiring Supplies
Wiring Supplies, Retail Only
Wiring Supplies, Wholesale Only
Wiring Supplies, Wholesale & Retail
Wit
Wit, Retail Only
Wit, Wholesale Only
Wit, Wholesale & Retail
Wood
Wood, Retail Only
Wood, Wholesale Only
Wood, Wholesale & Retail

Wiremen, Ltd., 47 Gresham-st. E.C.
Wirework Manufacturers' Assoc., 2 Queen Victoria-st. E.C.
Wirral Hundred, 1 Grosvenor-pl. Chester
Wirral Rural, Hoylake
Wirral Urban, Birkenhead
Wirrall Hundred, 1 Grosvenor-pl. Chester
Wirrall Rural, Hoylake
Wirrall Urban, Birkenhead
Wisbech, 1 Hill-row
Wisbech Rural, 1 Hill-row
Wisbech Urban, 1 Hill-row
Wisbech Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Infirmary, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Workhouse Union Schools, 1 Hill-row
Wisbech Workhouse

Rōsa, (lat.) rosenfarben; sub rosa, im Vertrauen, insgeheim.

Rosacēen, Mh. (lat.) Rosenarten.

Rosālia, *f.* (lat.) das Purpurfriesel, die Rötheln.

Rosārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) der Rosengarten; Rosenkranz.

Roseau, *m.* (fr. Rosoh), [Bauk.] der mit Blumen und Blättern umwundene Stab (an Säulen).

Rosenōbel, *m.* (engl.) eine Goldmünze (von 6 thlr. 12 gr. am Werthe).

Rosenzinn, *n.* feines englisches Zinn.

Rosēola, *f.* (lat.) [Heilk.] die Rötheln.

Rosereaux, Mh. (fr. — roh), Futterpelzwerk (von Eichhörnchen ꝛc.).

Rosétte, *f.* (lat.) das Röschen, die Verzierung in Gestalt einer Rose; ein Diamant, welcher unten platt und oben eckig geschliffen ist.

Rosettīren, (lat.) mit Goldröschen verzieren; (auf Diamanten) rautenförmige Flächen schleifen.

Rosier, *m.* (fr. Rosieh), der Rosenstock; ein niederländisches Getreidemaß.

Rosinánte, *f.* (span.) das schlechte Reitpferd, der Klepper.

Rōsio stōmachi, *f.* (lat.) der Magenkrampf.

Roskolniken, Mh. (russ.) Abgesonderte; diejenigen, welche nicht zur rechtgläubigen griechischen Kirche gehören.

Rosóglio, (it. Rosoljo), Rosenbranntwein.

Rosomāken, Mh. Felle vom Vielfraße.

Rosso antico, *m.* (it.) ein röthlicher Marmor.

Rossōli, *m.* (fr.) ein feiner, gewürzhafter Branntwein.

Rostbeef, (engl. Rostbihf), s. Roastbeef.

Róstra, Mh. (lat.) die Rednerbühne (im alten Rom).

Rostrāl, s. Rastral.

Rōsŭlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rotalith, *m.* (gr.) der Radstein, Strahlstein.

Rotatiōn, *f.* (lat.) die Umdrehung, Schwingung, der Umlauf, die kreisförmige Bewegung.

Rotatōrien, Mh. (lat.) Räderthierchen.

Rōteln, Mh. (lat.) halbkugelförmige Küchelchen (in den Apotheken).

Rotónde, s. Rotunde, *f.*

Rotta, *f.* (span.) ein Flüssigkeitsmaß (in Madrid).

Rotten boroughs, Mh. (engl. Rotten bórohs), verfallene Marktflecken.

Rōtulae, (lat.), s. Roteln.

Rotulārien, Mh. (lat.) Radpflanzen.

Rotulatiōn, *f.* (lat.) das Zusammenheften der schriftlichen Gerichtsverhandlungen.

Rotulīren, (lat.) [Rcht.] zusammenordnen und heften (Akten).

Rōtulus, *m.* (lat.) das Bündel gerichtlicher schriftlicher Verhandlungen, Aktenbündel; — téstium, das Zeugenverhör.

Rotúnda, *f.* (lat.) das Rundgebäude.

Rotúnde, } [schweife.

Rotúnde, (lat.) rundweg, ohne Um-

Roture, *f.* (fr. — tühre), der Bürgerstand.

Roturier, *m.* (fr. — türieh), der Bürgerliche; en (angh) —, wie ein Bürgerlicher, gemein.

Roucou, (fr. Rukuh), s. Orlean.

Roué, *m.* (fr. Rueh), der Schurke, Galgenschwengel, Galgendieb; aimable (ähmahbl) —, der Mensch von feinem Benehmen, aber von schlechten Grundsätzen.

Rouge, *n.* (fr. Ruhsch), das Roth, die rothe Schminke; — et noir (— eh noahr), Roth und Schwarz (ein Glücks- oder Wagspiel mit Kugeln und Karten; — végétal (weschetall), das Pflanzenroth; portugiesische, aus Safflor bereitete rothe Schminke.

Roulāde, *f.* (fr. Rul —), [Tonk.] der Läufer.

Roulage, *f.* (fr. Rulaysch), [Bauk.] die Brüstung.

Roulance, *f.* (fr. Rulángß), der Geldumlauf, jährliche Geldumsatz.

Rouleau, *n.* (fr. Ruloh), Mh. — leaux (Rulohs), die Rolle; der Rollvorhang, die Fensterrolle.

Digitized by Google

Roulement, *n.* (fr. Rulemángh), der Wirbel (auf der Trommel).

Roulette, *f.* (fr. Rulett), die Rollscheibe, das Rollrädchen; ein gewisses Glücksspiel.

Roulier, *m.* (fr. Rulieh), der Kärner; Güterfuhrmann.

Roulīren, (fr. rul —), rollen, im Umlaufe sein, gangbar sein.

Rousselet, *m.* (fr. Russeláh), die Zuckerbirn.

Rousset, *m.* (fr. Russáh), ein starker Wein aus der Provence.

Roussillon, *m.* (fr. Russiljóngh), ein starker, französischer, süßer Wein.

Rout, *m.* (engl. Raut), die Abendgesellschaft, Theegesellschaft.

Route, *f.* (fr. Rutte), der Reiseweg, Weg, die Straße, Reiserichtung, angewiesene Straße.

Routier, *m.* (fr. Rutieh), der Wegweiser (für Seefahrer), das Seekartenbuch.

Routine, *f.* (fr. Rutihne), die Geläufigkeit, Geschäftsgewandtheit, Erfahrenheit.

Routinier, *m.* (fr. Rutinieh), der Geschäftserfahrene, Gewandte; Pfuscher.

Routinīren, (fr. rut —), einüben; sich —, sich Geläufigkeit erwerben, sich Fertigkeit erwerben.

Routinīrt, (fr. —), geübt, bewandert, erfahren.

Rovesciaménto, *n.* (it. Rowesch —), [Tonk.] die Verwechselung der Stimmen (im Contrapunkte).

Rovescio, s. Rivescio.

Royāl, (fr.) königlich; herrlich, prächtig (s. a. Regal).

Royalisīren, (fr.) königlich gesinnt machen; königlich gesinnt sein.

Royalism, **Royalismus,** *m.* (fr.) die Anhänglichkeit an die königliche Partei, das Königthum, die Königsliebe.

Royalist, *m.* (fr.) der Königsanhänger, königlich Gesinnte.

Royalistisch, (fr.) der königlichen Partei zugethan, königlich gesinnt.

Royauté, *f.* (fr. Rojoteh), die königliche Würde, das Königthum.

Ruāde, *f.* (fr. Rúahde), [Rtk.] das Ausschlagen mit den Hinterfüßen.

Rubáto témpo, *n.* (it.) [Tonk.] das geraubte Zeitmaß, eine Art des Vortrags, da man sich in der Oberstimme nicht streng an den Takt bindet.

Rubber, s. Robber.

Rúbbia, *f.* **Rúbbio,** *m.* (it.) ein Getreidemaß (in Italien).

Rubbo, *m.* (it.) ein römisches Flüssigkeitsmaß.

Rubefaciéntia, Mh. (lat.) Röthe verursachende oder ätzende Arzeneimittel.

Rūbel, *m.* (russ.) eine russische Silbermünze (ungefähr einen Thaler am Werthe).

Rubēŏlae, Mh. (lat.) die Rötheln.

Rubescīrend, (lat.) rothmachend, röthlich.

Rūbia, *f.* (lat.) die Färberröthe, der Krapp.

Rubicéll, *m.* (it.) ein rothgelber Rubin (von geringem Werthe).

Rubificatiōn, *f.* (lat.) das Rothmachen, Röthen.

Rubificīren, (lat.) roth machen, röthen.

Rubīn, *m.* (lat.) ein kostbarer, durchsichtiger Edelstein von blutrother Farbe.

Rubīnfluß, *m.* der künstliche Rubin.

Rubricāt, *n.* (lat.) der bezeichnete Abschnitt, die Abtheilung.

Rubricātor, *m.* (lat.) ein Schreiber (im Mittelalter), welcher die großen Anfangsbuchstaben malte.

Rubricélle, *f.* (lat.) ein katholisches Meßgebetbüchelchen.

Rubricīren, (lat.) mit einer rothen Ueberschrift versehen; in Abschnitte theilen, ordnen.

Rubrīk, *f.* (lat.) die Ueberschrift, der Abschnitt, die Abtheilung; der Buchtitel.

Rūbrum, *n.* (lat.) das Rothe; die rothe Ueberschrift.

Ruche, *f.* (fr. Rühsch), der aufrecht stehende Besatz (an Kleidern, Hüten ꝛc.).

Ructatiōn, *f.* **Rúctus,** *m.* (lat.) das Aufstoßen, Rülpsen.

X/ Rubidium ein neues aus der Spectral analyse ent=
deckte Metall, Bleyartig, findet sich auch im Ackerboden u:
vielen Cultur Gewächsen z: B: in Tobak u: Runkel=
=rüben

Digitized by Google

Rüde, (fr.) grob, roh, ungesittet, ungeschickt. [[Bauk.] die Verstäbung.

Rudenture, *f.* (fr. Rüdangtühre),

Rūdĕra, Mh. (lat.) der Schutthaufen; die Trümmer, Ueberbleibsel. [tung.

Ruderatiōn, *f.* (lat.) die Estrichbereitung.

Rudesse, *f.* (fr. Rüdeß), die Rohheit, Grobheit, Ungeschliffenheit, Ungesittetheit.

Rudimént, *n.* (lat.) die erste Anlage, der rohe Anfang; Rudimente, Mh. die ersten Anfangsgründe, der erste Unterricht.

Ruditāt, *f.* (lat.), s. Rudesse.

Ruggi, *m.* (it. Rudschi), ein Getreidemaß in Livorno.

Ruīn, *m.* (lat.) der Untergang, Verfall, das Verderben, die Zerstörung, Verwüstung.

Ruīne, *f.* (lat.) die Trümmer, das Ueberbleibsel, Bruchstück; alte stehengebliebene Gemäuer, verfallene Gebäude.

Ruinīren, (lat.) niederreißen, zerstören, zertrümmern, verwüsten.

Ruinös, (fr.) den Einsturz drohend, baufällig; verderblich. [wein.

Rúm, *m.* (engl.) der Zuckerbrannt-

Rúmbeg, *m.* (türk.) der Papst.

Ruminatiōn, *f.* (lat.) das Wiederkäuen; Wiedererwägen, Durchdenken, Grübeln.

Ruminīren, (lat.) wiederkäuen; wieder durchdenken, reiflich überlegen, durchgrübeln.

Rumōr, *m.* (lat.) der Lärmen, das Getöse, der Aufruhr, das Getümmel.

Rumōren, (lat.) lärmen, poltern, toben. [ßen; [Fchtk.] entwaffnen.

Rumpīren, (lat.) zerbrechen, zerrei-

Rundīren, rund machen; vollenden, ausmalen.

Rūnen, Mh. geradlinige Buchstaben der nordisch-germanischen Völker.

Runographīe, die Runenschrift.

Ruōta romāna, *f.* (it.) das höchste päpstliche Appellationsgericht über die sämmtliche katholische Christenheit.

Rūpie, *f.* eine ostindische Goldmünze (von 9 Thaler), eine ostindische Silbermünze (von 16 Groschen am Werthe).

Ruptōrium, *n.* Mh. — ria, (lat.) [Heilk.] ein hautzerfressendes Mittel.

Ruptūr, *f.* (lat.) der Bruch, die Spaltung, Uneinigkeit.

Rurāl, (lat.) ländlich, dörflich, Land....

Rurālcapitel, *n.* (lat.) die jährliche Versammlung der katholischen Geistlichen.

Ruse, *f.* (fr. Rühse), die List, Hinterlist, Verschlagenheit. [schlau.

Rusé, (fr. Rüseh), listig, verschlagen,

Rúspo, *m.* (it.) eine toskänische Goldmünze (gegen 9 Thlr. am Werthe).

Russienne, *f.* (fr. Rüss —), ein russisches Pelzmäntelchen mit Oeffnungen an der Seite.

Rusticāl, (lat.) ländlich, Land....

Rusticāle, *n.* die Bauerschaft, Bauerländerei. [auf dem Lande, das Landleben.

Rusticatiōn, *f.* (lat.) die Wohnung

Rusticīren, (lat.) ein Landleben führen

Rusticität, *f.* (lat.) das bäuerische Wesen, die Rohheit, Grobheit.

Rustīk, (fr.) bäuerisch; grob, ungeschliffen, tölpisch. [de Habe.

Ruta caesa, *f.* (lat.) [Rcht.] fahren-

Ruthēnien, (lat.) Rußland.

Rutīne, s. Routine.

S.

Sabäer, (hebr.) der Sternanbeter; Johannes-Jünger am Libanon.

Sabäismus, *m.* (hebr.) die Anbetung der Gestirne.

Sabáktes, *m.* (gr.) der Hauskobold.

Sabatīne, *f.* (it.) die Sonnabends gehaltene theologische Disputation; das Sonnabendsschmäuschen.

Sabbatārier, Mh. eine kirchliche Sekte, welche außer dem Sonntage auch den Sonnabend feierte.

Google

Sábbath, *m.* (hebr.) der Ruhetag, Feiertag, Sonnabend (bei den Juden).

Sábbathsweg, *m.* eine Strecke Weges von 2000 Schritt.

Sabbathīrer, Mh. ſtrenge Beobachter des Sabbaths.

Sabbatīne, ſ. Sabatine.

Sābier, Mh. Johannes-Jünger.

Sabít, *m.* (türk.) ein weltlicher Richter.

Sáble, *m.* (fr. Sahbl), der Sand; die ſchwarze Farbe (in Wappen).

Sablon, *m.* (fr. — blóngh), der Staubſand.

Sablonnös, (fr.) ſandig.

Sabon, *m.* (fr. Sabongh), eine Druckſchrift zu Titeln.

Sabord, *m.* (fr. Sabohr), die Stückpforte.

Sabot, *m.* (fr. Saboh), der Holzſchuh.

Sabotière, *f.* (fr. — tiähre), ein Tanz mit Holzſchuhen.

Sabotīren, (fr.) zum Beſten haben.

Sabrāde, *f.* (fr.) das Niedermetzeln (mit dem Säbel).

Sabrīren, (fr.) mit dem Säbel niedermetzeln.

Sābulum, *n.* (lat.) [Heilk.] der Harngries.

Sabúrra, *f.* (lat.) [Heilk.] die Unreinigkeit im Darmkanale.

Saccāde, *f.* (fr.) [Rtk.] der ſtarke Ruck mit dem Zügel; derbe Verweis.

Saccadīren, (fr.) [Rtk.] einen ſtarken Ruck mit dem Zügel geben.

Saccage, *f.* (fr. Sackahſche), das Sackgeld, eine Abgabe vom Getreide.

Saccagement, *n.* (fr. — ſchemángh), die Ausplünderung.

Saccagīren, (fr. — ſchiren), ausplündern.

Saccārius, *m.* (lat.) der Sackträger.

Saccātus tūmor, *m.* (lat.) die Sackgeſchwulſt.

Saccharīna, Mh. (lat.) zuckerhaltige Arzeneimittel.

Sáccharum, *n.* (lat.) der Zucker; — **hordeātum**, der Gerſtenzucker; — **actis**, der Milchzucker.

Sacco, *m.* (it.) ein Getreidemaß in Italien.

Sacculārius, *m.* (lat.) der Beutelſchneider, Taſchendieb.

Saccus, *m.* (lat.) der Sack; — **lacrymālis**, der Thränenſack.

Sacellārius, *m.* (lat.) der Schatzmeiſter (an einer Kirche).

Sācer, (lat.) heilig, verflucht; — **morbus**, die fallende Sucht.

Sacérdos, *m.* Mh. — **dōtes**, (lat.) der Prieſter; Biſchof.

Sācra, Mh. (lat.) Heiligthümer; heilige Gebräuche; heilige Handlungen; die — **adminiſtriren**, das Abendmahl austheilen oder die Taufe verrichten.

Sacrāl, (lat.) das Heiligenbein betreffend.

Sacramént, *n.* (lat.) die heilige Handlung, die feierliche religiöſe Handlung; das Gnadenmittel; die geweihte Hoſtie.

Sacramentāl, (lat.) die Sacramente (ſ. d.) betreffend; feierlich.

Sacramentārium, *n.* (lat.) ein Buch über die Verwaltung der Sacramente (bei den Katholiken).

Sacramentīren, (lat.) fluchen, ſchwören.

Sacramentīrer, Mh. (lat.) Anhänger der reformirten Kirche.

Sacramentshäuschen, *n.* das Behältniß zur Aufbewahrung der Monſtranz (ſ. d.).

Sacramentstag, *m.* der Frohnleichnamstag.

Sacrārium, *n.* (lat.) das Hoſtienbehältniß.

Sācra Scriptūra, *f.* (lat.) die heilige Schrift, Bibel.

Sacratíssimus, (lat.) der Heiligſte.

Sacrifice, (fr. — fihs), *n.* das
Sacrifīcium, (lat.) } Opfer; Meſſe und Abendmahl (bei den Katholiken).

Sacrificīren, (lat.) opfern.

Sacrilēgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) der Kirchenraub; die Gotteslästerung; — **luxuriōsum**, der Beiſchlaf derjenigen, welche das Gelübde der Keuſchheit gethan haben.

Sacrīlĕgus, *m.* Mh. — gi, (lat.) der Kirchenräuber

Sacrīren, (lat.) weihen, ſalben.

Digitized by Google

Pace, Edward Dromgoole, Bishop of Raleigh, 1909-
Pace, Frederick William, 1877-
Pace, George Barton, 1861-
Pace, Henry Glassford, 1865-
Pace, Jonathan, 1811-1885
Pace, Richard, 1482?-1536
Pace, Simon Nelson, 1880-
Pace, Stephen, 1857-
Pace, William Ruffin, 1857-
Pacey, Arthur, 1876-
Pachmann, Vladimir de, 1848-
Pachtler, Georg Michael, 1811-1877
Pacific Coast Steamship Company
Pacific Mail Steamship Company
Pacific Railroad Commission
Pacific Railroad Surveys
Pacific Railway Acts
Pacific Railway Commission
Pacific Railway Commission, Report of the
Pacific Railway Commission, Testimony before the
Pacific Railway Debates
Pacific Railway Investigation
Pacific Railway Reports
Pacific Railway Statutes
Pacific Railways
Pacific Railways, Debates on the
Pacific Railways, Report of the Select Committee on the
Pacific Railways, Report of the Union
Pacific Railways, Report of the Union and Central
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to, Index to
Pacific Railways, Report of the Union and Central, Testimony before the, Supplement to

Salarīren, (lat.) besolden, ein Jahrgehalt geben. [s. Salair.

Salārium, *n.* Mh. — ria, (lat.),

Sālbader, *m.* der langweilige Schwätzer, Quacksalber. [schwätz.

Salbaderei, *f.* das langweilige Ge-

Salbādern, langweilig schwatzen.

Sálbei, *m.* (lat.) eine gewisse wohlriechende und heilkräftige Arzeneipflanze.

Sal córnu cérvi, *n.* (lat.) das Hirschhornsalz.

Saldīren, (it.) [Kfspr.] ausgleichen, abrechnen, eine Rechnung abschließen; eine Schuld tilgen.

Saldīrbuch, *n.* (it. u. deutsch), [Kfspr.] das Buch zum Eintragen der monatlichen Rechnungsabschlüsse.

Saldo, *m.* (it.) [Kfspr.] der Rechnungsabschluß, Rechnungsbestand, Ueberschuß; in — bleiben, im Reste bleiben, schuldig bleiben; per —, pro —, für Ueberschuß. [uneben.

Salebrōs, (lat.) hölzerig, höckerig,

Sālem, *m.* (türk.) die Blumensprache.

Sālep, *m.* die gelbliche und knollige Wurzel des Knabenkrautes; ein daraus bereitetes warmes Getränk (bei den Türken).

Salérner Seide, *f.* eine Sorte feiner französischer Seide.

Salernes, *m.* (fr. Salérn), ein guter rother Wein aus der Provence.

Salernitánische Schule, *f.* eine berühmte medicinische Lehranstalt zu Salerno; die Verhaltungsregeln zu Erhaltung der Gesundheit, welche von den Aerzten zu Salerno gegeben wurden.

Sal essentiāle tārtari, *n.* (lat.) die reine Weinsteinsäure. [salz.

Sal fossīle, *n.* (lat.) das Stein-

Sali, *n.* aus Reis bereitetes Bier (bei den Japanesen). [stadt Constantinopels.

Salibāzari, *m.* Name einer Vor-

Sālier, Mh. (lat.) Priester des Mars (bei den alten Römern).

Salière, *f.* (fr. Saliähre), das Salzfäßchen, Salznäpfchen.

Salificatiōn, *f.* (lat.) die Salzbereitung, Salzbildung.

Salignon, *m.* (fr. Salinjóngh), ein weißes, aus Quellwasser gewonnenes Salz aus Lothringen. [träger des Sultans.

Saliktar-Aga, *m.* der Säbel-

Salinārum jus, *n.* (lat.) die Salzwerksgerechtsame. [ben.

Salinārien, Mh. (lat.) Salzabga-

Salīne, *f.* (lat.) das Salzwerk, die Salzsiederei. [tig.

Salīnisch, (lat.) salzartig, salzhal-

Salinōgrădus, *m.* (lat.) die Salzwage.

Salisatiōn, *f.* (lat.) die hüpfende Bewegung oder das Zittern der Muskeln.

Salische Brüder, s. Salier.

Salische Gesetz, *n.* die älteste Sammlung deutscher Gesetze; das Gesetz, welches die Töchter von der Erbschaft der Thronfolge ausschließt. [mit Salz.

Salitūr, *f.* (lat.) das Einreiben

Salivántia, Mh. (lat.) speicheltreibende Mittel.

Salivatiōn, *f.* (lat.) die Speichelabsonderung; der Speichelfluß, die Speichelkur.

Salivīren, (lat.) viel Speichel auswerfen, speicheln; durch den Speichelfluß reinigen. [nütze und weitläufige Geschwätz

Sálm, *m.* (lat.) der Lachs; das un-

Salma, *f.* (it.) ein Getreidemaß in Barcelona; ein Flüssigkeitsmaß in Messina.

Salmagondis, } *n.* ein Gemengsel von

Salmigundi, } verschiedenem Fleische, eine Art Ragout; das Geschwätz.

Sálmiak, *m.* (lat.) ein aus Kochsalzsäure und flüchtigem Laugensalze bestehendes Mittelsalz. [(lat.) das Glaubersalz.

Sal mirābile Glaubēri, *n.*

Salnīter, s. Salpeter.

Salón, *m.* (fr. Salóngh), der große Saal, das Gesellschaftszimmer; der Gemäldesaal. [säuisch.

Salóp, (fr.) schmutzig, unsauber,

Saloperīe, *f.* (fr.) der Schmutz, die Unreinlichkeit, Sauerei.

Salóppe, *f.* (fr.) eine Art Mantel mit Armlöchern ohne Aermel; das unreinliche Weib, die Schlampe.

Salpéter, *m.* (lat.) das Mauersalz, ein Erdsalz, welches aus Scheidewasser und Gewächslaugensalz besteht.

Salpétrière, *f.* (fr. — triähre), die Salpetersiederei; Name eines gewissen Hospitals in Paris.

Salpicon, *n.* (fr. — kóngh), ein Gericht, aus Schinken, Wurst, Gurken, Trüffeln ꝛc. und Essig bestehend.

Salpingopharingēus, *m.* (gr.) der Röhrenschlundmuskel.

Sálpinx, *f.* (gr.) die Trompete; eine Seemuschel.

Salsaménte, Mh. (lat.) eingesalzene Dinge, eingesalzene Speisen.

Sálse, *f.* (lat.) die Salzbrühe.

Sálsola, *f.* (lat.) das Salzkraut.

Saltarella, *f.* (it.) ein gewisser rascher Volkstanz (der Italiener).

Sāl tártari, *n.* (lat.) das Weinsteinsalz.

Saltatiōn, *f.* (lat.) das Tanzen, Hüpfen, der Tanz; das Schlagen der Pulsadern.

Saltātor, *m.* (lat.) der Tänzer; Geberdentänzer.

Saltērio, *m.* (it.) das Hackebret.

Saltimbanque, *m.* (fr. Saltängbángk), der Marktschreier.

Salto, *m.* (it.) der Sprung; — mortāle, der Todessprung, lebensgefährliche Sprung (der Seiltänzer).

Saltoaltras, Mh. (span.) Abkömmlinge von Negern und Mulatten.

Sáltus, *m.* (lat.) der Sprung; — in concludéndo, der Sprung im Schließen; per saltum, durch einen Sprung, sprungweise.

Salubrität, *f.* (lat.) die gesunde Beschaffenheit, Gesundheit, Zuträglichkeit.

Sālus, *f.* (lat.) die Wohlfahrt, Gesundheit; — pūblica, das öffentliche Wohl; — pūblica suprēma lex esto, die Staatswohlfahrt muß das höchste Gesetz sein.

Salut, *m.* (fr. Salüh), die Begrüßung mit Kanonenschüssen.

Salutātio ecclesiástica, *f.* (lat.) der Kirchengruß (Dominus vobiscum).

Salutatiōn, *f.* (lat.) die Begrüßung, der Gruß.

Salūtem, (lat.) Wohlsein, Gesundheit.

Salutīren, (lat.) grüßen, begrüßen, militärisch grüßen.

Salva approbatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva auctoritāte judiciāli, (lat.) ohne Nachtheil des richterlichen Ansehens.

Salva consciéntia, (lat.) mit gutem Gewissen.

Salva fāma, (lat.) unbeschadet des guten Rufes.

Salva ratificatiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Genehmigung.

Salva remissiōne, (lat.) mit Vorbehalt der Zurücksendung.

Salva reveréntia, (lat.) mit Ehren zu melden.

Salvatiōn, *f.* (lat.) die Vertheidigungsschrift.

Salvātor, *m.* (lat.) der Retter, Heiland.

Salvatōrium, *n.* (lat.) der Geleitsbrief, das sichere Geleit.

Salva vēnia, (lat.) mit Erlaubniß zu sagen.

Sálvē! (lat.) sei gegrüßt!

Sálve, *f.* (lat.) der Begrüßungsschuß, Ehrenschuß.

Salvegárde, *f.* (it.) die Schutzwache, das sichere Geleit.

Sálvē regīna, (lat.) sei gegrüßt, Königin!

Salvēte, (lat.) seid gegrüßt!

Salvīren, (lat.) retten, in Sicherheit bringen, bergen.

Sálvis curiālibus, (lat.) der Förmlichkeiten unbeschadet.

Sálvis exceptiōnibus, (lat.) mit Vorbehalt der Einreden.

Sálvis omíssis, (lat.) mit Vorbehalt des Ausgelassenen.

Sálvis ulteriōribus, (lat.) mit Vorbehalt des Weitern.

Digitized by

Sálvo errōre cālculi, (lat.) mit Vorbehalt eines Rechnungsfehlers.

Sálvo errōre et omissiōne, (lat.) mit Vorbehalt eines Irrthums oder einer Auslassung.

Sálvo honōre, (lat.) unbeschadet der Ehre.

Sálvo jūre, (lat.) unbeschadet seines Rechtes.

Sálvo jūre cujúsvis, (lat.) Jedermanns Rechten unbeschadet.

Sálvo jūre tértii, (lat.) mit Vorbehalt der Rechte eines Dritten.

Sálvo meliōre, (lat.) unbeschadet des Bessern.

Sálvo regressu, (lat.) der Rückkehr unbeschadet.

Sálvo respéctu, (lat.) der Achtung unbeschadet.

Sálvo título, (lat.) ohne Nachtheil des Titels, dem Titel unbeschadet.

Sálvus conductus, *m.* (lat.) das sichere Geleit, der Geleitsbrief.

Samadan, *m.* (arab.) der neunte Monat (im arabischen Kalender).

Samárka, Mh. (russ.) Felle von weißen Eichhörnchen.

Sámbak, *m.* (arab.) der arabische Jasmin.

Sámbos, Mh. (span.) Mischlinge von Amerikanern und Negern.

Sambūca, *f.* (lat.) eine Art Harfe.

Sambūcus, *m.* (lat.) der Holunder.

Sāmia, (gr.) Beiname der Juno.

Samíta, *f.* ein süßes Getränk in der Berbarei.

Sámmarang, *m.* eine gute Kaffeesorte von Java.

Sammelsurium, *n.* (holl.) das Gemengsel, der Mischmasch.

Samnite, *f.* (lat.) ein Hauskleid für Frauen mit einem Stehkragen.

Sampane, *f.* ein Flußfahrzeug in China.

Samstag, *m.* der Sonnabend.

Sámsu, *m.* ein berauschendes Getränk (bei den Chinesen).

Sāmukin, *m.* ein Küstenfahrzeug (der Türken).

Sāmum, *m.* ein erstickender und tödtlicher Wind (in Asien und Afrika), der Glühwind.

Samuröse, *f.* (holl.) ein langes, plattes Fahrzeug zum Holzhandel.

San, (span. u. port.) heilig.

Sanae méntis, (lat.) bei gesundem Verstande.

Sānas, *m.* ein ostindisches Baumwollenzeuch.

Sanbenito, *m.* (span.) ein enges, mit Teufeln ꝛc. bemaltes Hemd (für die zum Scheiterhaufen verurtheilten Ketzer in Spanien), das Marterhemd.

Sancerre, *m.* (fr. Sangsérr), eine Sorte Rothwein (aus Berry).

Sancīren, s. Sanctioniren.

Sancrāt, *n.* die höchste priesterliche Würde (bei den Siamesen).

Sanct, (lat.) heilig.

Sáncta simplīcitas, *f.* (lat.) die heilige Einfalt.

Sanct Bárbara, *f.* ein Gemach im Hintertheile des Schiffes für die Artillerieunterofficiere.

Sáncte, (lat.) heilig, hoch und theuer.

Sanctificatiōn, *f.* (lat.) die Heiligung, Heiligsprechung.

Sanctificīren, (lat.) heiligen, heilig sprechen.

Sanctimōnium, *n.* (lat.) das Heiligthum.

Sanctiōn, *f.* (lat.) die feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Ertheilung der Gesetzeskraft, Anordnung; Weihung; Heiligung.

Sanctionīren, (lat.) heilig machen, unverletzlich machen, bekräftigen, festsetzen, Gesetzeskraft ertheilen.

Sanctissimum, *n.* (lat.) das Heiligste; die geweihte Hostie.

Sánctitas, *f.* (lat.) die Heiligkeit (als Titel).

Sanctuārium, *n.* (lat.) das Allerheiligste (im Tempel der Juden); der Raum um den Hauptaltar; die Freistätte.

Sánctum officium, *n.* (lat.) das heilige Amt; das Ketzergericht (in Spanien), die Inquisition.

Sanctus, (lat.) das Heilig (ein Kirchengesang bei den Katholiken).

Digitized by Google

Sandälen, } Mh. (gr.) Schnürsoh-
Sandälien, } len, Riemenschuhe, Bindeschuhe, Mönchsschuhe. [lenzeuch.

Sandalīno, *m.* (it.) eine Art Wol-

Sandaliolīten, } Mh. (gr.) versteiner-
Sandalīten, } te Pantoffelmuscheln.

Sándarach, } *m.* (lat.) gelbes Wach-
Sándarak, } holderharz.

Sándel, *m.* } ein festes Holz von
Sándelholz, *n.* } rother, blauer oder gelber Farbe aus Ostindien.

Sándix, *m.* (lat.), s. Mennig.

Sándschak, *n.* (türk.) die Fahne; der Unterstatthalter eines Beglerbeg; — = Scherif, die heilige Fahne Muhameds.

Sang de dragon, *m.* (fr. Sangh de dragónghh), das Drachenblut.

Sang froid, *n.* (fr. Sangh froah), die Kaltblütigkeit.

Sángiak, s. Sandschak.

Sangles blancs, Mh. (fr. Sangl blángh), eine Art holländischer Zwirn.

Sanguificatiōn, *f.* (lat.) die Bluterzeugung, Blutbildung.

Sanguificīren, (lat.) Blut erzeugen.

Sanguinārisch, (lat.) blutdürstig, mordlustig. [niker.

Sanguīneus, *m.* (lat.), s. Sanguī-

Sanguīnchen, *n.* (lat.) eine kleine Art geschwänzter Affen in Südamerika.

Sanguīniker, *m.* (lat.) der vollblütige Mensch, hitzige Mensch, Hitzkopf, feuerige Mensch.

Sanguīnisch, (lat.) blutreich, leichtblütig, lebhaft, feuerig, leicht empfänglich für traurige und heitere Stimmung; schwärmerisch, leichtsinnig, unüberlegt.

Sanguinokratīe, *f.* (lat. u. gr.) die Blutherrschaft (unter Robespierre).

Sánguis dracōnis, *m.* (lat.), s. Sang de dragon.

Sanguisūga, *f.* (lat.) der Blutegel.

Sanhedrin, s. Synedrium.

Sānies, *f.* (lat.) der blutige Eiter, die Jauche.

Saniös, (lat.) eiterig, jauchig.

Sanität, *f.* (lat.) die Gesundheit.

Sanitätscollegium, *n.* (lat.) der Gesundheitsrath. [Muskatellerwein.

San Rēmo, *m.* (it.) eine gute Sorte

Sans, (fr. sangh), ohne; — **complimens** (konghplimángh), ohne Umstände, ohne Komplimente.

Sansculotte, *m.* (fr. Sanghkülott), der Hosenlose; Anhänger der Pöbelherrschaft (in Frankreich).

Sansculotterie, *f.* } (fr. Sangh-
Sansculottismus, *m.* } kül —), die Gesinnung der Sansculotten (s. d.), der zügellose Freiheitsschwindel.

Sansculottisīren, (fr. sangkül —), mit den Gesinnungen der Sansculotten (s. d.) vertraut machen; zum Sansculotten machen. [Zweifel.

Sans doute, (fr. sangh dutt), ohne

Sans façon, (fr. sangh fasóngh), ohne Umstände.

Sanskrit, *n.* } die alte Sprache der
Sanskritta, *f.* } Hindus, Gelehrtensprache der Brahminen in Hindostan.

Sans pareil, (fr. sangh parellj) ohne Gleichen, unvergleichlich.

Sans peine, (fr. sangh pähn), ohne Mühe; das —, eine Art gestepptes Baumwollenzeuch.

Sans prendre, (fr. sangh prangdr), ohne zu kaufen (beim Kartenspiele).

Sans rime et sans raison, (fr. sangh rihm eh sangh räsóngh), ohne Reim und Sinn, ohne Grund und Ursache.

Sans souci, (fr. Sánghsußih), ohne Sorgen; Name eines Lustschlosses bei Potsdam. [sitionsgebäude in Madrid.

Santa casa, *f.* (span.) das Inqui-

Santāme, } *f.* eine Rechnungsmünze
Santēme, } in Goa.

Santé, *f.* (fr. Sangteh), die Gesundheit; der Gesundheitsgürtel.

Santo, (it.), s. Sanct.

Sant-oficio, (span.), s. Sanctum officium. [lische Einsiedler.

Sánton, *m.* der türkische Mönch, tür-

Digitized by

Santōnīel sēmen, *n.* (lat.) der Zittwersame.

Sápaju, *m.* eine Art amerikanischer Affen, der Rollschwanzaffe.

Sapān, } *n.* das Rothholz, rothe
Sapānholz, } Sandelholz.

Sāpe, s. Sappe.

Saphēne, *f.* (gr.) die Hauptblutader am Fuße, Rosenader.

Sáphir, *m.* (gr.) ein blauer Edelstein.

Sapiéntia, *f.* (lat.) die Weisheit.

Sapiénti sát, (lat.) für den Verständigen genug, dem Verständigen genügt es.

Sapin, *m.* (fr. Sapángh), s. Fiacre.

Sapíndus, *m.* (lat.) der Seifenbaum.

Sāpo, *f.* (lat.) die Seife; — **medicinālis**, die Heilseife, Seife zu ärztlichem Gebrauche.

Saponāria, *f.* (lat.) das Seifenkraut.

Saponificatiōn, *f.* (lat.) die Seifenbildung.

Saponificīren, (lat.) zu Seife machen, in Seife verwandeln.

Saponīn, *n.* (lat.) der Seifenstoff.

Sáppe, *f.* (fr.) der Laufgraben, unterirdische Gang (zu einer Festung).

Sappeur, *m.* (fr. Sappöhr), [Krk.] der Laufgrabenarbeiter.

Sápphir, s. Saphir.

Sappine, *f.* (fr.) ein breites Flußfahrzeug (auf der Loire).

Sappīren, (fr.) [Krk.] Laufgräben machen, unterirdische Gänge machen.

Sappīrer, s. Sappeur.

Saprōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Sarabánde, *f.* (it.) ein ernsthafter spanischer Tanz.

Saracēnen, Mh. ehemalige Bewohner Arabiens, Morgenländer; rohe Kriegsvölker.

Sāraf, *m.* (türk.) der Mäkler.

Sarākis, Mh. (türk.) Stallbediente, Stallknechte.

Sarāpus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Plattfuß, Breitfuß.

Sarasin, *m.* (fr. Sarasángh), eine Art guter Butterbirnen.

Sárbas, *m.* (pers.) der Fußsoldat.

Sarcenette, *m.* (fr. Sarsenett), eine Art leichter Taffet.

Sarcepiplocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] der Fleischnetzbruch.

Sarchydrocēle, *m.* (gr.) der Fleischwasserbruch.

Sarcīdium, *n.* Mh. —dĭa, (gr.) das Fleischwärzchen.

Sarcītes, *f.* (gr.) die Hautwassersucht; — **adipōsus**, die Fettleibigkeit; — **flatuōsus**, die Windwassersucht.

Sarcītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Fleischentzündung.

Sardélle, *f.* (gr.), s. Anschovis.

Sardīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] der Hundskrampf.

Sardōnische Lachen, *n.* das krampfhafte Lachen, gezwungene Lachen, Hohnlachen.

Sarge, (fr. Sarsche), s. Serge.

Sarkásm, } *m.* (gr.) der beißende
Sarkásmus, } Spott, die bittere Spottrede; Bitterkeit.

Sarkástisch, (gr.) schneidend, beißend, bitter, höhnisch.

Sarkocēle, *f.* (gr.) der Fleischbruch.

Sarkohydrocēle, *f.* (gr.) der Fleischwasserbruch.

Sarkologīe, *f.* (gr.) die Fleischlehre.

Sarkológisch, (gr.) die Lehre vom Fleische betreffend.

Sarkōm, } *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleisch-
Sarkōma, } gewächs.

Sarkómphalon, *n.* (gr.) [Heilk.] das Fleischgewächs am Nabel.

Sarkophāg, *m.* (gr.) der Fleischfresser; ein steinernes Sargbehältniß, der steinerne Sarg, das steinerne, sargförmige Grabmahl.

Sarkōphaga, Mh. (gr.) Fleisch verzehrende oder ätzende Arzeneimittel.

Sarkophýia, *f.* (gr.) der Fleischauswuchs, das wilde Fleisch.

Sarkophýma, *n.* (gr.) die Fleischgeschwulst.

Sarkōsis, *f.* (gr.) die Fleischbildung.

Sarkostōsis, *f.* (gr.) die Fleischverknöcherung.

Sarkótica, Mh. (gr.) fleischerzeugende Arzeneimittel.

Sarkótisch, (gr.) fleischerzeugend.

Digitized by Google

Sarmátische Krankheit, *f.* der Weichselzopf.

Sárpojans, Mh. indische Schlangenbeschwörer.

Sarsaparille, *f.* (lat.) die heilsame Wurzel von der amerikanischen Stechwinde.

Sársche, s. Serge.

Sarsenét, *m.* (fr.) ein leichtes Baumwollenzeuch, der Futterkattun.

Sarter, *m.* (engl.) der Aufriß zu einem zu erbauenden Schiffe; der Schutzbrief.

Sartie, *f.* (fr. Sartih), das Takelwerk.

Sássafras, *m.* das amerikanische Fenchelholz.

Sassaparille, s. Sarsaparille.

Sásso, *m.* (it.) ein Gewicht in Venedig (drei Skrupel).

Sassolīn, *m.* (it.) die natürliche Boraxsäure.

Sat, (lat.), s. Satis.

Sátan, *m.* (hebr.) der Widersacher, Teufel.

Satānisch, (hebr.) teuflisch.

Satellīt, *m.* (lat.) der Leibwächter, Begleiter; Nebenplanet, Folgestern.

Satiābel, (lat.) ersättlich.

Satiabilität, *f.* (lat.) die Ersättlichkeit.

Satietät, *f.* (lat.) die Sattheit, Uebersättigung, der Ueberdruß.

Satin, *m.* (fr. Satángh), der Atlaß; — turc (türk), der türkische Atlaß.

Satināde, *f.* (fr.) der halbseidene Atlaß.

Satinét, *m.* der gestreifte Halbatlaß.

Satinholz, *n.* (fr. u. deutsch Satángh —), das Atlaßholz.

Satinīren, (fr.) auf Atlaßart weben; wie Atlaß glänzen.

Satinīrt, (fr.) atlaßartig, atlaßähnlich.

Satinísk, *m.* (fr.) feines atlaßartiges Baumwollenzeuch.

Satire ꝛc., s. Satyre.

Sātis, (lat.) genug, hinreichend, ziemlich; — bēne, ziemlich gut.

Satisacceptiōn, *f.* (lat.) die angenommene Bürgschaft.

Satisdatiōn, *f.* (lat.) die Verbürgung, Bürgschaftsleistung.

Satisdatīren, (lat.) Bürgschaft leisten, Genugthuung geben.

Satisfacīren, (lat.) genug thun, Genüge leisten, befriedigen.

Satisfactiōn, *f.* (lat.) die Genugthuung, Befriedigung.

Satisfaisant, (fr. — fäsángh), genugthuend, befriedigend.

Satisfait, (fr. — fäh), befriedigt, zufrieden.

Sāto, *m.* ein Boot zur Korallenfischerei.

Satráp, *m.* (gr.) der (persische) Statthalter; übermüthige Mensch, Tyrann.

Satrapīe, *f.* (gr.) die Statthalterschaft.

Satrāpisch, (gr.) wie ein Satrap (s. d.), gewaltherrisch; üppig.

Satrapīren, **Satrapisīren**, (gr.) wie ein Satrap (s. d.) leben; herrisch verfahren.

Saturántia, Mh. (lat.) einsaugende und abführende Arzeneimittel.

Saturatiōn, *f.* (lat.) [Schdk.] die Sättigung.

Sáturei, *m.* (lat.) das Bohnenkraut, Pfefferkraut.

Saturīren, (lat.) [Schdk.] sättigen; anfüllen.

Satúrn, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott der Zeit; das Blei.

Saturnālien, Mh. (lat.) Feste zu Ehren des Saturnus; ein Freuden- oder Volksfest, welches die Römer im December feierten.

Satúrnia, *f.* [Fbl.] ein Beiname der Juno.

Saturnīnisch, (lat.) Blei enthaltend.

Satúrnisch, (lat.) glücklich, unschuldig; alterthümlich.

Saturnīt, *n.* (lat.) das braune Bleierz.

Sátyr, *m.* (gr.) [Fbl.] der Waldgott (mit Ziegenfüßen).

Satýre, *f.* (gr.) die Spottschrift, Spottrede, der Spott, das Spottgedicht, Hohngedicht.

Satirīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die krankhafte Geilheit (beim männlichen Geschlechte).

Satýricus, **Satýriker**, *m.* (gr.) der Spottschriftsteller, Spottdichter, Spötter.

Digitized by

Satyrisch, (gr.) spottend, spöttisch, beißend.

Satyrisīren, (gr.) bespötteln, durchhecheln, lächerlich machen.

Sauce, *f.* (fr. Sohße), die Brühe, Tunke.

Saucière, *f.* (fr. Sohßiähre), das Brühnäpfchen, Tunknäpfchen.

Saucīren, (fr. sohß —), mit einer Brühe anmachen.

Saucißchen, *n.* (Sohß —), **Saucisson**, *m.* (Sohßissóngh), (fr.) das Bratwürstchen; die Pulverwurst, der Pulverschlauch.

Sauf conduit, *m.* (fr. Sohfkongdwih), das sichere Geleit.

Saurīt, *m.* (gr.) der Eidechsenstein, die Eidechsenversteinerung.

Sauternes, *m.* (fr. Sotérn), ein gewisser weißer Franzwein.

Sautoir, *m.* (fr. Sohtoahr), das geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Sauvegarde, *f.* (fr. Sohwegard), s. Salvegarde.

Sauvement, *n.* (fr. Sohwemángh), die Rettung; die Rettgebühr, das Bergegeld; **droit** (droah) **de** —, das Bergerecht, Seeuferrecht.

Savánnen, Mh. (span.) große Gras- oder Schilfebenen in Nordamerika.

Saváten, Mh. (fr. Saw —), abgetragene Schuhe, Schlarfen, Schlappschuhe.

Savigny, *m.* (fr. Sawinji), eine gute Sorte Burgunderwein.

Sävītien, Mh. (lat.) [Rcht.] Mißhandlungen, Grausamkeiten.

Savoir-faire, *n.* (fr. Sawoahr fähr), die Geschäftsklugheit, Geschäftsgewandtheit, Geschicklichkeit.

Savoir-vivre, *n.* (fr. Sawoahr wihwr), die Lebensklugheit, feine Lebensart, das feine Benehmen.

Savon, *m.* (fr. Sawóngh), die Seife; — **en tables** (angh tahbl), die Tafelseife.

Savonnerie, *f.* (fr. Sawonnerih), die Seifensiederei; die türkische Teppichweberei in Paris.

Savonnette, *f.* (fr. Saw —), die Seifenkugel, Fleckkugel.

Savonniren, (fr. saw —), einseifen.

Saxifrăg, (lat.) [Heilk.] den Stein auflösend.

Saxīfrăga, *f.* (lat.) der Steinbrech (Pflanze).

Sayétte, *f.* (fr.) ein leichtes Wollenzeuch.

Sbaglio, *m.* (it. Sballjo), [Kfspr.] der Fehler; Rechnungsfehler; die Vergütung.

Sbárco, *m.* (it.) die Anlandung der Truppen.

Sbilancío, *m.* (it. Sbilándscho), der Ueberschuß.

Sbirre, *m.* (it.) der Häscher, Scherge, Gerichtsdiener, Polizeisoldat.

Sborsīren, (it.) [Kfspr.] Geld auslegen; das Briefgeld auslegen; vorschießen.

Sbórso, *m.* (it.) der Vorschuß, die Auslage.

Scabellum, *n.* (lat.) das Fußbänkchen, der Fußschemel; das Fußgestell zu Brustbildern ꝛc.

Scābīes, *f.* (lat.) die Krätze.

Scabināt, *n.* (lat.) das Schöppenamt, der Schöppenstuhl.

Scabīnus, *m.* Mh. — **bīni**, (lat.) der Schöppe, Gerichtsschöppe, Gerichtsbeisitzer.

Scabiōs, (lat.) krätzig.

Scabiōse, *f.* (lat.) das Krätzkraut, Grindkraut.

Scabrōs, (lat.) holperig, höckerig, rauh; schwierig, mißlich.

Scadénz, **Scadenza**, *f.* (it.) die Verfallzeit (eines Wechsels).

Scadénzbuch, *n.* [Kfspr.] ein Buch, in welches die Wechsel und deren Verfallzeit eingetragen werden.

Scadīren, (it.) verfallen (von Wechseln).

Scagliola, *f.* (it. Skaljohla), eine Art Frauenglas (in Florenz) zu allerlei Kunstarbeiten.

Scāla, *f.* (lat.) die Leiter; Tonleiter; Gradleiter, Gradeintheilung.

Scalāres ānni, Mh. (lat.) Stufenjahre.

Scalēnisch, (lat.) ungleich dreiseitig.

Scalēnum triangulum, *n.* (lat.) das ungleichseitige Dreieck.

Scale sugar, *m.* (engl. Skähl Schuggär), Puderzucker.

Digitized by Google

Scālde ꝛc., ſ. Skalde.

Scálp, *m.* (engl.) die Hirnſchädelhaut.

Scalpéll, *n.* (lat.) [Wdk.] das einſchneidige, an der Spitze zweiſchneidige Zergliederungsmeſſer.

Scalpīren, (lat.) die Hirnſchädelhaut abziehen.

Scālprum chirúrgicum, *n.* (lat.) [Wdk.] das Laßeiſen.

Scalptūr, *f.* (lat.) die Kunſt, erhabene Arbeiten auf Steinen und Stempeln darzuſtellen.

Scammōnium, *n.* (lat.) [Heilk.] das Windenharz.

Scámnum Hippōcratis, *n.* (lat.) [Wdk.] eine Vorrichtung zum Einrenken verrenkter Glieder.

Scandāl, *n.* (gr.) das Aergerniß, die ärgerliche Sache, der Anſtoß; Zweikampf (in der Studentenſprache).

Scandalisīren, (gr.) ein Aergerniß geben, ärgern, Anſtoß geben; ſich —, ein Aergerniß nehmen, ſich ärgern.

Scandalōs, (gr.) ärgerlich, anſtößig; ſchändlich.

Scandīren, (lat.) Verſe taktmäßig ableſen, nach dem Silbenmaße leſen oder abtheilen.

Scanſiōn, *f.* (lat.) die Versmeſſung, taktmäßige Abtheilung der Verſe.

Scápha, *f.* (lat.) die Vertiefung am äußern Ohre, das Kahnbein.

Scāpham scāpham dīcere, (lat.) den Kahn Kahn nennen, das Kind beim rechten Namen nennen.

Scaphánder, *m.* (gr.) das Schwimmkleid, der Schwimmgürtel.

Scaphoīdiſch, (lat.) kahnförmig.

Scapīn, *m.* (it.) die Bedientenrolle (auf dem italieniſchen Theater).

Scāpito, *m.* (it.) der Verluſt, die Einbuße.

Scāpula, *f.* (lat.) das Schulterblatt.

Scapulalgīe, *f.* (lat. u. gr.) der Schulterſchmerz.

Scapulār, (lat.) das Schulterblatt betreffend.

Scapulīer, *m.* (lat.) das Schulterkleid (der Mönche oder katholiſchen Geiſtlichen).

Scarabäen, Mh. (lat.) Käfer; Käferſteine.

Scáramuz, *m.* (it.) der Hanswurſt, Pickelhering.

Scarificatiōn, *f.* (lat.) das Schröpfen.

Scarificātor, *m.* (lat.) der Schröpfſchnepper; ein gewiſſes Ackerwerkzeug, der engliſche Pflug.

Scarificatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Schröpfeiſen.

Scarificīren, (lat.) ſchröpfen.

Scarlatīna, *f.* (lat.) das Scharlachfieber.

Scarlatinōs, (lat.) ſcharlachartig, ſcharlachen.

Scárpe, ſ. Escarpe.

Scárs, **Scárso**, (it.) [Kfſpr.] ſchwer zu bekommen, ſelten (von Wechſeln und Münzſorten).

Scarta faccia, *f.* (it. — fatſcha), [Kfſpr.] ein kurzer Auszug der Meßgeſchäfte.

Scartēke, *f.* (lat.) die ſchlechte Schrift, das alte unbrauchbare Buch; untaugliche Papier.

Scartīren, (it.) ausſchließen, ausmerzen.

Scárto, *m.* (it.) der Ausſchuß; das Wegwerfen und Kaufen der Karten.

Scāt, *n.* ein gewiſſes Kartenſpiel unter drei Perſonen.

Scātula, *f.* (lat.) die Schachtel, Arzneiſchachtel.

Scavage, *m.* (engl. Skäwwädſch), das Krahngeld.

Sçāvia, *f.* eine Art Meerſchweinchen in Südamerica.

Scelalgīe, *f.* (gr.) der Schenkelſchmerz.

Scelerāt, *m.* (lat.) der Verbrecher, Böſewicht.

Scélératesse, *f.* (fr. — téß), die Ruchloſigkeit, Bosheit.

Sceleratismus, *m.* (lat.) der Hang zur Bosheit.

Sceleteūſis, *f.* (gr.) die Einbalſamirung todter Körper.

Sceletīten, (lat.) Skelettverſteinerungen.

Scellīren, (fr.) ſiegeln, verſiegeln.

Scelōncus, *m.* (gr.) die Schenkelgeſchwulſt.

Digitized by Google

Scelothŕbe, *f.* (gr.) das Wanken der Schenkel aus Schwäche; der Veitstanz.

Scēlus, *n.* Mh. **Sceléra**, (lat.) das Verbrechen.

Scemándo, (it.) [Tonk.] abnehmend, [schwindend.

Scenārium, *n.* (lat.) das Verzeichniß der Scenen (eines Stückes), das Scenenbuch.

Scēne, *f.* (gr.) die Bühne, der Schauplatz; Abschnitt eines Schauspiels, Auftritt; die Begebenheit, Handlung; das Gemälde; in — ſetzen, zur Aufführung bringen.

Sceneríe, *f.* (fr.) das Bühnengerüſt; die Landschaft, das Gemälde.

Scēniſch, (gr.) die Bühne betreffend, bühnenmäßig.

Scenīten, Mh. (gr.) Zeltbewohner.

Scenographíe, *f.* (gr.) die Fernmalerei, perſpektiviſche Malerei, Bühnenmalerei.

Scenográphiſch, (gr.) fernmaleriſch, [perſpektiviſch (ſ. d.).

Scenopegíe, *f.* (gr.) der Zeltbau, Hüttenbau, das jüdiſche Laubhüttenfeſt.

Scépter, *n.* (gr.) der Herrſcherſtab.

Scepticismus ꝛc., ſ. Skepticismus ꝛc.

Schabān, *m.* (arab.) der achte Monat (im muhamedaniſchen Kalender).

Schábbes, *m.* (jüdiſch), ſ. Sabbath.

Schablōne, *f.* (gr.) das Formbret, Muſter, Malermuſter.

Schabrácke, *f.* (türk.) die Pferdedecke.

Schách, *m.* (perſ.) der König, Herrſcher; das Königſpiel (ein Bretſpiel]; — bieten, den König (im Schachſpiele) nöthigen, ſeine Stelle zu verändern.

Schacharīth, Mh. (hebr.) die Morgengebete (in den jüdiſchen Schulen).

Schachmátt, (im Schachſpiele) der König iſt beſiegt, das Spiel iſt gewonnen; völlig entkräftet.

Schachen, in Vierecke theilen.

Scháchern, (jüdiſch) handeln, Kleinhandel treiben.

Schádchan, *m.* (hebr.) der Brautwerber (bei den Juden).

Schächten, (hebr.) ſchlachten; übervortheilen.

Schächter, *m.* (hebr.) der jüdiſche Schlächter.

Schaffót, *n.* (fr.) das Blutgerüſt.

Schāger, *m.* eine Sorte weißer Ungarwein.

Schāh, ſ. Schach.

Schákal, *m.* der Goldwolf.

Schákan, *m.* (ung.) der gebogene Theil am Spazierſtocke; eine Art Stockflöte.

Schalaūne, *f.* (lat.) ein kurzer Schülermantel.

Schalmeīe, *f.* (fr.) die Hirtenflöte, Hirtenpfeife.

Schalótte, *f.* (fr.) die Lauchzwiebel, der Lauch.

Schaluppe, *f.* (fr.) ein kleines Ruderfahrzeug (bei großen Schiffen).

Schály, *m.* (fr.) ein feiner Wollenſtoff.

Schamāuen, Mh. tatariſche Prieſter, welche zugleich Aerzte und Zauberer ſind; Gaukler und Betrüger.

Schāmes, *m.* (chald.) der Küſter (bei den Juden).

Schammāta, *f.* (hebr.) der jüdiſche Bannfluch gegen die Glaubensabtrünnigen.

Schampāne, *f.* eine chineſiſche Barke.

Schān, *m.* ein ſiameſiſches Gewicht (von einem bis zwei Pfunden).

Schanzlooper, *m.* (holl.) ein kurzer Aermelmantel (für Seeleute).

Scharáfi, *m.* eine ägyptiſche Goldmünze (ungefähr drei Thaler am Werthe).

Schariwāri, ſ. Charivari.

Schárlach, *m.* (fr.) eine brennend rothe Farbe; Tuch von ſolcher Farbe.

Scharmützel, *n.* (it.) das Handgemenge, kleine Gefecht.

Schärpe, *f.* (fr.) die Leibbinde, Feldbinde,

Schárpie, ſ. Charpie.

Schartēke, ſ. Scarteke.

Schāſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Einſchneiden, Ritzen.

Schásma, *n.* (gr.) die geſchröpfte Stelle.

Schaſtērion, *n.* Mh. — ria, (gr.) der Schröpfſchnepper.

Schatúlle, *f.* (it.) das Geldkäſtchen; der Geldbeutel (mit Schloß); das Aus-

Digitized by Google

gebegeld; —=Güter, Privatgüter eines Fürsten. [bei deren Tone der Teufel wich.

Schaũfar, *m.* (hebr.) die Posaune,

Schawīne, *f.* (hebr.) der Abgang von Goldblättchen. [nat des jüdischen Kalenders.

Schēbath, *m.* (hebr.) der fünfte Mo-

Schebécke, *f.* (fr.) ein schmales, dreimastiges Kriegsschiff (von 12 — 14 Kanonen). [Geist (in Wolkengestalt).

Schechinãh, *m.* (hebr.) der heilige

Schēda, *f.* (lat.) der Zettel, das Blatt.

Schēdula, *f.* (lat.) das Zettelchen, Blättchen; pro — disputiren, nach Sätzen, welche auf ein Blatt gedruckt sind, disputiren. [tige Aufsatz.

Schediásma, *n.* (gr.) der kurze, flüch-

Scheïch, } *m.* (arab.) der Aelteste;

Scheïk, } Vorsteher, oder Befehlshaber einer arabischen Horde. [schrift.

Schekéste, *f.* (pers.) die Current-

Schēma, *n.* Mh. —mãte, (—mata), (gr.) das Bild, Vorbild, Muster, der Entwurf, Grundriß; — genealōgicum, der Stammbaum. [wurfsmäßig.

Schemátisch, (gr.) vorbildlich; ent-

Schematisīren, (gr.) bildlich vorstellen, versinnlichen, faßlich darstellen.

Schematismus, *m.* (gr.) die Fähigkeit sich Vorbilder oder Musterbilder zu machen, vorbildliche Erklärungsart.

Schematographīe, *f.* (gr.) das Gestalten- oder Figurenzeichnen.

Schematopöīe, *f.* (gr.) die Darstellung einer Handlung durch Geberden, das Geberdenspiel.

Schēmen, *m.* (hebr.) das Schattenbild, der Schatten (der Unterwelt); die Maske, Larve.

Scheōl, *m.* (hebr.) die Unterwelt.

Schérbet, s. Sorbet.

Scheréffe, *f.* (pers.) eine goldene Rechnungsmünze (von zwei Thalern am Werthe).

Schērif, *m.* (arab.) eine türkische Goldmünze (von 1 Thlr. 16 Gr. am Werthe); s. a. Emir.

Scherlïevo, (it. Skerlievo), eine Art Lustseuche (in Illyrien).

Scherōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Trockenheit der Augen.

Scherzándo, } (it. Skerz —),

Scherzóso, } [Tonk.] scherzhaft, tändelnd, launig. [Neigung.

Schēsis, *f.* (gr.) [Heilk.) die Anlage,

Schewwãl, *m.* (arab.) der zehnte Monat im muhamedanischen Kalender.

Schī, (chines.) das höchste Wesen.

Schiádik, s. Ischiadik.

Schiboléth, *n.* (hebr.) das Erkennungswort, Erkennungszeichen.

Schickśel, *f.* (jüd.) das Judenmädchen.

Schiettaménte, } (it. Ski —),

Schiétto, } [Tonk.] ohne Verzierung, einfach.

Schiffōniere, s. Chiffonniere.

Schikãne, s. Chikane.

Schindalēsis, *f.* } (gr.) [Heilk.] die

Schindálmus, *m.* } Spalte, der Spaltbruch.

Schips, ein dänisches Getreidemaß.

Schisma, *n.* (gr.) die Spaltung, Scheidung, Trennung, Kirchenspaltung, der Glaubenszwist.

Schismáticus, } *m.* (gr.) der Ab-

Schismátiker, } trünnige; Friedensstörer, Zwietrachtstifter.

Schismátisch, (gr.) ein Schisma (s. d.) betreffend; abtrünnig, eintrachtstörend.

Schismatisīren, (gr.) abtrünnig machen, Kirchenspaltungen machen; trennen, sondern.

Schístus, *m.* (gr.) der Tonschiefer.

Schiwa, (indisch), die höchste zerstörende Gottheit der Inder.

Schizotrichīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Gespaltensein der Haarspitzen.

Schizzi, pl. (it. Sk—), Zeichnungen, Entwürfe, Risse.

Schláchziz, *m.* ein polnischer Edelmann.

Schlaráffe, *m.* der sorgenlose, dem Müßiggange ergebene Mensch.

Digitized by Google

Schlemm, s. Slam.

Schléndrian, *m.* der Schlendergang, der althergebrachte Brauch, die alte Gewohnheit.

Schmáck, s. Sumach.

Schmácke, *f.* (holl.) ein kleines, breites Fahrzeug mit einem Gabelmaste.

Schmálte, s. Smalte.

Schmarágd, s. Smaragd.

Schmóllis, (lat. statt: sis mollis) sei mir hold (als Trinkgruß unter Studenten).

Schmollíren, (in der Studentensprache) Brüderschaft trinken.

Schmū, *m.* (jüd.) der Gewinn, Vortheil.

Schmuggeleī, *f.* (engl.) der Schleichhandel.

Schmuggeln, (engl.) Schleichhandel treiben, einschwärzen.

Schmuggler, *m.* (engl.) der Schleichhändler.

Schmūsen, (jüd.) jüdisch zureden, Unterhändler sein.

Schnaūe, *f.* (holl.) eine Art zweimastiger Seeschiffe.

Schnick, *n.* ein kleines, rundes Fahrzeug zum Fischfange (auf der Nordsee).

Schōdeleth, *n.* der Platz, wo die Todten verbrannt werden (bei den Hindus).

Schōfel, (hebr.) schlecht, werthlos, armselig.

Scholār, *m.* (lat.) der Schüler.

Scholárch, *m.* (gr.) der Schulaufseher, Schulvorsteher.

Scholarchāt, *n.* (gr.) Schulaufseheramt.

Scholáster, *m.* (lat.) der Lehrer an einer katholischen Domschule.

Scholástica, *f.* (lat.) die Lehrerin der Nonnen, klösterliche Lehrerin.

Scholasticismus, *m.* s. Scholastik.

Scholásticus, s. Scholastiker.

Scholástik, *f.* (gr.) die Schulweisheit (des Mittelalters), philosophische Denkweise des Mittelalters.

Scholástiker, *m.* (gr.) der Schulgelehrte (des Mittelalters); Wortkrämer, spitzfindige Grübler.

Scholástisch, (lat.) schulmäßig, spitzfindig.

Scholiást, *m.* (gr.) der Ausleger (griechischer oder lateinischer Schriftsteller); Verfasser von Scholien (s. d.).

Schōlie, } Mh. Scholien, (gr.)

Schōlion, } die Anmerkung (zu einem alten griechischen oder lateinischen Schriftsteller.)

Scholiográph, *m.* (gr.) der Verfasser von Scholien (s. d.).

Schooner, *m.* (engl. Skuhner), ein schmales, zweimastiges Fahrzeug.

Schout by Nagd, (holl. Schaut —), s. Contre-Admiral.

Schraffíren, (lat.) Schattenlinien ziehen, kreuzschattiren.

Schūdra, *f.* die unterste Kaste bei den Hindus (welche aus Handwerkern besteht).

Schūte, *f.* (holl. Scheute), ein kleines Fahrzeug ohne Masten und Segel.

Schútter, *m.* (holl.) der Landwehrmann, Bürgersoldat.

Schutterei, *f.* (holl.) Landwehr, Schützengesellschaft.

Schwachmáticus, *m.* (im Scherze) der Schwächling.

Schwadrōn, s. Escadron.

Schwadronīren, mit dem Degen um sich hauen; viel und unüberlegt schwatzen.

Schwadronōr, *m.* der unüberlegte Schwätzer.

Schwulitāt, *f.* die Angst, Verlegenheit.

Scībile, (lat.) wißbar.

Scientífisch, (lat.) wissenschaftlich.

Sciénz, *f.* (lat.) die Wissenschaft, das Wissen.

Scīlicet, (lat.) nämlich.

Scilla, *f.* (lat.) die Meerzwiebel.

Scimpōdium, *n.* Mh. — dia, (gr.) der Feldstuhl; Geburtsstuhl.

Scintillatiōn, *f.* (lat.) das Funkeln, Funkensprühen.

Scintillíren, (lat.) funkeln, Funken sprühen.

Sciolto, (it. schiolto), [Tonk.] ungebunden, frei.

Scīolus, *m.* (lat.) der Ueberkluge, Klügling, Naseweis.

Scirócco, (it. Schir —), ein sehr heißer Wind, der Glühwind (in Italien und auf dem mittelländischen Meere).

Scirrhoblepharōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Augenlidverhärtung.

Digitized by Google

Scirrhocēle, *f.* (gr.) [Heilk.] ein bösartiger Fleischbruch.

Scirrhōma, *n.* (gr.) die krebsartige [Verhärtung.

Scirrhophthalmīe, *f.* (gr.) der Augenkrebs.

Scirrhōs, (gr.) hart geschwollen, knotenbeulig.

Scírrhus, *m.* (gr.) die Verhärtung, harte Drüsengeschwulst.

Scissiōn, *f.* (lat.) die Spaltung, [Trennung.

Scissioníst, *m.* (lat.) der Abtrünnige, Abgefallene.

Scissūr, *f.* (lat.) die Spalte, der Riß, Einschnitt; die Trennung.

Sciūrus, *m.* (lat.) das Eichhörnchen.

Sclerótica, ꝛc., ſ. Sklerotica ꝛc.

Scomber, *m.* (lat.) die Makrele.

Scontrīno, *m.* (it.) der Ausschnittbogen, Vergleichungsbogen, Kontrolbogen.

Scontrīren, (it.) Schuld und Forderung gegen einander halten, abrechnen, eine Zahlung durch Anweisung berichtigen.

Scóntro, *m.* (it.) die Abrechnung der Schuld und Forderung, gegenseitige Abrechnung.

Scóntrotage, Mh. [Kſſpr.] Abrechnungstage, Zahlungstage.

Scórbut, *m.* (lat.) der Scharbock, die Zahnfleischfäule, Mundfäule.

Scorbútisch, (lat.) mit dem Scorbut (ſ. d.) behaftet, vom Scharbock herrührend.

Scorbútica, Mh. (lat.) Arzeneimittel gegen den Scorbut (ſ. d.).

Scordáto, (it.) [Tonk.] verstimmt, umgestimmt.

Score, *m.* (engl. Skohr), eine Zahl von Zwanzig, die Stiege.

Scórso, *m.* (it.) [Kſſpr.] der vergangene Monat.

Scortatiōn, *f.* (lat.) die Hurerei.

Scórtum, *n.* Mh. —ta. (lat.) die Hure, das gemeine Mensch.

Scorzáto, (it.) [Mal.] verkürzt, ins Kurze gezogen.

Scórzo, *m.* (it.) ein Getreidemaß [in Rom.

Scorzonēre, *f.* (it.) die spanische Haferwurzel, Schwarzwurzel.

Scossiōn, *f.* (it.) [Kſſpr.] der Empfang von Wechselgeldern, die Gelderhebung.

Scotísmus, *m.* (lat.) die schottische [Spracheigenheit.

Scrība, *m.* (lat.) der Schreiber.

Scrībax, *m.* (lat.) der Schreibselige, schlechte Schreiber, schlechte Schriftsteller.

Scribelei, *f.* die Vielschreiberei, Schreibelei.

Scribént, *m.* (lat.) der Schreiber, [Schriftsteller.

Scrībler, *m.* (lat.) der schlechte Schreiber, Vielschreiber, Schmierer.

Scrīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Schrank; die Kanzellei.

Scriptōres, Mh. (lat.) Schreiber; [Schriftsteller.

Scriptum, *n.* Mh. —pta, (lat.) das Geschriebene, die Schrift, das Buch; die Schulübung zum Uebersetzen.

Scriptūr, *f.* (lat.) die Schrift, Schreiberei.

Scripturīren, ſ. Scritturiren.

Scripturíst, *m.* (lat.) der Schriftforscher, Schriftgelehrte.

Scritturīren, (it.) [Kſſpr.] in die Handlungsbücher einschreiben, buchen.

Scrōfel, } *f.* (lat.) die Drüsen-
Scrōphel, } geschwulst, verhärtete Halsdrüse; der Kropf.

Scrophulōs, (lat.) drüsenkrank, kropfartig.

Scrophulāria, *f.* (lat.) die Braunwurz (Pflanze).

Scrotāl, (lat.) den Hodensack betreffend.

Scrotifórm, (lat.) hodensackförmig.

Scrotocēle, *f.* (gr.) der Hodenbruch.

Scrōtum, *n.* (lat.) der Hodensack.

Scrūpel, *m.* (lat.) ein Drittel Quentchen, zwanzig Gran; die Bedenklichkeit, der Zweifel, die Besorgniß, der Gewissenszweifel.

Scrupulīren, (lat.) bedenklich sein, in Zweifel stehen, nachsinnen.

Scrupulōs, (lat.) zweifelhaft, bedenklich, schwierig, allzu genau ängstlich.

Scrupulosität, *f.* (lat.) die Bedenklichkeit, Aengstlichkeit, der Zweifel, die Grübelei.

Scrutābel, (lat.) erforschlich.

Scrutatōre, *m.* (it.) der Stimmensammler (bei der Papstwahl).

Digitized by

Scrutīnium, *n.* (lat.) die Nachforschung, Untersuchung; Stimmensammlung (bei der Papstwahl).

Scrutinīren, } (lat.) durchsuchen, er-
Scrutīren, } forschen, ergründen; Stimmen sammeln (bei der Papstwahl), abstimmen.

Scúdo, *m.* Mh. — **di,** (it.) der Schildthaler (von verschiedenem Werthe).

Scúlpsit, (lat.) er hat es gestochen (auf Kupferstichen).

Sculptūr, *f.* (lat.) die Bildhauerei, Bildhauerarbeit, das Schnitzwerk; die Kupferstecherkunst.

Scurrīl, (lat.) possenhaft, spaßhaft; niedrig scherzend, zotenhaft.

Scurrīlia, } *f.* Mh. (lat.) gemeine
Scurrīlien, } Scherze, Zoten.

Scurrilität, *f.* (lat.) die Possenhaftigkeit, Possenreißerei; der niedrige Scherz, gemeine Spaß.

Scūs, *m.* (fr.) einer der wichtigsten Matadore beim Tarokspiele.

Scūsīren, (sich) (fr.) sich entschuldigen; sich entfernen, sich heimlich fortmachen, sich wegschleichen.

Scutillen, Mh. (lat.) Warzensteine.

Scutilliten, Mh. (lat.) versteinerte Seeigel.

Scútum, *n.* Mh — **ta,** (lat.) das Schild; — **córdis,** das Brustbein; — **stomáchicum,** das Kräutersäckchen, Kräuterkissen (auf dem Magen).

Schlla, *f.* (gr.) eine gefährliche Klippe bei Messina (im mittelländischen Meere); die drohende Gefahr.

Scyphāti, Mh. (gr.) Hohlmünzen.

Scyphoīde, *f.* (gr.) die Becherlinie; becherförmige Versteinerung. [Humpen.

Scȳphus, *m.* (gr.) der Becher,

Scytale, *f.* (gr.) der schriftliche Geheimbefehl, das Geheimschreiben.

Scytītis, *f.* (gr.) die Hautentzündung.

Sdegnōso, (it. sdenjoso), [Tonk.] trotzig, zornig, unwillig.

Séance, *f.* (fr. Seangß), die Sitzung.

Seapoys, Mh. (engl. Sihpeus), die eingebornen Truppen der ostindischen Compagnie.

Sebáldusgülden, *m.* eine alte Nürnberger Goldmünze (mit dem Bildnisse des heiligen Sebaldus).

Sebaptísten, Mh. (gr.) sich selbst Taufende (eine Sekte der Wiedertäufer).

Sebésten, Mh. (gr.) schwarze Brustbeeren.

Sebēzi, Mh. (türk.) türkische schwere [Reiterei.

Secánte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Schnittlinie, (eine gerade Linie, welche eine krumme durchschneidet). [italienischer Tanz.

Seccarrāra, *f.* (it.) ein wüthender

Seccatūr, *f.* (it.) die Hudelei, Belästigung.

Sécchia, *f.* (it. Sekkia), ein Flüssigkeitsmaß in Ferrara.

Secchīren, (it. Sekk—), belästigen, beschweren.

Secernīren, (lat.) absondern, sichten.

Secéß, *m.* (lat.) der Stuhlgang, Abtritt.

Secessiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Secīren, (lat.) zerschneiden, aufschneiden, zergliedern, zerlegen (einen Leichnam).

Séckel, *m.* (hebr.) ein Gold- und Silbergewicht (bei den Hebräern), eine diesem Gewichte entsprechende Münze.

Secludīren, (lat.) ausschließen, absondern.

Seclusiōn, *f.* (lat.) die Ausschließung, Absonderung.

Second, *m.* (fr. Sekóngh), der Zweite; die —, [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secondār, s. Secundár.

Secóndo, *m.* (it.) der Zweite; [Muf.] die zweite Stimme.

Second sight, *m.* (engl. Sekkend seit), das Voraussehen zukünftiger Dinge.

Secours, *m.* (fr. Sekuhr), s. Succurs. [curriren.

Secourīren, (fr. sekur—), Suc-

Secrēt, *n.* (lat.) das Geheimsiegel; geheime Gemach.

Digitized by Google

Secretär, } *m.* (fr.) der Geheim-
Secretair, } schreiber; Schreiber; eine Art Schreibkommode.

Secretārius, (lat.) ſ. Secretär.

Secretariāt, *n.* (lat.) das Amt eines Secretärs (ſ. d.).

Secretārium, *m.* (lat.) das Geheimzimmer; die Verhörſtube.

Secrētbuch, *n.* [Kſſpr.] das Geheimbuch.

Secretiōn, *f.* (lat.) die Abſonderung, Trennung.

Secretīren, (lat.) geheim halten, verbergen.

Secretiſt, *m.* (lat.) der Geheimnißbewahrer; Geheimarbeiter; Sonderling.

Séct, *m.* (it.) ein ſehr ſüßer Wein, der Trockenbeerwein.

Sécte, *f.* (lat.) die Glaubenszunft, Lehrzunft; der Anhang.

Séctio, *f.* (lat.) der Schnitt; — **caesarēa,** der Kaiſerſchnitt; — **cōnica,** der Kegelſchnitt; — **vesicālis,** der Blaſenſchnitt.

Sectiōn, *f.* (lat.) die Zerſchneidung, Zerlegung, Zergliederung (eines Leichnams), Leichenöffnung; die Eintheilung, Abtheilung, der Abſchnitt, die Unterabtheilung; das Stadtviertel.

Sectirer, *m.* (lat.) der ſich einen Anhang zu machen ſucht, Glaubenszünftler.

Sectirerei, *f.* (lat.) die Glaubenszünftelei, das Sectenweſen.

Sectiriſch, (lat.) glaubenszünftig, die Sectirerei betreffend.

Séctor, *m.* (lat.) der Ausſchnitt, Kreisausſchnitt.

Seculār, (lat.) ein Jahrhundert betreffend, hundertjährig; weltlich, unkirchlich, nicht geiſtlich.

Seculariſatiōn, *f.* (lat.) die Weltlichmachung, Einziehung geiſtlicher Beſitzthümer.

Seculariſīren, (lat.) weltlich machen, ein geiſtliches Beſitzthum in ein weltliches verwandeln.

Secularität, *f.* (lat.) die weltliche Gerichtsbarkeit einer Kirche.

Séculum, *n.* Mh. — **cŭla,** (lat.), das Jahrhundert; Menſchenalter.

Secúnda, *f.* (lat.) die zweite Klaſſe (einer Schule), zweite Abtheilung; geringere Waarenſorte; [Fchtk.] zweite Stoßart; — **Pétri,** die Beurtheilungskraft, Urtheilsgabe.

Secundāner, *m.* (lat.) der Schüler der zweiten Klaſſe.

Secundānt, *m.* (lat.) der Kampfgehülfe, Kampfzeuge.

Secundār, (lat.) abhängig, untergeordnet; nachfolgend.

Secundārius, *m.* (lat.) der Zweite im Range; zweite Prediger.

Secundārſchule, *f.* die Mittelſchule, Unterſchule.

Secúnda vīce, (lat.) zum zweiten Male.

Secúnda-Wechſel, (lat.) der zweite, mit dem erſten gleichlautende Wechſel.

Secúnde, *f.* (lat.) der ſechzigſte Theil einer Minute (ſ. d.); [Tonk.] die zweite Stimme; der zweite Ton nach dem Grundtone; [Fchtk.] die zweite Stoßart.

Secundīnae, Mh. (lat.) die Nachgeburt.

Secundīren, (lat.) zur Seite ſtehen, beiſtehen; [Tonk.] die zweite Stimme ſpielen oder ſingen; [Fchtk.] den Secundanten (ſ. d.) machen, beſchützen, vertheidigen.

Secundīz, *f.* (lat.) die Feier des funfzigjährigen Meſſeleſens der römiſchen Prieſter.

Secundogenitūr, *f.* (lat.) die Zweitgeburt (im Gegenſatze der Erſtgeburt).

Secúndum, (lat.) nach, gemäß, zufolge; — **órdinem,** nach der Ordnung, nach der Reihe.

Secúndus, *m.* (lat.) der Zweite; Lehrer der zweiten Klaſſe.

Securīren, (lat.) ſicher machen, ſicher ſtellen.

Securität, *f.* (lat.) die Sicherheit, Zuverläſſigkeit; Sorgloſigkeit.

Secūritas pūblica, *f.* (lat.) die öffentliche Sicherheit.

Sedántia, Mh. (lat.) [Heilk.] beſänftigende Arzeneimittel.

Sedāt, (lat.) gelaſſen, ruhig.

Sedatīv, (lat.) beſänftigend; Schmerz ſtillend.

Digitized by

Sedatīva, s. Sedantia.

Sēdem fixam haben, (lat.) einen festen Wohnsitz haben.

Sedentär, (lat.) anhaltend sitzend; ansässig; der —, s. Sedentarius.

Sedentārien, Mh. (lat.) Röhrenwürmer.

Sedentārius, *m.* (lat.) der sitzende Arbeiter, Einer, der viel sitzt.

Sēdes, *f.* (lat.) der Sitz, Wohnsitz; Stuhlgang; — apostōlica, der päpstliche Stuhl.

Sēde vacánte, (lat.) während der Erledigung des päpstlichen Stuhles.

Sedēz, *n.* (lat.) die Sechzehntelform (eines Bogens, oder Buches).

Sedīlien, Mh. (lat.) die Hinterbacken.

Sediment, *n.* (lat.) der Bodensatz.

Sedimentōs, (lat.) einen Bodensatz gebend, trübe.

Sedisvacánz, *f.* (lat.) die Stuhlledigung.

Seditiōs, (lat.) aufrührerisch.

Seditiōn, *f.* (lat.) der Aufruhr, die Empörung.

Seditiosität, *f.* (lat.) die Empörungssucht.

Seducīren, (lat.) verführen, verleiten, verlocken.

Seductiōn, *f.* (lat.) die Verführung.

Sedúctor, *m.* (lat.) der Verführer.

Séduisant, (fr. Sedwisángh), verführend, verführerisch.

Sedulität, *f.* (lat.) die Emsigkeit, Geschäftigkeit.

Sēdum, *n.* (lat.) das Hauslauch.

Ségmen, Mh. (türk.) die auf europäische Art eingerichteten türkischen Truppen.

Segment, *n.* (lat.) der Abschnitt, Kreisabschnitt.

Segno, *n.* (it. Sennjo), das Zeichen; dal —, [Tonk.] vom Zeichen an; final —, bis zum Zeichen.

Segoviāna, *f.* (span.) feine spanische Wollsorten.

Segregatiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Segregatōrium, *n.* (lat.) das Absonderungswerkzeug (zu Flüssigkeiten).

Segregīren, (lat.) absondern, trennen.

Sēgue, (it.) [Tonk.] es folgt.

Seguidilla, *f.* (span. — dillja), eine Strophe von vier Versen.

Seïd, *m.* (arab.) ein Abkömmling von Muhamed.

Seignétteſalz, *n.* (fr. Sánjetteſ—), ein gelind abführendes (aus Weinsteinlauge und kohlensaurem Natron bereitetes) Salz.

Seigneur, *m.* (fr. Sánjöhr), Herr, gebietender Herr.

Seigneurie, *f.* (fr. Sánjöhrih), Herrlichkeit (als Titel), Herrschaft, Gerichtsherrschaft.

Séjour, *m.* (fr. Seschuhr), der Aufenthalt, Wohnsitz; Ruhetag.

Sejournīren, (fr. seschurn—), sich wo aufhalten, verweilen.

Seisíchthon, *m.* (gr.) der Erderschütterer, Beiname des Meeresgottes.

Sejungīren, (lat.) trennen, absondern.

Sejúnct, (lat.) abgesondert.

Sejunctiōn, *f.* (lat.) die Absonderung, Trennung.

Sēkel, s. Seckel.

Sēla, (hebr.) vom Anfange, von vorn.

Sēladon, *m.* (span.) das Meergrün; der schmachtende Liebhaber.

Sēlam, *m.* (türk.) ein nach der Blumensprache geordneter Strauß; die Blumensprache.

Seláti, *m.* (arab.) die dritte Sorte des arabischen Kaffees.

Seléct, (lat.) auserlesen, ausgewählt, vorzüglich.

Selécta, *f.* (lat.) die Auswahl, die erste oder höchste Klasse.

Selēne, *f.* (gr.) der Mond; der weiße Fleck auf dem Nagel.

Selenīasis, *f.* (gr.) die Mondsüchtigkeit.

Selenītisch, (gr.) gipsartig.

Selenogamīe, s. Seleniasis.

Selenográph, *m.* (gr.) der Mondbeschreiber.

Selenographīe, *f.* (gr.) die Mondbeschreibung.

Selenográphisch, (gr.) mondbeschreibend.

Selenolābium, (gr.), s. Lunarium.

Selenoſtát, *m.* (gr.) ein astronomisches Werkzeug zur Beobachtung des Mondes.

Selenotopographīe, *f.* (gr.) die Ortsbeschreibung des Mondes.

Digitized by Google

Sélla, *f.* (lat.) der Stuhl, Seſſel.

Semainier, *m.* (fr. Semänieh), der die Woche hat, Wöchner. [Fernſchreiber.

Semaphōr, *m.* (gr.) der Zeichenträger,

Semaſīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Vorzeichen. [der Schein, blaue Dunſt.

Semblant, *m.* (fr. Sanghblángh),

Semeiographīe, *f.* (gr.) die Zeichenſchrift, Zeichenlehre.

Semeiōſis, ſ. Semioſis.

Sēmel pro sémper, (lat.) ein Mal für alle Male.

Sēmen, *n.* (lat.) der Samen; — foenīculi, der Fenchelſamen; — psyllii, der Flöhſamen.

Semencines, Mh. (fr. Semangſihn), die kleinſte Art Oliven. [Halbjahr.

Seméſter, *n.* (lat.) das halbe Jahr,

Semeſtrāl, (lat.) halbjährlich; halbjährig.

Seméstre, *n.* (lat.) ſ. Semeſter; — aestīvum, das Sommerhalbjahr; — hibérnum, das Winterhalbjahr.

Sēmi, (lat.) halb. [ganze Taktnote.

Sēmibrēvis, *f.* (lat.) [Tonk.] die

Sēmicirculus, *f.* (lat.) der Halbkreis. [theilnote.

Sēmicrōma, *f.* (it.) die Sechzen-

Sēmidiāmeter, *m.* (lat. u. gr.) der Halbmeſſer, Halbdurchmeſſer (eines Krei-

Semidóctus, (lat.) halbgelehrt. [ſes.

Sēmikōlon, *n.* (lat. u. gr.) der Strichpunkt. [ter, ſehr lebhaft, unruhig.

Semillant, (fr. —milljángh), mun-

Semilōr, *m.* (lat. u. fr.) eine Miſchung von Kupfer und Zink.

Semilunār, (lat.) halbmondförmig.

Semiluxatiōn, *f.* (lat.) [Wdk.] die Halbverrenkung. [note.

Semimīnĭma, *f.* (lat.) Viertel-

Semināl, (lat.) den Samen betreffend; befruchtend.

Seminār, *n.* (lat.) Pflanzſchule, Baumſchule; Vorbereitungsanſtalt, Bildungsanſtalt.

Seminariſt, *m.* (lat.) der Pflanzſchüler, Zögling in einem Seminare (ſ. d.) [Seminar.

Seminārium, *n.* Mh. —rĭa, ſ.

Semiologīe, *f.* ſ. Semiotik.

Semiōſis, *f.* (gr.) die Bezeichnung, Vorandeutung. [zeichenlehre.

Semiótik, *f.* (gr.) die Krankheits-

Semiótiſch, (lat.) die Semiotik (ſ. d.) betreffend; anzeigend, bezeichnend.

Sēmiplāta, *f.* (lat.) eine Miſchung aus gleichen Theilen Zinn und Zink.

Semiplēna probātio, *f.* (lat.) [Rcht.] der halbvolle Beweis, unzulängliche Beweis.

Sēmitéstes, Mh. (lat.) [Rcht.] halbgültige Zeugen; verdächtige Zeugen.

Semitōnium, *n.* Mh. — nĭa, (—tonien), der halbe Ton. [feierlichem Tone.

Semnologīe, *f.* (gr.) das Reden in

Semonce, *f.* (fr. Semónngß), die Einladung, Aufforderung (von Kriegsſchiffen oder Kapern durch Kanonenſchüſſe), ſich unterſuchen zu laſſen.

Sémper, (lat.) immer, allezeit; — Augústus, allezeit Mehrer des Reichs; — īdem, immer der Nämliche.

Sémper āliquid hāeret, (lat.) es bleibt immer etwas hängen.

Sempervīrens, (lat.) immer grünend, immer grün.

Sémplice, (it. —plitſcheh), [Tonk.] einfach, ohne Verzierung.

Semplicissimo, (it ſemplitſch—),

Sempre, (it.) immer. [höchſt einfach.

Senārius, *m.* (lat.) [Vrsk.] ein Vers, welcher aus ſechs Füßen (Jamben) beſteht.

Senāt, *m.* (lat.) der Rath, Stadtrath; Staatsrath.

Senātor, *m.* (lat.) der Rathsherr, das Rathsmitglied; Staatsrath.

Senatoriāl, (lat.) rathsherrlich.

Senatorīe, *f.* (fr.) der Reichsrathsbezirk und -Würde (unter Napoleon).

Senatrice, *f.* (fr. — trihs), die Gemahlin des Senators (ſ. d.)

Senātus, *m.* (lat.) der Senat (ſ. d.);

Digitized by

— **académicus**, die Obrigkeit einer Hochschule; der Hochschulrath; — **populúsque romānus**, der Senat und das römische Volk. [(lat.) der Rathsbeschluß.

Senātusconsúltum, *n.* Mh. —ta,

Send, *m.* (altd.) } das geistliche Ge-

Séndgericht, *n.* } richt, geistliche Rügegericht.

Sénéchal, *m.* (fr. — schall), ein hoher königlicher Beamter, hoher Reichsbeamter; Landhauptmann.

Senēcio, *m.* (lat.) das Kreuzkraut.

Sēnĕgalgummi, *n.* die beste Sorte des arabischen Gummis.

Sēnes bis puĕri, (lat.) die alten Leute sind zweimal Kinder. [Veraltern.

Senescénz, *f.* (lat.) das Altwerden,

Sēneschall, s. Sénéchal.

Senhor, (port.) s. Senor.

Senhora, (port.) s. Senora.

Seuīl, (lat.) greisenhaft.

Sēnior, *m.* Mh. —res, (Senioren), der Aeltere, Aelteste, Oberälteste, Oberste, Vorsteher einer Gesellschaft.

Seniorāt, *n.* (lat.) das Amt, oder die Würde eines Seniors; die Altersfolge; [Rcht.] der Altersvorzug.

Se non è vero (wero), **è ben trovato** (trowato), (it.) wenn es auch nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden.

Señor, *m.* (span. Senjor) der Herr, Gebieter. [Herrin, Gebieterin.

Señora, *f.* (span. Senjora), die

Sensāl, *f.* (it.) der Mäkler, Unterhändler.

Sensalīe, } *f.* (it.) der Mäklerlohn,

Sensarīe, } die Mäklergebühr.

Sensatiōn, *f.* (fr.) der Eindruck, das Aufsehen, die Aufmerksamkeit, Bewegung, Gährung.

Sensībel, (fr. sangß —), empfindlich, empfindsam, zartfühlend, fein fühlend; empfindlich.

Sensibilität, *f.* (fr.) die Reizbarkeit der Nerven, Empfindsamkeit, das Zartgefühl, die Empfindlichkeit.

Sensiblerīe, *f.* (fr. Sangsiblerih), die Empfindelei.

Sensificīren, (lat.) sinnlich machen, sinnlich darstellen, versinnlichen, anschaulich machen. [der Empfindung fähig.

Sensitīv, (lat.) sinnlich, empfindlich,

Sensitīva, *f.* (lat.) die empfindliche Frau; Gefühlspflanze. [(s. d.) betreffend.

Sensoriéll, (fr.) das Sensorium

Sensōrium, *n.* (lat.) das Empfindungswerkzeug, Sinneswerkzeug.

Sensuāl, (lat.) sinnlich, wollüstig.

Sensualismus, *m.* (lat.) der Hang, nach sinnlichen Antrieben zu handeln; die Denkart, welche das höchste sinnliche Vergnügen für das höchste Gut hält.

Sensualíst, *m.* (lat.) der Anhänger des Sensualismus (s. d.), der wollüstige, sinnliche Mensch.

Sensualität, *f.* (lat.) die Sinnlichkeit, das sinnliche Anschauungsvermögen.

Sénsu angustiōri, (lat.) im engeren Sinne. [Sinne.

Sénsu bōno, (lat.) im guten

Sensuéll, (fr.) s. Sensual. [Sinne.

Sénsu latiōri, (lat.) im weiteren

Sénsu mālo, (lat.) im bösen Sinne. in der üblen Bedeutung. [ren Sinne.

Sénsu strictiōri, (lat.) im enge-

Sénsu strictissimo, (lat.) im engsten Sinne, in der engsten Bedeutung.

Sénsus, *m.* (lat.) der Sinn, das Gefühl; — **commūnis**, der Gemeinsinn; Gemeingeist; der natürliche Menschenverstand, die gesunde Vernunft; das allgemeine Menschengefühl; — **spirituālis**, der geistliche Verstand der heiligen Schrift.

Sent, (schwed.) langsam (auf Uhren).

Sententia, *f.* (lat.) die Meinung; das Urtheil (s. a. Sentenz).

Sententionāl, (lat.) den bloßen Sinn betreffend, oder ausdrückend.

Sententionándo, (lat.) bei der Urtheilsabfassung.

Digitized by Google

Ackerbau, Landwirtschaft, Bodenkultur, Bd. 1, S. 1
Ackerbauschule, Bd. 1, S. 1
Ackerbohne, Bd. 1, S. 1
Ackerbürger, Bd. 1, S. 1
Ackerdistel, Bd. 1, S. 1
Ackergäule, Bd. 1, S. 1
Ackergerät, Bd. 1, S. 1
Ackergerätschaften, Bd. 1, S. 1
Ackergerste, Bd. 1, S. 1
Ackergrenze, Bd. 1, S. 1
Ackerhalm, Bd. 1, S. 1
Ackerhandel, Bd. 1, S. 1
Ackerhandelsgesetz, Bd. 1, S. 1
Ackerhandelsgesetzgebung, Bd. 1, S. 1
Ackerhandelsgesetzgebung, Bd. 1, S. 1
Ackerhandelsgesetzgebung

Septenär, *n.* (lat.) die sieben Sakramente in der katholischen Kirche.

Septēne, *f.* (lat.) die siebentägige Klosterstrafe.

Septennāl, (lat.) siebenjährig.

Septennalität, *f.* (lat.) die siebenjährige Dauer.

Septénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) der Zeitraum von sieben Jahren, die Dauer von sieben Jahren.

Septéntrio, *m.* (lat.) die Mitternacht, Gegend nach Mitternacht.

Septentrionāl, (lat.) mitternächtlich, nördlich.

Sept et le va, *n.* (fr. Sett eh le wa), der siebenfache Satz (im Pharospiele).

Septétt, } *n.* (it.) das siebenstim-
Septétto, } mige Tonstück.

Séptica, Mh. (gr.) [Heilk.] beizende Arzeneimittel.

Septidi, *m.* (fr.) der siebente Tag [einer Decade (s. d.)

Septīduum, *n.* Mh. — dua, (lat.) die siebentägige Frist; — duplicātum, die vierzehntägige Frist.

Septilaterāl, (lat.) siebenseitig.

Séptima, *f.* (lat.) die siebente Klasse (einer Schule; s. a. Septime).

Septimāna, *f.* (lat.) die Woche.

Septimāner, *m.* (lat.) der Schüler der siebenten Klasse.

Séptime, *f.* (lat.) [Tonk.] der siebente Ton der Tonleiter; sieben Karten von gleicher Farbe (beim Piketspiele).

Séptisch, (gr.) faul machend, Fäulniß verursachend.

Sept le va, (fr. Sett le wa), s. Sept et le va.

Sépton, *n.* (gr.) der Faulstoff.

Septōpyra, *f.* (gr.) das Faulfieber.

Septuagenārius, *m.* (lat.) der Siebzigjährige, Siebziger.

Septuagēsima, *f.* (lat.) der siebzigste Tag vor Ostern, neunte Sonntag vor Ostern.

Septuaginta, *f.* (lat.) die griechische Uebersetzung des alten Testaments (durch 72 Dolmetscher).

Septuplīren, (lat.) versiebenfältigen.

Séptuplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Siebenfache.

Sepultūr, *f.* (lat.) das Begräbniß, die Beerdigung.

Sepultūra asinīna, *f.* (lat.) die Beerdigung eines Selbstmörders ohne alle Feierlichkeit.

Séquence, *f.* (fr. Sekángs), s. Sequenz.

Sēquens, *m.* (lat.) der Folgende.

Sequénz, *f.* (lat.) die Folge, Reihenfolge; Kartenfolge (im Piketspiele).

Sequéster, *m.* (lat.) der gerichtliche Beschlag auf Güter; der —, s. Sequestrator.

Sequestratiōn, *f.* (lat.) die Beschlaglegung, Beschlagnahme; einstweilige Verwaltung streitiger Güter.

Sequestrātor, *m.* (lat.) der Beschlagsverweser, Verwalter eines streitigen Gutes; Vermittler.

Sequestrīren, (lat.) in Beschlag nehmen, ein streitiges Gut einstweilen verwalten.

Sēqultur, (lat.) es folgt, es gibt sich.

Serail, *n.* (fr. Seralj), der Palast des türkischen Kaisers; die Gemächer für die Frauen daselbst.

Sēraph, *m.* Mh. Sēraphim, (hebr.) der Engel höherer Ordnung.

Seráphisch, (hebr.) englisch, höchst erhaben; der seraphische Orden, der Franciscanerorden.

Serāpis, *m.* [Fbl.] eine Gottheit der alten Aegypter.

Seráskier, *m.* (türk.) der Oberbefehlshaber eines Heeres, General

Sérbet, s. Sorbet.

Serenāde, (fr.) } *f.* die Nachtmusik,
Serenáta, (it.) } das Abendständchen.

Serenissima, *f.* (lat.) die Durchlauchtigste, regierende Fürstin.

Serenissimus, *m.* (lat.) der Durchlauchtigste Fürst.

Serēno, (it.) [Tonk.] heiter.

Seréntscher, *m.* (ung.) eine Art ungarischer Wein.

Serge, *f.* (fr. Sersche), eine Art geköpertes Wollenzeuch.

Digitized by Google

Sergeant, *m.* (fr. Serschángh, Serschánt), der erste Unteroffizier (bei einer Compagnie), Ober-Rottmeister; — **major** (maschohr), der Feldwebel.

Sergette, *f.* (fr. — schette), eine Art schmaler Serge (s. d.).

Sergi-Emīni, *m.* (türk.) der Schatzmeister der Flotte.

Serhad-Aga, *m.* (türk.) der Befehlshaber in einer Festung.

Sēria, Mh. (lat.) ernsthafte Dinge.

Sērie, } *f.* (lat.) die Reihe, Folge,
Sēries, } Reihenfolge, Ordnung.

Serieusement, (fr. — öhsemángh), im Ernste, ernstlich.

Serieux, (fr. seriöh), s. Seriös.

Serinétte, *f.* (fr.) die kleine Drehorgel (Singvögel abzurichten).

Sērio, s. Serioso.

Seriös, (fr.) ernsthaft, ernst, feierlich, wichtig.

Seriöso, (it.) [Tonk.] ernst, feierlich, gemessen, nachdrücklich.

Sermocinatiōn, *f.* (lat.) [Rdk.] eine Redefigur, nach welcher ein Abwesender redend eingeführt wird, die Redeeinführung.

Sermōn, *m.* (lat.) die Rede, der Vortrag, die langweilige Rede.

Serōs, (lat.) wässerig, blutwässerig, schleimig.

Sēron, *m.* ein Gewicht bei den Negern.

Serōnen, } Mh. (port.) rohe Kuhhäute
Serōus, } (in welche Waaren verpackt werden).

Sérpe, *f.* (fr.) das Gartenmesser, die Hippe.

Serpellère, *f.* (fr. — liähre), eine Art Packleinwand.

Serpent, *m.* (fr. Serpángh), die Schlange; der Schlangenbaß, das Schlangenhorn (ein Blasinstrument).

Serpentārier, Mh. (lat.) Schlangensteine.

Serpentīn, *m.* (lat.) ein schwarzgrüner Talkstein, der Schlangenstein.

Serpentinel, *n.* (fr.) ein kleines Geschützstück.

Serpentīren, (fr.) sich schlangenförmig winden, sich hinschlängeln.

Serpentist, *m.* (fr.) der Serpentbläser.

Serpentōsen, Mh. (it.) Schwärmer (zu Feuerwerken).

Serpīgo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Flechte, Wandeeflechte.

Serpiginōs, (lat.) mit Flechten behaftet.

Serpillière, s. Serpelière.

Serpulīthen, Mh. (gr.) versteinerte Röhrenwürmer.

Serpyllum, *n.* (lat.) der Feldkümmel.

Serrātula, *f.* (lat.) die Scharte (Pflanze).

Sērum, *n.* (lat.) der wässerige Stoff, die Molken; — **sánguinis,** das Blutwasser.

Servant, *m.* (fr. Serwángh), der Diener,

Servante, *f.* (fr. Serwángte), die Dienerin, Aufwärterin; das Tischchen, Nebentischchen.

Servatītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Rettungslohn (für gestrandete Güter).

Servātor, *m.* (lat.) der Retter, Erhalter.

Servelāt, s. Cervelat.

Service, *m.* u. *n.* (fr. Serwihs), der Dienst, die Bedienung; das Tafelgeräth, der Tischaufsatz; das Verpflegungsgeld (für die Soldaten).

Serviétte, *f.* (fr. Serw —), das Tellertuch.

Servīl, (lat.) knechtisch, sklavisch, kriechend, niederträchtig; die Servilen, Mh. Anhänger des Absolutismus (s. d.), Knechtischgesinnte.

Servilismus, *m.* } (lat.) der Sklaven-
Servilität, *f.* } sinn, Knechtsinn; die Anhänglichkeit an unbeschränkte Alleinherrschaft.

Servīren, (fr.) dienen; bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch besorgen.

Servīs, s. Service.

Serviteur, *m.* (fr. Serwitöhr), der Diener; die Verbeugung.

Servītium, *n.* Mh. — tĭa, (lat.) der Herrendienst, Frohndienst; servītia manuāria, Mh. Handfrohnen; servītia militāria, Ritterdienste; servītia venatōria, Jagdfrohnen.

Digitized by Google

Sérvĭtus, / **Servitūt,** *f.* (lat.) [Rcht.] die Dienstbarkeit, Zwangspflicht, Verbindlichkeit oder Beschwerde, welche auf einem Grundstücke haftet; servitus aquaedúctus, das Wasserableitungsrecht; — stillicīdĭi, das Traufrecht; — actus, die Viehtriftsgerechtigkeit.

Sérvus, *m.* (lat.) der Diener; Knecht; — servōrum Deï, der Diener der Diener Gottes, Papst.

Sesquipedälisch, (lat.) anderthalb Fuß groß; hochtrabend, sehr lang (von Wörtern).

Sessiōn, *f.* (lat.) die Sitzung, Gerichtssitzung.

Sestérz, *m.* (lat.) eine altrömische Silbermünze (ungefähr 1 Groschen 3 Pf. am Werthe); das —, eine altrömische Rechnungsmünze von tausend Sesterzen (zu 1 Gr. 3 Pf.).

Sestetto, (it.), s. Sextett.

Sestīne, *f.* (it. u. span.) eine Dichtform, welche aus sechs sechszeiligen Strophen besteht.

Setācĕum, *n.* (lat.) [Heilk.] das Haarseil.

Seu, (lat.) das Borstenthier; oder.

Sevēr, (lat.) streng, ernst, rauh.

Severität, *f.* (lat.) die Strenge, der Ernst, die Härte, Schärfe.

Sévigné, *f.* (fr. Sewinjeh), ein Geschmeide für Frauen, welches sie vor der Brust oder an der Stirn tragen.

Seville, *m.* (fr. Sewillje), eine Art feiner französischer Schnupftabak.

Sexagenārius, *m.* (lat.) der Sechzigjährige, Sechziger.

Sexagēsima, *f.* (lat.) der sechzigste Tag vor Ostern; der achte Sonntag vor Ostern.

Sexagesimälrechnung, *f.* die Rechnung mit Brüchen, deren Nenner sechzig ist.

Sexagōn, *n.* (gr.) das Sechseck.

Sexangulär, (lat.) sechseckig.

Sexángulum, *n.* (lat.) das Sechseck.

Sexénnium, *n.* Mh. — nĭa, (lat.) ein Zeitraum von sechs Jahren.

Sexta, *f.* (lat.) die sechste Klasse (einer Schule); der Kirchengesang in der sechsten Stunde (s. a. Sexte).

Sextāner, *m.* (lat.) der Schüler der sechsten Klasse.

Sextánt, *m.* (lat.) der Sechstelkreis (ein astronomisches Werkzeug).

Séxte, *f.* (lat.) [Tonk.] der sechste Ton der Tonleiter; sechs Karten von gleicher Farbe (im Piketspiele).

Sextétt, *n.* (lat.) das sechsstimmige Tonstück.

Sextidi, *m.* (fr.) der sechste Tag einer Decade (s. d.).

Sextīlschein, *m.* [Strnk.] der gesechste Schein.

Sextōle, *f.* (lat.) [Tonk.] eine Notenfigur von sechs Tönen, welche gleichen Zeitwerth haben.

Séxtŭla, *f.* (lat.) eine Sechstelunze (4 Skrupel).

Sextum, *n.* (lat.) das sechste Gebot; contra — pecciren, wider das sechste Gebot handeln.

Sextuplīren, (lat.) versechsfachen.

Séxtŭplum, *n.* Mh. — pla, (lat.) das Sechsfache.

Séxtus, *m.* (lat.) der Sechste; Lehrer der sechsten Klasse.

Sexuāl, (lat.) das Geschlecht betreffend, geschlechtlich.

Sexualíst, *m.* (lat.) der Anhänger der Linné'schen Pflanzenordnung.

Sexualität, *f.* (lat.) das Geschlechtsleben.

Sexuālorgane, Mh. Geschlechtswerkzeuge.

Sexuālsystem, *n.* (lat.) die Eintheilung der Pflanzen nach ihren Geschlechtstheilen, das Linné'sche Pflanzensystem.

Sexuāltrieb, *m.* der Geschlechtstrieb.

Sexuéll, (fr.), s. Sexual.

Séxus, *m.* (lat.) das Geschlecht.

Seybāni, Mh. (türk.) eine Art türkischer Reiter, Dragoner.

Sforzándo, / **Sforzáto,** (it.) [Tonk.] verstärkt, plötzlich stark.

Sfumáto, (it.) rauchig; [Mal.] mit unbestimmten Umrissen gemalt.

Sgraffíto, *m.* (it.) [Mal.] die gekratzte Manier.

Digitized by Google

Shakers, Mh. (engl. Schäkers), eine Quäkersekte in Nordamerika.

Shawl, *m.* (engl. Schahl), ein großes Umschlagetuch; ein schmales kleines Tuch, um den Hals zu schlingen.

Sherif, *m.* (engl. Scheriff), der Landrichter (in England); Oberbeamte einer Grafschaft.

Shire, *m.* (engl. Schihr), die Grafschaft, Landschaft.

Shirting, *m.* (engl. Schört —), eine Art leichter Leinwand oder Baumwollenzeuch.

Shoppiren, (engl.) die Waaren in den Kaufläden durchsuchen, nach den Preisen fragen und nichts kaufen.

Shrub, *m.* (engl. Schrob), ein Getränk aus Branntwein, Citronensaft und Zucker.

Siagōnagra, *n.* (gr.) die Kinnbackengicht.

Sialagōgisch, (gr.) [Heilk.] speicheltreibend.

Sialīne, *f.* (gr.) der Speichelstoff.

Sialismus, *m.* } (gr.) der Speichel-
Sialorrhöe, *f.* } fluß.

Sialologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Speichel.

Sīalon, *n.* (gr.) der Speichel.

Sialōschĕsis, *f.* (gr.) die Speichelverhaltung.

Sialozemīe, *f.* (gr.) der Speichelverlust.

Siamoise, *f.* (fr. — moahs), ein aus Seide und Baumwolle gewebter Stoff (aus Siam).

Siberit, *m.* (gr.) der rothe Schörl aus Sibirien.

Sibilatiōn, *f.* } (lat.) das Pfeifen
Sibilismus, *m.* } in den Ohren, Ohrenbrausen.

Sībilus, *m.* (lat.) das Zischen; — auris, das Ohrenklingen.

Sibýlle, *f.* (gr.) [Fbl.] die Verkünderin der Götterbeschlüsse, Wahrsagerin, alte Hexe.

Sybillinisch, (gr.) die Sibyllen betreffend; wahrsagerisch.

Sic, (lat.) so.

Siccántia, Mh. (lat.) austrocknende Arzeneimittel.

Siccatīv, (lat.) trocknend.

Sicchasīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Ekel, Widerwille.

Sicco pēde, (lat.) trocknen Fußes; — transgredīren, mit Stillschweigen übergehen.

Sic ēunt fāta hŏminum, (lat.) so geht es in der Welt.

Sicilläno, *m.* (it. Sitsch —), } der
Sicillenne, *f.* (fr. Sisil —), } sicilianische Schäfertanz.

Sicilimént, *n.* (lat.) die Nachlese.

Sic ītur ad ástra, (lat.) so gelangt man zu hohen Ehren.

Sic sātis, (lat.) so genug, gut genug.

Sic tránsit glória múndi, (lat.) so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

Sic vŏlo, sic jŭbeo, (lat.) so will und befehle ich es, mein Wille gilt statt aller Gründe.

Sīdĕra, Mh. (lat.) Sterne, Sternbilder.

Siderāl, (lat.) die Sterne betreffend, zu denselben gehörig.

Siderālmagnetismus, *m.* (lat.) der magnetische Einfluß der Sterne auf die Kranken.

Sideratiōn, *f.* (lat.) der Stand der Gestirne.

Sidērisch, (lat.), s. Sideral.

Siderismus, *m.* (lat.) die Lehre vom Einflusse der Sterne auf den Menschen.

Sidervocalcit, *m.* (gr.) der Eisenkalk.

Siderodéndron, *n.* (gr.) der Eisenbaum.

Sidervographie, *f.* (gr.) die Stahlschreibekunst; der Stahlstich.

Sidervolith, *m.* (lat. u. gr.) der sternförmige Linsenstein.

Sidervotéchnik, *f.* (gr.) die Eisenhüttenkunde.

Sideróxylon, *n.* (gr.) das eiserne Holz; Unding, der Unsinn.

Si Dīis plăcet, (lat.) wenn es den Göttern gefällt.

Sielismus, s. Sialismus.

Siérra, *f.* (span.) das Gebirge.

Siésta, *f.* (it. od. span.) die Mittagsruhe, das Nachmittagsschläfchen.

Sieur, (fr. Siöhr), Herr.

Sifflet, *m.* (fr. — fläh), die kleine Flöte, das Pfeifchen.

Siffleur, *m.* (fr.) der Auszischer, Auspfeifer.

Sifflīren, (fr.) auszischen, auspfeifen.

Sigilla, Mh. (lat.) Götterbilderchen,

Digitized by Google

mit welchen sich die alten Römer an den beiden letzten Tagen der Saturnalien (s. d.) beschenkten. [sondere.

Sigillātim, (lat.) besonders, insbe-

Sigíll, *n.* (lat.) das Siegel.

Sigillīren, (lat.) besiegeln, versiegeln.

Sigillum, *n.* (lat.), s. Sigill.

Siglen, Mh. (lat.) Abkürzungszeichen.

Sigmōdisch, } (gr.) halbmondför-
Sigmoidēisch, } mig.

Signa, Mh. v. Signum (s. d.).

Signāl, *n.* (fr.) das Zeichen, die Losung.

Signalement, *n.* (fr. Sinjalemángh), die Bezeichnung, genaue Beschreibung, Personenbezeichnung.

Signālhorn, *n.* ein messingenes oder kupfernes Horn (Tonwerkzeug), mit welchem die Signale gegeben werden.

Signalīren, } (fr.) ein Zeichen ge-
Signalisīren, } ben, bezeichnen; die Kennzeichen angeben, beschreiben; sich —, sich auszeichnen, sich merkwürdig machen.

Signalíst, *m.* (fr.) der das Zeichen mit dem Signalhorne gibt. [Besiegter.

Signātor, *m.* (lat.) der Unterzeichner,

Signātum, (lat.) unterzeichnet und besiegelt.

Signatūr, *f.* (lat.) die Bezeichnung; Unterzeichnung, Namensunterschrift; der Gebrauchszettel (zu Arzeneien); [Bchdr.] die Bogenbezeichnung.

Signét, *n.* (fr.) das Handsiegel, Handpetschaft; Handelszeichen; Buchzeichen. [(auf Rezepten).

Signētur, (lat.) es werde bezeichnet

Significánt, (lat.) bezeichnend, bedeutungsvoll, nachdrücklich.

Significatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung, der Sinn (eines Wortes); das Zeichen, Kennzeichen.

Significatīv, (lat.), s. Significant.

Significīren, (lat.) bezeichnen, andeuten, kund thun.

Signīren, (lat.) zeichnen, bezeichnen, unterzeichnen, unterschreiben; stempeln.

Signöra, *f.* (it. Sinjora), die Herrin, Gebieterin, gnädige Frau. [Gebieter.

Signōre, *m.* (it. Sinjore), der Herr,

Signoría, *f.* (it. Sinjoria), die Herrschaft, Herrlichkeit (als Anrede).

Signum, *n.* Mh. — gna, (lat.) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; — **exclamándi,** das Ausrufungszeichen; — **interrogándi,** das Fragezeichen; — **repetitiōnis,** das Wiederholungszeichen.

Siguette, *f.* (fr. Sigh —), eine Art eiserner Kappzaum.

Silēn, *m.* (gr.) [Fbl.] der Erzieher und Begleiter des Bacchus.

Silentiärier, Mh. (lat.) Mönche, welche ewiges Stillschweigen gelobt haben.

Silentiös, (lat.) schweigsam, wortkarg.

Siléntium, *n.* (lat.) das Stillschweigen; ruhig! Ruhe! still! — **altum,** tiefes Stillschweigen; — **perpētuum,** ewiges Stillschweigen. [schlesischer Leinwand.

Silēsias, Mh. (lat.) eine Gattung

Si lēvăno il sordīno, (it.) [Tonk.] man nehme den Dämpfer weg.

Silhouette, *f.* (fr. Silu —), der Schattenriß, das Schattenbild.

Silhouetteur, *m.* (fr. Siluettöhr), der Schattenrißzeichner.

Silhouettīren, (fr. silu —), einen Schattenriß machen, im Schattenrisse darstellen. [bindungen.

Silicāte, Mh. (lat.) Kieselerdever-

Silicificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Kieselerde. [wandeln.

Silicificīren, (lat.) in Kieselerde ver-

Silīcium, *n.* (lat.) die metallische Grundlage der Kieselerde.

Silīhdar, (türk.) der Waffenträger und Zeugmeister des Sultans. [nisbrod.

Sīliqua dúlcis, *f.* (lat.) das Johan-

Sillabub, *m.* (engl. Sillabób), ein Getränk aus Milch, Wein und Zucker.

Sillen, Mh. (gr.) Spottgedichte, Spottreden. [ler.

Sillográph, *m.* (gr.) der Spottschrift-

Sillon, *m.* (fr. Siljóngh), [Krk.] ein kleiner Graben vor Festungen.

Werkzeug (Maschinenteil), Teil einer Maschine, der die Arbeit unmittelbar verrichtet, z. B. Kolben, Kolbenstange, Kurbel, Kurbelwelle, Schwungrad, Exzenter, Steuerung, Regulator, Pleuelstange, Kreuzkopf, Gestänge, Kondensator, Luftpumpe, Speisepumpe, Kühlpumpe, Kühlwasserrohre, Dampfrohre, Dampfkessel, Feuerung, Rauchrohre, Schornstein, Gebläse, Kühlturm, Kühlteich, Kühlbecken, Kühlgraben, Kühlkanal, Kühlschlange, Kühlrohre, Kühlwasserrohre, Kühlwasserpumpe, Kühlwasserbehälter, Kühlwasserkanal

lōco et ánno, ohne Ort und Jahrzahl; **mōra**, ohne Verzug, ohne Anstand; — **praejudīcio**, ohne Nachtheil.

Sine Cērĕre et Baccho frīget Vēnus, (lat.) ohne Ceres und Bacchus friert die Venus; ohne Wein und Brod ist die Liebe todt.

Sinecüre, *f.* (lat.) das Amt ohne Arbeit, die Stelle mit Einkünften und wenig Arbeit; Faulstelle, das Scheinamt.

Sine die et cónsule, (lat.) ohne Tag und Jahrzahl.

Sine ira et stūdio, (lat.) ohne Haß und Vorliebe, unparteiisch.

Sinfonīe, s. Symphonie.

Singerīe, *f.* (fr. Sánghscherih), die Aefferei, der Affenstreich, die Nachäffung.

Singleton, *n.* (fr. Sánglongh, engl. Singlten), die einzige Karte in einer Farbe (im Whistspiele).

Singlothee, *m.* die geringere Sorte grüner Thee.

Singulār, (lat.) einzeln, einzig, sonderbar, seltsam, wunderlich.

Singulār, *m.* (lat.) [Sprchl.] die Einheit, einfache Zahl.

Singulāritas téstium, *f.* (lat.) [Rcht.] die Verschiedenheit der Zeugenaussagen.

Singularität, *f.* (lat.) die Sonderbarkeit, Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Seltsamkeit.

Singulārium, *n.* (lat.) das besondere Heilmittel (gegen eine gewisse Krankheit).

Singúltus, *m.* (lat.) das Schluchzen, der Schlucken.

Sinister, (lat.) link; verkehrt; ungünstig, unglücklich, widerwärtig, nachtheilig; Unglück verkündend, schrecklich.

Sinking-Fund, *m.* (engl. Fond), das Stammgeld zu Tilgung der Staatsschulden.

Sinōpel, *m.* (gr.) der Eisenkiesel; die grüne Farbe (in Wappen).

Sinto, *m.* die Religionslehre des Confucius in Japan.

Sinuōs, (lat.) gekrümmt, eingebogen, wellenförmig, bogig.

Sinuosität, *f.* (lat.) die Gekrümmtheit, Vertiefung, Wellenförmigkeit.

Sīnus, *m.* (lat.) der Meerbusen; [Grßl.] die Bogenstütze, Winkelstütze; [Wdk.] Knochenvertiefung; — **tōtus**, [Grßl.] die Hauptstütze; — **versus**, [Grßl.] die Querstütze (eines Winkels).

Sīpho, } *m.* (gr.) die Saugröhre,
Sīphon, } Nervenröhre.

Sīphylis, s. Syphilis.

Sir, (engl. Sörr), Herr, gnädiger

Sire, (fr. Sihr), allergnädigster Herr (Anrede an Könige).

Sirēne, *f.* (gr.) [Fbl.] die Meernymphe; Zauberdirne, bezaubernde Sängerin.

Si rēplica, (it.) [Tonk.] man wiederhole.

Sirīasis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Entzündung der Hirnhaut, der Sonnenstich.

Sīrius, *m.* (gr.) der Hundsstern.

Sirócco, s. Scirocco.

Sirte, s. Syrte.

Sirvantes, Mh. (fr. — wangt), eine Art kleiner Gedichte der Troubadours.

Siséttspiel, s. Sizette.

Sismomēter, *m.* (gr.) der Erdbebenmesser.

Sīster, *n.* (lat.) ein Tonwerkzeug mit Schellen und Stäben bei den Aegyptern.

Sistīren, (lat.) Einhalt thun, hemmen, unterbrechen; sich —, sich vor Gericht stellen.

Sistīrung, *f.* die Einhaltung, Hemmung, Einstellung.

Sistrum, s. Sister.

Si tace, (it. — tahtsche), [Tonk.] man schweige.

Si tacuisses, philósophus mansisses, (lat.) wenn du geschwiegen hättest, hätte man dich für weiser gehalten.

Sitakratīe, *f.* (gr.) [Heilk.] das Unvermögen, die Speisen bei sich zu behalten.

Sitiologīe, *f.* (gr.) die Nahrungsmittelkunde.

Sit illi (tibi) terra lēvis, (lat.) es sei ihm (dir) die Erde leicht; sanft ruhe seine (deine) Asche.

Sittaras, Mh. ostindische Baumwollenzeuche.

Situatiōn, *f.* (lat.) die Stellung, Lage, der Zuſtand, das Verhältniß.

Situatiōnszeichnung, *f.* das Planzeichnen, Landkartenzeichnen.

Situīren, (lat.) eine Stellung geben, eine Lage geben.

Situīrt, (lat.) gelegen, befindlich.

Sit vēnia verbo, (lat.) man erlaube den Ausdruck, man erlaube zu ſagen.

Sivadière, *f.* (fr. — diähre), ein [franzöſiſches Getreidemaß.

Sīve, (lat.) oder.

Si volti, (it. — wolti), [Tonk.] man [wende um.

Six et le va, (fr. ſihs ehlewa), der ſechsfache Satz, ſechsfache Gewinn (beim Pharoſpiele).

Sixpence, *m.* (engl. — pens), eine engliſche Silbermünze (ein halber Schilling).

Sizétte, *f.* (fr. Siſ —), ein gewiſſes Kartenſpiel unter ſechs Perſonen.

Skálde, *m.* (ſchwed.) ein alter nordiſcher Dichter oder Sänger.

Skalēnisch, (gr.) [Grßl.] ungleich. [ungleichſeitig,

Skapolith, *m.* (gr.) der Stängelſtein.

Skardamȳgmus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Blinzeln.

Skardamȳkt, *m.* (gr.) der Blinzler.

Skárpe, ſ. Escarpe.

Skelalgīe, ſ. Scelalgie.

Skelét, **Skelétt**, *n.* (gr.) das Gerippe.

Skeletīren, (gr.) zum Gerippe machen, zergliedern.

Skeletit, *m.* (gr.) die Gerippeverſteinerung.

Skeletographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung der Gerippe.

Skenographīe, ſ. Scenographie.

Sképſe, **Sképſis**, *f.* (gr.) der Zweifel, die Zweifelſucht.

Skepticismus, *m.*, **Sképtik**, *f.* (gr.) die Zweifelſucht, Zweifellehre.

Sképtiker, *m.* (gr.) der Zweifler, [Zweifelſüchtige.

Sképtisch, (gr.) zweifelſüchtig, zweifelnd.

Skiagraphīe, *f.* (gr.) die Schattenzeichnung, der Schattenriß, Seitenanſicht; der Grundriß, Entwurf.

Skiamachīe, *f.* (gr.) das Schattengefecht, die Spiegelfechterei.

Skiamantīe, *f.* (gr.) die Schattenwahrſagerei.

Skiäter, *m.* (gr.) der Schattenzeiger.

Skieropīe, *f.* (gr.) eine Krankheit, bei welcher alle Gegenſtände dunkler erſcheinen.

Skirrhus, ſ. Scirrhus.

Skiſīren, ſ. Scüſiren.

Skizze, *f.* (it.) der Umriß, Entwurf.

Skizzīren, (it.) einen Umriß machen, einen Entwurf machen.

Skizzíſt, *m.* (it.) der Entwurfmacher, Grundzeichner.

Sklēria, **Sklerīaſis**, *f.* (gr.) die Schwiele, das Hühnerauge.

Sklerítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Hornhaut im Auge.

Sklerōma, *n.* (gr.) [Heilk.] die Verhärtung.

Sklerophthalmīe, *f.* (gr.) die verhärtete Augengeſchwulſt.

Sklerosarkōma, *n.* (gr.) das feſte Fleiſchgewächs.

Sklerōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Vertrocknung.

Sklerótika, *f.* (gr.) die Hornhaut [im Auge.

Sklerótiſch, (gr.) [Heilk.] verhärtend.

Skolecīaſis, *f.* (gr.) die Wurmkrankheit.

Skolekōdiſch, (gr.) wurmartig.

Skoliodoxīe, *f.* (gr.) die verkehrte Meinung.

Skoliōma, *n.* ſ. Skolioſis.

Skōlion, *n.* Mh. — lien (gr.) der Tiſchgeſang, Rundgeſang bei Tiſche.

Skolionirōſis, *f.* (gr.) das krankhafte ſchwere Träumen.

Skoliōſis, *f.* (gr.) das nach einer Seite gekrümmte Rückgrat.

Skómma, *n.* Mh. — măta, (gr.) das Stichelwort, die Stichelei, der Spott.

Skommátiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpöttiſch.

Skóptiker, *m.* (gr.) der Spötter, Höhner, Necker.

Skóptiſch, (gr.) ſtichelnd, ſpottend, [höhnend.

Skoptisīren, (gr.) sticheln, spotten, spötteln, höhnen.

Skōpus, *m.* (gr.) das Augenmerk, Ziel.

Skörie, *f.* (gr.) die Schlacke.

Skörisch, (gr.) schlackenartig.

Skorificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Schlacken, Verschlackung.

Skorodit, *m.* (gr.) der Knoblauchstein.

Skorzīrt, (it.) [Mal.] verkürzt dargestellt.

Skotásma, *n.* (gr.) der Schwindel, durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Skotomīe, *f.* (gr.) der Schwindel, durch welchen die Sehkraft gehemmt ist.

Skotográph, *m.* (gr.) ein Werkzeug, im Dunkeln zu schreiben.

Skotōm, *n.* (gr.) das Dunkel, Schwarzwerden vor den Augen.

Skuller, *m.* ein Kahn zum Uebersetzen (über die Themse).

Slam, *m.* (engl. Slám), alle Stiche (beim Whistspiele), der Matsch.

Slargándo, (it.) [Tonk.] abnehmend.

Slee, *n.* (holl.) eine Maschine, Schiffe ans Land zu ziehen.

Slentándo, (it.) [Tonk.] dämpfend.

Slinks, Mh. (engl.) Felle von ungebornen Kälbern.

Slissáto, (it.) [Tonk.] geschleift.

Slobōde, *f.* (russ.) die Vorstadt.

Sloop, *m.* (engl. Slup), ein kleines Fahrzeug zum Schnellsegeln, die Schaluppe.

Slops, Mh. (engl.) weite Matrosenhosen.

Smák, *m.* **Smāke,** *f.* das einmastige Handelsschiff.

Small beer, *m.* (engl. Smahl bihr), das (englische) Dünnbier.

Smálte, *f.* (lat.) ein blauer, aus Kobalt bereiteter Färbestoff, das Schmelzblau.

Smaniōso, (it.) [Tonk.] wüthend, tobend.

Smarágd, *m.* (gr.) ein hellgrüner Edelstein.

Smarágden, (gr.) von Smaragd; grün, hellgrün.

Smarágdfluß, *m.* die dem Smaragd (s. d.) ähnliche Glasmasse.

Smégma, *m.* (gr.) die Schmiere; [Heilk.] Talgdrüsenfettigkeit.

Sméktika, Mh. (gr.) abspülende und reinigende Arzeneimittel.

Smégis, *f.* (gr.) das Abreiben, Reinigen.

Smezzátl, *m.* (it.) eine Art Korallen.

Sminuéndo, Sminuíto, (it.) [Tonk.] abnehmend, sich vermindernd.

Smoréndo, (it.) [Tonk.] hinsterbend.

Smörfien, Mh. (it.) Grimassen.

Smorzándo, Smorzáto, (it.) [Tonk.] hinschwindend, verlöschend, verhallend.

Smúggeln, (engl.) Schleichhandel treiben.

Smúggler, (engl.) der Schleichhändler.

Sneer, *m.* (engl. Snihr), das Hohnlachen, Höhnen, die höhnische Miene.

Soāve, Soaveménte, (it. Soaw, —) [Tonk.] lieblich, anmuthig.

Sobre, (fr. Sohbr), mäßig, nüchtern; bescheiden, besonnen, vorsichtig.

Sobrietät, *f.* (lat.) die Mäßigkeit, Nüchternheit; Bescheidenheit, Besonnenheit, ruhige Haltung.

Sobriquet, *m.* (fr. —káh), der Spottname, Spitzname.

Socco, *m.* (it.) [Bauk.] das Fußgestell.

Soccus, *m.* (lat.) der niedrige und leichte Schuh (der Schauspieler bei den Lustspielen der Alten); das Lustspiel.

Sociābel, (lat.) gesellig, umgänglich, verträglich; passend.

Sociabilität, *f.* (fr.) die Geselligkeit, Verträglichkeit.

Sociable, *m.* (fr. Soßiáhbl), ein offener, viersitziger Staatswagen.

Sociāl, (lat.) die Gesellschaft betreffend, gesellschaftlich; Gesellschafts....

Socialität, *f.* (lat.) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit.

Sociatiōn, *f.* (lat.) die Vereinigung zu einer Gesellschaft.

Sociétaire, *m.* (fr. Sosietähr), das Gesellschaftsglied.

Socĭetas, } *f.* (lat.) die Gesellschaft,
Societät, } Genossenschaft, Handelsgesellschaft, geschlossene Gesellschaft.

Société, *f.* (fr. Sosieteh), die Gesellschaft.

Sōcii, Mh. von Socius (s. d.).

Sociīren, (lat.) vergesellschaften, vereinigen, verbinden.

Sociniāner, Mh. (lat.) Anhänger des Socinus, welcher die göttliche Natur Christi leugnete.

Socinianismus, *m.* (lat.) die Lehren und Grundsätze der Socinianer (s. d.).

Sociniānisch, (lat.) der Lehre der Socinianer (s. d.) gemäß.

Sōcius, *m.* Mh. Socii, (lat.) der Gesellschafter, Genosse, Gefährte, Theilnehmer, das Gesellschaftsmitglied.

Sóckel, *m.* (lat.) [Bauk.] der Säulenfuß, das Fußgestell.

Sōda, *f.* (arab.) das Aschensalz, die Salzasche, das kohlensaure Natron.

Sōdaasche, *f.* die Pottasche.

Sodālis, *m.* (lat.) der Genosse, Gefährte.

Sodalität, *f.* (lat.) die Gesellschaft, Zunft, Brüderschaft.

Sodalītium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) der gemeinschaftliche Schmaus, das Kränzchen.

Sodezza, *f.* (it.) die Festigkeit, Stärke; Standhaftigkeit.

Sodomīe, } *f.* die widernatürliche
Sodomiterei, } Befriedigung des Geschlechtstriebes.

Sodomīt, *m.* derjenige, welcher Sodomiterei (s. d.) begeht.

Sōfa, s. Sopha.

Soffítte, *f.* (it.) die Felderdecke, gemalte Zimmerdecke; die Deckstücke (in Schaubühnen), welche die Luft oder Wolken bilden.

Sofrádschi, *m.* (türk.) der Tafeldecker am türkischen Hofe.

Softa's, Mh. (türk.) Geistliche, welche täglich an den Gräbern der Sultane beten.

Soggetto, *m.* (it. Sodschetto), [Tonk.] ein Satz, welcher musikalisch ausgeführt werden soll.

Soi-disant, (fr. soadisángh), sogenannt, angeblich.

Soigneusement, (fr. soánjöhsemángh), sorgfältig, mit Sorgfalt.

Soignīren, (fr. soánjiren), sorgfältig abwarten, Sorge tragen, pflegen.

Soirée, *f.* (fr. Soareh), der Abend, die Abendzeit, Abendgesellschaft.

Sokrátik, *f.* (gr.) die Lehrart des Philosophen Sokrates.

Sokrátiker, *m.* (gr.) der Schüler oder Anhänger des Sokrates.

Sokrátisch, (gr.) den Sokrates, oder dessen Lehre betreffend; Sokratische Methode, *f.* s. Sokratik; Sokratische Liebe, *f.* die Päderastie (s. d.)

Sokratismus, *m.* (gr.) die Lehre des Sokrates.

Sol, *m.* (lat.) die Sonne; der Sonnengott; [Schdk.] das Gold (s. a. Sou).

Solanēen, Mh. (lat.) Pflanzen, welche zu der Familie der Nachtschatten gehören.

Solāno, *m.* (span.) ein verderblicher Ostwind in Spanien.

Solānum, *n.* der Nachtschatten (ein Pflanzengeschlecht).

Solār, } (lat.) zur Sonne gehörig, die Sonne betreffend, Sonnen....
Solārisch, } [[Rcht.] der Grundzins.

Solārium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.)

Solārmikroskōp, *m.* (lat. u. gr.) das Sonnenvergrößerungsglas.

Sōlawechsel, *m.* der einfach ausgestellte Wechsel, Alleinwechsel.

Sóld, *m.* (it.) der Lohn, die Bezahlung.

Soldāt, *m.* (it.) der Lohnsoldat, Söldner.

Soldatésca, *f.* (it.) die Kriegsmannschaft, das Kriegsvolk, der Wehrstand.

Sóldo, *m.* (it.) die Löhnung, Belohnung; eine Kupfermünze (von verschiedenem Werthe).

Soleniten, Mh. (lat.) versteinerte Scheidenmuscheln.

Solénn, (lat.) festlich, feierlich, prächtig.

Solennisatiōn, *f.* (fr.) die Feier.

Solennisīren, (fr.) festlich, oder feierlich begehen, feiern.

Solennität, *f.* (lat.) die Feierlichkeit, Festlichkeit, das Gepränge.

Digitized by Google

Solénniter, (lat.) s. Solenn.

Solfanāria, *f.* (lat.) die Schwefelgrube.

Solféggio, *n.* Mh. — feggi, (— fedschi), oder Solfeggien (— fedschien), (it.) [Tonk.] Uebungsstücke für den Gesang ohne Text. [die Tonleiter singen.

Solfeggīren, (it. — fedschiren) [Tonk.]

Solfo, *m.* Mh. Solfi, (it.) der Schwefelabdruck (von Gemmen).

Solīd, (lat.) fest, dicht, dauerhaft; zuverlässig, gründlich, sicher, wahr, ächt; rechtlich.

Solidār, } (lat.) [Rcht.] für das
Solidārisch, } Ganze, Einer für Alle und Alle für Einen.

Solidarität, *f.* (lat.) [Rcht.] die wechselseitige Verpflichtung für ein Ganzes.

Solidatiōn, *f.* (lat.) die Befestigung,

Solīde, s. Solid. [Versicherung.

Sōli Dēo glōria, (lat.) Gott allein sei Ehre. [Erharten.

Solidescénz, *f.* (lat.) das Festwerden,

Solidescīren, (lat.) fest werden, hart werden.

Solidīren, (lat.) befestigen, versichern.

Solidität, *f.* (lat.) die Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit; Gediegenheit, Gründlichkeit, Aechtheit, Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit.

Sōlidum, *n.* (lat.) das Feste, Körperliche, Gediegene; Ganze; in —, [Rcht.] für das Ganze. [(bei den alten Römern).

Sōlidus, *m.* (lat.) eine Goldmünze

Sōlilōquium, *n.* Mh. — quia, (lat.) das Selbstgespräch.

Solipsísmus, *m.* (lat.), s. Egoismus.

Solipsíst, *m.* (lat.) s. Egoist. [mus.

Solitär, (fr.) einsam, zurückgezogen, ungesellig; der —, der ungesellige Mensch, Einsiedler; der einzeln gefaßte Diamant.

Solitaire, *n.* (fr. — tähr) das Grillenspiel.

Solitārius, *m.* (lat.) der Einsiedler.

Solitüde, *f.* (fr.) die Einsamkeit, Einöde.

Sōlium, *m.* Mh. — lia, (lat.) der erhabene Sitz, Thron; Sarg.

Sollēcito, (it. — dschito), [Tonk.] traurig, betrübt.

Sollicitābel, (lat.) nachsuchbar.

Sollicitánt, *m.* (lat.) der Ansucher, Nachsucher; Mahner; Bittsteller.

Sollicitatiōn, *f.* (lat.) die inständige Bitte, das Anhalten, Nachsuchen, Mahnen.

Sollicitātor, *m.* (lat.) der Beunruhiger, Störer; Anforderer, Rechtsfürsprecher; Verführer.

Sollicitīren, (lat.) nachsuchen, inständig bitten, um Rechtshülfe bitten.

Solmisatiōn, *f.* (fr.) das Singen der Tonleiter; die Uebung im Singen.

Solmisīren, (fr.) die Tonleiter singen; die Stimme üben.

Solo, (it.) allein, ohne Hülfe; das —, [Tonk.] das Alleinspiel, der Alleingesang; Name eines Kartenspiels (mit deutscher Karte) unter vier Personen, — tout (— tuh), das Machen aller Stiche (beim Solospiele).

Solöcism, } *m.* Mh. — men,
Solöcismus, } (gr.) der Fehler gegen die Sprachregeln. [leinherrscher.

Solokrát, *m.* (lat. u. gr.) der Al-

Sōlosänger, *m.* der Alleinsänger.

Solóta, *f.* (türk.) eine türkische Silbermünze (ungefähr 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe). [Handelsgewicht (ein Drittel Loth.)

Solótnik, *m.* (russ.) ein russisches

Solstītium, *n.* Mh. tĭa, (lat.) die Sonnenwende, der Sonnenstillstand; — aestīvum, die Sommersonnenwende; — hibérnum, die Wintersonnenwende.

Sóltnik, *m.* (poln.) der Hauptmann.

Solūbel, (lat.) auflöslich.

Solubilität, *f.* (lat.) die Auflöslichkeit, Auflösbarkeit.

Solūtio, *f.* (lat.) die Auflösung, Lösung; [Rcht.] Zahlung; — particulāris, die Theilzahlung, Abschlagszahlung.

Solutiōn, *f.* (lat.) die Auflösung, Erklärung; das Aufgelöste (s. a. Solutio).

Solutiva, Mh. (lat.) auflösende Arzeneimittel.

Solvābel, (lat.) auflösbar, zahlungsfähig.

Solvabilität, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit.

Solvātur, (lat.) es werde aufgelöst, man löse auf.

Sólve, (lat.) löse auf.

Solvéndo, **Solvént,** (lat.) zahlungsfähig.

Solvéntia, Mh., s. Solutiva.

Solvénz, *f.* (lat.) die Zahlungsfähigkeit, das Zahlungsvermögen.

Solvīren, (lat.) auflösen, erklären; bezahlen.

Somátisch, (gr.) körperlich.

Somatist, *m.* (gr.) s. Materialist.

Somatologīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des menschlichen Körpers.

Sombre, (fr. Sóngbr), dunkel, trübe; mürrisch; traurig.

Sómme, *f.* ein chinesisches Handelsschiff.

Sommelier, *m.* (fr. —lieh), der Kellner.

Sommellerie, *f.* (fr. —rih), die Kellnerei.

Sommista, *m.* (it.) der Abschreiber; Ausfertiger der päpstlichen Bullen.

Somnambūle, *m.* (fr. —bühl), der Nachtwandler, Schlafwandler, Mondsüchtige.

Somnambulīren, (fr.) im Schlafwachen Zustande sein, schlafwandeln.

Somnambulismus, *m.* (lat.) das Schlafwandeln, Nachtwandeln; der magnetische Schlaf.

Somnambulístisch, (lat.) schlafwandelnd; den magnetischen Schlaf betreffend.

Somnīfĕra, Mh. (lat.) Schlaf erregende Arzeneimittel.

Somniloque, *m.* (fr. —lohk), der Schlafredner, Schlafsprecher.

Sómnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der Traum.

Somnolént, (lat.) schläfrig.

Somnolénz, *f.* (lat.) die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Sómnus, *m.* (lat.) der Schlaf.

Sonánte, (it.) [Tonk.] klingend, tönend.

Sonāte, *f.* (it.) ein Musikstük für das Fortepiano allein.

Sonatīne, *f.* (it.) die kleine Sonate (s. d.).

Sónde, *f.* (fr.) [Wdk.] das Sucheisen, die Senknadel; das Bleiloth; der Erdbohrer.

Sondīren, (fr.) mit der Sonde (s. d.) untersuchen; zu ergründen suchen, erforschen, nachsuchen.

Sonétt, *n.* (it.) das Klinggedicht, oder Reimgedicht von vierzehn Verszeilen.

Sonettíst, *m.* (it.) der Sonettendichter.

Sōnica, sogleich, augenblicklich, gleich entscheidend (beim Pharotische).

Sōnitus, *m.* (lat.) der Schall.

Sonnét, s. Sonett.

Sonomēter, *m.* (gr.) der Klangmesser, Tonmesser.

Sonōr, (lat.) wohlklingend, hellklingend, volltönig; fließend.

Sonoraménte, **Sonōro,** (it.), s. Sonor.

Sōpha, *n.* (türk.) das Ruhebett, Polsterbett.

Sōpher, *m.* (hebr.) der Schreiber der zehn Gebote (bei den Juden), Schulmeister.

Sōphi, *m.* (pers.) der Beherrscher, König von Persien.

Sophísma, *n.* Mh. —māta (—men), (gr.) der Trugschluß, Scheingrund; die Spitzfindigkeit.

Sophíst, *m.* (gr.) der Vernünftler, Klügling; der, welcher durch Spitzfindigkeiten und Trugschlüsse zu blenden sucht, Spitzfindigkeitskrämer, Afterweise.

Sophistereī, *f.* (gr.) die Vernünftelei, Trugweisheit, Spitzfindigkeit.

Sophisticatiōn, *f.* (gr.) die Beweisthümelei, Verfälschung, Hintergehung.

Sophístik, *f.* (gr.) die Kunst, durch Trugschlüsse oder Spitzfindigkeiten zu täuschen oder zu blenden.

Sophístisch, (gr.) trüglich, spitzfindig, verfänglich.

Sophistisīren, (gr.) den Sophisten (s. d.) machen, Trugschlüsse machen, durch Spitzfindigkeiten zu täuschen suchen.

Sōphron, *m.* (gr.) der Besonnene, Mäßige, Nüchterne; Enthaltsame.

Sophronīst, *m.* (gr.) der Sittenaufseher.

Sophronistēres, *m.* (gr.) die Weisheitszähne.

Sophronistērium, *n.* Mh. — ria, (gr.) das Besserungshaus, Zuchthaus.

Sophrōsyne, *f.* (gr.) die Besonnenheit, Mäßigung, Enthaltsamkeit, Keuschheit.

Sopiéntia, Mh. (lat.) lindernde Arzeneimittel.

Sopīren, (lat.) einschläfern.

Sōpor, *m.* (lat.) der Schlaf; krankhafte Schlaf; die Schlafsucht.

Soporatīv, (lat.) einschläfernd, betäubend.

Soporīfera, Mh. (lat.) einschläfernde Arzeneimittel.

Soporīren, s. sopiren.

Sōpra, (it.) über, mehr als; oben.

Soprān, } *m.* (it.) [Tonk.] die
Soprāno, } Oberstimme, der hohe Diskant.

Sórbet, *m.* u. *n.* (türk.) ein gewürzreicher Kühltrank.

Sorbitiōn, *f.* (lat.) das Schlürfen.

Sorbónne, *f.* (fr.) ein berühmtes theologisches Collegium zu Paris und die dazu gehörigen Gebäude.

Sorcier, *m.* (fr. Sorsieh), der Hexenmeister, Zauberer.

Sorcière, *f.* (fr. Sorsiähre), die Hexe, Zauberin.

Sórdes, Mh. (lat.) der Unrath, Unflath.

Sordīd, (lat.) schmutzig, unfläthig; filzig, geizig.

Sordidität, *f.* (lat.) die Schmutzigkeit, Unfläthigkeit; Filzigkeit; Niederträchtigkeit.

Sordīne, *f.* } (it.) [Tonk.] der Dämpfer.
Sordīno, *m.* }

Sórdo, (it.) [Tonk.] gedämpft.

Sordūnen, Mh. (fr.) gedämpfte Orgelpfeifen.

Sorītes, *m.* (gr.) der Kettenschluß, verfängliche Vernunftschluß.

Soruétte, *f.* (fr.) die Albernheit, Posse.

Sororāl, (lat.) schwesterlich.

Sororisīren, (fr.) sich schwesterlich behandeln, schwesterlich mit einander umgehen.

Sors, *f.* (lat.) das Loos; die Hauptsumme, Stammsumme.

Sórte, *f.* (fr.) die Art, Gattung.

Sortie, *f.* (fr. Sortih), der Ausgang, die Ausfahrt; Ausfallthür.

Sortilēgium, *n.* Mh. — gia, (lat.) die Entscheidung durchs Loos; Weissagung durchs Loos.

Sortilĕga, *f.* (lat.) die Wahrsagerin.

Sortilĕgus, *m.* (lat.) der Wahrsager.

Sortimént, *n.* (fr.) das Lager von Waaren Einer Gattung, der Vorrath von Waaren einerlei Art; Vorrath fremder Verlagsschriften.

Sortimêntshandel, *m.* der Handel mit fremden Verlagsschriften.

Sortīren, (fr.) nach Sorten abtheilen, aussondern.

Sortitiōn, *f.* (lat.) das Loosen.

Sōsier, *m.* (lat.) der Buchhändler.

Sospirándo, } (it.) [Tonk.] seufzend.
Sospiránte, }

Sospīren, Mh. (it.) [Tonk.] Ruhepunkte beim Singen.

Sospirēvole, } (it.) s. Sospiran-
Sospiröso, } do.

Sospität, *f.* (lat.) das Wohlsein, der Wohlstand.

Sostenúto, (it.) [Tonk.] gehalten, mit ausgehaltenen Tönen.

Sóstrum, *n.* (gr.) der Rettungslohn, die Belohnung für die Heilung.

Sotádisch, (gr.) unzüchtig, zotig (von Gedichten).

Sotērien, Mh. (gr.) Rettungsfeste.

Soterologīe, *f.* (gr.) die Lehre von Christus als dem Retter der Menschen, Seligkeitslehre.

Sotīe, *f.* (gr.) das Possenspiel.

Sótnik, *m.* (russ.) der Hauptmann der Kosaken, Hetmann.

Sōto, (it.) [Kspr.] unbezahlt.

Sottīle peso, *n.* (it.) [Kspr.] das leichte Gewicht.

Sottīse, *f.* (fr.) die Narrheit, der dumme Streich; die Grobheit, Flegelei, die beleidigende Rede.

Sótto, (it.) unten; — voce, (wohdsche), mit gedämpfter Stimme.

Sou, *m.* (fr. Suh), eine Kupfermünze in Frankreich (ungefähr vier Pfennige).

Soubassement, *m.* (fr. Subaſſemángh), [Bauk.] die Unterlage einer Säule, Grundmauer.

Soubrette, *f.* (fr. Sub—), die Kammerjungfer, Zofe.

Soucoupe, *f.* (fr. Sukuhp), die Unterſchale, der Präſentirteller. [Soffitte.

Souffiten, Mh. (fr. Suff—), ſ.

Souffleur, *m.* (fr. Sufflöhr), der Zuflüſterer, Einhelfer, Vorſager (im Schauſpiele).

Souffleuse, *f.* (fr. Sufflöhſe), die Einhelferin, Vorſagerin.

Soufflíren, (fr. ſuffl—), einblaſen, einflüſtern, einhelfen, vorſagen (im Theater).

Souffrance, *f.* (fr. Suffránghß), das Leiden, die Erduldung; [Kfſpr.] der offen ſtehende Rechnungsposten.

Souffredouleur, *m.* (fr. Suffrdulöhr), das Marterholz, der Packeſel.

Soulagement, *n.* (fr. Sulahſchemángh), die Erleichterung, Unterſtützung, Linderung, Beruhigung, der Troſt.

Soulagíren, (fr. ſulaſch—), erleichtern, unterſtützen, lindern, beruhigen, tröſten.

Soulèvement, *n.* (fr. Sulehwemángh), der Aufſtand, Aufruhr.

Soulevíren, (fr. ſulehw—), aufwiegeln, Gährungen anſtiften.

Soumission, *f.* (fr. Sumiſſiónghß), ſ. Submiſſion. [Argwohn, Verdacht.

Soupçon, *m.* (fr. Supſónghß), der

Soupçonnábel, (fr. ſupſ—), verdächtig. [argwöhniſch, mißtrauiſch.

Soupçonneux, (fr. ſupſonnöhß),

Soupçonnírен, (fr. ſupſ—), im Verdachte haben, argwöhnen.

Soupente, *f.* (fr. Supánghte), der Tragriemen, Hangriemen.

Soupé, } *n.* (fr. Supeh), das Abend-
Souper, } eſſen, die Abendmahlzeit.

Souplère, *f.* (fr. Supiähre), die Suppenſchüſſel.

Soupíren, (fr. ſup—), zu Abend ſpeiſen, Abendbrod eſſen.

Souple, (fr. ſuhpl), geſchmeidig, biegſam, nachgiebig, lenkſam.

Souplesse, *f.* (fr. Supleß), die Geſchmeidigkeit, Lenkſamkeit, Fügſamkeit, Gewandtheit.

Source, *f.* (fr. Surß), die Quelle, der Urſprung.

Sourdine, *f.* (fr. Surd—), ſ. Sordine.

Sous, (fr. ſuh), unter, Unter....

Sousbassement, ſ. Soubassement.

Soutáne, *f.* (fr. Sut—), der Leibrock der katholiſchen Geiſtlichen; geiſtliche Stand.

Soutanélle, *f.* (fr. Sut—), der kurze Leibrock.

Soutenábel, (fr. ſut—), haltbar, was ſich behaupten oder vertheidigen läßt.

Soutenírеn, (fr. ſut—), unterhalten, aufrecht halten, unterſtützen, behaupten, vertheidigen; ertragen, ausſtehen.

Souterrain, *n.* (fr. Suterrángh), das unterirdiſche Gewölbe, Erdgeſchoß.

Soutien, *m.* (fr. Sutiángh), die Stütze, Unterſtützung, das Hülfscorps.

Souvenir, *n.* (fr. Suwenihr), das Andenken, Geſchenk zur Erinnerung, Gedenkbüchelchen, die Schreibtafel.

Souverain, (fr. Suweráng, ſuwerähn), unbeſchränkt, unabhängig; oberherrlich; oberſt; der —, der unumſchränkte Fürſt, Oberherr, das Staatsoberhaupt.

Souverainität, *f.* (fr. Suweráu—), die Unbeſchränktheit, Oberherrlichkeit, Oberherrſchaft, Obergewalt, Landeshoheit.

Souverainitätsrecht, (Suweráu—), das Hoheitsrecht.

Spáccio, *m.* (it. Spadſcho), [Kfſpr.] der Abſatz (von Waaren); Zollſchein.

Spadassin, *m.* (fr. —ßángh), der Raufbold, Schläger.

Spadille, *f.* (fr. Spadille), das Spatendaus, grüne Daus, der höchſte Trumpf im L'hombreſpiele.

Spádo, *m.* (lat.) der Verſchnittene, Entmannte.

Digitized by Google

Spadōnisch, (lat.) entmannt, zeugungsunfähig.

Spagnolétte, *f.* (fr. Spanj —), die [spanische Menuett.

Spagyrīe, *f.* (gr.) die Scheidung zur Veredlung der Erze.

Spāhi, *m.* (türk.) der türkische Reiter.

Spalīer, *m.* (fr. Spalihr), das Lattengeländer, Gartengeländer, Schrankengitter.

Spalīeren, (fr. spalihren), mit einem Spaliere (s. d.) versehen, mit Latten versehen, verlatten.

Spálme, *f.* (fr.) das Schiffspech, der [Theer.

Spalmīren, (fr.) mit Theer verschmieren, kalfatern.

Spaniōl, *m.* (span.) der spanische [Schnupftabak.

Spanoppōgon, *m.* (gr.) der Dünnbärtige.

Spánten, Mh. die Schiffsrippen.

Sparagmōdisch, (gr.) zu Krämpfen geneigt, mit Krämpfen beladen.

Sparágmus, *m.* (gr.) der heftige Krampf.

Spárganon, *n.* (gr.) die Binde, [Windel.

Sparganōsis, *f.* (gr.) das Einwickeln (eines kranken Gliedes).

Spargátten, Mh. (span.) aus Grasfäden geflochtene Schuhe.

Spargemént, *n.* (lat.) das ausgesprengte Gerücht, Gerede.

Spargillum, *n.* Mh. — lla, (lat.) der Weihwedel.

Spargīren, (lat.) ausstreuen, aussprengen, ins Gerede bringen.

Spargōsis, *f.* (gr.) das Strotzen (der weiblichen Brust), der Milchüberfluß.

Sparsette, s. Esparsette.

Spársim, (lat.) zerstreut, hier und da.

Spártam et Mártham, (lat.) das Amt und das Weib, die Pfarre und die Knarre.

Spárterie, (gr.) (fr.) das Flechtwerk, Bastgeflecht.

Spártograss, *n.* eine Grasart in Spanien, welche zu Geflechten benutzt wird, das Strickgras, Fadengras.

Spartillen, s. Spargatten.

Spāsis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Ziehen, Zucken (in den Gliedern).

Spásma, *n.* (gr.) das Zucken (in den Gliedern), der Krampf.

Spasmatiōn, *f.* (gr.) der leichte [Krampf.

Spasmátisch, (gr.) vom Krampfe herrührend, an Krämpfen leidend.

Spasmódica, Mh. (gr.) krampfstillende Arzeneimittel.

Spasmōdisch, (gr.) krampfartig, [krampfstillend.

Spasmologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Krämpfen.

Spásmus, *m.* (gr.), s. Spasma.

Spatangīten, Mh. (gr.) versteinerte Seeigel.

Spātel, *m.* (lat.) das Streicheisen, [der Pflasterstreicher.

Spatiōs, (lat.) geräumig, ausgedehnt, umfassend.

Spātium, *n.* Mh. — tĭa, (Spatien), (lat.) der Raum, Zwischenraum, die Weite; Frist.

Spātula, *f.* (lat.), s. Spatel.

Spazieren, (lat.) sich ergehen, lustwandeln.

Spazóutisch, (gr.) ziehend, schöpfend.

Specereī, *f.* (lat.) Gewürzwaaren, wohlriechende Kräuter.

Speciāl, (lat.) einzeln, besonders, genau, bestimmt, ausgezeichnet; der —, der besonders Vertraute, Busenfreund.

Speciālcharte, *f.* (lat.) eine Karte, welche einen einzelnen Landesstrich darstellt.

Speciālia, Mh. (lat.) die einzelnen Umstände, besondern Umstände.

Specialisīren, (lat.) besonders angeben; vereinzeln.

Specialissima, Mh. (lat.) die geringfügigsten Umstände, Angaben bis ins Kleinste.

Specialissime, (lat.) aufs Genaueste, mit den kleinsten Umständen.

Specialität, *f.* (lat.) die besondere Eigenthümlichkeit, Besonderheit.

Speciāliter, (lat.) besonders, einzeln, namentlich, in baarem Gelde.

Speciéll, (fr.), s. Special.

Digitized by Google

Spēcĭes, *f.* (lat.) die besondere Art; der Bestandtheil; die Hauptrechnungsart; eine Silbermünze (von 1 Thlr. 8 Gr. am Werthe); — **fácti**, [Rcht.] die Erzählung des Thatbestandes, der Thatbericht; — **pectorāles**, Mh. der Brustthee.

Specificatiōn, *f.* (lat.) die Angabe der einzelnen Gegenstände, das genaue Verzeichniß, die Namhaftmachung.

Specīfica, Mh. von **Specificum**.

Specīfice, (lat.) einzeln, Stück für Stück, namentlich).

Specificīren, (lat.) einzeln aufzählen, einzeln angeben, besonders aufführen, genau verzeichnen, namhaft machen.

Specīficum, *n.* Mh. — **fica**, (lat.) das sichere Heilmittel (gegen eine bestimmte Krankheit), Eigenmittel.

Specifīk, (fr.) } in der Eigenthüm-
Specīfisch, (lat.) } lichkeit gegründet, eigenthümlich; verhältnißmäßig, bei gleichem Umfange.

Specillum, *n.* (lat.) die Suchnadel, [Sonde.

Spēcimen, *n.* Mh. — **ĭmina**, (lat.) die Probe, Probearbeit, das Probestück.

Speciōs, (lat.) ansehnlich, ins Auge fallend, scheinbar, täuschend.

Spectābel, (lat.) ansehnlich, sehenswerth.

Spectabilität, *f.* (lat.) die Ansehnlichkeit (als Titel).

Spectaculīren, (lat.) Aufsehen erregen, lärmen, toben.

Spectaculōs, (lat.) Aufsehen erregend; schimpflich, schändlich.

Spectāculum, *n.* } das Schauspiel,
Spectākel, *m.* } die Schau, der Anblick; Lärmen.

Spectātor, *m.* (lat.) der Zuschauer, Betrachter, Beobachter.

Spectatōrium, *n.* (lat.) der Zuschauerkreis.

Spéctrum, *n.* Mh. — **tra**, (lat.) das Gespenst, die Erscheinung.

Spēcula, *f.* (lat.) die Warte, der Wartthurm.

Speculánt, (lat.) } der
Spéculateur, (fr. — tōhr), } Forscher, unternehmende Kaufmann, Unternehmer.

Speculatiōn, *f.* (lat.) die Forschung, genaue Untersuchung; geistige Anschauung, Vernunftforschung; Grübelei; Berechnung des wahrscheinlichen Gewinnes (bei kaufmännischen Unternehmungen), der fein ausgedachte Handelsvortheil.

Speculatīv, (lat.) forschend, tiefsinnig, nachgrübelnd; zur Speculation (s. d.) geneigt, unternehmend; außersinnlich.

Speculātor, *m.* (lat.) der Ausspäher, Spion.

Speculīren, (lat.) forschen, spähen, aussinnen, grübeln, nachsinnen; Handelsentwürfe machen.

Spēculum, *n.* Mh. — **la**, (lat.) der Spiegel; — **saxōnicum**, der Sachsenspiegel; — **suēvicum**, der Schwabenspiegel.

Spedīren, (it.) fördern, befördern, weiter senden, abfertigen.

Spediteur, *m.* (fr. — tōhr), der Versender, Waarenversender, Güterbeförderer.

Speditiōn, *f.* (it.) die Weiterversendung, Waarenversendung, Abfertigung.

Speditīren; s. **Spediren**.

Spélter, s. **Zink**.

Spelúnke, *f.* (lat.) die Höhle, das Raubnest.

Spéncer, *m.* (engl.) die Ueberweste, das Reitjäckchen.

Spendābel, (it.) freigebig.

Spendage, *f.* (fr. — dahsch), die Austheilung, das Geschenk.

Spendīren, (it.) austheilen, verschenken, zum Besten geben; aufwenden.

Speránza! (it.) Hoffnung!

Sperāta, *f.* (lat.) die Ersehnte.

Sperātus, *m.* (lat.) der Ersehnte.

Spérma, *n.* (gr.) der Samen; thierische Samen.

Spermacēt, } *n.* (gr. u. lat.) der Wall-
Spermacēti, } rath, Wallfischsamen.

Spermatakratīe, *f.* (gr.) die Neigung zu Samenergießungen.

Spermatenergīe, *f.* (gr.) die Samenkräftigkeit.

Spermātias, *m.* (gr.) die samenreiche Frucht.

Spermatīne, *f.* (gr.) der Samenstoff.

Digitized by Google

Spérmătis, *f.* (gr.) die Samenader.

Spermátisch, (gr.) Samen erzeugend, den Samen betreffend, Samen ....

Spermatismus, *m.* (gr.) die Ausspritzung des Samens.

Spermatocēle, *f.* (gr.) der Samengefäßbruch.

Spermatochstis, *f.* (gr.) das Samenbläschen.

Spermatoklémma, *n.* (gr.) der unmerkliche Samenabgang.

Spermatologīe, *f.* (gr.) die Samenlehre.

Spermatopöīe, *f.* (gr.) die Samenbereitung, Samenerzeugung.

Spermatorrhöe, *f.* (gr.) der Samenfluß.

Spermatōschĕsis, *f.* (gr.) die Samenverhaltung.

Spermatozemīe, *f.* (gr.) der Samenverlust.

Spermogonīe, *f.* (gr.) die Samenerzeugung.

Spermolōg, *m.* (gr.) der Ausschwatzer, Klätscher; Schmarotzer.

Spermologīe, *f.* (gr.) die Geschwätzigkeit; Schwatzhaftigkeit; Schmarotzerei.

Spermolōgisch, (gr.) schwatzhaft, klatschig; schmarotzerhaft.

Spés, *f.* (lat.) die Hoffnung; — **vāna**, die eitle Hoffnung; — **succedéndi**, die Hoffnung, im Amte nachzufolgen.

Spēsen, Mh. (it.) Kosten, Auslagen, Versendungskosten.

Spezereī, s. Specerei.

Sphacelismus, *m.* (gr.) [Heilk.] das Brandigwerden.

Sphacelös, (gr.) [Heilk.] brandig, kalt.

Sphācelus, *m.* (gr.) [Heilk.] der kalte Brand.

Sphāre, *f.* (gr.) die Kugel, der Kreis, die Erdkugel, Weltkugel; der Gesichtskreis; Geschäftskreis, Wirkungskreis, das Fach.

Sphäricität, *f.* (gr.) die Kugelgestalt der Körper.

Sphärik, *f.* (gr.) die Lehre von der Erd- oder Himmelskugel.

Sphärisch, (gr.) kugelförmig, kreisförmig.

Sphäristik, *f.* (gr.) das Ballspiel.

Sphäroid, *n.* (gr.) die unvollkommene Kugelgestalt, der kugelähnliche Körper.

Sphäroidisch, (gr.) kugelähnlich rundlich.

Sphärolith, *m.* (gr.) der rundkörnig abgesonderte Perlstein, Nierenstein.

Sphärologīe, (gr.), s. Sphärik.

Sphärulith, s. Sphärolith.

Sphrröma, *n.* (gr.) der rundliche Körper.

Sphenöïdes, (gr.) keilförmig.

Sphenoïdēum, *n.* (gr.) das Keilbein.

Sphenōsis, *f.* (gr.) die Einkeilung.

Sphínge, Mh. (gr.) Dämmerungsfalter.

Sphingónta, Mh. (gr.) [Heilk.] stark zusammenziehende Mittel.

Sphínkter, *m.* (gr.) [Heilk.] der Schließmuskel.

Sphinx, *f.* (gr.) [Fbl.] ein löwenähnliches Thier mit einem Menschenkopfe und weiblicher Brust; das Sinnbild der Weisheit und der Geheimnisse in der Natur; der Dämmerungsfalter.

Sphinxis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Einschnüren.

Sphragīd, *m.* (gr.) die Siegelerde.

Sphragístik, *f.* (gr.) die Siegelkunde.

Sphragístisch, (gr.) die Siegelkunde betreffend.

Sphýgmisch, (gr.) [Heilk.] den Puls betreffend.

Sphygmödisch, (gr.) pulsähnlich.

Sphygmologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Pulse.

Sphygmomēter, *m.* (gr.) der Pulsmesser.

Sphygmoskōp, *n.* (gr.) der Pulsmesser.

Spianáto, (it.) [Tonk.] auseinandergesetzt, einfach.

Spiccáto, (it.) [Tonk.] deutlich, vernehmlich auszusprechen (beim Singen).

Spicilēgium, *n.* (lat.) die Nachernte, Nachlese.

Spilōm, *n.* (gr.) das Muttermaal.

Spilōma, *n.* (gr.) das Muttermaal.

Spilōsis, *f.* (gr.) die Befleckung, Beschmutzung.

Spīna, *f.* (lat.) das Rückgrat; die Gräte; der Dorn; — **dórsi**, das Rückgrat.

Spināl, (lat.) zum Rückgrate gehörig.

Spinéll, *m.* (it.) s. Rubin.

Spinétt, *n.* (it.) ein Saiteninstru-

ment, welches mit Federkielspitzen angeschlagen wird.

Spinítis, *f.* (lat.) die Rückenmarkentzündung.

Spīnola, *f.* (lat.) das gespaltene Rückgrat, doppelte Rückgrat.

Spinōs, (lat.) stachelig, dornig; schwierig, bedenklich, kitzlich.

Spinozísmus, *m.* die Lehre des Philosophen Spinoza.

Spinozíst, *m.* der Anhänger der Lehre des Spinoza.

Spintherísmus, *m.* (gr.) das Funkensprühen.

Spintisīren, (it.) nachgrübeln, nachsinnen.

Spiōn, *m.* (fr.) der heimliche Kundschafter, Ausspäher.

Spionage, (— nahsche), **Spionerie**, (— rih), *f.* (fr.) die heimliche Kundschafterei, Ausspäherei.

Spionīren, (fr.) heimlich auskundschaften, ausspähen.

Spirābel, (lat.) athembar.

Spirabilität, *f.* (lat.) die Athembarkeit; Verdunstbarkeit.

Spirāculum, *n.* Mh. — **cula**, (lat.) das Luftloch.

Spirāl, (lat.) schneckenförmig gewunden, Schnecken....

Spirāle, *f.* (lat.) die Schneckenlinie.

Spiránt, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Hauchlaut.

Spiráto, (it.) [Kſſpr.] im verflossenen Monate, im verflossenen Jahre.

Spīrito, *m.* (it.) der Geist; **con —**, [Tonk.] mit Feuer, feuerig, lebhaft.

Spiritōso, (it.) [Tonk.] mit Feuer, lebhaft.

Spirituālen, Mh. (lat.) Sittlichkeitsaufseher in den Predigerseminarien.

Spirituālia, **Spirituālien**, Mh. (lat.) geistliche Angelegenheiten, Glaubenssachen.

Spiritualisatiōn, *f.* (fr.) die Ausziehung der geistigen Bestandtheile, Vergeistigung.

Spiritualisīren, (fr.) den Geist herausziehen, geistig machen, vergeistigen.

Spiritualismus, *m.* die Lehre von dem Wesen des Geistes; der Glaube an die Geisterwelt.

Spiritualität, *f.* (lat.) das geistige Wesen, die Geistigkeit.

Spirituāliter, (lat.) geistiger oder geistlicher Weise.

Spirituéll, (fr.) geistreich, geistvoll, geistlich.

Spirituōs, (lat.) geistig, feuerig, stark (von Getränken).

Spirituōso, s. Spiritoso.

Spīritus, *m.* (lat.) der Geist; die geistige Flüssigkeit, das geistige Wasser; [Sprchl.] der Hauchlaut; — **familiāris**, der Schutzgeist; — **sánctus**, der heilige Geist; — **vini**, der Weingeist; — **vitae**, — **vitālis**, der Lebensgeist.

Spissitūdo, *f.* (lat.) [Heilk.] die Verdickung.

Spitāl, s. Hospital.

Splanchnemphráxis, *f.* (gr.) die Eingeweideverstopfung.

Splanchnemphráktisch, (gr.) [Heilk.] an der Verstopfung der Eingeweide leidend.

Splánchnika, Mh. (gr.) Mittel gegen Eingeweidekrankheiten.

Splánchnisch, (gr.) die Eingeweide betreffend.

Splanchnōdyne, *f.* (gr.) der Eingeweideschmerz.

Splanchnographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Eingeweide.

Splanchnolíth, *m.* (gr.) der Eingeweidestein.

Splanchnologīe, *f.* (gr.) die Eingeweidelehre.

Splanchnolōgisch, (gr.) die Eingeweidelehre betreffend.

Splanchnōlysis, *f.* (gr.) die Lähmung der Eingeweide.

Splanchnopathīe, *f.* (gr.) das Eingeweideleiden.

Splanchnopáthisch, (gr.) an den Eingeweiden leidend.

Splanchnoskopīe, *f.* (gr.) die Untersuchung der Eingeweide.

Splanchnotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Eingeweide.

Spleen, *m.* (engl. Splihn), die Milzsucht; Schwermüthigkeit, Uebellaunigkeit, Verdrießlichkeit.

Splenalgīe, *f.* (gr.) der Milzschmerz, das Milzleiden.

Splenálgisch, (gr.) milzkrank.

Digitized by Google

Splendeur, *m.* (fr. Splangdöhr), der Glanz, die Pracht.

Splendīd, (lat.) glänzend, prachtvoll, herrlich, köſtlich.

Splenelkōſis, *f.* (gr.) das Milzgeſchwür.

Splenemphráxis, *f.* (gr.) die Milzverſtopfung.

Splenétika, Mh. (gr.) Mittel gegen Milzleiden.

Splenétiker, *m.* (gr.) der Milzſüchtige.

Splenétiſch, (gr.) milzſüchtig; mißlaunig, verdrießlich, mürriſch.

Splēnia, Mh. (gr.) Schönpfläſterchen.

Splenítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Milz.

Splenocēle, *f.* (gr.) der Milzbruch.

Splenographīe, *f.* (gr.) die Milzbeſchreibung.

Splenologīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Milz.

Splenóncus, *m.* (gr.) die Milzgeſchwulſt.

Splenorrhagīe, *f.* (gr.) der Milzblutfluß.

Splenotomīe, *f.* (gr.) die Zergliederung der Milz.

Spōdium, *n.* (gr.) die Erzaſche; das Beinſchwarz.

Spōlia, **Spōlien**, Mh. (lat.) der Raub, die Beute; [Rcht.] Entſetzung aus dem Beſitze.

Spoliārium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Raubneſt, die Mördergrube.

Spoliatiōn, *f.* (lat.) die Plünderung, Beraubung.

Spoliātor, *m.* (lat.) der Plünderer, Berauber.

Spōlienklage, *f.* (lat.) die Klage auf Wiedererſtattung oder Erſatz des geraubten Gutes.

Spoliīren, (lat.) plündern, berauben.

Spondēus, *m.* Mh. — dēen, (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von zwei langen Silben.

Spondīren, (lat.) geloben, verſprechen.

Spondylalgīe, *f.* (gr.) der Rückgratsſchmerz, Wirbelſchmerz.

Spondȳliſch, (gr.) die Rückenwirbel betreffend, zu denſelben gehörig.

Spondylolithen, Mh. (gr.) verſteinerte Fiſchwirbel.

Spondylopathīe, *f.* (gr.) die Wirbelkrankheit.

Spondylozōa, Mh. (gr.) Wirbelthiere.

Spóndylus, *m.* (gr.) der Rückgratwirbel.

Spóngia, *f.* (lat.) der Schwamm, Seeſchwamm; — **officinālis**, der Badeſchwamm.

Spongílla, *f.* (lat.) der Fadenſchwamm.

Spongiös, (lat.) ſchwammicht, locker.

Spongiolithen, **Spongíten**, Mh. (gr.) verſteinerte Seeſchwämme, Schwammſteine.

Spongōſis, *f.* (gr.) der Gliedſchwamm.

Spónsa, *f.* (lat.) die Verlobte.

Sponsālia, **Sponſālien**, Mh. (lat.) die Verlobung, Verlobungsfeier; **Sponsālia clandestīna**, das heimliche Eheverlöbniß; **sponsālia pūblica**, die öffentliche Verlobung.

Spónsio, *f.* (lat.) die Angelobung, das feierliche Verſprechen; die Bürgſchaft.

Sponſīren, (lat.) liebeln, buhlen.

Spónsor, *m.* (lat.) der Bürge; — **fīdeï**, der Glaubensbürge, Pathe.

Spónsus, *m.* (lat.) der Verlobte, Bräutigam.

Spontān, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Spontaneïtät, *f.* (lat.) die freie Willenskraft, Selbſtthätigkeit, Selbſtkräftigkeit, Selbſtbeſtimmung, Willkürlichkeit.

Spónte, (lat.) freiwillig, ungezwungen, aus eignem Antriebe.

Sponton, *m.* (fr. — tóngh), die kleine Pike, das Kurzgewehr.

Sporāden, Mh. (gr.) zerſtreut liegende Inſeln (im griechiſchen Archipel).

Sporādiſch, (gr.) einzeln, zerſtreut, einzeln vorkommend (von Krankheiten).

Sporāngium, *n.* Mh. — gia, (gr.) [Bot.] der Fruchtbehälter, die Fruchthülle.

Spórco, (it.); ſ. **Brutto**.

Spóres Ráſſel, (jüdiſch) klingende Münze.

Spórteln, Mh. (lat.) Gerichtsgebühren, Nebeneinkünfte.

Digitized by Google

Mark, in Geography, a river of Norfolk, which runs by Lynn, and falls into the German ocean.

Mark, a river of Yorkshire, which runs by Pontefract, and falls into the Aire.

Mark, a river of Ireland, which runs by Downpatrick, and falls into the bay of Strangford.

Mark, a river of Ireland, which runs by Dungannon, and falls into Lough Neagh.

Mark, a river of Ireland, which runs by Portarlington, and falls into the Barrow.

Mark, a river of Ireland, which runs by Tullamore, and falls into the Brosna.

Mark, a river of Ireland, which runs by Ballinrobe, and falls into Lough Mask.

Mark, a river of Ireland, which runs by Tralee, and falls into the bay of Tralee.

Mark, a river of Ireland, which runs by Dingle, and falls into the bay of Dingle.

Mark, a river of Ireland, which runs by Kilmallock, and falls into the Maig

Stĕătas, ſ. Stearas.

Steatīne, ſ. Stearine.

Steatīniſch, (gr.) talgig.

Steatit, *m.* (gr.) der Speckſtein, Seifenſtein.

Steatites, *f.* (gr.) die Fettſucht.

Steatocēle, *f.* (gr.) der Fettbruch.

Steatōdes, (gr.) talgartig, ſpeckartig.

Steatōm, *n.* (gr.) die Speckgeſchwulſt.

Steatomātiſch, (gr.) ſpeckgeſchwülſtig.

Steatōſis, *f.* (gr.) die Talgbildung, Speckbildung.

Steganographīe, *f.* (gr.) die geheime Zeichenſchrift, Geheimſchrift.

Steganográphiſch, (gr.) geheimſchriftlich.

Stegnōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung, Verwachſung, Verſtopfung.

Stegnótika, Mh. (gr.) zuſammenziehende Arzeneimittel.

Stegnótiſch, (gr.) [Heilk.] zuſammenziehend.

Steirōſis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Unfruchtbarkeit.

Stelechíten, Mh. (gr.) verſteinerte Baumſtämme.

Stélla, *f.* (lat.) der Stern.

Stellāge, *f.* (fr. — lahſche), das Geſtell, Gerüſte.

Stellātim, (lat.) ſternmäßig; — gehen, auf nächtliche Liebesabenteuer ausgehen.

Stellerīden, Mh. (lat.) Seeſterne.

Stellionāt, *m.* (lat.) die betrügliche Handlung, Betrügerei (bei Verträgen).

Stellít, *m.* (lat.) der verſteinerte Seeſtern.

Stelographīe, *f.* (gr.) die Säulenſchrift.

Stémma, *n.* Mh. — māta, (gr.) der Geſchlechtsſtamm, Stammbaum, die Verwandtſchaft.

Stemmatographīe, *f.* (gr.) die Geſchlechtskunde.

Stenágma, *n.* / **Stenágmus**, *m.* / **Stenáxis**, *f.* (gr.) das Stöhnen, Seufzen.

Stenochorīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verengerung der Gefäße; Mutterſcheidenverengerung.

Stenográph, *m.* (gr.) der Engſchreiber, Schnellſchreiber.

Stenographīe, *f.* (gr.) die Engſchreibekunſt, Schnellſchreibekunſt.

Stenográphiſch, (gr.) die Stenographie (ſ. d.) betreffend, ſchnellſchreibend.

Stenokardīe, *f.* (gr.) die Bruſtbräune.

Stenophýlliſch, (gr.) dichtblätterig.

Stenōſis, ſ. Stegnoſis.

Stenoſtomīe, *f.* (gr.) die Mundklemme.

Stenothōrax, *m.* (gr.) der Engbrüſtige.

Stenótika, Mh. (gr.) Verengungsmittel.

Stenótiſch, (gr.) verengend.

Stentándo, (it.) [Tonk.] zögernd.

Stentáto, (it.) [Tonk.] mühſam, ſchmerzausdrückend; wehmüthig.

Sténtor, *m.* (gr.) der mit einer ſehr ſtarken Stimme Begabte, gewaltige Schreier.

Stentōriſch, (gr.) mit einer ungewöhnlich ſtarken Stimme begabt, ſtarkſtimmig.

Sténtorſtimme, *f.* die ungewöhnlich ſtarke Stimme.

Stercoratiōn, *f.* (lat.) das Miſten, die Düngung.

Stercorīren, (lat.) miſten, düngen.

Stère, *m.* (fr. Stähr), die Einheit des Körper- oder Raummaßes (für trockne Körper).

Stereographīe, *f.* (gr.) die Zeichnung feſter Körper (auf Flächen), Körperzeichnung.

Stereográphiſch, (gr.) körperzeichnend.

Stereomantīe, *f.* (gr.) die Wahrſagung aus Urſtoffen.

Stereometrīe, *f.* (gr.) die Lehre von der Körpermeſſung.

Stereométriſch, (gr.) die Stereometrie (ſ. d.) betreffend, zu derſelben gehörig.

Stereótiſch, (gr.) ausgedürrt, dürr.

Stereotomīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Durchſchnitte dichter Körper.

Stereotýp, ſ. Stereotypiſch.

Stereotýpen, Mh. (gr.) feſtſtehende Druckſchriften, Schriftplatten.

Stereotypīe, *f.* (gr.) der Druck mit feſtſtehender Schrift, der Plattenſchriftdruck.

Stereotýpik, *f.* (gr.) die Kunſt mit Stereotypen (ſ. d.) zu drucken.

Stereotypīren, (gr.) Schriftplatten machen und damit drucken.

Stereotýpiſch, (gr.) mit feſtſtehen-

der Schrift gedruckt; in feststehender Form, unbeweglich.

Sterēsis, *f.* (gr.) die Wegnahme.

Sterétisch, (gr.) wegnehmend, beraubend.

Sterīl, (lat.) unfruchtbar, dürr, mager, gehaltlos, leer.

Sterilität, *f.* (lat.) die Unfruchtbarkeit, Dürre, Magerkeit.

Stérlet, *m.* (russ.) eine Art Stör.

Stérling, *m.* (engl.) eine eingebildete englische Rechnungsmünze (ungefähr 6 Thaler).

Sternāl, (lat.) zum Brustbeine gehörig.

Sternodynīe, s. Stenokardie.

Stérnum, *n.* (lat.) das Brustbein.

Sternutaménť, *n.* (lat.) das Niesemittel.

Sternutatiōn, *f.* (lat.) das Niesen.

Sternutatīv, (lat.) Niesen erregend.

Sternutatōrium, *n.* Mh. —ria, (lat.) das Niesemittel, Niesepulver.

Stēso mōto, (it.) [Tonk.] gedehnt, langsam.

Stethodésmis, *f.* } (gr.) die Brust-
Stethodésmium, *n.* } binde.

Stethoskōp, *n.* (gr.) [Heilk.] ein Werkzeug zur Untersuchung der Brusthöhle mittels des Gehörs.

Steward, *m.* (engl. Stjuárd), der Haushofmeister, Rentmeister; Oberrichter.

Sthenīe, *f.* (gr.) die Stärke, Kraft, Körperstärke, Vollkräftigkeit.

Sthēnisch, (gr.) kraftvoll, aus Lebenskraft.

Stheniſīren, (gr.) kräftigen, die Lebenskräfte erhöhen.

Stenōpyra, *f.* (gr.) das entzündliche Fieber.

Stibiālia, Mh. (lat.) mit Spießglas bereitete Arzeneimittel.

Sticáto, *m.* (it.) die Strohfiedel.

Stichomantīe, *f.* (gr.) die Wahrsagerei durch Loose, Zettel ꝛc.

Stichometrīe, *f.* (gr.) die Reimmessung, Versmessung.

Stichométrisch, (gr.) versmeßkünstlich.

Stigma, *n.* Mh. —mata, (gr.) der Stich, die Narbe, das Wundenmaal; Brandmaal, die Schande, der Schandfleck.

Stigmáticus, *m.* (gr.) der Gebrandmarkte.

Stigmatiſatiōn, *f.* (lat.) die Brandmarkung.

Stigmatiſīren, (fr.) brandmarken, anschwärzen, verleumden.

Stigmatográph, *m.* (gr.) der Tüpfelschreiber.

Stigme, *f.* (gr.) s. Stigma.

Stigmeologīe, *f.* (gr.), s. Accentuation.

Stīl, *m.* (lat.) der Griffel (der Alten) zum Schreiben; die Schreibart, schriftliche Ausdrucksweise, Darstellungsart; der Kunstgeschmack; die Zeitrechnung, der Gebrauch, die Gewohnheit.

Stil de graine, *m.* (fr. —grähn), das Beergelb (eine Malerfarbe).

Stilétt, *n.* (it.) der kleine Dolch; Dolchstock.

Stilettīren, (it.) mit dem Dolche erstechen.

Stiliſīren, (lat.) schriftlich darstellen, abfassen, einkleiden.

Stiliſt, *m.* (lat.) der Schriftsteller (in Bezug auf seine Schreibart).

Stilisticum, *n.* Mh. —ca, die Vorlesung über den guten Stil (s. d.).

Stiliſtik, *f.* (lat.) die Vortrags- und Ausdruckskunst.

Stiliſtisch, (lat.) den Stil (s. d.) betreffend, zum guten Stile gehörig.

Stillatiōn, *f.* (lat.) das Tröpfeln, Durchsickern.

Stillicīdium, *n.* das Tröpfeln, die Dachtraufe; das Traufrecht; — nārium, das Nasenbluten.

Stīlus, *m.* (lat.), s. Stil; — cūriae, das Kanzelleistil, Curialstil.

Stimulántia, Mh. (lat.) reizende Arzeneimittel.

Stimulatiōn, *f.* (lat.) die Anregung, Reizung.

Stimulīren, (lat.) anregen, anreizen, antreiben.

Stimulus, *m.* Mh. —li, (lat.) der Stachel, Reiz, Antrieb.

Stiōro, *m.* (it.) ein Flächenmaß (in Florenz).

Stipatiōn, *f.* (lat.) die Dichtmachung, Verstopfung.

Stipéndia, Mh. von Stipéndium.

Stipendiārius, *m.* (lat.) der Söldner; Tributpflichtige.

Stipendiāt, *m.* (lat.) der Empfänger eines Stipendiums (s. d.).

Stipéndium, *n.* Mh. —dia, (Stipendien) (lat.) der Sold; das Stiftungs- oder Unterstützungsgeld (für Studirende).

Stipulánt, *m.* (lat.) der Bedinger.

Stipulāta mānu, (lat.) mit Handschlag.

Stipulatiōn, *f.* (lat.) die Festsetzung, Bedingung, Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag, das Versprechen, Angelöbniß.

Stipulīren, (lat.) festsetzen, bestimmen, verabreden, bedingen, vertragsmäßig übereinkommen; angeloben; sich verpflichten.

Stirōsis, *f.* (gr.), s. Sterilität.

Stirps, *f.* Mh. stirpes, (lat.) der Stamm.

Stixis, *f.* (gr.) das Brandmarken.

Stōa, *f.* (gr.) die Säulenhalle im alten Athen; die strenge philosophische Schule; [Krk.] das Schutzdach.

Stoccáto, s. Staccato.

Stochástik, *f.* (gr.) die Wahrscheinlichkeitslehre, Muthmaßungskunst.

Stochástisch, (gr.) wahrscheinlich, muthmaßlich.

Stock, *m.* Mh. —s, (engl.) der Familienstamm; englische Staatsschuldschein, die Actie.

Stockbrokers, Mh. (engl.) Mäkler in Staatspapieren.

Stockjobber, *m.* (engl.—dschobber), der Actienwucherer, Actienhändler.

Stockjobbery, *f.* (—dschobberi), **Stockjobbing**, *m.* (—dschobbing), (engl.) der wucherliche Handel mit Staatspapieren.

Stocks, Mh., s. Stock.

Stöchiogonīe, *f.* (gr.) die Entstehung der Grundstoffe.

Stöchiologīe, *f.* (gr.), s. Chemie.

Stöchiometrīe, *f.* (gr.) die Verhältnißlehre der chemischen Verbindungen, Grundstoffmeßkunst.

Stöchiométrisch, (gr.) die Stöchiometrie (s. d.) betreffend, zu derselben gehörig.

Stoffage, *f.* (fr. — fahsche), [Kffpr.] das Behältniß zu Verpackung trockener Waaren.

Stoicísmus, *m.* (gr.) die Lehre der Stoiker; Gleichmuthslehre; die Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit (gegen Schmerzen und Ungemach).

Stōiker, *m.* (gr.) der Anhänger des Philosophen Zeno; der strengsittliche und unerschütterliche Mann.

Stōisch, (gr.) zur Lehre der Stoiker gehörig; unerschütterlich, unempfindlich, gleichgültig.

Stōla, *f.* (lat.) der Priesterrock, Chorrock.

Stölgebühren, Mh. die für geistliche Amtsverrichtungen zu entrichtenden Gebühren.

Stoliditāt, *f.* (lat.) die Verstandesschwäche, Dummheit.

Stolzīren, stolz einhergehen.

Stomachāl, (gr.) den Magen betreffend, Magen....

Stomachāle, *n.* Mh. —lia, (gr.) das Magenmittel, die Magenstärkung.

Stomáchica, Mh. (gr.) Magenmittel.

Stomachalgīe, *f.* (gr.) der Magenschmerz.

Stomachīren, (gr.) am Magen leiden.

Stómachus, *m.* (gr.) der Magen; die Speiseröhre.

Stomakāce, **Stomalgīe**, *f.* (gr.) die Mundfäule.

Stomátika, Mh. (gr.) Mundheilmittel.

Stomatophȳma, *n.* Mh. —mata, (gr.) [Heilk.] die Mundgeschwulst.

Stomatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Mundes.

Stop, (engl.) halt!

Stoppīne, *f.* (it.) die Zündschnur, der Zündfaden, die Lunte.

Stōrax, *m.* (gr.) das Gummiharz vom Storaxbaume.

Store, *m.* (engl. Stohr), das Vorrathshaus.

Stornīren, (it.) [Kffpr.] in Ordnung bringen, berichtigen, verbessern.

Stórno, s. Ristorno.

Storthing, *m.* (schwed.) die Ständeversammlung (in Norwegen und Schweden).

Strabīren, (gr.) schielen.

Strabismus, *m.* (gr.) das Schielen.

Strābo, *m.* (gr.) der Schielende.

Stradiót, *m.* (it.) der Straßenräuber (zu Pferde).

Straight blade, (engl. stráht bläd), das Barbiermesser mit gerader Klinge.

Strálcio, *m.* (it. Straltscho), der gütliche Vergleich, die Uebereinkunft; Ausgleichung der Schulden.

Stralzīren, (it.) ausgleichen, gütlich abmachen; eine Handlung aufgeben.

Strangalíden, Mh. (gr.) Milchknoten (in der weiblichen Brust).

Strangalīe, *f.* (gr.) [Wdk.] die Einschnürung eines Bruches, Verhärtung.

Strangulatiōn, *f.* (lat.) die Erwürgung, Erstickung.

Strangulīren, (lat.) erwürgen, erdrosseln.

Strangurīe, *f.* (lat.) die Harnstrenge; der Harnzwang.

Strapazánt, (it.) anstrengend, angreifend.

Strapāze, *f.* (it.) die ermüdende Anstrengung, Mühseligkeit.

Strapazīren, (it.) sehr anstrengen, ermatten; mißhandeln, plagen.

Strasciándo, (straschando), (it.) **Strascinándo**, (straschin—), [Tonk.] schleppend.

Stráß, *m.* der falsche Diamant.

Strāta, Mh. (lat.) Lagen, Schichten.

Stratárch, *m.* (gr.) der Heerführer, Feldherr.

Strategēm, *n.* (gr.) die Kriegslist, der Kunstgriff.

Strategīe, *f.* (gr.) die Heerführungskunde, Feldherrnkunde, Kriegskunst.

Strategisch, (gr.) die Strategie (s. d.) betreffend, kriegskundlich.

Strategétik, s. Strategie.

Strategétisch, s. Strategisch.

Stratificatiōn, *f.* (lat.) die Aufschichtung, Schichtung.

Stratificīren, (lat.) aufschichten, schichten.

Stratographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung oder Geschichte der Kriege.

Stratokratīe, *f.* (gr.) die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform.

Stratōnik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.

Strātum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die Lage, Schicht; — super —, schichtweise.

Strázza, **Strázze**, *f.* (it.) die Wirrseide; das Schmierbuch, die Kladde (s. d.).

Streblōsis, *f.* (gr.) die Verrenkung, Verdrehung.

Strelitzen, Mh. (russ.) die ehemalige russische Leibwache.

Stremma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Verrenkung.

Strenuität, *f.* (lat.) die Hurtigkeit; Betriebsamkeit; Tapferkeit.

Strepitōso, (it.) rauschend, mit Geräusch.

Strēpitus aūrium, (lat.) das Ohrenklingen.

Stretta, *f.* (it.) der Engpaß.

Stretto, (it.) knapp, genau; [Tonk.] geschwind.

Striatūr, *f.* (it.) die Hohlkehlung.

Stribord, *m.* (fr.) die rechte Seite des Schiffes, der Steuerbord.

Strict, **Stricte**, (lat.) eng, genau, pünktlich; streng.

Strictissime, (lat.) aufs Genaueste, im engsten Sinne.

Strictissimo sensu, (lat.) im engsten Sinne.

Stricto jūre, (lat.) nach strengem Rechte.

Stricto sensu, (lat.) im strengen Sinne, im engern Sinne.

Strictūr, *f.* (lat.) [Heilk.] die Zusammenziehung, Verengung.

Strīdor déntium, *m.* (lat.) das Zähneknirschen.

Strignéndo, (it. strinjendo), [Tonk.] drängend, eilig.

Stringént, (lat.) bündig, nachdrücklich, streng.

Stringéntia, (lat.) zusammenziehende Arzeneimittel.

Stringīren, (lat.) eng zusammenziehen, genau nehmen.

Strisciándo, (it.) [Tonk.] schleifend.

Strobiloīdisch, (gr.) zapfenförmig.

Strōbilus, *m.* (gr.) der Tannenzapfen.

Digitized by Google

Stroboſkōp, *n.* (gr.) das Scheibendrehbild (ein optiſches Spielwerk).

Strōma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die Unterlage, Streu; der gewirkte Teppich.

Stromátik, *f.* (gr.) die Teppichwirkerei.

Strombíten, Mh. (gr.) verſteinerte Flügelſchnecken.

Strōphe, *f.* (gr.) die Wendung; der Versſatz, Versabſatz, Versabſchnitt.

Strōphik, *f.* (gr.) die Zeilenabmeſſung.

Strōphus, *m.* (gr.) das Leibgrimmen.

Structūr, *f.* (lat.) die Zuſammenfügung, Bauart; Einrichtung, Anordnung.

Strūma, *f.* (lat.) die Drüſengeſchwulſt, der Kropf.

Strumōs, (lat.) kröpfig.

Strumoſität, *f.* (lat.) die Kröpfigkeit.

Strýphna, Mh. (gr.), ſ. Adstringéntia.

Stuck, *m.* (it.) der Gips, Gipsmörtel.

Stuccatūr, *f.* (it.) die Gipsarbeit, Mörtelarbeit.

Stúcco, *m.* (it.), ſ. Stuck.

Studént, *m.* (lat.) der ſich der Wiſſenſchaft befleißigt; der Hochſchüler, Muſenſohn.

Stūdiā, Mh. (von Studium), (lat.) **Stūdien,** gelehrte Forſchungen, Wiſſenſchaften; [Mal.] Kunſtverſuche, Uebungsſtücke.

Studiōsus, *m.* Mh. — osi, (lat.), ſ. Student.

Stndīren, (lat.) ſich einer Sache befleißigen; den Wiſſenſchaften obliegen; eifrig nachdenken, forſchen; lernen.

Stūdium, *n.* Mh. Studia (Studien), (lat.) die wiſſenſchaftliche Erlernung, der Lernfleiß, Eifer; die Forſchung; das wiſſenſchaftliche Fach.

Stúlte, (lat.) thöricht.

Stultītia, *f.* (lat.) die Thorheit, Narrheit.

Stúltus, *m.* (lat.) der Thor.

Stunts, Mh. (engl.) zweijährige Wallfiſche.

Stupefaciéntia, Mh. (lat.) betäubende Arzeneimittel.

Stupefactiōn, *f.* (lat.) die Betäubung, Beſtürzung, Verdutzung.

Stupéfakt, (fr. ſtüpefáh), erſtaunt, beſtürzt.

Stupénd, (lat.) erſtaunlich, zum Erſtaunen.

Stupide, (fr. ſtüpihd), dumm, dummköpfig, ſtumpfſinnig.

Stupidität, *f.* (lat.) die Dummheit, Stumpfſinnigkeit.

Stūpor, *m.* (lat.) die Gefühlloſigkeit, Erſtarrung, Dumnheit; — ártuum, das Einſchlafen der Glieder; — méntis, der Stumpfſinn.

Stuprāta, *f.* (lat.) [Rcht.] die Geſchändete, Geſchwängerte.

Stupratiōn, *f.* (lat.) die Schändung, Schwängerung.

Stuprātor, *m.* (lat.) der Schänder, Schwängerer.

Stuprīren, (lat.) ſchänden, entehren, ſchwängern.

Stūprum, *n.* Mh. — pra, (lat.) die Schändung, Entehrung, Schwächung; — violéntum, die Nothzucht; — voluntārium, die verwilligte Schändung.

Stygiſch, (gr.) zur Unterwelt gehörig; ſchauerlich, ſchrecklich; zerfreſſend, ätzend.

Stygius, (lat.) [Fbl.] ein Beiname des Pluto.

Styl, ſ. Stil.

Stylobát, *m.* (gr.) [Bauk.] der Säulenſtuhl, das Fußgeſtell.

Styloīdiſch, (gr.) griffelförmig.

Stylometer, *m.* (gr.) der Säulenverhältnißmeſſer.

Stymatōſis, *f.* (gr.) der Harnröhrenblutfluß.

Stýpſis, *f.* (gr.) [Heilk.] das Zuſammenziehen, die Stuhlverhaltung, Verſtopfung.

Styptica, Mh. (gr.) verſtopfende Arzeneimittel, blutſtillende Mittel.

Stýptiſch, (gr.) [Heilk.] zuſammenziehend, verſtopfend, blutſtillend.

Styrax, ſ. Storax.

Styx, *m.* (gr.) [Fbl.] ein Fluß der Unterwelt, der Höllenfluß.

Suāda, *f.* (lat.) die Beredtſamkeit, **Suāde,** Ueberredungsgabe; der Redefluß.

Suasōria, Mh. (lat.) Ueberredungsmittel, **Suasōrien,** Ueberredungsgründe.

Suaſōriſch, (lat.) überredend.

Sūa spónte, (lat.) freiwillig.

Suave, ſ. Soave.

Sub, (lat.) unter.

Subactiōn, *f.* (lat.) die Durcharbeitung, Vermengung.

Súbacut, (lat.) [Heilk.] nicht ganz ſchnell verlaufend (von Krankheiten).

Subaltérn, (lat.) untergeordnet; der —, der Untergebene, Unterbeamte.

Subalternatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, das untergeordnete Verhältniß.

Subalternität, *f.* (lat.) die Untergebenheit, der untergeordnete Zuſtand.

Subäquāl, (lat.) ziemlich gleich.

Subärāten, Mh. (lat.) überſilberte Münzen.

Subarrendatiōn, *f.* (lat.) der Unterpacht.

Subarrendātor, *m.* (lat.) der Unterpachter.

Subarrénde, ſ. Subarrendation.

Subarrendīren, (lat.) wieder in Pacht nehmen, unterpachten.

Subclāvia, *f.* (lat.) die Schlüſſelbeinader.

Subcollecteur, *m.* (fr. —tōhr), der Untereinſammler, Untereinnehmer.

Subcollectiōn, *f.* (lat.) die Untereinſammlung, Untereinnahme.

Sub colōre jūris, (lat.) unter dem Scheine des Rechts.

Sub conditiōne, (lat.) unter der Bedingung

Subconréctor, *m.* (lat.) der dritte Lehrer einer Gelehrtenſchule.

Súbconſequenz, *f.* (lat.) die Folge aus einer Folge, zweite Folge.

Subcontrahīren, (lat.) einen neuen Vertrag machen.

Subcutān, (lat.) zunächſt unter der Haut befindlich.

Súbdelegāt, *m.* (lat.) der Unterbevollmächtigte.

Subdelegatiōn, *f.* (lat.) die Unterbevollmächtigung.

Subdelegīren, (lat.) einen Unterbevollmächtigten ernennen, die Untervollmacht ertheilen.

Súbdiakŏnus, *m.* (lat.) der zweite Hülfsprediger.

Sub dīo, (lat.) unter freiem Himmel.

Subditītius, (lat.) untergeſchoben.

Súbdividīren, (lat.) unterabtheilen, nochmals abtheilen.

Súbdiviſiōn, *f.* (lat.) die Unterabtheilung, Untereintheilung.

Subdóminus, *m.* (lat.) der Afterlehnsherr.

Subducīren, (lat.) unvermerkt entfernen, heimlich entziehen.

Subductiōn, *f.* (lat.) die Abführung der Unreinigkeiten (im Körper); Durchſeihung.

Suberāt, *n.* (lat.) das korkſaure Salz.

Suberōs, (lat.) korkartig.

Súb- et óbreptio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erſchleichung.

Subferräten, Mh. (lat.) überſilberte Eiſenmünzen.

Subfeudātio, *f.* (lat.) die Afterbelehnung.

Súbfeudum, *n.* Mh. —da, (lat.) das Afterlehen.

Sub fide pastorāli, (lat.) unter geiſtlicher Amtsverſicherung.

Sub hásta, (lat.) im Wege der öffentlichen Verſteigerung.

Subhaſtatiōn, *f.* (lat.) die öffentliche Verſteigerung.

Subhaſtīren, (lat.) öffentlich verſteigern, verganten.

Sub hodiérno diē, (lat.) unter heutigem Tage.

Subigīren, (lat.) unterjochen.

Subinfeudatiōn, *f.* (lat.), ſ. Subfeudatio.

Subinflammatiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] die halbe Entzündung.

Subinflammatōriſch, (lat.) [Heilk.] nicht rein entzündlich.

Subingreſſiōn, *f.* (lat.) die Eintretung in eines Andern Stelle.

Subintelligīren, (lat.) darunter verſtehen.

Subintelligírt, (lat.) hinzugedacht.

Subintrodúct, (lat.) heimlich eingebracht.

Sūbĭto, (lat.) [Tonk.] plötzlich, eilig.

Subjéct, *n.* (lat.) die Unterlage; der Gegenſtand, von welchem etwas geſagt wird; der Grundbegriff; die Perſon, der Menſch.

Subjectiōn, *f.* (lat.) die Unterwer-

Digitized by Google

Subjectīv, } (lat.) was seinen
Subjectīvisch, } Grund in der Person hat, persönlich.

Subjectivität, *f.* (lat.) die Eigenthümlichkeit eines Gegenstandes, Persönlichkeit; Innerlichkeit.

Subjicīren, (lat.) unterwerfen, unterordnen, ergeben.

Sub jūdĭce, (lat.) unter dem Richter, noch nicht entschieden.

Subjugāltou, *m.* (lat.) der untergeordnete Ton.

Subjunctiōn, *f.* (lat.) die Beifügung, Verbindung.

Subjunctīv, (lat.) beigefügt, verbunden; der —, s. Conjunctiv.

Subjungīren, (lat.) beifügen, verbinden.

Sublevāmen, *n.* Mh.—mĭna, (lat.) die Erleichterung, Unterstützung.

Sublevánt, *f.* (lat.) der Erleichterer; Amtsgehülfe.

Sublevatiōn, *f.* (lat.), s. Sublevamen.

Sublevīren, (lat.) erleichtern, unterstützen, helfen.

Subligāculum, *n.* Mh. —la, (lat.) das Bruchband.

Subligatiōn, *f.* (lat.) die Unterbindung.

Sublīm, (lat.) hoch, erhaben.

Sublimāt, *n.* (lat.) das Hinaufgeläuterte.

Sublimatiōn, *f.* (lat.) die Emportreibung, Verflüchtigung.

Sublimatōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) die Läuterungsstätte.

Sublimīren, (lat.) hinaufläutern, emportreiben, verflüchtigen.

Sublimität, *f.* (lat.) die Erhabenheit, das Hohe und Große.

Sublinguāl, (lat.) unter der Zunge gelegen.

Sub litera, (lat.) unter dem Buchstaben.

Sublocatiōn, *f.* (lat.) der Unterpacht, die Aftermiethe.

Sublocīren, (lat.) wieder verpachten, wieder vermiethen.

Sublunārisch, (lat.) unter dem Monde befindlich, irdisch.

Subluxatiōn, *f.* (lat.) die unvollkommene Verrenkung, Verstauchung.

Submarīn, } (lat.) unter dem
Submarīnisch, } Meere befindlich, unterseeisch.

Submaxillār, (lat.) unter der Kinnlade befindlich.

Submentāl, (lat.) unter dem Kinne befindlich.

Submergīren, (lat.) untertauchen, unter Wasser setzen.

Submersiōn, *f.* (lat.) die Untertauchung, Ueberschwemmung.

Submérsus, *m.* (lat.) der Ertrunkene.

Subministratiōn, *f.* (lat.) der Unterschleif.

Subministrīren, (lat.) an die Hand geben, Vorschub leisten, behülflich sein.

Submiß, (lat.) unterwürfig, unterthänig, demüthig.

Submissārius, *m.* (lat.) der Stellvertreter eines Domherrn.

Submissiōn, *f.* (lat.) die Unterwerfung, Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit, Demuth.

Submittīren (sich), (lat.) sich unterwerfen, sich demüthigen.

Submovīren, (lat.) heimlich entfernen, wegschaffen.

Subnectīren, (lat.) anbinden, anhängen.

Sub nūmĕro, (lat.) unter der Zahl.

Sub oblatiōne ad recīproca, (lat.) unter Erbietung von Gegendiensten.

Subofficiāl, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Subordinatiōn, *f.* (lat.) die Unterordnung, Unterwürfigkeit; Abhängigkeit.

Subordinīren, (lat.) unterordnen, unterwerfen.

Subordinīrt, (lat.) untergeordnet, abhängig.

Subornatiōn, *f.* (lat.) die heimliche Anstiftung, Verführung, Verleitung, heimliche Bestechung.

Subornīren, (lat.) zum Bösen verführen, heimlich anstiften, verleiten.

Sub petīto remissiōnis, (lat.) mit dem Ersuchen um Rücksendung.

Súbpignus, *n.* (lat.) das Afterpfand.

Subplantatiōn, *f.* (lat.) die Ausstechung (eines Andern).

Subplantīren, (lat.) einen ausstechen, ein Bein stellen.

Digitized by Google

Subplumbāten, Mh. (lat.) überſilberte Bleimünzen.

Sub pōēna, (lat.) unter der Strafe, bei Strafe; — conféssi et convícti, [Rcht.] bei Strafe, für bekennend und überwieſen gehalten zu werden; — praeclūsi, — praeclusiōnis, bei Strafe des Ausſchluſſes.

Sub praetéxtu, (lat.) unter dem Vorwande; — jūris, unter dem Scheine des Rechtes.

Súbprior, *m.* (lat.) der Untervorſteher, Untervorgeſetzte.

Súbpriorin, *f.* (lat.) die Untervorſteherin (in Klöſtern).

Sub quocúnque título, (lat.) unter welchem Vorwande es ſei.

Súbrector, *m.* (lat.) der Untervorſteher, dritte Lehrer (auf Gelehrtenſchulen).

Subrectorāt, *n.* (lat.) die Würde oder das Amt eines Subrectors.

Subrepīren, (lat.) erſchleichen.

Subreptiōn, *f.* (lat.) die Erſchleichung.

Subreptītie, (lat.) erſchlichener Weiſe, heimlich.

Subrogatiōn, *f.* (lat.) die Unterſchiebung, Einſetzung an eines Andern Stelle.

Subrogīren, (lat.) unterſchieben, an eines Andern Stelle ſetzen.

Sub rōsa, (lat.) im Vertrauen, insgeheim.

Subſcribént, *m.* (lat.) der Unterzeichner.

Subſcribīren, (lat.) unterzeichnen.

Subſcriptiōn, *f.* (lat.) die Unterzeichnung, Unterſchreibung.

Subſectiōn, *f.* (lat.) der Unterabſchnitt.

Subsecutīve, (lat.) nachfolgend.

Subséllia, } Mh. (lat.) niedrige
Subséllien, } Sitze oder Bänke (für die Zuſchauer).

Súbsenior, *m.* (lat.) der Unterälteſte; Unterſenior.

Súbsequens, *n.* (lat.) das Nachfolgende.

Subſidiārisch, (lat.) unterſtützend, Hülfe leiſtend.

Subſīdien, Mh. (lat.) Hülfsmittel, Hülfsgelder.

Subsīdium, *n.* Mh. dĭa, (— dien), die Hülfe, Unterſtützung; **in** —, zur Hülfe, zur Mithülfe.

Sub sigíllo, (lat.) unter dem Siegel.

Subſignatiōn, ſ. Subſcription.

Subſignīren, ſ. Subſcribiren.

Sub signo, (lat.) unter dem Zeichen, mit dem Zeichen.

Subſiſténz, *f.* (lat.) der Beſtand; Unterhalt, Lebensunterhalt.

Subſiſtīren, (lat.) beſtehen, Beſtand haben, fortdauern; ſeinen Unterhalt haben.

Sub spēcīe, (lat.) unter der Geſtalt, unter dem Scheine.

Subſtantialität, *f.* (lat.) die Weſenheit.

Subſtantiāliter, (lat.) dem Weſen nach, weſentlich.

Subſtantiéll, (lat. u. fr.) weſentlich, ſelbſtſtändig; nahrhaft.

Subſtantīv, *n.* (lat.) [Sprchl.] das Hauptwort.

Subſtantīve, (lat.) als Hauptwort, ſachwörtlich.

Subſtantīviſch, (lat.) als Sachwort, ſelbſtſtändig.

Subſtantīvum, *n.* Mh. — va, (lat.), ſ. Subſtantiv.

Subſtánz, *f.* (lat.) das Weſen, der Stoff, der Hauptbeſtandtheil, Hauptinhalt, weſentliche Inhalt.

Subſtilārlinie, *f.* (lat.) die Zeigerlinie (auf Sonnenuhren).

Subſtituīren, (lat.) unterlegen, an die Stelle ſetzen, nachverordnen, unterſchieben.

Subſtitút, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Beigeordnete.

Subſtitutiōn, *f.* (lat.) die Stellvertretung, Amtsvertretung, Erſetzung, Ernennung zum Nacherben.

Subſtrát, *n.* (lat.) die Unterlage, Grundlage; Schicht; der vorliegende Fall.

Subſtructiōn, *f.* (lat.) der Unterbau; die Grundlage.

Subſumīren, (lat.) vorausſetzen, annehmen, folgern; unterordnen.

Subſumtiōn, *f.* (lat.) die Vorausſetzung, Folgerung, Anwendung (des Beſondern) auf das Allgemeine; Unterordnung.

Subſumtīv, (lat.) vorausſetzend.

Subſurditāt, *f.* (lat.) die Schwerhörigkeit.

Subterfūgium, *n.* Mh.—gĭa, (lat.) [die Ausflucht, der Vorwand.

Subtīl, (lat.) zart, fein, genau; ſchlau, ſpitzfindig.

Subtiliſatiōn, *f.* (lat.) die Verfeinerung, Verdünnung.

Subtiliſīren, (lat.) verfeinern, verdünnen; klügeln, vernünfteln, grübeln.

Subtilität, *f.* (lat.) die Feinheit, Zartheit; Schlauheit; Spitzfindigkeit; der Scharfſinn.

Subtractiōn, *f.* (lat.) die Abziehung, Abrechnung.

Subtráctor, *m.* (lat.) [Rchk.] der Abzieher.

Subtrahénd, *m.* (lat.) [Rchk.] die abzuziehende Zahl.

Subtrahīren, (lat.) [Rchk.] abziehen, abrechnen.

Subulārisch, (lat.) pfriemenförmig.

Sub ūna spēcīē, (lat.) unter einerlei Geſtalt.

Subuniſten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl nur unter einerlei Geſtalt genießen.

Suburbān, (lat.) zur Vorſtadt gehörig, vorſtädtiſch.

Suburbānus, *m.* (lat.) der Vorſtädter.

Sub utrāque spēcīē, (lat.) unter beiderlei Geſtalt (Brod und Wein).

Subutraquiſten, Mh. (lat.) diejenigen, welche das Abendmahl unter beiderlei Geſtalt genießen.

Subvaſáll, *m.* (lat.) der Unterlehnsmann.

Subvenīren, (lat.) zu Hülfe kommen, Beiſtand leiſten, unterſtützen.

Subventiōn, *f.* (lat.) die Hülfleiſtung.

Subverſiōn, *f.* (lat.) die Umſtürzung, der Umſturz, Untergang.

Subverſīv, (lat.) umſtürzend, zerſtörend.

Subvertīren, (lat.) umſtürzen, zerſtören.

Sub vōce, (lat.) unter dem Worte.

Succade, *f.* (fr. Sük—), der eingekochte Saft von Früchten; die eingemachte Frucht.

Succedān, (lat.) nachfolgend.

Succedāněum, *n.* (lat.) das Nothmittel.

Succedāněus, *m.* (lat.) der Stellvertreter.

Succedént, *m.* (lat.) der Nachfolger.

Succedīren, (lat.) folgen, nachfolgen; gut von Statten gehen.

Succéß, *m.* (lat.) der Fortgang, glückliche Erfolg, Ausſchlag.

Succeſſībel, (lat.) erbfähig.

Succeſſībilität, *f.* (lat.) die Erbfähigkeit.

Succéssio, *f.* (lat.) die Nachfolge; Erbfolge; — **ab intestāto,** die geſetzliche Erbfolge; — **feudālis,** die Lehnsfolge; — **in cāpĭta,** die Erbfolge nach Köpfen oder zu gleichen Theilen; — **in stirpes,** die Erbfolge nach Stämmen; — **simultānea,** die gemeinſchaftliche Erbfolge.

Succeſſīv, **Successīve,** (lat.) folgemäßig, nach und nach, allmälig.

Succéssor, *m.* (lat.) der Nachfolger; Erbfolger; Erbe; — **feudālis,** der Lehnsfolger.

Succināt, *n.* (lat.) das Bernſteinſalz.

Succínct, (lat.) kurz, gedrängt, kernicht.

Succinctōrium, *n.* Mh.—rĭa, (lat.) [der Gürtel.

Súccubus, ſ. Incubus.

Succulént, (lat.) ſaftig; kräftig.

Succulénz, *f.* (lat.) die Saftigkeit, Nahrhaftigkeit.

Succumbénzgelder, Mh. gerichtlich niedergelegte Strafgelder.

Succumbīren, (lat.) unterliegen, den Kürzern ziehen, verlieren.

Succurrīren, (lat.) zu Hülfe kommen, beiſtehen.

Succúrs, *m.* (lat.) der Beiſtand, die Hülfe, Unterſtützung.

Succurſāle, *f.* (lat.) die Beikirche, Hülfskirche.

Súccus, *m.* (lat.) der Saft; **in súccum et sánguĭnem vertiren,** ſich ganz eigen machen.

Succuſſōriſch, (lat.) aufwärts erſchütternd.

Google

Sucrerie, *f.* (fr. Súkrerih), die Zuckersiederei, das Zuckergebackene.

Sucrier, *m.* (fr. Súkrieh), die Zuckerbüchse.

Sudämina, Mh. (lat.) Schweißblätterchen, Hitzbläschen.

Sudārium, *n.* Mh. — ria, (lat.) das Schwitzbad.

Sudatiōn, *f.* (lat.) das Schwitzen.

Sudatōrium, s. Sudarium.

Sudétto, (it.) oben gesagt, oben bemerkt.

Sudorīfĕrum, *n.* Mh. —fera, (lat.) das Schwitzmittel.

Suffēten, Mh. Staatspersonen im alten Karthago.

Sufficiént, (lat.) hinreichend, sattsam.

Sufficiénz, *f.* (lat.) die Zulänglichkeit, Sattsamkeit.

Súfficit, (lat.) es ist genug.

Suffiment, *n.* (lat.) das Räucherwerk.

Suffisance, *f.* (fr. Süffisangß), die Selbstgenügsamkeit, Selbstgefälligkeit, der Dünkel.

Suffisant, (fr. süffisángh), hinreichend; selbstgefällig, dünkelhaft, eingebildet.

Suffixum, *n.* Mh. — xa, (lat.) [Sprchl.] das Anhängsel (am Ende eines Wortes).

Suffocatiōn, *f.* (lat.) die Erstickung.

Suffocīren, (lat.) ersticken.

Suffragān, *m.* (lat.) der Unterbischof, Weihbischof.

Suffrāgium, *n.* Mh. — gĭa, (lat.) die Stimme, Wahlstimme.

Suffulcīren, (lat.) unterstützen.

Suffusiōn, *f.* (lat.) die Untergießung, Unterlaufung.

Suggerīren, (lat.) einflüstern, eingeben, an die Hand geben.

Suggestiōn, *f.* (lat.) die Einflüsterung, Eingebung.

Suggestīvfrage, *f.* die verfängliche Frage (bei Kriminalunterſuchungen).

Suggéstus, *m.* (lat.) der Rednerstuhl.

Sugillatiōn, *f.* (lat.) die Blutunterlaufung, Quetschung.

Sugillīren, (lat.) blau schlagen, beschimpfen, verhöhnen.

Suicīd, *m.* (lat.) der Selbstmörder.

Suicīdium, *n.* Mh. — dĭa, (lat.) der Selbstmord.

Sui jūris, (lat.) [Rcht.] sein eigener Herr, mündig.

Suite, *f.* (fr. Swihte), die Folgereihe, der Zusammenhang; das Gefolge, die Bedienung; Sammlung; en —, (angh swiht), in einem fort, nach der Reihe; à la —, im Gefolge, zugetheilt.

Suivante, *f.* (fr. Swiwángt), das Kammermädchen.

Sujet, *n.* (fr. Süschäh), der Gegenstand, Stoff (einer Schrift, Rede ꝛc.).

Sulfāte, Mh. (lat.) schwefelsaure Salze.

Súlfur, *n.* (lat.) der Schwefel.

Sulfuratiōn, *f.* (lat.) die Schwefelung.

Sulfurīd, *n.* (lat.) die Schwefelverbindung.

Sulfurīrt, (lat.) geschwefelt.

Sulfurōs, (lat.) schwefelig.

Sulphur ꝛc., s. Sulfur etc.

Sul ponticéllo, (it. — tschello), [Tonk.] über dem Stege.

Súltan, *m.* (türk.) der Mächtige Machthaber, Großherr.

Sultāne, *f.* (türk.) eine gewisse türkische Frauenkleidung.

Sultānisch, wie ein Sultan (s. d.).

Súmach, *m.* der Gerberbaum, Färberbaum.

Súmma, *f.* (lat.) die Gesammtzahl, das Ganze, der Betrag; kurze Abriß; in —, im Ganzen, überhaupt; —summārum, die Hauptsumme.

Summārien, Mh., s. Summarium.

Summāwisch, (lat.) nach dem Hauptinhalte, ins Kurze gefaßt, bündig.

Summārium, *n.* Mh. — ria, (— rien), (lat.) die Hauptinhaltsanzeige; das Meßgewand, Chorgewand.

Summatiōn, *f.* (lat.) die Zusammenzählung, Zusammenziehung.

Digitized by Google

Summīren, (lat.) zusammenzählen, zusammenrechnen; eine Summe ausmachen.

Summitāt, *f.* (lat.) die höchste Höhe, [höchste Macht.

Súmmum bōnum, *n.* (lat.) das höchste Gut.

Súmmum jus, súmma injūria, (lat.) das größte Recht ist oft das höchste Unrecht.

Súmptum, *n.* Mh. — pta, (lat.) die zweite Ausfertigung (in der päpstlichen Kanzellei).

Súmtibus peténtis, (lat.) [auf Kosten des Ansuchenden. [Rcht.]

Súmtibus públicis, (lat.) auf öffentliche Kosten.

Sumtiōn, *f.* (lat.) das Nehmen (der geweihten Hostie von Meßpriestern).

Sumtōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Löffelchen zum Empfange des Weines beim Abendmahle (in der griechischen Kirche)

Sumtuōs, (lat.) kostspielig.

Sumtuositāt, *f.* (lat.) der Aufwand, die Kostbarkeit.

Súmtus, Mh. (lat.) die Kosten, der [Aufwand.

Suo conto, (it.) [Kfspr.] auf seine Rechnung, auf eigene Rechnung.

Sūper, (lat.) über, übermäßig (in Zusammensetzungen).

Superabundánz, *f.* (lat.) der große [Ueberfluß.

Superatiōn, *f.* (lat.) das Uebersteigen, Uebertreffen; der Vorzug.

Süpérbe, (lat.) herrlich, prächtig, vortrefflich.

Superbiloquénz, *f.* (lat.) die Großsprecherei.

Supercargo, s. Cargador.

Supercherie, *f.* (fr. Süperscherih), die Ueberlistung, Betrügerei.

Superciliār, (lat.) zu den Augenbraunen gehörig.

Superciliōs, (lat.) dünkelhaft, anmaßend.

Superciliosität, *f.* (lat.) die Dünkelhaftigkeit, Anmaßlichkeit.

Supereminént, (lat.) überragend, übertreffend, vorzüglich.

Supereminénz, *f.* (lat.) die höhere Würde, der höhere Rang.

Supererogatiōn, *f.* (lat.) die Uebergebühr; Uebertreibung.

Supererogatīv, (lat.) über die Gebühr, mehr als Pflicht ist.

Supererogīren, (lat.) über die Gebühr, oder die Pflicht thun.

Superfein, überaus fein.

Superficiāl, (lat.) } oberflächlich,
Superficiéll, (fr.) } nicht gründlich.

Superfĭcies, *f.* (lat.) die Oberfläche; Außenseite.

Supérflŭum, *n.* Mh. — flŭa, (lat.) das Ueberflüssige; **supérflua non nōcent,** (lat.) Ueberfluß kann nicht schaden.

Superfötatiōn, *f.* (lat.) die Ueberschwängerung; der Ueberwuchs, das üppige Wachsthum.

Superieur, (fr. — riöhr), erhabener, ausgezeichnet, vorzüglich.

Superimprägnatiōn, s. Superfötation.

Superindúct, *m.* (lat.) die außerordentliche Steuer.

Superintendént, *m.* (lat.) der Oberaufseher über die Geistlichen.

Superintendentūr, *f.* (lat.) die Würde des Superintendenten; dessen Wohnung.

Superinventārium, *m.* Mh. — rĭa, (lat.) die Bestandsvermehrung (eines Pachters).

Supērior, *m.* (lat.) der Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; der Nächste nach dem Prior (s. d.).

Superiorität, *f.* (lat.) die höhere Stellung, Ueberlegenheit, Obermacht; der Vorrang, Vorzug.

Superīren, (lat.) übertreffen, überlegen sein.

Superlatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] die höchste Steigerungsstufe.

Supernatánz, *f.* (lat.) [Heilk.] der Ueberfluß an Säften.

Supernaturalismus, *m.* (lat.) der Offenbarungsglaube.

Supernaturalist, *m.* (lat.) der Offenbarungsgläubige.

Supernaturalistisch, (lat.) den Offenbarungsglauben betreffend.

Supernumerārius, *m.* (lat.) der Ueberzählige.

Sūperorthodox, (lat. u. gr.), s. [Hyperorthodox.

Superpórten, Mh. (lat.) Verzierungen über Thüren, Thürstücke.

Superpositiōn, *f.* (lat.) die Uebereinandersetzung.

Superproportiōn, *f.* (lat.) das Ueberverhältniß, Uebermaß.

Sūperrevisiōn, *f.* (lat.) die nochmalige Durchsicht.

Supersaturatiōn, *f.* (lat.) die Uebersättigung.

Supersaturīren, (lat.) übersättigen.

Superscriptiōn, *f.* (lat.) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersedatīv, (lat.) aufschiebbar.

Supersedīren, (lat.) verschieben, aussetzen.

Supersessiōn, *f.* (lat.) die Verschiebung, der Aufschub.

Superstitiōn, *f.* (lat.) der Aberglaube.

Superstitiōs, (lat.) abergläubisch.

Superstructiōn, *f.* (lat.) die Ueberbauung.

Supertūnĭca, *f.* (lat.) das Ueberkleid (des Königs von England).

Supinatiōn, *f.* (lat.) die Rückwärtsbeugung.

Supīnum, *n.* (lat.) [Sprchl.] die Zweckform (der Zeitwörter).

Suppedāneum, *n.* Mh. —nea, (lat.) der Breiumschlag um die Füße.

Suppeditīren, (lat.) unter den Fuß geben, unterschieben; darreichen.

Supplantīren, (lat.) ein Bein stellen; verdrängen.

Suppléant, *m.* (fr. Süppleángh), der Ergänzer, Aushelfer, Ersatzmann.

Supplément, *n.* (lat.) die Ergänzung, der Zusatz, Nachtrag, Anhang.

Suppletōrĭe, **Suppletōrisch**, (lat.) ergänzend, nachträglich.

Suppletōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [Rcht.] der Ergänzungseid.

Supplicándo, (lat.) bittend.

Supplicánt, *m.* (lat.) der Bittsteller.

Supplicatiōn, s. Supplik.

Supplicīren, (lat.) demüthig bitten, eine Bittschrift einreichen.

Supplĭcium, *n.* Mh. — cĭa, (lat.) die Todesstrafe, Hinrichtung.

Supplīk, *f.* (fr.) die Bittschrift, demüthige Bitte.

Supplīren, (lat.) ergänzen, ausfüllen, hinzudenken, nachtragen.

Supponīren, (lat.) unterschieben; voraussetzen, vermuthen, annehmen.

Supportābel, (lat.) erträglich.

Suppórto, *m.* (it.) [Kfspr.] der tägliche oder monatliche Zins auf Wechsel.

Suppōsĭta, Mh. (lat.) untergeschobene Dinge.

Suppositiōn, *f.* (lat.) die Unterschiebung; Voraussetzung, Vermuthung; der angenommene Satz.

Suppositōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Stuhlzäpfchen.

Suppōsĭtum, *n.* Mh. — ta, (lat.) das Untergeschobene, Angenommene.

Suppressiōn, *f.* (lat.) die Unterdrückung, Verhaltung, Verheimlichung; Verstopfung.

Suppresso nōmine, (lat.) mit Verschweigung des Namens.

Supprimīren, (lat.) unterdrücken, verhalten, verheimlichen; auslassen, weglassen.

Suppurántia, Mh. (lat.) Eiterung befördernde Arzeneimittel.

Suppuratiōn, *f.* (lat.) die Eiterung.

Suppuratōria, Mh. s. Suppurantia.

Suppurīren, (lat.) eitern.

Supputatiōn, *f.* (lat.) die Ueberrechnung, der Ueberschlag.

Supputīren, (lat.) überrechnen, überschlagen, berechnen.

Sūpra, (lat.) oben, oberhalb, über; —ut —, wie oben.

Supranaturalismus, ꝛc., s. Supernaturalismus ꝛc.

Supremāt, *n.* u. *m.* **Suprematīe**, *f.* die Obergewalt Oberherrschaft (des Papstes).

Suprēmus, *m.* (lat.) der Oberste.

Sûr, (sühr), s. **Sûrement**.

Digitized by Google

Mayo, Rev. Richard, D.D. Rector of Bishopstone, Wilts, and Vicar of Ramsbury, Wilts, 1788.

Mayo, Richard, Esq. Lieutenant-Colonel of the Royal Regiment of Artillery

Sykomantīe, *f.* (gr.) das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sykophánt, *m.* (gr.) der Angeber, Verräther, Ohrenbläser.

Sykophantīe, *f.* (gr.) die Angeberei, [Ohrenbläserei.

Sykophántisch, (gr.) angeberisch, verleumderisch.

Syllabārium, *n.* Mh. —rĭa, (gr.) [das ABCbuch.

Syllabīren, (gr.) nach Silben aussprechen.

Syllābisch, (gr.) silbenmäßig.

Sýllĕgon, *m.* (gr.) der Sammler.

Syllogisīren, (gr.) Schlüsse ziehen, folgern.

Syllogísmus, *m.* (gr.) der Schluß, [Vernunftschluß.

Syllogístik, *f.* (gr.) die Lehre von den Schlüssen.

Syllogístisch, (gr.) in Form eines [Schlusses.

Sylphe, *m.* (gr.) der Erdgeist, Luftgeist.

Sylphīde, *f.* (gr.) der weibliche Erd- [oder Luftgeist.

Sylvān, s. Silvan.

Symból, *n.* (gr.) das Zeichen, Sinnbild; der Denkspruch, das Losungswort, Glaubensbekenntniß.

Symbólik, *f.* (gr.) die Erklärung der Lehrsätze der christl. Kirche; Wissenschaft von den symbolischen Büchern.

Symbólisch, (gr.) sinnbildlich; die Glaubensbekenntnißlehre betreffend.

Symbolisīren, (gr.) sinnbildlich darstellen; in einer gewissen Verbindung mit etwas stehen.

Symbolísmus, *m.* (gr.) die Vereinigung, Mitwirkung.

Symbololatrīe, *f.* (gr.) die Sinnbilderverehrung.

Symbolologīe, *f.* (gr.) die Lehre von [den Krankheitszeichen.

Symbólum, *n.* Mh. —la, s. Symbol.

Symmetrīe, *f.* (gr.) das Gleichmaß, [Ebenmaß, richtige Verhältniß.

Symmétrisch, (gr.) ebenmäßig, übereinstimmend.

Symmetrisīren, (gr.) ebenmäßig machen, in ein richtiges Verhältniß bringen

Symmíkta, Mh. (gr.) vermischte Dinge; vermischte Schriften.

Sympathétisch, (gr.) mitempfindend; geheimwirkend, geheimkräftig.

Sympathīe, *f.* (gr.) die gleiche Empfindung, das Mitgefühl, die Mitleidenheit, natürliche Gefühlsübereinstimmung, Seelenverwandtschaft; geheime Naturkraft, Geheimkraft.

Sympáthisch, (gr.) [Heilk.] mitleidend, in Wechselwirkung stehend.

Sympathisīren, (gr.) gleiche Empfindung, oder gleiche Neigung haben, übereinstimmen.

Sympépsis, *f.* (gr.) die Verdauung.

Symphonīe, *f.* (gr.) die Zusammenstimmung; ein vielstimmiges Tonstück.

Sýmphysis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung.

Symplŏke, *f.* (gr.) [Rdk.] die öftere [Wiederholung desselben Wortes.

Sympostárch, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Gastmahls.

Sympōsium, *n.* Mh. —sia, (gr.) [das Gastmahl.

Symptōm, *n.* (gr.) das Zeichen, Krankheitskennzeichen.

Symptomátisch, (gr.) die Symptome [(s. d.) betreffend.

Symptomatographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung der Krankheitszeichen.

Symptōsis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Erschlaffung; Abmagerung.

Synagōge, *f.* (gr.) die Versammlung; [der Judentempel.

Synáktisch, (gr.) [Heilk.] zusammenziehend.

Synallágma, *n.* (gr.) der gegenseitige [Vertrag.

Synanachrōsis, *f.* (gr.) die Ansteckung durch Berührung.

Synánche, *f.* (gr.) die Bräune, Kehlsucht.

Synarchīe, *f.* (gr.) die gemeinschaftliche Regierung.

Synārĕsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Zusammenziehung.

Synarthrōse, *f.* (gr.) die Gedankenverbindung.

Synáxis, *f.* (gr.) die (kirchliche) Versammlung.

Synchronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Synchronístisch, (gr.) gleichzeitig.

Syndesmologīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Bänderbeschreibung. [lehre gehörig.

Syndesmológisch, (gr.) zur Bänder-

Digitized by Google

Syndésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Verband.

Syndikāt, *n.* (gr.) das Amt oder die Wohnung eines Syndikus (s. d.).

Sýndikus, *m.* (gr.) der Anwalt einer Gemeine, Rathsbevollmächtigte, Stadtbevollmächtigte.

Synechīe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Verwachsung.

Synēdrium, *n.* Mh. —dria, (gr.) die gerichtliche Sitzung; der hohe Rath (in Jerusalem).

Synékdŏche, *f.* (gr.) [Rdk.] die Vertauschung.

Synergétisch, (gr.) behülflich, mitwirkend.

Synergīe, *f.* (gr.) die Mitwirkung, Hülfe.

Synēsius, *m.* (gr.) der Einsichtsvolle, Kluge.

Syngenesīe, *f.* (gr.) das gleichzeitige Entstehen.

Sýngrăpha, *f.* (gr.) die Handschrift, der Schuldschein.

Syngraphīe, *f.* (gr.) die Schriftstellerkunde.

Synkategōrisch, (gr.) eingeschränkt, bedingt.

Synkŏpe, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Wortverkürzung; [Heilk.] Ohnmacht.

Synkopīren, (gr.) [Sprchl.] ein Wort verkürzen.

Synkopíst, *m.* (gr.) der Wortverkürzer.

Synkóptisch, (gr.) entkräftet, ohnmächtig.

Synkrāsīs, *f.* (gr.) die Vermischung.

Synkratīe, *f.* (gr.) die Mitregierung.

Synkretísmus, *m.* (gr.) die Vereinigung verschiedener Glaubensparteien.

Synkretíst, *m.* (gr.) der Vereinigungsstifter.

Synkretístisch, (gr.) glaubensvereinigend.

Sýnkrisis, *f.* (gr.) die vergleichende Beurtheilung.

Synkritisch, (gr.) vergleichend, zur Beurtheilung zusammenstellend.

Sýnŏcha, *f.* (gr.) das anhaltende (bald steigende, bald fallende) Fieber.

Sýnŏchus, *m.* (gr.) das entzündliche Fieber.

Synodāl, (gr.) eine Synode (s. d.) betreffend.

Synōde, **Synŏdus**, *f.* (gr.) die Zusammenkunft der Geistlichen, Kirchenversammlung.

Synonȳm, (gr.) sinnverwandt; gleichbedeutend; das —, das sinnverwandte Wort.

Synonymīe, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaft.

Synonȳmik, *f.* (gr.) die Sinnverwandtschaftslehre; Sammlung und Erklärung sinnverwandter Wörter.

Synópsis, *f.* (gr.) die Uebersicht, der Abriß.

Synóptisch, (gr.) übersichtlich, kurzgefaßt.

Synostōsis, *f.* (gr.) die Knochenverbindung.

Syntágma, *n.* Mh. —măta, (gr.) die Zusammenstellung, Anordnung.

Syntagmátisch, (gr.) zusammengetragen.

Syntáktisch, (gr.) die Wortfügung betreffend, ordnend.

Syntátika, Mh. (gr.) [Heilk.] anspannende Arzeneimittel.

Syntáx, *f.* (gr.) die Wortfügungslehre.

Syntektikōpyra, *f.* (gr.) das Zehrfieber.

Synterétik, *f.* (gr.) die Bewahrungskunst; Gesundheitslehre.

Syntéxis, *f.* (gr.) die Auszehrung.

Synthēma, *n.* Mh. —măta, (gr.) das verabredete Zeichen; der Vertrag.

Synthemátisch, (gr.) auf Verträgen beruhend.

Synthēse, **Sýnthĕsis**, *f.* (gr.) die Zusammensetzung, Begriffsverbindung.

Synthétisch, (gr.) zusammensetzend, verbindend.

Sýphilis, *f.* (gr.) die Lustseuche.

Syphilítisch, (gr.) mit der Lustseuche behaftet.

Syrīasis *f.*, s. Elephantiasis.

Syrígmus, *m.* (gr.) das Ohrenbrausen.

Syringotomīe, *f.* (gr.) [Wdk.] der Fistelschnitt.

Sȳrinx, *f.* (gr.) die Rohrpfeife, Pfeife; [Heilk.] Fistel.

Shrte, *f.* (gr.) die Sandbank, Untiefe.

Systáltisch, (gr.) zusammenziehend.

Systēm, *n.* (gr.) das zweckmäßig zusammengesetzte Ganze, Gebäude, die Lehrform; Ordnung und Zusammenhang.

Digitized by Google

Systemátik, *f.*, s. Systematismus.

Systemátisch, (gr.) nach einem Systeme (s. d.) geordnet, wissenschaftlich geordnet.

Systematisíren, (gr.) wissenschaftlich ordnen.

Systematismus, *m.* (gr.) die wissenschaftliche Ordnung; die Neigung, etwas wissenschaftlich zu ordnen.

Systematomanīe, *f.* (gr.) die Sucht, Alles in Systeme (s. d.) zu bringen.

Sýstole, *f.* (gr.) die Zusammenziehung (des Herzens).

Sýströphe, *f.* (gr.) [Heilk.] die Geschwulst.

Systýlien, Mh. (gr.) Säulenhallen.

T.

Tabagie, *f.* (fr. — schih), die Rauchstube; Tabaksgesellschaft; das Wirthshaus, Bierhaus.

Tabárro, *m.* (it. u. span.) ein weiter Mantel ohne Aermel.

Tabatière, *f.* (fr. — tiähre), die Tabaksdose, Tabaksbüchse.

Tabellärisch, (lat.) in Gestalt einer Tabelle (s. d.).

Tabellarisīren, (lat.) in Tabellenform bringen.

Tabélle, *f.* (lat.) die Uebersichtstafel, das Fachwerk.

Tabernäkel, *n.* (lat.) das Zelt; die Stiftshütte (der Juden); das Hostienbehältniß, Hostienschränkchen.

Tabérne, *f.* (lat.) die Bude, Schenke.

Tābes, *f.* (lat.) die Schwindsucht.

Tabescīren, (lat.) ausdorren, austrocknen; abfallen, abzehren.

Tablatūr, s. Tabulatur.

Tableau, *n.* (fr. Tabloh), das große Gemälde; die Schilderung.

Table d'hôte, *f.* (fr. Tahbl d'oht), die Wirthstafel, Gasttafel.

Tablétte, *f.* (fr.) die Schreibtafel, das Wandgestell (zu Gläsern ꝛc.).

Tabletterīe, *f.* (fr.) die Kunsttischlerarbeit.

Tabouret, *m.* (fr. Taburäh), der Stuhl ohne Lehne, Sessel.

Tābula, *f.* (lat.) die Tafel; — rāsa, das unbeschriebene Blatt.

Tabulārius, *m.* (lat.) der Schreiber, Rechnungsführer.

Tabulāt, *n.* (lat.) das Täfelwerk; der gedielte Gang oder Raum.

Tabulatūr, *f.* (lat.) die genaueste Ordnung und Regelmäßigkeit; Bezeichnung der Töne durch Ziffern oder Buchstaben.

Tabulétt, *n.* (lat.) ein Kasten zu allerhand Waaren.

Tabulettkrämer, *m.* der Kurzwaarenhändler.

Tācē, (lat.) schweige! still!

Tacéndo, (it.) schweigend.

Tācet, (lat.) [Tonk.] schweigt.

Tachydrōm, *m.* (gr.) der Schnellläufer.

Tachydromīe, *f.* (gr.) der Schnellauf.

Tachygräph, *m.* (gr.) der Schnellschreiber.

Tachygraphīe, *f.* (gr.) die Schnellschreibekunst.

Tachygräphisch, (gr.) schnellschreibend.

Tachypȳrion, *n.* (gr.) das Geschwindfeuerzeug.

Tācĭte, (lat.) stillschweigend.

Tacitúrn, (lat.) schweigsam.

Taciturnität, *f.* (lat.) die Schweigsamkeit, Verschlossenheit.

Tācitus consénsus, *m.* (lat.) die stillschweigende Zustimmung.

Tact, *m.* (lat.) die Betastung; [Tonk.] das Zeitmaß; das zwanglose und feine Benehmen in Gesellschaft.

Tactīl, (lat.) empfindbar.

Tactīren, (lat.) den Takt angeben.

Tädiös, (lat.) ekelhaft, langweilig, verdrüßlich, lästig.

Tädiosität, *f.* (lat.) die Langweiligkeit, Lästigkeit.

Täffet, *m.* (fr.) ein glattes, leichtes Seidenzeuch.

Taillanderie, *f.* (fr. Talljangderih), schneidende Eisenwaaren.

Taille, *f.* (fr. Tallje), der Schnitt; die Leibesgestalt; der Abzug (beim Pharospiele).

Tailleur, *m.* (fr. Talljöhr), der Bankhalter (beim Pharospiele).

Digitized by Google

ad pag: Torcutik = Herstellung plastischer Ornamente in Relief u. ganzen Figuren stimmt innigst mit der Plastik zusammen, man findet sie besonders in den Ausgrabungen zu Pompeji fast an allen Geräthen u. Gefäßen, Sesseln, Candelabern, Eimern, Waffen, sogar Gläsern & entweder getrieben oder gegossen & oft prachtvoll

** Tallium ein neu entdecktes Metall von Lamy ein
junger Chemiker aus Lille, er trug darüber in der Französ.
Academie 23 Juni 1862 vor; der Chemiker Croks beschäftigt
sich zuerst damit. Es nähert sich dem Bley, färbt gelb ab,
ist weich, stackbar, schmilzt bei 100 grad, verflüchtigt
sich, wenn es glühend rath wird u: gibt den weissen Farbe
eine schöne grüne Färbung; man kann aus 65 Kilogram des
Rohstoffes von Vitriol Säure = 3 bis 400 gram Tallium ziehen

Taillīren, (fr. talljiren), die Karten mischen und abziehen. [steuer.

Taillon, *m.* (fr. Talljóngh), die Nach-

Tākel, *n.* das Hebezeug, Windezeug, (auf Schiffen). [sämmtliche Tauwerk.

Takelāge, *f.* (fr. —lahsche), das

Tākeln, (holl.) mit den nöthigen Tauen versehen.

Táktik, *f.* (gr.) die Kriegskunst.

Táktiker, *m.* (gr.) der Kriegskundige.

Táktisch, (gr.) die Kriegskunst betreffend. [kleid, der Königsmantel.]

Talār, *m.* (lat.) das lange Feier-

Talārien, Mh. (lat.) die Flügelschuhe des Merkur.

Talént, *n.* (gr.) ein Gewicht, oder eine Geldsumme bei den alten Griechen; die natürliche Anlage, natürliche Fähigkeit, Kunstgeschicklichkeit. [vergeltung.

Tālio, *f.* (lat.) [Rcht.] die Wieder-

Tālipes, *m.* (lat.) der Klumpfuß.

Tālisman, *m.* (arab.) das Zaubermittel, Zauberbild.

Talismānisch, (arab.) zauberisch.

Tāliter quāliter, (lat.) mittelmäßig, einigermaßen. [setzbuch der Juden.

Tálmud, *m.* (hebr.) das neuere Ge-

Talon, *m.* (fr. Talóngh), der Kartenrest (beim Geben); Kartenstamm, Block; Streif, von welchem die Coupons (s. d.) abgeschnitten werden (bei Staatspapieren).

Talonnière, *f.* (fr. —niähre), der Fahnenschuh.

Talutīren, (lat.) abdachen, böschen.

Tamarinde, *f.* (lat.) der ostindische Sauerdattelbaum. [melschläger.

Támbour, *m.* (fr. —buhr), der Trom-

Tambourin, *n.* (fr. —rängh), die Schellentrommel, Handtrommel; eine Art Stickrahmen. [die Häkelnadel.

Tambourinnadel, *f.* (—rängh—),

Tambourīren, (fr. tambur—), mit der Häkelnadel sticken.

Tám dīu, (lat.) so lange.

Tāmen est laudánda volúntas, (lat.) doch ist der gute Wille zu loben. [walter.

Tāmias, *m.* (gr.) der Hofmeister, Ver-

Tāmis, *m.* (fr.) ein geglättetes Wollenzeuch.

Tamisīren, (fr.) durchsieben.

Tampon, *m.* (fr. Tangpóngh), der Pfropf; [Wdk.] die Wieke; [Bchdr.] das Tupfbällchen.

Tamponnīren, (fr.) zupfropfen.

Támtam, *m.* ein cymbelförmiges Tonwerkzeug, welches mit einem Schlägel geschlagen wird.

Tānarus, *m.* (gr.) die Unterwelt.

Tándem, (lat.) endlich; — aliquándo, endlich einmal! [Leinwand.

Tandems, Mh. eine Art schlesischer

Táng, *m.* das Seegras.

Tangént, *m.* (lat.) das Hämmerchen (an Saiteninstrumenten).

Tangénte, *f.* (lat.) [Grßl.] die Berührungslinie. [bar.

Tangībel, (lat.) berührbar; fühl-

Tangibilität, *f.* (lat.) die Berührbarkeit; Fühlbarkeit.

Tangīren, (lat.) berühren, befühlen; Eindruck machen.

Tāēnia, *f.* (lat.) der Bandwurm.

Tannīn, *n.* (fr.) der Gerbestoff.

Tántal, *n.* s. Tantalum.

Tantālisch, (gr.) vergeblich sich nach etwas sehnend.

Tantalisīren, die Sehnsucht unbefriedigt lassen, durch Täuschung quälen.

Tāntalum, *n.* (gr.) ein neuentdecktes, unschmelzbares Metall von grauer Farbe.

Tánte, *f.* (fr.) die Muhme, Base.

Tanti, (lat.) so viel, von solchem Werthe. [bestimmte Antheil, Gebührtheil.

Tantième, *f.* (fr. Tangtiähm), der

Tántum, (lat.) so viel.

Tapage, *n.* (fr. Tapahsche), der Lärm, das Getöse.

Tapagīren, (fr. tapasch —), lärmen.

Tapeinōsis, *f.* (gr.) die Senkung; Milderung der Ausdrücke.

Tapēte, *f.* (lat.) der Wandteppich die Wandbekleidung.

Tapezíren, mit Teppichen bekleiden.

Tapinōsis, s. Tapeinosis.

Tapíren, s. Toupiren.

Tapis, *m.* (fr. Tapih), der Teppich.

Tapisserie, *f.* (fr. — rih), das Teppichwerk, die Teppicharbeit.

Tára, *f.* (it.) [Kffpr.] das Gewicht der Packhülle oder des Gefäßes, in welches die Waare verpackt ist.

Tarabiten, Mh. (span.) Seilbrücken.

Tarántel, *f.* (it.) eine große giftige Spinne (in Italien).

Tarantélla, *f.* (it.) ein gewisser italienischer Volkstanz.

Tarantismus, *m.* der Tarantelstich; die durch denselben verursachte Krankheit, der Veitstanz.

Taráxacum, *n.* (lat.) der Löwenzahn (Pflanze).

Taráxis, *f.* (gr.) die Erregung; [Heilk.] Störung im Unterleibe; leichte Augenentzündung.

Tardándo, **Tardáto**, (it.) [Tonk.] zögernd, langsam.

Tardif, (fr.) langsam, saumselig.

Tardíren, (lat.) zaudern, zögern, aufhalten.

Tárdo, (it.) [Tonk.] langsam.

Táre, s. Tara.

Tárgum, *m.* Mh. Targumim, (chald.) die alten chaldäischen Uebersetzungen des alten Testaments.

Tarif, *m.* (fr.) das Waarenverzeichniß, Preisverzeichniß; die Zollangabe.

Tarifíren, (fr.) verzeichnen, ansetzen.

Tarīren, (it.) die Tara (s. d.) bestimmen.

Tarja, **Tarjas**, *f.* (span.) eine spanische Rechnungsmünze (8 — 9 Pfennige am Werthe).

Tárock, **Tárok**, *n.* (arab.) ein gewisses Kartenspiel (mit 78 Blättern).

Tarsophýma, *n.* (gr.) die Fußwurzelgeschwulst.

Társus, *m.* (gr.) die Fußwurzel.

Tartáne, *f.* (it.) ein kleines, schnellsegelndes Schiff (auf dem mittelländischen Meere).

Tartarisíren, (fr.) mit Weinstein reinigen.

Tártarus, *m.* (gr.) die Unterwelt, das Schattenreich; der Weinstein; — **depurātus**, der gereinigte Weinstein; — **emēticus**, — **stibiātus**, der Brechweinstein.

Tartíne, *f.* (fr.) die Butterschnitte.

Tártsche, *f.* (it.) ein lederner, länglichviereckiger Schild.

Tartuffe, *m.* (fr. — tüff), der heuchlerische Bösewicht, Scheinheilige.

Tartufferie, *f.* (fr. — tüfferih), die Heuchelei, Scheinheiligkeit.

Tartüffíren, (fr.) heucheln.

Tāsis, *f.* (gr.) die Dehnung.

Tásse, *f.* (fr.) die Trinkschale.

Tássen, (fr.) banſen, aufhäufen.

Tastatūr, *f.* (it.) die sämmtlichen Tasten (an Tastinstrumenten), das Griffwerk.

Tásterzirkel, *m.* der Bogenzirkel (Werkzeug).

Tastiēra, *f.* (it.) das Griffbret.

Tásto sōlo, (it.) [Tonk.] die Taste allein, ohne Nebentöne.

Tatillonage, *f.* (fr. — tiljonahsch), das unnütze Geschwätz, die Kleinigkeitskrämerei.

Tatillonīren, (fr. tatilj —), sich um Kleinigkeiten bekümmern, unnützes Zeug schwatzen.

Tatonnīren, (fr.) tappen; [Mal.] eine unsichere Hand haben.

Tatowīren, **Tattowīren**, den Körper bepunkten, mit eingestochenen Figuren bezeichnen.

Tātu, s. Armadill.

Taureādor, *m.* (span.) der Stierkämpfer; die Geißel.

Taurīlien, **Taurobōlien**, Mh. (lat.) Stieropfer.

Tauromachīe, *f.* (gr.) die Kunst des Stierfechtens.

Tauröphönus, *m.* (gr.) der Stiertödter.

Tautacismus, *m.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Anhäufung gleich oder ähnlich lautender Stellen.

Tautochrōnisch, (gr.) gleichzeitig.

Tautochronismus, *m.* (gr.) die Gleichzeitigkeit.

Tautográmm, *n.* (gr.) ein Gedicht mit gleichen Anfangsbuchstaben der Wörter oder Zeilen.

Tautologīe, *f.* (gr.) [Rdk.] die fehlerhafte Wiederholung des schon Gesagten mit andern Worten, der Wortschwall.

Tautologisch, (gr.) mit gleichbedeutenden Worten gesagt, unnütz wiederholt.

Tautometrīe, *f.* (gr.) das Gleichmaß.

Tavel, *m.* (fr. Tawéll), eine Sorte Franzwein aus Languedoc.

Tavelīren, (fr. taw —), [Mal.] tüpfeln.

Tavolétta, *f.* (it.) das Farbenbret.

Taxatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbestimmung.

Taxātor, *m.* (lat.) der Schätzer, Werthbestimmer.

Taxātum, *n.* (lat.) das Geschätzte, nach dem Preise Bestimmte.

Táxe, *f.* (lat.) der Werthanschlag, festgesetzte Preis, die Preisvorschrift.

Taxiárch, *m.* (gr.) der Feldhauptmann.

Taxidermīe, *f.* (gr.) die Anweisung, Thiere auszustopfen und aufzubewahren.

Taxiologīe, *f.* (gr.) die Ordnungslehre.

Taxīren, (lat.) schätzen, abschätzen, würdern.

Táxis, *f.* (gr.) die Stellung, Aufstellung, Anordnung; Schlachtordnung; Reihe und Glied.

Táxus, *m.* (gr.) der Eibenbaum.

Tazétte, *f.* (it.) eine Art Narzisse.

Tēcedon, *f.* (gr.) die Schwindsucht.

Technematothēk, *f.* (gr.) die Kunstkammer.

Technicismus, *m.* (gr.) die kunstgemäße Behandlung.

Téchnik, *f.* (gr.) die Kunst; Kunstregellehre; Kunstsprache.

Téchniker, *m.* (gr.) der Kenner der Technik, Kenner der Kunstregeln.

Téchnisch, (gr.) zur Technik (s. d.) gehörig, kunstmäßig, kunstgerecht.

Technolōg, *m.* (gr.) der Gewerbkundige.

Technologīe, *f.* (gr.) die Gewerbkunde, Gewerblehre, Kunstlehre.

Technologisch, (gr.) die Gewerbkunde betreffend, gewerbkundlich.

Técte, (lat.) versteckt, geheim.

Técto nōmine, (lat.) mit verschwiegenem Namen.

Tectūr, *f.* (lat.) die Bedeckung, Decke.

Te Dēum (laudāmus), *n.* (lat.) Herr Gott, dich loben wir, der Ambrosianische Lobgesang.

Teguménт, *n.* (lat.) die Decke; Haut.

Teint, *m.* (fr. Tängh), die Gesichtsfarbe, Hautfarbe.

Teinture, *f.* (fr. Tänghtühre), der Anstrich; die oberflächliche Kenntniß.

Teknogonīe, *f.* (gr.) die Kindererzeugung.

Teknopöīe,

Tektönik, *f.* (gr.) die Kunst, auf metallenen Geräthen Bildwerke anzubringen.

Telamon, *m.* (gr.) [Bauk.] die männliche Bildsäule (als Träger), der Tragbalken (in Gestalt einer Bildsäule).

Telegräph, *m.* (gr.) die Fernschreibemaschine.

Telegraphīe, *f.* (gr.) die Fernschreibekunst.

Telegräphisch, (gr.) die Fernschreibekunst betreffend, durch den Telegraphen (s. d.) mitgetheilt.

Telcologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Zwecken der Dinge.

Telcológisch, (gr.) der Zwecklehre gemäß, auf Zweckmäßigkeit beruhend.

Telēphisch, (gr.) [Heilk.] schwerheilend.

Telēphium, *n.* (gr.) das bösartige Geschwür.

Telephonīe, *f.* (gr.) das Fernsprechen (durch Sprachröhre).

Telesköp, *n.* (gr.) das Fernrohr.

Tel est notre plaisir, (fr. tell eh not pläsih), so gefällt es uns (am Schlusse der königl. Rescripte).

Tellīne, *f.* (fr.) die Tellmuschel.

Telliniten, Mh. (gr.) versteinerte Tellmuscheln.

Tellūr, *n.* (lat.) ein weißes, schmelzbares und schweres Metall.

Tellūrisch, (lat.) der Erde angehörend, irdisch.

Tellūrium, *n.* Mh. — ia, (lat.) eine Maschine, welche den Lauf der Erde und des Mondes darstellt.

Telŷn, *f.* die Lira der altnordischen [Sänger.

Temerār, (lat.) kühn, verwegen, unbesonnen.

Temēritas litigándi, *f.* (lat.) die [muthwillige Streitsucht.

Temerität, *f.* (lat.) die Kühnheit, Verwegenheit, Unbesonnenheit.

Témpe, *n.* (gr.) eine reizende Gegend in Thessalien, das Wonnegefilde.

Témpel, *m.* (lat.) das Gotteshaus.

Témpĕra al secco, *f.* (it.) die Malerei auf trockene Wände.

Temperaménť, *n.* (lat.) das Milderungsmittel, der Mittelweg, die Vermittelung; die Gemüthsstimmung, Gemüthsart; Körperstimmung; Sinnlichkeit; Lebhaftigkeit.

Temperántia, Mh. (lat.) Kühlungsmittel; Dämpfungsmittel.

Temperatūr, *f.* (lat.) die Milderung; der Wärmegrad der Luft.

Temperīren, (lat.) mildern, lindern, mäßigen, Maß halten; abkühlen.

Temperīrofen, *m.* der Kühlofen (in Glashütten).

Tempésta, *f.* (it.) der Sturm, das [Gewitter, der Seesturm.

Tempestīv, (lat.) zeitig, zur rechten Zeit.

Tempestōso, (it.) [Tonk.] stürmisch, [heftig.

Tempête, *f.* (fr. Tanghpáht), der Sturm; der Sturmtanz.

Tempi passáti, Mh. (it.) vergangene Zeiten! das ist vorbei!

Tempīren, (it.) [Kfspr.] eine Frist [bestimmen.

Témpo, *n.* Mh. Tempi, die Zeit, rechte Zeit; [Tonk.] das Zeitmaß; [Krk.] der Handgriff; a —, zur rechten Zeit, zeitig; zu gleicher Zeit; — cómmodo, [Tonk.] im bequemen Zeitmaße; — di ballo, in Tanzbewegung; — giusto (dschusto), [Tonk.] die angemessene Bewegung (wie es der Geist des Stücks verlangt).

Témpora, Mh. (von Tempus), (lat.) die Zeiten; Schläfe; — mutántur et nos mutāmur in illis, die Zeiten verändern sich, und wir verändern uns mit der Zeit.

Temporāl, (lat.) an eine gewisse Zeit gebunden; zu den Schläfen gehörig.

Temporālien, Mh. (lat.) Gefälle der Geistlichen.

Temporār, (lat.) vorübergehend, [eine kurze Zeit dauernd.

Temporārium, *n.* (lat.) das Vergängliche, Unbeständige.

Temporéll, (fr.) zeitlich, vergänglich, [irdisch.

Temporisatiōn, *f.* (fr.) die Verzögerung, Aufschiebung.

Temporisīren, (fr.) zögern, zaudern, verzögern; sich nach den Verhältnissen richten.

Tempo rubáto, s. Rubato.

Tempus, *n.* Mh. — pŏra, (lat.) die Zeit; [Sprchl.] Zeitform; ad —, auf einige Zeit, einstweilen; ad — vitae, auf Lebenszeit; de tempŏre, zur gelegenen Zeit, den Zeitumständen gemäß; — clausum, die geschlossene Zeit, Fastenzeit.

Temulént, (lat.) taumelnd.

Temulénz, *f.* (lat.) der Taumel, die Trunkenheit.

Tenābel, (fr.) haltbar.

Tenacität, *f.* (lat.) die Anhänglichkeit, Beharrlichkeit; Zähigkeit, Filzigkeit.

Tenāculum, *n.* Mh. — la, (lat.) [Bchdr.] der Handschrifthalter.

Tenaille, *f.* (fr. Tenallje), [Krk.] die Zangenschanze.

Tenaillīren, (fr. tenallj —), mit glühenden Zangen zwicken.

Tenākel, *n.* s. Tenaculum.

Tēnax, (lat.) zähe, hartnäckig.

Tendénz, *f.* (lat.) das Streben, die Richtung; Absicht, der Zweck.

Tender, *m.* (engl.) das Begleitungsschiff; der Kohlenwagen (zum Dampfwagen).

Tendinōs, (lat.) flechsig.

Tendīren, (lat.) spannen; beabsichtigen, bezwecken, trachten; sich hinneigen.

Tendre, (fr. tangdr), zärtlich, zart, weich, weichherzig, ſanft, mild, lieblich.

Tendresse, *f.* (fr. Tangdreß), die Zärtlichkeit, zärtliche Zuneigung.

Tendreté, *f.* (fr. Tangdrteh), die Zartheit, Mürbigkeit.

Tenēbrio, *m.* (lat.) der Finſterling.

Teneraménte, (it.) zärtlich, mit

Tēnero, Zartheit, ſchmeichelnd.

Tenésmus, *m.* (gr.) [Heilk.] der Stuhlzwang; — **vesicae urināriae,** der Harnzwang.

Tenez, (fr. teneh), nehmet! da haben Sie!

Tennantít, *m.* engliſches Schwefelkupfererz.

Tenóntagra, *n.* (gr.) die Flechſengicht.

Tenōr, *m.* (lat.) der Jnhalt, die Ordnung; (it.) die Mittelſtimme (zwiſchen Alt und Baß).

Tenoríſt, *m.* (it.) der Tenorſänger.

Tenſiōn, *f.* (lat.) die Ausdehnung, Spannung.

Tenſīv, (lat.) dehnend, ſpannend.

Ténsor, *m.* (lat.) der Streckmuskel.

Tentācula, Mh. (lat.) Fühlhörner, Fühlfäden.

Tentāmen, *n.* Mh. — **mĭna,** (lat.) der Verſuch, die Probe, Prüfung.

Tentatiōn, *f.* (lat.) die Verſuchung, Anfechtung.

Tentātor, *m.* (lat.) der Verſucher, Prüfer.

Tentīgo, *f.* ſ. **Priapismus.**

Tentīren, (lat.) prüfen, verſuchen, unterſuchen, reizen.

Tenuität, *f.* (lat.) die Dünnheit, Magerkeit, Geringfügigkeit.

Tenúta, *f.* (it.) das Gehöft, Landgut; [Tonk.] der Ruhepunkt.

Tenúte, ausgehalten.

Tenúto, (it.) [Tonk.] gehalten,

Tephillīm, Mh. (hebr.) der Gebetriemen (bei den Juden).

Tepidārium, *n.* Mh. — **ria,** (lat.) das Zimmer zum lauen Bade.

Ter, (lat.) drei Male.

Teratologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern (in der heil. Schrift).

Teratológiſch, (gr.) die Wunderlehre betreffend.

Teratographīe, *f.* (gr.) die Wunderbeſchreibung.

Teratoſkopīe, *f.* (gr.) das Wunderſehen.

Tercerónen, Mh. (ſpan.) Abkömmlinge von einem Europäer und einer Mulattin.

Tērĕbra, *f.* (lat.) [Heilk.] der Bohrer, Schädelbohrer.

Terebratiōn, *f.* (lat.) das Anbohren (eines Baumes).

Terēdo, *f.* (lat.) der Bohrwurm; Beinfraß.

Terēſis, *f.* (gr.) die genaue Bewachung.

Tērĕtron, *n.* (gr.), ſ. **Trepan.**

Tergēminus, (lat.) dreifach.

Tergiverſatiōn, *f.* (lat.) die Zuwendung des Rückens; Ausweichung, Ausflucht, der Winkelzug.

Tergiverſīren, (lat.) den Rücken zuwenden; Ausflüchte ſuchen, in die Länge ziehen, Winkelzüge machen.

Térgo, *m.* (it.) der Rücken, die Rückſeite.

Terme, *f.* (lat.) die Grenzſäule, der Grenzſtein.

Termīn, *m.* (lat.) der Zeitraum, beſtimmte Tag, die Friſt; der Gerichtstag.

Terminäliter, (lat.) friſtgemäß.

Terminäta, Mh. (lat.) beendigte Sachen.

Terminatiōn, *f.* (lat.) die Grenzbeſtimmung; Beendigung.

Términi, Mh. von **Terminus.**

Terminīren, (lat.) begrenzen, beendigen; endigen, ablaufen; Almoſen einſammeln, betteln (von Mönchen).

Terminīrer, Mh. (lat.) Bettelmönche.

Terminismus, *m.* (lat.) die Zeitbeſtimmungslehre (zur Beſſerung eines Sünders).

Terminíſt, *m.* (lat.) der Anhänger des Terminismus (ſ. d.).

Terminiſtiſch, (lat.) den Terminismus (ſ. d.) betreffend.

Término, (lat.) zur feſtgeſetzten Zeit, zur beſtimmten Friſt.

Digitized by Google

Terminologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Kunſtwörtern, Kunſtſprache.

Terminológiſch, (gr.) die Kunſtſprache betreffend.

Términus, *m.* Mh. — mĭni, (lat.) die Grenze; das Ziel; [Sprchl.] der Ausdruck, das Wort; — a quo, der Anfangspunkt eines beſtimmten Zeitraums; — ad quem, der Endpunkt eines feſtgeſetzten Zeitraums; — peremtōrius, der entſcheidende Termin; — téchnicus, der Kunſtausdruck, das Kunſtwort; in término, zur feſtgeſetzten Friſt; ante elápsum términum, vor Verlauf des Termins.

Termíte, *f.* die weiße Ameiſe.

Térna, *f.* (lat.) die Schwindflechte.

Ternār, (lat.) dreifach.

Térne, *f.* (lat.) der Dreitreffer (in der Zahlenlotterie).

Terpentīn, *m.* (lat.) ein harziges Oel von der Terebinthe (auf der Inſel Cypern).

Terpōdion, *n.* Mh. — dia, (gr.) Name eines gewiſſen neu erfundenen Tonwerkzeugs.

Terpſíchore, *f.* (gr.) [Fbl.] eine der neun Muſen, die Erfinderin des Tanzes.

Térra, *f.* (lat.) die Erde; — fírma, das Feſtland; — incógnita, das unbekannte Land; die unbekannte Sache.

Terraille, *f.* (fr. — rálje), gewiſſes feines franzöſiſches Töpfergeſchirr.

Terrain, *m.* (fr. — rängh), das Erdreich, der Boden; Raum, Platz.

Terráſſe, *f.* (fr.) der Erdabſatz, die Erdſtufe, Raſentreppe; [Mal.] der Vordergrund.

Terráſſenförmig, ſtufenförmig.

Terraſſīren, (fr.) abſtufen, Terraſſen (ſ. d.) machen; zu Boden werfen.

Terraſſīrer, *m.* (fr.) der Schanzgräber.

Terre à terre, (fr. tähr a tähr), [Rtk.] der kurze und niedrige Sprung.

Terrélle, *f.* (lat.) der kugelförmige Magnet (zur Veranſchaulichung des Erdmagnetismus).

Terréſter, **Terréſtriſch,** } (lat.) erdicht; irdiſch.

Terreur, *f.* (fr. — röhr), der Schrecken; die Schreckenszeit.

Terrībel, (lat.) ſchrecklich, entſetzlich, fürchterlich.

Terrier, *m.* (fr. — rieh), der Dachshund.

Terrīne, *f.* (fr.) der Suppennapf, Punſchnapf.

Terrīren, (lat.) Schreck einjagen.

Territiōn, *f.* (lat.) das Erſchrecken, Angſtmachen.

Territoriāl, (lat.) ein Gebiet betreffend; Land..., Grund....

Territōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) das Gebiet, der Grund und Boden.

Térror, *m.* (lat.) der Schrecken; — pānicus, der paniſche Schrecken.

Terrorísmus, *m.* (lat.) das Schreckensſyſtem, die Schreckensherrſchaft.

Terroríſt, *m.* (lat.) der Anhänger der Schreckensregierung, der Schreckensmann.

Terroríſtiſch, (lat.) ſchreckend.

Terroriſīren, (fr.) mit Schrecken erfüllen.

Tértia, *f.* (lat.) die dritte Klaſſe (einer Schule); [Bchdr.] eine Gattung Schrift.

Tertiāna, *f.* (lat.) das dreitägige Fieber.

Tertiāner, *m.* (lat.) der Schüler der dritten Klaſſe.

Tertiānfieber, *m.* ſ. Tertiana.

Tértia vice, (lat.) zum dritten Male.

Tértie, *f.* (lat.) der ſechzigſte Theil einer Sekunde; [Tonk.] der dritte Ton vom Grundtone an gerechnet; [Fchtk.] die dritte Stoßart; drei aufeinander folgende Karten von einerlei Farbe (im Piketſpiele); vgl. auch Tertia.

Tértium, *n.* (lat.) das dritte; — comparatiōnis, der Vergleichungspunkt; — non dātur, ein dritter Fall findet nicht Statt.

Tértius, *m.* (lat.) der Dritte; dritte Lehrer an einer Schule; — intervēnions, der Schiedsrichter.

Tertūlia, *f.* (span.) die Abendgesellschaft, das Kränzchen; die Gallerie (im Theater).

Térz, *f.* (lat.), s. Tertie.

Terzeröl, *n.* (it.) die kleine Taschenpistole, der Sackpuffer.

Terzétt, *n.* (it.) ein Tonstück für drei Stimmen.

Terzīne, *f.* (it.) das dreizeilige, aus fünffüßigen Jamben bestehende Reimgedicht.

Téschin, *m.* Mh. — schinen, das Büchsenrohr mit sehr kleinem Kaliber (von Teschen).

Téskereh, *m.* (türk.) die Bestallung.

Tesorería, *f.* (span.) der Bezirk.

Téspi, *m.* (türk.) der Rosenkranz.

Tessellārisch, (lat.) gewürfelt, würfelig.

Tessellīren, (lat.) Mosaikarbeit (s. d.) machen.

Téſt, *m.* (engl.) die Probe; der Probeeid (beim Antritte eines Amtes, wodurch man bekräftigt, daß man kein heimlicher Katholik sei).

Téſtacte, *f.* ein Parlamentsbeschluß, nach welchem man beim Amtsantritte den Testeid schwören mußte.

Téſteid, *m.* s. Teſt.

Testācea, } Mg. (lat.) Schal-
Testáceen, } thiere.

Teſtaciten, Mh. (lat.) versteinerte Schalthiere.

Teſtaménf, *n.* (lat.) der letzte Wille, das Vermächtniß; der Vertrag, Bund, die Religionsurkunde.

Teſtamentārisch, (lat.) den letzten Willen betreffend, letztwillig.

Testamentārius, *m.* (lat.) der Vollzieher einer letzten Willensverordnung.

Teſtaméntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) s. Teſtament; — holōgraphum, das vom Erblasser eigenhändig geschriebene Testament; — inofficiōsum, das pflichtwidrige Testament; — invālidum, das ungültige Testament; — nullum, das nichtige Testament; — nuncupatīvum, das mündliche Testament; — reciprocum, das wechselseitige Vermächtniß; — scriptum, das geschriebene Testament.

Testántibus áctis, (lat.) wie es die Akten bezeugen.

Testáto, (lat.) mit Hinterlassung einer Erbverfügung.

Testātor, *m.* (lat.) der Erblasser.

Teſtatōrisch, (lat.) vom Erblasser verordnet.

Testātrix, *f.* (lat.) die Erblasserin.

Teſtificatiōn, *f.* (lat.) die Bezeugung, der Zeugenbeweis.

Teſtificīren, (lat.) durch Zeugen beweisen.

Teſtikel, *m.* (lat.) die Hode.

Testimoniāles, Mh. (lat.) Beglaubigungsschreiben (für Klostergeistliche).

Testimōnium, *n.* Mh. — ia, (lat.) das Zeugniß; — integritātis, das Zeugniß der Unbescholtenheit, Ledigkeitszeugniß (für Verlobte); — maturitātis, das Zeugniß der Reife; — mōrum, das Sittenzeugniß; — paupertātis, das Armuthszeugniß; — praeséntiae, das Zeugniß der Anwesenheit; — triénnii academici, das Zeugniß des dreijährigen Aufenthalts auf der Universität.

Teſtīren, (lat.) bezeugen; ein Vermächtniß machen, seinen letzten Willen erklären.

Téſtis, *m.* (lat.) der Zeuge; — auritus, der Ohrenzeuge; — oculāris, der Augenzeuge; — omni exceptiōne mājor, der vollgültige Zeuge; — suspéctus, der verdächtige Zeuge.

Téſtium examinātio, *f.* (lat.) das Zeugenverhör.

Testūdo, *f.* (lat.) die Schildkröte; [Heilk.] Schildkrötengeschwulst.

Tetānisch, (gr.) starrkrampfig, starrsüchtig.

Tētănos, } *m.* (gr.) der Starrkrampf;
Tētănus, } die Erstarrung.

Tetartāëa, (gr.) das viertägige Fieber.

Tetartīn, *m.* (gr.) der Kieselspath.

Tête, *f.* (fr. Täht), der Kopf; die Oberstelle; Spitze; — à —, *n.* die heim-

liche Zusammenkunft, das Gespräch unter vier Augen; — de pont (pongh), der Brückenkopf; — de lettre (letter), der Briefkopf; à la —, an der Spitze; — machen, die Spitze bieten, Widerstand leisten.

Tethrippon, *n.* (gr.) das Viergespann.

Tetrachórd, *n.* (gr.) das viersaitige Tonwerkzeug.

Tetraëder, *n.* (gr.) ein Körper, welcher von vier gleichseitiger Dreiecken umgrenzt ist, Kristall mit vier Flächen.

Tetraëdrisch, (gr.) viersflächig.

Tetragōn, *n.* (gr.) das Viereck.

Tetragonāl, } (gr.) vierwinkelig,
Tetragōnisch, } viereckig.

Tetragonometrīe, *f.* (gr.) die Viereckmeßkunst.

Tetralogīe, *f.* (gr.) die Vierheit von Schauspielen; drei Trauerspiele und ein Satyrspiel (bei den alten Griechen).

Tetrāmēter, *m.* (gr.) der achtfüßige (jambische) Vers.

Tetrapetālisch, (gr.) vierblätterig.

Tetraphýllisch, (gr.) mit vier Kelchblättern.

Tētrapla, *f.* die Bibelübersetzung in vier Sprachen.

Tetrāpoda, Mh. (gr.) vierfüßige Thiere, Säugthiere.

Tetrapodologīe, *f.* (gr.) die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere.

Tetraptēren, Mh. (gr.) Vierflügler.

Tetrárch, *m.* (gr.) der Vierfürst.

Tetrarchāt, *n.* } (gr.) die Vierherr-
Tetrarchīe, *f.* } schaft.

Tetraspérmisch, (gr.) [Bot.] mit vier Samenkörnern.

Tetrástichon, *n.* (gr.) das vierzeilige Gedicht.

Tetrasthlon, *n.* (gr.) das viersäulige Gebäude.

Tetrasyllābisch, (gr.) viersilbig.

Tetrasýllabon, *n.* Mh. — ba, (gr.) das viersilbige Wort.

Tetratopīe, *f.* (gr.) das viertägige Fieber.

Teutōnia, *f.* (lat.) Deutschland.

Teutōnisch, (lat.) altteutsch.

Téxis, *f.* (gr.) das Schmelzen; [Heilk.] die Auszehrung.

Téxt, *m.* (lat.) die Hauptschrift, Grundsprache; Grundlage zu einer Predigt, Bibelstelle; [Bchdr.] eine Gattung Druckschrift; der Verweis; einem den — lesen, einem einen Verweis geben.

Textūr, *f.* (lat.) das Gewebe; die Verbindung.

Thālamus, *m.* (gr.) die Lagerstelle.

Thalassarchīe, } *f.* (gr.) die Herr-
Thalassokratīe, } schaft auf dem Meere.

Thalassīn, (gr.) meergrün.

Thalassomēter, *m.* (gr.) der Meertiefemesser.

Thāleb, *m.* (türk.) der Gelehrte.

Thaleīa, } *f.* (gr.) [Fbl.] die Muse
Thalīa, } des Lustspiels.

Thálpsis, *f.* (gr.) die warme Bähung.

Thálpus, *m.* (gr.) die fruchtbare Wärme.

Thān, *m.* der schottische Häuptling, [Fürst.

Thanatologīe, *f.* (gr.) die Lehre vom Tode; Denkwürdigkeiten von Todten.

Thaumatologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Wundern.

Thaumatológisch, (gr.) die Wunderlehre betreffend.

Thaumatomachīe, *f.* (gr.) das Bestreiten der Wunder.

Thaumatōmāchus, *m.* (gr.) der Wunderbestreiter.

Thaumatúrg, *m.* (gr.) der Wunderthäter.

Thaumatúrgisch, (gr.) wunderthätig.

Theagōg, *m.* (gr.) der Götterbanner.

Theāma, *n.* (gr.) das Schauspiel.

Theándrisch, (gr.) gottmenschlich.

Theanthrōp, *m.* (gr.) der Gottmensch.

Theanthropīe, *f.* (gr.) die Gottvermenschlichung.

Theāter, *n.* (gr.) die Schaubühne. der Schauplatz, das Schauspielhaus.

Theátik, *f.* (gr.) die Lehre vom Schnee.

Theatīner, Mh. Name eines Mönchsordens.

Theatrālisch, (gr.) die Bühne be-

treffend, schauspielmäßig, schauspielermäßig.

Theätrum, s. Theater; — anatōmicum, der Zergliederungssaal.

Thé dansant, *n.* (fr.—dangsangh), die Tanzgesellschaft, das Tanzvergnügen, wobei Thee gegeben wird.

Theiothérmä, Mh. (gr.) warme Schwefelquellen.

Theísmus, *m.* (gr.) der Glaube an einen Gott.

Theíst, *m.* (gr.) der Gottgläubige.

Thēke, *f.* (gr.) die Büchse, das Behältniß.

Thēläsis, *f.* } (gr.) das Säu-
Thelásmus, *m.* } gen.

Thēle, *f.* (gr.) die weibliche Brust.

Thelítis, *f.* (gr.) die Entzündung der Brustwarzen.

Thēma, *n.* Mh. Themäta, (gr.) der Hauptsatz; die Aufgabe zu einem Hauptaufsatze; der Grundgedanke.

Themátisch, (gr.) das Thema betreffend.

Thēmis, *f.* (gr.) [Fbl.] die Göttin der Gerechtigkeit.

Theodicēe, *f.* (gr.) die Gottesvertheidigung, Rechtfertigung Gottes wegen des Uebels.

Theodolít, *m.* (gr.) der Höhenmesser (ein Werkzeug).

Theodulīe, *f.* (gr.) der Gottesdienst.

Theogamīe, *f.* (gr.) der Hochzeitsgesang für Götter.

Theognosīe, *f.* (gr.) die Gotteserkenntniß.

Theogonīe, *f.* (gr.) die Götterentstehung.

Theokratīe, *f.* (gr.) die Gottesherrschaft.

Theokrátisch, (gr.) gottesherrschaftlich.

Theolatreütik, *f.* (gr.) die Lehre von
Theolatrīe, } der Gottesverehrung.

Theolepsīe, *f.* (gr.) die göttliche Begeisterung.

Theolōg, *m.* (gr.) der Gottesgelehrte, Geistliche.

Theologīe, *f.* (gr.) die Gottesgelehrtheit, Religionswissenschaft.

Theolōgik, *f.* (gr.) die Religionslehre.

Theolōgisch, (gr.) die Theologie (s. d.) betreffend, gottesgelehrt.

Theologisīren, (gr.) theologische Gegenstände besprechen.

Theologūmena, Mh. (gr.) Untersuchungen über göttliche Dinge.

Theomachīe, *f.* (gr.) [Fbl.] der Götterkrieg.

Theomanīe, *f.* (gr.) der religiöse Wahnsinn.

Theomantīe, *f.* (gr.) die Weissagung durch göttliche Eingebung.

Theonomīe, *f.* (gr.) die Gottesgesetzgebung.

Theophanīe, *f.* (gr.) die Gotteserscheinung.

Theophilanthrōpen, Mh. (gr.) Gottes- und Menschenfreunde.

Theoplástik, *f.* (gr.) die Darstellung der Gottheit durch Bildwerke.

Theoplegīe, *f.* (gr.) } der plötzlich
Theoplexīe, } tödtende Schlagfluß.

Theopneustīe, *f.* (gr.) die göttliche Eingebung.

Theopornīe, *f.* (gr.) die Pfaffenzucht.

Theopsīe, *f.* (gr.) das Göttererscheinen.

Theórbe, *f.* (it.) die große Baßlaute.

Theorēm, *n.* (gr.) der Lehrsatz, Grundsatz.

Theoremátisch, (gr.) in Lehrsätzen bestehend.

Theorétiker, *m.* (gr.) der Kenner einer Kunst oder Wissenschaft (ohne dieselbe auszuüben).

Theorétisch, (gr.) der bloßen Erkenntniß nach, wissenschaftlich erkennend.

Theorīe, *f.* (gr.) die Betrachtung, geistige Betrachtung, wissenschaftliche Kenntniß, Erkenntnißlehre, Lehre, Vorstellungsart.

Theorīst, s. Theoretiker.

Theosōph, *m.* (gr.) der Gottesweise, Kenner der göttlichen Dinge; Religionsschwärmer.

Theosophīe, *f.* (gr.) die Wissenschaft von den göttlichen Dingen; Religionsschwärmerei.

Therapeūt, *m.* (gr.) der Heilkunstverständige, ausübende Arzt.

Therapeūtik, *f.* (gr.) die Heilkunde.

Therapeūtisch, (gr.) heilkundig.

Digitized by Google

Therapīe, s. Therapeutik.

Thēriak, *m.* (gr.) Gegengift, das Thiergift. [lehre; Gegengiftlehre.

Theriakologīe, *f.* (gr.) die Thiergift-

Theriolithen, Mh. (gr.) Thierversteinerungen. [gliederung.

Theriotomīe, *f.* (gr.) die Thierzer-

Thérmā, Mh. (gr.) warme Bäder.

Thermāl, (gr.) die warmen Quellen betreffend. [Mittel.

Thermántika, Mh. (gr.) erwärmende

Thermasīe, *f.* (gr.) die Erwärmung.

Thermásma, *n.* Mh. — mata, (gr.) die warme Bähung.

Thermeléktrisch, (gr.) die durch Wärme hervorgebrachte Elektricität betreffend.

Thérmidor, *m.* (gr.) der elfte Monat im neufranzösischen Kalender, Hitzemonat.

Thermoeléktrisch, s. Thermelektrisch.

Thermogēn, *n.* (gr.) der Wärmestoff.

Thérmolampe, *f.* eine Lampe zur Beleuchtung und Erwärmung zugleich.

Thermométer, *m.* (gr.) der Wärmemesser. [messung.

Thermometrīe, *f.* (gr.) die Wärme-

Thermoskōp, *n.* s. Thermometer.

Thermostátik, *f.* (gr.) die Wärmestandslehre.

Thermótik, *f.* (gr.) die Wärmelehre.

Thesaurārius, *m.* (gr.) der Schatzmeister.

Thesaūrus, *m.* (gr.) der Schatz.

Thesaurīren, (gr.) Schätze sammeln.

Thēse, } *f.* Mh. Thesen, Theses, (gr.)
Thēsis, } der aufgestellte Satz, Streitsatz; [Vrsk.] der Niederschlag.

Thesmophōrien, Mh. (gr.) Feste zu Ehren des Ceres. [Lehrsätzen.

Thētik, *f.* (gr.) der Inbegriff von

Thētis, *f.* (gr.) die Meernymphe; das Meer.

Thētisch, (gr.) satzweise aufstellend.

Theúrg, *m.* (gr.) der Geisterbanner, Hexenmeister. [Geisterbannung.

Theurgīe, *f.* (gr.) die Geisterseherei,

Theúrgisch, (gr.) geisterseherisch; wunderthätig. [einer Wunde.

Théxis, *f.* (gr.) [Wdk.] das Heften

Thlāsis, *f.* (gr.) die Quetschung.

Thlásma, *n.* (gr.) [Heilk.] der gequetschte Theil. [gewölbe, Kuppeldach.

Thōlus, *m.* (gr.) [Bauk.] das Kugel-

Thōr, *m.* (altnord.) der Donnergott.

Thorācica, Mh. (gr.) Brustmittel.

Thorakodȳne, }
Thorakodynīe, } *f.* (gr.) der Brustschmerz.

Thorakopathīe, *f.* (lat.) das Brustleiden. [Brustharnisch.

Thōrax, *m.* (gr.) die Brust; der

Thorbáschi, *m.* (türk.) der Kriegsbefehlshaber.

Thōros, *m.* (gr.) der Samen der Thiere.

Thrāso, *m.* (gr.) der Großsprecher, Haudegen.

Thrasōnisch, (gr.) großsprecherisch.

Thrasonismus, *m.* (gr.) die Prahlerei, Aufschneiderei.

Thrēni, Mh. (gr.) Klagelieder.

Threnōd, *n.* (gr.) der Verfasser von Klageliedern.

Threnodīe, *f.* }
Threnōdion, *m.* } (gr.) das Klagelied.

Thrépsis, *f.* (gr.) die Ernährung.

Thréptisch, (gr.) ernährend.

Thrombōsis, *f.* (gr.) die Gerinnung (des Blutes oder der Milch).

Thrómbus, *m.* (gr.) der Blutklumpen; die Blutgeschwulst.

Thrýpsis, *f.* (gr.) die Zertrümmerung, Zermalmung.

Thrýptisch, (gr.) zermalmend.

Thūle, *n.* das fabelhafte Inselland (im hohen Norden von Europa).

Thyāden, Mh. (gr.), s. Bacchantinnen. [telchen.

Thȳlax, *m.* (gr.) das Säckchen, Beu-

Thȳma, *n.* }
Thȳmalops, *m.* } (gr.) die Hitzblatter.

Thymiāma, *n.* (gr.) das Räucherwerk.
Thȳmian, *m.* (lat.) der römiſche Quendel.
Thymiāſis, *f.* (gr.) die Räucherung.
Thȳmion, *n.* (gr.) das Hitzblätterchen.
Thȳmiſch, (gr.) zur Bruſtdrüſe gehörig.
Thymītis, *f.* (gr.) die Bruſtdrüſenentzündung.
Thymōſis, *f.* (gr.) die Erzürnung.
Thȳmus, *m.* (gr.) die Leidenſchaft, der Zorn; die Bruſtdrüſe.
Thyrocēle, *f.* / **Thyreōcus**, *m.* (gr.) der Kropf.
Thȳrſus, *m.* (gr.) der mit Weinlaub umwundene Stab.
Tiāra, / **Tiāre**, *f.* (gr.) der Hauptſchmuck; die dreifache Papſtkrone.
Tībia, *f.* (lat.) das Schienbein.
Tibiāl, (lat.) zum Schienbeine gehörig.
Tic, *m.* (fr.) das Geſichtszucken; die Grille.
Ticket, *m.* (engl.) der Zettel; Stimmzettel.
Tierce, *f.* (fr. Tiérs), das dreitägige Wechſelfieber; ein Flüſſigkeitsmaß (in Frankreich).
Tiers-Etat, *m.* (fr. Tiárs-Etah), der dritte Stand (in Frankreich), Bauern- und Bürgerſtand.
Tilbury, *m.* (engl.) der zweiräderige leichte Gabelwagen.
Tilma, *n.* (gr.), ſ. Charpie.
Timariót, *m.* (türk.) der Beſitzer eines Lehngutes.
Timīd, (lat.) furchtſam, verzagt.
Timidität, *f.* (lat.) die Furchtſamkeit, Verzagtheit.
Timokratīe, *f.* (gr.) die Vermögensherrſchaft.
Tīmon, *m.* (gr.) der Menſchenfeind.
Timonīe, *f.* (gr.) die Menſchenfeindlichkeit.
Timōniſch, (gr.) menſchenfeindlich.
Timōnium, *n.* (gr.) der einſame Ort, Schmollwinkel.
Timorosaménte, / **Timorōso**, (it.) [Tonk.] zaghaft, ſchüchtern.
Timpano, *m.* Mh. —ni, (it.) die Pauke.
Tinctūr, *f.* (lat.) die farbige Flüſſigkeit, der Kraftauszug; Anſtrich, die Farbe.
Tinea cāpitis, *f.* (lat.) der Kopfgrind.
Tinésmus, ſ. Tenesmus.
Tingīren, (lat.) eintauchen; einen Anſtrich geben, färben.
Tinkal, ſ. Borax.
Tiquetirt, (fr. tik—), geſprenkelt.
Tirāde, *f.* (fr.) die Wortſtrömung, der Wortſchwall; [Tonk.] die Schleifung vieler Töne im ſchnellen Zuge.
Tirailleement, *n.* (fr. Tiralljemángh), [Krk.] das Geplänkel.
Tirailleur, *m.* (fr. Tiralljöhr), [Krk.] der Plänkler.
Tiraillīren, (fr. tiralj—), [Krk.] plänkeln; [Kſſpr.] Wechſelreiterei treiben.
Tiraß, *m.* (fr.) das Streichnetz.
Tiraſſīren, (fr.) mit dem Streichnetze fangen.
Tireballe, (Tihrball), / **Tirebourre**, (Tihrburr), (fr.) der Kugelzieher, Keätzer.
Tirebouchon, *m.* (fr. Tihrbuſchóngh), der Korkzieher.
Tiretête, *m.* (fr. Tihrtáht), [Wdk.] der Kopfzieher (eine Zange).
Tīro, *m.* Mh. —rōnen, (lat.) der junge Soldat; Neuling.
Tirocīnium, *n.* Mh. —nĭa, (lat.) der erſte Dienſt als Soldat; das Probeſtück; Lehrbuch für Anfänger.
Tiroir, *m.* (fr. Tiroahr), der Schubkaſten.
Tiſāne, *f.* (fr.) der abgekochte Gerſtentrank.
Tissu, *m.* (fr. Tiſſüh), das Gewebe.
Titānen, Mh. (gr.) ungeheuere Rieſen.
Titel, *m.* (lat.) die Aufſchrift; der Amts- oder Ehrenname; [Rcht.] der Rechtsgrund.
Titillatiōn, *f.* (lat.) die Empfindung des Kitzels.
Titubatiōn, *f.* (lat.) das Stammeln; Wanken.
Titubīren, (lat.) ſtammeln; wanken.
Titulār, / **Titulār**, (lat.) dem bloßen Titel oder Namen nach, Titel....

Titulārius, *m.* (lat.) der blos den Titel hat, Titelmann.

Titulatūr, *f.* (lat.) die Betitelung, Benennung, das Titelwesen.

Titulīren, (lat.) betiteln, benennen.

Titulomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Titelsucht.

Títulus, *m.* (lat.) der Titel (s. d.); título jústo, auf rechtmäßige Weise; título plēno, mit vollständigem Titel; título sálvo, dem Titel unbeschadet; título speciōso, mit scheinbarem Vorwande.

Tituskopf, *m.* der Kopf mit kurz verschnittenem Lockenhaar.

Tjálke, *f.* (holl.) ein schmales, plattes Fahrzeug.

Tmēsis, *f.* (gr.) [Sprchl.] die Trennung eines zusammengesetzten Wortes.

Tmética, Mh. (gr.) verdünnende Arzneimittel.

Toast, *m.* (engl. Tohst), der Trinkspruch; die Semmelschnitte zum Thee.

Toccáta, *f.* (it.) [Tonk.] ein Orgel- oder Klavierstück, in welchem beide Hände im Vortrage einer Notenfigur öfters abwechseln.

Toccategli, (it. —tellji), } *n.* ein
Toccatille, (fr. —tillje), } Brettspiel mit Würfeln.

Toccatína, *f.* (it.) die kleine Toccata (s. d.).

Tockīren, (it.) berühren; mit den Gläsern anstoßen; [Mal.] kühne Striche machen.

Tocsin, *m.* (fr. Tocksängh), die Sturmglocke.

Töddy, *m.* (engl.) der Weinpalmensaft.

Tödos, (span.) s. Tout annoncé.

Tofāna, s. Aqua tofana.

Töga, *f.* (lat.) das Oberkleid der alten Römer.

Togāten, Mh. (lat.) Studirende (in Ungarn), welche vom Staate Wohlthaten empfangen.

Toile, *f.* (fr. Toahl), die Leinwand.

Toilerie, *f.* (fr. Toalerih), baumwollenes Weißzeug.

Toilétte, *f.* (fr. Toal—), der Putztisch für Frauenzimmer; das Putzkästchen; der Anzug; die — machen, sich ankleiden.

Toilinet, *m.* (fr. Toalináh), das feine wollene Westenzeuch.

Toise, *f.* (fr. Toahse) ein Längenmaß von sechs Fuß, die Klafter.

Toison d' or, *m.* (fr. Toasongh dohr), das goldene Vließ.

Tokologīe, *f.* (gr.) die Geburtslehre.

Tokkadille, s. Toccatille.

Toleräbel, (lat.) erträglich.

Toleránt, (lat.) duldsam.

Toleránz, *f.* (lat.) die Duldung, Duldsamkeit.

Tolerīren, (lat.) dulden, gestatten.

Tölpatsch, *m.* (ung.) der Fußsoldat (als Schimpfname), Tölpel.

Tōmahawk, *m.* die Streitart der Indianer.

Tómbak, *m.* das Gelbkupfer, ein Metallgemisch von Kupfer, Zink und Zinn.

Tómbola, *f.* (it.) ein öffentliches Lottospiel (das in Theatern in Italien gespielt wird).

Tomotokīe, *f.* (gr.) [Heilk.] der Kaiserschnitt.

Tōmus, *m.* Mh. —mi, (lat.) der Band, Theil.

Tōn, *m.* (gr.) der Schall, Klang, die Stimme; Tonart, Melodie; das Betragen in Gesellschaft; der Ausdruck, Accent; [Mal.] die Farbenmischung.

Tonadílla, *f.* (span. — dillja), ein gewisser spanischer Volksgesang mit Guitarre.

Tónca, *m.* (span.) der Schnupftabak.

Tōnica, *f.* (it.) [Tonk.] der Grundton, Hauptton eines Stückes; —, Mh [Heilk.] Stärkungsmittel.

Tōnisch, (gr.) spannend, stärkend.

Tonnage, *f.* (fr. —nahsch), die gesammte Schiffsladung; das Tonnengeld.

Tonnīne, *f.* der Thunfisch.

Tonologīe, *f.* (gr.) die Tonlehre.

Tonomēter, *m.* (gr.) der Tonmesser.

Tonometrīe, *f.* (gr.) die Tonmessung.

Tonōsis, *f.* (gr.) die Spannung, Stärkung.

Tonsíllen, Mh. (lat.) [Heilk.] die Man-

Digitized by Google

Tonſillär, (lat.) die Mandeln betreffend.

Tonſillitis, *f.* (gr.) die Entzündung der Mandeln.

Tonſūr, *f.* (lat.) die Haarſchur, geſchorene Platte.

Tonſurīren, (lat.) den Scheitel ſcheren, eine Platte ſcheren.

Tontīne, *f.* (it.) die Leibrentengeſellſchaft, Leibrente.

Tontinier, *m.* (fr. —nieh), der Theilhaber an einer Tontine.

Tōnus, *m.* (gr.) die Spannkraft, Spannung.

Topárch, *m.* (gr.) der Beſitzer eines kleinen Gebietes, Rittergutsbeſitzer.

Toparchīe, *f.* (gr.) die Burgherrſchaft, das Rittergut.

Topās, *m.* (gr.) ein gelber Edelſtein.

Töpdſchi, Mh. (türk.) türkiſche Kanoniere, Artilleriſten.

Topettes, Mh. (fr. Topett), Gläſer mit wohlriechendem Waſſer.

Töphſtein, ſ. Tuff.

Töpica, Mh. (gr.) [Heilk.] äußerliche, oder örtliche Heilmittel.

Topídſchi, ſ. Topdſchi.

Töpik, *f.* (gr.) die Auffindung der Beweisgründe und Gemeinplätze, Lehre von den bibliſchen Beweisſtellen; [Sprchl.] Lehre von der Wortſtellung.

Töpiſch, (gr.) den Ort betreffend, örtlich; Gemeinplätze betreffend; äußerlich.

Topognōm, *m.* (gr.) der Ortanzeiger; Feueranzeiger.

Topográph, *m.* (gr.) der Ortsbeſchreiber.

Topographīe, *f.* (gr.) die Ortsbeſchreibung.

Topográphiſch, (gr.) ortsbeſchreibend.

Topologīe, *f.* (gr.) die Ortslehre.

Topoſkōp, ſ. Topognom.

Toppé, ſ. Toupet.

Topsy-turvy, (engl.) das Unterſte zu oberſt, drunter und drüber.

Toque, *f.* (fr. Tohk), die Faltenmütze, eine Art Frauenhaube.

Toquīren, ſ. Tockiren.

Toralle, *f.* (fr. Torallje), rohe Korallen.

Toräl, *n.* (lat.) die Decke über ein Ruhebett.

Torche-nez, *m.* (fr. Torſchnäh), die Naſenbremſe, Bremſe für Pferde.

Torculār, *m.* (lat.) die Kelter (ſ. a. Tourniquet).

Torreädor, *m.* (ſpan.) der Stierkämpfer zu Pferde.

Torēro, *m.* (ſpan.) der Stierkämpfer zu Fuße.

Toreūma, *n.* Mh. — mäta, (gr.) die getriebene oder eingegrabene Arbeit in Metall ꝛc.; das Schnitzwerk.

Toreumatographīe, *f.* (gr.) die Beſchreibung von erhabenen Kunſtarbeiten oder Schnitzwerk.

Toreūt, *m.* (gr.) der Verfertiger von getriebenen Arbeiten, Bildſchnitzer.

Toreūtik, *f.* (gr.) die Bildſchnitzerei (der Alten); Drechslerkunſt.

Toreūtiſch, (gr.) die Toreutik betreffend; gedrechſelt.

Töries, Mh., ſ. Tory.

Torménta, Mh. (lat.) die Marterwerkzeuge.

Tormentill, *f.* (lat.) die Heilwurz, Ruhrwurz.

Tormentīren, (lat.) martern, peinigen, foltern.

Tornādos, Mh. (ſpan.) heftige Orkane zwiſchen den Wendekreiſen.

Tornatūra, *f.* (it.) ein Flächenmaß in Bologna.

Torníſter, *n.* u. *m.* das Ränzel, der Soldatenranzen.

Tórno, *n.* (it.) der Umlauf, Umkreis.

Torōs, } (lat.) fleiſchig, muskelſtark.
Torös, }

Toroſität, *f.* (lat.) die Fleiſchigkeit, Muskelſtärke.

Torpīde, (lat.) gefühllos, erſtarrt.

Torpidität, *f.*, ſ. Torpor.

Tórpor, *m.* (lat.) die Gliedererſtarrung, Lähmung; Schwäche.

Torquīren, (lat.) martern, quälen, ängſtigen; Tabak ſpinnen.

Torrefactiön, *f.* (lat.) die Röſtung, (der Erze).

Torrington, *m.* (engl. —ringtn), die wollene Bettdecke.

Torſiön, *f.* (lat.) die Drehung, Windung, Umdrehung.

Digitized by Google

Tórso, *m.* (lt.) der Stumpf; Rumpf.

Tórt, *m.* (fr.) das Unrecht, der Nachtheil, Schade, Verdruß, Aerger.

Tortillon, *m.* (fr. —tiljóngh), der Haarwulst auf dem Kopfe.

Tortuōs, (lat.) verschlungen, gewunden, verworren.

Tortūr, *f.* (lat.) die Marter, Folter, Folterbank.

Torturāl, (lat.) die Tortur (s. d.) betreffend.

Torturīren, s. Torquiren.

Tōrus, *m.* (lat.) das Bett, Ehebett.

Tōry, *m.* (engl.) Mh. Tories, die Königlichgesinnten in England, die Hofpartei (im Gegensatze der Whigs).

Torhsmus, *m.* die Grundsätze und Meinungen der Tories.

Torhstisch, (engl.) die Tories betreffend.

Totāl, (lat.) völlig, gänzlich, durchaus; Haupt.... [das Ganze.

Totalität, *f.* (lat.) die Gesammtheit,

Totāliter, (lat.) gänzlich, völlig, ganz und gar.

Tōto titulo, (lat.) mit vollständigem [gem Titel.

Tōtum, *n.* (lat.) das Ganze; in —, fürs Ganze, überhaupt.

Touchant, (fr. tuschángh), rührend, bewegend.

Touche, *m.* (fr. Tusch), die Anreizung, Beleidigung, Neckerei; der Trompetenstoß (bei Gesundheiten); [Mal.] der Pinselstrich.

Touchīren, (fr. tusch —), berühren; reizen, necken, beleidigen.

Toupet, *n.* (fr. Tupáh), der Schopf, Büschel, das gekräuselte Stirnhaar.

Toupīren, (fr. tup —), wirren, die Haare kräuseln.

Tour, *f.* (fr. Tuhr), der Umlauf, die Runde, der Gang, Spaziergang, die Reihe; der Streich, Possen; [Tzk.] die Tanzveränderung; der Haaraufsatz; — a —, wechselsweise; — de force (forß), der Gewaltstreich.

Tourbillon, *m.* (fr. Turbiljóngh), der Wirbel, Wirbelwind; die Wirbelrakete.

Tourillon, *m.* (fr. Turiljóngh), der Drehzapfen.

Touriſt, *m.* (fr. Tuhrist), der Handelsreisende, Reisediener.

Tourmentīren, (turmangt —), s. Tormentiren.

Tourné, (fr. Turneh), umgeschlagen, umgedreht (von Karten).

Tournement, *n.* (fr. Turnemángh), [Rchtk.] die künstliche Wendung, Schwenkung.

Tournesol, *m.* (fr. Turn —), die Sonnenblume; das Lackmus.

Tourniquet, *n.* (fr. Turnikáh), das Drehkreuz; [Wdk.] die Aderpresse.

Tournīren, (fr. turn —), drehen, wenden; umschlagen, umlenken; umkehren.

Tournure, *f.* (fr. Turnühre), die Wendung; die Gewandtheit, das gewandte Benehmen.

Tout, *n.* (fr. Tuh), Alles; alle Stiche (im Kartenspiele); — à fait (tutt a fáh), gänzlich; — de bon (bongh), ganz in der Güte; ernstlich; — ensemble (tutt angsanghbl), Alles zusammen; — de même (tutt d'máhm), ganz dasselbe, ganz einerlei, gerade so; — de suite (tutt swit), auf der Stelle, sogleich; — à l'heure (— a l'öhr), im Augenblicke, sogleich; — va (wah), es gilt Alles, es geht an (beim Pharospiele); — comme chez nous (— komm scheh nuh), Alles wie bei uns.

Tower, *m.* (engl. Tauer), der Thurm; ein Staatsgefängniß in London.

Township, *m.* (engl. Taunschip), der Ortsbezirk, das Stadtgebiet.

Tóxica, Mh. (gr.) Gifte.

Toxikodéndron, *n.* (gr.) der Giftbaum.

Toxikologīe, *f.* (gr.) die Giftlehre.

Trabánt, *m.* der Leibwächter; Nebenplanet.

Tracasserie, *f.* (fr. — rih), die Neckerei, der boshafte Streich.

Tracassīren, (fr.) necken, beunruhigen.

Trace, *f.* (fr. Trahs), die Spur; Zeichnung; der Umriß.

Trachēa, *f.* (gr.) die Luftröhre.

Tracheāl, (gr.) zur Luftröhre gehörig.

Trachëitis, *f.* (gr.) die Luftröhrenentzündung.

Tracheotomīe, *f.* (gr.) der Luftröhrenschnitt.

Trachielkösis, *f.* (gr.) das Luftröhrengeschwür.

Trachophonīe, } *f.* (gr.) die heisere
Trachyphonīe, } Stimme, der heisere Hals.

Tracīren, (fr. traſ —), entwerfen, zeichnen, abstecken.

Trácт, *m.* (lat.) die Strecke Landes, der Landstrich.

Tractābel, (lat.) biegsam, geschmeidig, umgänglich, nachgiebig.

Tractamént, *n.* (lat.) die Bewirthung, die Gasterei, der Schmaus; die Löhnung, der Gehalt.

Tractāt, *m.* (lat.) die Abhandlung; die Unterhandlung, der Vergleich, Vertrag.

Tratätchen, die kleine Abhandlung; die mystische Flugschrift.

Tractatiōn, *f.* (lat.) die Gasterei.

Tractīren, (lat.) behandeln; verhandeln, unterhandeln; bewirthen, einen Schmaus geben.

Trácтus, s. Tract.

Trácтu témporis, (lat.) im Verlaufe der Zeit.

Tradīren, (lat.) überliefern; mündlich fortpflanzen.

Traditiōn, *f.* (lat.) die Uebergabe; mündliche Ueberlieferung.

Traditionéll, } (lat.) überlieferungs-
Traditīv, } weise.

Trāditor, *m.* (lat.) der Auslieferer, Ueberlieferer.

Traducīren, (lat.) übertragen, übersetzen; durchhecheln.

Traductiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung, Ueberlieferung (an ein Gericht).

Traducianismus, *m.* (lat.) die Seelenfortpflanzungslehre.

Trafikánt, *m.* (it.) der Kaufmann, Verkäufer (selbstverfertigter Waaren).

Trafikiren, (it.) handeln, Handel treiben, verhandeln.

Trāgiker, *m.* (gr.) der Trauerspieldichter.

Tragikōmisch, (gr.) trauriglustig, halbtraurig.

Tragikomödīe, *f.* (gr.) das halb traurige halb lustige Schauspiel.

Trāgisch, (gr.) trauerspielartig; traurig.

Tragöd, *m.* (gr.) der Schauspieler in einem Trauerspiele.

Tragödīe, *f.* (gr.) das Trauerspiel; die traurige Begebenheit.

Tragophonīe, *f.* (gr.) die Bocksstimme.

Traille, *f.* (fr. Tralje), das Gitterwerk; die fliegende Fähre.

Train, *m.* (fr. Trángh), der Zug, das Gefolge, der Troß, das Kriegsgepäck.

Trainard, (Tránahr), } *m.* (fr.) der
Traineur, (Tránöhr), } Nachzügler.

Trainīren, (fr. trän —), ziehen; verzögern, in die Länge ziehen; abrichten, zu etwas geschickt machen.

Trait, *m.* (fr. Träh), der Zug; Gesichtszug; Charakterzug; Schelmstreich.

Traitābel, (fr. trät —), s. Tractabel.

Traité, *m* (fr. Tráteh), s. Tractat.

Traitement, *n.* (fr. Trátemángh), s. Tractament.

Traiteur, *m.* (fr. Trátöhr), der Speisewirth, Garkoch.

Traitre, *m.* (fr. Tráhtr), der Verräther.

Traject, *n.* (lat.) die Ueberfahrt.

Trajicīren, (lat.) übersetzen, überfahren.

Trame, *m.* (fr. Trahm), der Einschlag (beim Weber); das Mittelfleisch.

Tramīren, (fr.) einschießen (beim Weber); anzetteln, einfädeln.

Tramontān, (it.) jenseits der Gebirge.

Tramontāna, } *f.* (it.) der Nordwind
Tramontāne, } in Italien; Norden; Nordpol.

Trämseide, *f.* Seide zum Einschlage.

Tranchant, (fr. trangschángh), schneidend, scharf.

Tranche, *f.* (fr. Trangsch), die Brodschnitte; der Rand (an Münzen).

Tranchée, *f.* (fr. Trangscheh), [Krk.] der Laufgraben.

Trancheur, *m.* (fr. Trangschöhr), der Vorschneider, Vorleger.

Tranchīren, (fr. trangsch —), zerlegen, vorschneiden.

Tranquillamente, (it.) [Tonk.] gelassen, mit Ruhe.

Digitized by Google

Tranquille, (fr. trangkill), ruhig, gelassen. [die Ruhe, Gelassenheit.
Tranquillité, *f.* (fr. Tangkilliteh),
Trans, (lat.) jenseit, über.
Transáct, *m.* } (lat.) die Verhand-
Transactiōn, *f.* } lung, Abhandlung; der Vergleich, die Uebereinkunft.
Transáctor, *m.* (lat.) der Unterhändler; Schiedsmann. [pen gelegen.
Transalpīnisch, (lat.) jenseit der Al-
Transanimatiōn, *f.* (lat.) die Seelenwanderung.
Transatlántisch, (lat.) überseeisch.
Transcendént, s. Transcendent.
Transcolatiōn, *f.* (lat.) die Durchseihung. [lenwanderung.
Transcorporatiōn, *f.* (lat.) die See-
Tránseat, (lat.) es gehe vorüber! es werde vergessen!
Transferīren, (lat.) übertragen, verlegen, versetzen; [Kfspr.) abschreiben.
Transfiguratiōn, *f.* (lat.) die Umgestaltung; Verklärung.
Transfigurīren, (lat.) umgestalten, verwandeln; verklären.
Transformatiōn, *f.* (lat.) die Umformung, Umbildung. [umbilden.
Transformīren, (lat.) umgestalten,
Transfundīren, (lat.) übergießen.
Transfusiōn, *f.* (lat.) die Uebergießung.
Transgredīren, (lat.) überschreiten.
Transgressiōn, *f.* (lat.) die Ueberschreitung, Uebertretung.
Transgrésso, *m.* (it.) die Ueberschreitung eines Auftrages. [einkommen.
Transigīren, (lat.) verhandeln, über-
Transillas, Mh. (span. — silljahs), eine Art holländische Spitzen.
Transitiōn, *f.* (lat.) der Uebergang.
Transitīren, (lat.) vorübergehen; durch-
Transitīv, (lat.) übergehend. [gehen.
Tránsito, *m.* (it.) der Durchgang, die Durchfuhr; — =Handel, *m.* der Handel mit durchgehenden Waaren. [vergänglich.
Transitōrisch, (lat.) vorübergehend,
Tránsitus, *m.*, s. Transition; — regulāris, die durchgehende Note; — irregulāris, die Wechselnote.
Translatiōn, *f.* (lat.) die Uebersetzung; Uebertragung. [riren.
Translatīren, (fr.) s. Transfe-
Translateur, *m.* (fr. — tōhr), der Dolmetscher.
Translocatiōn, *f.* (lat.) die Ortsveränderung, Versetzung (in der Schule).
Translocīren, (lat.) versetzen.
Translucént, (lat.) durchscheinend.
Translunārisch, (lat.) jenseits des Mondes befindlich.
Transmigratiōn, *f.* (lat.) die Uebersiedelung; Volkswanderung, Seelenwanderung.
Transmissībel, (lat.) übersendbar.
Transmissibilität, *f.* (lat.) die Uebersendbarkeit.
Transmissiōn, *f.* (lat.) die Uebersendung; Versendung; Uebertragung. [lassen.
Transmittīren, (lat.) übersenden; über-
Transmutābel, (lat.) veränderlich, wandelbar. [wandelbarkeit, Veränderlichkeit.
Transmutabilität, *f.* (lat.) die Ver-
Transmutīren, (lat.) verwandeln; vertauschen.
Transpadānisch, (lat.) jenseits des Po.
Transparént, (lat.) durchscheinend, halb durchsichtig. [sichtigkeit.
Transparénz, *f.* (lat.) die Durch-
Transpiratiōn ꝛc., s. Transpiration ꝛc. [pflanzung.
Transplantatiōn, *f.* (lat.) die Ver-
Transplantīren, (lat.) verpflanzen.
Transponīren, (lat.) versetzen; [Tonk.] höher oder tiefer setzen oder spielen.
Transpórt, *m.* (lat.) die Versendung, Fracht; Lieferung; [Kfspr.] der Uebertrag.
Transportābel, (lat.) was fortgeschafft werden kann, verfahrbar; übertragbar.
Transporteur, *m.* (fr. — tōhr), der Winkelmesser, Gradmesser.
Transportīren, (lat.) fortschaffen, fortbringen; übertragen.

Transpositiōn, *f.* (lat.) die Uebertragung; [Tonk.] Setzung in eine andere Tonart.

Transrhenānisch, (lat.) jenseits des Rheins gelegen.

Transscendént, **Transscendentāl**, (lat.) übersinnlich.

Transscribīren, (lat.) überschreiben, auf einen Anderen schreiben.

Transspiratiōn, *f.* (lat.) die Ausdünstung, der Schweiß.

Transspirīren, (lat.) ausdünsten, schwitzen; verlauten.

Transsubstantiatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung des Wesens; Wandlung (bei den Katholiken).

Transsudatiōn, *f.* (lat.) das Durchschwitzen, Durchsickern.

Transsudīren, (lat.) durchschwitzen, durchsickern.

Transsumīren, (lat.) übertragen, abschreiben.

Transsúmt, *m.* (lat.) die beglaubigte Abschrift.

Transvectiōn, *f.* (lat.) die Ueberfahrt; Frohnfuhre.

Transvehīren, (lat.) überfahren.

Transvérs, **Transversāl**, (lat.) quer, schräg.

Transversāles, Mh. (lat.) Seitenverwandte.

Transverséll, (fr.) s. Transversal.

Trapēz, *n.* (gr.) [Grßl.] das ungleichseitige Viereck.

Trapezoidāl, **Trapezoīdisch**, (gr.) [Grßl.] ungleichseitig viereckig.

Trapezophōr, *m.* (gr.) der Tischträger.

Trappísten, Mh. (fr.) Mitglieder eines strengen Mönchsordens in Frankreich.

Traquīren, (fr. trak —), umzingeln, ein Treibjagen anstellen.

Tráß, *m.* ein vulkanischer Schutt (welcher als Mörtel zu Wasserbauten gebraucht wird).

Trassánt, *m.* (it.) der Aussteller eines Wechsels.

Trassát, *m.* (it.) derjenige, auf welchen ein Wechsel (zum Zahlen) gestellt ist.

Trassīren, (it.) einen Wechsel ziehen.

Trátte, *f.* (it.) der gezogene Wechsel.

Traulismus, *m.* (gr.) das Lispeln.

Traumátika, Mh. (gr.) Wundmittel.

Traumátisch, (gr.) eine Wunde betreffend. [harte Arbeiten, Anstrengungen.

Travāillen, Mh. (fr. — walljen), **Travaillīren**, (fr. trawalj —), arbeiten, es sich sauer werden lassen.

Travérse, *f.* (fr. Traw —), die Querlinie, der Querbalken; die Widerwärtigkeit.

Traversière, *f.* (fr. — siähre), die Querflöte.

Traversīren, (fr. traw —), querdurch gehen; in die Quere kommen; [Rtk.] seitwärts gehen, Quersprünge machen; [Fchtk.] seitwärts ausfallen.

Travestīe, *f.* (it.) die scherzhafte Einkleidung eines ernsten Gedichts.

Travestīren, (it. traw —), (ein ernstes Gedicht) auf eine scherzhafte Weise umgestalten.

Trébuchant, *m.* (fr. Trebüschángh), das Uebergewicht, der Ausschlag.

Trebuchīren, (fr. büsch —), stolpern; überwiegen.

Treckschúite, *f.* (holl. — scheute), ein Schiff, welches von Pferden gezogen wird.

Trèfle, *n.* (fr. Treff), Klee, Eicheln (in der Karte).

Treillage, (trellsahsch), **Treillis**, (Trelljih), (fr.) das Gitterwerk, Weingeländer.

Trēma, *n.* (gr.) die Trennungspunkte.

Tremándo, **Tremolándo**, (it.) [Tonk.] zitternd.

Tremblers, Mh. (engl.) Zitterer, Quäker.

Trēmor, *m.* (lat.) das Zittern; potatōrum, die Säuferkrankheit.

Tremulānt, *m.* (lat.) [Tonk.] der Bebezug (an Orgeln).

Tremulatiōn, *f.* (lat.) die Schwebung, Bebung.

Tremulīren, (lat.) zittern, beben.

Trepān, *m.* (gr.) der Schädelbohrer.

Trepanatiōn, *f.* (lat.) das Schädelbohren.

Trepanīren, (lat.) den Hirnschädel bohren.

Trepidatiōn, *f.* (lat.) das Zittern.

Digitized by Google

Trepidīren, (lat.) zittern.

Tresálven, Mh. Mischlinge von Amerikanern und Mestizen.

Tresōr, *m.* (fr.) der Schatz; die Schatzkammer; das Wandgestell (zu Gläsern ꝛc.).

Tresorerīe, *f.* (fr.) die Schatzkammer.

Tresorier, *m.* (fr. — rieh), der Schatzmeister.

Tresōrschein, *m.* der Schatzkammerschein.

Tréſſe, *f.* (fr.) die Gold- oder Silberborte; Flechte, Haarflechte.

Treſſīren, (fr.) flechten.

Trezalīrt, (fr. treſ —), rissig, gesprungen (von Farben).

Triāde, s. Trias.

Triage, *f.* (fr. — ahsch), das Auslesen; der Ausschuß.

Triándrisch, (gr.) [Bot.] mit drei Staubfäden versehen.

Triangel, *m.* (lat.) das Dreieck.

Triangulār, (lat.) dreieckig.

Triangulīren, (lat.) in Dreiecke theilen.

Triángulum, *n.* s. Triangel.

Triarchīe, *f.* (gr.) die Dreiherrschaft.

Trīas, *f.* (gr.) die Dreiheit; der Dreiklang; die Dreieinigkeit.

Tribomēter, *m.* (gr.) der Reibungsmesser.

Trībrachys, *m.* (gr.) [Vrsk.] ein Versfuß von drei kurzen Silben.

Tribuīren, (lat.) ertheilen, bewilligen; Zinsen geben.

Tribulatiōn, *f.* (lat.) die Qual, Quälerei; Anfechtung; Aengstigung.

Tribulīren, (lat.) plagen, quälen, drängen, treiben.

Tribún, *m.* (lat.) der Vorgesetzte einer Tribus (s. d.), Volksvertreter.

Tribunāl, *n.* (lat.) der Richterstuhl, Gerichtshof.

Tribunāt, *n.* (lat.) das Amt eines Tribuns (s. d.).

Tribüne, *f.* (fr.) die Rednerbühne, Emporkirche.

Trībus, *f.* (lat.) eine Abtheilung des römischen Volkes, die Zunft.

Tribūt, *m.* (lat.) die Steuer, Abgabe, der Zoll.

Tributār, (lat.) steuerbar, steuerpflichtig.

Tributārius, *m.* (lat.) der Zinspflichtige.

Tricēnium, *n.* Mh. — nia, (lat.) der Zeitraum von 30 Jahren.

Trīceps, (lat.) dreiköpfig.

Triceſimatiōn, *f.* (lat.) die Aushebung des dreißigsten Mannes.

Trichiāſis, *f.* (gr.) das Einwärtsgekehrtsein der Augenwimpern.

Tricholābium, *n.* (gr.) die Haarzange.

Trichórdium, *n.* (gr.) das dreisaitige Tonwerkzeug.

Trichorrhōe, } *f.* (gr.) das Ausfal-
Trichórrhyſis, } len der Haare.

Trichōſis, *f.* (gr.) die Haarbildung, das Behaartwerden; der Weichselkopf.

Trichotomīe, *f.* (gr.) das Haarspalten; die Zerlegung in drei Theile.

Trichotōmiſch, (gr.) dreitheilig.

Trichus, *m.* (gr.) das Borstenhaar.

Tricīnium, *n.* (lat.) [Tonk.] der dreistimmige Satz.

Trick, *m.* (engl.) der Stich über die erforderlichen sechs Stiche (im Whistspiele).

Tricolōr, (lat.) dreifarbig (blau, roth und weiß).

Tricot, *m.* (fr. Trikoh), die gestrickte Arbeit; Strumpfhosen.

Tricotīren, (fr.) stricken.

Trictrac, *n.* (fr.) ein gewisses Spiel auf dem Puffbrete.

Tridens, *m.* (lat.) der Dreizack.

Trīdŭum, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Tagen.

Triēdriſch, (gr.) dreiseitig.

Triennāl, (lat.) dreijährig.

Trifōlium, *n.* Mh. — lia, (lat.) das Dreiblatt, der Klee.

Trīga, *f.* (lat.) das Dreigespann.

Trigamīe, *f.* (gr.) die dreifache Ehe.

Trigaudīren, (fr. trigod —), mit Tücken umgehen.

Triglȳph, *m.* (gr.) [Bauk.] der Dreischlitz.

Trigōn, *n.* (gr.) das Dreieck.

Trigōniſch, (gr.) dreieckig.

Digitized by

Trigonometrīe, *f.* (gr.) die Dreiecksmeßkunst. [metrie (s. d.) betreffend.
Trigonométrisch, (gr.) die Trigono-
Trilaterāl, (lat.) dreiseitig.
Trillión, *f.* (lat.) eine Million Billionen.
Trílla, *n.* (it.) [Tonk.] der Triller.
Trilogīe, *f.* (gr.) die Dreiheit; drei zusammengehörige Tragödien.
Triméster, *n.* (lat.) ein Zeitraum von drei Monaten.
Trīmēter, *m.* (gr.) [Vrsk.] der dreigliederige oder sechsfüßige jambische Vers.
Trinität, *f.* (lat.) die Dreieinigkeit.
Trinitārier, Mh. (lat.) Mitglieder des Ordens der heil. Dreieinigkeit.
Trinómisch, (gr.) dreitheilig.
Trío, *n.* (it.) [Tonk.] das dreistimmige Tonstück. [schlag.
Triöle, *f.* (it.) [Tonk.] der Drei-
Triolétt, *n.* (it.) ein achtzeiliges Ringelgedicht.
Tripartít, (lat.) dreitheilig, dreifach.
Trīpes, *m.* (lat.) der Dreifuß.
Tripetāl, (lat.) dreiblätterig.
Triphthóng, *m.* (gr.) der Dreilaut.
Triple, (fr. tripel), dreifach; dreigliederig; — = Allianz, das Bündniß unter drei Mächten. [Klagschrift eingeben.
Triplicīren, (lat.) [Recht.] die dritte
Triplicität, *f.* (lat.) die Dreifachheit.
Triplík, *f.* (lat.) die dritte Klagschrift.
Tripōd, *m.* (gr.) s. Tripes. [schung.
Tripsís, *f.* (gr.) die Reibung, Quet-
Triptérisch, (gr.) dreiflügelig.
Trīpus, (gr.), s. Tripes.
Trirēme, *f.* (it.) der Dreidecker.
Trisectiōn, *f.* (lat.) die Theilung in drei Theile. [krampf.
Trismus, *m.* (gr.) der Kinnbacken-
Trispérmisch, (gr.) [Bot.] mit drei Samenkörnern.
Trist, (lat.) traurig, düster. [dicht.
Tristích, *n.* (gr.) das dreizeilige Ge-
Tristītia, *f.* (lat.) die Traurigkeit.
Trisyllăbum, *n.* Mh. — ba, (lat.) das dreisilbige Wort. [terei.
Tritheísmus, *m.* (gr.) die Dreigöt-
Tritheíst, *m.* (gr.) der Bekenner dreier Götter.
Trituräbel, (lat.) zerreiblich.
Trituratiōn, *f.* (lat.) die Zerreibung, Zerstoßung. [stoßen.
Triturīren, (lat.) zerreiben, zer-
Triúmph, *m.* (lat.) der feierliche Siegesaufzug, das Siegesgepränge.
Triumphātor, *m.* (lat.) der Sieger.
Triumphīren, (lat.) einen Siegeseinzug halten; frohlocken. [herrscher.
Triúmvir, *m.* Mh. — n, der Drei-
Triumvirāt, *n.* (lat.) die Dreiherrschaft.
Triviāl, (lat.) gemein, alltäglich, abgedroschen; — = Schule, die niedere Schule. [allbekannte Sachen.
Trivialia, Mh. (lat.) Gemeinheiten,
Trivialität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Alltäglichkeit.
Trīvium, *n.* (lat.) der Dreiweg; (ehemals) die Grammatik, Dialektik und Rhetorik.
Trochäus, *m.* (gr.) der Versfuß von einer langen und kurzen Silbe (–⏑).
Trochäisch, (gr.) [Vrsk.] aus Trochäen (s. d.) bestehend.
Trochísken, Mh. (lat.) kleine Plätzchen.
Trochométer, *m.* (gr.) der Schiffslaufmesser. [wohner.
Troglodýt, *m.* (gr.) der Höhlenbe-
Troikar, (fr. Troakahr), s. Trokar.
Troisgewicht, *n.* (fr. u. deutsch, Troag —), ein Gold- und Silbergewicht.
Trokār, *m.* (fr.) [Wdk.] die Zapfnadel. [abzapfen.
Trokarīren, (fr.) mit dem Trokar
Trómba, *f.* (it.) die Trompete.
Trombóne, *m.* (it.) die Posaune.
Tromomanīe, *f.* (gr.) der Säuferwahnsinn. [stutzen, verstümmeln.
Tronquīren, (fr. tronk —), ab-
Tropäe, s. Trophäe. [druck.
Trópe, *m.* (gr.) der bildliche Aus-

Tröpenländer, Mh. Länder unter den Wendekreisen.

Trophäe, *f.* (gr.) das Siegeszeichen.

Trophologīe, *f.* (gr.) die Ernährungskunde.

Tröpĭcus, *m.* (lat.) der Wendekreis.

Tröpisch, (gr.) bildlich, uneigentlich.

Tropologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Tropen (s. d.)

Tróppo, (it.) zu sehr, zu viel.

Tröpus, s. Trope.

Troquīren, (fr. trock —), tauschen, Tauschhandel treiben, wechseln.

Trott, *m.* (fr.) der Trab.

Trottīren, (fr.) traben.

Trottoir, *n.* (fr. — toahr), der Fußweg von breiten Steinen.

Troubadour, *m.* (fr. Trubaduhr), der Minnesänger, Meistersänger in Frankreich.

Trouble, *m.* (fr. Truhbl), die Unordnung, Unruhe, Störung.

Troublīren, (fr. trub —), trübe machen; beunruhigen.

Trou-Madame, *n.* (fr. Trum—), eine Art Kegelspiel.

Trousseau, *m.* (fr. Trussoh), die Ausstattung, Mitgift.

Trouvères, Mh. (fr. Truwähr), Meistersänger in Nordfrankreich.

Troyes-Gewicht, s. Trois-Gewicht.

Trucheman, *m.* (fr. Trüschmängh), der Dolmetscher.

Trumeau, *m.* Mh. — meaux. (fr. Trümoh), der Fensterpfeiler; das Pfeilertischchen.

Trutatören, Mh. ungarische Liederdichter.

Tschákо, s. Tzako.

Tschibúke, *f.* (türk.) die Tabakspfeife.

Tūba, *f.* (lat.) die Trompete; — stentōrea, das Sprachrohr.

Tubérkel, *m.* (lat.) der Knoten, Höcker.

Tuberkulōs, (lat.) knotig, höckerig.

Tuberōs, (lat.) knollig.

Tuberōse, *f.* (lat.) die ostind. Herbsthyacinthe.

Tuberosität, *f.* (lat.) die Knolligkeit, Knotigkeit.

Tubulārien, Mh. (lat.) korallenartige Pflanzenthiere.

Tūbus, *m.* (lat.) das Fernrohr.

Túf, } *m.* (lat.) eine gewisse Steinart
Túff, } vulkanischen Ursprungs, der Rindenstein.

Tuilerien, Mh. (fr.) ein königlicher Palast in Paris.

Tulipomanīe, *f.* (lat. u. gr.) die Tulpenwuth.

Tüll, *m.* (fr.) ein feines netzartiges Zeuch von Zwirn oder Seide.

Tumescénz, *f.* (lat.) die Anschwellung.

Tūmor, *m.* (lat.) die Geschwulst.

Tumúlt, *m.* (lat.) das Getümmel, der Lärm, Aufruhr.

Tumultuánt, *m.* (lat.) der Aufrührer.

Tumultuārisch, (lat.) aufrührerisch.

Tumultuīren, (lat.) lärmen, Aufruhr stiften.

Tūnica, *f.* (lat.) ein kurzes, wollenes Unterkleid (der alten Römer); ein kurzes Frauenkleid.

Tunnel, *m.* (engl.) die Röhre; der unterirdische Gang.

Túrban, *m.* der Türkenbund.

Turbatiōn, *f.* (lat.) die Beunruhigung, Beeinträchtigung.

Turbātor, *m.* (lat.) der Unruhstifter.

Turbīren, (lat.) beunruhigen, stören, beeinträchtigen.

Turbūka, *f.* (türk.) die Pauke.

Turbulént, (lat.) ungestüm, stürmisch.

Turbulénz, *f.* (lat.) das ungestüme Wesen.

Turgescénz, *f.* (lat.) die Aufschwellung, das Strotzen, die Fülle.

Turībulum, *n.* (lat.) das Weihrauchfaß.

Turlupin, *m.* (fr. Türlüpängh), der Possenreißer, Witzling.

Turlupināde, *f.* (fr. Türlüp —), die Possenreißerei, Witzelei.

Turlupinīren, (fr. türlüp —), Possen reißen, witzeln.

Turnīer, *n.* (fr.) das Ritterspiel, Lanzenstechen.

Turnīeren, (fr.) in einem Turniere (s. d.) kämpfen; toben, lärmen.

Túrnus, *m.* (lat.) die Ordnung, der Geschäftsgang.

Túrpis persona, *f.* (lat.) die berüchtigte Person.

X) Tÿpolith abdruck oder Spurenstein ist der Ab=
=druck der äusseren Form, der Gestalt von
organischen Körpern auf einer einhüllenden Ge=
=steinsmasse, wie z: B: von Thierfährten auf
den Gipsschichten bey Paris; auch von Fischen,
Blättern, Pflanzen.

Tutēl, *f.* (lat.) die Vormundschaft.

Tutelār, } (lat.) vormundschaftlich.
Tutelăr, }

Tūtie, *f.* (pers.) der Hüttenrauch, Zinkkalk.

Tūtor, *m.* (lat.) der Vormund.

Tutōrium, *n.* (lat.) die Vormundsbestätigung.

Tútti, (it.) [Tonk.] Alle.

Twist, *m.* (engl.) die Flechte; das baumwollene Maschinengarn; ein Getränk aus Bier, Branntwein und Eiern.

Tylōma, *n.* } (gr.) die Verhärtung,
Tylōsis, *f.* } Schwiele.

Tympănum, *n.* (gr.) die Handtrommel.

Tympanītis, *f.* (gr.) [Heilk.] die Trommelsucht.

Typen, Mh. (gr.) Druckbuchstaben, Druckschrift (s. a. Typus).

Typhlotrophēum, *n.* (gr.) die Blindenanstalt.

Typhōs, (gr.) [Heilk.] mit Betäubung und Wahnsinn verbunden; ansteckend.

Typhomanīe, *f.* (gr.) die wahnsinnige Betäubung.

Typhus, *m.* (gr.) die Gefühllosigkeit, Betäubung; das mit Betäubung verbundene ansteckende Nervenfieber.

Typik, s. Typologie.

Typisch, (gr.) bildlich, vorbildlich.

Typograph, *m.* (gr.) der Buchdrucker.

Typographīe, *f.* (gr.) die Buchdruckerkunst.

Typográphisch, (gr.) zur Typographie (s. d.) gehörig, Druck....

Typolithographīe, *f.* (gr.) der Hochdruck.

Typologīe, *f.* (gr.) die Lehre von den Vorbildern (im A. T.).

Typometrīe, *f.* (gr.) der Landkartendruck.

Typothēt, *m.* (gr.) der Schriftsetzer.

Typus, *m.* Mh. Typen, (gr.) das Gepräge, der Druck; gegossene Druckbuchstabe; das Muster, Vorbild; [Heilk.] die regelmäßige Krankheitswiederkehr.

Tyrann, *m.* (gr.) der Gewaltherrscher, grausame Mensch, Wütherich.

Tyrannei, *f.* (gr.) die Gewaltherrschaft; Grausamkeit.

Tyrannicīd, *m.* (gr. u. lat.) der Tyrannenmörder.

Tyrannicīdium, *n.* (lat.) der Tyrannenmord.

Tyránnisch, (gr.) gewaltthätig, grausam.

Tyrannisīren, (gr.) willkürlich und grausam herrschen, grausam verfahren.

Tyrbasīe, } *f.* die Störung, Beunruhigung.
Tyrbe, }

Tyrēmesis, *f.* (gr.) das käsichte Erbrechen (der Säuglinge).

Tyrolienne, *f.* (fr.) der Tirolergesang.

U.

Ubertät, *f.* (lat.) die Fruchtbarkeit, der Ueberfluß.

Ubi bēne, ibi pātria, (lat.) wo es mir wohlgeht, da ist mein Vaterland.

Ubïetät, *f.* (lat.) das Irgendwosein.

Ubiquität, *f.* (lat.) das Allenthalbensein.

Ubiquíst, *m.* (lat.) der Vertheidiger der Allgegenwart Christi nach seiner menschlichen Natur.

Ukās, *m.* } (russ.) die kaiserliche Verordnung.
Ukāse, *f.* }

Ulāhne, *m.* der Lanzenreiter.

Ulceratiōn, *f.* (lat.) die Vereiterung.

Ulcerīren, (lat.) eitern, schwären.

Ulcerōs, (lat.) eiterig.

Ulcus, *m.* (lat.) das Geschwür.

Ulēma, Mh. (türk.) türkische Rechtsgelehrte.

Ulítis, *f.* (gr.) die Entzündung des Zahnfleisches.

Ulóncus, *m.* (gr.) die Zahnfleischgeschwulst.

Ulorrhagīe, *f.* (gr.) das Bluten des Zahnfleisches.

Ultimātum, *n.* (lat.) die letzte Erklärung.

Ultĭmo, (lat.) am letzten des Monats.

Ultĭmum, *n.* (lat.) das Letzte, Aeußerste.

Ultĭmus, *m.* (lat.) der Letzte.

Ultiōn, *f.* (lat.) die Rache.

Digitized by

Ultra, (lat.) weiter, darüber, jenseit; — cáptum, über die Fassungskraft; — dimīdium, über die Hälfte; — citrāque, hin und wieder.

Ultra's, Mh. (lat.) Uebertreiber (in politischer Hinsicht).

Ultraísmus, *m.* (lat.) die Uebertreibung in den Gesinnungen und Grundsätzen.

Ultramarīn, *n.* (lat.) das Himmelblau.

Ultramontān, (lat.) jenseit der Alpen; päpstlich gesinnt.

Ultramontāner, *m.* (lat.) der Vertheidiger der unumschränkten päpstl. Gewalt.

Ultramundān, (lat.) überweltlich.

Ultro, (lat.) jenseit; von selbst, von freien Stücken.

Umbellāten, Mh. (lat.) Doldengewächse.

Umbilicāl, (lat.) zum Nabel gehörig.

Umbra, *f.* (lat.) das Bergbraun.

Unanīm, (lat.) einmüthig, einstimmig.

Unanimität, *f.* (lat.) die Einstimmigkeit, Eintracht.

Una sērie, (lat.) in Einer Reihe.

Unciälbuchstaben, Mh. große Anfangsbuchstaben.

Unctiōn, *f.* (lat.) die Salbung.

Undēcăgon, *n.* (lat. u. gr.) das Elfeck.

Undulatiōn, *f.* (lat.) die wellenförmige Bewegung, das Schwanken.

Undulatórisch, (lat.) wellenförmig, wogend.

Undulīren, (lat.) wogen, schwanken.

Unguéntum, *n.* Mh. — ta, (lat.) die Salbe.

Unguinōs, (lat.) fettig.

Uni, (fr. únih), eben, gleichförmig; einfach, schlicht.

Unicität, *f.* (lat.) die Einzigkeit.

Unĭcum, *n.* (lat.) das Einzige in seiner Art.

Unifórm, (lat.) einförmig, gleichförmig; die —, die gleichförmige Dienstkleidung, der Dienstrock.

Unifórmīren, (lat.) gleichförmig kleiden.

Uniformität, *f.* (lat.) die Gleichförmigkeit, Gleichheit.

Unigēnitus, *m.* (lat.) der Eingeborne.

Unilaterāl, (lat.) einseitig.

Uniōn, *f.* (lat.) das Bündniß, der Bund; die Vereinigung, Glaubenseinigung.

Unionist, *m.* (lat.) der Vereinigungsstifter.

Unique, (fr. únihk), einzig, vortrefflich.

Unīren, (lat.) vereinigen.

Unīsono, (it.) einstimmig; übereinstimmend; das —, der Einklang.

Unitārier, *m.* (lat.) Einheitsbekenner.

Unität, *f.* (lat.) die Einheit, Einigkeit, Eintracht.

Unītis vīribus, (lat.) mit vereinten Kräften.

Univálvisch, (lat.) [Bot.] einschalig.

Universāl, (lat.) allgemein, allumfassend, ganz; — = Erbe, *m.* der alleinige Erbe.

Universāle, *n.* Mh. — lia, (lat.) das allgemeine, landesherrliche Ausschreiben.

Universālien, Mh. (lat.) allgemeine Gegenstände.

Universalisīren, (lat.) allgemein machen.

Universalismus, *m.* (lat.) die Ansicht, daß Gott alle Menschen selig machen werde.

Universalist, *m.* (lat.) der Anhänger des Universalismus (s. d.).

Universalität, *f.* (lat.) die Allgemeinheit, Gesammtheit.

Universéll, (fr.), s. Universal.

Universität, *f.* (lat.) die Hochschule; [Rcht.] Gemeinheit, Gemeinde.

Univérsum, *n.* (lat.) das Ganze; Weltall.

Univocatiōn, *f.* (lat.) die Eindeutigkeit, Gleichbedeutung.

Uno ānimo, (lat.) eines Sinnes.

Uno ōre, (lat.) einstimmig, einhellig.

Uno tenōre, (lat.) in Einem Zusammenhange.

Un pōco, (it.) ein wenig.

Unum idémque, (lat.) eins und dasselbe.

Unze, *f.* (lat.) ein Gewicht von zwei Loth.

Urānia, *f.* (gr.) die Muse der Sternkunde.

Urānisch, (gr.) himmlisch.

Uraniscus, *m.* (gr.) der kleine Himmel, Thronhimmel.

Digitized by Google

Uranographīe, *f.* (gr.) die Beschreibung des Himmels.

Uranologīe, *f.* (lat.) die Himmelskunde.

Uranometrīe, *f.* (gr.) die Ausmessung des Himmels.

Uranoskōp, *n.* (gr.) das Himmelsfernrohr.

Uranoskopīe, *f.* (gr.) die Beobachtung des Himmels.

Urănus, *m.* (gr.) Name des von der Sonne entferntesten Planeten.

Urbān, (lat.) städtisch, höflich, gebildet.

Urbanisīren, (lat.) städtisch machen; höflich machen.

Urbanităt, *f.* (lat.) die Höflichkeit, Artigkeit.

Urbārium, *n.* Mh. —rĭa, (lat.) das Lagerbuch, Ertragbuch.

Urceolār, (lat.) krugförmig, beckenförmig.

Urĕa, *f.* (gr.) der Harnstoff.

Urĕntia, Mh. (lat.) [Heilk.] Aetzmittel.

Urēter, *m.* (gr.) der Harnleiter.

Urēthra, *f.* (gr.) die Harnröhre.

Urethritis, *f.* (gr.) die Harnröhrenentzündung.

Urethrorrhagīe, *f.* (gr.) die Harnröhrenblutung.

Urētrisch, (gr.) harntreibend.

Urf, *m.* (türk.) der kaiserliche Cabinetsbefehl.

Urgént, (gr.) dringend.

Urgénz, (lat.) die dringende Noth.

Urgīren, (lat.) auf etwas dringen, drängen; streng nehmen.

Urīasbrief, *m.* der für den Ueberbringer selbst nachtheilige Brief.

Urīn, *m.* (lat.) der Harn.

Urinăl, *m.* (lat.) das Harnglas.

Urinīren, (lat.) harnen.

Urinōs, (lat.) harnartig.

Urne, *f.* (lat.) der Aschenkrug; Krug zum Loosen.

Urochystis, *f.* (gr.) die Harnblase.

Urocystitis, *f.* (gr.) die Harnblasenentzündung.

Urodóchium, *n.* (gr.) das Harngefäß.

Urokritik, *f.* (gr.) die Harnprüfung.

Urolith, *m.* (gr.) der Harnstein.

Urologīe, *f.* (gr.) die Harnlehre.

Uromantīe, *f.* (gr.) die Harnbeschauung.

Urophlēma, Urorrhōe, *n.* / *f.* (gr.) die Harnruhr.

Urōschĕsis, *f.* (gr.) die Harnverhaltung.

Uroskopīe, *f.* (gr.) die Harnbeschauung.

Urphēde, *f.* (altdeutsch), die eidliche Versicherung, keine Rache zu nehmen, der Sühneid.

Urticāria, *f.* (lat.) die Nesselsucht.

Usage, *m.* (fr. Uesahsch), s. Uso; — du monde, (— dú mongd), der Weltton.

Usance, Uso, *f.* / *m.* (fr. Uesángß), (it.) der Wechselgebrauch, die übliche Wechselfrist.

Usque ad nauseam, (lat.) bis zum Ueberdrusse.

Ustiōn, *f.* (lat.) [Heilk.] das Brennen.

Ustulatiōn, *f.* (lat.) das Rösten, Anbrennen.

Ustulīren, (lat.) rösten, anbrennen.

Usuārius, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nutznießer.

Usucapiōn, *f.* (lat.) [Rcht.] die Erwerbung durch Verjährung.

Usucapīren, (lat.) [Rcht.] durch Verjährung erwerben, ersitzen.

Usuéll, (fr.) gebräuchlich, herkömmlich.

Usufructuār, *m.* (lat.) der Nutznießer.

Usufructuīren, (lat.) den Nießbrauch von etwas haben.

Usūr, Usūra, *f.* (lat.) die Nutzung, der Zins; usurārum usūrae, Mh. Zins von Zinsen.

Usurārius, *m.* (lat.) der Wucherer.

Usurpánz, *f.* (lat.) das Herkommen.

Usurpatiōn, *f.* (lat.) die widerrechtliche Besitznahme; [Rcht.] Unterbrechung der Verjährung.

Usurpātor, *m.* (lat.) der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber.

Usurpīren, (lat.) sich widerrechtlich bemächtigen, sich gewaltsam anmaßen.

Usus, *m.* (lat.) die Gewohnheit, der Gebrauch; — loquéndi, der Sprachgebrauch; — est tyránnus, die Mode ist ein Tyrann; ad ūsum, zum Gebrauche; ex usu, aus dem Gebrauche, durch

Digitized by Google

Uebung; in usu, im Gebrauche, gebräuchlich; in usum, zum Gebrauche, zum Nutzen.

Ususfructus, *m.* (lat.) [Rcht.] der Nießbrauch.

Utensilien, Mh. (lat.) Geräthschaften, Hausgeräth.

Uterinal, (lat.) zur Gebärmutter gehörig.

Uterini, Mh. (lat.) Kinder von einer Mutter.

Uterinus furor, *m.* (lat.) die Mutterwuth.

Utĕrus, *m.* (lat.) die Gebärmutter.

Uti doctis placet, (lat.) wie es den Gelehrten gefällt.

Utile, *n.* (lat.) das Nützliche, der Gewinn.

Utilisation, *f.* (fr.) die Benutzung, Nutzanwendung.

Utilisiren, (fr.) nützlich machen, benutzen.

Utilität, *f.* (lat.) die Nützlichkeit, Brauchbarkeit, der Nutzen.

Utiliter acceptiren, (lat.) als nützlich annehmen.

Ut infra, (lat.) wie unten.

Utopien, *n.* (gr.) das Schlaraffenland.

Utopisch, (gr.) sich auf Utopien beziehend, eingebildet.

Utraquisten, Mh. (lat.) Hussiten.

Ut rĕtro, (lat.) wie umstehend.

Utschitel, *m.* (russ.) der Hauslehrer.

Ut supra, (lat.) wie oben.

Uvŭla, *f.* (lat.) das Zäpfchen (im Halse.

Uxor, *f.* (lat.) die Ehefrau.

V.

Va, (fr. wa), es gilt! es sei! — **banque** (— bank), es gilt die Bank! (beim Pharospiele).

Vacánt, (lat.) offen, leer, unbesetzt.

Vacánz, *f.* (lat.) die Erledigung, unbesetzte Stelle; Ruhezeit.

Vācat, (lat.) es fehlt, es ist unbesetzt.

Vacation, *f.* (lat.) die Befreiung, das Freisein.

Vaccetto, (it. watsch —), [Tonk.] mäßig geschwind.

Vaccinateur, *m.* (fr. — töhr), der Kuhpockenimpfer.

Vaccination, *f.* (lat.) die Kuhpockenimpfung.

Vaccīne, *f.* (lat.) die Kuhpocke.

Vaccinīren, (lat.) die Kuhpocken impfen.

Vache, *f.* (fr. Wasch), die Aufschnallkiste (auf Reisewagen).

Vacillánte, (it. watsch —), [Tonk.] wankend.

Vacillation, *f.* (lat.) das Wanken; der Wankelmuth.

Vacillīren, (lat.) wanken, schwanken; wankelmüthig sein.

Vacīren, (lat.) erledigt sein, dienstlos sein.

Vacuīren, s. Evacuiren.

Vacuität, *f.* (lat.) die Leerheit; Nichtigkeit.

Vācuum, *m.* (lat.) der leere Raum.

Vade, *f.* (fr. Wahd), der Antheil, Spieleinsatz.

Vademēcum, *n.* (lat.) das Taschenbuch.

Vadimōnium, *n.* (lat.) [Rcht.] die Bürgschaft, vor Gericht zu erscheinen.

Vaē mihi, (lat.) wehe mir!

Vāg, (lat.) unstät; weitschweifig; unbestimmt.

Vagabŏnd, } *m.* (lat.) der Landstreicher, Gauner.
Vagabúnd, }

Vagabondīren, (lat.) umherstreichen, den Landstreicher machen.

Vagīna, *f.* (lat.) die Mutterscheide.

Vagīren, s. Vagabondiren.

Valābel, (lat.) gültig.

Vāle, (lat.) lebe wohl!

Valedicīren, (lat.) Lebewohl sagen, Abschied nehmen (auf Schulen).

Valediction, *f.* (lat.) die Abschiedsrede.

Vāles, Mh. (span.) Papiergeld.

Valēt, *n.* (lat.) der Abschied.

Valet, *m.* (fr. (Waláh), der Diener; Bube (in der Karte); — **de chambre** (— schangbr), der Kammerdiener.

Valetaille, *f.* (fr. — tallje), die Dienerschaft, das Gesinde.

Valetudinārius, *m.* (lat.) der Kränkliche, Siechling.

Valeur, *f.* (fr. Waljöhr), der Werth,

Digitized by Google

Gehalt, die Geltung; — reçu (—reſüh), den Werth empfangen.

Validatiōn, *f.* (lat.) die Gültigerklärung, Anerkennung (eines Wechſels).

Valide, (fr. walihd), rechtsgültig.

Validīren, (lat.) gültig machen, anerkennen, beſtätigen.

Validität, *f.* (lat.) die Rechtsgültigkeit.

Valīren, (lat.) gelten; werth ſein.

Vālor, *m.* (lat.), ſ. Valeur.

Valúta, *f.* (it.) der Wechſelwerth, Betrag.

Valutīren, (it.) ſchätzen, den Werth angeben.

Valvatiōn, *f.* (lat.) die Schätzung, Werthbeſtimmung.

Valvatiōnstabelle, *f.* (lat.) das Werthverzeichniß (von Münzen).

Valvīren, (lat.) den Werth einer Münze beſtimmen.

Vanille, *f.* (fr. Vanillje), eine Pflanze, deren Samenkörner zur Chocolate gebraucht werden.

Vaniloquénz, *f.* (lat.) die Prahlerei, Windbeutelei.

Vanität, *f.* (lat.) die Eitelkeit, Vergänglichkeit; Einbildung, Ruhmſucht.

Vānitas vanitātum, (lat.) Alles iſt eitel.

Vanteur, *m.* (fr. Wangthór), der Prahler.

Vantīren, (fr. wangt—), prahlen.

Vapeurs, Mh. (fr. Wapóhrs), Blähungen; üble Laune.

Vaporatiōn, *f.* (lat.) die Ausdünſtung.

Vaporīren, (lat.) dampfen, dunſten.

Vaporiſatiōn, *f.* (fr.) die Verdunſtung.

Vaporōs, (lat.) dunſtend, blähend.

Vāria, Mh. (lat.) verſchiedene Sachen, Allerhand.

Variābel, (lat.) veränderlich, wandelbar, unbeſtimmt.

Variánte, *f.* (lat.) die abweichende Lesart.

Variātio delēctat, (lat.) Veränderung macht Vergnügen.

Variatiōn, *f.* (lat.) die Veränderung, Abweichung; [Tonk.] veränderte Wiederholung eines Tonſtücks.

Variáto, (it. war—), verändert.

Varicéllen, Mh. (lat.) Blattern.

Varicocēle, *f.* (gr.) der Krampfaderbruch.

Varicoſität, *f.* (lat.) die Erweiterung der Krampfadern.

Varietät, *f.* (lat.) die Verſchiedenheit, Abweichung, Spielart.

Variīren, (lat.) verändern, abwechſeln, abweichen, verſchieden ſein.

Variōlen, Mh. (lat.) die Blattern, Pocken.

Variolōs, (lat.) blatterig.

Varioloïden, Mh. (lat.) unächte Pocken.

Vártias, Mh. oſtindiſche Mönche.

Vas, *n.* Mh. Vasa, das Gefäß.

Vasáll, *m.* (lat.) der Lehnsträger.

Vasallāgium, *n.* Mh. —gïa, (lat.) die Lehnspflicht; der Lehnseid.

Vasculōs, (lat.) gefäßreich.

Vaſe, *f.* (fr. Wahſe), das Gefäß, das Blumengefäß.

Vaticān, *n.* (lat.) der päpſtliche Palaſt in Rom.

Vaticīnium, *n.* Mh. —nïa, (lat.) die Weiſſagung.

Vaticinīren, (lat.) weiſſagen.

Vaudeville, *n.* (fr. Wohdewill), das Volkslied; Liederſpiel.

Vaurien, (fr. Woriángh), der Taugenichts.

Vauxhall, *m.* (engl. Waxhall), ein Luſtgarten bei London.

Vedétte, *f.* (fr.) die Schildwache zu Pferde.

Vedúte, *f.* (it.), ſ. Proſpect.

Vegetabīlien, Mh. (lat.) Pflanzen.

Vegetabīliſch, (lat.) von Pflanzen kommend, Pflanzen....

Vegetabilität, *f.* (lat.) die Pflanzennatur.

Vegetatiōn, *f.* (lat.) das Pflanzenleben.

Vegetatīv, (lat.) wachſend.

Vegetīren, (lat.) als Pflanze wachſen, ein Pflanzenleben führen.

Veheménz, *f.* (lat.) die Heftigkeit, der Eifer, Ungeſtüm.

Vehíkel, *n.* (lat.) das Förderungsmittel, Hülfsmittel; der Vorwand.

Velaménт, *n.* (lat.) die Decke; der Scheingrund.

Velin, *n.* (fr. Welángh), das Pergamentpapier.

Velīren, (lat.) verhüllen.

Veliten, Mh. (lat.) leichtbewaffnete Soldaten.

Vélle et nólle, (lat.) das Wollen und Nichtwollen.

Velleität, *f.* (lat.) das bloße Wollen.

Véllon, *m.* (span.) Kupfer, Kupfergeld.

Velóce, (it. welohtſcheh), geſchwind.

Vélocifère, *f.* (fr. Weloſifähr), die Schnellkutſche.

Velocität, *f.* (lat.) die Schnelligkeit.

Velours, *m.* (fr. Weluhr) der Sammet.

Veloutíren, (fr. welut—) ſammetartig wirken.

Vélveret, *m.* (engl.) eine Art Manchester.

Velvets, Mh. (engl.) Sammetband.

Venál, (lat.) verkäuflich.

Venalität, *f.* (lat.) die Verkäuflichkeit; Beſtechlichkeit.

Venäſectiön, *f.* (lat.) der Aderlaß.

Vendémiaire, *m.* (fr. Wangdemiähr), der Weinmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Venditiön, *f.* (lat.) die Verkaufung.

Vêne, *f.* (lat.) die Blutader.

Venefícium, *n.* (lat.) die Giftmiſcherei.

Veneräbel, (lat.) verehrungswürdig.

Veneräbile, *n.* (lat.) die Hoſtie.

Veneratiön, *f.* (lat.) die Verehrung, Ehrerbietung.

Venerie, *f.* (fr.) die Luſtſeuche.

Venerîren, (lat.) verehren.

Venérisch, (lat.) mit der Luſtſeuche behaftet.

Vênia, *f.* (lat.) die Nachſicht; Erlaubniß; — **aetâtis,** die vorzeitige Mündigſprechung.

Vêniat, *n.* (lat.) [Recht.] die gerichtliche Vorladung.

Vêni, vîdi, vîci, (lat.) ich kam, ich ſah, ich ſiegte.

Vénitienne, *f.* (fr. Weniſ—), das venetianiſche Gondelfahrerlied.

Venös, (lat.) zu den Blutadern gehörig.

Venta, *f.* (ſpan.) die Herberge an der Straße.

Ventarölen, Mh. (it.) Wetterfahnen; Eisgruben, Eiskeller.

Ventîl, *n.* (lat.) die Klappe, Windklappe.

Ventilatiön, *f.* (lat.) die Sichtung, ausführliche Verhandlung.

Ventilâtor, *m.* (lat.) der Windeinlaſſer, das Windrädchen.

Ventilîren, (lat.) ſichten; unterſuchen, verhandeln, hin und her überlegen.

Ventilögium, *n.* (lat. u. gr.) die Windfahne.

Ventose, *m.* (fr. Wangtohs), der Windmonat (im neufranzöſiſchen Kalender).

Ventouse, *f.* (fr. Wangtuhs), das Zugloch; der Schröpfkopf.

Ventriloquénz, *f.* (lat.) die Bauchrednerei.

Ventriloquíſt, *m.* (lat.) der Bauchredner.

Vênus, *f.* (lat.) die Göttin der Schönheit und Liebe, der Morgen- und Abendſtern; die Wolluſt.

Veracität, *f.* (lat.) die Wahrhaftigkeit.

Verbâl, (lat.) die Worte betreffend, wörtlich, buchſtäblich; — = **Injûrie,** die Beleidigung mit Worten.

Verbâlien, Mh. (lat.) wörtliche Aeußerungen.

Verbaliſîren, (fr.) mündlich verhandeln; unnütz plappern.

Verbalität, *f.* (lat.) die Wörtlichkeit, der Wortverſtand.

Verbâliter, (lat.) wörtlich.

Verbêna, *f.* (lat.) das Eiſenkraut.

Verberatiön, *f.* (lat.) das Schlagen, Prügeln.

Verberîren, (lat.) ſchlagen, prügeln.

Verbiage, *f.* (fr. Werbiahſch), das Geſchwätz.

Verbös, (lat.) wortreich, weitläufig.

Verboſität, *f.* (lat.) die Wortfülle; Geſchwätzigkeit.

Verbötĕnus, (lat.) wörtlich.

Vérbum, *n.* Mh. Verba, (lat.) das Wort, Zeitwort; — **actîvum,** das thätige Zeitwort; — **passîvum,** das unthätige Zeitwort; **verbi causa,** zum Beiſpiel; **verbi divîni minister,** der Diener des göttlichen Wortes.

Verdict, *n.* (engl. Werd—), der Ausſpruch, die Entſcheidung der Geſchwornen.

Vergette, *f.* (fr. Werſch—), das kurz geſchorne Stirnhaar.

Vergîren, (lat.) neigen, lenken.

x) Verbatthornung die Art, durch verweichtliche Besser machen die Sache ꝛc nach schlimmer machen, z: B: ein Wort, Schrift, Gedicht ꝛc

Véricle, *f.* (fr. Werikl), der Glasfluß, falsche Edelstein.

Vérificateur, *m.* (fr. — töhr), der Beglaubiger, Bestätiger.

Verificatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung.

Verificīren, (lat.) bewähren, darthun, beglaubigen.

Veritābel, (fr.) wahrhaft, ächt.

Vēritas, *f.* (lat.) die Wahrheit.

Vermicéllen, Mh. (it.) feine Fadennudeln.

Vermiculār, (lat.) wurmförmig.

Vermillon, *m.* (fr. Wérmiljongh), der Scharlachwurm; fein zubereitete Zinnober.

Vernāl, (lat.) zum Frühlinge gehörig.

Vernalität, *f.* (lat.) die erzwungene Höflichkeit.

Verrerie, *f.* (fr. Werrerih), die Glashütte; Glaswaare.

Vers, *m.* (lat.) die Zeile; Gedichtzeile, der Absatz (in einem Gedichte oder einem Kapitel aus der Bibel).

Versālbuchstabe, *m.* } der große Anfangsbuchstabe.
Versālie, *f.* }

Versatīl, (lat.) beweglich, veränderlich, schwankend.

Versatilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Veränderlichkeit; Gewandtheit.

Versétt, *m.* (it.) der Absatz (in einem Gedichte).

Vérsifex, *m.* (lat.) der Versmacher, Reimschmied.

Versificatiōn, *f.* (lat.) die Versmacherei; der Versbau.

Versificīren, (lat.) in Verse bringen, Verse machen.

Versikel, *m.* (lat.) das Verschen.

Versiōn, *f.* (lat.) die Wendung; Uebersetzung.

Versīren, (lat.) sich womit beschäftigen; versirt sein, bewandert sein.

Vérso fōlio, (lat.) auf der Rückseite.

Versūra, *f.* (it.) der Umsatz (von Waaren).

Versurīren, (it.) umsetzen (Waaren).

Vérsus memoriāles, Mh. (lat.) Gedächtnißverse.

Vertātur, (lat.) man wende um.

Verte, (lat.) wende um.

Vertebrāl, (lat.) zu den Wirbelknochen gehörig.

Verticāl, (lat.) senkrecht.

Vertīgo, *f.* (lat.) der Schwindel.

Vertiginōs, (lat.) schwindelig.

Vertīren, (lat.) umwenden; übersetzen.

Verve, *f.* (fr. Werw), die Begeisterung, der Dichtergeist.

Vesānia, *f.* (lat.) der Wahnsinn.

Vesīca, *f.* (lat.) die Blase; Harnblase; Gallenblase.

Vesicatōrium, *n.* Mh. — ria, (— rien), (lat.) das Blasenpflaster.

Vesper, *f.* (lat.) der Abend; Nachmittag; der Nachmittagsgottesdienst.

Véspern, (lat.) zu Nachmittage essen.

Vespertīner, *m.* (lat.) der Nachmittagsprediger.

Vestālin, *f.* (lat.) die Priesterin der Vesta; das keusche Frauenzimmer.

Vestiārius, *m.* (lat.) der Aufseher über die Meßgewänder.

Vestībulum, *n.* Mh. — la, (lat.) der Vorhof.

Vestīgien, Mh. (lat.) die Fußstapfen.

Vestigīren, (lat.) nachspüren.

Vestimént, *n.* (lat.) die Kleidung.

Veterān, *m.* (lat.) der versuchte Krieger; erfahrene Mann.

Veteránz, *f.* (lat.) die Dienstruhe.

Veterinār, (lat.) thierärztlich; der —, der Thierarzt; —-Schule, die Thierarzeneischule.

Vēto, (lat.) ich verbiete, ich bewillige nicht; das —, das Verbot, der Einspruch.

Véttel, *f.* (lat.) die liederliche Weibsperson.

Vettūra, *f.* (it.) die Lohnkutsche.

Vexatiōn, *f.* (lat.) die Neckerei, Bedrückung, der Aerger.

Vexīren, (lat.) necken, foppen, zum Besten haben, Verdruß verursachen.

Vezīer, } *m.* (türk.) die Stütze; der Minister.
Vezīr, }

Digitized by Google

Vezzosaménte, (it.) [Tonk.] zärtlich.

Vi, (lat.) mit Gewalt; kraft, vermöge.

Via, *f.* (lat.) der Weg; [Kfspr.] — Berlin, über Berlin (auf Briefen ꝛc.).

Viadúct, *m.* (lat.) die Richtung des Weges, der Dammweg.

Viáticum, *n.* (lat.) das Reisegeld.

Vibratiōn, *f.* (lat.) die Schwingung.

Vibráto, (it. wib —), [Tonk.] schwingend, zitternd.

Vibrīren, (lat.) schwingen, zittern.

Vicār, *m.* (lat.) der Stellvertreter, Amtsverweser.

Vicariāt, *n.* (lat.) die Stellvertretung, das Verweseramt.

Vicarīren, (lat.) eines Andern Stelle vertreten.

Vicārius, s. Vicar.

Vice, (lat., in Zusammensetzungen:) an der Stelle, Unter..., Stellvertretungs-...; — versa, umgekehrt; Jemandes vices vertreten, Jemandes Stelle vertreten.

Vicesimīren, (lat.) den zwanzigsten Mann ausheben.

Vicināl, (lat.) nachbarlich.

Viciōs, s. Vitiös.

Vicomte, *m.* (fr. Wikongt), der Vicegraf.

Victōria, *f.* (lat.) der Sieg; die Siegesgöttin.

Victoriōs, (lat.) siegreich.

Victorisīren, (lat.) den Sieg davon tragen.

Victuālien, Mh. (lat.) Lebensmittel, Eßwaaren.

Vide, (lat.) siehe.

Videātur, (lat.) man sehe.

Vidēlicet, (lat.) wie leicht zu sehen, freilich.

Vidētur, (lat.) es scheint.

Vīdi, (lat.) ich habe es gesehen.

Vidimatiōn, *f.* (lat.) die Beglaubigung, Bestätigung.

Vidimīren, (lat.) beglaubigen, bestätigen.

Vīdimus, (lat.) wir haben es gesehen.

Vīdit, (lat.) er hat es gesehen.

Vidualītium, *n.* (lat.) das Witthum.

Vif, (fr. wif), lebhaft, munter.

Vigilánt, (lat.) wachsam.

Vigilánz, *f.* (lat.) die Wachsamkeit.

Vigīlien, Mh. (lat.) Nachtwachen, Vorfeste.

Vigilīren, (lat.) wachsam sein, Achtung geben.

Vigna, *f.* (it. Winja), der Weingarten, Weinberg; das Lusthaus.

Vignétte, *f.* (fr. Winj —), die Druckverzierung.

Vīgor, *m.* (lat.) die Kraft, Stärke; vigōre mandāti, kraft des Befehls.

Vigorosaménte, **Vigorōso,** (it.) kräftig.

Vigoureux, (fr. wiguröh), kräftig, rüstig; lebhaft, tapfer.

Vigueur, *f.* (fr. Wighöhr), s. Vigor.

Vilain, (fr. wilängh), niedrig, gemein, niederträchtig, schändlich.

Vilipendīren, (lat.) gering schätzen.

Villa, *f.* (lat.) das Landhaus, Landgut.

Villeggiatūra, *f.* (it. Willedschat —), der Sommeraufenthalt, die Landpartie.

Villōs, (lat.) flockig, zottig.

Vinaigre, *m.* (fr. Winähgr), der Essig; — de quatre voleurs, (— de katt wolöhr), der Vierräuberessig.

Vinaigrier, *m.* (fr. Winägrieh), der Essighändler; die Essigflasche.

Vinasse, *f.* (fr.) der Halbwein, Nachwein.

Vinctur, *f.* (lat.) die Binde.

Vinculum, *n.* Mh. — cula, (lat.) das Band, die Fessel.

Vindicatiōn, *f.* (lat.) die Zueignung, Zurückforderung einer Sache; Vertheidigung, Ehrenrettung; Eigenthumsklage.

Vindicatīv, (lat.) strafend, rächend.

Vindīcien, Mh. (lat.) das Zurückforderungsrecht; der gerichtl. Anspruch.

Vindicīren, (lat.) als Eigenthum in Anspruch nehmen, sich zueignen, in Besitz nehmen; vertheidigen.

Vindicta, *f.* (lat.) die Rache, Bestrafung; Vertheidigung, Befreiung.

Vingt-un, *n.* (fr. Wängtöngh), Einundzwanzig (ein Kartenspiel).

Vinolénz, *f.* (lat.) die Weintrunkenheit.

Vinomēter, *m.* (lat. u. gr.) der Weinmesser.

Vīnum, *n.* (lat.) der Wein.

Viōla, } *f.* (it.) das Veilchen; die
Viōle, } Geige; Bratsche.

Violatiōn, *f.* (lat.) die Verletzung, Entweihung; Schwächung, Nothzüchtigung.

Violénter, (lat.) gewaltsam.

Violénz, *f.* (lat.) die Gewaltthätigkeit.

Violét, (it.) veilchenblau.

Violīren, (lat.) verletzen, entweihen, nothzüchtigen.

Violon, *m.* (fr. Wiolóngh), die Baßgeige.

Violoncello, *n.* (it. Wiolongtschello), die Kniegeige, kleine Baßgeige, das Schello.

Violoncellíst, *m.* (it. —tschellíst), der Violoncellspieler.

Violoníst, *m.* (it.) der Baßgeigenspieler.

Vīper, *f.* (lat.) die Natter, Schlange.

Virāgo, *f.* (lat.) das Mannweib.

Virement de parties, *n.* (fr. Wirmángh de partih), [Kfspr.] das An- und Ueberweisen einer Schuld.

Virgīneus mórbus, *m.* (lat.) die Bleichsucht.

Virginität, *f.* (lat.) die Jungfräulichkeit, Jungfrauschaft.

Virgulīren, (lat.) mit kleinen Strichen („ ") einschließen.

Virīl, (lat.) männlich, mannbar.

Virilität, *f.* (lat.) die Mannbarkeit.

Viripoténz, *f.* (lat.) die Mannbarkeit; das männliche Vermögen.

Viripotént, (lat.) mannbar.

Virítim, (lat.) Mann für Mann.

Virtuāl, } (lat.) kräftig, der Kraft
Virtuāliter, } nach.

Virtualität, *f.* (lat.) die Kräftigkeit, Kraftäußerung, Wirksamkeit.

Virtuōs, *m.* (it.) der Meister in seiner Kunst, große Tonkünstler.

Virtuosität, *f.* (it.) die Kunstvollkommenheit, Meisterschaft.

Virtūti et mērito, (lat.) der Tugend und dem Verdienste.

Virulént, (lat.) giftig, eiterig, bösartig.

Virulénz, *f.* (lat.) die Giftigkeit, eiterige Beschaffenheit, Bösartigkeit.

Vis, *f.* (lat.) die Kraft, Gewalt; — **armāta,** die bewaffnete Macht; — **elástica,** die Schnellkraft; — **eléctrica,** die Electricität.

Visage, *f.* (fr. Wisahsch), das Gesicht.

Vis-à-vis, (fr. wisawih), gegenüber; das —, die gegenüber sitzende oder wohnende Person.

Viscerāl, (lat.) die Eingeweide betreffend.

Viscīd, (lat.) schleimig, zähe.

Viscosität, *f.* (lat.) die Zähigkeit.

Viscount, (engl. Weikaunt), s. Vicomte.

Visíbel, (lat.) sichtbar.

Visibilität, *f.* (lat.) die Sichtbarkeit.

Visiōn, *f.* (lat.) die Erscheinung, das Traumbild, Gesicht.

Visionär, *m.* (lat.) der Geisterseher.

Visīr, *m.* (fr.) das Helmgitter, der Helmschieber; der Richtpunkt, Absehen (an Büchsen).

Visīren, (fr.) zielen; mit den Augen abmessen; den Inhalt eines Gefäßes messen.

Vīsis áctis, (lat.) nach Einsehung der Akten.

Visitātio Marīae, *f.* (lat.) die Heimsuchung Mariä.

Visitatiōn, *f.* (lat.) die Untersuchung, Hausuchung.

Visitātor, *m.* der Untersucher; Güterbeschauer.

Visíte, *f.* (it.) der Besuch.

Visítenkarte, *f.* (it. u. deutsch), die Einladungskarte (zum Besuchen).

Visitīren, (lat.) untersuchen, durchsehen.

Vīso, *n.* (it.) die Durchsicht, Unterschrift eines Passes ꝛc.).

Visōrium, *n.* (lat.) das Gesichtsziel; Tenakel (s. d.).

Vísta, *f.* (it.) [Kfsp.] die Sicht; **a** —, nach Sicht, auf Sicht.

Vīsum repértum, *n.* (lat.) der ärztliche Bericht über einen Getödteten oder Verwundeten.

Vitāl, (lat.) zum Leben gehörig, belebend, lebendig, lebensfähig; Lebens....

Vitālia, Mh. (lat.) herzstärkende Arzeneimittel.

Vitalität, *f.* (lat.) die Lebensfähigkeit.

Vitalītium, *n.* (lat.) der Lebensunterhalt, Wittwengehalt.

Digitized by Google

Vita sedentāria, *f.* (lat.) die sitzende Lebensart.

Vîte, (fr. wiht), geschwind.

Vîtesse, *f.* (fr. Witeß), die Geschwindigkeit.

Vītia, Mh. von Vitium.

Vitilitigātor, *m.* (lat.) der Zänker, Schwätzer.

Vitiōs, (lat.) lasterhaft; fehlerhaft.

Vitiosität, *f.* (lat.) die Lasterhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit.

Vītium, *n.* Mh. —tia, (lat.) der Fehler, das Gebrechen; Laster; — natūrae, der Naturfehler.

Vitrescībel, (lat.) verglasbar.

Vitrescibilität, *f.* (lat.) die Verglasbarkeit.

Vitrescīren, s. Vitrificiren.

Vitrificatiōn, *f.* (lat.) die Verwandlung in Glas.

Vitrificīren, (lat.) in Glas verwandeln, verglasen.

Vitriōl, *m.* (lat.) ein gewisses metallisches Salz (Schwefelsäure in Verbindung mit Metallkalken).

Vitriolescīren, (lat.) zu Vitriol werden.

Vitriolisatiōn, *f.* (lat.) die Schwefelsäuerung.

Vitriolisīren, (fr.) in Vitriol verwandeln.

Vitrōs, (lat.) glasartig.

Vituperatiōn, *f.* (lat.) der Tadel.

Vituperīren, (lat.) tadeln.

Vīva, (it. wiwa), er (sie, es) lebe!

Vivāce, (it. wiwahtsche), lebhaft.

Vivacité, *f.* (fr. Wiwasiteh), die Lebhaftigkeit; das Feuer.

Vivandier, *m.* (fr. Wiwandieh), der Marketender.

Vīvant, (lat.) es leben! sie sollen leben!

Vivārium, *n.* (lat.) der Thiergarten.

Vīvat, (lat.) er (sie, es) lebe, das —, das Lebehoch.

Vīva vōce, (it. — wohtsche), mit lebendiger Stimme, mündlich.

Vivificatiōn, *f.* (lat.) die Belebung.

Vivipāren, Mh. (lat.) lebendig gebärende Thiere.

Vivres, Mh. (fr. Wihvr), Lebensmittel.

Vixit, (lat.) er (sie, es) hat gelebt.

Vließ, *n.* das Schaffell mit der Wolle, die abgeschorene noch zusammenhängende Wolle eines Schafes.

Vocābel, *f.* (lat.) das Wort (zum Auswendiglernen).

Vocabulārium, *n.* Mh. — ria, das Wörterbuch.

Vocabulist, *m.* (lat.) der Wörterbuchschreiber.

Vocāl, *m.* (lat.) der Selbstlauter.

Vocalisatiōn, *f.* (lat.) die Bezeichnung mit Vocalen.

Vocālmusik, *f.* der Gesang.

Vocatiōn, *f.* (lat.) die Berufung.

Vocatīv, *m.* (lat.) [Sprchl.] der Rufefall; lose Vogel.

Voce, *f.* (it.) die Singstimme; — di petto, die Bruststimme; — di testa, die Kopfstimme.

Vociferatiōn, *f.* (lat.) das Schreien, Geschrei.

Vocīren, (lat.) berufen.

Vogue, *f.* (fr. Wohg), der Schwung, Gebrauch, die Mode; en (angh) —, im Schwange, im Rufe, in der Mode.

Voici, (woasih,) } (fr.) hier ist, da
Voilà, (woala,) } ist.

Voile, *m.* (fr. Woahl), der Schleier.

Voiture, *f.* (fr. Woatühr), der Wagen.

Volābel, (lat.) flüchtig.

Volabilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Volaille, *f.* (fr. Wolallje), das Geflügel.

Volant, *m.* (fr. Wolángh), der Federball.

Volante, *f.* (fr. Wolángt), ein leichter Frauenüberrock.

Volatīl, (lat.) flüchtig.

Volatilisatiōn, *f.* (gr.) die Verflüchtigung.

Volatilisīren, (fr.) verflüchtigen.

Volatilität, *f.* (lat.) die Flüchtigkeit.

Vōle, *f.* (fr. Wohl), alle Stiche (beim Kartenspiele).

Volénte Dēo, (lat.) wenn Gott will.

Volerie, *f.* (fr. Wolerih), die Dieberei.

Voleur, *m.* (fr. Wolöhr), der Dieb.

Volière, *f.* (fr. Woliähre), das Vogelhaus.

Volitiōn, *f.* (lat.) die Willensäußerung,

Digitized by Google

Volontair, *m.* (fr. Wolongtähr), der Freiwillige.

Volte, *f.* (fr. Wolte), die Wendung; der Kreisritt; der Lauf des Schiffes; der Kartenunterschlag.

Volti, (it. wolti), wende um.

Voltigeur, *m.* (fr. Woltischöhr), der Kunstspringer, Luftspringer; leichte Fußsoldat.

Voltigīren, (fr. —schiren), Kunstsprünge machen, sich (aufs Pferd) auf- und abschwingen.

Voltīren, (it. wolt—), [Fchtk.] sich schnell wenden, schnell auf die Seite springen.

Volūbel, (lat.) beweglich, biegsam, geläufig, gelenk.

Volubilität, *f.* (lat.) die Beweglichkeit, Biegsamkeit, Geläufigkeit, Behendigkeit; Unbeständigkeit.

Volūmen, *n.* Mh. — mĭna, (lat.) die Schriftrolle, der Bücherband; körperliche Umfang, Rauminhalt; die Ausdehnung.

Voluminōs, (lat.) bändereich, umfänglich, dickleibig (von Büchern).

Voluminosität, *f.* (lat.) die Umfänglichkeit, Dickleibigkeit (von Büchern).

Voluntārie, (lat.) freiwillig, von freien Stücken.

Volúntas, *f.* (lat.) der Wille; — arcāna, der geheime Wille; — unilatorālis, der einseitige Wille.

Voluptuōs, (lat.) wollüstig; wonnig, ergötzlich.

Voluptuosität, *f.* (lat.) die Wollüstigkeit.

Volúta, *f.* (it.) die Walzenschnecke; [Bauk.] schneckenförmige Verzierung (an Säulen).

Volvīren, (lat.) wälzen, rollen, drehen, wickeln.

Vólvulus, *m.* (lat.) [Heilk.] die Darmverschlingung.

Vōmica, *f.* (lat.) das Lungengeschwür; — abdominālis, der Eitersack im Unterleibe.

Vomicōs, (lat.) eiterig, eiternd.

Vomīlium, *n.* (lat.) das Quecksilber.

Vomīren, (lat.) sich erbrechen, sich übergeben.

Vomitīv, *n.* (lat.) das Brechmittel; der Ekel erregende Gegenstand.

Vómito nēgro, *m.* (span.) das gelbe Fieber.

Vomitōrium, *n.* Mh. — rĭa, (lat.) [s. Vomitiv.

Vomituritiōn, *f.* (lat.) das Würgen (vor dem Erbrechen).

Vōmĭtus, *m.* (lat.) das Erbrechen.

Voracität, *f.* (lat.) die Gefräßigkeit, Freßgierde.

Vortex puruléntus, *m.* (lat.) der [Eiterpfropf.

Vóstro cónto, (it.) [Kfspr.] Ihre Rechnung, auf Ihre Rechnung.

Vōta, Mh. von Votum; — majōra, die meisten Stimmen, die Stimmenmehrheit; — secúnda, die zweite Ehe.

Votánt, *m.* (lat.) der Stimmgeber.

Votatiōn, *f.* (lat.) die Stimmengebung, Abstimmung.

Votīren, (lat.) eine Stimme geben, abstimmen, durch Stimmenmehrheit beschließen.

Votīrung, *f.* (lat.) die Stimmensammlung, Abstimmung.

Votīv, gelobt, einem Gelübde gemäß.

Votīvgelder, Mh. Gerichtsgebühren.

Votīvgemälde, *n.* das Weihgemälde, Gelübdegemälde.

Votivīst, *m.* (lat.) ein katholischer Geistlicher, welcher sich mit Messelesen beschäftigt.

Vōtum, *n.* Mh. Vota, (lat.) die Wahlstimme, Stimmabgabe; das Gelübde; der Segenswunsch; — castitātis, das Keuschheitsgelübde; — curiātum, die Gesammtstimme; — decisīvum, die entscheidende Stimme; — obediéntiae, das Gelübde des unbedingten Gehorsams; — paupertātis, das Gelübde der Armuth; ex vōto, einem Gelübde gemäß; nach Wunsche; meo vōto, nach meinem Wunsch, nach meiner Entscheidung.

Vouède, *m.* (fr. Wuähd), die Waidfarbe.

Vovīren, (lat.) geloben, ein Gelübde thun, feierlich versprechen; weihen.

Vox, *f.* (lat.) die Stimme; das Wort; — **humāna**, die menschliche Stimme (ein Orgelzug); — **nasālis**, die Nasenstimme; — **virgīnea**, die Jungfernstimme.

Vox pŏpŭli, vox Dĕi, (lat.) Volkes Stimme ist Gottes Stimme.

Voyageur, *m.* (fr. Wojaschöhr), der Reisende, Wandersmann.

Voye, *f.* (fr. Woah), ein französisches Raummaß, das Fuder; — = Geld, das Trinkgeld für die Lootsen.

Vu, (fr. wüh), gesehen (auf Pässen ꝛc.).

Vue, *f.* (fr. Wüh), die Ansicht, Aussicht, landschaftliche Gegend.

Vulcān, *m.* (lat.) [Fbl.] der Gott des Feuers und der Schmiede; feuerspeiende Berg.

Vulcānisch, (lat.)) feuerspeiend, von Vulcanen (s. d.) ausgeworfen; feuerhaltig.

Vulcanisīren, (lat.) in Feuer setzen, erhitzen.

Vulcanismus, *m.* (lat.) die Ansicht oder Behauptung, daß die Erde ihre Gestalt durch Feuer erhalten habe.

Vulcanist, *m.* (lat.) der Anhänger des Vulcanismus.

Vulcanistisch, (lat.) dem Vulcanismus (s. d.) gemäß.

Vulcanität, *f.* (lat.) die durch die Einwirkung des Feuers veranlaßte Beschaffenheit; Abstammung von Vulcanen.

Vuleānus, *m.* s. Vulcan. [(s. d.).

Vulgār, (lat.) gemein, gewöhnlich, pöbelhaft.

Vulgarisīren, (lat.) gemein machen; bekannt machen, unter die Leute bringen.

Vulgarität, *f.* (lat.) die Gemeinheit, Rohheit, Pöbelhaftigkeit.

Vulgāta, *f.* (lat.) die gemeine lateinische Bibelübersetzung (bei den Katholiken); der gewöhnliche Text einer Schrift.

Vulgīren, s. Vulgarisiren.

Vulgivāg, (lat.) umherschweifend.

Vúlgo, (lat.) gewöhnlich, im gemeinen Leben, insgemein; — **quaesītus**, das Hurkind.

Vúlgus, *m.* u. *n.* das gemeine Volk, der große Haufe, die Menge; der gemeine Mann.

Vulnerābel, (lat.) verwundbar, verletzbar.

Vulnerabilität, *f.* (lat.) die Verwundbarkeit, Verletzbarkeit.

Vulnerānt, *m.* (lat.) der Verwundende.

Vulnerāria, Mh. (lat.) Wundarzeneien.

Vulnerāt, *m.* (lat.) der Verwundete.

Vulneratiōn, *f.* (lat.) die Verwundung, Verletzung.

Vulnerīren, (lat.) verwunden, verletzen.

Vúlnus, *n.* Mh. — nĕra, (lat.) die Wunde; — **letāle**, die tödtliche Wunde.

Vultispex, *m.* (lat.) der Gesichtsbeschauer.

Vulva, *f.* (lat.) die weibliche Scham, Mutterscheide.

Vulvāria, *f.* (lat.) das Schamkraut.

W.

Wads, Mh. Ueberstrümpfe (für Fischer oder Jäger).

Waldénser, Mh. Anhänger des Petrus Waldus (eine strengsittliche Religionspartei).

Walhálla, [Fbl.] das Paradies der nordischen Völker.

Walinga, *f.* (russ.) der Dudelsack.

Wállach, *m.* der verschnittene Hengst.

Wállis, *m.* ein weißes Baumwollenzeuch.

Wardēin, *m.* der beeidigte Münzprüfer.

Wardīren, den Gehalt der Münzen prüfen, würdern.

Warrant, *m.* (engl. Wárránt), der Verhaftsbefehl.

Waterproof, (engl. uaterpruhf), wasserdicht.

Water-Twist, *m.* (engl. Uater—), Garn von Spinnmaschinen, welche vom Wasser getrieben werden.

Vuiselle ein Zänglein, wie es Chirurgen, Ärzte zum Faden u.
herausheben kleiner Splitter u. d. g. brauchen, die Uhrmacher
nennen es Glipplein. Auch Pincette genannt!

Wedgwood, *n.* (engl. Wedschwud), eine Art englisches Steingut.

Wérschok, *m.* (russ.) ein Längenmaß von ungefähr einem Zolle.

Werst, *f.* (russ.) die russische Meile (von denen sechs auf eine deutsche gehen).

Wesīr, s. Vezier.

Whigs, Mh. (engl.) Benennung der liberalen Volkspartei in England, Volksfreunde, Freiheitsmänner.

Whim, *m.* (engl. Huim), die Laune, Grillenhaftigkeit, der sonderbare Einfall.

Whisky, *m.* (engl.) ein einspänniger leichter Wagen mit hohem Gestell; der Gerstenbranntwein.

Whíst, *n.* (engl.) ein Kartenspiel unter vier Personen (mit der französischen Karte).

Whiteboys, Mh. (engl. Ueitbeus), Name der ärmern katholischen Volksklasse in Irland.

Wischnu, *m.* Name einer indischen Gottheit, der erhaltende und beschützende (indische) Gott.

Wódke, **Wódki**, *m.* (russ.) Branntwein.

Woiwōde, *m.* (poln.) der Heerführer, Statthalter.

Wolverings, Mh. (engl.) amerikanische Vielfraßfelle.

Woolcord, *m.* (engl. Wuhlkord), ein englisches festes, gestreiftes Wollenzeuch.

Wrack, *n.* der Rumpf eines gescheiterten Schiffes, die Schiffstrümmer.

Wrácken, die schlechte Waare aussondern, sortiren.

X.

Xänörphika, *f.* (gr.) die Tastengeige.

Xanthīn, *n.* (gr.) ein gelber Farbestoff (vom Krapp).

Xanthóxylon, *n.* (gr.) das Gelbholz.

Xenelasīe, *f.* (gr.) die Fremdenvertreibung.

Xēnien, Mh. (gr.) Gastgeschenke; eine Art Sinngedichte.

Xeniölen, Mh. (gr.) kleine Gastgeschenke.

Xenodóchium, *n.* (gr.) das Fremdenhaus, Gasthaus, Hospital.

Xenódochus, *m.* (gr.) der Vorsteher eines Xenodochiums (s. d.).

Xenographīe, *f.* (gr.) die Schriftenkunde fremder Sprachen.

Xenomanīe, *f.* (gr.) die übertriebene Vorliebe für alles Fremde.

Xenophilīe, *f.* (gr.) die Liebe zum Fremden.

Xenōsis, *f.* (gr.) die Entfremdung.

Xenotäphium, *n.* (gr.) die Grabstätte für Fremde.

Xeránthemum, *n.* (gr.) die Strohblume.

Xerásmus, *m.* (gr.) die Dünnhaarigkeit.

Xērion, *n.* (gr.) das trocknende Heilmittel, Streupulver.

Xeröma, *n.* (gr.) die Trockenheit.

Xeromykterīe, *f.* (gr.) die Trockenheit in der Nase.

Xerophagīe, *f.* (gr.) die trockene Nahrung.

Xerophthalmīe, *f.* (gr.) die trockene Augenentzündung.

Xerōsis, *f.* (gr.) das Austrocknen.

Xerótisch, (gr.) austrocknend.

Xiphias, *m.* (gr.) der Schwertfisch.

Xiphoïdēisch, (gr.) schwertförmig.

Xylobálsamum, *m.* (gr.) das Balsamholz.

Xyloglȳph, *m.* (gr.) der Holzschnitzer.

Xyloglȳphik, **Xyloglȳptik**, *f.* (gr.) die Holzschneidekunst.

Xylográph, *m.* (gr.) der Holzdrucker.

Xylographīe, *f.* (gr.) die Holzdruckkunst, der Holzdruck.

Xylográphisch, (gr.) mit Holzbuchstaben gedruckt.

Xylolatrīe, *f.* (gr.) die Anbetung hölzerner Heiligenbilder.

Xylolith, *m.* (gr.) das versteinerte Holz.

Xylologīe, *f.* (gr.) die Hölzerbeschreibung, Hölzerlehre.

Xylōphăgus, *m.* (gr.) der Holzwurm.

Xylórganon, *n.* (gr.) die Strohfiedel.

Xysma, *n.* (gr.), s. Charpie.

Digitized by Google

Xỳstos, } *m.* (gr.) der bedeckte Gang,
Xỳstus, } die Halle, Kampfhalle.

Y.

Yam, *m.* (engl. Jám), die Brodwurzel.

Yamākis, Mh. (türk.) griechische Tänzerinnen.

Yankees, Mh. (engl. Jánkihs), Spottname für die Nordamerikaner.

Yard, *m.* (engl.) die englische Elle.

Yássa, das Gesetzbuch der Tataren.

Yátagan, *m,* (türk.) das große Messer, der Dolch.

Yawl, *f.* (engl. Jahl), die Schaluppe.

Yaws, (engl. Jahs), die Lustseuche (in Afrika und Westindien).

Yeoman, *m.* (engl. Johmán), der Freigutsbesitzer, Freisasse, große Pachter (in England); Leibwächter.

Yeomanry, *f.* (engl. Johmanri), die königliche Leibwache; berittene Landwehr (in England).

Yuka, *m.* Benennung der (ehemaligen) Könige von Peru.

Yo el Rey, (span.) ich, der König (Unterzeichnung des Königs von Spanien).

Ytterit, *m.* ein schwarzes, undurchsichtiges und glänzendes Metall (aus Schweden).

Z.

Zaar, s. Czar.

Zābra, *f.* (span.) ein Schiff von 60 bis 70 Kanonen.

Zaïm, *m.* (türk.) der zum Reiterdienste verpflichtete Lehngutsbesitzer; ausgesandte Scherge.

Zámbos, Mh. (span. Sambohs), Abkömmlinge von Negern und Mulatten; Menschen mit krummen Beinen.

Zambōnische Säule, *f.* die trockene galvanische Säule.

Zámbuks, Mh. kleine Frachtfahrzeuge im griechischen Archipel.

Zanāna, *f.* (pers.) der Weiberhof; die Frauensperson.

Zánni, *m.* (it.) der Hanswurst (im italienischen Theater).

Zattāre, *f.* (it.) ein Flußschiff in Oberitalien.

Zēa, *f.* (gr.) der Dinkel, Spelt.

Zēbaoth, Mh. (hebr.) himmlische Heerschaaren; Herr —, höchster Gott.

Zechīne, *f.* (it.) eine Goldmünze (von verschiedenem Werthe, ungefähr 3 Thaler).

Zelōsis, *f.* (gr.) das Eifern.

Zelōso, (it.) mit Eifer, nachdrücklich.

Zelót, *m.* (gr.) der Eiferer, Glaubenseiferer.

Zelotismus, *m.* (gr.) die Gesinnung eines Zeloten (s. d.).

Zelotypīe, *f.* (gr.) der tolle Eifer, die Eifersucht.

Zēma, *n.* (gr.) das Abgekochte, die Fleischbrühe.

Zémbos, s. Zambos.

Zēmia, *f.* (gr.) der Schaden.

Zénd, *n.* die uralte Sprache der Perser; — = Avesta, *f.* das lebendige Wort; das Religionsbuch des Zoroaster; — = Volk, das alte persische Volk.

Zenith, *m.* (arab.) der Scheitelpunkt.

Zeolith, *m.* (gr.) der Brausestein.

Zéphyr, *m.* (gr.) der sanfte Westwind, Abendhauch; eine Art feines Wollengarn.

Zephȳrisch, (gr.) wie Zephyr, sanft wehend.

Zépter, s. Scepter.

Zerádsche, *f.* (türk.) ein Oberkleid der türkischen Frauen.

Zerimābub, *m.* (türk.) eine Goldmünze (ungefähr zwei Thaler am Werthe).

Zēro, *n.* (fr. Sero), die Null.

Zēsis, *f.* (gr.) das Kochen, Sieden.

Zéstā, } Mh. (gr.) Dampfbäder.
Zésten, }
Zētā, }

Zetēse, *f.* (gr.) die Forschung, Frage.

Zetétik, *f.* (gr.) die Kunst, unbekannte

Yankees (Jänkichs gesprochen) ist das von der Zunge der Indianer verstümmelte Wort-English.

Yankee doodle heißt das höchst trivial-americanische National Lied – auch das bessere Hail Columbia

Zirkon ein Edelstein, besonders bey Miaskin Rußland vorkommend, meist gelbrother Farbe, weswegen auch Hyacinth genannt, aber nicht durchsichtig, so sind nur die von Ceilon, aber nicht so groß, wie die Rußischen, die oft Zollgroß bis zu 3/4 Pfund vorkommen und bis zum Glühen erhitzt, der Demanten sehr ähnlich werden, er ist 4 1/2 mal schwerer, als ein gleiches Volumen Wasser, der Demant ist nur 3 1/2 mal schwerer, den höchsten Grad der Härte hat nur der Demant, nämlich 10 Grade

Zoologie wird verschieden benannt: Mammaliologie, Beschreibung der Säugethiere, Ornithologie der Vögel, Amphibiologie, der Amphibien – Ichtyologie – der Fische – Entomologie der Insekten – Helminthologie der Würmer etc

Die Zoophiten sind theils monokyla, deren Körper ganz oder größtentheils aus einerley Masse besteht, und heterokyla, deren Körper verschiedene Substanzen haben.

Digitized by Google

Wahrheiten durch Fragen zu erforschen, Fragekunst.

Zetétiker, *m.* (gr.) der Forscher.

Zetétisch, (gr.) fragend, forschend.

Zeügma, *n.* (gr.) [Sprchl.] die Vereinigung zweier Wörter oder Sätze mit einem Zeitworte, das nur zu einem derselben paßt.

Zeus, *m.* (gr.) der Donnergott, Jupiter.

Zimbi, s. Kauris.

Zimentiren, Maße und Gewichte untersuchen und stempeln.

Zindeltaffet, *m.* leichter Taffet, Futtertaffet.

Zindiken, **Zindikiten**, Mh. (türk.) Freigeister, Gottesleugner (bei den Muhammedanern).

Zingären, Mh. (it.) Zigeuner.

Zingiberit, *m.* (lat.) der Ingwerstein.

Zinzolin, (fr.) röthlichblau.

Zits, *m.* feiner, gemalter ostindischer Kattun, buntes Baumwollenzeug.

Zitti, (it.) still! st!

Zoanthropie, *f.* (gr.) der Wahnsinn, in welchem sich der Mensch für ein Thier hält.

Zodiacällicht, *n.* (gr. u. deutsch), der dem Nordlichte ähnliche Lichtschimmer in der Gegend des Thierkreises.

Zodiacus, *m.* (gr.) [Astron.] der Thierkreis.

Zoiäter, *m.* (gr.) der Thierarzt.

Zoïatrie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zoike, *f.* (russ.) die Flöße.

Zöïlus, *m.* (gr.) der hämische Tadler, Tadelsüchtige.

Zöïsch, (gr.) von Thieren herrührend; zum Leben gehörig, ernährend.

Zomidium, *n.*, **Zömos**, *m.* (gr.) die Fleischbrühe.

Zöne, *f.* (gr.) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsstrich, Erdstrich.

Zoochemie, *f.* (gr.) die Scheidungskunst der thierischen Körpertheile.

Zoodynamie, *f.* (gr.) das thierische Lebensvermögen.

Zoogenie, *f.* (gr.) die Thiererzeugungslehre.

Zooglöph, **Zooglyphit**, *m.* (gr.) der Thierbildstein.

Zoogonie, *f.* (gr.) das Gebären lebendiger Jungen.

Zoographie, *f.* (gr.) die Abbildung und Beschreibung der Thiere.

Zoográphisch, (gr.) thierbeschreibend.

Zoolāter, *m.* (gr.) der Thierverehrer.

Zoolatrie, *f.* (gr.) die Thieranbetung.

Zoolith, *m.* (gr.) die Thierversteinerung.

Zoolög, *m.* (gr.) der Thierkundige.

Zoologie, *f.* (gr.) die Thierkunde.

Zoológisch, (gr.) die Thierkunde betreffend.

Zoomagnetismus, *m.* (gr.) der thierische Magnetismus.

Zoomineralien, Mh. (gr.) Thiermineralien (Perlen, Muscheln ꝛc.).

Zoonomie, *f.* (gr.) die Lehre von der Lebenskraft.

Zoonosologie, **Zoopathologie**, *f.* (gr.) die Thierkrankheitslehre.

Zoophägen, Mh. (gr.) Thierfleischesser.

Zoophagie, *f.* (gr.) das Fleischessen.

Zoophägisch, (gr.) fleischfressend.

Zoopharmakologie, *f.* (gr.) die Thierarzeneimittellehre.

Zoophármakon, *n.* Mh. — ka, (gr.) das Thierarzeneimittel.

Zoophysiologie, *f.* (gr.) die Naturlehre der Thiere.

Zoophýt, *n.* (gr.) die Thierpflanze, das Pflanzenthier.

Zoophytolith, *m.* (gr.) die versteinerte Thierpflanze.

Zoophytologie, *f.* (gr.) die Thierpflanzenlehre.

Zooplāst, *m.* (gr.) der Thierbildner.

Zoösis, *f.* (gr.) die Belebung.

Zootherapie, *f.* (gr.) die Thierheilkunde.

Zoötöka, Mh. (gr.) Thiere, welche lebendige Junge gebären.

Zootomie, *f.* (gr.) die Thierzergliederung.

Zopyrie, *f.* (gr.) die Wiederbelebung.

Zöpyron, *n.* der Brennstoff; das Belebungsmittel.

Zoropöt, *m.* (gr.) der unmäßige Weintrinker.

Zōtika, *f.* (gr.) die thierische Lebenskraft.

Zōtisch, (gr.) Leben befördend, lebend.

Zwinglianismus, *m.* (lat.) die Lehre des Zwingli.

Zygōma, *n.* (gr.) das Jochbein.

Zygomātisch, (gr.) zum Jochbeine gehörig.

Zygostāt, *m.* (gr.) der Wagemeister.

Zȳma, *f.* (gr.) der Gährstoff.

Zymologīe, *f.* (gr.) die Gährungslehre.

Zymōtisch, (gr.) Gährung bewirkend, gährend.

Zythōgala, *n.* (gr.) die Bier- und Essigmolken.

Zythopōïe, *f.* (gr.) die Bierbrauerei.

Zythopōus, *m.* (gr.) der Bierbrauer.

Zythotechnīe, *f* (gr.) die Bierbraukunst.
Zythotéchnik,

K.

Fortsetzung

Konack ein Haus des Türkischen Grossveziers zum aufbewahren von Schätzen der Orden, Juwelen, Geschirre ec

Widerlegung

der von Herrn Prof. Dr. Hasse in Kiel gegen die Ansichten des Unterzeichneten über die Natur der Gicht erhobenen Einwürfe.

Von

Dr. Alexander Haindorf,

Arzt in Hamburg.

Hamburg,

Verlag von Friedrich Perthes.

1858.

B. D., bachelor of Divinity, Baccalaureus der Gottesgelehrtheit.

Bibl., Biblia, die Bibel; oder Bibliotheca, die Bibliothek.

B. L., benevole lector, wohlwollender Leser.

b. m., beatae memoriae, seligen Andenkens; oder brevi manu, ohne Weiteres, ohne Umstände.

B. M., balneum Mariae, Marienbad.

bto., brutto, mit dem Abgange, zusammen.

B. V., beata Virgo, die heilige Jungfrau.

ca., circa, ungefähr, gegen.

c. à d., c'est à dire, das heißt.

Caes. Maj., Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.

Cand., Candidatus, Kandidat, Amtsbewerber.

Cant., Cantor, Sänger, Sangmeister.

Cap., Caput, Capitulum, Kapitel.

c. c. u., cornu cervi ustum, gebranntes Elfenbein.

C. C. C., Constitutio criminalis Carolina, die Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V.

Cent., Centum, hundert.

cet., cetera, die Uebrigen, das Uebrige.

cf., confer, conferatur, vergleiche, man vergleiche.

cff., conferantur, es werden verglichen, zu vergleichen.

Chev., Chevalier, Ritter.

Chir., Chirurgus, chirurgiae, der Wundarzt, der Wundarzeneikunde.

civ., civis, der Bürger; oder civitas, der Staat; die Bürgerschaft.

c. l., citato loco, am angeführten Orte.

cld., claudatur, man schließe.

C. M., Candidatus Ministerii, Kandidat des Predigtamtes; oder Caesarea Majestas, kaiserliche Majestät.

Co., **Comp.**, Compagnie, Gesellschaft, Handelsgesellschaft.

Cod., Codex, Urschrift; Gesetzbuch; Cod. Ms., Codex manuscriptus, die Urschrift, ursprüngliche Handschrift eines Werkes.

Codd., Codices, Urschriften, Gesetzbücher.

col., columna, Kolumne, Spalte.

Coll., collega, Amtsgehülfe; oder collegium, Versammlung, Behörde.

Comment., Commentatio, die Abhandlung.

Com. Pal., Comes palatinus, der Pfalzgraf.

Comp., Compositum, zusammengesetztes Wort.

conf., s. cf.

Cons., Consul, der Bürgermeister.

contr., contracte, zusammengezogen.

coq., coque, coquatur, koche, es werde gekocht.

Coss., Consules, Bürgermeister, Konsuln.

Cp., **Cpie.**, s. Comp.

C. P. S., custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer.

cresc., crescendo, zunehmend, immer stärker.

Crt., **Ct.**, Courant, gangbar, gültig, gangbare Münze.

Ctr., Centner.

curr., currentis, des laufenden Jahres.

D., Doctor, oder Dominus (s. d.).

d., denarius, der Pfennig (penny).

d. a., dicti anni, des genannten Jahres.

dat., datum, gegeben, ausgefertigt.

Dat., dativus, der Gebefall.

D. C., da capo, vom Anfange, von vorn.

d. d., de dato, vom Datum, vom.

dd., dedit, er hat es gegeben, hat bezahlt.

D. D., Doctor of Divinity, Doctor der Theologie.

D. D. D., dat, dicat, dedicat, gibt, weiht und widmet.

Dec., decisum, die Entscheidung, das Endurtheil.

del., dele, deleatur, tilge, man tilge, man streiche aus; oder delineavit, er hat es gezeichnet.

des., designatus, zu einem Amte oder einer Würde ernannt.

Deut., Deuteronomium, das fünfte Buch Mosis.

D. G., Dei gratia, durch Gottes Gnade, von Gottes Gnaden.

diss., dissertatio, die gelehrte Abhandlung.

D. J. U., doctor juris utriusque, beider Rechte Doctor.

Div., Divus, Diva, der Selige, die Selige, Heilige.

d. l., dicto loco, am genannten Orte.

D. M., doctor medicinae, Doctor der Arzeneikunde.

D. N., Dominus noster, unser Herr (Christus).

Dn., dominus, Herr.

do., ditto, desgleichen.

D. Ph., doctor philosophiae, Doctor der Philosophie.

d. S., **D. S.**, dal segno, vom Zeichen an.

D. Th., doctor theologiae, Doctor der Gottesgelehrtheit.

d. v., dicti valoris, genannten Werthes, genannter Währung.

E., ergo, also, folglich.

e. c., exempli causa, zum Beispiel.

ed., editio, Ausgabe, Auflage; oder edidit, er hat es herausgegeben.

edd., ediderunt, haben es herausgegeben.

e. gr., exempli gratia, zum Beispiel.

ej., ejusdem, desselben (Tages, Monates, oder Jahres).

El., elector, Kurfürst.

e. o., ex officio, aus Amtspflicht, von Amtswegen.

eod., eodem, an demselben Tage.

Ep., Episcopus, Bischof.

Digitized by Google

Effect of Testator's Bankruptcy.

Bankruptcy of Testator, Effect of.

Bankruptcy of Testator, Effect of.

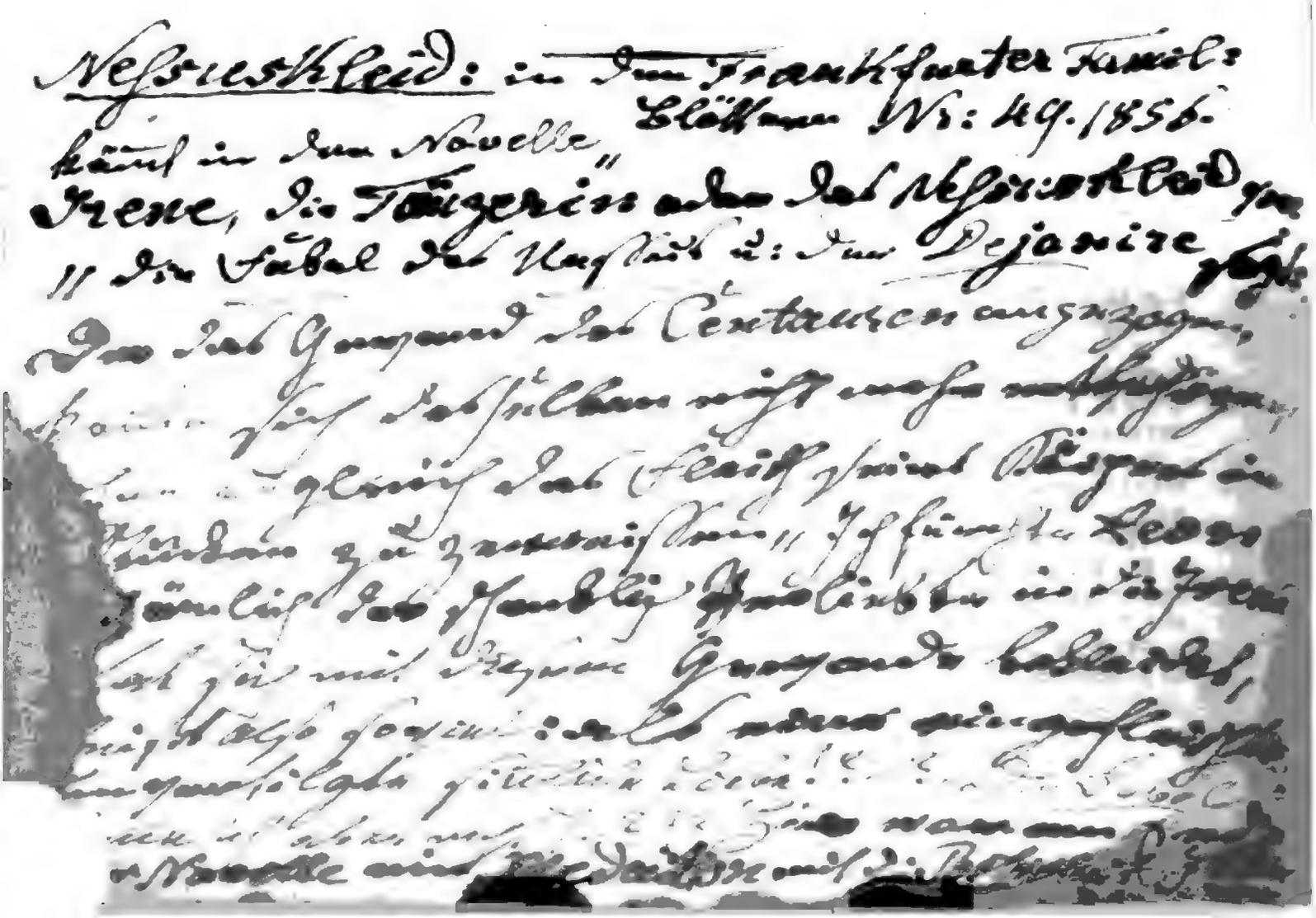
Bankruptcy of Testator, Effect of

Ind. Ind.
Ind. Ind.
Ind. Ind.

Ashton Mr. Thomas, Bolton-le-Moors
Ashton Mr. Thomas, Bolton-le-Moors
Ashton Mr. Thomas, Bolton-le-Moors

S. R. E., sancta romana ecclesia, die heilige römische Kirche.
S. S., sacrosanctus, der Hochheilige; oder sacra scriptura, die heilige Schrift.
Ss. Th. D., sacrosanctae Theologiae Doctor, Doctor der heiligen Gottesgelehrtheit.
s. t., s. salv. tit.
st., **sterl.**, Sterling.
st. n., styli novi, neuen Stils.
st. v., styli veteris, alten Stils.
sup., supra, oben.
s. v., salva venia, mit Erlaubniß.
T., tomus, Theil, Band; oder Tutti, Alle zusammen.
t. aa., testantibus actis, nach Aussage der Akten.
Test., testamentum, der Bund, das Vermächtniß.
Tit. deb., titulo debito, mit gebührendem [Titel.
Tom., tomus, s. T.
t. pl., titulo pleno, mit vollständigem Titel.
t. t., toto titulo, mit ganzem Titel.
ult., ultimo, am letzten (des Monates).
u. s., ut supra, wie oben.
us., uso, die Wechselfrist.

U. S., United States, die vereinigten Staaten.
uts., ut supra, wie oben.
V., **v.**, vide, siehe: oder verte, wende um; oder versus, Vers.
V. A. R., votre Altesse royale, Eure königliche Hoheit.
v. c., verbi causa, zum Beispiel, oder vostro conto, Ihre Rechnung.
v. cl., vir clarissimus, der sehr berühmte Mann.
v. D., volente Deo, wenn Gott will.
V. D. M., verbi divini minister, Diener des göttlichen Wortes.
vert., vertatur, man wende um.
vet. Test., vetus Testamentum, das alte Testament.
v. gr., verbi gratia, zum Beispiel.
vid., vide, siehe.
viz., videlicet, nämlich.
v. n., vicario nomine, als Stellvertreter.
vol., volumen, Band, Theil.
v. s., volti subito, wende schnell um.
v. T., s. vet. Test.
v. v., vice versa, umgekehrt, im umgekehrten Falle.



Digitized by Google

Digitized by Google